

# URKUNDENBUCH DER STADT BASEL

---

Basel-Stadt (Canton) Staatsarchiv



Digitized by Google

MICHIGAN STATE UNIVERSITY LIBRARY

3 1293 00640 0455





PLACE IN RETURN BOX to remove this checkout from your record.  
TO AVOID FINES return on or before date due.

DATE DUE	DATE DUE	DATE DUE
MAR 17 1970		
1970-11		

MSU Is An Affirmative Action/Equal Opportunity Institution

DQ  
383  
S.A4  
v.2





# URKUNDENBUCH DER STADT BASEL

# URKUNDENBUCH

DER

## STADT BASEL

---

HERAUSGEGEBEN VON DER

HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BASEL

---

### ZWEITER BAND

BEARBEITET DURCH

RUDOLF WACKERNAGEL UND RUDOLF THOMMEN

---

BASEL

R. REICH, VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG

1893



DRUCK VON M. WERNER-RIEHM IN BASEL.

## VORWORT.

*Wir haben diesem Bande des Urkundenbuches nur wenige Bemerkungen beizugeben. Für die Sammlung und Bearbeitung des Stoffes blieben die Grundsätze massgebend, welche im Vorworte des ersten Bandes ausführlich erörtert worden sind. Die Einführung von Siglen zur Bezeichnung der handschriftlichen Überlieferung und oft citirter Druckwerke trifft ein nur äusserliches Moment und darf nicht als Abweichung von jenen Grundsätzen bezeichnet werden. Zur Preisgebung der gefälligeren Form, die der erste Band dem Benützer bietet, haben wir uns nur höchst ungern entschlossen, waren aber angesichts des ausserordentlichen Anwachsens des Stoffes im Interesse möglicher Raumersparnis dazu genötigt.*

*Das Verzeichnis der Siglen befindet sich vor dem Namenregister.*

*Regesten sind mit \* bezeichnet.*

*Bei der Arbeit hatten wir uns wiederum mannigfacher Hilfe und Förderung zu erfreuen; wir bezeugen dafür auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank. Insbesondere verdient gemacht haben sich Herr Dr. Adolf Socin durch Ausarbeitung des Glossars, Herr Dr. Karl Stehlin durch Herstellung des Stadtplanes.*

*Die Sammlung des Materials und dessen Zubereitung für den Druck ist unsere gemeinsame Arbeit; die Correctur des Druckes und die Fertigung des Namenregisters ist von dem Erstgenannten allein besorgt worden.*

*Rudolf Wackernagel.*

*Rudolf Thommen.*

## NACHTRÄGE.

S. 79 zu n<sup>o</sup> 146: Erwähnt bei Wurstisen *Chronik* 131 zu 1270 Mittwoch nach Bartholomäus [August 27] und darnach bei Ochs 1, 400 zu 1272 Mittwoch nach Bartholomäus [August 31].

S. 210 nach n<sup>o</sup> 360:

*Urkunde König Rudolfs betreffend Haltung eines Landfriedens durch den Erzbischof von Mainz und durch Herren, Freie, Grafen, Dienstmannen und Städte auf dem Rheine von Konstanz nieder.*  
Mainz 1281 Dezember 13.

MG. 4, 436 und Gerbert *codex* 214 n<sup>o</sup> 11, beide nach A. —  
\*Böhmer 110 n<sup>o</sup> 643.

S. 236 zu n<sup>o</sup> 410: \*ZGO. 13, 236 nach Herrgott.

S. 350 zu n<sup>o</sup> 625: *Argovia* 24, 66 nach diesem Eintrag in Lh. A.

---

## BERICHTIGUNGEN.

- S. 4 Z. 40 *lies*: super refectioe cuiusdam pontis.  
 Z. 22: sententialiter statt formaliter. Z. 24:  
 Her. magistro. S. 188 Z. 3: kl. statt kal.  
 S. 5 Z. 30 *lies*: einen Garten zu Erbrecht.  
 S. 11 Z. 21 *füge bei*: (n<sup>o</sup> 109).  
 S. 21 Z. 7 *lies* (n<sup>o</sup> 84) statt (n<sup>o</sup> 83).  
 S. 22 Z. 12 *lies*: Ber[tholdo].  
 S. 41 Z. 11 u. 18 *lies* Sulz statt Basel.  
 S. 46 Z. 24 *lies*: H[elrich].  
 S. 50 Z. 3 *lies*: Pretorea.  
 S. 57 Z. 24 *lies*: Vl[ricus].  
 S. 70 Z. 15 *lies*: nach einer gleichzeitigen Abschrift.  
 S. 76 Z. 27 *lies*: Abschrift des 18. Jahrh.  
 S. 77 Z. 22 *lies*: des Bischofs oder einer andern Person.  
 S. 82 Z. 40 *lies* Johanniter-Prior statt Vice-præceptor.  
 S. 83 Z. 30 *lies* de statt dc.  
 S. 87 Z. 40 *lies*: Klein-Basel zu Erbrecht.  
 S. 99 Z. 30 *füge bei*: nach dem Original im GLA. Karlsruhe.  
 S. 100 Z. 37 *lies* Buchweiler statt Bnschweiler.  
 S. 104 Z. 25 *lies*: conveniri.  
 — Z. 38 *lies*: H[einrich].  
 — Z. 41 *lies*: \*H[uber] 17 nach dem Original.  
 S. 119 Z. 9 *lies*: nach einer neuern Abschrift in Bern.  
 — Z. 22 *lies*: H[einrich].
- S. 119 Z. 25 *lies* Zimmersheim statt Zumersheim.  
 S. 120 Z. 19 *lies*: Abschrift des 18. Jahrh.  
 S. 127 Z. 25 *lies*: Basel 1277 April 7.  
 S. 129 Z. 2 *lies*: Paphenheim.  
 — Z. 39 *lies*: a aus h corrigiert.  
 S. 154 Z. 33 *füge vor* 2 *bei*: (n<sup>o</sup> 162).  
 S. 157 Z. 28 *lies*: scolasticus.  
 S. 160 Z. 41 *lies*: Eintrag statt Abschrift.  
 S. 191 Z. 12 *lies*: zem Süssellburnen.  
 S. 200 *verschiebe* n<sup>o</sup> 342 hinter n<sup>o</sup> 344.  
 S. 201 Z. 3 *ersetze die Worte* dessen Abbildung siehe unten durch (n<sup>o</sup> 158).  
 S. 213 Z. 6 *ersetze die Worte* dessen Abbildung siehe unten durch (n<sup>o</sup> 157).  
 S. 238 Z. 2 *lies*: St. Clara statt St. Alban.  
 S. 261 Z. 3 *tilge das Kümme* hinter priore.  
 S. 263 Z. 34 *lies*: Diet[helmus].  
 S. 268 Z. 20 *füge bei*: (n<sup>o</sup> 109).  
 S. 276 Z. 24 *lies*: Juli 14.  
 S. 277 Z. 2 *lies*: vor dem Domcustos.  
 S. 317 Z. 14 *lies*: quod capellam, oratorium et campanam.  
 S. 318 Z. 16 *lies*: Hen[rich].  
 S. 325 Z. 14 *lies*: Jo[hannes].  
 S. 330 Z. 29 *lies* Modenheim statt Matzenheim.  
 — Z. 38 *lies*: Matenheim.  
 S. 336 Z. 24 *lies*: An Pergamentstreifen hängt noch an beiden Ausfertigungen das Siegel

u. s. w.

# NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN ZUM NAMENREGISTER.

- S. 407 *hinter Rindermarkt füge bei: Rindermercht, unter porta Spalea füge bei: n° 104 Tr. II, 234,6.*  
*hinter Steinumcruce füge bei: zem Steinin chruce.*
- S. 408 *unter Welsbergasse füge bei: n° 104 Tr. II, 234,10.*  
*unter burger füge bei: 49,3.*
- S. 409 *unter Amtleute füge bei: Peter Gabler preco 89,43.*  
*unter Amtleute, Rüdiger füge bei: preco 89,43.*
- S. 410 *unter Schultheiss Peter Schaler füge bei: 131,23.*
- S. 412 *unter cathedralis ecclesia füge bei: 327,28.*  
*unter Bischof Heinrich von Isny setze: 197,3 f. statt 197,9 und secretarius statt Sekretär.*
- S. 413 *unter Bischof Lütold von Röteln füge bei: s. Konstanz Diöcese Archidiacon, unter curia Basiliensis füge bei: 228,16.*  
*unter officialis curie füge bei: 227,35.*  
*unter Archidiacone, Lütold streiche die Worte: Konstanz Archidiacone.*
- S. 414 *unter St. Alban füge bei: n° 289 Boos 96,35; 97,3 f.*  
*unter St. Alban, Convent füge bei: n° 289 Boos 96,31.*  
*unter St. Alban, Prior Stephan füge bei: n° 289 Boos 96,31.*
- S. 415 *unter St. Clara in Gross-Basel, Äbtissin setze: 117,25 f. statt 127,25 f.*  
*unter Klingenthal füge bei: 271,1.*
- S. 416 *unter Klingenthal, Nonnen, Ita von Schwörstadt füge bei: 49,29.*
- S. 418 *unter Domherren, Lütold von Röteln streiche die Worte: Konstanz Archidiacon, unter Propst Rudolf füge bei: s. Konstanz Bischof.*  
*unter Propst Lütold streiche die Worte: Konstanz Archidiacon.*  
*unter Sänger Dietrich füge bei: n° 360 Boos 104,32.*
- S. 419 *unter St. Leonhard füge bei: n° 104 Tr. II, 234,17.*
- S. 420 *unter St. Leonhard, clericil, Burchard von Bern füge bei: 226,32.*  
*unter St. Leonhard, Propst Werner füge bei: n° 104 Tr. II, 234,7 f.*
- S. 422 *unter St. Peter, Custos streiche die Linie: . . . Brüder des Arnold von Elmengrin 33,2.*  
*unter St. Peter, Custos Konrad füge bei: 33,2.*  
*Brüder des Arnold von Elmengrin.*  
*unter Prediger füge unter Johann von Koblenz, Richard von Dale und Heinrich von Laufenburg den Verweis s. Prediger bei.*
- S. 424 *schalte ein: im jungen Berge s. Rixheim Lokalität.*  
*unter Bern füge bei: Berna Berne.*  
*unter Berthold füge bei: Berthold.*
- S. 428 *unter Brothass füge bei: Brovraz.*
- S. 431 *unter Kappeln schalte ein: Vogtei 136,34 f.*
- S. 433 *unter Kolmar füge bei: n° 104 Tr. II, 234,20.*  
*unter Kolmar, Unterlinden, Convent füge bei: n° 104 Tr. II, 234,2.*  
*unter Kolmar, Unterlinden, Convers Eberhard füge bei: n° 104 Tr. II, 234,14 f.*
- S. 431 *unter Kolmar, Unterlinden, Priorin Hedwig füge bei: n° 104 Tr. II, 234,1 f.*  
*unter Konrad füge bei: Cürat.*  
*unter Konstanz, Bischof Rudolf füge bei: s. Basel Dompropst.*
- S. 437 *unter Kuno füge bei: Chüne und s. Meier.*  
*unter Dammerkirk schalte ein: Leutpriester Johann Hurrebold 371,5 (Siegel).*
- S. 438 *unter Deutschland, König Rudolf setze secretarius statt Sekretär.*
- S. 444 *unter Peter Gabler füge bei: Basel Amtleute.*
- S. 416 *unter Gundolsdorf, Adelheid schalte ein: ihre Kinder 246,39.*
- S. 450 *unter Helwich füge bei: Helwigus.*
- S. 451 *schalte ein: zu deme Hodelere s. Mittel-Musbach Lokalitäten.*
- S. 452 *unter Homberg, Graf Ludwig füge bei: 316,33.*
- S. 453 *unter Hurrebold, Johann füge bei: s. Dammerkirk Leutpriester.*
- S. 451 *unter Johann der Apotheker füge bei: n° 104 Tr. II, 234,4 f; ebenso unter seine Frau Mechtild.*
- S. 455 *unter Johann füge bei: Riter.*  
*unter Johanniter, vicepreceptor Berlinger füge bei: [von Laufen].*
- S. 456 *unter Berlinger von Laufen füge bei: s. Johanniter vicepreceptor.*
- S. 488 *schalte ein: Usurarius s. Wucherer.*

1. *Das Kloster St. Alban überlässt den Bussbrüdern einen Garten in Klein-Basel, den Hedwig, Frau des Heinrich Brotmeister, zu Erbe hat.* Klein-Basel 1268 Januar 4.

*Original Al. n° 25 (A).*

5 *Arnold 331 nach A.*

*Das Siegel fehlt.*

Frater Wilhelmus prior totusque conventus monasterii sancti Albani juxta Basileam ordinis Cluniacensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quod, cum Hedewigis uxor Henrici dicti Magistri panis civis Basiliensis hortum quendam situm in ulteriori Basilea prope monasterium fratrum Penitentie Jesu Christi pertinentem ad officium nostre villicationis ibidem hereditario jure pro annuo censu novem solidorum et duorum pullorum possideret, supplicavit nobis, ut ob reverentiam divini cultus et, ut amplificando dictorum fratrum monasterio<sup>a)</sup> area magis fieret spatiosa, permitteremus, quod dictus hortus jure proprietatis sine omni census onere transiret ad religiosos viros . . . priorem et fratres monasterii<sup>b)</sup> prelibati. Et ne officio nostre villicationis in aliquo deperiret, duas domus pistorum cum hortis adjacentibus sitas super decursum aque proximum porte versus Ystein ex opposito domus . . . decani de Schophen, quos ante jure  
20 tenuit a nobis hereditario pro annuo censu duorum solidorum, in manus nostras liberaliter resignavit easque oneravit censu horti prelibati videlicet novem solidis et duobus pullis singulis annis cum priori censu sine contradictione qualibet persolvendis ita, quod de ipsis domibus nomine census annuatim duo solidi nobis et monasterio nostro, novem vero solidi et duo pulli ei,  
25 qui nomine nostro villicationi preerit, persolvantur. Nos igitur [ad] omnia, que piis locis cedere possunt ad commodum et profectum, ex debito caritatis specialiter obligati supplicationibus Hedewigis sepedicte consensimus<sup>c)</sup> et presentibus consentimus hortum predictum transferentes in jus et proprietatem fratrum ac monasterii supradicti recepta reconpensatione census in domibus  
30 antescriptis. In cujus rei testimonium presens cartula sigillis nostris et, quia predicta Hedewigis proprium sigillum non habuit, suo nomine sigillo predictorum fratrum est communita. Actum in ulteriori Basilea, anno domini M<sup>CC</sup>C<sup>CVIII</sup>, secundo nonas januarii.

1. a) monasterio in A. b) corr. aus monasterii in A. c) von gleicher Hand über-  
35 geschrieben in A.



2. *Das Kloster Wettingen verkauft an Ulrich, Sohn des Heinrich Brotmeister, drei Mühlen und eine Säge in Klein-Basel.*

Basel 1268 Januar 17.

*Original Kl. n° 44 (A). — Abschriften von Wurstisen in WCD. fol. 19(B) und (hienach!) aus dem 16. Jh. in Ch.A. C. p. 208 (B'). — \* Kl. A. 5 fol. 336<sup>v</sup>.*

*Trouillat 2, 182 n° 136 nach B.*

*Das (fehlende) Siegel des Bischofs und das der Stadt (n° 140) hängen an Schnüren; an Pergamentstreifen † SIGILL. . ABBATIS . DE . SALEM.*

10

H[enricus] dei gratia Basiliensis episcopus omnibus presentium inspecto-  
ribus noticiam rei geste. Ne\*) contractus inter homines habiti lapsu  
temporis et propter faciliem hominum memoriam calumpniari valeant, utile  
fuit ipsos, ut facilius probari possint, in scriptis redigere et per instru-  
mentorum seriem perhennari. Noverint ex hoc quos nosce fuerit oportu-  
num, quod religiosi viri . . abbas et conventus de Wetingen Cisterciensis  
ordinis tria molendina et unam serram cum areis ibidem contiguas et domum  
lapideam inchoatam in ulteriori Basilea prope Renum sita vendiderunt et  
tradiderunt Vlrico filio Henrici dicti Magistri panis et eidem Henrico cument  
nomine predicti sui filii pro centum quinquaginta marcis legalis argenti, ad  
quam pecuniam exsolvendam iidem Vlricus et Henricus se astrinxerunt in  
terminis infra scriptis scilicet, ut in festo purificationis sancte Marie virginis  
anni domini millesimi CC.LXIX. in quinquaginta marcis satisfaciunt, in sequenti-  
bus vero festis purificationis anni domini millesimi CC.LXX. et LXXI. venturis  
in centum marcis residuis divisim satisfaciant. Insuper Henricus dictus Stenlin,  
Henricus Dives, Diethelmus Gælin, Arnoldus de Keiserstül, Henricus Dapifer,  
Werherus de Strasburc, Burcardus de Ufheim et Johannes Craft milites, Con-  
radus dictus Sch<sup>b</sup>)altenbrant et Henricus filius suus, Johannes dictus Röber  
et Werherus dictus Rote cives Basilienses omnes singulariter fide prestita  
nomine juramenti promiserunt supradicto . . abbati et conventui, quod, si  
prefati Vlricus et Henricus in solutione uniusqueque peccunie terminis pre-  
notatis defecerint, monitione VII dierum premissa, se ipsos tradere in obsta-  
gium in domum prefati Henrici in ulteriori Basilea nec ab ipso obstagio re-  
cessuros, nisi eidem . . abbati et conventui de pecunia tunc suo termino  
debita fuerit plenarie satisfactum. Hoc etiam adjecto, quod, si aliquem ob-  
sidum preinatorum mori contingerit, alter eque ydoneus in locum mortui  
subrogetur, quem, si dicti Vlricus et Henricus moniti infra VII dies dare  
neglexerint, residui obsides se tradent in obstagium, donec alium loco mortui  
dederint competentem. Preterea dicti . . abbas et conventus confessi fue-  
runt predictam alienationem ob justam et legitimam causam fore factam et  
ad utilitatem sui monasterii cedere promittentes sub debito sacramenti se  
nunquam venturos contra alienationem supradictam per in integrum resti-  
tutionem vel ratione minoris precii vel per quemlibet alium modum legibus

2. a) nec in A.

b) h. übergeschrieben von gleicher Hand in A.

vel canonibus adinventum. In cuius rei evidentiam presentem cartam sigilli nostri munimine duximus roborandam. Nos vero Henricus dictus Monachus miles magister civium Basiliensium et consules eiusdem loci rogatu predicti . . abbatis<sup>c)</sup> et conventus et prefatorum Vlrici et Henrici sigillum nostrum  
 5 presentibus duximus appendendum. Nos etiam . . abbas et conventus de Wetingen et nos . . abbas et conventus de Salmanswile sigilla nostra addimus in testimonium predictorum. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVIII, xv<sup>o</sup> kl. febr., presentibus supradicto Henrico Stenlin, Henrico Diuti, Diethelmo Gælin, Arnoldo de Keiserstûl, Henrico Dapifero, Werhero de Strasbure,  
 10 Burcardo de Ufhem et Johanni Craft militibus, Conrado dicto Schaltenbrant et Henrico filio suo, Johanni dicto Rôber et Werhero dicto Rote civibus Basiliensibus.

**3. Ritter Hugo Mönch leiht dem Kloster Lützel Land zu Ettingen.** Basel 1268 Februar 3.

15 *Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 842 (A).  
 An einem Bande hängt das Siegel des Hugo Mönch (n<sup>o</sup> 103).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Hugo dictus Monachus miles Basiliensis rei geste noticiam cum salute. Noverint igitur, quos nosse fuerit oportum, quod ego tertiam partem duarum scopozarum  
 20 in villa Ettingen sitarum, quas Waltherus et Henricus fratres dicti an den Stenon et Johannes filius fratris eorundem a me jure hereditario possident, ad petitionem et resignationem Henrici jamdicti supradicto jure, quo ipse possedit, illam concessi viris religiosi . . abbati et conventui monasterii Lucensis pacifice [et]<sup>a)</sup> perpetuo possidendam. In cuius facti testimonium presentem cedulam sigilli nostri caractere consignavi. Act. Basilee,  
 25 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVIII, iiii. [no]n<sup>a)</sup> febr.

**4. Heinrich an den Steinen und seine Frau vergaben dem Kloster Lützel Häuser zu Basel sowie Zinse und Güter zu Ettingen und Wattwiler gegen Zusicherung einer lebenslänglichen Rente und**  
 30 **vermachten dem Kloster alle ihre Fahrhabe auf die Zeit ihres Todes.**  
Basel 1268 Februar —.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 841 (A).  
 Das (hängende) Siegel fehlt.*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Henricus dictus  
 35 an den Stenon et Elysabet uxor eius cives Basilienses subscriptorum noticiam cum salute. Ad cognitionem universorum volumus pervenire, quod nos moti devotione instrarum remedium animarum necnon omnium parentum nostrorum bona nostra, domum videlicet, que dicitur zer Walkon, domum quan-

2. c) abbati in A.  
 40 3. a) Loch im Pergament.

dam retro domum des Banwartz, que solvit x<sup>l</sup>. solidos annuatim, necnon domum sub monte beati Leonardi sitam, que reddit x<sup>i</sup> solidos et vi denarios, in villa Ettingen redditus x solidorum et vi denariorum et iiii<sup>m</sup> verencellarum spelte et dimidie avene, in villa eciam Watwilr vii scados vinearum et domum reddentem vi solidos titulo elemosine eo jure, quo nos eadem bona possedimus, liberaliter contulimus in manus venerabilis patris domini [Conradi] abbatis monasterii Lucelensis, ut ipsum monasterium et conventus deo ibidem serviens eadem bona in perpetuum pacifice possideat et quiete. Dictus vero abbas et conventus ejus de consensu bono et unanimi sinceritate devotionis nostre inspecta promiserunt se nobis assignare singulis annis obligantes se ad id viii<sup>m</sup> verencellas spelte et duas siliginis et pro vino nobis ambobus necnon vestimento mihi Henrico non tineto sed naturaliter colorato vi libras Basilienses, tres in nativitate domini et tres in nativitate sancti Johannis baptiste, in vita nostra tantummodo pensionis nomine ex condieto ita, quod post mortem nostram nulli heredum nostrorum vel aliis personis seu locis quibuslibet dare vel assignare tenebuntur ullo jure aliquid de premissis, sed ipsa solutio predietorum post fata nostra penitus conquiescet. Si vero contigerit tempore proecedente, quod de bonis memoratis in summa ix librarum aliquid defuerit casu quoquo contingente, tantum nobis de ipsa pensione detruncabitur ex condieto. Porro post mortem nostram, quicquid de bonis nostris mobilibus poterit reperiri, prefato monasterio cedet reclamacione cujuslibet non obstante integraliter sine fraude. Me vero Henrico ingresso viam carnis universe Elysabet uxor memorata promisit se transferre in Winkel ad sorores dictorum religiosorum ibidem tamquam una de sororibus remansura. Insuper sepedieti abbas et conventus promiserunt, ut ipsam, quando venerit, tamquam unam de sororibus recipiant victum et vestitum sibi, quoad vixerit, ministrando. In memoriam autem premissorum et majorem roboris firmitatem ego Heinricus et Elysabet uxor mea prece obtinuimus presens scriptum super hiis confectum sigillo venerabilium in Christo dominorum capituli majoris ecclesie Basiliensis confirmari. Actum Basilee, anno domini m<sup>cc</sup>cli<sup>o</sup> vii<sup>o</sup>, mense febr. Nos Rodolphus prepositus, Conradus decanus totumque capitulum majoris ecclesie Basiliensis rogatu predictorum Henrici et Elysabet uxoris sue sigillum nostrum presenti pagine duximus appendendum in testimonium et evidenciam premissorum.

5. *Spruch des erzpriesterlichen Officials über die zwischen dem Stift St. Leonhard und Peter dem Wucherer streitige Wiederherstellung einer Brücke.* Basel 1268 März 24.

*Abschrift von 1295 in Lh.H. fol. 8<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 34 (B).*

*Trouillat 2, 187 n<sup>o</sup> 140 nach B. Hier ist zu lesen S. 187 Z. 17: lite super refectiōe cuiusdam pontis. Z. 24: Her. magistro. S. 188 Z. 22: 40 sententialiter statt formaliter. Z. 3: kl. statt kal.*

6. Item ein brief ußwysende, wie Johannes priester des heiligen crütz ein huß, so Cunno und Mechtilt sin husfrow besessen und uff sant Lichharts

berg gelegen, darus si jürlich 5 sh. 4 ring zûn 4 fronvasten abtheilt zû zins entrichttet haben, herren Alberten propste zû s. Lienhart umb obgemelten zins wider verlûchen hat. Datum im aprellen anno M<sup>c</sup>LXVIII.

— 1268 April —

- 5 *Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 52. — \* Lh. D. fol. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, mit dem Zusatz: aliquod jus habent domini in sancto Petro eciam in eadem area.*

7. *Guta, Witwe des Ritters Peter von Blotzheim, übergiebt dem Kloster Blotzheim Haus und Hofstatt in Balschweiler unter Vorbehalt lebenslänglichen Niesbrauches.* Klein-Basel 1268 Juni 22.

- 10 *Abschrift von Basilius Amerbach in ChA. D. fol. 79 (B).*

Universis presentem literam inspecturis Conradus scultetus de ulteriori Basilea dictus Geizriebo miles noticiam rei geste. Noverint universi, quod constituta in presenciam mea in forma iudicii Gûta relicta Petri militis bone memorie de Blatshein domum et curiam suam sitam in villa Bolswilr, sicut devote debuit et potuit, omnium approbante sententia et adhibitis omnibus observationibus, que de iure vel consuetudine fuerant adhibende, contulit religiosiis dominabus . . . abbatisse et conventui de Blatshein, que quondam residerunt Michelueldt, retento sibi usufructu pro tempore vite sue, de quo usufructu promisit se daturam annuatim censum certum, videlicet unum  
15 iminum pisarum. Et hoc in remedium anime sue fecit, hac tamen adhibita condicione, quod post obitum ipsius dominus Otto filius suus miles, si voluerit, potest reemere dictam domum et curiam pro quinque marcis argenti nec illud supradicte domine de Blatshein poterunt recusare. In cuius facti memoriam ad petitionem tam ejusdem relie te quam dominarum de Blats-  
25 h[ein] sigillo meo presentem literam consignavi. Testes sunt Philippus de Shertingen, Johannes magister panificum, Johannes Maser, Conradus Bôller, Heinricus Vasenacht et frater suus, Petrus Senftli, Heinricus Harta et alii fide digni. Act. in ulteriori Basilea, anno domini M<sup>c</sup>CLXVIII, x. kl. julii.

8. *Das Stift St. Peter leiht Mechtild, der Frau Alberts von Blotzheim, einen Garten.* Basel 1268 Juli 2.

*Original MM. n<sup>o</sup> 5 (A).*

*Eingehängtes, beinahe gänzlich zerstörtes Siegel (n<sup>o</sup> 40).*

Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis universis presentem literam inspecturis noticiam rei geste. Noverint universi, quod Albertus filius Petri de Blatshein pictoris civis Basiliensis ortum situm  
35 extra portam Spalon iuxta ortum Ozelini, quem ex donatione predicti patris et matris sue ab ecclesia nostra pro annuo censu sedecim denariis<sup>a)</sup> sub jure hereditario possidebat, Mechtildi uxori sue contulit in dotem, quod vulgo dicitur morgengabe. Nos quoque ad petitionem et resignationem suam patre

40 8. a) So in A.

suo predicto et matre presentibus consentientibus, immo id ipsum petentibus prelibatum ortum sub jure et censu predictis et in dotem, ut predictum est, antedictae Mehtildi concessimus perpetuo possidendum, sigillum nostrum in testimonium appendentes. Testes: Johannes magister panificum, Johannes dictus Koufman, Vricus in der Totgazzyn, Hugo dictus Lutrich, Wernherus de sancto Brandano, Petrus dictus Rote, Hermannus pater sepefate Mehtildis. Act. apud sanctum Petrum, anno domini MCCLXVIII, sexto non. julii.

9. *Bischof Heinrich giebt den Webern und Leinwettern zu Basel eine Zunft.* Basel 1268 August 22.

*Abschriften von Basilius Amerbach in ChA. B. fol. 12<sup>v</sup> (B), aus dem 15. Jh. in CDB. fol. 96<sup>v</sup> (B<sup>1</sup>) und von Daniel Bruckner aus dem 18. Jh. im StA. Basel St. 27 A n<sup>o</sup> 34 (B<sup>1</sup>).*

*Ochs 1, 392. — Trouillat 2, 184 n<sup>o</sup> 137 nach B<sup>1</sup>. — \* ZGO. 4, 235. — \* Gengler 1, 133 n<sup>o</sup> 15.*

Wir Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basel tûn kûnt allen den, 15  
die disen<sup>a)</sup> brief ansehent, das wir mit rate unsers capitels, unsers gotzhus  
dienstmanne, unsers rats und unsers gedigens<sup>b)</sup> gemeinliche den webern  
und den linwetenn ein zunft erlôben geben unde stetegen mit gûten trûwen  
also hie<sup>c)</sup> geschriben ist. Unde sol man daz wîzzen, daz wir inen unde si  
uns und<sup>d)</sup> unserne gotzhus gesworn hant ze helfene ze unseren nôten unde  
wir inen zir nôten gegen menlichem. Wir erlôben inen einen meister ze  
nemende mit der meren volge, die allewege under inen sol fûr<sup>e)</sup> sich gan-  
Zû dem sûlen si sechse nemen mit der rate dir<sup>f)</sup> zunftmeister ir zunft und  
ir almûsen verrichte.<sup>g)</sup> Wir erlôben inen ôch, swer diz antwerk kan und  
das tribet, daz si den mûgen twingen mit ir antwerche in ir zunft. Swer<sup>h)</sup> 25  
ein nûwe man drin kunt, der sol geben ein phunt wachzses; ist ez aber ein  
burger, der diz antwerk selbe<sup>i)</sup> niht ûbit und dirzû kunt, der git ein halbes  
phunt wachzses. Swer ôch recht genoz ist dez antwerkiz unde sich dirmitte  
begat, der sol zallen ernsten<sup>j)</sup> ir gebottis und ir banier warten, ob er joch  
ein ander zunft hat, die mak er wol verrichten so in disû nût irrit. Swer  
under in mit ungehorsami verwrkit das im sin zunft wrde uf gesetzit mit  
der mæren volge, hat er ôch ander zûnfte, den er nût so vaste gebunden  
ist, die sint im alle mit dirre uf gesetzit. Wirt im sin zunft wider mit der  
meren volge, so mûz er doch also vil geben also eine<sup>k)</sup> der nie dirzû kam,  
unde hat ôch denne die andern zûnfte wider. Wrde under in deheine schuldic 35  
mit offem bewerten valsche an dem mezse oder an der wage, daz gebieten  
wir in, daz si den niemer zir geselleschefte lazen komen. Ôch geloben wir  
inen an gûten trûwen, daz wir niemer umb in nehein bette gehörin. Ôch  
sol man das wîzzen, das sy von disem almûsen bezûnden sun zen hohgeziten  
in unser frôwen mûnster ze Basel, also ôch ander zûnfte. Stirbt ir zunft- 40

9. a) allen die disen B<sup>1</sup>. h) gedings B<sup>1</sup>. c) hienach B<sup>1</sup>, sie B<sup>2</sup>. d) und fehlt B<sup>1</sup>.  
d) zwe B<sup>2</sup>. f) die B<sup>2</sup>. g) verrichten B<sup>1</sup>. h) Dwen B<sup>2</sup>. i) selbe fehlt B<sup>1</sup>.  
k) zalen ernstes B<sup>2</sup>. l) einer B<sup>1</sup> B<sup>2</sup>.

brüder einer, dez kint nūwent ir zunft mit eime halben phunde wahzsas.  
 Swenne ðch einer stirbt oder sin elich wip, hic oder anderswa, dem opphrent  
 si nach der zünfte gewonheit. Dise gūten gesetzedē an dir zünfte und diz  
 almūsen, swer daz iemere zerbrichet oder zirstōrit, den künden wir in die  
 5 un hulde des almchtigen gottes, ūnser frōwen sante Marien und alre heiligen,  
 unde künden in ze banne mit dem gewalte so wir han von geislichem ge-  
 richte. Darzū daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit unsirme,  
 dez capitels, und der stat ingesigel. Dirre brief wart gegeben ze Basel<sup>m</sup>),  
 do von unsers herren gebūrte warent tusent zweihundert sechzek und ahte  
 10 iar, an der mitwochen vor sante Bartholomes tage.

10. *Urkunde von 1268 September 9. s. Bd. I, 206 n° 285<sup>a</sup>.*

11. *Das Domstift und das Kloster St. Alban leihen dem Sub-  
 custos Arnold und dem Deutschordenshause Beuggen die Hofstatt bei  
 Kunos Thor, welche Heinrich Brotmeister denselben verkauft hat.*

Basel 1268 November 16.

Original MM. n° 8 (A). — Abschrift in VBO. von 1384 März 9 Al.  
 n° 205 (B). Unvollständige Abschrift nach VBO in Bf.D. fol. 156 (C).  
 — Auszug in MM. E. fol. 9<sup>v</sup>. — \*MM. L. fol. 244<sup>r</sup>. — \*Bf. A. fol. 26<sup>v</sup>.

\* BNIVJ. 26 = \*ZGO. 28, 376 n° 43.

20 *Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Domstift (n° 18),  
 2. St. Alban (n° 52), 3. Deutschordenscomthur (n° 85<sup>a</sup>).*

Universis presencium lectoribus . . prepositus et capitulum Basilienses,  
 . . prepositus et custos sancti Albani extra muros civitatis ejusdem salutem  
 in domino. Scire volumus universos, quod Heinrichus dictus Magister panis  
 25 civis Basiliensis et Hedewigis uxor sua neenon Vlricus filius suus consensu  
 aliorum liberorum ipsius Heinrichi accedente curiam, quam habebant apud  
 portam Cūnonis, contiguam a parte superiori curie militis dieti de Keiser-  
 stül, quam partim jure proprietatis partim a nobis capitulo pro v solidis et  
 III denariis, a nobis preposito et custodi sancti Albani pro novem solidis  
 30 singulis annis suis terminis persolvendis jure hereditario possidebant, Arnoldo  
 subeustodi majoris ecclesie Basiliensis et fratribus domus sancte Marie  
 Tevthonicorum de Vychein cum suis appendiciis et pleno jure pro octoginta  
 marcis et duabus libris vendiderunt, quam pecuniam sibi numeratam et tra-  
 ditam renunciantes acceptioni ipsius pecunie non numerate in nostra pre-  
 35 sencia fatebantur. Nos vero ad resignationem dieti Heinrichi neenon Hedewigis  
 uxoris<sup>a</sup>) sue et Vlrici filii aliorumque liberorum suorum<sup>b</sup>) dictam curiam, ut  
 moribus actenus est receptum, predieto subeustodi et fratribus prenotatis  
 pro censu prehabito concessimus possidendam. Ipse vero subeustos in eadem  
 curia, quantum magistrum et fratres predictos contingit, usumfructum ad  
 40 tempus vite sue sibi consencientibus eis retinuit et de eadem similiter eorum

9. m) Basile B<sup>1</sup>.

11. a) Hedewigi uxori in A. b) aliorumque suorum liberorum mit Verwözungsszeichen in A.



accedente consensu in nostra presencia taliter ordinavit, videlicet, ut post ipsius felicem obitum prenotata curia integre et totaliter cum suis appendiciis ad fratres prenotatos de domo Tevthonica cum hiis honoribus ita devolvatur, ut in die anniversarii ipsius subcustodis ad agendam felicem ejus memoriam preter antiquum censum triginta solidi, prout ordinatum est in libro vite, de quadam domo sita vnder den Bulgon, in qua morabatur Cōnradus dictus dir Keller, quam idem subcustos postea vendidit, distribuendi nobis capitulo, conventui sancti Albani quinque solidi, Predicatoribus quinque solidi, Minoribus fratribus v solidi, dominabus in Lapidibus v solidi, Sacciferis fratribus v solidi, dominabus de sancta Clara v solidi, dominabus de Olsberg v solidi, Leprosis v solidi de sepedicta curia per fratres sepedictos singulis annis persolvantur. Actum et dat. in castro sub tilia, anno M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVIII, feria VI, proxima post festum Martini, presentibus Johanne cellerario dicto de Ratolsdorf, Heinrico scolastico majoris ecclesie Basiliensis, Wernhero Scalario, Dietrico de Fine canonicis Basiliensibus, Heinrico Diuite, Cōnone de Ramstein, Diethelmo dicto de Baden, Rüdolfo Diuite militibus, et aliis quampluribus fidedignis. In cujus rei testimonium nos prepositus et capitulum Basilienses, nos prepositus et conventus sancti Albani extra muros Basilienses, nos commendator Bvrgvnnie et Alsacie domus sancte Marie Thevtonicorum seu commendator in Buchein sigilla nostra dedimus presentibus appendenda.

12. *Adelheid, Witwe des Ritters Burchard von Liebegg, und ihre Söhne verkaufen ihre Güter bei Witterswil zur Hälfte an Johann von St. Martin, Bürger von Basel, und zur Hälfte an Anna und Mechtild, Tochter und Frau des Konrad von Basel, Bürgers von Neuenburg.*  
Basel 1268 November 22 und 26.

Original im StA. Solothurn (A). — Auszug in Cl. J. p. 288.

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Von der von Nüwenburg und von einer Hand des 18. Jh.: war St. Clara in Basel.

Von den drei (hängenden) Siegeln ist noch erhalten:

† S. LUDEWICI . MILITIS . DE . LIEBECKE.

SW. 1829, 677 n° 10. — Erwähnt bei Kopp 2/1, 433, Anm. 5.

Nos Adelheidis relicta Burchardi militis de Liebecke, Arnoldus, Chono, Johannes et Burch[ardus] filii ejusdem notum facimus universis, quod nos de unanimi consilio et bona deliberatione prehabita possessiones nostras apud Witterswilr ad nos jure proprietario pertinentes cum suis juribus et pertinentiis agris pratis silvis viis inuiis, cultis et incultis, et homines nostros ibidem ad dietas possessiones pertinentes, cujuscunque sint etatis vel sexus, Johanni dicto de sancto Martino civi Basiliensi pro dimidia parte et Heinrico Isenlino nomine Anne puella, filie Conradi dicti de Basilea civis de Nüwemburch, et Mechtildis matris ejusdem puella, quarum idem Heinricus quantum ad has possessiones emptor tutor et procurator existit, pro altera dimidia parte juste et legaliter vendidimus pro certa summa pecunie centum duabus marcis argenti et cum omni sollempnitate et cautela ac observationibus, que

solent in hujusmodi contractibus fieri, dictas possessiones et homines suprafatis Johanni et Heinrico nomine puella et sue matris contulimus et donavimus, primo in districtu et jurisdictione, in qua site sunt possessiones, per nos Chononem et Johannem, qui de hoc a matre et fratribus nostris  
 5 mandatum habuimus, secundo autem in villa Sheftelanch presentialiter omnes tam mater quam fratres in manus domini Burchardi dicti de Vſhein nilitis consanguinei, quem ad ipsam donationem recipiendam mandatum habentem destinaverant ipsi cives, in possessionem quoque corporalem misimus ipsos promittentes eis de jam dictis possessionibus et hominibus nos  
 10 prestituros debitam warandiam, renunciantes etiam exceptioni non numerate pecunie, doli, in factum, beneficio restitutionis in integrum, rei minus dimidia justii pretii vendite et omni exceptioni actioni et rei, per quam posset impugnari supradicta vendicio vel modo quolibet retractari. In cujus rei testimonium rogatu nostro sigilla\*) civitatis Basiliensis et domini Ludewici de  
 15 Liebecke patrum nostri et meum scilicet Chononis antedicti presentibus literis sunt appensa, quibus sigillis nos ceteri fratres et mater sumus contenti. Testes sunt donationis in districtu et jurisdictione possessionum facte Heinrichus Monachus magister civium Basiliensium, Jacobus Marscalcus, Heinrichus Steinlin, Heinrichus Pfaffo, Heinrichus de Argentina, Nicolaus de Titenshein  
 20 milites, Vſricus de Vſhein, Wernherus Rufus, Heinrichus Chenler, Heinrichus de Soledro, Heinrichus Rufus, Hugo de Pontarlin, Couradus cellerarius, Johannes apotekarius cives Basilienses et alii fide digni, testes donationis apud Sheftelanch facte Ludewicus de Liebecke miles, Arnoldus de Liebecke, Hilteboldus de Heidecke, Heinrichus de Herwelingen nobiles, Rodolfus minister et judex de Sheftelanc, Vſricus de Baden, Walt[herus] de Witwilr,  
 25 Volmarus de Lerowe, Wernherus Hase et quidam alii. Acta est prima et inferior donatio prope Basileam, anno dominice incarnationis M<sup>CC</sup>LXVIII, in festo sancte Cecilie virginis, secunda vero donatio eodem anno, in crastino beate Katerine virginis. Nos Burch[ardus] advocatus dictus Vicedominus,  
 30 Heinrichus magister civium et consules et universitas Basilienses sigillum civitatis nostre rogati a venditoribus et emptoribus in testimonium et evidentiam huius facti duximus appendendum. Ego Ludewicus miles de Liebecke similiter rogatus meum etiam appendi sigillum.

**13.** Magister Heinrichus de Basilea dictus Kiſchili *Schiedsmann für*  
 35 *das Kloster St. Urban in dem Streite zwischen demselben und dem Ritter Otto von Oltingen.* Freiburg i/S. 1268 Dezember 1.

*Herrgott 2, 409 n° 498. — Köpp Urkunden 1, 18 n° 10. — Fontes 2, 71.3 n° 654, alle nach dem Original im StA. Luzern. — \* Georgisch 1, 1207 n° 51.*

**14.** Henrico episcopo, Rüdolfo preposito, Cunrado decano Johannes  
 40 de Ratolstorff canonicus Basiliensis ecclesie cellerarius altare super ecclesia

12. a) sigilla *corrigiert aus* sigillum in A.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

sancti Vlrici de novo construxit ad cultum divini nominis ampliandum illudque per manum et consensum Joannis militis dicti de Ratolstorf filii fratris sui et fratrum ipsius Joannis dotavit. — 1268 —

\* *Wurstisen »ex instrumentis summi templi« in W.A. p. 493 mit der Bemerkung »dieses ist s. Erasmi altar gewesen.« — \* Derselbe in W.B.M. 5 fol. 105.*

*Beiträge NF. 2, 500 nach W.E.M.*

**15.** *Bernher der Bäcker und seine Frau vergaben sich das Haus, das sie vom Stift St. Leonhard zu Erbe haben.*

*Basel 1269 Januar 5. 10*

*Original Lh. n° 24 (A).*

*Auszug bei Arnold 261 nach A.*

*An einem Bande hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

Universis presentium inspectoribus litterarum Albertus prepositus et conventus de sancto Leonardo in Basilea noticiam subscriptorum. Notum 15 sit omnibus, quos nosse fuerit oportunit, quod Bernherus furnarius et uxor eius Mechtild unam aream sive domum ante cimiterium nostrum sitam, vallo civitatis contiguam, pro censu annuo trium solidorum divisim in jejuniis temporum quatuor solvendorum et dimidio precio unius messoris jure hereditario tenent a nobis. Cum autem non habeant carnales liberos, ad nostram 20 presentiam venientes dederunt sibi invicem aream sive domum ipsam publice per manus nostras ita, quod altero eorum viam universe carnis ingresso alter supervivens eam possideat, hoc adjecto, si Mechtild premoriatur, Bernherus ipsam usque ad obitum suum tenebit, post obitum vero eius Ita pri- 25 verna ipsius filia predictae Mechtildis domum sepedictam seu aream hereditabit nec debet idem Bernherus domum sive aream ipsam aliquatenus vendere vel obligare vel modo aliquo alienare. Si autem sepedictus Bernherus premoriatur, Mechtild et eius filia Ita eam tenebunt salvo in omnibus jure nostro. In cujus rei testimonium presens scriptum sigilli nostri munimine duximus 30 roborandum. Testes etiam hujus rei sunt Wernherus custos, Petrus, Fridericus, Nicolaus, Petrus, Reinherus, Fridericus, Johannes, Jacobus, Chünradus, Chünradus et Hugo canonici ecclesie nostre et quidam alii fide digni. Act. in ambitu claustris nostri, anno domini M<sup>CC</sup>CLXVIII, in vigilia epiphanie.

**16.** *Das Johanniterhaus in Sultz verkauft an Heinrich Tanz Weinberge bei Geberschweier.* — 1269 Januar 6. 35

*Abchrift des 15. Jh. im CDOBeuggen fol. 234<sup>v</sup> (B).*

*ZGO. 28, 392 nach B. — \* ZGO. 28, 377 n° 50.*

Nos frater Burkardus dictus Grametsch procurator et rector domus Hospitalis sancti Johannis in Sultz et conventus fratrum ibidem notum facimus universis, quod nos de unanimi consensu et voluntate vineas nostras 40 in banno de Gebliswilr sitas juxta invicem circiter septem scados, qui vulgo dicuntur schätze, in loco qui dicitur amme Gesetzte, in latere vinearum ejus qui

dicatur Cleinwernlin der Norgassen, quas vineas olim permutavimus cum domino Andrea de Löbgassen, pro utilitate et necessitate domus nostre juste et legaliter vendidimus domino Heinricho dicto Tantz civi Basiliensi pro certa summa pecunie duodecim marcis argenti, quas recepimus et in summe  
 5 necessarios usus nostre domus convertimus de consensu et mandato generalis magistris nostri, transferentes in jamdictum civem omne jus nostrum, quod in prefatis vineis habuimus, et promittimus et promissimus eidem debitam warandiam dantes sibi super hoc presentes nostras literas sigillatas et renunciantes omni excepcioni sive de non numerata pecunia sive de minus dimidia  
 10 justi precii re vendita sive de doli, in factum vel beneficio restitutionis in integrum, ymmo simpliciter omni excepcioni accioni et rei, per quam posset impeti vel irritari vendicio supradicta. Testes sunt Johannes de Jungholtz, . . dictus Buckeler milites, Wernherus de Hadeostat, . . dictus Junge, Petrus filius hospitis de Hadeostat, Syfridus filius Reinboldi de Sunthein, Johannes scul-  
 15 tetus de Sultz et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, in epyphania domini, indictione XII.

17. *Johann der Apotheker und seine Frau setzen sich gegenseitig zu Erben aller ihrer Güter ein. Basel 1269 Januar 12.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12° (A).*

20 *Von den zwei an Bändern hängenden Siegeln ist nur eines noch erhalten: † S. . . . . VRCHARDI . WIZTVMS.*

Universis presentem literam inspecturis Burch[ardus] advocatus dictus Vicedominus, Heinrichus magister civium dictus Monachus, consules et cives Basilienses noticiam rei geste. Notum facimus universis, quod Johannes  
 25 apotekarius et Mechtildis uxor sua, concives nostri, in forma iudicii advocato prenominato et Hugone de Gundolstorf vicesculteto presidentibus bona sua omnia videlicet possessiones, domos, sive jure hereditario sive proprietario habeantur, et omnia mobilia et immobilia, quocunque jure vel nomine censeantur, sibi invicem contulerunt et legaverunt communi omnium sententia  
 30 approbante, hac videlicet condicione, quod altero ipsorum defuncto alter, qui supervixerit, predicta bona omnia libere possideat et potestatem habeat de hiis quicquid voluerit ordinandi. In cujus facti memoriam rogatu ipsorum presens litera civitatis et supradicti advocati sigillis est munita. Testes sunt Petrus Shalarius, Rodolfus Dives, Heinrichus Crafto, Arnoldus de Keiser-  
 35 stül, Heinrichus de Terwilr, Heinrichus Vorgazen, Wernherus de Argentina milites, Wernherus Rufus, Hugo zem Hirce, Johannes de Porta, Heinrichus de Flore, Rodolfus minister, Otto minister, Petrus Gabler, Nicolaus institor et alii quamplures. Act. ante domum iudicii, anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, in vigilia beati Hylarii.

40 18. Anno domini M<sup>CC</sup>LXI<sup>a</sup>), XV. kl. febr., Jo[hannes] Stehelli sutor de consensu domini Alberti prepositi ecclesie sancti Leonardi domum dictam

18. a) *corrigiert aus M<sup>CC</sup>LXXII.*

Brovrazhus cum suis pertinenciis <sup>b)</sup> et iuribus solventem predictae ecclesie nomine census IIII sh. et messorum et IIII sh. pro intragio, in festo beati Johannis baptiste censum videlicet, locavit Anne uxori Lodewici dicti Brotvraz pro V sh., et dari debet eis XXX dn. pro intragio videlicet Stehellino et suis post[er]is et Rüdigeri genero. — 1269 Januar 18. 5

*Eintrag von 1290 in Lh.A. auf dem Vorsetzblatt.*

**19.** *Vogt, Bürgermeister, Rat und Bürger von Basel gewähren Rat und Bürgern von Strassburg sicheres Gelde bis Mittfasten.*

*Basel 1269 Februar 5.*

*UBStr. 2, 11 n° 19 nach einer Abschrift des 14. Jh. im Stadtarchiv 10 Strassburg. — Schöppflin 1, 461 n° 630 ebendaher = Ochs 1, 394 und = Trouillat 2, 188 n° 141. — \*AS. 1, 373 n° 19.*

Nos B[urchardus] advocatus dictus Viccedominus, H[einricus] magister civium dictus Monachus, consules et universitas civium Basiliensium promittimus vobis domini consules et cives Argentinenses, quod cives vestri 15 et eorum nuncii tam in rebus quam personis de omnibus nostratibus securi debent esse in veniendo ad nos, stando et redeundo usque ad instantem mediam quadragesimam, ut idem a vobis circa nos fiat et littere consimiles transmittantur. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>CLXVIII, nonis februarii.

**20.** *Das Stift St. Leonhard leiht das ihm von Hugo Scheko 20 aufgesagte Haus dessen Frau Gula zu gleichem Zins.*

*— 1269 März 12.*

*Original Cl. n° 7 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

Univerſis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Albertus 25 prepositus et conventus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum precavendum in posterum necesse est hominibus acta sua litteris commendare, ideo \*) significamus omnibus presentibus et futuris, quod veniens ad nos Hvgō dictus Scheko civis Basiliensis domum suam sitam ante hospitale nostrum, de qua nobis dantur XVIII 30 denarii nomine anniversariorum sive census et unus messor, in manus nostras resignavit supplicans humiliter, ut eandem Gṽte uxori sue jure quod vulgo dicitur morgengabe conferremus. Nos petitioni sue annuentes Heinricho ad Florem patri dicte Gṽte ipsam domum sicut predictum est salvo jure ecclesie nostre concessimus possidendam. In cujus rei testimonium scriptum presens 35 sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes: Petrus de Erlispach et Petrus de Valle Masonis canonici nostri et Heinrichus dictus Ysinli et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>CC</sup>CLXVIII, in festo Gregorii pape.

18. b) cibus oder citibus (contractibus?).

20. a) ide in A.

21. *Das Domstift leiht dem Priester Johann ein Haus.*

*Basel 1269 März 16.*

*Original Ds. I n<sup>o</sup> 13 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

- 5 Rüdolfus prepositus, Conradus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis universis Christi fidelibus hanc litteram inspecturis noticiam subscriptorum. Innotescat omnibus presentibus et futuris, quod, cum Johannes presbyter capellanus altaris beati Jacobi ecclesie Basiliensis et Lieba mater ejus et Hugo frater ipsius Johannis atque Agnesa soror ejus domum quandam sitam  
10 non longe a capella sancti Vlrici ad cameram nostram spectantem pro censu annuo solidorum duorum inicio mensis aprilis nobis persolvendorum jure hereditario possedissent ac pariter a domino Conrado nostro camerario recepissent ita, quod uno vel duobus aut tribus ex eis premortuis is, qui supervivcret, eam teneret in possessione quicta sine qualibet contradictione,  
15 mortuis Lieba et Hugone memoratis atque Agnesa prefata omni juri, quod in eadem domo habuit vel habere posset inposterum, et omnibus, que sibi possent prodesse et dicto Johanni obesse, renunciant in manus domini Johannis de Ratolstorf canonici et cellerarii nostri vices domini Conradi decani et camerarii nostri ad presens gerentis, domum eandem ipse cellerarius noster adhibita omni cautela juris et consuetudinis, que in hujusmodi  
20 consueverunt, sepefato domino Johanni salvo jure ecclesie nostre pro censu prescripto jure concessit hereditario possidendam. In cujus rei testimonium scriptum presens sigilli capituli nostri munimine duximus roborandum. Testes: dictus dominus Johannes de Ratolstorf, Heinricus Camerarii canonici Basilienses, Arnoldus decanus ecclesie beati Johannis, Johannes de Liestal sacerdotus, Berchtoldus et Eberlinus scriptores, Heinricus zem Thore\*), Hugo Baweler, Heinricus Isenli, Reinmundus sartor cives Basilienses et multi alii. Actum in domo sepedicti Johannis, anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, sabbato proximo ante palmas, indictione XII.

- 30 22. *Cuon. de Basilea et magistro Petro fratre suo Zeugen in der Urkunde des Bischofs Eberhard von Konstanz.*

*Konstanz 1269 April 17.*

*Herrgott 2, 413 n<sup>o</sup> 501. — \* Ladewig n<sup>o</sup> 2207.*

23. *Ritter Johann von Butenheim schenkt dem Kloster Blot-*  
35 *heim Güter in Meigenhart vor* magister Heinricus officialis curie Basiliensis (cum in iudicio auctoritate domini nostri episcopi presideremus). — Ego Johannes miles de B<sup>u</sup>tenhein ut supra narratum est feci et contuli et sigillum meum apposui et presentis carte notarium Burch[ardum] notarium scolasticum ecclesie sancti Petri Basiliensis presentem litteram scribere et \*)  
40 subscribere diligenter rogavi. *Basel 1269 Juni 6.*

21. a) zem Thore von gleicher Hand übergeschrieben in A.

23. a) zwischen et und subscribere ist in A eine radierte Stelle; soviel aus den noch sichtbaren Resten der Schrift vermutet werden kann, stand pro me geschrieben.



*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 76 (A).*

*Von den an Bändern hängenden drei Siegeln ist das erste unkenntlich (eingewickelt) und sind das zweite und dritte abgefallen.*

*Worin das subscribere des Schreibers Burchard bestanden habe, ist nicht zu sehen, da die Urkunde durchaus keinen derartigen Vermerk trägt.*

**24.** *Johann der Apotheker und seine Frau vergaben dem Kloster Unterlinden zu Kolmar Rebland bei Sutz, unter Vorbehalt einer lebenslänglichen Rente und Stiftung einer Jahreszeit. Basel 1269 Juni 30.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 8 (A).*

*An Bändern hängen zwei Siegel: 1. † S. COVENTVS . SOROR . DE . IOHNE . BAIT . I . COLVNB. 2. Stadt Basel (n° 140).*

Ego Johannes apotekarius et Mechtildis uxor ejusdem cives Basilienses notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos sexaginta scados sitos in monte dicto Trübelberch vulgariter appellatos hūbe, quos emimus a vidua dicta de Trübilberch pro centum libris Basiliensis monete, titulo donationis conferimus . . priorisse et conventui sororum de Vnderlindun in Columbaria et ex nunc simpliciter possessionem tam naturalem quam civilem earundem vinearum sororibus cedimus supradictis, ita tamen, quod predicta priorissa et conventus mihi Johanni et uxori mee predictae annuatim in festo sancti Martini, quamdiu vixerimus, in octo libris denariorum Basiliensis monete respondere procurent et in aniversario utriusque nostrum, cum occurrerit, dabitur unum talentum ad pictanciam pro conventu, et altero nostrum defuncto alteri, qui superstes fuerit, quamdiu vixerit, sive in religione sive in seculo fuerit, predicta summa octo librarum integraliter debet persolvi annuatim. Act. Basilee in introitu domus, que dicitur ze deme Vuchse, anno domini M<sup>CC</sup>LXVI<sup>II</sup>, in crastino apostolorum Petri et Pauli, presentibus Heinrico Monacho, Heinrico de Hagendal, Nicolao de Titenshein, Heinrico dicto Vorgazzvn militibus, Conrado filio Ludewici institoris, Johanne de Porta, Hugone de Ceruo, Thoma Zebil et aliis fidedignis. In hujus itaque rei testimonium presentem literam universitatis civium Basiliensium et sepedicte abbatisse et conventus sigillis pecii et procuravi sigillari. Nos . . priorissa et conventus antenominati, item nos Hugo Monachus advocatus, Petrus magister civium dictus Shalarius et consules Basilienses sigilla nostra rogatu duximus in testimonium appendenda.

**25.** *Johann von Butenheim schenkt seinen Anteil an dem Hause Landser der Kirche Basel und empfängt denselben wieder von ihr zu Lehen. — 1269 Juli 21.*

*Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 60 (B). — Abschrift im AltLBKarlsruhe fol. 77 (B<sup>9</sup>).*

*Trouillat 2, 188 n° 142 nach B. Hier ist zu lesen: S. 189 Z. 6: uff fron alter, u. a. m. — \* Münch 2, 57 n° 24.*

26. *Albert, weiland Bischof von Regensburg, verheißt denjenigen, welche die Predigerkirche an gewissen Festen besuchen, Ablass.*  
— 1269 September 13.

*Original Pr. n° 82 (A)*

5 *An Pergamentstreifen hängendes Siegel Alberts (n° 58).*

Frater Albertus ordinis Predicatorum, episcopus quondam Ratisponensis, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes astabimus ante tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum<sup>a)</sup>,  
10 oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, quoniam qui parce seminat parce et metet, et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus et metet vitam eternam<sup>b)</sup>. Cum igitur ecclesia fratrum ordinis Predicatorum in Basilea  
15 magnis sumptibus sit constructa, quam cum majori suo altari proxima scilicet feria secunda post nativitatem intemperate virginis in honore sancti Dominici confessoris consecravimus necnon et quatuor altaria in eadem ecclesia, quorum primum ad aquilonem in honore sancti Petri martyris, secundum in  
20 honore sanctorum confessorum Augustini, Nicholai, Martini, tercium in honore gloriose virginis Marie, quartum in honore sanctorum apostolorum Petri et Pauli ibidem dedicavimus, devocionem vestram rogamus et in domino exhortamur, quatenus dictis fratribus manum porrigatis adjutricem, ut vestro adjuti suffragio facilius possint ibidem deo famulari. Nos vero de omnipotentis dei misericordia confisi omnibus ad eandem ecclesiam in anni-  
25 versario dedicationis ecclesie et altarium predictorum, quam in proxima dominica post nativitatem gloriose semperque virginis Marie annuatim constituimus celebrandam, ob devocionem confluentibus de singulis altaribus XI. dies criminalium et annum venialium auctoritate venerabilis domini Basiliensis episcopi misericorditer relaxamus volentes nichilominus, ut duret eadem  
30 indulgentia per octavas. Datum anno ab incarnatione domini MCCLXVIII, idus septembris.

27. *Das Johanniterhaus in Basel verkauft dem Kloster Olsberg Hofstätten in Basel.* Basel 1269 Oktober 21.

35 *Original im StA. Aarau, Olsberg n° 60 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).*

*Auszug in ZGO. 3, 193 nach B. — Erwähnt bei Neugart 2, 245 irrig zum 20. November.*

*Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses in Basel (n° 85).*

Universis presencium inspectoribus frater Berchtoldus de Lindelberch  
40 commendator, Conradus sacerdos, Dietricus sacerdos, dominus . . de Ruti, Vlricus dictus Röber, Burchardus dictus Röber, Henricus de Welnhusen,

26. a) Römer 14. 10 und 2. Korinther 5, 10.

b) 2. Korinther 9, 6.

Henricus de Sigolzein, Henricus de Ramsten, Hermannus de Löffnerberch et Henricus filius suus fratres domus Hospitalis sancti Johannis Ierosolimitani in Basilea noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos religiosi . . abbatisse et conventui dominarum monasterii de Ôlsperch possessiones sitas infra muros Basilee in locis subscriptis, videlicet areas sitas sive contiguas 5 muro domus Shaltebrandi respicientes versus domum que dicitur Kanne, item in vico Spalen respicientes versus domum que vocatur Adclar, item areas in fine loci qui dicitur under den Bulgen, collatas domui ordinis nostri in Vriburch a fratre Johanne dicto Kozo nomine ac mandato . . comendatoris et fratrum domus in Vriburc predictae, a quibus speciale mandatum 10 ad hoc habuimus, pro quadraginta duobus marcis puri argenti et legalis vendidimus et tradidimus per manum Hugonis Monachi advocati, Hugonis de Gundolstorf sculteti et scabinorum civitatis Basiliensis promittentes fideliter et ad hoc nos sub fidejussoribus domino E[rikenfrido] cantori et H[enrico] Diviti Basiliensibus firmiter obligantes, quod eisdem abbatisse et conventui 15 litteras sigillatas sigillis domus in Vriburch infra mensem necnon fratris Beringeri summi preceptoris nostri per Alamanniam infra nativitatem Johannis baptiste super rathabitione ipsius vendicionis per nos facte prestabimus, bona fide renunciantes pro ipsis . . commendatore et fratribus de Vriburch exceptioni non numerate pecunie omnique auxilio juris canonici ac civilis, 20 per quod dicta vendicio posset in posterum irritari. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillo domus nostre duximus sigillandas. Actum Basilee ante domum judicii, anno domini MCCLXXII, duodecimo kal. novembr., presentibus dominis E[rikenfrido] cantore, avvocato, sculteto et H[enrico] Divite predictis, R[odolfo] Divite, Renboldo de Eptingen, Conrado Wernhero de 25 Hadstat, Johanne Robario, Johanne Crafontis militibus, Hugone Baulario, H[enrico] de Porta, H[enrico] dicto Botminger, Johanne de Argentina, Wernhero monetario, Henrico Gallico et aliis quampluribus fide dignis.

28. *Der Comthur und die Brüder des Johanniterhauses in Freiburg bestätigen den Verkauf vom gleichen Tage (s. n° 27).* 30

Basel 1269 Oktober 21.

Original im St.A. Aarau, Olsberg n° 61 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).

\* ZGO. 3, 194 nach B.

Zwei an Bändern hängende Siegel: 1. † S . FRM . HOSPIT . SCI . 35 IOH . IN . FRIBVRG. 2. † S . COMMENDATORIS . HOSPITALIS . IOH . .

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis frater Hirse, korn commendator, Rodolfus et Wernlinus dicti de Stöfen, Conradus dictus de Tierberch, Volkardus dictus Kozo, Rodolfus Lapo, Burchardus prior et 40 Henricus sacerdos fratres domus Hospitalis\*) sancti Johannis Ierosolimitani in Vriburch noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos venditi-

28. a) Hospitalis auf Ratur in A.

- onem possessionum sitarum pro parte in fine loci qui dicitur under den Bulgen, item in vico Spalen respiciendum versus domum que dicitur Adelar, item contiguarum muro dicti Shaltebrant respiciendum versus domum que dicitur ze Kanne, collatarum domui nostre in Vriburch a fratre Volkardo dicto Kozo ordinis nostri factam pro quadraginta duabus marcis puri et legalis argenti a fratre Bertholdo commendatore et fratribus domus ordinis nostri in Basilea, qui ad hoc a nobis speciale mandatum habebant, religiosis dominabus . . abbatisse et conventui monasterii de Ölsperch gratam habemus et acceptam ac ipsam de consensu et bona voluntate nostra factam presentibus ratificamus profitentes dictam pecuniam in utilitatem domus nostre conversam, et obligamus nos presentibus, quod contra ipsam vendicionem nullo tempore veniremus, renunciantes exceptioni non numerate pecunie, doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum seu privilegiorum concessorum nobis a sede apostolica, per que dicta vendicio posset aliquatinus retractari. In cujus rei testimonium presentem cedulam sigillis domus nostre in Vriburch necnon domus ordinis nostri in Basilea duximus roborandam. Actum Basilee ante domum iudicii, anno domini MCCLXIX, duodecimo kal. novenbris, presentibus domino E[rikenfrido] cantore Basiliensi, Hugone advocato, Hugone sculteto, H[enrico] Divite et R[odolfo] Divite, Conrado Wernhero de Hadstat, Renboldo de Eptingen, Johanne Robario, Johanne Craftonis militibus, Hugone Baulario, H[enrico] de Porta, H[ugone] de Ceruo, Al. de Novo cellario, Wer[nhero] monetario, H[enrico] dicto Botminger, Johanne de Argentina, Henrico Gallico civibus Basiliensibus et aliis quampluribus fidedignis.
- Nos frater Berchtoldus de Lindiberch commendator et fratres domus Hospitalis sancti Johannis in Basilea in signum vendicionis hujusmodi per nos de mandato . . commendatoris et fratrum domus predictae in Vriburch facite sigillum domus nostre duximus presentibus appendendum. Dat. loco anno et die suprascriptis.

29. *Johann Maser schenkt dem Kloster St. Maria Magdalena Rebland jenseits des Rheins, welches er von den Klöstern Lützel und St. Alban zu Erbe trägt, und erhält es wieder von ihm geliehen.*  
— 1269 Dezember 7.

- Originale MM. n° 9 (A) und 9<sup>a</sup> (A'). — Deutscher Auszug in MM. F. fol. 243<sup>r</sup>. — \* MM. R<sup>a</sup>. fol. 24.
- An Schnüren hängen vier Siegel: 1. Bischof Heinrich (n° 15). 2. Abt von Lützel (n° 69). 3. Stadt Basel (n° 140). 4. St. Maria Magdalena (n° 68).

- Die beiden Ausfertigungen, die nicht von der gleichen Hand herrühren, sind als Teilzettel behandelt, indem über zwei Seitenränder auf der Rückseite ein grosses A gezeichnet ist.

Universis presentem litteram inspecturis . . priorissa et conventus sororum Penitentium imperpetuum<sup>a</sup>). Noverint universi, quod Johannes dictus

29. a) in perpetuum in A'.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Maser civis Basiliensis tres agros vincarum sitos ultra Renum, qui vulgariter manwerch nominantur, quos idem jure hereditario a monasterio de Lúclla<sup>b)</sup> pro annuo censu duorum solidorum in vita sua et liberorum suorum, si quos genuerit<sup>c)</sup>, et post mortem suam et liberorum pro quatuor saumis, duabus albi et duabus rubei vini, dicto monasterio solvendis<sup>d)</sup> possedit, nostro conventui eo jure et sub eodem censu, quo ipse tenuit<sup>e)</sup>, donavit libere possidendos. Ut autem dictum censum quatuor saumarum sine onere persolvamus, aliam nobis vineam, quam ab ecclesia sancti Albani jure tenet hereditario, de consensu prepositi et conventus ejusdem ecclesie nobis addidit<sup>f)</sup> et torcular in prelibatis vineis situm similiter nobis contulit eo jure, quo et ipse possedit, hac tamen adiectione conditionis habita, quod, si aliquando dictus Johannes vel quisquam heredum suorum vineas illas a censu monasterio de Lúclla<sup>b)</sup> solvendo exoneret, vinca quam ab ecclesia sancti Albani habet ad ipsos redeat absolute. Nos vero priorissa cum consensu conventus easdem vineas dicto Johanni pro censu trium librarum monete Basiliensis 15 annuatim nobis solvendis concessimus ad tempus vite sue eo pacto inter nos posito, ut, quodcumque viginti marcas nostro<sup>g)</sup> conventui assignaverit, dicte vinee ad ipsius dominium integraliter revertantur nec quisquam suorum heredum post ipsius obitum quidquam juris in dictis vineis sibi poterit vendicare, nisi prolem de thoro legitimo reliquerit heredem, que infra decennium 20 post eius decessum cum viginti marcis nobis oblatis easdem recuperare poterit, alioquin ad nostrum conventum sepedicte vinee imperpetuum pertinebunt. In cujus facti memoriam presens littera venerabilis domini H[ei]nrici] dei gratia episcopi et universitatis Basiliensis et nostri conventus sigillorum munimine est munita. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LVIII<sup>h)</sup>, in crastino beati<sup>i)</sup> 25 Nicolai. Testes sunt Diethelmus prior de Lucella, frater Chōno de Attemswilre<sup>k)</sup>, Rüdolphus<sup>l)</sup> notarius sancti Petri, Otto sacerdos ejusdem loci clericus, Johannes dictus Rouber<sup>m)</sup>, Burchardus Craftonis milites, Heinricus in Lapidibus, Johannes pistor frater carnalis supradicti prioris et alii quamplures. Nos Chonradus abbas monasterii de Lucella rogatu predictae priorisse et conventus 34 necnon supradicti civis presentibus sigillum nostrum duximus apponendum.<sup>n)</sup>

30. 1. Die Brüder Johann und Heinrich von Butenheim geben ihr Haus Landser der Kirche Basel und empfangen dasselbe wieder von ihr zu Lehen. Basel 1269 Dezember 7.

Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 61 (B). — Abschrift im AltLB-Karlsruhe fol. 77<sup>v</sup> (B').

Schöppflin 1, 465 n° 659 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv = Schönemann 2, 29 n° 14. — Trouillat 2, 190 n° 143 nach B.

29. b) Lucella in A'. c) corrigiert aus genuerint in A und A'. d) solvendos in A'. e) quo ipse tenuit fehlt in A'. f) addit in A. g) nostro fehlt in A'. h) der letzte Schäft des VIII in A nachgetragen. i) beati fehlt in A'. k) Attemswilr in A'. l) Rüdolfus in A'. m) Roubere in A'. n) Nos bis apponendum von gleicher Hand nachgetragen in A und A'.

- Hier ist nach B zu lesen: S. 190 Z. 5: fürmittem statt furemitten;  
 Z. 12: vor statt von; Z. 13: was unser lüten darin zühet, die sullen  
 uns sunderlich dienen darnach als ouch inne und uße. Was aber anderer  
 lüte darin zühet, der dienst u. s. w.; Z. 24: verlorn; S. 191 Z. 7: Berchtold  
 statt Berschtold; Z. 11: Walther u. a. m. — \* Münch 2, 57 n° 25.

II. Gegenbrief ausgestellt von Bischof Heinrich, dem Domcapitel, Bürgermeister und Rat von Basel. — 1269 —

- Abschrift von 1441 im AltLB Bern fol. 60 (B). — Abschrift im AltLB Karlsruhe fol. 76 (Bv).  
 Trouillat 2, 191 n° 144 nach B. — \* Münch 2, 57 n° 26.

31. Das Stift St. Leonhard leiht dem Nicolaus und seiner Frau ein Haus zu Erbrecht. Basel 1269 Dezember 15.

- Original Lh. n° 25 (A). — \* Lh. D. fol. 153<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 68.  
 \* Arnold 265.  
 Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: litera de domo Ömannes.  
 An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).

- Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Albertus prepositus et conventus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum in posterum precavendum necesse  
 est hominibus acta sua litteris commendare, ideo significamus omnibus presentibus et futuris, quod comparentibus coram nobis Rvdolfo cive Basiliensi dicto Fvsteline et uxore sua Mehtilde humiliter et devote supplicabant, ut domum ipsorum contiguam cimiterio Minorum fratrum, quam ab ecclesia nostra jure hereditario possidebant, de qua nobis annuatim in festo Martini  
 quinque solidi nomine census dantur et unus messor in tempore messium, Nicolao et uxori sue Güte concederemus possidendam. Nos precibus eorum annuentes ipsa domo in manus nostras, ut juris est, resignata sub eodem jure ipsam domum eisdem pro censu et messore, sicut predictum est, pre-nominato jure concessimus hereditario possidendam. In cujus rei testimonium  
 scriptum presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes qui interfuerunt: Wernherus custos, Fridericus, Nicolaus, Reinherus, Fridericus, Petrus, Johannes, Jacobus, Chvnradius et Chvnradius fratres nostri, Johannes de Wildeke clericus, Johannes dictus Röber miles, Johannes dictus Maser, Hermannus de Altinbach cui ipsa domus obligata fuerat, Burchardus villicus  
 de Kapella, Petrus de Bermwilr, Hvgo Hostein, Berhtoldus de Almirswilr, Wal[therus] Nenti, Petrus der wchirer et alii quamplures. Acta sunt hec ante sanctum Oswaldum, hora vespertina, octavo decimo kal. januarii, anno domini MCCLXVIII, inditione tercia.\*)

31. a) Offenbar ist hier decima ausgefallen.

**32.** *Albert, weiland Bischof von Regensburg, verheißt denjenigen, welche die Johanniterkirche in Mülhausen an gewissen Festen besuchen, Ablass.*

Basel 1269 —

*Reinake völlig gleichlautend mit n° 26.*

Datum in Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXIII.

5

*Original im BA. Kolmar, Comthurei Mülhausen n° 5 (A).*

*Das (an gelben und roten Seidenfaden hangende) Siegel fehlt.*

**33.** *Das Stift St. Peter leiht dem Heinrich von Wolschweiler, seiner Frau und seinem Sohne Güter zu Erbrecht.*

Basel 1270 Januar 21.

10

*Original Lh. n° 26 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. Lh. Ppurk. n° 5. — \* Lh. B. fol. 106<sup>v</sup>.*

*Arnold 336 nach A.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: litera de agris ze Steinumeruce.*

15

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

Nos C[honradus] decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod nos domum et aream et ortum ac agros, ea videlicet omnia, que emimus a . . . relicta Ch[on]radi dicti Zolner, ad resignationem Chonradi de Almswilr et duorum filiorum suorum, quibus predicta bona concesseramus, Heinricho de Wolfswilr et uxori sue Mehtildi et filio suo Bertoldo concessimus sub jure hereditario et tali censu sicut et illi prius habebant videlicet, ut unam libram denariorum Basiliensis monete divisim in jejuniis quatuor temporum persolvant pro nobis et loco nostri preconibus sive amannis civitatis. Qui scilicet denarii debentur ipsis annuatim de possessionibus memoratis, et insuper nobis tres verincellas spelte in nati-  
tate beate virginis et duos pullos in festo beati Martini et in carniprivo in cimiterio sancti Petri persolvant et presentent annuatim, et sine nostro consensu nunquam debent dividere seu particularem divisionem facere de possessionibus antedictis. Sciendum est etiam, quod predictae possessiones  
a solutione decimarum de jure et approbata consuetudine sint immunes. Dat. et act. apud sanctum Petrum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, die sancte Agnetis. Sigillata est hec litera sigillo capituli sancti Petri in testimonium prescripto-  
rum. Testes: Chonradus decanus, Chonradus custos, decanus de Stena, Burchardus scolasticus, magister Ruodolfus cantor, Waltherus canon[icus],  
Ruodolfus de Walon, Chonradus banwart, Chonradus de Almswilr et filii sui Heinrichus et Chonradus et alii fide digni. Est etiam sciendum, quod, quando contingit predicta bona concedi, tres solidi pro honorario censu tantummodo dari debent.

**34.** *Das Domstift leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus.*

10

— 1270 Januar 26.

*Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 8<sup>v</sup> n° 35 (B).*

*Trouillat 2, 197 n° 150 nach B. — \* Arnold 107. — \* Münch 2, 58 n° 27.*

**35.** *Der Vicepräceptor des Johanniterordens in Deutschland bestätigt den Verkauf vom 21. Oktober 1269 (s. n° 27 und 28).*

— 1270 Februar 2.

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 63 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).

Erwähnt in ZGO. 3, 194 nach B zum 25. März.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Vicepräceptors (n° 83).

Omnibus presentem paginam inspecturis frater Berngerus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani humilis vicepreceptor per Alemanniam orationum munus in domino Jesu Christo. Noverint universi presentium inspectores, quod omnia bona nostra sita in Basilea, que a domino Cünrado milite dicto Kozzen de Vriburg habuimus et hucusque libere possedimus, dominabus de Holsperg dedimus pro quadraginta duabus marcis argenti per manus fratrum nostrorum H[irsekorn] et B[erchtoldi] commendatorum de Vriburg et de Basilea in perpetuum in proprietatem liberam possidenda ratam et gratam habentes venditionem factam a fratribus prenotatis. Ne autem dominabus predictis aliquid a nobis aut nostris sequacibus in posterum in emptione predicta periculum generetur, presentes nostras litteras ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratas. Dat. anno domini MCCLXX, in die purificationis beate virginis.

**36.** *Rudolf von Regisheim, Bürger von Mülhausen, bekennt, dass an den von seiner Frau hinterlassenen liegenden Gütern ihm nur die Nutzniessung, das Eigentum aber dem Arnold von Elmingrin zustehe.*

Basel 1270 Februar 11.

Original Pt. n° 37 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 40 n° 68 (B).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 35).

. . officialis curie Basiliensis universis presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Rodolfus de Regensheim civis in Mülhusen confessus fuit in nostra presencia se omnia bona immobilia, que ad uxorem suam quondam Mehtildim pertinebant vel quocunque modo ab ea possidebantur vel detinebantur tempore mortis sue, tanquam usufructuarium possidere et solum usufructum, quoad vixerit, in eisdem bonis habere debere, proprietatem vero eorundem bonorum vel omne jus, quod predicta Mehtildis in hiisdem habuerat bonis tempore sue mortis, profitetur ad Arnoldum de Elmingrin tanquam heredem legitimum quondam uxoris sue predictę pertinere, que bona immobilia confessus fuit se nomine dicti Arnoldi tenere ac possidere, promittens eidem Arnoldo per stipulationem eadem bona finito usufructu reddere et restituere. Insuper promisit dictus Rodolfus se declaraturum universa et singula immobilia bona, que uxoris sue quondam Mehtildis tempore mortis ejusdem fuerant et ad eam pertinebant, quandocunque

35. a) beatis in A.



per eundem Arnoldum fuerit requisitus. Insuper dominus Conradus custos sancti Petri in Basilea et dictus Arnoldus promiserunt eidem Rodolfo de Regensheim eum defendere in iudicio et extra contra quoscunque bona uxoris sue quondam Mehtildis petentes quasi predictae Mehtildis heredes et, si quod dampnum<sup>a)</sup> ex hoc incurrerit, hoc fideliter resarcire. Preterea dictus Arnoldus renuntiavit omni iuri ac petitioni bonorum mobilium, que prefata Mehtildis tempore mortis sue habuerat, faciens eidem pactum stipulatione vallatum de non petendis aliquibus rebus mobilibus vel se moventibus. Et hec universa et singula ab utraque parte iuramento prestito firmata fuerunt. In huius rei testimonium nos . . . officialis sigillum curie appendimus. Actum 10 Basilee, anno domini MCCLXX, tercio idus februarii<sup>b)</sup>, presentibus domino E[erkenfrido] cantore Basilicensi, domino Ber. doctore legum, Conone de Westhalden testibus vocatis et rogatis.

Ego Conradus notarius hiis interfui et rogatus scripsi.

**37.** *Rudolf von Regisheim verzeichnet die ihm von seiner Frau 15 hinterlassenen Güter bei und in Mülhausen.*

*Mülhausen 1270 Februar 25.*

*Original Pt. n° 38 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 39° n° 65 (B).*

*Eingehängtes Siegel: † S . VNIVERSITATIS . DE . . . . . St.N .*

Universis presentem litteram inspecturis ego Ruodolfus de Regensheim 20 memoriam subscriptorum. Noverint igitur, quos nosse fuerit opportunum, quod bona subscripta sunt hec, que . . . felices memorie uxor mea quondam, dum adhuc esset in vita, mihi sicut fieri solet in dotalicium assignavit, quod vulgo dicitur widemete, videlicet viginti septem jugera agrorum et 25 quatuor iuch vinearum dimidio minus et terciam dimidiam libram denario- rum censualium jure hereditatis. Jugera agrorum sita sunt in locis hiis subnotatis: sex jugera uf Roden zeint uf Erthusen, item unum iuger an dem nidern Ende juxta agrum Heinrici de Porta militis, item X jugera juxta novale domini Johannis de Reno militis an dem Vrienholze, item unum 30 iuger an dem Habechensheimere phade, item unum iuger versus villam Richensheim, item unum iuger bi dem Holzwege, item unum iuger juxta agrum Alberti de Vlahslanden, item unum iuger juxta vineas de Richensheim, item unum iuger juxta agrum V[ilrici] de Morswilt, item quatuor jugera uf dem Sulzberge. Hec sunt vinee: unum iuch juxta vineas Cononis de Beroltswilt, item dimidium iuch qui dicitur Turvalkenstucke, item unum iuch 35 ze Swechiugen, item unum iuch ze Lebratschein in der Scheme. Item census duarum librarum et dimidie in civitate Mülhusen de domibus juxta curiam Cūnonis juvenis militis. In cujus testimonium nos Heinrichus de Porta, Chōno juvenis milites, Petrus de Trothouen, Johannes de Regensheim consules de Mülhusen ad petitionem predicti Ruodolphi sigillum universitatis nostre de 40 Mülhusen presenti cedule duximus appendendum. Dat. Mülh[usen], anno domini MCCLXX, in crastino beati Mathie apostoli, indictione xiii.

36. a) dapnum in A.

b) februarii in A.

38. *Heinrich Brotmeister und sein Sohn verkaufen dem Kloster Klingenthal drei Mühlen, eine Säge und ein steinernes Haus in Klein-Basel.*  
*Basel 1270 Februar 27.*

- 5 *Original Kl. n. 45 (A). — Auszüge von Würstisen in WCD. fol. 19<sup>v</sup> und (hienach?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. p. 209, beide irrig zu 1273.*  
*Auszüge: Ochs 1, 399 Anm. — Trouillat 2, 183 Anm. nach WCD. — BxvJf. 137 Anm., alle irrig zu 1273.*  
*Die (hängenden) Siegel fehlen.*

- Ruodolfus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie Basili-  
 10 ensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Novcrint  
 universi tam posteri quam presentes, quod Heinricus dictus Brotmeister civis  
 ulterioris Basilee et Vlricus filius suus vendiderunt et tradiderunt pro centum  
 sexaginta quinque marcis argenti Wernhero converso monasterii de Clingen-  
 dal dicto de Loufenberch ementi et recipienti nomine sui monasterii supra-  
 15 dicti tria molendina sita prope Renum habentia novem rotas et unam serram  
 et domum lapideam nunc inceptam cum suis attinentiis scilicet cum area,  
 cujus proprietates pertinet ad religiosas dominas sancte Clare extra portam  
 Spalon, et cum alia area, cujus dominium ad Heinricum de Tasvenne per-  
 tinet, cujus precii quantitatem scilicet centum marcas confessi fuerunt iidem  
 20 Heinricus et Vlricus filius se recepisse et sibi traditas esse et appensas,  
 renunciantes quantum ad dictam pecuniam exceptioni non numerate et non  
 solute sibi pecunie. Residuam vero pecuniam scilicet sexaginta quinque  
 marcas argenti promisit dictus Wernherus conversus hiis terminis solvere,  
 scilicet quadraginta marcas argenti usque ad festum sancti Johannis baptiste  
 25 proxime venturum et viginti quinque marcas usque ad nativitatem beate  
 virginis proximo subsequentem, pro qua pecunia nondum exsoluta dati  
 fuerunt fidejussores Reinherus cantor sancti Petri, dominus Petrus Schalarus  
 tunc temporis magister civium, dominus Heinricus Monachus, Jacobus Mar-  
 schalcus, Johannes Roubarius milites, Johannes de sancto Martino, Johannes  
 30 Maser, Chonradus filius domini Ludwici institoris cives Basilienses, qui pro-  
 miserunt, quod, si unaqueque pecunia suis terminis non fuerit exsoluta, ipsi  
 fidejussores se in ulteriorem Basilicam, quando moniti fuerint per predictum  
 Heinricum vel Vlricum ejus filium, in obstagium presentabant, ubi rebus  
 venalibus pocicant et dormient, quamdiu prefata pecunia non fuerit suis  
 35 terminis exsoluta. Et facta fuit predictorum bonorum venditio et traditio  
 consentientibus dominis, a quibus eadem bona in emphiteosim habentur,  
 scilicet a nobis decano et capitulo Basiliensi, a quibus dicta tria molendina  
 recepta fuerunt cum suis appendiciis universis et per nos decanum nomine  
 capituli in manus prefati Wernheri conversi concessa sub annuo censu trium  
 40 librarum Basiliensis monete in quibusdam festis et anniversariis solvendarum,  
 de quibus molendinis nomine census honorarii, qui vulgo dicitur erschatz,  
 quinque solidi tantummodo dari debent. Ad hoc etiam prestiterunt suum  
 assensum religiose domine de sancta Clara, a quibus jure emphiteotico  
 quedam area inter suprascripta bona possidetur sub annuo censu decem et

septem solidis Basiliensis monete. Item ad hanc venditionem consensit Heinrich de Tasevenne, cui ratione ejusdam arce inter predicta bona site tredecim solidi annis singulis persolvuntur, qui census universi solent a possessoribus eorundem bonorum dari et prestari. Preterea ne litigium occasione aque ad supradicta molendina defluentis inter vendentes et ementes et eorum successores tam universales quam singulares oriri possit et valeat, pactum in ipsa venditione inter eosdem initum fuit et stipulatione vallatum, quod, quandoque aqua veniens de fluvio dicto Wisa divisa fuerit equaliter in alveum, qui tendit ad predicta tria molendina, et in alterum alveum ad alia molendina tendentem, que aqua dividitur extra muros<sup>a)</sup> ulterioris Basilee prope domum lapideam predicti Heinrichi, idem Wernherus conversus et monasterium de Clingendal vel ad quos predicta bona deinceps pervenerint nullam possint super diminutione aque movere vel intendere questionem, sed, si minus habuerint, ad hoc agere valeant, ut medietatem habeant non minutam. Insuper dictus Heinrich et Vricus ejus filius promiserunt pro se et suis heredibus predicto Wernhero converso recipienti dictam promissionem et stipulanti nomine sui monasterii de supradictorum bonorum evictione et ad omne interesse et dampnum obligarunt.<sup>b)</sup> Act. Basilee in domo domini . . . decani, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, tercio kl. marcii, indictione XIII, presentibus Erkenvrido cantore, Johanne de Ratoltstorf cellerario, Wernhero Schalario, Vricco de Turinkein, Heinricho scolastico, Dietrico in Fine canonicis Basiliensibus et hujusmodi suprascriptis. Ut autem prelibata venditio firmitatem obtineat atque robur, presentem paginam sigillo domini episcopi nostrique capituli necnon civitatis Basiliensis fecimus consignari. Nos Heinrichus dei gratia episcopus, nos Petrus Schalarus magister civium et consules Basilienses rogatu predictorum ementium et vendentium sigilla nostra concessimus presentibus appendenda in testimonium prescriptorum.

**39. Das Kloster St. Alban leiht dem Schmied Ludwig vom Kreuz eine halbe Hofstatt zu Erbrecht.** Basel 1270 März 13.

*Original Al. n° 50 (A). — Abschriften in Al. A. p. 52 (B) und von Basilius Amerbach in ChA. C. p. 158 (B).*

*Arnold 337 nach A.*

*An Bändern hängen die Siegel des Priors (n° 54) und des Klosters (n° 52).*

Wilhelmus prepositus totusque conventus monasterii sancti Albani extra muros civitatis Basiliensis omnibus Christi fidelibus. Noverint universi, quod nos olim communicato consilio et bona deliberatione prehabita aream et locum aptum ad molendinum situm vffen Owe juxta tileam, quem locum dictus der Sewer a nobis habuit, Heinricho dicto de Vriburch fabro, civi Basiliensi, desertum penitus et igne vastatum cum suis pertinentiis concessimus pro annuo censu viginti duorum solidorum in jejuniis quatuor temporum persolvendorum sub jure hereditario perpetuo possidendum tali interposita

38. a) moros in A. b) obligarunt übergeschrieben in A.

condicione, quod pro censu honorario, quodcunque contigerit illum debere persolvi, quinque tantum solidi deberent dari et idem census dari deberet domino Heinrico scolastico majoris ecclesie, cujus fuit stipendium pro tempore vite sue, post suum vero decessum ad manus nostras possemus habere, si placeret, non obstante concessione predicta, ita tamen, quod predicto Heinrico dampnum suum et impensas in eodem loco factas refunderemus ad estimationem et arbitrium discretorum. Igitur venit ad nos supradictus Heinricus et dimidiam partem ejusdem aree et loci, quam adhuc ad manus suas tenebat et nunc vendidit Ludewico fabro de Cruce, nobis in manus nostras resignavit nosque ipsam dimidiam partem, sicut juris est et consuetudinis, ad suam petitionem prelibato Ludewico concessimus sub jure hereditario et condicionibus prelibatis et censu, qui dimidiam partem contingit, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam presenti litere sigilla nostra duximus appendenda. Testes sunt Reinherus faber, Sevidus faber, Rodolfus de Tirminach, Heinricus frater suus, Heinricus zunftmcister, . . dictus Wekerli, Heinricus Liebovge, Helwich filiaster suus, Chonzo faber, Johannes de Steten et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini MCCLXX, in crastino beati Gregorii.

40. *Der Domscholaster Heinrich im Thurn als Vormund seiner Nichte Elisabeth leiht dem Heinrich Reizo Acker und eine Matte zu Erbrecht.* Basel 1270 März 17.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 64 (A).*

*Das Siegel fehlt.*

Heinricus dictus in Turri scolasticus Basiliensis universis presentes 25 literas inspecturis salutem in domino. Sciant presentes et poster, quod ego nomine Elizabet pupulle filie quondam Conradi fratris mei militis dicti in Turri, cujus sum tutor legitimus, Heinrico dicto Reizo civi ulterioris Basilee sex jugera agrorum et dimidium et pratum continens duas partes unius manwerch pro censu novem solidorum divisim in festis sanctorum Johannis 30 baptiste et Andree apostoli persolvendorum et duobus circulis dandis nomine revisorii in festo beati Martini concessi jure hereditario possidenda hoc adjecto, quod manu mutata tres solidi in honorario sunt solvendi. Actum et datum Basilee, anno domini MCCLXX, XVI. kalend. aprilis. In cujus rei testimonium presentes literas sigilli mei munimine consignavi. Testes: 35 Conradus de Löfen dyaconus, Sifridus scultetus, Heinricus dictus Sniz, Arnoldus de Lörach cives ulterioris Basilee et alii quamplures fidedigni.

41. *Graf Ulrich von Pfirt verzichtet auf seine Rechte an den Gütern, welche die Brüder von Züssingen dem Kloster St. Clara geschenkt haben.* Pfirt 1270 März 22.

40 *Original Cl. n° 8 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Grafen (n° 87 und n° 87\*).*

Urkundenbuch der Stadt Basel, II.

Universis, ad quos presentes pervenerint, Vricus comes Phirretensis  
 noticiam subscriptorum. Noverint singuli et universi, quod nos ad laudem  
 et gloriam dei et ad petitionem civium Basiliensium necnon fratrum Mino-  
 rum et aliorum honestorum virorum possessiones, bona et jura omnia, que  
 fratres Minores laici dicti de Zasingen adhuc in seculo existentes contulerunt  
 monasterio ordinis sancte Clare in Basilea, libera eidem monasterio dimisimus  
 et dimittimus et, si quod jus nobis vel nostris heredibus in eisdem possessioni-  
 bus, bonis vel iuribus competet vel competeat, libere resignamus renuncian-  
 tes omni iuri canonici et civilis ac consuetudinis<sup>a)</sup>, quod nobis competit vel  
 competere posset contra hoc instrumentum et factum nostrum, et ad hec omnia  
 et singula nostros heredes esse volumus obligatos et ad hoc ipsos tenere  
 presentium obligamus. Insuper dictas sorores predicti monasterii ac ipsarum  
 bona ac possessiones in nostram recipimus protectionem per totum districtum  
 nostrum volentes ipsas et ipsarum bona pro posse defendere bona fide. Testes  
 horum sunt dominus H[einricus] de Liebenstein, Wernherus Worandus, Con-  
 radus de Eptingen, Vricus de Phirreto et Otto de Knoringen milites et frater  
 Hartungus et frater Heccelo de Zasingen fratres Minores. Et quod omnia  
 certa et firma permancant, presentem paginam nostri sigilli munimine robo-  
 ramus. Acta sunt hec apud castrum Phirretense, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, un-  
 decimo kal. aprilis.

**42.** *Das Predigerkloster zu Basel tritt demjenigen zu Bern  
 sein Gebiet jenseits des Hauensteins ab. Basel 1270 März 29.*

*Original Pr. n° 84 (A).*

*Fontes 2, 739 n° 684 nach einer Abschrift im StA. Bern. — Trouillat 2, 198 n° 151 nach einer ebensolchen. Hier ist zu lesen Z. 1: fratrum  
 ordinis; Z. 4: Hovenstein; Z. 5: Solodorum, Balztal; Z. 11: M<sup>CC</sup>LXX,  
 in sabbato sicientes. — Erwähnt in SW. 1829, 148 Anm.*

*Von den fünf an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch drei  
 vorhanden: 1. . . ONVE . . S. FRA . . . PDICATOR . D . . . 2. Prior  
 von Basel (n° 60). 3. Prior von Bern (n° 61).*

**43.** *Ludwig der Schmied vom Kreuz und sein Vetter Jacob  
 leihen dem Müller Gerung von St. Alban ein Grundstück zu Erbrecht.*

*Basel 1270 April 17.*

*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 19<sup>r</sup> nach VBO. von 1311 Juli 23 (C).*

Wilhelmus prepositus totusque conventus monasterii sancti Albani extra  
 muros civitatis Basiliensis omnibus Christi fidelibus. Noverint universi, quod  
 Ludewicus faber de Cruce et Jacobus filius avunculi sui de consensu et  
 consilio nostro aream et locum aptum ad molendinum situm vffen Öwe cum  
 suis pertinenciis, quem videlicet locum et aream iidem in solidum a nobis  
 tenent pro certo censu ad tempus vite sue, prout in instrumento super hoc 40

41. a) so in A.

confecto plenius continetur, Gerungo de sancto Albano molendinario concesserunt, ut ibidem molendinum construat, sicut sibi viderit expedire, et deinceps annuatim persolvat eis, quamdiu vixerint ambo vel alter eorum, semper in festo beati Bartholomei apostoli unam vierezellam puri tritici  
 5 et unam vernellam de communi depalcata annona, que vulgo dicitur mülkorn, et in nativitate domini nostri duas vernellas ejusdem annone depalcate. Ipsius vero defunctis nobis scilicet ecclesie sancti Albani quatuor vernellas jamdictae annone depalcate persolvat singulis annis divisim in jejuni  
 10 quatuor temporum. Et quicumque occurrerit census honorarium, qui vulgo dicitur erschatz, debere persolvi, loco hujus census quinque solidi debent dari. Insuper dabit idem Gerungus predicto Ludewico et Jacobo, quamdiu vixerint ambo vel alter eorum, annuatim sex pullos, tres in festo beati Martini  
 15 et tres in carnisprivio. Ipsius vero defunctis nobis dabunt quatuor in terminis antedictis. In hunc autem modum ratificamus eidem Gerungo jus hereditarium in loco et area supradicta per sigilla venerabilis in Christo  
 20 domini prepositi sancti Leonhardi et domini decani majoris ecclesie Basiliensis et per nostra sigilla presentibus in testimonium appendentes. Nos prepositus sancti Leonhardi et nos decanus antedicti ad petitionem predictorum dominorum de sancto Albano sigilla nostra huic pagine dedimus appendenda. Testes: Johannes Rōbarius miles, Wernherus monetarius, Burkardus  
 25 de Honwalt sutor, Johannes wachtmeister, Liebōge aurifaber, Heinricus faber de Cruce et alii quamplures. Actum apud sanctum Albanum in clauistro, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, XV. kln. maii.

44. *Ritter Konrad Mönch kauft dem Rudolf Haldahüsli und*  
 25 *dessen Frau ein Grundstück zu Erbrecht. Basel 1270 April 19.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 27 (A). — \* Lh. D. fol. 164<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 85<sup>v</sup>.*

*Arnold 338 nach A. — \* Arnold 266.*

*An einem Bande hängt das Siegel des Konrad Mönch (n<sup>o</sup> 101).*

Ego Chonradus dictus Monachus miles Basiliensis notum facio universis,  
 30 quod ego territorium situm Spalon in latere domus fabri de Tirminach, quod canonici de sancto Petro a relicta quondam thelonearii emerunt<sup>a)</sup> et a me sub jure hereditario et annuo censu ac semper consueto videlicet quatuor solidis denariorum et quatuor circulis possederunt, ad dictorum canonicorum  
 35 resignationem videlicet Burchardi scolastici et Reinheri cantoris super hoc ex parte totius capituli plenum mandatum habentium Rodolfo dicto Haldahüsli et Richenze uxori sue, qui ipsum territorium<sup>b)</sup> pro certa summa pecunie compararunt, concessi sub jure predicto hereditario et annuo censu preno  
 40 minato mihi et meis posteris persolvendo perpetuo possidendum, sigillum meum presentibus literis in testimonium appendendo. Testes, qui huic resignationi et concessioni interfuerunt: Waltherus in Lapidibus ejusdem ecclesie

44. a) emerunt *auf Rasur* in A.

b) qui ipsum territorium *auf Rasur* in A.

canonicus, Johannes dictus de Licstal sacerdos, Conradus de Leimen, Johannes Romanus sutor, Petrus de Hagendal sutor, Heinricus cellerarius domini de Reno, Volmarus serviens meus et alii quamplures. Actum in atrio juxta majorem ecclesiam sub tilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>, XIII. kl. maii.

45. *Der Propst von St. Leonhard spricht Margaretha, der Stief-  
tochter des Kuno Rutun, das Eigentum der Hälfte eines Hauses zu.*

Basel 1270 Juni 3.

Original Lh. n<sup>o</sup> 28 (A).

Arnold 338 nach A.

An Faden hängt das Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).

10

Universis Christi fidelibus presencium inspectoribus litterarum Albertus prepositus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Cum hominum vita sit brevis, memoria fragilis, necesse est, ut facta, quorum memoria requiritur, ad posteros scripture testimonio transmittantur. Innotescat igitur omnibus presentibus et futuris, quod nos die prefixa Ch<sup>o</sup>noni dicto Rytun et privingne sue Margarete ad recipiendam justiciam super dimidia domo prope turrin domini cantoris, de qua nobis decem denarii in festo beati Johannis baptiste nomine census et dimidius messor tempore messium dantur, de qua domo se plenam dicebat habere warandiam, cum diu expectaremus et hora temporis judicii nostri consueta elapsa nec veniret nec aliquem loco sui mitteret nec jus nec warandiam promissam coram nobis declararet, dicta Margareta conparente et prout debuit expectante, nos de juratorum ecclesie nostre consilio et sententia ipsam dimidiam domum antedictae Margarete per sententiam adjudicavimus, eam per Wernherum custodem ecclesie nostre in ipsius domus misimus possessionem. In cujus rei testimonium scriptum presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes: Wernherus custos, Fridericus senior fratres nostri, Wezel cellerarius, Hvg<sup>o</sup> Brogant, Willihelmus de Mahstat, Johannes dictus T<sup>o</sup>felli, R<sup>o</sup>vdegerus minister, Eberhardus carnifex, R<sup>o</sup>vd<sup>o</sup> m<sup>o</sup>ynere, M<sup>o</sup>ge, Johannes de Tegervelt cives Basilienses et alii quamplures. Actum ante capellam sancti Oswaldi, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>, feria tertia infra ebdomadam pentecostes.

46. Item ein brief inhaltende, wie Conradus Theloncarius genant, burger zu Rinfelden, herrn propst und capitel sant Lienhart gotshuß ze Basel all sin gut, so er ze Winterschwiler gehept, an ein jarzit vergabet hat. Datum XII<sup>o</sup>CLXX im junio.

— 1270 Juni — 35

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 36. — \* Lh. D. fol. 193<sup>r</sup>.

47. *Das Domstift leiht der Frau des Heinrich Bottminger ein  
Haus zu Erbrecht.*

Basel 1270 Juli 7.

Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 65 (A).

Herrgott 2, 424 n<sup>o</sup> 512 aus dem Olsberger Archiv = Trouillat 2, 40 202 n<sup>o</sup> 154. Hier ist zu lesen S. 202 Z. 12: Bottminger; Z. 14: dicti

de Muspach; Z. 18: Irmendrudi; Z. 20: Irmendruidis; S. 203 Z. 3: Heinricho Camerarii, Hugone de Mummelisiwiler, Lütoldo; Z. 4 und 5: Johanne; Z. 6: Beinwiler. — \*Georgisch 1, 1218 n° 38. — \*ZGO 4, 235. — \*Arnold 41. — \*Münch 2, 58 n° 28.

5 An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Domstifts (n° 18).

48. Ritter Dietrich Schneuwlin tauscht mit dem Bischof von Basel Güter zu Riehen, Hölstein, Inslingen und Weil gegen Güter zu Kirchhofen, Umkirch und Bischoffingen. Basel 1270 August 17.

Trouillat 2, 203 n° 155 nach Abschrift in CDB.

10 49. Das Stift St. Peter setzt dem Chorherrn Walther von Steinen, der seine Behausung dem Chorherrn Heinrich von Wyhlen abgetreten hat, dafür eine lebenslängliche Rente aus. — 1270 August 23.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 19 n° 16 (B).

Nos Cōnradus prepositus, Cōnradus decanus et capitulum ecclesie sancti  
 15 Petri Basiliensis notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod, cum nos de communi consilio et consensu arcem curie claustralis ad nostram ecclesiam pertinentis, quam magister Heinrichus de Wilon canonicus noster tenuit, inspecta utilitate ecclesie nostre pro redditibus triginta verincellarum annone ad nostros usus communes cedentium perpetuo permutaverimus et ob honorem ecclesie nostre et preces nostras Waltherus dictus  
 20 in Lapidibus canonicus noster curiam suam claustralem cesserit magistro Heinricho, ut eam habeat loco predictæ\*) claustralis arce permutate, nos de unanimi voluntate et consilio supradicto Walthero in reconpensationem statuimus annuam pensionem videlicet quindecim verincellas spelte, quamdiu  
 25 vixerit, et ex eisdem verincellis<sup>b)</sup> etiam post mortem suam quatuor verincelle cedere debent Mehthilde puelle ad tempus vite sue, sive in religione sive extra fuerit. Deinde ambobus defunctis erit ecclesia nostra appensione predicta libera et immunis. Ad hanc autem pensionem solvendam infra festum assumptionis beate virginis et nativitatis ejusdem in civitate Basiliensi pre-  
 30 dicto Walthero et puelle, sicut predictum est, ecclesiam nostram et nos presentibus literis obligamus procurantes easdem literas domini nostri R[udolfi] de Habsburg prepositi majoris ecclesie nostrisq[ue] specialibus prepositi et decani ac nostro communi capituli sigillis in premissorum testimonium consignari. Act. et dat. anno domini MCC.LXX, in vigilia beati Bartholomei.  
 35 Nos R[udolfus] de Habsburg prepositus Basiliensis rogatu predictorum capituli sancti Petri Basiliensis sigillum nostrum duximus presentibus appendendum.

50. Der Domscholaster Heinrich im Thurn stiftet und begabt einen Altar im Münster. Basel 1270 September 2.

49. a) predicto in B.

b) verincellas in B.



*Original im GLA.Karlsruhe, Domstift Basel (A).*

*Von zwei Siegeln hängt noch das des Bischofs (nr 15).*

Heinricus dei gratia Basiliensis episcopus universis presentes literas inspecturis salutem in Christo Jesu. Quoniam vita hominum est brevis, memoria labilis, expedit, ut ea, que fiunt in tempore, ne simul labantur 5 cum tempore, scripture testimonio ad posteros transmittantur. Novcrit igitur tam presens etas quam futura posteritas, quod Heinricus dictus in Turri scolasticus ecclesie nostre intuitu divine retributionis nostro accedente consensu in ecclesia nostra Basiliensi erexit altare in honore sancti Pauli apostoli et eidem altari contulit redditus et possessiones jure proprietatis ad 10 cum libere pertinentes, sitas in parrochia, villis et bannis Ratolstorf, Dieprechtswilr et Bisistorf tam in pratis quam in agris, cultis et incultis, silvis paschuis domibus ortis, cum omnibus suis juribus et pertinentiis, et redditus unius libre denariorum, que solvitur divisim in jejuniis quatuor temporum de quibusdam areis sitis in civitate Basiliensi ex opposito domus, que vocatur ad 15 Coronam, et manu mutata octo solidi dantur in honorario ita, quod medietas ad cercos altaris predicti, ad lumen vero lampadis ante ipsum altare pendentis cedat perpetuo alia medietas hujus libre. Sacerdos etiam altaris predicti sic debet esse astrictus choro ecclesie nostre, quod tam diurnis quam nocturnis horis sua presencia gaudeat ipse chorus. Et ut idem pleniorern sustentationem habeat, de voluntate Rodolphi prepositi, Conradi decani totiusque 20 capituli nostri curiam ecclesie Geckingen pertinentis ad ipsum capitulum perpetuo et inseparabiliter sepfato altari annectimus ita, ut eo ipso, quo quis consequitur donum ejusdem altaris, sic etiam per consequens incuratur in Geckingen, investitura tamen a nobis vel nostris successoribus est prestanda. 25 Ne autem super prebenda eidem incurato a capitulo nostro assignata in posterum dubitetur, eam presentibus duximus declarandum. Singulis annis percipiat duodecim verincellas spelte et dimidiam verincellam leguminis cum decima vini in Geckingen et census denariorum, quos hucusque consuevit ibidem recipere capitulum cum oblationibus anniversariis et remediis quibus- 30 cunque. Ordinavit etiam dictus scolasticus de voluntate nostra et capituli nostri, ut decanus ecclesie nostre, qui pre ceteris magis debet esse sollicitus circa chorum, prenomiatum altare, cum vacaverit, sacerdoti non alteri persone inferioris gradus conferat et, si a tempore vacationis infra quindecim dies illud non contulerit vel si contulerit non tamen persone in sacerdotio 35 esistenti, ea vice potestas conferendi ad ecclesie nostre prepositum devolvatur, qui infra alios quindecim dies illud conferre tenebitur precise persone in sacerdotio constitute. Sciendum insuper, quod sacerdos altaris prenominati servare debet tam choro quam altari per se non per alium et, si ad locum alium se transtulerit vel receperit aliud beneficium, propter quod contingat 40 cum in frequentatione chori vel altaris ministerio impediri, nisi sine dilatione qualibet celeriter infra quindecim dies redierit vel beneficium receptum non dimiserit, extunc memoratum altare vacet ipso jure et decanus illud libere conferat et, si negligens fuerit, ad prepositum sicut supra collatio pertineat, ea vice servata tamen perpetuo in conferendo forma superius memorata scilicet, 45

ut infra dies quindecim conferatur persone in sacerdocio constitute. Si quis autem presentem piam ordinationem infringere vel ei ausu temerario contraire presumpserit, anathema sit et indignationem omnipotentis dei necnon Petri et Pauli apostolorum et omnium sanctorum suorum se noverit incur-  
 5 surum. In cuius rei testimonium nostro et capituli nostri sigillis presens litera est signata. Act. et dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, IIII. nonas septembris, indict. XI<sup>ta</sup>. Nos Rodolfus prepositus, Conradus decanus et capitulum Basilen[ses] sigillum nostrum dedimus presentibus in testimonium appendendum.

- 10 **51.** *Der Scholaster Burchard beschenkt den Marienaltar in St. Peter, damit der Caplan desselben sich bei der von Burchard errichteten Schule des Stiftes eine Wohnung bauen kann.*

— 1270 September 22.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 39 (A).*

- 15 *Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: litera super scola in cimiterio sancti Petri contigua zem Hohen hus.*

*Die drei (eingehängten) Siegel fehlen.*

Ego Burch[ardus] notarius scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego de consilio  
 20 et consensu venerabilium dominorum meorum . . prepositi, . . decani et capituli sancti Petri donavi in remedium anime mee altari sancte Marie in dicta ecclesia sancti Petri, ut cappellanus ejusdem altaris Burchardus, qui nunc est, et successor suus, qui pro tempore fuerit, super scholas, quas construxi in fine cimiterii sancti Petri, habitationem suam habeat et supra et  
 25 subtus scholas et a latere versus domum illius de Vfheim edificet et faciat, quicquid sibi ad commodum suum viderit expedire, supplicans dominis meis capitulo et specialiter domino meo preposito, ut in memoriam et robur hujus facti sigilla sua dignentur apponere unâ cum parvitatibus meis sigillo. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, X. kl. octobr. Nos Conradus prepositus speciale  
 30 nostrum, item nos Conradus idem prepositus, Conradus decanus et capitulum predicti sancti Petri\*) commune nostrum sigilla in consensus nostri et predictae donationis memoriam presenti litere duximus appendenda.

- 52.** *Das Kloster Lützel verkauft dem Stift St. Peter Zinse von zwei Häusern zu Basel.*

Basel 1270 September 25.

- 85 *Original Pt. n<sup>o</sup> 40 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 45 n<sup>o</sup> 86 (B).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem literam inspecturis . . abbas et conventus monasterii de Lucella Cisterciensis ordinis orationes in domino cum salute. Noverint universi, quod nos causa utilitatis et necessitatis monasterii nostri red-  
 40 ditus decem solidorum, quos habebamus in quadam domo sita in civitate

51. a) et bis Petri auf Ratur in A.

Basiliensi in vico dicto under dem<sup>a</sup>) Bulgon, quam inhabitat Waltherus sartor dictus de Ruclis, et duos solidos in alia domo sita in monte sancti Petri, quam inhabitat Ruodolfus dictus zem Sôde, vendidimus juste et legaliter. . . preposito, . . . decano et capitulo sancti Petri Basiliensis et omne jus, quod in eisdem domibus competeat nobis vel competere videbatur, in ipsos trans- 5 tulimus et transferimus per presentes, sigillum nostrum presentibus in testimonium appendentes. Dat. Basilee, anno domini MCCLXX, septimo kl. octobr. Protestamur etiam nos precium debitum recepisse videlicet decem libras et decem solidos et in usus proprios convertisse et renunciamus omni exceptioni et rei, per quam dicta posset venditio retractari. 10

**53.** *Das Kloster Untertinden zu Kolmar erklärt, vom Stift St. Peter ein Haus zu Erbe zu besitzen.* — 1270 September 25.

*Original* Pt. n<sup>o</sup> 86 (A). — *Abschrift* in Pt. II. fol. 41<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 73 (B).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.*: De pietantia Henmani von Erenfels. 15

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel*: 1. . . . E. BAPT. COL. . .  
2. . . . HE. IN. COLV. . . .

Nos . . priorissa et conventus sororum de Columbaria dictarum de Vnderlindin de ordine Predicatorum notum facimus universis, quod nos habemus jure hereditario domum magistri Johannis apotekarii Basiliensis de ecclesia sancti Petri Basiliensis pro annuo censu viginti octo denariorum. 20 Et ipsam domum recepit nomine nostro frater Eberhardus conversus et procurator noster, ipsoque decedente aliam personam cum censu honorario ipsis assignare debemus, que ipsam recipiat, et ad idem deinceps semper crimus obligate. Sigilla nostra presentibus in testimonium duximus appendenda. 25 Act. et dat. anno domini MCCLXX, VII. kl. octobr.

**54.** *R. Camerarius Basiliensis Zeuge in einer Urkunde des Herrn Ulrich von Arberg.* — Biel 1270 Oktober 25.

*SW* 1827, 260 n<sup>o</sup> 14. — *Zeerleder* 2, 35 n<sup>o</sup> 542. — *Fontes* 2, 749 n<sup>o</sup> 695, sämtlich nach einer Abschrift im St.A. Bern. 30

**55.** *Berthold von Elmengriu verkauft die von der Frau des Rudolf von Regisheim hinterlassenen Güter an Burchard, Scholaster von St. Peter, und dessen Schwester.* — Basel 1270 November 3.

*Original* Pt. n<sup>o</sup> 41 (A). — *Abschrift* in Pt. II. fol. 39 n<sup>o</sup> 64 (B).

*Von drei eingehängten Siegeln noch zwei*: 1. † S. CONON. . . . AR. 35  
SCI. PETRI. BASILIEN. 2. Chorrherr Rudolf von St. Peter (n<sup>o</sup> 46).

Nos Welko custos ecclesie sancti Petri Basiliensis et plebanus Turicensis, Chono notarius domini episcopi et magister Rodolfus canonici ejusdem

52. a) 10 in A.

ecclesie sancti Petri notum facinus universis, quod constitutus in presentia nostra Berchtoldus filius Arnoldi de Elmengrin bone memorie fratris custodis quondam sancti Petri protestatus fuit, se proprietatem omnium possessionum, que ad patrem suum ex morte Mechtildis de Regenshein, uxoris Rodolphi dicti de Regenshein, civis de Mülhusen, ex successione legitima tanquam ad proximiorum heredem fuerant devolute et eidem patri suo in forma iudicii fuerunt recongnite et juramento interposito declarate, usufructu tantum apud predictum Rodolfum remanente, Burch[ardo] scolastico sancti Petri Basiliensis pro se et sorore sua Hemina, cum ipsi tanquam legitimi heredes in dicta proprietate patri suo successerint, iuste et legaliter vendidisse, confessusque se precium integraliter recepisse dictam proprietatem sibi coram nobis donavit et jus suum totaliter in ipsum transtulit pleno jure. Nos igitur rogatu predictorum scolastici et Berchtoldi sigilla nostra presentibus appendimus in testimonium veritatis. Ego vero custos, quia sigillum meum penes me non fuit, sigillum domini . . . prepositi sancti Leonardi Basiliensis apponi rogavi. Testes sunt magister Heinricus de Wilon canonicus sancti Petri, Albertus subscolasticus et alii. Act. apud sanctum Petrum in domo scolastici, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, III. non. novembr. Ego Albertus prepositus sancti Leonardi Basiliensis sigillum meum predicto custodi concessi rogatus, ut eo in hac parte utretur pro suo.

**56.** *Das Kloster Lützel verkauft dem Konrad von Basel und dessen Frau, Bürgern von Neuenburg, Güter zu Münchhausen.*

*Neuenburg 1270 November 19.*

*Original Varia n<sup>o</sup> 1 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Abtes von Lützel (n<sup>o</sup> 69).*

Quoniam labilis memoria hominum de facili naturam temporum immittatur oblivionis scrupulo mediante, solet prudentum sollicitia acta sua litterarum apicibus perheunare. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit opportunum, quod nos frater Conradus abbas in Lucela, ordinis Cisterciensis, Basiliensis diocesis, de consensu conventus nostri considerantes utilitatem nostri monasterii in hac parte bona nostra sita in banno de Mvnhusen tantummodo illa, que Rodolphus dictus Gresilin et Rodolphus dictus Episcopus a nobis censualiter excolebant, solvencia quatuordecim quartalia et dimidium equaliter utriusque siliginis scilicet et avene, vendidimus Conrado dicto de Basilea et Mehtildi uxori sue, burgen[sibus] Novi Castri, et eorum heredibus universis salvis juribus curie de Mvnhusen, ad quam pertinent ipsa bona, pro IX marcis argenti legalis ad pondus Novi Castri transferentes in ipsos totum jus, quod nobis in dictis bonis competere videbatur, ita, quod predicti bona memorata libere possideant in perpetuum inconcussa, adhibitis cautelis et sollempnitatibus, que solent hujusmodi contractibus adhiberi. Quam pecuniam nos predicti abbas et conventus recepisse et in utilitatem nostri monasterii convertisse presentibus confitemur renunciantes omni beneficio juris canonici et civilis, quo hic contractus tam canonice celebratus posset aliquantulum per-

turbari, unde etiam sigillum nostrum presentibus est appensum in testimonium premissorum. Actum et datum anno domini M<sup>c</sup>CLXX, in municipio supradicto, xiii. kl. decembr.

**57.** *Egolf Hungerstein bekennt, dass an den durch Burchard, den Scholaster von St. Peter, aus dem Nachlasse der Frau Rudolfs von Regisheim erkaufte Gütern ihm ein Drittel gehöre.*

Basel 1270 November 29.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 42 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 40<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 70 (B).*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).*

Ego Egolfus dictus Hungerstein clericus hospitalarius Lutembacensis 10  
notum facio universis presentem literam inspecturis, quod, cum Burch[ardus]  
scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis proprietatem possessionum, quas  
Mechtildis uxor Rodolphi de Regensheim, civis de Mulhusen, ab heredibus  
ejusdem legitimis, quibus in forma iudicii fuerunt recognite et juramento  
interposito declarate, conquisierit usufructu apud eundem civem tantummodo 15  
remanente, recognovi et recognosco predicto scolastico duas partes earundem  
possessionum et mihi terciam tanquam legitimo coheredi. In cujus facti  
memoriam pecii presentem literam sigillo honorabilis viri . . . prepositi sancti  
Leonardi, quia proprium non habui, consignari. Act. et dat. Basilee, in  
vigilia beati Andree, anno domini M<sup>c</sup>CLXX. Ego Albertus prepositus sancti 20  
Leonardi rogatu predicti clerici sigillum meum apposui et presentis carte  
notarium subscribere jussi.

**58.** *Das Kloster Klingenthal leiht dem Werner Alban, Bürger von Rufach, einen Platz daselbst.*

— 1270 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 47 (A).*

25

*Auf der Rückseite der Urkunde 1) von einer Hand des 13. Jh.: sororis Melthildis de Rybiaca; 2) von einer Hand des 16. Jh.: Verlychung der hütten under den krämeren ze Rufach, da man tucher verkoufft.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Universis presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Suboriri 30  
solet de gestis hominum calumpnia, si non fuerint scripture testimonio com-  
mendata. Noverint igitur, quos nosse fuerit oportuum, quod ego frater  
Rüdolfus procurator conventus dominarum et sororum in Klingindal con-  
cessi cuidam civi Rubiacensi dicto Wernhero Alban et heredibus ejus locum,  
qui vulgo dicitur hütte, in loco, ubi venduntur panni inter mercatores, decem 35  
annis pro censu VII solidorum Basiliensis monete singulis annis scilicet in  
nativitate domini solvendorum. In hujus rei testimonium presentem cedulam  
sigilli supradicti conventus munimine duxi roborandam. Acta sunt hec anno  
domini millesimo ducesimo septuagesimo.

59. E[rfkenfridus] cantor majoris ecclesie Basiliensis *entscheidet den Streit zwischen dem Kloster Lützel einer- und nobiles dominos Henricum de Liebensthen et Jacobum de Racenhusen andererseits über den Kirchensatz von Larg* approbando collationem ac presentationem, quam supradictus venerabilis pater dominus abbas Lucelensis medio tempore fecerat  
 5 sepedictam ecclesiam domino Rodolfo dicto Cheselere canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis legitime conferendo. — 1270 —

*Original im B.A. Kolmar, Lützel (Ober- und Niederlarg), (A).  
 Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

- 10 60. I. Bertha von Rufach überträgt auf das Stift St. Peter ihr und ihres Bruders Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen Gütern.  
*Basel 1271 Januar 9.*

*Original Pt. n° 46 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 40 n° 67 (B).  
 Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

- 15 II. Heinrich von Mülhausen, der Vorigen Bruder, thut dasselbe.  
*Basel 1271 Januar 14.*

*Original Pt. n° 47 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 45 n° 87 (B).  
 Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 48).  
 I. und II. sind von derselben Hand geschrieben.*

20

I.

- Universis presentem literam inspecturis  
 specturis Albertus prepositus sancti  
 Leonardi Basiliensis ordinis sancti  
 Augustini noticiam rei geste. Nove-  
 25 ritis universi, quod venit ad presentiam  
 meam Berchta mulier et maritus  
 suus Heinricus et de consensu et per  
 manum predicti maritisui pro se et fratre  
 suo Heinricho de Rubiaco, qui in hoc,  
 30 ut ipsa asscruit, sibi commiserat vices  
 suas, jus, si quod sibi competebat vel  
 competere videbatur in possessionibus  
 et bonis omnibus, que Mechtildis  
 quondam uxor Rodolphi de Regensheim,  
 35 civis de Mülhusen, ipsorum consanguinea,  
 in morte reliquit vel in quorum  
 possessione aut detentione fuit,  
 in ecclesiam sancti Petri Basiliensis et  
 nomine ipsius ecclesie in Burchardum  
 40 scolasticum ejusdem ecclesie transtulit  
 pleno jure. In cujus facti memoriam

II.

Universis presentem literam inspecturis  
 Albertus prepositus sancti Leonardi Basiliensis  
 ordinis sancti Augustini noticiam rei geste.  
 Noverint universi, quod venit ad presentiam  
 meam Heinricus de Rubiaco dictus de  
 Mülhusen et jus suum, si quod sibi  
 competebat vel competere videbatur in possessionibus  
 omnibus et bonis, que Mechtildis uxor  
 quondam Rodolphi de Regensheim, civis de Mülhusen,  
 ipsius consanguinea, in morte reliquit  
 vel in quorum possessione aut detentione fuit,  
 in ecclesiam sancti Petri Basiliensis et nomine  
 ipsius ecclesie in magistrum Rodolphum  
 canonicum ejusdem ecclesie transtulit pleno  
 jure. In cujus facti memoriam rogatu ipsius  
 presentem literam sigillo MCO duxi consignandam.  
 Act. apud sanctum Leonardum, anno domini  
 1271, quarta feria post octavam epiphanie domini,  
 presentibus Petro, Nicolao, Johanne, Conrado dicto Verwer  
 canonicis ecclesie nostre, Heinricho

nos rogatu ipsius presentem literam Decani canonico ecclesie sancti Petri sigillo nostro duximus consignandam. et aliis fide dignis.  
Act. apud sanctum Leonardum, anno domini MCCXXI, sexta feria infra octavam epiphanie.

5

**61.** *Ritter Otto von Blotzheim verkauft dem Johanniterhaus in Basel eine Matte zu Blotzheim. Neuenburg 1271 Januar 10.*

*Original im B.A. Kolmar, Comthurci Basel n° 1 D (A).*

*Das (hängende) Siegel fehlt.*

In nomine domini amen. Laudabile est scripture testimonium, per quod 10 facta presencium futurorum memorie commendantur. Noverint igitur universi presencium inspectores, quod ego Otto miles dictus de Blaschein cum consensu uxoris mee Anne commendatori et fratribus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani in Basilea<sup>a)</sup> vendidi cum tradicionem subsequuta pratum, quod jacet apud<sup>b)</sup> villam Blaschein juxta pratum domine, que vulgariter<sup>c)</sup> dicitur 15 zime Stüle, pro XV libris et libere assignavi cum pleno jure ac in possessionem induxi, necnon et aliorum, quorum consensus in eadem vendicione fuerat requirendus. Promisi eciam et promitto de eodem prato dictis commendatori et fratribus legitimam warandiam prestare cum legitima mea prefata, heredibus et successoribus meis secundum quod jus dictaverit. 20 Renunciavi eciam et renuncio in hoc omni juri, quod mihi aut heredibus seu successoribus meis quibuscumque ad presens competit vel possit competere in futurum et generaliter omni juri canonico et civili, consuetudinario et statuto quilibet. Huic vendicioni interfuerunt frater H[er]icricus dictus de Dogginbure commendator in Nuwinbure, frater R[ic]inardus commendator in 25 Rinveldin, frater H. prior, frater Al. sacerdos dictus de Bisingun, frater Wal. dictus de Diuginfels, frater H[er]icricus dictus Piscator, frater Ber. dictus de Basilea fratres domus in Nuwinbure et frater H[er]icricus dictus de Sigoltishan<sup>d)</sup> domus in Basilea, R[ic]dolfus miles dictus Bohardus, Johannes dictus de Slengen, Johannes dictus Craft milites et alii quamplures fide digni. In hujus facti 30 testimonium presens scriptum<sup>e)</sup> sigilli mei munimine roboravi. Acta sunt hec Nuwinbure in domo Hospitalis Ierosolimitani, anno domini MCCXXI, sabbata proxima post epyphaniam domini.

**62.** *Rudolf Hungerstein überträgt auf seinen Bruder Egelolf sein Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen 35 Gütern. Lautenbach 1271 Januar 11 und 29.*

*I. Original Pt. n° 43 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 40 n° 66 (B).*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Archidiacon Albert (n° 28).*

61. a) corrigiert aus Basilea in A.

b) apud von gleicher Hand überschrieben in A. 40

c) vulgariter in A.

d) nach Sigoltishan durchgestrichen frater in A.

e) nach

scriptum durchgestrichen duxi in A.

*II. Original Pt. n° 45 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 43 n° 78 (B).  
An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Archidiacon Albert (n° 28).  
2. unkenntlich. 3. . . . BERTI . CELLARIU . LUTENBACEN.  
I und II sind von derselben Hand geschrieben.*

- 5 *Die Vergleichung der beiden Urkunden unter sich und mit der Urkunde Egelolfs vom 12. Januar führt zur Annahme, dass es sich in ihnen nur um Einen Rudolf Hungerstein handle. Die Anfertigung von II wird nötig geworden sein, weil I, das keine Zeugen auführt, als ungenügend betrachtet wurde. Dass Rudolf in II Bürger von Sulz heisst, in I aber*  
10 *Bürger von Mülhausen, kann seinen Grund in einem bei der raschen Ausfertigung von I vorgekommenen, vielleicht auf Verwechslung mit Rudolf von Regisheim beruhenden Irrtum haben.*

## I.

- Universis presentem literam in-  
15 specturis Albertus archidiaconus ultra  
Ottenspuel noticiam rei geste. Noverint universi, quod Rüdolfus dictus Hungerstein, civis Mulhusen civitatis, coram nobis forma iudicii constitutus  
20 jus suum, si quod ei competebat vel competere videbatur in bonis et possessionibus, quas Mehthildis quondam uxor Rüdolfi dicti de Reginsheim in morte reliquit, in Egelolfum fratrem  
25 suum clericum hospitalarium Lutenbacensem transtulit pleno jure. In cujus facti memoriam presentem literam rogati sigillo nostro duximus consignandam. Dat. apud Lutenbacum, anno  
30 domini MCCI. XXI, III. idus januarii.

## II.

- Universis presentem literam inspecturis  
Albertus canonicus ecclesie Lutenbacensis archidiaconus ultra Ottenspuel noticiam rei geste. Noverint universi, quod Rüdolfus dictus Hungerstein, civis civitatis in Sulce, coram nobis in forma iudicii constitutus jus suum, si quod ei competebat vel competere videbatur in bonis et possessionibus, quas Mehthildis quondam uxor Rüdolfi dicti de Reginsheim, civis civitatis in Mulhusen, in morte reliquit, in Egelolfum fratrem suum clericum hospitalarium Lutenbacensem transtulit pleno jure. In cujus facti memoriam presentem literam  
rogati sigillo nostro duximus consignandam. Dat. et acta sunt hec anno domini M<sup>CC</sup>. XXI, III. kal. februarii, presente domino Cūnone cantore ecclesie Lutenbacensis, domino Alberto cellerario ejusdem ecclesie, domino Wernhero Kurtone, Rüdolfo de Meienheim, Ölrico dicto Scurphesac canonicis ecclesie Lutenbacensis, domino Henrico clerico de Sulce, Stehellino, Henrico dicto Basilwint. Nos cantor prefatus, Albertus cellerarius prenotatus rogati ad majorem evidenciam sigilla nostra presenti instrumento duximus appendenda.

63. *Egelolf Hungerstein überträgt auf das Stift St. Peter sein Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen Gütern.*  
*Lautenbach 1271 Januar 12.*

- Original Pt. n° 44 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 40 n° 69 (B).  
Eingehängtes Siegel: † S . CAPITVL . ECCE . LUTENBACESIS.*



Ego Egelolfus dictus Hungerstein clericus hospitalarius Lutembacensis notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego nomine meo et nomine fratris mei Rodolphi jus, quod mihi competeat vel competere videbatur in bonis et possessionibus, quascunque Mechtildis uxor quondam Rodolphi de Regensheim, civis de Mulhusen, consanguinea mea, in morte reliquit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno jure transtuli et transero per presentes supplicans dominis meis . . . preposito, . . . decano et capitulo Lutembacensibus, ut sigillum suum presentibus dignentur appendere in testimonium premissorum. Dat. Lutembaci, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI, pridie idus januarii. Nos . . . prepositus, . . . decanus et capitulum ecclesie Lutembacensis rogatu supradicti Egelolfi sigillum nostrum appendimus in testimonium veritatis.

64. Scaltenbrant,<sup>a)</sup> Walterus et Jo[hannes] dicti Villici, Jo[hannes] monetarius, Wernherus Rufus, Heinricus Danz, Conradus Ludewici, Heinricus] Rebeman, Hugo ad Solem, Hugo ad Ceruum, Walterus Wienhardi<sup>b)</sup> et alii fidedigni *Zeugen in der Urkunde des Grafen Ulrich von Pfirt.* Basel 1271 Januar 15.

*Abschrift des 13. Jh. in CDB. fol. 70<sup>v</sup> (B). — Abschriften im AltLBBern fol. 2 (B') und im AltLBKarlsruhe fol. 2<sup>v</sup> (B').*

*Herrgott 2, 425 n<sup>o</sup> 514 nach dem Original im bischöflich baselischen 20 Archiv. — Trounillat 2, 205 n<sup>o</sup> 156 nach B. — \* Georgisch 1, 1222 n<sup>o</sup> 3.*

65. *Das Kloster Unterlinden leiht Johann dem Apotheker und dessen Frau Häuser in Basel.* — 1271 Februar 3 9.

*Original im EA Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12<sup>a</sup> (A).*

*Von den zwei an Bändern hangenden Siegeln ist nur noch eines erhalten: . S . PRIORISSE . DE . SCO . IOHE . . . . COLVMB.*

Universis presentem literam inspecturis Hedewigis priorissa et conventus monasterii Columbariensis dicti under der Lindvn ordinis Predicatorum noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos domum sitam in civitate Basiliensi in vico Fori, que vocatur Apoteka, in latere domus, que vocatur Winartinhuis, et dimidiam domum in eodem vico superius sitam, que vocatur dir Steinehler, quas ex donatione Johannis apotekarii et Mechtildis uxoris sue, civium Basiliensium, libere et pacifice possidemus, prenominitis duabus personis ad tempus vite sue concessimus pro certo censu de utraque domo una libra cere nobis annuatim persolvende,<sup>a)</sup> et uno defuncto alter, qui superstes fuerit, eas pro eodem censu possidebit, quamdiu vixerit. Ambobus vero defunctis, quia tantummodo usufructum tenent, domus predictae consolidati usufructu et proprietate ad nos et nostrum monasterium libere pertinebunt. Ad hoc etiam nos adstrinximus, quod dictas domus tenere

64. a) Conradus Schaltenbrant in B<sup>1</sup>.

b) Walterus Wienhardi fehlt in B<sup>1</sup>.

65. a) so in A.

debemus et nullatenus alienare et in utriusque donatoris anniversario refectionem conventui ministrare, ut ipsorum memoria habeatur. In cujus facti memoriam sigillis nostris presentem literam duximus consignandam. Act. et dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXX primo, infra octavam purificationis beate virginis.

- 5 **66.** *Ulrich, Burchard, Arnold und Elsina von Sempach übertragen auf das Stift St. Peter ihr Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen Gütern.*

*Sempach und Basel 1271 März 21 und April 24.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 48 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 32<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 49 (B).*

- 10 *ASchwG. 17 (Urkunden), 7 n<sup>o</sup> 1 nach B. — \* Münch 1, 32 n<sup>o</sup> 181.*  
*Eingehängtes Siegel: † . . . RDI . COMITIS . DI . HABESPVCH.*

Eberhardus comes de Habspurch omnibus Christi fidelibus. Noverint universi, quod V<sup>l</sup>ricus, Burchardus, Arnoldus fratres et Elsina soror ipsorum homines de Sempach sub meo degentes dominio accedente consensu meo  
15 jus suum, si quod sibi competebat vel competere videbatur in possessionibus omnibus et bonis, que Mechtildis uxor quondam Rodolphi de Regensheim, civis de Mulnhusen, ipsorum consanguinea, in morte reliquit vel in quorum possessione aut detentione fuit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno jure transtulerunt. Et hoc fecerunt in forma judicii coram sculteto meo apud  
20 Sempach unâ cum liberis suis, videlicet Arnolde, Heinrico, Chonone, Hemma, Bela, Ita, V<sup>l</sup>ticha, item Bela, Elsina, Jacobo, V<sup>l</sup>rico et Waltero, presentibus R. viceplebano de Sempach, H. rectore scolarium, Rodolfo de Galmetvn, V<sup>l</sup>rico de Obernowe cive Lucernensi, H. de Gozzenrein, P. filastro prediete  
25 Elsine, Wcr. de Entlibvch, V<sup>l</sup>rico Rybi, R<sup>l</sup>degero, Burch[ardo] de Hegen, R. retro ecclesiam, R. dicto de R<sup>l</sup>dinehon et aliis pluribus. In cujus facti memoriam rogatu predictorum hominum et Burch[ardi] scolastici sancti Petri Basiliensis sigillo meo presentem literam consignavi. Dat. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX primo, in vigilia beati Marci ewangeliste<sup>a</sup>), acta vero predicta donatio seu juris translatio eodem anno, XII. kl. aprilis.

- 30 **67.** *Urkunde von 1271 April 16. s. Bd. 1, 206 n<sup>o</sup> 285<sup>a</sup>.*

- 68.** Hugonc, Henrico et Cûnrado dictis Monachis, H[enrico] Divite, Jacobo Marscalci tunc magistro civium, Petro Scalario militibus, Johanne magistro panificum, Walthero fratre suo, Cunrado Schaltenbrant, H[enrico] Tanz et pluribus aliis fide dignis *Zeugen in der Urkunde des Bischofs*  
35 *Heinrich von Basel.*

Actum et datum Basilee, in curia nostra. *Basel 1271 April 19.*

*Trouillat 2, 208 n<sup>o</sup> 158 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. Vgl. ebendort 2, 210 n<sup>o</sup> 159 eine deutsche originale Ausfertigung.*

66. a) ewgliste ohne Abkürzungszeichen in A.

**69.** *Die Söhne der Mechthild, des Ritters Konrad Bohard von Anggen Witwe, schenken dem Kloster St. Clara ein Gut zu Weiler. Neuenburg 1271 Mai 6.*

*Original Cl. n° 9 (A). — \* Cl. T. 320, irrig zu 1261.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Neuenburg (n° 144).* 5

In nomine domini amen. Universis in Christo fidelibus harum scriem inspecturis Cēnradus scultetus dictus Sermzer consulesque civitatis in Nuwenburch cum puritate fidei noticiam subscriptorum. Opus caritatis profecto agi dinoscitur, cum pia fidelium vota, ut finem sortiantur debitum, favore congruo adjuvantur. Presentes igitur noverint et futuri, quod, cum Mechtildis relicta quondam domini Cūnradi Bohardi militis de Ôchein dicta de Tegervelt terrena humiliter ob amorum celestium proiciens, saluti quoque animarum prospicere desiderans, ad claustrum dominarum pauperum extra muros civitatis Basiliensis ordinis sancte Clare unā cum filia sua Clementa proponeret se transferre, Cēnradus et Henricus filii ejus omnium eorum, quorum intererat, accedente consensu sibi in manus ipsius predium, quod dicitur zi Willer, cum omnibus suis pertinentiis, postquam ipsa juri suo renuntiavit, quod in bonis puerorum suorum sibi pro tempore vite sue competebat, sollempnitate que in talibus donationibus servari consuevit adhibita libere contulerunt predicto claustro tradendum et ab eodem divine retributionis intuitu possidendum. Hoc adjecto, ut, si dicti filii infra quinque annorum spatium prelibatum predium voluerint comparare, conventus claustri supra-fati illud ipsis sine difficultate et contradictione qualibet pro 1.℥ marcis argenti teneatur vendere bona fide, ita tamen, quod claustrum proventibus illius per illud quinquennium percipiendis nullatenus defraudetur. Proviso nichilominus, ut nulla conditione vel pacto pro aliis quibuscumque personis emanet predium antedictum, set tantum bona fide et simpliciter pro se ipsis. Si vero quinquennii prehuius tempus effluxerit nec infra idem tempus 1.℥ marce pro emendo eodem predio tradite fuerint ab eisdem, possessiones prenotate cum omni jure integraliter ad dictum claustrum perpetuo pertinebunt. Sane cum ordinationis hujus tempore unus filiorum predictae domine de Tegervelt, Henricus scilicet, minor annis extiterit et alter major, viri honorabiles et discreti dominus H[enricus] dictus Riche, dominus R[udolfus] Bohardus de Ôchein milites, R[udolfus] frater sepedictae domine, necnon Cēnradus major ejus filius se pro filio adhuc minore, ut premissis ordinationis tractatum, postquam ad annos discretionis pervenerit, ratum teneat, data fide fidejussores fideliter obligarunt. Idem etiam Cēnradus major filius alios fidejussores tres jam nominatos indempnes reddere repromisit. In hujus itaque ordinationis, traditionis ac obligationis testimonium et evidentiam pleniorum nos, ut calumpniandi materia in posterum penitus auferatur, presenti littere nostre civitatis sigillum de communi consilio duximus appendendum. Testes autem, qui premissis interfuerant, sunt subscripti, videlicet frater Dietricus dictus Golinus, frater V[alericus] de Constantia ordinis fratrum Minorum, Cēnradus scultetus, H[enricus] dictus Riche, R[udolfus] Bohardus de Ôchein supra-

dicti, Cûnradius de Endingin milites, Rû[dolfus] de Willer, C. de Friburch, C[ûnradius] dictus Tenneusil, C. villicus, C[ûnradius] de Basilea, Henricus de Eschibach, necnon alii plures in domino fidedigni. Datum in municipio nostro, anno ab incarnatione domini M<sup>o</sup>CLXXI, pridie non. maii.

- 5     **70.** *Das Kloster Olsberg leiht Heinrich Zeise Güter zu Binningen.*

Basel 1271 Mai 13.

Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 71 (A).

Boos 67 n<sup>o</sup> 102 nach A, irrig zu April 13. Hier ist zu lesen S. 68, Z. 23: Bauler statt Kauler; Z. 26 Barnswil statt Berinswil.

- 10    **71.** *Werner Fûchsli verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe.*     Basel 1271 Juni 15.

Original Lh. n<sup>o</sup> 31 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 13 n<sup>o</sup> 61 (B). — \* Lh. D. fol. 193 — \* Lh. B. fol. 33<sup>o</sup>.

Trouillat 2, 213 n<sup>o</sup> 160 nach B.

- 15    *An Bändern hängen drei Siegel: 1. † S. HENRICI . PPOSITI . DE . GOLBAHC. 2. Sulz (n<sup>o</sup> 143). 3. Konrad Waldner von Gebweiler (n<sup>o</sup> 132).*

- 72.** *Jacob von Regisheim verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe.*     Basel 1271 Juli 6.

Original Lh. n<sup>o</sup> 30 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 12 n<sup>o</sup> 59 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33.

- 20    *Trouillat 2, 215 n<sup>o</sup> 162 nach B. Hier ist zu lesen S. 215 Z. 1: schultetus; Z. 2: auctore; Z. 5: Rêdegeri; Z. 6: Elizabeht; Z. 11: diz Tirminers; Z. 12: Berhtoldi; Z. 13: Hartpach; Z. 17: ecclesie sue; Z. 19: in ipsis vineis; Z. 23: cellario; S. 216 Z. 16: ecclesie de Goltpach; Z. 20: Johannes dictus Rex.*

- 25    *An Bändern hängen dieselben drei Siegel wie an n<sup>o</sup> 71.*

- 73.** *Das Stift St. Pcter und das Predigerkloster schliessen einen Vergleich wegen der Zahlung des canonischen Drittels bei testamentarischen Vergabungen und über die Ausübung geistlicher Amtshandlungen.*     — 1271 Juli 11.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 15 n<sup>o</sup> 10 (B). — Abschrift des 14. Jh. Pr. Ppurk. 3 (B<sup>o</sup>).

- Universis tam presentibus quam futuris . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri in Basilea\*) gaudium spiritus et salutem.  
35 Primi hominis transgressio naturam adeo infecit humanam, quod facta vitiorum imitatrix ipsius anime potentias vulneravit in tantum, ut intelligentia

73. a) in Basilea B<sup>o</sup>. in Basiliën B.

sit obscura, labilis memoria, voluntas variabilis supra modum et ideo ea, que debent perpetuo observari, necessarium est redigi in scripturam, ut, si quid<sup>b)</sup> apud posteros de preteritis fuerit<sup>c)</sup> dubitationis exortum, autentice scripture testimonio declaratur. Hinc est, quod tenore presentium cupimus esse notum, quod, cum inter nos ex parte una et dilectos in deo<sup>d)</sup> filios fratres Predicatores<sup>5</sup> Basilienses ex altera questio verteretur petentibus nobis tertiam partem eorum, que eis legantur in decessentium ultima voluntate, fratres pro ipsorum pace et quiete et nos pro dilectione ac familiaritate diu habita hinc et inde convenimus in hanc formam, quod iidem fratres de voluntate et jussu fratris Wolframmi tunc provincialis Theutonic, qui presens tunc temporis existerat, 10 quatuor<sup>e)</sup> librarum usualis monete redditus emerunt, tradiderunt et dederunt<sup>f)</sup> nobis et ecclesie nostre in restaurum omnium predictorum. Hujus rei gratia, licet ex habundantiis permisimus, volebamus et ad hoc teneri nostros volumus successores, ut privilegiis ordinis sui videlicet predicationibus, audiendis confessionibus, sepulturis ac<sup>g)</sup> aliis libertatibus, prout eis a sede apostolica est 15 concessum, plena securitate gauderent et gaudeant in futurum et canonica portione sint penitus absoluti. Mulieres quoque religiose, que dicuntur Begine, possunt communicare in ecclesia eorumdem, quando dictis fratribus expedire videtur, preterquam in tribus festivitibus videlicet nativitate domini, pasche et penthecostes, in quibus in ecclesia parrochiali tenentur oblationes 20 suas offerre domino ac divinis obsequiis interesse et, nisi forsitan causa legitima impediret, ibidem recipere eucharistie sacramentum, nisi eis aliter permitteretur de veri pastoris licentia speciali. Alias etiam debent obedientiam impendere ecclesie parrochiali, sicut et ceteri parrochiani in omnibus debitis et consuetis. Renuntiamus preterea liberaliter et distincte litteris habitis, 25 pactis et conditionibus apposis ac omni questioni de preterito, omnibus exceptionibus ac omni auxilio juris canonici et civilis, per quod subtilitate quadam juris venire contra predicta aliqui forsitan attemptarent. Testes: domini C[onradus]<sup>h)</sup> prepositus sancti Petri et decanus ecclesie majoris, V[icarius] canonicus majoris ecclesie, C[onradus]<sup>h)</sup> decanus sancti Petri, Petrus custos, 30 Bur[chardus] scolasticus, R[udolfus]<sup>i)</sup>, H[enricus]<sup>j)</sup>, C[onradus]<sup>k)</sup> canonici sancti Petri, fratres . . prior provincialis Theutonic, . . prior Friburgensis, H[enricus]<sup>l)</sup> prior Basiliensis, lectores Friburgensis, Basiliensis, Bernensis et alii fratres quamplures. In hujus rei testimonium presens scilicet<sup>m)</sup> carta sigillis venerabilis patris ac domini nostri H[enrici]<sup>n)</sup> dei gratia episcopi Basiliensis, 35 capituli majoris ecclesie, nostro, dictorum fratrum ac civitatis Basiliensis est munita. Acta sunt hec anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX primo, V. idus julii. Nos H[enricus]<sup>n)</sup> dei gratia episcopus Basiliensis, C[onradus]<sup>h)</sup> decanus et capitulum ejusdem ecclesie necnon universitas Basiliensis rogatu predictorum capituli ecclesie sancti Petri Basiliensis et fratrum Predicatorum<sup>o)</sup> nostre civitatis sigilla 40 nostra presenti cedule duximus appendenda.

73. b) ut si quid *am Rande von wohl gleichzeitiger Hand nachgetragen B.* c) fuerit B<sup>1</sup>. fuit B. d) dei B und B<sup>1</sup>. e) III<sup>te</sup> B<sup>1</sup>. f) emerunt, dederunt et tradiderunt B<sup>1</sup>. g) ac ac B. h) C. B<sup>1</sup>. C[onradus] B. i) R. B<sup>1</sup>. R[udolfus] B. k) H. B<sup>1</sup>. H[enricus] B. l) C. B<sup>1</sup>. C[onradus] B. m) scilicet *fehlt in B<sup>1</sup>*. n) H. B<sup>1</sup>. H[enricus] B. 45 o) Predicatorum B<sup>1</sup>. predictorum B.

**74.** *Das Stifft St. Peter leihet Gula, der Witwe des Konrad Vischer, Güter bei Ötlingen zu Erbrecht.* — 1271 Juli 25.

*Original Kl. n° 48 (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

- 5 Chonradus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste noticiam. Noverint universi, quod nos unanimiter possessiones in Otlikon, quas Conradus dictus Vischere bone memorie pro octo solidis annuatim a nobis non sub jure hereditario tenuit et possedit, Gēte sue relictę pro censu octo solidorum et sub jure  
10 hereditario concessimus possidendas, et quicumque ipsam indebite super predictis<sup>a)</sup> possessionibus vexaverit, nos noverit perturbare. Act. anno domini M<sup>CC</sup>.LXX primo, die beati Jacobi apostoli. Presentem literam capituli nostri sigillo sigillavimus in testimonium predictorum. Et sciendum, quod ex pacto poterimus partem ex predictis possessionibus accipere, si placebit, ad  
15 prata, que forsitan faciemus, et tunc secundum illius partis quantitatem census debet diminui supradictus.<sup>b)</sup>

**75.** *Ulrich und seine Frau verkaufen dem Stifte St. Leonhard Zinse von ihrem Haus.* Basel 1271 November 10.

*Abschrift in Lh. H. fol. 9<sup>v</sup> n° 41 (B).*

- 20 Trouillat 2, 216 n° 163 nach B. Hier ist zu lesen S. 217 Z. 4: supra domum; Z. 9: pucros statt parvos; Z. 10: tantum statt tunc; Z. 13: hospitali.

*Erwähnt bei Arnold 100.*

**76.** *Brüdir Huch von Basil, der Minnre brüdir ordins, Zeuge in der Urkunde der Edeln Swigger und Rudolf von Deggenhausen.*

*Sandegg 1271 November 27.*

*ZGO. 23, 151 n° 3 nach dem Original im GLA. Karlsruhe.*

**77.** *Bischof Heinrich von Basel giebt der Zunft der Maurer, Gipser, Zimmerleute, Fassbinder, Wagner, Wanner und Drechster eine Ordnung.* — 1271 Dezember 13.

*Original im Archiv der Spinnwetternzunft zu Basel, Urk. n° 1<sup>b</sup> (A).*

*Ochs 1, 403 = Trouillat 2, 218 n° 165. — \* Gengler 1, 133 n° 16.*

*An einer Schnur hängt das Siegel des Bischofs stark beschädigt (n° 15).*

- Wir Henrich von gottis gnaden bisscof ze Basil kunden allen dien, die  
35 disen brief ansehent, das wir mit rate unsirs capitls, unsirre gothus dienstmanne, unsirs rates, unsirs gidigenes gemeinlich der murer, der gipser, der zimerleute, der vasbinden, der wagner, der wanner, der trehsil zünf, als si

74. a) nach predictis steht noch ein durchgestrichenes debilis, sciendum an ist von anderer aber gleichzeitiger Hand geschrieben.

b) Der Satz von Et

bisseof Lutold selige anhübt, stetigen mit gûten trûwen als hic nach giseriben ist. Und sol man das wisseen, das wir inen und si uns und unsirne gothus gisworn hant ze helfenne ze unsiren noten und wir inen ze iren nôten wider allirmenlich; und geben inen einen zunfmeister, zû deme sullin si nemen sehse, mit der rate ir meister ir zunf und ir almûsen fûrriichte. Wir erloben inen och, swer sieh mit ir antwerche bigat, das si den mugin twingen mit ir antwerche in ir zunf. Wir fûrbieten, das undir inen ieman des andirn kneth dinge, è das sin zil und sin gidinge uz kumet. Swer abir des andiren kneth dar ubir gidingetde und in bihûbe, da nach, so ez ime si meister fûrbutte, der wettet uns drige schillinge, dem liethe drige schillinge und der zunf gemeinlich drie schillinge ane gnade. Swel nûwe man in ir zunf komen wil, der git è, daz man ime die zunf lihe, ane gnade fûnfzehn schillinge, ze dem liethe zehen und der zunfte gemeinlich fûnf schillinge, ane murer und zimberlute, die gebint funf schillinge, so sie die zunf enphahent, ze dem liethe drie schillinge und der zunf zwene schillinge. Der inen gelten sol ir lon umbe ir antwerch und des nith giltet, so er gûtlich dar umbe erbetten und ermant wirt, deme sol dehein sin zunfgiselle dienen odir sin werch me fûrkofen, unz er fûrgiltet gar, dem er gelten sol. Tete ez dar ubir dehein sin zunfnoz, der wettet nûn schillinge, uns drie schillinge, dem liethe drie schillinge und der zunf drie schillinge. Och sol nieman undir inen dem andirn sin hus sweren noch undirdingen; tete ers dar ubir ieman, swenne ez ime fûrbotten wirt von dem \*) meister, der wettet die selben bûze, diu ubir den undirdingetden kneth gisezzit ist. Swenne eine stirbet undir inen, swer dem nith volget undir inen nach der gisezzede, so ez ime gikundet wirt, und ime opphiret, der wettet ein halp phunt wahses. Och git ir iechlicher ze vier ziten in dem jare ze vronvasten zwene phenninge ze dem liethe, das si brennen sun ze gesazzezen ziten in unsirre vrowen munster ze Basil. In dirre selben zunf sint die vrowen als die man, die wile ir wirt lebent, und nach ir manne tode, die wile sie wittewen sint. Swa och dehein ir zunfnoz inwendie drin milen von Basil stirbet, were der lichte als arm, das er erberen bigrebide nith erzugem mohte, den sullin si rêchen und hollen mit ir koste ze Basil in und in da erberlich bestatten mit opphir und mit liethe und andir erberer giwonheit. Swer in ir zunf ist und sieh ir bigat, der sol ze allen ziten ir banier und ir gibottes warten. Dise gûte gisezzede an dirre zunfte und an dem almûsen, swer das iemer zerbrichet odir zerstôret, den kunden wir in die unhulde des almæchtigen gottis, unsirre vrowen sant Marien und allir heiligen und kunden in ze banne von dem giwalte, so wir han von dem almæchtigen gotte. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CLXX primo, in festo beate Lucie virginis.<sup>b)</sup>

78. *Rudolf von Mûsbach schenkt seinem Sohne Johannes Land zu Ober-Mûsbach.* Basel 1271 December 23. 40

Original Lh. n<sup>o</sup> 32 (A). — \* Lh. D. fol. 189. — \* Lh. B. fol. 20<sup>r</sup>.

Von zwei Siegeln hängt noch das des Officials (n<sup>o</sup> 35).

77. a) den in A. b) Das ganze Datum von gleicher Hand aber später nachgetragen in A.

Henricus officialis curie Basiliensis necnon Albertus prepositus sancti Leonardi universis presentes litteras intuentibus noticiam subscriptorum. Noverint omnes, quod Rüdolfus dictus de Mospach civis Basiliensis inter vivos donavit et tradidit filio suo Johanni, seniori dicto, dimidium mansum, qui vulgariter appellatur hōbe, situm in superiori Mospach omni jure, quo et ipse Rüdolfus eundem mansum antea possidebat, hoc pacto in ipsa donatione adhibito, ut, si eodem Rüdolfo mortuo memoratum Johannem cum fratribus suis, quos habet vel habiturus esset, vel cum filiis fratrum eidem succedere contigerit, predictum dimidium mansum precipuum habere debeat et suis coheredibus eundem conferre minime teneatur. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI, feria III post festum beati Thome apostoli, in monte sancti Leonardi, presentibus domino Conrado dicto Werter<sup>a)</sup>, Hugone dicto der Accheritter canonicis sancti Leonardi, Burchardo scelcrario<sup>b)</sup> eorum, . . scolastico sancti Leonardi, Drutingo panifice, Hugone dicto Longo, Moio<sup>c)</sup> de Knoringen civibus Basiliensibus et aliis pluribus fide dignis testibus vocatis et rogatis. Nos vero . . officialis curie Basiliensis necnon . . prepositus sancti Leonardi in hujus rei testimonium et ad eternam rei memoriam sigilla nostra presentibus duximus appendenda.

79. Elsebetha relicta quondam Hugonis dicti de Wathwilr pie memorie burgensis municipii de Sennheim *schenkt dem Kloster Lützel Güter und Zinse in Sennheim, worunter* redditus VI lib. denariorum, de quibus [dant] . . domini de Olemberg XIII sol. de domo Rüdegeri dicti de Basilea.

Sennheim 1271 —

Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 71 (A).  
25 Von den zwei (an Pergamentstreifen hangenden) Siegeln ist noch das des Grafen Diebold von Pfirt erhalten.

80. Johannes dictus Soder de Blatsheim *überträgt seiner Schwester Anna und in ihrem Namen dem Kloster Blotzheim, in welches sie eintreten will, Güter und Zinse in Blotzheim, unter den letzteren* ze sante Peter<sup>a)</sup> ze Basil von den zwin teiln in den Rutinon IIII denarios.

— 1272 Januar 5.

Original im FA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 8 (A).  
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

81. Ulrich von Gundolsheim *verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe.* — 1272 Januar 6.

Original Lh. n<sup>o</sup> 29 (A). — Abschriften in Lh. H. fol. 12 n<sup>o</sup> 58 (B) und fol. 15 n<sup>o</sup> 70 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 34.

Trounillat 2, 222 n<sup>o</sup> 168 nach B, irrig zu Januar 11. Hier ist zu lesen

78. a) eine spätere Hand hat über das v einen u ähnlichen Buchstaben geschrieben. b) so in A.  
40 c) dieselbe Hand wie bei a) hat hier zwischen M und o ein v übergeschrieben in A.

80. a) Pater in A.



S. 222 Z. 14: decem et novem statt XVIII; Z. 15: Liten statt Siten, an dem Bincenberge statt Binzenberg, Rücerbrunnen statt Rücerbrunnen; Z. 16: meis . . preposito; Z. 17: XXIIJ statt XXIII; Z. 18: et mei, dum non fuero, heredes; S. 223 Z. 12: Sulza literam; Z. 13: VIII. id. statt III. idus.

5

An einer Schnur hängt das Siegel von Sulz (n° 143).

82. Ulrich von Gundolsheim verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe. — 1272 Januar 25.

Original Lh. n° 33 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 12<sup>v</sup> n° 60 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33<sup>r</sup>.

10

Trouillat 2, 223 n° 169 nach B. Hier ist zu lesen S. 223 Z. 18: literis conservantur; Z. 20: Berhte; Z. 22: Adelheidis; Z. 26: Bincenberge; S. 224 Z. 10: quo etiam presente; Z. 23: ad manus; Z. 26: Berhta, uni puerorum vel heredum suorum tantum vince; Z. 38: Wönache.

An Bändern hängen dieselben drei Siegel wie an n° 71.

15

Indictione quinta ist Schreibfehler für indictione decima quinta.

83. Johannes de Basilea einer der consules Turicenses.

Zürich 1272 Februar 12.

Auszug bei Neugart 2, 459.

84. Jo[hannes] de Basilea einer der consules Turicenses.

20

Zürich 1272 Februar 18 und März 2.

Wyss 204 n° 223 und 206 n° 225 nach den Originalen im Spital- und im Staatsarchiv zu Zürich.

85. Meister H. von Basela chörrherr von Zürich.

Zürich 1272 März 7.

25

Wyss 207 n° 226 nach dem Original im Staatsarchiv zu Zürich.

86. Das St. Georgen-Kloster in Stein verkauft dem Grafen Rudolf von Habsburg Besitzungen im Schwarzwald et theloncum juxta Basiliensem civitatem.

Stein 1272 April 8.

Original in Wien (A).

30

Die zwei (eingehängten) Siegel fehlen.

87. Item drei bermentin brief, ist des einen datum feria sexta post dominicam pentecostes a° 1272 und des anderen uf mentag vor sant Nicolaus tag a° 1296, sodann des dritten donstags vor sant Mathis des heiligen zwolfbotten tag a° 1420, wisent wie die vogtie zü Vischingen von wilent Bärchtolden Steyner und Heinrichen von Tettingen, nachdem die umb 4 soum rottes wins versetzt gwesen und vom orden widerumb gelöst worden, als für eigen übergeben.

— 1272 Juni 17.

*Eintrag im Archiv-Repertorium des Deutschordenshauses Basel von 1541 im GLA Karlsruhe, Rep. 116, N, F. — Eintrag im Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg, N, F.*

- 5 **88.** *Das Stift St. Peter leiht dem Walther, Sohn der Frau Lena, und dessen Frau ein halbes Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1272 Juni 24.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 49 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 29 n<sup>o</sup> 40 (B).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n<sup>o</sup> 40).*

- 10 Universis presentem literam inspecturis Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod venit ad presentiam nostram Vricus dictus Hvinger et medietatem domus site in dem Wiele in latere domus domine de Blatsheim, cujus proprietat<sup>a</sup>) ad ecclesiam nostram pertinet et de qua medietate nobis annuatim  
15 solvebat in censu triginta denarios et quatuor circulos, sub jure hereditario nobis libere resignavit. Nos itaque ad suam petitionem, sicut juris est et consuetudinis, dictam medietatem Walthero dicto vron Lenvn et Diemvdi uxori sue concessimus sub eodem jure et censu perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo nostro duximus consignandam.  
20 Testes sunt Petrus custos, Burch[ardus] scolasticus, Reinherus cantor, Heinricus de Wilon, Heinricus Decani canonici et alii sacerdotes et clerici de choro, Chvncinus filius Petri de Cruce, Petrus vron Lenvn, Trvto carnifex et alii fidedigni. Act. in choro sancti Petri, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XX secundo, in die sancti Johannis baptiste, post vesperas.

- 25 **89.** *Rechtsgutachten über die Gültigkeit einer dem Kloster Lützel gemachten Schenkung.*

*Basel 1272 Juli 7.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 175 (A).*

*Vier abhängende, eingnähte Siegel.*

- Nos Johannes dictus Robarius miles Basiliensis, magister Semannus,  
30 magister R. dictus de Richenshein et magister Nycolaus advocatus Basiliensis requisiti a venerabili viro domino abbate et quibusdam fratribus monasterii Lucelensis secundum propositum nobis casum respondimus et nostrum responsum non cavilliose sed veridice fundatum utriusque juris sententiis multiplicibus et firmatum presenti scripto inserimus hoc dicendo, quod Rodinus filius sculteti  
35 nullum jus habuit in pratis ex donatione posteriori, in qua pater expressit, quod ea prata prius contulerat monasterio Lucelensi. Preterea si pater in secunda donatione nil expressisset vel excepisset, set omnia filio dedisset; non tamen intelligitur dedisse filio illa, que ex priori donatione Lucelense monasterium possidebat. Item si filius vel alter succedens filio dicit non tenuisse  
40 primam donationem eo, quod non potuerit fieri sine consensu curie seu

88. a) proprietat in A.

directi domini, non est verum, immo jus suum donator potest dare pro deo etiam sine consensu curie. Item si pater ad annullandam primam donationem et traditionem, in qua dixit se transferre directum et plenum dominium eo, quod ipse et sui predecessores XL annis et amplius prescriperunt, faciat secundam donationem cum consensu curie, non cedit vobis in aliquod prejudicium, quia non credetur ei in prejudicium vestri monasterii sine aliis probationibus. Item ex quo pater adhuc vivit, in jure patris nullum jus habet filius, immo de rigore juris scripti verum est regulariter, quod pater filio, nisi emancipetur, donare non potest nisi in casibus specialibus et paucis, quos non est necesse hic exprimi. Dicimus ergo, quod nec Rodinus, si viveret, nec Rûdegerus, qui succedit eidem Rodino, aliquod jus habet in pratis vobis a sepedicto sculteto rite collatis. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Nos vero magister Petrus doctor illustris filii domini regis Romanorum cum supradictis concordavimus et idem cum eis respondimus et, quia sigillum proprium non habemus, sigillo prepositi de Rinueld utimur in hac parte. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXII, non. jul.

**90. Ritter Johann Schnewlin von Freiburg verkauft dem Kloster Olsberg Hofstätten zu Basel.**

Freiburg 1272 August 12.  
und Basel 1273 Januar 9.

Originale im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 76 (A) und n<sup>o</sup> 78 (A). 20

Abschriften beider Stücke von 1701 im GLA. Karlsruhe (B und B').

Auszüge aus B und B' in ZGO. 3, 194.

An A hängen an Bändern zwei Siegel: 1. † SIGILLVM . CIVITATIS . DE . VRIBVRC . IN . BRISGAVDIA. 2. Johann Schnewlin (n<sup>o</sup> 135).

An A hängt an einem Bande das Siegel der Stadt Basel (n<sup>o</sup> 140). 25

In nomine domini amen. Quia labilis est hominum memoria, ea, que fiunt in tempore, ne simul cum tempore labantur in oblivionis interitum, salubri scripture testimonio consueverunt memorie commendari. Noverit itaque tam presens etas quam futura posteritas, quod Johannes dictus Snewili<sup>a)</sup> miles de Vriburg<sup>b)</sup> bona sua sibi jure proprietario pertinentia sita infra muros civitatis Basiliensis divisa contra bona C[onradi] dicti Kozzen militis in dicta civitate sita, videlicet curtim unam sitam ex opposito diete Kannun<sup>c)</sup>, item curtim unam ze Spalon ex opposito Aquile, item undir<sup>d)</sup> den Bulgon<sup>e)</sup> ex opposito domus fratrum Teutonicorum curtim unam, de consensu expresso et voluntate Clemente uxoris sue vendidit jure proprietario . . abbatissae et conventui monasterii in Olsperg omni<sup>f)</sup> jure, quo et ipse possedit, pro quinquaginta marcis argenti una minus ponderati legalis et soluti, renuntians cum uxore sua predicta pro se et eorum heredibus quibuscunque omni juri, quod sibi in dictis bonis competere videbatur, ipsam abbatissam et conventum in possessionem dictorum bonorum mittens<sup>g)</sup> corporalem, renuntians<sup>h)</sup> omni 40

90. a) Snewelin in A<sup>1</sup>. b) Vriburch in A<sup>1</sup>. c) Kannen in A<sup>1</sup>. d) under in A<sup>1</sup>.  
e) Bulgen in A<sup>1</sup>. f) Olsperch in omni in A<sup>1</sup>. g) in A corrigiert aus mittentes,  
h) renuntiantes in A.

juris auxilio tam canonici quam civilis omnique actioni et defensione, de-  
ceptioni et generaliter omnibus exceptionibus, quocumque nomine censeantur,  
per quas posset hujusmodi venditionis contractus in posterum retractari. In  
cujus rei testimonium presens est instrumentum confectum sigillo universitatis  
5 civium in

A.

A<sup>1</sup>.

Vriburg et sigillo predicti Jo[hannis] Basilea fideliter communitum. Acta  
militis fideliter communitum. Acta sunt hec publice in Basilea, anno  
hec publice in Friburg, anno domini domini M<sup>CC</sup>LXXII, feria secunda pro-  
10 M<sup>CC</sup>LXXII, feria VI, proxima ante as- xima post epiphaniam. presentibus  
sumptionem beate virginis Marie, pre- C<sup>o</sup>nrado dicto Monacho magistro  
sentibus Johanne plebano ecclesie in civium, Petro Scalario, Heinrico Divite  
R<sup>e</sup>ti, H[einrico] de Vözzin, C[onrado] militibus, Timotheo filio predicti Di-  
dicto Kozzen, C[onrado] dicto Snewilin vitis, Heinrico cellerario de Oltingen,  
15 militibus, Johanne de Munzingen, Hugone Paulario, Wernherero de  
Wernherode Stültingen, C[onrado] dicto Halle et aliis quampluribus fide dignis.  
Hauiner, Jacobo et Johanne<sup>1)</sup> fratribus  
de Valkenstein, C[onrado] filio Kozzo-  
nis militis et aliis quampluribus fide  
20 dignis cum Johanne Snewilino juniore.

91. *Urkunde von 1272 August 23. s. Bd. 1, 206 n° 285'.*

92. Burchardus scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis *unter den*  
canonici Rinveldenses *in der Urkunde des Stiftes Rheinfelden.*

*Rheinfelden 1272 September 15.*

25 *Herrgott 2, 432 n° 522. — \* Georgisch 1, 1231 n° 39.*

93. *Das Kloster Wettingen leiht der Anna von Schöörstadt*  
*und deren Tochter Land zu Richem. Basel 1272 Oktober 14.*

*Original Kl. n° 49 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: sororis Ite de Swerztat.*

30 *Eingehängtes Siegel von Wettingen (n° 71).*

Frater Henricus abbas totusque conventus monasterii de Wetingen  
universis presencium inspectoribus noticiam rei geste. Sciant omnes, quod  
nos deliberato consilio inspecta utilitate domus nostre Anne vidue diete de  
Swerztat et Ite filie sue quoddam pomerium situm infra septa de Richem  
35 cum quadam particula, quam habuimus ab ecclesia de Hölsten jure heredi-  
tario singulis annis<sup>2)</sup> pro quatuor denariis, quod quidem pomerium specta-  
bat ad ecclesiam nostram sancti Martini de Richem, vendidimus inmo pocius  
vendimus pro decem et septem libris Basiliensium, quam pecuniam confitemur

90. 1) Johanne *auf Raur in A.*

40 93. a) *annis von anderer aber gleichzeitiger Hand übergeschrieben in A.*  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

nobis esse integraliter solutam et in utilitatem domus nostre conversam, confitentes nullam dolum, nullam fraudem presenti contractui intervenisse, renunciantes etiam omni juri canonico et civili. Pretera predictae mulieres nobis censum sedecim denariorum festo Martini de predictis possessionibus, quas a nobis jure hereditario possident,olvere tenebuntur et jura curie observare. Illius rei testes sunt frater Hugo subprior, frater Burcardus de Bachem, frater Arnoldus Dapifer monachi de Wetingen, Johannes dictus Röber miles, Berchtoldus procurator de Pheffingen, Ver[n]herus et Henricus Cugilin precones, Berchtoldus de Shönenbere, Johannes de Ougust et Johannes dictus Jeger et multi alii fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini 1056.11.15. pridie idus octobr., indictione xv.

**94.** *Heinrich, Sohn Walthers des Vicars von Riehen, und seine Frau verkaufen dem Kloster Wettingen Güter zu Riehen.*

— 1272 Oktober 18.

*Abschrift von 1486—1510 in DW, p. 222 (B). — \* Linder 22. 15*

Officialis curie Basiliensis universis presentium inspectoribus et auditoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod constitutus in presentia nostra Henricus filius quondam Walteri vicarii de Riehen et Sophia uxor ejus confessi fuerunt, se vendidisse pro quadraginta duabus libris usualis monete . . . abbati et conventui de Wetingen unam scoposam sitam apud Riehen cum suis appendiciis et viridarium sive pomerium cum quadam particula, que tenetur jure hereditario pro quatuor denariis ab ecclesia de Holstein, ac duo cellaria sita in cimiterio Riehen cum quodam jacente prope cimiterium, quas quidem possessiones tenebant jure hereditario pro XII solidis et VI denariis singulis annis persolvendis. Item confitebantur, quod liberi eorum ratam tenent eandem venditionem. Et renunciaverunt omni juri, quod eis competeat in predictis possessionibus, supplicantes nobis, quatinus sigillum nostrum presentibus apponderemus. Dat. anno domini MCCLXXII, XV. kl. novembris.

**95.** *Werner zum Spiegel verkauft dem Stifte St. Leonhard Zinse von einem Hause.*

1272 Oktober 26.

*Abschriften in Lh. A. fol. 81 (B) und in Lh. H. fol. 27<sup>v</sup> nr 118 (B<sup>v</sup>).*

*\* Lh. D. fol. 163. \* Lh. B. fol. 82, hier irrig zu 1270.*

*Trouillat 2, 229 nr 174 nach B<sup>v</sup>. Hier ist zu lesen S. 229 Z. 15: Werenherus dictus zem Spiegele B, Spiegel B<sup>v</sup>; Z. 16: . . . preposito B und B<sup>v</sup>; 35 S. 230 Z. 1: Spiegel B; Z. 19: sacerdotes chori B; Z. 20: H. dictus Diues B.*

*\* Arnold 103.*

**96.** *Das Kloster Wettingen leiht der Anna von Schwörstadt und deren Tochter Land zu Riehen.*

— 1272 November 4. 40

*Original Kl. n<sup>o</sup> 50 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: sororis Ite de Swerzstat. Eingehängtes Siegel von Wettingen (n<sup>o</sup> 71).*

Universis presentem litteram intuentibus Heinricus abbas totusque conventus de Wettingen noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos considerantes utilitatem nostri monasterii quendam locum situm in banno de Riehein dictum Phaffenlo voluntate unanimi et consensu pro censu annuo sex solidorum sub jure hereditario Anne vidue diete de Swerzstat et Ite filie ejusdem solvendorum in festo beati Martini earumque successoribus concessimus perpetuo pacifice possidendum. In cuius facti memoriam utentes solo sigillo paginam hanc fecimus sigilli nostri munimine roborari. Actum anno domini M<sup>o</sup>CLXXII, II. non. novembris. Testes: II. miles dictus Monachus, Johannes dictus Rovbere, frater C. de Wettingen dictus der Bachheimer, frater . . cellerarius ibidem, Petrus de Swerzstat civis Basiliensis, Waltherus dictus der Isiner et quamplures alii fide digni.

97. Item ein permenti briefli inhaltende, wie propst und convent sant Lienhart gotshus zu Basel II viernzel korns jãrliehs zins erkoufft hat von Cunraden von Blotzheim umb XI lb. gemeiner mintz, darumb er inen zu versicherung ingesetzt hat neun jucherten akers und I jucherten matten, so ein mentach genant, an den Schwellen II jucherten, uff Byholtz III jucherten, zũ dem Spilman II jucherten, zũm Catzenhag I jucherten, etc., datum nach Martini 1<sup>o</sup> II<sup>o</sup> CLXXII. — 1272 November —

*Eintrag aus dem 16. Jh. in Lh. B. fol. 4. — \* Lh. D. fol. 183<sup>o</sup>.*

98. Die Gemeinde von Basel verspricht Walther des Meyers, für Ersatz der von ihm dem Bischof geliehenen Summe die Wochensteuer, welche sie dem Bischof für den Kauf der Herrschaft Pfirt zu entrichten hat, während eines Jahres ihm zu entrichten.

— 1272 Dezember 17.

Original (bis 1588 im bischöflichen Archiv) St.Urk. n<sup>o</sup> 46 (A). — Abschriften von Basilius Amerbach in ChA. C. p. 642 und aus dem 16. Jh. in WCD. fol. 78.

ASchwG. II, 37 nach A. — Ochs I, 405 und Tronillat 2, 220 n<sup>o</sup> 166 nach Abschriften. — \* ZGO. 4, 237, sämtlich zu 1271.

An Bandern hängen drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n<sup>o</sup> 15). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 3. Bürger (n<sup>o</sup> 140).

Die Fassung des Datums ist auffallend und hat bisher alle Herausgeber und Benützer der Urkunde veranlaßt, dieselbe zu 1271 zu stellen. Hiegegen spricht aber der Wortlaut, sowie der folgende Umstand: aus der Nennung des Konrad Mönch als Bürgermeister in dieser Urkunde und in folgenden Urkunden aus dem Beginne des Jahres 1273, in Verbindung mit der Annahme eines jährlichen und zwar im Laufe des Jahres eintretenden Wechsels der Bürgermeister,

welche Annahme durch das sonstige Vorkommen der Bürgermeisternamen in den Urkunden schon der damaligen Zeit und in Übereinstimmung mit der spätern Übung gerechtfertigt erscheint, folgt, dass Mönch 1272/73 und nicht 1271/72 Bürgermeister war. Die Fassung des Datums wird auf einem Irrtum des Schreibers beruhen, der <sup>5</sup> höchst wahrscheinlich durch die Jahreszahl 1271 in dem Kaufbrief über l'ürt (Trauillat 2, 205 n° 156), sowie in der Quittung der Verkäufer (ebd. 2, 217 n° 164) veranlasst, durch Beifügung der Worte *in dem nächsten Jahre darnach* aber sofort wieder verbessert worden ist.

Wir Hug der Munich der vogit, Peter der Schaler der schultheise, 10  
Cûnrat der Munich der burgermeister, des gothus dienstman, der rat, die  
zunftmeister und gmeinclich daz gidigen von Basil tûn kunt allirmenlich, der  
disen brief sihit odir höret lesin, daz wir gilobet han und giloben mit gûten  
truwen Walther des Megers unsirme burger, daz wir die zw marc silbers, die  
wir bineimet han wuchelich ze gebenne unsirme lieben herren bisseof 15  
Henriche von Basil ze stûre umbe den kûf der herschaft von Phirreth, ime  
geben anc alle widerrede von dem sunnentage<sup>a)</sup> nach sant Johans mez ze  
sunegicht dem nehsten ein ganzes jar, daz er wider in neme vier und  
hundirt marc silbers, die er dem selben unsirm herren dem bisseof jezo  
gigebin und fürrichtet hat, da er ir bidorfte ze dez gothus notdurfte, und 20  
globen och demselben Walther, wand uns<sup>b)</sup> unsir herre der bisseof dez hat  
erbetten, daz wir dez selben silbers ime und sinen erben, ob ime icht gischehe,  
schuldic sin ze rechter gulte und sullin ez inen fürrichten, unsir herre si  
totte odir lebende. Dur daz diz stete blibe, so ist dirre brief bisigilt  
mit unsirs herren dez bisseoffes, des capitels und unsirm ingisigel.<sup>c)</sup> Diz 25  
bischal, do man zalte von gottis gibûrte zwelfhundirt und eins und sibenz  
jar in dem nestem jare da nach, an dem samistage vor sant Thomas mez,  
und was dran her Henr[ich] der Munich, her Cûnrat ze Rine, her Mathies  
von Eptingen und andir erbere und biderbe lûte, die dis sahen und horten.

99). Schreiben der Stadt Basel an die Stadt Konstanz.

30

— 1272 —

*Original (geschlossener Brief) im Stadtarchiv Konstanz (A).*

\* ASchwG. 18, 11, 3 n° 2. — \* SchVB. 4, Anhang 12. — \* Ladewig 2236.

Das Datum wurde mit Rücksicht auf die Amtsdauer des Bürgermeisters Konrad Mönch gewählt; über diese vgl. die Bemerkungen zu n° 98. 35  
Aufgedrückt war das Siegel der Bürger, wie aus dessen Spuren zu  
erschen ist.

Den erbern unde bescheidenen lûten deme anmanne unde rate von  
Kostenz.

Den erbern unde bescheidenen lûten unsirn lieben frûnden deme am- 40  
manue unde deme râte von Kostenze embieten wir Chûnrat der Mûnch ein  
ritter burgermeister unde der rât von Basil gancir unde steter trûwe unde  
liebi, sicherheit unde allis gût. Ir sunt wissen, das wir ûwer hantvestin

98. a) sunentage in A.

b) uns uns in A.

c) hinter ingisigel nochmals bisigilt in A.

unde brieve wol geschin unde endelich gehört han, die wir irkennet\*) han unde irkennen, das si endelich unde güt sint, unde dar umbe, wande wir iemer gerne tûn went allis das, so wir wissen, das ûch wol kumet, unde ôch gerne schint als ôch ir uns ie unde ie getân hant unde och nach tûnt, des  
 5 wir getrûwen, so sunt ir wissen, swâ ûch dekein leit oldir ungemach beschêhi von iemanne, es wêri von phandunge, von verbietenschi oldir von dekeinen  
 10 weg irren. Wir bitten ôch ûch, als wir ôch han gebettin die erbern unde bescheidenen lûte<sup>b)</sup> úwer burger unde bottin, die ir zû uns santont, die ir botschaft als ernstlich unde bescheidenlich volwrit hant, als si billeclich soltin, das ir den vogenantin unsirn herrin den bischof von Kostenz bittent unde  
 15 manont aller trûwe, das er unsir burger, den er beidin schuldîg ist unde ôch versetzt hat, gelte und lidege unde lôsi, das wir es iemer haben ze verdienende.

**100.** Item ein brieff, wiset die eygerschaft der Rindesmatten\*) und Schillingsmatten ze Kilchen. Dat. XIII<sup>9</sup>.XXXII. — 1272 —

*Eintrag aus dem 15. Jh. in Bf. A. fol. 67<sup>v</sup>. — \* Sp. C4 n° 416.*

20 **101.** Die Diffinitoren des zu Basel abgehaltenen Provinzialcapitels des Predigerordens teilen dem Ordensgeneral die Wahl des Strassburger Lectors Ulrich zum Provinzial mit und bitten um deren Bestätigung. — 1272 —

*Finke 78 n° 43 nach einer Abschrift. Vgl. ebendort 78 n° 44.*

25 **102.** Urkunde von 1273 Januar 9. s. n° 90.

**103.** Die Bussbrüder erlauben dem Kloster Klingenthal in Klein-Basel, sich bis auf hundert Ruten Entfernung von ihrer Kirche anzusiedeln. — 1273 Januar 9.

30 *Original Kl. n° 51 (A). — Abschriften von Wurstisen in WCD. fol. 14 (B) und (hienach?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. p. 210 (B<sup>v</sup>). Wackernagel 2, 359 n° 4 nach A. — Wurstisen 279. — Wurstisen-Beck 421. — Spreng 43. — Schöppfin 1, 471 n° 669 nach B. — Trouillat 2, 233 n° 177 nach B.*

35 *An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. † S . . . . . D . PEN . IHV . XPI . IN . BASIL. 2. Klingenthal (n° 65). 3. Prior der Prediger (n° 60).*

Universis hanc literam inspecturis frater H. prior et conventus fratrum

99. a) irkennet corrigiert aus irkennen in A.

b) lûte corrigiert aus lûten in A.

100. a) Intzmatten Sp. C4 n° 416.



de Penitencia Jesu Christi Basiliensium noticiam subscriptorum. Noveritis, quod, cum venerabiles in Christo soror I[ucardis] priorissa et conventus sororum in Klingental in novam sive ulteriorem Basileam cupiant se transferre, nos desiderio earum et petitioni benivolum prebentes assensum, ut claustrum ibidem et ecclesiam construant<sup>a)</sup>, que a nostra distet ad spacium 5 non minus quam centum cannarum, tenore presentium liberam concedimus facultatem, non obstante privilegio, quod de non edificando prope nos infra mensuram CXL cannarum contra quosdam conventus nobis a sede apostolica est indultum. In cujus rei testimonium presens scriptum sigillo nostro fecimus 10 communi. Nos priorissa et conventus monasterii supradicti fideliter promittimus et spondemus, quod jam dicte mesure spacio contente infra ipsum nostram nullatenus ecclesiam construemus, nostrum sigillum in robur veritatis presentibus appendentes. Ego frater H[iciricus] prior et servus fratrum ordinis Predicatorum Basiliensium sigillum meum huic litere appono in predicto testi- 15 monium sponsonis. Actum anno domini MCLXXIII, v. idus januarii.

**104. I. Das Kloster Unterlinden zu Kolmar erhält vom Stift St. Leonhard einen Garten in Basel geliehen.**

Kolmar 1273 Januar 26.

*Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 9 n<sup>o</sup> 38 (B).*

*Trouillat 2, 234 n<sup>o</sup> 178 nach B.*

20

**II. Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster Unterlinden zu Kolmar einen Garten in Basel.**

Basel 1273 Januar 10.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 14 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel ist abgefallen.*

*In beiden Urkunden ist die Indiction um eine Einheit zu hoch berechnet.*

25

Wernherus prepositus sancti Leonardi Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Notum facimus universis, quod, cum Johannes apothecarius et Meethildis uxor sua comparassent ortum situm juxta ortum Choradi filii Ludeuici institoris bone memorie ante portam Spalce a Hugone dicto Schechin pro VI libris, quem a nobis jure creditario 30 pro III solidis singulis annis possidebat, ad petitionem predicti Johannis et uxoris sue prefatum censum supra dimidiam partem ejusdam domus site in vico Textorum in latere Stellini transtulimus, tandem vero rogatu predictorum Johannis et Mec[thildis] ortum predictum ad resignationem ipsorum concessimus jure hereditario fratri Heberhardo nomine priorisse et conventus 35 sancti Johannis Columbariensis tali conditione adjecta, quod, quodcumque sepedictos Johannem et Mec[thildim] mori contingerit, in anniversario eorumdem predicta domina priorissa et conventus in festo sancti Martini III solidos pro anniversario eorum de orto memorato nobis annuatim persolvent. Et sciendum, quod post mortem predicti fratris Heberhardi alter, quicumque 40 frater substituetur procurator partis superioris, honorarium, quod vulgo dici-

104. a) übergeschrieben von gleichzeitiger Hand in A.

tur erschaez, de sepe memorato orto nobis solvet. Testes hujus rei sunt Nicolaus, Reinherus, Fridericus, Petrus, Chonradus, Nicolaus canonici, magister Johannes Robarius, Chonradus filius domini Ludevici et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>CC</sup>.LXXII, tertia feria post\*) epiphaniam, in stupa nostra, 5 hora vespertina, indicione secunda.

**105.** Magister H. de Basilea *Zeuge in der Urkunde des Propstes Hugo von Embrach und des Magisters Konrad, Sängers von Zürich.*

— 1273 Januar 13.

*Zapf 1, 152 n<sup>o</sup> 68 nach dem Original im St.A. Zürich.*

**106.** *Irmentrud, Witve des Ritters Hildebrand von Tegerfelden, schenkt dem Kloster Klingenthal die Hälfte des Dorfes Klein-Hünigen.*

Basel 1273 Februar 4.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 52 (A). — \* Kl. C. fol. 139. — \* Kl. R. fol. 61.*

*\* Adler 10, 9 n<sup>o</sup> 46.*

**15** *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos . decanus et capitulum Basilen[ses] notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod Irmindrudis relicta bone memorie Hildebrandi militis dicti de Tegerueli medietatem ville Hünigen ulterioris, que ad ipsam pleno jure et libere dinoscitur pertinere, ob spem retributionis eterne in  
20 conventum dominarum de Klingental cum omnibus dictae ville choerentibus, mobilibus et immobilibus, corporalibus et incorporalibus, transtulit titulo donationis, ut predictus conventus omni jure, quod dictae domine competeat in villa prenotata sive consistat in agris, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, piscationibus et jure patronatus, cum universitate transeunte, utens et fruens  
25 libere sine qualibet contradictione pro dimidia disponat et ordinet, prout utilitati suae domus viderint\*) expedire. Ut autem dicta salubris donatio infirmari nequeat, sed simplicis donationis virtute subsistens nullo ingenio vel machinatione valeat revocari, in presencia nostra mentione facta, quod alia vice dictorum donatio facta fuerit presente Wernhero dicto Vessette fratre  
30 domus ipsam donationem una cum E[ri]kenfrido cantore Basiliensi et Henrico Monacho recipientis nomine dictae domus, quod prius factum fuerat, renovatum existit et ad majorem evidentiam publicatum, sepedicta domina firmiter promittente se nullatenus contraventuram et omni juris auxilio tam civilis quam canonici renunciante. In cuius rei testimonium sigillum capituli Basiliensis  
35 ad petitionem dictae domine et fratris Wernheri iteratam donationem nomine conventus recipientis dedimus presentibus appendendum. Act. in choro Basiliensi, anno domini M<sup>CC</sup>.LXXII, sabbato post purificationem, presentibus Clonrado decauo, H[er]inrico cellerario, R[ud]egero preposito Columbariensi, domino V[er]rico de Thurinken, magistro Conone, Al[ber]to de Hadstat, Lutoldo

40 **104.** a) III, tertia feria post *auf Rasur in A.*

**106.** a) *ver viderint durchgestrichen ere in A.*

de Constancia canonieis Basiliensibus, Johanne de Liestal, Gallo, Henrico de Telsper, de Butenberc, Johanne de sancta cruce, Conrado Parrocher, Pilgrino, Walthero de Telsper, Bur. Rehzagel sacerdotibus chori Basiliensis, Henrico Monacho, Henrico Vorgassen.

**107.** *Das Kloster Klingenthal leiht seinen Anteil an der Fährre 5  
bei Klein-Hünigen dem Konrad Brögelin zu Erbrecht.*

— nach 1273 Februar 4.

*Original Kl. n° 2806 (A).*

*Vielleicht nur ein Concept; ausser Zeugen und Datum fehlt auch jede  
Spur von Besiegelung; die Form des Pergamentes ist eine ganz unge- 10  
wöhnliche, lange.*

*Für die zeitliche Einreihung bietet den einzigen Anhaltspunkt die  
Schenkung der Irmentrud von Tegerfelden vom 4. Februar 1273 (s.  
oben n° 106); wann Irmentrud starb und wie lange nachher die Leihe 15  
an Brögelin erfolgte, ist nicht zu ermitteln.*

Ich dû priorin ûn der convent gemeinliche von Clingen[tal] Bredier  
ordens, Kostenzer bistomes, tûn kunt allen den, die disen brief anschent oder  
hörent lesen, daz wir KÛnrat Brögelin von Hünigen ze einem rechten erbe  
ûn steten ûn ewigen erbe nach gewonheit der stat von Basel verlûhen han  
unsere teil des vars, de wir han an der Wise ze Hünigen, daz uns ûn 20  
unsere conventen mit anderme gûte ûn gelte, daz wir han in dem dorf  
ûn in dem banne ze Hünigen, anekan von der vrowen seligen von Teger-  
velt. Uûn dis selbe var ist och dem selben vorgenanten KÛnrate Brögelin  
verlûhen ûn treit es an siner ûn an sins brüder seligen kinde ûn Briden  
siner wirtin stat, der och das selbe var halbes ist, nu wande er es an irre 25  
stat treit an siner hant von der wandelunge ûn des erschazzes wegen. Uûn  
von disem vorgenanten unsere teile des vars ze Hünigen so git er ûn  
sins brüder seligen wirtinne ûn irû kint uns alle jar vûnf schillinge minre  
denne sech phunt genemer Baseler münze gelieh geteilet zû den vronvasten,  
ze ieclicher vronvasten drisig schillinge vûnfzehn phenninge minre. Uûn 30  
swenne sich dû hant verwandelt, so git man uns zehen schillinge ze erschazze.  
Man sol och\*) wissen, das wir inen dis vorgenante var mit soliche gedinge  
verlûhen han ûn lihen, daz man unser meder, hówér, sniter, leser un  
gemeinlich alles de gesinde, de unser kloster ûn unseren convent anhoret,  
man vare an der Wise oder an dem Rine, ze allen ziten, swenne si an 35  
de var koment ûn es von unsren wegen vorderent, vergebene ûn anc allen  
lon ûn anc geverde über vûren sol von beiden teilen. Un sôllen schaffen,  
so dû wuche oder de var der Vorgassen ist, de man och de vorgenante  
unser gesinde über vûre, man vare an der Wise oder an dem Rine, also es  
harkomen ist ûn uns ûn allem unsere gesinde unzchar beschehen ist. 40

**108.** *Das Kloster St. Urban leiht dem Peter Münzmeister von  
Basel und dessen Fran Güter in Zofingen zu Erbrecht.*

Zofingen 1273 Februar —.

107. a) och übergeschrieben in A.

*Original im StA. Luzern, St. Urban (A).*

*Eingehängtes Siegel: † SIGILLVM . CAP. . . .*

Noverint universi presentium inspectores, quod religiosi viri abbas et conventus sancti Vrbani Cisterciensis ordinis medietatem domus sive domorum, 5 arce et virgulti, que ipsos contingebant ex donatione fratris Lvdewici filii Walt. quondam dicti de Botenwile olim burgensis in Zovingen, cum omnibus iuribus et appendiciis eorundem concesserunt Petro dicto Monetario de Basilea et Anne uxori sue sorori dicti Ludewici et ipsorum legitimis heredibus iure hereditario pro XII solidis censualibus quiete et libere possidenda ita, quod dicti 10 Petrus et Anna uxor sua assumere sibi debent omne onus debitorum, si quod predictum Ludewicum aut domum sancti Vrbani ratione dicti L[u]dewici] contingebat occasione patris ipsius vel etiam aliunde, et conservare predictam domum penitus indempnem, et nichilominus singulis annis tam ipsi vel heredes eorum tenentur de dictis domibus et arca, etiam si domus ibi non fuerint, 15 dare XII solidos censuales usualis monete in festo beati Andree in recognitionem juris proprietatis, quod habere debet dicta domus sancti Vrbani in rebus superius nominatis. Hoc adjecto, ut, si dicti Petrus vel Anna vel ipsorum heredes processu temporis quocunque casu vel causa orientibus jus hereditarium, quod ipsis vel eorum heredibus in dictis rebus conpetit, alienare 20 voluerint vel oportuerit, tunc debent prefate domui jus suum penitus conservare nec modo quolibet deteriorare, conservato ipsis semper censu superius nominato. Huius concessionis et conditionis seu protestationis testes sunt L[ú]toldus] de Yfendal prepositus, B[urchardus] decanus in Tétwil, R. de Mÿrbach cellerarius, Vl. Muntmannus camerarius canonici Zovingenses, H[einricus] 25 de Bongarten scultetus, Ja[cobus] de Vischbak, Anshel[mus], Volmarus, H. filius Anshelmi] et Wern[herus] filius pilleatoris burgenses dicti loci. In hujus rei evidentiam et majus robur presens scriptum est ad petitionem partium sigillo capituli Zovingensis communitum. Act. et dat. Zovingen, anno domini M̃CCLXXXIII, mense febr.

30 **109.** *Ita, Witwe des Burchard von Gundolsdorf, leiht dem Kloster Blotzheim Güter daselbst. Basel 1273 März 1.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 9 (A).*

Trouillat 2, 236 n° 180 nach dem Cartular von Lützel. Hier ist zu lesen S. 236 Z. 12: literam statt paginam; Z. 13: civium statt trivil; 35 Z. 15 und 16: Gundolstorf; Z. 16: sive statt seu; Z. 18 und 22: Blatsheim; Z. 19: mendage; Z. 21: . . . abbatisse; Z. 26: Blatsheim; Z. 28: saltim; Z. 30: coartetur; S. 237 Z. 1: ershaz; Z. 4: ad wiederholt in A; Z. 9: voluerit; Z. 15: ze Rine . . . feodi. Anno domini M̃CCLXX tercio; Z. 16 ff. marci. Testes sunt Heinrichus scolasticus, Heinrichus Camerarii cellerarius canonici, Chono de Ramstein, Heinrichus Dives milites, Heinrichus Shaltimbrant, Heinrichus Ceizo, Walt[herus] ad Stellam, Heinrichus Chenler et Heinrichus Rebman et alii quamplures. (Abweichungen in der Schreibung von c und t, ae und e, h und ch wurden nicht berücksichtigt.) 40

**110.** Johannes de Basilea Zeuge in der Urkunde der Fraumünster-  
Abtei Zürich. Zürich 1273 März 10.

Wyss 211 n° 230 nach dem Original im StA. Zürich.

**111.** Ulrich der Kuchmeister und Thomas Zebel und ihre  
Frauen leihen dem Konrad Geisriebe und dem Heinrich von Ravens- 5  
burg Acker bei Klein-Basel. — 1273 März 11.

Original Kl. n° 53 (A).

Au Schnüren hängen zwei Siegel: 1. Ulrich Kuchmeister (n° 111).  
2. Thomas Zebel (n° 127).

Wir Vrlrich dir Chvchmeister von Basel ein rither unde fro Anne sin 10  
wirthin uñ Thoman Zebels und fro Adelheit sin wirtin tûn kunth almen-  
lichen, de wir nundehalbe juchertun achers, die zi enrun Basel ligit in  
dem nuwen Bifange, der zi mathen ist gimachet, firluhen han zi rechtem  
erbe hern Cÿnrathe Geisriemen din schultheissen von enrun Basel uñ hern 15  
Heiriche von Rafensbvg dem man spricht dir Brothmeister uñ iren erbon  
jergeliches umbe zwezechet scillinge phenninge, un sol man der cehen scillinge  
gen sancte Johannes mes zi sunigeth uñ cehen scillinge sancte Andres mes.  
De dis stethe belibe, dar umbe ist dirre brief mit unseren ingesigeln, her  
Vrlriche dis Chvchmeisters uñ Thomans Zebels bisigelt uñ biniget unser  
beder frowen der selben ingesigel. Gizuge sin Wernher dir mvnzemeister, 20  
der Boller, Byrchar Chozze, Heinrich Senichs, Cÿnrath dir hÿber, Petir Senf-  
teli, Heinrich dir smith, Heinrich Reisse. Aet. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, v.  
idus marcii.

**112.** Jo[hannes] von Basel einer der Rats Herrn von Zürich. 25  
Zürich 1273 Mitte April.

Wyss 212 n° 321 nach dem Original im Spitalarchiv zu Zürich.

**113.** Guta, Vivians Frau, schenkt dem Kloster St. Clara all  
ihr ererbtes Gut. — 1273 April 19.

Original Cl. n° 10 (A). — \* Cl. f. p. 200.

Das (eingeklingte) Siegel fehlt.

30

Ich Gôta des Dances saligen dochter uñ Viuianes wirtin do kunt allen,  
di disen brief angesâhent, das ich mit mines wirtes hant Viuianes des vor  
genanten gab vor mime herren biscof Henriche von Basele mit aller gewar-  
samecheit alles das goet, das ich geerbet hatte an eigen uñ an erbe von  
minen vater uñ minre moter saligin, dem cloester sante Claren ze Basele 35  
vrieliiche durch got, da von beide ich uñ min wirt Viuian heissent all di liute,  
di von uns desselben erbes ith enphangen hant, das si das enphahent von  
den vrouwen ze sante Claren oder von iren boten. Sunderliche heisse wir  
beide den Birsclere uñ den Uullere von Gabeleswile uñ den Bernere von

Phaffenhein un och di andern ze Elsaïs, das si das goet, das si von uns  
 enphangen hant, das si dasselbe goet von den vrouwen ze sante Claren oder  
 von iren boten enphahent. Un also ich vor han alles min erbe un min  
 goet uf gegäben den vrouwen ze sante Claren, also gib ich es in aber uf  
 5 mit mines wirtes Viuianes hant un mit disen brieve vor uch herre der  
 burgermeister un vor deme rate, das si vrliche in gewalt un in gewer alles  
 mines goetes un mines erbes mugent varn. Dis gescach anno domini  
 M<sup>CC</sup>LXXtercio, XII. kal. maii, vor mir C[onrat] den Munche burgermeister  
 un vor deme rate. Da von sigelte ich C[onrat] burgermeister mit des rates  
 10 willen disen brief, also es vor uns gescach un vro Göte un Viuian ir wirt  
 di vorgeanten beide uns bateut un och vor uns verjahent.

**114. Elisabeth, Witwe des Ritters Heinrich von Trothaus, schenkt  
 dem Kloster St. Clara Güter zu Helfranzkirch. — 1273 April 24.**

*Original Cl. n° 11 (A). — Deutsche Übersetzung von 1586 Cl. Ppurk.  
 27 (B). — \* Cl. J. p. 274, beide irrig zu 1273 Februar 24.  
 15 Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 35).*

Anno domini M<sup>CC</sup>LXXtercio, VII. kal. maii, constituta coram nobis  
 .. officiali curie Basiliensis Elisabet relicta Henrici militis dicti de Trothues  
 confitebatur se dedisse pure et simpliciter et inter vivos bona sua et pos-  
 20 sessiones in villa ac banno ville Helfrathkirhen, que sibi a suis progenitori-  
 bus et consa[n]guineis sunt collate, solventes annuos redditus quinquaginta  
 trium quartalium siliginis et avene et insuper unum mancipium sive servum  
 nomine Wernher Honwalt cum omni iure, quo ipsa possidebat, adhibita  
 debita sollempnitate monasterio sancte Clare extra muros Basilienses. Sanc  
 25 ad maioris roboris firmitatem predictam donationem dicta Elisabet coram  
 nobis taliter innovavit.

Ego Elizabet relicta Henrici militis de Trothues sicut prius coram  
 testibus ydoneis scilicet fratre D[ietrico] lectore et fratre Hartungo de ordine  
 fratrum Minorum, .. Bozone, Hugone dicto ad Lupum et B[urchardo] dicto ad  
 30 Rosam civibus Basiliensibus, necnon fratre Trutmanno fratre ejusdem monas-  
 terii, et aliis honestis adhibita debita sollempnitate dedi bona et possessiones  
 predictas in villa et banno Helratkirhen, ita et nunc hoc donacionis instru-  
 mento do pure et mere et libere ac simpliciter inter vivos dominium pro-  
 prietatis et possessionis bonorum meorum in villa et banno Helrathkirhen,  
 35 que solvunt annuos census quinquaginta trium quartalium siliginis et avene  
 cum servo meo dicto Honwalt monasterio sancte Clare extra muros Basilienses.  
 Et hujus rei gratia trado dicto monasterio suisque sororibus, ut nullam  
 controversiam a me vel a meis heredibus de cetero sustineant, ac insuper  
 hoc donacionis instrumentum semper incorruptum tenere spondeo et easdem  
 40 sorores vel conversos earum aut nuncium sua auctoritate possessionem intrare  
 jubeo corporalem.

Prenominata donatrix hoc instrumentum per omnia, ut suprascriptum  
 est, rogavit scribere et sigillo curie consignare. Actum predicto anno et die.

**115.** *Das Stift St. Peter vergleicht sich mit seinem Custos über den Besitz eines Hauses.*  
— 1273 Juni 18.

*Original* Pt. n° 50 (A). — *Abschrift* in Pt. II. fol. 51 n° 102 (B).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.:* super domo custodie site juxta ecclesiam, ubi itur de vico Totgassen. 5

*An Pergamentstreifen hängen drei Siegel:* 1. *Dompropst* (n° 22). 2. *St. Peter* (n° 40). 3. *Custos von St. Peter* (n° 44).

Universis presentem literam inspecturis Rodolfus de Habspurch prepositus majoris ecclesie Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod, cum inter viros discretos . . prepositum, . . decanum et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis ex una parte et Petrum custodem ejusdem ecclesie ex altera questio fuisset suborta super domo prope ecclesiam sancti Petri sita, quam idem custos inhabitat et quam prefati . . prepositus, . . decanus et capitulum asserebant ad capitulum communiter pertinere, prout ipsorum privilegium continet evidenter, tandem post multa de nostro consilio et consensu, cum ad nos pertineat collatio custodie, viris bonis median- 10 tibus de utriusque partis consensu dicta questio sopita existit in hunc modum, quod idem custos domum ipsam libere possideat pro tempore vite sue, et, quia pecunia ecclesie, quam boni homines pro colendis anniversariis suis erogaverant, in constructionem domus ejusdem ad summam fere octo mar- 20 carum fuit conversa, sic est ordinatum, quod post mortem nunc custodis custos, qui pro tempore fuerit, de predicta domo unam libram\*) denariorum pro eisdem anniversariis colendis exsolvat annuatim, cellarium quoque domus ad capitulum et custodem communiter pertineat, ut liceat capitulo quando placuerit ibidem reponere vina sua<sup>b)</sup>. In cujus rei memoriam presens litera 25 nostro, capituli et custodis sigillis est munita. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXXIII, XIII. kl. julii.

**116.** *Ritter Heinrich Zerkinden und seine Frau leihen dem Bäcker Kuno und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.*  
— 1273 Juni 28. 30

*Original* Pr. n° 85 (A).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.:* ista litera datur de domo, quam inhabitat domicella Rötin, contigua cimiterio nostro, quam etiam domum nos possidemus jure hereditario ab illis de Hertenberg; 35 *von einer spätern Hand des 14. Jh.:* nunc inhabitat dominus Wer. de Bernwels.

*Von zwei Siegeln hängt noch das des Heinrich Zerkinden (n° 113).*

Ego Heinricus dictus dir Chindon miles notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego et Irmendrudis uxor mea domum nostram pistolalem sitam ze Chruce juxta mansionem Predicatorum Chononi pistori 40 et Berchte uxori sue concessimus sub jure hereditario et annuo censu duabus libris et sex solidis denariorum et sex circulis perpetuo possidendam, hac

115. a) librarum in A. b) vina auf Ratur in A.

condicione adjecta, quod uno defuncto alter superstes sub eodem jure et censu possideat domum ipsam. Sciendum etiam, quod de domo ipsa decem solidi dantur in censu honorario sive intraio, qui vulgo dicitur ershaz, cum ad hoc obtulerit se facultas aut locus; censum etiam, qui datur de area domus ejusdem, nos sine dampno ipsorum tenemur expedire. Est etiam conductum, quod septem inter ortum nostrum contiguum et domum predictam tam ipsi quam nos sumptibus communibus reficere et parare tenemur, quodcumque fuerit hoc necesse. In cujus rei testimonium presens litera civitatis et meo sigillis est signata. Testes sunt Reinherus cantor sancti Petri, Nicolaus de Titensheim, Heinricus vor Gazzvn milites, Mathias Zebel, Johannes Shönkint, Johannes Zvlli, Wernherus de Britnowe, Heinricus piscator et alii quamplures. Act. anno domini MCCLXXIII, III. kl. julii. Nos Petrus Shalarius magister civium et consules Basilienses rogatu predictorum concedentium et recipientium sigillum civitatis duximus in testimonium presentibus appendendum.

15 **117.** *Bürgermeister Peter Schaler spricht dem Stifte St. Leonhard das Eigentum eines Hauses zu.* Basel 1273 Juli 11.

*Original Lh. n° 34 (A).*

*Arnold 339 nach A.*

20 *An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n° 106). 2. Bürger (n° 140).*

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Petrus Scularius miles Basiliensis, magister ejusdem civium civitatis, noticiam rei geste. Constitutus in nostra presenciam vir venerabilis dominus Wer[nherus] prepositus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis nomine suo et conventus sui petivit domum dietam Owemannes hūs super Birsieum sitam domui sive curie Minorum fratrum contiguam, quam pro certa summa pecunie a viris discretis Johanne dicto Messerer et Johanne dicto de Bermeswilr civibus Basiliensibus comparaverat, cujus quidem proprietas ad predictam sancti Leonardi ecclesiam pertinebat, quam Nicolaus dictus de Ache ab ejusdem ecclesie preposito et conventu jure hereditario possidebat, qui gravatus esse alieno dominium ejusdem domus ad predictos Jo[hannem] dictum Messerer et Jo[hannem] de Bermeswilr transtulit venditores, traditis eis confectis super hoc et ex parte predictorum prepositi et conventus sibi concessis in argumentum cessionis ipsis ab eo facte publicis instrumentis, per diffinitivam adjudicari sententiam juxta eam, que nobis est optima legum interpres, videlicet approbatam nostre consuetudinem civitatis. Nos igitur consideratis deliberacione provida et discussis in actis judicii predictum contractum contingentibus circumstanciis universis secundum retroacta vidimus et cognovimus manifeste predicto Nicolao vel suis heredibus regressum ad repetendam predictam domum, que etiam, sicut tempore prefati contractus legitime probatum existit coram nobis, aliās cumulo gravi debitorum onere bis fuerat conviscata, non posset unquam concedi juris auxilio canonici vel civilis. Quamobrem eandem prefati domini prepositi petitionem justam ac racionabilem judicantes prelibate sancti Leo-



nardi ecclesie domum ipsam sentencialiter adjudicamus quiete et pacifice in perpetuum possidendam. In cujus facti testimonium presens instrumentum est confectum et sigillis presentibus, nostro videlicet et universitatis Basiliensis, in predictorum evidenciam et eorum robur perpetuum publice consignatum. Testes hujus rei sunt hii: Walt[erus] villicus, Wern[herus] Rvfus, 5 Rôdigerus et Otto precones, Burchardus dictus Hvbescher, Heinricus dictus Merschandus, Hvgô dictus de Gvndoltstorf cives Basilienses et quamplures alii fide digni. Acta sunt hec Basilee in Foro frumenti, anno domini MCCCXXIII, quinto idus julii, hora prime.

**118.** Magistro Walthero de Basilea *unter den Zeugen in der Urkunde Konrads, Sohnes des Amtmanns von Behlenheim.*

— 1273 Juli —

\* UBStr. 3, 19 n° 55 nach dem Original im Hospitalarchiv zu Strassburg.

**119.** Kuno von Hâgendorf, Chorherr von St. Peter, *schenkt dem Marienaltar in der St. Peterskirche Zinse zu Riespach und Land zu Ötlingen.*

Basel 1273 September 9.

*Abschrift des 13. Jh. in Pt. B. fol. 56<sup>r</sup> (B). — Abschriften in Pt. A. Anhang fol. 3<sup>r</sup> (B<sup>v</sup>) und in Pt. H. fol. 49<sup>r</sup> n° 97 (B<sup>v</sup>).*

Universis presentium inspectoribus Conradus<sup>a)</sup> prepositus, Conradus<sup>b)</sup> decanus, Petrus custos, Burchardus scolasticus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod Cŕno de Hcgendorf noster concanonicus,<sup>c)</sup> notarius domini episcopi, redditus duarum<sup>d)</sup> verdencellarum spelte apud villam Rôdispach<sup>e)</sup> et unum manwerch vincarum situm apud Othlinchon<sup>f)</sup> cum aliis quibusdam bonis, que omnia<sup>g)</sup> sua pecunia comparat, libere tradidit et donavit altari beate Marie virginis in nostra<sup>h)</sup> ecclesia sancti Petri sub hac forma, quod sacerdos ibidem pro tempore celebrans cosdem redditus bladi et vini estimatos singulis annis ad summam viginti solidorum percipiat et ex eis duodecim<sup>i)</sup> solidos ecclesie sancti Jacobi de Grŕningen Constanciensis dyocesis, cujus idem Cŕno rector existit, persolvat cosque sacerdoti celebranti ibidem, sive plebanus sive incuratus seu vicarius<sup>j)</sup> fuerit, annuatim sine dampno illius apud Grŕningen in festo beati Galli presentet vel faciat presentari, in solius sacerdotis ibi celebrantis usus et non alterius convertendos. Ipse vero sacerdos altaris beate virginis in emolumentum presentationis hujusmodi retineat sibi duos<sup>k)</sup> solidos, ut sic quatuordecim<sup>l)</sup> solidi compleantur,<sup>m)</sup> residuos quoque sex<sup>n)</sup> solidos idem sacerdos altaris beate virginis percipiat et singulis mensibus in vita dicti Cŕnonis semel, cum comode fieri potest, pro salute vivorum celebret unam missam et sex denarios habeat<sup>o)</sup> ea die. Post mortem vero suam quolibet mense, cum alias celebra-

**119.** a) Cŕno B<sup>r</sup>. b) Cŕnradus B<sup>1</sup>. B<sup>2</sup>. c) canonicus B<sup>r</sup>. d) 11 B<sup>1</sup>. e) Rôdispach B<sup>r</sup>. f) Ôtlinchon B<sup>r</sup>. Ôlinton B<sup>2</sup>. g) omnia *fehlt* in B<sup>r</sup>. h) xii B<sup>1</sup>. i) xiiii B<sup>2</sup>. 40 j) compleant B<sup>1</sup>. l) vi B<sup>1</sup>. m) sex habeat denarios B<sup>2</sup>.

turus pro defunctis<sup>19)</sup> non esset, missam celebret pro defunctis, prefati Cñnonis et benefactorum suorum piam facturis memoriam, et illa die prescriptos sex<sup>2)</sup> denarios percepturus. Hec omnia dominus Bur[chardus] de Althilch<sup>3)</sup> nunc sacerdos altaris beate Marie pro se suisque<sup>4)</sup> successoribus acceptavit et  
 5 promisit fideliter adimplere. Accedente quoque consensu<sup>5)</sup> eorum, qui patroni sumus altaris, et aliorum de capitulo redditus universos ipsius altaris ad implendum quicquid est prehabitu obligavit, hoc adjecto, quod sacerdoti de Grvningn singulis mensibus, quibus post constitutum terminum<sup>6)</sup> ipse vel  
 10 nomine pene solvant. In testimonium premissorum nos . . .<sup>7)</sup> prepositus, decanus, custos et scolasticus necnon capitulum predicti sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Ego Bur[chardus] sacerdos de Althilch rector<sup>8)</sup> altaris beate virginis in ecclesia sancti Petri Basiliensis confiteor omnia prescripta taliter esse acta, quemadmodum sunt narrata, et ea<sup>9)</sup> pro me meisque  
 15 successoribus promitto fideliter adimplere. In signum hujus sigillo dominorum meorum capituli prefati, quia sigillum proprium non habeo, sum contentus. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>tercio</sup>, v. idus septemb. Testes: Reinherus cantor, magister Rüdolfus dictus Kessler, magister Henricus<sup>10)</sup> de Wilon, Jacobus cellerarius episcopi,<sup>11)</sup> Henricus<sup>12)</sup> Decani, Lvdewicus<sup>13)</sup> Custodis canonici ecclesie sancti Petri, Henricus<sup>14)</sup> de Steina<sup>15)</sup> et Henricus<sup>16)</sup> sacrista sacerdots, magister Conradus<sup>17)</sup> Rifo subscolasticus et quamplures alii fide  
 20 digni.<sup>18)</sup>

**120.** Petrus miles Basiliensis dictus im Turne *verkauft seine Besitzungen zu Twann an das Johanniterhaus Buchsee.*

25

Basel 1273 September 16.

Actum Basilee in domo Hospitalariorum, anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>tercio</sup>, XVI. kalendas octobris, in presentia Burchardi sacerdotis dicti de Kilheim, Henrici sacerdotis, Rüdolfi de Colonia et Conradi militis dicti de Ramstein fratrum sacre domus Hospitalis Ierosolimitani, domini Johannis Rübcrii militis  
 30 et aliorum fide dignorum.

*Original im Stadtarchiv Bern (A).*

*Fontes 3, 43 u<sup>o</sup> 52 nach A.*

*Das beschädigte Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.*

**121.** *Vogt und Rat von Rufach bezeugen die geschehene Übergabe der von Gula, Vivians Frau, dem Kloster St. Clara geschenkten Güter zu Geberschweier, Pfaffenheim und Suntheim.*

*Rufach 1273 September 28.*

19) n) alias pro defunctis celebraturus B<sup>2</sup>. o) Althilch B<sup>2</sup>. p) suis B, B<sup>1</sup>. q) quoque nostro consensu B<sup>2</sup>. r) terminum constitutum B<sup>2</sup>. s) . . . *fehlt in B, B<sup>1</sup>*. t) Althilch sacerdos rector B<sup>2</sup>. u) et ego pro B<sup>2</sup>. v) Henricus B<sup>1</sup>, B<sup>2</sup>. w) cellerarius domini episcopi B<sup>2</sup>. x) Lvdewicus B<sup>1</sup>, Lvdewicus B<sup>2</sup>. y) Steine B<sup>2</sup>. z) alii quamplures fide digni B<sup>2</sup>.

40

*Original Cl. n° 12 (A). — \* Cl. J. p. 200.*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des beginnenden 14. Jh.: von Heinrich Tanze seligen güt.*

*Eingehängtes Siegel von Ruvach (n° 142).*

Ich . . der voget un der rat gemeinliche von Ruvache dont chunt 5  
allen, di disent breif ane geschent, das wir sahent des rates breif un ingesigel  
von Basele an deme gescriben stoent, das ver Gote des Dances saligen dochter  
mit irs wirtes Viuianes hant gab ir eigen un ir erbe vor dem meister un  
deme rate von Basele, was si geerbet hete von vater un von moter, deme  
closter ze sancte Claren un das di selben vrouwen wrden geheisen varn in 10  
gewalt un in gewer des selben gotes. Da von si wir gezuich, das der vor-  
genannten vrouwen bote zoech das goet von Gabeleswile un von Pfaffen-  
hein un von Sunthein, das vör Goten was des Dances saligen dochter, in  
der vrouwen von sante Claren gewalt un gewer. Wir sahent och, das der  
Fullere un der Birselere von Gabeleswile un der Bernere von Pfaffenhein 15  
un di andern buliute vor uns von deme vorgenannten boten in der vrouwen  
namen von sante Claren das selbe goet enphengent. Dis gesach vor uns ane  
alle widerrede rechte un redeliche. Dirre breif wart gegeben ze Ruvache,  
anno domini M<sup>CC</sup>LXX tercio, quarto kal. octobr.

**122. Ritter Heinrich Vorgassen und seine Brüder übernehmen** 20  
*von ihrer Mutter deren sämtliche Güter und verpflichten sich, dafür  
dem Kloster Klingenthal sechzig Mark Silbers zu zahlen.*

*Basel 1273 Oktober 6.*

*Original Kl. n° 54 (A). — \* Kl. A. fol. 339. — \* Kl. R. fol. 42<sup>n</sup>.*

*Die (eingehängten) Siegel fehlen.*

25

Nos Heinricus dictus Vorgazzyn miles Basiliensis, Petrus et Johannes  
fratres ejusdem notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod  
nos cum domina matre nostra carnali de sua et nostra spontanea voluntate  
convenimus in hunc modum: ipsa cessit nobis omnes possessiones suas et  
omnia sua bona sub distinctione tamen, que ponetur inferius; nos igitur e 30  
converso sexaginta marcas argenti sibi immo nomine suo . . priorisse et  
conventui sororum de Chlingental dare tenemur, promissimus et promittimus  
per presentes in hiis terminis: in proximo festo nativitatis beate virginis  
nos venturo viginti marcas, deinde revoluto anno in eodem festo viginti  
et iterum in anno tercio in eodem festo viginti. Et de hoc fidejussores 35  
constituimus in solidum Johannem Puerorum, Mathiam de Eptingen, Con-  
radum ze Rine, Nicolaum de Titensheim milites, insuper dominum et  
avunculum nostrum Dietricum de Fine canonicum Basiliensem et socium  
suum magistrum Heinricum de Wilon canonicum sancti Petri Basiliensis,  
sub tali condicione, si in aliquo terminorum predictorum in solucione 40  
defecerimus, ipsi fidejussores, quando moniti fuerint, infra octo dies extra  
propria et consueta domicilia in obstagio justo et consueto debent se recipere

et manere sub debito fidei, quousque memoratis . . prioris et conventui fuerit satisfactum. Hec autem distinctio est apposita, quod nos Heinricus et Petrus domum majorem in monte Salis, quam pater noster inhabitavit, sine Johanne fratre nostro possidere et habere debemus et primas quadraginta  
 5 marcas etiam sine ipso solvere tenemur; ipse vero Johannes domum minorem eidem collateralem, quam predicta mater nostra edificavit, habere debet et solvet etiam nobiscum reliquas viginti marcas pro parte sibi contingente. In  
 10 ceteri fidejussores voluerunt esse contenti. Hoc etiam est adjectum, quod, si quis fidejussorum medio tempore obierit, alium eque dignum sine dolo substituere tenemur sub pena obstagii prelibati. Act. Basilee, in domo mea Heinrici scilicet, anno domini M<sup>CC</sup>LXXII, 11. non. octobr.

**123.** *I. Erzbischof Odo von Besançon verspricht, dass wegen  
 15 der Festnahme des Analdricus Lathomus durch den Bischof Heinrich von Basel weder er noch die Seinen den Bischof und die Bürger von Basel irgendwie belästigen werden.* — 1273 Oktober 16.

*Trouillat 2, 241 n<sup>o</sup> 183 nach Abschrift in CDB. fol. 85<sup>v</sup>.*

*II. Gleiches Versprechen des Herzogs Robert von Burgund.*  
 20 — 1273 Oktober 24.

*Herrgott 2, 437 n<sup>o</sup> 530 und Trouillat 2, 242 n<sup>o</sup> 184 nach Abschrift in CDB. fol. 86. — \* Georgisch 1, 1238 n<sup>o</sup> 48.*

**124.** *Die Stadt Basel beglückwünscht König Rudolf I. zu seiner  
 Wahl.* — 1273 Oktober 25 — 1274 Januar 12.

25 *Fontes rerum Austriacarum, diplomataria 25, 248 n<sup>o</sup> 36 nach Abschrift im Baumgartenberger Formelbuch in der kaiserl. Hofbibliothek in Wien (B). — Gerbert codex 12 n<sup>o</sup> 8. — \* Archiv für Kunde österr. Geschichtsqu. 14, 330 n<sup>o</sup> 67.*

30 *Wegen der Beziehung dieses Briefes auf Basel vgl. Fontes rerum Austriacarum a. a. O. Anm. 1., Gerbert a. a. O. Anm. 1. und MÖG. 10, 405 Anm. 3. — Wegen des Datums ist zu bemerken, dass Inhalt und Form des Briefes auf baldige Abfassung desselben nach der Erhebung Rudolfs zum König schliessen lassen, dass Briefe Rudolfs, wie ein solcher im vorliegenden Schreiben erwähnt wird, vor der am 24. Oktober  
 35 1273 geschehenen Krönung nicht nachzuweisen sind, und dass Rudolf am 13. Januar 1274 selbst wieder in Basel war (Böhmer 61).*

Letetur et gratuletur totis visceribus letabunda et laudans invicta Germania, quam post calamitates varias et erumpnas rex celestis de excelso respiciens celorum habitaculo dignatus est electionem\*) Romani principis in  
 40 veritate divina pocius quam humana misericorditer visitare. Cujus quidem

124. a) So in B.

principis generis ac morum ingenuitas, animi virtus preclara et indefessa magnanimitas per fumam in remotis mundi partibus habitancium est auribus inculcata. Porro quoniam ex abundanti regie majestatis gracia nobis immeritis dignati estis dirigere scripta vestra inter dulcia regalis cloquia clemencie continencia manifeste, quod videlicet, quicquid rancoris ad nostram civitatem erga vos extitit, relegato prorsus totius future questionis scrupulo, benignitate regia remisistis, quapropter serenitatis vestre excellencie assumimus humiliter inclinantes cum omni, quo valemus, genere grciarum, omnem penitus offensam, quam nobis universis universaliter et singulis singulariter, antequam ad culmen imperialis fastigii dominus vos vocaret, pro qualitate temporum intulistis, remittentes integre et in toto, oblivionis sibi<sup>b)</sup> perpetue rubigine superducta,<sup>c)</sup> ad memoriam illud<sup>d)</sup> poeticum revocantes: »Ledere qui potuit, aliquando prodcsse valebit.«<sup>e)</sup> Unde dominacionis vestre magnificencie totis viribus et affectibus supplicamus, quatenus munificencie vestre benignitate largiflua in conservandis nostre civitatis iuribus et bona consuetudine, que est apta legum interpres, sicut transmissa nobis nuper a vestra serenitate literis pollicentur, nos velitis prosecui, ut speramus, favore gracie specialis, cum et nos parati simus et esse inviolabiliter intendamus ad vestre majestatis imperia et mandata, prout justum fuerit et consonum equitati, pro qualitate nostrarum virium fideliter exequenda.

**125. Das Kloster Klingenthal verkauft dem Kloster St. Blasien Grundstücke in Unter-Alpfen. Klingenthal 1273 November 2.**

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Unter-Alpfen), (A).*

*Auszug in ZGO. 6, 231.*

*Es hängen zwei Siegel: 1. Priorin. 2. Convent (n° 65).*

Universis Christi fidelibus presentem paginam perlecturis Lûgardis] priorissa et conventus sororum in Clingentäl ordinis sancti Augustini Con- stantiensis dyocesis subscriptorum memoriam cum salute. Ut gesta moder- norum ad successuras etates deveniant et ab earundem non irrentur malitia, expedit ea scripturarum ac testium amminiculis roborari. Noverint igitur omnes et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod nos utilitate monasterii nostri perspecta receptis a reverendis in Christo . . Ar[noldo] abbate et conventu monasterii sancti Blasii ordinis sancti Benedicti triginta quinque marcis cum dimidia ponderis Basiliensis duos mansus seu hübas sitas in nidern Alaphen nobis ex donatione Ar[noldi] de Rücheswande nec non heredum suorum obvenientes predictis . . abbati et conventui titulo proprietatis vendidimus et tradidimus libere perpetuo possidendas, rcnuntiantes omnibus litteris seu privilegiis impetratis vel inpetrandis, exceptionibus scilicet non numerate peccunie, deceptioni ultra dimidium iusti pretii, petitioni restitutionis in integrum et generaliter omni juri tam scripto quam consuetu.

**124.** b) scilicet Gerbert. c) super inducta Gerbert. d) id Gerbert. e) Dionysii Catenis distichorum lib. IV, n° 39.

dinario, per quod prescripta nostra venditio et traditio in posterum posset aliquatenus cavillari. Profitemur etiam presentibus predictam pecuniam in utilitatem monasterii nostri fore conversam, promittentes seu constituentes nos nostrumque monasterium predictis . . . abbati et conventui, quotienscumque requisiti fuerimus, bona fide de predictis bonis warandiam prestaturus. Acta sunt hec apud Clingentäl, presentibus Johanne\*) de Nuwenburch, Ru. de Münwiler ordinis fratrum Predicatorum, Ber[tholdo] plebano nostro, Wern[hero] dicto Vaizes, Walt. de Winzenhain, Eppo fratre suo, Wern[hero] de Rücheswande conversis predicti monasterii nostri et Rû. rectore ecclesie  
 10 in Wiler notario<sup>b)</sup> predicti domini . . . abbatis, in cujus manus nomine dicti monasterii resignationem predictorum bonorum nos fecisse dicimus et profitemur. In hujus rei testimonium presentem litteram<sup>c)</sup> predictis domino . . . abbati<sup>d)</sup> et conventui<sup>e)</sup> sigillorum nostrorum munimine dedimus roboratam. Dat. apud Clingentäl, anno domini MCCLXX tertio, in commemoratione om-  
 15 nium animarum.

**126.** *Das Kloster Klingenthal kauft von Agnes von Dachsfelden eine Hofstatt und ein angefangenes Haus in Klein-Basel und empfängt die Gasse vor dem Hause von ihr gegen einen Erbziins.*

*Dachsfelden und Basel 1273 November 18 und 21.*

20 *Original Kl. n° 55 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 248 mit der einleitenden Bemerkung: Wie wir der bichterren huß gekouft hant.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der hovestette da wir uffie sicken.*

*An einem Bande hängt das Stadtsiegel (n° 140).*

25 Wir Peter der Schaler ein ritter in den ziten burgermeister ze Basle tûn kunt allen den, die disen brief schent oder hörent, daz daz closter von Clingental umbe Agnesv von Thasenfenne ein witewen unde umbe iriu kint hant geköfet die hofestat unde daz angefangen hus bi der Ziegelmöli umbe zweinzic marc silbers unde hat<sup>a)</sup> die gazzun vor dem hus über an sich ge-  
 30 wunnen umbe vier sillinge unde zwei pfunt ze rehtem erbe unde umbe drü pfunt, dû uffen ein hus geschicket sint in der stat ze Basle, an dem sis unde iriu kint begnüget. Man sol wizen ahzehen pfenninge, die abe dem selben gûte, daz hie vor genemmet ist, an sant Albane gant ze zinsze, daz den zins daz closter von Clingental sol gen. Daz selbe closter het den  
 35 gewalt, daz ez den zins der vier sillinge und der zweier pfunde widerköfen mac umbe ahzehen marc silbers swennez wil innerthalb vier jaren. Daz diz stete si, so henken wir Peter der Schaler von Basle burgermeister in den ziten unde der rat von Basle durh ir beider bete des closters von Clingental unde der frowen von Thasenfenne unser ingesigel an disen brief. Diz  
 40 geschach, do unser herre was tusent jare alt unde zwei hundert unde drü

125. a) hinter Johanne steht durchstrichen et Rû in A. b) notarii in A. c) litterarum in A.  
 d) abbate in A. e) conven'u in A.

126. a) hat corrigiert aus hant in A.

unde sibenzic, an dem ahtoden tage sante Martines, ze Thasefenne in dem dorf. Des sint gezüge her Walther von Thasefenne ein ritter, Jacob unde Heinrich sin brüder her Reinoldes sūne, Heinrich hern Philippes sun, Philippes unde Heinrich hern Walthers sūne, unde Symvnt der selben frowen unde der kinde voget. Daz selbe gūt wart danach an dem dritten tage brüder 5 Walther von Clingental gefertegot an des closters stat ze enrun Basele an dem gerichte mit aller gewarsemi. Des sint gezüge her Heinrich der Mēnich, her Niclawes von Tytenshein ritter, her Walther zem Sternen, her Henrich der Kenneler, her Johannes zem Thore, Bertholt zem Thore unde Rēdolf sin brüder, Peter Senftelin, Cōnrat der Bōller burgere unde ander biderbe lüte. 10

**127.** *Johann der Apotheker und seine Frau übertragen eine Forderung an das Kloster Lützel auf das Kloster Unterlinden zu Kolmar.*

*Basel 1273 Dezember 22.*

*Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n° 12<sup>a</sup> (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

15

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Petrus Scalarius magister civium et scultetus ac consules Basilienses salutem. Cum venerabilis in Christo dominus C[onradus] abbas et conventus Lūcelensis tenerentur viro discreto Jo[hanni] apothecario civi nostro et Mehthildi uxori sue in marciis argenti ducentis sexaginta quatuor et libris duabus, idem Jo[hannes] et uxor 20 sua predicti predictum debitum priorisse et conventui domus Columbariensis, que dicitur Vnderlindun, legaverunt et coram nobis Basilee in actis iudicii in animarum suarum remedium liberaliter vivi et incolumes tradiderunt eadem conditione, modo et ordine, quo eisdem persolvi debebat, sine difficultate ac reclamatione qualibet persolvendum. In cuius facti evidentiam presens in- 25 strumentum est confectum et sigilli universitatis nostre munimine communitum. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, in crastino beati Thome apostoli, hora prime. Testes, qui eodem anno, die et hora huic negotio interfuerunt, sunt isti: Reinhardus cantor sancti Petri, G[untherus] Marscalcus, H[einricus] dictus vor Gassun, N[icolaus] de Titenshein, Jo[hannes] dictus 30 Röber milites, Chonradus domini Ludewici, Johannes monetarius consules Basilienses, et quamplures alii fide digni. Facta est autem hec tradicio coram nobis magistro civium, consulibus et testibus supradictis per prefatos magistrum Jo[hannem] et uxorem suam predictis. . priorisse et conventui in manus fratris Ebirhardi conversi procuratoris earundem priorisse et conventus. 35

**128.** *Peter und seine Frau übertragen sich und ihre Güter dem Stifte St. Leonhard.*

*Basel 1273 —*

*Abchrift von 1295 in Lk. H. fol. 7<sup>o</sup> n° 30 (B).*

*Trouillat 2, 246 n° 188 nach B. Hier ist zu lesen Z. 8: ecclesia in dicta collatione.*

40

**129.** *Gertrud, Heinrich Krafts Frau, verzichtet zu Gunsten des Klosters St. Clara auf ihr Gut zu Werenzhausen und Benken.*

— 1273 —

*Original Cl. n<sup>o</sup> 13 (A).*

5 *Abhängendes Siegel des Heinrich Kraft (n<sup>o</sup> 115).*

Ich Gertruit, her Heinriches wrtin Craftes, des Danees saligen dochter, do chunt allen, di disen brief geschent, das ich mit mines herren han her Heinriches des vorgenanten han mich enzigen des gotes von Werneshusen un von Baencon, das mir min vater gab ze ime, wande das selbe goet, do  
10 wir deiltent, wart widr in geworfen und viel nith in min deil. Ich heise och un min herre mit mir alle di liute, di das vorgenante goet habent von uns, das si es von den vrouwen von sante Claren enphahent, un heise och di vrouwen von sante Claren, wanne si wellent, das si das selbe goet mugent zehen in ir gewalt un di liute di ze me gote horent. Das ich dis stete  
15 habe un och min herre, dar umbe habe wir beidi unser truwe gegäben an eines eides stat vor mime herren den probeste von Colmere. Den bitte wir och beidi, wan es vor ime ist gescehen, das er disen brief besigele mit sime ingesigel. Wir verzihent uns och alles des rechtes geisliches un weltliches oder gewonliches, das mich oder minen herren oder unser erbe gehelfen  
20 mochte wider disen brief oder des, das dar an stat geseriben. Wir probest Rodeger von Colmere, also uns her Heinrich Craft un sin vrouwe batent, also sigel wir disen breif, wan es vor uns och gesaght. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXX tereio.

**130.** *Heinrich von Ravensburg genannt Brotmeister verkauft dem Kloster Klingenthal eine Hofstatt.*

— 1273 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 56 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 249 (B) mit der einleitenden Bemerkung: über den garten an der biehteren huß, wie wir in gekoufft hant, und von Würstisen in WCD. fol. 14<sup>e</sup> (B').*

*Trouillat 2, 245 n<sup>o</sup> 187 und Wackernagel 2, 360 n<sup>o</sup> 5 nach B'.*

30 *Zwei eingehängte Siegel: 1. Konrad Geisriebe (n<sup>o</sup> 124). 2. Brotmeister (n<sup>o</sup> 112).*

Wir C<sup>o</sup>nrat Geisriebe ein ritter schultheisse ze enrun Basil tün kunt allen den, die disen brief schint un horent, daz her Heinrich von Rafinsbrch dem man spriehit der Brotmeister dien frowen von Klingendal un iren  
35 schafenern die hofstat enzwischen irme güte un der Ziegil muli, da daz nûwe hus was angivangen, het gigebin umbe XX marc silbers, un sol man die hofstat fertigin hinnan zi unser frowen mes der anderun mit al der giwar-sami, so daz kloster bidarf, mit siner tochter von Tasenne un mit iren kinden, wande ez ir eigin was. Des sint die vier burgen her Hvg der Kinden,  
40 her K<sup>o</sup>nrat hern Lvdwigs, her Wernher der mynzmeister un Olrich des brotmeisters sun. Man sol och wissin, daz enzwischen disem güte, daz die frowen von Klingendal gikofit hant, un der Ziegil muli XX füse breit an der hofstat zir muli horit, un den bu, den her Heinrich von Rafinsbrg bi



der selbin hofstat wolte han gibuwîn, misse vallit der dem kloster, so gent si ime zwo marc silbers fur den bu. Dur daz dis alsus gischehin si, so henken wir her Kÿnrat Geisriebe schultheisse ze enrun Basil unsir ingisigel an disen brief uñ her Heinrich von Rafinsvrrch. Die gîzûge, die da waren da dis bischach, ist der schultheisse, her Heinrich von Hagindal, her Heinrich vor Gassen, her Hvc der Kinden, her Niclaus von Titinschein, her Tomas Zobel, her Kÿnrat hern Lvdwich, her Wernher der Rote, der Kenler, her Heinrich von Soloder, her Wernher der mvnzmeister uñ Dietrich sin brüder, her Schönkint, her Heinrich Merschant. Dis bischach an dem jare noch gottis giburth MCCLXIII. 10

**131.** *Bischof Konrad von Strassburg bittet den Ordensgeneral der Prediger um Genehmigung des Übertrittes seiner Nichte aus dem Kloster Klingenthal in das Kloster St. Marx bei Strassburg.*

— 1273—1277 —

*Finke 89 n° 60 nach einer Abschrift.*

15

Religioso viro et discreto . . magistro ordinis C[onradus] dei gratia episcopus Argentinensis cum recommendatione devota paratam ad beneplacitum voluntatem. Neptem habemus ex sorore in clauistro Clingental[ensi] Basiliensis diocesis apud sorores vestro ordini incorporationis titulo consignatas, quam nobis karissimam, sicut natura edidit, ita et spiritualis gratia 20 commendavit. Unde inter hujus vite commoda pociora hoc superius collocabimus, si de vestra concessione nobis indulgebatur, quod de clauistro, in quo est, Argentinam transferatur sororum sancti Marci, que se ad id devote offerunt et sincere, collegio socianda. Jam ante dies hos per priorem provincialem propositum nostrum consequi sperabamus, set priorissa et conventu 25 predicto Clingentalensi renitentibus, ut decebat, proficere minime poteramus. Forsitan enim cogitabant honestius fore, si vestre auctoritatis parerent nutibus, quam acquiescerent coactionibus ceterorum. Quod et nos pro omine suscipimus et ad vestre benignitatis sinum vela convertimus spei nostre, nobis predictam dari neptem humiliter postulantes, quod laud dubium cunctis 30 monasteriis ejusdem ordinis in nostra diocesi constitutis cedere poterit ad commodum et perfectum, cum tamquam appenso ante oculos monimento germani nobis sanguinis pignore obligati grata solvemus beneficia tamquam ex debito, ad quorum prestationem tamquam ex gratuito hactenus provocamur.

**132.** *Der bischöfliche Official schlichtet einen Streit zwischen Walther von Handsbach und dem Kloster St. Maria Magdalena über Güter in Hausgauen.*

Basel 1274 Februar 16.

*Originale MM. n° 10<sup>1</sup> (A) und n° 10<sup>2</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 181. — \* MM. K. fol. 131<sup>r</sup>.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. 40 An A eingehängtes, an A<sup>1</sup> an einem Pergamentstreifen hängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 35).*

- In nomine domini amen. Anno ejusdem M<sup>CC</sup>CLXX quarto, feria sexta ante invocavit, . . officialis curie Basiliensis. Cum Waltherus clericus de Hunzebach <sup>a)</sup> . . priorissim <sup>b)</sup> et conventum monasterii ad Lapidem extra muros Basilienses traxisset in causam petens ab eis tria jugera agrorum sitorum <sup>c)</sup> infra ville Hysgowe <sup>d)</sup> limites juxta agrum communem Heinrici <sup>e)</sup> dieti Horbach et Hugonis sacriste de Hunzebach sibi adjudicari, tamquam continerentur in paterna hereditate, et renunciasset fide interposita beneficio minoris etatis, lite super petitione contestata, juramento de calumpnia <sup>f)</sup> prestitio, testibus productis, exceptione proposita ex parte . . priorisse et conventus, quod non solum, cum lis inter ipsas ex una et . . patrem prescripti Waltheri cum quibusdam aliis litis consortibus coram ordinario verteretur, per sententiam dicta jugera obtinuissent, verum etiam . . pater dieti Waltheri juri, si quod ei competere credebatur in predictis jugeribus, juramenti religione interposita, ne predictas dominas amplius inquietaret, spontanea renunciasset, testibus super dicta exceptione productis, publicatis atestationibus testium hincinde productorum, concluso in causa, die predicta ad sententiam ferendam prefixa, partibus presentibus et, ut negotium concordia potius quam judicis sententia finem acciperet, nostro consilio acquiescentibus et in nos una cum Hugone filio quondam Waltheri pro se et aliis heredibus sive consortibus <sup>g)</sup> Waltheri prenominati in nos fide interposita compromittentibus, ut nostre starent amicabile decisioni, decernimus <sup>h)</sup> officium arbitratoris subeundo sepedicto Walthero clerico XLVI solidos usualis monete a predictis . . priorissa et conventu dandos esse, priorisse autem et conventui nec ab eo nec ab aliis heredibus dieti Waltheri seu consortibus questionem super dictis jugeribus <sup>i)</sup> movendam ulterius quoquo modo, immo cum pleno jure tam proprietatis quam possessionis ad conventum dicti monasterii pertinere. <sup>k)</sup> Hanc nostram decisionem suprascripti concorditer acceptarunt promittentes ipsam irrefragabiliter sub vinculo preste fidei nomine juramenti observare. Et si aliquo ingenio vel malicia per se vel per interpositas personas super possessionibus <sup>l)</sup> predictis prenominate . . priorissim <sup>b)</sup> et conventum procurarent vexari, tenerentur ad decem libras tam pro sumptibus litis quam pro interesse secundum arbitrium judicis, si equum videbitur, pro perjurio et injuriis puniendi. Actum <sup>m)</sup> et dat. Basilee super veteri Hospitali, anno et die prenominate. <sup>n)</sup>

133. *Das Stift Lautenbach leiht dem Ritter Rudolf von Stotzheim Acker bei Orschweier zu Erbrecht. Lautenbach 1274 März 7.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 46 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel: † S . BERTOLDI . PREP . . . TENBACENSIS.*

*Deutscher Auszug in MM. E. fol. 124. — \* MM. K. fol. 227\*.*

40 Berhtoldus prepositus totumque capitulum ecclesie Lutenbacensis omni-

132. a) Hunzebach in A<sup>1</sup>. b) priorissim in A. c) Hysgowe in A<sup>1</sup>. d) Henrici in A<sup>1</sup>. e) calumpnia in A<sup>1</sup>. f) decisioni decernimus von gleicher Hand auf Ratur in A. g) immo bis pertinere fehlt in A<sup>1</sup>. h) Act. in A<sup>1</sup>. i) prenotatis in A<sup>1</sup>.

bus presentium inspectoribus, que sequuntur. Noverit universitas vestra, quod [nos]\*) Rodolfo militi de Stozhem agros nostros sitos in banno Alswilr in uno loco circa XIII jugera tendentes ad viam, que est de Alswilr super almeinde, contiguos bonis domini de Racenhusen una parte et ex altera bonis Ducis in Tieffendal steriles nobisque pene omnino inutiles in 5  
emphiteosim perpetuam id est jure hereditario concessimus et concedimus sub annua pensione duorum quartalium siliginis et duorum ordci talis annone, que dicitur spihercorn, nobis Lutenbaci annis singulis infra festum sancti Michaelis archangeli presentanda. In cujus rei testimonium nos renuntiantes omni juris beneficio canonici, civilis et consuetudinarii, quod contra pre-  
dictam concessionem competere nobis posset, presentem paginam sigillatam 10  
sigillis nostris sibi duximus conferendam. Act. et datum Lutenbaci, anno domini MCCLXX quarto, nonas martii.

**134.** *Graf Ludwigo von Homberg bezeugt, dass Werner Fuchs einige zum gräflichen Hof Muttentz gehörende Wiesen gegen Zins inne habe.* Muttentz 1274 März 8-13.

*Original Sh. n° 1 (A).*

*Boos 74 n° 111 nach A. Hier ist zu lesen S. 74 Z. 33: curti; S. 75 Z. 4: Wernher Hemli; Z. 5: Rüdolfus Unnuz; Z. 6: Acta.*

**135.** *Walther von Schöftland verkauft zwei Hofstätten in Basel dem Kloster St. Urban und dieses leiht sie seinem Kellermeister gegen Zins.* Basel 1274 März 9.

*Original im StA. Luzern, St. Urban (Basel n° 3), (A).*

*CM. 1, 80 n° 105 nach A.*

*An Fäden hängen wenige Reste der Siegel von Basel und Mülhausen.* 25

Nos . . advocatus, . . magister civium et consules Basilienses notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Waltherus dictus de Sheftelon concivis noster duo territoria sita juxta domum . . abbatis et conventus de sancto Urbano in civitate nostra, que sub jure hereditario a Sophia uxore Burchardi de Trothoven civis de Mulnhusen pro certo censu 30  
quinque solidorum et quatuor circulatorum tenebat, supradictis . . abbati et conventui juste et legaliter vendidit pro certa summa pecunie novem marcis argenti. Et ad suam resignationem prefata territoria nomine . . abbatis et conventus predictorum concessa sunt Johanni cellerario sancti Urbani sub jure et censu predictis perpetuo possidenda, adhibitis omnibus observationibus, que 35  
de jure vel consuetudine solent hujusmodi contractibus adhiberi. Hoc etiam est conductum, quod de persona supradicti cellerarii census honorarius, qui vulgo dicitur ershaz, erit expectandus et dandus, cum ad hoc obtulerit se facultas. In cujus rei memoriam nostre et de Mulnhusen civitatum sigilla presentibus sunt appensa. Testes; frater Wernherus de Lülela, frater Ulrichus 40

**138.** a) beschädigte Stelle im Pergament.

de Habchensheim, Heinricus Vorgazzyn, Nicolaus de Tittensheim milites, Heinricus Bovngarter scultetus Zouigensis, Heinricus Hunno faber, Hurreboldus, Johannes dictus Tüelli et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIII, VII. idus marcii.

- 5 **136.** *Konrad Vogt von Blotzheim leiht ein Gut daselbst dem Kloster Olsberg zu Erbrecht.* Basel 1274 März 17.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 83 (A).*

*\* Germania 29 (N. R. 17), 34.*

*Eingehängtes Siegel des Domsängers Erchenfrid (n<sup>o</sup> 32).*

- 10 Univerſis preſentium inſpectoribus Conradus dictus Aduocatus de Blazein noticiam ſubſcriptorum. Sciant omnes, quos noſce fuerit oportum,\*) quod ego lunadium vulgaliter dictum mendach, quod ego a domino Johanne de Vffen milite jure feodi poſſideo et poſſedi, ſitum in Blazein inter bona, que venerabiles in Chriſto . . abbatissa et conventus de Ölsperch emerunt  
15 domino Petro dicto inne Turne milite, eiſdem dominabus pro cenſu annuo ſex ſolidorum et unius ſchoffimini avene conceſſi perpetuo jure hereditario poſſidendum. In cujus rei teſtimonium, quia proprium ſigillum non habeo, rogavi dominum cantorem Baſilienſem, ut preſentem litteram ſigillo ſuo duceret ſigillare. Act. Baſilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIII, ſextodecimo kal.  
20 aprilis. Nos Ercenvidus cantor Baſilienſis ad petitionem dicti Conradi ſigillum noſtrum dedimus preſentibus apponendum. Act. et dat. Baſilee, anno et die premiſſis. Teſtes hujus rei ſunt dominus Petrus Schalaris, dominus Diethelmus Golin, dominus Hugo de Lörach, dominus Hugo de Shopphen, Rodolfus de ſancto Martino, Petrus de Kalamis et frater Cono.

- 25 **137.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Schuster Burchard ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1274 März 27.

*Original Pr. n<sup>o</sup> 85<sup>a</sup> (A).*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel von St. Clara und St. Alban (n<sup>o</sup> 66 und 52).*

- 30 Omnibus Chriſti fidelibus preſens ſcriptum inſpecturis . . prior et conventus ſancti Albani foris muros Baſilienſes ſalutem et in domino caritatem. Sciant omnes, quos ſcire fuerit oportum, quod nos conceſſimus Burchardo ſutori civi Baſilienſi domum juxta portam Crucis ſitam domui Henrici Fabri  
35 conſervi contiguam, cujus proprietas ad eccleſiam noſtram predictam libera liter non ambigitur pertinere, jure hereditario ſub annuo cenſu trium ſolidorum et duorum circuloꝝ nomine reſiſſorii nobis immo eccleſie noſtre per annos ſingulos more ſolito ſolvendorum ſecundum approbatam et inſtrumento publico confirmatam conſuetudinem Baſilienſis civitatis quiete et pacifice poſſidendam, hoc adicientes ſpecialiter et expreſſe, quod mutata

40 **136.** a) oportum in A.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

manu ipse Bur[chardus] vel sui heredes possessionem prefate domus pro mutatione temporis ingressuri tres solidos pro honorario ecclesie nostre solvent, quibus ab ipso Bur[chardo] vel suis heredibus preceptis nomine honorarii nichil amplius exigemus. In cujus facti evidentiam presens instrumentum est confectum et conventus nostri neenon conventus monasterii 5 sancte Clare, a quo idem Bur[chardus] partem domus prediete sive jus, quod ipsi conventui in eadem competebat, comparavit,<sup>a)</sup> universitatisque civium Basiliensium sigillis ad ipsius Bur[chardi] instantiam communitum. Testes: Henricus Faber conversus, Johannes de Nüwilr, Conradus ortulanus, Bur[chardus] conversus de sancta Clara, . . villieus de Mvzewilr, C. dictus Venter, 10 Gerungus molendinarius de sancto Albano et quamplures alii fide digni. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>.LXIII, sexto kl. aprilis.

**138.** *Das Domstift leiht dem Chorherrn Jacob von St. Peter eine Hofstatt zu Erbrecht.* Basel 1274 April 26.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 51 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 50<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 100 (B). 15*  
*Arnold 341 nach A.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de domo in dem Schürhouc.*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Domstifts (n<sup>o</sup> 18).*

Cv[n]radus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis universis presentium 20 inspecto[rum] noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Burchardus miles dictus de Vfhein aream sitam non longe ab ecclesia sancti Petri Basiliensis juxta murum civitatis inter aream domini Johannis militis de Vfhein et domum lapideam magistri Heinrici de Wilon canonici prediete ecclesie sancti Petri a nobis pro annuo censu viginti quatuor solidorum in 25 jcuniis quatuor temporum solvendorum jure hereditario possideret, ipsam Jacobo cellerario venerabilis patris ac domini nostri episcopi Basiliensis canonico ipsius ecclesie sancti Petri vendidit pro triginta libris denariorum et una libra, quas coram nobis se confessus est integraliter recepisse, et candem aream in manus mei Cv[n]radi decani, qui sum et camerarius, pro se 30 et pro Johanne ac Greda liberis suis ac nomine ipsorum, quorum tutor existit, et nichilominus ad cautelam per manus eorum libere resignavit petens, ut eam cum turri et aliis superedificatis ipsi Jacobo sub prescripto censu jure concederemus hereditario possidendam, quod et nos post resignationem et petitionem hujusmodi recepto, sicut mos est, honorario fecimus et facimus per presentes. 35 Protestatus autem fuit in nostra presentia dictus miles nullum unquam liberorum suorum recepisse predietam aream vel habuisse juris aliquid in eadem, sed quia <sup>a)</sup> dictos Johannem et Gredam liberos suos susceperat ex . . bone memorie dicta de Herinchein tunc uxore sua, quando ipse a domino . . de Liebeke sepetaetam aream comparavit, ideo resignavit ipsam per 40 manus eorum, ut frivolorum altercationum omnis in futurum occasio totaliter

137. a) competebat und aravit auf Rasur in A.

138. a) kleine Lücke auf Rasur in A.

anputetur. Actum seu dat. anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XX<sup>o</sup> quarto, VI. kal. maii. In testimonium premissorum presens carta sigillo nostro rogatu partium est munita. Testes: Heinricus Camerarii, Diethelmus filius Diethelmi de Baden militis, canonici Basiliensis, magister Heinricus de Wilon et Cono notarius canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis, Wern[herus] capellanus domini prepositi, Diethelmus de Baden et Diethelmus Camerarii milites, Wern[herus] de Vesineke et alii fide digni. Ego Bur[chardus] de Vfhein miles confitor omnia prescripta taliter esse acta, quemadmodum superius sunt narrata, et specialiter protestor pecuniam me prescriptam integraliter recepisse, in sig-  
 10 num hujus petens hanc cartam sigillo dominorum meorum predictorum Basiliensis capituli communiri. Actum Basilee, anno et die supradictis. Et sciendum, quod, cum area predicta de duabus sit areis counita, quarum una olim dicebatur Schvrhof, alia vero fuerat . . relicte Johannis quondam de Wilon, de area dicta Schvrhof quinque tantum solidi nomine honorarii dicti  
 15 vulgariter erschaz in mutatione manuum dari debent, de qua nomine census viginti solidi persolvuntur, de alia vero area pro censu dantur quatuor solidi et pro honorario <sup>b)</sup> solidi, cum ad id obtulerit se facultas.

**139.** *Johann von Ölenberg, Chorherr von St. Peter, giebt dem Stifte St. Peter ein Haus in Basel und Güter zu Wolschweiler und  
 20 empfängt sie wieder zu Erbrecht, zusammen mit seinem Cleriker Johann und mit Propst und Convent von Ölenberg.*

*Basel 1274 April 27.*

*Original Pt. n° 52 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 22<sup>v</sup> n° 25 (B).*

*An Bändern hängen vier Siegel: 1. Domstift (n° 18). 2. St. Peter (n° 40).  
 25 3. und 4. mit fast völlig unkenntlich gewordener Schrift.*

Universis presentium inspectoribus Johannes de Oelenberg canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod ego tam pro remedio anime mee quam pro eo, quod domini et confratres mei capitulum ecclesie sancti Petri predictae participationem mihi dederunt  
 30 in stipendio prebendali, domum meam sitam Basilee juxta cimiterium sancti Petri, quam hereditario jure teneo a venerabilibus dominis meis capitulo majoris ecclesie Basiliensis, tradidi et trado predictae ecclesie sancti Petri per manum et consensum Johannis clerici mei et honorabilium virorum Dietheri prepositi et conventus ecclesie de Oelenberg Basiliensis diocesis et hanc  
 35 tradicionem per manum venerabilis domini Conradi decani Basiliensis, qui est et camerarius, ratificavi et, quantum jus vel consuetudo exigit, stabilivi. Ad hec possessiones sitas apud Wolfswil solventes quatuordecim verdencellas spelte et octo verdencellas avene singulis annis, quas excolit Berschinus de Blawen, ad me devolutas ex permutacione, quam feci cum  
 40 prefatis . . preposito et conventu de Oelenberg pro possessionibus meis, quas habebam apud Gurzelc, tradidi et trado jam dicte ecclesie sancti Petri

**138.** *b) Lücke im Text in A.*

et in vacuam possessionem nisi et mitto auctoritate presentium literarum per manum et consensum Johannis, Dietheri] prepositi et conventus predietorum. Et tam domum quam possessiones prescriptas ego unā cum eisdem Johanne, . . preposito et conventu recepi et recipio a dominis meis capitulo sancti Petri jure tenendas hereditario pro annuo censu octo librarum solvendarum ipsis divisim in festo nativitatis domini et festo beati Johannis baptiste et distribuendarum in quibusdam festis pro mee beneplacito voluntatis. Interveniit autem premisse traditioni tale pactum, quod, quandocumque ego seu prenotati Johannes, . . prepositus et conventus, quibus tam in domo quam in possessionibus prefatis jus competit post obitum meum secundum quod instrumenta super hoc confecta declarant, sepedictis dominis meis capitulo sancti Petri assignaverimus annuos redditus octo librarum in locis et possessionibus competentibus, tunc domus et possessiones prenotate ad me, Johannem, . . prepositum et conventum sine difficultate seu contradictione qualibet revertentur pro meo et ipsorum arbitrio disponende. In testimonium premissorum presens carta dietorum dominorum meorum . . decani et capituli majoris neonon capituli sancti Petri ecclesiarum Basiliensium, meo, . . prepositi et conventus de Oelemburg sigillis est munita. Nos Dietherus prepositus et conventus ecclesie de Oelemburg et Johannes predicti confitemur omnia prescripta sic esse acta, quemadmodum superius sunt narrata, et eis consensum nostrum plenum et voluntarium adhibemus. Nosque conventus de Oelemburg et Johannes sigillo domini nostri Dietheri prepositi memorati, quia sigilla non habemus propria, sumus usi. Act. Basilee, anno domini MCCCXXIII, quinto kal. maii.

**140.** Joh[ans] von Basele burger von Zürich in dem Briefe an König Rudolf. Zürich 1274 Mai 19.

Herrgott 2, 443 n° 539 nach einer Abschrift.

**141.** Das Kloster Blotzheim tauscht mit den Söhnen des Meiers Vechtlin von Leimen Güter zu Blotzheim und Leimen.

— 1274 Mai 27. 30

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 11 (A).

Von den drei an Bändern hängenden Siegeln ist nur noch das der Stadt Basel erhalten (n° 140).

Universis Christi fidelibus presentem literam inspecturis . . abbatisa et conventus de Blatshein noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos deliberatione prehabita et ecclesie nostre utilitate inspecta cum Johanne et Heinricho fratribus filiis villici quondam de Leimen dieti Vechtlin propter suum et nostrum commodum permutationem fecimus talem videlicet: ipsi fratres possessiones suas universas, quas in banno et villa de Blatshein tenuerunt, cum omni jure et appendiciis universis titulo permutationis in nos nostrum monasterium transtulerunt, nos vero ipsis e converso possessiones nostras omnes, quas in banno et villa de Leimen habuimus et ex donatione . .

relicte Camerarii Basiliensis ad nostrum monasterium fuerant devolute, cum  
 omni jure et appendiciis contulimus et in ipsos de consilio et consensu  
 venerabilis patris nostri . . abbatis de Lúcela transtulimus titulo permuta-  
 tionis perpetuo possidendas. In cujus rei memoriam supradicti domini . .  
 5 abbatis necnon civitatis Basiliensis, cujus sunt cives fratres antedicti, et  
 nostrum videlicet abbatisse sigilla presentibus sunt appensa. Testes: Heinricus  
 Camerarii canonicus Basiliensis, Conradus Camerarii, Diethelmus frater suus,  
 Conradus ze Rine, Burch[ardus] Vicedominus senior milites, Albertus de  
 Wünach, Conradus Ackirman, Johannes an der Straze, Conradus Howinstein  
 10 laici et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>CC</sup>.LXXIII, vi. kl. junii, indictione II.

Nos . . divina permissione abbas de Lucela, item nos Mathias de Ep-  
 tingen magister civium et consules Basilienses presentis carte notarium sub-  
 scribere jussimus et sigilla nostra appendimus in testimonium veritatis.

**142.** *König Rudolf I. erneuert und bestätigt das Privileg des  
 15 Königs Heinrich vom 12. November 1227, welches die Basler Bürger  
 lehensfähig erklärt.* Ensisheim 1274 Juni 15.

*Trouillat 2, 250 n° 192 nach einer Abschrift des 16. Jh. des Vidimus  
 des Königs Albrecht vom 14. Oktober 1298 im bischöflich baselischen  
 Archiv. Vgl. auch Trouillat 2, 671 n° 514. — Auszug RUB. 1, 106  
 20 n° 118. — \* Böhmer 406 n° 1258.*

**143.** *König Rudolf I. gewährt den Bürgern von Basel die  
 Freiheit, dass sie wegen des Bischofs nicht gepfändet werden dürfen,  
 und dass alle Forderungen an sie vor dem königlichen Gericht aus-  
 getragen werden sollen.* — 1274 Juni 17.

*Acta 2, 80 n° 91 nach Abschriften von 1304 in Biel.*

Ruodolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis Romani  
 imperii fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, gratiam suam et  
 omne bonum. Fidelium subditorum nostrorum desideria, que a juris tramite  
 non discordant, majestatem decet regiam exaudicionis promptitudine effectui  
 30 mancipare. Noverit igitur presens etas et futuri temporis successura posteritas,  
 quod nos fidelium subditorum nostrorum civium Basiliensium juri consonis,  
 equitati convenientibus supplicationibus favorabiliter inclinati eisdem aucto-  
 ritate presencium ex regie potestatis plenitudine duximus indulgendum, ut  
 nullus omnino marchio, dux vel comes, alta vel humilis, ecclesiastica secula-  
 35 risve persona ipsos occasione venerabilis ejusdem loci Basiliensis episcopi,  
 nostri et Romani imperii principis predilecti, vel ejus seu cujuslibet persone  
 alterius debitorum seu questionum pretextu vadimoniare presumat seu audeat  
 pignorare. Sed si quis cujuscunque condicionis persona contra predictos  
 cives Basilienses aliquid habuerit seu habere se putaverit actionis, jus suum  
 40 sibi que debitum coram majestatis regie presencia, ubi ipsos conveniri volu-  
 mus, actionibus suis legitime institutis, judiciario ordine prosequatur, cum



judiciorum vigor sit in medio constitutus in nobis, ut sine personarum delectu omnibus et de omnibus debeamus equa trutina equum et justum iudicium iudicare et alter alterius odio non debeat pregravari. Nullus ergo omnino hominum hanc nostre concessionis et indulgentie gratiam equitati et juri consonam audeat infringere vel eadem ausu temerario contraire. Quod 5 qui facere presumpserit, gravissimam nostre serenitatis offensam se noverit incurrisset. Volentes nichilominus ac regia auctoritate mandantes officiatis, ministris, civitatum oppidorum villarum et aliorum locorum sub Romano constitutorum imperio defensoribus, rectoribus seu magistris necnon universis nostris et Romani imperii fidelibus, ut predictis civibus Basiliensibus contra 10 temeratores et huiusmodi concessionis nostre calumpniatores ac violatores consilium et auxilium exhibeant opportunum. In quorum testimonium et memoriam sempiternam presentem litteram exinde conscriptam sepedictis civibus tradimus majestatis nostre sigilli robore communitam. Datum et actum XV. kalendas julii, anno domini MCCLXXIII, indictione II, regni vero 15 nostri anno primo.

**144.** *Die Witwe Gertrud vom Kornmarkt schenkt dem Stifte St. Leonhard Güter zu Istein und Hüttingen.* Basel 1274 Juli 26.

*Original Lh. n° 35 (A). — \* Lh. D. fol. 187. — \* Lh. B. fol. 16.*

*An Bändern hängen die Siegel des Bischofs (n° 15) und des Domstifts (n° 18).*

Heinricus dei gratia Basiliensis episcopus, C[onradus] decanus et capitulum ejusdem ecclesie omnibus Christi fidelibus presens instrumentum inspecturis salutem eternam et in domino caritatem. Sciant universi, quod Gerdrudis vidua domina de Foro frumenti civis Basiliensis spiritu sancto 25 inspirante volens diem extremum operibus misericordie prevenire, dum adhuc statu gauderet incolumi, utputa sana et compos concessit sibi a domino rationis, omnia bona sua, que habebat in villis et bannis Ystein et Hytingen in vineis, agris et aliis eorundem pertinentiis quibuscunque titulo juris hereditarii ad ipsam legitime devoluta et multis annis possessa sine reclamazione 30 ejuslibet et obtenta, quorum proprietas ad venerabiles in Christo viros prepositum et capitulum sancti Leonardi nostre civitatis dinoscitur pertinere, voluntarie, liberaliter, non coacta nec ab aliquo circumventa resignavit coram nobis et tradidit ecclesie supradicte sancti confessoris Leonardi. Quam donationem cum omni juris et facti sollempnitate, quam decuit adhiberi, recepit 35 ad manus suas Wernherus ecclesie prefate prepositus pro se et ecclesie sue capitulo prenotato coram testibus subnotatis, videlicet Heinrico Camerarii, Heinrico scolastico concanonice nostris, Arnolde decano sancti Johannis, Chvnone vices gerenti archidiaconi, Johanne vicescolastico Basiliensi, Johanne de Erlibach et aliis fide dignis. In cujus facti evidenciam roburque perpetue firmitatis instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu ipsius prepositi et capituli necnon dicte Gerdrudis instantia diligenti sigillis nostris presentibus consignatum. Dat. anno domini MCCLXX quarto, in crastino Jacobi, hora tercie, in choro Basiliensi.

**145.** Berta de Grellingen verzichtet vor dem erzpriesterlichen Official zu Basel zu Gunsten des Klosters Blotzheim auf Rebgrünten apud Wile.

Unter den Zeugen: Waltero willico civi Basiliensi.

- 5 — 1274 August 18.  
Original im BA. Kolmar, Lützel n° 12 (A).  
Eingehängtes Siegel des Officials: † S . OFFIC . ARCHID . BASIL.

**146.** Bischof Heinrich giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste. Basel 1274 August 25.

- 10 Original St. Urk. n° 47 (A) und n° 48 (A').  
ASchwG. 11, 27 nach A.  
Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.  
An beiden hängen an roten Seidenfäden je drei Siegel: 1. Bischof (n° 15). 2. Domstift (n° 18). 3. Stadt (n° 140). Für die Fäden eines  
15 vierten Siegels sind Öffnungen geschnitten, aber nicht besetzt.

Wir Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile tûn kunt alrmengeli-  
lichem, de wir mit rate ûn mit willen ûnsers capitels gemeinlich ûnsern  
lieben burgern von enren Basile,<sup>a)</sup> die michel koste ûn michel arbeite an  
libe ûn an gûte hant gehabt, daz<sup>b)</sup> si den selben vrecken ûn die selbun  
20 stat hant gebuwen ûn gevestet ûn noch fûrbaz mit ir kosten mûzen buwen  
ûn vesten, die gnade han getan, dur daz si deste baz luste ze buwenne  
ûn da ze belibenne, daz si ûns jergelich niht wand<sup>c)</sup> vierzec<sup>d)</sup> phunt phen-  
ninge geben sûlen ze gewerfe unde die geben sûlen<sup>e)</sup> ze sant Martins mes,  
unde weder wir noch ûnser nachkomen me von inen vordern oder nemen  
25 sûlen ze gewerfe wand diu selben vierzig phunt, ûn daz ûns ûn<sup>f)</sup> ûnsern<sup>g)</sup>  
nachkomen der benûgen<sup>h)</sup> sol, ûn sol diz ding ûns ûn ûnsern nachkomen  
enhein schade sin an ûnsern gerihten ûn andern rehten unde diensten ze  
enren Basile, wand alein an dem gewerfe. Wære aber daz, de<sup>i)</sup> si gegen ûns  
oder ûnsern nachkomen niht erkanden die gnade, die wir inen han getan,  
30 ûn bedechteliche ûn<sup>j)</sup> gemeinlich ungehorsam wurden der rehte unde der  
dienste, der si schuldig sint, so sol si dirre brief umbe de<sup>k)</sup> gewerfe nimme  
vervan, unde sol disiu gnade unde disiu gesetzde<sup>l)</sup> von dem gewerfe abe  
sin. Dur daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit ûnserm,<sup>m)</sup>  
ûnsers capitels ûn ûnserre stat von Basile ingesigeln. Diz geschach ze Basile,  
35 do von ûnsers herren Jesu Christi gebûrte waren zwelf hundert sûbenzig ûn  
vier jar, an dem nechsten samztage nach sante Bartholomei tage dez zwelf-  
botten. Wir Cŕnat der dechan ûn de<sup>n)</sup> capitel gemeinlich von Basile kûnden  
alrmengelilichem, swaz gnaden ûnser herre der vorgenante bischof Heinrich  
ûnserm<sup>o)</sup> lieben den vorgenanten burgern von enren Basile hat getan umbe  
40 daz gewerf, also hie vor geschriben ist, de daz ûnser gût wille ist, ûn<sup>p)</sup> wellen,

146. a) Basil A'. b) de A'. c) wan A'. d) vierzig A'. e) sullen A'. f) unde A'.  
g) unser A'. h) begnügen A'. i) daz A'. k) gesetzte A'. l) unserne A'.  
m) unsern A'.

swer immer unser herre werde un bischof ze Basile, daz der ez stete<sup>n)</sup> habe. Ze urkunde so henken wir unser ingesigel an disen brief. An disem dinge un der bestetung dirre vorgeschribenun gnade waz mit mir Chērade<sup>o)</sup> dem dechane von unserm capitel Livolt von Rōtenlein, Peter der erzeprister,<sup>p)</sup> Erkenurit<sup>q)</sup> der senger, Heinrich der schulmeister, Heinrich des Kamcrers<sup>r)</sup> der kelner, meister Chēne von Tamphivn,<sup>s)</sup> Johans liupriester ze Woffenheim, Livolt liupriester ze Eggenheim, Wernher der Schaler, Dietrich am Orte, Rōdolf hern Kraftez<sup>t)</sup>, Hūg in dem Turne, Diethelm<sup>u)</sup> Gōli un der . . Kvchimeister<sup>v)</sup> tūmherren von Basile. Diz dinges, so an disem briev gescriben<sup>w)</sup> ist un gestetet von unsern herren bischof Heinriche von Basile<sup>x)</sup> un sine capitele, dez sin wir gezūge: ich Mathis von Lēptingen dir<sup>y)</sup> burgermeister, Burkart der Vitztm, Heinrich der Mōnch, Chēne von Ramstein un Otte der Schaler ritter von dem rate, un ich Peter der Schaler der schultheise<sup>z)</sup> von Basile, Heinrich der rebeman, Heinrich von Solotern, Johans der brotmeister, Hūg der Pauler, Hūg zer Sunnen, Johans Schōnkint,<sup>aa)</sup> Wernher der Rote un Wezzel der meier von Istein dez rates von den burgern, Willehelme<sup>ab)</sup> an der Vrienstraze, Jacob der Stamler, Johans Stebeli, Walther Winhart, Reimvnt der schrōter, meister Nichlaus<sup>ac)</sup> der phister,<sup>ad)</sup> Heinzi Trvteli<sup>ae)</sup>, meister Peter der ober, Dietrich von Lutra, meister Heinrich von Bieln, Heinrich Binzhain, Hiltewin der scherer, V̄lrich der verwer, Walther<sup>af)</sup> der metter, meister Salman der linwater,<sup>ag)</sup> dez rates von den zūnften. Dar über, wand ez die vorenanten unser herre der bischof un sin capitel uns vlieseclich<sup>ah)</sup> gebetten hant in unserm rate, so henken wir ouch unserre stat gemein ingesigel an disen gegenwartigen brief ze gezūge un zeim ewigen urkunde der dinge, so hic geschriben<sup>ai)</sup> sint.

**147.** *Elisabeth, Witwe des Ritters Heinrich von Trothaus, schenkt dem Kloster St. Clara Güter zu Helfrankkirch.*

Basel 1274 Oktober 3.

Original Cl. n° 14 (A). — Deutsche Übersetzung von 1586 Cl. Ppurk. 27 (B). — \* Cl. J. pag. 274.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domscholaster Heinrich (n° 30). 2. Archidiacon Dietrich (n° 25).

[Eg]o<sup>a)</sup> Elisabet relieta quondam Henrici militis de Trothvsvn notum facio universis presentes literas intuentibus, quod ego sana et incolomis corpore in remedium anime mee possessiones sitas in villa Helfrazchilc<sup>b)</sup> Basiliensis diocesis, que quidem<sup>b)</sup> possessiones se ad tria lunadia et x jugera extendunt, quas etiam Rōdolfus, Henricus et V̄lricus<sup>c)</sup> fratres de Helfratskilch, item Rōdolfus filius banwardi et Conradus banwart de villa predicta

146. n) stele A<sup>1</sup>. o) Cērade A<sup>1</sup>. p) erzebrister A<sup>1</sup>. q) Erkenvrid A<sup>1</sup>. r) Tanfivn A<sup>1</sup>. s) Kraftez A<sup>1</sup>. t) Diethelm A<sup>1</sup>. u) Kvchimeister A<sup>1</sup>. v) gescriben A<sup>1</sup>. w) der A<sup>1</sup>. x) schultheise A<sup>1</sup>. y) Willehelm A<sup>1</sup>. z) Nielaus A<sup>1</sup>. aa) phister A<sup>1</sup>. bb) Trteli A<sup>1</sup>. cc) linwater A<sup>1</sup>. dd) vlieseclich A<sup>1</sup>. ee) hic vor geschriben A<sup>1</sup>.

147. a) Die Ecke des Pergamentes ist abgerissen. b) quidam in A.

pro certo censu videlicet XXIII quartalium divisim siliginis et avene annis singulis solvendorum et diucius et sepius mihi solutorum excoluerunt, que etiam possessiones ad me iure proprio pertinebant, abbatisse et conventui sancte Clare nomine ipsius ecclesie secundum ius et bonam consuetudinem civitatis Basiliensis libere contuli, dedi et tradidi perpetuo possidendas. Testes autem, qui interfuerunt, sunt hii: dominus Henricus scolasticus Basiliensis, Dietricus in Fine, Wernherus Scalarii canonici Basilienses, item Otto Scalaris, Conradus Monachus, Conradus de Reno, Berchtoldus Vicedominus et Wernherus de Raperc milites et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium, quia sigillum proprium non habeo, sigillis domini Henrici scolastici et Dietrici de Fine canonicorum supradictorum usa sum presentibus et contenta. Actum et dat. Basilee, anno domini MCCLXXXIII, v. nonas octobris, ante domum Dietrici in Fine predicti. Nos H[enricus] scolasticus et Dietricus in Fine canonici Basilienses in testimonium premissorum et ad petitionem Elisabeth memorate sigilla nostra presentibus duximus appendenda.

148. *Konrad Ackermann schenkt dem Johanniterhause in Basel Güter zu Blotzheim und empfängt sie von ihm zu Erbe gelichen; an ihrer Stelle erhält er früher geschenkte ebendort gelegene Güter zurück und verkauft diese dem Domsänger Erchenfrid; Erchenfrid schenkt sie dem Kloster Olsberg, und dieses leiht sie wieder dem Konrad Ackermann zu Erbrecht.* Basel 1274 Oktober 27.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 85 (A).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Erzpriesterlicher Official (n° 38). 2. Johanniterhaus Basel, zerbrochen (n° 85).*

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presencium inspectoribus intimamus, quod in presentia nostra constitutus . . commendatore domus Basiliensis Hospitalis sancti Johannis Ierosolimitani et Chûnrado dicto Ackerman, qui possessiones ad quantitatem XIII jugerum et ad quantitatem prati volgo dictam manewerch in villa Blazhein, videlicet zer Liehsbach\*) juger et dimidium, ze Wannendal unum juger apud pueros domini Ottonis de Blazhein, item in via que dicitur Bûsweg duo jugera apud predictos pueros, item in alia zelige vor dem Holen wege unum juger apud Chûnradum dictum an dem Velde, item in Bezelins grunde an der Anewande unum juger, item in superiori monte Scheggenberge juxta dominas de Blazhein III<sup>or</sup> jugera, quorum tercia pars est dominarum de Olesberg, item in inferiori Scheggenberge duo jugera apud predictas dominas de Blazhein, item pratorum unum manewerch in Ringolzwilr apud predictas dominas de Blazhein, item an deme Stène tria jugera agrorum apud dominum Nycolaum de Titenshein, item an dere Ebenôte terciam partem jugeris ante juger domine Guoten, a predicta domo Basiliensi, cui proprietatem contulerat, iure hereditario pro censu III<sup>or</sup> denariorum annuatim solvendorum possidebat, dictus Ackerman

148. a) Liehsbach auf Rasur in A.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

curiam suam in Blazhein et agrum dictum vor dem Hove<sup>b)</sup> in predictam domum Hospitalis coram nobis presente . . commendatore et recipiente donationem contulit hoc modo, ut proprietas curie ad Hospitale sancti Johannis pertineret, sed hereditario jure ad dictum Ackerman ac heredes suos pro III<sup>re</sup> denariorum censu annuo possideretur, prenotate vero possessiones libere 5 cum pleno jure directi et utilis domini ad ipsum Ackerman devolverentur. Denum sepedicte possessiones per eundem C[hūnradum] dictum Ackerman venerabili viro E[rkenfrido] cantori Basiliensi pro viginti libris monete Basiliensis vendite sunt hoc modo et donate monasterio in Olsberg per eundem . . cantorem, ut sepe dicto Ch[ūnrado] Ackerman, filio suo C[hūnrado] 10 et aliis heredibus ipsorum jus enphiteoticum sive hereditarium sub censu trium vicdezellarum spelte et unius siliginis annuatim solvendis per unum tantum, etiam si plures essent heredes, et honorario duodecim denariorum solvendo ad mutationem manus competere dinoscatur. Unde in signum ejus, quod nichil gestum sit in lesionem domus Hospitalis sancti Johannis, sed 15 quod meliores possessiones in loco priorum possessionum sunt subrogate, et quod autoritas nostra premissis omnibus intervenit, necnon quod sigillum preceptoris Hospitalis sancti Johannis per Alamaniam diligentia et sollicitudine fratrum domus Basiliensis et predicti C[hūnrad]i, cujus omnia bona cantori<sup>c)</sup> sunt obligata, quousque consensus interveniet preceptoris, apponi 20 presenti litere procuretur, sigillum curie archidiaconi Basiliensis huic karte dedimus appendendum. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII<sup>o</sup>, in vigilia apostolorum Simonis et Jude. Nos preceptor<sup>d)</sup> Hospitalis sancti Johannis per Alamaniam et nos . . commendator domus Basiliensis in signum consensus sigillamus literam presentem. 25

**149.** Johannes de Vñhein miles *schenkt dem Kloster Lützel ein Grundstück in Michelbach.* Unter den Zeugen: Frater Henricus lector Predicatorum Basiliensium, frater Henricus dictus de Loufenberc ejusdem ordinis, frater Chono magister de Atmswilr, dominus Petrus dictus Albedo custos sancti Petri, Hugo Bawalarus, Wernherus dictus Vuchz cives Basilienses. — In cujus rei testimonium presentem paginam sigillis mei ac judicum Basiliensium eis tradidi sigillatam. *Basel 1274 November 27.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 72 (A).*

*Beide (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

**150.** Domdecan Konrad entscheidet den zwischen dem Johanniter- 35 haus und den Erben Ulrichs, Custos zu St. Peter, über Güter zu Hünningen schwebenden Streit. *Basel 1274 November 28.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 53 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 13 n<sup>o</sup> 6 (B).*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. Domdecan Konrad (n<sup>o</sup> 23). 3. Johanniter-Vicepreceptor (n<sup>o</sup> 83). 40*

148. b) et agrum bis Hove von gleicher Hand übergeschrieben in A. c) cantori corrigiert aus cantor in A. d) preceptor von gleicher Hand übergeschrieben in A.

- Cūnradus decanus Basiliensis universis presentium inspectoribus salutem et noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos id nosse fuerit oportum, quod, cum inter . . . commendatorem et fratres sacre domus Hospitalis Ierosolimitani extra muros Basilienses ex una parte et inter quinque personas, videlicet Ludewicum canonicum ecclesie sancti Petri Basiliensis, Mehtildim uxorem Wernheri dicti Wcherer, Irmendrudim uxorem Henrici villici, Margaretam et Conradum fratrem suum heredes Vlrici bone memorie custodis quondam ecclesie sancti Petri predicte, ex parte altera super quibusdam possessionibus sitis apud Huningen, quas predictus custos a predicta domo tenuit, questio fuisset suborta super eo, quod prenotati heredes memoratas possessiones contendeabant ad se pro censu consueto et jure hereditario pertinere, prelibatis autem commendatore et fratribus asserentibus e converso dictas possessiones domui sue libere vacare de jure, et tandem post multa, cum in forma iudicii aliquamdiu disceptarent, nobis et aliis viris providis mediantibus de partium consensu, accedente quoque consensu venerabilis viri fratris Berngeri de Löfen prioris sive magistri supradicti Hospitalis per Alamaniam, supradicta questio sopita extitit in hunc modum, quod commendator, qui pro tempore preerat predicte domui, supraominatis quinque personis unicuique septem solidos usualis monete in festo beati Martini, quamdiu vixerint, persolvat singulis annis, et unoquoque decedente ab illis predictus commendator et domus absoluta erit a solutione septem solidorum, qui decedentem contingebant, et omnibus decedentibus ab universa pensione libera et absoluta erit domus supradicta. Et sic sepefati heredes juri suo, si quod eis in predictis possessionibus competeat vel competere videbatur, renunciaverunt et domum prelibatam in possessionem miserunt dictorum bonorum vacuum et quietam. Acta sunt hec in stupa mea, III. kl. decembr., in presentia domini Diethelmi dicti Göli canonici majoris ecclesie Basiliensis, domini Conradi decani ecclesie sancti Petri predicte, domini Petri custodis et Burchardi scolastici ejusdem ecclesie, domini Johannis de Liestal plebani in Munzach, fratris Petri de Ehenhein tunc commendatoris predicte domus necnon confratrum suorum videlicet fratris Henrici sacerdotis, fratris Rodolphi dyaconi de Colonia, fratris Conradi de Ramstein, fratris Vlrici de Schuphen et fratris Burchardi de Vriken, item domini Diethelmi fratris mei et domini Johannis Roberti militum Basiliensium<sup>a)</sup> aliorumque fide dignorum, anno domini MCCLXXIII.
- Nos Conradus decanus ecclesie Basiliensis prenotatus rogatu ambarum partium sigillum nostrum et capituli Basiliensis in testimonium premissorum presentibus duximus appendendum. Nos vero Berngerus prefatus, ut ea, que premissa sunt, robur firmitatis obtineant, sigillum nostrum presenti cedule dedimus appendendum. Et sciendum, quod prefata Margareta una coheredum supradicti Vlrici bone memorie custodis sancti Petri memoratis fratribus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani extra muros Basilienses vendidit pensionem septem solidorum, qui eam contingebant, ut supra extitit memoratum.<sup>b)</sup>

150. a) militibus Basiliensibus .A. b) Der ganze Schlussatz Et sciendum bis memoratum von anderer jedoch gleichzeitiger Hand geschrieben in A.

**151.** *Bertha, Witwe des Lütold Gessler von Rufach, schenkt dem Kloster Klingenthal Rebberge zu Suntheim unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung. — 1274 Dezember 25 — 1275 September 23.*

*Original Kl. n° 64 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: De rebus Lütoldi quondam Gesslerini.*

*An einem Bande hängt das Siegel von Rufach (n° 142).*

Ego Berta vidua relicta quondam Lutoldi civis Rubeacensis dieti Gezelhers notum facio universis, quod ego sana et bona deliberacione prehabita pro remedio anime mee et predicti mariti sex scados vinearum sitos in banno et villa Suntheim juxta fossatum in Wrmulhein contuli libere priorisse et collegio sororum de Clingendal donacione inter vivos facta ex testamento. Usumfructum quamdiu vixero mihi retinui ad vite presentis necessitatem sub annuo censu sex solidorum prelibatis sororibus in anniversario prefati Lutoldi pro pietancia persolvendo, nec donacionem predictam revocaro vel 15 immutare potero circa prolem vel aliquem heredem. Insuper sciendum, quod post mortem meam\*) pretaetos sex scados prelibate sorores de Clingendal suis usibus applicabunt hac condicione apposita, quod in utroque anniversario videlicet nico et Lutoldi quondam mariti mei priorissa perpetuo providebit conventui in decem solidatis piscium. Testes: Bertoldus filius meus, 20 Fridericus in den Werde, Billungus, Sigilinus, Sifridus frater ejusdem, Henricus Tesselman. Acta sunt hec anno domini M<sup>CC</sup>LXX quinto,<sup>b)</sup> indictione tercia. In hujus rei testimonium firmitatemque perpetuam instrumentum hoc publicum confectum est et sigillo civium Rubeacensium contra futurorum eventus casuum roboratum. 25

**152.** *Der Leutpriester in Klein-Basel gestattet dem Kloster Klingenthal, sich in seiner Pfarrei anzusiedeln. Basel 1274 —*

*Original Kl. n° 57 (A). — Deutsche Übersetzungen des 16. Jh. in Kl. S. fol. 86<sup>v</sup> und von Würstisen in WCD. fol. 24.*

*Wackernagel 2, 360 n° 6 nach A.*

*An einem Bande hängt das Siegel des Archidiacons Peter (n° 26).*

Venerabilibus ac devotis in Christo . . priorisse et conventui sororum in Klingental sub cura fratrum Predicatorum degentium P[etrus] archidiaconus Basiliensis et plebanus in ulteriori Basilea sinceram in domino caritatem. Etsi omnem religionem affectuosius studiis amplectamur, speciali 35 tamen devocione ad ea, que nobis novimus profutura, eo fervenciori desiderio ferimur, quo per vestra studiosa precamina, quibus sanctitatis merita suffragantur, apud deum fiducialius speramus abolicionem peccaminum cum reconciliatione divina nos misericorditer obtinere. Eapropter deum pre oculis habentes tenaci memoria retinemus, qualiter illustrissimus dominus R[udolfus] 40

151. a) meam von gleicher Hand übergeschrieben in A.

b) Lücke im Text in A.

dei gracia Romanorum rex et semper augustus nos dignanter interpellare voluit, cujus preces apud nos, ut dignum est, obtinent vim precepti, quatinus vestrum collegium in nostram parrochiam Basilee trans Renum Constanciensis dyocesis favorabiliter recipere curaremus receptasque fovere, accedentibus ad hoc precibus dilectorum in Christo fratrum Predicatorum Basiliensium, quibus nos familiaritatis vinculo tenerius obligamur. Sicut tunc annuimus et promissimus sponsione vocali, sic eciam nunc promissa effective complentes vos ad dictam nostram parrochiam sollempniter invitantes concedimus presencium per tenorem, ut cum vobis fuerit oportunum sive cum conventu toto vel in parte, prout vobis videbitis expedire, venire possitis, claustrum edificare, ecclesiam construere ac alias officinas erigere, que vestris noveritis commodis et profectibus oportunas, et vestri capellani, qui pro tempore fuerint, vobis divina celebrent secundum vestram consuetudinem approbatam. In cujus rei testimonium nostrum sigillum duximus presentibus apponendum.

Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXI<sup>o</sup>II<sup>o</sup>.

**153.** Hartmannus de Baldegga burgravius de Rinwelden, advocatus Basiliensis et procurator R[udolfi] dei gracia Romanorum regis *nimm* *Äbtissin und Convent von Steinen in der Au in seinen Schirm.*

*Luzern 1275 Januar 7.*

Kopp 2/1. 729 n<sup>o</sup> 23 nach dem Original in Schwyz. — Tschudi 1, 182.

**154.** *Der Bäcker Heinrich Münch verkauft dem Kloster Olsberg Güter in Blotzheim und empfängt sie wieder zu Erbe.*

*Basel 1275 Januar 14.*

*Abschrift des 18. Jh. im StA. Aarau, Olsberger Copialbuch 1, 88 (B).*

Judices Basilienses universis presentium inspectoribus salutem in domino Scire volumus universos, quod constitutus coram nobis Henricus dictus Münch panifex civis Basiliensis possessiones suas sitas in banno ville Blotzen, videlicet in loco, qui dicitur zer Liespach unum juger et dimidium, item duas petias que fuerunt unum juger in duobus locis zem Holderlin et duas partes unius manwerch prati siti in Klingeltzwiler, quas quidem possessiones dicebat ad ipsum pleno jure proprietatis liberas et vacuas pertinere, venerabilibus in Christo Agnese abbatisse et conventui de Olsperg Cisterciensis ordinis, Basiliensis diocesis, pro novem libris Basiliensibus vendidit, tradidit et in corporalem possessionem misit accedente consensu et voluntate uxoris et liberorum suorum, qui easdem possessiones sponte ac voluntarie coram nobis libere resignarunt, renunciantes simul exceptioni non numerate pecunie, doli mali et in factum et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod dicta venditio possit aliquatinus impediri. Item sciendum est, quod eadem abbatisa nomine suo et conventus predictas possessiones prefato Heinricho pro censu annuo duarum vierdenccellarum spelte, quas Basilee ad domum dicti monasterii sub dampno et periculo suo presentare debet, concessit jure



hereditario possidendas ita, quod in mutatione manus duo capones nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschatz, dicto monasterio exsolvantur. In cujus rei testimonium presentem litteram ad petitionem utriusque partis duximus sigillandam. Actum Basilee, anno domini MCCLXXV, crastino beati Hilarii.

5

**155.** *Meister und Rat von Basel schliessen mit Meister und Rat von Strassburg Waffenstillstand.* Basel 1275 Januar 18.

UBStr. 2, 24 n. 39 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg.

Viris honorandis prudentibus et discretis . . magistro et consulibus Argentinensibus . . magister et consules Basilienses salutem, obsequium et 10 amorem . Cupientes omnes questionum articulos inter vos et cives vestros ex una et nos et civitatem nostram motos ex parte altera fine amicabile terminari et vobiscum in veram et perpetuam ex affectu amicitiam reformari, treugas fideles sine dolo quolibet observandas vobiscum et cum omnibus 15 civibus Argentinensibus ex parte nostri et omnium, qui nostro districtui sunt subjecti, usque ad octavam pasche proximam presentibus confirmamus, transmittentes vestre circumspectioni has patentes litteras super confirmatione earundem treugarum confectas universitatis nostre sigilli munimine roboratas. Datum in consilio nostro Basilee, anno domini MCCLXXV, XV. kalendas februarii.

**156.** *Gertrud, Witwe des Ritters Konrad vom Kornmarkt, 20 schenkt dem Domstift, dem Predigerkloster und dem Richard von Dale Güter in Klein-Basel und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* — 1275 Januar 28.

Original Ds. 1, 15 (A).

Von drei an Bändern hängenden Siegeln noch erhalten: 1. Domstift 25 (n. 18). 2. judices (n. 34).

In nomine domini amen. Iudices Basilienses universis et singulis presentium inspectoribus salutem et noticiam scripturarum. Constituta coram nobis Gerdrudis vidua relicta quondam bone memorie Chvnradi militis in dem Kornmargete Basiliensis civitatis, cum esset compos mentis, matura 30 annis, liberam rerum suarum habens administrationem, gratia illius a quo sancta procedunt desideria inspirante, terrenis celestia caducis permanentia sapienter desiderans comparare, Christum in bonis suis temporalibus successorem sibi liberalitate propria utpote non coacta nec ab aliquo circumventa, coheres cupiens fieri regni dei, instituit et heredem. Bona igitur huic instru- 35 mento inserta in anime sue et progenitorum suorum, a quibus ad ipsam eadem successive justo devoluta sunt titulo, salutem atque remedium ad pios usus converti donatione inter vivos facta ex testamento taliter ordinavit. Quartam partem ipsorum bonorum legavit ecclesie beate Marie virginis gloriose in Basilea innuens per hoc argumento probabili rationabiliter et 40 offendens, quod ad ipsius se recognoscat dominium pertinere; quartam etiam

partem religiose domui venerabilium in Christo virorum fratrum ordinis  
 Predicatorum iuxta muros Basilienses tradidit et donavit; duas vero partes,  
 hoc est medietatem bonorum pretactorum, usa spiritu sapientie salutaris dedit  
 et assignavit fratri Richardo de Dal sub professione discipline regularis in  
 5 ordine Predicatorum sanctis operibus insistenti tamquam suo consanguineo  
 et alumpno pro libris divinis ad ipsius fratris Richardi spiritualem edifi-  
 cationem in predicto ordine, prout rei deposcit utilitas, comparandis. Si vero  
 prelibatus frater morte preventus predicta superstitie vel etiam premortua  
 donatrice viam universe carnis ingressus fuerit, bona sibi legata seu libros  
 10 vel pretium librorum fratres ordinis Predicatorum predice domus ex integro,  
 sicut ipsa donatrix instituit, suis usibus applicabunt. Verumtamen, ne tam  
 pia provide facta donatio videatur ingrata, quod absit, ab hiis, quibus facta  
 est ipsius legatio, reputari, nos decanus et capitulum Basiliensis ecclesie  
 et nos prior et fratres ordinis Predicatorum domus predice Gerdrudi prefate  
 15 in bonis ipsis bona et libera voluntate permittimus usufructum, quem ad vite  
 presentis sustentationem necessariam humiliter sibi petiti assignari. Posses-  
 siones autem, quas prelibata Gerdrudis legavit, cum omnibus iuribus et  
 attinentiis et censibus quesitis et inquirendis, site sunt in ulteriori Basilea  
 infra muros et extra muros. Et hec persone de eisdem possessionibus sub-  
 20 scriptum tenentur solvere censum: uxor domini Heinrici militis dicti Clerici  
 XVI solidos et VIII pullos; H. Kerlin VI solidos, I pullum; Lace VI solidos,  
 VI denarios, III pullos; Johannes de sancto Martino V solidos, III<sup>re</sup> pullos;  
 Geziribi et Nicholaus Steinlin VIII solidos, III<sup>re</sup> pullos; Johannes Meger Chvne  
 III solidos, II pullos; Wer[nherus] monetarius XVIII denarios, I pullum; civis  
 25 de Rosa XXX denarios, I pullum; Bur[chardus] faber III<sup>re</sup> solidos, I pullum;  
 Wiener II solidos, II denarios et II pullos; Heinricus de Solodoro I solidum,  
 I pullum; Grabelli I solidum, II pullos; Chv[nradus] Volstuke II solidos, I pul-  
 lum; dominus Hugo de Morsberch duas vierdencellas siliginis et unum  
 schephminum siliginis et VI circulos; dominus Heinricus scriba dictus Magister  
 30 panis II vierdencellas siliginis. In cujus rei memoriam firmitatemque per-  
 petuam instrumentum hoc publicum est confectum et nostro et capituli  
 Basiliensis ecclesie ac prioris fratrum domus predice sigillis contra futurorum  
 eventus casuum roboratum. Testes autem sunt hii: Erkenfridus cantor,  
 Hen[ricus] cellerarius canonici ecclesie Basiliensis, magister Rv[dolfus] et Petrus  
 35 sancti Vrsicini, H[einricus] miles de Landesere. Renovata est hec  
 donatio et confirmata presentibus domino Dyethelmo iudice, magistro Jo[hanne]  
 rectore scolarium, Johanne sacerdote de cripta, fratribus Predicatoribus R.  
 de Munwilr et Emehone, anno domini MCCLXXV, v. kl. febr., indictione III.

157. *Der Priester Rüdiger leiht dem Konrad von Nugerol  
 40 und dessen Frau eine Mühle in Klein-Basel. Basel 1275 Februar 2.*

*Original Kl. n° 60 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Werner Schaler (n° 107).*

*Rüdigerus sacerdos rector capelle beate Katerine site in curia quondam*

domini . . de Elrbach canonici Basiliensis universis, ad quos presentes littere pervenerint, salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit opportunum, quod Hedewigis relicta quondam Rûdegeri de Rinuelden et Rûdegerus filius ejus molendinum situm in ulteriori Basilea, quod ad capellam nostram predictam spectare dinoscitur et quod jure hereditario a nobis 5 possidebant singulis annis pro quatuor vierdencellis tritici et quatuor vierdencellis annone, que vulgariter dicitur mûlikorn, in singulis jejuniis quatuor temporum equaliter persolvendis et decem solidis in festo beati Andreæ nomine unius porci et quatuor pullis duobus in festo beati Martini et duobus in carnisprivo persolvendis, in manus nostras libere resignarunt. Nos vero, 10 sicut solet fieri de jure et consuetudine, dictum molendinum Conrado dicto de Nîgerol, Hemme uxori sue et ipsorum heredibus sub jure et censu prehabitis concessimus possidendum.\*) Sciendum est itaque, quod quinque solidi dari debent pro honorario, quod vulgariter dicitur erschaz, quando- 15 cunque mutatur concedentis vel possidentis manus. Insuper dictus Rûdegerus promisit coram nobis dicto Conrado de Nîgerol, si quid dampni per fratrem ejus incurreret ratione hujus venditionis vel emptionis, quod ipsum de eodem reddet indempnem. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX quinto, in festo purificationis, presentibus viris discretis Heinrico quondam magistro panis, H[einrico] dicto Brunader, Lûdewico molendinatori, Rûdolfo de Liestal, 20 Berchtoldo cognato Senftelini, Rûdolfo uf dem Tiche, magistro de Berno panifice, Johanne dicto Kessler, Keselino fabro, Vlrico dicto Hubsser, magistro dicto ze Allen Winden et aliis quampluribus fide dignis. Quia proprium sigillum non habemus, sigillo domini nostri Wernheri Scarii canonici Basiliensis uti sumus. Nos Wernherus Scarius canonicus Basiliensis 25 ad petitionem domini Rûdegeri supradicti sigillum nostrum presentibus duximus appendendum.

**158.** *Das Kloster Olsberg tauscht mit dem Ritter Hugo zu Rhein und dessen Frau Güter in Metzerlen und Lutter gegen solche in Iglingen.* Basel 1275 Februar 4. 30

*Abschriften des 17. Jh. im GLA. Karlsruhe (B) und im StA. Aarau, Iglinger Acten (B<sup>u</sup>).*

*Auszug in ZGO. 3, 194 nach B.*

Nos scultetus, consules et universi cives Basilienses notum facimus universis, quod abbatisa de Olsperch pro se et conventu suo asserens ecclesie 35 sue plurimum expedire possessiones suas in Meterlon et in Lutra ad dictam ecclesiam pertinentes cum possessionibus in Iglingen pertinentibus ad dominum Hugonem de Reno et Agnesam uxorem suam in memoribus, agris, pratis et quolibet jure propter commoditatem vicinitatis sive propinquitatis invicem permutari in presentia nostra intervencientibus consensibus dictæ 40

157. a) *Hinter possidendum sind die Worte angedruckt, aber durch die Natur noch zu erkennen:* Sciendum est itaque quod dominabus de Klingental singulis annis de eodem molendino quatuor solidi dantur.

Agnesæ et Hugonis et Elsebethæ liberorum suorum necnon Luduwici mariti dictæ Elsebethæ cum prædicto Hugone omnibus solemnitatibus observatis contractum inuit permutationis ita, quod omne jus utraque partium in alteram transtulit, prout sibi competere videbatur, promittentes hinc inde, quod in-  
 5 dempnitati sibi invicem tenerentur et evictioni. Renunciaverunt insuper resti-  
 tutioni in integrum non solum contrahentes sed etiam consensum adhibentes  
 et omni juris beneficio, per quod dictus contractus rescindi possit aut an-  
 nullari. Sciendum est etiam, quod dicta abbatissa, ut dicta permutatio  
 10 æqualitatem et æquitatem contineret et procederet sine fraude, dicto militi  
 de Reno et suæ conjugi quinque libras Basilienses numeravit, tradidit et  
 exsolvit. In præmissorum testimonium sigillo nostro et dicti militis fecimus de  
 rogatu partium præsentem literam sigillari. Actum Basileæ, anno MCCLXXV, II.  
 non. febr., præsentibus dominis Conone de Ramsten, Hugone et Conrado et  
 15 Henrico Monachis, Rodolfo Divite, Burchardo Vicedomino et Burchardo filio  
 ejusdem, Johanne dicto Macerel, Hugone, Henrico et Conrado Pucorum,  
 Gunthero Marscalco et Mathia de Eptingen militibus Basiliensibus, Hugone  
 de Gundolstorf, Conrado Luduwici, Hugone zer Sunnen, Hugone Baularii,  
 Petro der Kinden, . . Potminger et Hugone Brogant cum multis aliis fide  
 dignis civibus Basiliensibus.

20 **159.** *Heinrich und Johann Pfaff verkaufen dem Johann Helbing eine Mühle.*  
*Basel 1275 März 20.*

*Original Kl. n° 61 (A). — \* Kl. A. fol. 336<sup>v</sup> mit Randbemerkung aus dem 18. Jh., wonach diese Mühle im »mindern Basle« gelegen war.*

*Arnold 343 nach A.*

25 *An Bändern hängen noch zwei Siegel: 2. Stadt (n° 140). 3. Heinrich Pfaff (n° 116). Das erste ist abgefallen.*

In nomine domini amen. Constituti Basilee in actis judicii Henricus et  
 Johannes dicti de Pfaffen fratres domini Henrici militis ejusdem cognominis  
 confessi sunt se vendidisse, tradidisse et donasse pro certa summa pecunie  
 30 quadraginta duarum marcarum viro discreto Johanni dicto Helbinge civi  
 Basiliensi molendinum situm infra civitatem Basiliensem, quod dicitur zer  
 Walchen, cum duabus arcis a parte superiori eidem molendino contiguus,  
 quarum unam Wernerus dictus de Luzel, reliquam vero tenebat Henricus dictus  
 der Botheminger, et, quia predictam pecuniam receperunt a Johanne predicto  
 35 et ipsam in suos, prout temporis requirebat oportunitas, usus converterunt,  
 ad majorem prefati Johannis cautelam ipsum molendinum cum arcis supra-  
 dictis in iudicio resignantes, cum essent compotes mentis, liberam rerum  
 suarum habentes amministrationem, in predictum Johannem cum omni sol-  
 lempnitate juris et facti necessaria et ex consuetudine approbata proprietatis  
 40 titulo legitime transtulerunt coram viris honorabilibus pro testibus adhibitis,  
 quorum nomina isti sunt cedule annotata: Gotfridus de Eptingen presides  
 iudicio loco advocati, Henricus dictus der Pfaffe et Hugo Monachus antiquior  
 milites, Hugo de Gundolstorf vices gerens sculteti, Rüdegerus, Petrus dictus

Gabeler, Otto et Johannes dictus Longus precones, Henricus dictus Ceisse, Henricus dictus Brunnadre cives Basilienses et plures alii fide digni. In cujus facti evidentiam et perpetuam roboris firmitatem instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu partium predictarum contractum prehabitu celebrantium sigillo domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis, universitatis Basiliensis et Henrici militis des Pfaffen predicti sigillis contra futurorum eventus casuum roboratum. Ego Petrus Scalarius scultetus, ego Mathias de Eptingen magister civium et consules Basilienses et ego Henricus der Pfaffe predicti, ut dictum est, instanter rogati sigilla hec presentibus duximus appendenda. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXV, XIII. kl. aprilis, 10 indictione III.

**160.** *Arnold, Subcustos des Domstifts, vergab dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Orschwiier.* — 1275 April 3.

*Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 112<sup>v</sup>. — \* MM. K. fol. 221 (B).*

Darnach ist aber ein latineisch brief, der wist, wie vor den geistlichen richter ze Basel koment in gericht her Arnolt subcuster der hohen stift ze Basel\*) und die geistlich frow und priorin an den Steinen ze Basel in der vorstat gelegen, der selbe her Arnolt durch heil siner selen willen gabe der selben priorin in namen ires closters durch gottes willen einen hof gelegen ze Alswilr<sup>b)</sup> und fünfezehen schaez reben, die er hatte kouft mit dem vorge-  
nanten hof umb vier und drissig pfunt von ein genant Löuber, und dem  
selben verkouffer hinwider gelihen hat semliche güter umb einen jarzins,  
also das der selb verkouffer dem vorgeanten kouffer her Arnolden al jar  
da von geben sol ein fuder wisses wins als lang und er lebet, und nach  
sinem tod so wolte er das die vorgeschriben güter gefallen solten den frowen  
an den Steinen als geschriben stat. Ouch ist ze wissen, das der obgenant  
Löuber schuldig was dry fuder wins dem obgenanten her Arnolt umb ver-  
sessen zins und zwey pfunt gelihes gelts, die schuld alle gab ouch der selb  
her Arnolt dem vorgeanten closter durch gottes und siner selen heil willen.  
Hieby warend Erkenfridus senger der hohen stift, her Conrad dechand daselbs  
und Diethelmus tûmherre daselbs. Dis geschach, do man zalt noch Cristi  
geburt tusent zweyhundert funf und sibenezig, am nächsten mitwochen vor  
dem palmtag<sup>c)</sup> etc.

**161.** *Werner Zerkinden tauscht mit dem Kloster Blotzheim Güter daselbst.* — 1275 April 17.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 13 (A).*

*An Bändern hängen noch drei Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 3. Werner Zerkinden (n<sup>o</sup> 114). Das vierte ist abgefallen.*

Ego Wernherus dictus dir Kindon de Basilea notum facio universis

**160.** a) her Arnolt von Blotzen in MM. K. fol. 221. b) ze Alswilr so man jetzt nempt Orswilr ebendort. c) uff mittwuchen ante in ramis palmarum ebendort.

presentem literam inspecturis, quod ego bona deliberatione prehabita cum religiosiis in Christo . . . abbatissa et conventu sororum de Blatschein Cisterciensis ordinis talem feci permutationem: videlicet ego contuli ipsis eorumque monasterio molendinum et aream sive fundum, in quo suum claustrum et  
 5 officinas construxerunt, sub jure proprietario libere et absolute perpetuo possidenda adhibitis observationibus, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende, ipse vero sorores tria lunadia, que vulgo dicuntur mendage, sita in banno et villa predicta de Blatschein solventia annuatim duodecim<sup>a</sup>) verincellas spelte et avene mihi libere contulerunt sub eodem jure proprietario possidenda. In memoriam autem predictae permutationis de<sup>a</sup>) meo  
 10 rogatu venerabilium dominorum capituli<sup>a</sup>) majoris ecclesie et civitatis Basiliensis necnon ipsius . . . abbatisse et meo sigilli<sup>a</sup>) presens litera est munita. Testes sunt Burchardus<sup>a</sup>) sacerdos de Blatschein, Heinrichus et Chonradus dieti der Kindon fratres mei milites, Chonradus Ludewici, Chonradus  
 15 advocatus de Blatschein, Johannes dictus an der Straze, Chonradus Ackirman et alii quamplures. Nos Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis, item nos Mathias dictus de Eptingen magister civium et consules Basilienses rogatu supradictorum . . . abbatisse cum suo conventu et Wernheri sigilla nostra appendimus in testimonium premissorum. Act.  
 20 anno domini MCCC<sup>o</sup>.XX quinto, xv. kl. maii.

**162.** *Werner Zerkinden leiht dem Kloster Blotzheim Güter dastelbst, welche er durch Tausch von ihm erworben hatte.*

— 1275 April 17.

*Original im BA. Kolmar, Lüttel n° 14 (A).*

25 *Drei an Bändern hängende Siegel, zerbrochen.*

Ego Wernherus dictus der Kindon de Basilea notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego tria lunadia, que vulgo dicuntur mendage, sita in banno et villa de Blazchein, que ex permutatione, quam feci cum religiosiis . . . abbatissa et conventu de Blazchein, ad me sunt jure  
 30 proprietario devoluta, quorum pertinencia infra sunt scripta, jam dictis . . . abbatisse et conventui concessi sub jure hereditario et pro annuo censu scilicet duodecim verincellis, quarum sunt octo spelte et quatuor avene apud Basileam ad mensuram civium generalem annis singulis mihi meisque successoribus presentande, perpetuo possidenda. Et sciendum, quod soror Hedwigis monialis  
 35 de Blazchein<sup>a</sup>) dicta zem Phawen predicta lunadia seu possessiones prefate . . . abbatisse recepit nomine et conventus. Item est notandum, quod mutata manu ejusdem sororis Hedwigis et cujuslibet recipientis supradictas possessiones pro honorario, quod vulgo dicitur erschatz, quinque solidi dari debent. In cujus rei memoriam supradictae . . . abbatisse, civitatis Basiliensis et meo  
 40 sigillis presens litera est munita. Testes sunt Burchardus<sup>a</sup>) sacerdos de Blazchein, Heinrichus et Cōnradus dieti der Kindon fratres mei milites, Cōnradus

161. a) Loch im Pergament.

162. a) de Blazchein von gleicher Hand übergeschrieben in A.

Lvdowici, Cŕnradus advocatus de Blazhein, Johannes dictus an der Straze, Cŕnradus Ackirman et alii quamplures. Nos Heilwigis abbatissa de Blazhein et conventus, ut supra narratum est, recepinus et sigillum nostrum appendimus. Item nos Mathias de Eptingen magister civium et consules Basilienses rogati sigillum civitatis apposuvimus in testimonium veritatis. Sunt autem 5 ista, que pertinent ad premissa lunadia: zir Harpach 1 juger et dimidium, under den Eichein 1 juger, zem Tor 1 juger et dimidium, zem Malatshus 11 jugera, zem alten Owege 1 juger, zem Wolfmezzer 11 jugera, zi Flosche 11 jugera, zim Schmide 1 juger, dus Seuogels aker 11 jugera, zir Durrenbach 11 jugera et dimidium, zim Rebgarten 11 jugera et dimidium, zum Wage 1 juger, zum 10 Mumenreben 1 juger, zi Klewilis aker 11 jugera, an Egen matten 1 manwerch et dimidium, nebst dem Kelrtŕm dimidium manwerch, in dem Rode 1 manwerch un des Hesingers hof. Act. anno domini MŕCCLXXV<sup>to</sup>, XV. kal. maii.

**163.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar bekennt, Johann dem Apotheker und dessen Frau eine Summe Geldes schuldig zu sein, und 15 verpflichtet sich dafür zur Zahlung einer lebenslänglichen Rente und Begehung einer Jahrzeit.* Kolmar 1275 April 29.

*I. Original im BA. Kolmar, Unterlinden P<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 6 (A).*

*Von zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur noch eines erhalten: . . PRIORISSE . DE . SCO . IOHE . IN . COLM . . 20*

*II. Original ebendort.*

*Die Siegel fehlen.*

*I.*

Soror Hedewigis priorissa totusque conventus sororum de sancto Johanne in Columbaria omnibus presentem paginam inspecturis noticiam subscriptorum. Noverint igitur, quos nosse fuerit opportunum, quod nos computatione facta in die beati Petri martiris ordinis Predicatorum cum Johanne apothecario cive Basiliensi et Mehtildi uxore ipsius in centum et sexaginta marcis argenti ipsis nos remansimus debitrices et convenimus inter nos, quod pro singulis marcis totidem quartalia siliginis singulis annis eisdem, quoad vixerint, bona fide persolvere teneamur et, cum earundem personarum altera premortua fuerit, nichilominus superstiti, quamdiu vixerit, eandem summam annone, sive in religione sive extra fuerit, integraliter

*II.*

Nos Hedewigis priorissa et conventus sororum de sancto Johanne 25 in Columbaria ordinis fratrum Predicatorum notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos receptis a viro discreto magistro Johanne apotecario cive Basiliensi et 30 Mehtildi uxore sua centum sexaginta marcis argenti in emptionem possessionum et aliās in usus nostros conversis nos et domum nostram jam dictis magistro Johanni et uxori sue 35 in pensione annua sollempniter obligavimus, videlicet promittentes, quod annis singulis eisdem, quoad vixerint, apud Columbariam centum sexaginta quartalia siliginis persolvemus, alter- 40 utro vero ipsorum mortuo superstes sive in religione sive extra religionem pensionem ipsam integre percipiet pro

persolvemus, post mortem vero utriusque idem redditus libere nostri erunt. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillis nostris duximus roborandas. Dat. Columbarie, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV, in die beati Petri martiris ordinis Predicatorum.

tempore vite sue, ambobus vero defunctis a dicta pensione erimus absoluti, sed anniversarium suum diem videlicet utriusque tam uxoris quam mariti colemus et pro ipsis in vigiliis et orationibus tantum faciemus, quantum pro fratribus et sororibus nostris ordo noster facere consuevit. In cujus rei memoriam presentem litteram sigillis nostris duximus consignandam. Dat. Columbarie, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV, in die beati Petri martiris de ordine Predicatorum.

10

**164.** *Ritter Heinrich Pfaff und Genossen versöhnen sich mit der Stadt Freiburg.* — 1275 April —

*Original im Stadtarchiv Freiburg i/B., Maldoner n<sup>o</sup> 98, 1 (A).*

*UBFr. 1, 73 n<sup>o</sup> 23 nach A. — \* Germania 35 (N. R. 23), 313.*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des Konrad von Uffheim (n<sup>o</sup> 123).*

Noverint universi presentium inspectores, quod nos Heinrichus dictus Phaffo miles Basiliensis, Heinrichus et Johannes fratres ejusdem, item Chonradus dictus de Vfhein miles Basiliensis, Uolricus, Rodolfus, Burchardus, Heinrichus fratres ejusdem, item Chonradus cellerarius civis Basiliensis super eo, quod scultetus et universitas civium de Vriburch consanguineum nostrum Wernherum quondam de Michelnbach condempnaverunt ad mortem et occiderunt, ejusdem sculteti, consulum et universitatis amici facti sumus et omnem inimicitiam, quam ista de causa contra ipsos habuimus, remisimus et remittimus puro corde. Et hoc idem pro aliis universis amicis prefati Wernheri et nostris et nomine ipsorum et nostro fecimus et facimus et presentibus ratificamus et promittimus ratum servari. In cujus rei memoriam sigilla nostra videlicet Heinrichi et Chonradi militum predictorum presentibus litteris sunt appensa, quibus sigillis ceteri sunt contenti. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX quinto, mense aprili.

**165.** *Der Domdecan und der Propst von St. Stephan in Konstanz viduieren die päpstliche Bulle, durch welche das Kloster Klingenthal von der Zahlung des Zehnten für das heilige Land befreit wird.*

*Konstanz 1275 Mai 4.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 2797 (A).*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. . . WALKONIS . DECANI . CONSTANT . ECCLIE. 2. . . HAN . . PPOSI . . . I . COSTANCIEN . . .*

*Die Datierung dieser Urkunde ist gesichert durch die Namen der Aussteller und den Inhalt in Verbindung mit der Angabe der Indiction.*

40



Walcho decanus et H[einricus] prepositus sancti Stephani ecclesiarum Constantiensium, collectores decime in sacro Lugdunensi concilio indiecte a sede apostolica deputati, omnibus presentem litteram inspecturis in dignitatibus, personatibus ac aliis ecclesiarum regiminibus constitutis sinceram in domino caritatem. Tenore presentium scire volumus universaliter singulos et singulariter universos, quod nos vidimus litteras sanctissimi patris domini pape Gregorii nunc Romane ecclesie presidentis<sup>a)</sup> cum vera bulla non cancellatas nec in aliqua sui parte viciatas, quibus dilecte in Christo . . . priorissa et conventus ejus in Klingental ordinis Predicatorum absolute<sup>b)</sup> extiterant a solutione decimarum cum rebus et possessionibus ecclesiasticis deputatarum in concilio supradicto ad subsidium terre sancte. In ejus rei testimonium presentes litteras eis dedimus sigillorum nostrorum robore communitas. Dat. Constantie, iiii. non. maii, indictione tercia.

**166.** *Ein Zehntcollector der Provinz Besançon bekennet, vom Prior von St. Alban Geld für Ankauf eines Pferdes erhalten zu haben.*  
Basel 1275 Juni 8.

*Schrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).*

*S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 9. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.*

Noverint [universi presentes literas inspecturi]<sup>a)</sup>, quod nos frater 20 Albertus de Salve<sup>b)</sup> prior de Gord[anici] <sup>a)</sup> collector decime in provincia Bisuntina prosequendo negotium decime predictae recepimus pro em[en]tione unius nigri roncini novem libras Basiliensium a domino Stepha[no priore sancti]<sup>c)</sup> Albani Basiliensis, cui concedimus, ut predictas novem libras Basiliensium de pecunia decime colligende auctoritate propria pendens duximus apponendum. Dat. Basilee, sexto idus junii, anno domini MCC<sup>o</sup> septuagesimo quinto.

**167.** *Wernherus prepositus sancti Leonardi in Basilea iudex a sede apostolica delegatus verkündet und bekräftigt den Spruch der Schiedsleute in dem Streit zwischen dem Kloster Beinwil einer- und der Witwe Mechtild von Bärschwil und deren Sohn andererseits über Güter daselbst.*  
Basel 1275 Juni 12.

Data sunt hec . . in claustro sancti Leonardi.

SW. 1826, 247 n° 2.

35

**168.** *Judenta, Witwe des Heinrich von Schlierbach, übergiebt sich und alle ihre Habe dem Kloster Klingenthal.*

Basel 1275 Juni 16.

**165.** a) presidenti in A. b) absoluti in A.

**166.** a) grössere Lücke im Pergament. b) nach Salve steht durchgestrichen de Gord in B. 40  
c) kleinere Lücke im Pergament.

*Original Kl. n° 62 (A). — \* Kl. K. fol. 117. — \* Kl. R. fol. 76.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Sororis Jvnte de Slierbach. Eingehängtes Siegel der judices (n° 34).*

Judices ecclesie Basiliensis universis presentem literam inspecturis salu-  
tem in domino. Noverit universitas vestra, quod venit ad presentiam nostram  
Judenta relicta Heinrici bone memorie de Slierbach et omnia bona sua mo-  
bilia et immobilia, quecumque habuit, et nomina sive actiones religiosi in  
Christo . . prioris et conventui sororum de Chlingetal ordinis Predicatorum  
donatione inter vivos libere et absolute in presentia nostra donavit adhibitis  
omnibus observationibus tam de jure quam de consuetudine adhibendis.  
Inmo ipsa relicta publice coram nobis se et sua deo dicavit promittens et  
proponens in religione et ordine dictarum sororum imperpetuum deo servire.  
Quam donationem et promissionem nomine . . prioris et conventus pre-  
dictarum sororum frater Johannes conversus et procurator earum habens ad  
hoc mandatum sufficiens in nostra presentia recepit. In cujus rei memoriam  
ad petitionem eorundem videlicet et eius, qui donavit, et donationem reci-  
pientis sigillum curie duximus apponendum. Testes qui intererant: Berch-  
toldus de Rūti prepositus Solodrensis, Cōnradus decanus sancti Petri, Bur-  
chardus] seolasticus, Rodolfus dictus Chezzeler, Reinherus cantor, Johannes  
de Ölimberch, Chono de Hegendorf canonici ecclesie sancti Petri memorate,  
Eberhardus prepositus Rinueldensis, magister Chonradus dictus Gerolt canoni-  
cus ejusdem ecclesie, magister Thomas plebanus de Vricke, Johannes Roybarius  
miles, Dietricus Monetarii laicus et alii quamplures. Act. Basilee in curia  
domini decani majoris ecclesie, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, XVI. kl. julii.

**169.** Hugo de Gundolstorf Zeuge in der Urkunde der Grafen  
Rudolf und Simon von Thierstein.

*Basel und Pfeffingen 1275 Juli 17.*

Boos 78 n° 116 nach dem Original im StA. Aarau. — Trouillat 2,  
260 n° 202 nach Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 71. — Herrgott 2,  
455 n° 550. — SW. 1830, 173 n° 7. — \* Georgisch 2, 14 n° 33.

**170.** Der Priester Rudeger leiht dem Kloster Klingenthal eine  
Mühle in Klein-Basel.

*— 1275 Juli 23.*

Abschrift des 15. Jh. Kl. Ppurk. 10 (B). — Abschrift des 15. Jh. im  
Copialbuch n° 116 Hft 29 fol. 1 der Katharinenspfründe des Domstifts  
Basel im GLA. Karlsruhe (B). — Deutsche Übersetzung des 15. Jh.  
Kl. Ppurk. 10. — Erwähnt von Wurstisen in WA. p. 312.

Universis presentem literam inspecturis Rudegerus sacerdos rector  
cappelle beate Katherine site Basilee in curia quondam episcopi Berchtoldi  
bone memorie noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Conradus  
dictus de Nürol jus suum, quod habebat in molendino sito in ulteriori  
Basilea ad cappellam meam predietam pertinente, quod videlicet molendinum  
sub jure hereditario et annuo censu quatuor verincellis puri tritici et

quatuor verinecellis annone, que vocatur mülükorn, divisim in jejuniis singulis quatuor temporum equaliter persolvendis et decem solidis in festo beati Andree nomine unius porci et quatuor pullis scilicet duobus in festo beati Martini et duobus in carnisprivo annis singulis persolvendis quiete et pacifice possidebat, religiose domui priorisse et conventui sororum de Clingental ordinis Predicatorum de meo necnon patroni cappelle videlicet domini Conradi decani majoris ecclesie, ad quem pertinet collatio cappelle jamdictae, consensu et bona voluntate juste et legaliter vendidit pro certa summa pecunie triginta libris denariorum Basiliensis monete, et constitutus in presentia mea confessusque se dictam pecuniam recepisse, promittens etiam justam warandiam et debitam, jus suum prelibatum una cum uxore sua Hemma et unico filio, quem habebat, in manus meas libere resignavit. Ego itaque ad suam petitionem, sicut de jure et consuetudine fieri debuit, predictum molendinum prefate priorisse nomine domus sue concessi sub jure hereditario et censu prenominati perpetuo possidendum. Sciedum etiam, quod de molendino ipso nomine intragii, quod vulgo dicitur erschatz, quinque solidi tantummodo dari debent. Et ita nunc frater Wilmhelmus conversus nomine domus recepit, post cujus decessum alter sibi succedet, ne jus honorarium depereat cappelle predictae. In cujus rei memoriam presens litera de meo et predictorum vendentium et ementium rogatu prelibati domini . . . decani sigillo extitit consignata. Testes sunt Bechtoldus sacerdos cappellanus sororum de Clingental, frater Waltherus, frater Wernherus dictus Pinguis, frater Wernherus de Loffenberc conversi prefate domus, Vricus scultetus ulterioris Basilee, Petrus de Ysten, Heinrichus de Emerach pistor, Heinrichus dictus an dem Stalten de Novo Castro, dictus Boller, Rüdolfus de Liestall et alii quamplures fide digni. Actum anno domini MCCLXXV, X, kl. august. Nos Conradus decanus majoris ecclesie Basiliensis rogatu predictorum concedentis et resignantium et recipientium sigillum nostrum duximus in testimonium appendendum. Nos vero . . . abbatisa et conventus monasterii prelibati presentem literam conscribi fecimus et sigillo nostro ac nostri conventus roborari in testimonium omnium premissorum. Datum anno et die supradictis.

**171.** *Arni von Hiltalingen verkauft dem Peter Senftelin eine Hofstatt in Klein-Basel.* - 1275 September 8.

*Original St. Urk. n° 49 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Priors Stephan von St. Alban (n° 55).*

35

Wir Stephan in den ziten brobist zi sant Albane tün ehünt allen dien, die disin brief sehint un horint, daz her Petir Senfteli hat gechoft umbe Arnin von Hiltelingen die hofstat, die er von sinem vater arbite hern Arnolt seligim von Hiltelingen, da dez hus von Hiltalingen uf stat, unze har abe an den Rin, un gab ime Arni die hofstat uf mit Heinrichis hant dez Bollerz, der meier ist ubir dis selbe güt von sante Albaue, un emplies her Petir

40

da mit ir beider hant als er zi rehte solte. Da bi tûn wir<sup>a)</sup> kunt, das uns her Petir<sup>b)</sup> git ellu jar sehs phenige abe dem selbin gûte har zi sant Albane, das wir sin ûn siner frowin imer me gedechin, ûn git man die phennige zi unsir frown dult zi herbist. Uû dur ir beidir bette willen so henchin wir  
 5 brobist Stephan unsir ingesigele an din brief, dur das es imer state bilibe. Dis sint die gezege, dies sahin ûn horten: Vlrich der schultheis von enrrun Basil, her Johannes der Bogge von Lovfinberch, Bertolt von Haltingen, her Heinrich von Haltingin, Dietric der Deche, Heinrich der Boller, Rôdolf am Tiche ûn andir bidirbe luite, dies sahin ûn hortin. Uû bishach an dem  
 10 sunnentage, do unsir frowe giborn wart, des jares, do unsir herre was tusint jarich ûn zwei hundert jarich ûn funve ûn sibinzzich jarich.

**172.** *Graf Ludwig von Homberg bezeugt, dass Werner Fuchs einige zum gräflichen Hof Muttens gehörende Wiesen gegen Zins inne habe.* Basel 1275 September 20.

- 15 *Original Sh. n° 2 (A).  
 Boos 79 n° 117 nach A.  
 Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

**173.** *Die Johanniter verkaufen Johann dem Apotheker und dessen Frau ein Haus in Kolmar.* — 1275 November 9.

- 20 *Abschrift in undatiertem aber gleichzeitigem Vidimus des Propstes Rüdeger von Kolmar im BA. daselbst, Comthurei Kolmar n° 25 (B).*

Universis presencium inspectoribus frater de Pomcrio Ger. vicem gerens prioris sacre domus Hospitalis in Alimania salutem in omnium salvatore. Noverit vestra universitas, quod nos vendidimus [dilectis<sup>a)</sup>] nobis magistro  
 25 Johanni<sup>b)</sup> apotecario Basiliensi ejusque uxori legitime Mectildi domum nostram steimerine sitam in Columbaria sub hoc modo pro XI marcis, ut ipsis decedentibus vel religionem intrantibus libere ad nos predictae domus dominium tam directum quam utile revertatur, uno vero decedente vel religionem intrante apud alterum superstitem, quoad vixerit, nisi voluntarie renuncia-  
 30 verit aut religionem intraverit, dominium sepedictae domus remanebit. In cujus rei testimonium presentibus literis nostrum sigillum duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>c</sup>CLXXV, proximo sabbato ante festum Martini.

**174.** *Bürgermeister und Rat der Stadt Basel bezeugen, dass Johann der Apotheker und dessen Frau das Kloster Unterlinden in  
 35 Kolmar in den Besitz eines ihm geschenkten Hauses zu Basel ein-  
 gewiesen haben.* — 1275 November 14.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12<sup>a</sup> (A).*

171. a) wir von gleicher Hand übergeschrieben in A. b) Petir in A.

173. a) Loch im Pergament. b) Johanne in B.

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger aber anderer Hand:* quod in possessionem domus sue nos miserunt consuetudine servata exeundi de domo per VI ebdomadas.

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem litteram inspecturis Mathias dictus de Eptingen<sup>5</sup> magister civium et consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint universi presentes et posteri, quod, cum Johannes apotekarius et uxor sua Mechtildis concives nostri domum suam sitam in vico Fori, in qua habitare consueverunt, libera et absoluta donatione iuste et legitime donaverunt religiosis dominabus . . . priorisse et conventui de sancto Johanne in Columbaria ordinis fratrum Predicatorum, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, iidem cives ad majorem<sup>a)</sup> cautelam secundum observanciam et consuetudinem civitatis ab eadem domo se transtulerunt et exiverunt quarta feria ante festum beati Michaelis nunc preteritum et sex septimanis et tribus diebus immo pluribus dictas dominas et suos procuratores in vacuum et<sup>15</sup> quietam possessionem miserunt. In cujus possessionis testimonium rogatu predictorum concivium nostrorum et earundem dominarum sigillum universitatis nostre duximus presentibus appendendum. Testes sunt Hugo Monachus junior, Nicolaus de Titensheim, Johannes Royber, Chonradus frater suus, Chonradus Puerorum, Heinricus de Hagindal milites, Chonradus filius domini<sup>20</sup> Ludewici quondam institoris, Waltherus Isener, Chonradus Botscho, Wernherus de Halle. Dat. anno domini MCCLXXV, XVIII. kl. decembris.

**175.** *König Rudolf I. gewährt der Stadt Biel die Gnade, dass sie fortan derselben Freiheiten und Rechte geniessen solle, quibus cives et major civitas Basiliensis utuntur.* Basel 1275 November 26.<sup>25</sup>

*Fontes 3, 149 n° 154 nach dem Original im Stadtarchiv Biel. — Zeerleder 2, 176 n° 654 ebendaher (?) — Trouillat 2, 263 n° 204 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöflich baselischen Archiv. — Gerbert codex 244 n° 6. — Zurlauben 1, preuves 27 n° 37. — NSchwM. 1794, 596 n° 1. — Morel 168. — SW. 1828, 525 n° 17. — \* Neugart 2, 326. — \* Lichnowsky 1, VI. n° 305. — \* Böhmer 74 n° 214.*<sup>30</sup>

**176.** *Der Erzbischof Jacob von Embrun stellt dem Domsänger Erkenfrid, dem Domherrn Lütold und dem Prior von St. Alban zu Basel eine Abrechnung über die von ihnen für das heilige Land gesammelten und einbezahlten Gelder aus.* — 1275 November 29.<sup>35</sup>

*Abschrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).*

*S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 5. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.*

Jacobus<sup>a)</sup> permissione divina Ebreduncensis archiepiscopus discretis viris

174. a) ad majorem wiederholt in A.

176. a) J. in B.

Erkenfrido cantori et Lütoldo canonico Basiliensi ac priori sancti Albani salutem in eo, qui est omnium vera salus. Venientes nuper apud Basileam et auctoritate domini pape nobis in hac parte commissam pecuniam terre sancte subsidio nuper in Lugdunensi concilio deputate volentes Rollando de Ripalta civi et mercatori Placentino domini pape ac ecclesie Romane ac terre sancte nomine assignari de mandato domini pape predicti vobis dedimus in mandatis, ut pecuniam dicte decime per vos jam hucusque collectam prefato Rollando pro<sup>b)</sup> se ac domino Bernardo Scoci cive ac mercatore Placentino ac societate sua recipienti tradere curetis. Facto autem per nos computo coram nobis et magistro Rogero canonico Virdunensi de hiis, que usque ad hodierna tempora recepistis, reperimus, quod vos duo, cantor et Lütolde<sup>c)</sup>, receperatis absque priore septem et quinquaginta libras, decem solidos et novem denarios Basilienses in pecunia, item sexaginta septem marcas et dimidiam et tria<sup>d)</sup> in argento, de quibus [perceptis]<sup>e)</sup> solvistis dicto Rolando sexaginta septem marcas<sup>f)</sup> dictum, item solvistis eidem [Rolando]<sup>g)</sup> in pecunia, quam in argento qualibet mar<sup>h)</sup> solvistis inquam ad valorem septem<sup>i)</sup> et viginti sex et tredecim solidos et<sup>j)</sup>, quas debetis de jam perceptis preter libros domini Diet[ri]ci de Fine canonici Basiliensis<sup>k)</sup> [sancti] Petri, que pignora habetis pro decima primi anni vos seu eorum quemlibet contingente<sup>l)</sup> [signifi] castis vos receperisse absque cantore et Lütoldo<sup>m)</sup> predictis septuaginta octo libras et<sup>n)</sup> [percep]tis dicto Rolando quinquaginta libras et priori de Gordanicis asseritis tradidisse novem libras<sup>o)</sup> vos XX libre minus duobus solidis, quos debetis, pro quibus habetis in pignore quandam summam<sup>p)</sup> Anno domini M<sup>CC</sup>l.Xxv, in vigilia beati Andree, in quorum testimonium sigillum nostrum duximus [presentibus apponendum].

**177.** Magistro H[einric]o dicto Kvchelin de Basilea canonico ecclesie Constantiensis *unter den Zeugen in dem Statut des Domcapitels von Konstanz.*  
Konstanz 1275 Dezember 11.

Neugart 2, 649 n° 60.

**178.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Klingenthal drei Hofstätten in Klein-Basel.*  
Basel 1275 Dezember 16.

Original Kl. n° 58 (A).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der hovestete da wir uff e sicken.*

*An Bändern hängen die Siegel von St. Alban (n° 55 und n° 52).*

Universis presentem literam inspecturis Stephanus prepositus et conventus sancti Albani Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum religiose in Christo . . priorissa et conventus sororum de Chlingene-

40 176. b) per in B. c) L. in B. d) untererliche Wortreste und Lücke in B. e) größere Lücke in B. f) kleinere Lücke in B.

tal quandam arcam sitam in ulteriori Basilea, que fuit quondam Johannis de  
 Secomis, quam nunc Heinricus dictus de Rauenspurch magister panificum ab  
 ecclesia nostra sub jure hereditario et annuo censu decem et octo denariorum  
 possidebat, item aliam arcam huic adjacentem, quam filia sua . . relicta de  
 Tasvenne et liberi sui sub eodem jure et simili censu XVIII denariorum tene- 5  
 bant, item arcam, que fuit Weclonis cellerarii, hospicio domini abbatis sancti  
 Blasii adjacentem et reddentem nobis annuatim sub eodem jure sex denarios,  
 juste et legitime pro certa summa pecunie, de qua inter vendentes et ementes  
 conventum fuit, comparaverint pleno jure, nos hujusmodi contractui sive  
 contractibus, sicut decuit, benivolum prebentes consensum tres areas supra- 10  
 dictas ad resignationem legitimam eorum, qui ipsas tenebant, prout superius  
 est narratum, fratri Walthero converso loco prelibatarum\*) . . priorisse et  
 conventus concessimus sub jure hereditario et censu debito videlicet tribus  
 solidis et sex denariis in universo perpetuo possidendas, adhibitis omnibus 15  
 observationibus, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende; hoc  
 etiam adjecto, quod, cum frater Waltherus predictus decesserit, alter frater  
 succedat hiis bonis, ne jus hereditarium ecclesie sancti Albani amittatur.  
 In cujus facti memoriam et confirmationem sigilla nostra duximus presenti-  
 bus appendenda. Dat. Basilee, anno domini MCCLXX quinto, XVII. kl. januarii.

**179.** *Propst und Capitel zu St. Peter vergleichen sich über die Verleihung der Scholasterei.* — 1275 December 20.

*Original Pt. n° 55 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 41 n° 71 (B).  
 Eingehängtes Siegel des Propstes Konrad von St. Peter (n° 41).*

Nos Chonradus prepositus sancti Petri Basiliensis notum facimus uni-  
 versis presentem literam inspecturis, quod mota questione inter nos ex una 25  
 parte et canonicos nostros, capitulum sancti Petri, ex altera super collatione  
 scolastrie ejusdem ecclesie in arbitros videlicet Burchardum scolasticum,  
 Chononem notarium et magistrum Rodolfum ejusdem ecclesie canonicos  
 a partibus exstitit compromissum, qui inquisita veritate et omnibus processibus  
 retroactis pronunciaverunt partibus presentibus et arbitrium acceptantibus 30  
 predictam scolastriam ad collationem capituli pertinere et per liberam elec-  
 tionem semper de cetero debere conferri, quod ratum habemus et habuimus  
 et ad ejusdem ratihabitionem successorem nostrum, qui pro tempore  
 fuerit, presentibus obligamus. Dat. anno domini MCCLXXV, in vigilia beati  
 Thome apostoli. 35

**180.** *Werner von Ramstein und seine Mutter verkaufen dem Albert Färber Güter in Buschwiler.* Basel 1275 December 23.  
 Pruntrut 1276 Januar 2.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 156 (B) und aus dem 16. Jh. in  
 ChA. C. pag. 229 (B<sup>1</sup>).*

40

178. a) prelibatorium in A.

*Trouillat 2, 266 n° 207 nach B. Hier ist zu lesen S. 267 Z. 5: Verwer; Z. 20: Brunendrut. — B hat folgende Abweichungen: S. 266 Z. 16: Shalaris; S. 267 Z. 9: Brunendrut; Z. 13: Kindon; Z. 17: Beuet; Z. 18: Asuilre.*

- 5 **181.** *Der Priester Johannes vergibt dem Kloster Blotsheim eine Summe Geldes und ein Haus in Basel gegen Zusicherung einer Lebensrente.*

— 1275 —

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 15 (A).*

*Es hängt noch das Siegel von Blotsheim stark beschädigt.*

- 10 Universis presentem literam inspecturis . . divina permissione abbas de Lüccla Cisterciensis ordinis salutem et in domino karitatem. Sciant omnes, quos scire fuerit opportunum, quod, cum vir discretus dominus Johannes sacerdos cappellanus sanete crucis in majori ecclesia Basiliensi terrenis celestia, caducis permanentia pia consideratione intenderet comparare, decem et septem  
15 marcas argenti, quas de labore suo acquisierat, tradidit et donavit religiose domui . . abbatisse et conventus in Blatsheim Cisterciensis ordinis ad comparandum de ipsis decem et septem marcis predium competens domui memorate. Predicta vero abbatisa et conventus adtendentes ipsius donatoris pium affectum constituerunt eidem duo lunadia vulgo dicta mendage sita in  
20 villa Blatsheim, que quondam fuerunt villici dieti Vechtlini de Leimen, et de illis lunadiis sibi dari annis singulis et presentari Basilee in festo beati Michaelis ad vitam suam novem verncellas spelte pro vite sue sustentatione necessaria contradictione seu reclamacione juris vel facti qualibet non obstante. Ipso vero defuncto persolvent eadem abbatisa et conventus Mechthildi dieti  
25 dir Kamererin, si ipsum supervixerit, quatuor verincellas spelte annuatim pro tempore vite sue. Ambobus vero sublati de medio de omni pensionis onere occasione donationis prefate domus exonerabitur supradicta. Item domus quedam in civitate Basiliensi prope portam Spalee sita, quam idem sacerdos a Wernhero de Vesenecke pro quatuordecim marcis argenti legitime  
30 comparavit, ad predictam . . abbatissam et conventum ex ipsius [sacerdotis do]natione\*) inter vivos est proprietatis titulo devoluta, de qua tamen eadem abbatisa et conventus constituerunt eidem sacerdoti ad vitam suam tres libras denariorum usualis monete dividendas equa proportionem per singula quatuor temporum jejunia ministrari, ipso autem viam<sup>b)</sup> universe carnis in  
35 grosso supradicte Mechthildi ad tempus vite sue una libra denariorum de predicta domo annis singulis, si eundem supervixerit, persolvetur, et sic ambobus defunctis domus eadem ad predictam domum religiosam sine omni onere libere devolvetur. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et nostro predictique conventus sigillis contra futu-  
40 rorum eventus casuum roboratum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV.

181. a) *Loch im Pergament.*

b) *viam auf Rasur in A.*



**182.** *Thüring von Ramstein schenkt seiner Schwester Geppa von Bollweiler Güter zu Dürmenach, Bettendorf und Hirsingen.*

— 1275 —

*Original Cl. n° 15 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der alten von 5 Heitwilr.*

*Au Pergamentstreifen hängt das Siegel Thürings von Ramstein (n° 91).*

Ich Turink von Ramestein tunc allen den kunt, den dirre brief ze  
handen kûmet, daz ich durch miner swester Geppvn von Bolwiler willen  
unde umbe die liebe, die ich ze ir han, ir miner swester han erlobet ze 10  
tünne mit dem gût ze Tirminah, daz min eigen ist, unde mit dem gûte ze  
Betendorf unde mit dem gûte ze Hirsungin\*), swaz si wil unde gen swem si  
wil, er si geistliche oder weltlich, wan ez warde ir gegeben zû ir wirtte von  
minen wegen für vierzehen marke silbers eines vierdunes minder, also verre  
swem si dizes gût git, er si dirre oder der, swenne ich Durink dem vierzehen 15  
marke silberes einens vierdunes minder gibe, daz min gût, daz hie vor  
genemmet ist, ledechligen min\* ist<sup>b)</sup> an ir unde an aller menegliches an-  
sprache. Unde daz ich miner swester oder dem, swem si daz gût git, niemer  
gebrehen müge, dar umbe han ich miner swester oder swem si daz gût git  
dizen brief gegeben unde mit minem insigel versigelt. Dez sint gezûge herre 20  
Diethelme der Kamerer unde Werenher der Walch unde die frowe von  
Kienber, der Schalerin thoter, unde bruder Cvnrat von Ehingen unde bruder  
Werenhe von Rinvelden von den Minder brüderen. Dirre brief wart gegeben,  
do von unsers herren gebürtlichem tage waren tusent jare unde zewei hundert  
jar unde fünve unde sibENZE jare.<sup>c)</sup> 25

**183.** *Lutgard von Heidweiler schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Spechbach und Hattstatt.*

Basel 1276 Januar 30.

*Original Cl. n° 16 (A). — \* Cl. J. pag. 371.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von dem gûte de uns 30  
du alte von Heitwilr gab.*

*Au Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n° 16).  
2. Konrad von Heidweiler (n° 128). 3. † S . WECOLONIS . DE .  
VLACSLADE . IVNIORIS.*

Ich Lvggart von Heitwil tûn allen den kunt, die nu sint und hie nah  
coment, den dirre brief ze handen kumet, daz ich dem closter ze sante Claren 35  
ze Basile der ebbetissin un convent, die da gote dientent, an des closters  
stat han gegeben ze Spehpach dri und viunfzich vierteil geltis in allem dem  
rechte, als ich ez han besessin in holz und in velde unz an disen tak. Und  
undir disem selben gûte, da disc dri und viunfzic vierteil vone gânt, lit ein  
gûtelin, daz horet ze dem closter ze Mÿrbach, daz han ich dem closter 40

182. a) hier folgen in A die durchgestrichenen Worte: daz sesche schillinge gûlte. b) ledechligen  
min ist überschrieben in A von gleicher Hand. c) ware in A.

widerleit ze Heitwil mit bezirim gûte. Ez lit och ein ander gûtelin under disem gûte, daz ist miner tochter Mehthilt von Vlahslanden, daz han ich der och mit ir gûten willin ze Heitwil wider leit mit also gûtem gelte. Diz sint die lûte, die daz gût buwent: Peter der selige der git IX vierteil roggen und IX vierteil dinkeln und drû vierteil habern von dem, daz er buwet, item 5 Henrich Gvotbot der git drû vierteil roggen und drû vierteil dinkeln und ein vierteil habern, item ein vrowe heizet Ite und ir tohterman der Kvnieh die gent VI vierteil roggen und VI vierteil dinkeln und zwei vierteil habern, item Wernher Hengenach der git ein vierteil rogge von einem aker, item 10 Wernher Hvndelin der git VI vierteil roggen und vier vierteil habern und zweine cappin und eine herberge ze ieglichem jarc. Ich Lvggart von Heitwil han och gegeben in disem selben rechte dem closter da ze Hadeostat in dem Wester velde X schaze reben und in Bûhse velde X. Ich han ouch gegeben daz gût, daz ich koufte umbe die wrowen von Richenshein, des ist 15 einlif schaze reben ûn ein aker ûn daz hus, daz da ist bi den brûdern. Von disem selben gûte sint die swestern schuldich ze gebine X phunt an daz cruce. Allez daz gût, daz ich hie vor genemet han, daz han ich allez dem closter ze sante Claren den swestern gegeben vriliche ûn lideeliche in allem dem rehte, als ich ez han besessen unz an disen tak. Dez ist gezug herre Wernher 20 von Eptingen, herre Bvrkart zem Rosen, Henrich dez Roten, Gerunch zem Roten hûse, Henrich Isenlin, her Dietrich der munzmeister, Bvrkart der cramer, Vlrîch der Pawiler, Cvnrat Botscho, Johannes Vorgazen, Albreht von Gvnnach, Peter von Bermiswilr, Johans von Strazburch, Walther von Westhalden. Diz geschach ze den Minren brûdern, tercio kalendas febr., anno 25 domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI. Und daz diz stete belibe und unverwandult von mir ûn von minen erben, dar umbe so henchet min herre der bischof si ingesigelt har an ûn ich herre Cvnrat von Heitwil ûn ich her Wezel von Vlahslanden.

**184. Ritter Albert von Lörrach vergabt dem Kloster Klingenthal eine Wiese bei Lörrach.** — 1276 Februar 18.

30 *Original Kl. n<sup>o</sup> 65 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel des Ulrich Geissriebe (n<sup>o</sup> 125).*

Ego Albertus de Lorrach miles notum facio universis presentem literam inspecturis, quod, cum ego possessiones meas apud Hvfhain solventes annuatim septem verincellas siliginis et avene religiosis dominabus . . prioris 35 risse et conventui de Chlingental ordinis Predicatorum juste et legaliter pro certa summa pecunie vendiderim et per manus et consensum uxoris mee et liberorum meorum sentencialiter tradiderim juris ordine observato, dieteqe priorissa et conventus in eisdem possessionibus occasione ejusdam impetitionis, que contra me habetur, defectum in redditibus duarum verin- 40 cellarum habeant, ego in restaurationem supradicti defectus pratum meum apud Lörrach situm jure proprietatis ad me pertinens, quod dictus Zopf tenet et jam ab ipsis recepit pro annuo censu duarum verincellarum siliginis et avene equaliter, jamdictis priorisse et conventui tradidi legitime et assign-

navi, tali apposita conditione, si prefatam impeticionem, que mihi tenetur, sopire potero ita, quod in prelibatis possessionibus de Vſhein nullum habebunt defectum, pratum ipsum ad me libere revertetur. In cujus rei memoriam presens instrumentum . . sculteti de ulteriori Basilea et neo sigillis est munitum. Testes hujus rei sunt Hugo de Lorrach, Albertus Marscalcus 5 milites, Albertus frater meus, Vſricus scultetus antedictus, Heinrichus de Gelterchingen, advocatus de Werra, Johannes Böcko, Petrus Senftelin, Heinrichus Böller, . . dictus Hŷber, Dietricus Teke et alii quamplures. Dat. anno domini MĊCLXXVĪ, XII. kl. marcii.

**185.** *Heinrich und Günther von Illzach verzichten auf die durch ihre Schwester dem Kloster Klingenthal vergabten Güter unter Vorbehalt von Gütern und Zinsen zu Morschweiler.* 10

*Original Kl. n° 66 (A'). — \* Kl. R. fol. 106.*

*CM. 1, 82 n° 109 nach A.*

*An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Heinrich von Illzach (n° 129). 2. † S. VNIVERSITATIS . DE . MVLNHVSEN. 3. Heinrich Mönch (n° 102).* 15

Universis, ad quos presens scriptum pervenerit, Heinrichus et Guntherus de Ilziche in Mulhusin comorantes noticiam geste rei. Notum sit omnibus, 20 quos nosse fuerit opportunum, quod nos omnibus bonis, que soror nostra Juntha relicta Heinrichi de Slierbach reverendis in Christo . . priorisse et sororibus de Clingental in Basilea ultra Renum contulit habitum religionis earum assumens, libere renunciamus decernentes, ut nullo jure de cetero per nos vel aliquem ex parte nostra super eisdem bonis conaveniri valeant 25 vel gravari. Diete vero . . priorissa et sorores bona in Morswilre sita, que Adelheidis vidua et filii sui Vſricus et Johannes colunt, insuper X solidos annuatim in censu et IIII pullos a quibusdam aliis persolvendos ibidem, que predictae sorori nostre contulimus cum aliis bonis eam predicto Heinricho pie memorie copulantes, nobis reliquerunt cum omni jure sine contradictione 30 qualibet ex parte ipsarum a nobis in posterum possidenda. Testes hujus ordinationis sunt domini Heinrichus ad Portam, Otto de Knoringin, Waltherus Pinguis, Cūno der Junge milites et Hugo filius domini Petri militis de Durniche. In cujus rei testimonium ego Heinrichus de Ilziche sigillum proprium presentibus appendi sigilla nichilominus civitatis Mulhusensis, domini 35 Heinrichi Monachi avunculi nostri eisdem duximus apponenda. Acta sunt hec anno domini MĊCLXXVĪ, II. nonas marcii.

**186.** *Magister H. von Basel, Chorkherr in Zürich, Zeuge in einer Urkunde des Ritters Johann Manesse.*

\* Huber 17.

*Zürich 1276 März 20.* 40

187. *Burchard, Heinrich, Albert und Albert von Strassburg verkaufen dem Kloster Lützel Land zu Altenschweiler.*

Basel 1276 März —

Original im B.A. Kolmar, Lützel n° 1306 (A).

- 5 Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das der Stadt noch erhalten (n° 140).

Ut omnis causa vel occasio iurgii iurgari volentibus subtrahatur, nos Burchardus, Henricus milites, Albertus et Albertus domicelli dicti de Strazburg cives Basilienses notum facimus universis Christi fidelibus per presentes, quod nos pro sublevandis omnibus creditorum ac aliarum necessitatum multiplicium nobis incumbentium undecumque vendidimus ac justo venditionis titulo contulimus viris religiosis abbati et conventui domus Lucelensis Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, unum mendag et dimidium terre arabilis et pratorum sitorum in banno de Atmeswilr, que Rod[olfus] filius quondam Henrici dicti an der Mattun, dimidium videlicet mendag, et Henricus vron Helkum sun a nobis pro censu annuo detinebant, eodem Henrico ultimo nominato predictum mendag integrum excolente, que omnia eis vendidimus pro viginti libris monete Basiliensis, quas ab eis integraliter percepinus in pecunia numerata pariter et probata et eam in usus nostros convertimus, nos et omnes successores nostros omni jure et dominio, quod nobis in eisdem possessionibus competeat aut competere poterat vel debebat, penitus exuentes et eosdem religiosos in possessionem corporalem, liberam et imperturbatam ab omnibus coram [Hugonc]<sup>a)</sup> de Gundelstorf loco sculteti seculari justicie presidenti sine fraude et dolo quolibet inmittentes, facta protestatione ibidem publice et expresse, quod sepedictas possessiones, quas hactenus possederamus titulo proprietatis ac meri allodii, libere et quiete iidem religiosi de cetero eodem titulo<sup>b)</sup> pacifice et absque omni calumpnia possidebunt nullum nobis vel aliis loco nostri ipsi in prefatis possessionibus prejudicium inferentibus.<sup>c)</sup> Et ut nobis in hac parte remaneat nulla causa vel occasio prefatas possessiones aliququaliter impetendi, nos pro nobis et nostris heredibus universis abrenunciamus omni juri canonico et civili, civitateni et municipali, consuetudini scripte vel non scripte, edicto principum edito vel edendo, exceptioni doli mali et in factum, rei minus dimidio justii pretii vendite, restitutionis in integrum, pecunie non numerate, non tradite, non solute et omni alii juris suffragio, per quod predictus contractus posset a nobis vel ab aliis irritari, promittentes fide prestita nomine juramenti nos cis super premissis quandocunque necesse habuerint varandiam legitimam prestituros. Horum omnium testes sunt dominus B[urchardus] Vicedominus senior, H[enricus] dictus der Phaffo milites, frater C[ono] magister de Atmeswilr, Hugo Bawalarus et Jo[hannes] frater ejus, Hugo Rebmannus junior, Diethelmus filius H[ugonis] dicti de Gundelstorf, P[etrus] der Gabelere et plures alii fide digni. Insuper presentes litteras sigillis civium Basiliensium

187. a) *Lech im Pergament.* b) *das erste \ von Titulo corrigiert aus et in A.* c) *inferred in A.*

ac nostri B[urchardi] et H[enrici] de Strazburg predictorum eis dedimus sigillatas, quibus nos antedicti Albertus et Albertus utimur in hac parte. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>i</sup>, mense martii.

**188.** Fratre Heinrico de Basilea quondam lectore (*des Predigerklosters zu Strassburg*) Zeuge in der Urkunde der Meisterin und 5 Schwestern des Beginenhauses zum Turm in Strassburg.

Strassburg 1276 um April 12.

UBStr. 3, 28 n<sup>o</sup> 78 nach dem Original im Thomasarchiv zu Strassburg.

**189.** Das Stift St. Leonhard leiht dem Werner Scheitlcip ein Haus zu Erbrecht. Basel 1276 April 25. 10

Original Lh. n<sup>o</sup> 36 (A).

Arnold 344 nach A. — \* Arnold 265.

An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).

Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Wernherus prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basilee noticiam rei 15 geste. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum precavendum in posterum necesse est hominibus acta sua litteris commendare, ideo notum facimus presentibus et futuris, quod veniens ad nos Volmarus Eincho\*) civis Basiliensis cum uxore sua Agnesa et pueris suis videlicet Petro, Trvtkindo, Elizabeht, Anna et Mehtilda domum suam sub monte nostro in vico Esiltvrlī, quam a nobis 20 jure hereditario possederat, de qua nobis annuatim in festo Martini duo denarii nomine census et messor tempore messium dantur, in manus nostras resignavit petens, ut eandem domum Wernhero dicto Scheitlcip sub eodem jure et censu concederemus perpetuo possidendam. Nos vero precibus suis annuentes, sicut juris est et consuetudinis, fecimus quod petivit, in cujus 25 rei testimonium presentibus literis sigillum nostrum in testimonium veritatis appendentes. Testes sunt Johannes Longus et Hugo frater suus, Dietericus de Lutra, Heinricus dictus Comes, Wernherus cerdo de Ratilstorf cives Basilienses et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>i</sup>, super lobio nostro, in festo beati Marci ewangeliste, facto prandio. 30

**190.** Das Domstift leiht dem Kloster Olsberg den dritten Teil eines Hauses. Basel 1276 April 29.

Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 93 (A).

\* Germania 29 (N. R. 17), 34.

An Bändern hangen zwei Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. Domdecan 35 Konrad (n<sup>o</sup> 23).

Universis presentem litteram inspecturis Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi pre-

189. a) oder Cincho.

sentium inspectores, quod veniens ad presenciam nostram Heinricus dictus Botminger civis Basiliensis publice est protestatus, quod filia sua Margareta, quam in monasterio de Olsperch deo dicavit, cum reliquis liberis suis, quorum duo sunt preter ipsam, in hereditate matris et patris de jure, inno de  
 5 speciali pacto per parentes et liberos interposito debet succedere, et cā ratione terciam partem domus ejusdem Heinrici, quam inhabitat, quam uxor sua quondam mater ejusdem Margarete a nobis sub jure hereditario et annuo censu unius amē rubei vini possedit, religiose in Christo Agnese abbatisse de Olsperch nomine monasterii, in quo predicta Margareta religionem  
 10 assumpsit, presente patre et liberis concessimus sub jure premissis et censu, qui terciam partem contingit, perpetuo possidendam. Johannes etiam frater ejusdem Margarete de sua tercia constituit decem solidos denariorum dari annuatim in vigilia beati Johannis baptiste conventui monasterii memorati ad anniversarium matris sue colendum. In cujus facti memoriam presentem  
 15 literam nostro videlicet capituli et meo speciali scilicet decani sigillis duximus consignandam. Act. in curia decani, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LXXV<sup>o</sup>, III. kal. maii. Testes: Arnoldus de Blatschein subcustos, Johannes de sancta cruce sacerdots, Diethelmus Golin miles, Heinricus Camerarii, . . dictus Bishof, Johannes Hano et alii quamplures.

20 **191.** *Ritter Nicolaus von Titensheim vergleicht sich mit dem Kloster Unterlinden in Kolmar anlässlich des Eintritts seiner Tochter über Ausrichtung einer Lebensrente.* — 1276 April —

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden 1<sup>b</sup> n<sup>o</sup> 9 (A).*

*Drei teingehängte) Siegel fehlen.*

25 Nos . . priorissa et conventus monasterii Columbariensis dicti sub Tilca ordinis Predicatorum notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod in conventione, quam fecimus cum domino Nicolao de Titensheim milite Basiliensi, cum filia sua ordinem nostrum intraret, sic est de voluntate partium ordinatum, quod idem miles et uxor sua Sophia in solidum,  
 30 quamdiu vixerint, altero eciam defuncto alter, qui superstes fuerit, usufructum hujusmodi debent percipere et habere, ipsisque ambobus defunctis nostro monasterio remanebit, videlicet dimidiam partem fructus seu vini provenientis de vineis apud Gebleswilr, quas ibidem habemus, que fuerunt filie sue et mariti ejusdem. Item dabimus eis annis singulis quatuordecim  
 35 quartalia siliginis et ordeī equaliter, item III verincellas spelte et unam verincellam et dimidiam avene, item XII solidos et IIII denarios in festo beati Martini. In cujus facti memoriam nostris et predicti militis sigillis presens litera est munita. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LXXV<sup>o</sup>, mense aprili.

**192.** *Die Klöster Lützel und Olsberg vergleichen sich mit dem Edelknecht Werner von Ramstein über das Eigentum eines Hauses in Basel.*  
 40 *Basel 1276 Anfang Mai.*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 94 (A).*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. Dompropst von Mainz (n° 81). 2. Bischöflicher Official (n° 36).*

Notum sit universis Christi fidelibus per presentes, quod, cum olim inter religiosos . . . abbatem et conventum Lucelenses, . . . abbatissam et conventum de Olsperch Cisterciensis ordinis ex una et Wernherum dictum de Ramestein domicellum, Basilicensem civem, ex parte altera verteretur materia questionis super quadam domo, quam quondam dominus V[er]ricus miles de Ramestein pater predicti Wernheri sita ze Chrûze contigua curie domini Johannis de Bêtenheim prefatis religiosis contulerat tali conditione, quod, cum redditus trium librarum usualis monete ab ipso vel a suis heredibus prefatis religiosis assignarentur loco dicte domus, ipsam recuperare deberent libere possideandam, super qua conditione sepedictus Wer[n]herus domum predictam repetens et prenotatos trium librarum redditus offerens suam intentionem fundare potissimum videbatur, sepedictis religiosis respondentibus ex adverso, 15 quod prefatus dominus V[er]ricus, dum adhuc viveret, conditionem donationi addite revocans ipsam donationem verificasset<sup>a)</sup>, cum conditioni viva voce renunciands domum ipsis libere reliquisset, tandem propter bonum pacis et concordie ex parte predictorum religiosorum in virum venerabilem dominum P[et]rum prepositum Maguntinum et magistrum R. officialem Basilicensem et ex parte dicti Wer[n]heri in dominum C[ononem] de Ramstein et dominum B[ur]chardum Vicedominum milites extitit compromissum. Convenientibus igitur prefatis domino P[et]ro preposito, magistro R. officiali pro parte religiosorum, domino C[onone] et B[ur]cardo militibus antedictis pro parte Wer[n]heri in vigilia beatorum apostolorum Philippi et Jacobi in cespite 25 curie sepedicti domini prepositi, presentibus etiam partibus principalibus, prehabita discussione diligenti, deliberatione provida, maturoque consilio questionem seu discordiam pronuntiatione concordie taliter deciderunt, quod ipsis arbitrantibus prefati religiosi se daturos septem libras Basilienses dicto Wer[n]hero infra proximum festum ascensionis domini fideliter promiserunt 30 et ipse Wer[n]herus premissorum arbitratorum finem ultro ac libere acquiescens omni juri, quod habere videbatur vel habebat in predicta domo, abrenuntiavit tacite et expresse ita, quod nec ipse nec alter pro ipso unquam eandem domum impeteret aut dictos religiosos pro ea aliquammodo perturbaret vel procuraret perturbari aut turbantibus adhereret, que omnia in manus predicti domini prepositi pars utraque promisit se fideliter servaturam. Sicque mutuo consensu partium hec arbitralis sententia emolgata et vires rei judicate taliter est adepta. In cujus rei testimonium sigilla predictorum domini . . . prepositi Maguntini et . . . officialis curie Basilicensis sunt appensa. Actum<sup>b)</sup> die et loco quo supra, anno domini M<sup>CC</sup>.XXVI, intrante maio. 40

192. a) nicht sichere Lesung; vor hiesasset stehen vier Schäfte mit dem et Zeichen.  
aus acta.

b) corr.

**193.** *Die edeln Konrad-Berthold und Ulrich von Gutenberg verkaufen dem Johann von Gurtweil ein Haus in Laufenburg.*

— 1276 Mai 1.

*Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 322<sup>v</sup> (B).*

- Universis presencium inspectoribus Cunradus Bertholdus plebanus in  
Birschprunnen et Vricus miles fratres nobiles dicti de Gutenberg noticiam  
subscriptorum. Noverint ergo, quos nosce fuerit oportunum, quod nos equo  
consensu et parili voluntate domum nostram in Löffenberg ex successione  
majorum nostrorum jure nobis hereditario a Seconiensi videlicet ecclesia per-  
tinentem discreto viro domino Johanni de Gurtwile ac suis heredibus uni-  
versis cum omni solemnitate tam juris quam facti, que pro cautela con-  
suevit hujusmodi contractibus adhiberi, vendicione legitima bona fide et  
sine doli vel presentis vel futuri cujuslibet proposito vel concepta tradidi-  
mus pro summa pecunie jam recepta et in integrum persoluta perpetuo  
pacifice videlicet et quiete sub hereditatis titulo liberrime possidendam,  
omne jus, quod nobis in eadem ex hereditario pertinebat, in ipsum ac  
suos heredes cum renunciacione perpetua transferentes. Dat. anno domini  
M<sup>o</sup>CCCLXXVI, kl. maii, indictione quarta.

**194.** *Heinrich der Schiller leiht dem Johann von Mellingen sein Haus zu Erbrecht.*

Basel 1276 Mai 11.

*Original Sp. n<sup>o</sup> 1 (A).*

*An einer Schnur hängt das zerbrochene Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

- Innotescat instrumenti presentis inspectoribus et auditoribus universis,  
quod ego Henricus clipeator civis Basiliensis accedente pleno consensu et  
bona voluntate G<sup>o</sup>te uxoris mee domum meam in civitate Basiliensi juxta  
portam que dicitur Eselturlin sitam, domui Conversarum cujus area ad me  
spectat contiguam, concessi Johanni carpentario dicto de Mellingen et Hede-  
wigi uxori sue pro viginti solidis denariorum nomine census et VI circulis  
nomine revisorii annis singulis more solito persolvendis jure hereditario quiete  
et pacifice imperpetuum possidendam. Mutata eciam manu ipsi Johannes et  
Hedewigis vel alter eorum, qui superstes fuerit, aut heredes eorundem posses-  
sionem apprehensuri domus memorate quinque solidos denariorum in honorario  
solvere tenebuntur. Testes: magister Burchardus de Lindowe, Johannes  
Winardi, Johannes der gothsleger, L<sup>o</sup>dewicus de Maguntia, Johannes de Steten,  
Burchardus dictus Burel, Rodolfus carpentarius\*) cives Basilienses et plures  
alii fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est  
confectum et rogatu meo universitatis Basiliensis sigilli munimine roboratum.  
Datum Basile, anno domini M<sup>o</sup>CCCLXXVI, v. idus maii.

**195.** *Dietrich von Mülhausen verkauft dem Konrad zum Krebs Zinse von Äckern.*

Basel 1276 Mai 16.

194. \*) carpentarius in A.



*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 4<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 13 (B).*

*Trouillat 2, 268 n<sup>o</sup> 209 nach B. Hier ist zu lesen S. 268 Z. 21: zer statt zem; Z. 22: vor ob einzuschieben oben bi der bach in uno jugero; Z. 24: et zu tilgen; S. 269 Z. 9: ejus facti evidentiam; Z. 12: Dat. statt Datum; Z. 13: proximo statt primo.* 5

**196.** *Ritter Heinrich von Hagenthal verkauft dem Kloster Unterlinden zu Kolmar Güter in Flachlanden. — 1276 Mai 23.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 13<sup>a</sup> (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ego Henricus de Hagendal miles Basiliensis notum facio universis 10  
presentem literam inspecturis, quod ego proprietatem possessionum mearum,  
quas habui apud Vlachlanden, quas videlicet possessiones . . priorissa et  
conventus sororum monasterii Columbariensis dieti Vnderlindun de ordine  
Predicatorum pro annuo censu sex quartalibus annone a me tenuerunt, eisdem  
priorisse et conventui juste et legaliter pro certa summa pecunie quinque 15  
mareis et dimidia argenti vendidi, quam pecuniam recepi et in usus meos  
converti predictasque possessiones et earum proprietatem de consensu et  
per manum liberorum meorum supradicto monasterio contuli et tradidi et  
in possessionem misi vacuum et quietam prestaturus debitam warandiam. In  
cujus facti memoriam sigillo meo presentem literam consignavi. Testes sunt 20  
Henricus Vorgazzvn, Nicolaus de Titensheim milites, Petrus Vorgazzvn,  
Thomas Zebel, Mathias filius suus, Henricus de Soladro et alii quamplures.  
Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX sexto, x. kl. junii.

**197.** *Das Kloster Klingenthal leiht an Wernlin, Arnold und Rudolf Haus und Garten zu Suntheim zu Erbrecht.* 25

— 1276 Mai 25—30.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 67 (A).*

*Arnold 345 nach A.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Alle, die disen brief iemer gesehent oldir hōrent lesen, die suln wizzen, 30  
daz wir diu priorin un der samenung der vrōwen von Chlingental mit unsir  
allir willen einmütechliche durh brüdir Eppen hant an unsir stat hein vir-  
lūhen zi Svntheim Wernline und Arnolde un Rvoldfe un irn erbon ein hus  
un einen garten, zūhet ubir den weg, iemirme ze rechtem erbe jerlich umbe  
nūn schillinge geber un genemer pfenningen, un die wile so der vorgeantent 35  
drier Wernlin unde Arnolt un Rvoldf deheiner lebet, so git ir enheinir  
dehein erschaz, un so dieselben drie irsterbent, also dicke so sich denne dū  
hant virwandelt an dien erben, so sol man also vil geben ze erschazze, also  
vil och davon ze zinse gat. Das disū rede un getat veste un stete si, des  
besigillen wir ze einim urchūnde disen gegenwürtigen brief mit der same- 40  
nunge ingesigelt. Diz beschach in dien pfingesten, do von gotis gebürte  
waren gewesen zwelph hundert un sibenzig un sechs jar.

**198.** Apud Basileam in curia prepositure majoris ecclesie wird  
*kaiserialiches Hofgericht gehalten. Unter den Zeugen:* Rôbario de Basilea,  
 dicto de Turri . . . militibus. *Basel 1276 Juni 3.*

5 *ZGO. 38, 21 n° 548 und CDS. 2, 152 n° 548, beide nach dem Original  
 im GLA. Karlsruhe.*

**199.** Item ein brieff inhaltende, wie durch gunst der herrn zu s. Petter  
 Rudolf von Dirmenach und Gerthrudt von Zoffingen ire huser an den Spalen  
 gelegen mit einandern vertuschet, also daz gedachte Gerthrudt hinfuro jer-  
 lich nit mer dann 8 sh. zins und 2 ring und 4 sh. zu erschatz schuldig ist.  
 10 — 1276 Juni 4.

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 86. — \* Lh. D. fol. 164<sup>v</sup>.*

**200.** *Die Leutpriester von Berenzweiler und Weiler bezeugen  
 der Witwe Hugos von Rodersdorf und dem Kloster Klingenthal den  
 Besitz des Hofes zu Arnoldsbach.* — 1276 Juni 15.

15 *Original Kl. n° 68 (A).*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. † S. CVNONIS . I . CVRATI . DE . . . . .  
 Das zweite fehlt.*

Allen den, die disen brief sehent oder hörnt lesen, tûn wir der lîpriester,  
 der da singet ze Beroltswilre, uû der lîpriester, der da singet ze Wilre, kunt,  
 20 daz wir geziê sin, de wir gchôret han, de diu gebursami gemeinlich von  
 Knöringen unde diu gebursami gemeinlich von Beroltswilre dem hern Bur-  
 karte von Strasburg geseit hant, de hern Hugos seligen wirtinne von Ratols-  
 torf den hof ze Arnoltzspach uû de gût, de dar zû hêret, in gewalte uû in  
 gewer si uû ir kloster ze Klingental dar hant braht rûwelich uû unver-  
 25 sprochen für ir lidiges eigen zwelf jar unde mer. Do dirre brief gegeben  
 wart, do wars von gottes gebûrte tusent zwei hundert uû sence uû sübenzec  
 jar, an dem nehsten mentage vor sancte Albanes tage.

**201.** *Der Priester Johannes vergabt dem Kloster Olsberg sein  
 Recht an Gütern zu Basel, Magden, Wintersingen und Blotzheim,  
 30 unter Vorbehalt lebenslänglichen Niesbrauchs.* Basel 1276 Juli 17.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 96 (A).*

*\* Boos 82 n° 122.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus perpetuam  
 35 noticiam rei geste. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, feria sexta ante Marie Magda-  
 lene, constitutus in nostra presentia reverenda in Christo . . . abbatisa monas-  
 terii de Olspersch ordinis Cisterciensis, Basiliensis dyocesis, ex una et domino  
 Johanne rectore altaris sancte crucis ecclesie Basiliensis ex altera parte,  
 predictus dominus Johannes intuitu retributionis eterne in monasterium

predictum piissime liberalitatis munificentia facere cupiens donationem et eandem nostre cognitionis et auctoritatis sive decreti munimine roborari omne jus sibi competens in possessionibus sive domibus per eundem emptis a fratribus domus Hospitalis sancti Johannis in Vriburgo devolutis primum ad fratres predictos ex parte filii domini Kozzonis de Vriburgo sitis in civitate Basiliensi in contrata sive porta Spalon ex opposito Aquile annuatim dantibus redditum undecim solidorum et trium librarum et dimidie libre piperis et quinque circulorum, et sitis in Libero vico juxta inferiorem partem domus dicte der Welhine hus in domo videlicet valente annuatim duas libras et quatuor circulos, necnon omne jus eidem domino Jo[hanni] competens in prediis sitis in villa Magtun per eundem emptis a Johanne fabro burgense Rinueldensi pro pretio decem marcarum et in possessionibus emptis per eundem pro decem marcis a domino de Teitingen et uxore sua sitis in Wintersingen, item omne jus competens sibi in bonis sitis in Blazheim emptis a Heinrico Monacho quondam cive Basiliensi, que reddunt annuatim duas vierdencellas spelte, in prefatam dominam . . . abbatissam presentem et nomine monasterii sui recipientem pure, libere et simpliciter donatione inter vivos transtulit et donavit, hoc acto, quod redditus predictarum possessionum . . . abbatissa, que pro tempore fuerit in monasterio prenotato, sepedicto domino Jo[hanni], quamdiu idem vixerit, Basilee presentabit integraliter et sine qualibet diminutione, et erit in ipsarum possessionum plena, quieta et pacifica possessione etiam tempore vite ipsius. Post mortem vero ipsius Jo[hannis], nisi vivens aliud duxerit decernendum, de domo sita in Libero vico contigua in inferiori parte domui der Welhine in die sancti Dominici omni anno septem solidos Predicatoribus, Minoribus fratribus quinque solidos, monialibus dictis an den Steinen quinque solidos. sepedicta . . . abbatissa dare tenebitur et facere numerari. Ad que omnia et singula inviolabiliter observanda et effectui mancipanda se nomine monasterii . . . abbatissa firmiter obligavit res donatas secundum conventionem donationi appositam suscipiens et referens gratias omnium conditori. Ad huc . . . abbatissa sepedicta ex lege addita huic donationi superfluent domus, quam inhabitat dictus Jo[hannes], quam in presentia nostra recognovit salvo sibi jure habitationis monasterio de Olsperch jam dudum a se liberaliter quoad jus sibi competens cum sollempnitate debita donatam, tenebitur restaurare et secundum pristinam figuram reparare, si incendio consumpta\*) fuerit vel aliquo casu diruta fuerit dissipata vel plurimum deteriorata. Si qua vero supellectilia vel alia bona tempore mortis domini Jo[hannis], que non fuerint specialiter per eundem legata vel in elemosinam data, in domo quam inhabitat inveniuntur, cedent et applicabuntur dominio monasterii prelibati ex dicti Jo[hannis] arbitrio et voluntate, quam in presens scriptum redigi petiit ad evidentiam et certitudinem pleniorum. Nos vero predictis omnibus et singulis cognitionem et auctoritatem nostram interposuimus, ut majori subsistant roboris firmitate, et in scriptum redacta sigilli nostri munimine fecimus roborari. Actum Basilee coram nobis in curia cantoris Basiliensis, anno et die prenotatis.

201. a) consuepta in A.

**202.** *Ritter Rudolf von Meienheim empfängt von Ritter Röselin von Bergholz als Ersatz der Güter zu Nieder-Eutzen, welche Röselin dem Kloster Klingenthal verkauft hat, Güter zu Bergholz und giebt diese dem Röselin zu Lehen.*  
Rufach 1276 August 18.

5 *Original Kl. n° 69 (A).*

*Das (an einem Bande hängende) Siegel fehlt.*

Omnibus in Christo fidelibus presentem paginam inspecturis Rüdolfus miles de Meienheim salutem et noticiam rei geste. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod, cum vir discretus dictus Röselinus de Bercholz  
10 bona sua in villa et in banno Nidermüzheim sita, quorum medietatem a me tenebat in feodum, vendidisset venerabilibus in Christo . . priorisse et conventui de Clingendal in ulteriori Basilea residentibus ordinis Predicatorum pro certa pecunie summa videlicet X marcis argenti, ad instantiam predicti Roselini militis mihi super hoc humiliter supplicantis partem predictorum  
15 bonorum, quam a me ut dictum est tenebat in feodum, renunciavi et tradidi predictis dominabus, jus proprietatis, quod ad me justo titulo pertinebat, in predictas . . priorissam et conventum juste et rationabiliter transferendo cum omni juris et facti sollempnitate, que consuevit resignationi et traditioni hujusmodi adhiberi. Ipse vero Roselinus miles nolens sicut homo providus  
20 et discretus nota ingratitude iniquari, in compensationem predictae proprietatis, quam habebam in bonis venditis, resignavit medietatem novem scadorum vinearum et duorum jugerum agrorum in villa et in banno Bercholz sitorum et ipsam a me recepit in feodum homagio mihi et fidelitate solita conjungi desiderans et astringi. Testes hujus rei sunt Andreas de  
25 Lovbegazzen, Hugo Basilarius et Simundus de Meienheim milites, Anshelmus advocatus, Billungus, Jacobus dictus Kellner, Johannes filius sculteti de Pfafenheim cives Rubiacenses et plures alii fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et universitatis Rubiacensis in premissorum memoriam ac robur perpetuum communitum. Acta sunt hec  
30 in oppido Rubiacensi, anno domini MCCLXXVI, x<sup>o</sup>. kl. septembr., indictione III.

**203.** *Der Streit des Stiftes St. Leonhard und des Müllers Hugo mit Johann Helbling über Benützung eines Kanals wird geschlichtet.*

Basel 1276 August 19.

*Original Kl. n° 70 (A).*

35 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Dirre brief höret über die mülin zer Walchun umbe dez tiehes scheidungu.*

*An Bändern hängen zerbrochen die Siegel von St. Leonhard und der Stadt (n° 48 und n° 140).*

In nomine domini amen. Mota inter viros venerabiles dominum Wern-  
40 herum prepositum et conventum sancti Leonardi ordinis sancti Augustini in Basilea et Hugonem molendinarium ex una et Johannem dictum Helbelin civem Basiliensem ex parte altera materia questionis predictis . . preposito,

conventu et Hugone asserentibus, quod Johannes pretactus alveum molendini sui zer Walchen ultra quam deberet in predictorum prejuditium elevasset ita, quod propter aque redundationem molendino superiori, quod predictus Hugo tenet jure enphyteotico a predicto . . preposito et conventu, impedimentum intollerabile prestaretur, tandem, predicto Johanne hoc negante et 5 contrarium affirmante, cum diu inter partes predictas esset modis variis altercatum, in viros discretos dominum Johannem Rovbarium et Rodolfum de Michelenbach cives Basilienses super predicto negotio exstitit de consensu partium compromissum. Qui inspectis cause qualitate et meritis arbitrando pronuntiaverunt, quod Johannes predictus datis prelibatis . . preposito, conventui<sup>a)</sup> et Hugoni<sup>b)</sup> quatuor libris et quinque solidis inter se, prout ipsi 10 statuerint, dividendis molendinum suum et alveum in eo statu, quo nunc cum teneat, et sine quavis eorundem inpeticione possideat in perpetuum pacifice et quiete. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu partium prelibatum arbitrium approbantium predicti 15 prepositi, quo et conventus utitur prelibatus, et universitatis Basiliensis sigillis contra futurorum eventus casuum communitum. Testes, qui unâ cum prefato preposito interfuerunt: dominus Fridericus, dominus Petrus dictus de Valle Masonis, dominus Nicolaus antiquior et dominus Nicolaus junior sacerdotes predicti conventus, Burcardus subdiaconus procurator prepositi supradicti, Henricus dictus Brunnadire et Arnoldus filius suus, Conradus filius Petri de Cruce, Petrus molendinarius zer Walchen cum pluribus aliis fide dignis. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXVI, XIII. kl. septembris.

**204.** *Ritter Hugo Mönch d. j. verspricht, die vom Kloster St. Alban geschehene Verleihung eines Waldes bei Ranspach nicht 25 mehr zu hindern.* — 1276 September 22.

*Original Al. n<sup>o</sup> 27 (A). — Abschriften in Al. C. fol. 121<sup>r</sup> (B) und des Basilius Amerbach in Ch. A. C. pag. 184 (B'). — \* Al. L. pag. 469.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 16. Jh.: über den wald zû nidern Ranspach.*

*Das an Pergamentstreifen hangende Siegel ist beinahe ganz zerstört.*

Hugo Monachus junior miles Basiliensis omnibus, ad quos presentes littere pervenerint, paratam ad omnia voluntatem. Sciant omnes, quos nosse fuerit opportunum, quod silvam, quam Wilhelmus quondam prepositus sancti Albani extra muros Basilienses sitam juxta villam Ransbach sub ejusdem 35 ville banno concessit Henrico villico de superiori Ransbach, Cūnoni fabro et Johanni dicto Hemburge sub quodam annuo censu, quemadmodum a clauistro res alie concedi consueverunt, quam concessionem ego predictus Hugo miles contradixi et quantum potui impedivi, credens me in eadem silva jus aliquod ad contradicendam concessionem, quam fecit antedictus prepositus, habiturum. 40 Sed quia cognosco me hoc facere non posse aliquo jure nec debere, nullum

203. a) conventu in A. b) Hugone in A.

deinceps predicti prepositi successoribus seu hominibus eandem silvam habentibus per me vel per alium prestabo impedimentum. Et ut hec rata sint, que prediximus, instrumentum hoc publicum est confectum et sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini M<sup>CC</sup>XLXV<sup>o</sup>, decimo kall. octobris.

- 5     **205.** *Heinrich von Eschbach und seine Frau schenken dem Kloster Klingenthal ein Haus in Basel und Reben zu Bellingen und empfangen sie wieder zu Erbrecht.     Basel 1276 Oktober 11.*

*Originale Kl. n<sup>o</sup> 71 (A) und n<sup>o</sup> 77 (A<sup>1</sup>).*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

- 10     *Auf der Rückseite von A von einer Hand des 13. Jh.: Dis ist der brief von dem güte, daz uns herre Heinrich von Eschbach um sin hüsfröwe gap.*

*Die Siegel (an A hängend, an A<sup>1</sup> eingehängt) fehlen.*

- Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Guntherus  
15     Marschalcus vices gerens magistri civium et consules Basilienses salutem et eorum noticiam, que secuntur. Constituti in nostra presentia vir discretus Heinricus dictus de Echebach noster concivis et<sup>a)</sup> Mechtildis uxor sua quatuordecim jugera vinearum, que vulgariter<sup>b)</sup> dieuntur manwerch, sita in villa et banno Bellicon<sup>c)</sup> et domum dictam zem Manen sitam in civitate  
20     Basiliensi in vico dicto du Frigestrace libere contulerunt<sup>d)</sup> venerabilibus in Christo . . . priorisse et conventui de Klingental ordinis Predicatorum<sup>e)</sup> eodem jure, quo et ipsi donatores predictas domum et vineas possederant, quiete et pacifice possidendas. Predictae vero priorissa et conventus nolentes<sup>f)</sup> pro accepto beneficio ingratitudinis vicio laborare predictam domum cum vineis  
25     prelatis concesserunt<sup>g)</sup> pretactis Heinrico<sup>h)</sup> et uxori sue sub annuo censu unius solidi denariorum ad vitam suam in festo beati Martini persolvendi jure hereditario possidendas. Ipsi vero sublati e medio dictas domus et vinearum predictarum libere vacabit<sup>i)</sup> priorisse et conventui supradictis; reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum ad Annam predic-  
30     torum Heinrici<sup>k)</sup> et Mechtildis filiam uxorem Henrici<sup>l)</sup> dicti Kennelarii,<sup>m)</sup> que etiam compos mentis, major annis auctoritate prefati Henrici mariti sui atque tutoris predictae<sup>n)</sup> donationi consentiens ipsam traditione propria et donatione sub forma subscripta legitime confirmavit, si superstes fuerit de-  
functis parentibus, sub eodem censu predicto titulo devolvetur apud suam

- 35     **205.** a) Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Lucardis priorissa et conventus de Klingental ordinis Predicatorum noticiam eorum, que secuntur. Sciant omnes, quod scire fuerit oportum, quod vir discretus Heinricus de Echebach civis Basiliensis et in A<sup>1</sup>. b) vulgo in A<sup>1</sup>. c) Bellicon in A<sup>1</sup>. d) nobis libere contulerant in A<sup>1</sup>. e) venerabilibus - Predicatorum *fehlt* in A<sup>1</sup>. f) Nos vero prefate priorissa et conventus nolentes in A<sup>1</sup>. g) concessimus in A<sup>1</sup>. h) Henrico in A<sup>1</sup>. i) vacabit nobis priorisse et conventui supradictis, reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum libere vacabit nobis priorisse et conventui supradictis, reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum ad Annam in A<sup>1</sup>. k) Henrici in A<sup>1</sup>. l) Henrici in A<sup>1</sup>. m) Kenlarii in A<sup>1</sup>. n) prefate in A<sup>1</sup>.

prolem, si quam ex se genuerit, eodem jure et titulo permansura. Si vero predicta Anna sine prole decesserit, media pars predictorum bonorum, que apud ipsam remanserant, parti consolidata priori ad prefatas<sup>a)</sup> priorissam et conventum sine omni heredum inpetitione integraliter devolvitur. Testes: Burcardus<sup>p)</sup> de Argentina, Nicolaus de Titenshein,<sup>q)</sup> Burchardus Kraftonis<sup>r)</sup> milites, Johannes de sancto Martino, Burchardus ad Rosam, Heinrichus Merchandus,<sup>s)</sup> Conradus Ludewici<sup>t)</sup>, Petrus villicus, Dietricus monetarius et alii de consilio nostro<sup>u)</sup> fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum predictorum Heinrichi et Mechthildis uxoris sue concivium nostrorum<sup>v)</sup> rogatu conscribi et universitatis nostre<sup>w)</sup> sigillo fecimus roborari. Dat.<sup>x)</sup> in consilio nostro, anno domini M<sup>CC</sup>LXXV<sup>i)</sup>,<sup>\*)</sup> v. <sup>a)</sup> idus oct., indictione v<sup>a</sup>.

**206.** *Mechtild von Eschbach schenkt dem Kloster Klingenthal ein Haus zu Basel und Reben in Bellingen. Basel 1276 Oktober 29.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 72 (A).*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 13. Jh.: Dis ist 15 von der Kennelerin gûte.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

Officialis curie Basiliensis et cetera. Constituta in jure coram nobis Mehtildis uxor Heinrichi de Eschbach presente predicto Heinricho marito suo et consenciente cum omni sollempnitate juris et consuetudinis domum suam dictam dir Mane contiguam domui zi dem Sterne et quatuordecim manuwere vinearum sitarum in banno Bellikon cum suis pertinentiis scilicet curiâ torculari et aliis donatione facta inter vivos libere et simplici munificencia transtulit in monasterium dominarum de Clingintal fratre Wernhero dicto Veiztin ejusdem monasterii converso dictam donationem in nostra presencia nomine monasterii recipiente. Et predicta donatrix expressit, quod in hujusmodi donatione in lesionem vel exheredacionem filie sue, quam jam habet, nichil ageretur, sed si legitimam porcionem jure nature ipsi filie debitam ex bonis matris non esset assecuta matre decedente, ex predictis bonis et aliis posset petere supplementum. Acta sunt hec Basilee coram nobis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXV<sup>i</sup>, feria quinta proxima post festum apostolorum Symonis et Jude, presentibus Heinricho Monacho, Burcardo de Argentina, V<sup>ir</sup>lico de Frikke, Cünrado de V<sup>ir</sup>hein militibus et Cünrado filio quondam domini Ludewici et aliis quampluribus fide dignis. Et in testimonium donationis sigillum dicte curie Basiliensis presentibus dedimus appendendum.

**207.** *Venerabilis domina Adilheidis relictâ quondam nobilis viri Waltheri dicti de Stenibrunne schenkt dem Johanniterhause in Mülhausen alle*

206. o) ad nos prefatas priorissam in A<sup>1</sup>. p) Burchardus in A<sup>1</sup>. q) Titenshein in A<sup>1</sup>. r) Merchandus in A<sup>1</sup>. s) statt de consilio nostro steht plures in A<sup>1</sup>. t) concivium nostrorum fehlt in A<sup>1</sup>. u) conventus nostri in A<sup>1</sup>. v) Datum Basilee, anno in A<sup>1</sup>. w) M<sup>CC</sup>LXXV<sup>i</sup> in A<sup>1</sup>. Die fünfte Indiction passt zu Oktober 1276, nicht zu Oktober 1277. x) quinto in A<sup>1</sup>.

*ihre Güter. Unter den Zeugen: fratre Heinrico priore predicti Hospitalis Ierosolomitani in suburbio Basiliensi.* — 1276 Oktober 31.

*Original im BA. Kolmar, Comthurei Mülhausen nr 6 (A).*

*Das (au Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

- 5 **208.** Heinricus de Basilea<sup>a)</sup> canonicus Thuricensis und Heinricus de Wetgis canonicus Werdensis magistri *entscheiden einen Streit zwischen den Klöstern Engelberg und Wettingen betreffend deren Anteile an den Gerichtsbussen in Fislisbach.* Zürich 1276 November 25.<sup>b)</sup>

10 *AW. 1193 nr 1 aus dem Archiv Wettingen. — \* Liebenau 152 nr 108 zu November 24 nach dem Original im Archiv Engelberg.*

**209.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Klingenthal Güter in Klein-Basel.* — 1276 Dezember 20.

*I. Original Kl. nr 73 (A). — \* Kl. R. fol. 7.*

15 *Von den drei Siegeln hängt an einer Schnur noch das des Ministers der Minderbrüder (nr 62).*

*II. Original Kl. nr 73\* (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 247. — \* Kl. R. fol. 7.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: dirre brief ist von dem güte daz wir kouften umbe die vrowen von sancte Claren.*

20 *An Schnüren hängen zwei Siegel: 1. Minister der Minderbrüder (nr 62). 2. St. Clara (nr 66).*

*Die Urkunden I. und II. sind von verschiedenen Schreibern angefertigt.*

*I.*

*II.*

25 Universis presentem litteram inspecturis . . abbatissa et conventus ordinis sancte Clare in Basilea noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos de consilio et consensu patrum nostrorum spiritualium fratris Chonradi provincialis, . . gardiani et fratrum Minorum Basiliensium possessiones nostras in  
30 ulteriori Basilea sitas extra et infra muros ejusdem oppidi solventes nobis annuatim quinque libras denariorum Basiliensium monete minus septem solidis, quarum videlicet possessionum partem, que triginta quatuor solidos reddit annuatim, ab ecclesia sancti Albani sub jure hereditario et annuo

Alle, die disen brief sehent odir hörent lesen, die sullent wizen, das ich . . eptischin un der samenung sante Claren ordens ze Basele mit dem rate un mit der einhelli unsir geislichir veteren brüder Chvnratis des provincialis un des . . cardians un der Minre brüderen von Basele hein virkoufet rehte un redeliche der priorin . . un der samenunge ze enre Basele, dien man da sprichit von Klingental der Bredieren ordens, swas wir hatten ze enre Basele uzerhalp der ringmure un inrchalp, das uns jerlich galt sibben schillinge minredenne  
fünf pfunt, iē den schilling geltis umbe

40 **208.** a) H. de Basilea bei Liebenau. b) Die Jahreszahl ist ergänzt aus Liebenau.



censu quatuordecim denariorum tencnus, reliquam vero partem jure proprietario possidemus, accedente nichilominus consensu et licentia . . prepositi et conventus ecclesie sancti Albani predictie, religiosi in Christo . . priorisse et conventui de Klingindal ordinis fratrum Predicatorum juste et legaliter vendidimus pro certa summa, videlicet quemlibet solidum annualium reddituum eorundem pro una libra denariorum Basiliensis monete, et possessiones premissas eisdem tradidimus, donavimus et justo titulo venditionis transtulimus, et ea, que ab ecclesia sancti Albani tenentur, rite resignavimus et per ejusdem ecclesie prepositum concedi procuravimus, sicut ordo juris et consuetudinis exigebat, promittentes eisdem . . priorisse et conventui in causa evictionis cavere et prestare debitam warandiam, renuntiantes etiam exceptioni non numerate pecunie, doli, in factum et omni exceptioni et rei, que posset obici contra venditionem memoratam. In cujus facti memoriam presens instrumentum antefati domini . . prepositi sancti Albani, fratris C[honradi] provincialis et nostris sigillis extitit roboratum. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XXV<sup>o</sup>, in vigilia sancti Thome apostoli. Nos Stephanus prepositus et conventus sancti Albani Basiliensis, ut premissum est, ad resignationem predictarum . . abbatisse et conventus possessiones antedictas ad nostram ecclesiam pertinentes sub jure et censu memoratis fratri Johanni lapicide converso nomine . . priorisse et conventus de Klingental concessimus salvo per omnia jure nostro, hoc etiam adjecto, quod, cum frater Johannes predictus decesserit, alter frater succedat hiis bonis, ne jus hereditarium

cin pfunt genemer pfenningen, un des selben gütis hein wir inen geben ein teil für erbe, als och wir ez hatten von dem gotishuse ze sante Albane ze Basle, das jêrlîch gilt vier schillinge 5 un drizig schillinge, un git man davon jêrlîch vierzehen pfenninge ze zinse dem selben gotishuse ze sante Albane, un hein ez ufgeben un uns enzigen un geschicket un volleist, das 10 ez inen des vorgeanten gotishuses probest . . von sante Albane het vir lûhen ze rechtem erbe, als ez recht un gewonlich ist. So abir das da gilt einis schillinges minre denne drî 15 pfunt, das han wir inen geben für recht eigen, des geben wir der vorgeanten priorin . . un der samenunge von Klingental rechte werschaft nah rechtem lantrechte un nach geschribenem rechte. So geben wir och uf 20 un enzichen uns genzelich un gar allir der uzscheidunge un der ansprache, so widir disem koufe iêmir môhte beschehen. Ze einem ewigen urkûnde, 25 das disu rede un disiu getat iêmirme veste un stete si, des henchet brûdir Chvnrat der provincial un wir unsir ingesigele an disen gegenwûrtigen brief. Diz beschach un wart och 30 daruber dirre brief gegeben an sante Thomans abende des zwelfboten, do von unsirs herren gebûrte waren gewesen tusent un zwei hundert un sibirzig un sechs jar. 35

40

45

ecclesie sancti Albani amittatur. Ego  
frater Chonradus provincialis minister  
ordinis fratrum Minorum sigillum meum  
rogatus apposui in testimonium veri-  
tatis.

**210.** *Des Ritters Johann von Haltun Witwe verzichtet zu Gunsten des Ritters Jacob von Büetigen auf ihre Rechte an Gütern zu Röttenbach.*  
Basel 1276 December 21.

*Fontes 3, 186 n° 193 nach einer Abschrift in Bern.*

10 Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Guntherus Marscalcus, Burchardus Craftonis, Diethelmus Camerarius milites, H[einricus] Schaltenbrandus, Wilnhelmus de Schonenberch cives Basilienses eorum notitiam, que secuntur. Constituta Basilee coram nobis Uetoecha relicta quondam  
15 Johannis militis de Haltun renunciavit libere, non coacta nec ab aliquo circumventa in manus domini Jacobi militis de Bütingen omni juri, quod habebat vel habere videbatur in bonis sitis in villa et banno Rotzbach, in quibus  
residet dictus Sangeli, gratum et ratum habitura quidquid per predictum militem de bonis premissis fuerit ordinatum. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et sigillo premissi Marscalci pro  
20 omnibus supradictis testibus communium. Datum Basilee, anno domini MCCLXXVI, in festo beati Thome apostoli.

**211.** *Magistro H. de Basilea canonico Thuricensi Zeuge in der Urkunde des Klosters Rüti.*  
Zürich 1277 Januar 11.

*Herrgott 2, 468 n° 564. — \* Georgisch 2, 25 n° 7.*

25 **212.** *Werner von Zumersheim bekennt, vom Kloster St. Alban Laud in Habsheim zu Erbe empfangen zu haben.*  
— 1277 Januar 23.

*Originale Al. n° 28<sup>a</sup> (A) und n° 28<sup>b</sup> (A'). — Abschrift von A in Al. C. fol. 54 (B).*

30 *Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her. An beiden Stücken fehlen die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

.. officialis curie Basiliensis omnibus presentes litteras inspecturis salutem et credere subnotatis. Sciant tam presentes quam posteri, quod Werherus de Szumerscin in nostra constitutus presencia confitebatur se a  
35 venerabili viro Stephano priore sancti Albani foris muros Basilienses ordinis Cluniacensis et conventu predictae ecclesie aream quandam jure proprietatis ad predictam ecclesiam sancti Albani pertinentem sitam in villa Habgessein attingentem stratam publicam et contiguam fundo predictae ecclesie sancti Albani recepisse jure hereditario sibi et suis heredibus pro annuo censu  
40 trium solidorum Basiliensium et unius pulli in festo beati Martini solvend-

orum perpetuo possidendam, ita tamen, quod predictus Werherus<sup>a)</sup> vel sui heredes eandem arcam<sup>b)</sup> a predicto priore et conventu receptam<sup>c)</sup> in ea parte, ubi se contiguit fundo ecclesie sancti Albani prenominatæ,<sup>d)</sup> construat<sup>e)</sup> palicium seu sepem firmam absque viis et hostiis manifestis et sine rupturis, unde<sup>f)</sup> fundus ecclesie sancti Albani predictus arce sibi concessa contiguus<sup>g)</sup> posset deteriorari sive possessor perturbari. Quod si secus faceret<sup>h)</sup> et viam sive hostium per predictam sepem vel palicium edificare presumeret<sup>i)</sup> aut rupturam prenominatæ<sup>j)</sup> fundo nocivam, si esset, non obstrueret<sup>k)</sup> sepedictus Werherus vel sui heredes, concessio predictæ arce facta deberet a priore pretaete ecclesie sancti Albani, quicumque tunc preesset, vel a conventu<sup>l)</sup> in irritum revocari et idem Werherus vel sui heredes deberent cadere a jure, quod ipsis in antedicta arca competeat. Et ne super prescriptis per<sup>m)</sup> hominum oblivionem dubium oriatur, hoc presens instrumentum est confectum et ad petitionem predicti Werheri et aliorum honestorum sigilli<sup>n)</sup> curie Basiliensis munimine communitum. Datum et actum anno domini MCCLXXVII, 8. kall. 15 februarii, indictione quinta.

**213.** Werherus textor de Basilea Zeuge in einer Urkunde der  
Abtissin von Zürich. — 1277 Februar 1.

Wys 224 n° 248 nach einer Abschrift in Zürich.

**214.** Des Ritters Burchard von Trothofen Gattin schenkt dem<sup>20</sup>  
Kloster St. Urban eine Hofstatt in Basel gegen Zusicherung einer  
Leibrente für sie und ihre Tochter. Basel 1277 Februar 8.

Original im StA. Luzern, St. Urban (A).

CM. 1, 83 n° 110 nach A, irrig zu Februar 3.

Zwei abhängende Siegel: 1. Bischöfl. Official (n° 36). 2. St. Urban (n° 72). 25

Omnibus Christi fidelibus presentem literam inspecturis officialis curie Basiliensis notitiam eorum, que sequuntur, cum salute. Constituta in nostra presentia Sophia uxor Burchardi militis dicti de Trothouen presente ipso Burch[ardo] marito suo et consensu suo interveniente liberaliter contulit et donavit in remedium anime sue domino . . . abbati et conventui sancti Urbani<sup>30</sup> Cisterciensis ordinis, Constantiensis diocesis, curiam suam sitam juxta portam Crucis infra civitatem Basiliensem, quam quondam dominus Heinrichus de Bēthenhein inhabitavit, contiguam domui predictorum abbatis et conventus cum omnibus suis appendiciis et casalibus suis, que juxta curiam habuit

212. a) Werherus *fehlt* in A. b) in eadem arca a priore in A<sup>1</sup>. c) recepta in A<sup>1</sup>. d) pretaeto 35  
in A<sup>1</sup>. e) construat suis expensis et sine dampno predictorum prioris, conventus et ecclesie palicium in A<sup>1</sup>. f) de quibus fundus ecclesie sancti Albani arce sibi concessa contiguus posset deteriorari sive possessor predicti fundi sancti Albani posset perturbari. Quod si predictus Werherus seu sui heredes secus facerent in A<sup>1</sup>. g) presumerent in A<sup>1</sup>. h) pretaeto fundo sancti Albani nocivam in A<sup>1</sup>. i) obstruerent in A<sup>1</sup>. k) conventu 40  
ibidem in irritum deberet revocari et Werherus sepedictus vel sui in A<sup>1</sup>. l) propter in A<sup>1</sup>. m) aliorum sigilli in A<sup>1</sup>.

prenotatam. In reconpensationem autem donationis prehabite liberalis prefatus dominus abbas et conventus promiserunt eidem domine, quod ad vitam suam quatuor libras minus sex solidis usualis monete annuo dabunt. Post mortem autem prefate Sophie Mechtildi filie ejus medietatem videlicet 5 triginta septem solidos ad vitam suam persolvent pro annua pensione. Qua defuncta cessabit pensio nec transibit aliquatenus ad heredes. Debet etiam prefatus dominus abbas et conventus fideliter laborare, ut capellam construant in curia memorata. Insuper predictus abbas promisit et consensit\*), quod premissos conjuges vel patrem defuncta Sophia uxore cum filia dictam 10 curiam inhabitare permittet et Sophia, sive inhabitet sive non, habeat annuatim dictam pensionem, filia vero non habeat jus inhabitandi per se sed cum patre; si autem inhabitaverit cum patre, nichilominus dari sibi debet dimidia pensio a predicto abbate et conventu, quam mater sua defuncta antea percepit. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus 15 duximus appendendum. Nos vero abbas prenominate sigillum nostrum, ut ea, que premissa sunt, robur firmitatis obtineant, presentibus dedimus appendendum, quo noster conventus est contentus. Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX septimo, feria secunda proxima post purificationem beate virginis Marie. Testes autem sunt hujus rei dominus Arnoldus subcustos 20 Basiliensis, magister Semannus et magister Vricus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis et alii quamplures fide digni.

**215.** *Burchard von Trothoven und seine Frau schenken dem Kloster St. Urban ein Haus in Basel. Mülhausen 1277 Februar 9.*

*Original im StA. Luzern, St. Urban (A).*

25 *CM. 1, §4 n° 111 nach A.*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. † S . VNIVERSITATIS . DE . MVLNHVSEN. 2. . . HENRICI . MILITIS . DE . BVTENHE . . . 3. † S . HVGONIS . DE . TROTHOVEN . MILITIS.*

Universis presencium inspectoribus nos Burchardus de Trothoven et 30 S[ophia] uxor sua noticiam rei geste. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris, quod, cum dominus Henricus de Butenh[ein] miles et Anna uxor sua pro se et pro liberis suis sponte et considerantes ipsis expedire pocius quam nocere domum seu curiam sitam Basilee juxta portam Crucis cum omnibus\*) pertinenciis per ipsos acquisitis, sicut jam nunc est, quam domum 35 olim eisdem hereditario jure concessimus, nobis et in manus nostras libere renunciassent et cessissent simpliciter omni suo juri, nos renunciacionibus et cessionibus habitis ac admissis dictam domum sive curiam in remedio anime nostre viris religiosis . . domino abbati et conventui de sancto Vrbano ordinis Cisterciensis liberaliter contulimus possidendam. Testes hujus sunt, 40 qui interfuerunt, . . cellerarius ejusdem claustris, Hugo, Wer[nerus] de Trothoven milites, Confr[adus] rector scolarium in Mulnh[usen], Henricus de

214. a) consensus in A.

215. a) omnis in A.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Koringen, Conradus, Heinrichus de Randolzwilr, frater Werfnerus] de Luzela et alii quamplures fide digni. Ne autem hujus donatio a nobis in posterum aut ab aliquibus calumpniam paciatur, presentem paginam sigillo universitatis nostre de Mulnh[usen] fecimus roborari. Nos Heinrichus de Bütthein pro me . . et . . uxore et liberis nostris, ne contra ea, que de nobis superius 5 sunt expressa, aliquatenus veniamus et ipsos viros religiosos . . abbatem et conventum cenobii memorati super domo seu curia prefata ipsis tam rite ac legaliter donata aliqua vexatione indebita aggravemus, sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum Muln[husen], anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, quinto idus febr. Ego Hugo de Trothoven testis preuominatus 10 sigillum meum presentibus et apposui in testimonio veritatis.

**216.** *Dompropst Otto überträgt das Bauwartamt dem Hugo Pauler und dessen Sohn.* — 1277 Februar 20.

*Original im GLA. Karlsruhe, Domstift Basel (A). — Abschriften in* Ds. F. fol. 46<sup>v</sup> (B) und fol. 83 (B'). 15

*An seidenen Bändern hängen zwei Siegel: 1. S. MAGRI. OTTONIS. PROPOSITI. ECCLIE. BASILIEN. 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18).*

Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis universis presentem literam inspecturis noticiam rei geste. Noverint universi, quod, cum vir honorandus Heinrichus prepositus dictus de Vesnege predecessor noster de consensu capituli sui officium ad preposituram pertinens, quod vocatur banwartün, 20 duabus personis Rüdolfo coco et Heinricho filio suo concessisset, ut in omnem eventum uno defuncto alter superstes predictum haberet officium pro tempore vite sue, dictamque concessionem antecessores nostri Heinrichus de Nöwimburch et Rüdolfus de Habspurch prepositi ratam habuissent et nunc de novo 25 supradicte persone duc Rüdolfus cocus et filius suus concessionem sibi factam et jus, quod habebant in officio prelibato, in alias duas personas virum discretum Hugonem Paularium et Hugonem filium suum duxerint transferendum, nos de consensu et consilio venerabilium in Christo confratrum nostrorum Cönradi decani et capituli facta nobis resignatione per Rüdolfum et filium 30 suum predictos memoratum officium prefatis Hugoni et Hugoni ad tempus vite sue concessimus, ut altero ipsorum defuncto alter, qui superstes fuerit, et pro tempore vite nostre et pro tempore successoris nostri vel successorum, si plures medio tempore fuerint, possideat et habeat officium prelibatum. Ut autem concessio et conditio memorata a suprascriptis nostris confratribus 35 approbata apud nos et successorem vel successores nostros rata permaneat atque firma, supradictorum capituli et nostro sigillis presens litera est munita. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, 8. kl. marci. Testes: decanus predictus, Heinrichus scolasticus, Heinrichus cellerarius et alii confratres, Burchardus notarius scolasticus sancti Petri, . . plebanus de Gempnen clerici nostri, Wernherus 40 dictus Mönhusen et alii quamplures. Nos Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis, ut premissum est, consensimus et presentis carte notarium subscribere jussimus sigillum nostrum presentibus appendentes.

**217.** *Arnold von Blotzheim schenkt dem Kloster St. Maria Magdalena Güter in Orschweier, Sultz und Blotzheim und alle seine Habe.*

Basel 1277 März 9.

*Originale MM. n° 11<sup>a</sup> (A) und n° 11<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 113<sup>r</sup>. — \* MM. K. fol. 28.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. Auf der Rückseite von A und von A<sup>1</sup> von einer Hand des 15. Jh.: Dieser brieft wüst wie uns herr Arnold von Blotzen vergibt hat etlich ligende güter in den bennen Sultz, Alswilr, so man jetz nempt Orswilr, und Blotzen.*

*Von den bei A an Schnüren hängenden sechs Siegeln sind nur diejenigen des Bischofs (n° 16), des Domstifts (n° 18) und des bischöflichen Officials (n° 36) vorhanden, letzteres zerschlagen.*

*Von den bei A<sup>1</sup> an Pergamentstreifen hängenden fünf Siegeln sind erhalten: 2. Stadt (n° 140). 3. † S. PLEBANI. DE. BL. . . . . BCVSTODIS. BA. 4. St. Maria Magdalena (n° 68).*

- Omnibus Christi fidelibus presencium inspectoribus Arnoldus subcustos majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Facilius ab humana elabuntur memoria, que non scriptorum et sigillorum testimonio perhen-
- 20 nantur. Sciant ergo omnes, quos scire fuerit oportuum, quod ego Arnoldus subcustos predictus de rebus michi a deo collatis comparavi a viro discreto Wezelone de Alswilre triginta sex scados vincarum sitarum in banno Sultze \*) et in banno Alswilre. In subscriptis vero locis site sunt vinee memorate: in monte Alswilre ze Maskridelbôme<sup>b)</sup> quatuor scadi, bi dem breitem
- 25 Schatze<sup>c)</sup> scadi quatuor, bi vron Heilvn<sup>d)</sup> mattun scadi quinque, hinder hern Trÿtin<sup>e)</sup> schüre scadi sex, ze Vökelis<sup>f)</sup> agker scadi octo, in Mittelberge zem manewerche<sup>g)</sup> scadi tres, ze Gottes<sup>h)</sup> angesilte in duobus locis scadi sex, item duas domos contiguas domui magistri<sup>i)</sup> Nicholay<sup>k)</sup> in Basilea, item<sup>l)</sup> alterum dimidium manewerch<sup>m)</sup> pratorum, que erant Ottonis de Blatzheim<sup>n)</sup>
- 30 militis felices memorie, item territorium in villa Blazhein apud domum Bodelini, item tria jugera apud villam predictam, item in Alswilre curiam et vincas sitas ibidem.<sup>o)</sup> Quorum bonorum proprietatem sanus corpore, compos mentis, sponte et libere dedi et transtuli pure et simpliciter inter vivos vel eciam causa mortis vel quocumque alio modo, quo dicta donatio potest
- 35 habere melius roboris firmitatem, . . priorisse et conventui sancte Marie Magdalene ad Lapides extra muros Basilienses, reservato michi pro tempore vite mee usufructu, qui usufructus per obitum meum vel cessionem voluntariam ad proprietatem predictorum bonorum plenissime revertatur perpetuo duraturus. Item nomine elemosine<sup>p)</sup> do,<sup>q)</sup> relinquo<sup>r)</sup> et dono<sup>s)</sup> per
- 40 formam legati sive fidei commissi vel ultime voluntatis vel alio modo, quo-

217. a) Sultz in A<sup>1</sup>. b) Maskridelbôme in A<sup>1</sup>. c) Schare in A<sup>1</sup>. d) Heilun in A<sup>1</sup>. e) Trutin in A<sup>1</sup>. f) Vökelis in A<sup>1</sup>. g) manewerch in A<sup>1</sup>. h) gotes in A<sup>1</sup>. i) ul m auf Rasur in A<sup>1</sup>. k) Nyeolai in A<sup>1</sup>. l) i in Basilea, item auf Rasur in A<sup>1</sup>. m) Blazhein in A<sup>1</sup>. n) curiam et suas vineas ibidem in A<sup>1</sup>. o) elemosine in A<sup>1</sup>. p) der letzte Buchstabe auf Rasur in A<sup>1</sup>.

cumque ultima voluntas effectum vel robur sortitur, omnia bona mea<sup>q)</sup> mobilia, immobilia, corporalia,<sup>r)</sup> incorporalia, nomina sive debita, que obitus mei<sup>s)</sup> tempore habuero<sup>t)</sup> vel habebo<sup>p)</sup> in bonis. In hujus rei memoriam presens<sup>1)</sup> littera venerabilis patris ac domini H[icirici] dei gracia episcopi et capituli ecclesie Basiliensis necnon universitatis civium ac dominarum<sup>u)</sup> predictarum<sup>5</sup> et meo est sigillorum munimine<sup>v)</sup> roborata. Actum sive datum Basile, anno domini MCCLXX septimo, VII.<sup>7)</sup> idus marcii. Nos eciam . . officialis curie Basiliensis ob speciales preces partium presentibus sigillum curie die prefata duximus appendendum.

**218.** *Der Streit des Stiftes St. Leonhard mit Johann Teufel 10*  
wegen dessen Zugehörigkeit zum Stift und wegen dessen Vergabungen  
an dasselbe wird geschlichtet. Basel 1277 März 9.

*Original Lh. 10 37 (A). — \* Lh. D. fol. 232.*

*Am rechten Rande der Urkunde hat die Schrift durch Feuchtigkeit 15*  
stark gelitten.

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: donacio Johannis dicti 20*  
Tvfel, qua tres domos et omnia alia sua bona legavit et donavit ad  
altare inferius sub cappella sancti Oswaldi sita in cimiterio ecclesie  
sancti Leonardi und von einer Hand des 15. Jh.: institutio perpetue  
misse in cripta capelle sancti Oswaldi.

*Die (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.*

Frater Hiciricus miseratione divina Basiliensis episcopus omnibus pre-  
sentium inspectoribus noticiam rei geste. Mota coram nobis questione inter  
dilectos in Christo . . prepositum et conventum ecclesie sancti Leonardi  
nostre civitatis ordinis sancti Augustini ex parte una et Johannem dictum<sup>25</sup>  
zem Tuvel civem nostrum Basiliensem ex altera super eo, quod iidem pre-  
positus et conventus dicebant ipsum Johannem expresse contulisse tam ecclesie  
sancti Leonardi quam personis inibi deo famulantibus se et sua, post multas  
altercationes et diversos tractatus hincinde habitos tandem cadem questio  
de mutuo consensu partium mediantibus nobis taliter est decisa: prepositus<sup>30</sup>  
et conventus predicti recognoverunt Johannem eundem ad ordinem seu  
regularem ipsorum observantiam non teneri nec taliter eis personam ipsius  
astrictam esse, [ut non] possit in seculari habitu conversari. Ipse vero Jo-  
hannes divine retributionis obtentu ac pro remedio animarum sue, parentum  
et progenitorum suorum omniumque fidelium defunctorum, quorum corpora<sup>35</sup>  
in capella beati Oswaldi prope sanctum Leonardum requiescunt vel de cetero  
requiescent, donatione [inter vivos] libere contulit . . preposito et conventui  
ecclesie sancti Leonardi prefatis in nostra presentia et per eos ecclesie sancti  
Leonardi, specialiter tamen et expresse inferiori altari capelle sancti Oswaldi,

**217.** q) mea auf Rasur corrigiert aus nostra in A'. r) corporalia in A'. s) me auf Rasur 40  
in A'. t) presens littera capituli majoris ecclesie Basiliensis necnon universitatis et domi-  
narum in A'. u) munime ohne Abkürzungsstrich in A'. v) MCCLXXVII, septimo idus  
in A'.

domos suas videlicet domum dictam zem Kvpherturne et domum ex opposito sitam ac domum dictam zer Walchyn, quam inhabitat, usufructu sibi dumtaxat in eis quamdiu vixerit retento, proprietate vero in ecclesiam sancti Leonardi et altare prehabitu transeunte, statuens et ordinans, ut post ejus mortem redditibus seu censibus ipsarum domuum ad ecclesiam sancti Leonardi et altare prehabitu pleno jure translatis prepositus ibidem, qui pro tempore fuerit, et ejus conventus sacerdotem unum ipsorum confratrem eidem altari deputent, qui singulis diebus illud officiet missam ante priorem sancti Leonardi missam cottidie celebrando sicque provideatur, ne ulla die contingat sacramentum misse nisi [ob causas] rationabiles intermitteri, ad quod et ipsi prepositus et conventus se et ecclesiam suam voluntarie obligarunt. Insuper dictus Johannes donatione causa mortis omnes res suas mobiles ecclesie sancti Leonardi et altari prescriptis donavit et tradidit sub hac forma, quod liceat ei, quamdiu sanus est mente et corpore, ordinare de ipsis dando, restituendo, utendo, fruendo pro sue libito voluntatis; cum autem egritudinem inciderit, qua et moriatur, quicquid de rebus mobilibus habuerit vel immobilibus, si quas immobiles adquisierit in futurum, cedat integraliter ecclesie et altari sepedictis et mobiles in emptionem bonorum immobilium convertantur ad uberiores sustentationem sacerdotis inibi celebrantis, obligans et astringens se in manus nostras fide data nomine juramenti, quod hanc ordinationem seu donationem nullatenus revocabit, renuntians nichilominus in traditione seu donatione tam mobilium quam immobilium prescriptorum omni juri, statuto seu consuetudini, municipalibus seu aliis quibuscunque, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni exceptioni seu defensioni, per quam eadem tradicio seu donatio posset in posterum infirmari. Et hec omnia taliter acta sunt et in manus nostras adeo firma stabilitate ratificata, quod, si etiam Johannes predictus uxorem duxerit et liberos legitimos procrearit, premisse tamen donationes seu traditiones mobilium et immobilium robur obtineant firmitatis, et [si placuerit ipsi Johanni pro majori securitate salutis anime a secularium negotiorum cessare strepitu et cum . . . preposito et conventu prefatis continuam facere mansionem, dicti prepositus et conventus ei, dummodo vitam ducat pacificam et honestam, necessaria tamquam uni ex suis concanonice in claustrum ministrabunt, etiam si stare voluerit in habitu seculari. Sed in hoc casu omnes res ipsius mobiles et immobiles erunt ecclesie ad perpetuos redditus altaris prehabiti, mox ut statum istum elegerit, convertende deductis tamen ex rebus mobilibus debitis ipsius Johannis manifestis et non in fraudem contractis, que similiter deducenda sunt, si decesserit intestatus. In testimonium et evidentiam premisorum presens carta nostro et communitatis nostre Basiliensis sigillis est munita. Ego Johannes dictus zem Tuvel civis Basiliensis confiteor presentibus omnia prescripta vera esse et per me taliter acta, quemadmodum superius sunt narrata. Nos . . . magister civium et consules Basilienses rogatu honorabilium virorum . . . prepositi et conventus sancti Leonardi et Johannis predictorum sigillum communitatis Basiliensis huic carte duximus appendendum. Hujus facti testes sunt Lutoldus de Rôtelein archidiaconus Basiliensis



et Dietricus de Fine archidiaconus in Leimtal canonici Basilienses, Chñno de Ramstein, Petrus Scularius, Rêd[olfus] dictus Diues, Mathias de Eptingen, Bvreh[ardus] Vicedominus, Bvreh[ardus] et Heinrichus dicti de Argentina fratres milites, Heinrichus de Rauenspurg dictus Brotmeister, Johannes Villici magister panis et Waltherus frater suus, Vricus scultetus ulterioris Basilee, 5 Hvgo de Grandewil et Johannes dictus Tuvelli et quamplures alii fide digni. Actum seu dat. Basilee, anno domini MCCCXX septimo, VII. idus martii.

**219. Bischof Heinrich giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste.** Basel 1277 März 10.

Originale St.Urk. n° 50 (A) und n° 51 (A<sup>1</sup>). 10

Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.

Verfasst unter Benützung der Urkunde n° 146 von 1274 August 25.

An Seidenschürren hängen je drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n° 16). 2. Domstift (n° 18). 3. Stadt (n° 140).

Wir brüder \*Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile tün kunt alrmengeliem, 15 daz wir die gnade, die uns<sup>a)</sup> vorvar bischof Heinrich unseren lieben burgern von enrum Basile hat getan, gestetegen<sup>b)</sup> mit unserm brieve un bezzern als hie nach geschriben ist. Wand die selben burger michel kuste un arbeite an lile unde<sup>c)</sup> an güte han gehalt, daz si den selben vleben un die selben stat hant gebuwen un<sup>d)</sup> gevestet unde noch vürbaz mit ir kosten müezen buwen unde vesten, so wellen wir, dar daz<sup>e)</sup> si deste baz 20 luste ze buwenne unde<sup>f)</sup> daz ze belibenne, daz si uns jergelich niht wand vierzee pfunde pfennig geben sülen ze gewerfe unde die gehen sülen ze sancte<sup>g)</sup> Martins mer unde<sup>h)</sup> weder wir noch unser nahkomen me von inen vordern oder nemen sülen ze gewerfe, wand diu selben vierzee pfunt, un<sup>i)</sup> daz<sup>j)</sup> uns un<sup>k)</sup> unser nahkomen der benügen sol. Dar zü tün wir inen die gnade, swen wir in ze schultheizen geben, daz der bi inen sol sezhaft sin, dar daz 25 si deste baz verrihtet werden an allen dingen, so si oder die stat angat, unde sol diz ding uns unde unsern nahkomen einhein schade sin an unseren gerichten unde anderen rehten un<sup>l)</sup> diensten ze enren Basile, wand alleine an dem gewerfe. Were aber daz, daz si gegen uns oder unseren nahkomen niht erkanden die gnade, die wir inen han getan, unde<sup>m)</sup> bededeetlich un gemeinlich ungehorsam wurden der rehte unde<sup>n)</sup> der dienste, der si schuldie sint, so sol si dirre brief umbe daz gewerf nimme vervan, unde sol disiu gnade unde<sup>o)</sup> disiu gesetzde von dem 30 gewerfe abe sin unde umbe den schultheizen. Ze urkunde diz dinges unde<sup>p)</sup> daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit unserm, unsers capitel<sup>q)</sup> unde<sup>r)</sup> unser stat von Basile ingesigelt. Die geschaeb ze Basile, do von unsers herren Jesu Christi gebürte waren zwelf hundert sübenze un süben jar, an der nechsten mittewochen vor sancte<sup>s)</sup> Gre<sup>t)</sup> 35 gorien mcz. Wir Cñrat der dechan un daz capitel gemeinlich von Basile künden alrmengeliem, swaz gnaden unser herre der vor genante bischof Heinrich unsern lieben den vorgenanten burgern von enren Basile hat getan umbe daz gewerf<sup>u)</sup> unde umbe den schultheizen, also hie vor geschriben ist, daz<sup>v)</sup> daz unser güt wille ist, unde<sup>w)</sup> wellen, swer iemmer unser herre werde un bischof ze Basile, daz<sup>x)</sup> der ez stete habe. Ze urkunde so henken wir unser ingesigel an disen brief. An disem dinge un der bestetunge dirre vorgeschribenen gnade waz mit mir

219. a) unser in A<sup>1</sup>. b) stetegen in A<sup>1</sup>. c) un in A<sup>1</sup>. d) unde in A<sup>1</sup>. e) dc in A<sup>1</sup>. f) sante in A<sup>1</sup>. g) cappitel in A<sup>1</sup>. h) gewerf in A<sup>1</sup>.

Cōnrade dem deehane<sup>i)</sup> von unserm capitel Liutolt von Rōtenlein, Peter der brobst von Megentze tūnherre ze Basile, Erkenrūt<sup>k)</sup> der senger, Heinrich der schūlmeister, Heinrich dez Kamerers der keler, Johans von Licstal, Johans liutpriester<sup>h)</sup> ze Woffenheim, Liutolt liutpriester ze Eggenheim, Wernher der Schaler, Dietrich am Orte, Rōdolf hern Krafes, Hūg in dem Turne, Diethelme<sup>m)</sup> Gōll unde<sup>c)</sup> Heinrich der Kvehmeister tūmherren von Basile. Diz dinges, so an diesem brieve geschriben ist unde<sup>c)</sup> gestetel von unserm herren bischof Heinriche<sup>n)</sup> von Basile unde sine capitele, dez sin wir gezüge: ich Peter der Schaler dez jares burgermeister, Burkart von Strazburch, Gēnther der Marschale, Burkart hern Krafes, Nicholaus<sup>o)</sup> von Titizheim ritter vom rate, Cōnrat hern Lvdewiges, Johans von sancte<sup>f)</sup> Martin, Burkart zem Rosen, Heinrich Isenli, Albrecht von Wūne, Peter der meier, Wernli Vōhseli, Hūg der rebeman, Heinrich Mertschant, Dietrich der zolner burger von dem rate. Dar über un<sup>g)</sup> daz diz stete belibe, so henken wir von der bette unsers herren bischof Heinriches dez vorgeannten<sup>p)</sup> stette ingesigel<sup>q)</sup> an disen gegenwertigen<sup>r)</sup> brief zeim ewigem urkūnde  
15 dirre schrift.

**220.** Dominus H[ainricus] summus prepositus und magister H[ainricus] de Basilea officialis curie vicarii generales des Bischofs von Konstanz bestätigten eine Schenkung des Ritters Heinrich von Houburg an das Kloster Salem.  
Konstanz 1277 März 14.

20 ZGO. 38, 44 n° 562 und CDS. 2, 174 n° 562, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — \* Ladewig 2435.

**221.** Burchard, Sohn der Witwe des Ritters Wilhelm von Pfaffenheim, übergibt sich und seine Güter dem Predigerkloster und vereinbart sich mit diesem über Rückgabe der Güter bei allfälligem  
25 Wiederaustritt.  
— 1277 April 7.

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 16 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos officialis curie Basiliensis notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, feria quarta post quasimodogeniti,  
30 constitutis coram nobis fratre Rūdolfo subpriori et fratre Johanne de Confluentia ordinis Predicatorum domus Basiliensis pro conventu dicte domus et Burkardo adolescente filio relicte quondam Wilhelmi de Pfaffenheim[m] militis dictus adolescens se et omnia sua ob spem retributionis eterne contulit ordini fratrum Predicatorum, prenominationis fratribus Rūdolfo et Johanne  
35 dictam liberalitatem recipientibus pro se et fratribus domus memorate, hoc tamen expresse acto, quod salvo anno probationis, si predictus adolescens recederet ab ordine infra annum, integraliter omnia restituerentur in eum statum, quo fuerunt tempore collationis coram nobis facte, ita videlicet, quod

219. i) dechan in A<sup>1</sup>. k) Erkenrūt in A<sup>1</sup>. l) liupriester in A<sup>1</sup>. m) Diethelm in A<sup>1</sup>.

40 n) Heinrich in A<sup>1</sup>. o) Nicolaus in A<sup>1</sup>. p) unser in A<sup>1</sup>. q) ingesigele in A<sup>1</sup>.

r) gegenwertigen in A<sup>1</sup>.

conventus dominarum de Vnderlinden, quibus dictus adolescens una cum fratribus prenomatis in continenti post collationem coram nobis factam de se et suis nomine suo et domus Basiliensis vendidit omnia bona, que tempore collationis predictae habebat, pro LX marchis argenti fratre Eberhardo procuratore dictarum dominarum nomine ipsarum emptionem contrahente, 5 LX marchis a domo Basiliensi prefato conventui dominarum restitutis idem conventus dominarum restituet adolescenti bona prenotata. Acta sunt hec Basilee, presentibus Johanne Robario, Nicolao de Tytenshejin, Henrico de Sulze dicto Röselin et Henrico de Hagendal militibus, domino Rudegero sacerdote celebrante in ulteriori Basilea, magistro Heinricho de Wilon, Walthero dicto Ysener, Alberto de Wna, Wernhero de Hugsöwe, Hunone\*) de 10 Ceruo et Hugone de Richenshejin] necnon Hugone de Hanbere ac aliis pluribus fide dignis, anno et die supradictis.

**222.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Heinrich Joler ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1277 April 8. 15

*Original Lh. n° 38 (A). — \* Lh. D. fol. 159. — \* Lh. B. fol. 76.*

*\* Arnold 265.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Wernherus prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. No. 20 verint universi, quod, cum Nicholas dictus Grempe domum, quam a Johanne dicto Forster de Lutra emerat,\*) sitam in vico Sutorum a nobis pro annuo censu decem et octo denariorum jure hereditario possideret, ipsam domum in manus nostras liberaliter resignavit petens, ut eam Heinricho dicto Joler sub eodem jure et censu concedere curaremus. Nos igitur ad ipsius resigna- 25 tionem et petitionem prefatam domum ipsi Heinricho sub censu prehabito jure hereditario concessimus et per presentes concedimus perpetuo possidendam. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presenti carte duximus appendendum. Testes: Heinrichus de Honwalt, Cönrads de Vriburg, Otto dictus Berwart, Petrus dictus Buchel, Heinrichus Orabpeis et Burch[ardus] 30 dictus Joler et quamplures alii fide digni. Actum seu dat. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX septimo, VI. idus april.

**223.** *Der Predigerprovincial bestätigt einen Güterverkauf des Predigerklosters.* Basel 1277 April 10.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 13 (A). 35*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Bollewilre.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Devotus in Christo . . prioris et sororibus de Columbaria frater V̄lricus prior et servus fratrum ordinis Predicatorum per Teuthoniam salutem in

**221.** a) so in A.

**222.** a) nach emerat folgt noch a nobis durch Punkte als getilgt bezeichnet in A.

domino sempiternam. Cum . . prior et conventus Basiliens[es] vobis bona venderint ipsis ex parte Burchardi de Pfaphenheim<sup>a)</sup> coram officiali Basiliensis curie assignata, ipsam venditionem confirmo et ratam habeo per presentes. In hujus rei testimonium sigillo officii mei presentem paginam communivi. Actum Basilee, anno domini MCCLXXVII, IIII. idus aprilis.

**224.** *Das Stift St. Leonhard leiht Heinrich, dem Sohne der Greda, drei Teile eines Hauses zu Erbrecht. Basel 1277 April 13.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 39 (A). — \* Lh. D. fol. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — \* Lh. B. fol. 52. Arnold 346 nach A.*

10 *Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).*

Universis presentium lectoribus Wernherus prepositus et conventus sancti Leonardi in Basilea salutem in domino. Noverint universi, quod magister Heinricus dictus Chvchelini canonicus Constanciensis tres partes domus in monte sancti Leonardi in angulo nostri cimiterii, que ab ecclesia nostra pro annuo censu videlicet trium solidorum et sex denariorum habetur, cujus totalis successio in quinque personas pro equalibus portionibus et pro indiviso devenerat<sup>b)</sup>, quasque tres partes idem magister H[einricus] a tribus personis, quibus jure hereditario obveniant, sibi titulo conparaverat emptionis, in manus nostras libere resignavit. Nos itaque ad petitionem ipsius de consensu conventus nostri adhibita omni observatione consuetudinis ac juris, que circa talia in ecclesia nostra consuevit observari, predictas tres partes dicte domus Heinricho filio Grede et E[ri]kenfrido cantori Basiliensi nomine predicti H[einrici] nulla condicione vel modo adjecto pro annuo censu scilicet trium solidorum cum dimidio concessimus possidendas<sup>b)</sup>; unus solidus solvitur nobis in die Germani martiris, unus in die Gerdrudis virginis, unus in cen<sup>a</sup>) domini, dimidius in die Johannis baptiste. Quod si ipsum H[einricum] filium Grede premori contigerit, ipse tres partes domus eodem jure, quo eam ante resignationem tenebat, libere ad magistrum H[einricum] predictum canonicum Constanciensem revertantur a nobis recipiende. Si vero tam magister H[einricus] quam H[einricus] filius G[rede] superstitie Greda rebus humanis exempti fuerint, ipse tres partes domus predictae ad ipsam G[redam] cum honore prestationis ita devolventur, quod, si cas usque ad diem sue mortis pro suis necessitatibus non alienaverit, ea defuncta pro remedio animarum ipsius magistri H[einrici] et H[einrici] filii Grede ac ipsius, ut dies anniversarius<sup>d)</sup> ipsorum in ecclesia sancti Leonardi memoriter haberi debeat, et ad ipsam ecclesiam revertantur. In cujus rei testimonium nos prepositus sancti Leonardi sigillum nostre prepositure presentibus duximus appendendum. Testes huic resignationi et facto interfuerunt magister Chvno canonicus

223. a) f aus h corrigiert und eim auf Ratur in A.

40 224. a) devant mit er-Zeichen darüber in A. b) possidendam in A. c) cana in A.  
d) corrigiert aus anniversarium in A.

ecclesie sancti Petri, dominus Marquardus de Biedirtan, magister P. de Monasterio, dominus P. et H. canonici ecclesie sancti Leonardi et alii quamplures fide digni. Actum in ecclesia sancti Leonardi, anno domini MCCLXXVII, tertia feria ante dominicam, qua cantatur jubilate.

**225.** *Albert von Strassburg verkauft dem Kloster Lützel Güter* 5  
zu Attenschweiler. *Basel 1277 April 24.*

*Originale im B.A. Kolmar, Lützel n° 1307 (A und A').*

*Die beiden Ausfertigungen rühren nicht von demselben Schreiber her.*

*An A fehlen die (hangenden) Siegel.*

*An A<sup>1</sup> hängen an Schnüren zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n° 106). 10*  
*2. Stadt (n° 140).*

Universis presentem litteram <sup>a)</sup> inspecturis Petrus Shalarius <sup>b)</sup> miles  
scultetus idemque magister civium et consules Basilienses noticiam rei geste.  
Noverint universi presentes et posteri, quod Albertus filius quondam domini  
Alberti dicti de Argentina militis Basiliensis possessiones suas apud Attems- 15  
wilr <sup>c)</sup> sitas videlicet curiam superiorem cum suis pertinentiis <sup>d)</sup> solventes  
annuatim novem verincellas <sup>e)</sup> siliginis, spelte et avene equaliter viris reli-  
giosis . . abbati et conventui de Lucela <sup>f)</sup> Cisterciensis ordinis <sup>g)</sup> juste et  
legaliter vendidit pro certa summa pecunie <sup>h)</sup> viginti marcis argenti. Et con-  
stitutus in presentia nostra in forma iudicii presidente Hugone de Gundols- 20  
torf vicesculteto profitendo se dictam pecuniam recepisse et in usus proprios  
convertisse prefatas possessiones antedictis religiosis et suo monasterio immo  
nomine ipsorum fratri Chononi de Attemswilr <sup>i)</sup> tradidit et donavit senten-  
cialiter pleno jure promittens nichilominus debitam warandiam et renunci- 25  
ans omni exceptioni et actioni, que posset obici vel moveri contra venditionem  
memoratum. In cujus facti memoriam rogatu prenominati venditoris et pre-  
dictorum religiosorum cmentium sigillis nostris videlicet sculteti et civitatis  
presens littera <sup>j)</sup> est munita. Testes: <sup>k)</sup> Johannes et Chonradus <sup>l)</sup> frater suus  
dicti Kovbarii, <sup>m)</sup> Heinricus dictus Pfaffo, <sup>n)</sup> Heinricus der Kindon <sup>o)</sup> milites,  
Hugo Paularius, <sup>p)</sup> Johannes magister panificum, Petrus frater ejusdem, Jo- 30  
hannes de Arguel, Chonradus <sup>q)</sup> advocatus de Blatschein, <sup>r)</sup> Chonradus <sup>s)</sup> scul-  
tetus de Blatschein, <sup>t)</sup> item Wernherus, Heinricus, <sup>u)</sup> Rvdolfus et Johannes fratres  
laici de Attemswilr <sup>v)</sup> filii Heinrici a dir Mattun, <sup>w)</sup> item Heinricus <sup>x)</sup> villicus  
de Ramsbach, Rodolfus imme Hove <sup>y)</sup> de Ramsbach, Heinricus <sup>z)</sup> dictus de

**225.** a) litteram in A<sup>1</sup>. b) Schalarius in A<sup>1</sup>. c) Atmeswilr in A<sup>1</sup>. d) pertinentiis, vide- 35  
licet uno manwerch pratorum sito in dem Ingelere et xxv jueribus agorum sitorum in  
banno Atmeswilre assignalorum curie prelibate per divisionem rite faciam ab eodem  
Alberto et Chonrado dicto Wetpherman de Barra milite, socio suo nomine filie sue, ad-  
hibito consilio discretorum, solventes in A<sup>1</sup>. e) vierdencellas in A<sup>1</sup>. f) Lucela in A<sup>1</sup>.  
g) ordinis compulsus articulo necessitatis inevitabilis juste in A<sup>1</sup>. h) pecunie scilicet in 40  
A<sup>1</sup>. i) Chononi magistro de Atmeswilr in A<sup>1</sup>. j) littera in A<sup>1</sup>. k) Testes autem  
in A<sup>1</sup>. l) Chonradus in A<sup>1</sup>. m) Kobarii in A<sup>1</sup>. n) Robarii in A<sup>1</sup>. o) Heinricus dictus Pfaffo in A<sup>1</sup>.  
p) Heinricus der Kuden in A<sup>1</sup>. q) Bawilarius in A<sup>1</sup>. r) Blatschein in A<sup>1</sup>. s) Hen-  
ricus in A<sup>1</sup>. t) Henric an der Mattun in A<sup>1</sup>. u) im Hove in A<sup>1</sup>.

Haltingen de Ramspach et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, in crastino beati Georgii martiris. Ego Albertus de Argentina pre nominatus, ut supra narratum est, vendidi, tradidi et donavi et presentem literam<sup>a)</sup> procuravi et pecii sigillari in testimonium veritatis.

- 5     **226.** *Albert von Strassburg und Konrad Wepherman verkaufen dem Kloster Lützel Güter zu Attenschweiler. Basel 1277 April 26.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1308 (A).*

*Das (hängende) Siegel fehlt.*

- Officialis curie Basiliensis universis presentes literas inspecturis noticiam  
 10 subscriptorum. Constituti in nostra presentia Albertus filius quondam domini Alberti dicti de Argentina militis civis Basiliensis et Conradus dictus Wepherman de Barra confessi sunt se rite vendidisse abbati et conventui monasterii Lucelensis bona predicti A[lberti] sita in Atmeswilr et banno ejus videlicet curiam superiorem et unum manwerch pratorum situm im Ingelere  
 15 cum XXV jugcribus agrorum spectantibus ad eandem pro XX marcis argenti eisdem integraliter assignati. Promiserunt etiam se efficaciter uxorem dicti Alberti inducturos ad consentiendum et approbandum contractum et divisionem factam de bonis prefatis ab Al[berto] et C[onrado] supradictis; quod si ipsa differret diucius debito vel nollet facere, prefati<sup>a)</sup> A[lbertus] et C[onradus]  
 20 statim in Basileam se recipient inde minime exiuri, donec eadem consensus suum adhibuerit firmum, liberum et expressum. Insuper ad servanda firmiter omnia contenta<sup>b)</sup> in originali instrumento super contractu confecto et sigillis sculteti et civitatis Basiliensis sigillato quod vidimus, legimus et eis vulgariter exposuimus, se fideliter obligarunt, rogantes super  
 25 hiis omnibus presentem literam confici et sigillo<sup>c)</sup> nostre curie sigillari. Nos igitur annuentes eorum precibus videlicet vendentium et ementium sigillum nostre curie presentibus appendi fecimus in testimonium premissorum. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, indictione quinta, in crastino beati Marci ewangeliste.

- 30     **227.** *Die Ritter Burchard und Heinrich von Strassburg bekennen, dass ihnen an den von ihrem Neffen Albert von Strassburg dem Kloster Lützel verkauften Gütern zu Attenschweiler kein Recht zustehe. Basel 1277 April 26.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 76 (A).*

- 35     *Zwei eingehängte Siegel des Burchard von Strassburg (n° 117).*

Nos Burchardus et Henricus dicti de Argentina milites cives Basilienses tenore presentium profiteamur, quod in allodio seu bonis sitis in Atmeswilr et in banno ejus videlicet in superiori curia et uno manwerch pratorum

- 40     **228.** a) corrigiert aus prefatum in A.     b) contenta von gleicher Hand überschrieben in A.  
           c) corrigiert aus sigillis in A.

sitorum im Ingelere cum viginti quinque jugeribus terre arabilis spectantibus ad curiam antedictam, que nepos noster . A[lb]ertus[us] filius quondam Alberti de Argentina militis fratris nostri viris religiosis abbati et conventui Lucelensi pro XX<sup>li</sup> marcis argenti rite vendidit, nichil juris nobis aut nostris heredibus competit, quo possimus vel debeamus nos predicto contractui in toto vel 5 in parte opponere aut ipsum ad presens vel in posterum rescindi vel infirmari per nos aut per alios procurare. In cujus rei testimonium sigilla nostra appendimus huic scripto, quod prefatis viris religiosis tradidimus ad predicti contractus robur validius et munimen. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII, in crastino beati Marci.

10

**228.** *Ritter Johann von Eftingen verkauft dem Kloster Olsberg Güter zu Pöllinsdorf. Unter den Zeugen: R[ein]herus[us] cantor ecclesie sancti Petri Basiliensis . . .*

Datum et actum Basilee in atrio majoris ecclesie.

Basel 1277 April 26. 15

Boos 89 n<sup>o</sup> 130 nach dem Original im StA. Aarau.

**229.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Ulrich von Allschwil und dessen Frau und Kindern Güter daselbst.*

Basel 1277 April 26.

Abschrift von 1290 in Lh. A. fol. 90<sup>o</sup> (B).

20

Wernherus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos bona nostra apud Almswiler, que olim felicis memorie V<sup>l</sup>ricus quondam villicus de Almswiler coluit, ad resignationem Heinrici nunc villici dictae ville eadem bona hactenus colentis V<sup>l</sup>rico de Almswiler filio fratris 25 ipsius Heinrici et Hemme uxori sue necnon liberis eorundem pro annuo censu novem vierdencellarum spelte et quinque vierdencellarum avene et duorum pullorum concessimus et per presentes concedimus, sub hac forma videlicet, quod, quamdiu iidem V<sup>l</sup>ricus, Hemma et liberi eorum predicta bona justo debitoque modo coluerint et censum nobis statutis temporibus, 30 prout congruum et honestum fuerit, persolverint, nos ipsos ea tamquam colonos colere permittamus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum seu datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX septimo, vi. kalen. maii.

**230.** *Graf Diebold von Pfirt leiht den Hof und Kirchensatz zu Rodersdorf, welche bisher Ulrich von Ratelsdorff ein ritter von Basil innegehabt, dessen Vettern hern Johanse und hern Werner von Raperch rittern von Basil.*

— 1277 April 30.

Schöpflin 2, 15 n<sup>o</sup> 712 nach dem Original irrig zum 21. Mai = Trouillat 2, 282 n<sup>o</sup> 223.

40

**231.** *Propst Johann von Luzern leiht dem Kloster Klingenthal  
Land zu Bellingen.* Basel 1277 Mai 8.

*Original Kl. n° 75 (A).*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 13. Jh.: von dem  
5 von Eschebach un sin wirtin.*

*Eingehängtes Siegel: † S . IOHANNIS . . . POSITI . LVCERENSIS.*

Omnibus Christi fidelibus presentes literas inspecturis Johannes pre-  
positus de Luceria ordinis sancti Benedicti noticiam subscriptorum. Noverint  
universi et singuli, quos id nosce fuerit oportuna, quod nos schüposam  
10 vulgariter dictam schüpos sitam in banno Bellicon, quam Gûta dicta Wislin  
civis Basiliensis defuncta jure hereditario a nobis habebat, reverendis in  
Christo . . priorisse et conventui dominarum de Klingental ordinis Predi-  
catorum cum omni jure, quo alie schüpose site in eodem banno conceduntur,  
concessimus et concedimus per presentes fratre Johanne procuratore predi-  
15 tarum dominarum dictam concessionem a nobis nomine ipsarum priorisse et  
conventus recipiente. Item sciendum est, quod fratre Johanne procuratore  
predicto moriente nos, si tunc vixerimus, vel alter prepositus loco nostri  
constitutus alie persone vel fratri dictam schoposam cum omni jure, quo  
alie schopose in predicto banno Bellicon site conceduntur, ut est premissum,  
20 concedemus qualibet reclamacione non obstante. In cujus rei testimonium,  
et ut ea que premissa sunt robor firmitatis obtineant, sigillum nostrum pre-  
sentibus dedimus appendendum. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII,  
VIII. idus maii, indictione v<sup>a</sup>.

**232.** *Der Weibbischof von Konstanz verheisst den Besuchern der  
25 Kirche St. Theodor in Klein-Basel Ablass und bestimmt den Tag der  
Kirchweihe.* — 1277 vor Mai 16.

*Original Th. n° 2 (A).*

*\* Ladewig n° 2426.*

*Das Datum ergibt sich mit Rücksicht darauf, dass Papst Johann XXII.  
30 am 16. Mai 1277 gestorben ist.*

*Das an einer Schnur hangende Siegel ist stark beschädigt.*

Frater Inzelerius ordinis<sup>a)</sup> Heremitarum sancti Augustini dei gracia Bu-  
duensis episcopus vices gerens venerabilis patris ac domini R[udolfi] dei  
gracia Constantiensis episcopi in consecracionibus ecclesiarum sue dyocesis  
35 universis Christi fidelibus presentem literam inspecturis salutem in virginis  
filio piissimo Jesu Christo. Quamvis omnibus locis deo consecratis bene-  
ficium promocionis impendere teneamur, maxime tamen hiis, que per manus  
nostras consecracionem obtinent et juvamen. Cum igitur ecclesia parrochialis  
extra muros civitatis Basiliensis Constantiensis dyocesis cum altare majori  
40 sit<sup>b)</sup> specialiter in honorem sancti Theodori martyris ac beatissimi apostoli

**232.** a) ordinis von gleicher Hand überschrieben in A. b) in honorem vor specialiter durch-  
getrichen in A.



Andreę<sup>e</sup>) atque beate virginis Katherine consecrata, quam speciali promociōe et honore prosequi volumus, ut tenemur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam et altare causa devociōis visitaverint, quocienscumque a prima dedicaciōis die quam ad octavam et sic de anno ad annum, quadraginta dies criminalium et centum venialium de omnipotentis dei grācia et sue sanctissime genitricis necnon omnium sanctorum atque nostri officii de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Statuimus eciam dedicaciōem predictę ecclesie in octava pasche perpetuo celebrari. Et ut hec pateant esse vera, presentem literam sigilli munimine fecimus roborari.<sup>4)</sup> Et hoc in anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII, indictione V<sup>a</sup>, temporibus 10 domini Johannis pape XXII. anno primo.

**233. Ritter Peter im Thurn bekennt, Güter im Birsfeld vom Kloster St. Alban zu Erbe empfangen zu haben.**

Muttenz 1277 Mai 27.

Originale Al. n<sup>o</sup> 29<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 29<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — Abschriften von A in Al. 15 C. fol. 22<sup>o</sup> (B), von A<sup>1</sup> ebendort fol. 20 (B<sup>1</sup>).

Boos 20 n<sup>o</sup> 38 nach A und A<sup>1</sup> irrig zu 1227 Mai 27. Hier ist zu lesen S. 20 Z. 37: neglienciam; Z. 38: aliquod; S. 21 Z. 1: neglienciam; Z. 8: Flütbach; Z. 12: est munita; Z. 13: kl; Z. 15: Vricus; Z. 16: curtum statt turrim. 20

Die beiden Aufertigungen sind von derselben Hand, nur A viel sorgfältiger geschrieben. A<sup>1</sup> weicht gegenüber A ab, ausser in den von Boos 21 Anmerkung angeführten Stellen auch noch S. 20 Z. 34: Mutenze; S. 21 Z. 9: Sidenman; Z. 17: titulo; Z. 20: caractere. Überdies ist in A<sup>1</sup> der Schlusssatz Et sciendum his absoluti mit der sorgfältigen 25 Schrift, in welcher A geschrieben ist, nachgetragen.

In beiden Stücken ist das Datum später durch Radieren geändert worden und zwar in A zu MCCXVII mit X auf Rasur, in A<sup>1</sup> zu MCCXXVII mit einer Lücke vor XX, in der man aber die Reste eines 1. noch wohl erkennt. Zu 1277, nicht aber zu 1227, gehören auch die 30 in der Urkunde vorkommenden Personen.

An A und A<sup>1</sup> hängen an Bändern je drei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n<sup>o</sup> 36). 2. Ulrich von Frick (n<sup>o</sup> 122). 3. Peter im Thurn (n<sup>o</sup> 120).

**234. Ritter Ulrich Macerel genannt von Frick leiht dem Johann Helbling Zinse von der Mühle zur Walke.** — 1277 Juni 11. 35

Original Kl. n<sup>o</sup> 76 (A).

Arnold 347 nach A.

Zwei eingehängte Siegel: 1. Graf Rudolf von Tierstein (n<sup>o</sup> 86). 2. Ulrich von Frick (n<sup>o</sup> 122).

Ego Vricus Macerel miles dictus de Vricke notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego redditus quinque solidorum annuos,

232. c) beatissimi apostoli Andreę von gleicher Hand auf Rasur in A.

d) robori in A.

quos habui in molendino seu alveo dicto vulgariter dem Tiche in civitate Basiliensi in loco dicto zir Walchvn, quos inquam redditus in feodum teneo a nobili viro domino meo Rodolfo comite de Tierstein, de consensu et bona voluntate ejusdem comitis immo ipso auctorante et ratificante concessi in  
 5 feodum Johanni dicto Helbelinch civi Basiliensi hac expressa conditione, ut ipse et omnes sui successores sive masculini sive feminini sexus in feodum possideant libere redditus antedictos. In cujus facti memoriam presentem literam sibi tradidi predicti domini mei comitis et meo sigillis roboratam. Testes: Heinricus et Johannes fratres mei, Petrus de Turri miles et alii. Act.  
 10 anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, III. idus junii. Nos Rodolfus comes de Tierstein prenominaus, ut supra narratum est, consensimus et ordinavimus sigillo nostro presentem literam in testimonium consignantes.

**235.** *Bürgermeister und Rat von Basel beurkunden, dass Burchard Mordere sich gegen die Stadt Strassburg für eine Forderung bezahlt*  
 15 *erklärt habe.* Basel 1277 Juni 23.

*UBStr. 2, 38 n<sup>o</sup> 57 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg.*

Burcardus dictus de Argentina magister civium et consules Basilienses notum facimus universis et publice protestamur, Burcardum dictum Mordere nostrum concivem dimisisse universos cives Argentinenses et singulos abso-  
 20 lutos et quitos de omni debito, videlicet quindecim librarum denariorum Argentinensium, in quibus sibi dicta universitas civitatis Argentinensis fuerat rationabiliter obligata, confitens se easdem quindecim libras a predictis civibus Argentinensibus integraliter recepisse tam per se quam per Bertholdum de Almswilre, cui de eadem summa per dictos cives Argentinenses tredecim  
 25 libre denariorum Argentinensium predicti Burcardi nomine sunt integraliter assignate. In quorum testimonium sigillum nostrum presenti cedula est appensum. Datum Basilee, in vigilia Johannis baptiste, anno domini 1277.

**236.** Domini Chûnradi decani sancti Petri *Zeuge in der Urkunde des Domherrn Heinrich Kämmerer.* Hersberg 1277 August 2.  
 30 *Boos 91 n<sup>o</sup> 133 nach dem Original im StA. Aarau.*

**237.** *Die Kirche St. Martin und das Kloster Blotzhcim tauschen Güter zu Michelfelden und Hünningen.* — 1277 August 25.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 16 (A).*

*Vier an Bändern hängende Siegel:* 1. † S . OTTONIS . P . . . .  
 35 ENSIS . 2. . . . . ABBATISSE . MAGNI . CAM . . . . 3. † S . . .  
 LARII . CAN . . . . 4. zertrümmert.

Nos magister Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis vices gerens venerabilis patris fratris Heinrici dei gratia Basiliensis episcopi notum faci-  
 40 mus universis presentem literam inspecturis, quod dilectus noster concano- nicus Wernherus dictus Shalaris rector ecclesie sancti Martini in Basilea

et cappelle de Hénigen ad jam dictam ecclesiam pertinentis cum religiosis in Christo . . . abbatissa et conventu sororum de Blatsheim ordinis Cister-  
 tiensis permutationem quorundam agrorum infra scriptorum provida deli-  
 beratione celebravit, que visa est tam sue ecclesie quam predictis sororibus  
 expedire, videlicet: ipse rector contulit eisdem sororibus unum agrum uf  
 dem Reine et alterum agrum underm Reine sitos juxta curiam predictarum  
 sororum apud Michelvelt, qui ambo agri ad dotem cappelle de Hénigen  
 pertinentes ad quinque jugera estimantur; prefate vero sorores e converso  
 contulerunt sibi et cappelle sue de Hénigen juxta villam Hénigen hinder  
 dem Graben tria jugera apud agrum illius de Binzheim et duo jugera an  
 dem Altwile juxta agrum dicti Pfaffen sita titulo permutationis utrimque  
 perpetuo possidenda. Ut autem permutatio prelibata, que permutantibus  
 utilis est et expediens, utrobique et de nostro, qui dyocesani vices gerimus,  
 et . . . prioris sancti Albani patroni ecclesie sancti Martini consensu celebrata  
 permaneat inconcussa, sigillo nostro rogatu permutantium una cum prioris  
 ac eorundem permutantium sigillis presens litera est signata. Actum anno  
 domini M<sup>CC</sup>CLXXVII, VII. kl. septembr. Nos Stephanus prior sancti Albani  
 antedictae permutationi consensimus et sigillum nostrum apposuimus in testi-  
 monium veritatis. Nos abbatissa prenominata et Wernherus Shalarius cano-  
 nicus Basiliensis antedictus propter utriusque nostrum commodum et utilitatem,  
 ut prenarratum est, permutavimus et sigilla nostra apposuimus in evidentiam  
 premissorum.

**238.** *Ritter Konrad von Uffheim und seine Brüder verzichten  
 gegen Heinrich Boltminger auf das Vogteirecht an Gütern zu Kappeln  
 und Zeisweiler.* — 1277 September 6. 25

*Original im B.A. Kolmar, Lützel (Kappeln) n° 1277 (A).*

*Die (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.*

Universis presentem literam inspecturis Petrus dictus Shalarius magister  
 civium et consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint universi, quod  
 venit ad presentiam nostram dominus Chonradus de Vfhein miles concivis  
 noster unā cum fratribus suis omnibus et actionem seu impetitionem, quam  
 movit Heinrich dicto Boltminger concivi nostro super eo, quod de bonis seu  
 possessionibus ejusdem Heinrici sitis in banno de Kappelle et de Ceizwile  
 jus advocacie exegit, simpliciter et absolute remisit et tam ipse quam fratres  
 sui, recognoscentes se nullum jus advocacie in possessionibus premissis tenere, 30  
 cesserunt actioni et impetitioni prefate. In cujus facti memoriam rogatu partis  
 utriusque sigillum nostrum unā cum sigillo predicti militis est appensum.  
 Testes: Guntherus Marscalcus, Burchardus de Argentina, Nicolaus de  
 Titensheim, Burchardus Craftonis milites de consilio, Chonradus Ludewici,  
 Johannes de sancto Martino, Burchardus ad Rosam, Albertus de Gvnach, 40  
 Petrus villicus, Hugo rebman, Heinrichus Isenlin, Dietricus Monetarii, Hugo  
 Progant cives de consilio et alii. Act. anno domini M<sup>CC</sup>CLXXVII, VIII. idus  
 septembr.

**239.** *Ritter Kuno von Ramstein verkauft dem Kloster St. Alban Güter zu Pratteln.* Basel 1277 September 26.

*Original Al. n° 31 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 147 (B).*

- Boos 93 n° 134 nach A. Hier ist zu lesen Z. 18: Clüniacensis; Z. 29: protestamur; Z. 31: Dat. und kl. oct.  
 5 An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n° 36).  
 2. Kuno von Ramstein (n° 93).

**240.** *Das Kloster Blotzheim und der Chorherr Ludwig von St. Peter tauschen Güter.* — 1277 Dezember 4.

- 10 *Originale im BA. Kolmar, Lützel n° 17 (A und A').*

*Die Urkunde ist in zwei von verschiedenen Händen geschriebenen Ausfertigungen erhalten.*

- Je zwei eingehängte Siegel, von welchen je eines fehlt. Es sind noch vorhanden an A: . . . BBATISS . . . GNI . CAMPI; an A': das schwerbeschädigte Siegel des Dompropsts.*  
 15

- Magister Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis omnibus Christi fidelibus imperpetuum. Noverint universi, quod religiose in Christo . . abbatissa et conventus de Blatshein<sup>a)</sup>) ordinis Cisterciensis ex una parte et Ludewicus<sup>b)</sup>) canonicus sancti Petri Basiliensis cum suis coheredibus et condru<sup>c)</sup>) consanguineis suis ex parte altera de nostro consensu super possessionibus prepositure, quas utrimque a prepositura possident, commutationem seu permutationem utrique parti expedientem et prepositure nostre innocuam immo utilem, sicut didicimus proborum relatu, celebrarunt in hunc modum:  
 25 prefate abbatissa et conventus contulerunt Ludewico<sup>d)</sup>) et sociis suis agrum, cujus sunt duo jugera et dimidium inferius juxta locum dictum Bürgelin, item dimidium jugerum in der Chvminun, item amme Staltun dimidium jugerum; ipse vero Ludewicus<sup>e)</sup>) cum suis consociis contulit eisdem religiosiis agrum situm juxta curiam eorum Michelvelt, cujus sunt duo jugera et dimidium,<sup>f)</sup>) hinc et inde salvo jure prepositure nostre perpetuo<sup>g)</sup>) possidenda.  
 30 In hujus itaque permutationis testimonium presens litera nostro et . . abbatisse sigillis est munita, quibus sigillis Ludewicus<sup>h)</sup>) cum suis consociis est contentus. Act.<sup>i)</sup>) anno domini MCCCLXXVII, II.<sup>h)</sup>) non. decembr.)

- 241.** *Rat, Bürgermeister, Vogt und Schultheiss von Basel sichern dem Kloster Klingenthal zu, dass es vor keinem andern weltlichen Gericht als vor ihnen zuständig sein solle.*

Basel 1277 Dezember 25 — 1278 September 23.

240. a) Blatshein in A'. b) Ludewicus in A'. c) Chvmarado in A'. d) Mechthildi in A'.  
 e) Ludewico in A'. f) dimidium, salvo jure prepositure nostre hinc et inde perpetuo  
 40 in A'. g) Actum in A'. h) secundo in A'. i) decembris in A'.

*Original Kl. n° 80 (A). — Abschriften in VOB. von 1441 Januar 17 in zwei verschiedenen Ausfertigungen Kl. n° 2000 (B) und n° 2001 (B<sup>1</sup>), von Wurstisen in WCD. fol. 15 (B<sup>2</sup>) und (hienach?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. pag. 211 (B<sup>3</sup>); deutsche Übersetzung in Kl. S. fol. 11. Wackernagel 2, 363 n° 8 nach A. — Tronillat 2, 310 n° 235 nach B<sup>1</sup>. 5 — Auszug bei Ochs 1, 440.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: daz wir burgerrecht han ze Basel.*

*An Pergamentstreifen hängt das Stadtsiegel (n° 140).*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos . . consules, 10  
magister civium, advocatus et scultetus civitatis Basiliensis salutem in omnium  
salvatore. Quia ignorantia rugosa mater erroris plurimos jam dejecit, decipit  
et decept in tantum, quod etiam nonnulli quasi ceci palpitantes offensis  
membris turbare pacem capitis non agnoscunt lesisque partibus in totam 15  
universitatem impingere non formidant, idcirco tenore presentium volumus  
esse notum et communiter protestamur, quod sanctitatis filie venerabiles et  
in Christo dilecte sorores ordinis fratrum Predicatorum dicte de Klingental  
civitatis nostre cives in desiderio salutis eterne pro bono communis nostre  
sine intermissione domino famulantes non solum omni libertate civili civitatis  
nostre gaudent, immo ipsas ut oculorum nostrorum pupillas diligentius in 20  
omnibus custoditas in nullo seculari iudicio preter quam coram nobis, quantum  
in nobis est, volumus et permittimus conveniri. In cuius rei testimonium  
sigillum civitatis nostre communi consilio et favore presentibus duximus  
apponendum. Datum in Basilea, anno domini M<sup>CC</sup>.XXVII, indictione VI.

**242.** *Lebensrevers* auf grafen Diepolden von Pfirt von herrn Burck- 25  
harten und herrn Berchtolden Vitzthumb von Basel umb das burgstal ob  
Reinegk in Leimtal und den berg genannt das horn ob Reinegk.

— 1277 —

\* *Schatzarchivrepertorium des 16. Jh. 1, 211 im Statthaltereiarchiv 30  
zu Innsbruck.*

**243.** *Des Johann von Butenheim Witwe schenkt dem Kloster 35  
St. Clara ihr Gut zu Ober-Michelbach. Landser 1278 Januar 13.*

*Original Cl. n° 17 (A). — \* Cl. F. pag. 295.*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Johann von Buten-  
heim (n° 130). 2. . . . . RADI . W . . NHE . . . . .* 35

Ich vro Berchta hie vor huswirtin hern Johanss seligen von Bÿtneheim  
tûn kunt allen, die nu sint alder harnach werdent, die disen brief lesent  
oder hörent lesen, das ich dien erberen vron Mechthilt der ebtissenne uñ  
aller der samenunge von sante Claren ze Basel schuldich was ewiges geltes  
XL viertel habern uñ roggen von miner lieber stiefsochter von Heitwilr, 40  
dú swester ist der selbun samenunge. Want aber ich des selben geltes  
nicht mochte geweren als ich solte, do gab ich uñ gibe dem selben kloster

stêtes geltes xx vierdenzal dinkels ze oberen Michelbach, das ich von minem  
 vatter redelich uñ unversprochen geerbet han, unde gab uñ gibe das selbe  
 gût uf mit aller miner kinden hant unde lidiger vertegunge brüder Hein-  
 rich von sante Claren an der samenunge uñ des closters stat in ir gewalt  
 5 unde ir gewer. Unde santte minen gewissen botten mit dem selben brüder  
 Heinrich ze Michelnbach zû dem meiger, der uf dem gûte saz, unde gab  
 der selbe meiger mornendes das uf brüder Heinrich, uñ enphiench es der  
 selbe brüder Heinrich an des klosters stat von sante Claren vor den lûten  
 allen, unde enphienge das gût von brüder Heinrich die selben, die es êe  
 10 hatten, in dem selben recte, als es och ê was gesezzet. Uñ ze hant do  
 dis beschach, do zoch brüder Heinrich das selbe gût mit allem recte ane  
 alle wider rede in des klosters gewalt mit geluten glogen nach des landes  
 sitte. Dis tet ich mit aller miner kinden hant ze Landesere vor der burg  
 uf der brugge, vor hern Rôdiger dem scriber heren Chvñrat Wernhers von  
 15 Hatstat des landes vogetes, der da ze richter wart gesezzet an sines herren  
 stat dur das, das disu sache veste wer, wand si geschach vor gerichte. Dis  
 beschach an sante Hylarion tach, do man zalte von unsurs herren geburt  
 zewelf hundert unde acht uñ sibinzech jar, vor hern Rôdiger dem scriber  
 uñ do richter unde hern Peter dem schafener von Altkilch uñ Rôdolf  
 20 des scribers thocterman uñ hern Heinrich von Waldbach unde Johans dem  
 Kvchmeister unde dem meiger von Schlierbach uñ Bvrhart dem Kalwen  
 uñ dem lÿpriester von Landesere uñ Gerharte unserm knechte unde andren  
 erberen lûten, der warheit gelobsam ist an allen dingen. Unde das dis iemer  
 stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit mines sunes Johannes ingesigele  
 25 unde och mit hern Chvñrat Wernhers von Hadestat des lantvogites von  
 miner bette. Wir her Chvñrat Wernher von Hatstat der lantvogit gebin  
 unser ingesigele an disen brief ze einme ewigen urkunde diser dingen.

**244. Das Stift St. Peter leiht dem Bäcker Heinrich Ômil ein  
 Haus zu Erbrecht.** Basel 1278 Januar 23.

30 *Original Pt. n° 56 (A).*  
*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

Nos Chonradus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie  
 sancti Petri Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis,  
 quod Rodolfus dictus Grimel pistor jus suum, quod habebat in domo pistrina  
 35 sita Spalon juxta domum Botshonis, quam donum ipse tenuit a nobis sub  
 jure hereditario et annuo censu quadraginta solidis denariorum, Heinricho  
 dicto Ômil pistori de nostro consensu vendidit et in eum transtulit nobis-  
 que dictam domum publice resignavit. Igitur domum ipsam suprafato Heinricho  
 concessimus ad requisitionem antedicti Rodolfi sub jure et censu prenomi-  
 40 natis perpetuo possidendam. Et sciendum, quod pro censu intraio, qui vulgo  
 dicitur ershaz, quinque solidi dari debent, cum ad hoc obtulerit se facultas.  
 Item promisit et tenetur idem Heinrichus tantum de nureo edificio facere in  
 domo ipsa sive unum cubiculum sive plura, ut de censu debito nostra ecclesia

certior efficiatur. In cuius facti memoriam sigillum nostrum duximus appendendum. Testes: Chonradus amme Graben, Heinricus de Wendswilr, Heinricus Shönman, Petrus amme Graben, Burch[ardus] Teke et alii quamplures. Act. in cimiterio sancti Petri, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, in crastino beati Vincentii martiris.

5

**245.** *Das Kloster St. Clara räumt den Angehörigen des Hüglin Bugginger Anrechte auf das ihm von demselben geschenkte Gut ein.*

— 1278 Februar 2.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 18 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der Bvggingerin. 10 Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ich swester Mahtilt abbatissin und al der convent von sante Claren ze Basile uzirhalp der mure tûn allen den kunt, den dirre brief ze handen cumt, swenne daz gût, daz Hugelin der Bukkingær uns und unsirm clostir hat gegeben, uns ledic wirt dar nah als die brieve stant, die wir Margaretin 15 siner swester und Agnesin siner swester tochter han gegeben, so suln wir den<sup>a)</sup> gebin, swaz uns von dem gûete wirt, und swenne der selbin Margaretin gût, daz si uns hat gegeben, ouch ledic wirt dar nah als die brieve stant, die wir ir und Elsibetin und Mehtilde ir brüder Heinrichis tochter han gegeben, so suln wir den selbin<sup>b)</sup>, swaz uns da von wirt ledic. Und daz wir 20 diz allez stete lacen, dar umbe han wir<sup>c)</sup> disen brief der vorgeshribenen Marga[retin]<sup>d)</sup> und ir brüder tohtirn und ir swester tochter gegeben versigilten mit unsirm insigil. Dat. anno ab incarnatione domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, in purificatione beate virginis.

**246.** *Meister Burchart von Basile \*) der schulmeister von s. Peter, bruder 25 Hartung des bischoves capelan von Basil Zeugen in der Urkunde des Bischofs Heinrich von Basel und des Grafen Diebold von Pfirt.*

*Unter den Siegeln derselben Urkunde die stat von Basile.*

*Basel 1278 März 9.*

*Abschrift des 13. Jh. in CDB. fol. 65 (B). — Abschriften im AltLB. 30 Bern fol. 5<sup>o</sup> (B<sup>1</sup>) und im AltLBKarlsruhe fol. 6<sup>o</sup> (B<sup>1</sup>).*

*Trouillat 2, 282 n<sup>o</sup> 224 nach B. — Herrgott 2, 476 n<sup>o</sup> 576 nach B<sup>1</sup> (?). — \* Georgisch 2, 33 n<sup>o</sup> 14.*

**247.** *Bischof Heinrich von Basel und Schultheiss und Rat von Klein-Basel erteilen dem Kloster Klingenthal Bewilligung zum Bau 35*

245. a) hinter den steht noch Minren brüder von Basile halbez von ten an, mit welchem die Zeile beginnt, durchgestrichen in A. b) hinter selbin folgt brüder von Basile halbez gebin durchgestrichen in A. c) han wir überschrieben in A. d) Marga überschrieben in A.

246. a) von Basile fehlt in B<sup>1</sup>.

40

einer Mauer um sein Gut wie auch zu Benützung der innern Stadt-  
mauer und des Thores gegen den Rhein. Basel 1278 März 19.

Original Kl. n° 78 (A). — Abschriften in Kl. A. fol. 372 (B) und von  
Würstisen in WCD. fol. 15<sup>v</sup> (B<sup>1</sup>).

- 5 Wackernagel 2, 361 n° 7 nach A. — Trouillat 2, 286 n° 225 nach B<sup>1</sup>.  
— Auszug bei Ochs 1, 441 Anm.

Von den an Pergamentstreifen hängenden drei Siegeln ist nur das  
mittlere, dasjenige von Klein-Basel, noch erhalten (n° 141).

- Wir brüder Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile, unser schult-  
10 heize, unser rät uñ unser stät gemeinlich von enrun Basile tûn kunt allen  
den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir mit gemeinem rate  
ünserre stette von enrun Basile gûnnin den vröwen von Klingental, daz sie  
den graben vor irme dormenter wider den Rin besliezen mit einre mure,  
also daz sie mit der selbun mure allez ir gût umbeslahen unde den selben  
15 graben durh<sup>a)</sup> slahen mit einre mure oberthalt, swa ez inen vûget, gegen  
irme uzzerme gûte, also dc ez der stät unschedelich si, in dem gedingde,  
daz sie einen karren wec uzzerthalt an irme bivange uf irme gûte ünsern  
burgern sûln geben, unde den graben, der die stät da vestet, den sûln sie  
vollebringen an der uzzerun mure von dem stücke, da er nu abe gienc,  
20 untze an den Rin mit also gûter mure also diu erre was, uñ sûln den  
graben rumen in der tiefi als er oberthalt ist. Man sol wissen, dc si gewalt  
hant uf die selben mure<sup>b)</sup> ze buwende dur ir heinliche unde der lûte uppiges  
kapfen, swie hohe sie went. Man sol och wissen, daz sie gewalt hant die  
inrun burcmure von dem huse der herren von sante Blasien abe untze uf  
25 ir gût ze buwende also die alten zinnen stant, dur daz sie nieman müe mit  
anderem buwe weder über die mure noch drin, wande swer ez wider irme  
willen wolte tûn, daz suln sie helfen wern mit allem vlize. Man sol ouch  
wizzen, daz sie gewalt hant eine gevûge tûr ze machende mit einem be-  
slozzem stege, swa ez inen alre beste vûget, durh die burcmure in dem ge-  
30 dingde, dc sie ünsern burgern ein michel tore machen niderthalt der ziegel  
mûli, dc die burger bruchen ze iren nottûrften under ir selbes slozzen, un  
sûln daz die vrowen buwen uñ gewinnen mit ir koste. Man sol ouch  
wissen, daz tore, daz inrthalt ir kloster ze Rine gât, daz sie dâz niezen  
sûln alle die wilc, so daz lant ane ûrlige ist. Were aber, daz ez ûbel in  
35 dem lande wurde stênde, so hant die burger gewalt dc tore ze vernurende  
oder anders ze bewarnde, daz sie da ze dem zite vor schaden sicher<sup>c)</sup> sin.  
Dur daz diz stête uñ war belibe, so geben wir der vorgenante brüder  
Heinriche von gottes gnaden bischof ze Basile ünser, ünser schultheizen  
unde ünserre stette von enrun Basile gemein ingesigele an disen brief. Do  
40 dirre brief ze Basile wart gegeben, do zaltē von gottes gebûrte tusent  
zwei hundert unde ahtôwe unde sibenzec jar, an dem nehsten samstage vor  
dem sunnentage so man singet oculi mei semper, an der sestun indictione.

247. a) durh auf Rasur in A. b) marcke durchgestrichen vor mure in A. c) sicher  
wiederholt in A.



**248.** *Otto, Dompropst und Generalvicar des Bischofs von Basel, schlichtet einen Streit zwischen dem Stift und dem Predigerkloster in Kolmar.*

Actum Basilee in curia nostra.

Basel 1278 März 25.

Trouillat 2, 290 n° 227 nach einer Abschrift = MGSS. 17, 185 Anm. 9. 5

**249.** *Der bischöfliche Official verkündet den Ausspruch der Geschworenen von Kembs über die zum Meiertum daselbst gehörenden Güter.*

— 1278 März 30.

Original Al. n° 34 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 70 (B). — \* Al. L. pag. 283.

10

Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus credere subnotatis. Cum questio et lis verteretur inter venerabilem virum Stephanum priorem et conventum sancti Albani extra muros Basilienses ex parte una et Rüdolfum de Lomeswil ex altera super quibusdam possessionibus predictae ecclesie sancti Albani attinentibus villicacioni ville Kemsz, que spectat collacioni prioris et conventus supradicti, quam villicacionem ipse Rüdolfus habebit nomine uxoris sue, quamdiu ipsa vixerit nec diucius, ipsis partibus concordantibus compromissum fuit in juratos et in honestiores ville Kemsz, in qua predictae possessiones villicacioni deputate site sunt. Qui bona habita deliberacione et juramento conmoniti hec subjuncta precise, videlicet quartam partem decime in banno Nunvar, decimam dictam vulgariter Selcheizinde in banno Kemsz de quinque lunadiis, quatuor jugera agrorum sita juxta locum qui dicitur Sclat, quatuor insulas pratorum que sic denominantur: prima der Wert, secunda Hohenawe, tertia Willeswort, quarta ex altera parte Reni ex opposito loci qui dicitur Spülen, aream quandam in villa Kemsz, quam inhabitat domina dicta Halderin, et pensionem vini bannalis de tabernis in villa Kemsz, nec aliqua alia ecclesie predictae in quibuscunque locis sita dicebant coram partibus predictis et aliis fide dignis ad ipsam villicacionem pertinere. Que omnia partes predictae coram nobis sunt confesse et eisdem dictis concordabant. Quare nos, ne in posterum super predictis propter hominum oblivionem error seu dubium oreretur, ad petitionem parcium presentem litteram sigillo curie Basiliensis fecimus sigillari. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX octavo, III. kall. aprilis.

**250.** *Petrus Scaliarius de Basilea miles Zeuge in einer Urkunde von König Rudolf I.*

Wien 1278 Mai 3.

Rymer 1, 555 = Gfr. 29, 335 n° 4. — \* Böhmer 91 n° 438.

**251.** *Johannes, Sohn des Rudolf Nicolaus, verkauft dem Spital von St. Alban Güter zu Mittel-Müsbach.*

Basel 1278 Mai 18.

*Originale Al. n° 35<sup>a</sup> (A) und n° 35<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>).*

*Auszug Beiträge 4, 384.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A hängt noch das Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

- 5 Omnibus presencium inspectoribus Johannes civis Basiliensis filius quondam Rudolphi cognomine Nicolai<sup>a</sup>) rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod ego<sup>b</sup>) duo lunadia campestris agri, duo jugera pratorum vulgariter dicta maneverch et quandam curiam sita in villa et banno mediocris Musbach in locis subscriptis, videlicet szu Dagelines burnen unum juger,
- 10 szu demme dochinden Bavme dimidium juger, szu demme Boschinge unum juger, szu der langen Eich unum juger, szu Arlesbach unum juger, szu demme Selburnen unum juger, szu demme Dhitinhage duo jugera in tribus particulis, szu demme Heiselere unt szu demme Kascenakere duo jugera, juxta vicum Hecilonis unum juger, in duabus particulis juger et dimidium
- 15 attingens curiam prenominatam, szu demme Hodelere duo jugera, ober demme Reine szu demme Hodelere duo jugera in duabus particulis, szu deme Stemler unum juger, szu der Visachhen duo jugera, szu der Strut dimidium juger, szu demme Geren unum juger partim cultum partim fructices, in demme Stoch duo jugera, pratum dictum Breitenmatte minus habet quam unum
- 20 maneverch, in Hartratstrut particula prati, szu Steige particula prati, szu Bach particula prati, an der Haltin particula prati, an der Vismatten particula prati, an Kundishen particula prati, aput vicum particula prati, solvencia annuatim quinque virncellas proportionaliter et duos pullos, que bona prenominata a me coluit Cūno filius Bertoldi Ducis cum omnibus eorum attinenciis pro pensione quinque vercellarum, ad me ex paterna et materna
- 25 successione libere pertinencia, pro XXI libra Basiliensi, quas mihi appensas esse confiteor et solutas, vendidi et vendo, tradidi et trado ecclesie sancti Albani Basiliensis Cluniacensis ordinis et per eandem<sup>b</sup>) ecclesiam specialiter hospitali sancti Albani, ut pauperibus et infirmis in eodem hospitali pro tempore dependentibus ad sustentacionis commodum et necessariorum penuriam relevandam
- 30 deserviant et proficiant in futurum. Et sciendum, quod me et meos successores dictorum bonorum varandos constituo, et obligo nos, quod erga casum evictionis faciemus quidquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premissorum presens carta sigillo curie Basiliensis est munita. Nos officialis
- 35 curie Basiliensis vendicionem et tradicionem prescriptam in nostra factam presencia protestamur et rogati sigillum curie Basiliensis huic carte duximus appendendum.<sup>c</sup>) Datum et actum in Basilea, anno domini MCCLXX octavo, XV. kall. junii, indictione sexta.

251. a) Rudolphi dicti cognomine Nicolaus in A<sup>1</sup>. b) ego curiam sitam in villa, que dicitur media Muspach, duo lunadia et duo jugera pratorum vulgariter dicta maneverch sita in banno ville prenominate solvencia quinque virncellas proportionaliter et duos pullos annuatim ad me ex paterna et materna successione pertinencia, que coluit Cūno filius Bertoldi dicti Herszue cum omnibus eorum attinenciis vendidi et vendo, tradidi et trado presentibus ecclesie sancti Albani et per eandem u. s. w. in A<sup>1</sup>. c) apponendum in A<sup>1</sup>.

**252.** *Die Predigerklöster Basel und Kolmar vergleichen sich über die Abgrenzung ihrer Gebiete.* Kolmar 1278 Juni 3.

*Original Pr. n° 10,3° (A).*

*An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. Provincialprior (n° 56). 2. Vicar Hermann (n° 57). 3. Predigerprior in Basel (n° 60). 4. . . . 5 RD . . . .*

Frater Cōnradus prior provincialis fratrum ordinis Predicatorum per Teuthoniam universis presens scriptum visuris salutem in omnium salutari. Cum inter conventus Basiliensem et Columbariensem super distinctione limitum questio moveretur, in hujusmodi formam amicabilem convenerunt videlicet, quod Basiliensibus fratribus ad predicandum et petendum maneat Sulze, Gewilre cum tota valle sursum, item ville campestris Merkenshein,\*) Wluershein et supra; Columbariensibus vero ad predicandum et petendum manebit Berkholtz, Ysenhein linealiter usque in Ensihshein et ab Ensihshein linealiter usque ad Renum. In cujus ordinaconis ac compositionis firmitatem et certitudinem sigillis nostro, fratris Hermanni vicarii super Renum, prioris Basiliensis ac fratris Emundi nomine domus Columbariensis, que adhuc proprium non habebat, presens pagina est munita. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVIII,\*)  
III. non. junii, Columbarie in area fratrum eorundem.

**253.** Prior et fratres sacre domus Hospitalis Iherosolimitani per Alamaniam und dominus Heinricus Waltherus nobilis de Steinebrunnen schliessen einen Vergleich. Unter den Zeugen: domino Hartmanno de Baldegge advocato Basiliensi. Basel 1278 Juni 10.

*Originale im BA. Kolmar, Comthurei Mülhausen n° 7 (A und A').*

*An A hängen an Schnüren vier Siegel: 1. Bischöflicher Official. 25 2. Heinrich Walther von Steinbrunnen. 3. dessen Frau Judinta. 4. Walther von Klingen (n° 90).*

*An A<sup>1</sup> fehlen die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

**254.** *Der Pfalzgraf Ludwig, die Grafen Albert von Hohenberg, Eberhart von Katzenellenbogen und Friedrich von Leiningen, 30 die Bürger von Mainz, Strassburg, Basel, Worms, Speier, Kolmar, Schlettstadt, Hagenau, Weissenburg, Oppenheim, Bingen, Wesel, Boppard, Frankfurt, Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar schliessen einen Landfrieden auf zwei Jahre.* Hagenau 1278 Juni 24.

*UBStr. 2, 44 n° 68 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg. — 35 Wencker 186 n° 22 = Trouillat 2, 293 n° 229. — Böhmer codex 185 = Schaab 2, 62 n° 45. — Lünig 15, 5 n° 5. — \* Böhmer 361 n° 131. — \* Koch und Wille 1018.*

252. a) hinter Merkenzhein et supra durchgestrichen in A, durch Punkte getilgt.

b) LXXXVIII in A, das erste x 40

255. *Das Stift St. Leonhard leiht dem H. Zinke und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.* — 1278 Juni 25 — Juli 1.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 75 (B).*

Am Rande von wenig späterer Hand: De domo Zingun nunc dicti  
5 Techan.

Noverint omnes presentes et posteri, quod Berch. sacerdos dictus de Blatzhein et Hedwigis soror ejus domum eorum in pede montis ecclesie nostre sitam, quam a nobis pro annuo censu II sol. in festo sancti Martini persolvendorum et urna albi vini optimi et VIII piccariis in cena domini 10 annis singulis persolvendis et uno messore hereditario jure tenebant, in manus nostras sub hac forma publice resignaverunt, quod eam H. dicto Zinken et . . uxori sue Crede, cum eandem domum sua pecunia emerint, concederemus. Nos autem dictorum Berch. et Hedwigis voluntati annuentes ipsam domum adhibita omni cautela, que in hujusmodi solet fieri, predictis 15 H. et uxori sue Crede indistincte pro censu predicto jure concessimus hereditario pacifice possidendam. Et in ejusdem testimonium nos Petrus prepositus et conventus sancti Leonardi presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>.XXVII, infra octavam Johannis baptiste.

256. *Die Geschwister von Uffheim verkaufen der Cantorei des Stifts St. Peter Güter zu Geispitzen.* Basel 1278 Juli 5.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 57 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 48<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 95 (B). — \* Pt. LL. fol. 366.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

25 . . officialis curie Basiliensis universis presens scriptum intuentibus noticiam rei geste. Noverint universi, quod constituti coram nobis in forma juris sub anno domini M<sup>CC</sup>.XXVII, tertia feria post festum apostolorum Petri et Pauli, Cnradus et Rudolfus milites de Vrhein, Heinrichus, Burch[ardus] et Vlricus et Johannes fratres ipsorum et Greda\*) soror fratrum predictorum 30 vendiderunt possessiones suas sitas in villa Geisbolzhein, quas Conradus dictus Carpentarius excolit et longo tempore excoluit, extendentes se ad duo lunadia una cum curia et domo, quam inhabitat dictus C[onradus] Carpentarius, que possessiones reddunt et reddere consueverunt singulis annis duas verdencellas siliginis, duas verdencellas avene et III<sup>m</sup> pullos, venderunt 35 inquam magistro H[einric]o cantori sancti Petri Basiliensis celebranti et recipienti ipsam venditionem nomine cantorie sue predictae pro XVIII libris Basiliensibus, quam<sup>b)</sup> pecuniam fratres et soror predicti confessi fuerunt se integre recepisse et in usus suos convertisse exceptioni non numerate pecunie renunciantes et ipsum H[einricum] cantorem in plenam possessionem mittentes possessionum predictorum. Adjecerunt tamen huic contractui, quod dicti fratres 40

256. a) Greda von anderer gleichzeitiger Hand nachgetragen in A.  
Hand übergeschrieben in A.

b) quam von gleicher

possunt infra festum pasche proximo venturum pro tanta pecunia possessiones recommere<sup>c)</sup> memoratas, dum tamen emptio ipsis fratribus dumtaxat non alteri persone, sicut fide interposita per ipsos fratres et sororem promissum est, sine fraude qualibet celebretur. Verum, quia Johannes et Greda<sup>a)</sup> soror sua predicti<sup>d)</sup> minores fuerunt annis, juraverunt corporaliter restitutionem in integrum non petere, et ipsa soror renunciavit specialiter beneficio Velleyani, et tam fratres predicti omnes et ipsa soror predicta<sup>e)</sup> renunciaverunt omni auxilio<sup>f)</sup> juris canonici et civilis, per quod predicta vendicio posset in posterum irritari. Testes, qui interfuerunt, sunt magister Burch[ardus] scolasticus et Ludewicus canonici sancti Petri Basiliensis, magister Johannes subscolasticus ibidem et Viricus plebanus de Sulzbach et alii quamplures fide digni. In cuius rei testimonium presentes literas sigillo nostre curie tradidimus consignatas. Actum Basilee, datum anno et die supradictis.

**257.** *Der bischöfliche Official spricht zu Recht zwischen dem Kloster St. Alban und genannten Leuten von Müsbach u. a. wegen schuldiger Leistungen letzterer an jenes.* Basel 1278 Juli 6.

*Original Al. n° 36 (A). — Abschriften in Al. C. fol. 100<sup>v</sup> (B) und von Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 185 (B<sup>v</sup>).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

In nomine domini amen. Officialis curie Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>c</sup>CLXXVIII, in octava apostolorum Petri et Pauli, prefixa ad sententiandum in causa, quam . . prior sancti Albani movet Cûnrado de Müspahe, Cûnrado et Volmaro fratribus de Betendorf, Walthero de Betendorf, domino Kuseam, Cûnrado de Giltwilr et Wernhero hospiti, petitione porrecta, lite legitime contestata, jurato de calumpnia, receptis testibus, conclusoque in negotio, quia nobis constat ex parte dicti . . prioris et conventus sui petitionem eorum, videlicet hospicium, quod dicitur hebrige, seu procurationem unam annualem probatum esse sufficienter sibi debitum ex parte dictorum reorum, ipsos reos sententialiter condemnamus ad prestandum seu dandum hospicium seu procurationem unam annualem predicto . . priori cum tot vecturis, prout communiter . . hactenus est consuetum. Item ad expensas in lite factas exstimatas et taxatas ac per juramentum . . procuratoris ipsius . . prioris, quod essent sexdecim solidi minus III<sup>er</sup> denarii, declaratas dictos reos per sententiam similiter condemnamus. Dat. Basilee, anno et die predictis.

**258.** *Anna, Ehefrau des Albert von Strassburg, verkauft dem Kloster Lützel Güter zu Altenschweiler.* Basel 1278 Juli 7.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1310 (A).*

256. c) so in A. d) predicti von gleicher Hand übergeschrieben in A. e) predicta auf Raur in A. f) auxilio von gleicher Hand übergeschrieben in A.

*An Seidenschnüren hängen zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n° 106).  
2. Stadt Basel (n° 140).*

Petrus Scalaris magister civium et scultetus Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Noverint universi, quod Anna uxor  
 5 Alberchti de Argentina filia Cōnradi militis dicti Wepferman de Barra constituta coram nostro subdelegato Hugone de Gundolzdorf in forma iudicii omnes possessiones, quas habebat in villa et banno Attenswilr, cum earum  
 attinentiis spectantes ad eam eo jure, quod vulgo dicitur morgengabe, vendidit et tradidit per manum et consensum Alberchti mariti sui, cui jus ad  
 10 vocatie recongnovit, accedente quoque consensu domini Heinrici militis dicti Clerici habentis auctoritatem a Cōnrado patre prefate puellae venerabilibus et religiosis . . abbati et conventui monasterii Luzelensis Cysterciensis ordinis, Basiliensis diocesis, ac per eos eidem monasterio pro decem et octo marcis  
 15 argenti et viginti quinque solidis denariorum, quam pecuniam sibi ponderatam, numeratam et integraliter solutam ac in usus ejus conversam, cum oppressa esset honore debitorum usuris magis ac magis currentibus, publice fatebatur, promittens sine dolo et fraude et firmans corporali prestito juramento, quod  
 20 contra venditionem seu traditionem prescriptam nunquam veniet nec contravenire volenti consentiet, et quod in causa evictionis et prestande warandie faciet, quicquid de jure fuerit faciendum\*), renuncians beneficio restitutionis  
 in integrum, minoris etatis, et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod contractus venditionis seu traditionis prelibate recindi posset vel in posterum  
 infirmari, mittens eos nichilominus in vacuum et liberam possessionem possessionum omnium prescriptarum. In cujus rei testimonium presens carta  
 25 nostro et communitatis Basiliensis sigillis est munita. Testes hujus rei sunt magister Rōdolfus] canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis, Hugo Monachus, Burchardus] de Argentina, Heinricus dictus Pfaffo, Heinricus vor Gazzen, Rōdolfus] de Foro frumenti, Johannes et Cōnrados fratres dicti Rōber milites, Hugo Baularius, Petrus dictus Villici, Wernherus dictus Wlpes, Petrus dictus  
 30 Gabeler, Wernherus de Halle, Rōdigerus preco, Johannes der Lange et Johannes de Leimen preco cives Basilienses et quamplures alii fide digni. Act. seu dat. anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo, non. julii, Basilee.

**259.** *Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* Acta sunt  
 35 hec in curia magistri Heinrici de Basilea officialis curie Constantiensis.

*Konstanz 1278 Juli 17.*

\* Ladewig 2473.

**260.** Magister Johannes dictus Spittaler de Basilea Zeuge in der  
*Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* Rheinau 1278 Juli 23.

40 *SW. 1830, 483 n° 41. — Auszüge ebd. 1824, 25 n° 9 und Kopp 2/1, 548 Anm. 3. — \* Ladewig 2474.*

258. a) mit Abkürzungsstrich über dum in A.

**261.** *Das Kloster Klingenthal erhält vom Domherrn Hugo in Thurn Acker bei Klein-Basel geliehen.* Basel 1278 Juli 30.

*Original Kl. n° 79 (A).*

*Von den zwei eingehängten Siegeln ist nur dasjenige von Klingenthal erhalten (n° 65).*

5

Magister Cūno canonicus Basiliensis plebanus in Brisach et cetera. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, sabbato post festum beati Jacobi apostoli, constituto coram nobis Basilee fratre Johanne de Friburgo procuratore . . priorisse et conventus monasterii de Klingental recepit nomine . . priorisse et conventus loci prefati jure hereditario a domino Hugone in Turri canonico Basiliensi duo jugera agrorum sitorum in fine ortorum ulterioris Basilee versus Hünigen prope Renum, de quibus agris solvere debet predictus Johannes vel quicunque sibi fuerit substitutus in suo officio singulis annis duodecim solidos monete usualis census nomine, videlicet sex solidos in festo beati Johannis baptiste et sex solidos in festo beati Martini ejusdem anni. Quicumque autem 15 frater conversus eidem fratri Johanni substitutus fuerit, quando ipsum vel alium, qui pro tempore fuerit, decedere contigerit, censum honorarium, qui vulgo dicitur ersatz, predicto domino Hugoni persolvat. In cujus rei testimonium sigilla videlicet nostrum et dominarum prefatarum presentibus sunt appensa. Data loco, anno et die suprascriptis.

20

**262.** *Das Kloster St. Blasien leiht dem Rudolf Tetsch Land bei Rheinweiler.* Basel 1278 August 12.

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Rheinweiler), (A).*

*An Pergamentstreifen hängen noch zwei Siegel: 1. + S . OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN. 2. Stadt (n° 140).*

25

Universis Christi fidelibus presentem litteram perlecturis et audituris Heinricus] divina miseratione abbas monasterii sancti Blasii in Nigra silva ordinis sancti Benedicti, Constantiensis dyocesis, subscriptorum noticiam cum salute. Ut gesta modernorum non calumpnientur per posteros, expedit ea scripturarum et testium robore suffulciri. Noverint igitur omnes et singuli, quos nosce fuerit opportunum, quod nos scoposam sitam in Rinwiler, quam dictus Kymi quondam excoluerat et a nobis sub annuo censu tenuit, viro discreto Rêdolfo dicto Tetsch civi Basiliensi nostri conventus accedente favore et consilio sub annuo censu videlicet duodecim solidorum usualis monete in festo beati Martini singulis annis persolvendorum pro tempore vite sue concessimus et concessisse presentibus profiteamur libere possidentem hoc adjecto, quod uni liberorum suorum, quem idem Rêdolfus nobis ad hoc infra decennium exhibuerit et presentaverit, eandem scoposam sub prescripto censu, quoad vixerit idem presentatus, concedere promissimus et promittimus bona fide. Ipsi autem cedentibus vel decedentibus dicta scoposa ad nostrum monasterium libera revertatur. Adjectum fuit etiam a nobis ex pacto, quod, si prefatus Rê[dolfus] in solutione census prefati aliquatenus per 35 40

quadriennium cessaverit, tunc sepedicta scoposa similiter ad nostrum monasterium libera revertatur. In horum testimonium et memoriam hanc paginam exinde conscriptam sigillo nostro, nobilis viri Ottonis de Rôtenlein et universitatis civium Basiliensium sigillis predicto R[ati]dolfo] necnon nostro monasterio fecimus communiri. Acta sunt hec Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX octavo, pridie idus augusti, indictione sexta, presentibus magistro Al[berto] rectore ecclesie in Nallingen et magistro R[ati]dolfo] rectore ecclesie in superiori Eggenhein clericis, Petro Scalario, Ber[tholdo] de Henkart, Mathia Diuitis, Hugone de Lôrrach et Bur[cardo] Vicedomino militibus, Petro zem Kranche, C[on]rado dicto B[er]rer, G[un]thero de Oetlikon et Heinrico dicto G[ou]mer laycis et aliis quampluribus fide dignis.

**263.** *Des Ritters Johann Macerel Frau verkauft dem Spital von St. Alban Güter in Metzerten.* 1278 September 16.

*Abchrift des 15. Th. in Al. C. fol. 141<sup>o</sup> (B).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Hymeldrudis uxor domini Johannis dicti Matzerel in nostra constituta presencia confitebatur sponte non coacta, quod vendidit et tradidit bona sua sita in villa et banno Metzerten in locis subscriptis, videlicet in villa antedicta curiam cum domo superedificatam, quam inhabitat V[il]ricus Heimburgo, qui etiam colit bona an dem nyderen Grunde, apud villam quatuor jugera, primum juger zû dem Gatteren, zû der Stenmerren unum juger, in duobus locis, zû Mirschere, vnder dem veige Gampelen unum juger, zûm Nussbûmelin virga et dimidia, an dem Obervelde wider der kilchen tria jugera, zu Babawe quatuor jugera, cum omnibus eorum attinenciis ad dotem suam pertinenca per consensum et auctoritatem mariti sui prenominati et suorum liberorum religiosos viris Stephano priori et conventui sancti Albani Basiliensis, Cluniacensis ordinis, et per eos eorum monasterio sed specialiter hospitali sancti Albani, ut pauperibus et infirmis in eodem hospitali pro tempore degentibus ad sustentacionis comodum et necessariorum penuriam relevandam deserviant et proficiant in futurum, pro octo marcis argenti libere resignando, quas sibi traditas confessa fuit et solutas. Obligavitque se et suos successores ad prestandam warandiam bonorum predictorum et quod erga casum evictionis faciat, quidquid de jure fuerit faciendum. Et sciendum, quod corporali prestito jramento promisit, quod dicta bona nunquam repeteret et nunquam contractum seu vendicionem hujusmodi perturbare vel contravenire attemptaret vel contravenire volenti consensum adhiberet. Preterea renunciavit in repeticione dictorum bonorum omni juri canonico et civili. In testimonium premissorum nos officialis curie rogati sigillum curie Basiliensis presentibus duximus appendendum. Datum anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo, xvi. kln. octobr., indictione sexta.

**264.** *Des Ritters Johann Macerel Frau verkauft dem Spital von St. Alban Güter in Metzerten.* 1278 September 17.



*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 142 (B).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Hymeldrudis uxor domini Johannis militis dicti Matzerel in nostra constituta presencia confitebatur se vendidisse et tradidisse bona sua sita in villa et banno Metzerlon ad dotem suam spectancia annuatim solvencia quatuor verncellas, tres videlicet spelte, unam avene, et continencia undecim jugera campestris agri et quasdam particulas prati videlicet an der breyden Matten fere dimidium manwerch, ex opposito virga et dimidia, an der Dorfmaten due virge per consensum et auctoritatem mariti sui predicti et suorum liberorum sponte, non coacta religiosis viris Stephano priori u. s. w. *gleichlautend mit n° 263.* In testimonium omnium premissorum nos officialis rogati ab ipsa domina Hymeldrudi sigillum curie Basiliensis huic earte duximus appendendum. Datum anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo, XV. kln. octobr., indictione sexta. Ego Hymeldrudis prenominata vendicionem et tradicionem et omnia alia prescripta esse vera confiteor, prout sunt narrata.

**265.** *Rudolf, Sohn des Rudolf Nicolaus, verkauft dem Johann an den Steinen Güter zu Mittel-Müsbach und empfängt sie wieder von ihm zu Erbrecht.* Basel 1278 Oktober 21.

*Original Sh. n° 3 (A).*

20

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem litteram inspecturis Petrus Shalarus scultetus Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod Rvdolfus filius Rvdolti Nieolai bone memorie concivis nostri quedam jugera jure proprietatis ad se pertinentia in villa Mvspaeh videlicet Mitteln Mvspach sita Johanni dicto an den Steinen sub annuo censu trium verincellarum spelte vendidit et tradidit juste et legaliter coram nobis pro certa summa pecunie sub hac forma, quod dictus Johannes an den Steinen prefato Rvdolfo venditori prescripta jugera tenetur concedere in feodum perpetuum sub jure hereditario pro censu trium verincellarum perpetuo possidenda ita, quod nullus census honorarius, qui vulgo dieitur ershaz, de premissis jugeribus dari debet. Est autem conductum, quod sepedictus Rvdolfus ex nunc in antea dimidiam partem jugeris de predictis annis debet singulis infimare. Quod si occasione aliqua uno anno neglexerit, infimationis negligentiam prelibate anno subsequenti per integri jugeris infimationem tenetur emendare, alioquin sine contradictione qualibet ab omni jure, quod in eisdem sibi jugeribus competit, sciat penitus se ammotum. In cujus facti memoriam sigillum nostrum rogatu parcium duximus in testimonium presentibus appendendum. Testes: Heinrius Decani, Ludewicus Custodis, eanoniei sancti Petri, Nicolaus de Titenshein miles, Hugo de Gvndolstorf, Rvdolfus Létich, Heinrius Kribaz et Wernherus fratres et quamplures alii fide digni. Sunt autem prelibata jugera sita in hiis locis, videlicet in Dietenhage juger 1, in den Stochen 11, item zem Teishlere 1, in

Gern 1, an dem bretem Achere unum cum dimidio, ze Alreistrüti<sup>a)</sup> un ob dem Bongarten 1, zem Mattebrunnen dimidium, item in eodem loco 1 intergrum, ze Arlzpach 11, zem Holenwege un zem Böstingen 1, ob dem Bonachere 1, ob der Kilchen unum cum dimidio, item nebst dem wege von 5 Knöringen pecia iugeris et pecia prati. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, sexta feria in festo XI milium virginum.

**266.** *Johann der Meier von Pratteln verkauft Güter daselbst an das Kloster St. Alban.* Basel 1278 November 15.

*Original Al. n<sup>o</sup> 37 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 56<sup>v</sup> (B).*

10 *Boos 95 n<sup>o</sup> 136 nach A. Hier ist zu lesen Z. 17: pharrenmatten; Z. 24: Et sciendum; Z. 32: protestamur; Z. 35: rogatus.*  
*Von den (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln ist nur noch das des Gottfried von Eptingen erhalten (n<sup>o</sup> 95).*

**267.** *Der bischöfliche Official verkündet die geschehene Übertragung eines dem Kloster St. Alban zustehenden jährlichen Zinses von einem Hause auf ein anderes.* — 1278 —

*Original Al. n<sup>o</sup> 32 (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste 20 memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum domus quondam Cūnradi dicti Decken civis Basiliensis contigua curie relicte domini Ditchelmi militis dicti Golin, cujus proprietas et fundus relicte domini Ottonis militis de Blatsein et suis liberis attinebat, esset honorata quinque solidis Basiliensibus ecclesie sancti Albani extra muros Basilienses solvendis<sup>a)</sup> annuatim in festo 25 beati Martini, quod ad petitionem predictae relicte domini Ottonis et suorum liberorum, quam priori et conventui dicte ecclesie sancti Albani porrexerant, domus Irmine relicte Hermanni sartoris sita in vico dicto szu demme Rindurnele, cujus fundus et proprietas predictae relicte domini Ottonis et suorum liberorum esse dinoscitur, in reconpensationem dictorum quinque solidorum 30 sepedicte ecclesie sancti Albani in festo beati Martini solvendorum annuatim in futurum est obligata. Sed ne super his error<sup>b)</sup> propter hominum oblivionem valeat suboriri, nos officialis curie Basiliensis huic carte sigillum curie Basiliensis rogatu prioris et relicte supradicte duximus appendendum. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXX octavo.

**268.** *Rudolf von Lämschweiler, Meier zu Kembs, verkauft einen Hof daselbst an das Kloster St. Alban.* 1278 —

*Original Al. n<sup>o</sup> 33 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 64 (B). — \* Al. L. p. 299. An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

265. a) Alrei auf Ratur in A.

40 267. a) solvendorum in A. b) zum Teil ausradiert in A.

Omnibus presencium inspectoribus Rudolfus de Lomesvirl dictus Villicus de Kemsz credere subnotatis. Noveritis, quod ego cum consensu meorum liberorum curiam quandam sitam in villa Kemsz in loco, qui dicitur in demme Guphe, quam quondam possidebat quidam dictus Freivel, nunc jure proprietatis ad me pertinentem cum quodam horreo superedificato vendidi et vendo, tradidi et trado presentibus religiosus viris Stephano priori et conventui sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis et per eos eorum monasterio<sup>a)</sup> pro quatuor libris Basiliensibus et dimidia, quas mihi appensas confiteor et solutas. Et sciendum, quod me et meos heredes dicte curie warandos constituo et obligo nos, quod erga casum evictionis faciemus, 10 quidquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premissorum presens carta sigillo curie Basiliensis est munita. Nos officialis curie Basiliensis rogati sigillum curie Basiliensis huic carte duximus appendendum et vendicionem et tradicionem in nostra factam presencia protestamur. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXX octavo. 15

**269.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar bekennt, dass Johann der Apotheker und dessen Frau ihm eine Summe Geldes geschenkt haben, und verpflichtet sich ihnen zu Ausrichtung einer lebenslänglichen Rente sowie zur Begehung ihrer Jahrzeiten.*

Kolmar 1279 Januar 4. 20

*Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n° 12 (A).*

*Zwei (hängende) Siegel fehlen.*

Nos soror Hedewigis priorissa et conventus sororum monasterii sancti Johannis in Columbaria dicti Vnderlinden notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod magister Johannes apothecarius Basiliensis et uxor 25 sua Mchtildis cives Basilienses ducentas sexaginta quatuor marcas argenti puri et legalis nobis et monasterio nostro in remedium animarum suarum et parentum suorum divine remunerationis intuitu perpetuo contulerunt, quam pecuniam profitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse videlicet emendo arcam adjacentem claustro nostro, construendo 30 dormitorium et cellarium nostrum, comparando predia in diversis locis Sylz, Rietwirl, Gebewirl, Pfaffenheim et alibi, sicut vidimus expedire. Obligavimus igitur nos et presentibus obligamus, quod singulis annis prefatis duabus personis, dumtaxat quamdiu vixerint, sive in seculo sive in religione fuerint, ducenta triginta tria quartalia annonae scilicet siliginis et ordei et duas libras 35 et quatuor solidos denariorum usualis monete et medietatem vini, quod creverit in viginti scadis vincarum, que omnia sunt cum ipsorum pecunia comparata, exsolvemus et presentabimus ad sue libitum voluntatis, et alteri, qui superstes fuerit, cum unus morietur, similiter omnia, sive in seculo sive in religione fuerit, exsolvemus. Ambobus vero defunctis absolute omnino 40 crimus nec alicui loco vel persone respondere tenebimur de premissis, set

<sup>a)</sup> monasterio in A.

ipsorum anniversaria dante deo piis orationibus tamquam confratrum et sororum nostrorum celebrabimus et eorum memoriam tamquam benefactorum nostrorum principalium habebimus in eternum. In cujus facti memoriam sigilla nostra videlicet priorisse et conventus duximus presentibus appendenda. Actum et datum Columbarie, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI<sup>8</sup>, pridie nonas januarii.

**270.** *Der Prior des Predigerklosters zu Kolmar anerkennt die zwischen seinem und dem Basler Kloster getroffene Gebietsabgrenzung.* — 1279 Januar 28.

10 *Original Pr. n<sup>o</sup> 103<sup>b</sup> (A).*

*An Pergemestreifen hängendes Siegel: . . . RIS . FRA . . EDICATOR . DE . COLVM . .*

Cum ea, que a se rite ac provide superiorum voluntate auctoritateque accedente sunt disposita ordinate, non debeat inmutare nec ausu temerario  
15 violare, ego frater Heinricus prior Columbariensis limitationem amicabilem ratione previa factam a venerabilibus patribus fratre C[onrado] priore provinciali, fratre Her[manno] vicario Reni, fratre Emundo ac fratre C[onrado] de Ezelingen tunc vicario domus predicte inter conventus seu fratres Columbarienses ex una parte et conventum Basiliensem ex altera legitimam fore  
20 confiteor per presentes. Tunc enim prior Basiliensis existens nomine conventus ipsam acceptavi et nunc prior Columbariensis consciencia et veritate urgente vires ac possibilitatem utriusque conventus expertus idem confiteor bona fide dictam limitationem providam ac legitimam asserens nec amplius  
25 conventum Basiliensem a dietis fratribus super ulteriori limitatione molestandum. In cujus rei memoriam ac munimen presentem cedulam sigillo proprio duxi consignandam. Dat. et actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXI<sup>8</sup>, Agnetis secundo.

**271.** *Heinrich von Botmingen vergab dem Kloster Lützel Zinse und Güter zu Kappeln, Zeisweiler und Basel.*

30 *Basel 1279 Februar 16.*

*Originale im H.A. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 138 (A und A').*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Cum memoria hominum sit labilis vitæque brevis, ne ea, que  
35 fiunt in tempore, sinul labantur cum tempore, necesse est scripturarum testimonio perennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri, quod constitutus coram nobis Henricus de Botmingen civis Basiliensis sanus mente et corpore titulo donationis contulit abbati et conventui de Luzela\*) Cyster-ciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, nomine monasterii sui tum pro remedio

40 **271.** a) Lucela in A<sup>1</sup>.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

20

anime sue tum propter filium suum Johannem, qui in eadem abbacia domino famulatur, sedecim vierdencellarum redditus, quinque siliginis et quinque avene et sex speltée, sitos in bannis de Cappell<sup>b)</sup> et Zeiswilr. Item contulit eodem titulo terciam partem domus, in qua moratur Basilée in vico Cerdonum super Birsicum superiorem, item viginti libras usualis monete titulo<sup>5</sup> memorato, item unum pratum situm prope ripam, que dicitur Wise, juxta locum, qui dicitur zer Holzmuli. Item contulit unam petiam vincarum in banno minoris Basilée. Hiis vero donationibus omnibus tales intervenerunt conditiones a prefato donatore scilicet, quod, si prefatus Johannes<sup>c)</sup> filius suus usque ad integrum annum probationis in predicto monasterio remaneret, quia tempore donationis facte novicius erat, donatio firma manebit. Item adjecta fuit talis conditio ex parte predicti donatoris, si vergeret ad inopiam nec aliunde sibi consuli posset, quod propter famem et necessitatem<sup>d)</sup> instantem posset distrahere partem possessionum predictarum vel totum, si aliunde sibi provideri non posset, ut superius est expressum. Insuper adjecit prefatus donator, quod in anniversario<sup>e)</sup> suo pecunia ex quatuor vierdencellis convertatur in emptionem piscium pro fratrum refectioe, quatuor vero vierdencelle ad usus luminariorum altaris sancte Marie in eodem clauastro distribuuntur, octo vero residue ipsi monasterio accedant. Actum et datum Basilée, presentibus Johanne dicto Böller et Henrico de Luter<sup>f)</sup> monachis de Luzela,<sup>g)</sup> domino Johanne Robario milite, Hugone Bawelario et Wernhero dicto Fuhs, Johanne dicto Stebelin,<sup>h)</sup> Rüdolfo<sup>i)</sup> de Haldirwanen, Nicolao pistore, Hugone dicto Progant, Henrico dicto de Teggingen et fratre Cvnone<sup>j)</sup> ejusdem monasterii ac aliis pluribus fide dignis, sub anno domini M<sup>CC</sup>LXX nono, feria quinta proxima ante dominicam, qua cantatur invocavit. In testimonium<sup>25</sup> premissorum ad petitionem predictorum sigillum Basiliensis curie<sup>k)</sup> presentibus dedimus appendendum.

**272.** *Agnes Stamler und ihr Mann verkaufen dem Rheinfelder Chorherrn Hugo von Schliengen ein Haus in Basel.*

Basel 1279 April 6. 30

*Original Ds. n<sup>o</sup> 3 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 206<sup>r</sup>. An Bändern hängen drei Siegel: 1. . . . . I . DE . BALDE . . . . OCATI. BASIL. . . . 2. Peter Schaler (n<sup>o</sup> 106). 3. Rheinfelden (n<sup>o</sup> 146).*

Nos Hartmannus de Baldegge advocatus Basiliensis et Petrus Scalarius scultetus ejusdem civitatis notum facimus universis presentibus et posteris, 35 quod constituti in nostri presentia in forma juris Agnes filia quondam Jacobi dicti Stamler civis Basiliensis et Berchtoldus dictus Meli maritus ipsius Agnetis civis Rinueldensis, ipsa Agnes auctoritate ipsius mariti interveniente vendidit et tradidit Hvgoni de Sliengen clerico canonico Rinueldensi domum dictam zem Engele sitam undern Salzkasten civitatis Basiliensis pro triginta 40

271. b) Cappelle in A<sup>1</sup>. c) Jo[hannes] in A. d) hinter necessitatem steht urgent durchgestrichen in A<sup>1</sup>. e) aniversario in A und A<sup>1</sup>. f) Luter in A<sup>1</sup>. g) Jo[hanne] Stebelin in A. h) Rudolfo in A. i) Cvnone in A. k) sigillum curie Basiliensis in A<sup>1</sup>.

marcis argenti, quam pecuniam confessi fuerunt se recepisse et sibi pensam et numeratam fuisse et eam pecuniam in meliores usus predictae Agnetis convertisse, obligantes se suosque heredes seu successores de evictione sub pena juris stipulatione hinc inde sollempniter interjecta. Item promiserunt  
 5 prestare eidem Hvgoni vel suis successoribus warandiam ubique locorum et coram quocunque iudice, ubi<sup>a)</sup> de jure tenebitur et specialiter in civitate Basiliensi, si super dicta domo aliqua questio fuerit sibi vel suis successoribus mota usque ad tempus, quo de jure prestari debet cuilibet warandia. Ad que omnia et singula suprascripta tenenda et observanda obligaverunt  
 10 se et suos heredes seu successores fide prestita corporali. In premissorum testimonium ad petitionem predictarum parcium sigilla nostra huic instrumento appendi fecimus et apponi. Nos vero scultetus et consules Rinueldenses, quia predictae venditioni et promissioni interfuimus, ad petitionem predictarum parcium sigillum civitatis nostre unā cum sigillis predictorum  
 15 dominorum apposuimus in testimonium premissorum. Datum et actum Basilee, sub porta domus viri discreti domini Conradi decani et camerarii majoris ecclesie Basiliensis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, vii. idus aprilis, presentibus dominis C[onrado] prefato decano, Arnolde de Keiserst<sup>vl</sup>, Heinrico de Wartenuels, C<sup>vn</sup>rado dicto<sup>b)</sup> Monacho, . . dicto de Liela militibus,<sup>c)</sup> item  
 20 Hvgone de Gundoltstorf, Petro dicto Gablere, Hvgone ad Solem, Wezlone cellario, Heinrico dicto Isenline, Hvgone ad Ceruum, Alberhto dicto Blazhein, Reimundo sartore, V<sup>l</sup>rico pistore dicto de Blazhein, Thoma dicto Göchlin, Wernhero dicto Schaltenbrant, Heinrico dicto Schilter, Hvgone et Heinrico dictis de Sliengen civibus Basiliensibus et aliis quampluribus fide  
 25 dignis.

**273.** *Das Domstift leiht dem Rheinfelder Chorkherrn Hugo von Schliengen ein Haus in Basel.* Basel 1279 April 6.

*Original Ds. n<sup>o</sup> 2 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 208 (B). An einem Bande hängt das Siegel des Domstifts (n<sup>o</sup> 18).*

30 C<sup>vn</sup>radus decanus et camerarius ecclesie Basiliensis universis presens scriptum intuentibus noticiam rei geste. Cum Agnes filia quondam Jacobi Stamlarii civis Basiliensis et Berchtoldus dictus Meli maritus ejus domum dictam z<sup>m</sup> Engle sitam u<sup>nd</sup>ern Salzkasten pro sex denariis a camera nostra singulis annis persolvendis jure hereditario possideret, in manus nostras jus  
 35 eorum libere resignaverunt hac conditione, ut predictam domum Hvgoni de Sliengen canonico Rinueldensi concederemus pro predicto censu jure hereditario perpetuo possidendam, quam resignationem recepimus et concessionem ipsi Hvgoni fecimus et concessimus eo jure, quo prefati conjuges possidebant. In cujus rei testimonium sigillum nostrum apposuimus huic karte. Actum  
 40 et datum Basilee, in porta domus nostre, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, vii. idus aprilis, presentibus dominis Hartmanno de Baldegga avvocato Basiliensi,

272. a) vibi in A. b) dicti in A. c) militis in A.

Petro Sculario sculteto ejusdem civitatis, Arnolfo de Keiserstöl u. s. w., von hier an gleichlautend<sup>a)</sup> mit n<sup>o</sup> 272 bis Basiliensibus, item sculteto Rinueldensi, Walthero dicto Schöli et Chvnrado dicto Kelhalt civibus Rinueldensibus<sup>b)</sup> et aliis quampluribus fide dignis.

**274.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Ludwig Banvar Güter 5 zu Brinkheim.* — 1279 Mai 5.

*Original Al. n<sup>o</sup> 38 (A).*

*Das (an einem Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Omnibus presencium inspectoribus Stephanus prior sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis noticiam rei geste. Noveritis, quod 10 Cūno de villa Brunkem quedam bona sita in villa Brunkem jure proprietatis ad monasterium<sup>a)</sup> sancti Albani pertinencia, que pro annuo censu trium solidorum Basiliensium et unius pulli in festo beati Johannis baptiste persolvendorum possederat hereditario jure, in manus nostras libere resignavit petens, ut nos dicta bona Lūdevico Banvaro sartori de Reyn sub eodem 15 censu et jure concederemus possidenda. Nos vero suis inclinati precibus dicta bona cum omnibus suis attinenciis concessimus dicto Lūdevico omni jure, quo dictus Cūno habuerat, possidenda. Et ne super his in posterum error seu dubium oriatur propter hominum oblivionem, nos in signum facti presentibus nostrum sigillum duximus appendendum. Datum anno domini 20 M<sup>o</sup>CLXX nono, tercio nonas maii.

**275.** *Das Kloster Blotzheim und das Stift St. Leonhard tauschen Güter in Blotzheim.* — 1279 Mai 5.

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 10<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 50 (B). — \* Lh. D. fol. 183<sup>v</sup>.*

— \* Lh. B. fol. 4.

*Trouillat 2, 314 n<sup>o</sup> 238 nach B. Hier ist zu lesen Z. 5: Blatzheim; Z. 6: Ögbrunnen; Z. 13: zim statt zum; Z. 15: zein statt zcm; Z. 18: Spilman particulam; Z. 21: feria proxima ante.*

**276.** *Peter Wolf bekennt, vom Kloster St. Alban den Hof Mett gelichen erhalten zu haben.* — 1279 Mai 5. 30

*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 60 (B). — Abschrift in CB. pag. 329 (B<sup>1</sup>).*

*Fontes 2, 253 n<sup>o</sup> 270 nach B<sup>1</sup>. — Ebenso Trouillat 2, 315 n<sup>o</sup> 239. Von diesem Abdruck weicht B folgendermassen ab, Z. 1: Cūnradius; Z. 3: Bila; Z. 5: Guilhemo; Z. 6: Methen ad ecclesiam; Z. 9: dominum prepositum statt dictum pr.; Z. 13: in brach statt llwach; Z. 14: dicte ecclesie statt ejusdem eccl.; Z. 15: presentet statt pendet; Z. 16: Bila; Z. 18: tercio nonas maii.*

273. a) die einzigen Abweichungen sind die andere Einreihung einiger Namen und die Schreibungen Gvndolstorf, Gabler, Iseulin, Schalidenbrant, Göchlin, Henrico dicto Schilter. b) Rinuel- 40 dentibus in A.

274. a) monesterium in A.

**277.** *Konrads des Zöllners Witwe vergabt dem Kloster St. Urban ein Haus in Basel unter Vorbehalt lebenslänglichen Niessbrauchs.*

*Basel 1279 Mai 25.*

*Original im StA. Luzern, St. Urban (A).*

5 *Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).*

Nos Petrus Shalarius miles scultetus Basiliensis notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod Richenza relicta Chonradi thelonarii vidua constituta in forma iudicii coram nostro substituto Hugone de Gundolstorf vicesculteto domum suam juxta portam Eschemertor jure proprietario ad ipsam pertinentem ob salutem anime sue et mariti ac parentum  
10 suorum donatione libera inter vivos contulit viris religiosi . . abbati et conventui sancti Urbani Constantiensis diocesis et tradidit pleno jure, omnium sententia approbante, retinens sibi usufructum dicte domus pro tempore vite sue ita, quod ex tunc proprietas et usufructus consolidati perpetuo attineant  
15 post mortem suam monasterio prelibato, et, quicquid solverit domus annuatim, ministretur in piscibus religiosi prelibatis. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: Wernherus et Johannes quondam cellerarius monachi de sancto Urbano, Heinricus rebman, Burch[ardus] Herthar, Will[helmus] de Sartion, Johannes zir Tvbnun, Wernherus de  
20 Bôchperch et alii quamplures. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, in die sancti Urbani.

**278.** *Magister Johannes de Basilea clericus Zeuge in der Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.*

*Konstanz 1279 Mai 26.*

25 *ZGO. 38, 89 n° 600 und CDS. 2, 219 n° 600, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — FUB. 5, 184 n° 216 (abgekürzt). — \*Ladewig n° 2495.*

**279.** *Bischof Rudolf von Konstanz trägt dem magister Burcardus solasticus sancti Petri Basiliensis et canonicus Zovingensis auf, den vom Capitel Zofingen gewählten Leutpriester in den Besitz seiner Kirche einzuführen.*

*Konstanz 1279 Juni 2.*

*SW. 1830, 486 n° 42. — \*Ladewig n° 2498.*

**280.** *Frater Wernerus de Basilea monachus sancti Urbani Zeuge in der Urkunde des Grafen Ludwig von Froburg.*

*Olten 1279 Juni 15.*

35 *Herrgott 2, 489 n° 588. — \*Georgisch 2, 41 n° 32.*

**281.** *Der Propst von Rheinfelden und Ritter Konrad von Uffheim verkünden als Schiedsrichter den Ausspruch der Geschworenen von Kembs über die zum Meiertum daselbst gehörenden Güter und Rechte.*

*Basel 1279 Juni 22.*



*Original Al. n. 39 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 66<sup>v</sup> (B). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 285.*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. . EBERHARDI . . . .  
RINVE . . . 2. Konrad von Uffheim (n. 123).*

Nos prepositus in Rinvelde[n] et Cōnradus miles dictus de Wfhein 5  
omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste, litis et discordie, que  
movebatur inter priorem et conventum sancti Albani extra muros Basilienses  
ex una et Rōdolfum villicum de Lēmswilr ex altera de possessionibus sitis  
in villa Kemsz, attinentibus jure proprietatis ecclesie sancti Albani et ex  
concessione villicationis a dicta ecclesia ipsi Rōdolfo. Asignationem dicte 10  
villicationis et ea, que a bonis sancti Albani ipsi attineant, a juratis et  
honestis ville Kemsz audivimus et eorum dicta, prout in eos fuit compro-  
missum, sigillata sigillo curie Basiliensis vidimus in hec verba videlicet, quod  
dictus R[ōdolfus] nomine villicationis, quam possidebit, quandiu uxor sue  
vixerit, percipere debet de bonis sancti Albani quartam partem decime in 15  
Nvnfar, decimam dictam Selzhchinde in villa Kemsz, fructum quatuor agro-  
rum sitorum in loco qui dicitur Selath, fructum pratorum subscriptorum,  
prati dicti der Wert, der hohen Auue, der Williswort, prati quod situm est  
ex opposito loco dicto Spülen, fructum aree quam inhabitat domina dicta 20  
Halderin et vinum bannale de tabernis in villa Kemsz, quod debuit cedere  
dicte ecclesie, nec aliqua alia bona ecclesie in quibuscunque locis sita sunt.  
Quibus dictis partes consenserunt et coram officiali curie Basiliensis ea,  
prout narrata sunt, vera confitebantur et petiverunt ea sigillari, ne in poste-  
rum eadem discordia renovaretur. Set quia dictus R[ōdolfus] tempore 25  
clapso plura se debere percipere dicebat ex eadem villicatione, dictis priore  
et conventu contradicentibus, lis fuit orta. Convocatis predictis juratis et  
honestis ville Kemsz a partibus in nos tanquam in arbitros\*) fuit compro-  
missum, prior et conventus consencientes, ut quicquid dicti jurati villicationi  
superadderent, quod hoc haberent ratum. Qui jurati prestito juramento 30  
coram nobis et partibus hec subjuncta villicationi adjunxerunt, videlicet die  
Vōtmate, censum aree quam habet Johannes de Hagnowc, et quod debeat  
bona sancti Albani censualia in villa Kemsz concedere percipientibus, et  
quod ab eisdem bonis percipere debeat honoraria et quod vulgo dicitur  
val et colligere census ecclesie ibidem provenientes de bonis censualibus  
sancti Albani in dicta villa Kemsz, et quod eos presentare debeat priori et 35  
conventui prenominati. Preterea dictus R[ōdolfus] dixit quandam ortum,  
qui dicitur Rebgarte, suo officio attinere, quod prior et conventus contra-  
dicebant dicentes, quod si probare possit legitime per predictos juratos, quod  
ipso utatur sicut et aliis prescriptis in nomine dei. Hec omnia ordinata et  
expedita partibus presentibus, prout narrata sunt, coram nobis et aliis fide 40  
dignis confitemur et ad petitionem partium nos prepositus et miles pre-  
nominati sigilla nostra presentibus duximus appendenda, ne propter hominum  
oblivionem et partium dubium in posterum error de predictis oriatur. Dat.  
Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVIII, decimo kl. julii.

281. a) arbitros in A.

**282. König Rudolf I. schenkt dem Bischof Heinrich von Basel das Basler Zollholz.** Wien 1279 Juni 23.

Original, bis 1587 im bischöflichen Archiv, jetzt St. Urk. n° 53, mit 1x. julii (A). — Abschriften in CDB. fol. 77<sup>v</sup> mit 1x. kl. julii (B), von Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 593 (B<sup>v</sup>) und von Wurtsen in WCD. fol. 59 (B<sup>v</sup>) mit 1x. julii.

Herrgott 2, 490 n° 589 nach B. — Trouillat 2, 316 n° 240 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4: H. Basiliensi; Z. 8: devotionis statt donationis; Z. 11: sic statt ita; Z. 14: cotidianis; Z. 16/17: 1x. julii, iudictione vii<sup>a</sup>). — Ochs 1, 426 nach B<sup>v</sup>. — \* Georgisch 2, 41 n° 34. — \* Lichnowsky 1, LXXI n° 557. — \* Böhmer 99 n° 496. — \* ZGO. 4, 239. — \* ASchwG. 19, 299 n° 37, sämtlich zum 23. Juni.

Das (an Pergamentstreifen hängende) jetzt abgerissene Siegel liegt bei (Heffner n° 59).

**283. Ritter Diethelm Kämmerer und die Söhne seiner Brüder verkaufen dem Kloster St. Alban Güter zwischen Hard und Birs.** — 1279 August 14.

Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 14 (B).

H[einricus] dei gratia Basiliensis episcopus omnibus presencium inspecto-  
 20 ribus salutem et rei geste memoriam. Noverint universi, quod, cum dilecti nobis in Christo prior et conventus domus sancti Albani apud Basileam Cluniacensis ordinis quosdam agros situs steriles et incultos situs infra silvam dictam Hart et fluvium dictum Birs a Diethelmo milite dicto Camerario et liberis omnium fratrum suorum defunctorum hereditario jure pro annuo censu  
 25 duodecim solidorum ecclesie sue possiderent, iidem Diethelmus et liberi fratrum suorum predicti coram nobis proprietatem eorundem agrorum justo vendicionis titulo pro novem libris denariorum, quas se recepisse fatebantur, in memoratos priorem et conventum nomine suo et ecclesie sue perpetuo possidendam unanimiter et concorditer transtulerunt mittentes eos in pos-  
 30 sessionem liberam et vacuum ac promittentes eis debitam se warandiam prestituros et facturos in causa evictionis, quidquid de jure fuerit faciendum. Quoniam autem ex predictis liberis quidam erant infra etatem legitimam constitui, prelibatus miles et alii tutores eorum vendicioni prescripte plenam auctoritatem nobis consensientibus prestiterunt. In cujus rei testimonium  
 35 sigillum nostrum rogatu dicti militis et liberorum predictorum huic cartule duximus appendendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> septuagesimo nono, vigilia assumptionis beate virginis Marie.

**284. Burchard, Stadtschreiber von Basel, schenkt dem Kloster Blotzheim Hofstätten in Basel.** — 1279 September 22.

40 282. a) Die Datierung des Originals 1x. julii beruht ohne Zweifel auf irrthümlicher Auslassung von kal. vor julii: denn der Gebrauch des fortlaufenden Tagesdatums ist in den Königsurkunden jener Zeit nicht nachweisbar. Die Urkunde wird daher zum 23. Juni eingebracht.

*Original im B.A. Kolmar, Lützel n° 18 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie Basiliensis universis salutem et in domino caritatem. Noverint universi, quod, cum dilecta in Christo . . abbatissa et conventus dominarum de Blazhein Cisterciensis ordinis Hedewigim et Gredam filias 5 Bur[chardi] notarii civitatis Basiliensis in sui conventus consortium pure propter deum ad divini cultus augmentum receperissent, ipse Bur[chardus], ne predictae filie eidem conventui essent onerose et ut in predicto ordine possint commodius sustentari, in nostra presentia constitutus dimidiam partem predii sui apud Spalon, videlicet territoria et areas, que ab ipso jure here- 10 ditario sub annuo censu possidentur, prefatis . . abbatisse et conventui cum omnibus suis juribus et attinentiis donavit et tradidit libera voluntate adhibitis omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine debent adhiberi. In cujus rei testimonium presentem literam sigillo nostro duximus roborandam. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, X. kal. octob. 15

**285.** *Heinricus de Synthein dictus in der Gassen vergabt dem Kloster Unterlinden in Kolmar alle seine Güter. Unter den Zeugen: Hugo dictus Baseler miles.* — 1279 Oktober 20.

*Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n° 12° (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Stadt Rufach (n° 142).* 20

**286.** *Ritter Diethelm Kämmerer und die Söhne seiner Brüder verkaufen dem Kloster St. Alban den Zehnten, welcher ihnen auf Gütern desselben diesseits der Birs als Lehen der Kirche Basel zusteht, übertragen dafür letzterer Güter zu Sierenz und empfangen diese von ihr als Lehen.* Basel 1279 November 10. 25

*Original Al. n° 40 (A). — Abschriften in Vidimus von 1310 Dezember 2 Al. n° 76 (B) und in Al. R. fol. 29° n° 34 (B<sup>1</sup>). — Abschriften des Vidimus in Al. C. fol. 21° (C) und in Al. A. pag. 11 (C<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 29.*

*Trouillat 2, 320 n° 244 nach B<sup>1</sup>. Hier ist zu lesen S. 320 Z. 14: 30 Clunyacensis; Z. 16: titulo; Z. 18: sollempnem; S. 321 Z. 2: Siernze jure proprietatis ad; Z. 7: sepediete statt supradiete; Z. 16: in posterum statt imposterum; Z. 21: annis, promissimus et promittimus.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des ausgehenden 15. Jh.: Disen zehenden nemend die von Muttentz, ist kleinen Rinfeldern, gehört zu 35 des closters spittal.*

*Das Siegel des Bischofs (n° 16) hängt an einem Bande, dasjenige des Domstifts (n° 18) an einer Schnur.*

**287.** *Das Kloster St. Alban leiht der Frau des Nicolaus, Sohnes von Heinrich Sutz, Güter bei Klein-Basel.* — 1279 November 13. 40

*Abschrift von 1441 in MM. E. fol. 233<sup>r</sup> (B).*

Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie der probst und der convent ze sant Alban ze Basel tut kunt, das da fur in kam Nicolaus Heinrich Sniz sun und verleche Ellin siner husfrowen ze einer morgengab sine gesesse gelegen by dem wasser zer Wise und dic matte zim Brule by dem brunnen und die  
 5 reben gelegen by den reben genant zem Itger, das ist zwey teil eins man-  
 wergs, die er von dem obgenanten convent hatte umb ein jerlichen zins, umb  
 vier schilling pfenning so man gibt von der matten und vier pfenning von  
 den reben, und der selb Nicolaus gab also die vorgeanten gesess uf in  
 die gewalt des obgenanten convents und bat die obgenanten probst und  
 convent, das sy siner frowen obgenant verlihen wolten solch güter umb den  
 10 obgenanten zins und zu eim erbrecht, das sy von siner bett wegen also ir  
 verlihen zu eim crb umb den selben obgenanten zins ewiglich ze besitzen.  
 Hie by warent Rudolf Rich ritte, Hugo von Gundolezdorff, Heinrich reb-  
 man und ander erber luten genug. Dis geschach nach Cristi geburt, do man  
 15 zalt zwolfhundert nun und subenczig jar, am andern tag noch sant Martins tag.

**288.** *Rudolf von Michelbach verkauft dem Werner von Bern ein Haus.* — 1279 November 29.

*Original Lh. n° 40 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 8 n° 32 (B). — \* Lh. D. fol. 164. — \* Lh. B. fol. 85.*

20 *Trouillat 2, 321 n° 245 nach B. Hier ist zu lesen S. 322 Z. 3: sitam statt situm; Z. 5: Rvdolff statt R; Z. 6: duobus statt duabus und vendidisset, tradidisset et donavisset; Z. 9: Rvdolff venditoris prenominatam; Z. 13ff: Burchardus Honwalthe sutorum zunfmeister, Vlricus de Haderstat senior, Otto Berwart, Johannes der Waleh, Vlricus de Berne, magister Ottho pellifex et Rvdolfus Strubo; Z. 17: Dat. statt Datum;*  
 25 *Z. 6 und 10: Wernhero auf Rasur.*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

**289.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Olsberg Güter im Banne Hersberg zu Erbrecht.* — 1279 Dezember 17.

30 *Boos 96 n° 138 nach dem Original im StA. Aarau.*

**290.** *Die von dem Generalcapitel der Prediger bestellten Richter bestätigen die zwischen den Predigerklöstern Basel und Kolmar getroffene Gebietsabgrenzung.* Paris 1279 —

*Original Pr. n° 103<sup>c</sup> (A).*

35 *Drei abhängende Siegel: 1. . . . . DE . PRUINO. 2. . . . . SHE . . 3. . . . . PADVA.*

*Dilecto in Christo fratri † priori Basilicnsi frater Rogerius prior Paduanus et frater Fredericus prior Ildomensis et frater Symon prior Pruuinensis iudices in generali capitulo constituti salutem in domino sempiternam. Cum in-*  
 40 *notuerit nobis per testes fide dignos et per quoddam transcriptum diffinitoris Lombardie prioris Bononiensis sigillo munitum de limitatione terminorum*

facta inter vos et conventum de Columbaria, dictam limitationem approbavimus et, quod cum fratres de Columbaria firmiter observarent, injunximus in hac forma: cum de limitatione terminorum facta auctoritate prioris provincialis Theotonic inter conventum vestrum et conventum Columbariensem<sup>a)</sup> coram nobis tanquam coram iudicibus facta fuerit plena fides, adprobantes<sup>5</sup> predictam limitationem tanquam per ydoneas personas amicabiliter factam volumus et districte vobis injungimus, quod predictam limitationis formam inviolabiliter observetis predicti conventus terminos non<sup>b)</sup> intrantes absque eorum licentia vel consensu. In cujus rei testimonium presentem paginam sigillis nostris volumus communire. Valete in domino. Dat. Parisius, in 10 capitulo generali, anno domini millesimo CCLXXIX.

**291.** *Des Rotlieb von Egisheim Frau verkauft dem Kloster St. Maria Magdalena Reben zu Westhalden.* — 1280 Januar 21.

*Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 106 (B).*

Aber ist ein latinischer brief, der wist, wie frow Gerina Johannis Bug- 15 gelari eins ritters dochter bekent, das sy mit gutem willen und wissen ires mannes Rotlieb von Eginshaim und her Conrads am Werde eins priesters als irer begeben vogt verkouffte den geistlichen frowen priorin und convent des closters ze sant Maria Magdalena an den Steinen ze Basel gelegen sechs- 20 zehen schacz reben gelegen in dem banne ze Westhalden, in Swihigen sechsz schacz, in der Westhalden sechsz schacz und in dem Vogelsanek vier schacz, und geschach der kouf umb zwey und drissig pfunt pfenning, die 25 die obgenant verkoufferin ganz in genomen hat und der bezalt ist, als sy verjach. Und also gab sy uf alle ire recht an den obgeschriben guten in die gewalt der vorgenanten frowen schafner genant bruder Berchtold und band ouch dazzu alle ire erben. Hie by warent Werli Jung von Westhalden, Burkart von Sulczmatte, Sifrid von Ruchheim und ander erber lute genug. Und geschach diss nach Cristi gepurt, do man zalt tusent zweyhundert und LXXX jar, dezz zwölften kalende februarii dezz monat.

**292.** *Ritter Heinrich Zerkinden und Konrad Ludwigs leihen dem Metzger Truto ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1280 Januar 22.

*Original Lh. n° 42 (A). — \* Lh. D. fol. 147. — \* Lh. B. fol. 49°.*

*Arnold 349 nach A. — \* Arnold 52 und 264.*

*An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

Nos Heinrichus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basi- 35 liensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Heinrichus dictus der Kindon miles et Chonradus Ludewici civis, Basilienses, domum sitam super monte sancti Leonardi ex opposito domus domini junioris de Löwemberch, quam videlicet domum idem miles nomine uxoris sue et

290. a) Basiliensem in A. b) non corrigiert aus nos in A.

predictus civis ex successione quondam domini Ludewici et uxoris sue ab ecclesia nostra sub jure hereditario et annuo censu unius solidi denariorum et messoris unius, prout consuevit ecclesie nostre ministrari, possident, in presentia nostra et per consensum et manum nostram concesserunt sub eodem jure hereditario Trvtoni carnifici et pro tali annuo censu videlicet, quod  
 5 decem solidos eisdem et nomine ipsorum Bertschino consanguineo predicti Chonradi et sororis sue uxoris prelibati militis, quamdiu vixerit vel quamdiu ipsis placuerit, deinde ipsis vel eorum heredibus persolvat et similiter censum nostrum videlicet unum solidum et unum messorum expediat annuatim. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus  
 10 appendendum salvo nobis in omnibus jure nostro. Testes: Burch[ardus] cellerarius noster, Hugo de Gundolstorf, Petrus Gabler, Petrus villicus, Johannes Longus, Nicolaus Stieber, Heinrichus de Nwemburch, Heinrichus Trvttlin, Wernherus et Albertus fratres dicti de Ratolstorf, Heinrichus de Ech\*) et  
 15 alii quamplures. Act. in ambitu nostro, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, XI. kl. februar.

**293.** *Johann der Böke überträgt an das Kloster Klingenthal ein Haus in Kleinbasel und erhält es wieder geliehen; der von ihm früher zu Gunsten des Klosters eingegangene Erbvertrag wird abgeändert.*  
 — 1280 Februar 1.

20 *Original Kl. n<sup>o</sup> 81 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 1 (B).  
 Von den drei an Bändern hangenden Siegeln sind noch diejenigen von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65) und von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141) vorhanden.*

[I]ch her Niclaus von Titenshein der schültheise un der rat ze dirren Basel, daz da lit in Kostenzer bischtüm, tün kunt allen den, die disen brief  
 25 sehent oder horent lesen, daz her Johans der Böke unsir burger het gegeben sin hus, da er inne ist, un die stelle, die dar zü horent, vor dem hus un hinder dem hus den vrowen von Klingental vor gerihte mit sins leinherren hant Joh[ans] von Tasvenne, un wart mit rehter urteilde irteilet, daz ez ir ist mit rechte, un het daz hus enpfangen brüder Johannes von  
 30 Klingental ir brüder an der vrowen stete zeinem rehten erbe umbe vierzehen schillinge un ein pfenning. Den selben zins sol man geben ze vier ziten in dem jare, ze der vronvasten vierdehalben schilling, un swenne brüder Johannes erstirbet, so sol daz vor genante hus aber ein ander hant enpfahen, als man erbe ze rechte enpfahen sol. Diz vor genante hus hant die vrowen von  
 35 Klingental verlühen hern Johannes dem Boken, die wile er lebet, umbe ein genemten zins, zem jare umbe vierzehen schillinge. Ich swester Adelheit dū priorin un ellū dw samenunge in Klingental tün kunt an disem gegenwrtigen brieve,\*) daz wir hern Johannes wirtin dez Boken vron Elsbeten<sup>b)</sup> geben zehen pfunt von dem varenden gūte, daz er lat, ob dez als vil ist,  
 40 so man fur in vergiltet, ist daz si in uber lebet; stirbet aber si ē daz er

292. a) vielleicht auch Eih zu lesen.

296. a) kunt — brieve auf Ratur in A.

b) Elsbeten auf Ratur in A.

sterbe, so sol enhein ir erbe an dem gûte noh an deheime andern gûte enhein reht han, un sol er in dem selben rechte sin, als ez an dem ersten brieve stat in alle wîz, wir solten ime geben zweinzîg viernzal dinkeln jergelich, die wile er lebet, dez het er uns ieze lidig virlazen fûnf viernzal, un geben ime noh funfzehene. Er ensol oh weder hûser noh eigen noh 5 enhein ander gût virkofen noh virsezzen an unsirs conventen willen un anc êhaftige not sins libez. Un da dîz beschach, da saz her Peter Senftelin an dez schultheizen stat, un waz da her Vîrich Geisriche un her Vîrich dez Brotmeisters sun un her Kvnrat der Boller un her Kvnrat Ermenrich un her Heinrich der meiger un her Dietrich<sup>c)</sup> der Teche un her Kvnrat Diethers un her Heinrich von Wenkon un her Johans Gvntram un vil ander biderber lûten. Daz disw rede war un stete si, dar unbe henkent die vor genanten her Nicolaus von Tytenshein der schultheise un alle der rat ir gesigel an disen brief un dû priorin un ellû dû samenunge in Klingental ir ingesigel. Diz beschaf an der liehmes abende, do von gotez gîburte waren zwelfhundert 15 jar un ahzig jar.

**294.** *Ulrich des Brotmeisters Sohn leiht dem Kloster St. Clara eine Mühle in Klein-Basel.* Klein-Basel 1280 Februar 2.

*Original Cl. n° 19 (A).*

*Drei eingehängte Siegel: 1. Klein-Basel (n° 141). 2. St. Clara (n° 66). 20 3. Ulrich des Brotmeisters (n° 126).*

Ich Vîrich dez Brotmeisters, ettewenne schultheiz waz in der minrun Basile, tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hõrent, daz ich die mûli bi Briesches schûren, der man spricht diu Schõne mûli, die ich ze rehtem erbe han von sante Albane umbe vier pfenninge, han verilhen brûder 25 Burkarte minre vrõwen brûder von sante Claren an des closters stette umbe viunf pfunt pfenninge Basiler münse, unde swenne sich diu hant verwandelt, so git man niht wan vier pfenninge ze erschatze. Wan sol och wissen, de die vrõwen von sante Claren den gewalt hant, de sie der selben mûli rûns mûgent nemen inrthalp der rincmure, swa sie went, unde mugent in vûren 30 durh ir closter, swar si went, also de si den selben rûns wider zem erren tiche bringen ungemînrot un mir un minen nachkomen unschedelich unde ze den ziten so ez unschedelich ist. Wære och daz, de sie die\*) selben mûli abe minre hofstat uf ir gût welten ziehen, so sint sie mir doch dez vorgenanten zinses schuldic abe der selben mûli, swa si stat. Wan sol och 35 wissen, daz diu hofstat, da uffu nu der tich gat, entswischen der oberen straze un der niderun, de diu gemein sol sin den vorgenanten vrõwen von sante Claren un mir Vîriche unde minen erben ze niessende, swie wir überein komen als uns alre nüttest ist. Dur daz diz stete belibe, so henken wir der rât von der minren Basile dur ir beider bette unser ingesigel an 40

**293.** c) Dietrich auf Rasur in A.

**294.** a) die übergeschrieben in A.

disen brief unde wir der convente von sante Claren unde ich Vrich unseriu ingesigle an disen brief. Do diz in der minren Basile geschach, do zaltē von gottes gebürte tusent zwei hundert un ahtzec jar, ze unserre vröwen lichtmez.

- 5      **295.** *Heinrich von Ravensburg genannt Brotmeister verkauft dem Kloster St. Clara seine Rechte an einer Mühle in Klein-Basel und an den anliegenden Gärten.*      Klein-Basel 1280 Februar 2.

*Originale Cl. nr 20<sup>a</sup> (A) und nr 20<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — \* Cl. J. pag. 396.*

*Die beiden Ausfertigungen sind von derselben Hand geschrieben.*

- 10      *Zwei Siegel, bei A an Pergamentstreifen hängend, bei A<sup>1</sup> eingehängt: 1. Klein-Basel (nr 141). 2. Heinrich Brotmeister (nr 112).*

Ich Heinrich von Rauenspurc dem man spricht der Brôtmeister<sup>a)</sup> tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent, de ich minen vröwen von sante Claren han gegeben alles de<sup>b)</sup> reht, de<sup>c)</sup> ich uf der müli hette bi Briesches schüren, der man spricht diu Schöne müli, un uf dem umbezüntem<sup>d)</sup> garten<sup>e)</sup> nebst, ane daz de min sun Vrich viunf pfunt geltes druf<sup>f)</sup> sol han, un den halben garten der inrthalp dez wiares lit, also verre so dez erren zunes stecken begriffen hant, dez garten der ander halpteile ane de ir was. Diz het der vorgenante Brotmeister gegeben den vorgenanten vröwen vür<sup>g)</sup> die vierzec marcke silbers, die sie im gaben umbe de<sup>h)</sup> wartspil, de er hatte uf der Sacbrüdere hofstat. Dur de diz stête belibe, so henkent die burgere von der minren Basile ir un oeh ich min ingesigle an disen brief. Do diz in der minren Basile geschach, do<sup>i)</sup> zaltē von gottes gebürte tusent zwei hundert unde ahzec jar,<sup>e)</sup> ze unserre vröwen lichtmez.

- 25      **296.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Blotzheim ein Gut daselbst.*      — 1280 Februar 3.

*Original im B.A. Kolmar, Lützel nr 19 (A).*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Stadt Basel (nr 140). 2. St. Clara (nr 67). 3. Guardian.*

- 30      Nos Gerdrudis abbatissa et conventus sanetimonialium de sancta Clara in ulteriori Basilea ordinis sancte Clare notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos bona deliberatione prehabita ad prospiciendum et procurandum nobis meliora et utiliora partem curtis de Blatshein, videlicet octavam, quam ex donatione filiarum quondam Ottonis Shalarii militis, Mechtildis et Adelheidis viduarum, rite possedimus, religiosos in Christo . .  
35      abbatisse et conventui sororum de Blatshein ordinis Cisterciensis de consensu et voluntate predictarum viduarum juste et legaliter vendidimus pro certa summa pecunie, quadraginta tribus marcis argenti, quas recepimus et in

295. a) Brotmeister in A<sup>1</sup>.    b) daz in A<sup>1</sup>.    c) unberütem in A<sup>1</sup>.    d) hinter der steht inrthalp durchgestrichen in A<sup>1</sup>.    e) druf in A<sup>1</sup>.    f) hinter do steht man durchgestrichen in A.    g) jar in A<sup>1</sup>.



usus nostros convertimus, prout vidimus expedire, ipsamque partem octavam  
 curtis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis prefatis religiosis tradidimus  
 et tradimus ac in possessionem vacuum et quietam misimus et mittimus ad-  
 hibitis omnibus observationibus sive de jure sive de consuetudine adhibendis,  
 promittentes eis secundum jus et consuetudinem terre in causa evictionis 5  
 cavere sive prebere debitam warandiam, renunciantes etiam in premissis  
 exceptioni non numerate pecunie, rei minus dimidia justi precii vendite, doli,  
 in factum, beneficio restitutionis in integrum et omni exceptioni et rei, que  
 posset obici contra vendicionem supradictam. In cujus facti memoriam pre-  
 sentem literam eis contulimus sigillo nostro unâ cum sigillis gardiani fratrum 10  
 Minorum domus Basiliensis patris nostri spiritalis et civitatis Basiliensis com-  
 munitam. Nos frater Chonradus gardianus fratrum Minorum domus Basiliens-  
 sis, item nos Burch[ardus] Viccedominus magister civium et consules Basilienses  
 rogatu supradictarum religiosarum tam vndentium quam ementium sigilla  
 nostra presentibus appendimus in testimonium veritatis. Testes: frater Dietricus 15  
 provincialis, frater Hartungus de ordine fratrum Minorum, Burch[ardus] sco-  
 lasticus sancti Petri Basiliensis, Chonradus Ludewici, Gerungus ad Rubeam  
 domum cives Basilienses et alii quamplures. Act. et dat. anno domini  
 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, III. non. februarii.

**297.** *Johann von Steinen verkauft Berthold dem Färber die 20  
 halbe Scheidemauer seines Hauses. Basel 1280 Februar 22.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 43 (A). — \* Lh. D. fol. 157. — \* Lh. B. fol. 75.*

*Arnold 350 nach A.*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 49).*

Omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes litere pervenerint, Hen- 25  
 ricus prepositus sancti Leonardi rei geste et noticiam subscriptorum. Noverint  
 universi, quod Johannes dictus de Lapidibus constitutus coram nobis vendidit  
 medietatem muri parietis domus sue z<sup>u</sup> Furstenberg, que sita est in vico  
 qui dicitur Suterstrasa, Berchtoldo \*) dicto dem Verwer pro tribus libris  
 denariorum Basiliensium ita, quod liceat ipsi Berchtoldo edificare in pariete 30  
 ipsius muri suisque successoribus omnia, que videbuntur eis expedire.  
 Renunciat<sup>b)</sup> similiter exceptioni non numerate pecunie renunciaturque omni  
 juri sibi competenti in venditione ipsius parietis. In cujus rei testimonium  
 sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. in claustro sancti  
 Leonardi, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, in cathedra beati Petri apostoli. Testes: 35  
 Berchtoldus de Almswilr, Henricus de Biellon, Henricus Verwer, Henricus  
 Orapbeis cives Basilienses et alii quamplures fide digni.

**298.** *Johann von St. Martin schenkt dem Kloster Blotzheim  
 Reben zu Bartenheim, unter Vorbehalt lebenslänglichen Niessbrauchs.  
 Basel 1280 Februar 29. 40*

**297.** a) nach Berchtoldo durchgestrichen pro in A. b) t auf Kautz in A.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 20 (A).*

*Die eingehängten Siegel fehlen.*

- Ego Johannes dictus de sancto Martino civis Basiliensis notum facio universis presentem litteram inspecturis, quod ego ob salutem anime mee  
 5 contuli et donavi donatione inter vivos libera et absoluta vineas meas, quas-  
 cunque habeo in banno de Bartenheim, religiosi in Christo . . abbatisse et  
 conventui sororum de Blatsheim, ut dictas vineas semper ad manus suas  
 habeant nec vendere aut alienare presumant et vinum, quodcumque creverit  
 in vineis memoratis, ad bibendum conventui ministretur et aliis nullatenus  
 10 convertatur. Retinui mihi tamen usufructum ad tempus vite mee et me  
 cedente usufructui vel decedente tam usufructus quam proprietatis imper-  
 petuum religiosi predictis debet cedere pleno jure. In cujus facti memoriam,  
 ut tam ministratio vini per me ordinata quam donatio rata permaneat, presens  
 littera rogatu meo sigillis civitatis Basiliensis et abbatisse predictae est munita.  
 15 Nos Burch[ardus] Vicedominus magister civium et consul Basiliensis rogatu  
 supradicti concivis nostri sigillum nostrum appendimus in testimonium veri-  
 tatis. Nos . . abbatisa et conventus sororum de Blatsheim ad observationem  
 ordinationis per supradictum civem factae nos astringimus sigillum nostrum  
 presentibus appendentes. Testes: Chono de Ramstein, Heinricus de Argentina  
 20 milites de consilio, Hugo ad Solem, Johannes magister panificum, Wernherus  
 Rufus, Johannes Shönkint et alii quamplures. Act. Basileae, anno domini  
 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, pridie kl. martii.

- 299.** *Heinrich Bottingers Tochter schenkt den Klöstern Lützel und Olsberg das letzte Drittel eines Hauses und empfängt sodann*  
 25 *das ganze Haus von ihnen auf Lebenszeit.* — 1280 Februar —

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 109 (A).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domstift (n° 18). 2. † S. CONRADI . DECANI . ECCLESIE . BASILIENSIS.*

- Nos C[onradus] decanus majoris ecclesie Basiliensis nomine totius capi-  
 30 tuli ejusdem ecclesie notum facimus universis presentem litteram inspecturis,  
 quod Irmina filia quondam Henrici Bottingarii civis Basiliensis coram nobis  
 personaliter constituta contulit sive dedit donatione habita inter vivos duobus  
 monasteriis de Lucela videlicet et de Olspere Cisterciensis ordinis, Basiliensis  
 dyocesis, terciam partem domus site in vico Cerdonum juxta domum Hüpsarii,  
 35 cujus due partes primitus spectabant ad eadem monasteria ex collatione  
 simili dicti Henrici suorumque liberorum fratris Johannis et sororis Margarete,  
 que quidem tertia pars spectabat ad prefatam Irminam ex successione paterna,  
 et eandem partem in manus nostras libere et absolute resignavit supplicans  
 humiliter et devote, ut prefatis religiosi, quos per prenominatam collationem  
 40 in jure suo sibi substituit, curaremus loco sui dictam terciam partem con-  
 cedere et ipsos de eadem corporaliter investire. Nos igitur nomine nostro  
 et capituli prenotati\*) resignationem suam recepimus et suam terciam partem

299. a) vor prenotati steht verweicht prenominati in A.

cum duabus premissis prelibatis religiosis jure hereditario concessimus pro censu annuo, qui de tota domo dari consuevit, videlicet una hama rubei vini in festo beati Martini nobis annuatim a dictis religiosis vel ab eis, qui domum eandem receperint vel tenuerint, persolvendo. Hiis pactis prefati religiosi dictam domum sepedictae Irmine concesserunt ad vitam suam tantummodo possidendam pro prefato censu et decem solidis monete Basiliensis dicto monasterio de Olspere annis singulis persolvendis de medietate domus spectante ad monasterium Lucelense, ita sane, quod, cum dicta Irmine de medio sublata fuerit, prefata domus devolvetur ad dictos religiosos equaliter dividenda durante censu decem solidorum solvendorum monasterio de Olspere de prefata medietate monasterii Lucelensis. Hec omnia et singula premisse partes coram nobis recognoverunt et confirmaverunt mutuis consensibus adhibitis hinc et inde ita, quod nulli omnino hominum liceat hanc donationis, concessionis et ordinationis paginam infirmare. In cujus rei testimonium sigillis predicti capituli et nostro presens munitum est instrumentum. Act. anno domini M<sup>o</sup>CLXX<sup>o</sup>, mense febr.

**300.** *Die Klöster Lützel und Olsberg leihen der Tochter Heinrich Bothmingers ein Haus und verpflichten sich ihr zur Zahlung einer Leibrente.*  
— 1280 Februar —

Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 110 (A).

Zwei abhängende Siegel: 1. Abt von Lützel (nr 69). 2. † S. ABBA-TISSE . DE . ORTO . DEL.

Nos [Conradus] abbas et [A]gnesa] abbatissa cum conventibus monasteriorum de Lucela et de Olspere Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, presentibus profitemur nos concorditer domum nostram sitam in Basilea in vico Cerdonum contiguam domui Hüpsarii, cujus medietas ad monasterium Lucelense, alia vero ad monasterium de Olspere predicta jure hereditario dinoscitur pertinere ex collatione Henrici quondam civis Basiliensis dicti Bothminger et heredum suorum, concessimus ad vitam suam solummodo possidendam Irmine filie quondam predicti H[enrici] ita videlicet, quod ipsa tenetur annuatim, quoad vixerit et domum eandem possederit, solvere censum, qui dari consuevit de eadem, scilicet unam hamam rubei vini in festo beati Marci capitulo majoris ecclesie Basiliensis et decem solidos denariorum conventui de Olspere prefato de medietate predicti monasterii Lucelensis. Ceterum tenemur eidem Irmine dare vel in nostris redditibus assignare duas vernellas spelte videlicet nos de Lucela unam et nos de Olspere alteram, quas ad vitam suam percipiet et non ultra. Post mortem vero suam predictarum vernellarum solutio penitus cessabit et tam ipsarum redditus quam prefata domus devolvetur ad monasteria prelibata ad ordinandum et faciendum de eisdem libere et quiete, quicquid debent et possunt ordinare et facere de ceteris bonis suis. In cujus rei testimonium sigillis predictorum abbatis et abbatisse presens munitum est instrumentum. Actum anno domini M<sup>o</sup>CLXX<sup>o</sup>, mense febr.

**301.** *Das Johanniterhaus leihet dem Nicolaus von Hünningen ein Haus zu Erbrecht.* — 1280 März 10.

*Original Pr. n° 87 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel des Johanniterhauses (n° 85).*

- 5 Nos frater Henricus commendator seu procurator domus Hospitalis sancti Johannis in Basilea et fratres ejusdem domus notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos aream sitam in civitate Basiliensi in vico dicto ze Chrève ex opposito domus dicte zim Spiegel ad domum nostram pertinentem, quam Chonradus dictus Aduocatus de Blatshein a nobis  
10 sub jure hereditario et annuo censu quatuor solidorum possidebat, ad resignationem ejusdem Chonradi et uxoris et liberorum suorum Nicolao de Hünningen filio quondam Heinrichi dicti de Binzhain, qui de nostro consensu a predicto Chonrado juste et legaliter cam emit, sub jure predicto et censu prenominate concessimus perpetuo possidendam, sigillum domus nostre pre-  
15 sentibus in testimonium appendentes. Testes: Heinrichus prior, Heinrichus de Adorf sacerdotes et fratres domus nostre, frater Petrus dictus Leo, item Nicolaus de Titenshein, Heinrichus Crafto, Heinrichus Vorgazzvn, Vtricus Magister coquine, milites, Burchardus ad Rosam, Heinrichus ad Florem, Heinrichus Trvttelin, Heinrichus Cinko et alii quamplures. Act. anno domini MCCLXXX,  
20 dominica qua cantatur invocavit me.

**302.** *Burchard, Pfarrer in Altdorf, und magister Heinrichus de Basilea canonici Turicenses schlichten den Streit zwischen der Abtei Zürich und dem Kloster Wettingen über den Nachlass des Heinrich, gewesenenen Sacristans in Erstfeld.* Zürich 1280 März 14.

- 25 *Gfr. 8, 15 n° 12. — Wyss 235 n° 263, beide nach dem Original im StA. Zürich.*

**303.** *Das Domstift leihet Jacob dem Futterer ein Haus zu Erbrecht.* — 1280 März 19.

*Original Ds. 1 n° 17 (A).*

- 30 *Das (hängende) Siegel fehlt.*

- Universis presentem literam inspecturis Otto prepositus, Chonradus decanus et capitulum Basilienses noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Johannes de Porta civis Basiliensis de nostra licentia et consensu domum dictam zim Helfande superiorem ad ecclesiam nostram pertinentem,  
35 quam habebat a nobis sub jure hereditario et annuo censu, videlicet viginti quinque solidis et quatuor denariis, Jacobo dicto dem Vütrer juste et legaliter vendidit et wandiam debitam promisit unâ cum liberis et uxore dictamque domum nobis resignavit, et ad suam requisitionem, sicut juris est et consuetudinis, per nos concessa est prenominate Jacobo sub jure et pro  
40 censu antedictis perpetuo possidenda. Et sciendum, quod in censu honorario, qui vulgo nominatur ershaz, quando ad hoc deventum fuerit, tres solidi et

quatuor denarii dari debent. In ejus facti memoriam sigillo nostro presentem literam duximus consignandam. Testes: Chono de Ramstein, Johannes Macerel, Dietelmus Camerarii milites, Heinricus de Bieln, Heinricus Wagener, Chonradus Bizzer, Burchardus de Leimen, Johannes der Heiden et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, XIII. kl. aprilis.

5

**304.** *Bischof Albert von Marienwerder verheisst den Besuchern der von ihm in der Kirche St. Maria Magdalena geweihten Altäre Ablass.*  
Basel 1280 März 30.

*Deutsche Übersetzung von 1441 in MM. E. fol. 378 (B). — Auszug in MM. L. fol. 7 (B').*

10

*Wegen des Wortlautes des Originals vgl. unten n<sup>o</sup> 320.*

Albertus von der götlichen erbarmhertzikeit byschoff der Insel sancte Marie allen cristgläubigen den gegenwärtigen un künftigen in angesicht dis gegenwärtigen briefs den gruss in dem herrn aller herrn. Got erlich in seinen helgen, mit fröwende in ir glorie, in erwidigung der seligen Marien alwegen jungfröwen werden gelustiget in froiden, wann sy, als sy hat verdient zu werden sin mutter, ist sy gesetzt uber alle helgen in den hymel. Dis ist dz, so wir by unser gminten in Christo den swestren zu sant Marien Magdalenen von dem orden der penitentz vor der stat Basel muren zwen altar gewicht, den einen in dem rechten ehor in der er der seligen durchluchten hohen jungfrowen un gebererin gottes Marie un der seligen Katherinc, Margarethe, Angnetis un Afre jungfrowen, des helgen Erasme und des helgen Bläsy martirer, der ander altar uff der lincken siten in der er der seligen Marie Magdalene un des helgen Johannis ewangelisten. Dis hand wir gethon uß der götlichen gnedikeit allen büsenden un bichtenden, die do komen in die vorgeschribenen stet in den hochzitten obgedocht, mit namen der erlichen durchluchten \*) jungfrowen Marie un mit sunderheit der seligen Marien Magdalenen, wann als sy ist ein sunderliche patronin diser kilchen, also gezimpt sich oech daz sy in sunderheit werde geert, oech in der kilchwieche der kilchen un in der wichung der altaren, die do kumpt uff dominica noch der helgen dry künigen tag, mit rüwen des hertzen un mit demütlichkeit besechent dise stet und die hand den armen um Christum bietten und inen hilf tund, daz sy die burdi der armut dester lichter tragen und uffenthalten werden in ir armut, von der erbarmhertzikeit gottes un der seligen Petri un Pauli siner apostlen un von der fryheit uns von got geben, jedoch unwirdig, verlichen wir LXXX tag applos teglicher sunden un zwo karrenen uffgesetzter bus in dem namen des herrn barmhertziglichen vergeben. Gegeben ze Basel, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, uff den dritten tag kal. aprilis.

15

20

25

30

35

**305.** *Die Kirche Carspach vertauscht Güter daselbst mit Heinrich Rapot von Aspach.*  
— 1280 April 26.

40

**304.** a) jungfröwen Marie und der andren lieben helgen obigenant und mit sunderheit der seligen Marien Magdalenen in B'.

*Original Cl. n° 21 (A). — \* Cl. J. pag. 360.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. † S. ALBERTI. PREPOSITI. COLUMBAR.  
2. Konrad von Heidweiler (n° 128).*

Extincta memoria resuscitatur per instrumenta, que scripto et sigillis  
5 roborantur. Quare sciant omnes hoc scriptum intuentes, quod ego Albertus  
de Hadestat prepositus Columbariensis et rector ecclesie de Karolzpach  
pensata utilitate dicte ecclesie consentiente strenuo militi Cōnrado de Heite-  
wilre, vero patrono dicte ecclesie de Karolzpach, de consensu etiam uni-  
versitatis de Karolzpach commutavi arcem sitam juxta ecclesiam inter  
10 vias spectantem ad dotem ecclesie cum Henrico dicto Rapot de Aspach  
pro agro sito an dem Mulewege et pro agro sito inne Espede, qui sunt  
circa unam jucharten. Que bona libere contulit ad dotem ecclesie assumpta  
sibi area prenotata. Renunciamus ergo omni actioni sive exceptioni, que  
nobis seu posteris nostris quoad dictam commutationem rescindendam ali-  
15 quatenus competere posset in futurum. Et in hujus rei evidentiam et plenam  
probacionem premissorum sigillum meum prepositure Columbariensis necnon  
sigillum predicti Cōnradi militis de Heitewilre presenti scripto sunt appensa.  
Act. et dat. anno domini M<sup>CC</sup>CLXX, in crastino Marci.

**306.** *Der Decan von St. Peter willigt als Rector der Kirche  
20 Einmeldungen in den Verkauf einer derselben gehörenden Matte und  
empfängt statt dieser eine andre. — 1280 Mai 5.*

*Original Pt. n° 62 (A). — \* Hf. A. fol. 60: item ein wechselbrief einer  
matten ze Eymütigen 1280, wohl hieher gehörig.*

*Eingehängtes Siegel des Decans Konrad (n° 42).*

Ego Chonradus decanus sancti Petri Basiliensis rector ecclesie de Ein-  
mütigen notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego  
inquisita veritate per juramentum a subditis meis de Eimmütigen et inspecta  
utilitate ecclesie mee consensi et consentio in venditionem prati, videlicet  
dimidii tagwan an den nūwen Matten an der Bach ad officium sacristie per-  
tinentis, quam venditionem fecit Albertus Blūmeli et Anna uxor sua Hugoni  
30 de Sliengen civi Basiliensi. Et loco illius prati acceptavi et accepto aliud  
pratum dimidium tagwan an der Wasmattvn, magis utile et expediens ecclesie,  
ipsumque pratum ex donatione predicti Alberti et uxoris sue debet ecclesie<sup>a)</sup>  
ex causa permutationis perpetuo pertinere. In cuius facti memoriam sigillum  
35 meum duxi presentibus appendendum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>CLXX, III. non. maii.

**307.** *Abl Yvo von Cluny befiehlt dem Prior von St. Alban,  
genannte Einkünfte ausschliesslich für Kranken- und Armenpflege zu  
verwenden und einen Almosenverwalter zu bestellen.*

*Cluny 1280 Mai 15.*

40 306. a) ecclesie von gleicher Hand überschrieben in A.

*Originale Al. n° 41<sup>a</sup> (A) und n° 41<sup>b</sup> (A'). — Deutsche Auszüge in Al. L. pag. 215 und 339.*

*Erwähnt in Beiträge 4, 384.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*Auf der Rückseite von A von einer Hand des 14. Jh.: Hec est litera 5 hospitalis siti in monte sancti Albani.*

*An A und A' hängt an Bändern das Siegel des Abtes Yvo (n° 50).*

Nos frater Yvo miseratione divina Cluniacensis ecclesie minister humilis venerabili et carissimo fratri nostro Stephano priori monasterii sancti Albani Basiliensis salutem, gratiam et benedictionem. Cum pium sit et auctoritatis 10 nostre status exigat, ut ea, que ab hiis, qui nobis subsunt, bono inchoantur principio, nos quantum in nobis est provideamus stabili perseverancia perdurare penitus inconcussa, mandamus tibi tuisque successoribus universis et in virtute obediencie et sub excommunicationis pena precipimus districte, quatenus redditus inferius annotatos ad hospitale seu ad elemosinam monasterii predicti sancti Albani pertinentes partim ex antiquo partim de novo 15 per tuam fratrumque tuorum industriam conquisitos vestris nulla ratione presumatis usibus retinere nec ad aliquos alios actus preterquam ad conservationem hospitalis et elemosinarum distributionem circa infirmos vel mendicantes pauperes applicare, sed deputetis de fratribus vestris elemosinarius fratrem deum timentem et bone fame, qui premissa tam circa necessaria edificia hospitalis quam circa mendicos vel infirmos fideliter exequatur, prout indigentium necessitati et anime sue saluti magis viderit expedire. Qui eciam elemosinarius vobis una cum duobus vel tribus fratribus vestris, quos ad hoc elegeritis, ad minus duabus in anno vicibus reddant fideliter 25 rationem de omnibus redditibus antedictis et si qui occasione ista conquiri poterunt in futurum. Si vero computatione diligenter examinata quicquam inventum fuerit superesse, quod non sit pauperibus erogatum, non remaneat vobis vel elemosinario, sed convertatur in emptionem panni lanci vel linci distribuendi pauperibus tempore frigoris hyemalis.<sup>a)</sup> Nolumus siquidem, 30 ut elemosinarius de laboribus suis temporale commodum consequatur, sed potius expectet retributionem eternam ad suorum eumulum meritorum. Statuimus ad hec et sub predicta excommunicationis pena precipimus observari, ut elemosinarius, qui pro tempore fuerit, anniversarium tuum frater Stephane predictae, qui nunc prioris geris officium, in quo unam vierencellam spelte 35 fratribus seu conventui sancti Albani et unum schophimynum<sup>b)</sup> spelte dari pauperibus ordinasti, fideliter agat et annonam eandem ipsi conventui sine contradictione vel dylatione persolvat, facturus idem de aliis anniversariis, que de redditibus<sup>c)</sup> hospitali predicto nunc collatis vel in futurum conferendis ordinata<sup>d)</sup> sunt vel continget in posterum ordinari. Sunt autem hii census 40 seu redditus hospitalis: decime annone in villis Leimen et Hofstetten, item in villa Mezerlon redditus trium verncellarum spelte, item in medio Müspach redditus quinque verncellarum proportionaliter et duorum pullorum, item

307. a) hiemalis in A'. b) schophimynum in A'. c) redditus in A. d) ordinata in A.

in superiori Mûspach redditus trium verncellarum spelte, item in villa prenominata Mezerlon redditus unius verncelle avene et trium solidorum denariorum, item de bonis dicti hospitalis juxta silvam sancti Albani dictam Hart redditus quatuor verncellarum siliginis et duarum verncellarum spelte, item in Binningen<sup>e</sup>) redditus unius verncelle spelte et sextarii siliginis, item in villa Almswirl redditus unius schophymini spelte et duorum pullorum, item in monte sancti Albani census viginti sex solidorum Basiliensium, item redditus decime de bonis sancti Albani juxta silvam dictam Hart cum redditibus duodecim solidorum quam decimam seu denarios quidam nobiles de Basilea dicti Kamerarii quondam perceperunt.<sup>f</sup>) Item [ad]<sup>g</sup>) supradictam elemosinam dari debent viginti unus de siligine et quatuordecim albi panes de cellario fratrum seu conventus singulis septimanis. Ut autem hec prescripta robur obtineant et in posterum maneanz inconcussa, nos frater Yuo prenominaus sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. anno domini 15 M̃CCLXX, apud Clvniacum, idus maii.

**308.** *Rudolf Haldahüsti schenkt seiner Tochter Mechtild, der Frau des Werner Kaltschmied, ein Haus.* — 1280 Mai 23.

*Original Lh. n° 44 (A). — \* Lh. B. fol. 92<sup>v</sup>.*

*Arnold 350 nach A. — \* Arnold 261.*

**20** *Eingehängtes Siegel: . . . PO . . . SCI . LEO . . RDI . BASILI . .*

Nos Heinricus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Rodolfus dictus Haldahvsl civis Basiliensis domum suam sitam Spalon, quam emit et quondam fuit Johannis de Bermswirl, que habetur ab ecclesia nostra sub jure hereditario et censualis est nobis in universo in novem solidis minus quatuor denariis, de consensu et per manum nostram videlicet prepositi supradicti donavit et concedi procuravit filie sue Mechtildi uxori Wernheri dicti Chaltsmit tali condicione, quod, quandocunque ipse decesserit, jamdicta filia sua, si supervixerit, domum ipsam specialiter et precise debet habere preter alios coheredes vel quadraginta libras nomine domus a coheredibus percipere et deinde facta divisione rerum vel substancie sue iterum debet percipere debitam et legitimam porcionem paterne hereditatis, que ipsam contingit. In cujus facti memoriam rogatu donatoris et ejus cui donavit sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: Choneclinus sacerdos, Nicolaus canonicus nostri, Burch[ardus] clericus procurator noster, Egelolfus dictus Zvnftmeister ortulanus, Ettero de Wernhusen laici et alii quamplures. Act. anno domini M̃CCLXX, quinta feria ante festum beati Vrbani pape et martyris.

**309.** *Abt Konrad von Lützel verkündet den Spruch im Streite des Klosters Olsberg und des Basler Bürgers Burchard Hunger über ein Haus in Rheinfelden.* — 1280 Juni 1.

**307.** e) Byanlingen in A'. f) das Verächtnis der Gefälle ist in A' theilweise etwas anders geordnet als in A. g) ad fehlt in A und in A'.



*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 111 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel des Abtes von Lützel (n° 69).*

Ad litis altercationem in posterum precavendam nos frater C[onradus] abbas in Lucela Cysterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, notum facimus cunctis Christi fidelibus per presentes, quos nosce fuerit oportuna, quod, 5 cum inter religiosas in Christo abbatissam . . . et conventum monialium in Olspere ejusdem ordinis et Bvrhardum dictum Hvnger civem Basiliensem pro quadam domo sita in municipio Rinvelden esset diucius litigatum diversis temporibus atque locis ac tandem ipsa causa inter consules Basilienses tediosius ventilaretur, dicti consules ipsam causam nobis rogatu et consensu 10 parcium commiserunt arbitrarie decidendam. Nos vero petentibus annuentes apud Rinvelden assignavimus partibus certam diem, quibus conparentibus et statutis coram nobis, domino Johanne decano ipsius loci, C[onrado] de Eschon et C[onrado] filio suo canonico in Rinvelden et Berchtoldo M[el]i seniori, Johanne Belz, Berchtoldo et Walthero fratribus dictis de Schowenberch, Henrico 15 de Ponte, Hermann[o] de Bellinchon, Jacobo de Seconis, Johanne de R[ei]cingen, Petro dicto Hvbscere, Wernhero Mvnschino, Henrico de Waltkich, R[ei]dolfo de Warenbach burgensibus Rinveldensibus et aliis pluribus fide dignis veritate prius ab ipsis quasi sacramentaliter protestata concorditer et unanimiter omni scrupulo sive ambiguitate alicujus hesitationis penitus relegatis omnes pariter 20 conclamabant predictam domum, de qua lis vertebatur inter partes predictas, legatam ac collatam fuisse cum aliis rebus suis mobilibus et immobilibus a quadam Adilhede de Wenslingen burgense in Rinvelden, que se et sua omnia monasterio de Olspere canonice dedicavit, cui etiam ipsa domus legali successione ac canonica conpctebat, predictis religiosis coram predicto domino Johanne 25 decano, Johanne dicto Belz, Berchtoldo de Schowenberch, Jacobo de Seconis, Johanne de R[ei]cingen, Wernhero Mvnschi et aliis multis, qui ibidem vocati pro sollempnitate facti a precon[e] ipsius municipii affuerunt, adhibitis cautelis et sollempnitatibus, que debent hujusmodi donationibus, que fiunt ob recordationem mortis sive in ultima voluntate, secundum loci ipsius consuetudinem 30 adhiberi. In cujus rei \*) testimonium presentes literas sigilli nostri munimine supradictis religiosis dedimus consignatas in testimonium premissorum.

Nos vero C[onradus] scultetus in Rinvelden et consules ipsius municipii, qui predicto processui affuimus utpote quibus constat de veritate limpidius premissorum, ob reverentiam et petitionem religiosarum memoratarum ad 35 veritatem confirmandam processus supradicti sigillum nostri municipii cum sigillo domini \*\*) abbati Lvcclensis apposuvimus huic scripto. Acta sunt hec anno domini M[CC]LXX, sabbato proximo post dominicam ascensionem.

**310.** *Heinrich der Schiltler leiht dem Heinrich von Riesbach und dessen Schwester ein Haus zu Erbrecht. Basel 1280 Juni 12. 40*

*Original Sp. n° 2 (A).*

*An einer Schnur hängt das beschädigte Stadtsiegel (n° 140).*

309. a) In cujus rei auf Razur in A. b) domine in A.

Universis presentes literas inspecturis Heinricus clipeator civis Basiliensis et Gŕta uxor sua noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Johannes carpentarius dictus de Mellingen et Hedewigis uxor sua domum sitam in vico versus Eseltŕlin prope rivulum ŕa nobis pro annuo censu  
 5 viginti solidorum Basiliensium et sex circularum nomine revisorii debitis terminis solvendum jure hereditario possiderent, eandem domum in manus nostras libere resignarunt petentes, ut eam Heinrico dicto de Rŕdispach et Berchte sorori sue, quibus ipsam domum vendiderant, sub eisdem jure ac censu concedere curaremus. Nos igitur ad resignationem et petitionem  
 10 Johannis et Hedewigis predictorum prefatam domum Heinrico de Rŕdispach et Berchte sorori sue prehabitis recepto ab eisdem honorario, prout moris est, sub censu prescripto jure hereditario concessimus et per presentes concedimus perpetuo possidendam. Et sciendum, quod in mutatione manus  
 15 quinque solidi tantum pro honorario, quod vulgariter erschaz dicitur, dari debent. In cujus rei testimonium presens carta sigillo communitalis Basiliensis est munita. Testes: Gerungus dictus zem Roten huse, Johannes Winardi, Heinricus de Gundolzstorf, Rodolfus Metter, Rŕdolfus Lŕtrich, Hiltwin raser, Hugo dictus Brogant et quamplures alii fide digni. Nos . . . magister civium et consules Basilienses in testimonium prescriptorum rogati  
 20 sigillum communitalis nostre dedimus presentibus appendendum. Dat. et act. Basilee, anno domini MŒCLXXX, II. idus jun.

**311.** *Bischof Heinrich bekennt, dass das von den Seinen bewohnte Haus bei Kunos Thor dem Deutschorden gehŕre, und dass er es von diesem gegen Zins inne habe.* Basel 1280 Juni 28.

25 *Original im GLA. Karlsruhe, Abteilung Basel (A).  
 Das eingehŕngte Siegel ist abgefallen.*

Frater Henricus miseratione divina Basiliensis episcopus universis presentes litteras inspecturis eorum noticiam, que sequuntur. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod nos recognoscentes curiam, quam Arnoldus  
 30 rector ecclesie de Blazein inhabitare solebat, contiguam nobilis viri . . . dicti de Keisirstŕl prope portam dictam Cŕnthor sitam in civitate Basiliensi ad fratres Hospitalis Theotonicorum sancte Marie Ierosolimitani de Bukein absque dubio pertinere, ipsam per familiam nostram de voluntate ipsorum et eorundem nomine inhabitamus et sopita questione inter nos et ipsos, que quando  
 35 que fuerat occasione curie memorate, cum actum esset, quod a tempore compositionis nomine ipsorum et voluntate liceret nobis et familie nostre dictam curiam per triennium inhabitare pro censu annuo de quo conveniremus, ex tribus predictis annis uno jam elapso recepimus et recipimus a festo instanti et presenti apostolorum Petri et Pauli ad duos annos pro libra cere singulis  
 40 annis danda curiam memoratam. In hujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus litteris duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini MŒCLXXX, in apostolorum vigilia predictorum.

**312.** *Sohn und Tochter Heinrichs des Brotmeisters verkaufen den Töchtern Konrads, des Decans von St. Peter, die Hälfte eines Hauses.*  
— 1280 Juni 29.

*Original im BA. Kolmar, Comthurei Basel n° 1 B (A).*

*Das (hängende) Siegel fehlt.*

5

.. officialis curie Basiliensis universis presentes literas\*) inspecturis salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit oportum, quod constituti in nostra presentia Henricus filius quondam Henrici magistri panificum Basiliensis canonicus<sup>b)</sup> sancti Petri Basiliensis et Margareta soror sua carnalis sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, tercio kal. julii, dederunt, vendiderunt et tradiderunt jure proprio imperpetuum Agnese et Margarete filiabus domini Chvnradi decani ecclesie sancti Petri Basiliensis mediam partem domus ipsorum site in Winartessgassen civitatis Basiliensis cum curia et suis ibidem, sive consistant in edificio sive non, pertinentiis universis ad habendum, tenendum, possidendum pro precio viginti quinque marcarum argenti ponderis Basiliensis, quod precium dicti venditores confessi sunt et contenti se ab ipsis emptricibus habuisse et recepisse ac eis integre datum, solum et numeratum esse, exceptioni eis non dati, non soluti et non numerati precii et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod predicta venditio valeret imposterum retractari, renunciantes, quam domum et curiam et ejus possessionem accipiendi sua auctoritate et retinendi deinceps eis licentiam omnimodam dederunt promittentes per se et suos heredes dietis emptricibus pro se et heredibus litem vel controversiam de dicta domo seu parte ipsius ullo tempore non inferre nec inferenti consentire sed ipsam domum, ut dictum est, cum suis pertinentiis tam in proprietate quam in possessione eis et suis heredibus ab omni homine et universitate legitime defendere, auctorizare et disprigare et predictam venditionem et omnia et singula suprascripta perpetuo firma et rata habere et tenere et non contrafacere vel venire de jure vel de facto et prestare debitam et legitimam warandiam. Item dicti venditores remiserunt coram nobis in forma juris pactum seu conditionem, quam de alia media parte ejusdem domus sue dietie emptrices fecerant, videlicet quod, si quando suam partem predictam vendere vel distrahere seu dare vel aliquo alio modo in aliam personam transferre vellent vel proponerent in futurum, quod ipsam partem domus exclusis omnibus aliis pro precio viginti marcarum transferre deberent in venditores memoratos predictas emptrices, ut dictum est, a conditione et pacto prehabitis libere absolventes. In cujus facti memoriam sigillo nostro presens litera est signata. Testes: dominus Petrus custos, magister Henricus cantor, Vricus de Blazhein canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Chvnradius dictus Röber, dominus Henricus Vorgassen milites, et alii quamplures fide digni. Datum 40 anno et die supradictis.

312. a) *as auf Rasur in A.*

b) *canonici in A.*

**313.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Klingenthal Güter zu Erbrecht.* — 1280 Juni —

*Original Al. n° 42 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. A. fol. 337°.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

- 5 Nos Stephanus prior et conventus sancti Albani Basiliensis notum facimus universis, quod nos agros infra scriptos, qui ab ecclesia nostra sub jure hereditario et censu infra nominato tenentur, religiosos in Christo . . prioris et conventui de Chlingental immo nomine ipsorum uni persone  
10 fratri Johanni converso ipsorum concessimus sub jure premissis et censu infra scripto, videlicet quatuor jugera que emerunt ab illis de sancta Clara et relicta dicti Basiler, que solvunt nobis viginti denarios, item duo jugera que emerunt a Johanne dicto Shönkint, que solvunt nobis sex denarios, item unum juger quod emerunt a relicta dicti Zebel, quod solvit duos denarios,  
15 quod erit in universo XXVIII denarii. Et sciendum, quod a persona predicti conversi de censu honorario, qui vulgo dicitur ershaz, ecclesia nostra tuta erit. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Dat. anno domini MCCLXXX, mense junio.

**314.** *Ritter Mathias von Eptingen verkauft dem Kloster Olsberg Güter in Augst.* Basel 1280 Juli 15.

- 20 *Original im StA. Aarau, Olsberg n° 113 (A).*

*\* Boos 101 n° 143.*

*Drei hängende Siegel: 1. Domdecan Konrad (n° 23). 2. Peter Schaler (n° 106). 3. † S . MATHIE . MILITIS . DE . EPTINGEN.*

- Ego Mathias de Eptingen miles notum facio universis presentem literam  
25 inspecturis, quod ego possessiones meas apud Ovgst, quasunque in villa et banno ibidem habui, que mihi solvebant annuatim sex verincellas annone et viginti tres solidos denariorum, cum omnibus pertinentiis, pratis, agris, silvis, viis, inviis, cultis et incultis de consensu et voluntate liberorum meorum Mathie, Wernheri, Heinrici et Anne juste et legaliter vendidi religiosos  
30 in Christo . . abbatis et conventui sanctimonialium de Olsperch pro certa summa pecunie viginti marcis argenti, quas me profiteor recepisse. Et dictas possessiones unā cum predictis liberis meis in forma iudicii, presidente Hugone de Gundolstorf nomine sculteti domini Petri Shalarii militis Basiliensis, tradidi adhibitis omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine  
35 fuerant adhibende, et ipsas religiosas in possessionem vacuum et quietam predictarum possessionum ad eas jure proprietatis deinceps spectancium misi et mitto, promittens debitam et justam warandiam. In cujus facti memoriam presentem literam honorabilium domini C[h]vnradij decani et P[et]ri sculteti predicti Basiliensium et meo sigillis procuravi et petii sigillari. Nos Chvnradius decanus majoris ecclesie, Petrus Shalarius scultetus Basiliensis rogatu predicti militis sigilla nostra appendimus in testimonium veritatis. Testes:

Diethelmus archidiaconus de Svncowe, Heinricus plebanus de Ovgst clerici, Chono de Ramstein, Diethelmus Camerarius, Chonradus vor Gazzen milites \*), Heinricus de Arguel, Heinricus Ccizo laici et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>CC</sup>CLXXX, in die beate Margarete virginis.

**315.** *Das Kloster St. Alban und sein Meier in Kembs ver- 5*  
*gleichen sich über ihre gegenseitigen Rechte und Pflichten in betreff*  
*der Güter daselbst. Basel 1280 Juli 26.*

*Original Al. n<sup>o</sup> 43 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 68<sup>o</sup> (B). — Deutscher*  
*Auszug in Al. L. pag. 287.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

10

. . officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam  
 subscriptorum. Mota questione inter religiosos . . priorem et conventum  
 monasterii sancti Albani Basilicnsis Cluniacensis ordinis ex parte una et  
 Rodolfum villicum eorum in Kemz ex altera, causaque diu in forma juris  
 ventilata, tandem coram nobis eadem questio per viam amicabilis composi- 15  
 tionis taliter est sopita: dictus prior et conventus remiserunt omnem actionem  
 seu questionem in iudicium tunc deductam, que occasione dampni per villi-  
 cum eis usque ad id tempus illati, expensarum in lite factarum seu interesse  
 ipsis competeat vel competere videbatur; in quorum tamen aliqualem re-  
 compensationem villicus receptis ab eis quinque libris denariorum tradidit 20  
 ipsis et eorum monasterio domum noviter edificatam apud Kemz, quam in-  
 habitabat, sitam in fundo bonorum monasterii prelibati et ipsos in ejusdem  
 domus misit possessionem vacuum et liberam coram nobis. Tcnetur autem  
 dictus villicus . . priorem et conventum de vino nomine advocatie debito  
 de vineis apud Rinwiler, quantum preteritos annos respicit, indemnes penitus 25  
 conservare et cessare a petendis et recipiendis censibus monasterii sancti  
 Albani debitis, quod ad ipsum antea ratione sui officii pertinebat, sed  
 prior et conventus per proprium nuncium eos requirent et colligent, cui  
 villicus fideliter et efficaciter cooperabitur, si ab eo fuerit requisitus, in illo  
 casu officii sui debitum exequendo. Et licet exoneratus in hac parte villicus 30  
 videatur, non tamen propter hoc minus percipiet quicquid ratione intragii  
 seu juris, quod dicitur val, ad officium villicationis sue dinoscitur pertinere.  
 Sciendum preterea, quod de possessionibus pertinentibus ecclesie sancti  
 Albani, quas nunc colunt . . prior et conventus per se vel per colonos, quibus  
 medietatem sumptuum amministrant, nec intragium nec jus, quod val dicitur, 35  
 villico dabunt, sed liberaliter ea colent respectum super hiis ad villicum non  
 habendo. Sed si forsan iidem prior et conventus possessiones hujusmodi,  
 si que per mortem, cessionem vel quocunque modo vacarent in futurum,  
 colere vellent, si eas simpliciter per se sine amminiculo colunt alieno, villico  
 de intragio vel jure val prehabitis nichil dabunt, verum si per colonum, cui 40  
 sumptus pro parte media ministrabunt, liberi erunt quantum ad se pertinet,

**314.** a) milites von gleicher Hand übergeschrieben in A.



verint universi tam presentes quam posteri, quod nos pensatis utilitate et commoditate ecclesie nostre possessiones nostras in villa Ottelinkon dyocesis Constantiensis tam directo quam utili dominio ad nostram ecclesiam pertinentes ita, quod per nullas condiciones seu servitutes perpetuas cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, cum banno, districtu, honore, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, agris, cultis, incultis, cum omnibus pertinentiis, vineis nostris, custodia, banno seu districtu dictarum vincarum dumtaxat exceptis, ad reverendas in Christo . . . priorissam et conventum dominarum de Klingental in minori Basilea Constantiensis dyocesis secundum regulam beati Augustini et institutiones fratrum Predicatorum degentes per contractum et titulum permutationis transulimus pleno jure. Et prefate domine communicato<sup>a)</sup> consensu et habito consilio . . . prioris fratrum Predicatorum domus Basiliensis utilitatem monasterii dictarum dominarum contemplantes et multiplicem possessionum in ipsas translatarum commoditatem, et quod nichil in lesionem earum per dictum contractum sit actum vel etiam attemptatum, turrin seu domum dictam Schalon sitam in civitate Basiliensi jure directi domini ad ipsas pertinentem, quam Vricus de Hadstat civis Basiliensis jure hereditario pro annuo censu octo librarum monete Basiliensis possidet a monasterio memorato, et redditus quatuor solidorum de domo, quam Trenlinus civis Basiliensis a monasterio predicto jure hereditario possidet, cum omni jure ad ipsum monasterium pertinentes; item redditus dccm et sep-

nes fratrum Predicatorum degentes noticiam regeste. Noverint universi tam presentes quam posteri, quod nos communicato consensu et habito consilio . . . prioris fratrum Predicatorum domus Basiliensis contemplantes utilitatem monasterii nostri et commoditatem multiplicem possessionum de Ottelinkon dyocesis Constantiensis ad ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno jure pertinentium titulo permutationis ad nos transferendarum, et quod nichil in lesionem monasterii nostri per subsequentem contractum permutationis attemptabitur vel agetur, turrin seu domum dictam Schalon sitam in civitate Basiliensi jure directi domini ad nostrum monasterium pertinentem et quam Vricus de Hadstat civis Basiliensis jure hereditario pro annuo censu octo librarum usualis monete a dicto nostro monasterio possidet, et redditus quatuor solidorum de domo, quam Trenlinus civis Basiliensis a monasterio nostro predicto jure hereditario possidet, cum omni jure ad ipsum nostrum monasterium pertinentes b); item redditus decem et septem viercellarum, quarum sunt xi spelte et sex avene, de possessionibus in Benkon ad nostrum monasterium directo et utili dominio pertinentibus ita, quod per nullas condiciones seu servitutes perpetuas cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, una cum ipsis possessionibus provenientes; item redditus sex viercellarum, quarum sunt tres siliginis et tres avene, de possessionibus in villa Ufheim ad nostrum monasterium directo et utili dominio pertinentibus ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, provenientes cum suis pertinentiis universis; item redditus unius viercelle spelte de possessionibus ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, sitis in banno ville Sienzenza, que a nobis et nostro monasterio jure hereditario possidentur; item redditus

317. a) nach communicato folgt consilio durchgestrichen in A. b) pertinentem in A'. c) nach alteri folgt sint durchgestrichen in A'.

- tem vierncellarum, quarum sunt XI<sup>d)</sup> spelte et sex avene, de possessionibus in Benkon jure directi domini et utili ad ipsas pertinentibus<sup>e)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, unâ cum ipsis possessionibus provenientes; item redditus sex vierncellarum, quarum sunt tres siliginis et tres avene, de possessionibus sitis in banno ville Ufhein jure directi domini ad ipsas pertinentibus<sup>f)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, provenientes cum suis pertinentiis universis; item redditus unius vierncelle spelte de possessionibus in banno ville<sup>g)</sup> Sierunze sitis jure directi<sup>h)</sup> domini ad ipsas pertinentibus<sup>i)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, tamen ab ipsis jure hereditario possidentur; item redditus quinque librarum et duorum solidorum usualis monete, qui redditus consistere debent in annona de certis possessionibus proprietariis ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sint obnoxie, pro quibus redditibus Chvnradas ad Pulchram domum civis Basiliensis obligat et obligavit possessiones suas sitas in banno ville Hisingen, hoc adjecto, quod, quandoque prefato capitulo sancti Petri Basiliensis assignaverimus redditus quinque librarum et duorum solidorum Basiliensis monete, ut dictum est, a civitate Basiliensi infra miliare et dimidium sitos in uno loco vel duobus, cessabit obligatio memorata, de certis tamen possessionibus proprietariis ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sint obnoxie, permutando cum debitis solemnitatibus libere et concorditer transulimus in memoratam ecclesiam sancti Petri Basiliensis pro rebus et possessionibus, sicut subnotatur. Ex parte vero prefate ecclesie sancti Petri<sup>h)</sup> Basiliensis . . prepositus, . . decanus totumque capitulum possessiones in villa Ottilinkon dyocesis Constantiensis tam directo quam utili dominio ad prefatam ecclesiam sancti Petri pertinentes ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, cum banno, districtu, honore, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, agris, cultis, incultis, cum omnibus pertinentiis, vineis ipsorum, custodia, banno seu districtu dictarum vinearum dumtaxat exceptis, ad monasterium nostrum pleno jure cum omnibus pertinentiis transulerunt per contractum et titulum permutationis. Et ut dictus contractus nequeat ab aliquibus in pugnationibus irritari vel modo quolibet retractari, recognitum est hinc et inde atque actum, quod auctoritate et consensu seu ratihabitione venerabilium in Christo patrum ac dominorum R[udolfi] et H[enrici] Constantiensis et Basiliensis episcoporum seu suorum<sup>i)</sup> vicariorum, prout ipsorum ordinariorum potestas requirit, predictum contractum procurabant et facient communiri. Et

317. d) nach XI folgt nochmals suut durchgestrichen in A. e) pertinentes in A. f) ville übergeschrieben in A. g) directi zweimal geschrieben in A. h) Petri von gleicher Hand übergeschrieben in A'. i) nach suorum folgt ordinariorum durchgestrichen in A'.



transtulerunt. Et ut predictus contractus nequeat aliquibus inpugnationibus irritari vel modo quolibet retractari, recognitum est et actum hinc et inde, quod auctoritate et consensu seu rati-  
habitione venerabilium in Christo patrum ac dominorum H[einrici] et R[u-  
dolfi] dei gratia Basiliensis et Constan-  
tensis episcoporum aut suorum vicari-  
orum, prout ipsorum ordinariorum  
potestas requirit, predictum contrac-  
tum procurabunt et facient communiri.  
Et renunciatum est etiam hinc et inde  
beneficio restitutionis in integrum, ex-  
ceptionibus doli, metus et beneficio  
constitutionis hoc jus porrectum, et  
omnibus beneficiis juris canonici et  
civilis seu etiam consuetudinarii. In  
premissorum testimonium et in evi-  
dentiam pleniorum presentem kartam  
sigillis . . prepositi et capituli nostri  
tradidimus consignatam presentibus  
C[hénrado] decano, magistro H[einrico]  
cantore dicto de Wilon, H[einrico]  
Magistri panis canonici dicte ecclesie  
sancti Petri, item sorore Ita priorissa  
dicti monasterii de Klingental, sorore  
Adelheida de Vtinhein, sorore Lügardi  
Baslerin, sorore Berchta Merschandin  
et aliis quampluribus fide dignis, anno  
domini M<sup>CC</sup>LXX, sexto idus augusti.

20

25

30

**318.** *Ritter Werner von Ramstein und seine Frau verkaufen dem Kloster Klingenthal Güter zu Öttingen. Basel 1280 August 9.*

*Original Kl. n° 82 (A). — Abschrift aus dem 18. Jh. und deutsche Übersetzung aus dem 16. Jh. in Kl. Ppurk. n° 52. — \* Kl. B. fol. 403. 35*  
*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Official (n° 38). 2. Stadt (n° 140). 3. Werner von Ramstein (n° 94).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis Christi fidelibus  
presens scriptum intuentibus eorum noticiam, que sequuntur. Noverint uni-  
versi, quod constituti in nostra presencia dominus Wernherus de Ramstein  
miles et Margaretha legitima sua conjunx sponte et libere . . priorisse et  
conventui dominarum de Klingental in minori Basilea dyocesis Constantiensis  
secundum regulam beati Augustini et institutiones fratrum Predicatorum

- degentibus omnes possessiones, quas in villa Ottelichon Constantiensis dyocesis tam directo quam utili dominio ad eos spectantes tamquam propria non feodalia vel emphyteotica absque omni servitute temporali seu perpetua cum banno, districtu, honore, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, 5 agris, cultis et incultis, cum omnibus pertinentiis, vineis exceptis et jure spectanti ad vineas, vendiderunt et tradiderunt pro viginti tribus marcis puri et legalis argenti, quod argentum confessi fuerunt sibi appensum et numeratum fuisse, renunciantes exceptioni non numerate seu non tradite pecunie, ad ipsarum dominarum monasterium possessionem vacuam transferendo, 10 obligantes se, heredes suos seu quoscunque successores de evicione, de prestanda warandia, cum necesse fuerit et fuerint requisiti. Item predicta domina Margaretha prenotatam venditionem et omnia alia et singula\*) superscripta pro se et suis heredibus seu successoribus promisit tenere et observare et non contravenire fide prestita nomine juramenti. In cujus rei testi-
- 15 monium sigillum nostrum una cum sigillis universitatis civium Basiliensium et domini Wer[nheri] prefati presentibus est appensum. Actum presentibus magistro Heinricho de Wilon cantore ecclesie sancti Petri Basiliensis, domino Cōnone de Ramstein milite, Walthero de Tegeruelte filio domini . . Blawarii militis, et Cōrado Ludewici cive Basiliensi testibus rogatis et vocatis, anno 20 domini M<sup>o</sup>CLXX, in vigilia beati Laurentii martyris, in civitate Basiliensi.

**319.** *Der Caplan Arnold leihet dem Peter Senftelin und dessen Frau Güter in Klein-Basel zu Erbrecht. Basel 1280 August 19.*

*Original St. Urk. n<sup>o</sup> 54 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Caplans Arnold (n<sup>o</sup> 80).*

- 25 Ego Arnoldus cappellanus domini . . episcopi Basiliensis notum facio universis presencium inspectoribus eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi et singuli, quod, cum Renherus dictus Wüste civis Basilee\*) minoris Constantiensis dyocesis agros, vineas et pratium, qui ager, que vinee et quod pratium sunt siti in banno minoris Basilee predictae et spectare dinoscuntur 30 ad cappellaniam cappelle beati<sup>b)</sup> Jacobi, que sita fuit retro ecclesiam Basiliensem majorem, a me jure hereditario teneret et possideret pro annuo censu decem solidorum, dictus Renherus ipsam hereditatem in manus meas libere et absolute resignavit petens, ut ipsam hereditatem sub prefato jure Petro Senftelino et Elline uxori sue legitime civibus minoris Basilee con-
- 35 cederem et assignarem. Ego consenciens dicti Renheri petitioni et considerans utilitatem dicte cappellanie dictos agros, vineas et pratium prefatis Petro et Elline uxori sue pro censu decem solidorum usualis monete singulis annis solvendorum concedo et assigno presentibus jure hereditario tenendos et libere possidendos mittens ipsos in vacuam possessionem eorumdem. Est 40 tamen adjectum, quod manu mutata nomine honorarii, quod vulgo dicitur

318. a) nach singula folgt supra durchgestrichen in A.

319. a) corrigiert aus Basilien in A. b) beati übergeschrieben von gleicher Hand in A.

erschatz, tres solidi denariorum persolvuntur. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>CLXX, XIII. kl. septembr. In premissorum testimonium sigillum meum duxi presentibus appendendum.

**320.** *Bischof Albert von Marienwerder verheisst den Besuchern der von ihm in der St. Leonhardskirche geweihten Altäre Ablass.* 5  
Basel 1280 August 25.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 45 (A). — \* Lh. D. fol. 215 und 229.*

*An rother Seidenschnur hängt das Siegel: .... ACIA . EPC . ISVLE . SCE . MALIE.*

Albertus divina miseratione episcopus Insule sancte Marie universis 10  
Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentes literas inspecturis  
salutem in dominorum domino dei filio Jesu Christo. Gloriosus deus in  
sanctis suis in ipsorum glorificatione congaudens in veneratione beate Marie  
semper virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta  
meruit altius ceteris sanctis in celestibus collocari. Hinc est, quod, cum 15  
nos apud dilectos nobis in Christo dominos ecclesie sancti Leonardi Basili-  
ensis de ordine sancti Augustini episcopi tria altaria, videlicet unum in  
choro in honore beati Bartholomei apostoli, doctoris beati Augustini et  
sancti Leonardi confessorum, secundum extra chorum, quod est in dextro  
latere, in honore beate et gloriose virginis dei genitricis Marie et beati 20  
Johannis ewangeliste, tercium in sinistro latere vero in honore sancte crucis,  
sancti Nicholai, beati Erasmi et sancti Gothardi confessorum divina nobis  
favente clemencia dedicavimus, omnibus penitentibus et confessis, qui  
prefatum locum in festivitibus prenotatis, videlicet virginis gloriose beate  
Marie ceterorumque sanctorum suprascriptorum et precipue sancti Augustini et 25  
Leonardi, quos, sicut specialiter ipsorum ecclesia horum est insignita vocabulo,  
ita specialis prerogativa convenit honorari, ac in dedicationis annue eorundem  
altarium festivitibus majoris altaris, que occurrit singulis annis in octava  
penthecostes, secundi in dextro latere proxima dominica ante assumptionem  
beate virginis, tercii quod est in sinistro dominica proxima post epiphaniam, 30  
venerabiliter cum cordis contricione et humilitate visitaverint<sup>a)</sup> annuatim,  
de dei omnipotentis misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum  
ac ea quam nobis licet indignis deus contulit auctoritate confisi octoginta  
dies venialium<sup>b)</sup> de injuncta sibi penitentia in nomine domini misericorditer  
indulgemus. Dat. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>CLXX, in crastino beati Bartho- 35  
lomei apostoli.

**321.** *I. Das Kloster Seldenau verkauft dem Stift St. Leonhard ein Haus in Basel.*  
Basel 1280 Oktober 6.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 8 (A). — \* Lh. D. fol. 151<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 63<sup>r</sup> mit*

**320.** a) si in visitaverint übergeschrieben in A. b) venialium auf Rasur, hinter venialium 40  
folgt auf Rasur et duas karrinas durch Punkte getilgt in A.

dem falschen Datum 1232, und in der Directoriums-Registratur (Pred. G) von 1693 p. 271 mit Angabe der Lage des betreffenden Hauses auf dem Parfüberplatz neben dem hauß zum Straußen.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Abt von Wetingen (nº 71).  
2. † S. ABBATISSE . DE . SELDENOWA.

II. Das Kloster Seldenau verkauft Berthold dem Färber  
und dessen Schwester Häuser in Basel. Basel 1280 Oktober 6.

Original Lh. nº 46 (A). — \* Lh. D. fol. 171<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 111.  
Eingehängt dieselben Siegel.

Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.

## I.

Universis Christi fidelibus presens  
scriptum intuentibus E[lisabeth] abbatissa et conventus monasterii de Seldenowa Cisterciensis  
15 denowe Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, salutem et eorum  
noticiam, que secuntur. Noverint universi, quos nosce fuerit oportuna,  
quod nos prehabita communi deliberatione et auctoritate venerabilis in  
20 Christo patris nostri . . . abbatis de Wetingen necnon Dietrici dicti Peigerli  
et Mech[ildis] uxoris ejusdem plenaria interveniente domum nostram sitam  
25 Basilee in vico Eselturli retro domum O. pellicis contigue, quam nobis predictus D[ietricus] et uxor ejus constitui in forma iudicii cum omni iure  
30 et voluntarie contulerunt, honesto viro Berchtoldo [Ver]wario civi Basiliensi et . . . sorori sue pro xxx<sup>vi</sup> l<sup>vi</sup> libris denariorum Basiliensium vendidimus et scripto  
vendimus [eum] \*) presenti, quam pecuniam confitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse et, ut in predicto venditionis contractu jam nominato Berchtoldo et Ro. c) plene [caveatur] d), renunciamus omni exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non recepte,  
35 beneficio restitutionis in integrum, literis inpetratis et inpetrandis a domino papa et omni privilegio et auxilio juris canonici et civilis, per que nos vel monasterium nostrum contra dictas  
40 personas seu successores eorum juvari

## II.

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus E[lisabeth] abbatissa et conventus monasterii de Seldenowa Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, salutem in domino et eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod nos prehabita [communi] \*) deliberatione et auctoritate venerabilis in Christo patris nostri . . . abbatis de Wetingen necnon voluntate Dietrici dicti [Peigerli] \*) et Mech[ildis] uxoris ejusdem plenaria interveniente domus nostras sitas b) extra portam civitatis Eselturli . . . [f]ulle, c) quas nobis predictus D[ietricus] et uxor ejus constitui in forma iudicii cum omni iure sibi in eisdem domibus competenti libere et voluntarie contulerunt, honesto viro Berchtoldo [Ver]wario civi Basiliensi et . . . sorori sue pro xxx<sup>vi</sup> l<sup>vi</sup> libris denariorum Basiliensium vendidimus et scripto vendimus [eum] \*) presenti, quam pecuniam confitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse et, ut in predicto venditionis contractu jam nominato Berchtoldo et Ro. c) plene [caveatur] d), renunciamus omni exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non recepte, beneficio restitutionis in integrum, literis inpetratis et inpetrandis a domino papa et omni privilegio et auxilio juris canonici et civilis, per que nos vel monasterium nostrum contra dictas personas seu successores eorum juvari

321. a) unleserliche Stelle in II ergänzt aus I. b) corrigiert aus domum nostram sitam in A.  
c) unleserliche Stelle in A. d) caveatur fehlt in A.

non recepte, beneficio restitutionis in integrum, literis impetratis et impetrandis a domino papa et omni privilegio et auxilio juris canonici et civilis, per<sup>e</sup>) que nos et monasterium nostrum contra dictum dominum prepositum seu ejus ecclesiam juvari possemus in posterum vel defendi. In quorum evidenciam et probationem sigillum religiosi patris nostri . . abbatis de Wetingen pariter et nostrum presentibus volumus adponi et procuravimus similiter predicto contractu venditionis perpetue duraturo. Nos . . abbas de Wetingen pro signo consensus nostri dedimus et damus in testimonium predictorum et ad preces memorate abbatisse et conventus sigillum nostrum poni fecimus ad presentes. Testes autem hujus rei sunt H[incricus] prepositus sancti Leonardi, dominus N. Verwarius, V[ilricus] ad Cardinem, V[ilricus] de Blazheim, C. pistor, Hugo Brogant, et Will[helmus] de Machstat cives Basilienses. Dat. et act. in claustrum sancti Leonardi Basiliensis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>X, d. n. octob.

20  
25

**322.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Rudolf Esel sein Recht an einem Hanse, welches Rudolf vom Kloster zu Erbrecht besitzt.* Basel 1280 Oktober 12.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 22 (A).*

*An Schnüren hängen vier Siegel: 1. Official (n<sup>o</sup> 38). 2. St. Clara (n<sup>o</sup> 67). 3. † S. FRM. MINOR. IN. BASILEA. 4. Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostra presencia constituti Gerungus ad Rubeam domum civis Basiliensis et frater Cōnradus sutor procuratores generales et habentes liberam administrationem . . abbatisse et conventus monasterii de sancta Clara in ulteriori Basilea pure et simpliciter deliberatione habita inter se et communicato consilio totius conventus ob urgentem necessitatem et evidentem utilitatem et maxime ob constructionem domus earum et monasterii vendiderunt et tradiderunt Rōdolfo dicto Asino civi Basiliensi redditus et omne jus, quos habebant in domo sita prope domum V[ilrici] de Thurego et ex opposito domus dicte zem Hōblte in civitate Basiliensi, quam predictus Rōdolfus ab eis jure hereditario possidebat, cum omnibus juribus et pertinenciis ad eas

35  
40

**321.** e) per fehlt in A.

et earum monasterium pertinentibus pro viginti quatuor marcis argenti puri et boni, quam pecuniam confessi fuerunt se recepisse et appensam sibi fuisse, obligantes se de evictione et prestanda warandia, quocienscunque fuerint requisiti, renunciando beneficio restitutionis in integrum, privilegiis a papa vel  
 5 ab imperatoribus concessis ac omni juris auxilio canonici et civilis. In premissorum testimonium ad petitionem predictarum parcius sigillum curie nostre una cum sigillis gardiani fratrum Minorum in Basilea, universitatis civium Basiliensium et predictarum abbatissae et conventus monasterii sancte Clare presentibus appendi fecimus et apponi. Dat. et actum Basilee in nostro  
 10 consistorio, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, sabbato proximo ante festum beati Galli, presentibus domino C<sup>o</sup>nrado sacerdote dicto Fabro, domino Johanne R<sup>o</sup>bario milite, magistro R<sup>o</sup>[dolfo] dicto de Rinuelden, Heinrico Lieb<sup>o</sup>ge aurifabro, dicto Sintze, C<sup>o</sup>nrado de Spalon et Petro de Thurego civibus Basiliensibus, testibus rogatis.

15 **323.** *Wetzel von Riespach und seine Frau verkaufen dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Walheim.*

*Basel 1280 Oktober 31.*

*Original MM. n<sup>o</sup> 12 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 182<sup>o</sup>. —  
 \* MM. K. fol. 280<sup>o</sup>.*

20 *An Pergamentstreifen hängt nur noch das Siegel des Officials (n<sup>o</sup> 38).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>,  
 in vigilia omnium sanctorum, constituti coram nobis in forma juris Wetzel  
 de R<sup>o</sup>spach et Petrissa uxor sua legitima vendiderunt et tradiderunt per  
 manus liberorum suorum . . priorisse et conventui dominarum ad Lapid  
 25 civitatis Basiliensis duas curias sitas in villa Walon in Suntgaugia cum  
 omnibus bonis, juribus, servitutibus in agris, pratis et casalibus seu ortis,  
 que bona predictus Wetzel et uxor sua prefata habebant seu possidebant in  
 dicta villa, quocunque jure seu titulo ad eos pertinerent, pro quindecim marcis  
 puri et legalis argenti, obligantes se de evictione et de prestanda warandia,  
 30 quando fuerint requisiti. Et quia prefata bona in dotem prefate Petrisse data  
 fuerant et censebantur esse dotalia, juravit ipsa Petrissa prefatam venditionem  
 et ipsum contractum ratum habere, observare et tenere et non contravenire  
 juramento prestituto corporali. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una  
 cum sigillis testium subscriptorum, scilicet dominorum Johannis de Liestal,  
 35 R<sup>o</sup>ldolfi Kraftonis et Hugonis in Turri canonicorum Basiliensis ecclesie rogatu  
 predictarum partium duximus presentibus appendendum. Dat. et actum Basilee,  
 anno et die predictis, presentibus testibus prescriptis, item domino Arnoldo  
 rectore ecclesie de Blatzhein, magistro V<sup>o</sup>rico dicto Blatzhein canonico sancti  
 Petri Basiliensis, Petro de Monasterio clerico, Johanne de Oberndorf et Be.  
 40 dicto Wagener cive Basiliensi.

**324.** *Heinrich von Rixheim verkauft Rudolf von Mülhausen dem Krämer die Hälfte seines Hauses. — 1280 November 12—18.*

*Original Kl. n° 84 (A).*

*Eingehängtes Stadtsiegel (n° 140).*

Wir Heinrich der Mönch der burgermeister und der rat von Basil tûn kunt alremenlichem, de Heinrich von Richensheim unsir burger sin hus halbez, da er inn ist, hat virchouft recht und redlich mit des lenherren 5 willen Rodolfe von Mvlnhusen dem kremer unsir burger umb nûn march silbers eins vierdungis minre, und ist de hus geteilt mit disen gedingen, de diz inhûse ist gemeine und der we[c] in \*) den hof und in den garten und die p[ri]vate \*) ist gemeine, und also daz ander geteilt ist gedim[c] \*) und garte, also sol ietweder haben daz sine und sol Rodolf wol buwen uf die mure und drin, 10 als ez im wol chumt. Und alsus hat der lenherre Johans Helbelinc diz halbe hus verlûwen nach erbe rechte dem selben Rodolfe und sinr wirtin Agnesen umbe den cins, der der von gat, ein pfunt pfenninge und ein rinc und einr und zwencie pfenninge ze jarciten. Und sol man de wizen, de von dem halben hus niwan drizzic pfenninge gant vir den ershaz. Ouch sol man de 15 wizen, de dez hôvelin hinderm hus ist gemeine und [daz tach und der] \*) chenei und die stegen inne hus sol man gemeine machen und buwen. Harubir gen wir dur [ir beider] \*) bette dir stat ingesigel zeim urkunde. Dez sint gezûge Chonrat her Ludewigs, Vîrich der swerpfurbe, Johannes Rezagel, Willelmus von Vlme, Chonrat Glize, Peter der swerpfurbe, Chonrat der [st]reler, Wernher 20 der streler und ander genûge. Diz ist geschehen, do man zalte von gottis gebûrte M<sup>o</sup>CLXX jar, in der wuchen nach sante Martins mis.

**325.** *Das Stift Rheinfelden leiht einen Garten daselbst dem Johann Belz zu Erbe.* — 1280 November 25.

*Original Kl. n° 85 (A).*

25

*Eingehängtes Siegel des Capitels von Rheinfelden (n° 73).*

Wir Eberhart der probest, Johans der dechan und . . allez daz . . capitel zû Rinuelden tûn kûnt allen den, die disen briuef geschent older horent lesen, daz wir hern Johans Belze einem bûrger von Rinuelden ûnde Hede- 30 wig siner wirtin unde iren kinden ûn allen iren erben einen garten, 30 der lit da man sprichet an dem Brûle, verlûwen han zû rechtem erbe. Von disem selben garten sol er ûns geben jerlich zû sente Martins mes aht schillingen Basiler. Daz diz war ûn stette blibe, so ist dirre briuef mit ûnsers . . cappitels ingesigel besigelt. Diz beschach, dû von unsers heiren gebûrt waren 35 tûsent zwei hûndert ûnde ahtzich jar ûn an sente Katerinen tage.

**326.** *Bischof Albert von Marienwerder verheisst den Besuchern des von ihm in der Kirche St. Maria Magdalena geweihten Altars Ablass.* — 1280 Dezember 10.

*Eintrag von 1506 in MM. I. fol. 8.*

324. a) beschädigte Stelle in A.

40

Ein latinscher brieff, der wüst, wie der hochwirdig fürst und herr Albertus byschoff der Insel sancte Marie gewicht hat ein altar in unserm gotzhus und cor in der er der seligen durchlüchten jungfröw und mutter gottes Marie, och sant Johannes baptisten, sant Marien Magdalen, sant Augustinus, sant Nicolaus und sant Cecilie virginis. Und dis het er gethon uss der götlichen gnedikeit allen büssenden . . [die] komen uff die ob gedochten hochzit och in der kilchwich och des altars, die do begangen sol werden uff den nechstenen sunentag vor sant Johans baptisten tag mit stür und hantreichung, verlicht er . . LXXX tag aplos teglicher sünd und zwo karrenen 10 uff gesetzter büs. Datum dies briffs MCCCLXXX jor, quarto ydus decembris.

**327.** *Ritter Heinrich Pfaff verkauft den Lehen am Birsig das Recht, denselben über sein Land zu leiten. — 1280 December 17.*

*Abschrift und Übersetzung in Vidimus von Bürgermeister und Rat vom 27. Juni 1413 im Archiv der Weberzunft, Urkunde n° 1 (B).*

15 *Als Bewerber um die Vidimation werden angeführt die sarwürcker, müller und sliffer unser burgere, die harnaschfesser, mülen und sliffen uf dem obern Birsich hand, in namen und an stat ir selbes und aller ander unser burgern, die ouch lehen uf dem obern Birsich hand.*

Ego Heinricus dictus Phaff miles Basiliensis notum facio universis, quod 20 ego contuli feodis universis sitis supra Birsicum in civitate et extra civitatem videlicet Venowe pro triginta solidis denariorum, quos me confiteor recepisse, jus dirigendi Birsicum per agrum meum situm juxta agrum Johannis quondam monetarii juxta Birsicum in eodem alveo, in quo jam Birsicus fluit. Et si propter inundationem aqua ab eodem alveo recederet, quicunque dicta feoda 25 habuerint, tunc debent dicto agro uti sive terram de dicto agro accipere, ut dictum alveum valeant reparare, et debent in utraque parte Birsici per dictum agrum habere viam ad aquam juste dirigendam et ad alia eorum necessaria. Et in testimonium hujus sigillo meo et civitatis Basiliensis necnon domini Heinrici Kraftonis militis presens litera est signata. Nos 30 magister civium et consules predictae civitatis et dominus Heinricus predictus rogatu domini Heinrici Pfaffen sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Datum anno domini MCCCLXX, XVI. kalendas januarii.

**328.** *Das Kloster St. Clara verkauft der Mechtild Vüller und deren Manne den Niessbrauch einer Mühle; die Ehegatten schenken 35 dem Kloster Güter zu Neuweiler unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

— 1280 December —

*Original Cl. n° 23 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von St. Clara (n° 67).*

Universis presentem literam inspecturis . . abbatisa et conventus sancte 40 Clare in ulteriori Basilea noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos usufructum molendini nostri vffen Öwe siti juste et legaliter vendidi.



mus Mechtildi diete Vüllerin et Heinrico de Eshbach marito suo pro certa summa pecunie septem marcis argenti, quas ab eis recepimus, ut ipsi ambo predictum usufructum jamdicti molendini habeant liberaliter, quamdiu vixerint, et uno defuncto alter, qui superstes fuerit, sive in seculo sive in religione fuerit, ipsum percipiat usufructum, ambobus vero defunctis ad nos libere revertatur. Est etiam conductum, si penuria vel egestate coacti dictum usufructum vendere voluerint, quod hoc licet, nobis tamen potius quam aliis et melius vendere tenebuntur. Item contulerunt nobis possessiones suas sitas apud Nüwilr solventes quinque verincellas videlicet tres spelte et duas avene, retento sibi usufructu in premissis possessionibus ita, quod, quamdiu vixerint, predictum usufructum habeant et altero defuncto alter, qui superstes fuerit, sive in seculo sive in religione fuerit, eundem habeat usufructum, ambobus vero defunctis ad nos usufructus cum proprietate libere devolvatur. Talis etiam pactio intervenit, quod, quando predictae possessiones ad nos fuerint devolute, nos duas verincellas spelte dare tenemur fratribus Minoribus domus Basiliensis ad colendum anniversarium nostrum. Similiter est conductum, quod Mechtildis antedicta licite potest, si voluerit, vendere possessiones antedictas pro suis necessitatibus, si sibi videbitur expedire. In cujus facti memoriam sigillum nostrum presenti litere duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CLXX, mense decembri.

**329.** *Das Stift St. Peter leiht dem Geistlichen Burchard von Bern Güter zu Erbrecht.* Basel 1280 —

*Original Lh. n<sup>o</sup> 41 (A). — Deutsche Übersetzung aus dem 16. Jh. in Lh. Ppurk. n<sup>o</sup> 5. — \* Lh. B. fol. 106<sup>v</sup>.*

\* Arnold 266.

*Auf dem Rücken von einer Hand des 13. Jh.: de agris sitis ze Steinuncrue.*

*An einem Bande hängt das zerbrochene Siegel von St. Peter (n<sup>o</sup> 40).*

Conradus prepositus, Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Berchtoldus et Johannes filii quondam Heinrici de Wolfswilr quasdam\*) possessiones extra portam civitatis sitas ad eos ex successione paterna devolutas a nobis pro annuo censu trium verdencellarum spelte et duorum pullorum et unius libre denariorum, que datur nomine nostro preconibus sive ammannis civitatis, jure hereditario possiderent, ipsas possessiones in manus nostras libere resignarunt petentes, ut eas Burchardo dicto de Berne clerico sancti Leonardi Basiliensis, a quo pro eisdem possessionibus quondam summam pecunie receperant, sub eisdem jure ac censu concedere curaremus. Nos igitur ad resignationem et petitionem Berchtoldi et Johannis predictorum prefato Bur[chardo] possessiones prehabitas sub censu prescripto jure hereditario concessimus et per presentes

329. a) quas *auf Ratur in A.*

concedimus perpetuo possidendas. Et sciendum, quod possessiones antedictae a solutione decimarum penitus sunt immunes et in mutatione manus tres solidi tantum nomine honorarii dari debent. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes: magister R[ud]olfus dictus Kessel-  
 5 ler, magister Cono de Hegendorf, Henricus Magister panificum canonici nostri, Bur[hardus] capellanus sancte Marie et Henricus dictus Tuner pistor et quamplures alii fide digni. Dat. Basilee et act. anno domini M<sup>o</sup>CLXX.

**330.** Die Ritter Hugo und Werner Zerkinden von Basel leihen dem Kloster Olsberg Güter zu Augst. — 1280 —

10 Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 108 (A).  
 Trouillat 2, 331 n<sup>o</sup> 254 nach A. Hier ist zu lesen S. 331 Z. 24: Barmvñ und zem Schlüsselbrunnen; Z. 25: homagii; S. 332 Z. 3: verdencella; Z. 6: firmamen.

\* Boos 102 n<sup>o</sup> 145.

15 Eingehängtes Siegel zerbrochen.

**331.** Item 2 brieff wisent uber das hus by der Barfvyssen porten gelegen, da swester Lieba inne ist. — 1280 —

Eintrag des 15. Jh. in Bf. A. fol. 28.

**332.** Werner von Basel Mönch von St. Urban Zeuge in der 90 Urkunde des Herrn Walther von Büttikon. Wikon 1280 —

Kopp 2/1, 441 Anm. 1 aus dem Archiv St. Urban.

**333.** Ritter Peter Schaler leiht dem Konrad von Hornussen und dessen Frau Junta die Hälfte eines Hauses, dessen andre Hälfte der Junta schon zu Erbrecht gehört; die Ehegatten vermachen sich gegen-  
 25 seitig ihre Rechte an dem Hause. Basel 1281 Januar 5.

Original Lh. n<sup>o</sup> 47 (A). — \* Lh. D. fol. 166. — \* Lh. B. fol. 94 mit dem falschen Datum 1280.

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de area fratris nostri Chvñini.

80 An Schnüren hängen die Siegel des Peter und Werner Schaler (n<sup>o</sup> 106 und n<sup>o</sup> 107).

P[etrus] Scalarii miles universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Constituta in nostra presentia Greda filia quondam Volmari dicti Ozelin medietatem aree et domus site ante portam Spalon, quam prefatus Volmarus a nobis habuit jure hereditario pro annuo censu x solidorum, vendidit Conrado de Hornescon et Junte uxori sue pro decem et octo libris B[asil]iensis\*) monete, quam pecuniam confitetur se recepisse. Unde nos con-

333. a) Loch im Pergament.

sensum nostrum adhibuimus et presentibus adibemus contra[ctui]<sup>a</sup>) prelibato ac dicto Conrado et Junte uxori sue prefatam medietatem aree [et do]m[us]<sup>a</sup>) sub solito [censu]<sup>a</sup>) jure hereditario [concess]imus<sup>a</sup>) perpetuo possidendum. Demum Junta uxor Conradi soror predictae Gr[ede, a]d<sup>a</sup>) quam residua [pars ejus]<sup>a</sup>) domus et ar[ee] jur[is]<sup>a</sup>) hereditario pertinebat, de nostro consensu predictum Conradum in jure suo, qu[od]<sup>a</sup>) habet in area [et domo]<sup>a</sup>) predicta quocun[que] 5 jure vel]<sup>a</sup>) consuetudine, prefatum maritum suum heredem constituit et maritus uxorem vice versa institu[it here]dem<sup>a</sup>) in jure sibi [conpete]nti<sup>a</sup>) in domo et area prenotata sic, quod ad ipsorum alterum predicta domus et area, qui post alterius obitum superstes fuerit, integraliter devolvatur. 10 Quociens vero mutabitur hereditas prenotata, decem solidi nobis de honorario persolvi debent, quia tantum nobis redditur de censu similiter annuali. Testes hujus rei sunt Wer[nherus] Scalarius canonicus Basiliensis frater noster, magister Semannus officialis Basiliensis, dominus Rudgerus capellanus sancte Katerine, dominus Conradus dictus de Hatstat miles, Volminus Morder, 15 Buselman et quidam alii, qui acciti in testimonium aderant contractui memorato. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo predicti Wer[nheri] Scalarii fratris nostri presenti appendi fecimus instrumento. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXX primo, in vigilia epyphanie.

**334.** *Das Kloster St. Urban bestätigt die Schenkung von Gütern 20 zu Habsheim durch Arnold von Blotzheim an das Kloster St. Maria Magdalena. Basel 1281 Januar 21.*

*Originale MM. n<sup>o</sup> 13<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 13<sup>b</sup> (A'). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 100. — \* MM. K. fol. 137.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.* 25

*An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. Abt von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 3. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 4. Abt von St. Urban (n<sup>o</sup> 72).*

Nos . . abbas et conventus monasterii sancti Urbani Cysterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, notum facimus universis tam presentibus quam posteris, quod dominus Arnoldus rector ecclesie de Blatzheim nostro et nostri conventus interveniente consensu presente domino nostro . . abbate Lützelensi patre nostro consensum et auctoritatem prestante dedit et contulit pure et simpliciter . . prioris et conventui dominarum ad Lapides extra muros Basilienses octo mancwerch vinearum, item omnia alia bona immobilia et mobilia, jura et actiones ac servitutes, que emit in villa seu banno Habchinshein<sup>a</sup>) a domino Gôtfride de Eptingen jure proprietatis, et que omnia tamquam propria possidebat, cui donationi ut est premissum consensimus et per presentes consentimus renunciantes propter sententiam arbitratorum et evidentem utilitatem ac urgentem necessitatem nostri monasterii omni juri competenti nobis et nostris successoribus in predictis bonis vel quod competere potest, posset vel poterit in futurum. In cujus rei testimonium sigilla nostra una cum sigillis prefati . . abbatis Lvtzelensis,<sup>b</sup>) majoris ecclesie Basi-

334. a) Habchinshein in A'. b) Lützelensis in A'.

liensis ac universitatis civium Basiliensium huic instrumento appendi fecimus et apponi. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>II</sup> primo, xii. kl. febr., presentibus testibus domino Johanne de Liestal, domino Heinricho Kvchi-meister, domino Hugone in Turri canonicis Basiliensibus et aliis quampluribus  
5 fide dignis.

**335.** *Das Kloster Ölenberg verkauft der Cantorei des Stifts St. Peter Reben in Sennheim und Uffholz und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*  
Basel 1281 Januar 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 16<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 12 (B).*

10 In nomine domini amen. Anno ejusdem M<sup>CC</sup>LXX<sup>II</sup>, decimo kal. febr., Dietherus prepositus totusque conventus monasterii de Ölenberg ordinis sancti Augustini, Basiliensis dyocesis, universis presens scriptum intuentibus corum noticiam, que sequuntur. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportum, quod, cum monasterium nostrum predictum esset adeo depressum honore  
15 debitum, quod sine venditione scu distractione possessionum seu reddituum monasterii nostri creditoribus nostris satisfacere non possemus, nos considerata evidenti utilitate et urgente monasterii nostri necessitate ex certa scientia ac deliberatione habita inter nos diligenti et spontanea voluntate, accedente quoque consensu reverendi patris ac domini nostri fratris Heinrichi  
20 dei gratia Basiliensis episcopi necnon illustris domini Theobaldi Phirretensis comitis advocati monasterii nostri, unanimiter et concorditer vendidimus et tradidimus, inmo vendimus et tradimus undecim jugera vinearum sita in banno opidi Senhein Basiliensis dyocesis, quatuor videlicet sita an dem Vahenberge in loco, qui dicitur Wüsta, et quatuor in loco, qui dicitur Win-  
25 garte, et tria in loco, qui dicitur Vlencer, item unum juger juxta eundem locum Vlencer situm, tamen in banno ville de Vffholz predictae dyocesis, que vinee ad nos et monasterium nostrum jure proprietatis pertinent et dinoscuntur pertinere jure proprio et in perpetuum, magistro Heinricho cantori sancti Petri Basiliensis ementi et recipienti dictas vineas nomine sue  
30 predictae pro certa pecunie summa videlicet pro viginti marcis argenti ponderis Basiliensis, quam pecuniam confitemur ab ipso H[einric]o nomine sue cantorie habuisse et integre recepisse et in usus nostros et monasterii nostri satisfaciendo creditoribus nostris, videlicet . . relictis quondam Cōnradi dicti Gernler in decem et novem libris et Cōnoni dicto Olier in duodecim libris,  
35 item Bertholdo dicto ad Lapideum cellarium in decem libris, item Heinricho auctori dicto Schopfhein in sex libris, et dominis canonicis majoris ecclesie Basiliensis in tribus libris, necnon Ottoni pellifici in duabus libris, qui creditores omnes sunt cives Basilienses, totaliter convertisse. Intervenit autem huic venditioni tale pactum sive talis conventio, quod prepositus de Ölenberg,  
40 qui pro tempore fuerit, prefatas vineas sine aliquo intragio, quod vulgariter erschatz vocatur, a prefato cantore suisque successoribus pro duobus plaustris albi vini, quod plaustrum vulgariter vüder nuncupatur, annis singulis et imperpetuum predicto cantori suisque successoribus persolvendis debet

jure hereditario recipere et eidem vel ejus nuntio in curia nostra apud Senhein predicta in vasa sua annis singulis presentare. Et ut de presentatione deterioris seu melioris vini nulla questio valeat suboriri, promittimus, sicut etiam convenimus, vinum dare et presentare, sicut superius est expressum, de vino quod pro tempore creverit in vincis sitis in prenotato banno videlicet an dem Vahenberge specialiter in quatuor jugcribus dictis Wüste et quatuor jugeribus dictis Wingarte sub illa condicione, quod, si vinum predictum videlicet duo plaustra de specialiter expressis vineis annis singulis vel aliquando non poterit expediri, defectus ipsius vini de aliis vineis, quod creverit, sine fraude et diminutione aliqua suppleatur, cum omnes vineas nostras predictas ad solutionem ut dictum est duorum plaustrorum reddamus censuales, nos etiam et monasterium nostrum ad solutionem predicti vini singulis annis faciendam nichilominus obligantes, promittentes omnia supradicta firma et rata habere et observare et non contra facere de jure vel de facto, sed predictam venditionem ab omni homine defendere, auctorizare et disprigare et prestare coram quocunque iudice debitam et legitimam warandiam, mittentes ipsum H[einricum] cantorem nomine sue cantorie in plenam et corporalem possessionem prescriptarum vincarum sub condicione superius annotata. Renunciamus siquidem ex certa scientia in hoc facto omni auxilio juris canonici et civilis et auctentice hoc jus porrectum, exceptioni non habiti et non numerati precii, item exceptioni rei minoris precii seu infra dimidiam justici precii vendite, beneficio restitutionis in integrum et omnibus privilegiis, graciis et indulgentiis nobis et monasterio nostro a sede apostolica concessis vel imperatoribus vel etiam aliis quibuscunque et generaliter omni defensionis, per quam hujusmodi venditio recindi posset aut in posterum infirmari. Confitemur insuper nullum dolum, nullum metum, nullam vim et nullam fraudem predicto contractui penitus affuisse vel etiam intervenisse. Testes autem, qui interfuerunt huic contractui, sunt subscripti: Cŷnradus decanus, Petrus custos, Johannes de Ōlenberg, Heinricus quondam filius Heinrici magistri panificum, magister V̄lricus de Blatzhein et Lvdewicus canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis, item Heinricus de Bolwirl plebanus in Alswirl et Cŷnradus de Eptingen plebanus in Rore clerici, item Wernherus dictus Wŷrant miles, item Wernherus villicus in Reinvngen, Cŷnradus et Petrus fratres carnales et filii quondam sororis l[et]ri custodis sancti Petri predicti et alii quamplures fide digni. Actum Basilee, datum anno et die predictis. In cujus rei testimonium presentes literas sigillis nostro necnon reverendi in Christo patris ac domini fratris Heinrici dei gracia Basiliensis episcopi et domini Theobaldi comitis Ferretensis advocati monasterii nostri tradidimus communitas. Nos frater Heinricus dei gracia Basiliensis episcopus et Theobaldus comes Ferretensis supradicti attendentes evidentem utilitatem et urgentem necessitatem suprascripte venditionis ad petitionem venerabilium virorum Dietheri prepositi et conventus monasterii de Ōlenberg prefatorum consensum nostrum supradicte venditioni adhibuimus et presentibus adhibemus sigilla nostra in premissorum testimonium appendendo. Datum anno et die suprascriptis.

**336.** *Rudolfs des Meiers von Kembs Frau verkauft dem Kloster St. Alban das ihr auf Lebenszeit übertragene Meiertum in Kembs; auch leiht das Kloster den genannten Eheleuten eine Summe Geldes gegen Verpfändung von Land bei Kembs. Kembs 1281 Januar 27.*

- 5 *Original Al. n° 44 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 67° (B). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 289.*  
*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam  
 subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod in nostra presencia consti-  
 10 tuti Rudolfus villicus de Kemz et Mechthildis uxor ejus confessi sunt in villi-  
 catura de Kemz nichil competere sibi juris, nisi quod eadem Mechthildis  
 eam ad vitam suam tantummodo tenere debet a monasterio sancti Albani  
 Basiliensis Cluniacensis ordinis et ea defuncta redibit ad idem monasterium  
 pleno jure ordinanda et disponenda, prout . . priori et fratribus ibidem  
 15 visum fuerit expedire. Qua confessione coram nobis in jure facta dicta Mech-  
 thildis jus villicature prescripte ad vitam suam ei competens vendidit et resig-  
 navit auctoritate et consensu mariti sui predicti accedente religioso viro fratri  
 Stephano priori et conventui prefati monasterii sancti Albani et per eos ipsi  
 monasterio pro quindecim marcis argenti, quas sibi traditas, ponderatas et  
 20 integre persolutas tam mulier quam maritus prehabiti fatebantur. Hanc autem  
 gratiam . . prior et conventus sancti Albani venditrici fecerunt, quod, si  
 maritus ejus vel ipsa dictam villicaturam a festo beati Valentini proximo  
 ad annum reemerint quindecim marcas argenti monasterio refundendo, prefata  
 Mechthildis usufructu suo in ea gaudeat sicut ante. Et quia tam ipsa  
 25 quam maritus beneficia, que perceperunt a monasterio, recognoscunt, volentes  
 ipsius indemnitati providere statuerunt, ordinaverunt et voluerunt, quod,  
 si prenomina Mechthildis infra terminum anni prescripti decesserit, Rudolfus  
 maritus ejus superstes et heredes ipsius mulieris ad refusionem quindecim  
 marcarum monasterio teneantur, villicatura nichilominus ex causa mortis  
 30 ejus ipsi monasterio remanente. Insuper . . prior et conventus quindecim  
 marcas argenti sepedicto Rüdolfo et Mechthildi uxori sue nomine mutui  
 tradiderunt, pro quibus ipsi premissis . . priori et conventui quatuor scopūsas  
 sitas apud Kemz ad eos jure proprietatis spectantes, quas Berchtoldus de  
 Kemz colit, cum universis juribus suis et attineniis obligarunt adhibito tali  
 35 pacto, quod, si de fructibus ipsarum, quos . . prior et conventus per quinque  
 annos immediate subsequentes possidebunt et percipient et circa festum beati  
 Martini singulis annis valorem reddituum estimabunt, summam argenti mutuati  
 poterunt rehabere, schopoze seu possessiones ad suos dominos revertantur.  
 Sin autem ipsi, qui mutuum receperunt, supplicant post lapsum terminum  
 40 infra mensem quidquid defuerit in argento ita, quod quindecim marce tota-  
 liter compleantur, alioquin possessionum proprietas cum omni jure transibit  
 ad . . priorem et conventum ab ipsis et eorum monasterio perpetuo possi-  
 denda. Et in hoc casu tenebuntur ipsi . . prior et conventus Rudolfo et  
 uxori sue Mechthildi predictis refundere fructus secundum estimationem pre-

habitam, quos durante quinquennio perceperunt. Sciendum tamen, quod, si jam dicti Rudolfus et uxor ejus villicaturam prenominatam reemerint, nichilominus fructus ejus una cum possessionibus antedictis obligate monasterio remanebunt pro quindecim marcis mutuo traditis, ut illarum solutio cicius compleatur. Nec pretereundum, quod nec Rudolfus nec uxor ejus sepedictam villicaturam seu jus usufructus in manus alicujus alienare vel transferre debent sine certa sciencia et bona voluntate . . prioris et conventus predictorum, ad quod se coram nobis obligarunt, adjecto quod, si secus fecerint, inutile sit et irritum ipso facto nec robur obtineat firmitatis. In testimonium prescriptorum karta presens ad petitionem parcium sigillo curie Basiliensis munita. Nos . . prior et conventus monasterii sancti Albani, Rudolfus villicus et Mechthildis antedicti protestamur omnia suprascripta taliter esse acta, quemadmodum sunt narrata, et eis nostrum consensum et auctoritatem prout ad nos pertinet adhibemus. Actum apud villam Kempz, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX primo, vi. kal. febr. Testes hujus rei sunt dominus C<sup>o</sup>no vicarius in Kembz, Hugo, Johannes fratres dicti Böbielin, Wernherus cellerarius, Cynradus Riebo, Jacobus preco, Heinrichus de Hagenowe, Heinrichus villicus . . prioris sancti Albani et alii quamplures fide digni.

**337.** *Bischof Heinrich versetzt den Collectoren des Zehnten für das heilige Land den Ertrag seiner Höfe in Riehen und Haltingen, um dadurch die Deckung des vorausgesetzten Zehntbetrags zu beschleunigen.* Basel 1281 Februar 2.

*Original im vatikanischen Archiv, Instrumenta miscellanea (A).*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand vi mar. und wohl ebenfalls noch gleichzeitig contra illos de Solc de Basilea.*

*Die zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

*Nach einer durch L. Quidde in Rom gefälligst mitgeteilten Abschrift.*

Frater Heinrichus miseratione divina Basiliensis episcopus omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod nos ea, que subventionem terre sancte respiciunt, pie sollicitudinis studio promovere volentes, ut non solum quod nobis incumbit facere videamur, verum etiam ad celeriolem obedientiam exemplo nostro ceteros provocemus, solutionem decime ultramarine ipsius terre subsidio deputatam expedivimus in hunc modum: curtes nostras et ecclesie nostre de Riehen et de Haltingen cum redditibus, juribus et earum attinentiis universis de consensu et voluntate capituli nostri obligavimus et presentibus obligamus dilectis nostris Cunrado decano majoris ecclesie et fratri Stephano priori domus sancti Albani Basiliensis, collectoribus decime prenotate, donec de ipsa decima, quam estimamus ad sexcentas marcas argenti, plene fuerit satisfactum. Sciendum autem, quod dicti decanus et prior de consensu nostro duos nostros cives ydoneos<sup>a)</sup> elegerunt, Hugonem dictum Bawelarium et Hugonem

**337.** a) ydoneos in A.

- dictum de Sole, qui prefatos redditus fidei diligentia colligant et in argentum commutent et ad usus expensarumstrarum convertendum reservent, si nos, qui per manum sanctissimi patris et domini nostri felicitis recordationis Gregorii summi pontificis characterem sancte crucis recepimus, contingat  
 5 personaliter transfretare. Si vero casu aliquo prepediti non possemus in persona propria labores aggredi transfretandi, jam dicti decanus et prior vel collectores, qui pro tempore fuerint, de ipso argento faciant, ordinent et disponant, sicut de alia decima terre predictae subsidio deputata. In cujus rei testimonium presens carta nostro et capituli nostri sigillis est munita.  
 10 Nos capitulum ecclesie Basiliensis obligationi prescripte presentibus consentimus, in signum hujus sigillum nostrum huic cedulae apponendo. Datum Basilee, anno domini millesimo CCLXXX primo, tñi. nonas februarii.

**338.** *Der Archidiacon Lütold von Röteln und Herr Walther von Klingen schlichten den Streit des Klosters Klingenthal mit Konrad von Tegerfelden über Güter zu Klein-Hünningen.*

Basel 1281 Februar 3.

- Originale Kl. n° 86 (A) und n° 86<sup>a</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutsche Übersetzungen des 14. Jh. von A: Ds. n° 4; von A<sup>1</sup>: Kl. n° 86<sup>b</sup>. — Deutsche abgekürzte Übersetzung von A aus dem 15. Jh. in Kl. K. fol. 302. — \* Kl. R. fol. 61.*  
 20

\* Adler 10, 9 n° 51.

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A und A<sup>1</sup> hängen je drei Siegel: 1. Archidiacon Lütold (n° 27). 2. Stadt (n° 140). 3. Walther von Klingen (n° 90).*

- 25 Nos Liutoldus de Rötelen archidiaconus Basiliensis et Waltherus nobilis dominus de Klingen notum facimus universis presentibus et posteris, quod, cum inter religiosas in Christo . . priorissam et conventum dominarum de Klingental ulterioris Basilee ex una et Cōnradum de Tegervelt maritum filie nobilis domini Arnoldi de Keiserstül<sup>a</sup>) ex parte altera super  
 30 quibusdam bonis immobilibus, mobilibus, redditibus, passagiis, piscariis, pascuis ac aliis servitutibus, juribus seu actionibus in villa seu banno de Hünningen Constantiensis dyocesis positis seu sitis mota esset materia questionis, dicte partes in nos tamquam in arbitros, arbitratores et amiables compositores compromiserunt vallantes hincinde arbitrium pena quadraginta  
 35 marcarum argenti solvendarum a parte contradicente parti arbitrio seu iudicio nostro obtemperare volenti, dando fidejussores ex parte predictae . . priorisse et conventus dominum Johannem Scalarivm, dominum Heinricum Pincernam, dominum Nicholavm de Tythinschein milites et Cōnradum Lvdewici civem Basiliensem, ex parte vero ipsius Cōnradi<sup>b</sup>) dominum Petrum  
 40 de Eptingen militem, Heinricum de Eptingen, Cōnradum Ludewici predictum et Waltherum dictum Schöwelin de Rinvelden pro predicta pecunia<sup>c</sup>) per-

338. a) Keiserstül et ipsam Arnoldum agentem nomine ipsius Cōnradi ex in A<sup>1</sup>. b) Cōnrad et domini Arnoldi de Keiserstül dominum in A<sup>1</sup>. c) pena in A<sup>1</sup>.



solvenda, si una parcium predictarum nostre sententie seu arbitrio non pareret. Nos vero deliberato consilio pronunciavimus et pronunciamus, quod predictus Cŕnradus<sup>d)</sup> renunciaret et cederet<sup>e)</sup> omni juri sibi competenti seu competituro in bonis, redditibus et juribus superius nominatis. Insuper precipimus predite . . . priorisse et conventui, ut prefato 5 Cŕnrado in reconpensationem cessionis et renunciacionis predite darent et numerarent viginti III<sup>m</sup> marcas puri et legalis argenti. Dictus vero Cŕnradius statim renunciavit et cessit omni juri competenti et competituro sibi in bonis superius nominatis, renunciando omnibus consuetudinibus, exceptioni doli ac omni beneficio juris canonici vel civilis, per quod posset nostrum 10 arbitrium impugnari. Insuper predite domine eidem Cŕnrado viginti III<sup>m</sup> marcas argenti, ut premissum est, solvere promiserunt. In cujus rei testimonium sigilla nostra una cum sigillo universitatis civium Basiliensium huic apposuimus instrumento. Dat. et actum Basile, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, III<sup>o</sup>. non. febr., presentibus testibus suprascriptis<sup>f)</sup> et domino Arnoldo<sup>g)</sup> 15 de Keiserstŕl.

**339.** *Konrad von Tegerfelden überträgt seine Forderung an das Kloster Klingenthal auf seinen Grossvater Konrad, Schultheissen von Rheinfelden.*  
Basel 1281 März 7.

Original Kl. n<sup>o</sup> 87 (A).

20

\* Adler 10, 9 n<sup>o</sup> 51<sup>a</sup>.

Auf dem Bug der Urkunde von gleichzeitiger Hand: premissis sororibus istam cartam sigillo premissi domini sculteti signatam.

An einer Schnur hängendes Siegel beinahe völlig zerstört.

Omnibus presentium inspectoribus Conradus de Tegerwelt nepos ex 25 filia domini Conradi sculteti Rinueldensis noticiam subscriptorum. Sciant presentes pariter et futuri, quod ego peregre profecturus de rebus mihi debitis taliter ordinavi, ut venerabiles in Christo domine sorores de ulteriori Basilea monasterii de Clingental ordinis Predicatorum viginti III<sup>a</sup>) marcas argenti, in quibus mihi tenentur ex eo, quod renunciavi actionibus mihi super 30 bonis de Hüniggen competentibus contra monasterium suprascriptum, in festo beatorum Johannis baptiste et Jacobi apostoli equaliter pro equis portionibus soluture, premissis domino sculteto avio meo quacunque occasione interveniente, sive supervixero sive in fata medio tempore concessero, dari solvi jubeo meo nomine et etiam assignari reputans illud tanquam personaliter mihi factum. Ne vero possit super premissis in posterum aliquis dubitationis scrupulus suboriri, trado ego nepos suprascriptus premissis domino 35 sculteto avio meo istam cartam sigillo meo signatam cum testibus infrascriptis. Nos Arnoldus de Keiserstŕl, Henricus Monachus magister civium

338. d) Cŕnradus et dominus Arnoldus in A<sup>1</sup>. e) renunciarent et cederent in A<sup>1</sup>. f) pre- 40 sentibus fidejussoribus suprascriptis. Die in A folgenden Worte fehlen in A<sup>1</sup>. g) Arnoldo in A.

339. a) III<sup>1</sup> übergeschrieben von gleicher Hand in A.

Basiliensium, Henricus de Hertenstein, Waltherus de Titenshein, Conradus der Kinden milites et Petrus dictus Gablere burgensis, qui huic dispositioni voluntatis testes interfuimus et rogati, profiteamur per omnia ita esse, sicut superius continetur. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX primo, in crastino  
5 beati Fridolini.

**340.** *Das Kloster St. Urban verzichtet zu Gunsten des Klosters St. Maria Magdalena auf Güter zu Habsheim.*

*St. Urban 1281 März 31.*

*Original MM. n° 14 (A) — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 100. —*  
10 *\* MM. K. fol. 137.*

*Eingehängtes Siegel des Abtes von St. Urban (n° 72).*

/ Religiosis in Christo . . priorisse et sororibus dictis ad Lapides extra  
muros Basilee frater M[arquardus] abbas et conventus sancti Urbani Cister-  
ciensis ordinis, Constanciensis diocesis, salutem et noticiam subscriptorum.  
15 Cum dudum questio verteretur inter nos et dominum Ar[noldum] de Blats-  
hein occasione quarundam pensionum et usufructuum, tandem bonis viris  
mediantibus, videlicet domino Kraftone canonico Basiliensi et fratre R[udolfo]  
de Howenstein monacho nostro, arbitris a nobis et ab ipso communiter electis  
taliter est compositum finaliter inter nos, scilicet quod vineas illas cum qui-  
busdam agris sitas in banno de Habkenshein, quas dictus Ar[noldus] de  
20 Blatshein a domino Gütfrido bone memorie de Eptingen nobis comparaverat  
et ecclesie nostre contulerat, in elemosinam eidem remitteremus et reddere-  
mus renunciantes omni juri et proprietati, quod et que nobis in dictis bonis  
ex ipsius donatione fuerant acquisita, omnibus aliis, de quibus lis erat, nobis  
25 cedentibus et remanentibus pacifice et quiete. Nos vero statim secundum  
formam sententie dicto Ar[noldo] in iudicio publice coram officiali Basiliensi  
et predictis arbitris et multis aliis fide dignis remisimus et reddidimus dicta  
bona liberaliter et absolute resignantes ad manus ipsius omni juri, quod  
nobis in dictis bonis competeat vel posset competere in futurum. Sed quia  
30 prefatus Ar[noldus] eadem hora in eodem iudicio coram dicto officiali existens  
coram nobis ac dictis arbitris vobis, domina priorissa, ac vestro monasterio  
dicta bona\*) contulit, promittimus vobis bona fide, quod donationem vobis  
factam de predictis rebus, quantum in nobis est, nunquam de cetero vos  
vel vestrum monasterium pro dictis rebus inpetemus nec vexabimus quo-  
35 quo modo, renunciantes pro nobis et nostris successoribus omni actioni,  
exceptioni et omni juris beneficio tam canonici quam civilis, quod vel que  
nobis vel nostris successoribus contra predictam donationem vel contra pres-  
ens scriptum competere possent in posterum vel ad presens. Testes hujus  
rei sunt Julianus prior, Bur[cardus] supprior, V[alericus] quondam abbas in  
40 Frienisperch, Jo[hannes] infirmarius, C[unradus] portarius, C[unradus] de Velt-  
hein cellerarius, Jo[hannes] de Wimmowa quondam cellerarius et plures alii  
de conventu. Ad majorem etiam evidentiam premissorum presenti b) scripto

340. a) dicta bona *überschrieben in A.*

b) presentis in A.

sigillum nostrum nos abbas predictus pro nobis et conventu nostro duximus apponendum, quo sigillo nos quoque conventus predictus utimur in hac parte, quia proprium non habemus. Dat. apud sanctum Vrbanum coram conventu diete domus, feria II<sup>a</sup> ante palmas, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXXI, indictione nona.

5

**341.** *Johann von Arguel leih dem Kloster Lützel Güter zu Attenschweiler.* — 1281 März —

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 63 (A).*

*Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur noch das von Lützel erhalten (n<sup>o</sup> 69).*

10

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod Johannes dictus de Arguel civis Basiliensis inspecta utilitate sua sanoque fretus consilio concessit duas partes bonorum seu possessionum dictarum de Arguel sitarum in banno et villa de Atinswil<sup>a</sup>) ad ipsum jure proprietatis spectantes cum curiis pertinentibus ad hec bona viris religiosiis abbati et conventui monasterii Lucelensis Cistertiensis ordinis, Basiliensis dyocesis, perpetuo jure hereditario excolendas pro censu viginti vernellarum trium bladorum videlicet spelte, siliginis et avene equaliter solvendarum et sex eminis leguminum, ita sane, quod idem census eidem Johanni apud Basileam in domo sua<sup>a</sup>) consuetis terminis assignabitur annuatim, et quotienscunque jus proprietatis earundem possessionum ad manus devolvi contigerit alienas, dominus dicti juris debet esse contentus sex caseis nomine honorarii, quod vulgariter dicitur herschaz, aut loco caseorum tribus solidis Basiliensibus nec plus debet postulare vel accipere conventionem inter partes habita reclamante. In cujus rei testimonium sub prenotato tenore duplex confectum est instrumentum sigillatum sigillis abbatis predicti Lucelensis et civium Basiliensium et utriusque parti suum est assignatum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXXI, mense martii, computato diligentius et taxato, quod de dictis possessionibus de Arguel sunt in universo CI jugera agrorum, octo maiwerch pratorum cum duobus casaliis, quorum omnium due partes sunt domini Johannis, tertia vero Gerungi dicti ad Rubeam domum civis Basiliensis.

15

20

25

30

**342.** *Die stat von Basil unter den Siegeln der Urkunde des Bischofs Heinrich von Basel und des Grafen Diebold von Pfirt.*

*Basel 1281 Mitte Mai.*

*RUB. 1, 118 n<sup>o</sup> 141 nach dem Original im BA. Kolmar. — Herrgott 2, 496 n<sup>o</sup> 598 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Trouillat 2, 334 n<sup>o</sup> 257 nach CDB. — \* Georgisch 2, 52 n<sup>o</sup> 18.*

35

**343.** *Das Johanniterhaus in Sulz vergleicht sich mit Martin und Bertha über Rechte an Gütern daselbst.* Sulz 1281 April 22.

**341.** a) die Lesung ist nicht ganz sicher; das Wort ist zum Teil ansradiert; von späterer Hand ist darübergeschrieben Michelbach. b) nach dem ein durchgestrichenes n in A.

*Original Cl. n° 24 (A). — \* Cl. J. pag. 140.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: die reben ze Svlz.  
Eingehängtes Siegel des Comthurs; dessen Abbildung siehe unten.*

. Frater Dorberdus commendator sacre domus Hospitalis Ierosolymitani  
 5 in Sulze universis presentium inspectoribus salutem in domino. Noverit  
 vestra universitas, quod, cum inter nos ex una et Martinum et Bertham ex  
 altera lis verteretur, compositum est inter nos, quod idem Martinus et  
 Bertha usufructum, quem habebant a nobis \*) in domo sita Sulze juxta ortum  
 nostrum et in quatuor scadis sitis in der Steingazen et in der Lite, libere  
 10 in manus nostras resignaverunt, promittentes eisdem pro lite inchoata in  
 posterum eos non vexare. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillo  
 nostro ipsis dedimus consignatas. Dat. Sulze, anno domini MCCI.XXXI, feria  
 tercia post dominicam quasimodogeniti.

**344.** *Peter Senftelin leiht Ulrich dem Scherer und dessen*

15 *Frau ein Haus.*

— 1281 Mai 10.

*Original St.Urk. n° 55 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Noverint universi presencium inspectores seu auditores, quod ego Petrus  
 dictus Senftelin civis minoris Basilee domum meam sitam infra muros pre-  
 20 dictae civitatis contiguam domui Heinrici de Wenkon bona fide et deliberatione  
 habita Vlrico rasori et Jvdente uxori sue tradidi et concessi jure hereditario  
 cum omnibus pertinentiis suis quoad \*) vitam suam seu quamdiu vixerint  
 pacifice possidendam, ita videlicet, quod singulis annis decem et octo solidos  
 nomine census videlicet quolibet jejunio quatuor temporum quatuor solidos  
 25 usualis monete et sex denarios mihi vel meis heredibus representent et duos  
 circulos panis, qui vulgariter dicuntur wisunge. Est tamen hec adjecta con-  
 ditio, quod, si predictus Vlricus et prefata uxor sua sine liberis viam uni-  
 verse carnis ingressi fuerint, predicta domus post mortem ipsorum ad me  
 vel heredes meos libere revertetur; sin autem, predicti liberi, si quos post  
 30 obitum reliquerint, eodem jure scilicet hereditario pacifice possidebunt domum  
 eandem solvendo censum, sicut superius est pretactum. Et cum manus  
 mutata fuerit possidentis, duo solidi nomine census honorarii, qui vulgariter  
 dicitur erschaz, mihi vel meis heredibus dabuntur et fideliter persolventur.  
 In testimonium premissorum sigillum minoris Basilee sive communitalis ejus-  
 35 dem loci presentibus est appensum. Dat. anno domini MCCI.XXX primo, sabbato  
 post inventionem sancte crucis. Testes hujus rei sunt Johannes dictus Boke,  
 Cŕnradus Diether, Cŕnradus Fleichz et ego Petrus sepedictus et ceteri  
 fide digni.

343. a) a nobis übergeschrieben in A.

40 344. a) vor quoad steht noch pro durch Punkte getilgt in A.

**345.** *Des Ritters Otto von Blotzheim Witwe verkauft dem Kloster Olsberg ein Haus in Basel.* Basel 1281 Mai 27.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 116 (A).*

*\* Germania 31 (NR. 19), 327.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).*

5

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus salutem in domino. Sciant tam presens etas quam futura posteritas, quod domina Anna relicta Ottonis bone memorie militis de Blazhein domuni dictam meister Mangoltz hus, quam dominus Berchtoldus de Rotwile capellanus capelle beate Katherine in cespite apud ecclesiam Basiliensem majorem jure hereditario pro duodecim solidis in jejuniis III<sup>is</sup> temporum secundum consuetudinem dandis et pro III<sup>is</sup> circulis andis temporibus jam dudum communiter apud Basileam observatis a predicta domina et nomine ipsius possedit pacifice sine qualibet contradictione, coram nobis constituta reverendis in Christo et religiosis dominabus . . . abbatisse et conventui monasterii de Olsperg pro octo libris et decem solidis usualis monete vendidit et distraxit et possessionem ipsius domus tradidit cum jure sibi competenti in eadem, et revcrenda domina . . . abbatissa predicti monasterii presente honesta matrona Sibilia relicta quondam domini Diethelmi militis de Baden, que coram nobis juri, si quod ei in predicta domo competebat, expresse et voluntarie renunciavit, hanc vendicionem et emptionem iniit et contraxit et possessionem intravit nomine monasterii prenotati et renunciacionem acceptans super hiis literas nostras conscribi petiit sigilli nostri munimine roboratas. Renunciaverunt autem predictæ Sibilia et Anna beneficiis in integrum restitutionis, exceptioni non numerate peccunie et cuilibet auxilio juris tam scripti quam non scripti, literis inpetratis et inpetrandis, quibus dicta venditio posset inpugnari vel modo quolibet irritari. Expressit eciam Anna predicta, quod heredes suos et se obligat, ut teneantur dictam vendicionem ratam habere, immo non<sup>a)</sup> solum non inpugnent sed defendant, prout ipsa defendere teneretur. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, sexto kl. junii.

30

**346.** *Bertschi Färber giebt sich und alle seine Güter dem Stift St. Leonhard.* Basel 1281 Mai 28.

*Original Lh. n° 48 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 33<sup>n</sup> n° 126 (B). —*

*\* Lh. D. fol. 157. — \* Lh. B. fol. 75.*

*Trouillat 2, 341 n° 260 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: in nostri precencia; Z. 5: voluntate; Z. 17: Dat.; Z. 18: Blatzhein, domino Bc. incurato; Z. 21: Heinricho.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 38).*

**347.** *Sophie von Pfaffenheim, Witwe des Rudolf von Eichgassen, und ihre Tochter Hedwig, Witwe des Ritters Hugo von*

40

345. a) immo non auf Raur, von gleicher Hand, in A.

- Wenzweiler, vergaben dem Deutschordenshause Beuggen Güter in Wenzweiler, Orschweiler, Pfaffenheim und Sulzmatt.* Est eciam sciendum, quod, cum predictae domine presente fratre Cünrado nuncio et procuratore religiosarum dominarum abbatisse et conventus de sancta Clara, dum predicta coram nobis fierent et publicarentur, recongnoscerent se predicta bona quoad proprietatem abbatisse et conventui dominarum memoratarum sub condicionibus et convencionibus antedictis vel similibus donasse, prefatus frater Cünradus habens mandatum ad hoc abbatisse et conventus confessus fuit coram nobis, quod donacio abbatisse facta resoluta esset et recissa et quod placuerit abbatisse et conventui, quod comendatori et fratribus res et possessiones prehabite donarentur. *Basel 1281 Juni 25.*

*ZGO. 28, 404 nach einer Abschrift des 15. Jh. — \* ZGO. 28, 380 n° 67.*

**348.** *Die Brüder Wolf verkaufen dem Kloster St. Alban eine Mühle bei Mett.* *Biel 1281 Juni 26.*

- Abschriften des 15. Jh. in Al. C. fol. 59<sup>n</sup> (B) und in Cl. pag. 328 (B<sup>1</sup>). Trouillat 2, 339 n° 259 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Fontes 3, 301 n° 321 zum 27. Mai nach B<sup>1</sup>.*

**349.** *Das Stift St. Leonhard und das Kloster Olsberg tauschen Güter und Gefälle in Willerswil und Basel.* — *1281 Juli 19.*

- Original im StA. Aarau, Olsberg n° 117 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 8<sup>n</sup> n° 37 (B).*  
*Trouillat 2, 312 n° 261 nach B. Hier ist zu lesen Z. 6: Wintersvilt; Z. 10: Olsperg; Z. 13: itemque; Z. 20: solidorum redditus scil.; Z. 21: VI denarios de domo proxima porte Assiniue; Z. 22: nobis et monasterio; Z. 23: adjecerunt statt ad ceterum; Z. 25: sabbato ante Marie.*  
*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. St. Leonhard (n° 49). 2. Äbtissin von Olsberg.*

**350.** *Der Caplan Johann zu St. Peter leiht dem Heinrich von Biel ein Haus zu Erbrecht.* — *1281 Juli —*

- Original Pt. n° 59 (A).*  
*Die (hängenden) Siegel fehlen.*

Ego Johannes cappellanus sancti Nicolai in ecclesia sancti Petri Basiliensis notum facio universis, quod ego domum sitam juxta Renum, dictam hern Hessen hus, que fuit avunculi mei Johannis monetarii, ad altare meum pertinentem, concessi Heinricho de Bieln pro annuo censu triginta duobus solidis divisim in jejuniis quatuor temporum persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam, tali interposita conditione, quod pro censu honorario, qui vulgo dicitur ershaz, quando ad hoc deventum fuerit, quinque solidi dari debent. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo dominorum meorum capituli sancti Petri unâ cum civitatis sigillo petii communiri. Testes:

Burch[ardus] scolasticus, Chono cantor Columbariensis canonici sancti Petri, Chonradus Ludewici, Hermannus de Liestal et alii fide digni. Nos Chonradus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis, item nos Petrus Shalarius magister civium et consules Basilienses rogatu predictorum concedentis et recipientis sigilla nostra duximus in testimonium presentibus appendenda. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> primo, mense julio.

**351.** *Eligenta von Illzach schenkt dem Kloster Klingenthal Güter zu Bernweiler unter Vorbehalt des Niessbrauchs und Stiftung von Jahrzeiten.*

Basel 1281 September 21. 10

*Original Kl. n<sup>o</sup> 88 (A). — \* Kl. R. fol. 27.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 38).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> primo, XI. kl. octobris, constituta in nostri presencia Eligenta dicta de Iltsche compos mentis, sana corpore dedit et contulit possessiones suas sitas in banno ville Bernwilre solventes redditus viginti trium quartalium annone, cujus annone sunt XII quartalia siliginis, sex spelte et quinque avene, item III<sup>o</sup> solidos denariorum et III<sup>o</sup> sextaria leguminum, . . priorisse et conventui dominarum de Klingendal, domino C<sup>o</sup>nrado Puerorum milite presente et nomine ipsius . . priorisse et conventus recipiente, ita tamen, quod ipsa Eligenta utatur et fruatur ipsis redditibus temporibus sue vite. Ea vero mortua supradicte possessiones et redditus predicti ad predictam . . priorissam et conventum debent cum omnibus juribus et servitutibus integraliter pertinere. Insuper dicta Eligenta gravavit dictum monasterium de Klingendal, ut in aniversario Hugonis mariti sui et C<sup>o</sup>nradi filii sui conventui dominarum predictarum decem solidi denariorum, item conventui fratrum Predicatorum extra portam ze Krüze civitatis Basiliensis alii decem solidi, item in aniversario ipsius Eligente conventui sepedictarum dominarum de Klingendal decem solidi denariorum, item conventui fratrum predictorum decem solidi nomine pitancie singulis annis ministrentur de redditibus suprascriptis. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum Basilee, anno et die predictis, presentibus fratre Heinrico de Columbia ordinis Predicatorum, domino Hugone Monacho juniore, domino H[einrico] Vorgassen, domino Wer[nhero] Puerorum militibus, Johanne dicto Schönkint, H. filio Willelmi an der Vrienstraze, Petro zem Spiegel civibus Basiliensibus, domina . . de Wangen et . . filia sua.

**352.** *Eligenta von Illzach ergänzt ihre Schenkung durch eine Verfügung zu Gunsten ihrer Töchter.*

— 1281 September 21.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 89 (A). — \* Kl. R. fol. 78.*

*Eingehängtes Siegel des Predigerpriors (n<sup>o</sup> 60).*

40

Noverint, quos nosse \*) fuerit oportunum, quod ego Eligenta dicta de Ilzech bona mea sita in Berwilre reddentia nunc in censu singulis annis XXIII quartalia annone trium generum et IIII sextaria leguminum et IIII solidos denariorum, que tradidi monasterio sororum in Clingental retento michi usu-  
 5 fructu, quamdiu vixero, ut in aliis litteris plenius continetur, hac intentione contuli, sicut et verbotenus coram fratre H[einrico] de Lofenberc tunc priore fratrum Predicatorum in Basilea et coram priorissa predictarum sororum exposui, ut, si filie mee Junta et Gerdrudis in eodem monasterio deo servi-  
 10 ctes vel altera earum post mortem meam supervixerit, quidquid de predictis redditibus seu bonis super duas libras dandas in duobus anniversariis residuum fuerit, singulis annis ad vestes et ad alias necessitates ipsarum vel alterius earum, etiam cum una obicit, quamdiu vixerint, de priorisse, que pro tempore fuerit, licentia prout indiguerint secundum consuetudinem ipsius ordinis convertatur. In quorum memoriam petivi sigillo prefati prioris pre-  
 15 sentem cedulam consignari. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXI, XI. kal.<sup>b)</sup> octobris.

**353.** *Johann Münzmeister stiftet und begabt einen Altar in der Kirche St. Peter.*  
 — 1281 September —

*Abschrift aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 53 (B). — Abschrift in Pt. II. fol. 55 n° 112 (B').*

Nos Conradus \*) prepositus, Conradus \*) decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod Johannes de sancto Martino dictus Monetarius civis Basiliensis bone memorie et nomine suo Burchardus scolasticus ecclesie nostre executor sui testamenti altare novum  
 25 in ecclesia nostra in honore beati Nycholai<sup>b)</sup> confessoris erexit et dotavit assignans ei redditus ad estimationem XX librarum annuatim, videlicet decem jugera vinearum, que vulgo nominantur manwerch, in hiis locis: apud Kren-  
 zach sex et dimidium et torcular commune ei et altari beate virginis, item apud Ötlinkon duo manwerch videlicet Chvnoltingen unum manwerch et dimidium, vineas de Oltingen zer Mivsegassvn<sup>c)</sup> dimidium manwerch, apud Binzhein  
 30 duo manwerch zcm Brunnen, item apud Dieprechtswilr<sup>d)</sup> XIII verincellas<sup>e)</sup> et dimidiam spelte et avene, item Morswilr XVIII quartalia siliginis, spelte et avene equaliter, item Slierbach VII verincellas siliginis et avene equaliter, item denarios: domum Rymbellini, quam habet ille de Mengen, que solvit  
 35 XXXVIII solidos, item domum Hessonis, quam habet Heinrichus de Bieln, que solvit XXXII solidos, item<sup>f)</sup> domos apud sanctum Leonardum, que solvunt XII solidos, item apud enrvn Basel<sup>g)</sup> domum juxta portam superiorem versus Riehein et ortum ante portam XVI solidos solventia, item jugera quondam Hircelini solventia unam libram, item domum Willelmi textoris solventem unam libram. De predicto autem altari, quod nunc habet Johannes sacerdos

40 352. a) corrigiert aus nosse in A. b) XI. kal. auf Rasur in A.

353. a) Conradus in B'. b) Nicolai in B'. c) Mivsegassen in B'. d) Dieprechtswilr in B'. e) verincellas siliginis et in B'; in B hinter verincellas eine radierte Stelle. f) in B ist nach item von einer späteren Hand überschrieben duas. g) enren Basel in B'.



consanguineus prefati Monctarii, est taliter ordinatum, quod sacerdos, qui pro tempore habuerit dictum altare, choro ecclesie sancti Petri erit astrictus, ut divinis officiis omnibus horis intersit nisi infirmitate vel alio legitimo impedimento fuerit prepeditus. Et omni die missam inter primam et publicam missam dicat et ejusdem fundatoris memoriam habeat et in festis, 5 quando ad majorem ecclesiam itur et publica missa suo tempore non habetur, post oblationes misse, que cantatur mane ad altare publicum, quando voluerit, dicet missam. Similiter in festo nativitatis domini nostri semper post oblationes ad omnes tres missas poterit dicere missam suam. Et quando funus habetur ad chorum, post oblationes misse secunde iterum dicet missam. 10 Concedimus eciam et volumus, ut idem sacerdos oblationum, monitionum, remediorum et omnium obventionum, que sibi intuitu ecclesie obvenerint, terciam partem habeat et reliquas duas<sup>b)</sup> conferat custodi inter canonicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et notis data vel legata fuerint sine fraude, 15 illa dividere non tenetur, et super hoc in sua institutione fidelitatem faciet interposito juramento. De collatione autem ipsius altaris, quando vacabit, idem observabitur, quod de altari beate virginis, videlicet quod . . decanus, . . custos et . . scolasticus, qui pro tempore fuerint, personam ydoneam in sacerdotio constitutam et non in ordine inferiori super conscientiam suam 20 debent eligere, et quem ipsi tres vel duo ex ipsis elegerint, illum . . prepositus,<sup>i)</sup> qui pro tempore fuerit, debet instituere, proviso quod nullus unquam canonicorum dictum altare teneat et quod sacerdos altaris non per alium vicarium volens forsitan absens esse sed per se ipsum officiet ipsum altare. Ego autem scolasticus antedictus executor, ut supra dictum est, testamenti civis 25 predicti ordinavi et ordino, ut post obitum vel cessionem domini Jo[hannis] sacerdotis prelibati domus supradicta Rumbellini, que solvit XXXVIII solidos annuatim, cedat capitulo in recompensationem oblationum et obventionum, quas altari liberaliter concesserunt, ita videlicet, ut XVIII solidi in anniversario predicti civis pro dimidia parte sero in vigilia et pro altera dimidia 30 parte mane in missa canonicis, qui interfuerint, distribuantur, altera vero libra in principio cujuslibet mensis, sicut fit pro Vrico custode, canonicis qui vigilie interfuerint dividatur, videlicet XX denarii, et sepulchrum visitetur. Insuper ad presens confero liberaliter ecclesie et capitulo domum, que vocatur Eternus, cujus census estimatur annuatim ad XXX solidos, ut in anniversario 35 predicti civis cuilibet canonico, qui vigilie intererit, unus solidus et similiter in missa unus solidus et sacerdotibus chori in vigilia duo solidi et in missa duo solidi et rectori puerorum unus solidus in vigilia et in missa unus solidus et sacerdoti missam publicam celebranti sex denarii et lectoribus vi denarii conferantur, reliquum vero detur pro pane pauperibus et hoc faciet procurator capituli, qui pro tempore fuerit, et recipiet unum solidum pro labore. Item contulit idem civis et ego scolasticus confero nomine suo altari beate virginis unum manwerch vinearum et redditus duarum vinecellarum spelte,

353. b) reliquam partem in B<sup>1</sup>.i) prepositus ecclesie sancti Petri in B<sup>1</sup>.

ut capellanus ejusdem sui memoriam habeat in perpetuum. Item contuli ego Burch[ardus] domum juxta domum Reuels solventem v solidos vel forte minus, qui similiter ad largam pauperibus dari debent.<sup>k)</sup> In cujus facti memoriam presentem litteram nostro sigillo duximus roborandam. Datum  
5 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXI, mense septembri.<sup>l)</sup>

**354.** C[onradus] decanus majoris ecclesie et S[tephanus] prior sancti Albani Basiliensis collectores decime transmarine per Basiliensem civitatem et diocesim constituti universis etc. Noveritis universi, quod nos a domino Diettero sacerdote prebendario Argentinensi ex parte capituli Argentinensis  
10 XVIII marcas argenti recepinus nomine decime transmarine et deposuimus apud depositarios sicut et aliam decimam. Et quicquid fiet de alia decime pecunia, fiet et de ista. Propter quod rogati ab ipso presentem litteram duximus in testimonium sigillandam. Datum Basilee, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo primo, IV. nonas octobris.

15 *Basel 1281 Oktober 4.*

*Verkürzte Abschrift aus dem 16. Jh. im Copialbuch des Strassburger Domcapitels im BA. Strassburg G. 3466 fol. 79<sup>o</sup> (B).*

<sup>a)</sup>UBStr. 2, 54 Anm. 1. — Erwähnt in MVA. 1, 278.

**355.** Heinrich Liesberg und Heinrich Schwoßlin leihen dem  
20 Ulrich Gürtler ein Haus zu Erbrecht. *Basel 1281 Oktober 23.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 90 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. A. fol. 414<sup>o</sup> (B). — \* Kl. R. fol. 57<sup>o</sup>.*

*Arnold 351 nach A.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von dem huse zer Blatten.*

25 *An einer Seidenschnur hängt das Siegel der Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Nos Petrus Shalarius magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod concives nostri Heinrichus dictus Liesperch nomine suo et filie sue Elline, item Heinrichus Sweblinus nomine suo et uxoris sue Agnese domum sitam hinder der Blatun ad superiores macellas inter domum  
30 Heinrichi der Kindon et Sweblini, quam videlicet domum supranominati concives nostri ab ecclesia de Olsperch tenent, Vlrico dicto Gurtler concivi nostro, qui a Predicatoribus pro dimidia parte et ab Heinricho dicto Peigeri pro altera dimidia parte jus hereditarium suis donariis comparavit, ad eorumdem resignationem concesserunt sub jure hereditario et annuo censu octo  
35 solidis et quatuor circulis, sicut et prius solvebat, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam sigillum civitatis rogatu quorum intererat duximus presentibus appendendum. Testes: Vlricus de Turego, Chonradus der Tecke, Chonradus de Glancemberch, Heinrichus der giezzler, Rodolfus der streler, Otto der gürtler et alii quamplures. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX  
40 primo, X. kl. novembr.

**355.** <sup>k)</sup> der Satz Item bis debent fehlt in B und ist in B von gleicher Hand aber später hinzugefügt. <sup>l)</sup> Die Worte In cujus bis septembri fehlen in B und sind hier aus B<sup>o</sup> ergänzt.

**356.** *Rusticus Romanignoli von Lucca quittiert den Prior von St. Alban über sechzig Mark Silbers.* Basel 1281 Oktober 27.

*Abchrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).*

*S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 10. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.* 5

Ego Rusticus Romanignoli civis et mercator de Luca notum facio omni-  
bus presentes litteras inspecturis, quod, cum ego considerata utilitate  
mea constituisssem venerabilem patrem dominum . . abbatem Massiliensem ad  
recipiendum pro me sexaginta marcas argenti in grossis Turonensibus et  
dictus abbas Massiliensis pro ipso substituisset in hoc facto fratrem Stephanum  
priorem sancti Albani Basiliensis, ego a dicto priore predictas sexaginta  
marcas in Turonensibus grossis, prout idem prior receperat ab Odone de  
Pandemelia nuncio marchionis Estensis, qui michi in eisdem causa mutui  
tenebatur, recepi et de eisdem sexaginta marcis me teneo pro pagato a  
dicto priore penitus et contento. In cujus rei testimonium sigillum meum  
apposui huic scripto. Dat. Basilee, in vigilia apostolorum Symonis et Jude,  
anno domini MCC octuagesimo primo. 15

**357.** *Heinrichs von Olten Frau vergab dem Kloster Olsberg die Hälfte eines Hauses.* Basel 1281 November 29.

*Original im StA. Aarau, Olsberg Nr 119 (A).* 20

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (Nr 38).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini MCCLXXX  
primo, in vigilia beati Andree apostoli, constituta in nostri presencia Meh-  
tildis) uxor Heinrici dicti de Oltn compos mentis et sana corpore causa  
mortis dedit nomine elemosine . . abbatisse et conventui monasterii de Ols-  
perc ordinis Cysterciensis, Basiliensis dyocesis, dimidiam partem domus sue  
site ante portam Crucis civitatis Basiliensis an der Rinholden ex opposito  
domus dicti meister Eselli cum orto attingente ipsam domum et contiguo  
eidem domui donate, recognoscendo se et dictum maritum suum aream  
ipsius domus a predicto monasterio de Olsperc jure hereditario pro censu  
duorum solidorum singulis annis solvendorum possidere, promittens se ipsam  
donationem ratam tenere et observare, nisi causa urgens et necessaria utputa  
egestatis vel infirmitatis eam compelleret vendere vel distrahere donum  
candem, tali tamen conditione adjecta, ut, si eam ante quam ejus maritum  
predictum premori contingerit, ipse maritus suus domo predicta totali utatur  
et fruatur temporibus sue vite, ipso vero mortuo ipsa pars dimidie domus  
donate<sup>a</sup>) cum orto ad dictum monasterium de Olsperc transeat pleno jure.  
Dat. Basilee et actum anno et die predictis, presentibus domino Cōrado  
cappellano altaris sancti Pauli in ecclesia Basiliensi, magistro Rōdolfo rectore  
ecclesie de Gansungen, Heinricho dicto Mertschant, Johanne de Oltingen, fratre  
Cōnone de Olsperc et aliis pluribus. Et in evidenciam et testimonium pre-  
missorum sigillum nostrum presentibus est appensum. 35

**357.** a) nach donate folgt ad durchgestrichen in A.

**358.** *Agnes, Masers Witwe, verpfändet ihrer Nichte Agnes ein Haus.* Basel 1281 November 29.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 120 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials, zerbrochen (n° 38).*

- 5 . . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presencium inspectori-  
bus eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod Agnes relicta  
quondam dieti Maser Agnese filie fratris sui Cōnradi dieti Wecke religionem  
consortii sanetimonialium monasterii de Olspere Cysterciensis ordinis, Basili-  
ensis dyocesis, ingredi et assumere eupienti, ut minus sit onerosa in eodem  
10 monasterio deo militantibus, domum, quam quiete et pacifice dicebat se  
possidere, sitam ante portam Crucis versus Renum, que fuit quondam Vlrici  
piscatoris, a domino Johanne Macerello milite jure hereditario pro XVIII  
denariis in festo beati Andree nomine census et pro uno circulo in festo  
15 beati Martini nomine revisorii singulis annis persolvendis, et quod pro hono-  
rario tantum datur manu mutata quantum pro censu, pro decem marcis  
argenti dandis et solvendis post mortem ipsius Agnetis titulo pignoris obli-  
gavit ita, ut ipse decem marce per successores ipsius relicte pefate nepti  
sue solvantur et persolutis ipsis decem marcis jus pignoris extinguetur in  
domo obligata, ut superius est prescriptum. In ejus rei testimonium sigill-  
20 um nostrum est presentibus appensum. Dat. et actum Basilee, anno domini  
MCC.LXXX primo, in vigilia beati Andree apostoli, presentibus domino E[ber-  
hardo] preposito Rinueldensi, domino C[ōnrado] cappellano altaris sancti  
Pauli in ecclesia Basiliensi, magistro Rüdolfo rectore ecclesie de Gansungen,  
Heinrico Mertschant, Johanne de Oltingen et aliis pluribus fide dignis.

- 25 **359.** *Die Brüder Dietrich, Hugo und Konrad von Ötlingen  
begeben sich ihrer Rechte auf Güter daselbst zu Gunsten des Klosters  
Klingenthal.* — 1281 Dezember 5.

*Original Kl. n° 91 (A).*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

- 30 Ich her Niclavs von Tytenshein der schultheise ze de minren Basel  
tûn kûnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz Dietrich  
uñ Hÿg uñ Kōnrat die gebrüder von Otlinkon sich hant verzigen lideklich  
an alle wider rede aller der ansprache, die si haten an der vrowen gût von  
Klingental, daz ze Otlinkon lit, daz si koften umbe die herren von sant Peter  
35 uñ umbe hern Wernher von Ramstein, uñ hant dez gesworn mit gestabetem  
eide, daz si die vrowen niemer geirren noch besweren an dem gûte noh an  
heindre sache. Uñ hant in die vrowen geben von vriem willen an reht  
xii lib. Uñ da diz beschach, da waz her Bvrkart von Tegervelt uñ her  
Bvrkart von Strasbvr̃g uñ her Heinrich Kraft uñ her Heinrich vor Gassen  
40 ritere uñ her Peter Senfteli, der an miner stat saz, uñ her Heinrich Zeiso  
uñ her Peter von Bermeswilr uñ her Johannes der Bōke uñ her Kōnrat

Ermenrich uñ her Kñrnat der Bõller uñ vil ander. Daz disu rede war uñ stete si, dar umbe henke ich der vor genante schultheise uñ alle der rat unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Niclavs abende, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar uñ ein jar.

**360.** *Das Kloster Olsberg verkauft dem Ritter Johann von Eptingen Haus und Hof zu Basel.* — 1281 Dezember 12.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 121 (A).*

*Boos 104 n° 149 nach A. Hier ist zu lesen S. 104 Z. 6: cetera statt canonicus; Z. 10: dyocesis; Z. 15: in statt de; S. 105 Z. 9: marcis statt marcas; Z. 23: kartha; Z. 32: Dat.* 10

*An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. Official (n° 38). 2. Lützel (n° 69). 3. Olsberg. 4. Johann von Eptingen (n° 96).*

**361.** *Die Kirche St. Martin leiht die Hälfte eines Hauses dem Konrad Schörmann zu Erbrecht.* — 1281 Dezember —

*Original Mt. n° 1 (A).* 15

*Eingehängtes Siegel des Werner Schaler (n° 107).*

Nos Wernherus prepositus sancti Vrsicini canonicus Basiliensis dictus Shalarus et rector ecclesie sancti Martini in Basilea notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod venit ad presentiam nostram Vñricus dictus zim Nuzpovme civis Basiliensis et dimidiam partem domus diete zim Nuzpovme, que domus pertinet ad ecclesiam nostram, videlicet sancti Martini predictam, et solvit eidem ecclesie in universo duodecim solidos per totum et Hospitali urnam albi vini, nobis in manus nostras resignavit. Nosque ipsam dimidiam partem ad suam requisitionem concessimus Chonrado dicto Shörman pro censu, qui dimidiam partem contingit, sub jure hereditario, prout idem Vñricus eam vendiderat et resignaverat, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam sigillo nostro rogatu predictorum resignantis et recipientis presentem literam duximus consignandam. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, mense decembri, presentibus Baldemaro sacerdote dicto de Esholtswilr, Thoma dicto Göcheli, Nicolao dicto zim Affen, Chonrado dicto 30 de Brucke sutore, Johanne dicto Riter et aliis fide dignis.

**362.** *Brüder P. von Basil, brüder R. sin brüder Zeugen in einer Urkunde des Landcomthurs der Deutschordensballei Elsass-Burgund.* *Beuggen 1281 —*

*ZGO. 28, 402 nach dem Original im GLA. Karlsruhe = BÄS. 6, CX. 35*

**363.** *Heinrich von Itschnach macht der Abtei Zürich zinspflichtig domos et areas suas sitas in superiori villa, que quondam fuerunt Burchardi dicti Marcii sacerdotis et Tietrici de Basilea.* *Zürich 1282 Januar 10.*

*Wys 244 n° 273 nach dem Original im StA. Zürich.*

**364.** *Heinrich von Haltingen verkauft dem Peter Senftelin Zinse von einem Hause.* — 1282 Januar 24.

*Original St.Urk. n° 56 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

- 5 Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tût man chûnt, daz her Heinrich von Haltingin mit siner kinde hant hern Hêgis uñ hern Johannis uñ mit ir willin het gen zi choffinne hern Petir Senftelin allin den zins abe den er ime gab von der hofstat, dû da lit an dem steinhus hern Gervngis zem Rotin huse an der Rinbrugge uñ het imes her Hêgis von Haltingin  
10 verluwin zeim rehtin erbe umbe einen phenninch. Uñ sol man den pheninch allû jar gebin an sant Vincentien tach. Uñ dur das dis state bilibe, so henchint die burger des ratis von der minrrun Basil\*) dur ir beidir bette willin der vor ginantin des von Haltingin uñ siner kinde hern Hêgis uñ Johannis uñ hern Petirs ir ingisigil an disin brief. Dis sint gizuge her  
15 Vlrich Geisrieme, Heinrich von Hiltelingin, Chvñzi der Boller, Dietric der Decche, Chvnrat von Nvgirol, Heinrich von Emerrach, die des selbin jares in dem rat warin, uñ dar nach Heinrich von Wintersingin, Rvdi von Liestal, Rvdi am Tiche, Berci an dir Angist uñ andir bidirbe lutt. Dis gischach an dem samztage nach sant Vincentien tage, do man zalt von unsirs herrin  
20 giburt tusint jar zwei hundert jar uñ zwei uñ azich jar.

**365.** *Heinrich von Schliengen giebt seiner Frau Gûta als Ehe-schenkung den halben Teil eines Hauses.* Basel 1282 Januar 29.

*Original Ds. n° 5 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 207\* (B). An einem Bande hängt das Siegel des Domstifts (n° 18).*

- 25 Universis presentem literam inspecturis Otto prepositus, Chûnradius decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Hugo dictus de Sliengen canonicus Rinueldensis  
30 veniens ad presenciam meam videlicet decani dimidiam partem domus sue dicte zem Engil, quam domum sub jure hereditario et annuo censu sex denariorum ab ecclesia nostra tenet, libere resignavit et concedi procuravit eandem dimidiam, videlicet eam partem, que est versus Renum, Heinricho  
fratri suo sub eodem jure hereditario et censu, qui dimidiam partem con-  
tingit, perpetuo possidendam. Idem vero Heinrichus eandem dimidiam partem  
35 uxori sue Gûte concedi procuravit ratione donationis propter nupcias, vide- licet quod, si predictum Heinrichum sine liberis vel prole per eam genita decedere contigerit, jam dicta Gûta prefatam dimidiam partem domus libere  
possideat pro tempore vite sue, deinde ad heredes prefati Heinrichi pleno  
jure devolvatur. Si autem prefatum Heinrichum relictis liberis seu prole per  
eam genita premori contigerit, nichilominus dicta Gûta ad tempus vite sue  
40 possideat eandem dimidiam partem domus. Post mortem ipsius Gûte dicta pars domus ad liberos communes, si quos habuerint, transeat pleno jure.

**364.** a) nach Basil folgt ir igisil an disin brief durchgestrichen in A.

Si vero post mortem ipsius Gvte communes liberi non fuerint, licet etiam ex successione liberorum premortuorum jus proprietatis ipsius partis domus ad eam pervenerit, tamen heredes ipsius Gvte in ea parte succedere non debent, sed ad heredes legitimos predicti Heinrici ex forma conventionis sine lite integraliter ex forma successionis devolvitur. In cujus facti memoriam 5 sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes: Eberhardus prepositus Rinueldensis, Johannes de sancta cruce, Burchardus scolasticus sancti Petri clerici, Berchtoldus Vicedominus miles, Dietricus Monetarii, Albertus de Blazheim campsor, Johannes Schönkint, Johannes de Argentina, Henricus de Eshbach, Hugo Progant et alii quamplures. Actum in domo predicti decani, 10 anno domini M<sup>CC</sup>LXXX secundo, IIII. kl. februarii.

**366.** *Heinrich von Schliengen und seine Frau vermachen dem  
Stift St. Peter Einkünfte von Gütern in Binzen und Klein-Basel.*

[nach 1282 Januar 29.]

*Unvollständige Abschrift des 13. Jh. in Pt. B. fol. 56 (B).*

15

*Hier eingereiht, da ausser dem vorhergehenden Stück, in welchem von der donatio propter nuptias des Heinrich von Schliengen an seine Frau die Rede ist, sich kein Anhaltspunkt für die Datierung bietet.*

Ego Henricus de Sliengen et Gvta uxor mea sani mente et corpore de redditibus nostris provenientibus nobis de possessionibus sitis in Binzheim 20 videlicet uno lunadio reddente singulis annis III verincellas spelte et duos pullos, item una pecia vinearum sita in minori Basilea, quam Hermannus der ziegler possidet jure hereditario pro XIII sol. et II circulis, de qua dantur pro honorario VII sol., constituimus et ordinavimus in hunc modum, videlicet quod altero nostrum premortuo predicti XIII sol. pro media parte cedent 25 ecclesie sancti Petri taliter distribuendi: in vigilia ipsius premortui canonicis solidi duo, domino Burch[ardo] de Althilch ad tempus vite sue specialiter unus solidus, item sacerdotibus chori unus sol.; predicto vero Burch[ardo] defuncto solidus, qui sibi vivo dabatur, cedet sacerdotibus chori cum reliquo 30 dividendus; item III sol. dari debent pauperibus pro pane; item de III verincellis prescriptis sic ordinamus, ut Adelhedis filia quondam Wer[n]heri] de Bübendorf sutoris post mortem aniborum nostrum, si supervixerit, jam dictas III verincellas teneat ex nostra donatione ad tempus vite sue, post obitum vero suum sine omni contradictione ad ecclesiam sancti Petri cedat et devolvatur, ita tamen, quod ipsa ecclesia post obitum ipsius Adelhedis perpetuo 35 singulis annis pauperibus Hospitalis dimidiam verincellam spelte in pane ministret et Leprosis dimidiam, relique due cedant capitulo in remedium animarum nostrarum; item pro labore distributionis predicti testamenti procurator, qui pro tempore fuerit, recipiet pullos et circulos supradictos; item est sciendum, quod post obitum amorum nostrum residui VII sol., ut supradictum est de aliis VII sol., sunt modo simili dividendi. Reservamus autem 40 nobis de predictis redditibus potestatem, quod, si ad inopiam nos vergere contigerit, quod deus avertat, ad usus necessarios videlicet in victu nobis debent cedere sine fraude.

**367.** *Der Johannitercomthur und der Schultheiss von Neuenburg schlichten den Streit zwischen Berthold, dem Kirchherrn von Rimsingen, und Diethelm von Schliengen über die Altlinger Mühle.*

— 1282 Februar 5.

5 *Original Kl. n° 92 (A). — \* Kl. R. fol. 100°.*

*Eingehängtes Siegel des Comthurs; dessen Abbildung siehe unten.*

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, tûn kunt wir brüder  
 Gotfrit commendur von sant Johanse ûn her Johans Brunwart der schulthieze  
 von Nüwenburg, das diu misschelli, diu was unzewuschent hern Berctolde  
 10 dem kilchherren von Rimsingen un Diethelme von Sliengen umbe die muli  
 ze Altlinchon, ist geschieden alsus, das Diethelm die selbe muli sol haben  
 ûn niezen hinnan unz unser frowen mes der errun so nu kumet nechest in  
 diseme jare ûn von deme tage uber ein jar, ûn sol denne dem vorgenanten  
 kilchherren ûn Berctolde von Oberdorf oder iren erben, ob si unwerin, die  
 15 vorgenante muli lasen in gewalt un in gewer lidich un lere anc widerreda  
 un allerslacte vorderunga ûn mit alleme dem geschirre, so zû der muli höret  
 dur not. Ist ôch, das diu muli bedarf dehienes not büwes in der frist, so siu  
 Diethelm sol haben, den notbû sol Diethelm tûn an der muli mit Berctoldes  
 von Oberdorfes wizzende un rate, un swas er des büwes schaden het anc ge-  
 20 verda, den sol ime abe tûn und gelten der vorgenante kilchherre un Bere-  
 told sin bröder. Har über ze einem urkunde so han ich broder Gotfrid der  
 commendûr da vor genant min ingesigel gehenchet an disen brief. Dis ge-  
 schach, do man zalta von göttes geburte zwêlfhundert achzich un zewie  
 jar, an sant Agetun tage, un waren har an gezûge her Cûnrat Tenuisel, her  
 25 Cûnrat der mêger, her Nielaus von Hartchilch burger von Nüwenburg un  
 ander erbere lûte genôge.

**368.** *Heinrich der Meier von Ötlingen begiebt sich seines Rechtes auf ein Gut daselbst zu Gunsten des Klosters Klingenthal.*

— 1282 Februar 9.

30 *Original Pt. n° 60 (A).*

*An einem Pergamentstreifen hangt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Her Nielaus von Tytenhein der schultheise unde alle der rat ze der  
 minren Basel tûnt kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen,  
 daz Heinrich der meiger von Otlinkon sich hat verzigen lideklich an alle  
 35 wider rede aller der ansprache un dez rehtez, so er hatte an der vrowen  
 gût von Klingental, daz Otlinkon lit, un also daz er hat veriehen umbet-  
 wungen von sinem vrien willen, daz er weder eigen noh erbe noh lehen  
 hate, wan daz gût, daz der vrowen eigen ist von Klingental, un daz hat  
 er gelobet mit siner truwe an eins eidez stat un sin oheim mit ime her  
 40 Kûnrat an der Strase von Blazhein un sin neve her Jacob von Haltingen,  
 daz er die vrowen niemer beswere an dem gûte noh an deheim andern gûte  
 noh an deheinre sache, die si anc gat. Un ob er diz nit stete hete, so  
 hant die zwene vorgenanten sin ôheim un sin neve gelôbet mit ir truwe an



eins eidez stat fur in ze bezerende den vrowen nah allem rehte. Un dem vor genannten Heinrich dem meiger hant die vrowen von Klingental geben von irme vrien willen anc reht funf un zweinzig pfunt. Un da diz beschach, da waz her Heinrich der Mönch un her Vrich Geisriebe riterc un her Heinrich Geisriebe noh kneht un her Peter Senfteli, der an dez schult-  
 heisen stat saz, un her Wezzel der kelner un her Heinrich Zeiso un her Peter von Bermeswilr un her Albreht von Blazhein un siner tohter man  
 dcz Bözschen sun un her Hvg Ermenrich un Kvnrat Ermenrich un her Kvnrat der Böller un her Johans der Böke un vil ander. Daz disu rede war un  
 stete si, dar umbe leinket der vor genante schultheize un alle der rat ir  
 ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an dem ahtoden tage  
 der lichtmez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig jar un  
 zwei jar.

**369.** *Siegfried an dem Werde von Suntheim verkauft Reben da- selbst dem Geistlichen Burchard und empfängt sie wieder zu Erbrecht.* 15  
 — 1282 Februar 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 49 nr 96 (B).*

Nos consules civitatis Rubiacensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Syfridus dictus an dem Werde de Syntheim possessiones suas jure proprietario ad ipsum pertinentes videlicet decem et novem  
 scados vinearum sitos in banno de Syntheim, videlicet septem in loco qui  
 dicitur zem Schlitwege et sex in loco qui vocatur zem uzzern Rvste et  
 juxta domum Leprosorum sex, juste et legaliter vendidit pro certa summa  
 pecunie viginti quatuor libris denariorum et tradidit et in possessionem misit  
 et ad debitam warandiam se astrinxit Burchardo clerico domini de Tierstein  
 emptori dictarum possessionum. Idem vero Burch[ardus] prenominas vincas  
 prelibato Sifrido concessit pro annuo censu videlicet tribus libris denariorum  
 usualis monete sibi et suis successoribus in festo beati Martini annis singulis  
 solvendorum sub jure hereditario possidendas hiis appositis conditionibus,  
 ut predictus Sifridus et sui heredes, quamdiu predictae vince in manibus sue  
 progeniei fuerint, nullum censum honorarium, qui vulgo dicitur erschatz,  
 dare teneantur, item si\*) censum annum post terminum deputatum scilicet  
 festum beati Martini usque ad subsequens carniprivium dare neglexerint,  
 quod predictae vinee vacent libere Burch[ardo] predicto et suis heredibus vel  
 quibus eas duxerit conferendas. In cujus facti memoriam rogatu utriusque  
 venditoris et emptoris sigillum civitatis nostre Rubiacensis duximus presen-  
 tibus appendendum. Testes: Fridericus an Werde, Cño de Wolgangshein  
 milites, Jacobus dictus Schedler, Rvschinus dez Jungen, Bertholdus dictus  
 Rex, Waltherus filius suus, Rvschinus Becelin, Hcinzinus Becelin, Billvngus  
 et alii quamplures. Datum et actum anno domini MCCLXXXII, in vigilia  
 beati Mathie apostoli.

369. a) si fehlt in A.

**370.** *Propst und Capitel von St. Immer bevollmächtigen zwei ihrer Chorherrn zum Verkaufe von Gütern in Carspach und Aspach.*  
— 1282 März 6.

*Original Cl. n° 26 (A). — \* Cl. F. pag. 360.*

- 5 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von Rapotte.*  
*Abhängende Siegel des Propsts und des Capitels von St. Immer.*

Johannes prepositus sancti Ymerii totumque capitulum ibidem universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et sinceram in domino karitatem. Cum nos ingenti necessitate urgente census, quos habemus  
10 in villa de Karolsphach et de Aspach, vendere oporteat, Borcardum et Symonem concanonicos nostros exhibitores presentium omnium illorum censuum nomine ecclesie prefate constituimus venditores, quicquid in vendendo dictos census per eisdem factum fuerit gratum et firmum habituri, renunciantes una cum ipsis venditoribus omni juri, consuetudini, privilegio  
15 impetrato seu etiam impetrando atque omni actioni, que nobis seu posteris nostris nunc seu in posterum cedere videretur, promittentes etiam emptori seu emptoribus predictorum censuum bona fide prestare warandiam, si qui fortassis eundem vel eisdem seu heredes suos super dictis censibus ledere presumere vel gravare. In cujus rei signum presentem cedulam prefatis  
20 B[orcardo] et S[ymoni] concanonicis nostris tradidimus sigillis nostris roboratam. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>.LXXX secundo, pridie non. marci, indictione X<sup>a</sup>.

**371.** *Das Stift St. Immer verkauft dem Kloster St. Clara Güter in Aspach.*  
— 1282 März 6.

*Original Cl. n° 25 (A). — \* Cl. F. pag. 363.*

- 25 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von Rapotte.*  
*Eingehängte Siegel des Propsts und des Capitels von St. Immer.*

Novcrint universi presentium inspectores sive auditores, quod nos Johannes prepositus totumque capitulum sancti Ymerii quadam legitima necessitate urgente omnium nostrum seu quorum intererat communi accedente  
30 consensu redditis seu census nostros videlicet quatuor solidorum in Aspach situs de quibusdam pratis et agris continuis, agris sitis apud locum seu fontem vulgariter dictum Encelins burne et alibi juxta agrum vulgariter dictum Kilchaker et alibi juxta agrum Hugonis dicti Graue vendimus et vendidimus Cōnrado de Dieszenhouen procuratori dominarum de sancta Clara de minori  
35 Basilea nomine dominarum predictarum pro duabus libris et decem solidis monete usualis, quam pecuniam profiteamur presentibus recepisse et in usus ecclesie nostre totaliter convertisse, promittentes predicto procuratori nomine dominarum suarum de emptione prestare warandiam, auctoritatem et preesse in omnibus secundum juris consuetudinem, si super predictis censibus pro-  
40 cessu temporis fuerit inpetitus. Resignamus igitur omne jus in manus sepe dicti procuratoris, quod nobis de predictis censibus competere videbatur, renunciantes omni actioni, exceptioni, juri canonico et civili, scripto vel

consuetudinario, literis apostolicis inpetratis vel in posterum inpetrandis, quibus predicta venditio posset aliquatenus inpugnari. Ad firmitudinem premissorum seu testimonium presentem cedulam sigillo nostro una cum sigillo nostri capituli tradidimus consignatam. Testes hujus rei: dominus Heinricus de Hircebach miles, Richardus de Cessingen et Heinricus dictus Rapot et 5 plures alii fide digni. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX secundo, pridie non. marci, ind. X<sup>a</sup>.

**372.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar gewährt Johann dem Apotheker und dessen Frau von Basel den Niessbrauch von Gütern des Klosters zu Ober- und Nieder-Hergheim, Woffenheim und Heilig-Kreuz.* — 1282 März 12.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 1<sup>b</sup> (A).*

*Von den drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch zwei erhalten: 1. . . . IORISSE . DE . SCO . IOHE . IN . . . . 2. † S . COVENT . . . SOROR . DE . IOHNE . BAPT . I . COLVNB.* 15

Nos Gerdrudis priorissa totusque conventus dominarum de Vnderlinden in Columbaria notum facimus universis presentibus et posteris, quod nos ratione et causa beneficiorum per modum donationis in pecunia seu rebus mobilibus et immobilibus in forma legati ac alterius voluntatis nobis et nostro monasterio factorum per magistrum Johannem apothecarium et Mehtildin 20 legitimam suam uxorem cives Basilienses in recompensationem predictorum beneficiorum inspicendo evidentem utilitatem nostri monasterii consecutam ab eisdem conjugibus et in posterum consequendam contulimus et constituimus predicto magistro Johanni et uxori sue Mehtildi usumfructum <sup>CCCC<sup>orum</sup></sup> quartalium pro media parte siliginis et pro media parte ordei, quam annuam percipere debent de bonis et possessionibus nostris sitis et positis in 25 superiori et inferiori Herinkein, in villa Woffenheim et ad sanctam Crucem, in duabus villis Herinkein ducenta quartalia, in Woffenheim et ad sanctam Crucem ducenta quartalia, partim siliginis et partim ordei, ut superius est pretactum, promittentes predictis conjugibus, quod predictam annonam annis<sup>a)</sup> 30 singulis in festo beati Martini integraliter ambobus, quamdiu vixerint, de predictis bonis seu possessionibus persolvemus, sive in seculo remaneant sive ad religionem aliquam se divertant. Altero vero predictorum conjugum cedente vel decedente ei, qui superstes fuerit, sive in seculo remaneat sive habitum religionis sibi assumat, quamdiu vixerit, predicti redditus integra- 35 liter persolventur, prout si ambo viverent et vita pariter fruerentur. Eis vero ambobus mortuis predicti redditus apud nostrum monasterium sine omni iniquitatione heredum vel successorum predictorum totaliter remanebunt. In cujus rei testimonium nos . . priorissa et conventus auctoritate et consensu . . prioris fratrum Predicatorum in Columbaria sigilla nostra et dicti 40 . . prioris huic instrumento appendi fecimus et apponi. Dat. et actum pre-

**372.** a) annis *übergeschrieben in A.*

sentibus . . . suppriorissa, sorore Adelheidi de Rinuelden, sorore Ita de Spech-  
 pach, sorore Mehtildi de Rubeaca, sorore Hedina de Sultmat, sorore . .  
 dicta de Bisegge, sorore Gerdrudi de Thrübelberc, sorore Ellina de Êpfche,  
 sorore Stephenia de Êpfche, sorore Sophia de Rinuelden, item fratre Hein-  
 rico de Basilea, fratre Vrico de Bercholtz, fratre Johanne de Carpentario et  
 fratre Eberhardo procuratore nostro. Anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XX</sup> secundo, quarto  
 idus marcii.

**373.** *Mechtild Fledin und ihre Tochter vergaben dem Prediger-  
 kloster ein Haus in Säckingen.* Säckingen 1282 März 13.

10 *Original Pr. n<sup>o</sup> 88 (A). — \* Pr. B. fol. 146.*

*Eingehängtes Siegel des Nicolaus von Titensheim (n<sup>o</sup> 119).*

Quoniam labilis est hominum memoria, necesse est, ut ea, que fiunt  
 in tempore, ne simul labantur cum tempore, scripto memorabili commendentur.  
 Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportum, quod ego\*) Mehtildis  
 dicta Fledin et Gerdrudis filia mea dimidiam partem domus nostre sitam in  
 oppido Seconiensi prope domum Waltheri dicti Rippe ex una et prope  
 domum Johannis dicti Wickerlin ex parte altera, quam nos a domino Jacobo  
 dicto de Rinvelde pro annuo censu jure hereditario possidebamus, pro  
 remedio animarum nostrarum legavimus seu tradidimus fratribus Predicatori-  
 20 bus domus Basiliensis mittentes predictos fratres cum omni jure nobis con-  
 petenti in dicta domo in possessionem liberam et quietam. Ego vero Jacobus  
 dictus de Rinvelde huic donationi assensum prebeo similiter et consensum  
 candem donationem per concessionem dicte domus eo jure, quo dicte M[eh-  
 tildis] et G[erdrudis] eam a me jure hereditario possidebant, factam dictis  
 25 fratribus confirmando. In premissorum omnium testimonium et evidentiam  
 plenioram, quia sigilla propria non habuimus, sigillum domini Nicolai de  
 Titensheim militis appendi rogavimus et apponi. Ego vero prefatus N[icolaus]  
 rogatu predictorum sigillum meum duxi presentibus apponendum. Datum  
 et actum Seconis, presentibus testibus rogatis et ad hoc specialiter convo-  
 30 catis, videlicet Conrado de Keiston Seconiensi tunc sculteto, Conrado Tessere,  
 Wer. de Scvfar, Henrico dicto Judeo et Walthero dicto Rippe. Anno  
 domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XXII</sup>, in crastino beati Gregorii pape.

**374.** *Heinrich von Ravensburg genannt Brotmeister und seine  
 Frau schenken dem Kloster St. Clara drei Häuser und erhalten sie  
 35 wieder auf Lebenszeit geliehen.* — 1282 April 23.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 27 (A). — \* Cl. 3. pag. 37.*

*Auf der Rückseite steht bemerkt: 1. von einer Hand des 14. Jh.: git  
 die Dürrin 1 lb. vi sh. und die von Clingental x sh. von Emerach huf;  
 2) von einer Hand des 15. Jh.: Das lb. und vi sh. geltz in dem brief*

40 **373.** a) ego auf Rasur in A.

och die X sh. inwendig geschriben gond ab den zweyen hüsern gelegen zwischen sant Blesis hoff und dem tych und sind Egringen genant.

*Drei eingehängte Siegel: 1. St. Clara (n° 67). 2. Klein-Basel (n° 141). 3. Brotmeister (n° 112).*

Wir der rat von der minren Basil tûn kunt allen dien disen brief 5  
sechent oder horent lesen, daz herre Heinrich von Rauesbürg, dem man  
spricht der Brotmeister, ûn vro Hedwig sin wirtin hant geben an das goz-  
hûs von sante Clarun driû ovenhuser, eis da Heinrich von Emrach inne  
sizzit zeim rechten êrbe umbe ein phunt phenningen, ûn zewei andrû oven-  
huser, da Peter von Emrach Heinriches brüder inne sizzit ûn meister 10  
Rôdolf am Tiehe, ietweder zem rechten erbe umb sechs schillinge unde ein  
phunt. Du selben ovenhûser hat herre Heinrich der vor genante ûn sin  
vrowe gevertigot dem vor genanten gozhûs mit der lenvrowen hant der  
Meigerin von der minren Basil, der man jerlich sol geben nûn schillinge ze  
zinse. Diz gût het er dem vor genanten gozhuse geben mit dem gedinge, 15  
daz si jerlich usser dem zinse der ovenhusern, dez da zeinre summe ist  
zwen schillinge ûn vierdhalb phunt, dez gebent si der Megerin jerlich nûn  
schillinge ze zinse ûn acht schillinge zun unser vrowen uffen Bürg ze sel-  
gerete. Uûn swenne dez vor genanten Heinrichs jargezit ist, so gent die  
vrowan inen selben uber tisch ein phunt umbe vische oder umbe win oder 20  
swie ez inen aller nôtturfiger ist unde funf schillinge umb brot den durf-  
tigen harus zeinre spende. Uûn swenne der vor genanten Hedwig jargizit  
ist, so gent si inen selben zeehen schillinge uber tisch ûn funf schillinge  
um brot den durftigen harûs. So ôch irs suns herren Berchtoltz jargizit ist  
môrmandes nach dem zwelften tage, so sulens aber inen selben geben zehen 25  
schillinge uber tisch ûn funf schillinge umb brot den durftegin. Diz vor  
genante gût hat der Brotmeister ûn sin wirtin wider enphangen von minen  
vrowen ze verrichtende mit ir selbes handen, die wiele so si beidu lebent.  
Nach ir tode so sols der convent verrichten dar nach so hie gescriben ist,  
dar nach also ir zeweir jargizit gevellet. Uûn dur daz diz verrichteichlich 30  
besehech, so henchet der . . convent sin ingesigil an disen brief. Wir der  
rat von der minren Basil zeim urkunde dirre dinge dur ir aller drier bette  
willin dez conventes, herren Heinrichs dez Brotmeisters ûn siner vrowen  
so henken wir unser ingesigil an disen brief. Dis sint gezüge herre Vlrich  
von Obertor ein riter, Heinrich von Hiltalingin, Hûg Ermenrich, Cvnrat 35  
Beller, Peter Semfteli, Dietrich Teke, Cvnrad von Nôgerol<sup>a)</sup>, die des jars des  
rates waren, ûn ôch ander genüge. Dis beschach, do man zalte von unsers  
herren geburte tusinch zeweihundert ûn zewei ûn achzieh jar, an dem  
donrestage vor sante Marx tage.

**375.** *Das Kloster Lützel leiht dem Spital ein Haus in Basel 40*  
*zu Erbrecht.* — 1282 April —

374. a) Peter bis Nôgerol von gleicher Hand später nachgetragen in A.

*Original Sp. n° 3 (A). — Abschrift in Bf. D. fol. 65<sup>r</sup> (B).  
Zwei eingehängte Siegel: 1. Lützel (n° 69). 2. Spital (n° 153).*

Frater Chonradus abbas totusque conventus monasterii Lucelensis ordinis Cisterciensis, Basiliensis diocesis, universis presentem literam inspecturis  
5 subscriptorum noticiam cum orationibus et salute. Cum olim Chonradus dictus Gernler et Hedewigis uxor sua cives Basilienses ob remedium animarum suarum mera donatione jus hereditarium, quod ex concessione nostra spectabat ad ipsos in domo nostra sita in civitate Basiliensi in vico Spalon, que dicitur domus Banwardi, in domum Hospitalis pauperum Basiliensis  
10 transtulerint, nos dictam donationem approbantes domum ipsam sub eodem jure hereditario et pro eodem censu, qui prius dabatur, videlicet quatuor libris denariorum\*) nostro monasterio et quatuor solidis cappelle sancti Nicolai annis singulis persolvendis, fratri Chöncino converso cellerario Hospitalis nomine dicti Hospitalis concessimus salvo in omnibus jure nostro videlicet,  
15 quod post obitum illius alia persona et deinceps semper una persona substituat, que domum recipiat, quando de jure et consuetudine fuerit recipienda, et censum honorarium, qui vulgo dicitur crshazz, persolvat. Sciendum etiam, quod predictus census dari debet domino Arnolde de Blatshein plebano, quamdiu vixerit, deinde nostro monasterio solvi debet, predicti autem qua-  
20 tuor solidi prefate cappelle continue dari debent. In cujus facti memoriam presens litera et nostro et domus Hospitalis sigillis est munita. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XX</sup> secundo, mense aprili.

**376.** Maister Johannes von Basel chorhere ze dem tum von Costenz  
Zeuge in den Urkunden des Ritters Marguard von Kemnat und des  
25 Ritters Ulrich von Bodman. Konstanx 1282 Mai 11.

*Pupikofer 1, Beilage 1, 27 n° 14 und 29 n° 15 nach den Originalen im Archiv zu Frauensfeld. — \* Ladewig 2555 und 2556.*

**377.** Ritter Ulrich von Gutenberg schenkt dem Kloster Klingenthal seinen Knecht Eberhard Len. Basel 1282 Mai 11.

30 *Original Kl. n° 93 (A).  
Von dem abhängenden Siegel sind nur wenige Reste erhalten.*

Universis presens scriptum intuentibus Vl[ricus] de Gtēnbure miles eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod ego vice mea et liberorum meorum considerans, servos ecclesiarum seu monasteriorum angariis secularium judicum debere nullatenus molestari et servos proprios gratis dari posse monasteriis, reverendis in Christo dominabus et monasterio in Klingental Constanciensis dyocesis dedi et contuli pure et simpliciter propter deum omnem actionem seu jus servitutis, quod ad me pertinebat sive ad meos heredes et quidquid in posterum

40 **375.** a) denariis in A.

competere poterat contra Eberardum dictum Leonem et suos heredes servitutem ejusdem rerumque suarum mobilium et immobilium servicio meo alligatarum omniaque, que a dicto E[berardo] a me poterant exigī vel debebant, per resignationem publice dictis dominabus factam in eas et earum monasterium transferendo, renunciāns ex nunc in antea exceptioni fraudis, 5 doli ac omni auxilio juris canonici et civilis. In cujus rei testimonium et evidentiam pleniorē sigillum meum duxi presentibus apponendum. Actum et dat. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXII, v. idus maii.

**378.** *Die Stadt Basel verzichtet gegen das Kloster St. Blasien auf einen Acker im Banne Richen, welchen das Kloster zwei Basler 10 Bürgern zu Erbrecht leiht. Basel 1282 Mai 21.*

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Basel), (A).*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel der Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Nos Hugo de Lōrrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod, cum honorabilis dominus . . abbas et conventus monasterii sancti Blasii Nigre silve aliqualem actionem sive impetitionem occasione unius agri dicti Ziegelschür continentis sex jugera sita inter civitatem Basiliensem et villam Richen in banno ejusdem ville, quem ad cos et eorum monasterium jure dicebant dominiū pertinere, contra nos nomine nostre civitatis et Wezzelonem<sup>a)</sup> cellerarium et Heinricum de Hiltaningen 20 nostros concives, qui eundem agrum a nostra civitate jure possidebant<sup>b)</sup> hereditario, moverent, quamvis eundem agrum nostre civitati pertinere firmiter putaremus, ipsum pro bono pacis et concordie, et quia nec volumus nec debemus ipsi domino . . abbati vel conventui deesse de amicitia vel amore, ad cos et ipsos dimisimus liberum et absolutum, ita tamen, quod 25 ipsum agrum prefatis Wezziloni et Heinrico nostris concivibus pro annuo censu tantum quatuor solidorum denariorum usualium jure hereditario concedere dignarentur, quod et ipsi secundum jus et consuetudinem ipsorum monasterii fecerunt et faciunt per presentes. In testimonium hujus presens instrumentum conscribi fecimus et id ipsum sigillo nostre civitatis et . . abbatibus predicti, quo et conventus predictus usus est et contentus, procuravimus sigillari. Nos vero Heinricus abbas et conventus predicti profitemur predicta omnia sic fore acta, in testimonium hujus sigillum nostrum presentibus appendendo. Testes de consilio: dominus Petrus Scalarius, dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Rüdolfus de Vñcin, dominus Chünradus 35 Monachus Longus milites, Dietricus monetarius, Wernherus Vulpes, Johannes Schönkint<sup>c)</sup>, Wernherus de Halle, Petrus Botsch, Reinmundus et alii quamplures de consilio et extra consilium fide digni. Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX secundo, feria quinta proxima post diem sanctum pentecosten. 40

378. a) zwischen Wezzelonem und cellerarium ein durch Punkte getilgtes et in A. b) possidebat in A. c) zwischen Johannes und Schönkint ein durch Punkt getilgtes K in A.

**379.** *Ritter Jacob von Ratsamhausen vergabt dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Orschweier.* — 1282 Mai 31.

*Eintrag von 1441 im MM. E. fol. 124 (B).*

Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie her Jacob von Razenhusen  
 5 ritter ingesezt und verlichen hat ze haben und zu besiezen den geistlichen  
 frowen priorin und convent ze sant Marie Magdalenen an den Steinen ze  
 Basel die harnach geschrieven guter, die Conrat Löbir vormals hatte, die da  
 gehören in des vor genanten gaber hof by Alswilre dem man spricht Ding-  
 hof, des vogt und beschirmer er ouch was von ydman gehalten. Und sint  
 10 dis die vergabte und verlihene guter den egenanten frowen: item nun schacz  
 reben by des vor genanten gaber gebreite, item vierzechen schacz reben  
 by her Peter von Ongirshein reben, item huß und hof by her Sigmund von  
 Meginheim hof. Hie by warent gezeugen des selben vorgeanten hofs huber  
 Wernherus Herezoge, Otto von Valkenstein, Conrad Schediler, Dietrich und  
 15 Heinrich in Heidegasse etc. Dis geschach nach Crist geburt, do man zalt  
 zwolfhundert zwey und achezig, in dezz andern kalend junii des monendes.

**380.** *Die Ritter Günther und Thüring Marschalk leihen der Frau des Konrad von Hornussen ein Grundstück zu Erbrecht.*

— 1282 Mai —

20 *Original Lh. n° 49 (A). — \* Lh. D. fol. 168<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 90.*  
*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de area Chvini fratri*  
*nostri.*

*Eingehängtes Siegel des Thüring Marschalk (n° 110) verkehrt aufgedrückt.*

Nos Guntherus et Tvingus Marscalci milites Basilienses notum facimus  
 25 universis presentem literam inspecturis, quod nos territorium situm in sub-  
 urbio Spalon in latere domus Volmari de Wile, quod Cvnradus de Horne-  
 schon a nobis habuit, ad ejusdem resignationem et Wernheri filii sui con-  
 cessimus et concedimus presentibus Judente uxori\*) sue legitime sub jure  
 hereditario, sicut et ipse habuit, et pro eodem censu videlicet triginta de-  
 30 nariis in festo beati Johannis baptiste pro dimidia parte et in nativitate  
 domini pro altera dimidia parte nobis annis singulis persolvendis et uno  
 pullo perpetuo possidendum, dantes sibi super hoc testimonium presentes  
 literas nostras sigillatas. Testes: Albertus pistor de Blazheim, Cvnradus de  
 Liestal pistor, Rvdolfus de Horneschon pistor, Rvdolfus de Michilbach, Cvn-  
 35 radus de Siernzal et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXII,  
 mense maio.

**381.** *Peter Senftelin macht der Kirche St. Theodor sein Haus zinspflichtig.*

*Klein-Basel 1282 Juni 3.*

*Original St.Urk. n° 57 (A). — Abschrift in DW. fol. 218 (B).*

40 *An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

380. a) uxore in A.



Nicolaus de Titinshein scultetus, consules et cives minoris Basilee omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quod Petrus dictus Senftili concivis noster ob anime sue remedium constituit dari singulis annis ecclesie nostre barochiali sancti Theodori videlicet de area et domo sua sita in minori Basilea in inferiori parte pontis, quam nunc inhabitat Johannes cuprifaber, decem libras cere ad faciendum cereum, qui, ut moris est, habeatur in sabbato sancto pasche et in ecclesia sancti Theodori usque ad octavas pentecostes remaneat et ardeat in missis et aliis horis, quibus tales cerei secundum ecclesiarum consuetudinem incenduntur. Completis autem eisdem octabis dictus Petrus vel quicumque successor ejus in domo fuerit prenolata partem, que de cereo remanserit inconsumpta, recipiat data cautione fidejussoria, quod in ventura proxime dominica palmarum, qua prefate decem libras cere cere semper dande sunt ecclesie sancti Theodori, cere decem libras iterum representet nuncio ecclesie requirente, cui etiam nuncio is, qui ceram dat, duos pro labore suo denarios dare debet. Inibuit quoque sepedictus Petrus, ne area et domus prehabita per rectorem ecclesie sancti Theodori vel alias quascumque personas ullo vendicionis vel alienationis genere distrahatur, adjecta pena, quod, si quis contra suam inhibitionem venire presumpserit, tam area quam domus ad ejus heredes libere revertatur. In testimonium prescriptorum sigillum universitatis nostre presenti carti duximus appendendum.\*) Datum in minori Basilea, anno domini MCCLXXXII, proxima feria quarta ante festum Bonifacii.

**382.** Her Peter der Schaler von Basele Zeuge in der Urkunde des Berthold von Strassberg. Picterten 1282 Juni 6.

*Abschriften von 1441 im AltLBBern fol. 44<sup>r</sup> (B) und im AltLBKarlsruhe fol. 56<sup>r</sup> (B<sup>1</sup>).*

*Trouillat 2, 356 n<sup>o</sup> 272 nach B. — Fontes 3, 326 u. 342 nach B. — SW. 1829, 63 n<sup>o</sup> 1.*

**383.** Ritter Konrad von Eptingen und sein Eigenmann Heinrich von Waldighofen verkaufen dem Kloster St. Mario Magdalena Güter 30 in Köstlach. Basel 1282 Juli 12.

*Originale MM. n<sup>o</sup> 16 (A) und n<sup>o</sup> 16<sup>a</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 208. — \* MM. K. fol. 163.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A und A<sup>1</sup> hängen an Seidenschmüren je zwei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n<sup>o</sup> 36). 2. Konrad von Eptingen (n<sup>o</sup> 97).*

.. officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod constituti Basilee coram nobis in forma judicii Cōnradus de Eptingen miles dictus de Blochmunt et Henricus de Waltenkouen servus ejus, cui ipse Cōnradus dominus suus

381. a) vor appendendum steht appelle durchgestrichen in A.

- auctoritatem et consensum tradidit in hac parte, omnia bona seu possessiones, quas habebant in villa et banno de Kesselach in agris, pratis, domibus, territoriis, molendinis, nemoribus, pascuis, cultis et incultis, aquarum decursibus et generaliter universis arma<sup>a)</sup> adinenciis, vendiderunt et tradiderunt de uxorum et liberorum suorum consensu pro octoginta et duabus marcis argenti, quas se recepisse sibi traditas et ponderatas fatebantur, religiosos dominabus Berchte priorisse et conventui sororum Penitentium apud Basileam et per eas ecclesie sue partim hereditario jure et partim jure proprietatis, prout<sup>b)</sup> et ipsi eas tenebant, perpetuo possidendas casque in vacuum et liberam possessionem miserunt bonorum seu possessionum omnium prescriptarum, promittentes et per sollempnem stipulationem obligantes se et successores suos in causa evictionis facturos, quicquid de jure fuerit faciendum. Et ut calumpniandi seu malignandi materia penitus abcidatur, renunciaverunt omni actioni, statuto, consuetudini, juri canonico et civili et generaliter omni defensionem seu in pugnacioni, per quam prescriptus contractus recindi posset vel in posterum infirmari. Sunt autem hee possessiones: in loco, qui dicitur Strütbüel, quatuor jugera, an dem Kembelbüle duo jugera, zer heiligen<sup>c)</sup> Rüte unum juger, in dem Strüte unum juger, ze Gerhardes lachen zem Holzelin quinque jugera, zem Bömelin duo jugera, zer Furte quatuor jugera, bi der Müli<sup>d)</sup> duo jugera, zer Hüttenstein<sup>e)</sup> unum juger, in der Rüte<sup>f)</sup> octo jugera cum dimidio, in den Strengen ze Löwenhage<sup>g)</sup> duodecim jugera cum dimidio, ze Bruggel<sup>h)</sup> quatuordecim jugera, in Malles septem jugera, an dem Bvñlande unum<sup>i)</sup> juger, zen Rüten unum juger, zem Hornreine<sup>k)</sup> unum juger, zem Bokende duo jugera, ze Hüttech duo jugera, vor dem Walde unum juger, item in Altenphirte<sup>l)</sup> anderhalb manwerch matten, ze Hirzmatten unum manwerch, zem Selde<sup>m)</sup> unum manwerch, in dem Dorf vierdehalb manwerch, zem langen Eichholz<sup>n)</sup> sex jugera, ze kalten Brunnen duo jugera, ob Örenzach unum juger, an dem Berge quatuor jugera, ze Stege duo jugera, ze Ratolzhalden unum juger, ze Bruggelin unum juger, in dem Büchholze<sup>o)</sup> duodecim jugera, in dem vrien Eichholze tria jugera, in dem vrien Eichholze anderhalb des weges tria jugera, in dem vordren Eichholz<sup>p)</sup> tria jugera, in dem Espinhage unum juger, vor dem Walde sex jugera, zen<sup>q)</sup> Ruten duo jugera, ze Grimalen matten<sup>r)</sup> quatuor jugera, under dem Reine unum juger, an dem Anwender duo jugera, under dem Berge sex jugera, zem Kruze tria jugera, in der Kelwig unum juger, an die Bach duo jugera, ze Hutestete tria jugera, an dem Brüle duo jugera, zem Bömelin unum juger cum dimidio, zem hollen Wege duo jugera cum dimidio, zem Holzelin tria jugera, ze Hirzmatten duo jugera, in dem<sup>s)</sup> Kirsebäume unum juger, zer heiligen<sup>c)</sup> Rüten unum juger, uf Kembelbüle unum juger, uf dem Strütbüle unum juger cum dimidio, item

40 858. a) so in A und A'. b) sue partim proprietatis partim hereditario jure, prout in A'. c) heiligen in A'. d) Mülin in A'. e) Hutentstein in A'. f) Rüten in A'. g) dem Strengen ze Löwenhage in A'. h) Bruggel in A'. i) duo juger corrigiert aus unum juger in A'. k) Hornreine in A'. l) Altenphirte in A'. m) Selde in A'. n) item zem langen Eichholze in A'. o) Büchholz in A'. p) vordren Eichholz in A'. q) zem in A'. r) Grimalen matten in A'. s) im in A'.

in dem<sup>1)</sup> Dorf drithalb manwerch matten, in Grimale matten ein halb manwerch, an dem Brüle ein halbs<sup>2)</sup>, in der Stritstrüt ein halbs<sup>3)</sup>, im Kirseböme<sup>4)</sup> ein manwerch, ze Hirzmatten zwei manwerch<sup>5)</sup>, item in der Dorfmaten dritthalb manwerch maten<sup>6)</sup> an dem Brügele ein halbes, an dem Mvlinaker<sup>7)</sup> tria jugera, an dem Strütbüle duo jugera, in den Ruten<sup>8)</sup> tredecim jugera<sup>9)</sup> und der hof, da daz hus ufestat<sup>10)</sup> und des gütes von Waltenkouen<sup>11)</sup> dru manwerch matten bi der Mvli<sup>12)</sup> et sex jugera in den Ruten und<sup>13)</sup> das holz in Reters tal. In testimonium premissorum presens carta sigillis curie Basiliensis et prefati Cēnradi militis est munita. Nos Cēnradus miles de Eptingen dictus de Blochmunt et Henricus de Waltenkouen servus ejus confitemur venditionem seu traditionem et formam venditionis seu traditionis prescripte per omnia sic actam esse, prout est superius annotatum, et ad ea, que presens continet instrumentum, fideliter observanda nos et successores nostros presentibus obligamus. In signum hujus ego Cēnradus miles antedictus pro me et Henrico servo meo prefato sigillum meum presentibus<sup>14)</sup> duxi appendendum.<sup>15)</sup> Act.<sup>16)</sup> Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX secundo, 11<sup>o</sup> idus julii.<sup>17)</sup> Testes sunt dominus Rüd[olfus] Krafto, dominus Johannes<sup>18)</sup> de Licstal canonici Basilienses, dominus Johannes<sup>19)</sup> Rōbarius<sup>20)</sup> miles, Dietricus<sup>21)</sup> capellanus domini . . prepositi Basiliensis, Cēnradus capellanus sancti Pauli, Heymo capellanus ecclesie sancti V̄lrici et magister Johannes de Mo-<sup>22)</sup> nasterio necnon plures alii fide digni.

**384. Das Kloster Feldbach leiht dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Köstlach.** Basel 1282 Juli 12.

Original MM. n<sup>o</sup> 15 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 224. —  
\* MM. K. fol. 163.

Eingehängtes Siegel: † S . HENR . PREPOSITI . DE . . . . CH.

Universis presencium inspectoribus frater H[enricus] prepositus et conventus domus de Veltpach Cluniacensis ordinis, Basiliensis dyocesis, rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos ad resignationem et petitionem strenui militis Cēnradi de Eptingen dicti de Blochmunt et Henrici de Waltenkoven servi sui<sup>1)</sup> bona seu possessiones subnotatas, quas iidem Cēnradus et Henricus a nobis et domo nostra jure tenebant hereditario in villa et banno de Kesselach pro annuo censu triginta solidorum in festo beati Johannis baptiste solvendorum, concessimus eodem jure et censu religiosi dominabus . . priorisse et conventui Penitentium apud Basileam et<sup>2)</sup> concedimus per presentes quiete et pacifice perpetuo possidendas. Sunt

383. 1) ime in A<sup>1</sup>. 2) halbes in A<sup>1</sup>. 3) im Kirseböme in A<sup>1</sup>. 4) der Satz von item bis Reterstal fehlt an dieser Stelle in A<sup>1</sup>. S. Ann. gg. 5) matten in A<sup>1</sup>. 6) Mvlinakere in A<sup>1</sup>. 7) Ruten in A<sup>1</sup>. 8a) uffestat in A<sup>1</sup>. 8b) Waltenkoven in A<sup>1</sup>. 9) Muli in A<sup>1</sup>. 10) und fehlt in A<sup>1</sup>. 11) meum duxi presentibus in A<sup>1</sup>. 12) Actum in A<sup>1</sup>. 13) Hier folgt in A<sup>1</sup> item possessiones subscriptae ad possessiones pertinent prenotatas, videlicet in der Dorfmaten u. z. w. bis Reterstal. S. oben Ann. w. 14) Jo. in A<sup>1</sup>. 15) Robarius in A<sup>1</sup>. 16) D. in A<sup>1</sup>.

384. a) sui corrigiert aus sua in A.

autem hee possessiones, videlicet in der Dorfmaten drithalb manwerch matten, an dem Brûgele ein halbes, an dem Mvlinaker tria jugera, an dem Strûtbûle duo jugera, in den Rûten tredecim jugera, und der hof da daz hus uff stat, und des gûtes von Waltenkouen drû manwerch matten bi der Muli et sex jugera in den Rûten, das holz in Reters dal. In testimonium premissorum nos prepositus antedictus sigillum nostrum presentibus duximus appendendum, et nos conventus domus predictæ de Veltbach sigillo predicti domini nostri . . . prepositi use sumus in hac parte et contente. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX secundo, IIII. idus julii.

- 10     **385.** *Bischof Heinrich wählt behufs Beilegung seines Streites mit Graf Reinald von Burgund-Mömpelgard zu Schiedsrichtern Petrum Schalarium et Johannem de Reno milites Basilienses.*

*Courgenay 1282 September 4.*

*Tronillat 2, 366 n° 277 nach Abschrift in CDB.*

- 15     **386.** *Das Kloster Klingenthal verspricht dem Stift St. Peter jährlich einen Zins von einer Hofstatt in Blotzheim für eine Jahrzeit zu bezahlen.*

*Basel 1282 September 16.*

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 25<sup>v</sup> n° 30 (B).*

- Nos . . . priorissa et conventus monasterii de Klingental minoris Basilee  
 20 ordinis fratrum Predicatorum omnibus, ad quos presentes litere pervenerint, orationes in domino Jesu Christo. Notum esse volumus singulis et universis, quod tenemur immo confitemur et protestamur cum omni cautione, queque haberi potest, bona fide dare singulis annis imperpetuum capitulo seu ecclesie sancti Petri Basiliensis in anniversario Johannis dicti Steinli quondam tres  
 25 solidos absque omni dampno ipsorum de domo, area et orto sitis in Blazhein ante curiam magnam quondam patris ipsius Steinlini, que bona ad nos pertinent pleno jure. Item volumus, quod dicti tres solidi a colono petantur et solvantur, si quem in eisdem bonis habuerimus, singulis annis in anniversario colendo dicti Steinlini vel a nobis, si domus, area, ortus predicti  
 30 vacua invenirentur absque colono seu absque cultura. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXII, feria quarta post exaltationem sancte crucis. In hujus rei testimonium et horum firmitatem has literas nostro sigillo duximus consignandas.

- 387.** *Johann Grimme und seine Mutter verkaufen dem Peter Senftelin Zinse ab Gütern in Klein-Basel.* — 1282 September 20.

*Original St.Urk. n° 58 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Johannes Grimme un sin müter vro Gvta die hant gigebin zi choffinne hern Petir Senftilin achzehin shillinge gcltis un zwci hunre gcltis un ligent

des funfzehin shillinge uñ ein hūn uf dien acchirun, die in den Rūitonen da ligint, uñ ist eigin, uñ dri shillinge uñ ein hūn git Lōwi abe der hofstat, da sin hus uf stat, uñ wart ime das vor ginant gūt givertigot mit Heinrich dem meier, der des tagis meier was zi sant Alban, uñ die vor ginanton Johannes uñ sin mūtir vro Gōta hant ime das vor ginante gūt eigin uñ 5 erbe givertigot vor girihte mit urteile, alse es reht was. Dis sint gizūge her Dietrich der Deche der des tagis an des rihters stette sash, her Johannes der<sup>a)</sup> Bogge, Chvnci der Boller, Chvnci Ermenrich<sup>b)</sup>, Heinrich von Hiltelingin, Heinrich der meier uñ ander bidirbe luite, dies sahin uñ hortin. Dur das dis state bilibe, so henchint die burger von der minrrun Basil ir ingisil<sup>c)</sup> 10 an disin brief. Dis gishach ant sant Mathevs abint, do man zalt von gottis giburt tusint jar zwei hundert jar uñ<sup>d)</sup> zwei uñ ahzich jar.

**388.** *Bischof Rudolf von Konstanz bestätigt die von Propst und Capitel des Stifts Zofingen gemachte neue Ordnung nach geschehener Untersuchung durch magistrum Heinricum officialem et magistrum 15 Johannem de Basilea canonicos ecclesie nostre Constantiensis.*

— 1282 September 28.

SW. 1830, 491 n° 46 und 492 n° 47. — \* Ladewig 2560 und 2561.

**389.** *Margaretha von Jettingen und ihr Sohn Volmar bekennen, vom Prior von St. Alban dessen Hof in Jettingen auf Lebenszeit 20 geliehen erhalten zu haben.*

— 1282 Oktober 8.

*Original Al. n° 46 (A). — Abschrift in Vidimus von 1310 Juli 13 Al. n° 75 (B) und in Al. C. fol. 93<sup>v</sup> (B<sup>v</sup>). — Abschrift von B in Al. C. fol. 94 (C).*

*Boos 108 n° 152 nach A. Hier ist zu lesen S. 108 Z. 32: recongnoverunt. 25 Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).*

**390.** *Der Geistliche Burchard von St. Leonhard giebt sich und seine Güter dem Stift St. Leonhard und setzt überdies einzelne Legate aus.*

Basel 1282 November 10.

*Original Lh. n° 50 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 34 n° 129 (B). 30 Trouillat 2, 368 n° 278 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13: in instrumento. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: litera Burchardi fratris nostri de Berna.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

**391.** *Der Caplan Heinrich leiht dem Kloster Olsberg ein Haus 35 zu Erbrecht.*

Basel 1282 November 23.

**387.** a) de in A. b) Ermenrich von gleicher Hand auf Rasur in A. c) ir ingisil übergeschrieben von gleicher Hand in A. d) uñ übergeschrieben von gleicher Hand in A.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 125 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Domdecans (n° 23).*

Ego<sup>a)</sup> Heinricus<sup>b)</sup> capellanus capelle sancte Marie Magedalene<sup>c)</sup> in ecclesia Basiliensi notum facio universis, quod . . villicus de Ögest dictus  
 5 Hako omne jus, quod habebat in domo sita in vico sancti Vlrici contigua domui Gerardi famuli domini . . prepositi Basiliensis ecclesie ex parte superiori, sibi competens et proveniens ex venditione, qua dominus Wernerus de Lytenbaeo capellanus venerabilis patris ac domini Constantiensis . . episcopi jus, quod habebat, in dictum . . villicum transtulit, cum voluntate et  
 10 ratihabitione mea, qui prefectus sum officio capelle, a qua predicta domus pro censu annuo quatuordecim denariorum in festo beati Martini persolvendorum consuevit recipi et possideri, nomine elemosine liberaliter contulit in presentia mea religiosiis et reverendis . . abbatissae et conventui monasterii de Olsberch Cisterciensis ordinis resignans pro se et heredibus  
 15 suis jus, si quod ei competere videbatur. Ego vero fratri Chvnoni, qui predictis interfuit et donationem recepit nomine monasterii sui, pro censu antedicto et sub eodem jure concessi domum memoratam hoc acto, quod predictus frater C[hvno] nomine monasterii antedicti vel alter, qui ipso mortuo substituitur, teneantur facere et adimplere ea, que de domo predicta officio  
 20 meo sunt actenus adimpleta, ita, quod neutrius ecclesie conditio per hoc deterioretur vel in aliquo periclitetur. In testimonium omnium premissorum, quia sigillum proprium non habeo, sigillo honorandi domini . . decani Basiliensis usus sum in hac parte et contentus. Nos . . decanus ad petitionem prefati capellani sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Testes:  
 25 dominus Hygo de Wessenberch, dominus archidiaconus Svæcgauwie canonici Basilienses, dominus Johannes subcustos, Johannes dormentarius dicte ecclesie, Heinricus cocus, Vlricus cellerarius domini . . decani predicti, Johannes de Wilon et alii quamplures fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX secundo, in die Clementis pape.

392. Ulrich, Sohn des Vogtes von Ensisheim, schenkt Güter daselbst dem Kloster Klingenthal und empfängt sie wieder zu Erbrecht.  
 Basel 1282 November 28.

*Original Kl. n° 94 (A). — \* Kl. R. pag. 48. — \* Kl. D. pag. 339.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).*

- 35 Universis presens scriptum intuentibus . . officialis curie Basiliensis eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod in nostra presentia personaliter constitutus Vlricus filius quondam advocati de Ensisheim pure et simpliciter propter deum dedit et contulit monasterio dominarum de Klingental Constanciensis dyocesis unum juger situm bi der hesilinen Hurst,  
 40 item dimidium juger juxta patibulum, item ibidem quod vulgo dicitur morgen dimidium, item niderhalb duo vulgo morgen, item uber den Rebewec 1 juger.

391. a) von gleicher Hand übergeschrieben in A. b) Heinricus in A. c) eda auf Raszur in A.

item Hermbaz<sup>a)</sup> 1 morgen, item in dem obren Velde dimidium juger, item uf die strase 1 juger, item ibidem unum morgen, item prope stratam 1 juger, item wider Sermere<sup>b)</sup> hinder der Buhel 1 juger, item ibidem prope mangnum agrum 11 vulgo morgen, item ze Warchöme 1 juger, item versus Regenshein, item 1 vulgo juch vor der Vve, item 11 prope novam viam Harbaza morgen, 5 item in Giezen 11 vulgo juch, item prope Vronaker 1 juch, item juxta agrum sancti Martini 1 juger, item ante portam juxta ortum Wern. faber dimidium juger, item prope i|llam 1 vulgo morgen, item vor der Almeinde 1 juger, item in Maktolzein 1 vulgo juch, item juxta rotam ein zur juch sita in banno Einsinshein cum omnibus juribus, servitutibus, pertinentiis et appendiciis ad 10 habendum, tenendum et quidquid dictis dominabus placuerit faciendum amoto et ejecto quolibet possessore. Dicte vero domine omnia predicta bona pro annuo censu v solidorum sibi suisque filiis legitimis, si quos ipsum habere contigerit, libere concesserunt. Prefatus etiam Vl[ricus] renunciavit omni exceptioni doli mali, fraudis et quocunque auxilio juris canonici vel 15 civilis. In cujus testimonium sigillum curie nostre huic instrumento duximus apponendum. Dat. et actum Basile, presentibus testibus fratre Vl. de Minsingen, fratre Bur. de Vnekoven ordinis Predicatorum et magistro Jo. hospitalarii, anno domini MCLXXXII, sabbato post Katharine.

**393.** Fratre Heinrico de Loweneka commendatore et fratre Heinricho 20 priore domus Hospitalis Ierosolimitani in Basilea *unter den Zeugen in der Urkunde des erzpriesterlichen Officials.* Basel 1282 November 28.

*Zerleder 2, 276 n° 749. — Fontes 3, 337 n° 352, beide nach dem Original im StA. Bern.*

**394.** Ita, Tochter Gerharts zu Bürgeln, verkauft dem Kloster 25 *Klingenthal Reben zu Orschweier und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

*Rufach 1282 Dezember 6.*

*Original Kl. n° 95 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Itin des tochter ze Bvrgelin von Rvachge.* 30

*An Fäden hängt das Siegel von Rufach (n° 142).*

Alle die wissen, die disen gegenwertigen brief ane sehen oder horen lesen, daz ich Ita dez tochter zû Burgelin heren Gerhartes han geben zû kûphende mit minre kinde willen der erberen frowen der . . priolin unde der samenunge von Klingental fur lidic eigin vier schaze reben, der ligent 35 zwene ame Sundervelde unde zwene ame Phinisberge, den man spricht zû Gesselin, unt dritthalbe jucharten akers ligent zû Bûchenrodere an zwein steten, unde ein hof un einen garten<sup>a)</sup> un swaz dar zû horet, der lit oberhalb dez von Valkenstein, umbe ahzehendchalb<sup>b)</sup> phunt Basiler. Dis vor genante gû lit alles in Alswilre banne, un han dis wider enphangen von 40

**392.** a) oder Herinbaz (Hernibaz)? b) oder Sormere?

**394.** a) vor garten steht hus durch Punkte getilgt in A. b) zehen auf Rasur in A.

der vor genannten frowen der priolin un deme convente mir unde minen  
 erben zû eime rehten erben umbe zwei phunt Basiler, un sollen die bereiten  
 alle jar zû sanete Martins mes. Dis geschach, do von gottes geburte waren  
 zweifhundert jar un zwei un ahzie jar, an sanete Nielauses tac, zû Rufach  
 5 in dem kilchove vor disen erberen lûten, die hie nach genemet sint: Walther  
 von dem Nuwenhvs, Reinbolde dem schultheizen unde Hartunge sinem  
 brûder, Bureart Gôzhen, Petere dem schroter, Cvnrat von Eschebache,  
 Heiriche von Winzenheime, Jacobe dem harder von Gundolzhain un Otten  
 von Valkenstein von Alswilre un anderen vil ersamen lûten. Durch daz  
 10 dis stete belibe un craft habe, so gibe ich Ita dû vor genante minen vor  
 genannten frowen der priolin unde der samenunge von Klingendal zû ur-  
 kunde un zû bezûngunge disen gegenwertigen brief besigelt mit dem inge-  
 sigele der stete unt des rates von Rufach.

### 395. Das Stift St. Peter leiht dem Stift St. Leonhard Güter

15 zu Erbrecht.

Basel 1282 Dezember 12.

*Originale Lh. n° 51 (A) und Pt. n° 61 (A'). — \* Lh. D. fol. 207<sup>v</sup>. —  
 \* Lh. B. fol. 104.*

*\* Arnold 264.*

*Die beiden Auffertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

20 *An A zwei eingehängte Siegel von St. Peter (n° 40) und St. Leonhard  
 (n° 49). An A' fehlen die Siegel.*

C[onradus]<sup>a)</sup> prepositus, C[onradus]<sup>a)</sup> decanus et capitulum ecclesie  
 sancti Petri Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscripto-  
 rum. Noverint universi, quod nos possessiones extra portam civitatis sitas,  
 25 quas conquisitas olim a Berchtoldo et Johanne filiis Heinrici de Wolfswilr  
 Byrhardus dietus de Berne clericus sancti Leonardi Basiliensis a nobis pro  
 annuo censu trium verdencellarum<sup>b)</sup> spelte et duorum pullorum ac unius libre  
 denariorum, que libra datur nomine nostro preeonibus sive ammannis civi-  
 tatis, jure tenuit hereditario et in ecclesiam sancti Leonardi predictam et  
 30 specialiter in altare beate virginis, quod sumptibus suis ibidem fecerat, trans-  
 tulit pleno jure, fratri Johanni dicto ad Novum cellarium ipsius ecclesie  
 custodi nomine ecclesie sancti Leonardi et altaris predicti sub jure heredi-  
 tario et censu prehabito concessimus et concedimus per presentes, quo Jo-  
 hanne de medio sublato ecclesia sancti Leonardi certam nobis personam  
 35 aliam presentabit, que dictas possessiones a nobis recipiet et tres solidos  
 nomine honorarii nobis dabit, quibus contenti esse debemus in mutationibus  
 personarum. Sciendum tamen, quod sepefate possessiones a solutione deci-  
 marum penitus sunt immunes. In testimonium premissorum presens carta  
 dieti prepositi sancti Leonardi nostroque sigillis est munita. Act. seu dat.  
 40 Basilee, anno domini MCCLXX secundo, II. idus decembris.

395. a) Con[radius] in A<sup>1</sup>. b) vierdencellarum in A<sup>1</sup>.



**396.** *Burchard von Herzwil, Bürger von Bern, und seine Frau vergaben dem Stift Interlaken Güter in Kehrsatz und empfangen sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* Basel 1282 Dezember 15.

*Die Urkunde ist ausgestellt und besiegelt von H[er]nricus] prepositus sancti Leonardi Basiliensis . . . Actum presentibus domino Chünrado, Rein- 5 hero et Nicholao juniore canonicis sancti Leonardi Basiliensis, Rüdolfo rectore puerorum nostrorum, magistro Dietricho in Hospitali.*

*Zeerleder 2, 277 n° 750. — Fontes 3, 339 n° 354, beide nach dem Original im StA. Bern.*

**397.** *Die Geschwornen von Kembs bezugen die Rechtsame des 10 Ritters Konrad von Uffheim und seiner Brüder in den dem Kloster St. Alban gehörenden Gütern daselbst.* Basel 1282 Dezember 16.

*Original Al. n° 47 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 65 (B). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 301.*

*Burckhardt 139 nach A (unvollständig).*

15

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspecturis salutem et credere subnotatis. Mota questione inter religiosos viros fratrem Stephanum priorem et conventum domus sancti Albani Basiliensis\*) ex parte una et Cynradum militem dictum de Vfhein et fratres ejus ex parte altera et super eo, quod in dubium vertebatur, quid juris idem miles et sui fratres haberent in bonis de Kempis, quorum jus et proprietas ad eos . . priorem et conventum dinoscitur pertinere, tandem pro cognoscendi plenius veritatem partes hinc inde dictis juratorum ville de Kempis se voluntarie submiserunt. Prescripti vero jurati per juramentum suum recognoverunt et dixerunt, quod 25 prefatus miles et sui fratres jus advocatie tenent in duodecim lunadiis sancti Albani sitis apud Kempis et hominibus propriis sancti Albani ad curiam de Kempis pertinentibus et quibuslibet etiam extraneis ad ipsam villam supervenientibus domui sancti Albani fidelitatis et subjectionis facientibus juramentum, et quod tenentur eosdem homines et bona manu tenere et contra 30 quoslibet injuriantes fideliter defensare. Et si necesse fuerit, dicti fratres tribus diebus continuis pro necessitatibus domus laborare tenentur propriis sumptibus et expensis, et si ultra necesse fuerit et a . . priore et conventu fuerint requisiti, non suis set domus sancti Albani expensis inantea laborabunt ita, quod clavis posita in cellario tam cibi quam potus eis necessaria ministrentur. 35 Item dixerunt, quod domus, quas<sup>b)</sup> dicti fratres de Vfhein habent in der Krötenowe, posite sunt in fundo seu territorio ad domum sancti Albani proprietatis nomine pertinere, et quod ob eam causam a censu ut creduntur libere, quia sex lunadii, quos nunc colunt apud Kempis . . prior et conventus sancti Albani, ab omni honore prestationis annue, que advocatis solvitur, 40 ut supratactum est, penitus sunt immunes, quos etiam lunadios licitum est . . priori et conventui per suam excolere familiam vel locare quibuscunque

voluerint, ita, quod in colendo seu locando suis hominibus vel extraneis nullam oporteat facere differenciam, sed solum circa hoc agere, quod eis videbitur expedire. Insuper recognoverunt et dixerunt, quod sepedictus miles et sui fratres nichil habent juris in silva dicta Vorst et quod non  
 5 licet eis ibidem ligna excidere sine dictorum . . prioris et conventus licencia et consensu. Et hoc intelligendum est, quod extra parrochiam ligna non ducant de dicto Vorst seu alio, ad domus vero et alia necessaria in parrochia tam ipsi milites seu . . fratres vel eorum homines eodem jure gaudent sicut alii residentes in parrochia Kempis, et tunc tenentur dicto domino . .  
 10 priori, prout alii sibi serviunt et obediunt, de Forst prenotato servire et, si secus fecerint, gravamen eisdem . . priori et conventui et injuriam irrogari. Adjeccerunt eciam, quod sepedictus miles et fratres sui silvam dictam Forst cum domibus et agris ab ecclesia sancti Albani jure tenent hereditario pro tribus verdencellis siliginis et tribus avene annuatim eidem ecclesie census  
 15 nomine persolvendis. Insuper dixerunt, quod villicus loci dare tenetur ipsis fratribus unum hospicium annuatim cum tribus equitaturis, cane venatio et uno accipitre, et quod idem villicus debet equis album stramen seu paleam exhibere, adicientes, quod forrestarius ipsius ville sub eadem forma parique conditione tenetur eis annuatim unum hospicium ministrare. Ne autem super  
 20 premissis, que ab antedictis juratis rogatu parcium per juramentum eorum recognita et dicta sunt, possint in posterum dubitari, partes ipse nostram presenciam attendentes presentem cartam sigillo petierunt Basiliensis curie communiri, quod nos etiam fecimus sic rogati. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XX</sup> secundo, feria quarta proxima ante festum beati Thome apostoli.

25     **398.** *Urkunden von 1282 Dezember 21 und 1282 Dezember 30 siehe unten bei 1285 Oktober 18.*

**399.** Item ein alter brief ist geben vor dem official in dem jor alß man zalt tusig zweyhundert achtzig und zwey jor, wiset, wie Cünrad Schafner von Eglingen alles sin gût zû Eglingen dem closter zû Gnodental vergebet  
 30 und verordnet hat in allem dem rechten, alß er es hat, und hat dz selb gût wider enpfangen umb 11j sh., und noch sinem abgang so stond etlich siner erben genemet, die dz sônd han ouch iren leptag umb 1 lb. 11j sh., und welicher von den erben abgot, des selben teil ist dem closter lidig gefallen.

— 1282 —

35     *Eintrag des 16. Jh. in Gn. B. fol. 54<sup>o</sup>.*

**400.** Hie sind zwen brieff un ein tûtsche abgeschriff, wüssent über ein matten genant die Hartmat gelegen in dem bann des dorffs Brombach, so wir koufft handt umb xv lib. Datum XII<sup>CLXXXII</sup> jor. Diser matten kan ich nit finden, daz wir ir in besitzung syent gewesen. — 1282 —

40     *Eintrag des 16. Jh. in MM. R<sup>o</sup>. fol. 36.*

**397.** a) auf Ratur in A.   b) ursprünglich qua mit Abkürzungstrich in A.

**401.** *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Werner von Liebenzweiler ein Haus.* — 1283 Januar 9.

*Original Lh. n° 52 (A). — \* Lh. D. fol. 163<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 82.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Litera super domo Tazzins in der Slogassun, quam habet Johannes Vasbinde.* 5

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos Ita priorissa et conventus sanctimonialium monasterii de Chlingental in ulteriori Basilea ordinis Predicatorum, Constantiensis diocesis, notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos domum nostram, quam habebamus in civitate Basiliensi in vico dicto Slogazzyn, dictam der 10 Seilerinun hus, cum bona deliberatione et causa utilitatis vendidimus juste et legaliter Wernhero dicto de Dieprechtswilr filio domine Grede de Wilre pro decem marcis argenti, quas recepinus et in usus nostros convertimus, et tali condicione vendidimus, quod est censualis in quatuor solidis et sex 15 denariis et quatuor circulis videlicet ecclesie sancti Leonardi in duobus solidis ad quedam anniversaria et confraternie sancti Johannis in triginta denariis similiter ad quedam anniversaria, circuli vero dantur quibusdam civibus. Hanc igitur domum sic vendidimus et conferimus et tradidimus prebituri warandiam debitam, sicut juris est et consuetudinis terre, renunciante 20 omni exceptioni et rei, que possit obici contra omnia supradicta, et con- signantes sigillo nostro presentem literam in testimonium premissorum. Testes: Petrus de Bermwilr et frater Rodolfus conversus noster, qui fuerunt auctores ex parte nostra hujus venditionis, Hugo villicus de Dieprechtswilr, Dietricus de Lutra, Wernherus dictus Ch[.] cerdo, Heinrichus dictus Shillinc et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> tercio, v. idus januarii. 25

**402.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Burchard von Steinbrunn und dessen Frau einen Garten zu Erbrecht.*

*Basel 1283 Januar 23.*

*Original Lh. n° 53 (A). — \* Lh. B. fol. 107.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> 30 decimo, feria secunda ante septuagesimam (1310 Februar 9), concessimus Predicatoribus librum retractatorum sancti Augustini cum aliis quibusdam libris.*

*Abhängendes Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus H[.] pre- 35 positus sancti Leonardi in Basilea salutem cum noticia rei geste. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod nos concessimus et concedimus presentibus Burchardo dicto de Steinibrunnen et R[.] uxori sue ortum situm in monte dicto vffen Öwe contiguum orto Chūnonis de Kolehūsern pro censu annuo novem solidorum in festis beatorum Johannis baptiste et 40

401. a) Lücke im Pergament in A.

402. a) Richeine im Regest. Das Pergament ist beschädigt.

Martini equaliter et trium circulorum<sup>b)</sup> solvendorum et uno solido de annuversario persolvendo jure hereditario pacifice et quiete in perpetuum possidendum. Et sciendum, quod in mutatione manus tantum nobis de honorario, quantum est de censu annuo, persolvetur. In cujus facti evidenciam presens  
5 instrumentum est sigilli nostri munimine roboratum. Dat. et act. in ambitu nostro, anno domini M<sup>CC</sup>.LXXXtercio, x. kl. februar.

**403.** *Ulrich der Bäcker von Altkirch und seine Frau schenken dem Kloster St. Clara ihre Güter unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

*Basel 1283 Februar 5.*

- 10 *Originale Cl. n<sup>o</sup> 28<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 28<sup>b</sup> (A'). — \* Cl. F. pag. 469.  
Die beiden Ausfertigungen rühren von zwei verschiedenen Schreibern her.  
Eingehängt an A das Siegel n<sup>o</sup> 152, an A' das Siegel n<sup>o</sup> 37 des  
bischöflichen Officials.*

- .. officialis curie Basiliensis . . universis presencium inspectoribus salutem  
15 in domino. Noverint universi, quod constituti coram nobis in forma juris  
Ulricus panifex et Hedwigis<sup>a)</sup> uxor ipsius cives in Altkirch<sup>b)</sup> Basiliensis dyo-  
cesis<sup>c)</sup> sani mente et corpore omnia bona sua tam mobilia quam immobilia,  
que nunc habent vel in posterum eos habere contigerit, . . abbatisse et conventui  
dominarum sancte Clare in ulteriori Basilea Constanciensis dyocesis<sup>c)</sup>  
20 ob spem retributionis eterne donaverunt et tradiderunt et eisdem proprietatem  
earundem rerum, sive si quod aliud eis jus competit, donatione inter vivos  
tenore presencium assignarunt, retento tamen sibi usufructu omnium rerum  
donatarum tempore vite sue. Hoc adjecto, quod altero eorum decedente  
qui superstes fuerit, succedere in dicto usufructu debeat tamquam heres, nisi  
25 eundem contingeret ad secundas nuptias convolare, in quo quidem casu pars  
decedentis ad dictum monasterium libere revertetur. Item ex pacto in dona-  
tione appposito volunt et ordinant dicti donatores, quod dictum monasterium,  
postquam usufructu in parte vel in toto extincto<sup>d)</sup>, ut supradictum est, ad  
ipsam bona fuerint devoluta, terciam partem rerum donatarum teneatur  
30 fratribus Minoribus domus Basiliensis in elemosinam assignare. Dat. Basilee,  
anno domini M<sup>CC</sup>.LXXXIII, feria sexta post purificationem.<sup>e)</sup>

**404.** *Peter Senftelin und seine Frau schenken dem Kloster Klingenthal Güter und Zinse und erhalten sie wieder auf Lebenszeit geliehen.*  
— 1283 Februar 8.

- 35 *Original Kl. n<sup>o</sup> 96 (A). — Abschrift in Kl. A. pag. 250 (B).  
Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: über güter, ligen niden  
uß bey Sliffenmatt, dz ist by Kluben im Grien und da umb.  
An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141) und  
Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

40 402. b) et trium circulorum von gleicher Hand überschrieben in A.

403. a) Hedewigis in A'. b) Altkirch in A'. c) diocesis in A'. d) exticto in A.

e) In A' ist die Datumszeile von anderer Hand geschrieben.

Wir der schultheize un der rat von der minren Basel tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz her Peter dem man spricht Senfteli un sin husvro Adelheit hant gegeben den vrowen von Klingental dur got un dur ir selen heil diz gût bi der Slifen funf jucherten un vier jucherten, die dez von Lovenberg waren, un ein jucherte het Johans 5 Gvntram, un ein jucherte het Heinrich zem Barte, un ein jucherte lit vor dem Nideren tore, un drû teil einer jucherte lit och vor dem Nideren tore, un her Geisricbe git vierdenhalben schilling von einer jucherten lit in siner nûsezzin, un ein hus uf der vrowen hofstat, un den zins, der von zwein hûseren gat, stant an der zile, da her Berner der brotbeche sizzet. Diz 10 selbe gût hat er in geben nah sime tode mit disem gedinge, ob er stirbet ane lib erben oder ob ers nut bedarf ze chafter not; were aber daz er lib erben gewinne, so belibet den vrowen nit wan ein pfunt geltez von allem dem gûte. Beschehe diz nut, so er denne stirbet, so ist diz selbe gût den vrowen vrilich lidig. Oberlebet oh in sin wirtin vro Adelheit, so sol si 15 diz selbe gût han unz an ir tot, un sol denne horen an ein alter zeiner pfrunde einem priester, un sol man ir jargezit began. Un diz selbe gût hat der vor genante her Peter un sin husvrowe wider empfangen zeim libgedinge umbe ein pfunt wahses ellu jar, de sun si geben zer lichtmez. Un diz selbe gût hat er in verriht, als er von rehte sol, mit Heinrich dem meiger von 20 sant Albane un waz da her Peter von Bermeswilr un der Romer un her Berner der pfister un Berchli Winkeler un Reiner Wûste. Daz diz war un stete si, so henken wir der vor genante schultheize un der rat unsir ingesigel an disen brief dur die bette der vrowen un hern Peter Senftelins. Diz beschach an dem mentage nah der lichtmes, do von gotez geburte waren 25 zwolfhundert jar un ahzig jar un drû jar.

**405.** *Johann von Kötzingen verkauft dem Stift St. Leonhard Güter in Kötzingen.* Mülhausen 1283 März 5.

*Original Lh. n° 54 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 10 n° 46 (B).*

*Trouillat 2, 370 n° 280 nach B. Hier ist zu lesen S. 370 Z. 3 und 4: 30 Kötzingen; Z. 15: ipsos quoque; Z. 19: prestiturum et facturum in causa . . . exegerit; Z. 20: fuerit faciendum; S. 371 Z. 3: Domarkileh; Z. 4: Cōnradus rector scolariū, Rēdegerus de Boxwiler, Vlricus de Heimmersdorf; Z. 5: Dēgenhart; Z. 6: prenominati statt prenotati; Z. 9: deccani.*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. † S. VNIVERSITAT . 35 . . . . . EN. 2. † S. BVRC . . . . . BAI . D. MVLNHVSEN.*

**406.** *Der Geistliche Lisman bekennt, von der durch seinen Vater beim Stift St. Leonhard hinterlegten Summe einen Teil erhalten und während dreier Jahre dem Propst des Stiftes Kosten verursacht zu haben, die noch zu schätzen sind.* — 1283 März 6. 40

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 34 n° 130 (B).*

*Trouillat 2, 371 n° 281 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13 und 16: Lisman statt Lisinan; Z. 18f: que estimari debent per estimationem.*

**407.** *Meister Kuno von Breisach, Domherr von Konstanz, schenkt der Mechtild von Basel und deren Töchtern für die Zeit ihres Lebens ein Haus in Schopfheim.* *Schopfheim 1283 März 7.*

5 *Originale Ds. n° 6 (A) und n° 6<sup>a</sup> (A<sup>1</sup>). — Unvollständige Abschrift von A<sup>1</sup> in Bf. E. fol. 44 (B<sup>1</sup>).*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A hängen an Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. Archidiacon Lütold (n° 27). 2. S. MAGRI. C . . . COSTANTIEN . . . BRISCAVG.*

*An A<sup>1</sup> fehlen die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

10 Lutoldus de Rötelnheim archidiaconus Basiliensis et Otto nobilis frater  
suus dominus de Rötelnheim universis presentium inspectoribus salutem in  
omnium salvatore.\*) Novcrunt universi, quos nosse fuerit oportum, quod  
magister Cono de Brisach canonicus Constantiensis domum suam lapideam,  
quam edificavit in opido nostro Schopheim, donavit pure et tradidit Mech-  
15 tildi mulieri dicte de Basilea et filiabus ipsius M[echtildis] videlicet Agnese  
et Adelheidi ea condicione, ut quccunq; ex dictis tribus una vel duc  
mortua vel mortue fuerit vel fuerint vel religionem intraverit vel intraverint,  
superstes in seculo domum ipsam usque ad mortem suam vel usque ad in-  
gressum religionis libere possidebit. Post mortem autem omnium trium per-  
20 sonarum dicta domus ad ipsum magistrum C[ononem], si superstes fuerit,  
pleno jure revertatur. Si vero premortuus fuerit, predicta<sup>b)</sup> domus ad capellam  
sancti Vincencii Basiliensis post decessum omnium trium personarum pre-  
dictarum libere devolvetur ita, quod rectori ejusdem capelle, qui pro tempore  
fuerit, liceat ordinare de dicta domo, quod utilitati ipsius capelle viderit expe-  
25 dire, nisi prius predictae tres persone vel aliqua ipsarum superstes sepedictam<sup>c)</sup>  
domum propter urgentem necessitatem vendere vel distrahere compellantur.  
In cujus testimonium sigilla nostra dedimus presentibus appendenda. Ego  
magister C[ono] de Brisach canonicus Constantiensis confiteor donationem  
prenominate<sup>d)</sup> domus per me factam, prout superius est narratum, promittens  
30 me non contravenire quoquo modo ordinationi premissae vel in toto vel in  
parte. In cujus robor et testimonium sigillum meum dedi presentibus appo-  
nendum.<sup>e)</sup> Testes hujus rei sunt Jo[hannes] decanus in Wisental, P[etrus]  
canonicus sancti Vrsicini, Arnoldus de Rötelnheim, Henricus de Berne, B.  
de Miselden clericus<sup>f)</sup>, dominus Henricus miles dictus<sup>g)</sup> de Miselden, Wer.  
35 advocatus, B. Hérin, B. Ménin, Wer. der winman, Henricus der winman,  
Conradus der winman, P. sartor, dictus der Gechtingere,<sup>h)</sup> Henricus<sup>i)</sup> filius  
ejusdem, . . . dictus Cistag et<sup>k)</sup> frater suus, B. carnifex laici<sup>l)</sup> et alii quam-  
plures fide digni. Act. et dat. apud Shopheim, anno domini MCCLXXXIII,<sup>m)</sup>  
non. marci, indictione XI.

40 **407.** a) in vero salutari in A<sup>1</sup>. b) sepedicte in A<sup>1</sup>. c) eandem in A<sup>1</sup>. d) dicte in A<sup>1</sup>.  
e) appendendum in A<sup>1</sup>. f) Henricus de Berne clericus, B. de Miselden clericus in A<sup>1</sup>.  
g) dictus fehlt in A<sup>1</sup>. h) Gechlinger in A<sup>1</sup>. i) H. in A. k) et . . . frater suus in A<sup>1</sup>.  
l) laici fehlt in A<sup>1</sup>. m) MCCLXXXIII tercio in A<sup>1</sup>.

**408.** Frater H[einricus] dictus de Löneck<sup>a)</sup> tunc comendator domus Hospitalis in Basilea ordinis s. Johannis, Conradus de Ramstein, Martinus de Randeck, Hugo dictus Ritt de Diessenhoven, Chuno de Schlierbach, Burkhardus et Hartnidus de Lönecke<sup>b)</sup> milites et fratres predicti Hospitalis in Basilea Zeugen in der Urkunde des Edeln Gerhard von Gösgen. 5

Basel 1283 März 10.

ZGO. 12, 296 n° 53 aus CIO Lenggeru (B).

**409.** Ulrich Geisriebe und seine Brüder verkaufen dem Rudolf Metter Wiesen. — 1283 März —

Original St.Urk. n° 59 (A).

10

Eingehängtes Siegel des Nicolaus von Titensheim (n° 119).

Universis presentem literam inspecturis Nicolaus de Titensheim miles scultetus ulterioris Basilee noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod V[ilricus] dictus Geisriebe miles et fratres sui vendiderant juste et legaliter Rodolfo dicto Metter duo manwerch pratorum sita in loco dicto amme 15 Hirshalme et tandem convenerunt inter se, quod alia duo prata, unum situm in den Shÿpozzon et aliud in den Breitmatton, in locum predictorum prorum pratorum contulit et de hiis warandiam unā cum fratribus suis debitam promisit. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: Burch[ardus] senior Vicedominus, Heinricus Snizz, 20 Chozzo, V[ilricus] de Mörinchon, Johannes Chaltsmit et alii quamplures. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, mense martio.

**410.** Ritter Johann von Gurtweil schenkt Dietrich dem Schneider in Laufenburg sein Haus daselbst zur Bcherbergung von Barfüsser Mönchen. — 1283 April 1. 25

Herrgott 2, 511 n° 595 aus dem Gemeindearchiv Laufenburg.

Unvollständige Abschrift des 15. Jh. in Bf. F. fol. 323. — Auszug des 18. Jh. im Stadtbuch D. fol. 2<sup>v</sup> im Gemeindearchiv Laufenburg.

\* Georgisch 2, 66 n° 24.

Zum Auszug im Laufenburger Stadtbuch hat der Schreiber folgendes 30 beigelegt: »Das Gurtwillische hauß bei der kirchen muß die sogenannte Nonneten seyn, welches nachhin das grosse denen Minoriten in Basel zugehörige Basler hauß benamset und von denen Beginen oder Bett-schwösteren bewohnet, endlich anno 1500 die schwester Adelheit vermachnusweiß an die pfarrkirchen bey St. Johann, leztlichen an die stadt 35 und dann an die commenda Beuggen cum jure relutionis verkouffet worden.«

Universis, ad quos presentes pervenerint, Joannes miles dictus de Gurtwile salutem cum notitia subscriptorum. Quoniam, ut ait apostolus, qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus 40

408. a) Löreck in B. b) Lörecke in B.

metet vitam eternam,\*) volens diem messonis extreme operibus misericordie  
 prevenire, domum meam in Loffenberg sitam apud ecclesiam, quam jure emphi-  
 teotico possideo et possedi, cum omni jure, quod in ea habeo vel habui, do et  
 trado Dietrico sartori civi Loffenbergensi et fidei sue committo, ut fratres  
 5 Minores undecunque venientes in eadem recipiat et colligat pro mea et uxoris  
 mee defuncte et nostrorum progenitorum salute, ita, quod in ipsa domo possint  
 iidem fratres ad reficiendum se recipere et quiescendum neenon ad confessiones  
 audiendas et alias quiescere sicut hospites et peregrini. Hujus autem do-  
 nationis et traditionis sunt testes frater Berchtoldus de Tungen et frater  
 10 Albertus de Ulme de ordine Minorum fratrum, Heinricus clericus de Brisaco,  
 Georgius rector puerorum in Loffenberg et alii quamplures fide digni. In  
 testimonium igitur premissorum sigillum meum presentibus est appensum.  
 Actum anno domini MCCLXXXIII, kal. aprilis, in mane diei.

411. *Ritter Mathias von Eptingen leiht dem Predigerkloster*  
 15 *einen anstossenden Garten zu Erbrecht.* Basel 1283 April 6.

*Original Pr. n° 89 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Mathias von Eptingen (n° 98).*

Ego Mathias de Eptingen miles Basiliensis notum facio universis pre-  
 sentem literam inspecturis, quod inter me ex una parte et religiosos in  
 20 Christo . . priorem et fratres Predicatores domus Basiliensis ex altera super  
 orto sito juxta murum curie ipsorum versus firmariam in latere orti Johannis  
 dicti Shönkint, quem ortum teneo\*) sicut et alias areas extra portam Crucis  
 ab episcopatu Basiliensi, de bono consensu meo et ipsorum taliter est con-  
 ventum, quod dictum ortum nomine ipsorum concessi Wecloni dicto Cellerario  
 25 civi Basiliensi ad firmam sub jure hereditario pro annuo censu quatuor soli-  
 dorum usualis monete perpetuo possidendum tali condicione, quod mutata  
 manu, quando de jure census<sup>b)</sup> honorarius, qui vulgo dicitur ershaz, fuerit  
 dandus, quatuor solidi dari debent, et predicto Weclone cedente vel decede-  
 30 rente et semper deinceps aliam personam assignare debent, que recipiat  
 ortum predictum. Et sic est conductum, quod ob hoc ad presens recepi ab  
 ipsis fratribus duas libras, et, si poterit obtineri a domino meo episcopo,  
 qui pro tempore fuerit, proprietas<sup>c)</sup> dicti orti, ut omnino sine censu<sup>d)</sup> ipsis  
 remaneat, tunc quatuor libras denariorum solvent mihi vel meo successori,  
 si hoc poterit obtineri. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo  
 35 meo duxi consignandam. Testes: Dietricus cantor Basiliensis mediator et  
 ordinator premissorum, Diethelmus archidiaconus de Suncowe canonici Basi-  
 liensens, Wernherus rector ecclesie de Sissach et alii. Act. Basilee, anno  
 domini MCCLXXX tercio, viii. idus aprilis.

410. a) 2. Korinther 9, 6.

40 411. a) ortum teneo auf Rasur in A.

b) censu in A.

c) das s auf Rasur in A.

d) censui in A.



412. Die Ritter Hugo und Nordwein von Morschweiler verkaufen dem Kloster St. Alban Land zu Hundsbach.

*Original Cl. n° 20 (A). — \* Cl. 7. pag. 380.*

— 1283 April 12.

An Pergamentstreifen hängende Siegel von Hugo und Nordewin von 5  
 Morschweiler (n° 167 und n° 168).

... ich Huc von Morswilt und min bruder Nordewin beide ritther, wir  
tûn kûnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir ein  
mendach ze Hundesbach, den Cûnrat und sin bruder Cûnrat, den man spricht  
ze nanamen die Giler, von uns hatten, daz wir den hein geben den swestern  
ze sante Claren ze der minren Basel ze kôfenne umbe 6 marehe silbers für  
lidich eigen in allem dem rehte, als wir in hetten, und sien och der ir wer,  
da si ez bedurfin. Dizer dinge sint gezeuge her Walther der prister und Huc  
sin bruder, Albrecht der smit sin swager, Heinrich Volmars sun ze der Linden,  
Cûno von Spechbach und H. sin bruder, Rudolf Buggenrûti, Heinrich sin sun,  
meiger Lûpphrit, Rudolf in dem Hove. Und da diz geseh, da was du kunt-  
sami gemeinlich. Datum anno domini M<sup>c</sup>CLXXIII, pridie idus aprilis.

413. Hic ist ein latinscher brief, ein bull mit ein bligenen ingesygel, wüst, wie unser helgester vatter der bobst Martinus der fiend des namens bekrefftiget und bestetiget die vergobung herr Arnold eins priesters von 20 Blotzen. Datum idus aprilis, sins bobstsumpts im dritten jor, anno domini M<sup>c</sup>CLXXXIII<sup>a</sup> jor. — 1283 April 13.

— 1283 April 13.

*Eintrag von 1506 in MM, I, fol. 85<sup>v</sup>.*

414. *Bischof Heinrich verpfändet drei Bürgern von Basel seinen Hof in Richen und seinen Zehnten in Sutz, damit sie sich aus deren Ertrage für die Summe bezahlt machen, welche sie ihm zur Entrichtung des Zehnten für das heilige Land geliehen haben.*

Basel 1283 April 29.

*Trouillat 2, 378 n° 287 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. -- Erwähnt in MVA. 1, 278.*

30

415. Das Stift St. Peter und das Kloster Ölenberg tauschen Güter. Ölenberg 1283 Mai 11.

Ölenberg 128; Mai 11.

Original Pt. n<sup>o</sup> 63<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 63<sup>b</sup> (A'). — Abschrift von A in Pt. H.  
fol. 15<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 11 (B).

Die beiden Ausfertigungen sind von der gleichen Hand geschrieben. 35  
Je zwei an Bändern hängende Siegel: 1. Diebold von Pfirt mit Rück-  
siegel bei A<sup>1</sup> (nr 88 und nr 88<sup>a</sup>). 2. S. PPTI . ECCE . . . . OLIMBCH.

413. a) *corrigiert aus* 1.XXXVIII.

Dietherus . . prepositus totusque conventus ecclesie de Ölenberg<sup>a)</sup> ordinis  
sancti Augustini, Basiliensis dyocesis, omnibus presentium inspectoribus rei  
geste memoriam. Noverint universi, quod, cum honorabiles viri Cōnradus . .  
prepositus, Cōnradus . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis  
5 domum sitam Basileë juxta cimiterium sancti Petri, quam nunc<sup>b)</sup> nobilis vir  
Walterus<sup>c)</sup> dominus de Klingen inhabitat, itemque possessiones sitas apud  
Wolswilr<sup>d)</sup> solventes singulis annis quatuordecim vierdeneellas spelte et octo  
vierdeneellas avene jure nobis hereditario concessissent, tandem ad requisitionem  
et petitionem nostram, quia nobis et ecclesie nostre non solum utile sed  
10 summe necessarium videbatur, inter nos et ipsos<sup>e)</sup> inita est permutatio sub-  
notata: dicti . . prepositus, decanus et capitulum libere transtulerunt in nos  
et ecclesiam nostram omne jus, quod eis in domo et possessionibus<sup>f)</sup> pre-  
habitis competebat vel competere videbatur, nos versa vice possessiones seu  
nemus dictum Linperch<sup>g)</sup> situm in bannis villarum Vzwilr et Galvingen<sup>h)</sup> cum  
15 appenditiis suis universis ab omnibus servitutibus et juribus, quibus erat  
curti nostre site in villa Heinspurnen<sup>i)</sup> obligatum, exoneramus, eximimus et  
absolvimus per presentes,<sup>k)</sup> volentes et decernentes, quod de cetero ad ipsam  
curtim respectum non habeat vel alicui subiaceat servituti. Itemque pos-  
sessiones seu bona in villa et<sup>l)</sup> banno Heinspurnen sita ad nos et ecclesiam  
20 nostram jure proprietatis pertinentia, quorum videlicet bonorum Wernherus  
filius quondam dicti Gebhart colit unum lunadium solventem singulis annis tria  
quartalia siliginis, unum avene et unum pullum, item Vricus<sup>m)</sup> Linden et  
Johannes de Amratswilr<sup>n)</sup> colunt duos lunadios solventes duo quartalia sili-  
ginis, unum avene, unum pullum, et duos solidos denariorum, item Mehtildis  
25 de Galvingen colit duos lunadios et quatuor prata, que vulgo manwerch  
dicuntur,<sup>o)</sup> et unam arcam solventia singulis annis sex quartalia siliginis,  
duo spelte, quatuor avene, et unum pullum, item Fridericus filius quondam  
Egelolfi colit unam arcam et ortum solventes novem<sup>p)</sup> solidos denariorum  
singulis annis, item Mehtildis dicta Gillin colit unum lunadium solventem  
30 octo solidos denariorum et unum pullum, item Johannes dictus Benzo viginti  
denarios de duobus jugeribus agrorum et duobus manwerch<sup>q)</sup> pratorum sin-  
gulis annis persolvit, quas possessiones omnes et singulas suprascriptas in  
dietos . . prepositum, decanum et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis  
et per eos in eorum ecclesiam libere per modum permutationis transtulimus  
35 et transferimus per presentes et eos in liberam et vacuam possessionem  
omnium bonorum prescriptorum misimus et mittimus auctoritate presentium  
litterarum promittentes eis bona fide, quod debitam warandiam, quotiens et  
quandocunque necesse fuerit, eis prestabimus et in causa evictionis eis facie-  
mus,<sup>r)</sup> quicquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premissorum pre-

40 415. a) Ölenberch in A'. b) nunc versetzt nach Klingen in A'. c) Waltherus in A'.  
d) Wolswilr übergeschrieben in A'. e) die Worte von quia bis ipsos sind übergeschrieben  
in A'. f) possessionibus de Wolswilr in A'. g) Linperch in A'. h) Galvingen  
in A'. i) Illevurt Basiliensis dyocesis in A'. k) per presentes fehlt in A'. l) seu  
in A'. m) ze der in A'. n) Amratswilr in A'. o) dicuntur manewere in A'.  
45 p) novem übergeschrieben in A'. q) manwere in A'. r) faciemus in A' wiederholt  
und das erstmal getilgt; faciemus folgt erst nach faciendum in A'.

sens carta<sup>4)</sup> sigillo nostro, quo nos conventus ecclesie de Ölenberg<sup>5)</sup> prelibate contenti sumus et hactenus fuimus, necnon sigillo nobilis domini nostri Theobaldi comitis Phirretarum advocati nostri est munita. Actum et datum anno domini MCCLXXXIII, v. idus maii, in ambitu ecclesie de Ölenberg<sup>6)</sup> predictae. Testes: dominus Heinrichus de Mulhusen, dominus Viricus de Husen, dominus Marquardus de Batenlein, dominus Heinrichus de Valle Masonis, dominus Richardus, dominus Jacobus, dominus Heinrichus Lupus et Rudolfus<sup>7)</sup> de Keiserstül canonici et confratres dicte ecclesie de Ölenberg<sup>8)</sup> Lvdwicus canonicus sancti Petri Basiliensis, Cōnradus clericus nobilis domini de Klingen et alii quamplures fide digni. Nos Thebaldus<sup>9)</sup> . . comes 10 Phirretarum attendentes permutationem memoratam rationabiliter et pro necessitate ecclesie de Ölenberg<sup>10)</sup> esse factam, ut apud partes hinc inde firma permaneat et inconculsa,<sup>11)</sup> sigillum nostrum in maiorem evidentiam et certitudinem ipsius permutationis duximus presentibus appendendum.

**416.** *Des Heinrich von Dachselden Witwe und Kinder leihen 15 dem Peter Seustelin ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.*

*Klein-Basel 1283 Mai 14.*

*Original St.Urk. n° 60 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Universis presentium inspectoribus Agnesa relicta Heinrich quondam 20 de Tasvenne et liberi ejus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum Chonradus dictus Gernaz et Mecht[ildis] uxor ejus domum sitam in minori Basilea contiguam domui decani de Schopfhein jure a nobis hereditario pro annuo censu quique solidorum possiderent, ipsam in manus nostras libere resignarunt petentes, ut eam Petro pistori dicto Sensteli, cui jus 25 hereditarium, quod eis in dicta<sup>a)</sup> domo competebat, vendiderant et tradiderant pro quindecim libris denariorum, concedere curaremus. Nos igitur eorum precibus annuentes dictam domum ad ipsorum resignationem hereditario jure sub censu prescripto concessimus Petro pistori memorato et concedimus 30 per presentes rogantes in testimonium concessionis hujusmodi presentem 30 cartam sigillo universitatis minoris Basilee communiri. Actum in minori Basilea anno domini MCCLXXXIII, pridie idus magi. Testes: Werherus Phenign, Chvzninus Volstuke, Petrus de Emerach, Rvdolfus ame Tiche et alii quamplures fide digni. Nos . . scultetus et universitas minoris Basilee rogatu dicte Agnese de Tasvenne et liberorum ejus sigillum nostrum duximus pre- 35 sentibus appendendum. Actum ut supra.

**417.** *Hermann Waldner und seine Frau schenken dem Kloster Klingenthal Reben zu Sulz und empfangen sie wieder auf Lebenszeit geliehen.*  
— 1283 Mai 27.

415. s) karta in A<sup>1</sup>. t) de Olenberg fehlt in A<sup>1</sup>. u) die Worte in für Ölenberg stehen nach datum in A<sup>1</sup>. v) Rüdolfus in A<sup>1</sup>. w) Olenberg in A<sup>1</sup>. x) Theobaldus in A<sup>1</sup>. y) Olenberch in A<sup>1</sup>. z) permanent nach inconculsa in A<sup>1</sup>.

416. a) dicto in A<sup>1</sup>.

*Original Kl. n° 97 (A).*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 15. Jh.: Dis ist ein gabbrief als uns Herman Waldner geben het XVIII schatz reben ze Sultz.*

- 5 *Von den drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist noch das von Konrad dem Schultheissen vorhanden (n° 133).*

Ich Herman der Waldener tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz ich ûn min wirtin Hedewig han gegeben den vrowen von Klingental diz gût zem Wolfhage an eim stükke ahzechen schazze reben, 10 den man spricht dû Nvsezzin. Un diz selbe gût han ich ûn min wirtin Hedewig uf gegeben den vrowen von Klingental ûn han ez wider empfangen zem lipgedinge zem jare umbe ein pfunt wachs, daz sun wir geben ze wie-naht. Un swenne ich ûn min wirtin Hedewig ensin, so sol daz selbe gût 15 vilich lidig sin den vrowen von Klingental, daz enhein unsir erbe dar nach sol enhein ansprache han. Un da diz beschach, da waz her Kûnrat der schultheise von Gebewilr ûn her Dietrich von Hvngerstein, her Wilhelm von Hvngerstein sin veter, her Richart von Epfich, diz sint riter, Wernher von Wetelshein ein edelkneht, Johannes von Wetelshein sin brüder, Kûn von Slierbach, Johannes Susinges sun, Kûnrat von Hvngerstein, Rûdolf von 20 Wetelshein. Daz disu rede war ûn stete si, dar umbe henke ich der vor genante Herman der Waldener min ingesigel an disen brief ûn her Kûnrat der schultheise sin ingesigel ûn her Dietrich von Hvngerstein sin ingesigel. Dirre brief wart gegeben an der uffart, do von gotez geburte waren zwolf-hundert jar ûn ahzig jar ûn drû jar.

- 25 **418.** *Ulrich des Brotmeisters Sohn und seine Frau schenken dem Kloster St. Clara eine Hofstatt in Klein-Basel. — 1283 Juni 3.*

*Original Cl. n° 30 (A).*

*An Seidenfäden hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Wir der rat von der minren Basel tûn kûnt allen dien disen brief schent 30 oder horent lesen, das Vlrich des brotmeisters sun ûn vro Clemente sin wirtin hant gegen den . . vrowen von sante Clarvn den hof nebet irme gozhûse, da sin vatter inne seschaft ist, mit alme dem rechte, so dar zû horet, daz ist daz gelt der flössen ûn dû matte der hinder an der lenge oben von der straze unz har abe an daz hûs an der breiti von Wintersingins 35 garten unz an Rûdolffes garten von Liestal ûn zû mûlinan, die der vor ligent, mit alme dem rechte, so er druffe het. Dis gab er in mit der lenherren hant sant Albans ûn anderre, die zins druffe hant, vor herren Peter Senftelin, der do an des schultheissen stete was, ûn vor dem rate gemenlich. Un was da zegegene herre Heinrich der brotmeister sin vatter ûn vro 40 Hedwich sin mûter ûn Heinrich Ceisse sin wirtin ûn ellû sinû kint, vro Agnes von Tasvenne ûn ir kint, du von Eschikon ûn ir kint. Du ellû vor genanten enzigen sich da zegegengi an brüder Heinriches hant miner vrowen phleger an ir stete mit geswornem eide aller der ansprache, die si iemer uf

du vor genanten güt mochten han oder iemer gewinnen, wan so vil, daz herre Heinrich der brotmeister er aleine\*) den hof uñ die matten der hinder uñ der flösse gelt sol han ze sime nütze, die wil er lebt, uñ nicht sin wirtin nach sime tode. Daz dis stete belibe, so henken wir der rat von der minren Basel unser ingesigel an disen gegenwärtigen brief. Dis sint gezüge Heinrich 5 Schorli, Johannes Bögge, Johannes Lesser, Heinrich Wintersingin, Heinrich Kessler, Wernher Vasnacht, meister Berner, Walther Winart uñ ander biderbe lüte. Dis beschach, do man zalte von unsers herren gebürte tusinch zewehundert drü uñ achzich jar, an dem actoden tage unsers herren uffart.

**419.** *Burchard und Nicolaus von Wyhlen verkaufen dem Kloster 10*  
*St. Alban Güter in Wyhlen.* *Basel 1283 August 10.*

*Original Al. n° 49 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 96 (B). — Erwähnt in Al. M. pag. 405.*

*Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist noch teilweise erhalten das des bischöflichen Officials (n° 37).* 15

Nos Burchardus de Wilon et Nicholaus de Wilon filius fratris ejusdem Burchardi notum facimus universis, quod nos omnia bona nostra sita in banno seu parrochia ecclesie de Wilon in agris, pratis, pascuis, nemoribus, piscationibus et specialiter in quarta parte lacus seu piscationis in loco dicto ze Phallinon et eorundem bonorum attinentiis universis, quorum quidem bonorum duas partes ab ecclesia sancti Albani Basiliensis, terciam vero partem a Wernlino nato Wernheri quondam monetarii Basiliensis hereditario jure tenuimus, vendidimus et vendimus, tradidimus et tradimus religiosis viris fratri Stephano et conventui domus sancti Albani Basiliensis Cluniacensis ordinis et per eos ecclesie sancti Albani predictae pro triginta quin- 25 que libris denariorum, quos nos integraliter recepisse confitemur per presentes. Resignavimus eciam et resignamus in manus dictorum . . prepositi et conventus jus hereditarium, quod in dictis bonis nobis ad ecclesiam sancti Albani conpetebat vel conpetere videbatur, resignantes simili modo in manus Dietrici monetarii civis Basiliensis tutelam gerentis prefati Wernlini 30 jus hereditarium, quod ab eodem Wernlino pro tercia parte in bonis prehabitis pro annuo censu quinque solidorum habebamus, petentes, ut ad resignationem nostram terciam partem prescriptorum bonorum fratri Berchtoldo de sancto Albano converso nomine domus sancti Albani concederet, quod et fecit. Sciendum tamen, quod ego Burchardus predictus mihi et 35 Burchardo ac Grde liberis meis retinui pro tempore vite nostre de sepedictis bonis dimidium manwer prati siti im Grunde, item dimidium jugerum agri am Berchgetten, dimidium jugerum agri am Bardewech, dimidium jugerum agri ob dem Matten et dimidium jugerum agri ob dem Seruns sub annuo censu trium solidorum domui sancti Albani quamdiu vixerimus 40 solvendorum. Post obitum autem nostrum trium dictum pratum seu agri ad ecclesiam sancti Albani cunctis nostris heredibus exclusis libere devolventur.

418. a) hinter aleine die Worte ane sin durchgestrichen in A.

Item sciendum est, quod nos Burchardus et Nicholaus predicti constituimus nos et successores nostros warendos bonorum omnium prescriptorum et promissimus ac promittimus in hiis scriptis, quod, si tempore procedente constiterit nos per modum vendicionis, obligationis seu concessionis vel aliis quibuscunque modis quicquam alienasse de ipsis bonis, reduceremus ad quietam possessionem domus sancti Albani nostris laboribus et expensis. In testimonium premissorum presentem paginam sigillis honorabilium C[onradi] decani majoris ecclesie Basiliensis et . . officialis curie Basiliensis rogavimus communiri. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> tercio, IV<sup>to</sup>. idus augusti.

10 Ac nos C[onradus] decanus majoris ecclesie et . . officialis curie Basiliensis rogatu predictorum Burchardi et Nicholai sigilla nostra duximus appendenda.

420. Darnach ist aber ein latinisch briefel, das wist, wie da kame für einen official dezz hofes ze Basel Conrad Algoz von Sulczmat seligen sun und bekante, das er ze kouffen geben hette den geistlichen frowen priorin und convent zü sant Marie Magdalenen an den Steinen ze Basel driczehen schacz reben mit allen iren rechten in dem banne ze Alswilre gelegen umb fünfzeihen pfunt Basler muncz, und ligend derselben reben funf schacz ze Arczenburnen, item by dem Winkellre vicr schacz, item by dem Velde vier schacz. Dis geschach, do man zalt noch Cristi geburt zwelf-

20 hundert dry und achzig jar, am samstag nach unser frowen tag in der erne.

— 1283 August 21.

Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 124<sup>o</sup>.

421. Agnes von Trübelberg, welche dem Kloster Unterlinden zu Kolmar ihr gesamtes Eigentum geschenkt hat, erneuert diese Schenkung vor dem bischöflichen Official von Basel, presentibus domino Dietrico cappellano domini . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, magistro Johanne de Monasterio, Rüdolfo dicto zem Rosse, Herwigo et Vrico filio quondam fratris sui Henrici, civibus Basiliensibus testibus rogatis et aliis quampluribus fide dignis.

— 1283 September 10.

30 Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12<sup>a</sup> (A).  
An Seidenschnur hängt das Siegel des bischöflichen Officials.

422. Magister Johannes de Basilea canonicus majoris ecclesie Constantiensis Zeuge in der Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.

Rheinau 1283 September 12.

35 ZGO. 38, 404 n<sup>o</sup> 667 und CDS. 2, 290 n<sup>o</sup> 667, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — \* Ladewig 2591.

423. Das Kloster St. Clara ermächtigt Frau Beatrix von Wälsch-Neuenburg, ihr dem Kloster vergabtes Gut weiter zu veräußern.

— 1283 September 16.

40 Abschrift von 1295 der Copie in VBO. vom 21. April 1292 in Lh. H. fol. 28 n<sup>o</sup> 121 (C).

Trouillat 2, 384 n<sup>o</sup> 291 nach C irrig zum 13. Dezember.

**424.** *Das Domstift leiht dem Johann Schönkind ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1283 September 20.

*Original Kl. n° 98 (A). — \* Kl. R. fol. 33 mit Angabe der Lage dieses Hauses in der Bürgergasse in Klein-Basel.*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des Domstifts (n° 18) und des 5 Klosters Klingenthal (n° 65).*

Universis presentem literam inspecturis Otto prepositus, Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos decanus predictus, ad quem ex officio nostro illud pertinebat, domum sitam in civitate Basiliensi in latere domus dicte zim Einchorne, quam olim dictus Chvchirovch inhabitavit, et quam religiose in Christo . . priorissa et conventus sanctimonialium de Chlingental in minori Basilea a nobis sub jure hereditario et annuo censu unius solidi possidebant, ad ipsarum et procuratoris sui fratris Johannis conversi resignationem concessimus Johanni dicto Shönkind civi Basiliensi sub eodem jure et censu 15 perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam et nostrum et predictarum religiosarum sigillum presentibus est appensum. Nos . . priorissa et conventus antenominat sigillum nostrum apposuimus in testimonium premisorum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, XII. kl. octobr.

**425.** *Graf Eberhard von Habsburg bestätigt den Barfüßsern 20 den Besitz ihrer Herberge in Laufenburg.*

*Basel 1283 September 25.*

*Herrgott 2, 515 n° 620 nach dem Original im Gemeindegarchiv Laufenburg. Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 323 (B). — Auszug von Wurtsisen in WA. pag. 532. — Auszug des 18. Jh. im Stadtbuch D. fol. 3 im 25 Gemeindegarchiv Laufenburg.*

*\* Georgisch 2, 70 n° 60. — \* Böhmer 477. — \* Münch 1, 39 n° 234.*

Wir grave Eberhart von Habspurch lantgrave im Turchgowe tûn kunt allen, die disen brief geschent oder gehörent lesen, das mit unserme unde mit unsers veteren Rodolfes unsers bruders grave Græt[frides] seligen sun, 30 des voget wir sin, urlobe unde mit unserme guten willen die Minre brudere habent das hus von Gutenburg hinder der kilchen ze Loffenberg ze einer steten und ewigen herberge dinne ze ligende unde ze sinde unde ir almusen ze niessende nach irem willen. Der Minre bruder provincial bruder Dietrich und och die bruder habent das gelobet, swenne uns oder unserem veteren 35 R[odolf] unde die burger von Loffenberg urluges not angat, davon man des selben huses endeliche bedarf, die wil die not wert, das sie uns entwichent von dem hus. So du not abegat, so sullent si wider in das hus \*) varn nach irem willen. Unde das dis stete bilibe, dar umbe henken wir unde [der vor] \*) 40 genante provincial bruder Dietrich unser ingesigel an disen brief ze eime steten b) urkunde. Dat. Basilee, VII. kl. octob. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII.

426. a) fehlt bei Herrgott, steht aber in B. b) so nach B.

**426.** *Peter Senstelin und Heinrich Geisriebe leihen sich gegenseitig Land bei Klein-Basel zu Erbrecht.*

*Klein-Basel 1283 November 22.*

*Original St.Urk. n° 61 (A).*

5 *Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût man chûnt, das her Petir Senstili hat verluhin hern Heinrich Geisriebe in sinen brüder eine juchart, dû da lit in Torsin gartin, zi rehtim erbe jarglichis umbe vierdihalbin shillinch, un sint des zi weshil chomen gegin einander, das her Heinrich  
10 Geisriebe hat verluhin mit siner brüder wissinde un mit ir gûten willin hern Petir Senstiliin zwo juchart zi rehtim erbe jarglichis umbe dri shillinge, un lit der juchart einu an der Wise, da man gat hin zû dem stege, dû andir lit an dem selbin veldc har widir stat inzwishin den wegin, un hat her Heinrich Snizz dran ein halbe juchart. Un git man den zinz zwirunt ime jare zi sant  
15 Johannes dult zi sunegit halbin un zi sant Andires dult den andirin halbin, un so sich dû hant verwandilot, so git man zwen shillinge zi ershazze. Un ist des gizuch her Heinrich von Hiltelingin, Hêch Ermenrich, Chênrat der Boller, Chênrat Vlêish, Chênrat von Nvgirol, Rvdolf am Tiche, Bvrchart Vasinath, Reiner Wste un andir bidirbe luite. Un dur ir beidir bette willin,  
20 das es stâte bilibe, so bisigilt in der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir ingisile. Un bishach an sant\*) Cecilvñ tach, do man zalt von unsirs herren giburt tusint jar zwei hundirt jar dru un achzie jar.

**427.** *Das Kloster Istein übergibt dem Herrn Otto von Röteln den Wald Heuberg und erhält dafür Zinse zu Holzen und die Nutzung  
25 der benachbarten Wälder.*

*Basel 1283 November 26.*

*Original Istein n° 1 (A). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 541.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. Otto von Röteln (n° 159). 2. unbedeutendes Bruchstück.*

Nos . . . prior et conventus dominarum de Istein Constanciensis dyocesis  
30 notum facimus universis, quod nos communicato consilio, pensando utilitatem nostri monasterii omne jus, quod nos vel nostrum monasterium habet vel habere potest in silva, que dicitur Hôberch, in nobilem virum dominum Ottonem de Rôtenlein transtulimus pleno jure, ob quam translacionem dictus dominus . Otto bona voluntate in villa de Holzhein dedit et constituit nobis  
35 et nostro monasterio redditus duarum verdencellarum siliginis annis singulis persolvendos. Insuper obligavit se et suos heredes seu successores, quod ubicunque in suis silvis seu in suis nemoribus nobis adjacentibus lingua ad utilitatem nostri monasterii accipere voverimus vel nostros porcos ad pas-  
40 cendum inmittere in eisdem, quod hoc libere sine omni reclamacione sua vel suorum heredum seu successorum facere valeamus. In cujus rei testi-

426. a) an sant wiederholt in A.



monium sigillum nostrum presenti est appensum. Nos prefatus Otto dominus de Rôtenlein in evidenciam et firmitatem omnium predictorum sigillum nostrum apposuit huic instrumento. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXII<sup>o</sup>, vi. kal. decembr.

**428.** *Die Begine Christine von Wattweiler schenkt dem Prediger-  
kloster Güter zu Wattweiler und Bernweiler und erhält sie wieder  
auf Lebenszeit geliehen.* Basel 1283 Dezember 7.

*Original Pr. n° 90 (A). — \* Pr. B. fol. 163.*

*Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

Universis presens scriptum intuentibus . . officialis curie Basiliensis 10  
eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod in nostri presencia  
propter hoc personaliter constituta Cristina conversa de Watwilre sana  
corpore, compos mente, non vi, dolo vel metu inducta, immo bona volun-  
tate tradidit, contulit et donavit donacione inter vivos pure et simpliciter  
sine omni dolo seu condicione fratribus domus Basiliensis tres scados sitos 15  
in banno de Berwilr in monte, item unum scadam in banno de Watwilre  
situm in monte, qui dicitur Lüsebühel, juxta vineas dicti Kilwart cum omni-  
bus servitutibus, juribus et actionibus, pertinenciis et appendiciis, predictos  
fratres in dictorum bonorum possessionem vacuum transmittendo, renunci-  
ans omni exceptioni doli, fraudis ac omni auxilio juris canonici et civilis. Pre- 20  
dicta autem bona recepit denuo dicta C[ristina] annuo censu videlicet dimi-  
dio quartali vini ad tempus vite sue a fratribus memoratis volens et eligens,  
ut corpus suum post mortem suam in cimiterio predictorum fratrum in  
Basilea tumuletur. In horum testimonium ad petitionem prefate C[ristine]  
sigillum curie nostre duximus presentibus apponendum. Dat. et actum 25  
Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXII<sup>o</sup>, in crastino Nicolai.

**429.** *Das Stift St. Leonhard leiht der Begine Bela von Liestal  
ein Haus zu Erbrecht.* — 1283 Dezember 13.

*Original Lh. n° 55 (A). — \* Lh. B. fol. 52<sup>o</sup>.*

*\* Arnold 266.*

*An einer Schnur hängt das Siegel: † S . PPOITI . SCI . LEONAR . . .  
. . . . EN.*

H[ic]inricus] sancti Leonardi prepositus totusque ejusdem ecclesie con-  
ventus noticiam subscriptorum cum salute. Noverint presentes et posteri,  
quod Adelheidis dicta de Gundolstorf domum in monte sancti Leonardi 35  
domui dicte zem Turne contiguam ex opposito domus Vüeslini laniste  
sitam, quam a nobis pro annuo censu decem denariorum, sex videlicet in  
festo Johannis baptiste et quatuor in anniversario, solvendorum et uno  
messore jure hereditario possidebat, in manus nostras unâ cum suis liberis  
resignavit suplicans nobis, ut eandem domum Bele converse de Liestal, que 40  
cam pro decem libris et dimidia comparavit, quod omni sine reclamacione

fecimus, concedere curaremus. Notandum autem, quod prefata B[ela] censui predicto duos superaddens denarios ob anime sue remedium statuit, ut in festo Johannis baptiste, quo hactenus sex tantum dari consueverant, deinceps octo denarii de prefata domo per ejus inhabitatores annis singulis perpetuo persolvantur. Hujus rei testes sunt dominus Chênradus, Johannes custos, Nicolaus Verwarius, Jacobus, Kristianus, Johannes de Oberwilr canonici nostri, Hugo de Gvndolstorf, Chênradus de Tullikon, Vlricus de Rapertswilr. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CLXXIII, in octava Nicolai.

430. *Das Barfüsserkloster giebt der Anna Schachtrell ein Haus  
10 auf Lebenszeit. Basel 1283 —*

*Original Bf. n<sup>o</sup> 1 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: Eyn lipgedinge lihunge eyns huses under sant Lienharts berge, ist uß, das hus heiüet Kiembergs hus.*

15 *Die Siegel fehlen.*

Universis presentium inspectoribus Gerungus dictus de Rufa domo civis Basiliensis noticiam subscriptorum. Novcrit universitas vestra, quod, cum Anna dicta Schachtrellin jam dudum fratribus Minoribus domus Basiliensis plurima beneficiorum comoda impenderit et ad obsequendum eisdem frequenter se exponat, novissime cciam quandam summam pecunie pro eorundem fratrum necessitate assignaverit, ego procurator fratrum predictorum ex parte sedis apostolice super hiis, que ex pia legatione fidelium vel aliâs fratribus assignantur in elemosinam, quorum omnium dominium ad ipsam scdm pertinere dinoscitur, de voluntate . . . gardiani et fratrum ejusdem domus, accedente quoque consensu fratris . Th[eoderici] ministri provincialis eorundem fratrum, in re compensationem et refusionem aliqualem beneficiorum receptorum domum sitam in pede montis sancti Leonardi, que olim fuit pie memorie domine de Kienberg, auctoritate Romane ecclesie predictæ Anne trado liberaliter et assigno ita, quod quamdiu vixerit censum, qui percipi de eadem domo potcrit sive dari contigerit, a me vel a quocunque, qui pro tempore procurator fratrum fuerit, requirere debeat, cum ipsa qucm libet, qui procurator fratrum extiterit, ad tradendum ei eundem censum pecierit assignari. Ipsa vero defuncta domus prehabita in statum priorem videlicet pro fratrum predictorum necessitate sine quovis obstaculo revertatur. Verumtamen, si ratione paupertatis necesse habuerit, liceat ei eandem domum vendere et distrahere ad ipsius inopiam relevandam. In hujus rei testimonium prefatorum ministri et fratrum domus Basiliensis sigilla presentibus sunt appensa. Actum seu dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXX tercio.

40 431. *Ellina, Witwe des Meiers von Benken, schenkt der Kapelle im Dompropsteihof ein halbes Haus unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

— 1283 —

*Original Ds. 1 n° 18 (A). — Abschrift in Ds. F. fol. 66°.*

*Das Siegel fehlt.*

Nos C[onradus] decanus et camerarius majoris ecclesie Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Ellina relicta quondam Burch[ardi] villici de Benkon dimidiam domum, quam habet sitam juxta curiam 5 domini . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, cujus residuam partem Hermannus clericus ejusdem domini prepositi habet, que ab ecclesia nostra Basiliensi jure hereditario pro censu annuo communiter possidetur ab eisdem, auctoritate nostra interveniente dedit et tradidit cappelle prepositure site in curia predicti domini prepositi retento sibi usufructu dicte domus 10 ad tempus vite sue hac adjecta conditione, quod, qui post obitum ejus fuerit cappellanus dicte cappelle, decem libras usualis monete in remedium anime ipsius Elline conferat vel alias distribuatur, prout ipsa ante obitum suum duxerit ordinandum. Quod si cappellanus nollet solvere vel non esset solvendo, dominus prepositus majoris ecclesie Basiliensis, qui pro tempore fuerit, 15 antequam adeat possessionem dicte domus, ipse vel cappellanus suus dictas decem libras loco vel locis, persone vel personis, prout dicta Ellina legaverit vel duxerit ordinandum, persolvat omni cavillatione et occasione remota. In cujus facti memoriam sigillum capituli ecclesie Basiliensis presentibus duximus appendendum. Act. et dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXX tercio. 20

**432.** *Ůlricus de Ratoldorf miles und seine Frau Irmendrudis schenken dem Kloster Lützel Güter und zwar: Ego Irmendrudis sepedicta per manum dilecti conjugis mei domini Ůlrici predicti prefatis religiosus ejusdem monasterii do, confero, contuli sive dedi donatione similiter habita inter vivos sex manverch vinearum sitarum in banno Wilc et curiam 25 unam sitam in ulteriori Basilea cum vineis ad eam pertinentibus, de qua illis de sancto Albano duodecim denariorum annis singulis datur census, adjungens bona mea de Wendeswilr, in quibus patri meo successi, de quibus etiam due verndencelle censualiter solent dari, quo censu duarum verndencellarum penes prefatos religiosos presentialiter remanente fructus dictarum vinearum et curie a dictis religiosus recepi emphitheotice pro censu annuo libre cere percipiendos tempore vite mee solummodo et post defunctionem meam ac conjugis mei antedicti ad manum dictorum religiosorum libere et integraliter revertendos. *Unter den Zeugen:* Hugo de Gundoldorf.*

*Basel 1284 Januar 4. 35*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 134 (A).*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n° 152). 2. S. VL. MILIT. DE. R. . OLSDORF. 3. Abt von Lützel (n° 69).*

**433.** *Heinrich Ceisse und seine Frau leihen Werner des Brotmeisters eine Hofstatt mit Säge und Zubehör in Klein-Basel zu 40 Erbrecht.*  
— 1284 Januar 5.

*Original Kl. n° 99 (A). — Ausszug in Kl. A. fol. 112.*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Ich Heinrich Ceisse ein burger von Basel uñ Berchte min wirtin tûn  
kûnt allen dien, die disen brief schent oder horent lesen, daz wir unser  
hofstat, da dû ober sege zenren Basel uf stat, uñ der slifstein, der gegen  
5 uber stat, daz hûs der for, wasser uñ alles, daz ze der hofstat horet, ver-  
lûwen han zem rechten erbe Wernher des Brotmeisters umbe ein genemten  
zins jerlich ze gebeune sechs phûnt phenningen ze dien vier vronfasten, uñ  
sol der selbe Wernher uffen der selben hofstat ein mûli bôwen mit zewein  
10 malon uñ mit einere renlûn. Mach er darzû icht gûtes druffe gebûwen,  
des sulen wir im wol gûnnen. Wir han ôch uns selben dc recht behebt,  
daz uf der selben hofstat ein wech sol gan nûn schûch wit unz enfen unser  
hofstat die nidren. Der wech sol ôch beiden gemein sin, uñ enfil unsere  
weder den wech furbas verbûwen, danne er nu verbûwen ist. Uñ sol man  
15 daz wissen, daz der vor genante Wernher enhein recht het noch enhein  
wech zûnsere hofstat der nidren furbas danne sin hofstat gat du obre. Uñ  
sol man ôch daz wissen, svewenne sich du hant verwandelot, so sol man  
fûnf schillinge geben zerschaze. Uñ daz dis stete belibe, dar umbe han  
wir beide erbeten die burger uñ den rat von der minren Basel, daz si ir  
20 ingesigel gehenket hant an disen brief. Wir der rat von der minren Basel  
veriechen des, daz dis vor uns geschehen ist. Dis sint gezûge Heinrich  
Schôrlî, Johannes von Tasphenne, Heinrich von Tasphenne, Peter Sentfteli,  
Cvñrat Bôller, Wernher der Stamler, Heinrich der seger uñ ander genûge.  
Dis geschah, do man zalte von unsers herren gebûrt zewehûndert  
25 uñ vier uñ achzich jar, an der mittewehen vor dem zewelften tage.

**434. Ritter Hugo Reich und seine Schwestern verkaufen dem  
Juden Salman Unkel ein Haus.** — 1284 Januar 7.

*Original im Archiv der Kürschnerzunft zu Basel, Urkunde n° 2 (A).*

*Auf der Rückseite steht von anderer aber gleichzeitiger Hand bemerkt*  
30 *secunda und ebenda* כהבית = min hab-bajit = vom Hause.

*Zwei an Bändern hängende Siegel: 1. Stadt Basel (n° 140). 2. Peter  
Gabler (n° 164).*

Universis presentem literam inspecturis Henricus dictus Monachus  
miles magister civium et consules Basilienses noticiam subscriptorum. Nove-  
35 rint universi, quod Hugo dictus Riche miles et sorores sue videlicet domina  
Adelheidis mater domini Henrici Dapiferi de Rinuelden, domina Mechthildis  
mater domini Henrici de Richenshein, domina Hymeldrûdis uxor domini  
Mazerelli senioris domum suam in civitate Basiliensi sitam in vico, qui dicitur  
Rindermercht, quam ex successione paterna et materna jure proprietario  
40 possederunt, Salmanno judeo dicto Vnkel pro certa summa pecunie videlicet  
sexaginta marcis argenti juste et legaliter vendiderunt. Et constituti in  
nostra presentia in forma judicii Petro dicto Gabler viceadvocato et Hugone

de Gundolzdorf viceschulteto presidentibus predictus dominus Hugo manu propria et prefate sorores sue videlicet domina Adelheidis cum manu domini Henrici Dapiferi filii sui, domina Mechtildis cum manu domini Henrici de Richenshein filii sui, domina Hymeldrúdis cum manu domini Mazerelli mariti sui tunc temporis tutorum seu advocatorum earundem predictam domum 5 prenominato judeo tradiderunt et contulerunt sententialiter cum omni iure et pertinentiis, sicut pater eorum possedit, adhibitis omnibus observationibus et cautionibus de iure vel consuetudine adhibendis. Professi sunt etiam pecuniam pretaxatam videlicet precium domus se integraliter recepisse et in usus proprios convertisse. In cuius rei testimonium rogatu vendentium 10 et ementis sigillum civitatis nostre unâ cum . . schulteti et prefati Petri viceadvocati sigillis presentibus duximus appendendum. Nos vero schultetus et Petrus viceadvocatus antedicti rogatu predictorum sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, in crastino epiphanie domini. 15

**435.** *Der Official von Besançon als Collector des Zehnten für das heilige Land bekennt, vom Prior von St. Alban zu Basel, Unterenehmer in Stadt und Diocese Basel, sieben Teilzahlungen empfangen zu haben.* — 1284 Januar 8. — 1285 —

*Abschrift von 1306 August 9 auf zwei Pergamentstreifen im vatikanischen Archiv, Miscellanea n<sup>o</sup> 26, 1284—1285 und 1275—1284 (B).* 20

\* ASchwG. 13, 248 n<sup>o</sup> 356—362.

*Der erste Streifen ist durch Feuchtigkeit am rechten Rande stark beschädigt und enthält unter der Überschrift Dat. per copiam sub anno domini M<sup>CCC</sup> sexto in vigilia beati Laurentii folgende Stücke:* 25

1. unten a. — 2. unten b. — 3. unten c. — 4. unten d. — 5. oben n<sup>o</sup> 176. — 6. unten f.

*Der zweite Streifen hat zwei grosse Löcher und enthält folgende Stücke:* 7. unten c. — 8. unten g. — 9. oben n<sup>o</sup> 166. — 10. oben n<sup>o</sup> 356.

*Beide Pergamentstreifen sind nur auf einer Seite beschrieben und haben Einschnitte, welche die Verschickung anzeigen; der erste trägt auf dem Rücken die Adresse: Prudenti viro domino P. Duran can. Ebre-* 30 *rudensi und darüber die Notiz: Transcriptum litterarum solutionum factorum per priorem sancti Albani Basiliensis de peccunia decime concess[se] negocio terre sancte. 1306.* 35

*Die Abschrift der Stücke 2—10 ist jeweilen durch Item dat. per copiam eingeleitet.*

*Der Text jedes der folgenden sieben Stücke schliesst in B mit Signatura G. Sl. (G. S.) oder G. Sl. (G. S.) signatura; der Abschreiber bezeichnet mit signatura die Unterfertigung des ihm vorliegenden Originals durch den Kanzleibeamten von Besançon. Die Beschädigung beider Streifen hat bei den meisten Nummern starken Textverlust verursacht. Das am besten erhaltene Stück c ist vollständig abgedruckt; die damit übereinstimmenden Stellen der übrigen Stücke sind petit gedruckt oder, namentlich in den formelhaften Teilen, unter Hervorhebung der ab-* 40

*weichenden einzelnen Worte weggelassen, wobei auch für die Lücken des Textes in B Übereinstimmung mit c angenommen ist.*

*Nach einer durch L. Quidde und C. Schellhass in Rom gefälligst vermittelten Abschrift.*

5

a.

— 1284 Januar 8.

Nos . . officialis — etiam colligende — deputarum in concilio — nomine terre sancte predicte — habuimus a viro religioso . . priore — Gordanicis olim super colligenda predicta decima [in Bisuntine] pro[vin]cie partibus insistente quater centum marcas argenti [communis] a[d] pondus Basiliense, item et mille libras Basiliensium veterum de hiis, que idem prior sancti Albani recepit et habuit de decima et obventionibus predictis; hoc tamen declarato, quod non computantur in receptione premissa ea, que alias ab ipso priore recepimus nomine terre sancte predicte, prout plenius continetur in quibusdam aliis litteris sigillo curie Bisuntine sigillatis; et de predictis quater centum marcis argenti et mille libris nomine terre sancte predicte nobis est a dicto priore sancti Albani plenarie satisfactum. Renunciamus insuper expresse et ex certa scientia in premissis omnibus et singulis omni exceptioni pecunie non numerate, nobis non tradite vel minus plene tradite et spei future numeracionis omnique exceptioni doli mali, metus et actioni in factum ceterisque proponendis — reprobanti. Promittentes legitime premissa omnia et singula tenere fideliter et servare nec contravenire seu contra presens instrumentum vel factum. In cujus — presentibus apposimus. Actum VI. idus januarii, anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quarto. G. Sl.

b.

— 1284 März 24.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predicte — habuimus a viro rev[er]endo 25 . . priore — Basiliensis collectore decime et obventionum predictarum sive receptore substituto in civitate — Bisuntina \*) [de hiis], que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decima et obventionibus predictis, [renunciantes] in premissis bona fide modo inferius annotato, recepimus inquam duccentas marcas argenti [communis ad pondus] Basiliense et septies centum libras Basiliensium. Et in hiis renunciamus bona fide exceptioni 30 predictarum pecunie et argenti, ut predictum est, a nobis non receptarum, non habitarum vel minus plene habitarum et quibuscunque proponendis — apponendum. Actum IX. kal. aprilis, anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quarto. G. Sl.

c.

— 1284 September 25.

Nos . . officialis — reverendissimi in Christo — decime deposite b) collecte — nomine 35 terre sancte predicte — habuimus a viro religioso . . priore — Basiliensis collectore decime — Basiliensi substituto [a priore de Gordanicis olim super colligenda in predicte provincie partibus [decima a domino papa deputato c) mar]cas, septuaginta quatuor libras, undecim solidos et [ gint]a octo marcas argenti ad pondus B[asiliense] de hiis, que idem prior sancti Albani confessus est coram nobis se recepisse 40 et habuisse de decima et obven[tio]nibus predictis, de quibus quidem pecunie et marcarum summis decime pre[dicte] tenemus et habemus plenarie pro p[er]pagato

435. a) vom folgenden Text ein nicht zu deutendes Zeichen in B; die Lücke umfasst höchstens acht Buchstaben. b) corrigiert aus imposita in B. c) die Zahl kann nicht ergänzt werden.

nos a dicto priore sancti Albani. Renunciante[s] in premissis et quolibet premisorum exceptioni pecunie et marcarum predictarum] summarum nobis nomine quo supra non solutarum vel minus plene solutarum et] assignatarum omnique exceptioni doli mali, metus et in factum omnique deceptioni, circumventioni et lesioni et aliis proponendis — presentibus litteris apposimus. Act. vii. kl. octobr., anno 5 domini M<sup>CC</sup> octogesimo quarto. G. S.<sup>4)</sup>

d.

— 1285 Juni 29.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predictae — a viro religioso priore sancti — Bisuntina de hiis, que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decimis [et ob]ventionibus predictis centum libras Basiliensium et vigintiquinque marcas argenti communis ad 10 pondus [Basiliense]. Renunciantes bona fide exceptioni dictarum pecunie et marcarum argenti] summarum predictarum] a nobis non receptarum nec habitarum vel minus — apponendum. Actum iiii. kl. iulii, anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quinto.

G. Sl.

e.

— 1285 Juli 23. 15

Nos . . officialis curie Bisuntine vices gerentes in hac parte reverendi in Christo patris ac domini Odonis\*) dei gratia archiepiscopi Bisuntini delegati seu executoris a sede apostolica deputati in provincia Bisuntina super exactione et receptione decime deposite, collecte et etiam colligende et aliarum obventionum terre sancte subsidio deputatarum olim in concilio Lugdu- 20 nensi seu ab ipso archiepiscopo subdelegatus notum facimus universis, quod nos nomine terre predictae recepimus plene et habuimus a . . priore sancti Albani civitatis seu dyocesis Basiliensis substituto receptore decime et obventionum predictarum in civitate et dyocesi Basiliensi a viro religioso fratre Alberto priore de Gordanicis decime et obventionum predictarum receptore 25 a domino papa deputato olim in provincia Bisuntina centum libras Basiliensium et vigintiquinque marcas argenti [communi]s ad pondus Basiliense de hiis, que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decimis et obventionibus predictis. Renunciantes in premissis bona fide exceptioni pecunie et marcarum summarum predictarum a nobis, ut predictum est, non 30 receptarum vel minus plene receptarum et aliis quibuscunque proponendis contra presens instrumentum vel hoc factum et specialiter juri generalem renunciationem reprobanti. In cujus rei testimonium sigillum curie Bisuntine presentibus duximus apponendum. Actum x. kl. aug., anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quinto. G. Sl. 35

f.

— 1285 Oktober 25.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro religioso . . priore . . substituto receptore decime] et obventionum predictarum] olim a domino papa deputato receptore in provincia Bisuntina quater [centum] viginti et decem libras Basiliensium et quatuor marcas argenti communis ad pondus Basiliense de hiis, que dictus prior sancti 40

435. d) in B folgt die Bemerkung: hoc instrumentum a tergo eonine quandam scripturam, quam non intelligimus nec scribere potuimus. e) O in B. f) hier sind in B die Worte der Vorlage in civitate et dyocesi Basiliensi a viro religioso fratre Alberto de Gordanicis decime et obventionum predictarum anzugfallen.

Albani receperat et habuerat de decima et obventionibus predictis. Et in hiis renunciamus ex certa scientia bona fide exceptioni pecunie et marcaram predictarum — plene receptarum omnique exceptioni doli mali, metus et deceptionis, in factum et aliis proponendis — presentibus apposimus. Actum VIII. kal. novembris, anno domini

5 MCC octogesimo quinto. G. Sl.

E.

— 1285 —

Nos . . officialis — deposite et collecte et etiam colligende ac aliarum — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro religioso . . priore — Bisuntina quadraginta libras Steph[au]ensium] et sexaginta libras Basiliensium nunc currentium et quatuor

10 marcas argenti communis ad pondus Basiliense de hiis, que idem prior sancti Albani recepit et habuit de decima et obventionibus predictis. Renunciamus insuper in premissis [bona] fide exceptioni predictarum summarum pecuniarum et marcaram [a nobis, ut predictum est, non] receptarum nec habitarum seu minus plene receptarum omnique exceptioni doli mali, metus et deceptionis, in factum et aliis — presentibus litteris duximus

15 appon[en]dum. Act. 8) r., anno domini MCC octogesimo quinto. G. S.

**436.** *Rudolf von Müsbach begiebt sich zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard seiner Ansprüche auf Güter in Mittel-Müsbach.*

— 1284 Januar 14.

*Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 9<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 43 (B).*

20 *Trouillat 2, 388 n<sup>o</sup> 295 nach B. Hier ist zu lesen Z. 10: legavit statt legaliter.*

**437.** *Frater Heinricus de Löbeneke commendator Basiliensis [domus Hospitalis Ierosolynitani] Zeuge in der Urkunde des Ritters Otto Kappeler.*

*Mülhausen 1284 Januar 20.*

25 *CM. 1, 86 n<sup>o</sup> 114 nach dem Original im BA. Kolmar.*

**438.** *Das Kloster St. Gallen leiht dem Spital zu Basel Güter in Egringen.* *St. Gallen und Basel 1284 Januar 22 und 31.*

*Original Sp. n<sup>o</sup> 5 (A). — Übersetzung des 14. Jh. Sp. Ppurk. n<sup>o</sup> 63.*

30 *Vier an Bändern hängende Siegel: 1. Official (n<sup>o</sup> 37). 2. Stadt Basilea (n<sup>o</sup> 140). 3. . . . VRCHAR . . . . BASIL. . . . 4. Spital (n<sup>o</sup> 153).*

Wilhelmus dei gracia abbas sancti Galli, Heinricus portenarius\*) prepositus per Brigaudiam totumque capitulum monasterii sancti Galli omnibus presencium inspectoribus salutem et noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod facta vendicione possessionum in Egringen Hospitali pauperum in Basilea

35 a quondam Elizabeth relicta quondam Wilhelmi militis de Lene et Agnesa filia sua cum auctoritate, consilio et consensu dilectarum in Christo . . abbatisse et conventus sancte Clare in Friburg, ubi res et personas deo dedi-

435. g) *grossere Lucke in B.*

438. a) *portenarius in A.*



caverunt, quas possessiones eodem Elizabeth et Agnesa a nobis et monasterio nostro jure hereditario et sub annuo censu videlicet quatuor librarum et quinque solidorum monete Brisgaudiensis singulis annis in festo beati Galli persolvendorum habuerunt, nos attendentes, quod dicte possessiones monasterio nostro vacare deberent, tum propter hoc, quod dicte possessiones nobis non fuerint exhibite secundum morem debitum, tum ex eo, quod dicta relicta decessit et filia sua monasterium est ingressa, dicte vendicioni consensum nolumus adhibere. Tandem ad petitionem venerabilis patris et domini . R[udolfi] dei gracia Constanciensis episcopi hoc remisimus et recepta resignacione predictarum possessionum ipsas Burchardo scolastico sancti Petri Basiliensis nomine dicti Hospitalis sub jure et censu prenotatis adjectis condicionibus infrascriptis concessimus et concedimus per presentes. Est autem hoc conductum, ut prefato Burchardo cedente vel decedente a predicto Hospitali alia certa persona vel eadem debet presentari, que nomine ipsius Hospitalis a nobis . . preposito vel alio successore nostro pro tempore constituto ipsas possessiones recipiat sub jure et censu prelibatis, et sic est in posterum observandum. Debet etiam dictus Burchardus vel ejus successor, quicumque pro tempore a predicto Hospitali ad recipiendas predictas possessiones ut predictum est constitutus, singulis annis prefatum censum nobis . . preposito vel successori nostro cuicumque aut certo nostro nuncio persolvere termino supradicto. Ordinatum est insuper, quod eadem persona, que pro tempore fuerit ab ipso Hospitali ad recipiendas possessiones constituta, quandoeunque ipsas possessiones a nobis . . preposito vel successore nostro recipit, nomine honorarii tantum solvere debet, quantum est de censu, pro mortuario vero similiter quantum est de censu ipsum Hospitale solvere debet ipsa persona pro tempore constituta cedente vel decedente. Statutum est etiam, quod, si dicta persona ab Hospitali, ut predictum est, constituta ipsas possessiones infra annum et diem a preposito, qui pro tempore fuerit, vel ab eo ad hoc deputato non receperit, vel si infra annum et diem in solutione canonis defecerit, ex tunc ipse possessiones nobis et monasterio nostro vacare debent ipso jure. Adjectum est insuper, quod predictae possessiones non debent aliquo modo alienari preter nostrum consensum requisitum et obtentum. Si vero prefatum Hospitale vendere voluerit possessiones memoratas in parte vel in toto, primo nobis et monasterio nostro debent exhiberi et tunc, si requisiti abbas vel prepositus, qui pro tempore fuerint, emere pro justo precio noluerint, vendendi habeant liberam facultatem jure monasterii nostri salvo et in omnibus observato. Sic ergo supradicte possessiones sepefatto Hospitali pleno jure debent subiacere ita, ut de bonis supradictis, prout eidem videbitur expedire, valeat ordinare salvo in omnibus jure nostri monasterii et hominum nostro monasterio pertinentium, prout hactenus in dictis possessionibus est rationabiliter observatum, ita videlicet, quod, postquam homines monasterii nostri census Hospitali debitos persolverint, ulterius ab ipso Hospitali in nullo inquietentur contra jus et consuetudinem hactenus rationabiliter observatam. In cujus rei testimonium sigillis nostris . . abbas, . . prepositi et capituli supradictorum presens est littera con-

munita. Dat. apud sanctum Gallum, anno domini M<sup>CC</sup>CLXXXIII, XI. kal. febr.,  
indictione XII<sup>ma</sup>. Nos Bur[chardus] scolasticus sancti Petri Basiliensis ante-  
dictus et familia Hospitalis supradicti concessionem sub forma et condicioni-  
bus supranotatis factam confitemur et ad omnia suprascripta et singula obser-  
vanda nos et ipsum Hospitale presentibus obligamus. Et ad maiorem hujus  
5 rei firmitatem sigilla . . . officialis curie Basiliensis, universitatis ejusdem loci,  
mei Burchardi scolastici et Hospitalis prelibati presentibus sunt appensa.  
Nos . . . officialis et universitas antedicta rogatu supradictorum Bur[chardi]  
et familie Hospitalis ejusdem sigilla nostra duximus appendenda. Dat. Ba-  
10 silee, anno domini M<sup>CC</sup>CLXXXIII, pridie kal. febr., indictione supradicta.

**439.** *Das Kloster St. Alban leiht Johann dem Custos von  
St. Leonhard Güter bei Mittel-Müsbach zu Erbrecht.*

— 1284 Januar 29.

Original Lh. n<sup>o</sup> 56 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 9<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 45 (B). —  
15 \* Lh. D. fol. 188<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 20<sup>v</sup> und 21<sup>v</sup>.  
Trouillat 2, 388 n<sup>o</sup> 296 nach B. Hier ist zu lesen S. 388 Z. 14:  
Basilienses; S. 389 Z. 1: Adulhidis dicta de Clota; Z. 3 und 8: scopmino;  
Z. 8: honorario statt honorarii; Z. 11: testimonium statt testimonio.  
Eingehängtes Siegel des Priors Stephan von St. Alban (n<sup>o</sup> 55).

**440.** *Werner von Köstlach und seine Miterben verzichten zu  
Gunsten des Klosters St. Maria Magdalena auf ihre Ansprüche an  
Güter in Köstlach.*

— 1284 Februar 1.

Original MM. n<sup>o</sup> 17 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 216. —  
\* MM. K. fol. 168<sup>v</sup>.  
25 Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).

Officialis curie Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>CC</sup>CLXXXIII, feria  
tercia ante purificationem, constitutus in nostri presencia Wernherus de  
Kesselach filius quondam Wernheri Longi ejusdem ville pro se et cohere-  
dibus suis fratre et duabus sororibus suis cautus de ratihabitione per Wern-  
30 herum filium quondam Heinrichi de Kesselach renunciavit omni juri, quod  
habebant vel habere poterant in bonis sitis in villa et in banno de Kesse-  
lach, que habent ibidem domina . . . priorissa et conventus dominarum ad  
Lapides extra muros Basilienses, et promisit per fidem nomine juramenti  
tam ipse quam fidejussor predictus, quod dictam . . . priorissam et conventum  
35 de omni dampno, quod incurrerent nomine suo vel coheredum suorum in  
dictis bonis, ab hac hora inantea reddent indempnes, quia sic inter eum et  
fratrem Dietherum procuratorem predictarum dominarum sponte conventum  
fuit coram nobis. In hujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem  
dictarum parcium presenti instrumento duximus appendendum. Datum et  
40 actum anno et die predictis.

**441.** *Der erzpriesterliche Official entscheidet den Streit zwischen der Caplanci von St. Erasmus im Münster und Burchard von Hochwald und dessen Bruder über eine Wiese bei Mültenz. — 1284 Februar 9.*

*Original Ds. 1 n° 19 (A).*

*\* Boos 109 n° 154 irrig zum 9. April.*

5

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

In nomine domini amen. Anno ejusdem MCCXXXIII, feria quarta post dominicam circumdederunt assignata ad sentiendum, nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis cognitor cause, que vertitur inter dominum Heymonem capellanum capelle beati Erasmi ex una, Burchardum de Honwalt 10 et . . fratrem suum ex parte altera, petitione porrecta in hec verba: Coram vobis domine . . officialis curie archidiaconi Basiliensis conqueritur dominus Heymo sacerdos rector capelle sancti Erasmi contra Burchardum de Honwalt et fratrem suum, quod pratum ad quantitatem jugeris situm in loco, qui dicitur obenan an Rietmatten, attingentem ab una parte bona dicti Kiben 15 et ab altera parte bona ipsius Burchardi in banno ville Mültenze ad universitatem agrorum et possessionum assignatorum in dotem predictæ capelle pertinuit et pertinet et una cum predicta universitate transivit ad dominum et jus capelle ex donatione domini Johannis bone memorie dicti de Ratoldorf canonici Basiliensis. Dictus Bur[chardus] et frater suus predictum pratum 20 tum detinent et possident in prejudicium dictæ capelle. Unde petit\*) per vestram sententiam pronunciari, quod domino Heymoni predictum pratum restituatur nomine capelle. Protestatur expensas in lite factas et faciendas. Respondendum fuit huic petitioni sabbato post Lucie, qua die dicti rei animo 25 litem contestandi negaverunt predicta in petitione petita non esse vera. Unde nos recepto juramento calumpnie<sup>b)</sup> a partibus de veritate dicenda, productis testibus et eisdem diligenter examinatis, concluso in negotio, et omnibus aliis rite actis, interrogatis partibus si aliquid vellent addere vel probare, eis instantur sententiam petentibus, cum nobis constiterit pratum ad quantitatem jugeris petitem pertinere ad universitatem agrorum et possessionum 30 assignatorum in dotem capelle beati Erasmi per dominum Johannem de Ratoldorf bone memorie, nos predictum Burch[ardum] et . . fratrem suum ad restitutionem dicti prati petiti sententialiter condemnamus.<sup>c)</sup> Item in XVII sol. den. obtentis per juramentum ipsius . . sacerdotis et a nobis declaratis nomine expensarum in lite factarum predictum Burch[ardum] et fratrem 35 suum similiter condemnamus.<sup>c)</sup>

**442.** *Schultheiss und Rat von Sulz leihen dem Stift St. Leonhard Reben daselbst.*

— 1284 Februar 18.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 13<sup>n</sup> n° 62 (B) — \* Lh. B fol. 38.*

*Trouillat 2, 389 n° 297 nach B. Hier ist zu lesen S. 389 Z. 25: nobis 40 integraliter se recepisse.*

**441.** a) Unde petit wiederholt in A. b) calumpnie in A. c) condepnamus in A.

**443.** *Bruder Heinrich Liebange erklärt, an einem genannten Hause kein Recht zu haben.* — 1284 Februar 23.

*Original* Ds. n° 7 (A).

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials* (n° 37).

- 5 Noverint universi presencium inspectores, quod frater Henricus dictus  
Liebøge coram nobis . . officiali curie Basiliensis ad hoc specialiter consti-  
tutus confessus fuit coram nobis in iure, quod domus sita juxta domum  
Vlrici de Turego in opposito domus dicte zem Hōbte ad ipsum nunquam  
pertinebat aliquo jure, sed ipse emerat redditus duarum librarum nomine  
10 puerorum filie sue . . uxoris quondam Helwigi a Rüdolfo dicto der Esel,  
quod jus percipiendi videlicet censum predictum a dicta domo ad neptem  
et nepotus suos predictos pleno jure asserit pertinere negans se quicquam  
juris habere vel habuisse in predicta domo vel possessionibus predictis. In  
cujus rei testimonium ad preces predicti Henrici sigillum curie nostre Ba-  
15 siliensis presentibus duximus apponendum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII,  
in capite jejunii.

**444.** *Das Domstift leiht dem Peter Senftelin eine Wiese bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Basel 1284 Februar 24.

*Original* St.Urk. n° 62 (A).

- 20 *Eingehängtes Siegel des Domstifts* (n° 18).

- Universis presentem literam inspecturis Chōnradus decanus et capitulum  
ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod dominus  
Johaanes de Liestal concanonicus noster curam gerens et procuracionem  
bonorum nostrorum ex resignatione et requisitione Mehtildis relictæ quon-  
25 dam Rvoldfi dicti Metter pratum situm in ulteriori Basilea in loco dicto  
an dem Hirslande ad bona et curiam nostram de Wile pertinens, quod  
pratum eadem Mehtildis a nobis sub jure hereditario et pro annuo censu  
trium solidorum et pro uno solido nomine decime annis singulis nobis dando  
possidebat, Petro dicto Senftili civi ulterioris Basilee presentibus duxit conced-  
30 endum sub eodem jure et censu predicto perpetuo possidendum. In cujus  
rei testimonium sigillum capituli nostri presenti carte duximus appendendum.  
Testes: Wernerus capellanus sancte Katherine, Nicolaus capellanus domini  
nostri episcopi Basiliensis, Henricus Geisrieme, Henricus Reisse, Bertoldus  
Andernangest et alii quamplures fide digni. Datum Basilee, anno domini  
35 M<sup>CC</sup>LXXX quarto, in vigilia beati Mathye apostoli.

**445.** *Ritter Walther von Klingen schenkt dem Predigerkloster und dem Kloster Klingenthal 300 Mark Silbers von dem Gelde, welches ihm die Stadt Zürich schuldet.* Basel 1284 Februar 26.

*Original* Kl. n° 100 (A).

- 40 *Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen* (n° 90).

Ego Waltherus de Klingen miles notum facio universis, quos nosce fuerit oportum, quod ego interveniente voluntate, consensu et consilio legitimo domine Sophie uxoris mee, non vi, metu aut dolo compulsus, sed pure et simpliciter propter deum dedi et contuli religiosis viris fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et dominabus de Klingendal de pecunia, 5 quam michi tenentur solvere cives seu consules Thuricenses, trescentas marcas argenti ab eisdem consulibus repetendas, ad predictos religiosos omne jus, quod michi ex nunc quantum ad predictam pecuniam contra prefatos consules competit, pure transferendo, volens quod, si sepedicti consules aliqua tergiversatione prefatis de dicta pecunia non satisfecerint, ut 10 tenentur, ipsi eos conveniant coram iudice ecclesiastico vel etiam seculari. Et ne per meos heredes, quod decrevi facere pro salute mea, possit ordinatio prepediri, omnes qui eisdem molestiam intulerint, quo minus mea donatio exequatur, ex nunc privo debita portione. In cuius testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Dat. et act. Basilee, anno 15 domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, v. kal. marcii.

**446.** *Burchard Schilling leiht dem Heinrich von Roggenburg ein Haus zu Erbrecht.* — 1284 Februar 27.

*Original Sp. n<sup>o</sup> 6 (A). — Abschrift in Bf. D. fol. 201 (B).*

*Eingehängtes Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

20

Ego Henricus dictus Monachus miles magister civium et consules Basilienses notum facimus omnibus inspectoribus et auditoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod in nostra presentia constitutus Burchardus dictus Schilling civis noster concessit Henrico dicto de Roggenberg concivi nostro et Hedewigi uxori sue et liberis eorundem domum suam 25 sitam in vico Institorum contiguam domui Berchtoldi dicti im Steinkelre pro annuo censu videlicet octo libris denariorum Basiliensium et quatuor circulis divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam, hac adjecta conditione, quod, quamdiu prefatus Burchardus vixerit, prefatus Henricus et sui successores nullum 30 censum honorarium, qui vulgo dicitur\*) erschaz, dare debent, licet eadem domus a prefato Burchardo in manus alias translata fuerit; antedicto vero Burchardo decedente pro censu honorario tantum decem solidi dari debent. In hujus rei testimonium rogatu tam concedentis quam recipientium sigillum civitatis nostre presentibus duximus appendendum. Testes: Berchtoldus im 35 Steinkelre, Johannes dictus Messerer, Synzo, Johannes filiaster suus, Henricus Zürcher et alii quamplures fide digni. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, dominica qua cantatur invocabit.

**447.** *Ritter Walther von Klingen überträgt in Erneuerung einer frühern Bestimmung letztwillig seiner Frau die Verfügung über das 40 Geld, welches ihm die Stadt Zürich schuldet. Basel 1284 Februar 28.*

**446.** a) übergeschrieben in A.

*Original Kl. n° 101 (A). — \* Kl. R. fol. 73.*

*Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n° 90).*

In nomine domini amen. Waltherus de Klingen miles universis presens scriptum intentibus eorum noticiam, que secuntur. Quoniam labilis est  
 5 hominum memoria, necesse est, ut ea, que fiunt in tempore, ne simul labantur cum tempore, scripto memorabili commendentur. Ego igitur considerans fore breves dies hominis et nichil certius morte nichilque incertius hora mortis nolens decedere penitus intestatus, cum non dicatur decedere  
 10 intestatus, qui alterius dispositioni suam committit ultimam voluntatem, commissionem seu ordinationem testamenti mei factam in Klingenowe domine Sophie uxori mee presentibus domino Volkero abbate in Wetingen, fratribus domus Hospitalis videlicet . . Berchtoldo de Vilingen, Nicholao de Berne,  
 domino Vlrico de Gvtenburg, domino Berchtoldo decano in Zursach et domino Sivrido zem Tore et aliis clericis et laicis innovo per presentes.  
 15 Conmitto igitur denuo \*) prefate uxori mee, ut ipsa pecuniam michi et sibi a civibus seu consulibus Thuriensibus debitam distribuatur, eroget et meum de dicta pecunia condiat et ordinet testamentum, prout saluti anime mee decreverit expedire, ita tamen, quod ea, que ejus interveniente consilio et consensu religiosus viris fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et aliis  
 20 piis locis eroganda seu distribuenda oretenus ordinamus, prout patet in instrumento super hoc confecto et sigilli mei munimine roborato, cui volo ab omnibus fidem plenariam adhiberi, sine tergiversatione seu immutatione qualibet exequatur, prefate uxori mee conferens plenariam potestatem a dietis civibus dietam pecuniam exigendi, monendi et, si prefixis temporibus non  
 25 solverint, conveniendi in ipsam omne jus et dominium, quod mihi in dicta pecunia competat, libere transferendo, privans ex nunc portione legitima heredes meos seu quoscunque alios, qui eam directe vel indirecte impederint in solutione prefate pecunie seu molestiam intulerint, ne de dicta pecunia pro remedio anime mee suam exequi valeat voluntatem. Et ne ista mea ordinatio  
 30 alterationibus seu juris cavillationibus impediatur vel etiam irritetur, volo quod, si quid canonicum obstiterit, quod ipsam in executione valeat aliquatenus impedire, eadem mea uxore viva vel defuncta b) religiosi viri Volkerus abbas de Wetingen, frater [prio] r c) fratrum ordinis Predicatorum in Basilea, frater H[cinricus] de Löfenberc ejusdem ordinis et frater . . gardianus Minorum  
 35 in Basilea de consilio filiarum mearum K[atherine] comitisse d) de Phirreto et Verene e) uxoris f) . . dieti de Veringen repetendi, ordinandi, distribuendi et per omnia de dicta pecunia collata uxori mee prefate consimilem habeant potestatem et dietam pecuniam distribuant, prout saluti anime judeaverint expedire. In cujus commissionis et ordinationis testimonium sigillum [meum] g)  
 40 jussi huic littere apponendum. Dat. et actum Basilee, presentibus testibus fratre E. priore fratrum Predicatorum in Basilea, fratre H[cinrico] de Löfen-

447. a) d corrigiert aus p in A. b) defuncta in A. c) beschädigte Stelle im Pergament.  
 d) comitissa in A. e) Verena in A. f) uxore in A.

berc ejusdem ordinis, filiabus meis domina Katherina comitissa Phirretensi,<sup>g)</sup> Verena uxore . . de Veringen huic mee ordinationi et commissioni mee consensum adhibentibus, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, III. kal. marcii.

**448.** *Walther von Klingen überträgt seiner Frau die Verfügung über seine Forderung an die Stadt Zürich und über seinen sonstigen Nachlass sowie die Ausführung seiner Vermächtnisse.*

Basel 1284 Februar 28.

Original Kl. n<sup>o</sup> 102 (A).

Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n<sup>o</sup> 90).

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Quoniam non dicitur 10  
decedere intestatus, qui suam extremam voluntatem duxit dispositioni seu  
ordinationi alterius committendam, hinc est, quod ego Waltherus de Klingen  
nolens decedere intestatus dilecte uxori mee Sophie distributionem pecunie  
mihi per consules seu cives Thuricenses debite et ordinationem testamenti  
de dicta pecunia et omnium rerum mearum, prout saluti mee decreverit 15  
expedire, duxi presentibus committendam, ita tamen, quod ea, de quibus  
mentionem et donationem feci specialiter, sine tergiversatione qualibet exequatur, videlicet fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et dominabus in  
Klingental distribuendo pecuniam eisdem specialiter deputatam, prout patebit 20  
in instrumento super ipsa donatione eis facta, dans prefate mee uxori autoritatem et mandatum speciale de aliis ordinandi, prout saluti anime mee  
decreverit expedire, privans ex nunc portione legitima heredes meos seu  
quoscunque alios, qui eam impediverint, quo minus suam exequi valeat voluntatem, vel qui aliquo fraudis dolive auxilio eam attemptavcrint perturbare. 25  
Dat. Basilee, presentibus testibus domino custode sancti Petri Basiliensis, filiabus meis Katerina comitissa de Phirreto et Verena de Veringen, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, III. kal. marcii. In cujus testimonium sigillum meum jussi presentibus apponendum. Act. ut supra.

**449.** *Ritter Walther von Klingen überträgt seiner Frau die Verfügung über seinen Nachlass und die Ausführung seiner Vermächtnisse.*

Basel 1284 Februar 28.

Original Kl. n<sup>o</sup> 103 (A).

Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n<sup>o</sup> 90).

Ego Waltherus de Klingen miles notum facio universis, quod ego  
dispositionem seu ordinationem mei testamenti domine Sophie uxori mee 35  
commisi presentibus et committo, cum non dicatur intestatus decedere, qui  
dispositioni alterius suam omnino committit ultimam voluntatem, volens, quod  
ipsa ordinet, tribuat et disponat, prout mee saluti sibi videbitur expedire,  
et quod per me legata specialiter quantocius poterit exequatur, privans  
ex nunc meos heredes portione legitima, si eam in exequenda mea voluntate 40

447. g) comitissa de Phirretensi in A.

et sua ordinatione attemptaverint molestare. In cujus testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Dat. et actum Basilee, presentibus fratribus ordinis Predicatorum priore, H[einrico] de Löffenberg et Petro de Moner domus Basiliensis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, III. kal. marcii.

- 5     **450.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster St. Clara ein Haus und eine Mühle zu Erbrecht.*     *Basel 1284 Februar —.*

*Abschrift von 1295 der Copie in VBO. von 1292 April 21 in Lh. H. fol. 24 n<sup>o</sup> 106 (C).*

- 10     *Trouillat 2, 482 n<sup>o</sup> 379 nach C. Hier ist zu lesen S. 482 Z. 22: nosse; S. 483 Z. 1: que statt are.*

- 15     *Das in C gegebene Datum M<sup>CC</sup>LXXX quarto mense febr. mit 1294 Februar aufzulösen, geht nicht an mit Rücksicht auf das Datum des Vidimus, welches unanfechtbar ist, da die inhaltlich verwandten Urkunden von 1283 September 16 (s. oben n<sup>o</sup> 423) und von 1287 Februar 11 (s. unten) am gleichen Tage vidimiert worden sind. Es bleibt also nur*  
 20     *die Wahl, quarto als Teil des unvollständig wiedergegebenen Tagesdatums aufzufassen und die Urkunde zu 1290 einzureihen oder aber den Schreibfehler M<sup>CC</sup>LXXX quarto statt M<sup>CC</sup>LXXX quarto anzunehmen. Diese letztere Annahme wird durch die inhaltliche Beziehung vorliegender Urkunde zu der Urkunde von 1287 Februar 11 nahegelegt. Dass für Lh. H. die Annahme eines derartigen Schreibfehlers statthaft ist, zeigt die aus diesem Cartular abgedruckte Urkunde Trouillat 2, 382 n<sup>o</sup> 290, welche dort das Datum 1283, im Original aber das Datum 1293 trägt.*

- 25     **451.** *Der erzpriesterliche Official übermittelt die Appellation des Ritters Heinrich von Hagenthal in dessen Streit mit dem Kloster Klingenthal an den Bischof.*     *— 1284 März 11.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 104 (A).*

- 30     *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: umbe den wegschreit bi swester Richin hus.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 38).*

- Quia vos domine . . officialis curie archidiaconi Basiliensis in causa, quam michi movent . . priorissa et conventus dominarum de Klingental, me Heinricum de Hagental militem contra iusticiam agravastis ex eo, quod ex-  
 35     ceptiones meas, quas proposui contra libellum predictarum dominarum, non admisistis, videlicet quod libellus michi porrectus ex parte ipsarum sibi contrarius in eo, quod petebat demoliri opus constructum in communi itinere certis domibus, ut asseruit, asserens eundem locum esse publicum, item ex eo, quod causam quare iter habere deberet non posuit in libello, cum sine  
 40     causa nemo iter habere de jure debeat per fundum alicum, et vos dictam exceptionem non admisistis, item ex eo, quod excepi viam certam mensuram debere habere\*) juris vel pacti institucium nec certam mensuram fecistis

451. a) haberi in A.



declarari, quamvis petitum fuerit et omne, quod sub mensura consistit, sub mensura petendum sit, item quod pecii michi declarari, in quo loco obstruxerim publicum locum seu viam vel iter, excipiens esse libellum obseurum, quia hoc non erat declaratum, et vos pronunciaveritis per interlocutoriam vestram predicto libello esse respondendum non obstantibus exceptionibus predictis, ideo me sciens esse gravatum per vos ex causis predictis contra iusticiam ex omnibus et singulis gravaminibus prenotatis a vobis ad audienciam reverendi patris ac domini Basiliensis . . episcopi appello in scriptis. Item ex eo, quod in <sup>XXII</sup> <sup>VIII</sup> solidis nomine expensarum me parti adverse condemnastis contra iusticiam, cum pars adversa potius fuisset michi condemnanda in expensis ex eo, quod petitionem contrariam et sine causa et obscuram contra me proposuit nec voluit concordare, causam exprimere vel dubium declarare, ideo a vobis me sciens agravatum iterato ad audienciam domini mei episcopi appello in scriptis et peto apostolos cum instancia et protestor, quod per unam appellationem ab alia non recedo. 15 Item protestor, quod non astringo me ad probandum omnia predicta sed ad ea vel id tantum, que vel quod possum et michi sufficiunt et sufficit de premissis. Item protestor, quod per ea, que inferius propono, a prioribus appellationibus non recedo, qua testatione premissa peto et humiliter requiro literas vestras sigillo vestro signatas seriem appellationis mee<sup>b)</sup> continentem 20 cum causa inserta, que appellationi mee duxeritis vel non duxeritis deferendum, ut facultatem probacionis appellationis mee<sup>c)</sup> michi non auferatis et juris beneficium non negetis. Quod si mihi denegaveritis, ex hoc me sciens agravatum iterato ad dominum meum . . episcopum appello in scriptis.

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis audita appellatione predicta, licet procedere potuissimus in causa, tamen ob reverenciam reverendi patris ac domini nostri Basiliensis . . episcopi, ad quem extitit appellatum, detulimus reverenter et cum istis literis sive apostolis sigillo curie nostre signatis partes ad presenciam predicti domini nostri . . episcopi remittimus, prefigendo eis terminum peremptorium videlicet crastinum letare Ierusalem, 30 in quo termino per se vel per procuratores sufficienter instructos se<sup>d)</sup> prefati domini nostri . . episcopi conspectui representent cum omnibus monumentis suis et rationibus ad ipsam causam spectantibus sic parati, ut finito articulo appellationis vel de parium voluntate omissio procedi possit in negotio principali. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, v. idus marcii.<sup>e)</sup> 35

452. *Urkunde von 1284 März 24 s. oben n<sup>o</sup> 435<sup>k</sup>.*

453. *Magister Peter, Kirchherr von Sondersdorf, verkauft dem Stift St. Leonhard sein Haus in Basel unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

*Basel 1284 März 31.*

*Abchrift von 1295 in Lh. II. fol. 22<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 100 (B). — \* Lh. D. fol. 146<sup>v</sup>. 40 — \* Lh. B. fol. 49.*

*Trouillat 2, 392 n<sup>o</sup> 300 nach B. — \* Arnold 144.*

451. b) me in A. c) hinter mee steht non durchgestrichen in A. d) überschrieben von gleicher Hand in A. e) corrigiert aus aprilis in A.

**454.** *Johann Helbling leiht dem Peter Blindhase eine Mühle zu Erbrecht.* — 1284 Juni 17.

*Original Kl. n° 105 (A). — Auszug in Kl. A. fol. 340<sup>v</sup>.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

- 5 Nos Henricus dictus Monachus miles magister civium et consules  
 Basilienses notum facimus universis, quod in nostra presencia constitutus  
 Johannes dictus Helbling civis noster concessit Petro dicto Blinthaso molen-  
 dinatori molendinum suum dictum zer Walken pro octo vernellis annone,  
 que vulgo nominatur mülikorn, et duobus pullis necnon . . .\*) solidis ratione  
 10 alvei Birsici, qui vulgo nominatur Tich, annis singulis persolvendis sub jure  
 hereditario perpetuo possidendum. Sciendum etiam, quod, quamdiu pre-  
 fatus Johannes vixcrit, nullus census honorarius, qui vulgo erschaz dicitur,  
 dari debet, post mortem vero suam tantum quinq; solidi pro honorario  
 dari debent. In hujus rei testimonium rogatu partium sigillum civitatis  
 15 nostre presentibus duximus appendendum. Testes: Hugo ze Esultürli, Henri-  
 cus de Zifenen, Wernherus Stemphur et alii quamplures fide digni. Datum  
 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, sabbato proximo post octavam trinitatis.

**455.** *Das Domstift leiht Kuno dem Kellermeister des Bischofs ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1284 Juni 20.

20 *Original Pt. n° 64 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Domstifts (n° 18).*

- [Conradus] decanus idemque camerarius ecclesie Basiliensis universis pre-  
 sentium inspectoribus seu auditoribus noticiam rei geste. Noverint universi  
 tam presentes quam posteri, quod Heinricus de Leimen et uxor sua Mehtildis  
 25 de consensu et per manus liberorum suorum Grede, Gerine, Mehtildis et  
 Adelheidis domum suam sitam apud sanctum Petrum in der Totgassvn con-  
 tiguam domui Byzhardi, quam a nobis sub jure hereditario et pro annuo  
 censu triginta denariorum in anniversario bone memorie Weneri Scalarii  
 militis ad cameram nostram persolvendis libere possidebant, in manus nostras  
 30 resignaverunt petentes, ut ipsam domum Chvñoni cellerario domini . . . episcopi  
 Basiliensis concederemus. Nos vero predictus . . . decanus sicut juris est et  
 consuetudinis, prescriptam domum antedicto C[hvñoni] pro predicto censu  
 et sub eodem jure presentibus duximus concedendam pacifice et quiete per-  
 petuo possidendam. Testes: Dieth[erus] archidiaconus Svnegauwie, magister  
 35 Nicolaus dictus zem Kepellin, Johannes dormentarius, Hartungus, Chvñradus  
 de Hesingen et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium sigillum  
 capituli nostri presentibus duximus appendendum. Datum Basilee, anno  
 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX quarto, XII. kal. julii.

**456.** *Der Decan Rudolf von St. Peter schenkt dem Stift ein Haus.* — 1284 Juni 26.

454. a) beschädigte Stelle in A.

*Original Pt. n° 65 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 36<sup>v</sup> n° 56 (B).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domstift (n° 18). 2. Decan Rudolf (n° 43).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus R̄vdolfus decanus  
ecclesie sancti Petri Basiliensis noticiam rei geste. Sciant quos scire fuerit 5  
oportunum, quod ego domum meam sitam in monte sancti Petri contiguam  
domui, quam comparavi a Ch̄vnone cantore Columbariensi, inter domum meam  
et horreum Ch̄vnardi Lvdewici site, presente domino C|onrado| camerario  
majoris ecclesie Basiliensis, P|etro| custode, Bvr|chardo| scolastico, C|h̄vnone|  
cantore Columbariensi, H|einrico| et Lvdewico concanoniceis meis ecclesie 10  
nostre sancti Petri tradidi ita, quod in perpetuum maneat et existat curia  
prebendalis, ipsamque adaptavi Ch̄vnoni memorato. Et sciendum, quod de  
dicta domo mea redduntur annuatim pro censu majori ecclesie sex solidi et  
nomine revisorii duo tantum circuli, unus in festo Martini et alter in carni-  
privio. Quoniam autem eadem domus honorata est quibusdam anniversariis, 15  
quatuordecim videlicet solidis, quorum quinque majori ecclesie, quinque  
ecclesie sancti Petri et quatuor ecclesie Rinueldensi statutis temporibus  
dantur, et quatuor solidis in aniversario ejusdam domine, quorum duo  
solidi dantur capelle sancti Andree et duo solidi ecclesie de Wentzwilr, in  
aniversario vero mei R̄vdolfi quinque solidi cedentes tantummodo ecclesie 20  
sancti Petri, ad relevationem dictorum honerum volo et statuo, quod altera  
domus mea huic contigua censualis ecclesie majori Basiliensi in decem tantum  
denariis, quam filiabus filie sororis mee Ḡtine et Mechthildi trado et tradidi,  
nulli vendantur nisi canonico successori meo in dicta domo vel ecclesie  
sancti Petri nec carius quam pro viginti libris Basiliensibus; sed si ille vel 25  
capitulum ecclesie sancti Petri infra duos annos a die obitus mei istis non  
darent viginti libras, licebit eis eam vendere vel habere ad usus suos. Lumen  
etiam, quod per murum communem hiis domibus per phenestras jam factas vel  
postmodum faciendas habetur vel haberi potest, nullatenus debet obstrui vel  
impediri. Ut autem predicta firma maneant et sine cavillatione qualibet imple- 30  
antur, ego R|̄vdolfus| presens scriptum petivi sigillo capituli majoris ecclesie  
et meo feci consignari. Actum anno domini M̄CCLXX quarto, vi. kal. julii.

**457.** *Ritter Konrad Schaler leihet der Junta, Tochter des Volmar  
Özelin, und deren Sohne Volmar ein Grundstück und Haus zu Erb-  
recht.*

— 1284 Juli 24. 35

*Original Lh. n° 57 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 26 n° 113 (B). —  
\* Lh. D. fol. 166. — \* Lh. B. fol. 94.*

*Trouillat 2, 401 n° 308 nach B. Hier ist zu lesen Z. 1: vel quos;  
Z. 4: Volmari dicti Özeli; Z. 5: an Stelle von ante eine Rasur in A;  
Z. 7: solidorum jure hereditario pro predicto censu decem solidorum 40  
singulis; Z. 9: honorario; Z. 11: Henricus; Z. 13: proprium presentibus  
auf Rasur in A. — \* Arnold 42.*

*Das Siegel des Konrad Schaler (n° 161) ist doppelt befestigt an einem  
eingehängten Pergamentstreifen und an einer Schnur.*

458. *Burchard der Priester von Gundolsheim schenkt dem Kloster Klingenthal Ackerland, dessen Nutzung für die Zeit seines Lebens er dem Herrn Johann von Isenburg und dessen Frau vorbehält.*  
— 1284 August 17.

5 *Original Kl. n° 106 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Rufach (n° 142).*

Ich Byrcart der priester von Gvndolzhein, deme man spricht der Bezelin, tûn kunt allen den, die disen brief ane sehent oder hõrent lesen, daz ich han gegeben den frowen von Klingendal eine jucharten akers, ist  
10 gelegen bi der Malazen hus an drin steten ûn zwei juch bi deme Basilwege ginhalb der langen Bruke\*) mit solicheme gedinge, daz her Johannes von Ysinburc ûn sin eliche wrtin Berhta die vor genanten aker haben alle die wile, so ich lebe der vor genante Byreart, ûn mir geben alle jar, doch die wile ich lebe, zû zinse von den akeren swenne si geseget sint uber winter  
15 das halbe, das da uffe wehset, ûn über sumer daz dritel. Un nach mineme tode sollent die vor genante aker lidic eigin sin der vorgeante frowen von Klingendal. Dis geschach vor den erberen lûten, die hie nach geschriben stant: hern Hûge deme Basiler von Phaffenhei, hern Wernher von Lõbegazzen, hern Andres sun ûn hern Wilhelm von Ysinburc ritteren, ûn Berhtolde  
20 Gesseler, hern Berhtolde deme Kvnige von Phaffenhein ûn sime sune Walther Reibolde dem schultheizen, Cñrat Silbersake, Otten von Merkinshein ûn hern Gotfride deme gerwer. Un daz dis war si ûn stete belibe, so geben wir die vor genanten burger ûn der rat von Rufach disen brief besigelt mit unser stete ingesigel von Rufach. Dis geschach, do von gottes geburte  
25 waren zwelfhundert ûn vieru ûn alhie jar, an dem dunrestage nach unser frowen tae der crren.

459. *Gerung vom Roten Hause schenkt dem Kloster St. Clara alle seine Güter.*  
Basel 1284 September 1.

*Original Cl. n° 31 (A). — \* Cl. f. pag. 331.*

30 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, kal. sept., constitutus coram nobis in forma juris Gerungus de Rubea domo civis Basiliensis omnia bona sua, videlicet domum suam lapideam juxta pontem Reni, quam possidet . . dictus Shenftelin jure emphiteotico pro censu annuo III<sup>III</sup> librarum  
35 Basiliensis monete et III<sup>III</sup> denariorum et duorum pullorum, item aream eidem contiguam, quam possidet eodem jure dictus Vleish pro censu duorum solidorum et uno pane dicto ovenbrot, item aream eisdem vicinam, quam simili jure possidet advocatus de Branbach pro censu annuo quinque solidorum et uno gallinacio, item ibidem aream eisdem contiguam, de qua solvit annu-

40 458. a) ginhalb ðis Bruke auf Ratur in A.

atim ille de Haltingen solidos tres, item domum sitam in Foro frumenti  
juxta domum dicti Gabeler solventem singulis annis tres libras et dimidiam,  
aream eidem contiguam, de qua Cūncin Tuvellin solvit decem solidos, juxta  
domum Orschini dicti Permenter, aream, de qua solvit annuatim Burchinus  
pergamenarius viginti solidos, item vineas suas sitas in villa et banno Bam- 5  
nanch sive Bellikon, item curiam suam in Bamnanch cum omnibus suis  
appendiciis, item agros omnes vinearum suarum in ulteriores Basilea, item  
ortum vinearum situm in loco qui dicitur Obren Basele, in Riehein tres parti-  
culas prati dietas wlgaliter manewerch, ortum situm in Lusbüle et ortos 10  
sitos in Sturgowe, item in Mutenze quindecim particulas prati wlgaliter dietas  
manewerch, agros, arcas et omnia, que in dicta villa habuit, item in Attens-  
wilr possessiones omnes, quas illi de Luzela possident ab eo jure emphi-  
teotico pro censu annuo decem verdencellarum equa siliginis, spelte et avene  
et trium mensurarum wlgaliter dictarum sester pise, item redditus duarum  
verdencellarum siliginis, quasolvere debet singulis annis Wecele cellerarius 15  
de orto sito ex illa parte sancti Johannis juxta ortum Reke,\*) item domum  
seu aream sitam amne Roten hus vron Lenbelinun hus, quam possidet dictus  
Boelin in emphiteosim pro censu annuo III<sup>ss</sup> solidorum, necnon omnia alia  
bona sua mobilia et immobilia quocumque titulo ad eum pertinencia tam in  
agris, quam in pratis, vineis, nemoribus, domibus sive quibuscumque cen- 20  
suum redditibus, insuper jura et actiones et generaliter omnia tam corporalia  
quam incorporalia, quocumque nomine censeantur, liberaliter et pure propter  
deum donavit et tradidit monasterio sancte Clare in ulteriores Basilea. Et  
hanc donationem in manus fratris Henrici conversi procuratoris seu syndici  
dicti monasterii presentis et consensientis necnon ipsam donationem de man- 25  
dato et nomine . . . abbatissae et conventus dominarum ejusdem monasterii  
recipientis coram nobis legitime perfecit, renunciando omni juri et possessioni  
et ea transferens libere in monasterium prelibatum. Preterea omnia etiam,  
que deinceps ad ipsum quocumque titulo pervenerint, tam mobilia quam  
immobilia, cum omni jure sepedicto monasterio dedit ipsumque monasterium 30  
heredem instituit omnium, que apud eum inventa fuerint tempore mortis  
sue. Act. Basilee, anno et die premissis, presentibus domino Henrico dicto  
Chuchinmeister canonico Basiliensi, domino H. quondam incurato in Isenhin  
dicto Taler, magistro Lupr[ando] de Solodoro, magistro Ottone de Constancia,  
magistro Petro de Turego, Alberto sigillifero curie Basiliensis, Volmaro de 35  
sancto Leonardo, Ottone de Hegenowia, Conone dicto de Wolueswilr clericis,  
Johanne dicto Heilleboch, H. de Pfaffenhen et aliis quampluribus fide dignis.

**460.** *Das Kloster Marienau bei Breisach verkauft dem Peter  
zum Kranich Reben bei Pfaffenheim.* — 1284 September 16.

*Original Gn. n° 1 (A).*

40

*Zwei abhängende Siegel: 1. Abt von Lützel (n° 69). 2. † S. ABBE .  
AVGIE . SCE . MARIE.*

**459.** a) de orto *his* Reke *auf* Rasur in A.

Berhta abbatissa totusque conventus monasterii Augie sancte Marie  
 juxta Brisacum universis presentem paginam inspecturis oraciones in domino  
 Jcsu Christo. Noverit universitas vestra, quod nos communicato ac delibe-  
 rato consilio de pura et bona voluntate ac consensu venerabilis patris et  
 5 domini nostri in Christo . . . abbatis de Lützelde ordinis Cisterciensis vendidi-  
 mus et vendimus pure et simpliciter vineas nostras sitas in banno ville Pfaffen-  
 hein, videlicet ze Rüst sex scados, item ze Richenstigen tres scados, item  
 ze Horwe prope illum de Öubach tres scados, item imme Strenghe prope  
 Bechtoldum de Lovbe quinque scados, item vor Gvtenbrunnen prope domi-  
 10 num . . . dictum Störc sex scados, domino Petro dicto zem Krenche civi Ba-  
 siliensi pro viginti marcis puri et legalis argenti, quas nos profitemur ab ipso  
 in integrum recepisse et in usus et necessitates prefati monasterii nostri  
 convertisse, transerentes in ipsum omnia jura, que nobis hactenus in pre-  
 dictis vineis competere videbantur. Renunciamus igitur contra prefatum  
 15 P[etrum] et suos heredes pro nobis et nostris successoribus omni beneficio  
 juris canonici, civilis seu consuetudinarii, statuto etiam quolibet, si que nobis  
 in repetendis seu requirendis predictis vineis competant vel competere possent  
 in futurum, reddentes ipsos ab omni evictione presentibus certiores, tradentes  
 20 ipsis\*) in evidenciam premissorum presentem cedulam sigilli reverendi patris  
 nostri predicti unā cum nostri sigilli munimine communitam. Dat. anno domini  
 MCLXXIII, xvi. kal. octob.

**461.** *Urkunde von 1284 September 25 s. oben n° 435.*

**462.** Her Hartman von Baldeke ein ghalter dez heiligen richen und  
 burchgrave ze Rinvelden und voget von Basel *giebt dem Kloster Olsberg*  
 25 *das dem Reiche gehörende Gut Asp im Banne Augst gegen Güter*  
*zu Herthen.* Rheinfelden 1284 Oktober 26.

*Kopp 2/1, 734 n° 28. — Boos 111 n° 157, beide nach dem Original im*  
*StA. Aarau. — \* Neugart 2, 210 n° 48.*

**463.** *Bela Koscrlin löst einen Teil der Zinse ab, welche sie*  
 30 *dem Johann Hurrebolt von dem ihr geliehenen Hause entrichtet.*  
*— 1284 Oktober 27.*

*Original Lh. n° 58 (A).*

*Arnold 353 nach A. — \* Arnold 111.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: littera de domo dicta*  
 35 *Smelzlin in vico Institorum.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ego Johannes dictus Hurrebolt notum facio universis presentes litteras  
 inspecturis, quod ego vendidi Bele dictae Koscrlin de mea domo sita ex  
 opposito domus dictae zeme Hobete dictae herre Smelzlis hus, cujus jus et

40 **460.** a) ipsa in A.

proprietas ad me spectare dinoscitur, quam eadem Bela habuit a me jure hereditario pro annuo censu triginta solidorum quadripartito in jejuniis quatuor temporum solvendorum et dimidio fertone piperis divisim in festo Martini et carniprivo persolvendo, quinque solidos redditum prefate Bele pro quatuor libris et decem solidis denariorum, quos confitor me integre 5 recepissee, et eandem domum ipsi Bele concessi jure hereditario pro viginti quinque solidis denariorum et pro dimidio fertone piperis solvendis, prout superius est expressum. Item est notandum, quod manu mutata quinque solidi pro intraio dari debent. Testes sunt Cvnradus clericus dietus de Diessenhouen, Hermannus de Acha, Wernherus Sinzo, Johannes de Steten 10 et Jacobus gladiator. In ejus rei memoriam sigillum Heinrici scolastici ecclesie sancti Petri Basiliensis appendi presentibus supplicavi. Ego Heinricus scolasticus ecclesie sancti Petri rogatu predietorum vendentis et eementis sigillo meo presentem cedulam roboravi. Dat. et actum anno domini MCCLXXX quarto, in vigilia Simonis et Jude apostolorum. 15

**464.** *Zengnuiss über die Aussage des Meiers zu Boëcourt wegen Zahlung der Steuer von dem Lehen, welches Hug von Grandwoile da-*  
*selbst von Hug dem Reichen inne hat. Basel 1284 November 14.*

*Original Lh. n° 59 (A).*

*Eingehängtes, sehr beschädigtes Siegel des Burchard Vitztum.* 20

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, tûn wir her Heinrich von Telsperg ein riter, Kÿno sin sun ûn Wilhelm von Schönenberg kunt ûn sin dez wern ûn gezüge, daz Hvg von Grandwîr ein burger von Basile ze Böstingen uf sin lehen, daz ime her Hvg der Riche lê, der ez aber hate von den herren von Hasenburg, für ûn wir mit ime bi dez vor genanten 25 hern Hvgs dez Richen lebende ûn daz er ez anwartete mit ûns ûn ime der meier von Böstingen antwurte also, do er an in vorderte den teil der stûre, so ime ze rechte von sime lehene geziehen sölte, diu stûre enwere niht gar gesamment, swenne aber si gar gesamment wurde, so wölte er ime oder swem er ez geben hieze gerne geben, swaz ime da ze teile an der vor genanten stûre werden solte. Daz diz war si, so ist durch unser bete ze eime 30 urkûnde, wan wir unser ingesigel niht bi uns haten, dez jûngern hern Burchatz des Vîztôms ingesigel an disen brief gehenket. Ich der vor genante Burchat der Vîztôm durch der vor genanten hern Heinrichs von Telspergs, Kÿn sins suns ûn Wilhelms von Schönenbergs bette, die vor mir verzigên, 35 daz diu vorgeschribene geschicht war were und beschehe, als da vor geschriben stat, so habe ich min ingesigel an disen gegenwurtigen brief gehenket. Dirre brief wart gegeben ze Basile, an dem zinstage nach sant Martins tage, do man zalte von unsers herren gebûrte tusent zwey hundert fiêrû ûn achzic jar.

**465.** *Johann Hurrebolt schenkt dem Kloster Klingenthal einen 40*  
*Zins zu Blotzheim. Basel 1284 November 25.*

*Original Pr. n° 92 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: domine in Klingental resignaverunt jus suum hujus verncelle.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

- 5 Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presentia propter hoc personaliter constitutus Johannes dictus Hürbolt civis Basiliensis non vi, metu aut dolo inductus, sed pure et simpliciter pro remedio anime sue et . . quondam uxoris sue de bonis seu redditibus, que vel quos habet in Blazhein devoluta ad eum ex suorum suc-
- 10 cessione filiorum seu librorum suorum, honerans dicta sua bona, deputavit unam verdencellam siliginis ab eo, qui pro tempore dictas possessiones excolet seu alias possidebit, dominabus de Klingental perpetuo annis singulis persolvendam, videlicet in nativitate virginis gloriose, hac adjecta conditione seu pacto apposito, quod prefate domine conventui fratrum Predicatorum
- 15 domus Basiliensis de dicta verdencella decem solidos in festo omnium sanctorum sine dilatione qualibet assignabunt, ut ibidem sue uxoris anniversarium peragatur. In cujus testimonium rogatu predicti sigillum nostre curie \*) huic apposimus instrumentum. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, VII. kal. decembris.

- 20 **466.** *Das Stift St. Leonhard leiht Nicolaus dem Diener auf dem Rindermarkt Güter zu Erbrecht.* — 1284 Dezember 4.

*Abschrift von 1290 in Lh. A. fol. 77 (B).*

- Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis ecclesie salutem et noticiam
- 25 eorum, que sequuntur. Noverint universi, quos nosce fuerit oportuum, quod nos animo deliberato concessimus et concedimus presentibus jure hereditario Nicolao ministro in Foro boum agros nostros sites in loco, qui dicitur zem Steinin chruce, unum qui vocatur der Chrunbe acher continentem spacium duorum jugerum, alium continentem spacium unius jugeris et dimidii situm
- 30 juxta bona Hospitalis, pro duabus verncellis spelte minus uno schopmino nobis singulis annis in claustrum nostrum cum suis expensis presentandis quiete et pacifice in perpetuum possidendos. Et est sciendum, quod de dictis agris hactenus nulla decima fuit petita nec unquam deinceps solvetur antiqua consuetudine observanda. In cujus facti testimonium instrumentum
- 35 presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, secunda feria ante Nicholai.

- 467.** *Spruch über das Eigentum des Klosters Klingenthal an Wald und Gütern im Wehrathal.* — 1284 —

- Abschrift des Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 204(C). — Notarialische Abschrift von 1578 Kl. Ppurk. 70 (D). Beide Abschriften haben folgen-*
- 40

466. a) hinter curie folgt noch h. nostre in A.



*den Eingang:* Wir der official des hofs ze Basel tunt kunt, das in dem jar, do man zalt MCCCXXXIII jar, wir geschen hant solliche brieffe versigelt mit VIII ingesigeln und ganz unverseret. Der inhalt ist, als hiernach geschriben stat. *Bei D hat der Notar noch beigelegt:* uß einem alten papirenen unverserten büch; *der Copie Amerbachs scheint nicht dieselbe Vorlage gedient zu haben; sie geht vielleicht auf das Vidimus von 1323 selbst zurück.* 5

In dem namen des vatters und des sunes und des heiligen geistes. Ich Walther von Clingen<sup>a)</sup> tûn kunt allen den, die disen brieff ansehent oder hörendt lesen oder lesent, das ich getzüge wil sin der frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> mit aller der sicherheit, so sû yemer bedürfent, das aller der walt und alles das gütt, das ich ynnen han gegeben ze Werre in dem dale und an den bergen, vriliche und lideckliche iren ist, das niemant daran nützit nach enhatt, den dem sû es erlobent und wol gûnnent. Das dis war und stete sige, darumb so liecke [ich]<sup>c)</sup> Walther von Clingen<sup>a)</sup> min ingesigell an disen brieff. Alsus<sup>d)</sup> hant die frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> iren walt und ir gütt harbracht XXVI<sup>e)</sup> jar vûr ir ledig eigen, als sû noch iren weren und hantfesten hant an lebenden lûten und an brieffen und an iren hantfesten. Nach den XXVI<sup>f)</sup> beschach, das der walt wart angesprochen von den lûten, die in Werretale<sup>g)</sup> sint gesin, also das sû teyll und gemeine sülten han an irem 20 walde, da wart daryber ein tag gemacht in Werretale,<sup>g)</sup> da betzügehint die frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> mit irem getzügen herrn Walther von Clingen<sup>a)</sup> und mit iren brieffen und mit iren hantfesten, das ein offen urtheyll wart gegeben vor mir Wernher dem vogt von Baden, das der walt vriliche und lidecklich iren ist. Davon so verbûte ich der vorgenem<sup>h)</sup> vogt, das die 25 frowen niemant irre in irem walde. Dis beschach und horthle und vernam und sach her Heinrich der ritter<sup>i)</sup> von Wangen und sin sûn Vlrich von Hûgilhein und her Heinrich der ritter<sup>j)</sup> von Vriols und Heinrich der ritter<sup>k)</sup> vom Stein und her Claus der ritter<sup>l)</sup> von Titishein und her Cûnrad der ritter<sup>m)</sup> zun Kinden und her Wernher der vogt von Baden. Das dis stete, gantz und war 30 sige, darumb so hant dise disen brieff besigelt zû einer ewigen getzügnis mit iren ingesigeln. Harnach sint getzüge her Hilthebrant von Tegernvelt<sup>n)</sup> und her Rûdolf der von Wolfingen und her Berthold<sup>o)</sup> der Jude und her Heinrich von Wangen, her Wernher Wolf,<sup>p)</sup> Wernher der alt vogt, Heinrich sin brüder, Stephan<sup>q)</sup> der sûtir, Heinrich Nabo und sin brüder, Johannes 35 Ietbrecht,<sup>r)</sup> Burkart<sup>s)</sup> der weber, Heinrich von Sliengin,<sup>t)</sup> Heinrich von Enchindorff, Wernher der wirt, Burchart<sup>u)</sup> sin brüder, Hans der schrûtir und sin brüder, Albrecht der smidt und sin brüder, Heinrich der meyger, Wernher von obren Werra,<sup>v)</sup> Arnold ussir Vischbach, Heinrich Bosso, Hans der vryc und sin brüder. Darnach müschtint alle gezüg sin, die do wornen, wann sy 40

467. a) Klingen in D. b) Clingendall in C. c) ich fehlt in C und D. d) Als in C. Als mir in D. e) sechs und zwentzig in D. f) sechs und zwentzigsten in D. g) Werretal in D. h) vorgemelt in D. i) richter in C. k) Hiltbrandt von Tegerfeld in D. l) Berthold in D. m) Wolff in D. n) Steffan in D. o) Thiebrecht in D. p) Burkhart in D. q) Schliengen in D. r) oberen Werr in D. 45

verihahent, das sù nützit an der ansprache hettent, wann als inen die frowen erlobent. Dirre brieff wart gescriben, da man zalt MCLXXXIII<sup>1)</sup> jar.

**468.** *Johann Hurrebolt schenkt dem Stift St. Peter Zinse zu Blotzheim unter Vorbehalt des Niessbrauchs.* — [1284] —

5 *Unvollständige Abschrift aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 57 (B).*

*Die Einreihung dieses undatierten Stückes zum J. 1284 hat mit Rücksicht auf n° 464 angemessen geschienen.*

Noverint universi, quos [nosse]<sup>a)</sup> fuerit oportunum, quod Johannes dictus Hurrebolt civis Basiliensis redditus duarum vierncellarum unius spelte  
10 et unius avene de universis bonis suis, que habet in villa seu banno de Blazhen, donavit et libere contulit ecclesie sancti Petri Basiliensis retento sibi ad tempus vite sue usufructu et redditu unius vierncelle avene et dimidie vierncelle spelte. De reliqua vero dimidia vierncella spelte constituit dari  
15 schopmin in anniversario Johannis filii sui et distribui sub hac forma, quod viginti panes, qui hofweke dicuntur, cappellanus sancte Marie pauperibus distribuatur et reliquos v<sup>iii</sup> sibi retineat. Item constituit et ordinavit, ut de uno scopmin cuilibet canonicorum, qui in anniversario Anne uxoris sue misse publice interfuerit, II cuncos percipiat, sacerdos ipsam missam celebrans sive sit canonicus sive non II cuncos et uterque lectorum chori II percipiat.  
20 Seiendum est etiam, quod predictus Hurreboldus sepulturam apud antedictam sancti Petri ecclesiam elegit.

**469.** *Stephan von Gonsans erhält von der Kirche Basel das Schloss Milandre zu Lehen.* Preterea dominus Mathias miles de Basilea dictus Dives se et omnia bona sua mobilia et immobilia pro me predicto  
25 domino Basiliensi episcopo, quod fidelis permanebo Basiliensi ecclesie omnibus temporibus vite mee, titulo pignoris obligavit.

*Pruntrut 1285 Januar 7.*

*Abschriften von 1441 im AltLBBern fol. 61<sup>v</sup> (B) und im AltLBKarlsruhe fol. 78<sup>v</sup> (B<sup>1</sup>).*

30 *Trouillat 2, 408 n° 315 nach CDB. und B.*

**470.** *Konrad von Nuglar verzichtet auf alle Ansprüche an den Weg hinter seinem Hause in Klein-Basel.* — 1285 Januar 25.

*Abschrift des 15. Jh. im Copialbuch n° 116 Heft 29 fol. 3 der Katharinensprüche des Domstifts Basel im GLA. Karlsruhe (B).*

35 Alle die, die disen brieff lesen und horint lesen, den tût dirre brieff kunt, daz her Conrat von Nugrol des vergicht, daz er mit dem weg nützit ze tund hett nebed sinem hus von dem markstein, der hinder sins kellers tûr lit, untzhin hinder, das sy den weg vermachen sond und verbuwen, wie

467. s) tausent zweihundert achtzig und vier in D.

40 468. a) fehlt in B.

sy wend, on widerred. Er vergicht och des, daz der weg von dem vorgenanten marchstein, der hinder sins kellers tür lit, sol offen sin untz hinuss an die strasse, daz sy den niemer verbuwen sond wand mit sinem willen, und wenn si wend, so sol er die wand und das tach abbrechen. Und ist des gizuich her Peter Senftli, her Johans der Bogge, Johans Luffier, her 5 Heinrich der meyger, her Bernher, her Heinrich von Emerach, Wernher Winekiler, Low und Reinher Wüste und ander biderb lute. Und dur ir beder bette willen, daz dise sicherheit stete blibe, so besiglet in der räte von der minren Basel disen brieff mit irem ingesigel. Dirre brieff wart geben des tag, do sant Paulus bekerd was, do man zalt von unsers herren gepurt 10 tusent jar zweyhundert jar funf und achtzig jar.

**471.** Henrico de Basilea sacerdote *unter den Zeugen in der Urkunde von Heitwig, Gattin des Ulrich Hesin.* — 1285 Januar 26.

*Gfr. 1, 311 n° 4 und 5, 164 n° 7 nach dem Original im StA. Luzern.*

**472.** *Urkunde von 1285 Februar 19 s. unten bei 1285 Oktober 18.* 15

**473.** Konrad Geisriebe und seine Brüder verkaufen dem Kloster Klingenthal einen Garten bei Klein-Basel. — 1285 März 5.

*Original Kl. n° 107 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 89° (B).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Der schultheise uñ der rat von der minren Basel tũnt kunt allen den, 20 die disen brief schent oder horent lesen, daz Kñrat Geisriebe uñ Wernher uñ Johans uñ Rōdin uñ Hōg die funf gebrüder hant gegeben ze kōfende den vrowen von Klingental ein garten, lit vor dem Nideren tor enzwiscent dem garten, den si hant von hern Peter Senftelin. Uñ hant die vrowen drumbe geben viii lb. uñ xx lb. uñ gent der von ellu jar zant Albane ze 25 zinse vi den. uñ ze erschazze och vi den. Uñ die vor genannten funf gebrüder hant den vrowen den garten gevertiget mit dez meigers hant, als si von rechte solten. Uñ die selben funf gebrüder hant gelōbt wer ze sinde fur irs brüder kint hern Vñrich seligen, daz si an dem selben garten niemer enhein ansprache sun gewinnen. Da diz beschach, da waz her Peter Senftelin uñ her Heinrich der meiger uñ her Wernher Winkeler uñ Dietrich der Teehe uñ Reinher Wüste uñ Heini der meziger. Dirre brief wart gegeben an dem mentage nach mittervasten, do von gotes geburte waren 30 zwolfhundert jar uñ alzig jar uñ v jar. Daz disu rede ellu war uñ stete si, dar umbe henket der vorgenante schultheise uñ der rat ir ingesigel an 85 disen brief.

**474.** *Urkunde von 1285 März 30 s. unten bei 1285 Oktober 18.*

**475.** Die Witwe des Peter Schwertfeger schenkt dem Stift St. Leonhard Güter in Nieder-Steinbrunn. Basel 1285 April 6.

*Original Lh. n° 61 (A). — \* Lh. D. fol. 192<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 31.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

... officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>c</sup>CLXXX<sup>v</sup>, feria sexta post  
 5 quasimodogeniti, constituta coram nobis Adelheidis relicta quondam Petri  
 dicti Swertwurwe dedit et contulit donatione inter vivos omnia bona, que  
 habet in banno ville inferioris Steincburne quocunque jure ad eam pertinentia,  
 et transtulit cum illo jure, quod habuit, in . . prepositum sancti Leonardi  
 presentem et recipientem nomine monasterii sui, et fecit hanc donationem  
 10 principaliter propter deum et pro remedio anime sue et parentum suorum  
 et propter affectionem, quam habuit ad dominum Henricum filium suum  
 canonicum ejusdem monasterii, et dedit eis potestatem auctoritate propria  
 intrandi possessionem predictam liberam et vacuum. Dat. ut supra.

**476.** *Urkunde von 1285 April 16 s. unten bei 1285 Oktober 18.*

**477.** *Konrad Lamperto verkauft dem Stift St. Leonhard Güter*  
 15 *zu Brinkheim. — 1285 April 26.*

*Original Lh. n° 60 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 23 n° 102 (B). —*  
*\* Lh. D. fol. 184. — \* Lh. B. fol. 5<sup>r</sup>.*

*Tronillat 2, 414 n° 319 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13 und 19: vierd-*  
*cellarum; Z. 16: reliosos und Henricum; Z. 19: tytulo; S. 415 Z. 3: quidquid.*

20 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

**478.** *Des Ritters Otto Schaler Witwe vergabt dem Kloster*  
*St. Clara Güter in Hegenheim. Basel 1285 April 26.*

*Original Cl. n° 32 (A). — \* Cl. J. pag. 290.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

25 ... officialis curie Basiliensis universis, ad quos presentes pervenerint,  
 noticiam subscriptorum. Constituta coram nobis nobilis domina . . dicta de  
 Warthen relicta pie memorie Ot[tonis] militis<sup>a)</sup> Scalarii omnia bona sua cum  
 omnibus suis juribus, que habuit in villa et banno Hegenheim, que sibi  
 tradita et data fuerunt pro centum marcis nomine dotis sue, dedit et tradi-  
 30 dit monasterio ordinis sancte Clare in minori Basilea Constanciensis diocesis  
 libere possidenda, quam donationem frater . . conversus predicti monasterii  
 recepit nomine ejusdem monasterii coram nobis. In cujus donacionis testi-  
 monium presentes literas sigillo curie fecimus communiri. Actum Basilee,  
 sexto kal. maii, anno domini M<sup>c</sup>CLXXX quinto.

35 **479.** *Maister Seman von Basel zu Solotern Zeuge in der Urkunde*  
*der Brüder Ulrich von Bodman. Konstanz 1285 Mai 9.*

*Pupikofer 1, Beil. 1, 33 n° 18 nach dem Original im Archiv zu Frauen-*  
*feld. — \* Ladewig 2627.*

478. a) militis wiederholt in A.

**480.** *Jacob Chozze verkauft an des Johann Bogge Frau Güter zu Hiltalingen.*

— 1285 Mai 19.

*Original Kl. n° 108 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût dirre brief chûnt, 5  
das vro Elsibeth von Lindowe hern Johans wirtinne des Boggin von Lovfin-  
berch hat giehoffit umbe Jachobin Chozzin allis das gût, das er zi Hilt-  
lingin het, lidich un lere fur vri eigin umbe ath un zweinzich phunt phen-  
ninge, un uf das selbe eigin ist gisetzit zwene beccher volle oleis un vier  
phenninge zeim selegirâte. Un het her Jacob Chozze ir das gût givertigot 10  
reth un redilich an girithe vor hern Petir Sentfelin, der des tagis rihter was  
zer minrrun Basil. Un ist des selbin gûtis vierzehin juchart un lit zi Hilt-  
lingin in dem banne. Un ware och das, das uf das selbe gût uth me gisezzit  
ware danne die zwene becchir oleis unt die vier phenninge, das sol ir her  
Jacob abe tûn ane allin irn shadin. Wan sol och das wissin, un ware gottis 15  
wille, das dû vor ginante Elsibete e ersturbe, denne ir wirt her Johannes der  
Bocche, so sol er das gût han unz an sinen tot. Un swar abir sis heissit  
gebin an ir tode, dar sol ers gebin nach sinem tode. Ware abir das, das  
si chint giwne, so son es du chint erbin eiginlich un iemer me. Un ist de  
gizuich her Petir Sentfili, her Chvnrat Vleish, Dietrich der Decche, Chasili, 20  
Reinher Wste, Vtrich der Hvshser un andir bidirbe lutte, dies sahin un  
hortin. Un bishach an dem samstage zi usgandir phinstwêchun. Un das  
disu siechirheit state bilibe, so henchit in der rat von der minrrun Basil  
dur ir beidir bette willin ir ingisigil an disin brief. Un bishach an dem  
samstage zi usgandir phinstwêchun, do man zalte von unsirs herrin giburt 25  
tusint jar zwei hundert un funf un athich\*) jar.

**481.** *Johannes de Basilca Zeuge in einer Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.*

Konstanz 1285 Mai 27.

ZGO. 38, 427 n° 690 und CDS. 2, 313 n° 690, beide nach dem Original  
im GLA, Karlsruhe. — \* Ladewig 2628.

30

**482.** *Der bischöfliche Official bevollmächtigt den Domcustos Diethelm zur Bestätigung des Vertrages, durch welchen des Ritters Johann von Butenheim Witwe und Kinder dem Johanniterhause Basel Güter in Ober-Michelbach verkaufen.*

— 1285 Juni 11.

*Abschrift von 1516 in CIORheinfelden fol. 57 im StA. Aarau (B).* 35

Nos officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod ad petitionem  
reverendorum in Christo comendatoris et fratrum sacre domus Hospitalis  
Ierosolimitani in Basilea presentibus commissimus potestatem et auctoritatem  
honorando viro domino Diethelmo custodi majoris ecclesie Basiliensis con-

480. a) nach athich steht nochmals athich in A.

firmandi seu approbandi contractum venditionis inter dominam Berchtam relictam quondam Johannis militis dieti de Butenheim et Johannem filium suum ac alios liberos suos ex parte una et dictos comendatorem et fratres nomine predictae domus Basiliensis ex parte altera super quibusdam bonis  
 5 sitis in Obern Michelbach initum\*) seu habitum et, ut predictus custos valeat et habeat auctoritatem vice nostra recipiendi renunciaciones ipsi contractui proficientes. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno domini MCCLXXXV, III. idus junii.

483. *Urkunde von 1285 Juni 29 siehe oben n° 435<sup>d</sup>.*

10 484. *Kuno der Bäcker und seine Frau schenken dem Predigerkloster ihr Haus. Basel 1285 Juli 1.*

*Original Pr. n° 93 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Donatio de domo magistri Chononis pistoris et Berchte uxoris ejus contigua cimiterio nostro; von einer Hand des 14. Jh.: quam nunc inhabitat dominus Wernherus de Berenweils; von einer Hand des 14./15. Jh.: nunc domina de Pfirt.*  
 15 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presentia propter hoc personaliter constituti magister Cūno  
 20 pistor ante portam Crucis et Berchta uxor ejus non vi, metu aut dolo inducti, sed pure et simpliciter propter deum, sani mente et corpore dederunt et contulerunt donatione inter vivos fratribus Predicatoribus in Basilea domum suam, quam inhabitant, sitam prope domum fratrum predictorum versus sanctum Johannem, quam jure hereditario tenent et possident a  
 25 domino Henrico zer Kinden milite et ejus uxore, in dictos fratres jus et dominium, quod eis in dicta domo competit, libere transferendo, renunciantes omni exceptioni fraudis, doli, restitutionis in integrum, literis impetratis et impetrandis, constitutionibus editis et edendis ac omni auxilio juris canonici et civilis ceterisque cautelis, per quas posset dicta donatio irritari, hac  
 30 tamen adjecta condicione seu pacto apposito, quod, si famis necessitate urgerentur, prefatam domum alienare, vendere, distrahere poterunt seu pingnori obligare, promittentes nichilominus hanc donationem ratam habere et non contravenire fide prestita corporali. In cujus testimonium rogatu predictorum sigillum curie nostre huic literis appendi fecimus et apponi.  
 35 Dat. et actum Basilee, presentibus testibus fratribus dicti ordinis et conventus priore Henrico de Löffenberg et Bur[chardo] de Tiesenhoven et Henrico infirmario, anno domini MCCLXXXV, kal. julii.

485. *Das Kloster Klingenthal leiht dem Konrad Gutman Güter bei Öttingen zu Erbrecht. Klein-Basel 1285 Juli 4.*

40 482. a) irritum in B.

*Original Kl. n° 109 (A). — \* Kl. R. fol. 32.*

*Arnold 354 nach A.*

*Eingehängtes, beschädigtes Siegel von Klingenthal (n° 65).*

Nos . . priorissa et conventus monasterii in Clingindal minoris Basilee omnibus, ad quos presentes litere pervenerint, orationes in domino Jesu 5 Christo. Noverint universi et singuli, quod nos communicato consilio, unanimi consensu Cōnrado dicto Gūtman arcam et ortum, in qua jam moratur, item ortum dictum an der Otlinematen, item ortum, quem jam colit Nicholaus dictus Buggo, item lingna, quibus dicitur daz Holz, under dem Huninkenne in banno ville Otlinkon Constanciensis dyocesis, que bona ad nostrum 10 pertinent monasterium, jure hereditario perpetuo pro censu duodecim solidorum Basiliensium in festo beati Martini solvendorum et centum ovorum in pasca domini eciam solvendorum concessimus et concedimus per presentes. Item est actum, quod, si infra quindenam post dictos terminos 15 census predictus non solvitur, quod ipso\*) jure vacent bona predicta. Item mutata manu tantum dare debent quinque solidos pro honorario, cui vulgariter dicitur erschaz. Item ad cautelam dicti census persolvendi, si prefata bona deteriorentur, posuit jus suum in ortum, quem tenet Johannes de Rinueldin, pro jure, cui dicitur vulgariter ursaz, in manus prefatarum dominarum. In testimonium premissorum has literas nostro sigillo duximus sigillandas. Datum in minori Basilea, anno domini millesimo ducentesimo octo- 20 gesimo quinto, in die beati Vlrici.

**486.** *Konrad der Huber verkauft dem Peter Senftelin Zinse von einem Hause in Klein-Basel.*

— 1285 Juli 12.

*Original St.Urk. n° 63 (A).*

25

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tât dirre brief chünt, das Chvñrat der hüber het gegibin zi choffinne uf dem huse, das widir den Rin lit, das dû frowe von Chandir von ime het, den zins, den dû frowe von Chandir von dem huse git, den het her Petir Senftili gichossit umbe 30 sehszehin phunt, uñ ist des zins zwene shillinge uñ ein phunt uñ ein hün, uñ git man den zins zi vier zitin imme jarc ziclichir vronvastun uñ das hüen an der vasinat, uñ het ime der vor ginant Chvñrat der hüber das güt givertigot mit sinen giswistirgidin, also reht ist, mit sant Albans meier, der da heissit Heinrich der Boller. Uñ ist des gizuich Chvñrat Geisriebe uñ 35 Wernher sin brüdir uñ her Johans der Bogge von Lovfinberech uñ Chvñrat Gernas, Niclaus von Wilon, Chvñrat der sinner, Heinrich Ber, Niclaus hern Rvdolfes sün uñ adir bidirbe luite, dies sahin uñ hortin. Uñ dur ir beidir bette willin, so hencht der rat von der minrrun Basil sin ingesigil an disin brief, uñ bishach an sant Margaretvn abint, do man zalte von unsers herrin 40 giburte tusint jar zwei hundirt jar funf uñ athzieh jar.

486. a) ipsi in A.

487. *Des Ritters Johann von Butenheim Witwe und Kinder verkaufen von dem Domeustos Diethelm dem Johanniterhause Basel Güter in Ober-Michelbach. Basel 1285 Juli 13.*

*Abchrift von 1516 in CIOReinfelden fol. 55<sup>r</sup> im St.A. Aarau (B).*

- Diethelmus custos majoris ecclesie Basiliensis universis presentium in-  
 spectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod honorandus  
 vir officialis curie Basiliensis vices suas nobis commisit specialiter ad con-  
 firmandum tractatum habitum inter religiosos viros videlicet comendatorem  
 et fratres sacre domus Hospitalis Ierosolimitani apud Basileam ex parte una  
 10 et inter discretam dominam Berchtam relictam Johannis quondam militis  
 de Bütenheim et liberos ejusdem Johannem videlicet laicum, Johannem cleri-  
 cum et Claram necnon Gertrudam, . . militem dictum de Eptingen tutorem  
 seu curatorem eorundem negotium eorum in hac parte agentem ex parte  
 altera et ad recipiendum renunciaciones predicto contractui proficientes, sicut  
 15 patet in instrumento a dicto officiali desuper dato. Veniens igitur ad nostram  
 presenciam predicta domina Berchta de Bütenheim bona sua infra scripta  
 sita in Obern Michelbach videlicet, que colebat dictus Schûlin Wilin, item  
 que colebat dictus Rûdenbach, item que colebat dictus Waldennburch, item  
 que colebat dictus Schûlin, item que colebat dictus Volmarus in Obern-  
 20 dorf, vendidit de consensu et bona voluntate liberorum suorum predictorum  
 comendatori et fratribus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani apud Basileam  
 supradictis pro triginta et una marca argenti traditione facta ipsos comen-  
 datorem et fratres nomine dicte domus in liberam et vacuum possessionem  
 dictorum bonorum inducendo. Confessa quoque est comemorata domina  
 25 coram nobis prelibatam summam pecunie totaliter sibi traditam et appensam  
 promittens prefatis comendatori et fratribus se et suos liberos ac succes-  
 sores quoslibet legitimam warandiam dictorum bonorum prestare. Renunci-  
 avit etiam omni juri, quod sibi aut liberis suis predictis competeat in dictis  
 bonis vel competere posset in futurum, et generaliter omni juri canonico et  
 30 civili, consuetudinario et statuto, per quod venditio hujusmodi posset in  
 posterum infirmari. Actum Basilee apud sanctum Petrum, in domo magistri  
 Burckardi quondam scolastici ejusdem ecclesie, in presentia fratris Heinrici  
 prioris, fratris C[onradi] de Ramstein, domini Burckhardi sacerdotis dicti de  
 Altkilch, domini Heinrici militis dicti de Bütenheim, Burckhardi dicti Cremer  
 35 civis Basiliensis, domine Anne uxoris predicti Heinrici de Bütenheim et  
 domine Agnetis relictæ quondam domini R[einboldi] de Eptingen similiter  
 testium vocatorum et rogatorum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXX quinto, III. idus  
 julii. Nos autem predictus Diethelmus custos Basiliensis in testimonium  
 predictorum rogatu predictarum partium sigillum nostrum presentibus duxi-  
 40 mus appendendum.

488. *Urkunde von 1285 Juli 23 siehe oben n<sup>o</sup> 435<sup>o</sup>.*



**489.** *Der Domschatzmeister Johannes vergabt dem Kloster Olsberg Zinse in Grenzingen und Weiler.* Basel 1285 Juli 27.

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 137 (A).

Eingehängtes Siegel: † S . ABBATISSE . DE . ORTO . DEI.

Wir Angnesa dū abtisschin un der convent von Olsberg dez ordens 5  
von Citels in dem bishtūme von Basele tūn kunt allen den, die disen brief  
schent olde horent lesen, daz her Johans ze dem heligen kruze in der kilchen  
von Basel, der ōch under kuster ist, unserm gotteshus un unserm convent  
umbe sinre sele heil het gegeben daz gūt, daz hie nah geschriben stat, in  
dorfern ze Grenzingen un ze Wilr ahte vierder geltes, dez sint drie roken 10  
un drie dinkeln un 11 habern, un vier sester mūses un drie un VI schillinge  
phenninge un fünf hūnr. Also were daz, daz er in einen h[eligen] orden fūre,  
dar sullen wir geben XV march silberz dez gelotez von Basele; gesche aber  
daz, das er hie usse belibe an der welte, alz er ieze ist, so sullen wir nah 15  
sime tode inderhalb zwein manoden ahte march lotigez silberz ze grawen  
klostern dez ordens von Citelz geben un teilen durh got un durh siner sele  
willen, daz si got erlose us allen noten, ob si in deheinen si. Dirre brief  
wart gegeben, do man zalte von gottez gebūrte M<sup>CC</sup>LXXX quinto jar\*), an  
dem vritage nah sant Jacobz mez. Daz diz geschehen ist ze Basele un wirz  
gerne stete heigen un unser nahkomen, dar umbe henken wir unser ingesige 20  
an disen brief zeim urkunde.

**490.** *Die Brüder Heinrich und Johann Pfaff anerkennen gegenüber dem Predigerkloster die Baubeschränkung, die auf einem ihnen gehörenden Grundstück lastet.* — 1285 Juli 31.

Original Pr. n° 94 (A). — Abschrift in VEO. von 1365 Juli 12 Pr. 25  
n° 557 (B). — Deutsche Übersetzungen aus dem 14. Jh. Pr. Ppurk. n° 13  
und in einem lateinischen Notariatsinstrument von 1395 April 3 Pr.  
n° 728.

An Pergamentstreifen hängt das zerbrochene Siegel des bischöflichen 30  
Officials (n° 37).

... officialis curie Basiliensis universis presentes litteras inspecturis  
salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit oportuno, quod  
constituti coram nobis nobiles Heinrichus et Johannes fratres caruales dicti  
Phaphen in forma juris confessi sunt, quod, cum emerent bona jure heredi-  
tario ad fratrem Heinrichum ordinis fratrum Predicatorum domus Columbari- 35  
ensis filium fratris ipsorum pertinentia pro quadam summa pecunie a priore  
predictorum fratrum in Columbaria, hec conditio adjecta fuit, in quam et  
ipsi voluntarie consenserunt, videlicet, quod hanc servitutem sive jus haberent  
fratres Predicatores domus Basiliensis in area predictorum duorum nobilium  
contigua muro arce eorundem fratrum in superiori parte, ut ab ipso muro 40  
in latum usque ad spacium septuaginta pedum, in longum vero per spacium

489. a) jar nachgetragen von gleicher Hand in A.

tocius aree videlicet a fossato civitatis Basiliensis usque ad ortum Johannis dicti Schönkint civis ejusdem civitatis nullum fiat edificium cum fenestris vel aperturis, per quas prospectus haberi possit in aream predictorum fratrum vel per quod alias possint notabiliter inquietari. Quam servitutem vel conditionem volunt in eadem area, quamdiu ambo vel alter eorum vixerit,\*) observari, etiam ad quoscunque ipsa area devolvatur. Fuit etiam hoc adjectum, quod, si possidens aream illam in posterum aliquod edificium faciat in eadem et fenestras habere velit in area sua, cum lata sit, versus ortum fratrum predictorum, murum ipsorum fratrum cingentem aream eorundem tenebitur suis expensis elevare in tantum, quod de eodem edificio in ipsam aream, ut predictum est, prospectus haberi non possit nec propter hoc in ipso muro sibi jus aliquod vendicabit. Facta est hec confessio coram nobis anno domini M<sup>CC</sup>LXXXV, pridie kal. augusti, presentibus fratre Hugone dicto de Müsingen et fratre Nikolao de Argentina ordinis fratrum Predicatorum, magistro Johanne rectore puerorum in Basilea, domino . . plebano de Arlesheim et pluribus aliis. In memoriam igitur et testimonium premissorum sigillum curie Basiliensis ad petitionem predictorum Heinrichi et Johannis duximus presentibus appendendum. Datum anno et die predictis.

**491.** *Der Chorherr Ludwig von St. Peter und seine Mutter übertragen dem Stift St. Peter Güter in Hofstetten, erhalten sie wieder zu Erbrecht und geben deren Zinse an Stelle eines in Wegfall gekommenen Hauszinses.*  
Basel 1285 August 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. II, fol. 28 n<sup>o</sup> 38 (B).*

*Arnold 355 nach B.*

Officialis curie . . archidyaconi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam cum salute. Noverit universitas vestra, quod constituti coram nobis in forma judicii Lvdewicus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis et Mehthildis mater ejus redditus octo vernecellarum spelte et duarum avene, quos habebant in villa Hofstetin jure proprietatis, cum agris, pratis et universis attinentiis eorundem in . . decanum, . . custodem et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eos in ipsam ecclesiam proprietatis titulo transtulerunt et ipsos redditus ab ecclesia sancti Petri predicta pro annuo censu duarum librarum monet Basiliensis jure hereditario receperunt. Hec autem relatio seu receptio a dicto Lvdewico et matre sua ob hanc causam facta est, quia, cum quinque libre et quatuordecim solidi de duabus domibus sitis in opposito domus Heinrichi et Johannis fratrum dictorum Phaffen et quatuor manwerch vinearum in banno in Tullikon sitarum ecclesie sancti Petri prehabite deberentur, prefati decanus, custos et capitulum duas libras de domo, quam a Lvdewico ipsorum canonico dominus Heinrichus de Büttenhein miles et domina Anna uxor sua emptionis titulo conquisierunt, duas libras census annui defalcarunt ita, quod

490. a) vixerit wiederholt und durch Punkte getilgt in A.

deinceps dominus de Butenheim et uxor ejusdem de predicta domo a Lud[ewico] comparata solvent annuatim ecclesie sancti Petri duas libras et Lud[ewicus] et mater ejus de redditibus apud Hofsteten duas libras et domus, que Lud[ewico] remansit, et vinee prescripte remanebunt censu videlicet triginta quatuor solidorum et non amplius honorate. Hoc etiam acto, quod 5 in mutatione manuum unus tantum solidus de sepedictis redditibus apud Hofsteten honorarii nomine persolvetur, adjecta nichilominus tali condicione, quod, quandocunque Lud[ewicus] vel mater ejus aut eorum successores ecclesie sancti Petri redditus duarum librarum ipsi ecclesie ad estimationem bonorum virorum acceptabiles assignabunt, tunc jam dicti redditus de Hofsteten a 10 prestatione census immunes erunt et ad ipsum Ludwicum, matrem ejus vel successores proprietates revertetur. In cujus rei testimonium nos . . officialis curie . . archidiaconi Basiliensis sigillum nostrum presenti litere duximus apponendum. Testes : magister C<sup>o</sup>no cantor ecclesie Columbariensis, dominus 15 Heinricus scolasticus sancti Petri Basiliensis, dominus Jacobus cellerarius, 15 magister Viricus de Blazhein, dominus Burch[ardus] cappellanus sancte Marie et alii quamplures fide digni. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXX<sup>o</sup>, in vigilia beati Bartholomei apostoli.

**492.** *Agnès, Tochter Heinrich Schreibers, vergab dem Kloster St. Clara Wiesen bei Klein-Basel.* — 1285 September 24. 20

*Original Cl. n<sup>o</sup> 33 (A). — \* Cl. T. pag. 396.*

*Auf der Rückseite der Urkunde von zwei Händen des 13. Jh.: von dem brotmeister und über unser matten.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX quinto, 25 feria secunda post Mauricii, constituta coram nobis in forma judicii Agnese filia quondam Heinrici Scribers de minori Basilea contulit sex jugera prati sita in banno minor[is]\*) Basilee juxta bona . . relicte quondam Heinrici de Tasphenne ab un[a] par[te],\*) ab[altera]\*) parte juxta bona Heinrici dicti Ceissen, ob spem retributionis eterne . . abbatisse [et con]ven[tui]\*) sancte Clare 30 minoris Basilee et omne jus conpetens sibi in pratis memor[at]is.\*\*) Quam donationem frater Heinricus procurator predicti monasterii nomine . . abbatisse seu monasterii recepit coram nobis. Testes sunt hii: . . cantor ecclesie sancti Petri Basiliensis, magister Otto, magister Petrus de Turego, magister Heinricus de Argentina, Hugo de Grandwlr et alii quamplures fide digni. 35 In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem predictae Agnese prescentibus duximus appendendum. Datum anno et die predictis.

**493.** *Hugo der lange Mönch und seine Neffen leihen dem Bäcker Heinrich von Thum und dessen Frau einen Garten und eine Hofstatt.* — 1285 September 27. 40

492. a) Loch im Pergament.

*Original Sp. n° 7 (A). — \* Bf. A. fol. 15\*.*

*Zwei eingehängte Siegel der beiden Mönche (n° 103 und n° 104).*

Universis presentes literas inspecturis Hugo dictus der lang Münch  
necnon filii fratris mei Hugo filiaster Chvnradi Lüdewici, Hugo dictus  
5 Gempenner, Hugo dictus Zwinger fratres dicti Monachi, milites Basilienses,  
noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos ortum et aream extra  
portam Spalon contiguos domni Wernheri dicti Kaltsmits sitos jure proprietatis  
ad nos pertinentes Heinrico dicto de Tuna pistori necnon Adelheidi  
uxori sue in solidum concessimus et concedimus per presentes pro annuo  
10 censu decem solidis divisim in jejuniis quatuor temporum et duobus circulis  
nomine revisorii in festo beati Martini et in carnisprivio annis singulis per  
solvendis sub jure hereditario perpetuo possidendos, ita videlicet, quod altero  
ipsorum defuncto alter, qui superstes fuerit, succedere debet et de prefatis  
orto ac area potest et debet ordinare et disponere, quidquid ei videbitur  
15 expedire, salvo tamen in omnibus jure nostro. In testimonium hujus rei  
sigillo mei Hugonis des langen Mönchs necnon loco et nomine fratris mei  
bonae memorie filiorum Hugonis Monachi filiastrii Chvnradi Lüdewici sigillo  
presens litera est signata. Testes: dominus Chvnradius Puerorum, dominus  
Burchardus de Argentina milites, Chvnradius Lüdewici, Alberchtus de Blaz-  
20 hein campsor, Alberchtus de Wonach, Eglolfus ortulanus et alii quamplures  
fide digni. Dat. anno domini MCLXXX quinto, quinta feria proxima ante  
festum beati Michaelis.

**494.** *Heinrich der Meier und seine Mutter verkaufen dem Peter  
Senftelin ein Gut bei Klein-Basel.* — 1285 September 28.

25 *Original St.Urk. n° 64 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesen und hörint lesin, tût dirre brief chunt,  
das Heinrich der meier uñ sin müter vro Berchte han gegeben ze choffinne  
hern Peter Senflin unib acht phunt phenninge das gût, das Bvrchi Scilli von  
30 in hatte, und dis selbe gût lit\*) nebst Bvrchin von Wintersingen uñ dem  
tiche, der har in die stat gat, und dis selbe vogenant gût hant si ime ge-  
vertigot mit allem recht also si solton. Und ist des gezûch Chvnrat der  
Böller, Chvnrat Weche, Heinrich der Hüseler, Peter Vleish, Rvdi Zangerli,  
Bvrchart mester Buris sun, Elegast und ander biderbe lûte, dies sahen und  
35 horten. Und dur ir drier bette willen hern Peter Senftelis uñ Heinrichs des  
meiers uñ siner müter so bisigilt in der rat von der minrrun Basel disen  
brief mit ir ingesigele. Und besach an sant Michels abint, do man zalt von  
unsirs herrin gebürt tusinch jar zwei hundert jar uñ fünf uñ achzich jar.

**495.** *Des Johann Bogge Frau leiht dem Heinrich Chozze Güter  
40 zu Hiltalingen zu Erbrecht.* — 1285 September 29.

494. a) lit war vncinal geschrieben, das erste ist anradiert in A.

*Original Kl. n° 110 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 364 (B).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tüt dirre brief chünt,  
das vro Elysabeth hern Johanes frowe des Boggin von Lovfinberch hat  
verluwen alles das güt, das si hat gichoffit umbe Jachin Chozze, das da lit 5  
zi Hiltelingin in dem banne, Heinrich Chozzin zi eime rehtin erbe. Alle  
die wile, das si das güt unverchoffit het, so ist sin erbeshaf stäte. Wan  
sol och das wissin, un ware das du vor ginante Elysibethe das güt verchoffin  
wolte, so ware die erbeshaf us un ensolte si der vor ginante Heinrich  
Chozze von Hvningin nit enirren an ir verchoffinne ir güt. Dis vor genante 10  
güt hat si ime verluwen umbe vier viernzal dinchils, un sol man den dinchil  
gen enzwissin den zwein messin unsir frowin. Un swenne er das nut entüt,  
das er den zins engibe zi den zitin, alse hie vor giscribin stat, so sol erz  
mit ir minne bihan alde abir von dem güt gan un sol das ledich sin. Swas  
och von dem güt gat in dem selbin reth, alse sie choffte umbe Jachin 15  
Chozzin, das sol er ane irm shadin verrihtin an das gottis hus ze Hiltelingin,  
un ware och das [si das]\* güt dicheini gottis huse wolte gebin, dem gabe  
sis in dem selbin rethe, also si ims verluwen hat, das ers och von dem selbin  
gottis huse hette also von ir. Un ist och, das er stirbit, so sol das güt  
ledich sin noch ensol enhein sin erbe enhein ansprach darnach niemer 20  
giwinnen un sol der frowin ledich odir dem gottis huse dar sis hingigebin  
het. Un ist des gizuich her Wernher der Kinden, Chvnrat Vleish, her  
Johannes der Bogge, Heinrich Cozze un Johannes Howinstein un Rêdolf Casili  
un andir bidir lute, dies salhin un hortin. Un dur ir beidir bette willin so  
besigilt in der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir ingesigile, un 25  
bischah an sant Michels dach, do man zalte von unsirs herren giburt tunt  
jar zwei hundert funf un achzich jar.

**496.** *Bischof Rudolf von Konstanz bestätigt dem Kloster Klingenthal alle Indulgenzen und verheißt den Besuchern des Klosters Ablass.*

*Laufenburg 1285 Oktober 17. 30*

*Original Kl. n° 111 (A).*

*\* Ladewig 2635.*

*Abhängendes Siegel des Bischofs: . . RVDOL. . . . . IEN.*

R[udolfus] dei gracia Constanciensis episcopus universis Christi fidelibus  
noticiam subscriptorum. Juris ordo expostulat et est consonum rationi, 35  
quod pium consensum justis petitionibus prebamus. Cum igitur devote  
in Christo . . priorissa et conventus sororum in Klingental nobis humiliter  
supplicassent, quod indulgencias, beneficia et suffragia ipsis et earum mona-  
sterio hiis, qui pie et devote statutis temporibus earum limina frequentarent,  
per legatos, archiepiscopos et episcopos concessa approbare et confirmare 40  
misericorditer dignaremur, nos earum supplicationibus inclinati omnes indul-

496. a) *untertlich in A wegen Beschädigung der Schrift; ergänzt aus B.*

gencias a quibuscunque auctoritatem habentibus factas, concessas et in posterum concedendas approbamus et presentibus confirmamus omnibus nichilominus vere confessis in die patroni beati Dominici, Petri martiris, Augustini, dedicationis ecclesie vel altaris et per octavas ad earum monasterium confluentibus XL dies de injuncta penitencia auctoritate dei et nostra misericorditer relaxamus. Dat. in Löfenberg, anno domini M<sup>CC</sup>CLXXX<sup>VI</sup>, XVI. kal. novenbris.

**497. König Rudolf I. überträgt der Kirche Basel die Patronatsrechte der Kirchen Augst und Zeiningen behufs Stiftung zweier Pfründen im Münster.**  
Luzern 1285 Oktober 18.

- 10 Original im GLA.Karlsruhe, Kaiser- und Königsurkunden n<sup>o</sup> 102 (A). — Abschriften in VBO. von 1297 Juni 28 Ds. 1, 24 (B) und von Wurtsen in WCD. fol. 127 (B').

Herrgott monumenta 412, 180 n<sup>o</sup> 5 nach A. — Gerbert de translatis cadaveribus 116 n<sup>o</sup> 5 nach A = Trouillat 2, 418 n<sup>o</sup> 323. Hier ist nach A zu lesen S. 418 Z. 1: Rudolfus dei gracia; Z. 3: gracion und placidum; Z. 6: beatitudine und clemosinarum und largicionibus; Z. 7: inperitum und consideracione; Z. 8: inclite; Z. 9: karissime; Z. 10: karissimi; Z. 12: Ougest; Z. 13: Zeiningen und dyocesis; Z. 14: provide statt proinde; Z. 16: karissimum; Z. 17: in eadem ecclesia; Z. 21: racionabili impedimento; Z. 25: residenciam; S. 419 Z. 1: rennuerent; Z. 4: collacio; Z. 7: kl. nouenbris; Z. 8: tercio decimo. Ausserdem durchweg e statt æ. — Schöppin 2, 34 n<sup>o</sup> 749 nach B'. — \* Lichnowsky 1, civi n<sup>o</sup> 878. — \* Böhmer 129 n<sup>o</sup> 846. — \* ZGO. 4, 362 und \* NF. 1, 76 n<sup>o</sup> 102. — \* Boos 1151.

- 25 Dazu die Willebriefe der Kurfürsten: 1. Siegfried von Köln, Köln 1282 Dezember 21. 2. Werner von Mainz, Aschaffenburg 1282 Dezember 30. 3. Ludwig von der Pfalz, Nürnberg 1285 Februar 19. 4. Albert von Sachsen, Nürnberg 1285 März 30. 5. Wenzel von Böhmen, Prag 1285 April 16. 6. Otto von Brandenburg, Kaaden 1297 August 17. 7. Boimund von Trier, Nürnberg 1298 November 20.

30 Die Originale von n<sup>o</sup> 1—7 im GLA.Karlsruhe, Abteilung Basel (A). — Abschriften von n<sup>o</sup> 1—5 in VBO. von 1297 Juni 28 Ds. 1, 24 (B), von n<sup>o</sup> 1—7 von Wurtsen in WCD. fol. 127<sup>v</sup>—130 (B').

Herrgott a. a. O. Anm. b (n<sup>o</sup> 1—7) nach A. — Gerbert a. a. O. 116 Anm. b (n<sup>o</sup> 1—7) nach A. — Trouillat 2, 369 n<sup>o</sup> 279 nach Gerbert, n<sup>o</sup> 1 vollständig und Auszüge von n<sup>o</sup> 2—7 in Anm. 1. — Auszüge von B bei Herrgott und Gerbert a. a. O.

**498. Urkunde von 1285 Oktober 25 siehe oben n<sup>o</sup> 435f.**

- 499. König Rudolf I. befreit Klein-Basel, verleiht ihm die Rechte und Privilegien von Kolmar und gestattet ihm die Abhaltung eines Wochenmarktes.**  
Luzern 1285 Oktober 29.

Original St.Urk. n<sup>o</sup> 65 (A) und n<sup>o</sup> 66 (A'). — Abschrift aus dem 18. Jh. von A in GrWB. fol. 101<sup>v</sup> (B).

*Spreng 46 nach B = Trouillat 2, 419 n° 324. — Bei Spreng 17 auch eine deutsche Übersetzung. — Ochs 1, 431 nach B. — \* Lichnowsky 1, ciii n° 880. — \* Böhmer 129 n° 848. — \* ZGO. 4, 362.*

*Die beiden Ausfertigungen A und A<sup>1</sup> rühren von demselben Schreiber her. Das in der Urkunde erwähnte Stadtrecht von Kolmar von 1278 Dezember 29 ist abgedruckt nach dem Original bei Gfrörer, die Entstehung der Reichsstädte zwischen Basel und Strassburg unter Friedrich II. (Programm der Realschule zu Rappoltsweiler 1886), nach einer Copie von 1730 bei Trouillat 2, 299 n° 234.*

*An A hängt an roten Seidenfaden das Siegel: † R . . . . . 10  
GRACIA . ROMANORVM . REX . S . . . . ER . AVGVSTVS mit  
Rücksiegel (Löwe). Vgl. Heffner, Tafel VII, n° 59. An A<sup>1</sup> ist das Siegel  
abgefallen.*

Rvdolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis sacri  
Romani imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne 15  
bonum. Et si regalis benignitas se recognoscat cunctis suis fidelibus debi-  
tricem, specialiter tamen debet pre ceteris votis principum, quorum presidio  
veluti per columnas egregias in\*) suo vigore et soliditate continua fidelius  
Romanum conservatur imperium, placidius conplacere. Sane cum venerabilis  
H[incricus] Basiliensis episcopus princeps et secretarius noster karissimus 20  
tam clarus erga nos et memoratum imperium semper in fide et devocione  
perstiterit, sicut in multis necessitatibus nobis tribuit preclaris operibus per-  
fectius experiri, quod dignum utique judicamus, ipsum debere in graciis  
conferendis aliis anteponi, nos ipsius precibus favorabiliter inclinati et volentes  
semper omnia adimplere, que sibi noverimus profutura, ulteriorem Basileam, 25  
hoc est opidum ultra pontem Basiliensem Constanciensis dyocesis, ex pleni-  
tudine potestatis regie libenter et liberaliter libertamus. Eidem opido et  
civibus in eo commorantibus et ad ipsum confluentibus ad morandum, dum  
recepti fuerint in concives, easdem libertates, gracias, immunitates et jura  
concedimus, quibus gaudent cives nostri et opidum Columbariense et quibus 30  
hactenus sunt gavisi. Salvo tamen, quod homines illustrium Alberti et  
Rudolfi ducum Austrie et Stirie filiorum nostrorum necnon nobilis viri Ottonis  
de Rôthelen ibidem recipi non debeant in concives nisi eo jure, quo hactenus  
est consuetum. Ad hec in dicto opido, utpote in loco ad id apto et habili,  
ebdomadale forum singulis feriis quintis duximus edicendum volentes et hoc 35  
regali edicto mandantes, ut omnes, qui pro empconis et vendicionis com-  
mercio exercendo ad ipsum forum confluerint, nostra et imperii protectione  
congaudeant et forensium privilegio libertatum. Ceterum statuimus et  
volumus, quod cives predicti prefato episcopo et suis successoribus in talliis,  
sturis, exactionibus necnon in expedicionibus et modis aliis servient, sicut 40  
ante libertatem hujusmodi consueverunt. Quod qui facere<sup>b)</sup> rennuerent, ex-  
tunc ipsi predicta libertate carebunt et cadent penitus ab eadem. In cuius  
rei testimonium presens scriptum majestatis nostre sigillo fecimus communi.  
Datum Lucerne, iiii. kl. nouembr., indictione xiiii, anno domini m<sup>o</sup>cc<sup>o</sup>lxx<sup>o</sup> x<sup>o</sup>  
quinto, regni vero nostri anno xiii. 45

499. a) nas egregias in *auf Razur in A.* b) quod si facere in *A<sup>1</sup>.* c) octuagesimo in *A<sup>1</sup>.*

**500.** *Bischof Heinrich leihet dem Berthold von Isny genannt de Vico einen Hof zu Arlesheim.* Basel 1285 November 6.

*Boos 112 n° 158 nach dem Original im L.A. Liestal.*

**501.** *Ludwigs des Kellers Frau leihet dem Hugo zum Hirschen Hofstatt und Hans zu Erbrecht.* — 1285 November 7.

*Original bei den Hausurkunden des Rosshofs (Nadelberg n° 20) im Besitze des Hrn. Prof. F. Miescher in Basel (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40°).*

Nos Chṽnradus prepositus, Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod Elizabet uxor Lüdewici cellerarii civis Basiliensis de consensu et per manum dicti Lüdewici mariti et advocati sui aream et domum sitam in vico, qui dicitur Nadelberg, retro domum dictam zem Hirze, quas a nobis sub jure hereditario tenet pro annuo censu decem solidis denariorum, Hugoni dicto zem Hirze civi Basiliensi concessit pro annuo censu videlicet viginti novem solidis denariorum Basiliensium usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendum. Sciendum eciam, quod dictus Hugo et sui successores dicte Elizabet et suis successoribus nec revisorum nec censum honorarium dare debent. In testimonium hujus rei rogatu ipsorum sigillum capituli nostri presentibus duximus appendendum. Testes: dominus Chṽnradus de Vfhein et dominus Ṽlricus frater suus milites, dominus Heinrichus de Alswilr, Wezelo cellerarius, Heinrichus villicus de Hünigen, Gerardus de Vtingen, Johannes dictus Lango, Chṽno zim Angen, Hugo de Richenshein et alij quamplures fide digni. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXX quinto, feria quarta proxima ante festum Martini.

**502.** *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter des Münsters.* Rom 1285 December 5.

*Original Ds. n° 9 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14./15. Jh.: summa indulgentiarum hujus littere est CCCXL dies de injunctis penitentis; auch auf der Vorderseite ist am Rande neben der letzten Zeile die Zahl CCCXL nachgetragen.*

*An roten und gelben Seidenfäden hängen noch Fragmente von neun Siegeln.*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos dei gratia Johannes archiepiscopus Rigensis, Rodericus Segobiensis, Leo Chalamonensis, Gerardus Ananinus, Marcio sancti Marci, Johannes Strogolinus, Romanus Croensis, Bernardus Vizentinus, Tholomeus Sardanensis, Valdebrunnus Auelonensis et Glauinicensis, Romanus Alifanus, Angelus Melfictensis episcopi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de habundantia pietatis



sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tribuat quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domino populum acceptabilem, fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus indulgentiis videlicet et remissionibus invitamus, ut exinde redantur divine gratie aptiores. Cupientes igitur, ut cathedralis ecclesia Basiliensis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsam ecclesiam in festis subscriptis, videlicet in quatuor festivitibus beate Marie virginis, in singulis sabbatis ac in dedicacione ipsius ecclesie causa devotionis accesserint vel manus porrexerint adjutrices aut in extremis laborantes aliquid fabrice dicte ecclesie legaverint, nos de omnipotentis dei misericordia et\*) beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli singulas quadragenas de injunctis eis penitentiis, dummodo loci dyocesanus consenserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum Rome, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo quinto, nonas decembris, pontificatus domini Honorii pape quarti anno primo. 15

**503.** *Das Kloster Alspach bevollmächtigt den Burchard Metter von Basel, den vierten Teil eines Hauses daselbst an den Kaplan von St. Michael im Münster zu verkaufen. Alspach 1285 Dezember 13.*

*Original Ds. n° 8 (A).*

20

*Von zwei an Bändern hängenden Siegeln ist noch das des Provincials der Minoriten Dietrich erhalten (n° 62).*

Venerabilibus in Christo dominis . . . preposito, . . . decano et capitulo ecclesie Basiliensis abbatissa et conventus de Alaspach ordinis sancte Clare, Basiliensis diocesis, reverentiam omnimodam et honorem. In negotio contractus, quem inivimus seu inire intendimus de quarta parte domus site Basilee ex opposito domus dicte ec dem Hübte contigue domui Vlrici de Turego ab inferiori parte, a superiori vero domui Johannis dicti Recagul, ad nos et domum nostram de Alaspach per ingressum religionis Mechthildis uxoris Rüdolfi quondam dicti Mettere civis Basiliensis devoluta\*), Burchardum dictum Mettere nostrum constituimus procuratorem dantes ei plenum et speciale mandatum predictam quartam partem domus nomine nostro vendendi, resignandi et transferendi eo jure, quo ad nos pertinebat, in dominum Heymonem sacerdotem cappellanum altaris sancti Michaelis in ecclesia vestra Basiliensi et recipiendi ab eodem domino nomine nostro sexaginta tres libras denariorum usualis monete minus sex solidis et in utilitatem domus nostre de Alaspach convertendi, maxime cum ad id reverendi patris nostri fratris Dietrici provincialis fratrum Minorum accedat auctoritas et consensus. Ratum igitur et gratum habere promisimus et promittimus per presentes, quicquid per memoratum Burchardum dictum Mettere procuratorem nostrum circa 35 contractum hujusmodi et ejus circumstantias exstiterit ordinatum. In testi-

502. a) auf Ratur in A.

503. a) devolutum in A.

monium premissorum presens carta dicti domini et patris nostri provincialis et nostris sigillis est munita. Nos Dietricus provincialis fratrum Minorum per superiorem Alamaniam mandato hujusmodi ex parte venerabilium . . abbatissae et conventus de Alaspach Burchardo dicto Mettere facto plenam  
 5 auctoritatem dantes in testimonium premissorum sigillum nostrum duximus appendendum. Dat. in Alaspach, anno domini MCCLXXXV, in festo Lucie virginis.

- 504.** *Peter Senftelin und seine Frau vergaben dem Kloster Wettingen eine Wiese bei Klein-Basel und empfangen sie wieder auf*  
 10 *Lebenszeit.* — 1285 Dezember 13.

*Original St.Urk. n° 67 (A).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Klein-Basel (n° 141).  
 2. Abt von Wettingen (n° 71).*

Allen, die disen brief lesent, tû dirre brief kûnt, de herre Peter Senftli  
 15 unde sin wirtinne vro Gerdrûth hant gegeben zeime selgerethe eine mattûn, dû da lit an der schûpûz ze der minrun Basile, ze Wethingen an das gottes hûz. Die selben mattun hant si gevertigot mit Hainrich sant Albans meier, alse sû ze recht sun, unde hant die vorenande mattun wider enphangen von dem abete unde von den conventu von Wethingen jerlich umbe einen  
 20 phenning. Die zuge, die dis sachen unde horton, sint herre Hûg der kelner unde brûder Heinrich der phister von Wethingen unde Heinrich der meiger, Rûdolf am Tiche, Jacob von Richein ûn Chvnrat der sigeriste unde Heinrich der kesseler unde ander biderbe lûthe. Wan sol ôch de wissen, de die vorenanden matton, so ir cinis stirbt, sol de ander haben unz an sinen  
 25 tût, nach ir beider tode sol si horren ewichlike ze Wethingen. Unde dur ein ophenunge dirre getât sint geschriben zwene briefe unde bisigelt mit dem ingesigele des rates von der minre Basile unde des vorenandes . . abbetes von Wethingen. Diz beschach an sant Lvcivn tag, do man zalte von gottes gebûrte tuseng unde zweihundert jar un funve ûn achzeg jar.

- 505.** *Des Ritters Berthold von Grenzingen Witwe verkauft der Anna Schachternell Güter bei Walheim.* — 1285 Dezember 19.

*Original Kl. n° 112 (A). — Deutscher Auszug in Kl. K. fol. 150.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus  
 35 noticiam subscriptorum. Noverint tam presentes quam posteri, quod in nostri presentia in forma juris constituta domina Agnesa relicta quondam Berchtoldi militis de Grenzingen confessa fuit se vendidisse et tradidisse pure et simpliciter Anne converse dicte Schachternelli unum lunadium, quod vulgo dicitur mendag, situm in banno vñlle de Walhen Basiliensis dyocesis  
 40 solvens annis singulis tria quartalia siliginis, tria spelte et unum avene, quod tenet et excolit Cvnradius dictus Schorner, ejus lunadii ager unus situs

est in loco dicto in der Öwe conterminus ab uno latere agro Cñonis de Hirsungen, ab alio vero latere filii Cñonis de Witerstorf; item unus ager situs in loco dicto in der Öwe conterminus ab uno latere agro domine . . de Grenzingen, ab alio vero latere Waltheri de Grenzingen; item unus ager situs in loco dicto zer Lachen conterminus ab uno latere agro Vlrici dicti 5 Baldemar, ab alio vero latere Rüdini de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto zem Holenwege conterminus ab uno latere agro Waltheri de Grenzingen, ab alio vero latere Rüdini de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto Flachslanden conterminus ab utraque parte bonis dotalibus ecclesie de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto ze Nider Wahlen 10 conterminus ab uno latere agro Heymonis dicti in der Gassen, ab alio vero latere doti ecclesie de Rüligen; item unus ager situs in loco dicto zem Geisprunne conterminus ab utroque latere bonis dominarum sancte Clare minoris Basilee; item ager unus situs in loco dicto bi dem Nuspöme conterminus ab uno latere agro Henrici dicti Walch, ab alio vero latere bonis 15 dominarum sancte Clare predictarum; item ager unus situs in loco dicto uf dem Berge bi der Margelgrübe conterminus ab uno latere agro Heymonis dicti in der Gassen, ab alio vero latere Petri dicti Karrecher; item ager unus situs in loco dicto bi der Margelgrübe conterminus ab uno latere agro Henrici dicti Walch, ab alio vero latere bonis dominarum sancte Clare pre- 20 dictarum; item et ager unus situs in banno et in locis predictis conterminus ab uno latere agro Burchardi de Lûmswilre, ab alio vero latere Hedine dicte meister Rüdins, pro viginti libris usualis monete minus duodecim solidis et eandem empiricem misisse in possessionem vacuum et liberam premissorum. Confessa est quoque predicta domina Agnesa prenotatam pecuniam se inte- 25 graliter recepissee renunciando exceptioni doli mali, Vellejano, pecunie non numerate, non tradite et omni auxilio, quod sibi posset secundum leges vel canones suffragari. Et ne presens contractus processu temporum possit infirmari, presentem paginam sigilli nostri munimine cum sigillo prefate Agnese fecimus consignari. Hujus rei testes sunt hii: frater Johannes dictus de 30 Kobelenze, frater Richardus de Dale predicatorum, magister Otto advocatus de Constancia, Heinricus de Gundolztorf, Ebinus notarius curie Basiliensis et alii quamplures fide digni. Dat. et act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>X<sup>o</sup> quinto, feria quarta ante festum beati Thome apostoli.

**506.** *Die Brüder Geisriebe verkaufen dem Peter Senftelin eine 35 Hofstatt in Klein-Basel.* — 1285 Dezember 20.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 68 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût dirre brief clunt, das Chvñrat Geisriebe un Wernher sin brüdir hant gigebin zi choffinne 40 umbe zehin phunt hern Petir Senftelin ein hofstat, dâ da lit an dem Rine nebird Chvñrat Volstveche un nebird Heinrich dem meier, un die selbun hofstat hant si ime givertigot mit Heinrich sant Albans meier, also reht

ist. Uñ von der selbun vor ginantun hofstat da von git her Petir Senftili einen phenninch zi zinne aller jarglichis sant Alban. Uñ dur der drier herron bette willin hern Petirs, Chvñratz uñ Wernhers, das disu siechirheit state bilibe, so henchit der rat von der minrrun Basil ir ingisigil an disin brief  
 5 zi gizege. Uñ ist des gizuich her Heinrich von Hiltelingin, der des jars in dem rat was, uñ Chvñrat der Boller, Chvñrat von Nvgirol, Rvdolf am Tiche, Heinrich von Wintirsingin, Johans Vasinat, her Chvñrat Vleish, der in der zit rihter was, uñ andir biderbe luite, dies sahin uñ hortin. Uñ bishach an sant Thomans abint, do man zalte von unsirs herren giburt tusint jar  
 10 zwei hundert jar uñ funf uñ ahtzich jar.

**507.** *Anna Vasnacht verkauft dem Peter Senftelin ein Haus und eine Hofstatt in Klein-Basel.* — 1285 Dezember 20.

*Original St.Urk. n° 69 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

15 Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tüt dirre brief chùnt, das vro Anna Chvñratis wirtinne Vasinatis hat gibein zi choffinne herrn Petir Senftlin umbe aht phunt<sup>a)</sup> ir morgingabe das hùs uñ die hofstat, das da lit an der Hindirun strasse, nebint hern Bvrchart Vasinat, das ir ir wirt Chvñci Vasinat hatte gibein zi morgingabe. Uñ het ime das güt givertigot  
 20 uñ ufgebein mit ir vogitis hant, alse reht ist, uñ hat dar ubir einen eit gesworn uf den heiligen ungibettin uñ umbetwngin, das si noch einchein ir nachchome noch einchein ir erbe niemer chein ansprach noch vordirunge sol dran giwinnen. Des ist gizuch her<sup>b)</sup> Chasili, Johans Vasinath, Petir siner swestir sun, Bvrchart Vasinath, Heinrich Vasinat, Bvrchart der smit  
 25 uñ der hêber, Sivrit der shifman uñ andir bidirbe luite dies sahin uñ hortin. Uñ dur ir beidir bette willin, das disu sichirheit stâte bilibe, so bisigilt in der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir ingisile, uñ bishach an sant Thomans abint, do man zalt von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert jar uñ funf uñ athzich jar.

30 **508.** *Das Domstift leiht dem Caplan von St. Michael den vierten Teil eines Hauses.* Basel 1285 Dezember 21.

*Original Ds. n° 10 (A).*

*Es hängen an Bändern vier Siegel: 1. Provincial (n° 62). 2. † S. ABBISSE . MON . S. CLARE . IN . ALOSPACH. 3. † S. COVEN . VS . SORORVM . S. CLARE . IN . ALOSPACH. 4. Domstift (n° 18).*  
 35

Otto prepositus, Cñnratus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum venerabilis in Christo abbattissa et conventus de Alaspach ordinis sancte Clare Basiliensis diocesis quartam partem domus site Basilee

40 507. a) umbe bis phunt von gleicher Hand überschrieben in A. b) her überschrieben von gleicher Hand über einem durchgestrichenen Chvñrat in A.

ex opposito domus dicte ce dem Hōbte contigue domui V̄lrici de Thurego  
 ab inferiori parte, a superiori vero domui Johannis dicti Rezagul, traditam  
 ipsis per Mechtildim religionem apud eas ingressam uxorem quondam R̄vdolfi  
 dicti Mettere civis Basiliensis jure a nobis hereditario possiderent pro annuo  
 5 censu duorum quartalium rubei vini decimo kalendas maii a Ch̄vnone scolare  
 quondam dicto Boczo solvendorum, jus suum hereditarium in dominum Hey-  
 monem sacerdotem cappellanum altaris sancti Michahelis in ecclesia nostra  
 Basiliensi receptis ab eo sexaginta tribus libris denariorum usualis monete  
 minus sex solidis plenarie transtulerunt, eandem quartam partem domus pre-  
 dicte in manus mei C̄vnradi decani predicti, qui et sum camerarius, libere  
 10 resignantes accedente auctoritate et consensu religiosi viri fratris Dietrici  
 provincialis fratrum Minorum et petentes, quod eam prefato domino Heymoni  
 sub censu prescripto jure hereditario concedere curaremus, quod et nos fecimus  
 et facimus per presentes. Et sciendum, quod Burchardus dictus Mettere pro-  
 curator abbatissae et conventus predicti monasterii de Alaspach habens ad  
 15 hoc sufficiens et spetiale mandatum confessus est coram nobis venditionem  
 predictam fore legitime celebratam et predictam pecuniam integraliter esse  
 solutam et in utilitatem domus de Alaspach totaliter esse conversam. Pro-  
 miserunt etiam per procuratorem prescriptum habentem \*) ad hoc sufficiens et  
 spetiale mandatum pro se et eis succedentibus prestare plenam warandiam, b)  
 20 quotiens et ubi necesse fuerit, et facere prefato sacerdoti et ejus successoribus  
 quoad dietam quartam partem domus in causa evictionis, quicquid de  
 jure fuerit faciendum. Et ego Burchardus dictus Mettere nomine abbatissae  
 et conventus de Alaspach confiteor omnia prescripta sic esse acta, quem-  
 admodum superius sunt narrata. In testimonium premissorum nos frater  
 25 Dietricus provincialis Minorum fratrum dantes auctoritatem et consensum  
 nostrum adhibentes venditioni seu resignationi prescripte presentes litteras  
 sigillo nostro et ego Burchardus dictus Mettere predictus procurator abbatissae  
 et conventus de Alaspach nomine ipsarum auctoritate ab eis mihi tradita  
 tradimus sigillis earundem abbatissae et conventus una cum sigillo capituli  
 30 Basiliensis sigillatas. Datum anno domini M̄CC̄LXXV, in festo Thome apo-  
 stoli, in curia predicti decani.

509. *Heinrich der Teufel, Bürger von Altkirch, verkauft sein Haus daselbst dem Kloster Gnadenthal und empfängt es wieder für seine Kinder zu Erbrecht.*

— 1285 — 35

*Original Gn. n° 2 (A). — \* Gn. B. fol. 1<sup>v</sup>.*

*Das Siegel abgerissen.*

Ich Petir Schōn der schaffener uñ richter mines herren des graven ze  
 Altkilch tūn kunt allen den, die disen brief gesehet oder gehoret lesen,  
 das Henrich der Tüvel von Altkilch hat verkoufet sin hus in den  
 Watschalen, da er dan inne ist, der meisterin unde der semmenunge von  
 40

508. a) habens in A. b) waradum in A.

- Gnadental, die da sizzent ze Spälen vor dem tor ze Basile, unbe achte marc silbers, un gab das uf vor mir un vor den burgeren von Altkilch an offemme gerichte mit aller der gewarsemi, so dar ze höret, beidü er unde sine kint mit ir vogete hant hern Johanneses von Hirsungen und Vrich Diethers, also  
 5 ez mit urteil an dem gerichte erteilet wart. Unde das selbe hus enphienge brüder Henrich von Gummerstorf an der vrowen stat von Gnadental un lech ez wider dem vor genante Henriche an siner kinde stat ze rechtem erben umbe zwei phunt phenninge, die er den vrowen von Gnadental jerlich ze cinse geben sol, die halben ze sante Johannes mes ze sunnigichten unde die  
 10 anderen halben ze winachten. Unde sol oeh das hus ze howe verrichten unbe den eins der minen herren den graven von der hovestedt anhoret, unde sol die vrowen von Gnadental des huses\*) weren unde vurstan an wetlichemme und an geistlichemme gerichte an alle geverde. Dis beschach, do von gotis gebürte waren tusent zweihundert ahtzic unde viunf jar. Unde  
 15 sint des gecuge her Wern[her] Würant, her Henrich von Hirzpach, Dietrich von Lucela, Petir Gerhartes, Burchart Knappe, Henrich Stamler, Johannes Sturcel, Wernher zer Hurst unde Rapolt unde vil andere burgere von Altkich.

**510.** *Peter Stiermann schenkt dem Stift St. Peter eine Geldsumme und vermacht ihm sein Haus.* — 1285 —

- 20 *Abschriften aus dem 13. Jh. in Pt. A., Blatt 12 des Anhanges, (B) und in Pt. B. fol. 57 (B').*

- Universis presens scriptum intuentibus Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod Petrus dictus Stierman civis Basiliensis undecim libras denario-  
 25 rum pro remedio anime sue libere tradidit et donavit ecclesie sancti Petri predictae sub hac forma, quod ipsa ecclesia singulis annis de jam dicta pecunia majori ecclesie Basiliensi unum solidum, item unum solidum ad sanctum Bricium, item ad sanctum Pantaleonem unum solidum, item ad sanctum Remigium unum solidum, item ad ecclesiam Reinungen novem  
 30 denarios, item tres denarios ad ecclesiam Landesere persolvat; de residuo vero dabuntur duo solidi canonicis, qui vigilie interfuerint, sex denarii sacerdoti missam publicam\*) celebranti et sex denarii cappellano altaris sancte Marie. Nos . . . decanus et capitulum prenotati confitemur predictam pecuniam nos recepisse et in usus ecclesie nostre\*) convertisse et omnia prescripta  
 35 persolvere debere. Sciendum etiam, quod prefatus Petrus domum suam in vico Monachorum apud domum Thome dicti Göchelin sitam, quam ab\*) ecclesia sancti Leonardi jure hereditario pro annuo censu videlicet octo solidis tenuit et possedit, retento usufructu duabus\*) personis videlicet Heinricho\*) fratri suo et Adelheidi nepti sue ad tempus vite sue tantum, post ipsarum

- 40 509. a) des huses übergeschrieben von gleicher Hand in A.

510. a) in B zwischen publicam und celebranti eine kleine Lücke, in B' an deren Stelle die Buchstaben eeb. b) nunc in B. c) a in B und B'; zwischen quam und a steht ab halb ausradiert in B'. d) duobus in B. e) Heinricho in B'.

vero decessum ad ecclesiam sancti Petri predictam ex sepefati Petri donatione et legatione antedicta domus libere sine omni contradictione transibit. Acta sunt hec anno domini M<sup>CC</sup>LXXXV.

**511.** Wir Agnes eptissin un der convent des klostere ze Olsperg be-  
kennen, dz [wir]<sup>a)</sup> durch unsern schaffner brüder Cünrat von Müspach ein 5  
hoffstatt gelegen an den Spalen gegen dem huß zcm Adler verlüchen hand  
Rüdolf Struben un Mechilden siner fröwen umb 11 lb. zins glich geteilt zü den  
vier fronfasten un 1/2 lb. pfeffer un 1111 ring ze wisung un 11 lb. ze erschatz.  
Diß beschach, do man zalt M<sup>CC</sup>LXXXV jar, under unsers klostere ingesigel.

— 1285 — 10

*Eintrag des 15. Jh. in Kl. A. fol. 413.*

**512.** *Urkunde von 1285 siehe oben n<sup>o</sup> 435<sup>e</sup>.*

**513.** *Ritter Ulrich von Rodersdorf vergab dem von ihm im  
Kloster Lützel gestifteten Marien-Altar Güter in Rodersdorf u. a. unter  
Vorbehalt des Nießbrauchs. Unter den Zeugen: Gerardus de Vriburgo 15*  
tunc temporis notarius curie Basiliensis. *Basel 1286 Januar 2.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 148 (A).*

**514.** *Ritter Heinrich von Butenheim und seine Frau verkaufen  
an Walther, Pfarrer in Schlierbach, einen Garten in Dietweiler.*

*Basel 1286 Januar 14. 20*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 62 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 136 (B). —  
\* Lh. D. fol. 185. — \* Lh. B. fol. 8.*

*Trouillat 2, 420 n<sup>o</sup> 325 nach B. Hier ist zu lesen S. 420 Z. 24: nosse  
statt nosce; S. 421 Z. 2: barrochia; Z. 3: annos statt ad nos; Z. 7  
predicto domino Walthero; Z. 14: usa sum in; Z. 16: Dat. 25*

*Eingehängtes Siegel: . . HENRICI . MILITIS . DE . BVTENHEI .*

*Das Regest in Lh. D. bezeichnet den Garten näher als ortum situm  
in villa Dietwiler circa cimiterium.*

**515.** *König Rudolfs Stadtfrieden.*

— 1286 März 17.

*Originale, bis 1588 im bischöflichen Archiv, St.Urk. n<sup>o</sup> 70 (A) und 30  
n<sup>o</sup> 71 (A<sup>v</sup>). — Abschriften des Basilius Amerbach in Ch.A. D. fol. 483  
(B) und aus dem 16. Jh. in WCD. fol. 76 (B), beide nach A.*

*Ochs 1, 433 nach A. — Kopp 2/3, 320 nach A<sup>v</sup>. — Rechtsquellen 1,  
12 n<sup>o</sup> 4 nach A. — Auszüge bei Kopp 2/2, 389, bei Heusler 158 und  
bei Gögler 1, 134. — \* Lichnowsky 1, CXI n<sup>o</sup> 907. — \* Böhmer 132 35  
n<sup>o</sup> 881.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von derselben Hand her.*

*Auf der Rückseite beider Stücke von einer Hand des 14. Jh.: super  
reformatione discordie inter partes Basilienses.*

511. a) fehlt im Text.

*Von drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind an beiden Stücken noch vorhanden: 1. König Rudolf, vgl. Heffner, Tafel VII, nr. 59. 3. Stadt Basel (nr. 140).*

A.

A<sup>1</sup>.

Wir Rôdolf von gotes gnade  
Rômescher künig tûn kunt allen den,  
die disen brief an schent oder horent  
lesen, daz wir zûwischent den edeln  
liuten ûn den teiln ze Basele eine  
10 sazzunge ûn ordenunge mit beider  
teile willen gemacht han, als hie  
nach gescriben stat. Von erst gebieten  
wir ûn wellen, daz die teil beident-  
halb habe sin ûn da sù liepliche ûn  
15 gütliche mit einander leben, als erber  
ritter ûn burger mit einander leben  
sûlen. Wan sit si der stat ere ge-  
sworen hant, so ist ouch billich ûn  
reht, daz si gütlich mit einander leben  
20 ûn do mit der stat ere behalten. Wer  
ouch, daz ieman kein unzûht tete, dem  
sol nieman bi gestan, wan daz sol  
man rihten, als der stat reht stat. Wer  
aber, daz dar über ieman iemanne bi  
25 gestünde oder beholfen were, der die  
unzûht an vienge, der sol in den selben  
schûlden sin als der die unzûht an  
vieng. Un daz ellû unzûht vermitteln  
werde, so sezzen wir disc pene zû dem  
30 gerihte, daz nach der stete reht über  
den gat, der die unzûht tût. Swelich  
burger den andern verwûndet in der stat  
oder in den vorsteten oder an dem  
Blazze oder ze Kolahûser oder an den  
35 Steinen innewendig den hûsern, der sol  
von der stat sin ein jar ûn sol in dem  
jare in fünf milen der stat niht genahen,  
wir ûn der bischof von Basele erlobenz  
im<sup>b</sup>) denne. Un si aber der eine in  
40 dem lande niht, so sol es an dem  
andern stan. Ist aber, daz ein burger  
den andern ze tode sleht, so sol der, der  
den todslag getan hat, der sol<sup>c</sup>) fünf

Wir Rôdolf von gotes gnade Romesche  
kûnig iûn kunt allen den, die disen brief an  
sehent oder lesen horent, daz wir entzwischen  
den rittern, den edeln liuten ûn teiln ze  
Basele eine sazzunge ûn ordenunge mit beider  
teile willen gemacht hein, als hie nach ge-  
scriben stat. Von erst gebieten wir ûn wellen,  
daz die teil beidenthalben abe sin ûn daz si  
liepliche ûn gütliche mit einander leben, als  
erber ritter ûn burger leben sun. Wan sit si  
der stat ere gesworn hant, so ist ouch billich  
ûn reht, daz si gütliche mit einander leben ûn  
da mit der stat ir ere behalten. Wer ouch,  
daz ieman dîkein unzûht tete, dem sol nie-  
man bi gestan, wan daz sol man rihten, als  
der stat reht stat. Wer aber, daz dar über  
ieman iemanne bi gestünde, der die unzûht an  
gevieng, der [sol]<sup>a</sup>) in den selben schulden  
sin als der, der die unzûht an gevieng. Un  
das ellû unzûht vermitteln werde, so sezzen wir  
dise pene zû dem gerihte, das nach der stete  
reht über den gat, der die unzûht an ge-  
vieng ûn tût. Swel burger den andern ver-  
wûndet in der stat oder in den vorsteten, ane  
Plazze, an den Steinen innewendig den hûsern  
oder ze Kolahusern ouch innewendig den  
husern, der sol von der stat sin ein jar ûn  
sol in deme jare in fünf milen der stat niht  
genahen, wir ûn der bischof von Basele erlûben  
es ime danne. Si aber der eine in dem lande  
niht, so sol es an dem andern stan. Ist aber,  
das ein burger den andern ze tode sleht inn-  
wendig den vorgenanten steten, so sol  
der, der den todslag getan hat, fünf jar von  
der stat sin ûn sol in den fünf jaren der stat in  
fünf milen niht genahen, wir ûn der bischof von  
Basele erlûben ime es danne oder einweder, ob  
der ander in deme lande niht enwere. Ist ouch  
daz ieman zû dem, der die unzûht ane vahet, lîfet

515. a) sol fehlt in A<sup>1</sup>.

b) erloben zim in A.

c) der sol über der Zeilt von gleicher

45 Hand in A.



jar von der stat sin un sol in den  
 fünf jaren der stat in fünf milen niht  
 genahen, wir un der bischof von Basele  
 erlōbenz im<sup>b)</sup> denne oder entweder,  
 obe der unser cine in dem lande  
 niht enwere. Ist ouch, daz ieman zū  
 dem, der die unzuht ane vahet, lōfet  
 dar umbe, daz er ime der unzüht helfe  
 oder in schirme, der sol in den selben  
 schūlden sin als der die unzuht ane  
 gevangen hat. Un hat der rat ge-  
 sworn, obe ieman ungehorsam were,  
 daz si un die burger in der zū twingen,  
 un swele nach in rat werdent, die  
 sūlen dez selben swern un han wir  
 in ouch gelobet dez selben ze helfende.  
 Swenne ouch kein unzüht geschilt,  
 so sol der rat uf den eit ervarn, wer  
 die unzuht ane gevangen habe, un  
 swen si ver schuldīg crknen, der  
 sol ouch schuldig sin. Dise orde-  
 nunge un dise sazzunge han wir ge-  
 sezzet also, daz ez uns an unserme  
 rehte un dem bischove noch niemanne  
 anderz an sime rehte dekein schade  
 si. Ouch hat ietweder teil uns ge-  
 beten, daz wir die andern trōsten ver  
 si, daz si dise sūne un ordenunge un  
 sazzunge stete un unzerbrochen be-  
 halten. Un han wir daz getan un da  
 von, swer si breche, der hette unserre  
 hulden niht. Swaz ouch mit worten  
 oder mit werken unz an disen dag ge-  
 sehen ist, daz sol abe sin. Wir  
 wellen ouch, daz dise sazzunge un  
 ordenunge wereie unz sante Johannes  
 mes zū sungehten, dū nu kūmet un  
 dannen uber ein jar. Un so daz zil  
 uskūmet, so sol ez aber fūrbas an uns  
 stan. Wir<sup>k)</sup> wellen ouch, daz alle  
 einūnge, die vormalz beschehen sint,  
 daz die stete un unzerbrochen be-  
 der umbe, das er ime der unzuht helfe oder in  
 schirme, der sol in den selben schulden sin als  
 der die unzuht ane gevangen hat. Un [hat] d)  
 der rat gesworn, were ieman ungehorsam, das  
 si un die burger gemeinliche in der zū 5  
 (twingen un swelhe nach inen rat werdent, die  
 sun des selben swern, un [han] e) wir in ouch  
 gelōbt des selben ze helfende. Swen kein un-  
 zuht geschilt, so sol der rat uf den eid f) er-  
 varn, wer die unzuht ane gevangen habe un 10  
 schuldig si, un swen si schuldig dā erkennen,  
 der sol ouch schuldig sin. Dise ordenunge un  
 dise sazzunge han wir gesetzt also, daz es uns  
 an unserme rehte un dem bischove noch niemanne  
 anderz an sime rehte [dekein] g) schade si. Ouch 15  
 hat ietweder teil uns gebeten, daz wir die  
 andern trōsten für si, das si dise sūne un orde-  
 nunge un sazzunge stete un [un] h) zerbrochen be-  
 halten. Un han ouch wir das getan un da  
 von, swer dis breche, der hei unser hulden 20  
 niht. Swas ouch mit worten un mit werken  
 unz an disen dag gesehen ist, das sol abe sin.  
 Wir i) wellen ouch, das dise sazzunge un orde-  
 nunge wereie un stande unz sante Johannes  
 mes ze sūnegehten, dū nū kūmt, un dannan 25  
 uber ein jar. Un so das zil us kūmt, so sol es  
 aber fūrbas an uns stan. Wir wellen ouch, das  
 alle einunge, die vormalz beschehen un ge-  
 sezzet sint, das die unzerbrochen un stete be-  
 liben. Ouch han wir gesetzt, swel burger 30  
 oder gotzhus dienstman von Basele oder  
 andere, die zer stat horen, das die noch  
 swern sun, swen es ein rat an si gevordert.  
 Swer das niht tun wōlte, so es der rat ge-  
 vorderte, den sol der rat un die burger be- 35  
 twingen bi ir eide us ze varnde von der stat  
 un von den vorsteten, un der selbe hat sin burg-  
 recht verlorn, un verschult ouch nieman an ime  
 kein einung. Swer ouch dikein einung ver-  
 schult, des zil vahet niht ane, ē er gewert, 40  
 er ioch ē us fūre, ē er gesworn hete. Ouch  
 sol man wizen, daz disen einung verschulden

515. d) hat fehlt in A<sup>1</sup>. e) han fehlt in A<sup>1</sup>. f) eid korrigiert aus eit in A<sup>1</sup>. g) dekein  
 fehlt in A<sup>1</sup>. h) un fehlt in A<sup>1</sup>. i) Wil in A<sup>1</sup>. k) Wil in A.

- liben. Ouch han wir gesezzet, swel gotzhûs dienstman, burger oder swer ze Basele seshaft were, niht gesworn hant, daz die noch swern sîn<sup>1)</sup>, swenne
- 5 ein rat ez an si gevordert. Un swer daz niht tûn wölte, so ez der rat gevordert, den sol der rat un die burger betwingen bi ir eide uz ze varne von der stat un von deren vorsteten, un der
- 10 selbe hat sin burgrecht verlorn, un verschült ouch nieman an ime kein einung. Swer ouch kein einung verschült, dez zil<sup>2)</sup> vahet nit an, ê er geswert, obe er ioch ê us fûre, ê er geswre. Ouch
- 15 sol man wiszen, daz discn einung verschulden mûgen un man ouch an inen verschulden mag un nieman andern an gat, wan die rittere un die edeln liûte un die burger von Basele un<sup>3)</sup>
- 20 ir aller hûsgesinde un swer ze Basele in der stat oder in den vorsteten seshaft ist. Un daz diz stete un unzzerbrochen belibe, so heinken wir un der bischof von<sup>4)</sup> Basele unser ingisigle<sup>5)</sup> an disen brief. Wir der rat un die burger von Basele verichen
- 25 dez, daz wir dise vorgeante ordenunge un sazzunge, alsi hie vorgescriben stat, gelobt han un gesworn ze vollefûrende un ze leistende un
- 30 heinkent ze urkunde unser ingesigele an disen brief. Diz geschach, do man [zalte]<sup>6)</sup> zweilf hundert un sehs un ahzig jar, an dem sunnendage vor
- 35 mitter vaste.
- mugen die ritter un die edeln liute un die burger von Basele un ir aller hus gesinde un swer ze Basele in der stat oder in der vorstete seshaft ist un man ouch an in verschulden mag un gat ouch nieman andern ane. Un dar dis stete un unzzerbrochen belibe, so henken wir un der bischof von<sup>7)</sup> Basele unser ingesigele an disen brief. Wir der rat un die burger von Basele verichen des, das wir dise vorgeanten ordenunge un sazzunge, als hie vorgescriben stat, gelobt han un gesworn ze vollefûrende un ze leistende un heinken ze urkunde unser ingesigele an disen brief. Dis geschach, do man zalte von gottes geburte zweilf hundert un sehs un ahzig jar, an dem sunnendage vor mitter vaste.

**516.** *Peter Senftelin leiht dem Kloster Klingenthal Güter bei Klein-Basele zu Erbrecht.* — 1286 März 20.

*Original Kl. n° 113 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 45 (B).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel von Klein-Basele (n° 141).*

- 40 **515.** 1) n korrigiert aus le (?) in A. m) vo ebenso wie in A. S. Anm. p. n) zil korrigiert aus zit in A. o) un auf Kasur in A. p) vo von späterer Hand mit dunklerer Tinte über einem noch deutlich erkennbaren ursprünglichen ze in A. q) unser ingisigle über der Zeile von gleicher Hand in A. r) zalte fehlt in A.

Ich der schultheize . . . uñ der rat von der minren Basel tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz her Peter dem man spricht Senftelin den vrowen von Klingental hat verluhen zem rechten erbe iemer ewikliche in uñ irme gotezhuse dise vi jucherten akkers, ii jucherten an dem Nidern tore uñ iii jucherten ze niderost an den oberen garten, da man ze Hynning gat, uñ i jucherte enmitten in den garten, zûhet an den Rin. Uñ von disem vor genanten gûte gebent die vrowen von Klingental dem vor genanten her Peter iii sol. uñ iii lib. ellû jar. Da diz beschach, da waz her Wernher Geisriebe, her Heinrich von Hiltenningen, her Kûnrat Fleisch, her Kûnrat der Bôller, her Kûnrat von Nvgerol, her Rûdolf an dem Tiche,\*) Heinrich von Wintersingen, Johans Vasnaht uñ vil ander biderber lûten. Daz disû rede war uñ stete si, dar umbe henke ich der vor genante schultheize uñ der rat unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an der mitwuchen vor nûttervasten, do von gotz geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar uñ vi jar.

**517. Burchard Kozzo und sein Sohn verkaufen dem Peter Senftelin Zinse von einem Hause in Klein-Basel.** — 1286 März 23.

*Original St.Urk. n° 72 (A).*

*An einem Bande hängendes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Nicolaus de Titenschein junior scultetus et consules minoris Basileë 20 omnibus presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Burchardus dictus Kozzo conceivis noster domum sitam in minori Basilea contiguam domui Berchtoldi de Almswiler cerdonis civis Basiliensis jure hereditario a Wezelone cellerario cive similiter Basiliensi pro decem solidis, quorum ipsi Wezeloni quatuor cedunt solidi nomine census, 25 Hospitali vero pauperum in Basilea quinque et nostre parochiali ecclesie videlicet sancti Theodori unus solidus nomine testamenti, in nativitate domini et in festo beati Johannis baptiste divisim annis singulis persolvendis quiete et pacifice possideret, idem Bureh[ardus] et Jacobus filius suus per manum et consensum Hedewigis uxoris predicti Burchardi et filiorum suorum Reinheri, Rûdolfi et Chûnradi matura deliberatione prehabita Petro dicto Senftelin concivi nostro redditus viginti solidorum de prefata domo pro certa pecunie quantitate scilicet decem et octo libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam numeratam coram nobis confessi sunt se integre recepisse, juste et legaliter vendiderunt et eidem Petro dictam domum sub jure et censu pre- 35 habitis per prefatum Wezelonem omnibus observationibus et cautelis, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende, adhibitis expediverunt renunci- antes prorsus exceptionibus de re minus dimidio justii precii vendita, de dolo, in factum, de beneficio restitutionis in integrum et exceptioni, actioni, consuetudini et rei, que posset obici contra prefatum contractum aut presens etiam instrumentum. In evidentiam et testimonium premissorum sigillo 40

516 a) Tische in A.

universitatis nostre rogatu vendentium et cmentis presens litera est munita. Testes sunt Heinrichus de Hilteningen, Chûnradus dictus Bôller, Heinrichus de Wintersingen, Rûdolfus dictus am Tiche civis minoris Basilee de consilio, item extra consilium Chûnradus dictus Fleisch, Wernherus advocatus  
 5 de Brambach, Dietricus dictus zem Brunnen de Hegenhein, Rûdolfus dictus Rôdilli de Riehein, Johannes dictus in der Smidegassvn de Riehein, Vîricus servus predicti Petri Senstelin et plures alii fide digni. Actum seu dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXX sexto, sabbato ante annuntiationem beate Marie virginis gloriose.

- 10 **518.** *Werner von Herzen erhält vom Kloster St. Clara Güter in Wahlbach geliehen.* — 1286 März 30.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 34 (A). — \* Cl. F. pag. 365 irrig zu 1280.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

- . . officialis curie Basiliensis anno domini M<sup>CC</sup>LXXVI, sabbato post  
 15 letare, constitutus coram nobis in forma juris Wernherus dictus de Herzen confessus est se recepisse a fratre C<sup>o</sup>nrado syndico abbatisse et conventus de sancta Clara duo lunadia, unum ortum et unum pratum, sita in Walpach pro annuo censu quatuor quartalium siliginis, quatuor quartalium spelte et  
 20 quatuor avene persolvendorum singulis annis infra assumptionem beate virginis et nativitatem beate virginis, que quidem bona quondam dominus Burchardus miles Zielemp ab eadem abbatisa et conventu de sancta Clara habebat. Censum quoque predictum de bonis suprascriptis idem Wernherus  
 25 promisit coram nobis tradere et assignare abbatisse et conventui predictis infra terminum statutum Basilee ipsorum quolibet sine dampno. Si vero a predicto Wernhero census predictus, ut suprascriptum est, non persolveretur  
 30 . . abbatisse et conventui predictis, nisi de ipsarum voluntate et licentia speciali retinuerit, bona predicta ex parte abbatisse et conventus de sancta Clara locari possunt quibuslibet ad sue libitum voluntatis, nec idem Wernherus habebit jus bonis aliquod in predictis. Datum et actum anno die

- 519.** *Spruch des Officials über Entrichtung des Ehrschatzes von einem Hause durch Walther Metter und dessen Angehörige an das Stift St. Leonhard.* — 1286 April 6.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22<sup>n</sup> n<sup>o</sup> 101 (B).*

- 35 *Trouillat 2, 422 n<sup>o</sup> 327 nach B. Hier ist zu lesen S. 423 Z. 11: lite legitime contestata, testibus etc.; Z. 12: diffinitivam; Z. 13: proferimus; Z. 14: uxor sua, Burchardus, Nicolaus.*

- 520.** *Das Stift St. Leonhard leiht Johann dem Kupferschmied und dessen Frau ein Grundstück zu Erbrecht.* — 1286 April 15.

- 40 *Original Lh. n<sup>o</sup> 64 (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 49).*

Frater H[einricus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis, ordinis sancti Augustini, universis presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos jugerum unum agri nostri siti ante suburbium, quod est ante portam civitatis Basiliensis dicte Spalon, quod quidem jugerum situm est inter jugerum, quod a nobis 5 tenet ibidem Volmarus dictus de Binzheim, et aliud jugerum, quod a nobis ibidem tenet Chṽnradus dictus Clerici, jure concessimus hereditario Johanni cuprifabro et Berchte uxori sue pro annuo censu septem solidorum divisim in festo Johannis baptiste et nativitatís domini solvendorum tali conditione adjecta, quod uno premortuo dictum jugerum pleno jure ad superstitem 10 exclusis omnibus defuncti heredibus devolvatur et quod in mutatione manuum nomine honorarii duo tantum solidi persolvantur. In testimonium premissorum presens carta sigillo mei Heinrici prepositi, quo nos et conventus utimur, est signata. Dat. anno domini M̃CCLXX sexto, XVII. kal. maii.

**521.** *Konrad von Mispach verkauft dem Stift St. Leonhard 15 ein Haus.* Basel 1286 April 22.

*Original Lh. n° 63 (A). — Arnold 357 nach A.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

. . officialis curie domini . . archidyaconi Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quos nosce fuerit 20 oportum, quod Chṽnradus de M̃spach filius quondam Chṽnonis de M̃spach conversi de Olsperg in nostra presencía constitutus domum suam sitam an der Syterstrase juxta viculum, qui dicitur Menlisteg, ad eum ex successione hereditaria devolutam, quam ab ecclesia sancti Leonardi sub annuo censu quatuor solidorum jure tenuit enphitheotico, vendidit et tradidit coram nobis 25 in forma judicii religiosi in Christo . . preposito et conventui ejusdem ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, ordinis sancti Augustini, et per eos ipsi ecclesie sancti Leonardi pro sexaginta libris denariorum confitens eandem se pecuniam integraliter recepisse. Et quia videbatur minor annis, firmavit juramento corporaliter prestito, quod contra dictam venditionem et 30 traditionem non veniet nec volenti contravenire consenciet, sed eam inviolabiliter observabit et, si necesse fuerit, debitam prestabit verandiam et in causa evictionis faciet, quod de jure fuerit faciendum. Sane cum prefata domus, que olim fuit unica, nunc in duas domos anteriorem videlicet et posteriorem sit divisa, prelibatus Chṽnradus de M̃spach in domo posteriori, 35 quam inhabitat Johannes de Echis cerdo, nichil sibi juris retinuit, sed eam, de qua solvuntur viginti sex solidi denariorum, libere resignavit et transtulit in ecclesiam memoratam. In anteriori vero domo, quam Chṽnradus de Furstenberg et Johannes pergamenarius inhabitant, de qua quadraginta sex solidi denariorum solvuntur, qui similiter cedunt ecclesie sancti Leonardi, 40 sibi dumtaxat id juris reservavit, quod eam ab ecclesia sancti Leonardi jure tenet hereditario pro annuo censu duorum solidorum et messore et ipsius domus inquilini anterioris ab eo non ab ecclesia predicta ipsam recipere

tenebuntur. Sicque sepefata domus solvet ecclesie sancti Leonardi in universum tres libras denariorum et quatuordecim solidos cum quatuor circulis de posteriori domo annuatim. In testimonium premissorum sigillum curie domini nostri archidiaconi Basiliensis duximus presentibus appendendum.

5 Datum anno domini M<sup>o</sup>CLXXXVI, 8. kl. maii.

**522.** C<sup>o</sup>nrat von Basel der Berger, Burchard des Grafen von Theningen seligen svester sun, *verzichtet zu Gunsten des Klosters Thennenbach auf seine Ansprüche an einen Hof zu Theningen.*

Freiburg 1286 Mai 4.

10 ZGO. 10, 229 nach dem Original im GLA. Karlsruhe.

**523.** Papst Honorius IV. befiehlt der Geistlichkeit und dem Volke von Stadt und Diöcese Basel, dem neu gewählten Bischof Peter gehorsam zu sein.

Rom 1286 Mai 15.

\* Prou 274 n<sup>o</sup> 372 aus dem vatikanischen Archiv.

15 **524.** I. Das Kloster St. Clara leiht dem Müller Walther und dessen Frau die schöne Mühle zu Erbrecht. — 1286 Mai 26.

Original Cl. n<sup>o</sup> 35 (A). — \* Cl. F. pag. 391.

Eingehängtes Siegel von St. Clara (n<sup>o</sup> 67).

II. Der über diese Leihe gefertigte Gerichtsbrief.

20 Original Cl. n<sup>o</sup> 36 (A). — \* Cl. F. pag. 391.

Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).

I. und II. sind von demselben Schreiber geschrieben.

I.

II.

25 Wir swester Adelheit von Wate-  
wilr diu eptischin un diu samenunge  
gemeinliche der vrowen von sant  
Clarv von der minren Basile tûn kunt  
allen dien, die disen brief anseht  
30 oder hörent lesen, daz wir einmütke-  
liche unsers gûten willen han ver-  
luhen Walther dem mûlner Heinrichs  
tochterman dez kesseler un sinre  
elichen wirtinen Adelheide un allen  
35 iren erben, die ez nach inen ver-  
erschazent, ze rehtem lidigem erbe  
iemer me mit aller gewarsami, so man  
dar zû bedarf, ein mûli lit in der  
minren Basile bi dem Minren tiche,  
40 der man spricht diu Schöne mûli,

Wir Niclaus von Titenshein der  
jûnger dûr schultheizo un der rat von  
der minren Basile tûn kunt allen dien, die  
disen brief anseht oder hörent lesen, daz ze  
unser gegenwertig vor gerihte Walther  
der mûlner Heinrichs tochterman dez kesseler  
un sin elich wirtin Adelheit vergigen be-  
deckteklliche irs gûten willen, daz si inen  
selben un allen iren erben iemer me,  
die ez nach inen vererschazent, hant en-  
phangen von der eptischine un der same-  
nunge der vrowen von sant Clarv von der  
minren Basile ze rehtem lidigem erbe ein mûli,  
lit in der selben stat bi dem Minren tiche  
un spricht man ir diu Schöne mûli, wol be-  
raten mit gûten un ganzen mûlsteinen, mit nûwen

wol beraten mit gûten ûn ganzen mûlsteinen, mit nûwen redevasen ûn mit allem dem, so ze einer mûli hûrt, also daz si ûn alle ir erben von der selben mûli uns geben ze zinse jergeliche ze icklicher vronfasten ein imi vol ûn 5 zwei viernzal korns, halb kernen unde halb mûlikorn, ze zinse unde sehs kappen ze wisunge, drye ze sant Martins mes ûn die andren drye ze vasenaht, unde fûnf schillinge ze erschazze, also dicke so sich diu hant 10 verwandelt. Unde were, daz ir erben dekeiner zweine zinse verseze, daz der sol von dem erbe gan nû der samenunge die mûli sol lidic ûn fri lan in den eren nû also wol beraten an eime ûn am andrem, als diu vorgenanten Walther ûn sinre wirtin wart verlûwen. Daz 15 selbe sùllent och si zwei tûn, ob si die mûli verkôfen oder anders in dekein weg lazen wôlten. Uû daz diz war si, so han wir disen brief durch der vorgenanten Walthers ûn sinre wirtin bete besigelt mit unser stat 20 ingesigele. Diz dinges sint gezûge Wernher Geizrimo, Heinrich von Hilteningen, Chûnrat Bôller, Heinrich von Wintersingen, Johans Vasenaht, Chûnrat von Nugerol, Rûdolf Kesli, Rûdolf am Tiche, Chûnrat Fleisch 25 ûn ander erebere lûte gnûge. Diz geschach an sant Barnabas tage, do von unsers herren gebûrte waren tusinc zwei hundert sehsû nû ahzic jar.

30

35

**525.** *Magister Peter, Leutprieſter von Sondersdorf, verkauft dem Stift St. Leonhard sein Erbrecht an cinem Hause zu Basel.*

Basel 1286 Mai 29. 40

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22 n° 98 (B). — \* Lh. D. fol. 146<sup>e</sup>. — \* Lh. B. fol. 49.*

*Trouillat 2, 430 n° 333 nach B. Hier ist zu lesen Z. 5: in domo sita. Erwâhnt bei Arnold 144.*

- 526.** *Papst Honorius IV. giebt dem Legaten Johann, Cardinalpriester von St. Cecilia, Weisungen hinsichtlich seines Verhaltens in den Städten und Diöcesen Lüttich, Metz, Toul, Verdun, Basel und Cambray, wohin als päpstlicher Legat auch der Bischof Johann von*  
 5 *Tusculum entsandt worden ist. Rom 1286 Mai 31.*

*Prou 550 n° 771 aus dem vatikanischen Archiv.*

- 527.** *Gerung zum Roten Hause verkauft dem Sicchenhaus*  
 St. Jacob Wiesen bei Muttlenz. — 1286 Juni 2.

*Original Sh. n° 4 (A).*

- 10 *Boos 113 n° 159 nach A. Hier ist zu lesen durchweg un statt und, ausserdem Z. 21: sent Claren; Z. 27: un es in sin nutz; Z. 31: wille; Z. 32: vorderunge; Z. 34: da was und Werenher.*  
*Das (eingehängte) Siegel ist abgefallen.*

- 528.** *Der Predigerprovincial teilt die Stadt Laufenburg dem*  
 15 *Gebiete des Klosters in Basel zu. Basel 1286 Juni 6.*

*Original Pr. n° 99 (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

- Ego frater Henricus fratrum ordinis Predicatorum per Theuthoniam  
 prior provincialis sollempnitatem et nervositatem fratrum conventus Basili-  
 20 *ensis considerans, inductus nichilominus devotis precibus tocius universitatis civitatis in Lovfenberc causas motivas et racionabiles assignantis, volo et ordino per presentes, quod dictum opidum ad terminos fratrum Basiliensium semper pertineat, sicut hactenus pertinebat, non obstante si forte aliquis novus conventus jam in vicino positus aut in futuro ponendus memoratum*  
 25 *opidum sibi peteret assignari. In cujus ordinacionis certitudinem ampliorem sigillum provinciatus duxi presentibus apponendum. Dat. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXV<sup>i</sup>, VIII. idus junii.*

- 529.** *Urkunde von 1286 Juni 11 siehe n° 524<sup>11</sup>.*

- 530.** *Der Predigerprovincial bestätigt die von der Witwe*  
 30 *Walthers von Klingen dem Predigerkloster und dem Kloster Klingenthal gemachte Zuwendung. Strassburg 1286 Juni 18.*

*Original Kl. n° 114 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Provincialpriors (n° 56).*

- Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod ego frater  
 35 *H[enricus] fratrum ordinis Predicatorum per Theuthoniam prior et servus ordinationem, dispositionem et institutionem testamenti et anniversarii viri*



strenui quondam domini Waltheri de Klingen militis factam per nobilem dominam . . . ejus relictam vel in posterum faciendam fratribus et conventui domus Basiliensis ordinis nostri et sororibus de Klingental Constanciensis dyocesis. ratam habeo, approbo presentibus et confirmo volens et districte prohibens, quod nullus ejus piam et devotam ordinationem audeat inmutare vel eidem 5 ausu temerario contraire. In cujus concessionis et confirmationis testimonium sigillum nostrum duxi presentibus apponendum. Dat. Argentine, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVI, xiiii. kal. julii.

**531.** *Das Johanniterhaus leiht dem Peter Senftelin den Teil einer Hofstatt in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1286 Juni 24. 10

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 73 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses (n<sup>o</sup> 85).*

Ich brüder Niclaus Geselle comendur ze Basul des huses sante Johans des Spitalis von Ierusalem un ander unser brüder tûn kunt allen den, dye disun brief schent alde horunt lesen, das wir Burchart Vasnath hant urlobet 15 von sinem lippedinge, das er von unserme huse hatte, durch sine noturft ze wrkoffenne hinder abe siner hofstat ze enrun Basul, da er uffe sizet, vierzechun schillinge geltes alse vil, alse da us geschaidun ist, unde het das\*) herre Peter Senftelin von ime gekoffet unde han ich brüder Nicolaus der vorgenande hern Peter das gût wrluhen ze ainem rehtun erbe ime unde 20 allen sinen erbon umbe zwene schillinge phenninge, das su die jarlich ze sante Johans mes ze cinse von deme gûte geben sont den brüdern unsers huses ze Basul. Unde swenne sich du hant wrwandult, so sol man zwene schillinge zu erschazze geben ze ainur urkantnust aines rehtun erbus. Unde 25 das dis war si unde stâte belibe, so henke ich brüder Niclaus der comendur des huses ingesigel an disen brief ze ainum warun urkunde. Unde sint die gezuge, dye dabi warunt, brüder Cÿnrat von Ramunstain, brüder Hainrich an den Stainun, Burkart Vasnath, Burchi Knabuli unde ander erbare lute, die das sahunt unde horton. Dis beschah nach unsers herrun geburte uber tusent jar zway hundert jar unde sehs unde ahzich jar, ze sante Johans mes 30 ze sungihten.

**532.** Sciendum, quod domus sita supra rivulum Birsici superioris juxta domum R[udolfi] dicti Metter, que dicebatur Schecken hus, solvit annuatim ecclesie sancti Leonardi jure proprietatis VI sol., quorum II sol. et III dn. dantur nomine census et IIII sol. minus III dn. dantur pro anniversario, item 35 unum messorem vel precium messoris. Item sciendum, quod Agnesa de Leimen possidet hanc domum jure hereditario ab ecclesia predicta, et Hedewigis ancilla Thuringi Marscalci militis habet eandem domum eodem jure hereditario ab ea pro XXX sol. et IIII circulis et II sol. pro intragio. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVI, kal. julii. — 1286 Juli 1. 40

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 78.*

**531.** a) het das auf Raur in A.

**533.** *Bruno von Kappeln und seine Frau vergleichen sich mit dem Kloster St. Clara über streitige Kornzinse.* — 1286 Juli 4.

*Original Cl. n. 37 (A). — \* Cl. J. pag. 466.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von swester K. von Zessingen.*

*Eingehängte Siegel des Johann zu Rhein (n. 163) und des Johann von Kappeln (n. 170).*

Wir Brvno von Kappellon uñ Agnesa sin elich vrowe veriehen an disem brieft uñ tûn kunt allen, die in ansehent oder hõrent lesen, daz wir  
10 aller der ansprache uñ der vorderunge, so wir haten an die vrowen von sant Clarvn von der minren Basile umbe anderhalb hundert vierteil korns, haben lidikliche uñ gar uns verzigen uñ inen uf geben in allem dem rehte, so wir si haten, also daz si uns nu ze ernen geben zehen uñ hundert vier-  
15 gesezet wart, nach minnen uñ nach liebi hat gescheiden. Ze eime urkunde, daz wir dis stete haben ane geverde, so han wir den selben hern Johansen ze Rine uñ hern Johansen von Kappellon min dez vogenanten Brvnen brüder rittre gebetten, daz si disen brief mit iren ingesigeln hant besigelt. Wir die vogenanten rittre her Johans ze Rine uñ her Johans von Kappellon  
20 veriehen, daz wir durch der vogenanten bete Brvnen uñ sinre elichen vrowen Agnesvn unseru ingesigele an disen brief han gehenket. Dis geschach an sant Vlrichs tage, do von unsers herren gebürte waren tusine zwey hundert sehsu uñ ahzic jar.

**534.** *Ritter Hugo Mönch der ältere leiht dem Heinrich Arnolds Güter.* — 1286 Juli 9.

*Original Cl. n. 38 (A).*

*Das Siegel fehlt.*

Universis presencium inspectoribus seu auditoribus Hugo dictus Monachus senior miles Basiliensis, filius Hugonis senioris Monachi militis quondam Basiliensis, noticiam subscriptorum. Noverint universi tam presentes  
30 quam posteri presens scriptum inspecturi, quod Heinrichus dictus Hegg in mea presentia constitutus duo jugera et dimidium sita ante portam Crucis Basilee juxta bona Burchardi dicti Brezzeler ex una et bona Hugonis dicti Walh ex parte altera, que bona a me pro annuo censu, videlicet decem  
35 solidorum et sex denariorum divisim in nativitate domini et festo beati Johannis baptiste persolvendorum et quinque circulatorum nomine revisorii divisim in festo beati Martini et carnisprivio etiam solvendorum et quinque solidorum nomine honorarii, quod wlgò dicitur erschaz, jure hereditario possidebat, juste et legaliter vendidit Heinricho dicto Arnolz pro quinque  
40 libris et decem solidis Basiliensibus usualis monete, quam pecuniam se confessus est recepisse. Ego vero dicto Heinricho venditore dicta bona in meas manus resignante pro eodem censu et in eodem jure ea concessi Heinricho

Arnoldi prelibato et ad petitionem ambarum partium tam vendentis quam cmentis neonon in firmam et perpetuam hujus facti memoriam presentem literam meo sigillo consignavi. Testes hujus rei sunt . . Gempenarius miles, Merchelinus, Hermannus dictus Pluz et alii quamplures fide digni. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVĪ, feria tertia post V̄lrici festum beati. 5

**535.** *Der Predigerprior von Basel Mitbesiegler der Urkunde des Predigerklosters von Zofingen.* Zofingen 1286 Juli 16.

SW. 1824, 28 n° 11. — Vgl. Finke 32 Anm.

**536.** *Magister Heinricus cantor sancti Petri Basiliensis Zeuge in der Urkunde des bischöflichen Officials.* Basel 1286 Juli 16. 10

ZGO. 7, 173 n° 1 nach dem Original im GLA Karlsruhe.

**537.** *Peter Senftelin kauft von Johann Knäblein Zinse von einem Gut und leiht ihm dieses Gut zu Erbrecht.*

— 1286 August 1.

Original St.Urk. n° 74 (A). 15

Eingekängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût dirre brief chunt, das her Petir Senftili hat gichhoffit umbe Johansin Clnabilin VIII sol. un zwei phunt geltis uf dem gûte, das Tv̄rins seligin was, un uf einer juchart, dû lit hindir dem Chlingilberge, un<sup>a)</sup> lit ein halbu juchart dir nebint, dû ist 20 der Geisrieiben, un das selbe gût lit in Johans Knabilis gartin, un uf einer hofstat, dû lit nebint hern Geisrieibin trotun. Dis selbe vor ginante gût het der vor ginante Johans hern Petir Senftilin givertigot mit siner wirtinne vron Jvdentvn hern Chozzin thoithir, alse er zi rehte solte. Wan sol och das wissin, das dis selbe vor ginante gût Johans Knabili hat enphangin von 25 hern Petir Senftili jarglichis umbe aht shillinge un zwei phunt un umbe dru hunrrc, un git man den zins zen vier vronvastan un dri hunrrc an der vasinat. Un<sup>b)</sup> so sich dû hant verwandilot, so git man von der sundirlichu juchart zwein shillinge zi erschazze, dû da lit nebint hern Geisrieibin, so git man von hern Tv̄ris gût<sup>c)</sup> un von der hofstat nebint hern Geisrieibin trotun 30 aht shillinge zi erschazze. Un ist des gizuich her Heinrich von Hiltelingin, her Chv̄nrat Vleish, Dietrich der Decche, her Chv̄nrat von Nvgirlor un andir bidirbe luite, dies san un hortin. Un dur ir beidir bette willin, das disu shichirheit stâte bilibe, so bisigilt in der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir inisigile, un bishach an sant P'etirs tac das er us den 35 bandin erlosit wart, do man zalt von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert jar un sehs un athzich jar.

537. a) vor un ein nebint durchgestrichen in A. b) un wiederholt in A. c) Tv̄ris gût auf Rasur in A.

538. *Johann Burgerlin verkauft dem Kloster Klingenthal Reben zu Suntheim und empfängt sie wieder zu Erbe.* — 1286 August 27.

*Original Kl. n° 115 (A).*

5 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: dirre brief ist Beline von Lofinbere.*

*Eingehängtes Siegel von Rufach (n° 142).*

Alle die wissen, die disen brief anc sehent oder hörent lesen, daz ich Johannes Bvrgerlin han gegeben zû köfende funf schaze reben, sint gelegen oberhalb des üsseren Rvstes ob Svntheim, fur lidie eigin den frowen von  
10 Klingendal. Wir die vorgeantanten frowen von Klingendal vergehen och an diseme briefe, daz wir die selben reben deme vorgeantanten Johannes un allen sinen erben wider han verluhen iemer me zû eime rehten erbe also, daz er un sine erben uns un unserme closter alle jar\*) da von geben sollent ein phunt phenninge Basiler zû sancte Martins mes. Un swie er oder sine erben daz  
15 versizent unze<sup>b)</sup> winnaht den nehesten, so da nach kunt, durch die virtage, daz wir daz gût an uns ziehen lidechliche un lere. Diz sint gezüge her Hvg der Basiler von Phaffinhein, her Cyno von Löbegazzen, Berhtolt Gesseler, Hartunc von Mynewilr, Walther Kvnric, her Gotfrit von Gewilr, Cvnrat Bezilin, Heinrich von Winzenhein un andre gnüge ersamer lûte. Un daz  
20 dis war si un stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit der stete ingesigel von Rufach. Diz geschach, do von gottes geburte waren zwelfhundert un sehsu un ahzic jar, an dem zistage nach sancte Bartholomeus tage.

539. *Das Stift St. Peter leiht der Frau des Mengold Manasse ein Haus zu Erbrecht.* — 1286 Oktober 31.

25 *Abschrift von 1306—1325 in Pt. II. fol. 44<sup>n</sup> n° 84 (B).*

R[udolfus] decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos domum sitam in monte sancti Petri in vico Spalon quondam dictam Eternhus ad nos et ecclesiam nostram sancti Petri pre-  
30 dictam jure proprietatis spectantem Mehtildi uxori Mengoldi dicti Manasse concessimus et presentibus concedimus sub jure hereditario pro annuo censu triginta solidorum nobis et ecclesie nostre singulis annis divisim in jejuniis quatuor temporum solvendorum perpetuo possidendam, hac adjecta con-  
35 ditione, quod pro censu honorario, quod vulgariter dicitur erschatz, quando ad hoc devenit fuerit, quinque solidi tantum dari debent. In cujus facti memoriam presentem literam contulimus munimine sigilli nostri roboratam. Testes: dominus H[einricus] scolasticus, dominus Jacobus cellerarius et Lu-  
dewicus Custodis canonici ecclesie sancti Petri predictae et Heinrich villicus de Hagendal et alii quamplures fide digni. Actum et datum anno domini  
40 M<sup>o</sup>CLXXXVI, in vigilia omnium sanctorum.

538. a) ja in A. b) übergeschrieben von gleicher Hand in A.

**540.** *Rudolf Heberinmelwer und seine Frau vergaben dem Kloster Klingenthal Zinse von Gütern zu Ober-Müsbach unter Vorbehalt des Niessbrauchs.* — 1286 November 6.

*Original Kl. n° 116 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

5

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutis coram nobis sub anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVI, feria quarta post omnium sanctorum, Rvdolfo dicto Heberinmelwer et Hedwigi uxore sua<sup>a)</sup> legitima<sup>b)</sup> in forma iudicii, non vi, metu aut dolo inductis, pure et simpliciter sane<sup>b)</sup> mentis<sup>b)</sup> et corpore<sup>b)</sup> ob spem eterne retributionis dederunt et contulerunt . . priorisse et conventui<sup>c)</sup> monasterii de Clingendal minoris Basilee redditus trium verdencellarum spelte de bonis sive<sup>b)</sup> possessionibus suis, quas habent in banno ville de Obern Müsbach, que bona conparaverant sua pecunia et ad eos jure proprietatis pertinent et Johannes dictus meister Bernes nomine ipsorum excolit, retento tamen usufructu ipsorum bonorum ad tempus vite sue. Ipsi autem decedentibus Mechthildis filia predicti Rvdolfi, si supervixerit, debet gaudere ipso usufructu predictorum bonorum pro tempore vite sue. Post mortem vero predictorum R[vdolfi], uxoris sue et Mechthildis filie sue prefata . . priorissa et conventus dominarum monasterii de Clingendal in jus et possessionem et dominium predictarum possessionum sine qualibet contradictione transire debent. In cujus rei testimonium sigillum curie presentibus duximus appendendum. Datum et actum anno et die predictis.

**541.** *Die Hinterlassenen des Konrad Vronvischer von Kolmar verkaufen Güter daselbst und in Meywiler an den Marienaltar zu St. Peter in Basel und erhalten sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

*Basel 1286 November 23.*

*. Original Pt. n° 66 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 56<sup>r</sup> n° 114 (B). — Abschrift in VBO. von 1349 Januar 30 Pt. n° 408 (B').*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

30

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod in nostra presentia constituti Adelheidis relicta Chvnradi civis quondam Columbariensis dicti Vronvischer, Burchardus sacerdos capellanus sancti Jacobi in Columbaria, Johannes clericus, Chvnradius et Rvdolfus layci fratres filii ejusdem Adelheidis vendiderunt, tradiderunt et pleno jure transtulerunt domos et possessiones subscriptas ad eos excepta domo de Niderbahen proprietatis jure libere pertinentes in Petrum dictum de Betlach capellanum altaris novi beate Marie virginis et per eum in ipsum altare, quod in ecclesia sancti Petri Basiliensis ob perpetuum

**540.** a) sue in A. b) in diesen Worten steht der letzte Buchstabe auf Ratur in A. c) conventu in A.

40

memoriam Chŕnonis ejusdem ecclesie canonici . . domini episcopi Basiliensis quondam cellarii est fundatum, pro qua venditione, traditione seu translatione confessi sunt coram nobis in forma iudicii se quinquaginta libras denariorum integraliter recepisse, tali condicione adjecta, quod ipsi dictas  
 5 domos et possessiones a prefato . . capellano jure receperunt hereditario pro annuo censu quinque librarum usualis monete partim in festo natiuitatis domini et partim in nativitate beati Johannis baptiste sine contradictione qualibet persolvendo; hoc etiam acto, quod, si ab altero festorum predictorum ultra festum subsequens, quod solutioni deputatum est, cessatum fuerit  
 10 a solutione census, negligentia hujusmodi per duplicationem census nomine pene, quociens hoc contigerit, emendetur. Statutum est insuper, quod in mutatione manuum quinque tantum solidi ex parte recipientum honorarii nomine persolvantur. Promiserunt etiam dicti venditores in solidum pro se suisque successoribus, quod, si in domo apud Niderbahen subnotata quic-  
 15 quam in censu viginti solidorum capellano vel altari predictis quocunque modo deperire contingat, ipsi in posterum defectum hujusmodi propriis suis possessionibus supleant et refundant. Sunt autem hec domus seu possessiones, videlicet una domus juxta Hospitale pauperum in Columbaria ex una parte, ex alia parte apud domum Petri dicti Steinhvselin sita, item alia domus in  
 20 eadem civitate apud Niderbahen ex una parte juxta dominos de Paris, ex alia parte juxta Wernherum villicum, item possessiones vinearum in banno ville dicte Mirenwir, unum juger in banno, qui dicitur Banholz, ex una parte apud dominos de Perris, ex alia parte juxta Vŕricum de Holzwilr, item unum juger vinearum juxta vian, que dicitur Gerphat, ex una parte juxta  
 25 viduam dictam Gŕschin, ex alia parte juxta Heinricum de Ybenshen, item dimidium juger vinearum in Nvwental oberthalb der Matten ex una parte juxta Andream Sueuum, ex alia parte juxta Fridericum dictum Fŕrster, item dimidius ager niderthalb der Matten ex una parte nebent dem Fŕrster predictum, ex alia parte juxta inclusas de Kazendal, item unus ager vinea-  
 30 rum in banno, qui dicitur Strŕt, ex una parte juxta domicellos de Ensishein, ex alia parte juxta dominos de Eptingen. In testimonium prescriptorum sigillum curie Basiliensis rogatu parcium presentibus est appensum. Datum et actum Basilee, anno domini MŕC.LXXXVI, sabbato ante festum beate Katherine virginis.

- 35     **542.** *Der apostolische Legat Johann Bischof von Tusculum bestätigt die Übergabe der Kirche zu Roggenburg an das Stift St. Leonhard.*  
*Speier 1286 November 24.*

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 7<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 28 (B). — \* Lh. D. fol. 203 und 220<sup>v</sup>.*

- 40     *Trouillat 2, 434 n<sup>o</sup> 336 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — \* Böhmer 423 n<sup>o</sup> 420.*

**543.** *Des Heinrich zum Augen Ehefrau verkauft dem Berthold zum Steinkeller Liegenschaften.*  
*Basel 1286 November 27.*

*Original Pt. n° 67 (A). — Abschrift des 15. Jh. in Pt. Ppurk. 8 (B).  
ZSchwR. 7/1, 204 (abgekürzt).*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des erzpriesterlichen Officials  
(n° 39) und der Bürger (n° 140).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presens scriptum in- 5  
tuentibus noticiam<sup>a)</sup> subscriptorum. Noverint universi, quod constituta  
coram nobis in forma juris Berchta uxor Heinrici dicti zem Angen civis  
Basiliensis vendidit tradidit possessiones et territoria sita in monte dicto  
Nadelberg juxta ecclesiam sancti Petri Basiliensis presente Heinricho marito  
suo predicto et consenciente Berehtoldo dicto ad Lapideum cellarium civi 10  
Basiliensi et uxori sue Gerdrudi in solidum, que quidem possessiones in  
dotem et nomine dotis fuerant tradite et assignate prefate Berchte, et ipse  
possessiones seu territoria, que reddere debent nomine census singulis annis  
quatuor libras denariorum, duos capones et quinquaginta circulos, pro certa  
summa pecunie videlicet pro viginti octo marcis argenti ponderis Basiliensis 15  
et prescriptas possessiones seu redditus in ipsos Berchtoldum et . . uxorem  
suam presente marito suo Heinricho et consenciente transtulit pleno jure,  
mittens ipsos in plenam, liberam et corporalem possessionem possessionum  
et reddituum predictorum. Et quia prenotate possessiones ad ipsam Berchtam  
dotis nomine pertinebant et dotales erant, juravit corporaliter ad sancta dei 20  
evangelia contra ipsam venditionem non venire de jure vel de facto, nec  
aliquid facere, per quod predicta venditio posset in posterum in parte vel  
in totum aliquatenus irritari. Confessi sunt etiam coram nobis predicta  
Berchta et Heinrichus maritus suus predictam pecuniam eis fore ab ipsis  
emtoribus traditam et integre ponderatam. Et quia dicebatur a quibusdam, 25  
quod prenotate possessiones ad heredes legitimos Berchte, si forte sine  
liberis procedentibus ex ipsis Berchta<sup>b)</sup> et Heinricho marito suo ipsa Berchta  
decederet, deberent evolvi, Vilricus plebanus in Grenzingin heres ipsius  
Berchte legitimus pro se et tutor a nobis datus Heinricho et Gîte liberis  
Heinrici quondam villici de Bartenhein nomine tutorio necnon . . mater 30  
predictorum liberorum prefate venditioni consenserunt et ipsam ratam habere  
coram nobis firmiter promiserunt. Ad hec Berchta et Heinrichus maritus suus  
prenotati promiserunt coram nobis in forma juris omnia supradicta rata  
firma habere et conservare et non contrafacere de jure vel de facto, sed  
predictam venditionem ab omni homine defendere, auctorizare et prestare 35  
coram quocunque iudice debitam et legitimam warandiam, renunciantes si-  
quidem ex certa scientia in hoc contractu omni auxilio canonico et civili,  
exceptioni non habiti et non numerati precii, item exceptioni rei minoris  
precii seu infra dimidia justii precii vendite, beneficio restitutionis in integrum,  
auxilio Velleyani et generaliter et specialiter omni defensionis, per quam 40  
hujusmodi venditio recindi potest aut inposterum infirmari. Insuper con-  
fessi sunt Berchta et Heinrichus maritus suus memorati nullum metum,  
nullum dolum, nullam vim et nullam fraudem predicto contractui penitus

543. a) noticiamque in A. b) Berchte in A.

affuisse vel etiam intervenisse. Testes etiam, qui interfuerunt, sunt subscripti: Heinricus scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Burcharthus capellanus sancte Marie ibidem, dominus Dietricus plebanus in Richenwilr clerici, item Cvnradus domini Ludewici, Vlricus zem Angen, 5 Heinricus Schekko institor et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus apponendum. Insuper predicti Berchta et Heinricus promiserunt suplicare magistro civium et consulibus Basiliensibus, ut sigillum civitatis Basiliensis apponi facerent huic 10 carte in testimonium premissorum. Et nos Johannes de Reno magister civium et consules civitatis ad preces predietorum Berchte et Heinrici sigillum civitatis Basiliensis presenti instrumento duximus appendendum. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVĪ, v. kal. decembr.

**544.** *Der Domherr Friedrich von Kolmar schlichtet den Zehntenstreit des Stifts St. Leonhard mit dem Leutpriester von Ranspach.*

15

— 1286 November 28.

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 4<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 14 (B). — \* Lh. D. fol. 201 und fol. 216<sup>o</sup> mit der Angabe, dass es sich um den Zehnten in Stetten handle.*

20

*Trouillat 2, 435 n<sup>o</sup> 337 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: feria proxima post; Z. 6: vertebatur; Z. 12: conventum; Z. 16: geltinarum.*

**545.** *Hugo zur Sonne leiht seine Walke zur Hälfte an Wilhelm von Magstatt und Hugo Progant.*

— 1286 November 28.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 143 (A). — Abschrift des 16. Jh. in ChA. C. pag. 236 (B).*

25

*Eingehängtes Siegel: † S . HVGOIS . . . . I.E . CIVIS . BASIL.*

Noverint universi presentem literam inspecturi, quod ego Hugo ad Solem civis Basiliensis domum pannicream, que vulgo dicitur Walke, sitam extra civitatem prope portam, que appellatur Eseltvrlī, jure proprio ad me libere spectantem, pro parte dimidia cum ortis, fundo et appenditiis universis 30 concessi et concessisse me profiteor per presentes Wilhelmo dicto de Machstat et Hugoni dicto Progant civibus Basiliensibus pro annuo censu triginta solidorum usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum et quatuor circulis nomine revisoriorum, quod vulgo dicitur wisunge, persolvendis sub jure hereditario quiete ac pacifice perpetuo possidendam. Est preterea sciendum, quod 35 in alteratione manus vel mutatione decem solidi denariorum nomine census honorarii, quod vulgariter dicitur erschatz, de dicta domo debent persolvi, quando et quotiens illud occurrerit faciendum. Testes hujus rei sunt domina Agnes genitrix nea, Gerdrudis germana mea, Martinus clericus, Vlricus dictus Biberach, Johannes Biellarius, Johannes dictus Keyser et quamplures 40 alii. Et in premissorum testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXVĪ, feria quinta proxima ante festum beati Andree apostoli.



**546.** *Burchard von Hochwald, seine Frau und seine Söhne verkaufen ihre Güter in Ötlingen dem Kloster Klingenthal.*

— 1286 Dezember 10.

*Original Kl. n° 117 (A). — \* Kl. R. fol. 60.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

5

..officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini MCCLXXXVI,  
feria tertia post festum beati Nicolai, constituti coram nobis in forma iudicii  
Burchardus de Honwalt, Anna uxor sua legitima, Johannes, Wernherus et  
Heinricus filii predictorum Burchardi et Anne, conpotes<sup>a)</sup> mencium omnes  
confessi sunt se vendidisse . . priorisse et conventui dominarum de Clingen- 10  
dal minoris Basilee, Constanciensis dyocesis, pro decem et octo marcis puri  
et legalis argenti omnia bona sua immobilia et mobilia sita in banno de  
Ötlikon cum omnibus iuribus suis, honoribus et honeribus, libere et pacifice  
possidenda. Quam pecuniam confitebantur etiam eis fore ponderatam, tra-  
ditam necnon integraliter persolutam. Confessi sunt etiam, quod ipsa bona 15  
ad eos iure proprietatis libere pertinebant preter unam scoposam, quam<sup>b)</sup>  
uxor Jacobi dicti Gtman iure hereditario possidet pro annuo censu vide-  
licet undecim solidis et duobus pullis in festo beati Martini solvendo, et  
preter duos manwerch vitium, quas eodem iure Wernherus sacrista de Tullikon  
pro decem solidis nomine census possidet solvendis singulis annis in festo 20  
beati Martini, de quibus decem solidis quatuor solidi singulis annis dominis  
de sancto Leonardo dari debent, et unam peciam vitium sitam in banno  
predicto, quam Heinricus Hecpunger eodem iure possidet pro annuo censu  
videlicet trium caponum solvendorum in festo beati Martini singulis annis,  
et preter unam peciam vitium, quam eodem iure Johannes de Rinuelden pro 25  
annuo censu videlicet uno solido et uno pullo singulis annis in festo beati  
Martini solvendo possidet et possedit, et preter unum agrum, quem eodem iure  
Heinricus Niger possidet pro annuo censu videlicet uno solido et pullo singulis  
annis in festo beati Martini solvendo, et preter unam peciam terre arabilis  
site retro domum Wernheri filii dicti Komer, quam idem Wernherus iure 30  
hereditario pro annuo censu videlicet xx<sup>a</sup> denariis et uno pullo possidet et  
possedit. Promiserunt etiam ipsi venditores dietam venditionem se ratam  
et gratam perpetuo tenere nec unquam per se vel alio contravenire nec  
consentire volenti contravenire, renunciantes omnibus exceptionibus et bene-  
ficiis iuris scripti et non scripti, promittentes super ipsis bonis, cum requisiti 35  
fuerint, plenam prestare warandiam. In cuius rei testimonium sigillum curie  
presenti instrumento duximus appendendum. Datum et actum anno et die  
predictis.

**547.** *Das Kloster St. Clara leiht dem Konrad Kaiser von Neuenburg Güter in Hügellheim zu Erbrecht. — 1286 Dezember 13. 40*

546. a) conpotes in A.

b) hinter quam steht habet durchstrichen in A.

*Original Cl. n° 39 (A). — \* Cl. J. pag. 342.*

*Eingehängtes Siegel von St. Clara (n° 67).*

Wir swester Adelheit von Watwilre diu eptischin unde diu samenunge  
der vrowen von sant Clarvn von der minren Basile veriehen an disem briefe  
5 uñ tûn kunt allen, die in ansehent oder hörent lesen, daz wir durch nuz  
unscrs huses han verlûwen Chv̄nrate Keiscre cime burger von Nuwenburg  
ze rechtem erbe vier manwerch reben unde ein egerdun, han wir ligende ze  
Hvgelnhein, also, daz er uns da von jergeliche an sant Martins tage sol geben  
ein phunt pheningen ze ziuse, unde uber daz sol ers ze hofe verrichten. Öch  
10 sol er die reben han in gûtem buwe. Unde swenne sich diu hant verwandelt,  
so süllent uns funf schillinge werden ze ereschatze. Ze cime urkunde, daz  
dis war si, so han wir discn brief besigelt mit unserme ingcsigele. Dis ge-  
schach, do von gotz gebûrte waren tusinc zweyhundert sechsh uñ ahzic jar,  
an sant Lvcivn tage.

- 15 **548.** *Des Ritters Otto von Blotzheim Witwe verkauft dem  
Deutschordenshaus drei Hofstätten. Basel 1286 Dezember 19.*

*Original im GLA. Karlsruhe, Domstift Basel (A). — \* WBM. fol. 121.*

*\* Ochs 1, 442. — \* Beiträge NF. 2, 520.*

. . officialis curie Basiliensis omnibus Christi fidelibus presentem paginam  
20 inspecturis seu audituris noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos  
nosce fuerit oportunum, quod Anna relicta quondam Ottonis militis dicti de  
Blacein constituta coram nobis presidentibus in judicio confessa fuit coram  
nobis in jure sponte, nullo metu, nulla coactione interveniente, tres areas  
et superficies earum cum ortis et aliis suis pertinentiis se vendidisse religi-  
25 ois viris commendatori et fratribus Hospitalis sancte Marie Theut[onico]rum  
de Basilea pro undecim marcis sitas in vico sancti Vlrici, quarum una est  
contigua hostigelo, quod dicitur Rintürln, quam inhabitat domina Adelheidis  
relicta quondam Heinrichi militis Dapiferi de Rienfelden, alia vero contigua  
domui domini . . decani, quam jure hereditario pro quatuor solidis et quatuor  
30 denariis possident annis singulis dandis Heinrichus et frater suus quondam  
filii Hvgonis militis dicti Kamerer, tertia vero, ubi nunc oratorium est dicto-  
rum fratrum, ad ipsam jure proprietatis pertinentes, quod quidem argentum  
confessa fuit coram nobis se integraliter recepisse et in usus suos utiliter  
convertisse renunciando omni auxilio juris canonici et civilis, beneficio resti-  
35 tutionis in integrum et omnibus, que sibi possent prodesse, dictis vero emp-  
toribus obesse, de evictione cavens eisdem. Testes hujus confessionis sunt  
frater Rv̄dolfus de Basilea dictus Phafh, frater Rv̄dolfus de Rienfelden fratres  
domus Theutonice et Cvnradus dictus z̄vme Han civis Basiliensis et alii quam-  
plures fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini MCCLXXVl, feria quinta  
40 ante festum beati Thome apostoli.

- 549.** *Der bischöfliche Official vidimiert für das Frauenkloster  
Neuenkirch die Urkunde des Legaten Johann Bischofs von Tusculum*

von 1286 November 20 betreffend Unterstellung der Reuerinnen unter den Predigerorden. — 1286 Dezember 21.

\* Kopp 2/1, 563 Anm. 2 mit der Bemerkung: Auf einem Pergamentstreifen an der Abschrift steht: ista littera est fratrum Basiliensium.

**550.** Das Stift St. Leonhard leiht der Weberin Mechtild und 5  
deren Tochter Ellina ein Haus zu Erbrecht. — 1286 —

Original Lh. n° 64<sup>a</sup> (A). — Abschrift des 15. Jh. in Bf. D. fol. 16<sup>r</sup> (B). — Vgl. Eintrag in Bf. A. fol. 12<sup>r</sup>: item III brieff wisent 1 lb. gelts uff eym hus by dem Eselturli zu sant Lienhart. Dat. XII<sup>o</sup>.LXXXVI.

Einghängtes Siegel von St. Leonhard (n° 49).

10

[Henricus] prepositus totusque conventus sancti Leonardi Basiliensis omnibus scire volentibus noticiam subscriptorum. Presentibus ostendimus et profitemur, quod nos domum nostram<sup>a</sup>) in vico Eselturli sitam Mechtildi tetrici et Elline filie ejusdem sub annuo censu XX solidorum et duorum circulorum et messoris jure hereditario concessimus possidendam ita, 15  
ut succedente quolibet herede libram piperis pro honorario nobis presentabit. In hujus rei testimonium hanc cedula eis contulimus sigillo nostro munitam. Testes hii sunt: dominus Renerus, dominus Jacobus cellerarius<sup>b</sup>) predicti conventus, R. de Lützele, H. Muteneer, H. in dem Ouenhus, H. de Rünspach pannifex, B., Wer., E. cives Basilienses et alii fide digni. Dat. anno domini 20  
M<sup>o</sup>.CC.LXXXVI.

**551.** Heinrich von Spechbach verkauft dem Kloster St. Clara  
Güter zu Hausgauen und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.

— 1286 —

Original Cl. n° 40 (A). — \* Cl. A. pag. 37.

25

Einghängtes stark beschädigtes Siegel.

Novorint universi presentem literam inspecturi, quod ego Henricus de Husgowe dictus de Spechbach religiosus dominabus . . abbatisse et conventui ordinis sancte Clare vendidi et presentibus jure proprietario tradidi novem 30  
jugera agri cum dimidio sita in banno de Husgowe, videlicet in Holfüs gerüte 1 jugerum, in Septerberge 1 jugerum, bi dem Bräten böme 1 jugerum, zem Lumeswilr aker 1 jugerum cum dimidio, Kögen aker 1 jugerum, ze Gvnderleth<sup>a</sup>) 1 jugerum, zem Echelin dimidium jugerum, juxta fontem amme Steinlande 1 jugerum, amme Crumben aker 1 jugerum, zwene blezze an Friersers aker, pro decem libris Basiliensibus usualis monete, tali condicione 35  
apposita, quod dicta jugera jure hereditario possideam pro annuo censu, videlicet pro duabus verdencellis spelte cum dimidia. Me vero cedente vel decedente heredes mei, cum dicta jugera a dictis dominabus receperint, tenentur eisdem dare unum solidum pro honorario, quod vulgariter dicitur

550. a) corrigiert aus sitam in A. b) corrigiert aus cellerarii in A.

40

551. a) vielleicht auch Gvnderleth zu lesen.

erschaz. Censu vero predictorum agrorum debet presentari in nativitate beate virginis Basilee mensura sive sextario civium civitatis ejusdem, in villa vero de Husgowe per sextarium sive mensuram de Altkilch persolvatur. In cujus rei testimonium ego Vricus miles dictus de Ferreto dominus predicti Henrici de Spechbach ad petitionem ejusdem, quod predicta de consensu et voluntate mea facta sint, sigillum meum apposui huic scripto. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XX</sup> sexto.

552. Anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>VI</sup> Petrus pistor de Spalea contulit ecclesie nostre (St. Peter) tria jugera agrorum. — 1286 —

10 *Eintrag aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 57.*

553. *Werner von Mülhausen und der Abt von Lieu-Croissant vergleichen sich über Besitzungen in Lümschweiler; unter den consortes vel complices litis Werners ist Maza uxor Hugonis de Basilea dicti ad Cervum; unter den Siegeln ist der prepositus sancti Leonardi Basiliensis.*

15 *Lützel 1286 —*

*Trouillat 2, 436 n° 338 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

554. *Bischof Peter verkündet die Bestellung eines Schiedsgerichts in dem Streite zwischen dem Kloster St. Alban und dem Deutschordenshause wegen des Baues eines Bethauses des letztern in dem Sprengel des Klosters.* Basel 1287 Januar 27.

*Abchrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 12<sup>o</sup> (B).*

Petrus dei gracia Basiliensis episcopus universis presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum inter religiosos viros priorem et conventum monasterii sancti Albani Cluniacensis ordinis extra muros Basilienses ex una et commendatorem et fratres domus Theutonicorum in Basilea ex parte altera questio verteretur super eo, quod dicti prior et conventus sancti Albani asserebant prefatos commendatorem et fratres infra limites sue parrochie oratorium in eorum prejudicium crexisse, ipsa tandem questio nobis mediantibus de consensu parciū est in arbitros, arbitratōres seu amīcībīles composītores prout subsequitur compromissa: prior et conventus sancti Albani elegerunt pro parte sua dominum Diethelmum custodem ecclesie Basiliensis, commendator vero et fratres pro se dominum Johannem dictum Rouber militem, qui duo negocium usque diem dominicum proximum, qua cantatur reminiscere, jure vel amīcīcia terminabunt. Quod si non poterunt, negocium instructum et uterque suam sententiam domino preposito Solodorensi infra octo dies subsequentes proxime tamquam medio presentare, si rogatus ab utraque parte voluerit vel poterit intendere, tenebuntur, qui medius suscepto in se arbitrio debet negocium sententias sibi oblatas approbando vel reprobando seu declarando vel novam

per se dicendo sententiam usque ad octavam pasce proximam<sup>a)</sup> secundum  
 jus vel amicitiam diffinire. Et quidquid duo premissi arbitri, arbitratores  
 seu amicabile compositores concorditer pronunciaverint vel medius eis  
 discordantibus decreverit ordinandum, partes hinc inde ratum habebunt et  
 inviolabiliter observabunt sub pena XL<sup>a</sup> marcarum argenti, quas pars non <sup>5</sup>  
 servans arbitrium solvet parti arbitrium observanti, certis super hac pena  
 ab utraque parte fidejussoribus et obsidibus constitutis: ex parte domini  
 prioris et conventus sancti Albani magistro Nicolao dicto de Maltes cano-  
 nico Zoviensi, Mathia dicto Richen,<sup>b)</sup> Johanne de Biedertan et Johanne dicto  
 Marschalk de Delsperg militibus, ex parte vero commendatoris et fratrum <sup>10</sup>  
 Theutonicorum domino preposito Zoviensi, predicto magistro Nicolao cano-  
 nico ejusdem ecclesie, prefato Mathia et Johanne dicto Rouber militibus.  
 Qui fidejussores et obsides moniti a parte arbitrium servante presentabunt  
 se infra octo dies a tempore monicionis nomine justi obstagii Basilec ad  
 res venales sine dolo et fraude non recessuri ab obstagio, donec pena XL<sup>a</sup> <sup>15</sup>  
 marcarum prehabita parti servanti arbitrium sit soluta. Et sciendum, quod,  
 si dominus prepositus Solodorensis assumptus pro medio non potuerit vel  
 noluerit interesse, reverendus pater dominus episcopus Tullensis loco ejus  
 pro medio a partibus est electus. Quo recusante vel nolente negocio inter-  
 esse religiosus vir provincialis fratrum Minorum pro medio nominatus est <sup>20</sup>  
 partibus et horum uterque tam dominus episcopus quam provincialis, qui  
 voluerit vel potuerit intendere, eandem quam dominus prepositus Solodor-  
 ensis habebit in omnibus potestatem. Sciendum insuper, quod nos auctori-  
 tate nobis a partibus tradita possumus secundum terminum videlicet octavam  
 pasce ob plenam et perfectam negocii expeditionem prout nobis videbitur <sup>25</sup>  
 prorogare. Et si, quod absit, compositio non procederet infra terminum  
 constitutum vel a nobis constituendum, actum est inter partes, quod per  
 hec, que acta sunt coram nobis, cause seu negocio nullum prejudicium  
 generetur, sed causa in eo statu, in quo nunc est, per omnia remanebit.  
 In testimonium premissorum presens carta sigillo nostro rogatu parciū est <sup>30</sup>  
 munita. Actum apud sanctum Albanum, anno domini millesimo CCLXXXVII,  
 feria secunda ante purificationem beate virginis.

**555.** Item anno domini M<sup>o</sup>CCLXXXVII, feria tertia ante purificationem,  
 domina . . de Machstat concessit Wer. domum Tribocki, pro qua dat pro  
 honorario XXX dn. et dimidium fertonem ze wisunge. In nupciis Berchtoldi <sup>35</sup>  
 de Ovgst. — 1287 Januar 28.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>o</sup>.*

**556.** Anno domini M<sup>o</sup>CCLXXXVII, crastino purificationis, dominus R.  
 de Vthein concessit Hugoni ad Solem ortum suum in minori Basilea pro  
 VI sol. nomine census, qui dat III sol. pro honorario, presente C[unone] ad <sup>40</sup>  
 Solem, Martino notario, Jeckino Zebel.

**554.** a) proximas in B. b) Riechen in B.

Item eadem die recepit domina Gerina de domino H[einrico] scolastico et dominis de sancto Petro domum suam Waltheri carpentarii pro vi sol. et pro tanto honorario, presentibus Hugone, C[unone] ad Solem, Martino notario et domino P[etro] custode.

- 5 Item eadem die recepit Hugo ad Solem de domina ad Equum domum suam ex opposito ze hern Chṽn hus pro XIII sol. et pro honorario dat IIJ sol., presentibus C[unone] ad Solem et marito suo et Martino notario et . . ancilla sua.

— 1287 Februar 3.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>v</sup>.*

- 10 **557.** Anno domini M̃CCLXXXVII, feria quinta post purificationem, Bur. Roeder de Syrse et C. Swener in solidum tenentur XI lb. minus I sol. pro VIIJ somis minus dimidio quartale veteris vini pro XXX sol. somam usque ad pascha. Si non dederint, accipiemus sub usuris. Presentibus Jo. Holczaphel, H. Wager, C. Stefeler et . . Sufflatori.

— 1287 Februar 6.

- 15 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>v</sup>.*

**558.** Her Hüh der Baseler Zeuge in der Urkunde der Frau Anna von Jungholz.

Rufach 1287 Februar 9.

\* Bulletin 10, 283 nach dem Original im BA. Strassburg.

- 20 **559.** Der Barfüsserprovincial gewährt der edeln Beatrix von Neuenburg und der Witwe Hartmanns von Kienberg die lebenslängliche freie Verfügung über die von ihnen dem Barfüsserkloster geschenkten Häuser.

Basel 1287 Februar 11.

*Abschrift von 1295 einer Copie in VBO. von 1292 April 21 in Lh. II. fol. 24 n<sup>o</sup> 105 (C).*

- 25 *Trouillat 2, 439 n<sup>o</sup> 340 nach C.*

**560.** Anno domini M̃CCLXXXVII, feria sexta ante carnisprivium, ego recepi de antiquo Stehellino nomine domine mee domum dicti Brotfraz pro XXX dn. nomine honorarii, et censum dat uxor textoris, presente filio suo.

— 1287 Februar 14.

- 30 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>v</sup>.*

**561.** Herr Otto von Röteln schenkt dem Ritter Hugo Zerkinden von Basel sein Lehengut zu Augst.

Basel 1287 Februar 18.

*Trouillat 2, 440 n<sup>o</sup> 341 nach dem Original im StA. Aarau. — \* Schöpflin historia 1, 458. — \* Boos 116 n<sup>o</sup> 162.*

**562.** *Hugo von Rufach verkauft dem Stift St. Leonhard Reben bei Sulz und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

*Sulz 1287 Februar 22.*

*Original Lh. n° 68 (A). — Abschrift in VBO. von 1291 Dezember 20 Lh. n° 68\* (B). — Abschrift in Lh. H. fol. 13° n° 63 (B<sup>1</sup>) und der Copie in VBO. ebendort fol. 28 n° 122 (C). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33°.*

*Trouillat 2, 440 n° 342 nach C. Hier ist zu lesen S. 441 Z. 5: XXIJ schadi; Z. 9: enſithcosim; Z. 12: intranquillitatem; Z. 14: tenemur pro ipsa; Z. 18: voluerint; Z. 23: Chvnoni; Z. 24: Juacholz; Z. 27: scados; 10 Z. 28: Mvncenhein; Z. 31: ejusdem libertatis; Z. 35: aliquando statt alter. An A hängt an Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Sulz (n° 143), an B fehlt das (eingehängte) Siegel.*

**563.** *Ritter Hugo Zerkinden von Basel verkauft dem Kloster Olsberg ein Gut zu Augst.*

*— 1287 Februar 23. 15*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 147 (A).*

*Trouillat 2, 442 n° 343 nach A. Hier ist zu lesen Z. 6: bref; Z. 8: wilont; Z. 12: in statt inz; Z. 16: allez dez rehtez; Z. 19: Vorgazzen. — \* Boos 117 n° 164.*

*Eingehängtes Siegel: . . . IGEL . . . VGES . DE . . . EN. 20*

**564.** *Der Convent von Beinwil, mit unsers schafner und unsers gotteshüs phlégers hern Peters dem man spricht Senftli eins burgers von Enren Basel willen, gunst und hende, want wir abtes nu ze mal nüt haben, leiht der Frau Mechtild Huterin von Zofingen ein Stück Landes zu Erbrecht.*

*Beinwil 1287 Februar 24. 25*

*Original im Stadtarchiv Bremgarten (A).*

*\* Argovia 8, 113.*

*An Pergamentstreifen hangendes Siegel: † S . CAPITV . . . DE . BEINWILR.*

**565.** *Frater Nycolaus commendator sacre domus sancti Johannis in 30 Basilea, frater Nycolaus dictus Monetarius ejusdem domus et frater Johannes de Burgdorf, Wernherus Fuhselin, Cunradus zum Angen cives Basilienses Zeugen in der Urkunde des Grafen Ludwig von Homberg.*

*Basel 1287 Februar 28.*

*\* Kurz und Wissenbach 1, 433 n° 30. — \* Rockholz 45 n° 75. 35*

**566.** *Bischof Peter und Propst Berthold von Solothurn schlichten den Streit zwischen dem Kloster St. Alban und dem deutschen Orden wegen des Baus eines Bethauses im Sprengel des Klosters.*

*Basel 1287 März 2.*

*Original Al. n° 48 (A). — Abschriften des 14. Jh. in Codex 895 der Stadtbibliothek Trier, dritteltes Blatt (B), in Al. R. fol. 20 n° 26 (B<sup>2</sup>), und von Wursten in WCD. fol. 178<sup>v</sup> (B<sup>3</sup>). — Auszug in WBM. fol. 121. Auszüge in Ochs 1, 442 und Beiträge NF. 2, 520.*

- 5 Die Urkunde war mit sechs an Bändern hängenden Siegeln besiegelt, von welchen nur noch zwei kleine Bruchstücke erhalten sind.

Nos Petrus dei gracia Basiliensis episcopus et nos Berchtoldus prepositus Solodorensis Lasanensis dyocesis et canonicus Basiliensis universis presentes literas inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. Orta  
 10 materia questionis inter religiosos viros . . priorem et conventum sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis ex una et fratrem . . provincialem commendatorie Alsacie et Burgundie ordinis Hospitalis sancte Marie Theut[onicorum] ex parte altera super eo, quod idem prior dicebat  
 15 sibi fieri injuriam in hoc, quod capellani oratorium et campanam infra limites parrochie sancti Albani crexissent in prejudicium ecclesie sue predicte, parte adversa asserente sibi licere auctoritate privilegiorum sibi a sede apostolica indultorum, et cum super hoc aliquamdiu fuissent altercati, tandem in nos  
 20 tanquam arbitros, arbitratores et ordinatores communiter et concorditer compromiserunt promittentes ordinacionem et decisionem nostram servare sub pena quinquaginta marcarum argenti, quam pars nolens observare decisionem et arbitrium persolvat parti arbitrium observanti et nichilominus cadet a jure  
 25 sibi competenti. Nos igitur cupientes pacem predictis partibus et concordiam preparare pronunciamus et ordinamus tam auctoritate ordinaria quam virtute compromissi, quod commendator et fratres predicti in loco mancant et divina  
 30 officia celebrent ac oblaciones votivas a parrochianis sancti Albani recipere valcant quarta salva ac jure parrochie in omnibus semper salvo, nisi quatenus privilegiis sunt muniti, et ad ecclesiasticam sepulturam parrochianos qui elegerint recipiant ita, quod corpus apud ecclesiam parrochiale[m] primo deferatur. Et ut alias eadem ecclesia relevetur a dispendio preterito et futuro,  
 35 ordinamus, quod aree et fundi scilicet curia ipsorum fratrum et domus anteriores cum suis pertinenciis, de quibus census annuus quatuordecim solidorum et quatuor circulatorum predicto monasterio sancti Albani dabatur, remaneant libere fratribus antedictis, et quod ipsi fratres in reconpensationem censuum et jurium sibi in arcis predictis competentibus . . priori et mona-  
 40 sterio suo et ad vitandam vexacionem viginti quinque marcas argenti solvere teneantur in terminis, videlicet in proximo festo pasche mediam partem et in festo pentecostes reliquam partem. Et ut omnem materiam litigii prevenire possimus, reservamus nobis . . preposito antedicto de consensu ordinarii domini nostri . . episcopi predicti et parcium potestatem et auctori-  
 45 tatem si quid dubii super predicta ordinacione vel decisione subortum fuerit declarandi. Insuper volumus, quod presenti ordinacioni et decisioni nostre in signum emolocacionis et consensus cum sigillis nostris sigilla conventus monasterii sancti Albani, domus Hospitalis sancte Marie Theut[onicorum] in Basilea necnon sigilla parcium apponantur. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX  
 septimo, VI. non. marcii.



**567.** Anno domini M<sup>c</sup>LXXXVII, feria sexta ante letare, ego recepi de domino C. domum ante Spaleam, que est domine mee, de qua domo dantur sibi VI sol. et III circuli et pro honorario VI sol., id ad ex . . .\*) remittatur, presente Bur. zer Kaltenvelen.

— 1287 März 14.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>v</sup>.*

5

**568.** Elisabeth von Sulzmatt schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Rufach und benachbarten Orten.

— 1287 März 18.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 41 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 52. — \* Cl. F. pag. 181.*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

10

Coram nobis . . officiali curie Basiliensis Elizabeth de Sulzmat relieta quondam Ber. de Meigenheim constituta omnia bona subscripta cum actionibus quibuscunque jureque sibi competenti et competituro sororibus ulterioris Basilee ordinis sancte Clare, Constanciensis dyocesis, salubri deliberacione prehabita pure, simpliciter ac irrevocabiliter contulit, tradidit et donavit et in manus fratris Hen. conversi ordinis predicti necnon et syndici sororum prehabitarum plenum dominium resignavit, que sunt hec: in Rubiaco domum quondam Ber. de Meigenheim ex opposito domus domini Andree de Lûbegassen sitam, item pratum ante novam portam versus Columbariam situm dictum Belzmatte, item III<sup>m</sup> scados vinearum in locis dictis Isenbreite et 20 Azzenteiten, item in Rubiaco duos cappones, quos . . dicta Schiegelerin annuatim solvere tenetur, item in Phaphenheim II anseres, quos . . dicta Ringreuin de agro fruetifero singulis annis tradere tenetur, item in Bercholz X scados vinearum, item in Meigenheim III<sup>m</sup> quartalia frumenti partim sili- 25 ginis partim hordei a R<sup>v</sup>. dicto Hubere annuatim persolvenda, in Sulzmat XXXII scados vinearum, in banno Egensheim XVIII scados vinearum, in Wilgoz- velden pratum et ortum fructiferum situm in loco qui dicitur Wagenstaden, de quibus . . dicta Lisen annuo censu XXIX solidos denariorum persolvere tenetur, item census X solidorum, qui de III<sup>m</sup> scadis sitis post tergum domus militis dicti Dritman de Sulzmat, item V solidos de agro contiguo 30 domui sacerdotis in Rubiaco, item in Gundolsheim VI solidos de fabrica ferri, quos scultetus loci persolvere tenetur, item ejusdem loci sacerdos de domo quam inhabitat III solidos, item ortum ibidem, qui pro annuo censu a quodam dicto Lvzzerre detinetur, item in banno Wilgozvelden III solidos denari- 35 orum, quos Rfdegerus ejusdem loci incola persolvere tenetur, in banno eodem domum\*) cum omnibus pertinentiis dictam Blûmenstein pro tercia parte, que ad eam titulo empcionis, et terciam alterius tercie, que ad eam donacionis titulo pervenit, renuncians pro se et suis omni juris auxilio, beneficio restitutionis in integrum, communi, privato, civili et canonico, senatus- consulto Valegiano necnon omnibus et singulis juris articulis, per quos pre- 40

567. a) unleserliches Wort.

568. a) hinter domum steht dictam durch Punkte getilgt.

libata donacio, tradicio sive resignacio in parte vel in toto posset irritari. Et ut donacio prefata coram nobis celebrata plenissima gaudeat firmitate, nostrum consensum ei adhibemus et eam ad instantiam et petitionem syndici sororum ordinis predicti necnon Elizabet de Mēgenheim prefate sigillo  
 5 curie Basiliensis communimus. Datum et actum anno domini M̄CCLXXXVII, feria tertia post dominicam letare.

**569.** *Hugo der Wirt in Hundsbach verkauft Güter daselbst an das Stift St. Peter und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.*  
 — 1287 März 24.

10 *Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 47 n° 92 (B). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Pt. Ppurk. 53.*

Officialis curie Basiliensis, anno domini M̄CCLXXXVII, in vigilia annunciationis beate Marie virginis, hora completorii. Noverint universi, ad quos presentes literę pervenerint, quod constitutus coram nobis in forma iudicii  
 15 Hugo hospes de Hvznbach villicus domini . . de Blūmenberg possessiones subscriptas ad eum jure proprietatis pertinentes vendidit et tradidit . . honorandis viris . . decano et capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eos eidem ecclesie sancti Petri per manum et consensum Hedwigis uxoris sue pro viginti una libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam se con-  
 20 fessus est integraliter recepisse, mittens dictos decanum et capitulum nomine ecclesie sue in vacuum et liberam possessionem omnium prescriptorum hac expressa pactione conducta, quod nullius advocatie sint onere pregravate, constituens etiam se warandum ipsarum possessionum et promittens se facturum in causa evictionis, quicquid de jure fuerit faciendum. Hiis autem  
 25 omnibus rite peractis dicti . . decanus et capitulum antedictas possessiones prefato Hugoni pro annuo censu trium verincellarum bladi, unius videlicet siliginis, unius spelte et unius avenę suis laboribus et expensis Basilee presentandis itemque pro VII solidis in festo nativitatis beate virginis persolvendis jure concesserunt hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas  
 30 ea conditione mediante, quod in mutatione manuum unus tantum solidus denariorum honorarii nomine persolvatur. Sunt autem hee possessiones in locis subscriptis site in banno de Hvznbach, videlicet in loco qui dicitur ze Dolen<sup>a)</sup> tria jugera, item ob der Widme matten in duobus locis unum juger, item nebeut dem Lene acker in duobus locis juxta agrum Diezini Meierlini  
 35 tria jugera, item in der Rietmatten juxta agrum Alberti fabri unum juger, item an dem Tube acker juxta agrum Cōnzini dicti an dem Wege unum juger, item an dem Langen acker juxta agrum Wernheri in Curia unum juger cum dimidio, item an dem Walpach wege juxta agrum Wernheri in Curia unum juger cum dimidio, item area sita bi dem Brūglin juxta domum  
 40 Wernheri in Curia, item juxta domum Dieschini Meierlin una area, item in pomerio apud pratrum Dieschini Meierlin unum manwerch prati cum una

569. a) oder Delen.

petia, item in der Rietmatten in duobus locis juxta pratum Dieschini Meierlin duas petias prati, item curia sita niderhalb dem Brëglin juxta aream Werlini in Curia. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis supradicte presentibus ad preces predictarum partium duximus appendendum. Datum anno et die quo supra.

5

**570.** *Agnes Kuchmeister leihet dem Peter Senftelin Güter in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1287 März 29.

*Original St.Urk. n° 75 (A).*

*An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Domherr Heinrich Kuchmeister (n° 148). 2. Klein-Basel (n° 141).*

10

Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tüt dirre brief chünt, daz vro Anginesa der Chvchmeisterin swestir hern Reinbolz sëligen frowe von Eptingin het verluhen hern Petir Senfilin daz güt, daz her Sivrit sëlige der shultheis hatte von hern Reinbolde sëligen von Eptingin umbe zwo viernzal roggin uñ umbe dri ringe, uñ git man den roggin zi unsir frowin dult zi herbst uñ die\*) ringe zi sant Martins mässe, uñ swenne sich dü hant verwandilot, so git man einc halbe viernzal roggin zi crshazze. Unt daz güt, das Tvri sëlige hatte von hern Reinbolde sëligen von Eptingin, het dü vor ginante vro Anginesa dem vor ginantin Petir Senftilin dir zü verluhusin jargilichis umbe siben shillinge uñ umbe dru hunrre, uñ git man den 20 zinz zi sant Andres dult uñ dü hunrre an der vasinath, uñ swenne sich dü hant verwandilot, so stat der crshazz an der lenfrowin gnade. Uñ ist dez gizüch meistir Lvprant von Solotir uñ her Burchart hern Lvdewigis shaffiner von Tierstein uñ dü frowe von Lene hern Heinrichis thotir von Talsperch uñ Reinher Whste uñ Wernli sin brüdir uñ Heinrich Reizze uñ andir bidirbe 25 lüte. Unt dur das disu sichirheit stäte uñ ware bilibe, so henchit dur ire\*) beidir bette willin her Heinrich der Chvchmeister ein tûmherre von Basil zi unsir frowin sin ingisigil an disin brief. Dar zû henchit och der rat von der minrrun Basil sin ingisigil an disin brief, uñ warin des jaris in dem ratte her Wernher der vogit von Branbach shultheis zer minrrun Basil, her Petir 30 Senftili, her Johans Lessier, her Johans der Bogge von Lovfinberch, Dietrich der Tecche, her Bernher uñ der Wernher Winchiler. Dirre brief wart gigebin an dem palme abinde, do man zalte von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert jar uñ siben uñ ahtzich jar.

**571.** *Das Stift St. Peter leihet dem Otto von Oltmarsheim und dessen Frau und Sohn ein Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1287 April 3.*

*Original Pt. n° 68 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 37<sup>v</sup> n° 59 (B). — Arnold 358 nach A.*

*Eingehängtes Siegel des Stifts St. Peter (n° 40<sup>a</sup>).*

40

570. a) dult bis die auf Rasur in A. b) ire auf Rasur in A.

- Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum magister Heinricus cantor ejusdem ecclesie concanonicus noster domum sitam in dem Wiele contiguam cimiterio ecclesie nostre prescripte  
 5 ab uno latere, ab alio vero contiguam domui Beline dicte de Betwilr a nobis sub annuo censu sex solidorum et quatuor circulatorum jure hereditario possideret, ipsam domum in manus nostras libere resignavit petens, ut eam Ottoni dicto de Othmarschein, Mechthildi uxori sue legitime et Petro filio eorundem sub censu et jure prescriptis communiter possidendam concedere curaremus.  
 10 Nos igitur predicti domini H[einrici] cantoris precibus annuentes prescriptam domum prefatis Ottoni, Mechthildi et Petro in solidum sub censu superius annotato hereditario jure concessimus et concedimus quiete ac pacifice perpetuo possidendam. Et sciendum, quod mutata manu nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, tres solidi tantum solvi debent. In cujus  
 15 rei testimonium sigillum capituli nostri presenti carte duximus appendendum. Actum apud sanctum Petrum, anno domini MCCLXXVII, III. non. april.

**572.** *Otto von Falkenstein verkauft dem Stift St. Peter Güter bei Orschwiler und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— 1287 April 30.

- 20 *Originale Pt. n° 69<sup>a</sup> (A) und n° 69<sup>b</sup> (A<sup>2</sup>). — Abschrift von A in Pt. II. fol. 57 n° 115 (B).*  
*Arnold 359 nach A.*  
*Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Händen her.*  
*An beiden Urkunden das eingehängte Siegel des erzpriesterlichen*  
 25 *Officials (an A: n° 150, an A<sup>2</sup>: n° 39).*

- ... officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod constitutus in presentia nostra Otto dictus de Valkenstein<sup>a)</sup> confessus est coram nobis in forma judicii, quod ipse possessiones subscriptas ad eum jure proprietatis  
 30 libere pertinentes sitas in banno de Alswilr Basiliensis dyocesis vendidit et tradidit nomine suo et liberorum suorum videlicet Rülini<sup>b)</sup> et Rudgeri<sup>c)</sup> et Adelheidis<sup>d)</sup> pro sexaginta duabus libris monete Basiliensis Chünone<sup>e)</sup> de Hegendorf canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eum eidem ecclesie sancti Petri et easdem possessiones a dicto Chünone<sup>f)</sup> et ecclesia pro annuo  
 35 censu sex librarum monete usualis in festo nativitatis domini solvendarum jure receipt hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas. Confessus est etiam se dictam pecuniam sexaginta videlicet duas libras integraliter recepisse mittens dictos Chünonem<sup>g)</sup> et ecclesiam in vacuum et liberam eorundem bonorum possessionem et promittens pro se suisque successoribus  
 40 debitam prestare warandiam, quociens necesse fuerit et quando a dictis

572. a) Valchenstein in A<sup>1</sup>. b) Rülini in A<sup>1</sup>. c) Rüdgeri in A<sup>1</sup>. d) Adelheidis in A<sup>1</sup>.  
 e) Chünoni in A<sup>1</sup>. f) Chünone in A<sup>1</sup>. g) Chünonem in A<sup>1</sup>.

Chūnone<sup>f)</sup> et<sup>h)</sup> ecclesia seu a . . rectore altaris, cui redditus ipsi ab eodem Chūnone<sup>f)</sup> deputabuntur, fuerit requisitus, et in causa evictionis faciet quicquid de jure fuerit faciendum. Hoc etiam acto inter partes de mutuo consensu, quod in mutatione manuum honorarii nomine quinque tantum solidi persolventur et quod tam ipse quam sui successores, quociens in solvendo censu sex librarum negligentes extiterint ita, quod ultra unius anni spatium ejus distulerint solutionem, censum ipsum illo anno pene nomine duplicabunt. Sunt autem hee possessiones, videlicet pratum unum comprehensens sex manwerch in loco sito juxta viam, que dividit ipsum pratum et bona communia, que almeinda dicuntur, item duo jugera vinearum et duo jugera agrorum sita versus stratam, que dicitur der<sup>i)</sup> Hartwech, item septem scadi<sup>h)</sup> vinearum, qui<sup>i)</sup> dicuntur vulgo schaz, juxta vineas dietas de Grefte domini Jacobi de Razenshusen<sup>m)</sup> in loco, qui dicitur du Hart, siti.<sup>n)</sup> In testimonium premissorum sigillum curie nostre presentibus est appensum. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII, II. kal. maii.

15

**573.** *Bischof Peter bestätigt die von seinem Vorgänger dem Stift St. Leonhard gewährte Indulgenz betreffend Ausübung geistlicher Funktionen und Verleihung von Ablass.* — 1287 Mai 5.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 65 (A). — \* Lh. D. fol. 198<sup>v</sup> und fol. 231<sup>v</sup>.*

*An gelben Seidenfäden hängt das Siegel des Bischofs (n<sup>o</sup> 147).*

20

Petrus dei gratia episcopus Basiliensis . . preposito et canonicis regularibus sancti Leonardi Basiliensis salutem et sinceram in domino caritatem. Volentes nostris temporibus cultum augeri divinum et pabulo verbi dei populum christianum instigatione demoniaco in peccata prolapsus refici et officio predicationis ad frugem vite melioris reformari, caritati vestre presentibus indulgemus, ut in civitate et dyocesi Basiliensi confessiones audire, penitencias injungere, verbum exhortationis ad populum proponere et ipsum verbum audientibus conferre quadraginta dierum indulgentias, factum in hoc predecessoris nostri, cujus inmittamur vestigia, confirmantes. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII, III. nonas maii.

30

**574.** Item 1 brief besagende, wie Heinrich Schouwman sin hus an den Spalen neben Cünradt von Uri hus gelegen den herrn zū s. Lienhart durch gottes willen vergabet und wie sy ime sollich hus umb 1 maß öll jerslich zins widerumb erbswys verlichen haben. Datum — 1287 Mai 6.

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 86. — \* Lh. D. fol. 162<sup>v</sup> mit der 35 genauern Angabe domus sita in vico, quo itur ad portam Spalon.*

**575.** *Johann Hurrebolt leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus zu Erbrecht.* — 1287 Mai 8.

**572.** h) vel in A<sup>1</sup>. i) dur in A<sup>1</sup>. k) scados in A<sup>1</sup>. l) so in A<sup>1</sup>, que in A. m) Ratzenhusen in A<sup>1</sup>. n) sitos in A<sup>1</sup>.

40

Original Lh. n<sup>o</sup> 66 (A).

Arnold 360 nach A. — \* Arnold 111.

*Lingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

- . . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presens scriptum  
 5 intuentibus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod, cum  
 Bela dicta Kosselin laborans in extremis jus hereditarium, quod sibi com-  
 petebat in domo sita inter Institores ex opposito domus zem Hölbe dicta  
 herren Smelzelis hūs, quam a Johanne dicto Hurrebolt cive Basiliensi pro  
 annuo censu viginti solidorum usualis monete et dimidio phertone piperis\*)  
 10 in jejuniis quatuor temporum divisione solvendorum jure hereditario tenebat,  
 in religiosos viros . . prepositum et conventum ecclesie sancti Leonardi  
 Basiliensis et per eos in ipsam ecclesiam sancti Leonardi pro anime sue  
 remedio transtulisset, idem Johannes Hurrebolt in nostra presencia constitutus  
 eandem domum dictis . . preposito et conventui sub censu memorato con-  
 15 cessit jure hereditario recepto trium solidorum honorario, qui mutata manu  
 dari debet, perpetuo possidendam. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII,  
 VIII. idus maii. In cuius rei evidenciam sigillum curie nostre presenti in-  
 strumento duximus appendendum.

**576.** *Heinrich der Meier von Ötlingen verkauft dem Kloster*  
 20 *Klingenthal einen Wald.* — 1287 Mai 15.

Original Kl. n<sup>o</sup> 118 (A). — \* Kl. R. fol. 59.

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

- Ich Wernher der schultheise un der rat von der minren Basel tūn  
 kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz die vrowen  
 25 von Klingental hant gekoft umbe Heinrich den meiger von Otlinkon daz  
 holz bi Malgers' stege bi dez Romers bivange un dar umbe hant si ime geben  
 funf schillinge minre den funf pfunt un dar umbe hat er in gesezzet zeim  
 ursazze ein halb manwerch reben uf dem Stade un ein manewerch matten  
 in dem Wergöwe. Un daz gūt, daz da vor genemmet ist, daz sol Heinrich  
 30 der meiger den vrowen von Klingental verrihten in disem jarc oder der  
 ursaz ist in vrilich lidig. Da diz beschach, da waz her Kvnrat von Vfhein,  
 her Byrkart von Strasbvr, Kvnzi Geisriebe, her Wernher der schultheize,  
 Hvg Ermenrich, her Johans der Böke, Dietrich der Teke, her Kvnrat  
 Fleisch, Heinrich von Hilttenningen, Johans von Rinvelden, her Jacob sin  
 35 oheim. Daz diz war un stete si, so heinchen wir der vor genante schultheise  
 un der rat unsir gemein ingesigel an disen brief dur ir beider bette der  
 vrowen von Klingental un Heinrich dez meigers. Dirre brief wart gegeben  
 an der uffart tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig  
 jar un siben jar.

40 576. a) corrigiert aus piberis in A.

**577.** *Meister, Rat und Burger von Strassburg erlassen an Rat und Burger von Basel, Kolmar, Schlettstadt, Rheinau, Rufach und andern Städten ein Rundschreiben über die Entstehung ihres Streites mit den Dominikanern.* Vor 1287 Mai 26.

UBStr. 2, 78 n° 120 nach einer Abschrift von 1287 im StA. Zürich. 5

**578.** Anno domini MCCLXXXVII, v. kl. junii, locavimus . . . \*) domum subjacentem domui Mechthildis diete Stolzine<sup>b)</sup> sub capella sancti Oswaldi pro XII. sol. nomine census annuatim jure hereditario in jejuniis III<sup>or</sup> temporum divisim et equaliter solvendis et pro revisorio unius pulli in carnisprio, et in mutatione manus XII. sol. dantur pro honorario. Testes Renherus, 10 Ja[cobus], Ja[cobus], Nicholaus, H[er]icricus et R[ic]dolfus]. — 1287 Mai 28.

Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 77<sup>v</sup>.

**579.** *Das Kloster St. Blasien leiht dem Peter, Sohn des Tetzsch, von Basel, Land bei Rheinweiler.* — 1287 Juni 5.

Original im GLA/Karlsruhe, St. Blasien, Rheinweiler (A). 15  
Die Siegel sind abgefallen.

Nos . . . abbas monasterii sancti Blasii in Nigra silva ordinis sancti Benedicti, Constantiensis dyocesis, notum facimus presentem literam inspecturis, quod nos Petro filio quondam dieti Tetzsch civis Basiliensis scopozam nostram sitam in banno ville de Rinwilr cum omnibus suis appendiciis concessimus 20 et concedimus per presentes pro annuo censu videlicet duodecim solidis denariorum et quatuor sextariis avene annis singulis persolvendis ad tempus vite sue quiete ac pacifice possidendam, ita tamen, quod dicta scopozam post obitum prescripti Petri ad nos et monasterium nostrum libere et sine reclamatione qualibet revertatur. In testimonium hujus rei presens litera sigillo 25 nostro necnon sigillo civitatis minoris Basilee est sigillata. Datum anno domini MCCLXXXVII, feria quinta post octavam pentecostes, indictione XV<sup>a</sup>.

**580.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Heinrich Licher und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.* — 1287 Juni 21.

Original Lh. n° 67 (A). — \* Lh. A. fol. 76<sup>v</sup>. — \* Lh. D. fol. 151<sup>v</sup>. — 30  
\* Lh. B. fol. 63<sup>v</sup>. — \* Directoriums-Registratur (Prediger G) pag. 149 mit der Angabe der Lage des Hauses: »neben dem Strauß auf dem Barfüsserplatz.«

Arnold 361 nach A. — \* Arnold 52.

Auf dem zwischen der letzten Schriftzeile und dem Rande des Pergaments freigelassenen Raum steht von anderer aber gleichzeitiger Hand bemerkt: feria III. post dominicam pasche Wernli der bader domum emptam pro XVI libris. Ita filia suprascripte Henne et Adilheidis et Anna et Johannes fratres et sorores prediete Henne resignantes. 35

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 49). 40

578. a) Lücke im Text, a—j Werte sind wegradiert. b) Scvlzine?

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus nos Henricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis eorum memoriam, que sequuntur. Noverint universi presentes et posteri, quod nos domum nostram ante portam Asiniam sitam contiguam ex una parte domui Cineonis et ex  
 5 altera domui Bernoldi ad nos jure hereditario pertinentem concessimus et concedimus per presentes Heinricho dicto Lichere et Hemme uxori sue eodem jure, quo et nos possidebamus, pro triginta solidis denariorum divisim et equaliter singulis annis in jejuniis quatuor temporum solvendorum quiete  
 10 et pacifice in perpetuum possidendam, hoc adjecto, quod et de eadem domo dominabus de Olspere singulis annis quinque solidos denariorum et duos pullos preter census memoratos dare tenebuntur. Preterea sciendum est, quod mutata manu quicumque jus hereditarium ejusdem domus ingreditur, viginti solidos denariorum nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschaz,  
 15 nobis dare debent. Testes sunt dominus Koneclinus, Jo., H[einricus], Vl. canonici sancti Leonardi, item Wilhelmus textor de sancto Albano, Nicolaus Triboeh, C. textor de Blazein, Johannes dictus Linwetur, Wernherus dictus Heidengere et alii quamplures fide digni. In cujus rei memoriam et majoris roboris firmitatem sigillum ecclesie nostre duximus appendendum. Dat.  
 anno domini MCCLXXX septimo, in die sancti Albani.

20 **581.** *Das Kloster Klingenthal verkauft der Frau von Klingen Zinse zu Egisheim, Orschweier und Sulzmatl. — 1287 Juni 23.*

*Original Kl. n° 119 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel Klingenthals (n° 65).*

Ich dw priorin von Klingenthal un ellû dw samcnunge tûn kunt allen den,  
 25 die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir han geben ze köfende miner vrowen von Klingen diz gût, ze Egeshein sibenzehen vierteil geltez halb roggen un halb gerste, un ze Alswilr zehen vierteil halb rogge un halb gerste, un ze Sulzemat\*) funfzehen schillinge geltez an einer matten, un diz han wir ir geben umbe drizig march silbers zeiner pfrunde eim herren, der  
 30 hie bi uns singet ze irme alter. Daz war un stete, dar umbe henken wir ich dû vor genante priorin un ellû dw samcnunge unsir ingesigelt an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Johans abende ze sunegiht, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig jar un sibem jar.

**582.** Anno domini MCCLXXXVII, in festo beati Johannis baptiste, expe-  
 35 divimus ecclesie de Honkileh VIII sol. reddituum . . .<sup>a)</sup>, que habet Gvta relieta quondam Waltheri, pro universis anniversariis et pro cera, in quibus tenebamus eidem ecclesie sin . . .<sup>a)</sup>, redactum in scriptis in libro vite pre-  
 dictae ecclesie. — 1287 Juni 24.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96.*

40 **581.** a) mat übergeschrieben von gleichzeitiger Hand in A.

**582.** a) Textverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.



**583.** *Siegfried von Hungerstein und seine Frau verkaufen dem Rüdiger, Leutpriester zu Rufach, Güter zu Rufach und Suntheim und empfangen sie wieder von ihm zu Erbrecht. — 1287 Juni 27.*

*Original Kl. n° 120 (A). — \* Kl. R. fol. 80<sup>v</sup>.*

*Eingehängtes Siegel von Rufach (n° 142).*

5

Ich Sifrit von Hvngrstein un Elizabeth min wirtinne tünt kunt allen  
den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir hant gegeben ze  
köffende dem ersamen herren hern Rvdegere, der lüpriester was ze Rvfach,  
dis nach gescribene güt, als es mit stucken un mit fürhen bescheiden ist,  
un hant es widere von ime enphangen ze eime rehten erben iemerme allc jar 10  
umbe zwenzic viertel kornes rocken un gersten. Un sulent ime das selbe  
korn geben zwischent den zweien messen. Wer aber, das wir des niht  
entënt un ime brechent sin gedinge, als es bescheiden ist, so sol der vor  
genante her Rvdegere ze dem nchesten herbeste dar nach an die rêben griffen  
un sol den win abe lesen für sine gulte ane alle wider rede. Würde aber er 15  
deran geirret von uns oder von unseren<sup>a)</sup> wegen, so sol dis erbe dar nach ze  
sante Martines mes von uns hern Rvdegere ledic sin un sol er da mitte schaffen,  
was er wil. Wir hant ðch dis selbe güt gelobet jergelich ze erbeitende nach  
rechter halpgewührte. Dis güt ist alsus gelegen: in dem banne ze Rvfach  
ze Sûgelloch nebst dem von Wegesôt das stücke reben, in Esphenberge 20  
sehs schatze das ist ein anwender nebst Hoser, ze Stollen gerûte nebst  
Hoser zwene schatze, un unser hof ze Syntheim, an Burcharde Langenowe  
von eime huse un eime garten der der zû hõret eilef schillinge geltes un  
zwei hûnre, da bi an Rvdegere Brüsteline zwene schillinge geltes un ein  
kappe, da nach nebst den Tvschen herren ginchalp Ôsten brucke zwei 25  
juch korn ackers, uswendic nebst dem von Andelahe ein juchart, nebst  
Reinbolde von Mvnwilre aber usbas ein juchart, nebst hern Wernhere hern  
Anderes sunc von Lõbegasse dric jucharte uff den Regenshein wec ziehende,  
zwischent Walther dem vorstere uff den Mvnwilre wec un der nebst hin  
ziehende zwene jucharte, nebst dem Schedeler disehalp des Hangenden 30  
birbõmes ein juchart, nebst dem Holzwege un hern Wernhere hern Anderes  
sunc von Lõbegasse zwene jucharte. Diz vorgenanten köffes un ðch dis  
erbgedinges sint gezege her Cêno von Lõbegasse, her Billvne, Bercholt  
Gesseler, Walther Kvnic, Berschin Kvnic, Hartunc, Berschin hern Billunges  
sun un andere biderbe lûte gnûne. Ich her Rvdegere der vorgenante lüpriester 35  
vergihe ðch aller der dinge, der an disem briefe stant un mit worten be-  
scheiden sint. Daz dis war si un stete blibe, der umbe ist dirre brief be-  
sigelet mit des rates un der burger ingesigele von Rvfach. Diz geschach,  
do es was sit gotes geburte tusent jar zweihundert jar un sibem un ahzic  
jar, an dem fritage nach sante Johannis mes des töffers. 40

583. a) unseren in A.

**584.** *Bischof Peter bescheinigt, von den Collectoren des Zehnten für Aragon und Valencia eine Summe Geldes hinterlegt erhalten zu haben, und stellt Bürgen für deren richtige Rückgabe.*

*Basel 1287 Juli 2.*

5 *Original im vatikanischen Archiv (A).*

*Die (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.*

*Nach einer durch L. Quidde in Rom gefälligst vermittelten Abschrift.*

Universis presentium inspectoribus seu auditoribus notitiam subscripto-  
rum. Novcrint universi, quod nos . . Petrus dei gratia episcopus Basilien-  
10 sis recepimus et recognoscimus nos recepisse a venerabilibus viris Cūrado  
decano et Dietrico de Fine cantore ecclesie Basiliensis collectoribus et con-  
servatoribus decime pro negotio Aragonie Valentieque regnorum a reverendo  
in Christo patre ac domino Johanne tituli sancte Cecilie presbytero cardinale  
15 apostolice sedis legato<sup>a)</sup> per quadriennium Parisius inposite, qui pecuniam  
numeratam<sup>b)</sup> in loco tutiori et cautiore quam apud se deponere et conservare  
diversis circumstantiis inspectis desiderabant, mille et centum libras Basili-  
ensis monete ad habendum nomine depositi et conservandum et predictis  
collectoribus sollempniter stipulantibus nomine predicti legati et sedis apo-  
stolice promissimus et promittimus accedente consensu capituli nostri pro nobis  
20 et successoribus nostris obligando nos et ipsos dictam pecuniam restituere,  
quandocumque a predictis collectoribus vel altero ipsorum vel ab aliis vel ab  
alio habentibus vel habente mandatum super hoc sufficiens exigendi vel  
recipiendi pecuniam prenominatam cum dampnis, expensis et interesse. Et,  
ut magis caveatur, eisdem collectoribus circa restitutionem predicti depositi  
25 et ipsum depositum obligavimus et obligamus res nostras mobiles et im-  
mobiles episcopali mense deputatas tractatu et deliberatione prehabitis cum  
capitulo nostro. Ex predicta obligatione nichil in prejudicium seu lesionem  
ecclesie nostre agitur sed utilitas procuratur. Constituentes et recognoscentes,  
nos dictas res episcopales precario possidere nomine collectorum predicto-  
30 rum et sedis apostolice, damus eis vel altero ipsorum potestatem occupandi,  
ingrediendi, possidendi, distrahendi et in solutum secundum justam seu com-  
munem estimationem sibi retinendi. Ad hec procuravimus, quod venerabiles  
viri videlicet domini subscripti Lutoldus de Rotenlein archidiaconus Basili-  
ensis, Ludwicus de Tierstein, Diethelmus custos Basiliensis, Wernherus  
35 Scalarius, Hugo de Wessenberg, Wernherus de Gundolzh[ein], Hugo de  
Turri, Heinricus Magister coquine, Johannes de Liestal et Johannes de Porta  
canonici ecclesie nostre Basiliensis, Petrus Scalarius, Wernherus de Eptingen,  
Heinricus Dapifer, Rūdolfus de Schöncenberg, Mathias Dives, Johannes de  
Biedertan, Rūdolfus de Reno, Cūradus filius Heinrici Monachi, Ulricus et  
40 Heinricus dicti de Muzwil et Johannes Marscalci de Telsberg milites de  
mandato nostro obligaverunt se et promiserunt fide data predictis collectoribus  
sollempniter stipulantibus, quod, quandocumque nos requisiti super resti-

584. a) legati in A.

b) pecunia numerata in A.

tutione depositi ab ipsis collectoribus seu altero ipsorum non satisfecimus infra quatuordecim dies a tempore monitionis, ipsi obsides postea moniti post alios octo dies a tempore monitionis usque ad plenariam restitutionem predicti depositi et refusionem dampnorum, expensarum et interesse obstagium inviolabiliter sub forma, que sequitur, observabunt: in civitate Basiliensi 5 can[onici]<sup>c)</sup> Basilienses se recipient in uno hospitio<sup>d)</sup> vel duobus extra propria seu consueta ad victus venales, milites vero residentes extra civitatem Basiliensem in civitate Basiliensi ad victus venales in domibus recipientium hospites quorumcumque obstagium observabunt, residentes vero in civitate Basiliensi ex una parte Birsici ad aliam partem ultra Birsicum 10 obstagium observabunt, hoc acto, quod, si aliquis ex ipsis obsidibus ex legitima et necessaria causa sine dolo et fraude voluerit se ad tempus extra civitatem Basiliensem transferre, debet super hoc licentiam ab ipsis collectoribus vel ab altero ipsorum alio absente recipere et tempore sue absentie alium obsidem ydoneum clericum vel militem sine omni fraude loco sui 15 ponere, quam licentiam collectores vel alter ipsorum, ut dictum est, non debent requirentibus denegare. Verum si aliquem vel aliquos ex dictis obsidibus contingat decedere vel alias legitima causa abesse vel impediri, nos moniti ab ipsis collectoribus vel altero ipsorum infra octo dies usque ad substitutionem alterius nos cum can[onicis],<sup>e)</sup> si jacebunt in obstagio, cum ipsis obstagium 20 observabimus, si vero non essent moniti nec in obstagium se representassent moniti, ut observent obstagium, quousque alius vel alii substituantur, nos una cum ipsis obsidibus post octo dies obstagium tenebimur observare. Sciendum etiam, quod unus collector vel certus nuncius suus nos monere potest et obsides ad observationem omnium premissorum. Dilationem vero 25 solutionis et remissionem premissorum solus ex collectoribus alio superstitute et non consentiente dare non poterit nec debebit, uno vero decedente superstes habebit potestatem utriusque. Insuper nos prescriptus episcopus renunciavimus et renunciamus pro nobis et nostris successoribus exceptioni non numerate pecunie, exceptionibus doli mali, metus, sine causa, beneficio 30 restitutionis in integrum et omnibus auxiliis juris canonici et civilis, per que possemus juvari. Obsides vero suprascripti renunciaverunt coram nobis omnibus beneficiis suprascriptis, per que possent juvari vel eorum promissio seu obligatio annullari. In evidentiam omnium premissorum sigillum nostrum una cum sigillo capituli nostri duximus presenti instrumento super hoc confecto appendenda. Datum et actum Basilee, anno domini MCCLXXX septimo, 35 feria quarta post festum apostolorum Petri et Pauli.<sup>f)</sup>

585. *Werner Herzog von Orschwiler verkauft Güter daselbst an das Stift St. Peter und empfängt sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1287 Juli 10. 40

584. c) can. in A. d) hospito in A. e) septimo bis Pauli mit schwärzterer Tinte nachgetragen in A.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 43<sup>n</sup> n<sup>o</sup> 79 (B).*

*Arnold 361 nach B.*

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod constitutus in presentia nostra sub  
 5 anno domini M<sup>o</sup>CLXXXVII, feria quinta ante Margarete, Wernherus dictus Herzogo de Alswilr confessus est in forma iudicii, quod ipse possessiones subscriptas ad eum jure proprietatis libere pertinentes sitas in villa et banno de Alswilr Basiliensis dyocesis vendidit et tradidit domino Lvdwico canonico et procu-  
 10 ratori ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eum eidem ecclesie sancti Petri pro decem et octo libris denariorum monete usualis et easdem possessiones a dicto Ludwico nomine capituli pro annuo censu duarum librarum usualis  
 15 monete singulis annis in festo nativitatis domini solvendum ipse una cum uxore sua Miia jure recepit hereditario quiete et pacifice perpetuo possi-  
 20 dendas. Confessus est etiam se dictam pecuniam decem et octo videlicet libras integraliter fideliter recepisse, mittens dictos Ludwicum et ecclesiam in vacuam et liberam eorum bonorum possessionem et promittens pro  
 25 se suisque successoribus debitam prestare warandiam, quotiens necesse fuerit et quando a dictis Ludwico vel ecclesia fuerit requisitus, et in causa evictionis faciet, quicquid de jure fuerit faciendum. Hoc etiam actum inter  
 30 partes de mutuo consensu, quod in mutatione manuum honorarii nomine tantum duo solidi persolventur, et quod tam ipse quam sui successores, quotiens in solvendo censum duarum librarum negligentes extiterint ita, quod ultra unius anni spatium a tempore solutionis ejus distulerint solu-  
 35 tionem Basilee, dicto capitulo censum ipsum illo anno pene nomine duplicabunt. Item est actum inter partes, quod ipse Wernherus, uxor sua pre-  
 40 fata vel quicunque heredum suorum antedictam curiam et vineas in debita et consueta cultura non habuerint, tunc ipso facto a jure suo cadent. Sunt autem hee possessiones, videlicet curia sua sita in Alswilr cum vineis et aliis pertinentiis in vico dicto Waltweg<sup>a</sup>) juxta vineas ecclesie de Lutenbach  
 45 ex uno latere, ex alio vero juxta vineas Heinrici villici dicti de Staffelvelden, item unus scadus cum dimidio siti in banno dictae ville Alswilr in loco dicto Pfingstberg juxta vineas dominarum de Swarzendan an L'ephersberge. In testimonium premissorum nos . . officialis curie Basiliensis sigillum curie nostre presentibus duximus appendendum. Datum ut supra.

35 **586.** Item anno domini M<sup>o</sup>CLXXXVII, feria sexta ante Margarethe, hora completorii, super pontem extra portam Spaleam, . . .<sup>a</sup>) et Mechthildis Myrerin uxor sua promiserunt nec reddere indemnem fide data pro XXVIJ sol., quos d . . .<sup>a</sup>) Slienger civi Basiliensi. Hiis presentibus acta sunt hec: H. de B'ebendorf scolari, Ch'ncino dicto Obezer, . . .<sup>a</sup>) helle, dicto Tvnis  
 40 ortulano, Johanne Zuger (?), dicto de Birtzhein pistore, Bila ancilla dicti Johannis. In soli . . .<sup>a</sup>) dominica post Jacobi. *Basel 1287 Juli 11.*

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97.*

585. a) oder Waltweg?

586. a) Textverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.

**587.** *Das Stift St. Leonhard leihet drei Verwandten der Bela Koserlin ein Haus auf Lebenszeit.* Basel 1287 Juli 24.

*Original Bf. n° 2 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des ausgehenden 14. Jh.: ista litera continet censum VIII solidorum, qui debetur canonicis majoris ecclesie Basilicensis et dicitur nunc domus illa ze der Schere.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. St. Leonhard (n° 49). 2. S. FRM. MINOR . . . BASILE . . .*

Notum sit omnibus presens scriptum intuentibus, quod nos . . . prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis domum sitam inter Institores, quam 10 nobis et fratribus Minoribus Bela dicta Koserlin ob remedium anime sue in solidum contulit, concessimus et concedimus presentibus Gisine dicte Koserlin, Methildi sorori predictae Bele, necnon Katerine filie ejusdem, si casta permanscrit, alias non, pro annuo censu triginta solidorum, quorum viginti solidi cedunt Johanni dicto Hurrebolt in jejuniis III<sup>m</sup> temporum, VIII<sup>m</sup> solidi sanete 15 Marie ecclesie majoris, XVIII denarii nobis in anniversario predictae Bele, et sex denarii ecclesie sancti Albani, quiete et pacifice quoad vixerit possidendam. Et sciendum, quod una vel duabus ex eis de medio sublati ultima domum, quoad vixerit, eodem jure per omnia possidebit, qua defuncta dicta<sup>a</sup>) domus ad nos et ad fratres Minores libere revertetur. Item sciendum, quod, si 20 manum ex parte predicti Johannis vel ejus heredum contigerit mutari viventibus et inhabitantibus domum dictam prefatis Gisina, Methildi et Katerina, ipse pro nobis et ecclesia nostra honorarium solvere tenebuntur, non tamen propter hec jus hereditarium subintrabunt. In cujus facti evidenciam presentem cartam sigilli nostri munimine una cum sigillo fratrum predictorum 25 fecimus roborari. Datum anno domini MCCLXXXVII, in vigilia sancti Jacobi apostoli.

**588.** *Schwester Junta von Mülhausen schenkt dem Johanniterhause daselbst Güter in Matzenheim und empfängt sie mit ihrem Sohne wieder zu Erbrecht.* — 1287 Juli 28. 30

*Original Kl. n° 121 (A).*

*CM. 1, 87 n° 116 nach A.*

*Die beiden (eingehängten) Siegel fehlen.*

Frater Jacobus de Nouocastro commendator sacre domus Hospitalis sancti Johannis in Müllehusen et in Sulze totusque conventus ejusdem domus<sup>a</sup>) 35 in Müllehusen universis presencium inspectoribus salutem in domino. No-veritis, quod soror Juncta de Müllehusen ordini nostro contulit agros suos proprios sitos in banno Macenheim, qui vulgariter dicuntur zwene mentage, solventes singulis annis X quartalia annone, quos agros de gracia sibi et Cûnoni filio suo dicto de Walhen concessimus jure hereditario possidendos 40

587. a) dicta übergeschrieben von gleicher Hand in A.

588. a) domus von gleicher Hand übergeschrieben in A.

ita, ut singulis annis in festo beati Martini hiemalis nobis solvant 1 solidum denariorum pro annuo censu. Testes hujus facti sunt dominus Bernherus<sup>b)</sup> de Durnich et frater suus Hugo et Cŕno Juonis et prior in Mullehusen et frater Jo. de Rubiaca et frater Petrus dictus Biset. In cujus rei testimonium  
5 presentibus litteris sigillum nostrum<sup>c)</sup> duximus appendendum, anno domini MĊCLXXXVII, in die beati Pantaleonis.

**589.** *Bischof Peter giebt dem Stift St. Leonhard tauschweise die Zehntquart zu Kiffis gegen den Mettenberg. — 1287 August 1.*

Original im B.A. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 83 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 7 n<sup>o</sup> 27 (B). — \* Lh. D. fol. 203<sup>v</sup> und 221<sup>v</sup>.

Tronillat 2, 443 n<sup>o</sup> 344 nach B = Gehr. 15 instrumenta 234 n<sup>o</sup> 56. Bei Trouillat ist zu lesen Z. 2: comoditati; Z. 3: attendentes montem de; Z. 4: Mettenberg; Z. 6: Lvzule; Z. 14: quidquid; Z. 19: fecimus et facimus.

Auf der Rückseite von A von einer Hand des 14. Jh.: litera 2<sup>aa</sup>. An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Bischof Peter (n<sup>o</sup> 147). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18).

**590.** *Die Testamentsexecutoren des Chorherrn Kuno von Guggisberg stiften und dotieren einen Altar in der St. Peterskirche.*

Basel 1287 [August 6].

Original Pt. n<sup>o</sup> 71 (A). — Unvollständige Abschriften in Pt. B. fol. 54 (B) und in Pt. H. fol. 61<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 125 (B<sup>2</sup>). — Abschrift in VBO. von 1499 Dezember 18 Pt. n<sup>o</sup> 1224 (B<sup>2</sup>). — Abschrift nach Vidimus des Bischofs Peter von 1287 Dezember 19 in Pt. H. fol. 48 n<sup>o</sup> 94 mit dem Datum octavo idus augusti (C).

Die Siegel sind abgefallen.

In nomine domini amen. Nos Cŕno cantor ecclesie Columbariensis et Rŕdegerus sacerdos rector ecclesie de Nŕwilt executores testamenti Cŕnonis de Gukansperg canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis et cellerarii quondam domini . . . episcopi Basiliensis notum facimus universis, quod accedente  
30 consensu honorabilium dominorum Cŕnradi prepositi,\*) Rŕdolfi decani tociusque capituli ejusdem ecclesie sancti Petri Basiliensis construximus et ereximus altare novum in honore beate et gloriose virginis genitricis dei nec non beati Leodegarii martiris et episcopi ac beati Martini confessoris atque pontificis in ecclesia sancti Petri in latere versus claustralem ambitum, dotantes  
35 illud de redditibus ex dicti Cŕnonis pecunia comparatis, ordinantes et irrefragabiliter statuantes, ut ad hoc altare cum vacaverit assumatur persona ydonea non in gradu inferiori quam in sacerdotio constituta, et quod ille, qui nunc est rector altaris vel qui pro tempore fuerit, choro sit astrictus  
40 et personaliter vigiliis ceterisque horis omnibus canonicis intersit nisi infir-

588. b) corrigiert aus Wern. in A.

c) sigillo nostro in A.

590. a) Cŕnradi prepositi fehlt in C.

mitate vel alio legitimo impedimento fuerit prepeditus, et teneatur in audiendis confessionibus, in visitandis infirmis et sepulcris, ad que tenentur alii capellani, qui choro et ecclesie sunt astrieti, et omni die per se vel per alium missam immediate post missam parrochiam sancti Jacobi celebret ad laudem et gloriam omnipotentis dei et salutarem habeat memoriam fundatoris, 5 percipiatque terciam partem oblationum, monitionum, remediorum et omnium obventionum, que sibi intuitu ecclesie obvenerint, et reliquas duas partes conferat custodi inter canonicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et familiaribus data vel legata fuerint sine fraude, illa dividere non tenetur. Et 10 super hoc in sua<sup>b)</sup> institutione fidelitatem ecclesie faciet interposito juramento. Hujus autem altaris collatio pertinere debet ad decanum, custodem, cantorem et scolasticum ecclesie sancti Petri, qui post ejus vacationem infra quindenam providere debent altari de ydoneo sacerdote. Et si discordes fuerint vel aliquis eorum absens, utpote in studio vel extra provinciam, tunc partis 15 majoris numero eorum qui presentes sunt stabitur voluntati. Verum si provisionem distulerint ultra quindenam, collatio ad universitatem capituli devolvetur et pars major numero prevalebit. Item si capitulum infra quindenam neglexerit providere, tunc ad solum prepositum ecclesie sancti Petri, qui etiam in casu quolibet investire debet, collatio pertinebit, proviso quod 20 nulli canonicorum ratione aliqua conferatur. Sane si rector altaris, qui pro tempore fuerit, notabiles excessus commiserit aut in debitis obsequiis choro defecerit vel altari, decanus de consilio capituli vel pars capituli major numero debent ipsum ad condignam emendationem caritativis affectibus et piis inducere monitis viam pacis et lenitatis primitus attemptando, per quam 25 si non profecerint, tunc per subtractionem fructuum et demum, si delicti qualitas vel ejus incorrigibilis pertinacia meruerit, per privationem altaris rationabili monitione previa cohercere, sic facturi decanus et capitulum, ne in conscientias et animas suas dissimulent corrigenda. Ut autem omnia pre-scripta debito modo serventur et perpetua firmitate permanent inconvulsa, 30 nos cantor et Rüdgerus<sup>c)</sup> executores prenotati hanc cartam sigillis nostris decrevimus roborandam, cui et nos Cōnradus prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis memorati sigilla nostra in signum nostri consensus ob evidentem ecclesie nostre utilitatem rogatu dictorum executorum duximus appendenda. Act. Basilee, octavo idus [augusti], anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX 35 septimo.<sup>d)</sup>

**591.** *Schaffner Berthold von Pfäffingen bekennt, dem Kloster Klein-Lützel von Gütern in Kiffis zinspflichtig zu sein.*

— 1287 August 8.

*Abchrift von 1295 in Lh. II. fol. 7 n<sup>o</sup> 25 (B). — \* Lh. D. fol. 203<sup>r</sup>. 40 Trouillat 2, 444 n<sup>o</sup> 345 nach B. Hier ist zu lesen Z. 10: Tierstein predicti.*

590. b) in sua von gleicher Hand übergeschrieben in A. c) Rüdgerus in C. d) Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, octavo idus augusti in C. In den Überlieferungen A bis B<sup>o</sup> fehlt augusti.

592. Bischof Peter befehlt den Würdenträgern und Kirchen-  
vorsichern seiner Diöcese, die Boten der St. Martinsgemeinde in Basel,  
welche Beiträge zur Vollendung des Baus der St. Martinskirche ein-  
sammeln, gut aufzunehmen und die Untergebenen und Gläubigen zur  
5 Spendung solcher Beiträge anzuhalten. Basel 1287 September 1.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 30 (B).*

*Trouillat 2, 444 n° 346 nach B. Hier ist zu lesen S. 445 Z. 4: sibi  
et fidelibus; Z. 5: merita supplicum; Z. 15: poena suspensionis und  
præcipiendo; Z. 25: fecerint statt foverint.*

- 10 593. Anna von Wettolsheim und ihre Tochter vergaben auf  
den Zeitpunkt ihres Todes dem Predigerkloster Güter zu Ungersheim,  
Sansheim und Gebweiler. — 1287 September 20.

*Original Pr. n° 101 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).*

- 15 . . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> sep-  
timo, sabbato post exaltationem sancte crucis, constitute coram nobis in  
forma iudicii domina Anna de Wetelshein et Agnes filia sua non vi, dolo  
vel metu coacte aut circumvente, sed bona voluntate suarum mencium con-  
potes fratri Heinricho de Wangen familiari Predicatorum in Basilea de con-  
20 sensu . . prioris et conventus fratrum Predicatorum in Basilea, quibus ipse  
domine puram et simplicem de bonis infra scriptis, ut asserebant, donationem  
redditus subscriptos post mortem ipsarum donaverunt, videlicet decem  
quartalia eque siliginis et ordeï, que debentur singulis annis ipsis dominabus  
nomine census de bonis sitis in Öngershein, que excolit ipsarum nomine  
25 Johannes dictus Supher, item novem quartalia et dimidium siliginis, sex et  
dimidium ordeï, unum angrum, dimidiam carratam straminis, unum quartale  
pisarum, tres solidos et vi denarios, que omnia debentur ipsis dominabus  
nomine census singulis annis de bonis sitis in Sowenshein, que excolit  
de Sowenshein excolit nomine ipsarum; item octo quartalia eque siliginis et  
30 ordeï, que debentur ipsis dominabus singulis annis nomine census de bonis  
sitis in banno de Gebwilr, que ipsarum nomine excolit Burchardus filius  
Gerungi; item quinque libras denariorum, que debentur ipsis dominabus  
nomine census annis singulis de bonis, que nomine ipsarum excolit et pos-  
sidet Heilwigis dicta Rvncisin, promittentes bona fide se dictam donationem  
35 ratam habere velle nec contravenire quoquo modo. Sciendum est insuper,  
quod, si frater Heinrichus predictus matrimonium contraxerit aut religionem  
intraverit aut bona ipsa vendere, alienare aut permutare attemptaverit aut  
quandocunque ipsum mori contingerit, ipsi redditus et bona seu possessiones  
absolute et simpliciter ad fratres Predicatores in Basilea devolvuntur et  
40 transire debent. Dat. anno et die ut supra. In hujus rei testimonium ad  
petitionem dominarum predictarum sigillum curie nostre presentibus est  
appensum.



**594.** *Der Domschubstos Johann verkauft dem Priester Peter von Bettlach das Erbrecht an einem Hause.* --- 1287 September 30.

*Original Pt. n° 70 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel von Michelfeld (n° 154).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Ab abbatissa monasterii 5 in Blatzhein redd. XXX sol. super domo dicte Phinerin.*

Abbatissa totusque conventus monasterii de Blazhein Cysterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum dominus Johannes de sancta cruce subcustos ecclesie Basiliensis usufructum domus et horti adjacentis quondam dicti de Hirsvngen fabri, que domus contigua est domui dicti Steinklers pellificis ab uno latere, a nobis et monasterio nostro teneat, ipse nostro accedente consensu jus hereditarium, quod in eadem domo et horto quondam conpetebat vel conpetere videbatur Agnese de Altkilch relicte dicti fabri de Hirsvngen, quod quidem jus hereditarium ad manus ipsius subcustodis tum ex pena canonis pro negliencia recipiendi et censu non soluto, tum ex voluntaria ipsius Agnese resignatione fuerat devolutum, vendidit et tradidit domino Petro sacerdoti dicto de Bettlach pro sex libris denariorum et ipsum jus hereditarium in ipsum dominum Petrum transtulit recepto ab eo honorario, qui erschaz vulgariter nuncupatur. Hac adjecta condicione, quod, si prelibatus usufructus dicto subcustode cedente vel decedente ad nos et nostrum monasterium revertatur, prefatus sacerdos vel ejus successores illa vice ad dandum honorarium minime teneantur. Sciendum tamen, quod de dictis domo et horto nobis seu domino Johanni memorato tanquam usufructuario sedecim solidi nomine census et octo circuli nomine revisorii solvi debent a dicto sacerdote suisque successoribus annuatim. Testes hujus venditionis seu concessionis: dominus Petrus custos ecclesie sancti Petri Basiliensis, Heinricus scolasticus ejusdem ecclesie sancti Petri, magister Chvno cantor ecclesie Columbariensis, Burchardus dictus de Altkilch, Nicholaus cappellanus domini episcopi Basiliensis, Chvnradius dictus Faber cappellanus sancti Pauli sacerdotis, Chvnradius dictus Glogner, Heinricus dictus de Bielle cementarius, Chvnradius dictus Weke cives Basilienses et alii quamplures fide digni. In testimonium premissorum presens carta sigillo nostri monasterii est munita. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXX septimo, crastino beati Michaelis. Ego Johannes de sancta cruce subcustos ecclesie Basiliensis prescriptus confiteor omnia prenotata sic esse acta, quemadmodum superius sunt expressa, et confiteor me dictas sex libras et honorarium recepisse, constituens me warandum dicte venditionis, traditionis et concessionis dicto domino Petro suisque successoribus universis. In signum hujus sigillum meum una cum sigillo dominarum de Blazhein duxi presentibus appendendum. Actum ut supra.

**595.** *Nicolaus, des Werner von Blotsheim Sohn, verkauft der Anna Schachternellin Rebland zu Binzen.* --- 1287 Oktober 1.

*Original Kl. n° 122 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia propter hoc personaliter constitutus Nicolaus  
 5 filius quondam Wernheri dicti de Blazhein compos mente et sanus corpore vendidit et tradidit ac vendidisse et tradidisse coram nobis est professus . .  
 sorori Anne diete Schaternelli dimidium iuger vinearum, quod vulgo dicitur  
 manewereh, tanquam liberum et nemini censuale, situm in banno Binzhain  
 10 in monte, qui dicitur Buele, attingens utrobique vineas domini de Wielan-  
 dingen militis, altera vero pars sita est in loco, qui dicitur an dem Nunnen-  
 berge, in eodem banno prope bona domine . . diete Schaltenbrandin ex  
 parte una et prope bona Heinzelmanni de Ottlinkon ex parte altera, pro  
 octo libris monete usualis mittens eandem Annam in possessionem dietarum  
 vinearum vacuum et quietam, transferens in ipsam omne jus et dominium,  
 15 quod ei competet et competere potest in bonis superius nominatis, obligans  
 se de evictione et de warandia prestanda, quando et quotiens fuerit requi-  
 situs, renuncians exceptioni non numerate, non appense, non solute peccunie,  
 restitutioni in integrum ac omni auxilio juris canonici et civilis. Testes:  
 dominus Dietricus cantor Basiliensis dictus de Fine, magister Henricus  
 20 cantor sancti Petri Basiliensis et Henricus frater predicti Nicolai. In cujus  
 rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum  
 anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>o</sup> septimo, kalendis octobris.

**596.** Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVII, in festo beati Martini, cives et consules  
 Basilienses tenentur mihi XIII lb. et VI dn. . . .) VII quartalia pro XXXVI sol.

— 1287 November 11.

25 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97.*

**597.** *Johanns des Apothekers von Basel Witwe schenkt sich  
 und ihr Gut dem Kloster Unterlinden zu Kolmar.*

— 1287 November 13.

30 *Originale im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12<sup>a</sup> (A und A<sup>1</sup>).*

*Die beiden Stücke sind von derselben Hand geschrieben.*

*Das Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39) hängt an A an einem  
 Pergamentstreifen, an A<sup>1</sup> an einer Seidenschnur.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis  
 35 presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma iudicii  
 Mechthildis relicta quondam magistri Johannis apothecarii Basiliensis sana  
 corpore et compos mentis ob spem retributionis eterne tam pro salute anime  
 sue quam pro . . mariti sui predicti contulit et donavit libere fratri Eber-  
 hardo procuratori generali . . priorisse et conventus dominarum Vnderlinden  
 40 ordinis Predicatorum in Columbaria Basiliensis dyocesis nomine ipsius con-

**596.** a) Textverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.

ventus et ipsi conventui dicto . . procuratore recipienti ipsam donationem nomine monasterii Vnderlindun et ipsius conventus contulit inquam omnia sua bona tam mobilia quam immobilia, que ad presens habet, habuit et in futurum habitura est, immo se et sua transtulit dicto monasterio pleno jure exprimens, quod in ipsa donatione transferret debita et donaret et cederet 5 actiones qualescumque sibi competentes contra personas quascumque, volens ipsam donationem ratam esse et irrevocabilem, misitque eoram nobis dictum fratrem Eberhardum procuratorem in plenam possessionem omnium bonorum supradictorum nomine ipsius conventus et dedit ei auctoritatem nomine conventus seu monasterii predicti intrandi possessionem et apprehendi<sup>a)</sup> 10 predictorum bonorum et disponendi de ipsis pro sue libito voluntatis, renunciens exceptioni Velleani et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod predicta donatio posset aliquatenus infirmari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presenti instrumento ad petitionem parcium duximus appendendum. Testes, qui interfuerunt, sunt dominus Dietherus prepositus 15 monasterii de Olenberg, dominus Vricus canonicus ejusdem monasterii de Olenberg, dominus Lydewicus<sup>b)</sup> canonicus sancti Petri Basiliensis, domina Agnesa dicta de Trubelberg<sup>c)</sup> et alii quamplures fide digni. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup> <sup>d)</sup>, feria quinta post festum beati Martini.

**598.** *Herr Heinrich Mönch verkauft dem Kloster Klingenthal 20  
Güter bei Häisingen.* — 1287 November 15.

*Originale Kl. n<sup>o</sup> 123<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 123 (A<sup>1</sup>).*

*Die beiden Ausfertigungen ruhen von derselben Hand her.*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des erzpriesterlichen  
Officials (n<sup>o</sup> 39).* 25

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constitutus coram nobis in forma juris dominus Heinrichus Monachus civis Basiliensis sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup>, sabbato post festum beati Martini, vendidit possessiones suas sitas in banno ville Hesingin universas, quas ibidem habet, fratri Hugoni procuratori . . 30 priorisse<sup>a)</sup> et conventus monasterii in Klingental minoris Basilee Constantiensis dyocesis recipienti ipsam venditionem nomine predicti monasterii et conventus pro viginti marcis argenti ponderis Basiliensis dictasque possessiones in prefatum monasterium cum omnibus pertinentiis, iuribus et utilitatibus suis justo venditionis titulo transtulit pleno jure presentibus et con- 35 sentientibus . . uxore sua legitima, filia sua relicta<sup>b)</sup> quondam . . dicti de Lanzberg, domino Hartungo clerico, domino Cvnrado milite, Burchardo et Heinricho domicellis fratribus carnalibus, qui omnes consensum suum predicte venditioni adhibuerunt. Et quia prefate possessiones de dote fuerunt domine

597. a) apprehendi in A<sup>1</sup>. b) Lydw. auf Ruzur in A, Ludewicus in A<sup>1</sup>. c) Trübelberg 40 in A<sup>1</sup>. d) M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> septimo in A<sup>1</sup>.

598. a) corrigiert aus abbatisse in A. b) filie sue relicte in A und A<sup>1</sup>; in A steht hinter sue durchstrichen de.

predicte uxoris domini Heinrici Monachi prenotati, ipsa personaliter juramento astrinxit se contra predictam venditionem non venire de jure vel de facto et ipsam venditionem ratam habere. Intervenit etiam huic venditioni talis conditio, quod prefatus . . procurator nomine monasterii predicti debet  
 5 predicto venditori vel suis heredibus<sup>c)</sup> a festo nativitatis domini proximo instans usque ad tres annos ab ipso festo revendere possessiones memoratas pro dicta pecunie quantitate, cum tamen dictus venditor dictas possessiones emere voluerit et solvere precium prenotatum. Actum est etiam, quod, si dictus miles dictas possessiones emerit, quod ipsas possessiones concedere  
 10 debet . . prioris et conventui monasterii predicti pro octo verdencellis spelte et duobus pullis annis singulis in festo nativitatis beate Marie virginis persolvendis jure enphyteotico libere perpetuo possidendas. Debet etiam dictus miles exhonere dictas possessiones a quolibet asserente aliquid  
 15 legitimam warandiam. Confessus est etiam predictus . . miles se dictam pecuniam integre recepisse et in usus suos convertisse. Exceptioni non numerate pecunie seu<sup>d)</sup> non tradite renunciavit, renunciavit etiam insuper omnibus auxilibus juris, per que dicta venditio posset in posterum aliquatenus annulari. Sciendum est insuper, quod, si dictus miles dictas possessiones reemerit, in  
 20 concedendo eas, ut dictum est superius, non plus pro honorario recipere debet<sup>f)</sup> quam quinque solidos et sic mutata manu est perpetuo observandum. In cujus rei testimonium presens litera sigillo curie nostre una cum sigillo predicti H[einrici] Monachi est sigillata. Datum<sup>g)</sup> anno et die predictis.

**599.** *Wilhelm Schaltenbrand vergabte Reben zu Geberschweier seiner Frau und nach deren kinderlosem Ableben dem Kloster Olsberg.*  
 — 1287 November 22.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n° 148 (A).  
 Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials.*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presentem paginam inspecturis noticiam subscriptorum. Noverint tam presentes quam posteri, quod constitutus in presentia nostra Wilhelmus dictus Schaltenbrant civis Basiliensis vineas suas sitas in banno de Gebliwilr universas cum agris et pratis annexis eisdem vineis et cetera mobilia sua Mechthildi uxori sue legitime liberaliter contulit et assignavit quamdiu vixerit possidenda, hoc  
 35 pacto adjecto, quod, si prenotata Mechthildis decesserit sine prole a se procreato, vinee prelibate ad cenobium in Olsberg devolventur, cui antea vinearum possessionem contulerat earundem, ita videlicet, quod ipsa ecclesia sive persone ibidem degentes annuatim solvant viginti solidos ecclesie in Steimbrunn pro cera in festo beati Mauricii, ut ibidem sui memoria jugiter  
 40 habeatur. Et ut hec donatio firma maneat et inconcussa, ad preces pre-

598. c) vel suis heredibus *überschrieben von der gleichen Hand in A.* d) ipsius in A.  
 e) seu *fehlt in A.* f) *hinter debet steht pro durchstrichen in A.* g) Datum et actum in A.

dictorum conjugum presens scriptum sigillo curie nostre duximus consignandum. Testes: magister Otto advocatus, magister Wernherus Bauularii et alii quamplures. Datum et actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXV<sup>II</sup>, sabbato ante festum beate Katherine.

**600.** Anno domini M<sup>CC</sup>LXXV<sup>II</sup>, feria sexta post Katerine, obligavimus 5 nos Adelheidi dicte zem Swerte ad III<sup>m</sup> verencellas spelte cum dimidia, dandas singulis annis de nostro granario quamdiu vixerit, ipsa vero defuncta nulli heredum suorum sumus in aliquo obligati. Et sciendum, quod ipsa contulit nobis pure et simpliciter propter deum bona, que habemus in Nidern Stenebrvnnen. — 1287 November 28. 10

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 78<sup>o</sup>.*

**601.** Der apostolische Legat Johann Bischof von Tusculum fordert die deutschen Bischöfe auf, gegen die Strassburger Bürger, falls sie auf ihren Feindseligkeiten gegen die Dominikaner beharren, die weltliche Macht zu Hilfe zu rufen, und untersagt insbesondere den 15 Bürgern der Städte Basel, Freiburg, Kolmar, Schlettstadt, Speier, Worms, Mainz und Köln, ferner Handelsverkehr mit denselben zu pflegen. Clairvaux 1287 Dezember 8.

*UBStr. 2, 93 n° 132 nach dem Original im Thomasarchiv zu Strassburg.*

**602.** Der Erzpriester Lütold von Röteln schlichtet den Streit 20 zwischen dem Kloster St. Clara und den Bürgern von Klein-Basel wegen der Stadtmauer beim Kloster. Basel 1287 Dezember 16.

*Abschrift des 15. Jh. in Cl. Ppurk. 10 (B).*

Wir Luttoldt von Rottelnhein ertzpriester von Basell thun kunt allen den, die disen brieff gesehent und horent lesen, das die mißhelle, die zwischen 25 der epptissin und der samnunge des klostere von sant Klaren zu mindern Basel unnd den burgern von der selben statt was umb ahte fusse, die sy ansprachen, sy sollten sy haben innrhalb an ir ringkmure, und umb ander sach, an unns gesetzt wartt, also was wir sy hiessen ze mynne und ze rechte thûn, dz sy das wollten und sollten ymmer mer stett haben on all geferde, 30 der mißhelle namen wir unns an, und nach gutem ratt hannd wir sy geschlichtet als hiernach geschriben statt. Zum ersten, das die ansprache, die die burger von mindern Basell hatten umb ahte fúsce innerhalb an ir rinckmure von dem thor, dz zu dem wyger gienng, unntz an das thor hinder der swester chor von sant Klaren, soll ab sin und dhein weg noch ganng 35 die burger da sollen han, aber dannethin untz an die mur, die in die burger von mindern Basel brachen, dz syllen ouch die frouwen in ir gewallt han und sullent ein thor machen, da die mur gebrochen wartt, und sullent dz innerthhalb mit einer mur beschliessen wie sy gut duncket, wann mit solhen

- dingen, wann die burgere viendes<sup>a)</sup>) nott angatt, so sollen sy da durch oder da zwischen unntz an den chor weg han acht fuß breytt innerhalb an die rinckmure und soll ouch an eins bischoffes, wer denn zu Basell ist, bescheidenheit stan<sup>b)</sup>) und nicht an der burger von mindern Basell. Und wen dz irlöge
- 5 zergatt, so mugen die frouwen ir thor vermuren alls ee. Die selben frouwen die sullent ouch ussen vor dem vorgeanten thor ein turlin<sup>c)</sup>) machen durch die inner ringmure und ouch ein steg uber den graben uff ir gut ze gande, als sy es denn bedurffent. Die selben frouwen sullent ouch das vorgeant thurlyn uff dem steg bewaren mit einem thurn von zweyen muren innert-
- 10 halb an die rinckmur gesetzt unnd cinem<sup>d)</sup>) guten ergker daruff und dz thorly wol beschliessen und behutten. Von disem thurlyn hinwider unntz an dz thor, das zu dem wyger gieng, so sollent die frouwen die innern rinckmure mit irm'costen inn der hochin muren, dz es die burger benüge, alls hoch die mur anderstwo ist. Unnd sollent ouch die burger keinen gewalt han ze buwen
- 15 uber die mure noch uff die mur noch in die mur denkeinen buw, der sy beswer an ir heimliche. Die burger sollent ouch ir graben uffen muren wie wytt so sy wollen, also dz sy die frouwen nicht irren an ir gutt noch an ir wasser. Das wasser, dz in der frouwen kenel uber den graben gatt, dz soll in sinem rechten belyben, alls es yetzunt gatt. Wir heissen ouch das, das
- 20 die frouwen die loblin, die sy in den graben hatten gemacht, beschliessen sullent mit einer mur. Wir heissen ouch, das die burger kein ansprach sullen han umb den weg, der zu dem thor gieng zu dem wyger, hern Gerunges turly soll ab sin, aber die hoffstatt vor dem thorly die ist der frouwen, wann so vill wollten die burger ir graben da maehen, das sy der
- 25 hoffstatt mügen nemen danc, als sy anndertstwo ist. Wir heissen ouch, dz die frouwen von sannt Klaren nieman irren soll an ir hoffstatt und an ir wasser, als sy jetzo sitzent; die acht fusse innerhalb an ir mur von der kinde gütt von Tasuene unntz an der frouwen kloster, die sullent die frouwen in ir gewalt han, wann so vill das sy sy nicht uberbuwen sollent mit dheinem
- 30 buw, der nun nicht gebuwen ist, unnd ist dz darumb, wann die burgere die acht fusse sullent niessen in iren nötten, wenn es der ratt uff irn eid erkennet, dz sy es bedurffen. Inn dem ortt ob dem tyche, da dz thor durch gieng zu dem wyger, da mugent die burger uff ir mur buwen ergker oder ander gewere, der sy bedurffen, inn der hoehe, dz es die frouwen nicht be-
- 35 swere an ir heimliche. An der loben des Brottmeisters huß da mugent die burger ir wechter han, wenn ein bischoff von Basell erkennt, dz es die burger zu irlöges notten bedurffen. Und durch das dirre scheidt und dise schlichtunge, als es an unns gesetzt wart unnd an disem brieff geschriben statt, ymerme vest und stett belybe, so ist dirre brieff mit unnsers herren
- 40 Peters von gotts gnaden bischoff zu Basell, des cappytels von der stift, und mit unnsrem insigle und darzu mit der epptissin unnd der samnunge des vorgeanten klostere unnd des ratz unnd der burger von mindern Basell innsigle besigelt. Wir Petter von gotts gnaden bischoff zu Basell

602. a) inndert in B. b) stat in B. c) turnlin in B. d) einen in B.

unnd wir dz vorenant cappittel zu einem urkunde, das disc mißhellung zwischen der epptissin und der samnung des klostere von sant Klaren zu miner Basell und unnser burger von der selben statt mit unnserm willen unnd ratt alles gesetzt unnd geschlichtet ist, als an disem brieff geschriben statt, und ymer me stett bliben soll, hand<sup>e</sup>) durch ir bett unser innsigel an disen 5 brieff gehenckt. Wir die epptissin und die samnung des klostere zu mindern Basell von saunt Klaren unnd wir der ratt unnd die burgere von der selben statt zu einem urkunde unnd zu einer ewigen hanndtfesty, das wir sullen unnd wollen gebunden sin ymer me stett ze hallten alles dz an disem brieff geschriben ist, als es gescheiden hatt herr Lutold von Rottelnheim ertz- 10 priester von Basell, an den wir es bed teyl willkurlich hatten gesetzt, darumb so hand wir unnser innsigel gehenckt an disen brieff. Dz beschach zu Basell, da von gotts geburt warent tusent zweyhundert achtzig unnd siben jar, an dem zinstag nach sannt Lucyen tag.

**603.** *Das Kloster Wettingen verkauft an Herrn Hugos von Lörrach Frau Land zu Maulburg.* Riehen 1287 —

*Original im GLA. Karlsruhe, Domstift Basel, Maulburg (A).*

*Auszug in ZGO. 4, 362. — \* Linder 22.*

Wir brüder Volcher der abbt und der convent von Wettingen ehünden allen den, disen breif sechent alder hörent lesen, de wir mit gemeinem 20 rate und dur nuz unsers gotshús han verchöfet hern Hvges vrowun von Lörrach vron Gerdrvt siben schüposec zi Mvlbere vür lidig eigen mit allem dem rechte, als wir die selben schüpossen har gebracht han, an der chilchun sáz und an de banholz, umb ziwo unde vierzig march silbers Zvrich gelótes. Dis geschach zi Riehen in unserm hove zi dem gedinge, do von 25 gottes geburth waren thusent zweihunderd achzig und siben jar. Dis sach und horte her Albert der Marschalch und her Hvg von Lörrach ritter und Albert von Lörrach, Johans der vogt im hove, Rvdeger der cheller, Heinrich von Wenchon, Wernher von Nortswaben, Thoman Göcheli und ander biderbe und gewere genüge. De aber dis stete und ganz belibe, des henchen wir 30 der vor genander abbet und der convent von Wettingen zi einem urchunde unser ingesigel an disen breif.

**604.** *Das Kloster Lützel leiht dem Heinrich Ceisso eine Säge und ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.* Basel 1287 —

*Original Kl. n° 125 (A). — Deutscher Auszug in Kl. A. fol. 113. 35*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Abt von Lützel (n° 69). 2. Bürger von Basel (n° 140).*

... abbas monasterii Lueclensis totusque conventus ibidem Cisterciensis ordinis, dyoecesis Basiliensis, universis presens scriptum intuitibus salutem et eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod, cum pic recor- 40

602. e) hand fehlt in B.

dationis Henricus dictus Ceisso civis Basiliensis Henricum, Cynradum,  
 Johannem, Eberhardum, Berchtoldum et Annam liberos suos, qui sibi successe-  
 runt ab intestato, multorum debitorum oppressos honoribus reliquisset,  
 Cynradus, Johannes, Eberhardus, Berchtoldus et Anna predicti a dictis ex-  
 5 honorari debitis cupientes serram in minori Basilea sitam et domunculam  
 ex opposito ipsius serrae cum omnibus suis attinenciis, quae prefatus Henricus  
 pater ipsorum a nobis sub jure hereditario et annuo censu sedecim solidorum  
 10 predictorum liberorum juste et legaliter secundum jus, consuetudinem et sollemp-  
 nitatem, quae debent et consueverunt adhiberi contractibus, vendiderunt pro  
 certa summa pecunie videlicet centum libris denariorum Basiliensium predicto  
 Henrico fratri eorum, ut ipse H[enricus] predictorum debitorum honus in  
 se susciperet et creditores quondam patris sui usque ad summam predictae  
 15 pecunie expediret, ipsam serram et domunculam cum suis attinenciis per  
 manum jam dicti . . . tutoris ipsorum in manus nostras sponte ac libere resig-  
 nantes petendo, ut predictam serram cum domuncula ac aliis suis attinenciis  
 prefato Henrico fratri eorum sub jure et censu prehabitis concederemus,  
 quod et nos rogati fecimus in ipsum Henricum predicta omnia transferentes.  
 Et est sciendum, quod mutata manu nomine honorarii, quod vulgariter  
 20 dicitur erschaz, equali censui solvi debet. Insuper predicti venditores pre-  
 dictum contractum promiserunt fide prestita corporali ratum habere et firmum  
 nec contrafacere de jure vel de facto renunciantes omni juris auxilio canonici  
 et civilis, item exceptioni de beneficio restitutionis in integrum, de dolo, in  
 factum, de re minus dimidio justii precii vendita, de pecunia non numerata,  
 25 non tradita, non soluta et generaliter omnibus aliis exceptionibus, defensionibus  
 et rebus, quibus dicta venditio recindi posset in posterum vel etiam impug-  
 nari. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo civitatis  
 Basiliensis rogatu partis utriusque presentibus est appensum. Testes, qui  
 interfuerunt, sunt dominus Petrus in Turri miles, Hugo Bauwalarius, Petrus  
 30 advocatus dictus Gabler, Johannes Metter, Wernherus Stamler, Johannes  
 Schönkint, Henricus zenn Angen et alii quamplures fide digni. Datum et  
 actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVII.

605. Item anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVII recepi de Petro sutore ad  
 Cyconiam\*) partem horrei nostri, decem sol. damus ei pro censu et v sol.  
 35 pro honorario, ut credo, et ii circulos. — 1287 —

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>v</sup>.*

606. Das Predigerkloster verkauft ein Haus in Rheinfelden  
 an Johann Bellez, Bürger daselbst. Basel 1288 Januar 23.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 126 (A).*

40 Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. O . VIRGO . GTA .  
 . . . ANT . TE . NRA . ROGATA. 2. Unkenntlich.

606. a) die Lesung ist nicht ganz sicher.



Noverint, quos nosse fuerit oportum, quod ego frater Hermannus de Lubekhe ordinis fratrum Predicatorum prior fratrum ejusdem ordinis domus Maguntine et ego frater Johannes de Confluentia ejusdem ordinis supprior fratrum domus Basiliensis ordinis memorati domum, quam olim inhabitabat decanus de Madebach, quam fratres Predicatores domus Basiliensis emerant 5 a preposito et decano ac capitulo opidi Rinueldensis, ex parte prioris et fratrum Predicatorum domus Basiliensis vendidimus Johanni Bellezoni civi Rinueldensi ac tenore presentium protestamur pecuniam nobis debitam a prefato Johanne integraliter persolutam. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Basilee, anno domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, decimo kl. febr. 10

**607.** *Der Priester Hugo von Haltingen und Peter Schufelin tauschen mit einander Gärten in Klein-Basel. — 1288 Januar 27.*

*Originale St.Urk. n° 76 (A) und n° 77 (A).*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von derselben Hand her.*

15

*An A ein eingehängtes, an A' ein an Pergamentstreifen hangendes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Wir Chṽnrat Fleisch der schultheizo un der rat von der minren Basil tūn kunt allen den,\*) die disen brief anschent oder hörent lesen, daz her Hvg von Haltingen ein pricster un her Peter Senfli unser burger an den 20 garten, die hinder ir zweiger hüsereu neben ein ander ligent, vor uns eines wechsels uber ein sint komen von der mure orte, diu hinder an dez vorgenanten Chṽnratz Fleisches huse stat, neben<sup>b)</sup> sich hin die richti<sup>c)</sup> durch beide garten unz an hern Johans garten von Löffenberg dez Bögen. Un wande hern Hvg dem vorgenanten an dem wechsel der besser teil ist worden, so 25 sol er sus hin dem vorgenanten hern Peter geben von huse, von stalle un<sup>d)</sup> von dem teile dez garten, so im gevallen ist, wande er si von im ze eime erbe hat, vier schillinge ze zins, da von er ē gab dri schillinge. Ze eime urkunde, daz dis war si, so han wir durch ir beider bete unser stat ingesigel an disen brief gehenket. Dis dinges sint gezüge vom rate Heinrich von 30 Hilteningen, Hvg Ermenrich, Chṽnrat Böller, Rṽdolf von Keiserstvl,<sup>e)</sup> Chṽnrat von Nvgerol, Rṽdolf am Tiche un ander ereber liute genüge. Dis geschach, do von unsers herren gebürte waren tusine zwey hundert ehtewe un ahzic jar, an dem nehesten zinstage vor der<sup>f)</sup> lichtmes.

**608.** *Testament des Konrad von Munzenheim; unter den Vermächtnissen: Predicatoribus de Basilea XX sol. — 1288 Januar 29.*

*Trouillat 2. 452 n° 352 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

**607.** a) tūn allen den kunt in A<sup>1</sup>. b) neben in A<sup>1</sup>. c) rihte in A<sup>1</sup>. d) unde in A<sup>1</sup>. e) Keiserstvl in A<sup>1</sup>. f) der fehlt in A<sup>1</sup>.

40

**609.** Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuster H. von Uffheim Gärten zu Erbrecht. — 1288 Februar 14.

Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 80.

Anno domini MCCLXXXVIII, xvi. kl. marcii, H[einricus] prepositus et  
 5 capitulum ad resignationem Jo. Engelbotten et Grede uxoris ejus locavimus  
 H. sutori dicto de Vfhein ortum situm ze Kvelhusern inter ortum . . dicto  
 Strubin ex una et ortum Heinrici dicti Engelbotten ex parte altera pro  
 quinque solidis et sex denariis et II circulis, et tribus solidis minus III denariis  
 in mutatione manus. Item concessimus eidem H. de Vfhein alium ortum  
 10 dictum der Kelnerin situm inter ortum Richentze de Kolchÿern ex una et  
 quondam Gerungi ad Rufam domum ex parte altera pro X sol. nomine  
 census et II sol. nomine anniversarii et quinque solidis in mutatione manus  
 pro honorario.

**610.** Das Stift St. Peter leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus. — 1288 Februar 24.

Original Lh. n° 69 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 9 n° 40 (B). —  
 \* Lh. D. fol. 146°. — \* Lh. B. fol. 49.

Trouillat 2, 460 n° 359 nach B. Hier ist zu lesen Z. 2: Basiliensis  
 statt Basilee; Z. 4 und 11: Mechthildis; Z. 8: preposito; Z. 10: nos  
 20 ergo ad; Z. 14: littera est signata; Z. 16: Mathie statt Mathei.  
 Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40°).

**611.** Heinrich der Meier und seine Frau verkaufen dem Dietrich Güter in Klein-Basel und empfangen sie wieder zu Erbrecht. — 1288 März 2.

25 Original Sp. n° 8 (A). — Abschrift in Bf. D. fol. 335° (B).  
 An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).

Ich Cönrad der schültheize uñ der rat von der minren Basele dñnt  
 kñnt allen den, die disen brief an schent oder hörent lesen, daz Heinrich  
 der meier unser burger uñ vor Greide sin elich wirtin hant verköft mit  
 30 gemeiner hant recht uñ redeliche die hovestete, die sù hatten von hern  
 Wezzel dem keller jeregelich umbe zweiß schillinge, die man nennet Harten  
 hovestat uñ die man nemmet Spisen hovestat von Seckingen, uñ den garten  
 hinter dem hüs unz an die straze uñ die zwo hovestete der gegen ubir amme  
 Rine umbe fünf uñ drizig phünt phenninge, der sù gar gewert sint. Och  
 35 sol men jeregelich geben ein schilling sant Albane von diseme vor gescriben  
 güte. Also hatz der selbe her Dieterich enphangen von Heinriche, der meier  
 dez probestes von sant Albane ist. Och het her Dieterich der vorgenante  
 die selben hovestete uñ die huser uñ den garten, als ez da vor bescheiden  
 ist, Heinriche dem meier uñ vern Greiden sinre wirtin den vor gescriben  
 40 verlūhen zù eine rehten erbe uñ im nachkomen jeregelich umbe drü phunt  
 uñ dric schillinge, die man halbe geben sol zù sant Johanneses mes, die

andern halben zû sant Andres dage. Uñ wen sich die hant verwandelt, so sol man ein phunt uñ zwene schillinge ze erschazze geben. Ze urkünde uñ ze stetigünge dirre vor gescriben dinge so han wir unser stete ingesigele an disen brief gehenket. Her an was Burchard der Rote, Cynzin Boller, Wecko von Blazheim, Heinrich von Hiltalingen\*), kesseler, Heinrich Rezagel, 5 Johannes Rezagel, Dieterich Decke, Hvg Ermenrich un ander erber lute. Dis geschach, do man zalte von gotz gebürte zwelfhundert jar uñ ehtewe uñ ahzig jar, an dem nehesten zistage nach sant Mathies dage.

**612.** *Das Kloster St. Clara leiht dem Ritter Günther Mönch Güter in Staffelfelden zu Erbrecht.* — 1288 März 8. 10

*Original Cl. n° 42 (A). — Abschrift und Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. n° 57 (B).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

... officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presens scriptum  
intuentibus eorum noticiam, que sequuntur. Noverint universi, quod con- 15  
stitutis coram nobis in forma iudicii domino Gvnthero Monacho milite dicto  
de Stetinberg et fratre Heinrico dicto Vischer procuratore sive syndico . .  
abbatisse et conventus monasterii sancte Clare minoris Basilee, Constantiensis  
dyocesis, anno domini MCCLXXXVIII, feria secunda post dominicam qua can-  
tatur letare, dictus . . procurator omnia bona sita in banno ville Stapheluel 20  
ad dictum monasterium jure proprietatis pertinencia, que Nicolaus villicus  
ibidem quondam coluit et possedit, prefato . . militi nomine dicti monasterii  
concessit pro annuo censu videlicet sex quartalibus avene, octo solidis  
denariorum et quatuor pullis in festo beati Martini annis singulis persol-  
vendis ac presentandis ad curtim, quam predictum monasterium habet in 25  
oppido Sulz, hereditario jure perpetuo possidenda tali conditione adhibita,  
quod predictus miles, si in solutione predicti census per annum cessaverit,  
cadat a jure suo census neglectum nicholominus soluturus, et dicta bona  
ad prefatum monasterium absolute et libere revertantur. Et sciendum, quod  
sepedicto monasterio de prefatis bonis octo solidi pro honorario et mortu- 30  
arium consuetum, cum ad hoc devenierit, dari debent. In cujus rei testi-  
monium sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum presentibus  
duximus appendendum. Actum est etiam, quod sepedictus miles ad\*) pre-  
dictam curtim collocare debet personam ydoneam, que predicto monasterio  
de censibus predictis respondere teneatur. Datum anno et die prenotatis. 35

**613.** *Peter Senftelin leiht dem Ulrich Trübmilch eine Matte bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Klein-Basel 1288 März 16.

*Original im StA. Luzern, St. Urban, Basel n° 7 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

611. a) Hiltalingen in A.

612. a) Actum — ad auf Raur in A.

Universis presentium inspectoribus Cōnradus dictus Fleisch scultetus et consules minoris Basilee noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod dilectus concivis noster Petrus dictus Senftli in nostri constitutus presentia confessus fuit se concessisse Vrico dicto Trübemilch pratum, quod Cōnradus de Halderwanch carpentarius quondam tenuerat, situm in banno civitatis nostre predictae in loco, qui dicitur zem Hōstade, contiguum pratis Dietrici dicti Teke concivis nostri et Johannis dicti Snezzet camporis de Basilea, sub annuo censu decem et octo solidorum in beati Johannis baptiste et sancti Andree apostoli festis bipartito equaliter solvendorum jure hereditario perpetuo possidendum, tali conditione adhibita, quod mutata manu novem solidi denariorum pro honorario, quod vulgo erschaz dicitur, dari debent. In cujus rei memoriam universitatis nostre sigillum ad petitionem partium predictarum duximus presentibus appendendum. Act. in minori Basilea, anno domini M̄CCLXX octavo, feria tertia proxima ante diem beate Gerdrudis virginis, presentibus domino Wilhelmo rectore ecclesie sancti Theodori in minori Basilea et nobis consulibus videlicet Heinrico de Hilteningen, Hugone dicto Ermenrich, Johanne dicto Vasinath, Cōnrado dicto Böller, Rüdolfo de Keiserstül, Cōnrado de Nvgerol, Heinrico de Emerrache, Rüdolfo dicto am Tiche et aliis quampluribus fide dignis.

614. Die Klöster Lützel und St. Clara tauschen Güter in Michelbach. Klein-Basel 1288 April 2.

Originale Cl. n° 43 (A) und im BA. Kolmar, Lützel n° 80 (A'). — \* Cl. J. pag. 297.

Fe ein eingehängtes Siegel, an A: Abt von Lützel (n° 69), an A': St. Clara (n° 66).

A.

Nos frater Nicolaus abbas et conventus monasterii Lucelensis Cysterciensis ordinis, dyocesis Basiliensis, notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod nos propter comodum et utilitatem nostri monasterii prenotati infrascripta bona, que habemus in villa et banno Michelbach, videlicet unum agrum dictum den Anwender situm in loco, qui vocatur ze Rodematten, item unum juger pratorum vlgariter dictum manwerch situm in loco, qui dicitur in den Dorf-matten, juxta ortum Rüdolfi dicti Moser et duas arcas sitas in predicta villa ante domum . . dicti Aler, permutationis titulo dedimus et per presen-

A'.

Soror Adelheidis de Svlzberg abbatissa totusque conventus dominarum monasterii sancte Clare in minori Basilea, Constantiensis dyocesis, universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos nosse fuerit oportunitum, quod nos infrascripta bona, que habemus in villa Michelbach, videlicet tria jugera terre arabilis minus quarta parte jugeris sita in loco, qui dicitur bi Chreienbade, et unum juger pratorum vulgariter dictum manwerch situm in loco, qui dicitur in dem Wiler, permutationis titulo dedimus et per presentes damus religiosis viris . . abbati et conventui monasterii Lucelensis Cysterciensis ordinis, dyocesis Basiliensis, pro subnotatis bonis, que habent in eadem villa et in banno Michelbach, videlicet pro uno

tes damus devotis in Christo . . abbatissae et conventui dominarum monasterii sancte Clare in minori Basilea, Constantiensis dyocesis, pro subscriptis bonis, que in banno antedictae ville Michelnbach habent, videlicet pro tribus jugeribus terre arabilis minus quarta parte jugerii sitis in loco, qui dicitur bi Chregenbade, et pro uno jugere pratorum vulgariter dicto manwerch sito in loco, qui dicitur in dem Wiler. Et promittentes dictam permutationem habere ratam et firmam et non contravenire de jure vel de facto renunciavimus ex certa scientia beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni juris auxilio canonici et civilis, per quod dicta permutatio irritari posset in posterum vel aliquatenus impugnari. In cujus rei testimonium appensione nostri sigilli presens littera est munita. Act. in cimiterio predictarum dominarum sancte Clare, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup> octavo, III<sup>o</sup> non. april.

agro dicto den Anwender sito in loco, qui vocatur ze Rodematten, item pro uno jugere pratorum vulgariter dicto manwerch sito in loco, qui dicitur in den Dorfmaten, apud ortum R<sup>o</sup>dolfi dicti Moser, et pro duobus arcis sitis in predicta villa Michelnbach ante domum . . dicit Aler, promittentes dictam permutationem ratam habere et firmam et non contravenire de jure vel de facto renunciando ex certa scientia beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni juris auxilio canonici et civilis, per quod dicta permutatio irritari valeret in posterum aut etiam impugnari. In cujus rei memoriam appensione nostri sigilli presens littera est munita. Actum in minori Basilea in cimiterio domus nostre, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup> octavo, III<sup>o</sup> non. aprilis.

**615.** *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Bruderhof zu Säckingen ein Gut in Ober-Frick.* — 1288 April 9.

*Original im GLA. Karlsruhe, Stift Säckingen (A).*

*ZGO. 3, 190 n<sup>o</sup> 6 nach A.*

*Hängendes Siegel des Klosters Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Dû priolin von Clingendal unt dû samenunge gemeinlich tûnt chûnt allen dien, die disin brief lesint unt horint lesin, das wir han gigebin zi choffinne brudir Bertolt von Hanere unt sinen brudirn von Secchingen ein gût, das da lit zi Obiren Vriche. Das selbe gût was halbis unser eigin unt halbis unsir erbe vone den brudirn von Secchingen. Dis selbe gût giltit einlufthalp stucche unt aht hunre unt ahtzich eier. Dis selbe gût wart uns von der frowin von Henchart unt hein inen gigebin zi choffinne eins phundis minre denne umbe zweinzich march unt sin des ir wer, swa sis bidurfin, alse wir zi rechte son. Unt dur das dirre chof ware unt stête bilibe, so bisigellen wir dû vorginant priolin unt dû samenunge disin brief mit unsirem ingisile. Dirre brief wart gigebin an dem nahstin vritage nach sant Ambrosien tage, do man zalte von unsirs herren gibûrt tusint jar zwei hundert jar unt athowu unt ahtzich jar.

**616.** *Ritter Konrad Schaler giebt dem Kloster St. Clara sein Gut zu Rixheim.* Klein-Basel 1288 April 14.

*Original Cl. n° 44 (A). — \* Cl. J. pag. 191.*

*Es hängt noch das Siegel des Konrad Schaler (n° 161) an einem Bande.*

- Allen, die disen brief schent oder hörent lesen, den tûn ich Chṽnrat der Schaler ein riter von Basil, dem man spricht Rymelher, kunt, daz ich den vrowen von sant Clarvn von der minren Basil han gegeben vûr die vierzie mark silbers, die ich in solte von minen swestren Annvn ûn Verenvn, die si da unphangen hant, alles daz gût, daz ich da hatte in dem dorfe ûn in dem banne ze Richenshein, un hans in geben als fûr lidig eigen ane eht ein stûke, lit im Jvnge berge, waz Gerharz Kolners stûke, daz ist erbe von hern Johanse ze Rine von Hesingen, dem git man da von jergeliche an sant Martins tage ze zinse ein cimer vol wines. Un bin sin ir wer, swenne si sin bedurfen. Ze cime urkunde, daz dis war si ûn stete belibe, so han ich disen brief besigelt mit mime ingesigele. Unde ich her Chṽnrat der Mṽnch sin ôheim ein ritter von Basil bin gezûg des selben dinges unde han dar umbe ze cime urkunde min ingesigel ze sime durch sint ûn durch der vorgeanten vrowen von sant Clarvn bete an disen brief gehenket. Dis geschach ze der minren Basile in der vorgeanten vrowen hofe, do von unsers herren geburte waren zweifl hundert ehtewe ûn ahzie jar, an der zweier heiligen martiren tage Tybureii ûn Valeriani.

- 617.** *Frater . . Henricus dei gracia Tridentinus episcopus . . priorisse et sororibus in Clingental Constantiensis dyocesis ordinis fratrum Predicatorum salutem in domino sempiternam. Litteras venerabilis domini . . Johannis Tusculani episcopi apostolice sedis per Alamaniam legati cum suo sigillo pendenti, non abollitas, non cancellatas vidimus sub hac forma:*

- Es folgt in extenso die Urkunde des apostolischen Legaten Johanns Bischofs von Tusculum d. d. Clairvaux 1287 Dezember 8, durch welche dieser sämtliche unter Leitung des Predigerordens stehenden Frauenklöster in Deutschland diesem Orden einverleibt.*

In hujus rei testimonium presentem paginam sigillo nostro duximus muniendam. Datum Basilee, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo octavo, xlii. kal. maii.

*Basel 1288 April 19.*

*Original Kl. n° 127 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. S. fol. 45.*

- An einem Bande hängendes Siegel: . R . HENRICVS . DEI . GRA . EPISCOPUS . TRIDENTIN.*

**618.** *Der Domschreibe Johann verpfändet dem Kloster Olsberg für eine Geldschuld einige Gärten.* Basel 1288 April 19.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 149 (A).*

- Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: zû Estimertor in der Brietten.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup> octavo, feria secunda post jubilate, hora prime, constitutus coram nobis dominus Johannes sub-  
 custos ecclesie Basiliensis recognovit se obligatum religiosi dominabus . .  
 abbatisse et conventui dominarum de Olsperc in decem marcis argenti  
 ponderis Basiliensis, et presente dicta domina . . abbatisa et obligationem 5  
 recipiente obligavit ortos, quos pro censu annuo dimidie vierenzelle fabarum  
 jure hereditario possidet a venerabili patre ac domino . . episcopo Basiliensi,  
 sitos ante portam Basiliensem dictam Eschmarter in loco dicto Gebreite, dans  
 eadem . . abbatisse potestatem per se vel per alium intrandi possessionem  
 ortorum predictorum et tenendi eosdem, quousque ipse dominus Jo[hannes] 10  
 solvat predictis dominabus dictas decem marcas, et faciendi de ortis quic-  
 quid ipse facere deberet. Ordinavit etiam sepedictus dominus Jo[hannes]  
 coram nobis pro ultima voluntate sua, quod predicta domina . . abbatisa,  
 si ipse decederet, antequam solveret pecuniam prenotatam, tamquam exe-  
 cutrix ultime voluntatis, quicquid de predictis ortis et jure competenti dicto 15  
 domino Jo[hanni] percipi poterit ultra decem marcas, pauperibus distribuat  
 et in pios usus. In quorum testimonium ad petitionem dicti domini Jo[hannis]  
 sigillum curie nostre duximus presentibus apponendum. Dat. Basilee, anno  
 et die quibus supra.

619. *Papst Nicolaus IV., dem die Nonnen des Klosters St. Marx 20  
 bei Strassburg klagten, quod nonnulli clerici et ecclesiastice persone tam  
 religiosi quam seculares etiam in dignitatibus et personatibus constitute ac  
 barones, milites et laici Basiliensis, Argentinensis et Spirensis civitatum et  
 diocesum, qui terras, domos, possessiones et alia bona immobilia sub annuo  
 censu vel reddito a monasterio ipso tenent, hujusmodi censum seu redditum 25  
 eis contra justiciam exhibere non curant, woraus dem Kloster grosser  
 Schaden erwachse, trägt dem Propste von St. German in Speier auf,  
 diese Personen zur Entrichtung der Zinsen zu verhalten.*

Rom 1288 April 22.

UBStr. 2, 99 n° 143 nach dem Original im Hospitalarchiv zu Strassburg. 30

620. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>, in die beati Georii, dedimus IX  
 pondera vitipodiorum de bonis in Linda et omni anno deb[emus]\* die  
 Georii VIII pondera vitipodiorum vel quod pro eis accipitur et semper in  
 tercio anno IX pondera. Item damus de eisdem bonis [in festo beati Johannis]\*  
 baptiste ad sanctum Albanum XV dn. pro censu. Item damus de eisdem 35  
 bonis in festo beati Johannis baptiste Monetarie VIIJ [dn., in festo beati]\*  
 Hilarii damus eidem domine vel suis heredibus etiam VIII dn. de bonis dicti  
 Schvrers. — 1288 April 23.

Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96.

620. a) Textverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.

**621.** *Das Domcapitel stiftet an einem Altar im Münster eine Pfründe zum Gedächtnis der Königin Anna und ihrer Kinder.*

Basel 1288 Mai 2.

*Original Ds. n° 11° (A).*

5 \* Boos 122 n° 169.

*Die zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

[No]<sup>a</sup>)scant cuncti, quos nosce fuerit oportum, quod nos . . decanus et capitulum ecclesie Basiliensis [ad]<sup>a</sup>) ordinationem et dispositionem reverendi patris et domini nostri P[et]ri dei gratia episcopi Basiliensis promissimus et tenore presentium promittimus domino Johanni dicto de Vese-  
 10 necke capellano altaris de novo constructi in choro nostro Basiliensi pro felicitis recordationis illustrissime Anne dei gratia Romanorum regine ac liberorum suorum memoria sempiterna tradere et assignare suisque succes-  
 15 soribus in dicto altari in perpetuum viginti quinque libras denariorum monete Basiliensis nomine prebende de fructibus ecclesie de Ögst communi mense nostre deputatis, nisi forsitan quod absit quocunque casu dicta ecclesia jure  
 20 vel injuria privaremur, ad quorum solutionem singulis annis faciendam pro medietate dicte peccunie cum annona secundum communem estimationem reddituum infra festa assumptionis et nativitatis beate virginis et reliquam  
 25 in peccunia numerata in festo beati Martini nos et ecclesiam nostram de auctoritate et consensu dicti domini nostri episcopi tenore presentium obligamus, renunciantes pro nobis et successoribus nostris omni actioni et exceptioni omnique juris auxilio canonici, civilis et consuetudinarii ac literis  
 30 a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, quibus juvari vel venire possemus contra obligationem prehabitam in posterum vel ad<sup>b</sup>) presens. Et sciendum, quod idem dominus Johannes et capellani, qui in dicto altari fuerint pro tempore instituti, interesse omnibus horis canonicis et in dicto altari celebrare cottidie ac personalem residentiam facere tenebuntur, nisi  
 35 legitimo impedimento prepediti, ut tunc per alium ab ipsis deputandum eodem durante impedimento et non amplius defectus hujusmodi suppleatur, ac nichilominus ad solvendam decimam papalem de ecclesia de Ögst, a qua dicti redditus assumuntur, pro parte ipsos contingente de cetero sunt astrikti. In quorum evidentiam et certitudinem presens instrumentum super hoc confectum sibi contulimus sigillorum capituli ac dieti domini nostri  
 40 episcopi munimine roboratum. Nos P[et]rus dei gratia Basiliensis episcopus prenotatus omnia premissa et singula ita esse acta, prout superius sunt conscripta, presentibus profitemur, in corundem evidentiam sigillum nostrum unâ cum sigillo capituli nostri presentibus appendendo. Dat. et aet. Basilee, anno domini M<sup>c</sup>CLXXX octavo, dominica qua cantatur vocem jocunditatis.

40 **622.** Item A. dicta Sinnerin v schatz reben locat pro redditu xx sol. divisim nativitatis Christi et Johannis baptiste in banno Tannis juxta vites Theoderici sutoris residentis in Tanne ex una parte et juxta vites Heinrici

621. a) Beschädigte Stelle in A. b) ad corrigiert aus in in A.



dicti Fröschelis ex parte altera jure proprietatis ad eam pertinentia ex parte fratris Lütfridi conversi de Valle Masonis. Instrumentum habetur M<sup>CC</sup>\*)LXXXVIII, feria III. post pentecosten. — 1288 Mai 19.

*Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 152.*

**623.** *Graf Rudolf von Thierstein schenkt den Zehnten im 5 Mettenberg dem Kloster Klein-Lützel. — 1288 August 6.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 7 n° 26 (B) zu 1287. — \* Lh. D. fol. 221<sup>v</sup> zu 1288.*

*Trouillat 2, 455 n° 354 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv zu 1288.* 10

**624.** *Der erzpriesterliche Official befiehlt den Geistlichen der Stadt, die Gläubigen dazu anzuhalten, dass jeder nur die Kirche seiner Gemeinde besuche. Basel 1288 August 7.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 27<sup>v</sup> n° 120 (B).*

*Trouillat 2, 456 n° 355 nach B. Hier ist zu lesen Z. 7: parrochianorum; 15 Z. 9: transferunt statt tranferunt.*

**625.** *Zwei Inhaber von Erzgruben verpflichten sich zu Zahlung einer jährlichen Summe an den von Kienberg und an den Zielem. Wölfliswyl 1288 August 15.*

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>v</sup>.* 20

Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII, in festo assumptionis beate Marie, in Wile in domo Johannis hospitii, II. Kibsten de Kienberc et . . . .\*) faber de Swertztat promiserunt fide data in solidum CX libras et LX marcas argenti vel denariorum prout argentum ven . . . .\*) illi de Kienberc et Zielempe de ferrifodinis ad quatuor partes anni semper quartam partem pecunie, et primo 25 debent dare et expedire . . . .\*) et postea argentum vel denarios pro argento, et si aliquem terminum neglexerint, constituerunt pro eis fidejussores subscriptos in solidum, qui [infra terminum]\*) octo dierum debent se fide data recipere in hospiciu Johannis hospitii de Wile in obstagium ad res venales sine omni dolo ac fraude]\*) inde non recessuri, donec predictum debitum 30 persolvatur plenarie, et postquam XIII dies in obstagio persteterint, dictam pecuniam in argento]\*) debemus accipere sub usuris, et si aliquis fidejussorum subscriptorum infra annum proximum moreretur vel alias fidejussioni fieret inn . . . .\*), alium eque bonum infra mensem sine dolo loco illius tenentur sub pena predicti obstagii subrogare. Hii sunt fidejussores . . . .\*) Burchardus 35 villicus de Norinkon, Berchtoldus Biri, R<sup>v</sup>. Gr<sup>v</sup>ber, R<sup>v</sup>. Vriman, Johannes hospes de Wile, R<sup>v</sup>. Lenso, Jo. de . . . .\*) fossarius, C. zem Nwvenhus, Ilvgo villicus de Rotenfl<sup>v</sup>, Berchtoldus hospes de Steina, Burchardus sutor de R . . .\*)

622. a) ex C, das erste c gleichzeitig durchgestrichen.

625. a) Textverlust in Folge von Bezeichnung des Blattes.

et Werenherus Berman de Witenowe. Acta sunt hec presentibus domino Bvrchardo plebano de Wile, domino Werenhero vicario, Heinricho clerico de Bvrbendorf, Henrico Löscher, Werenhero de Nörinkon et quampluribus aliis fide dignis.

- 5       **626.** *Hugo von Schliengen, Chorherr von Rheinfelden, Heinrich sein Bruder und Hugo ihr beider Vetter schenken und vermachen einander gegenseitig Anteile an einem Hause in Basel und Zinse von Gütern zu Linde.* — 1288 August 29.

*Originale Ds. n° 11<sup>a</sup> (A) und n° 11<sup>b</sup> (A').*

- 10      *Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her. An beiden Stücken hängt das Siegel des Domcapitels an Pergamentstreifen (n° 18).*

Cṽnradus decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis universis, ad quos presentes pervenerint, salutem et eorum noticiam, que sequuntur. Noverit  
 15 universitas vestra, quod Hugo dictus de Sliengen canonicus ecclesie Rinueldensis dimidiam partem domus sue dicte zem Engil<sup>a</sup>) site in vico, qui dicitur Salzkaste, in civitate Basiliensi, quam a nostra ecclesia jure cnfiteoticho sub annua pensione videlicet trium denariorum possidebat, Henrico dicto de Sliengen fratri suo, qui aliam dimidiam partem ejusdem domus eodem jure  
 20 et simili pensione tenet, donavit inter vivos et constituit Gûte uxori ejusdem Henrici usumfructum predictae dimidie partis domus, ad quam Gûtam alie partis domus ex donatione predicti Henrici spectat ususfructus, transferens in eundem Henricum utile dominium et jus, quod sibi in eadem domo competeat vel competere videbatur, sub modo et condicione infra scriptis,  
 25 videlicet quod, si predictus Henricus sine legitimis liberis decesserit, domus ipsa ad Hugonem de Sliengen civem Basiliensem patrualem predictorum fratrum et suos heredes transeat pleno jure. Henricus vero predictus partem dimidiam domus predictae, que ad ipsum spectat, similiter memorato Hugoni patrueli suo et suis heredibus donavit causa mortis, si sine prole legitima  
 30 moriatur, volens, ut ipse Hugo et sui heredes sibi succedant in tota domo. Dictus vero Hugo civis viceversa predicto Hugoni canonico redditus trium librarum, qui siti sunt in villa et banno Linde Constantiensis dyocesis exceptis tribus solidis et uno pullo, qui voluntur de agro sito in banno Madebach, quem excolit . . sacrista ibidem, donavit inter vivos, ita videlicet,  
 35 quod post mortem ipsius Hugonis canonici ad Henricum fratrem suum devolvantur et mortuo Henrico Gûta uxor sua, si superstes fuerit, usumfructum habeat ipsorum reddituum, et si non fuerit superstes, ad Hugonem donatorem vel ejus heredes, etiam liberis per Henricum genitis extantibus, revertantur. Preterea convenit inter predictos, quod Henricus memoratus,  
 40 si, quod absit, ad inopiam vergeret manifeste, omni dolo et fraude remota

626. a) Engel in A'.

facultatem habebit domum prehabitam distrahendi, et, si in eo casu distra-  
hatur, tunc predicti redditus redibunt ad Hugonem donatorem vel eius  
heredes. Sciendum est etiam, quod quicumque domum predictam post  
mortem dieti canonici possidebit confratribus confraternie sancti Johannis in  
Basilea singulis annis solvet viginti solidos, videlicet quolibet jejunio quatuor 5  
temporum quinque solidos, quos ipse canonicus in memoriam sui anniversarii  
peragendam dietis fratribus constituit et legavit. Et hoc notandum, quod  
honorarium, quod vulgo dicitur erschaz, de domo non solvitur antedicta.  
Testes hujus rei sunt dominus Gotfridus de Eptingen dictus de Madeln senior,  
Berchtoldus Viccedominus milites, dominus Johannes de Veseneke presbyter, 10  
Wernherus dictus Baweler canonicus sancti Vrsicini, Hugo dictus Baweler,  
Wezzelo cellerarius, Petrus de Sliengen, Johannes Brunader, Hugo dictus  
Schenke de Nuwenburg cives Basilienses et alii fide digni. In cujus rei testi-  
monium sigillum capituli nostri presentibus duximus appendendum. Dat.  
et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXX octavo, III. kl. septembr. 15

**627.** *Vermächtnis Heinrichs, Domthesaurars von Konstanz, zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard.* Basel 1288 September 4.

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 8<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 36 (B).*

*Trouillat 2, 458 n<sup>o</sup> 357 nach B. Hier ist zu lesen Z. 9: comparavi partim ab.* 20

**628.** *Ritter Kunzmann von Uffheim verkauft dem Kloster Klingenthal Güter in Türkheim.* Basel 1288 September 6.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 128 (A). — \* Kl. R. fol. 108.*

*Die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis 25  
presentes literas inspecturis, quod constituti coram nobis in forma juris sub  
anno domini M<sup>o</sup>CLXX octavo, VIII. idus septembr., dominus Ch<sup>o</sup>nzm<sup>o</sup>mannus  
de Vfhcin miles et frater Johannes conversus et syndicus . . prioris et  
conventus monasterii de Klingental minoris Basilee Constantiensis dyocesis,  
dictus . . miles vendidit et tradidit omnes possessiones sitas in villa et 30  
banno Turkein, sive consistant in vineis, agris, pascuis, nemoribus, aque-  
ductibus\*) et aliis quibuscunque possessionibus, quas ibidem habet, cum  
suis attinenciis ad eum jure proprietatis pertinentes, exceptis redditibus trium  
amarum rubci vini provenientibus de uno frusto vincarum dicto dv Winde,  
quod tenet in pheodum a monasterio vallis sancti Gregorii, predicto . . pro 35  
curatori recipienti ipsam venditionem nomine prefati monasterii pro viginti  
novem marcis argenti ponderis Basiliensis transferens predictas possessiones  
in dictum monasterium cum suis attinenciis, sive sint situate in dicto banno  
vel extra, pleno jure perpetuo libere possidendas. Misit insuper dictum . .  
procuratorem nomine monasterii in plenam possessionem dictarum posses- 40

628. a) aqueductibus in A.

sionum deditque sibi potestatem intrandi possessionem ipsarum possessionum propria auctoritate et disponendi de ipsis secundum quod sibi videbitur expedire. Preterea confessus est dictam pecuniam se recepisse et sibi ponderatam esse, renuncians beneficio restitutionis in integrum, epistole divi  
 5 Adriani, exceptioni non numerate pecunie seu ponderate et in factum, dimidiam justici precii, doli mali et generaliter omni auxilio juris canonici et civilis, per quod dicta venditio posset in posterum aliquatenus irritari. Porro, quia dictus . . miles minor annis aspectu videbatur, quamvis major  
 10 venditionem seu aliquid prescriptorum non venire de jure vel de facto, sed omnia rata et firma habere et dictam venditionem warandisare et prestare coram quocunque iudice et extra iudicium legitimam warandiam. In cujus rei testimonium sigillo curie nostre una cum sigillis ipsius Kvnzmanni et domini Johannis soceri sui dicti de Eptingin militum presentes literas dedi-  
 15 mus consignatas. Actum Basilee, presentibus Dietrico capellano . . prepositi Basiliensis, Heinricho sacerdote filio Heinrichi rasoris dicti de Rinuelden, magistro Johanne physico de Turego et Alberto notario curie Basiliensis.

**629.** *Magister Peter, Kirchherr von Sondersdorf, und das Stift St. Leonhard compromittieren für Entscheidung ihrer Streitigkeiten auf den Ritter Johann Rauber.* Basel 1288 September 9.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22 nr 97 (B).*

*Trouillat 2, 459 nr 358 nach B. Hier ist zu lesen Z. 6: dominum statt dictum; Z. 15: ratum ac firmum.*

**630.** *Die Pfleger des Spitals bekennen, vom Barfüßerkloster Vergütung für das demselben abgetretene Land erhalten zu haben.* Basel 1288 September 19.

*Original Sp. nr 8\* (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Jacobus canonicus sancti Petri et C[onradus] miles Puerorum, Heinrichus  
 30 Isenlinus et Johannes dictus de Arguel cives Basilienses, procuratores Hospitalis Basiliensis, universis, ad quos presentes pervenerint, salutem cum notitia subscriptorum. Orta questione inter fratres Minores ex parte una et fratres Hospitalis predicti ex altera super eo, quod de domibus et de spacio aree seu fundi spectantibus ad dictum Hospitale, donatis predictis fratribus Minori-  
 35 bus pro loco suo et cimiterio ampliando, non esset eidem Hospitali facta reconpensatio sufficiens, ut dicebant, fratribus Minoribus contrarium asserentibus, quod reconpensatio Hospitali esset facta sufficiens et habundans, prout fide constare posset oculata, tandem nos predicti procuratores eandem questionem reconpensationis tractantes, frater C. gardyanus fratrum Minorum  
 40 ad preces nostras donavit supradicto Hospitali redditus v sol. libere, item terciam partem testamenti Johannis Monetarii civis Basiliensis defuncti non-

dum a debitoribus solutam, cujus tercie partis executio seu distributio ad eundem . gardyanum spectabat, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, item omne jus, quod sibi vel fratribus competebat in bonis mulieris Ruggestölin post mortem suam, supradicta libere conferens sine aliqua conditione, quam donationem seu recompensationem tam de domibus quam de arcis supradictis sufficientem et habundantem judicavimus et tenore presentium judicamus, renunciantes nomine Hospitalis predicti actioni et juri, quod nunc vel in posterum sibi occasione predicti negotii posset competere contra fratres Minores superius nominatos. Ut autem predicta recompensatio rata et firma permaneat, hanc literam sigillo Hospitalis munimine roboramus. Actum in capitulo fratrum Minorum Basiliensium, XIII. kl. octobris, anno domini M<sup>c</sup>CLXXXVIII. 10

**631.** Anno domini M<sup>c</sup>CLXXXVIII, in autumpno, istos debeo citare pro debito, quod tenetur\*) Wer. de Stadelbach hospes residens in Ensisheim: H. Baselwint residens in Gewilr, domus est sua in qua inhabitat; item H. pistior; item Waltherus mvlner de Argentina, H. carnifex dictus de Regensheim; item vicini sui Hugo de Egensheim, Ja. Scherer, Chvno de Vfholtz, H. pistior; item Waltherus de Alswilr pistior; item Waltherus et H. carnifices de Regensheim; item Rv. et Waltherus de Ensisheim, H. hospes de Regensheim, Schenni hospes, Stvrmelin hospes, H. faber. — 1288 *Herbst.* 20

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>r</sup>.*

**632.** *Magister Peter, Kirchherr von Soudersdorf, verzichtet dem Stift St. Leonhard gegenüber auf alle Klagen.*

*Basel 1288 Oktober 6.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 99 (B).*

*Trouillat 2, 460 n<sup>o</sup> 360 nach B. Hier ist zu lesen S. 461 Z. 7: dixit statt dicitur.* 25

**633.** *Johann der Schmied und seine Frau vergaben dem Kloster St. Urban ihr Haus mit Vorbehalt des Niessbrauchs.*

*— 1288 November 9.* 30

*Original im StA. Luzern, St. Urban, Basel n<sup>o</sup> 8 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Officials.*

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presentium inspectores eorum noticiam, que sequuntur. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportunum, quod constituti coram nobis in forma iudicii Johannes faber civis Basiliensis residens apud portam Crucis et Berchta uxor sua legitima sani mente et corpore advertentes nichil morte certius et nichil incertius hora mortis ob spem retributionis eterne contulerunt domum suam sitam apud portam Crucis contiguam ab uno latere domui .. relicte quon-

631. a) zweifelhafte Lesung.

dam domini Heinrici dicti Phaffem militis, ab alio vero domui . . fabri dicti Hunnen monasterio sancti Vrbani Constantiensis dyocesis in manibus fratris Rüdolfi de Howenstein procuratoris dicti monasterii et nomine ipsius monasterii ipsam donationem recipientis, retento sibi usufructu, libere perpetuo possidendam, transferentes in ipsum monasterium jus et proprietatem ipsius domus et mittentes predictum fratrem R[üdolfum] nomine monasterii prefati in corporalem possessionem domus sequefate, hoc acto inter ipsos, quod post obitum ipsorum anniversarium Jo[hannis] et Ber[chte] prefatorum per fratres sancti Vrbani de fructibus seu redditibus annis singulis excolatur domus prenotate. Insuper predicti conjuges constituerunt domum ipsam censualem in sex denarios in festo Martini annis singulis<sup>a)</sup> predictis fratribus exsolvendis. Preterea actum est inter eos, quod<sup>b)</sup> licitum est ipsis conjugibus tempore necessitatis, remota tamen fraude qualibet, ipsam domum vendere in parte vel in totum et in illo casu donationem revocabilem esse, in aliis vero casibus donatione perpetuo remanente. Testes, qui fuerunt, sunt dominus Richardus dictus Seraphin et Johannes filius magistri Nicolai advocati curie Basiliensis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presenti est appensum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII, feria tertia ante Martini.

**634.** Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII, in festo beati Martini, dominus D[ietricus] cantor Basiliensis tenetur domine ad Solem VII somam et I quartale veteris vini, quamlibet somam pro I marca, in festo purificationis proximo.

— 1288 November 11.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. Vorsetzblatt.*

**635.** Ritter Heinrich von Reinach verkauft vor dem bischöflichen Official zu Basel dem Kloster Olsberg die seiner Frau Eligenta gehörende Hälfte eines Hofes zu Pfaffenheim, dessen andere Hälfte dem Heinrich miles Pincerna Basiliensis gehört, presentibus domino Heinricho dicto Magistro coquine canonico Basiliensi, Cunrado Monacho milite Basiliensi, magistro Wernhero Bawelarii<sup>a)</sup> et aliis quampluribus fide dignis.

Basel 1288 November 22.

*Abchrift des 18. Jh. im St.A. Aarau, DO. I n<sup>o</sup> 150 (B).*

**636.** Eligenta filia Ruodulfi dicti in Kornmargte militis Basiliensis uxor legitima domini Heinrici de Rynnach militis bestätigt den obigen Verkauf (s. n<sup>o</sup> 635).

Pfäffingen 1288 November 25.

*Abchrift des 18. Jh. im St.A. Aarau, DO. I n<sup>o</sup> 151 (B).*

**637.** Der Jude Jossin zu Solothurn verkauft dem Johann Helbling in Basel ein Haus daselbst. Solothurn 1288 Dezember 13.

633. a) singulis überschrieben in A. b) quod überschrieben in A.

635. a) Bawelarii in B.

*Original Kl. n° 129 (A).*

*Eingehängtes Siegel: † S . CIVIVM . SANCTI . VRSI . SOL . . . . . ENSIVM.*

Noverint universi tam presentes quam futuri presentium inspectores  
seu auditores, quod ego Jossinus judeus in Solodero conmorans per manus 5  
et consensum Frôude uxoris mee et liberorum meorum domum meam in  
Basilea sitam prope domum Hugonis dicti de Grandwile vendidi et nomine  
prefate venditionis tradidi Johanni dicto Obulo burgensi in Basilea, . . uxori  
sue et eorum heredibus pro centum libris denariorum mihi traditorum et  
receptorum in pecunia numerata et in usum meum conversorum cum omni 10  
jure, utilitate et consuetudine in posterum possidendam, percipiendam pariter  
et habendam. Ipsamque domum coram quampluribus bürgensibus civitatis  
Solodorensis per manus uxoris mee predictae necnon liberorum meorum in  
manibus Chonradi de Villingen servi sui vice et nomine predicti Johannis  
quitavi et resignavi secundum consuetudinem civitatis Solodorensis predictae. 15  
Ego etiam Viuclinus judeus frater ipsius Josissini confiteor publice per pre-  
sentes me nichil juris seu partis in dicta domo tenere vel etiam habuisse.  
Hujus rei testes ad hoc audiendum et videndum acciti sunt hii: Chûno de  
Gamplon scultetus, Chûno Grans, Heinricus filius suus, Chonradus de Gur-  
cellon, Philippus Brabant, Johannes de Altrûwa, Dietricus Winchlere et alii 20  
plures fide digni. In hujus rei testimonium et ratihabitionis effectum pre-  
sentem litteram sigillo universitatis Solodorensis petivi et obtinui communiri.  
Nos universitas predicti ad petitionem predicti Jossini sigillum nostrum  
appendimus presenti scripto in testimonium premissorum. Dat. Soloderi, in  
die beate Lucie virginis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII. 25

**638.** *Des Heinrich Minnenberg von Sulz Witwe verkauft dem  
Stift St. Leonhard Reben bei Orschweier.*

*Sulz 1288 Dezember 14.*

*Original Lh. n° 70 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14 n° 65 (B). —  
\* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33<sup>o</sup>.*

*Trouillat 2, 462 n° 362 nach B. Hier ist zu lesen S. 462 Z. 12 cum  
zu beseitigen; Z. 14: omni jure et juris proprietate; Z. 20: assensu  
unanimes factam; Z. 24: cives statt civis; S. 463 Z. 1: nostrum duxi-  
mus presentibus.*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von Sulz (n° 143).*

**639.** *Der Priester Hugo von Haltingen und sein Bruder  
Johann verkaufen an Peter Senftelin Zinse von einem Hause in  
Klein-Basel.*

*Klein-Basel 1288 Dezember 14.*

*Originale St.Urk. n° 78 (A) und n° 79 (A<sup>1</sup>).*

*Die beiden Ausfertigungen sind von der gleichen Hand.*

*An jedem der Stücke eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Universis presentem litteram inspecturis Cŕnradus<sup>a)</sup> dictus Fleisch scultetus et consules Basilee minoris noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod dominus Hugo de Haltingen sacerdos et Johannes frater suus de minori Basilea in nostra constituti presentia vendiderunt Petro dicto  
 5 Senfili concivi nostro de domo eorum antiqua et suis attinenciis, que ab ipso Petro sub annuo censu quatuor solidorum jure hereditario possidebant, redditus viginti solidorum pro quindecim libris denariorum usualis monete, quas confessi sunt se integraliter recepisse ab eodem Petro, cui deinceps  
 10 nomine census sub priori jure solvere tenebuntur. In cujus rei memoriam universitatis nostre sigillum rogatu parcium predictarum presentibus duximus appendendum. Testes de consilio: Cŕnradus dictus Geisriemo armiger, Heinricus dictus Bŕller villicus, Cŕnradus dictus<sup>b)</sup> Bŕrer, Heinricus dictus Sporer, Johannes dictus Lesser, Wernherus Winkler, magister Bernerus pistor,  
 15 Heinricus de Wintersingen, Dietricus Teko, Nicolaus de Wilon molendinator et alii quamplures extra consilium fide digni. Dat. seu act.<sup>c)</sup> in minori Basilea, crastino beate Lucie virginis, anno domini MŀCLXX octavo.

**640.** *Werner, des Bäckers Nicolaus Sohn, verkauft dem Burchard Hubscher ein Haus und empfängt es wieder zu Erbrecht.*

20

— 1288 December 18.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 152 (A).*

*Eingehängtes Siegel der Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

Universis presentem litteram inspecturis Petrus Scalarius scultetus et magister civium necnon consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint  
 25 universi, quod in nostra presentia necnon in forma judicii constitutus Wernerus filius quondam Nicolai pistoris concivis noster juste et legaliter vendidit ac tradidit domum suam sitam in Libero vico jure proprietatis ad ipsum pertinentem Burchardo dicto Hubscher concivi nostro pro certa summa pecunie, quam pecuniam confessus fuit coram nobis se ab ipso integre recepisse, ad  
 30 hibitis ad hec omnibus observationibus seu cautionibus de jure vel consuetudine adhibendis omnium circumstanciarum summa approbante. Prefatus vero Burchardus predictam domum antedicto Wernero<sup>a)</sup> concessit pro annuo censu videlicet tribus libris denariorum Basiliensium usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendis sub jure hereditario  
 35 perpetue possidendam, hac adjecta condicione, quod pro intraio, quod vulgo erschaz dicitur, tantum duo solidi dari debent. In cujus rei testimonium rogatu predictorum sigillum civitatis presentibus duximus appendendum. Testes de consilio: dominus Johannes Rŕber, dominus Nicolaus de Thitenhein senior milites, Chŕnradus Ludewici, Chŕno ad Rubeam turrini, Wernerus  
 40 Vuhz, Heinricus Merschant et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini MŀCLXXviii, sabbato proximo ante Thome.

639. a) Chŕnradus in A<sup>1</sup>. b) dictus fehlt in A<sup>1</sup>. c) Dat. seu dat. in A<sup>1</sup>.

640. a) hinter Wernero steht nochmals dictam domum in A.



**641.** *Der Domschubstos Johann vermachet dem Kloster Klingenthal Reben in Suntheim, welche er von demselben gekauft hat.*

— 1288 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 130 (A).*

*An Schnüren hängen die Siegel des Klosters (n<sup>o</sup> 65) und . . . PRIORISS . 5  
. . . . . LING . . . . .*

Ich swester Ita dw priorin von Klingental un alle unsir samenunge  
tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz der erber  
priester her Johans zem heiligen cruze der nah kuster uns hat gekofet umbe  
XI marc silbers dise reben: in dem dorf ze Syntheim bi der Bach XIII schazze; 10  
un diz selben han wir ime gewihselt mit gemeinem rate unsir samenunge  
un dur sin liebin, un geben im ander reben, die ligent ze Gebeliswilr\*) in  
Syntheimer bann VI schazze un niderhalb der bi VI schazze un ze Witem  
wege III schazze un ze Eschesh III schazze un an dem Byle V schazze; un dise  
reben die hic nah stant, die sint in dem vor genanten kôfe ungewihselt: in 15  
Phaphinhein banne V schazze ze der Wolfgrûben un III schazze im Oberen  
geseize un ze Bollenbrvg VII schaz. Un diz selben reben alle hat der vor  
genante priester her Johans zem heiligen cruze uns gegeben vrilich un lideklich  
nah sime tode dur got un dur siner seile willen mit disem gedinge: wir  
sullen imc, die wile er lebet, dise vor genanten reben buwen un sun im der 20  
von geben den halben win, der drûfe wirt, un sun im den vertigen ze Basel  
in die stat an allen sînen schaden. Un swenne er stirbet, so sun wir den  
selben win unser samenunge nach schenken uber unsirn tisch in dem advente  
un in der vasten, un swie wir dez nut tûn, so ist daz selbe gût lidig dem  
Spitale der durftigen. Wir sun och geben, swenne der vorgenante priester 25  
stirbet, V marc silbers, als er si besezzet hat, I marc ze Hinderlappen un  
III marc erberen armen lûten. Daz diz war un stete si, so henke ich dû  
vor genante priorin un alle unsir samenunge unsir gemcin ingesigel an disen  
brief un ih dû priorin min ingesigel. Diz beschach, do von gotez geburte  
waren zwolfhundert jar un ahzic jar un aht jar. 30

**642.** *Der Predigerprovincial bevollmâchtigt den Bruder Kuno von Jegenstorf und die Lesemeister von Basel und Zofingen zu Unterhandlungen mit Propst und Capitel von Zofingen.*

Kolmar [1288] —

*Finke 120 n<sup>o</sup> 98 nach einer gleichzeitigen Abschrift.*

35

Fratri Cûnoni de Ygesdorf, lectoribus Basiliensi et Zouingensi provincialis. Quia strenuus vir et honestus dominus M[arquardus] de Yfetall miles, amicus ordinis specialis, me rogavit instanter, ut ad tractandum de pace et concordia cum preposito et canonicis Zouingensibus convenirem in Basileam, de discretionem vestram confisus, cum sim in aliis occupatus, vobis injungo, quatinus in tractatu predicto gerere debeatis plenarie vices meas. Valete. Datum Columbarie.

**641.** a) Iis in Gebeliswilr von gleicher Hand überschrieben in A.

643. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII H[einricus] prepositus locavit Mechtildi relicte quondam V[il] dicti zem Bocke domum nostram sitam ze Eschmartor juxta domum . . comitis de Tiersten jure proprio ad nos pertinentem pro XIII sol. nomine census in jejuniis IIII<sup>te</sup> temporum, et pro V sol. pro honorario. — 1288 —

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 80<sup>r</sup>.*

644. Item der crst brief ist geben und versiglet mit des officials sigil in dem jor, als man zalt tusig zweyhundert LXXXVIII jor, ist latin, wiset, wie her Cünrad von Heitwilr ein ritter zu koufen het gen den frowen zu Gnodental alle sine guter gelegen in dem dorf und bann zu Rudolfsbrunn mit allen besitzungen, rechten und zugehorungen umb LXXXV marck. Und ist der genant brief ouch versiglet mit sinem sigil. — 1288 —

*Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 76.*

645. Bischof Peter bestimmt, dass die Bürger von Delsberg derselben Freiheit genießen sollen, qua gaudent concives nostri in civitate Basiliensi residentes. Basel 1289 Januar 6.

*Abschrift des 18. Jh. in WCD. fol. 95 nach einer Copie von 1733 (C). Trouillat 2, 463 n<sup>o</sup> 363 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflich baselischen Archiv. — Auszug bei Ochs 1, 448 nach C. — SW. 1830, 555 n<sup>o</sup> 54.*

646. Die Verwandten des Gerung zum Roten Hause geloben, das Kloster St. Clara im Besitze der ihm von jenem geschenkten Güter nicht zu stören. — 1289 Januar 8.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 45 (A). — \* Cl. J. pag. 331.*

- 25 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 151).*

- . . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXX nono, VI. idus jan., conparentibus coram nobis in jure Wernhero et Johanne filiis quondam Heinrici dicti Rotten, item Wernhero et Johanne dictis Krieger et Agnete dicta<sup>a</sup>) zem Agsteine confessi sunt et professi se nullum jus habere in moni<sup>o</sup> Basile, Constantiensis dyocesis, sicut in instrumentis super hoc quibuscunque civitatibus scu villis ac locis et bannis sitis tam in villanis prediis quam rusticis, que Gerungus dictus de domo Rubca civis Basiliensis ipsorum<sup>b</sup>) consanguineus dedit et contulit monasterio ordinis sancte Clare in confectis plenius continetur, obligantes se per fidem in manus nostras corporaliter prestitam, quod nec ante mortem dicti Gerungi nec post predicto monasterio seu . . abbatisse aut sororibus ejusdem monasterii super predictis bonis aliquam actionem movebunt aut eorum successoribus nec aliquo modo

646. a) dicta in A. b) ipsorum übergeschrieben von gleicher Hand in A.

per se vel per alios inquietabunt eas in bonis supradictis directe vel indirecte, renunciantes in hiis scriptis nomine ipsorum et successorum suorum omni juri canonico et civili, consuetudinis seu statuti civitatis, municipii aut loci cujuscunque, beneficio restitutionis in integrum, omnibus aliis exceptionibus vel juri- 5 bus, que possent obici aut opponi contra hoc instrumentum vel factum et specialiter juri dicenti generalem renunciationem non valere. Que omnia et singula supradicta promiserunt et se obligaverunt servaturos, ut diximus, fide prestita corporali. Testes autem predicti negotii propter hoc vocati sunt specialiter, videlicet frater Hartungus et frater Heinricus dictus de Eptingin ordinis fratrum Minorum, frater Heinricus et frater Gerhardus con- 10 versi predicti monasterii, Johannes maritus prescripte Agnetis et Ellina relicta Shorlin. Ego etiam Heinricus notarius predictae curie archidiaconi Basiliensis hoc instrumentum propria manu scripsi, sanc ut predictis fides plena adhibeatur, et ad rei geste memoriam presens instrumentum sigillo suprascripte curie fecimus communiri. Actum anno et die supradictis. 15

**647.** *Ritter Walther von Ramstein verkauft dem Kloster Blotzheim Güter daselbst und verpfändet ihm für Beibringung der Einwilligung seiner Ehefrau Güter in Gundeldingen.*

*Basel 1289 Januar 23.*

*Original im B.A. Kolmar, Lützel n° 21 (A).*

20

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> nono, dominica ante conversionem Pauli, dominus Walthrus de Ramstein miles in presentia nostra constitutus presente etiam religiosa domina . . abbatisa monasterii de Blazhein ordinis Cisterciensis confessus fuit extra figuram judicii voluntarie 25 et sponte, quod curiam sitam in Blazhein dictam quondam bone memorie domini Steinlini nunc pertinentem jure proprietatis ad legitimam conjugem suam scilicet dieti domini Waltheri cum quatuor diurnalibus vinearum vulgariter dictis manewerch et cum uno agro sito in clivo penes curiam, in quo quandoque fuerant vincc, se vendidisse predictae abbatisse et vendidit 30 coram nobis diete domine abbatisse ementi nomine suo et monasterii sui predicti de Blazhein pro precio decem et septem marcarum argenti, et predicta domina abbatisa recognovit, ut premissum est, se emisse. Promisit etiam predictus miles coram nobis, quod procurabit predicta bona vendita per . . uxorem suam legitimam predictam resignare in manus diete abba- 35 tisse, et quod venditionem prenotatam conjunx sua legitima ratam habebit et confirmabit debito modo et per cautiones ita, quod in posterum per heredes ipsius conjugis predicta venditio nequeat retractari. Et ut magis sit cautum predictae abbatisse et monasterio super evictione possessionum predictarum, sepedictus miles possessiones suas sitas in Gvndoltingen jure pro- 40 prietatis ad ipsum, ut assernit, pertinentes et valentes in redditibus annuatim sex vierdencellas spelte et quatuor avene, quas possessiones venditas Nicolao dicto zem Blümen civi Basiliensi et . . matri sue pro quindecim marcis, ut

asseruit, dictus miles sub conventione, quod usque ad feriam quintam ante purificationem anni presentis posset recemere, recognovit dictus miles se remisse cum parte pecunie prenotate, sub hac condicione transtulit in abbatis-  
 5 dicte possessiones pertinerent, si usque ad proximum festum pasche non procuraret dictus miles cum effectu, quod conjunx sua ratam haberet, sicut jus exigeret, ipsam vendicionem, et quod extunc, si non esset adimpleta condicio, possent abbatisa et conventus nomine monasterii intrare possessiones suas predictas\*) de Gvndoltingen et percipere redditus earundem de  
 10 voluntate ipsius militis ita, quod nullam debet habere contradictionem, et quod ipsam debet facere gaudere libera, vacua et pacifica possessione. Preterea dedit dictus miles potestatem . . . abbatisse et conventui predictis de Blazhein intrare possessionem curie de Blazhein et prediorum supra specificatorum et recognovit se precium predictum recepisse et se et heredes  
 15 suos obligavit ad evicionem tam super contractu curie de Blazhein quam super contractu possessionum de Gvndoltingen, renunciatis omni exceptioni, per quam predicta possent irritari et modo quolibet revocari. In testimonium premissorum presentem litteram sigillo curie Basilicensis fecimus consignari. Act. et dat. Basilee, anno et die predictis.

- 20     **648.** *Das Kloster Klingenthal giebt dem Rat von Klein-Basel ein Haus auf der Rheinbrücke in Tausch gegen Zinse von der Schol unter Versatz des Hauses.* — 1289 Februar 2.

*Original Kl. n° 131 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 52 (B).*

*Arnold 363 nach A.*

- 25     *Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand:* Dis ist von den husirin an der brugge.  
*An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Wir der schultheise uñ der rat von der minren Basel tñn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir mit gemeinem rate  
 30 unsir stete uber ein sin komen umbe ein wehsel mit den vrowen von Klingental umbe daz hus, daz uf der Rinbrugge stat, dc hant uns die vrowen von Klingental geben mit allem dem rehte, als si ez hatten, uñ geben wir in an allen schaden ellu jar 1111 lb. uñ 11 sol. pfenning geltez uf den schalen vor dem Witen kelre. Uñ die selben schalen hant die burger vir uñ der  
 35 rat wider enpfangen ze rehtem erbe umbe 1111 lb. uñ 11 sol. Uñ were, dc den vrowen an den schalen abe gieng, so sczzen wir in ze ursazze daz selbe hus uf der Rinbrugge, dc si irs zinsez da uf warten uñ uf uns alle die wile, unz daz wir den vrowen ein eigen köfen, daz in wol gevallet uñ dc als güt ist, da uf si gewis sint irs zinsez an allen schaden. Uñ den selben  
 40 zins sun wir in geben der rat uñ die bürger zwein ziten in dem jare, halben

647. a) suas predictas *auf Ratur in A.*

ze wienacht uñ den ander halben ze sunegiht. Uñ da diz beschah, da waz her Kÿnrat Fleisch der dez jares schultheise waz, her Kÿnrat Geisriebe, her Wernher der voget von Branbach, her Peter Senftelin, Heinrich sant Albans meiger uñ der Byrrer, Dietrich der Teche, Heinrich von Wintersingen, Johans Lessër, Wernher der brotbeche, Nielaus von Wilon, Wernher Winkeler, 5 Heinrich der sporer uñ der von Nvgerol, uñ diz ist gezüg uñ were iemer me dirre rat als hic geschriben ist uñ alle die iemer me rat nah uns werdent. Uñ daz diz war uñ stete ist, so henken wir der vor genante schultheise uñ der rat unsir stete gemcin ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze der lichtmez, do von gotcz geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar 10 uñ IX jar.

**649.** *Johann Helbling, Heinrich Liesberg und Konrad der Helmer leihen dem Rudolf von Mülhausen Hofstätten zu Erbrecht.*

— 1289 Februar 12.

Original Kl. n° 132 (A).

15

Eingehängtes Siegel der Bürger (n° 140).

Nos Petrus Scularius miles magister civium ac consules Basilienses notum facimus omnibus presentem literam inspecturis, quod concives nostri Johannes dictus Helblinc nomine Güte matris sue arcam suam sitam in vico Institorum contiguam domui Jacobi dicti zem Swerte pro annuo censu vide- 20 licet duabus libris et octo solidis denariorum Basiliensium et dimidia libra piperis nomine revisorii ad resignacionem et petitionem V̄lrici dicti Gûrceller pro censu antedicto concesserunt R̄vdolfo dicto de Mûlnhusen sub jure hereditario perpetuo possidendam hac adjecta condicione, quod pro censu honorario, qui vulgo erschaz dicitur, tantum viginti quatuor solidi dari 25 debent. Sciendum eciam, quod Heinrichus dictus Liesperg medietatem aree site retro domum dictæ zer Blatten et quartam partem ejusdem aree nomine filie sue Elline, Ch̄vnradius eciam dictus der Helmer quartam partem ejusdem aree sibi cedentem ad resignacionem et petitionem V̄lrici dicti Gûrceller antedicti R̄vdolfo dicto de Mûlnhusen prelibato pro annuo censu videlicet 30 octo solidis denariorum Basiliensium et quatuor circulis nomine revisorii concesserunt annis singulis persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam. In testimonium premissorum rogatu parcium predictarum sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes de consulibus: dominus Burch[ardus] Viccedominus, dominus Gûntherus Marscaldi et dominus Nico- 35 laus senior de Th̄ttenzheim milites, Ch̄vnradius Ludewici, Hugo de Solc, Ch̄vno ad Rubeam turrim et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini M̄CC.LXXXVIII, sabbato proximo ante Valentini.

**650.** *Der Predigerprovincial giebt den Priooren von Basel, Konstanz, Zürich, Rotweil, Kolmar, sowie den Vikaren der Brüder 40 von Strassburg in Schlettstadt und Hagenau Verhaltensmassregeln.*

bezüglich der zuchtlosen Brüder von Zofingen und Bern, welche sich ohne hinreichenden Grund in ihren Sprengeln herumtreiben.

Freiburg i/B. [1289] Februar —

Finke 127 n° 107 nach einer gleichzeitigen Abschrift.

- 5 **651.** *Bischof Johann von Lithauen verheißt den Besuchern des von ihm geweihten Altars in der St. Peterskirche Ablass.*

— 1289 März 8.

Original Pt. n° 72 (A).

Eingehängtes Siegel: . S . FRIS . IOHIS . . I . GRA . LETTOVIEN . EP.

- 10 Bonitate divina frater Johannes Lethouicensis episcopus ordinis fratrum domus Theutonice Christi fidelibus universis presentes literas visuris seu audituris salutem in domino salutarem. Cum nos ex licentia reverendi domini Petri episcopi Basiliensis altare in monasterio sancti Petri ejusdem civitatis in honore gloriose virginis Marie, sancti Mathie apostoli, sancti  
15 Martyni episcopi et beati Leodegarii martyris propriis manibus spiritus sancti gratia nobis cooperante consecraverimus, ut fidelis populus ibidem gratiam nostram quercens gratiam domini consequatur, omnibus corde contritis et ore confessis, qui eundem locum in diebus patronorum prescriptorum et in die dedicacionis causa devocionis frequentaverint, auctoritate omnipotentis  
20 dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis confisi XI. dies criminalium et centum venialium de injunctis sibi penitentiis, dummodo consensus dyocesani affuerit et voluntas, in nomine domini misericorditer relaxamus, dedicacionem vero altaris prenotati in dominicam letare singulis annis transponimus condigna sollempnitate celebrandam, indulgenciam prescriptam  
25 per octavas eorundem patronorum et dedicacionis, si dyocesano placuerit, volentes duraturam. Dat. et actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIX, viii. idus marcii. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

**652.** *Ritter Konrad Schaler schenkt dem Kloster St. Clara eine Wiese bei Kaisersberg.* Basel 1289 März 26.

- 30 *Originale Cl. n° 46<sup>a</sup> (A) und n° 46<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — \* Cl. F. pag. 191 und 460. Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. An A an Pergamentstreifen hängendes, an A<sup>1</sup> eingehängtes Siegel des Konrad Schaler (n° 161).*

- Universis, ad quos presentes pervenerint, Conradus miles filius Ot[tonis]  
35 militis bone memorie dicti Scaler salutem cum noticia subscriptorum. Cum ex officio karitatis<sup>a)</sup> primo loco illis teneamur obnoxii, a quibus nos beneficium recognoscimus recepisse,<sup>b)</sup> ac donatarius<sup>c)</sup> donatori sit naturaliter ad antidora obligatus, ego Conradus miles predictus recognoscens sororem meam . . ab . . abbatisa et conventu monasterii sororum ordinis sancte Clare in minori

- 40 **652.** a) caritatis in A<sup>1</sup>. b) a quibus beneficium nos cognoscimus recepisse in A<sup>1</sup>. c) donatarius in A<sup>1</sup>.

Basilea Constanciensis diocesis ad ipsarum consortium et conventum liberaliter et gratuito receptam,<sup>d)</sup> eidem monasterio pratum meum situm inter villam Keisersperch<sup>e)</sup> et monasterium Alespach ordinis sancte Clare ad me pleno jure spectans<sup>f)</sup> nomine elemosine et pro salute mea ac parentum meorum contuli et donavi et presentibus confero et do concedens auctori- 5 tatem procuratori supradicti monasterii sancte Clare minoris Basilee, quod possessionem predicti prati possit intrare ejusdem monasterii nomine corporalem. Sane, ut predicta donatio majorem consequatur effectum, de evictione ejusdem prati specialiter me et meos heredes obligo per presentes. Act.<sup>g)</sup> Basilee, VII. kal. aprilis, anno domini MCCLXXX nono. 10

**653.** *Ritter Rudolf von Börsch verkauft dem Kloster Klingenthal Reben.* — 1289 April 5.

*Original Kl. n° 133 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Rudolf von Börsch (n° 169).*

Ich Rvldolf von Berse ein ritter tûn kunt allen den, die disen brief 15 ane schent oder hörent lesen, daz ich han gegeben ze kßfende den frowen von Klingental fur lidie eigen sehs schaze reben ame Slitewege an zwein steten un han in gegeben ze burgen haren Cvrat den Schedeler un Eberharten von Tessenhein fur minu kint Walthern un<sup>a)</sup> Heinrichen un Rvdolfen<sup>b)</sup> also, swene si vogether werden, das och si das vorgenante gût ufgeben 20 lidecelich un lere<sup>c)</sup> also ich getan han den vorgenanten frowen von Klingental. Diz sint<sup>d)</sup> gezüge her Heinrich der Schedeler, her Cvrat sin brüder, Billunc, Bertolt Gessler, Berzhin hern Billunges sun, Berzhin Kvnic unde andre gnüge ersamer lûte. Und daz dis war si un stete belibe, so han ich der vorgenante Rvdolf von Berse disen brief besigelt mit minem ingesigele. 25 Dis geschach, do von gottes geburte waren zwelf hundert un nûnu<sup>e)</sup> un achzie jar, an dem cistage nach dem balmetage.

**654.** *Das Kloster Gnadenthal wird dem Orden St. Clara einverleibt.* — 1289 April 17.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 37<sup>a</sup> (B).*

30

*Tronillat 2, 465 n° 365 nach B.*

**655.** *Bischof Peter thut kund, dass die Schwestern des Klosters Gnadenthal die Regel von St. Clara angenommen haben.*

— 1289 April 17.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 37<sup>a</sup> (B).*

35

*Tronillat 2, 466 n° 366 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4 v. u.: venerabili patre domino Matheo.*

652. d) recepissee in A'. e) Keiserslere in A'. f) spectantem in A'. g) actum in A'.  
653. a) un auf Rasur in A. b) Rvdolfen auf Rasur in A. c) le auf Rasur in A.  
d) t auf Rasur in A. e) unu auf Rasur in A.

40

**656.** Tiringus Marschalcus de Basilea, Henricus factor curruum civis Basiliensis *Zeugen in der Urkunde des Grafen Hermann von Homberg.*

*Basel 1289 April 19.*

*Abschrift Wurtsiens in WCD. fol. 68 (B).*

- 5 *Herrgott 2, 541 n° 654. — Boos 124 n° 170, beide nach dem Original im StA. Aarau. — Trouillat 2, 467 n° 367 nach B. — \* Georgisch 2, 105 n° 19. — \* Rockholz 48 n° 80.*

- 657.** *Das Kloster Olsberg leiht dem Magister Burchard, Schulherrn in Lautenbach, zwei Teile eines Hauses und die Hälfte einer Hofstatt in Basel zu Erbrecht.* *Basel 1289 April 20.*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 154 (A).*

*Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen: . . . ABBATISSE . DE . ORTO . DE . .*

- Universis presentem litteram inspecturis . . abbatissa totusque . . con-  
 15 ventus sanctimonialium monasterii de Olsperc noticiam rei geste. Noverint universi, quod constitutus coram nobis Henricus de Liesperc carnifex civis Basiliensis medietatem aree et duas partes domus dicte zer Blaten site in civitate Basiliensi infra macellos superiores ad nos ex donatione relicte quondam de Müspach pertinentes, quas a nobis in enphiteosim perpetuam seu  
 20 sub jure hereditario pro annuo censu videlicet viginti sex solidorum et uno solido pro revisorio, quod vulgo dicitur wisunge, singulis annis persolvendis hactenus habuit ac possedit, accedente consensu filiarum suarum, scilicet Adelhedis, Mechtildis, Grede et Agnese, in manus nostras libere resignavit supplicans cum predictis filiabus suis partes antedictae domus cum medietate  
 25 aree concedi sub prefato jure filio suo magistro Burchardo clerico rectori scholarum in Lutenbaco, maxime cum idem magister emerit a predicto Henrico patre suo unam supradictarum partium pro tredecim libris usualis monete Basiliensis, quas confessus fuit et in presentibus confitetur se recepisse et in usus proprios convertisse, jus vero relique partis sibi donavit,  
 30 ut censum prefatum nobis in tempus posterum expediret. Et ut predicta venditio et donatio robur obtineret firmitatis, transtulit in ipsum magistrum omne jus, proprietatem et dominium, que sibi in partibus prefate domus et in medietate dicte aree competeabant, renuntiando cum prelibatis filiabus suis omni actioni, defensionis, exceptioni doli mali omnibusque juris auxiliis,  
 35 quibus juvari posset vel venire contra dictam venditionem et donationem in posterum vel ad presens, hac adjecta conditione, quod prenominate magister partem emptam alienare potest a sepredicto patre suo et filiabus suis antedictis, quando sibi videtur expedire, reliquam vero partem alienare non debet nisi cum consensu fuerit prenominatorum. Unde nos exaudientes  
 40 preces predicti Henrici et suarum filiarum sepredictarum partes predictae domus cum medietate aree concessimus et in presentibus concedimus sepredicto magistro Burchardo jure enphitheothico seu hereditario perpetuo possidendas. Sciendum est insuper, quod manu mutata tantum debet nobis dari



de honorario, quod vulgo dicitur erzhas, quantum est de censu prenominato. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX nono, feria quarta post dominicam qua cantatur quasimodogeniti, presentibus magistro Johanne de Friburgo canonico Lutenbacensi, Johanne de Wilsuilre carnifice, fratre Vrico converso nostro et aliis pluribus fide dignis. In cujus facti memoriam ad preces supradictorum scilicet Henrici et filiarum suarum sigillum nostrum presentibus est appensum.

**658.** *Bischof Peter bestätigt die Gesellschaft, guten Gewohnheiten und Statuten der Hausgenossen.* — 1289 April 21.

*Übersetzung aus dem Anfang des 16. Jh. in ChA. F. fol. 590 (B). 10*  
*Vischer-Merian 67 n° 1 nach B. — \* Gengler 1, 134 n° 18.*

Wir Petrus von gottes gnaden bischoff ze Basel tund kunt menglichem, das wir uss bewilligung und ratt unser mitbruder herrn Lutolden von Rottellen tumprobsts, Conraden dechans und des capitels unser kilchen ze Basel, derselben unser kilchen lechenmannen und der retten und burgern ze Basel, 15  
 ouch unser burgern der wechsslern ze Basel, die zu tusch hussgenossen genempt werden, von der bitt wegen wir geneigt, denselben wechsslern ernuern und bestetigen ir geselschaft, gutt gewonheiten oder statuten, nachdem und die bisshar komen sint, als hernach vermerckt wirt: dess ersten die wechssler, die da sollent haben gerechtikeit ze wechsslen, sint schuldig ze 20  
 wechsslen und wag und gewicht der wagen ze haben, sust soll keyn anderer wechssel triben noch wag und gewicht haben inn der statt Basel, dann alleyn goldschmid, welichen solichs ze tunde und zu ir kunst ze haben gezympt biss zu vier marck und nit witter. Welicher aber dawider tette und wechssel tribe, 25  
 und wer sich dess gewichts underzuge, der verbessert dru pfund, den halben teil uns und den andern halben teil dem der in des beclagte, und uber solich uberfarung mag der muntzmeister und ein yeglicher wechssler clagen, doch mag ein yeglicher wol im selbs bestellen zu kouffmanschatz pfenning die an andere end zu schicken. Und soll keyn anderer zu dem genannten wechsselrecht gelassen werden, dann der genannten wechssler eliche sün, und derselben yeglicher 30  
 ist schuldig inn unserm nammen und so er das wechsselrecht annympt zu bezalen der wechssler geselschaft zwo marck und dem muntzmeister ein quadranten, das da ist der vierde teil einrer marck silbers, und dasselb sollent sy bekeren inn gewyss zinss zu irem banck oder ander ir nottdurfft. Doch ist ze wissen, das ein yeder bischoff ze Basel zu ziten wirt erkant die gerechtikeit ze haben, zu welicher zitt er zu Basel herr wirt, das er einen ersamen mann mag setzen inn einen wechssel oder wechsselbanck, und der und sine eliche sun, ouch die sun so hynnach geboren werdent, habent alsdenn und inn kunfftigem die gerechtikeit zu wechsslen, und ein yeglicher 40  
 anderer der diss gerechtikeit erlangen wolt, dass soll beschehen mit bewilligung aller anderer wechssler. Darzu ist ze wissen, das keyn wechssler sin wechsselrecht yemand andern mag geben oder verkouffen. Und was von silber zu handen der wechssler komen, das sollent sy inn keynen andern

weg dann in Baselmuntz dem muntzmeister verkouffen, sover er das kouffen will, wo aber der muntzmeister solichs nit kouffen wolt, alsdenn so mag er einem yeden dem er wil on straff das wol verkouffen, und ein yeder der sich vermesse solich silber wider die obgeschriben meynung zu verkouffen, 5 der verbessert dem genanten muntzmeister an unser statt dru pfund als oft er das tette. Es ist ouch beredt, das die genanten wechsslere, ouch ander burger, ritter und priestere on einichen schaden silber kouffen mogen zu disen nachgeschriben stucken, mit nammen umb kouff der eigenthum, umb zerung der walfarten zu den heiligen und umb loblich ler der schulen, ouch 10 umb pferd und harnest on geverd und arglist. Mer so sollent ouch die burgere und die frombde harkomend ir silber, das sy verkouffen wellent, inn die muntz oder den wechsslern verkouffen. Aber ein yeder, der wider das utzit furnem, derselb wurde schuldig von der marck vier pfenning derselben muntz; wo aber derselb, der die vier pfenning abtruge, also das er die selben 15 vier pfenning zu bezalen verhyntessete, der wirt an unser statt verbessern dru pfund dem genanten muntzmeister. Was aber den wechssler verkoufft wirt, davon sollent sy zu bezalen nutzit schuldig sin. Mer soll dheyn burger oder frombd harkomender keyn silber, das er hie koufft hatt, von unser statt furen, er verheisse dann dem genanten muntzmeister, das er dasselb silber 20 zu keyner falschen muntz geben welle. Wer aber das der genant muntzmeister von dem das ervorderte, und der genant burger oder frombd harkomender im das verseite, und er dasselb silber von unser statt hinweg truge oder furte, alsdenn soll der genant muntzmeister ob er mag inn unserm nammen das vorbestympt silber, alsbald der hyntragende keme fur die thor 25 der genanten statt, zu furkomen solich falsch muntz abnehmen und von rechts wegen im selbs das behalten, umb das, das solich falscheit gehyndert werd. Mer soll dheyn keyn silber einsetzen oder im fur beweren dann der muntzmeister, die wechsslere und die goldschmyd zu irem hantwerek; welicher aber das ubertrette, der wurde verbessern unserm muntzmeister an unser 30 statt dru pfund pfenning. Der muntzmeister hat ouch die gerechtikeit, das er alle vierzechen tag mag die wechsslere fur sich beruffen so dick im das zu nottdurfft der muntz gefallen wirt, und welicher zu erschinen verachtete, der wurde verbessern dem muntzmeister inn unserm nammen einen schilling, und soll uff denselben tag by im ze ymbiss essen; wo aber er zum dritten 35 malen berufft zu erschynen ubersesse, alsdenn soll er verbessern dem genanten muntzmeister inn unserm nammen dru pfundt. Mer so hatt der wechssler oder wechsslerbank von altem har die gerechtikeit, das an der genanten wechssler bank oder under irem dach menglich frid haben soll, was verschuldigung joch einer begangen hette, und soll ouch daselbs nyemand fur 40 recht geladen werden. Welicher aber wider dise fryheit ze tunde sich vermesse, derselb wurde verbessern dem vorgenanten muntzmeister an unser statt dru pfund und eynem yeden wechssler drissig schilling, und mag ein yeder wechssler daruber sin clag thun. Es ist ouch ze wissen, das die wechssler die den wechssler tribent, so oft ein nuwe muntz uffstat, alsdenn 45 so sollent sy verheissen dem muntzmeister an unser statt by iren truwen,

das sy wellent zerschneyden und zerbrechen alle die pfenning, die inn ir hend koment, die sy argwenig erkennennt, und welcher das ze gestatten nit achtete, derselb sol verbessern dem muntzmeister an unser statt dru pfund pfenning, so oft und dick er das verbreche. Witter ist ze wissen, das ein yeder, der mit siner husfrowen und gesynd von hynnen zuge und von hynnen ein jar lang abwesig were, demselben soll nutzit des so sy uberkomt, der er teilhaftig were, mitgeteilt werden. Zu welicher zit aber sich begeben, das er wider har zuge, alsdenn so wirt er sin wechselrecht wie vor wider haben. Welicher aber keyn frow hatt, demselben sol sin teil gegeben werden, wo joeh der gewesen were. Witter ist ouch ze wissen, das alles das, so dem egenanten muntzmeister under unserm nammen ze bessern erkennt wirt, soll verstanden werden under den pfundigen pfenningen, die inn tutscher sprach pfund pfenning genempt werden. Diser obgeschribner dingen ze urkund sint diss gegenwurtig brieff mit unserm und der genanten unsers capitels und der retten ze Basel siglen bevestiget, und diser dingen sint damals gezogen gewesen die herrn Lutoldt von Rottellen der thûmprobst und herr Conradt der dechan, herr Hugo von Wessenberg,<sup>a)</sup> herr Dietrich am Ort der senger, herr Wernher der Schaler, herr Rudolf Krafft und herr Hugo im Thurn thûmherrn, herr Peter der Schaler, herr Burckart der Vitutum, herr Gündther Marschalck, herr Johans Rober und herr Nielaus von Thittenheim der alt, rittere, herr Conradt herr Ludwigs,<sup>b)</sup> Hug zer Sonnen, Chûn zum Rotten turn, Albrecht von Wonna, Wernher der Vuhz, Johans zem Thore, Heinrich Mertzehan unnd Burckart zem Rosen, burger, und anderer erberer luten g nug. Diß geschach inn dem jare, da man zalt von unnsers herren geburt tusent zweyhundert achtzig und nûn jare, an dornstag nach 25 quasimodo.

**659.** *Bürgermeister und Rat versprechen den Predigern in dem neben ihnen neu erbauten Stadtturme kein Fenster gegen das Kloster auszubrechen und die Schlüssel der Turmwohnung ihnen in Verwahrung zu geben.*  
— 1289 April 28. 30

*Original Pr. n° 107 (A). — Abschrift des 14 Jh. in Pr. Ppurk. 13 (B). Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: littera de porta apud infirmariam.*

*An einem Bande hängt das Stadtsiegel (n° 140).*

Universis presencium inspectoribus seu auditoribus . . magister ac consules civitatis Basiliensis noticiam subscriptorum. Cum . . prior et fratres Predicadores<sup>a)</sup> apud nos in vico, qui vocatur ze Crûce, residentes propter bonum commune nostre civitatis, quod favorabiliter prosequuntur ob amore, quo nos complectuntur, nullo jure, nulla actione, nulla evictione, nulla coactione sed pure et simpliciter supplicacionum nostrarum instancia ami- 40

658. a) Wessenberg in B. b) Ludwig in B.

659. a) Predicadores auf Ratur in A.

cabiliter inclinati petitionibus nostris voluntarie annuentes vicum suum, qui est inter murum suum ex una et domum quondam Cūnonis pistoris ex parte altera versus campum, nobis pro transitu concesserint permittentes, quod lapides nove porte ibidem in ipsorum fundo et muro figantur absque tamen  
 5 captionem, prescriptionem aut prejudicio, quo idem fundus seu murus ipsis fratribus quoquo modo posset auferri vel communis appellari in posterum vel ad presens, nos dictorum fratrum affectum debite estimantes, ne ingrati tanti beneficii videamur, volumus et promittimus tenore nos presencium obligando, quod, si super eandem portam propugnaculum, turrem aut habitaculum quodcunque edificaverimus, nulla fenestra seu spectaculum versus  
 10 sepedictorum fratrum aream dirigatur, claves etiam ad tale habitaculum super eandem portam positum iidem fratres servabunt tempore pacis, ne dissolutionem, levitatum, clamorum aut insultuum occasione, qui ibidem possent fieri, impediatur cultus divinus apud eos suo tempore exercendus. Sed cum  
 15 necessitas vigilum aut custodum propter timorem aliquem comunem requiritur civitatis, easdem claves predicti fratres libere nobis reddent. In cujus rei testimonium sigillum nostre communitatis duximus presentibus appendendum. Datum anno domini M̄CCLXXIX, in die Vitalis martiris.

**660. Ritter Günther Mönch verkauft dem Stift St. Leonhard**

20 *Reben bei Sulz.*

*Mülhausen 1289 Mai 28.*

*Original Lh. n° 73 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14 n° 64 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33.*

*Trouillat 2, 468 n° 368 nach B. Hier ist zu lesen S. 468 Z. 21: conjunx legitima; S. 469 Z. 1: Cūnzini statt Cūnersini; Z. 5: Leonhardi; Z. 7: Obirnówek; Z. 10: Steineburgitor; Z. 11: Jvnhholz; Z. 12: Jac. canonico ac; Z. 28: Winnenberc; Z. 29: rector puerorum. — \* CM. 2, 531 n° 116<sup>su</sup>.*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Günther Mönch (n° 160). 2. † S. VNIVERSITATIS . DE . MÜLNHVSEN.*

**661. Ritter Hermann Waldner und seine Frau verkaufen dem**  
*Stift St. Leonhard Reben bei Sulz.* *Basel 1289 Juni 7.*

*Original Lh. n° 71 (A). — Abschriften in Lh. H. fol. 12 n° 57 und fol. 15 n° 69 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 34 n° 7, 1280.*

*Trouillat 2, 470 n° 369 nach B. Hier ist zu lesen Z. 1: Waldner; Z. 12: warangiam; Z. 15: quia statt quod; Z. 19: Wūna. — \* Arnold 59.*  
 35 *Eingehängtes Siegel des Waldner stark beschädigt.*

**662. Das Stift St. Leonhard leiht dem Ritter Johann von Biedertan genannt von Blauenstein und dessen Gattin ein Haus auf Lebenszeit.**  
*— 1289 Juni 18.*

40 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 79°.*

Anno domini MCCLXXX nono, sabbato ante festum beati Johannis baptiste, coram . . officiali curie Basiliensis H[er]ic[us] prepositus et capitulum locaverunt Johanni militi de Biedertan dicto de Blawenstein et . . uxori sue legitime Elizabeth tantum ad tempus vite sue pro annuo censu XX sol. divisim in jejuniis III<sup>m</sup> temporum persolvendum domum dictam Fvchslins hus jure proprio ad nos pertinentem, et Hugo dictus Brogant et Burchardus dictus Betzhvnt promiserunt per fidem satisfacere de censu, quando predictus de Biedertan seu uxor sua negligentes essent in predicto censu reddendo. Item est conductum, quicquid ipse miles edificaret in dicta domo de consensu et scitu dominorum, de predictis XX sol. deberet sibi refundi. Si vero ipse miles vel uxor sua aliquas meliorationes in dicta domo fecerint de suis rebus, ipsis non existentibus libere ad monasterium sancti Leonardi predicti debent reverti sine omni reclamacione, nec heredes eorum aliquid habent repetere pro dictis meliorationibus, etc. Super ista locatione est litera in custodia sigillo officialis et sigillo ipsius Jo[hannis] sigillata.\*

15

**663.** *Bürgermeister und Rat verkaufen dem Johann Helbling ein Haus.*

— 1289 Juni 21.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 134 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 74 (B).**Arnold 364 nach A.**Eingehängtes Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

20

Wir Peter der Schaler burgermeister, der rat und die zunftmeister von Basil tûn kunt allen den, die disen brief sehnt older hõrent lesin, de wir reht und redelich verkõfet han unser hus, das uns von eigenschaft an hõret, das da lit uffen dem Birsich, da Heinrich der hõwer und Juwan der mesger inne sint und von uns zerbe hatten, hern Johans Helbling unserm burger umbe unserre stette notûrft umbe vierer minre danne ahcig phunt pfenning Basiler, die gût unde gebe sint, und verichen õch des an disen brieve, das wir gûtes gar gewert sin, und binden õch uns und unser nahkomen dar zû an disem brieve, das wir des vor genanten hern Johans Helblings und siner erben des vor genanten huses reht werin sullin sin. Zeinem urkûnde dis dinges so geben wir imc disen brief mit unserre stette ingesigele besigelt. Dis dinges sint gezûge her Burchart der Vistûm, her Gûnther der Marschalch, her Johans der Rõber und her Nicolaus von Thitenshein der alte, rittere, her Chvnrat her Ludewigs, Hug zer Sunnen, Heinrich Mertschant, Johans Schõnkint, Burchar zen Rosen, Chvñ zem Roten turn, Johans von Stetten und ander erber lûte genûge. Dirre brief war gegeben, do man zalte von unsers herren gebûrte tuseng jar zweshunder jar ahcig jar und nûn jar, an dem nehstin cistage vor sant Johans mes ze sùnght.

**664.** *Der Schultheiss von Sursee genannt Basler Zeuge in der Urkunde des Klosters Einsiedeln und des Stifts Zofingen.*

40

Sursee 1289 Juni 21.

*Kopp 2/1, 557 Anm. 8. — \* Mohr 1, Einsiedeln 14 n<sup>o</sup> 114.*

**662.** a) *Der Satz von Supet bis sigillata von anderer aber gleichseitiger Hand.*

**665.** *Johann Hurrebolt, Chorherr von Münster im Granfeld, leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus in Basel zu Erbrecht.*

— 1289 Juni 22.

*Original Lh. n° 72 (A). — \* Lh. D. fol. 161<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 81.*

5 *Eingehängtes Siegel des Johann Hurrebolt (n° 156).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Johannes dictus Hurribold canonicus monasterii<sup>a)</sup> Grandis Vallis noticiam subscriptorum. Notum sit omnibus, quos nosce<sup>b)</sup> fuerit oportum, quod ego domum meam sitam inter Institores ex opposito domus zem Hobte dictam her Smelzelis  
10 hus ad me jure proprietatis spectantem concessi et presentibus concedo domino Johanni custodi monasterii sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini nomine predicti monasterii pro annuo censu viginti solidorum monete usualis et dimidio phertone piperis in jejuniis quatuor temporum  
15 divisim solvendum jure hereditario quiete et pacifice in perpetuum possidendam, cujus inquam domus jus hereditarium per Belam dictam Kosslerlin ob remedium anime sue in dictum monasterium sancti Leonardi est translatum. Preterea sciendum est, quod in mutatione manus tres solidi denariorum tantum mihi dantur. In cujus facti memoriam sigillum meum presentibus apposui in testimonium premissorum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXX nono,  
20 in die decem milium martirum.

**666.** *Junta von Heimersdorf schenkt dem Kloster Gnadenthal alle ihre Güter unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

Basel 1289 Juni 27.

*Original Gn. n° 3 (A). — \* Gn. B. fol. 75<sup>v</sup>.*

25 *Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: S. Jvnta von Heimersdorf. Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

... officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIX, secunda feria post festum Johannis baptiste, constituta coram nobis Junta soror de Hemmerstorf omnia bona sua mobilia et immobilia dedit et assignavit libere  
30 propter deum sororibus sancte Clare in Gnadental et ea omnia in manus fratris Henrici conversi ejusdem monasterii recipientis<sup>a)</sup> ea nomine earundem sororum resignavit, ita tamen, quod ipsa Junta predicta bona usque ad mortem suam pro annuo censu videlicet quarta parte libre cere debeat possidere, post mortem vero suam tam mobilia quam immobilia ad dictum  
35 monasterium revertantur. Dat. Basilee ut supra.

**667.** *Ritter Johann von Iffenthal verkauft dem Kloster Gnadenthal Güter in Hausgauen und Fettingen.*

Basel 1289 Juni 28.

*Original Gn. n° 4 (A). — \* Gn. B. fol. 73 (B).*

40 *An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des Johann von Iffenthal (n° 166).*

665. a) monasterii in A. b) zwischen quos und nosce ist fuerit durchstrichen in A.

666. a) recipienti in A.

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> nono, in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum, constitutus coram nobis in forma juris Johannes miles de Iffendal omnes possessiones suas in villa et banno de Husgowe, videlicet quatuor lunadios, que dicuntur vulgariter mendag, quos Chūno villicus de Husgōwe colit pro annuo censu quatuor vierdencellarum 5 siliginis et unius avene et VI solidorum denariorum, item aream sitam in Vtingen, quam inhabitat dictus Spilman pro censu annuo dimidie vierdencelle siliginis, item dimidium lunadium in Vtingen, qucm tenet dictus Volmars brüder pro annuo censu videlicet unius vierdencelle spelte et unius vierdencelle avene et IX denariis, quas quidem possessiones asseruit 10 ad se jure proprietatis libere pertinere et in eis nullum alium possidendi pocius jus habere, vendidit sororibus sancte Clare in Gnadental suburbii Basiliensis et confessus, se dictam pecuniam accepisse, tradidit predictas possessiones coram nobis in manus Berchini de Veseneke recipientis eas loco et nomine sororum predictarum, transferens easdem possessiones in 15 jus et dominium earundem, deditque ei potestatem auctoritate propria intrandi possessionem corporalem, volens tam se quam heredes suos de evictione teneri et ad warandiam in perpetuum obligari, renunciatis nichilominus omni juri, quod sibi in predictis bonis competere videbatur, exceptioni non numerate pecunie, doli mali et in factum et omni juris auxilio, per quod 20 dictus contractus recindi posset vel aliquatenus infirmari. In cujus rei testimonium presenti instrumento sigillo dicti militis consignato ad petitionem partium sigillum curie Basiliensis duximus appendendum. Actum Basilee, anno et die premissis. Ego Johannes de Iffendal memoratus ad majorem evidentiam et robur perpetuum omnium predictorum confiteor tenore presencium et protestor me predictum contractum venditionis legitime perfecisse, prout de verbo ad verbum superius est expressum. In cujus rei testimonium presens instrumentum conscribi feci et tam mei quam dicte curie Basiliensis munimine roborari. Actum ut supra. Testes hujus rei sunt dominus prepositus Solodorensis, frater Hugo de Heitwilr, frater C. de Muz- 30 wilre, dominus Gotfridus de Eptingen.

**668.** *Der Domherr Wilhelm von Spechbach schenkt dem Stift St. Leonhard Reben in Sennheim und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.*

— 1289 Juni 28.

*Abschrift in VBO. von 1294 November 23 Lh. n° 97 (B). — Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 15<sup>o</sup> n° 72 (B<sup>1</sup>). — \* Lh. D. fol. 192. — \* Lh. B. fol. 29.*

*Tronillat 2, 471 n° 370 nach B<sup>1</sup>. Hier ist nach B zu lesen Z. 2: simul labantur; Z. 6: zer hüben und Zobel; Z. 9: Basiliensis; Z. 17: retributionem.*

40

**669.** *Peter Senftelin vergabt und verkauft dem Kloster Wettingen ein Haus in Klein-Basel und empfängt dasselbe wieder zu lebenslänglicher Nutzung geliehen.*

*Klein-Basel 1289 November 28.*

*Originalc St.Urk. n° 80 (A) und n° 81 (A¹).*

*Urkundio 1, 38 n° 4 nach A¹.*

*Die Urkunde liegt vor in zwei von gleicher Hand geschriebenen Exemplaren.*

- 5 *Auf der Rückseite von A¹ von gleichzeitiger Hand: Littera consulum minoris Basilee supcr domo empta a Petro Sempftli.*  
*An beiden Stücken eingehängt die Siegel des Abtes von Wettingen (n° 71) und von Klein-Basel (n° 141).*

Universis presentem literam inspecturis Cŕnradus scultetus et consules  
 10 minoris Basilee noticiam rei geste. Noverint, quos nosce fuerit oportunum,  
 quod dilectus concivis noster Petrus dictus Senftli in remedium anime sue  
 domum suam in minori Basilea apud pontem contiguam domui sue dicte  
 zen Witzen chelren, cujus proprietas ad monasterium sancti Albani Basiliensis\*)  
 pertinet, sub censu, quem eadem domus solvit, videlicet ecclesie in Nugcron  
 15 dimidium picarium olei et ecclesie de Sewen dimidium picarium olei necnon  
 capelle sancti Nicolai nostre civitatis unum picarium olei, preterea<sup>b)</sup> duos  
 solidos monasterio de Benwiller, per manus Henrici villici sancti Albani pro  
 media parte donavit libere et absolute, mediam<sup>c)</sup> partem vendidit justo  
 venditionis titulo pro quatuordecim marcis legalis argenti ponderis Basili-  
 20 ensis<sup>d)</sup> integre receptis et in utilitatem monasterii de Benwiller convertendis  
 venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Wettingen<sup>e)</sup> jure hereditario  
 pro censu trium denariorum a prefato monasterio sancti Albani perpetuo  
 possidendam. Sane si prefato Petro extrema paupertatis sue captivitatís  
 25 necessitas incubuerit, quam alias precavere seu evadere non potest<sup>f)</sup>, pre-  
 dictam domum vendere potest pro suis<sup>g)</sup> necessitatibus redimendis, ita tamen,  
 ut quatuordecim marcas refundat monasterio de Wettingen sine mora. Pre-  
 fati etiam . . abbas et conventus de Wettingen sepedictam domum eidem  
 Petro et Gerdrudi uxori sue pro censu trium denariorum ad tempus vite  
 ipsorum indivisim<sup>h)</sup> ad firmam locaverunt. Actum<sup>i)</sup> in capella sancti Nicolai  
 30 minoris Basilee,<sup>j)</sup> anno domini M<sup>c</sup>CLXXX nono, presentibus fratre C[ŕnrado]<sup>k)</sup>  
 cellerario de Wettigen,<sup>l)</sup> fratre Hogone<sup>m)</sup> converso de Clingendal, C[ŕnrado]<sup>n)</sup>  
 sculteto, Wer[nhero] avvocato de Brambach,<sup>o)</sup> H[enrico] villico sancti Albani,<sup>p)</sup>  
 C[ŕnrado] Boller, H. de Rinveden<sup>q)</sup> ministro, H[enrico] Sporer,<sup>r)</sup> . . dicto  
 de Nugcron, Hvgone Hermerich civibus minoris Basilee. In cujus facti  
 35 memoriam nostro sigillo et predictorum in Christo honorabilium . . abbatís  
 et conventus de Wettingen sigillo presens litera est munita anno domini  
 predicto in vigilia Michahelis archangelí.<sup>s)</sup>

669. a) Basiliensis *fehlt* in A¹. b) et *statt* preterea in A¹. c) residuam *statt* mediam

40 in A¹. d) nostri ponderis *statt* ponderis Basiliensis in A¹. e) monasterii de Wettingen  
 in A¹. f) potuerit in A¹. g) talibus *statt* suis in A¹. h) tantum *statt* indivisim  
 in A¹. i) Act. in A¹. j) Nicolai predicta, anno in A¹. k) C[ŕnrado] in A¹.  
 m) Wettingen in A¹. n) Hvgone in A¹. o) Brambach in A¹. p) Henrico villico  
 predicto in A¹. q) Rinvelde in A¹. r) H. Sporer *fehlt* in A¹. s) In cujus facti  
 45 memoriam sigillis predictorum . . abbatís et conventus et nostro presens litera est munita.  
*Das Weitere fehlt* in A¹.



**670.** *Das Kloster Beinwil leiht dem Heinrich von Eschbach und dessen Frau Reben bei Schliengen zu Erbrecht.*

*Beinwil 1289 November 18.*

*Original Kl. n° 135 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

6

Custos totusque conventus monasterii in Beinwilre ordinis sancti Benedicti, Basiliensis dyocesis, universis presens scriptum intuentibus rei geste memoriam cum salute. Noverint igitur universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod nos pensata utilitate monasterii nostri predicti Heinrico dicto de Eschbach et Mechtildi uxori sue legitime alterum dimidium manewer vitium situm in banno Sliengen in loco, qui dicitur Mvchinhalde, juxta bona Hospitalis in Nuwenburg ab uno latere, ab alio vero juxta viam communem, pro annuo censu videlicet una sauma rubei vini jure emphiteotico possidendum concessimus et concedimus per presentes, ita tamen, quod predicti H[einricus] et M[echtildis] jus, quod in predicta possessione videlicet alteri dimidii manewer vitium predicti, in suos heredes transmittere non debent nec possunt quoquo modo. Promittimus etiam bona fide, omni fraude et dolo penitus remotis et sublati dictam concessionem ratam et firmam habituros nec nos velle contravenire nec consentire contravenire volenti, renunciantes nichilominus restitutioni in integrum omnique juris auxilio canonici et civilis, scripti et non scripti, ac omnibus aliis exceptionibus, per que dicta concessio posset nunc vel in posterum irritari vel quomodolibet annullari. Datum et actum Beinwilre, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX nono, feria sexta proxima post festum beati Martini. In cujus rei evidenciam et testimonium omnium premissorum presens instrumentum duximus sigilli nostri conventus munimine roborandum.

**671.** *Symon prior monasterii sancti Albani Basiliensis Zeuge in der Urkunde des Bischofs Peter.*

*Biel 1289 November 24.*

*Trouillat 2, 475 n° 372 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

30

**672.** *Der Propst von St. Leonhard gestattet dem Bruder Christian die Übersiedlung in das Kloster Interlaken.*

*— 1289 November 28.*

*Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 34 n° 131 (B).*

*Trouillat 2, 475 n° 373 nach B = Fontes 3, 480 n° 492.*

35

**673.** *Das Capitel des Klosters Beinwil thut kund, dass der Hörige des Klosters Peter Senstelin sein Haus in Klein-Basel dem Kloster Wettingen zum Teil vergabt, zum Teil verkauft, und dass es den Kaufpreis hiefür empfangen habe.*

*— 1289 November —*

*Original St.Urk. n° 82 (A).*

*Urkundio 1, 38 n° 3 nach A.*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Littera capituli de Beinwiler super domo in Basilea Pe[tri] Sempsteli.*

5 *Eingehängtes Siegel: † S . CAPITVLI . DE . BE . . . IILR.*

Universis presentem literam inspecturis capitulum ecclesie de Benwiller ordinis sancti Benedicti, Basiliensis dyocesis, salutem in domino cum noticia subscriptorum. Noverint, quos nosce fuerit oportuna, quod dilectus in Christo Petrus dictus Senftlinus servus nostre ecclesie de voluntate nostra et concessione plena et expressa donavit partim et vendidit nomine nostro domum suam in minori Basilea contiguam domui dicte zen Witten chelrren pro duodecim marcis legalis argenti ponderis Basiliensis integre persolutis et ad manus nostras receptis et in usus nostros convertendis viris religiosis . . . abbati et conventui monasterii de Wettingen ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, perpetuo possidendam, sicut in literis super hoc confectis et sigillo consulum minoris Basilee consignatis plenius continetur. In cujus facti memoriam nostro sigillo, cum abbate ad presens carcamus, instrumentum presens patenter est munitum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CLXX nono, mense novembr.

20 **674.** *Papst Nicolaus IV. beauftragt den Cantor von St. Peter, in einer Streitsache zwischen dem Kloster Klingenthal und dessen Widersachern zu entscheiden.* Rom 1289 Dezember 16.

*Original Kl. n° 136 (A).*

25 *Kanzleivermerke: auf dem Bug rechts Jo. de Camp., auf der Rückseite oben N. Waldini.*

*Die Bulle hängt an einer Hanfschnur.*

Nicolaus episcopus servus servorum dei dilecto filio . . . cantori ecclesie sancti Petri Basiliensis salutem et apostolicam benedictionem. Conqueste sunt nobis . . . priorissa et conventus monasterii de Clingendal in minori Basilea per priorissam soliti gubernari sub cura et secundum instituta ordinis fratrum Predicatorum viventes, quod Rudolfus de Richebach presbyter, Waltherus de Argewingn miles, der alte vogete dicti presbyteri, frater Henricus dictus Ertusch, Wernherus dictus Wolf, Gotfridus dictus Glaser et Henricus ejus frater ac Johannes dictus Fuc laici Constantiensis et Basiliensis diocesis super terris, debitis, possessionibus et rebus aliis injuriantur eisdem. Ideoque discretionis tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas faciens, quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Rome apud sanctam Mariam majorem, XVII. kal. januar., pontificatus nostri anno secundo.

**675.** *Der Predigerprovincial belobt Prior und Lesemeister von Basel wegen ihrer Mildthätigkeit gegen die Zofinger Prediger, teilt mit, was er selbst für dieselben gethan hat, und übersendet ihnen eine Gabe aus Freiburg.* — [1289] —

*Finke 124 n° 104 nach einer gleichzeitigen Abschrift.*

5

**676.** *Das Stift St. Peter leiht dem Johann von Augst Reben bei Gundeldingen zu Erbrecht.* — 1290 Januar 7.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 26° n° 33 (B).*

*Arnold 365 nach B. — \* Boos 125 n° 172.*

Nos Cōnradus prepositus, Rōdolfus decanus totumque capitulum ecclesie 10  
sancti Petri Basiliensis noticiam eorum, que secuntur. Noverit universitas  
vestra, quod Hugo dictus zem Wassertor civis Basiliensis omne jus heredi-  
tarium, quod habebat vel sibi competebat in vineis sitis in Gyndoltingen in  
loco vulgariter dicto ze Siglisburnen contiguis ab utroque latere vineis 15  
Leprosorum extra civitatem Basiliensem residentium, que a nobis et ecclesia  
nostra pro annuo censu triginta sex solidorum in festo sancti Martini sol-  
vendorum jure tenentur hereditario, transtulit in Johannem dictum de Ougst  
civem Basiliensem et idem Hugo\*) in nostra presentia constitutus confessus  
fuit idem jus hereditarium in predictum Johannem pro certa summa pecunie, 20  
sedecim librarum videlicet, transtulisse et resignatione facta in manus nostras  
petiit, ut eas prefato Johanni hereditario jure sub censu prenotato concedere  
curarcemus, quod et nos honorario<sup>b)</sup> recepto fecimus et facimus per presentes.  
In cujus facti memoriam presentes literas sigillo capituli nostri tradimus  
sigillatas. Testes: dominus Lud[ewicus] Custodis procurator dicti capituli,  
dominus Jacobus canonicus ibidem, H[enricus] scultetus Basiliensis, Cōnradus 25  
dictus Stūckli, Burchardus et Rūdegerus fratres dicti Schillinge, H. de Büben-  
berg cives Basilienses et alii plures fide digni. Datum et actum anno domini  
M̄CC̄LXXX, in crastino epyphanie domini.

**677.** *Der Kirchherr von Rädersdorf unterwirft sich dem Schieds-  
spruch über die zwischen ihm und dem Stift St. Leonhard streitigen 30  
Grenzen der Kirchgemeinden Roggenburg und Rädersdorf.*

*Basel 1290 Januar 11.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 25 n° 109 (B).*

*Trouillat 2, 478 n° 376 nach B.*

**678.** *Der Vicar des Ordensgenerals der Augustinereremiten be- 35  
stätigt den zwischen dem Augustinerkloster und der Kirche St. Martin  
geschlossenen Vertrag.*

*Basel 1290 Januar 20.*

**676.** a) hinter Hugo steht noch de in B. b) honorio in B.

*Abschrift in VBO. von 1431 Juni 27 Al. n° 317 (B). — Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 32 (B').*

Universis Christi fidelibus, ad quorum noticiam tenor pervenerit presentium, frater Franciscus vicarius reverendi patris generalis fratrum Heremitarum<sup>a)</sup> ordinis sancti Augustini per provincias Alemannie<sup>b)</sup> superioris et inferioris oraciones in domino salutes cum noticia subscriptorum. Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportum, quod, cum monasterium seu domus, que sub regula et habitu nostri ordinis Basilee infra limites parochialis ecclesie sancti Martini de novo est constructa, sine ipsius ecclesie parochialis gravi prejudicio et dampno<sup>c)</sup> esse non possit, et frater Leo et frater Sygelo,<sup>d)</sup> quibus libera et generalis administratio<sup>e)</sup> et contrahendi potestas a suo provinciali est commissa, cum honorabili viro domino Wernhero Schalario<sup>f)</sup> predictae ecclesie sancti Martini rectore nomine ipsius ecclesie convenerint, ita videlicet, quod in recompensationem dampni<sup>g)</sup> et prejudicii predicti prior et fratres predictae domus sancti Augustini, qui ibidem pro tempore fuerint, annis singulis quindecim libras denariorum Basiliensium usualis monete persolvant fideliter assignando quolibet jejunio quatuor temporum quatuor libras denariorum minus quinque solidis predicto rectori vel ejusdem successoribus in dicta ecclesia nomine ecclesie memorate, conventionem nihilominus subsequenti inter eosdem<sup>h)</sup> habita nomine domus nostre et ecclesie sancti Martini predictarum, quod prior et fratres domus antedictae infra decem annos abhinc continue numerandos debebunt redditus quindecim librarum denariorum situatos inter opidum Muhlhusen et aquam, que vocatur Birse,<sup>i)</sup> in certis terris et possessionibus comparare et ecclesie sancti Martini prehabite assignare et ipsis redditibus, ut premissum<sup>j)</sup> est, expeditis sepedicti prior et fratres a solutione dicte pensionis annuatim persolvende erunt extunc penitus absoluti. Si vero infra dictum terminum pretaxatos redditus dicte ecclesie predicti fratres non assignarent, ipso termino decem annorum clapo in tribus libris augmentari deberet dicta pensio et augeri et extunc dicti fratres quolibet jejunio quatuor temporum annis singulis quatuor libras et decem solidos denariorum dicte monete predicto rectori seu<sup>k)</sup> ejusdem successoribus in dicta ecclesia tamdiu, quousque redditus quindecim librarum ut premissum est dicte ecclesie assignaverint, solvere tenentur. Si autem<sup>l)</sup> prior et fratres predictae domus predicta omnia vel quodlibet eorum non effectui manciparent<sup>m)</sup> nec, ut preordinatum est, minime<sup>n)</sup> adimplerent preterquam de redditibus quindecim librarum emendis et<sup>o)</sup> ecclesie sancti Martini prehabite assignandis in monasterio et domo predicta sancti Augustini cessari deberet penitus a divinis, quousque articulus,<sup>p)</sup> pro quo a divinis cessari contingeret, suppleretur. Nos vero predictum contractum, conventionem et obligationem tractatu diligenti

40 678. a) Heremitarum in B'. b) Alemannie in B'. c) damno in B'. d) Sigelo in B'.  
e) administratio in B'. f) viro Vuernhero Schalario in B'. g) damni in B'.  
h) eos in B'. i) Birsa in B'. k) predictum in B'. l) vel in B'. m) vero in B'.  
n) effectui non manciparet in B'. o) minime fehlt in B'. p) et fehlt in B'.  
q) articulis in B'.

examinavimus et, cum inveniremus predicta omnia esse rationabilia, necessaria et utilia tam ordini nostro et<sup>1)</sup> domui predictae, quam parochiali ecclesie predictae<sup>2)</sup> sancti Martini, contractum, convenciones et obligationes hujusmodi rata et grata habentes auctoritate<sup>3)</sup> nobis commissa ex certa sciencia confirmamus<sup>4)</sup> volentes, ut prior et fratres dicte domus, qui pro tempore fuerint, predictas quindecim libras solvant predictis terminis ecclesie sancti Martini predictae, alioquin si non solverint statutis terminis vel aliquo ipso-  
rum, ut est conventum, ipso facto nullo mandato alicujus judicis vel superioris expectato, ut premissum est, cessent penitus a divinis. Ac demum sub debito obediencie precipimus, ut suprascripta<sup>5)</sup> omnia et<sup>6)</sup> singula, ut preordinata sunt, adimpleant<sup>7)</sup> fideliter et observent obligantes nichilominus domus seu monasteria nostri ordinis sub provinciis<sup>8)</sup> nobis commissis constituta ad observationem seu supplecionem omnium et singulorum predictorum, si prior et fratres domus Basiliensis predictae in observacione predictorum forsitan quod absit fuerint negligentes. In cujus rei evidenciam testimonium-  
que omnium et singulorum premissorum nos frater Franciscus predictus<sup>9)</sup> sigillo nostro una cum sigillo prioris domus nostre Basiliensis predictae presentes duximus consignandas. Datum et actum Basille, anno domini millesimo C nonagesimo, XIII. kalend. february.

**679.** *Berthold, Kirchherr in Eichsel, bezeugt die Einführung einer kirchlichen Steuer im Decanat Wiesenthal durch Bischof Heinrich von Konstanz.* *Rheinfelden 1290 Januar 26.*

*Original St.Urk. n° 83 (A).*

*Eingehängtes Siegel Bertholds (n° 155).*

Venerabili ac spiritali domino suo R[udolfo] de Diettinchon archidiacono Brischeaugie ac aliis, ad quos presentes pervenrint, Berch[toldus] rector ecclesie in Echsol reverentiam tam debitam quam devotam. Noveritis per presentes, quod ego predictus Berchtoldus recordor me vixisse ac ecclesiam meam predictam habuisse per sexaginta septem annos jam transactos et insuper memor sum, quod nec bannales nec capitulares dabantur nec instituti fuerunt. Contigit autem, quod sub tempore venerabilis domini Heinrici dicti de Waldburg dei gratia Constantiensis episcopi beate memorie instituti fuerunt bannales et capitulares ex consilio et consensu honorabilis domini Lutoldi de Rōtenlein bone memorie, qui tunc temporis fuit archidiaconus Brischeaugie, et hoc mandatum pervenit a domino predicto H[einrico] Constantiensis episcopo in decanatum Wisental, quod decanus et camerarius predicti decanatus colligerent predictos bannales et capitulares et de bannalibus presentarent XVIII libras denariorum et de capitularibus terciam dimidiam libram denariorum vel unam marcham argenti annuatim circa festum beati

678. r) quam in B<sup>1</sup>. s) predictae fehlt in B<sup>1</sup>. t) auctoritate in B<sup>1</sup>. u) confirmavimus in B<sup>1</sup>. v) supradicta in B<sup>1</sup>. w) ac in B<sup>1</sup>. x) impleant in B<sup>1</sup>. y) sub predictis provinciis in B<sup>1</sup>. z) predictus fehlt in B<sup>1</sup>.

Galli et circa festum pasche,\*) et superflui denarii inpositi de bannalibus sive de capitularibus cederent decano sepedicti decanatus ex suo officio et pro suis laboribus. Dico ego etiam sepedictus Berchtoldus, qui etiam camerarius fui in dicto decanatu multis annis, quod camerarius debet dividere et dare  
 5 sanctum crisma et oleum in loco competenti et ipse debet a qualibet ecclesia sive capella, ubi est sepultura, quatuor denarios recipere, hoc etiam adjecto, quod, si defectus aliquis contingit fieri in bannalibus sive in capitularibus suprascriptis, quod decanus et camerarius debent cum literis domini episcopi Constantiensis sive archidiaconi coartare personas sive ecclesias cum  
 10 interdicto et sententiis ipsorum, ut satisfaciant de neglectis bannalium sive capitularium. Quod si optinere non potuerint talia neglecta, debet decanus cum camerario episcopo ac archidiacono dare in scriptis, tunc decanus et camerarius de hoc de cetero sunt absoluti. Item ego sepedictus Berchtoldus profiteor per presentes per verum sacramentum, quod sacramentum ipse est  
 15 dominus Iesus Christus, quod omnia suprascripta vera sunt et duraverunt ab illo tempore institutionis usque in hodiernum diem. Datum Rinuelden, presentibus domino Heinricho de Fricke sacerdote, Heinricho Melino canon[icis] Rinuelden[sibus], Gerungo viceplebano in Swerestat, Conrado camerario in Wisental, Jacobo viceplebano in Minselden, Burchardo viceplebano in Nollingen, Hugone viceplebano in Tossenbach, Cōnrado viceplebano in Steine  
 20 et aliis quampluribus fide dignis, anno domini M<sup>CC</sup>CLXXX, in crastino conversionis Pauli. In hujus rei testimonium presentem cedulam sigillo meo proprio duxi consignandam.

**680.** *Diemut, Witwe des Nicolaus, Sohnes von Heinrich dem Keller von Oltingen, schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Oltingen, Pfletterhausen, Michelbach und Werenzhausen. — 1290 Januar 27.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 73 (A). — Übersetzung aus dem 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — \* Cl. J. pag. 257.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

30 .. officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>CC</sup>nonagesimo, feria sexta ante purificationem, constituta in jure coram nobis Diemūt relicta quondam Nicolai filii Heinrichi cellerarii in Oltingin compos mentis et sana corpore, sponte et bona voluntate, pure propter deum et anime sue salutem  
 35 religiosam et honestam dominabus monasterii sancte Clare minoris Basilee, Constantiensis dyocesis, et ipsarum ordini omnia bona sita in villis et bannis Oltingin et Pheterhusen, item in Michlnbach unum lunadium, item in Wernshusen duo molendina, que videlicet bona prescripta Heinrichus cellerarius predictus quondam socer suus sibi donavit, donacione inter vivos contulit  
 40 et donavit libere et absolute fratre Heinricho procuratore predictarum dominarum ipsam donacionem earum nomine recipiente. Promisit insuper dicta donatrix dictam donacionem ratam habere et non contravenire verbo vel

**679.** a) et circa festum pasche *überschrieben von gleichzeitiger Hand in A.*

facto nec contravenire volenti aliquatinus consentire. Datum anno et die ut supra. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presenti duximus appendendum.

**681.** *Bischof Peter übergiebt die Kirche Wittersdorf dem Stift St. Ursitz.* Datum et actum Basilee in curia reverendi patris et domini nostri Petri] dei gratia Basiliensis episcopi. Basel 1290 Januar 28.

*Trouillat 2, 479 n° 377 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

**682.** *Heinrich der Keller in Oltingen schenkt seiner Sohnsfrau Diemut Güter in Oltingen, Pfetterhausen, Michelbach und Werenzhausen.* — 1290 Februar 1.

*Original Cl. n° 47 (A) — Übersetzung aus dem 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — \* Cl. F. pag. 257.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

*Mit Rücksicht auf oben n° 680 scheint das Datum unrichtig zu sein: 15 wahrscheinlich ist vor kal. eine Zahl ausgefallen.*

... officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CCXC<sup>o</sup>, kal. febr., constitutus coram nobis in forma iudicii Henricus cellerarius in Oltingen compos mentis et sanus corpore, sponte et bona voluntate omnia bona sua, que habet in villis et bannis Oltingen et Pheternhusen, item lunadium unum situm in Michlenbach, item duo molendina sita in Wernhusen, Diemut uxori quondam Nicolai filii sui donavit donatione facta libera inter vivos, promittens bona fide, se contra dictam donationem per se nec per alios unquam venturum nec contravenire volenti aliquatenus consensurum. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus appendendum. Datum ut supra.

**683.** *Zehn Bischöfe verheissen den Besuchern des Klosters St. Maria Magdalena Ablass.* Rom 1290 Februar 22 — Juni.

*Eintrag von 1506 in MM. L. fol. 13<sup>o</sup> (B).*

*Das Datum in B ist in dieser Fassung nicht richtig, und zwar liegt die Unrichtigkeit in der Jahreszahl und in der Zahl des Pontificatsjahres; denn der Umstand, dass erst Bischof Peter (1286—1296) den Ablass bestätigt, schliesst die Annahme aus, dass es sich um Nicolaus III. (1277—1280) handle. Die Bestätigung durch Bischof Peter trägt das Datum 1291 November 24, womit zunächst die Correctur der Jahreszahl LXXX in LXXXI und damit weiter die Änderung der Zahl des Pontificatsjahrs IX in III als zulässig erscheint. Bei der Annahme, dass die den Ablass verheissenden Prälaten sich beim Papste befunden haben, ergibt sich mit Rücksicht darauf, dass der Papst seit Juni 1290 in Orvieto weilte, die vorstehende Datierung. Zur Bestätigung der Richtigkeit dieses Ansatzes dient die unten folgende Urkunde von 1290 Juni bis Dezember 24 über den ebenfalls durch »zehn Bischöfe« den Besuchern des Münsters gewährten Ablass.*

Hie ist ein latinscher brieff, der ist besyget mit zehen rotten ingesyglen und wüst von zehen byschoffen, wie die aplos geben hand uff die hie noch bestimpten tag, nemlich uff den tag der geburt Christi, uff den helgen ostertag, uff den uffart tag Iesu Christi, uff den helgen pfingstag und in  
 5 allen festen unser lieben frowen, sant Michel des crtzengels, sant Johans baptist, sant Peter und sant Paulus und aller apostlen, sancta Maria Magdalena, sant Stephan des crsten martyr, sant Laurencius, sant Christofferus, sant Mauricius mit siner geschelschofft, sant Nicolaus, sant Martinus, sant Remigius, sant Augustinus, sancta Katherina, sancta Margaretha, sant Elisabet, sancta  
 10 Agatha, sancta Lucia, sancta Cecilia, sancta Barbara, und in dem fest aller helgen und in der kilchwichy der kilchen und aller patronen der kilchen und der altaren in der selben unser kilchen, och in den tagen der sunnentagen durch die quadragesima und den advent des herrn. Allen denen, die do komen uff die obbestimpten tag in unser kilchen und gerüwt und gebichtet hand und ir stür  
 15 tag aplos uffgesetzter bus, und sol diser aplos bestettiget werden von cim byschoff von Basel. Datum zů Rom, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXX<sup>a</sup>) jor, in dem III.<sup>b</sup>) jor des bopst Nicolai der fierd des namen.

Disen aplos hat bestettiget der hochwirdig fürst und herr Petrus von  
 20 gotz gnoden byschoff ze Basel, als man dz findet in cim latinschen brieff.

**684.** *Gisela von Weissenburg schenkt dem Predigerkloster Haus und Fahrnis unter Vorbehalt des Niessbrauchs. Basel 1290 März 20.*

*Original Pr. n<sup>o</sup> 108 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

25 Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia in forma iudicii personaliter constituta Gisela conversa dicta de Wizenburch non vi, metu aut dolo inducta, sed pure et simpliciter nomine elemosine in remedium anime sue, sana mente, dedit et contulit domum suam sitam ante portam Cruce et omnia alia bona sua mobilia,  
 30 que nunc habet vel sibi debentur seu in posterum est habitura, debitis suis primo persolutis, conventui fratrum ordinis Predicatorum Basiliensium, hac dumtaxat condicione, ut in dictis bonis omnibus usumfructum habeat, quamdiu vixerit, et, si aliqua specialibus personis de eisdem bonis mobilibus tantum donare vel legare voluerit, liberam habeat facultatem. In cuius rei testimonium sigillum curie predictae presentibus duximus apponendum. Datum  
 35 Basilee, presentibus testibus videlicet fratre Richardo de Dale et fratre Johanne de Confluentia ordinis fratrum Predicatorum, Agnete decani, sororibus sive beginis Willa, Gisela de Wallis, Hemma de Zovingen, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXX, XIII. kal. aprilis.

40 **685.** *Graf Diebold von Pfirt genemigt, dass Kuno Rudelin, Bürger zu Altkirch, einen Teil des Zinses, der von dem Hause*

684. a) M<sup>CC</sup>LXXX in B, b) IX. in B,



*Heinrichs des Teufels an das Kloster Gnadenthal fällt, auf seine Liegenschaften lege.* Altkirch 1290 April 1.

*Original Gn. n° 5 (A). — \* Gn. B. fol. 2.*

*Eingehängtes Reiteriegel des Grafen (n° 88).*

. . Wir grave Thiebalt von Phirt thün kunt allen den, die disen brief 5  
sehent oder horent lesen, de wir stete haben also Henrich der Tufel un  
Cvn Rudelin unsier burgere von Alkilch uber ein kamen an dem girihte vor  
unsirem schaffener un vor unsiren burgeren ze Alkileh umbe de hus in  
den Watschalen ze Alkileh, de der vorgenante Henrich der Tufel hatte ver-  
koufet umbe hae mare silberz un uf geben vor gerihte den frowen von Genaden- 10  
dal ze Basile un wider von in enphangen ze erbe von inen umbe zwe phunt  
phenninge alle jar ze einse, de der vor genante Cvn Rudelin het geslagen  
un gesezzet uf sin hus, de neben dem selben huse Henriches stat, un uf  
den steininen kelr, den im gab uf der selbe Henrich, funf schillinge un  
drizig schillinge phenninge, die er sol jargeliich gen ze cinse den vorge- 15  
nanten frowen abe dem selben huse un kelre, also de die selben funf un drizig  
schillinge dem selben Henrich abe gangen. Un sol sin hus den frowen  
niht me den funf schillinge zinshaft sin. Ze eime rehten urkunde unsers  
gunstes un unsers willen un ze enre rehten hantfeste dis selben dinges, de  
es ewig un stete si, so han wir unser ingesigel gehenket an disen brief, der 20  
wart geben ze Alkilch, do man zalte von gottes geburte zwelfhundert jar  
da nach an dem nunzigosten jare, kal. aprilis. Hibi waren Vlrich Luzelman,  
Bureart Knappe, Johans Sturzel der junge un der alte, Vlrich der bropeker  
un Rvdeger der amman von Alkileh.

**686.** *Der Priester Hugo von Haltingen verkauft an Peter 25*  
*Senstelin Zinse ab zwei Gärten und einem Stall in Klein-Basel.*

*— 1290 April 11.*

*Original St.Urk. n° 84 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Allen, die disen brief ansehent older horent lesen, den tün wir Chünrat 30  
Fleisch der schultheisse un der rat von der minren Basil kunt, daz her Hug  
von Haltingen ein priester von der minren Basil mit Heinein sime brüder  
für uns kam, da her Peter Senstili unser burger ze gegeni was, un verköfte  
mit des vorgenanten sins brüder willen un mit sinre hant an dem garten  
hinder dem alten huse, da er inne ist, un an dem stalle dūr neben un an 35  
dem garten hinder dem stalle dem vorgenanten hern Peter, von dem er ze  
erbe hat beide stal un die garten, anc vier füze uzerthalb den zwein muren  
horent ze dem vorgenanten huse, aht schilling un ein phunt geltz uber den  
zins drier schillingen, die er ime jergiliichs da von git, umbe zwenzig phunt  
unde umbe zehen schillinge Basiler münze. Un verjeech vor uns, daz er der 40  
pheningen von hern Peter gar bereit were. Och gelopten si bede einander  
her Hug un her Peter den wehsel umbe die garten stete ze hande, als an

dem brieſe ſtat, der dar uber gegeben wart. Un daz diſ war ſi, ſo han wir diſen brieſ ze cime urkunde durch ir beder bette beſigelt mit unſerme in-geſigel. Deſ ſint gezüge vom rate Wernher Geiſrieme, Johans Sniz, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Johans der ſmit, Rôdolf von Keiſer-  
 5 ſtül, Cſnrat Bôller, Rôdolf Keſili, Cſnrat von Nugerol, Heinrich von Emcr-rach un ander erber lûte gnûge. Diſ geſchach, do man zalte von gotteſ geburte zwelf hundert un nûnzig jar, an dem nehſten ciſtage nach uſgander oſterwochen.“)

**687.** *Das Domſtift tauſcht mit dem Kloſter St. Alban Zinſe*  
 10 *in Baſel und Cormoret.* — 1290 April 15.

*Abschrift deſ 15. Th. in Al. A. pag. 322 (B) und hieuaſh Abschrift deſ Baſiliuſ Amerbach in ChA. C. fol. 187 (C).*

Nos P[etrus] dei gratia Baſilienſiſ epicoſcopuſ et capituluſ eccleſie ſupradicte notuſ faciuſ univerſiſ, quod noſ inſpecta utilitate predicte  
 15 eccleſie proſpicieſdo eciaſ meliora damuſ [et]<sup>a)</sup> conferimuſ pure et irrevocabili-ter religioſiſ viriſ . . priori et conventui monaſterii ſancti Albani extra muroſ Baſilienſeſ, ordinis Cluniacenſiſ, viginti ſolidoſ Baſilienſeſ cenſualeſ tam in pecunia quam in pulliſ, pullo computato pro quatuor denariſ, ſitoſ  
 20 in monte ſancti Albani, et poſſeſſioneſ pro quibuſ debetur dictuſ cenſuſ, de quo cenſu debet domuſ Kilhuſ duoſ ſolidoſ et unuſ pulluſ, domuſ paſtoris duoſ ſolidoſ et unuſ pulluſ, domuſ Chemborchen unuſ ſoliduſ et pulluſ, domuſ filie Cohöunradi de Hez<sup>b)</sup> ſoliduſ et pulluſ, domuſ Meſprach ſex denarioſ et dimidiuſ pulluſ, Hoſpitale pauperuſ de tribuſ domibuſ ſitiſ ibidem quinque ſolidoſ et duoſ pulloſ, domuſ dicti Baſt XX  
 25 denarioſ et I pulluſ, domuſ Johanniſ de Ögeſt ſoliduſ et duoſ pulloſ, dedimuſ inquam et contulimuſ in cambiuſ pro jure, quod eiſdem religioſiſ competebat in boniſ, que tenebat ab eiſ Symon mileſ de Cortalari in villa et confinio de Cormoroſiſ et alibi ubicuſque conſiſtant, pro quibuſ tenetur dictuſ mileſ in quindecim ſolidiſ cenſualibuſ annuatim, et pro jure eciaſ,  
 30 quod eiſ competit in dicto cenſu. Et noſ de dicto cenſu deſteſtivimuſ et de ipſo et poſſeſſioneſibuſ, pro quibuſ debetur, religioſuſ viruſ fratrem Symonem priorem predicti monaſterii ſancti Albani ſuo nomine et conventuſ preſentem et recipientem inveſtivimuſ de eiſdem proprietatem et dominiuſ dictaruſ reruſ in ipſoſ totaliter transferendo, promittenteſ eiſdem de predicto  
 35 cenſu et rebuſ pro quibuſ debetur legitimam facere guerantiam contra omneſ. Inſuper eciaſ roboramuſ omneſ donacioneſ, conſeſſioneſ, obligationeſ et indulta per predeceſſoreſ noſtroſ prefato monaſterio et perſoniſ ejuſdem facta.<sup>c)</sup> In cujuſ rei teſtimonium ſigilla noſtra preſentibuſ duximuſ appen-denda. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>, ſabbato poſt quaſi modo geniti.

40 686. a) an dem — oſterwochen von gleicher Hand ſpäter nachgetragen in A.

687. a) et fehlt in B und C. b) Leſung unſicher. c) factiſ in B und C.

**688.** *Bischof Peter ordnet die Bestellung zweier Priester-  
pfünden zu St. Peter.* Basel 1290 April 15.

*Original Pt. n° 74<sup>a</sup> (A). — Abschriften in Pt. H. fol. 14 n° 8 (B) und  
aus dem 16. Jh. in Pt. Ppurk. 4 (B<sup>o</sup>).*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Bischof (n° 147). 2. Stift 5  
St. Peter (n° 40<sup>a</sup>).*

Petrus] dei gratia Basiliensis episcopus universis presentium inspectoribus  
subscriptorum noticiam cum salute. Et si reformationi omnium ecclesiarum  
nostre dyocesis ex cura pastoralis officii tenemur intendere, earum tamen  
ecclesiarum, que ex vicino situ nostris se frequenter ingerunt aspectibus, prop-  
pensiore sollicitudine et vigilantiori cura intendere nos oportet. Quapropter  
cognoscentes ex certa et oculis subjecta sciencia, ecclesias sancti Petri nostre  
civitatis Basiliensis intollerabilem pati propter karenciam sacerdotum in officio  
divino et maxime in missarum celebracionibus defectum, statuimus et ordi-  
navimus unā cum dilectis nobis in Christo . . . preposito, . . . decano et capi-  
tulo ejusdem ecclesie sancti Petri et ipsi nobiscum et presenti decreto  
statuimus et irrefragabiliter ordinamus, quod in ipsa ecclesia sancti Petri  
perpetuo sint due prebende sacerdotales, ad quas per capitulum ibidem  
eligantur due persone ydonee in sacerdocio constitute, que juratam faciant  
residenciam infra limites canonicis deputatos et suam exhibentes divino  
officio presenciam defectum supleant prenotatum. Hec quoque persone veri  
sint canonici fructusque suarum prebendarum integraliter ut ceteri canonici  
percipiant et in statuto canonicorum numero computentur, hoc adjecto, quod,  
si sacerdos taliter assumptus absens fuerit sine licencia capituli per unum  
mensem post juratam residenciam, duabus septimanis in messibus et totidem  
in vindemiis dumtaxat exceptis, tam jure canonic quam percepcione fructuum  
ipso facto sit privatus et in locum ejus alter sacerdos per capitulum assu-  
matur. Verum quoniam hujusmodi sacerdotes ad presens haberi non possunt  
tum propter tenuis et exiles capituli redditus tum propter multitudinem  
canonicorum receptorum, qui nondum fructus prebendarum sunt assecuti,  
volumus, statuimus et ordinamus, ut cedentibus vel decedentibus D[ietrico]  
capellano quondam . . . prepositi Basiliensis et Burchardo procuratore domi-  
norum de Tierstein sacerdotibus, qui ad vacaturas prebendas in dicta ecclesia  
sunt recepti, licet nondum fructus assecuti, alii sacerdotes in eorum locum  
per capitulum eligantur, qui tam in expectacione quam in percepcione fructu-  
um eis succedant et eorum jus nulli conpetat et nulli conferatur nisi tali,  
qui sacerdos existens onus prebende sacerdotalis portare velit, prout superius  
est notatum. In horum itaque testimonium, robur et firmitatem sigilla  
nostrum et dicti capituli sancti Petri sunt appensa. Nos predicti prepositus,  
decanus et capitulum omnia suprascripta de nostra bona voluntate et con-  
sensu libere processisse, ut scripta sunt, profitemur in ipsorum evidenciam  
sigillum capituli nostri apponi facientes huic scripto. Dat. Basilee, anno  
domini M<sup>o</sup>CC nonagesimo, XVII. kal. maii.

**689.** Item littera habetur, quod Cûnradus pistor de Roschelis dedit conventui domum in Roschelis et ortum ei adjacentem cum omnibus juribus, sub dato MCC.LXXX, sabbato post dominicam misericordias.

— 1290 April 22.

5 Eintrag aus dem 15. Jh. in Pr. B. fol. 117.

**690.** Konrad Möschele verkauft dem Stift St. Peter Güter zu Tannenkirch und empfängt sie wieder zu Erbrecht.

Basel 1290 Mai 4.

Original Pr. n° 120 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 52<sup>v</sup> n° 106 (B).

10 Arnold 378 nach B, irrig zum J. 1294.

Au Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma iudicii Chṽnradus dictus Möschele  
 15 possessiones seu bona sita in banno ville Tanakilch Constanciensis dyocesis, videlicet pomerium situm prope villam Ettinkon contiguum ex uno latere agris Johannis dicti vor Gassen fratris predicti Chṽnradi, quod estimatur ad tria jugera, item unum tagwan prati in loco dicto Obernvlösch, item duo tagwan prati im Nidern vlösch in loco dicto ze Langen welven, que bona  
 20 fuerunt quondam domini Hugonis dicti de Tegervelt militis sed postmodum ad dictum Chṽnradum jure proprietatis erant translata, vendidit ecclesie sancti Petri Basiliensis et nomine ipsius ecclesie Ludewico procuratori canonico ipsius ecclesie. Et confessus est se vendidisse pro precio viginti quinque  
 25 librarum et quatuor solidorum et jus proprietatis sibi competens in dictis possessionibus, ut est premissum, in ipsam ecclesiam sancti Petri transtulit pleno jure dans predicto procuratori potestatem liberam intrandi possessionem dictorum bonorum propria auctoritate. Hoc acto in ipsa venditione, quod  
 30 secundum conventionem inter partes habitam dictus Chṽnradus venditor jure enphiteotico dictas possessiones recepit ab ecclesia sancti Petri predicta sub annuo censu triginta sex solidorum monete Basiliensis singulis annis in  
 35 nativitate beate Marie virginis solvendorum. Sciendum autem, quod talis est conventio inter ipsas partes inita coram nobis, quod, si dictus Chṽnradus censum prehabitu per annum a tempore solutioni deputato solvere neglexerit, extunc ipso facto a jure enphiteotico, quod tenuit, cadat et dicte posses-  
 40 siones cessante jure enphiteotico ad predictam ecclesiam sancti Petri libere devolvantur. Est etiam actum, quod in mutatione manus quindecim solidi nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, dari debent. Confessus est insuper dictus Chṽnradus se dictam pecuniam integre recepisse et sibi numeratam esse et traditam et exceptioni non numerate seu non tradite  
 40 pecunie renunciavit. Promisit preterea prefatus Chṽnradus venditor in causa evictionis prestare debitam et legitimam warandiam. Actum Basile, anno domini MCC nonagesimo, IIII. nonas maii. In testimonium premissorum sigillum curie nostre rogatu parcium huic carte duximus appendendum.

**691.** *Philipp und Ulrich von Dachselden verkaufen dem Berthold von Veseneck Güter auf dem Bruderholz.*

Basel 1290 Mai 17.

Original Kth. n<sup>o</sup> 1 (A).

Boos 125 n<sup>o</sup> 173 nach A. Hier ist zu lesen S. 125 Z. 27: Taseven statt 5 Tascuen.

**692.** *Das Kloster Klingenthal verkauft der Frau von Klingen Zinse zu Sausheim, Galfingen, Rixheim und Märkt, welche dem verkaufenden Kloster und den Predigern für Jahrzeiten der Käuferin zufallen sollen.*

— 1290 Mai 21. 10

Original Kl. n<sup>o</sup> 137 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich du . . priorin unde der convente gemeinlichen von Klingental  
Prediger ordins tün kunt allen dien, die disen brief an seihent older horint  
lesin, daz wir der vrowen von Klingen ze köfnde han gebin dis gelt, daz 15  
hie nach gescribin stait, uñ hort dis selbe gelt zū irren jargeziten beide unserem  
conventin uñ och den Predigern, XXVIII vierteil rockin uñ habren ze Sowins-  
hein uñ vier vierteil rockin uñ habren ze Galvingen, die wrdin kövit uñ  
gebin unbe XXXI marc silbers, so ze Richenshein XVI vierteil och rockin uñ  
habrin, die wrdin gebin unde kövit unbe XVI marc silbers, so aber drie 20  
vierrenzal geltis, einu rockin einu dinkelin uñ einu habren, ze Merchte\*), die  
wrdin gebin unbe XV phunt pfenningen Basiller munze. Uñ dis vorge-  
scribenin geltis hort an du Prediger allu jar zū den vorgevantin jargeziten  
du XVI vierteil rockin uñ habrin zū Richenshein uñ ein vierteil der vierer  
von Gailvingen uñ die drie vierrenzal ze Merchte uñ du XXVIII vierteil zū 25  
Sowinshein, uñ du dru<sup>b)</sup> vierteil ze Gailvingen du horint an unseren conventin  
och zū den vorgevanti jargeziten. Uñ sullin och wir du priorin uñ der con-  
vente du vorgevanti vrowin von Klingin dis vorgevantin geltis werrin, swenne  
si sin bedarf, alse recht uñ redelich ist. Uñ daz<sup>c)</sup> dis war uñ steite si, so  
han wir der vorgevantin vrowen von Klingen disen brief besigilt gebin mit 30  
unsers conventi ingesigil. Dirre brief war gebin, do man zalte von gottis  
geburte zweillifhundert jar uñ nunzieh jar, zū pfingestin.

**693.** *Nota, quod dominus Jacobus quondam cellerarius dixit, quod ipse locaverit uxori Vlrici villici de Zmvershein sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>XX<sup>o</sup>, feria quarta proxima post dominicam penthecosten, bona ecclesie nostre 35*  
*subscripta pro VI sol. Hec sunt bona: dimidium iuger situm uber Brötpach-*  
*perg weg, item I iuger situm a latere bonorum Werenheri dicti de Hvntzpach,*  
*item I iuger situm ze ende der Strenge retro pomerium a latere Rvoldolfi*

692. a) ze Merchte *überschrieben von gleicher Hand in A.* b) dru *überschrieben von gleicher Hand in A.* c) daz *überschrieben von gleicher Hand in A.*

villici de Zvmershein, item driu bette ciehent andcrhalp druf in latere bono-  
rum Rödolf villici, item pomerium retro curiam suam, item dimidium juger  
prope pomerium. — 1290 Mai 24.

6 Gleichzeitiger Eintrag in *Lh. A. fol. 62<sup>n</sup>* unter der Rubrik *Hec sunt bona nostra, que habemus in Zvmershein.*

694. Des ersten ist ein alt bermenten brieflin, dz geben ist in dem  
jor als man zalt von der geburt unsers herren tusend zweyhundert und  
nuntzig jor, an dem nechsten samstag vor sanct Johans des toufers dag,  
und ist versiglet des ersten mit der stat sigil Mulhusen, dor noch mit der  
10 aptiñ sigil des closters Gnodental, dar noch mit eines ritters sigil genant  
her Heinrich von Ylzech, wiset wie der selb ritter mit siner hufßröwen ge-  
nant Beatrix von Liebenstein hand zu koufen gen der aptiñ und convent  
des closters Gnodental und bruder Heinrichen von Gummerstorf ein gut zu  
Nidren Steinenbrunn umb funftzig marck silbers fur lidig eigen.

15 — 1290 Juni 17.  
*Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 147.*

695. *Zehn Erzbischöfe und Bischöfe verheissen den Besuchern  
und Wohlthütern des Münsters Ablass.*

Original *Ds. n<sup>o</sup> 12 (A).* Orvieto 1290 Juni — Dezember 24.  
Der Papst verweilte seit dem 13. Juni in Orvieto (*Pothast 23291*),  
und man wird annehmen dürfen, dass auch die diese Urkunde aus-  
stellenden Prälaten sich dort in seinem Gefolge befunden haben; dies,  
zusammengehalten mit der Jahreszahl, ermöglicht die oben gegebene  
25 Datierung.

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14./15. Jh. geschrieben:  
summa indulgentiarum CCC dicrum de injunctis penitentiis.

An roten und gelben Seidenfäden hängen noch acht beschädigte Siegel.

Universis Christi fidelibus presens scriptum inspecturis nos dei gracia  
30 Johannicus Mokicensis, Petrus Arborensis archiepiscopi, Waldebrunus Auel-  
lonensis, Marcellinus Turtibulensis, Ricardus Ysulanus, Theobaldus Canensis,  
Jacobus Castellanus, Guillelmus Callensis, Perronus Larinensis et Maurus  
Ameliensis eadem gracia episcopi salutem sempiternam et sinceram in domino  
karitatem. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificatione gaudens  
35 in veneratione beate Marie virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote  
mater ejus effecta meruit alcius sanctis in celestibus collocari. Cupientes  
igitur, ut ecclesia katedralis in honore beate Marie virginis fundata Basiliensis  
congruis honoribus frequentetur et a cunctis Christi fidelibus jugiter vene-  
retur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in  
40 singulis festivitibus seu diebus subscriptis, videlicet nativitatibus domini,  
resurrectionis, ascensionis et pentecostes, in quatuor festivitibus beate ac  
gloriose virginis Marie dicte ecclesie patrone videlicet assumptionis, nati-  
vitatibus, purificationis et annunciationis, in singulis festivitibus singulorum

apostolorum, sancti Johannis baptiste, beatorum Martini et Nicolay confessorum, sanctarum Katerine et Cecilie virginum, in die dedicationis dicte ecclesie et in festo omnium sanctorum ac per octavas omnium festivitatum predictarum adque in singulis diebus sabbati, causa devotionis seu peregrinationis et in spiritu humilitatis accesserint aut qui ad fabricam seu reparationem, orna-  
 5 menta, luminaria vel ad alia necessaria dicte ecclesie manus porrexerint adjutrices aut in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli singulas quadraginta dierum indulgencias de  
 10 injunctis sibi penitenciis, dummodo loci diocesanus ad id suum prebeat assensum, in domino misericorditer relaxamus. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum apud Vrbem veterem, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, pontificatus domini Nicolai pape quarti anno tercio.

**696.** *Das Kloster Blotzheim verkauft dem Hugo zum Hirschen, Bürger von Basel, Zinse von einer Wiese in Blotzheim.* 15

— 1290 Juli 17.

*Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 234<sup>o</sup> (B).*

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus, quod Margaretha abbatissa monasterii in Blatzheim confessa est se nomine suo suique monasterii recepisse X libras denariorum Basiliensium ab Hugone dicto ad  
 20 Ceruum cive Basiliensi et vendidisse pro hac pecunia eidem Hugoni redditus trium vernzellarum spelte dandos singulis annis de prato dicto Soders matte sito in banno prediete ville Blatzheim in loco, qui dicitur an Dorfmattem, in die palmarum, quamdiu dictus Hugo vixerit, et in refectionem conventus monasterii in Blatzheim ea die in piscibus et vino, quantum dicti redditus  
 25 se extendere poterint, convertendos in anniversario ipsius Hugonis simili modo, postquam migraverit de hac vita, hoc adjecto, tam in vita quam in morte sua sacerdoti missam celebranti ipsa die refectionis ministrandum XII den., si vero duo, utrique VI den. assignari. Ne autem dicti redditus et eorum ministratio, qui elemosine dati et assignati sunt, dicto monasterio per  
 30 oblivionem vel neglienciam obmittantur, confessa est abbatissa, quod, nisi monite per capitulum sancti Petri defectum, si quis fuerit, suppleant infra mensem, prefatarum trium vernzellarum redditus ad capitulum sancti Petri devolvantur. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, feria secunda post Margarethe virginis.

35

**697.** *Ulrich Färber verkauft dem Priester Johann Zinse ab seinem Haus.* Basel 1290 Juli 23.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 25 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ego Vricus dictus Verwer civis Basiliensis notum fieri cupio univrsis  
 40 presentium inspectoribus, quod ego bona prehabita deliberatione de consensu Gerdrudis uxoris mee legitime et liberorum nostrorum Byrhardi, Heinrici,

Mechthildis, Adelheidis, Agnetis, Margarete et Katerine titulo juste et legalis venditionis vendidi et tradidi domino Johanni dicto de sancta Cruce sacerdoti redditus quadraginta solidorum annuatim videlicet omni jejunio quatuor temporum decem solidorum nomine census sibi vel cui ipse jusserit persolvendos de domo \*) mea sita in vico Cerdonum in loco dicto ze Richtbrvnnen, quam inhabito jure proprio ad me pertinentem, pro triginta quatuor libris denariorum Basiliensis monete, quam pecuniam plenarie recepi et eam in meos usus converti, renuntians in premissis exceptioni non numerate pecunie, doli mali, in factum, rei minus dimidio, beneficio restitutionis in integrum et omni actioni, exceptioni et rei, que posset obici contra premissum contractum de jure vel de facto, mittens eum in vacuum et quietam possessionem census prenotati et promitto bona fide per presentes debitam warandiam sibi prestare seu cavere in causa evictionis in omnem eventum me ac meos heredes ad hoc astringendo. Testes hujus rei sunt dominus Rôdolfus de Raprechswile, dominus Nicholaus dictus Geilfŷz, dominus Nicholaus Verwer, dominus Chŷno de Berne, Martinus de Sole canonici sancti Leonardi Basiliensis, dominus Chŷnradus campanarius monasterii sancte Marie in Castro, Heinricus clericus predicti domini Johannis et alii quamplures. Et quia proprium sigillum non habeo, usus sum sigillo honorabilis viri domini H[cinrici] prepositi et conventus sancti Leonardi Basiliensis. Nos Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi predicti ad petitionem predicti Vlrici sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Dat. in ambitu monasterii sancti Leonardi predicti, anno domini MCLXXX, x. kl. aug.

698. Symon prior sancti Albani extra muros Basilienses einer der  
25 *Siegler der Urkunde des Peter, Sohnes des Ritters Burchard von Pruntrut.* — 1290 Juli 29.

*Trouillat 2, 488 n° 384 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

699. Konrad Volstücke verkauft der Anna Schachternellin eine  
30 *Hofstatt in Klein-Basel.* Basel 1290 August 16.

*Original Kl. n° 1,38 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis,  
35 quod in nostri presentia in forma judicii propter hoc constitutus Conradus dictus Volstücke minoris Basilee dedit, vendidit et tradidit Anne dicte Schachternellin pro se suisque heredibus recipienti fundum seu aream suam sitam in minori Basilea juxta domum domini Conradi Monachi militis ex una et fundum B. dicti de Ach civis Basiliensis ex parte altera ad habendum, tenendum et  
40 possidendum et quicquid ei placuerit faciendum, cum omnibus et singulis

007. a) doma in A.



juribus, que infra predietos continentur confines, ac omni actione seu requisitione ad dictam aream pertinente pro precio sex librarum et dimidie Basiliensis monete, quod precium dictus Conradus confessus et contentus fuit se ab ipsa Anna habuisse, recepissee, solutum et numeratum integre fuisse, renuncians exceptioni non numerate,<sup>a)</sup> non solute, non appense pecunie, mittens eandem Annam in dictae aree seu fundi possessionem liberam et dans eidem Anne eandem intrandi retinendique auctoritatem et licenciam specialem, promittens pro se suisque heredibus stipulanti in dicta area vel super ea nullo unquam tempore litem aut controversiam inferre ac eam in dicta possessione legitime defendere, autorizare et expedire eamque in possessione dictae aree facere potiozem, cavens de evictione et prestanda warandia, quando et quociens fuerit oportunum. Ad hec domina Mechtildis uxor prefati Conradi venditoris predictis omnibus presens dictae venditioni consensit et per nos certificata dictam rem ad suam dotem spectare<sup>b)</sup> renunciavit omni suo juri hypothecarum et cujuslibet alterius, quod habebat vel habere poterat in dicta area vendita occasione dotium suarum vel alia quacunque, idem jus in totum ipsi emptrici remittens pacto eidem pro se suisque heredibus stipulanti predieta omnia et singula perpetuo firma, grata et rata habere, tenere nec contra facere vel venire aliqua ratione, causa vel ingenio, de jure vel de facto, corporali fide nobis prestita nomine juramenti, renuncians nichilominus senatusconsulto Vellejano, restitutioni in integrum ac omni auxilio juris canonici et civilis. In cujus testimonium sigillum curie nostre ad petitionem partium predictarum huic instrumento duximus apponendum. Actum Basilee, in crastino assumptionis beate virginis Marie, anno domini M<sup>c</sup>CLXXX.

700. *Das Kloster Klingenthal erhält von der Frau von Klinge eine Summe Geldes bis zum nächsten Kreuzzug und zur Verwendung für diesen.*  
— 1290 August 23.

*Original St.Urk. n° 85 (A).*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: de x marcs repetendis in generali passagio a conventu de Klingental, de Klinge.*

*Eingehängtes Siegel des Conventes von Klingenthal (n° 65).*

Ich dw priorin von Klingental un ellû dw samenunge tûn kûnt, daz uns min vrowe von Klinge hat verlûhen zehen march silbers, un sullen wir de han alle die wile unz daz ein rechtu\*) un ein gemeinu hervart wirt. Un swenne daz beschihet, so sol uns der appet von Wetingen swer den appet ist manen, daz wir ez geben, de si ez senden uber mer, un swenne er uns gemanet un ez gevordert, so sun wir ez bereiten in den vierzehen nehten. Daz diz war un stete si, so henche ich dû priorin un ellû dû samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben, do von gotes geburte waren zwolfhundert jar un nûnzig jar, an sant Bartholomeus abende. 40

690. a) numerate wiederholt und durchgestrichen in A. b) spectantem in A.

700. a) corrigiert aus rechte in A.

701. Papst Nicolaus IV. trägt dem Dompropst von Konstanz auf, die Geistlichen, Großen, Herren und andern Laien der Städte und Diöcesen Strassburg, Konstanz und Basel, welche Güter des Klosters Günterstal gegen Zins innehaben, zur Abführung dieses  
5 Zinses anzuhalten. Orvieto 1290 September 9.

ZGO. 11, 245 nach einem Transsumpt vom J. 1300 im GLA. Karlsruhe. — \* Potthast 23393.

702. Papst Nicolaus IV. ermächtigt den Cardinalpriester Johann von St. Cäcilia zum Einschreiten gegen die Collectoren des Zehnten  
10 für Aragon und Valencia, welche, namentlich in Stadt und Diöcese Basel, Rechnung abzulegen sich weigern, sowie gegen die sämmtigen Zehntpflichtigen. Orvieto 1290 September 24.

Langlois 519 n. 3264 aus dem vatikanischen Archiv.

703. Domcapitel, Bürgermeister und Rat von Basel bezeugen,  
15 dass der Hof Radersdorf anschliesslich der Kirche Basel gehöre. Basel 1290 November 23.

Abschrift des Basilius Amerbach in ChA. D. fol. 361 (B).

- Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis ac . . magister civium et  
20 consules civitatis Basiliensis congrua deliberatione prehabita sub juramento nostro recognovimus et presentibus recognoscimus ac testamur eurtim de Redersdorf cum hominibus et juribus universis ad eandem curtim spectantibus ad ecclesiam Basiliensem predictam jure proprietatis et domini pertincere, et quod iidem homines et alia bona ad ipsam curtim spectantia nec possunt  
25 nec debent esse pignus pro domino . . comite de Phirreto vel alio quocunque nisi pro sola Basiliensi ecclesia supradicta. In cujus rei testimonium sigilla nostra scilicet capituli et universitatis civium Basiliensium presentibus fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>nonagesimo, t<sup>o</sup> kl. decembr.

704. Das Kloster St. Clara überlässt dem Bischof Konrad  
30 von Toul ein Haus zur freien Verfügung auf Lebenszeit. Basel 1290 Dezember 2.

Original Bg. n. 1 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel, das erste unkenntlich, das zweite von St. Clara (n. 149).

- 35 Universis presentes literas inspecturis . . abbatisa et conventus sororum ordinis sancte Clare in minori Basilea salutem et sinceram in domino karitatem. Noveritis, quod, cum a venerabili in Christo patre ac domino fratre Conrado divina miseratione Tullensi episcopo centum quadraginta marcas argenti ratione elemosine commissas recepimus et pro eodem argento domum sive

curiam Vicedomini de Basilea militis comparaverimus, nos piam ejusdem patris et domini intentionem pio animo respicientes liberam sibi\*) concedimus potestatem, ut de ipsa domo sive curia taliter comparata disponat et ordinet, immo generaliter omnia tam in vita quam in morte faciat, que sue placuerint arbitrio voluntatis, ita tamen, quod post ipsius patris et domini mortem sepedicta domus sive curia pauperum cedat usui Beginarum, nisi forte aliud in vita sua duxerit ordinandum. In cujus rei testimonium has tradidimus literas sigillorum nostrorum munimine consignatas. Dat. Basilee, anno domini M ducentesimo nonagesimo, IIII. non. decembr.

**705.** *Ritter Konrad Rauber verkauft dem Stift St. Peter Zinse von seinem Hause.* Basel 1290 Dezember 4. 10

*Original Pt. n° 75 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 47<sup>r</sup> n° 93 (B).*

*Arnold 367 nach A.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

Wir der official dez erzpriesters hoves von Basil tûn kunt allen den, 15  
die disen brief sehent oder horent lesen, daz an dem mentage nach sant  
Andres tage, do man zalte von gottes geburte dusent zweihundert unde  
nunzig jar, her Cûnrat der Rôber ein rither von Basil unde vro Katherina  
sin elich vrowe vor uns an gerihte das verjalen und irkanden, daz ir hus,  
daz da lit bi dem huse zem Spiegel, zinshaft ist dem gotzhuse von sante 20  
Peter von Basil selhs schillinge phenninge von jargeziten, und man die sol  
geben jergelihs ze den vier vronvasten ze ielicher ahzehen phenninge. Oeh  
verjach der selbe her Cûnrat der Rôber ze dem selben male vor uns an ge-  
rihte, da dû vorgnante sin elich vrowe gegenwertig waz und ez niet wider-  
rette, daz er mit ir willen ûn mit ir hant dem selben gotzhuse von sante 25  
Peter hette verkôfet an dem zweiteil dez vorgeantanten hus, der in von der  
e recht an hört, siben zehen schilling geltz, und daz man ôch die phenninge  
jergelich geben sol dem gotzhuse ze den vier vronvasten ze ielicher vier  
schillinge ûn dri phenninge also, daz der dritteil des vorgeantanten huses, der  
dir vorgeantanten vrowen ist, vri si genzelich von dem vorgeantanne zinse der 30  
sibenzehen schillinge. Und wart oeh do geret, ob der vorgeantante her Cûnrat  
der Rôber oder sin erben die vorgeschribenen sibenzehen schillinge geltes  
wider kôfen wolten, daz das vorgeantante gotzhus von sante Peter inen iek-  
lichen schilling geltes sulle wider geben ze kôfende umbe sibenzehen schil-  
linge phenninge, die danne genge unde gebe sin. Unde daz dise ding also 35  
besehen sin, also do vor geschriben stat, so geben wir ze eime urkunde  
disen brief bisigelt mit unsers hoves ingesigele. Dirre brief wart geben ze  
Basil, dez tages unde des jares also da vor geschriben stat.

**706.** *Papst Nicolaus IV. bestätigt die Schenkung des Johann zum Teufel an das Stift St. Leonhard.* Orvieto 1290 Dezember 5. 40

**704.** a) sibi übergeschrieben von gleicher Hand in A.

*Original Lh. n° 75 (A). — \* Lh. D. fol. 198<sup>v</sup> und 232.*

*Kanzleivermerke: Auf der Vorderseite oben in der Mitte de came[ra] d[omi]ni p.; links unter dem Bug . . . m. rect.; rechts auf dem Bug H. XX (?); auf der Rückseite oben Angelus de sancto Angelo de Interampnen[si]; von einer Hand des 15. Jh. auf der Rückseite: Confirmatio apostolica de bonis Johannis zum Tüfel data ecclesie et personis domus sancti Leonardi pro perpetua missa celebranda in cripta capelle sancti Oswaldi per Nicolaum papam quartum anno ejus tercio.*

*Die Bulle hängt an roten und gelben Seidenfäden.*

- 10 ¶ Nicolaus ¶ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . preposito et conventui monasterii sancti Leonardi Basiliensis per prepositum soliti gubernari ordinis sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum est et honestum, tam vigor equitatis quam  
15 ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem ofitii nostri ad debitum perdu- catur effectum. Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod Johannes dictus ꝑ dem Tuuel civis Basiliensis cupiens terrena\*) in celestia et transitoria in eterna salubri commercio commutare quasdam domos, redditus, terras, possessiones et res alias tunc ad ipsum<sup>b)</sup> spectantes vobis et monasterio vestro in perpetuum contulit intuitu pietatis, prout in patentibus  
20 litteris inde confectis plenius dicitur contineri. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati, quod super hoc pie ac provide factum est, ratum et firmum habentes id auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem  
25 hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Dat. apud Vrbem ueterem, non. decembr., pontificatus nostri anno tercio.

707. Her Chünrat dem man spricht der Vogt von Blazhein *gibt vor dem Official des Erzpriesters zu Basel dem Kloster Blotzheim*  
30 *Güter im Banne daselbst, von welchen ihm das Kloster jährlich Zins zu Leibgeding entrichten soll*, uñ sullent ime das selbe korn ze Basel antwurten bi dem messe von Blazhein. Uñ hant ime die lieb getan, wil er bi sinem lebenne, so sullen si ime vur acht verdenzal des vorgeanten kornes vier dinkeln uñ vier habern pheninge geben, ie vur zwo verdenzal  
35 cin dinkeln uñ cin habern nun phunt pheninge, uñ swas er selbe zū sinen handen nut en nimet, da sol man nuwant umb zwo verdenzal cin dinkeln uñ cin habern geben acht phunt. Uñ het er an sin mage hern Heinrichen den schülmeister von san Peter uñ hern Peter, dem da sprich von Betlach, gesezet, swene er nut en ist, das man inen zwein gehorsam sol sin die  
40 pheninge, die er nut genomen het, ze gebenne von dien vorgeanten acht verdenzaln inrunt eim halben jare an die stette, da er si hin bencimet. —

706. a) en auf Rasur in A. b) zwischen ipsam und spectantes eine durch Rasur entstandene Lücke in A.

Uñ das dis alles beschehen si, als da vor geschriben stat, des sint gezuze her Ludewig der thekan, her Peter der kuster, her Heinrich der schülmeister von san Peter ze Basel, mester Chvno ðch ein tûmherre ze san Peter ze Basel, her Peter von Bethlach, der da vor geschriben stat, her Rûdolf von Blazhein des kusters uñ der tûmherren geselle ze san Peter ze Basele, her 5 Heinrich der Mûnch uñ her Vlrich der Kuchimeister rittere von Basil uñ ðch ander biderbe lütte, die har an nut geschriben stant.

Ich vrô Gerdrut hern Chvnrades eliche vrowc vergien mit disem bricve, das als, das da vor geschriben stat, min wille ist uñ ich es han getan uñ stete wil han, uñ bitte disen brief besigellen mit den vorgenanten ingesigeln. 10

Basel 1290 Dezember 5.

*Original im RA. Kolmar, Lützel n° 23 (A).*

*Von drei an Schnüren hängenden Siegeln hängen noch: 1. Erzpriesterlicher Official (n° 39) und 2. Abt von Lützel (n° 69).*

**708.** Die Stifter St. Leonhard und St. Peter leihen dem Hugo 15  
Bretzeller und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.

— 1290 Dezember 16.

*Original Lh. n° 76 (A).*

*Arnold 368 nach A. — \* Arnold 265.*

*Eingehängte Siegel der beiden Stifter (n° 49 und n° 40<sup>a</sup>).*

20

Nos . . prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis, Lvdúwicus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri ejusdem civi-  
tatis notum facimus universis, quod nos domum nostram sitam in vico  
Monachorum juxta domum Johannis dicti Goltsleger ad nos et ecclesias  
nostras jure proprietatis spectantem censualem nobis, videlicet ecclesie sancti 25  
Leonardi annuatim in quinque solidis monete Basiliensis et ecclesie sancti  
Petri prefatis in quinque solidis, ad resignacionem et petitionem Lvdúwici  
dicti Heuna et Anne uxoris sue legitime concessimus Hugoni dicto Breh-  
zeller et Methildi uxori sue legitime sub jure hereditario et pro censu pre-  
dicto perpetuo possidendam. Sciendum eciam, quod pro censu honorario, 30  
qui vulgariter erschaz dicitur, utrique ecclesie in mutacione manus ejus-  
libet persone recipientis unus solidus tantum dari debet. In testimonium  
premissorum presens litera sigillis nostris est munita. Datum anno domini  
MCCnonagesimo, sabbato post festum beate Lucie virginis.

**709.** Peter Semftelin und seine Frau vergaben ihr sämtliches 35  
Gut an das Kloster Wettingen und empfingen es wieder von ihm  
zu Niessbrauch.

— 1290 Dezember 16.

*Originale St.Urk. n° 86 (A) und n° 87 (A<sup>1</sup>). — Abschrift in DW. fol. 217.*

*Die beiden Ausfertigungen sind von gleicher Hand geschrieben.*

*Auf der Rückseite von A von gleichzeitiger Hand: super collatione 40  
omnium bonorum a Petro Semfteli.*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des Abtes von Wettingen  
(nr 71) und der Bürger von Klein-Basel (nr 141).*

- Allen dien, die disen brief schent alde hörent lesen, künden wir Chün-  
rat Fleisch der schulthesse und der rat von der minren Basel, das unser  
5 lieber burger her Peter Senftli und vro Gerdrut sin wirtin<sup>a)</sup> dur got und  
umb ir sele heil und ðch für alle die selen, der si ie genussen, öffentlich vor  
ünserm gerichte vrilich gaben mit aller chafti und mit gemachten worten  
und geberden alles ir güt ligendes, huser, eigen, lehen und erbe dem gotshu-  
10 se von Wettingen, un brüder Chünrat des selben gotshuses chelner im-  
pfeng es ze des klostere handen mit allem dem rechte, als sū ieglichs her  
hein<sup>b)</sup> bracht von gotshüsern ald von leien. Und wart an dem selben ge-  
richte mit offren und mit<sup>c)</sup> gemeiner urteile behebt, das dū gift also rede-  
lich<sup>d)</sup> und chaftlich beschehen were, das si stet und unwandelbere solte sin.  
Do der vorgenande chelner dis güt alsust<sup>e)</sup> an sins<sup>f)</sup> gotshuses<sup>g)</sup> stat in  
15 gewalt<sup>h)</sup> hatte, do saste und lech ers ze cinse dem vorgenanden Peter und  
vron<sup>i)</sup> Gerdrut siner wirtinne<sup>k)</sup> unverscheidenlich, die wil sū lebten,<sup>l)</sup> jerlich  
umb ein vierdung wachses. Er gab ðch an sines gotshuses<sup>m)</sup> stat das vor-  
genande güt halbes der vorgenanden vron<sup>n)</sup> Gerdrut ze tünne, swar si wolte,  
frilich nach hern Peters tode, ob si in iberlebte, ald an ir tode ze sezzenne,  
20 swem si wil nach hern Peters tode ze besizzenne,<sup>o)</sup> also das man von ir  
halbteil sol geben dem gotshuse<sup>p)</sup> von Wettingen ein güt iemer eigenlich  
ze besizzenne nach ir tode, das zehen vierdenzal dinkeln wol jerlich ver-  
gelte. Und sol das selbe gotshus die zehen vierdenzal an sant Gallen tage  
ze lipdinge jerlich geben fünf kinden Johanes Krafes der vorgenanden vron<sup>q)</sup>  
25 Gerdrut brüders, mit des willen ðch disū gift beschach, ieglichem zwo vier-  
denzal unz an sin ende in ünserre stat in des vorgenanden klostere huse.  
Und nach iegliches<sup>r)</sup> tode so sint dem gotshuse<sup>s)</sup> von Wettingen zwo vier-  
denzal lidig, die man im gab. Swenne ðch her Peter ald vro Gerdrut stirbet,  
so sol das gotshus von Wettingen von dem vorgenanden güte gemeinlich,  
30 ob da varndes gütēs nit so vil were, fünfzehn pfunt geben swar sū jed-  
weders sezzet an sim tode und ðch rechte gülte, dū beweret wart, für sū von  
allem<sup>t)</sup> güte gelten und ðch geben zwelf march silbers dem gotshuse von  
Beinwiler, ob si nit vor verrichtet werdent, ob man es von varndem güte  
nit verrichten mag. Wer ðch das, das hern Peter berlichū<sup>u)</sup> notdurft be-  
35 schehe, die er anders nit möchte verkomen, so sol das vorgenande gotshus  
in ane widerrede verköfen lan, das er die not verstosse. Wer ðch, das sū  
bi ein andern kint gewinnen, so sol das gotshus von Wettingen den kinden  
das güt wider geben alles, und sterbent aber dū kint ane liberben, so keret  
das güt alles wider an das vorgeschriben gotshus von Wettingen. Dis be-

40 709. a) wirtinne in A<sup>1</sup>. b) ieglichs hein herbracht in A<sup>1</sup>. c) mit fehlt in A<sup>1</sup>. d) red-  
lich in A<sup>1</sup>. e) alsus in A<sup>1</sup>. f) sis in A<sup>1</sup>. g) gotshus in A<sup>1</sup>. h) gewalte in A<sup>1</sup>.  
In A zwischen gewalt und hatte durchgestrichen un in. i) vron in A<sup>1</sup>. k) siner wirtin  
in A<sup>1</sup>. l) lebten in A<sup>1</sup>. m) sines gotshus in A<sup>1</sup>. n) besizzenne in A<sup>1</sup>. o) gots-  
hus in A<sup>1</sup>. p) ieglichs in A<sup>1</sup>. q) allim in A<sup>1</sup>. r) berlich in A<sup>1</sup>.

schach an dem samstage vor sant Thomannes<sup>a)</sup> tage, do von gottes geburt waren zwelf hundert und nünzig jar, vor hern Willehelm<sup>b)</sup> dem lûpriester, Chûnrate<sup>c)</sup> Fleische dem schulthessen, Chûnrate Schorlin, Heinrich von Hiltaringen, Berchtolt<sup>d)</sup> Andernanste,<sup>e)</sup> Dietriche Teken, Johanse Guntran, Heinriche dem amman, Vrieche sigristen von der minren Basel, Chûnrate 5 Zehender, Johanse Krafte von der merun<sup>f)</sup> Basel, Rüdige dem chelner von Rihein und vil andern erberen lûten. Uñ zeim urkûndc henken wir der rat<sup>g)</sup> von der minren Basel unser ingesigel an diescn brief.

Wir brüder Völker der apt uñ der convent von Wettingen ze einer bestetunge mit unserm ingesigel besigellen disen brief uñ loben unde binden 10 uns uñ unsr nachomen ze den dingen, dû da vor geschriben sint.

**710.** *Berthold in dem Steinkeller und seine Frau leihen dem Priester Peter von Bettlach ein Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1290 Dezember 23.*

*Original Kl. n° 140 (A).*

15

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Erzpriesterlicher Official (n° 39). 2. Berthold im Steinkeller (n° 165).*

Nos Berchtoldus dictus in dem Steinkelre civis Basiliensis et Gerdrudis uxor ejus notum facimus universis, quod, cum Mangoldus natus Mangoldi dicti zem Horne civis Basiliensis domum sitam Basilee in monte dicto der 20 Nadelberg, quam inhabitat Adelheidis dicta Lismannin, jure teneret a nobis hereditario pro annuo censu trium solidorum et quatuor circulatorum nomine revisorii, et insuper ortum adjacentem jure teneret proprietatis, ipse una cum patre nostram accedens presentiam et confitens, se integraliter recepisse a domino Petro sacerdote dicto de Bethlach sedecim libras denariorum, vendidit 25 ipsam domum cum orto eidem domino Petro patre presente et auctoritatem tutorio nomine prestante. Domum in manus nostras resignans peciit, ut ipsam domum jam dicto domino Petro hereditario jure sub predicto censu concedere curarenus, quod et nos accedente quoque consensu Mechthildis uxoris predicti Mangoldi zem Horne, Agnetis, Katerinc, Dietrici, Johannis, Henrici, 30 Rüdolfi et Nicolai liberorum ipsius Mangoldi fecimus et facimus per presentes. Et sciendum, quod prefati Mangoldus et pater ejus coram nobis se veros et legitimos warandos prelibate domus et orti pariter et in solidum constituerunt et promiserunt se facturos in causa evictionis, quidquid de jure fuerit faciendum. Insuper recognoverunt et in ea forma venditionem 35 seu resignationem consinnaverunt, quod antedicta Adelheidis Lismannin, cujus mater sepedictam domum et ortum ex concessionc dicti Mangoldi pro annuo censu viginti quatuor solidorum et quatuor circulatorum dandorum nomine revisorii jure possidebat hereditario, viginti quatuor solidos et non minus tam ipsa quam ejus successores in mutatione manuum pro intragio 40 dare debent, quod erschaz vulgariter nuncupatur. In testimonium premissos-

709. a) Thomans in A<sup>1</sup>. t) Willehelm in A<sup>1</sup>. u) Chûnrat in A<sup>1</sup>. v) Berchtolt in A<sup>1</sup>.  
w) Andernanste in A<sup>1</sup>. x) meren in A<sup>1</sup>. y) der vorgenante rat in A<sup>1</sup>.

rum presens carta sigillis . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis et mei Berchtoldi predicti est munita. Ego Gerdrudis sigillo Berchtoldi mariti mei contenta sum in hac parte. Nos . . officialis predictus in evidenciam omnium prescriptorum, que coram nobis in forma iudicii taliter acta  
 5 sunt, prout superius sunt narrata, sigillum curie nostre presentibus duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini MCXnonagesimo, sabbato proximo post festum beati Thome apostoli. Testes: dominus Henricus scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Hugo Monachus dictus Athenkurz miles, Chûnradius dictus Gloggener et Henricus de Bethwilr sutor cives  
 10 Basilienses et alii quamplures fide digni.

**711.** *Albert und Werner an dem Stuhle anerkennen den Verkauf einer Wiese in Blotzheim durch ihre verstorbene Mutter an Anna Schachternellin.*  
 — 1290 —

*Original Kl. n. 141 (A).*

15 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n. 39).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia propter hoc personaliter constituti Albertus et Wernherus fratres dicti an dem Stuele venditionem factam per Annam bone memorie matrem ipsorum Anne converse dicte Schaternellin de prato sito  
 20 in banno Blazhein in loco, qui dicitur Licspach, iuxta pratum Henrici dicti Krieg ex una et iuxta agrum Elsin de Tamerkilch ex parte altera per prefatam matrem eorum ratam habuerunt, ratam et firmam se habituros in antea promiserunt fide prestita corporali promittentes nichilominus pro se et suis heredibus dictam Annam super contractu et prato predictis in iudicio  
 25 vel extra non inpetere nec quomodolibet molestare, obligantes se de evictione, de prestanda warandia, quando et quociens fuerit oportunum, hac conditione sub pacto apposita, quod, si pratum predictum redditus unius vierdecelle spele singulis annis non solverit, sicut in contractu emptionis appositum extitit et conductum, predicti Albertus et Wernherus supplere de bonis suis aliis residuum  
 30 tenebuntur, quando ab ipsa Anna fuerint requisiti, renunciantes omni exceptioni juris canonici et civilis, restitutioni in integrum ac omni eo, quod dictum contractum posset in aliquo inpedire. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus apponendum. Datum anno domini MCXc.

**712.** *Conrad her Ludwigs sohn, burger, leicht zu erb das haus vor 35 st. Andreas capellen neben Walther Weinhardts hauss und Werner Stammler dem kremer 1290.*  
 — 1290 —

*Regest aus dem 18. Jh. in der Basler Kirchenbibliothek, Falk. 822 in n. 3.*

**713.** *Walther de Titinßheim ritter fundavit aram d. Jodoci in ecclesia 40 Basiliensi vixitque 1290.*  
 — 1290 —

*WA. pag. 50 ex instrumentis summi templi.*



# VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT CITIERTEN HANDSCHRIFTEN UND DRUCKE.

## HANDSCHRIFTEN.

BA. = Bezirksarchiv.

GLA. = Generalandesarchiv.

LA. = Landesarchiv.

STA. = Staatsarchiv.

• • •

Ppurk. = Einzelabschriften von Urkunden auf Papier in den Archiven der betr. Klöster im Staatsarchiv zu Basel.

VBO. = Vidimus des Basler Officials.

• • •

AL n° = Pergamenturkunden des Klosters St Alban im Staatsarchiv zu Basel.

— A. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

— C. = »Prozess- und Kundschaftsprotokolle« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

— L. = Registratur dieses Klosters von 1600, ebenda.

— M. = Registratur dieses Klosters von 1600, ebenda.

— R. = »Codex Pfisterl« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem Ende des 14. Jh., ebenda.

AltLB Bern = »Altadeliges Lehenbuch des Bistums Basel«, Papierhandschrift von 1441, im Staatsarchiv zu Bern.

AltLB Karlsruhe = »Altadeliges Lehenbuch des Bistums Basel«, Pergamenthandschrift von 1441, im Generalandesarchiv zu Karlsruhe.

Bf n° = Pergamenturkunden des Barfüsserklosters im Staatsarchiv zu Basel.

— A. = Registratur dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.

— D. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

— E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

CB. = Cartular des Klosters Bellelay aus dem 15. Jh., im bischöflich-baselischen Archiv zu Pruntrut.

CDB. = Codex diplomaticus ecclesie Basiliensis mit Urkundenabschriften aus dem 13. Jh., im Staatsarchiv zu Bern.

CDO Beuggen = Copialbuch der Deutschordens-Commende Beuggen aus dem 15. Jh., im Generalandesarchiv zu Karlsruhe.

ChA. = Charta Amerbachiana, Sammlung von Urkundenabschriften in fünf Bänden, angelegt durch Basilius Amerbach im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.

CJO Leuggern = Copialbuch der Johanniterordens-Commende Leuggern von 1619, in der Kantonsbibliothek zu Freiburg i. S.

CJORheinfelden = Copialbuch der Johanniterordens-Commende Rheinfelden von 1516, im Staatsarchiv zu Aarau.

CL n° = Pergamenturkunden des Klosters St Clara im Staatsarchiv zu Basel.

— A. = »Berainsregistratur« dieses Klosters aus dem 16. Jh., ebenda.

— I. = Registratur dieses Klosters von 1665, ebenda.

Directoriumsregistratur (Prediger G) = Registratur des Directoriums der Schaffneyn von 1692, ebenda.

DO. = Dokumentenbuch des Klosters Olsherg mit Urkundenabschriften aus dem 18. Jh., im Staatsarchiv zu Aarau.

DS n° = Pergamenturkunden des Domstifts im Staatsarchiv zu Basel.

— F. = »Briefbuch« der Dompropstei mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

DW. = Dokumentenbuch des Klosters Wettingen, Urkundenabschriften von Peter Numagen 1486 bis 1510, im Staatsarchiv zu Aarau.

Gn n° = Pergamenturkunden des Klosters Gnadenthal im Staatsarchiv zu Basel.

— R. = »Rotes Büchlein« dieses Klosters mit Urkundenausügen von 1518, ebenda.

GrWB. = »Grosses weisses Buch« mit Abschriften von Urkunden und Ordnungen aus dem 15. Jh., ebenda.

- Istein *n'* = Pergamenturkunden des Klosters Istein, ebenda.
- Kl. *n'* = Pergamenturkunden des Klosters Klingenthal, ebenda.
- A. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- B. = »Zinsamtsregistratur« dieses Klosters von 1546, ebenda.
- C. = »Zinsamtsregistratur« dieses Klosters von 1546, ebenda.
- D. = »Beratungsregistratur« dieses Klosters von 1546, ebenda.
- K. = »Kornamtsregistratur« dieses Klosters aus dem 16. Jh., ebenda.
- R. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 16. Jh., ebenda.
- S. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 16. Jh., ebenda.
- Lh. *n'* = Pergamenturkunden des Stifts St. Leonhard, ebenda.
- A. = Zinsbuch dieses Stifts von 1290, ebenda.
- B. = Registratur dieses Stifts aus dem 16. Jh., ebenda.
- D. = »Weisses Buch« dieses Stifts, Registratur von 1509, ebenda.
- H. = Cartularium dieses Stifts von 1295, ebenda.
- MM. *n'* = Pergamenturkunden des Klosters St. Maria Magdalena, ebenda.
- E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1411, ebenda.
- K. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1506, ebenda.
- L. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1506, ebenda.
- MM. *R.* = »Tafelbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- Mt. *n'* = Pergamenturkunden der Kirche St. Martin, ebenda.
- Pr. *n'* = Pergamenturkunden des Predigerklosters, ebenda.
- B. = »Jahrzeitbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 14. und 15. Jh., ebenda.
- Pt. *n'* = Pergamenturkunden des Stifts St. Peter, ebenda.
- A. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem Ende des 13. Jh., ebenda.
- B. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem Anfang des 13. Jh., ebenda.
- H. = Cartularium dieses Stifts von 1306—1325, ebenda.
- LL. = »Computationes et censuum specivocationes« dieses Stifts 1400—1499, ebenda.
- Sh. *n'* = Pergamenturkunden des Siechenhauses St. Jacob, ebenda.
- Sp. *n'* = Pergamenturkunden des Spitals, ebenda.
- C. = Registratur des Spitals von 1719, ebenda.
- St. Urk. *n'* = Städtische Urkunden, ebenda.
- Th. *n'* = Pergamenturkunden der Kirche St. Theodor, ebenda.
- Varia *n'* = Pergamenturkunden der Abteilung »Varia«, ebenda.
- WA. = Analecta gesammelt von Christian Wurtsen im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.
- WBM. = Beschreibung des Basler Münsters von Christian Wurtsen, in Abschrift aus dem 18. Jh., in der vaterländischen Bibliothek zu Basel.
- WCD. = Codex diplomaticus, Sammlung von Urkundenabschriften angelegt durch Christian Wurtsen, in der Universitätsbibliothek zu Basel.

# DRUCKE.

- Acta imperii inedita, hrg. von Ednard Winkelmann. 2 Bände, Innsbruck 1880 und 1885.
- Adler, Jahrbuch des heraldisch-genealogischen Vereines (von Jahrg. 10 an: der k. k. Gesellschaft) Adler in Wien. Wien 1874 ff. (Vorangingen: Zeitschrift, historisch-genealogische, Organ des heraldisch-genealog. Vereines »Adler« in Wien, Jahrg. 1—3, Wien 1871—73.)
- Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen (von Bd. 34, 1865, an: Archiv für österreichische Geschichte). Hrg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Wien 1848 ff.
- Argovia. Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. Aarau 1861 ff.
- Arnold, W., Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten, Basel 1861.
- A. S. Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede, hrg. auf Anordnung der Bundeshöden. Basel, Bern, Brugg, Einsiedeln, Frauenfeld, Luzern, Zürich 1839—1886, 3 Theile in 23 Bänden.
- A Schw G. Archiv für schweizerische Geschichte, hrg. auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Zürich 1843 ff.
- AW. Archiv dess hochloblichen Gottshauses Wettingen . . . von den Conventualen dieses Gottshauses . . . in Truck verfertigt. 1694.
- Bxv J. Basel im vierzehnten Jahrhundert. Geschichtliche Darstellungen zur fünften Säcularfeier des Erdbebens am St. Lucastage 1356, hrg. von der Basler Historischen Gesellschaft. Basel 1856.
- BAS. Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz, hrg. von J. Hächtold und F. Vetter. 6 Bände, Frauenfeld 1877—1886.
- Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hrg. von der historischen und antiquarischen Gesellschaft. 10 Bände, Basel 1839—1875; Neue Folge 1882 ff.
- Böhm er, J. F., Codex diplomaticus Memo-Francofortanus, Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt. Frankfurt 1836.

- Böhmer, J. F., *Regesta imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313*. Neu bearbeitet. Stuttgart 1814. Zwei Ergänzungshefte: I. Stuttgart 1819. 2. ebd. 1857.
- Boos, H., *Urkundenbuch der Landschaft Basel*. 2 Theile. Basel 1881 und 1883.
- Bulletin de la société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. Série I, vol. 1—4; Série II, vol. 1ff. (von vol. 14, 1889, an unter deutschem Titel: Mittheilungen der Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass). Strasbourg 1897ff.
- Burckhardt, L. A., *Die Hofrödel von Dinghöfen Baselerischer Gotteshäuser und Andre am Ober-Rhein*. Basel 1860.
- CDS, *Codex diplomaticus Salemitanus*. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, hrsg. von F. von Weech. 2 Bände, Karlsruhe 1883 und 1886.
- CM, *Cartulaire de Mulhouse par X. Mossman*. 6 Bde, Strasbourg et Colmar 1883—1890.
- Finke, H., *Ungedruckte Dominikanerbriefe des 13. Jahrhunderts*. Paderborn 1891.
- Fontes rerum Austriacarum. Österreichische Geschichtsquellen. Hrsg. von der historischen Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Zweite Abtheilung: Diplomataria et Acta. Wien 1855ff.
- Fontes rerum Bernensium. Berns Geschichtsquellen. 7 Bände, Bern 1877—1893.
- FUB, *Fürstenbergisches Urkundenbuch*. Sammlung der Quellen zur Geschichte des Hauses Fürstenberg und seiner Lande in Schwaben, hrsg. von dem fürstlichen Hauptarchiv in Donaueschingen. 7 Bände, Tübingen 1877—1891.
- Ghr, *Gallia christiana in provincias ecclesiasticas distributa*. . . . Tom. 1—13 opera et studio D. Sammarthani et monachorum Congregationis S. Mauri, Parisiis 1715—85; Tom. 14—16, cond. B. Haureau, ibid. 1856—65. — Editio altera, labore et curis P. Molin, Tom. 1—5, 11, 13, ibid. 1870—77.
- Gengler, H. S., *Codex juris municipalis Germaniae mediæ ævi*. Regesten und Urkunden zur Verfassung- und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. Erlangen 1863.
- Georgiesh, P., *Regesta chronologica-diplomatica*. 4 Bände, Francofurti et Lipsiæ, dann Halle Magdeb. 1740—1744.
- Gerbert, M., *Codex epistolaris Rudolphi I. Romanorum regis*. Typis San-Blasianiis 1772.
- Gerbert, M., *De translatione Habsburgo-Austriacorum principum eorumque coniugum cadaueribus ex ecclesia cathedrali Basiliensi et monasterio Königsveldensi in Helvetia ad conditorium novum monasterii S. Blasii*. Typis San-Blasianiis 1772 (mit verändertem Titel: *Crypta San-Blasiana nova u. s. w.* Typis San-Blasianiis 1785).
- Germania, *Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde*. 37 Bände, Stuttgart, dann Wien 1856—1892.
- Gfr., *Geschichtsfreund, der. Mittheilungen des historischen Vereins der V Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug*. Einsiedeln 1818ff.
- Heffner, C., *Die deutschen Kaiser- und Königs-Siegel nebst denen der Kaiserinnen, Königinnen und Reichsverweser*. Würzburg 1875.
- Herrgott, M., *Genealogia diplomatica augustæ gentis Habsburgicæ*. 3 Bände, Vienna Austrie 1737.
- Herrgott, M., *Monumenta domus Austriacæ*. Vienna Austrie, dann Friburgi Brigoviae und Typis San-Blasianiis 1750—1772, Tomi 1—4, in 7 Theilen.
- Huber, J., *Die Regesten der ehemaligen Sankt-Blasier Propsteln Klingnau und Wislikofen im Aargau*. Luzern 1878.
- Koeh und Wille, *Regesten der Pfalzgrafen am Rhein*. 5 Lieferungen, Innsbruck 1887ff.
- Kopp, J. E., *Geschichte der eidgenössischen Bünde*. 5 Theile in 9 Bänden, Basel, Berlin, Leipzig, Luzern 1845—1882.
- Kopp, J. E., *Geschichtsblätter aus der Schweiz*. 2 Bände, Luzern 1854 und 1856.
- Kopp, J. E., *Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde*. (Bd. I), Luzern 1835; Band 2, Wien 1851 (Sonderabdruck aus dem »Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen«, Band 6).
- Kurz, H., und Weissenbach, P., *Beiträge zur Geschichte und Litteratur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau*. Bd. I, Hefte 1—4. Aarau 1846—47.
- Ladewig, *Regesta episcoporum Constantiensium*. 4 Lieferungen, Innsbruck 1887ff.
- Langlois, E., *Les registres de Nicolas IV*. 9 Lieferungen, Paris 1886ff.
- Lichnowsky, E. M., *Geschichte des Hauses Habsburg*. 8 Theile, Wien 1836—1844.
- Liebenau, H. von, *Versuch einer urkundlichen Darstellung des reichsfürstlichen Stiftes Engelberg*. Luzern 1846.
- Linder, G., *Geschichte der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen*. Basel 1884.
- Lünig, J. Ch., *Das Teutsche Reichsarchiv*. 24 Bände, Leipzig 1711—1722.
- MGSS, *Monumenta Germaniae historica*, Scriptores. Hannoveræ et Berolini 1826ff.
- MIOG, *Mittheilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung*. Innsbruck 1880ff.
- Mohr, Th. v., *Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft*. 2 Bände, Chur 1848—1854.
- Morel, Ch. F., *Abrégé de l'histoire et de la statistique du ci-devant évêché de Bâle*. Strasbourg 1813.
- Münch, A., *Regesten der Grafen von Habsburg-Laurenburgischer Linie 1198—1408 nebst urkundlichen Beilagen*. Aarau 1879 (Sonderabdruck aus der Argovia Band X) und 2. Theil 1888 (ebendaher Band XVII).
- MVA, *Mittheilungen aus dem Vaticanischen Archive*, hrsg. von der kaiserl. Akademie der

- Wissenschaften. Bd. I. Actenstücke zur Geschichte des deutschen Reiches unter den Königen Rudolf I. und Albrecht I., mitgetheilt von F. Kaltenbrunner. Wien 1880.
- Neugart, Tr. *Episcopatus Constantiensis Alemannicus*. I. Band, St. Blasien 1803, II. Band, Freiburg 1862.
- NSchwM. Neues schweizerisches Museum. Jahrgang 1—3, Zürich 1793—96.
- Ochs, P., *Geschichte der Stadt und Landschaft Basel*. 8 Bände, Berlin und Basel 1796—1822.
- Potthast, A., *Regesta Pontificum Romanorum*. 2 Bde. Berlin 1871 und 1875.
- Prou, M., *Les registres d'Honorius IV*. Paris 1884.
- Pupikofer, J. A., *Geschichte des Thurgaus*. 2 Bände, Bischofszell (und Zürich) 1828 und 1830.
- Rechtsquellen von Basel, Stadt und Land. 2 Bände, Basel 1856 und 1865.
- Rochholz, E. L., *Die Homberger Gaugrafen des Frick- und Sissgau's*. Aarau 1886 (Sonderabdruck aus der *Argovia* Band XV und XVI).
- RUB. Rappoltsteinisches Urkundenbuch, hrg. von Karl Albrecht, 2 Bände, Colmar 1891 und 1892.
- Rymer, Th., *Federa, conventiones, litteræ, et cuiuscunque generis acta publica, inter reges Angliæ et alios quosvis imperatores... ab... a. d. 1066 ad nostra usque tempora habita aut tractata*. Ed. nova Londini 1816—1830, Vol. 1—3 in 6 Theilen.
- Schaaß, K. A., *Geschichte des grossen rheinischen Städtebundes*. 2 Bände, Mainz 1813 und 1815.
- Schönemann, C. T. G., *Codex für die praktische Diplomatik*. 2 Theile, Göttingen 1800 und 1803.
- Schöpflin, J. D., *Alsatia diplomatica*. 2 Bände, Mannheim 1772 und 1775.
- Schöpflin, J. D., *Historia Zarugo-Badensis*, 7 Bände, Carlsruhe 1763—1766.
- SchVBl. Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. Lindau 1869 ff.
- Spreng, J. J., *Der mindern Stadt Basel Ursprung und Alterthum bis auf ihre Vereinigung mit der mehreren Stadt*. Basel 1756.
- SW. Solothurnisches Wochenblatt, hrg. von Freunden der vaterländischen Geschichte. 26 Bände, Solothurn 1810—1834 und 1845—1847.
- Trouillat, J., *Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle*. 5 Bände, Porrentruy 1852 bis 1867.
- Tschudi, Aeg., *Chronicon Helveticum*, hrg. von J. R. Iselin. 2 Bände, Basel 1731 und 1736.
- Urkundenbuch der Stadt Frankfurt s. Böhmer.
- UBFr. Urkundenbuch der Stadt Freiburg i. B., hrg. von H. Schreiber. 2 Bände, Freiburg i. B. 1828 und 1829.
- UBStr. Urkundenbuch der Stadt Strassburg. 3 Bände, Strassburg 1879—1886.
- Urkundio. Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung, vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz. 2 Bände, Solothurn 1857 f.
- Vischer-Merian, K., *Henman Sevogel von Basel und sein Geschlecht*. Basel 1880.
- Wackernagel, W., *Kleinere Schriften*. 3 Bände, Leipzig 1872—1874.
- Wencker, J., *Apparatus et instructus archivorum ex usu nostri temporis, vulgo Von Registratur und Renovator*. Argentorati 1713.
- Wurstisen, Chr., *Epitome historię Basiliensis præter totius Rauricæ descriptionem, urbis primordia, antiquitates... completens una cum episcoporum Basiliensium catalogo*. Basilee 1577.
- Wurstisen-Beck, J. Chr., *Wurstisens kurzer Begriff der Geschichte von Basel. Übersichen und mit Anmerkungen vermehrt von J. Chr. Beck*. Basel 1757.
- Wyss, G. v., *Geschichte der Abtei Zürich. Mit Beilagen*. (Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band VIII). Zürich 1851 bis 1858.
- Zapf, G. G., *Monumenta anecdota historiam Germaniæ illustrantia*. Augustæ Vindeli. 1785.
- Zeerleder, K., *Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schlusse des XIII. Jahrhunderts*. 3 Bände, Bern 1853—1854.
- ZGO. Zeitschrift für die Geschichte des Oberheins. 39 Bände, Karlsruhe 1850—1885; Neue Folge, Freiburg 1886 ff.
- ZSchwR. Zeitschrift für schweizerisches Recht. 22 Bände, Basel 1852—1882; Neue Folge, ibid. 1882 ff.
- Zurlauben, (B. F. A. J. D.) de, *Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires de la Suisse*. 2 Bände Text und Tafeln, Paris 1780—1786.

## NAMENREGISTER.

Die bei Trouillat und bei Boos gedruckten, im Urkundenbuch unter Verweis auf jene Druckorte nur erwähnten Urkunden sind dennoch vollständig in das Register aufgenommen worden; zu den in diesen Fällen gegebenen Citaten aus Trouillat ist zu bemerken, dass hier bei der Zählung der Zeilen jeweilen nur der eigentliche Text gezählt wurde.

BvB = Bürger von Basel. BvKlB = Bürger von Klein-Basel. BvSulz = Bürger von Sulz u. s. w.  
R = Ritter. RvB = Ritter von Basel u. s. w.

### A.

A. s. Sinneria.

Aach Ach Acha Ache in Baden nw. Konstanz.  
B. von — BvB 389,39.

Hermann von 268,10.  
Niclaus von 61,29.

Aadorf Adorf im Thurgau s. Frankenfeld.

Heinrich von — s. Basel Johanniter.

Aarberg in Bern nw. Bern.

Ulrich von 32,28.

Aargau Ergowe.

Kudolf von n° 134 Boos 75,3.

Aarwangen Argewingen in Bern nß. Solothurn.

Walther von — R 375,32.

Accherriter.

Hugo s. Basel St. Leonhard Chorherren.

an dem breitem achere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

der chrunbe acher s. Basel Lokalitäten.

an dem langen acker s. Hundsbach Lokalitäten.

Ackermann Ackerman Ackirman.

C. n° 275 Tr. II, 314,22.

Konrad 77,9. 81,27 f. 82,4 f. 91,15. 92,3.

sein Sohn Konrad 82,10.

Adelheid Adelhedis Adelheida Adelheidis Adel-

heit Adilhedis Adilhedis Adulhidis 236,34.

s. von Basel — Basel Klingenthal Priorin —

Bulendorf — Kienberg — Klotten — Falkenstein

— Färber — Frobnfischer — Fuchslein — Gund-

dolsdorf — Gundolsheim — Heinrich der

Kessler — Leimen — Lichere — Liebeck —

Liesberg — Listman — Reich — Rheinfelden

— Rheinfelden Truchsess — Schaler — zum

Schwert — Schwertfeger — Senfteln — Stein-

brunn — Stiermann — Sulzburg — Thun —

Utenheim — Walther der Müller — Wattweiler

— Wenslingen — Zebel.

Haus zum Adler s. Basel Lokalitäten.

advocatus s. Vogt.

zum Affen, zum Affen.

Niclaus 210,30.

Agnes Agnesa Anginesa

— s. zum Agstein — Altkirch — von Basel —

Basel St. Peter Decan Konrad — Buckinger —

Kappeln — Klotten — Kuchmeister — Dachs-

felden — Decani — Eptingen — Färber —

Grenzlingen — Hirsingen — zum Horn —

Leimen — Lene — Licha — Liesberg —

Maser — Meli — Mönch — Mühlhausen —

Olsberg Abtissin — Olsberg Nonnen — Ram-

stein — zu Rhein — Schwäbelen — zur Sonnen

— Stamler — Trübelberg — Wecke — Wettols-

heim — Zinke.

zum Agstein, zum Agsteine.

Johann 360,11.

seine Frau Agnes 359,29.

Al. s. Büsingen — zum Neuen Keller.

Alamania Alamannia s. Deutschland.

nidern Alaphen s. Unter Alpen.

Alaspach s. Alspach.

Alban.

Werner — BvRafach 34,34.

von St. Alban, de s. Albano.

Gerung — der Müller 27,1 f. 74,11.

s. Hardwald — Niclaus — Wilhelm der Weber.

Albedo.

Peter — s. Basel St. Peter Custos.

Albert Alberchtus Alberhtus Albertus Albrecht

Albreht.

s. Basel Diocesis Archidiacon — Basel curia

notarius — Basel curia sigillifer — Basel St.

Leonhard Propst — Basel St. Peter subscola-

sticus — St. Bernhardenberg — Blotheim —

Bümeli — Färber — Flachsland — Goudaigues

— Hall — Hatstat — Hohenberg — Lautenbach

- Keller — Lautenbach Chorherren — Lörrach — Marienwerder Bischof — Marshalk — der Müller n° 195 Tr. II, 269,8. — Nellingen Kirchherr — Österreich — Prediger — Regensburg — Rodersdorf — Sauve — der Schmied, Schwager des Priesters Walther 238,14. der Schmied 270,38. 319,33. — Strassburg — an dem Stuhle — Ulm — Wunheim.
- Albus s. Weiss.
- Altkilch s. Altkirch.
- Alemania Alemannia s. Deutschland.
- Aler 345,42. 346,7.
- Alespach s. Alspach.
- Algoz s. Sulzmatt.
- Alffe Alfianus in Italien, Campanien, n. Neapel. Bischof Romanus 285,39.
- Alimania s. Deutschland.
- zu Allen Winden, ze Allen Winden. mag. — 88,28.
- Allschwil Almswirl Almswirl Almswirl in Basel-land w. Basel 132,23. 173,6.
- Meier Heinrich 132,24.  
dessen Bruderssohn Ulrich von Allschwil, s. diesen.  
Ulrich 132,23.
- Berthold von 19,33. 135,23. BvB 166,36. der Gerber BvB 296,23.
- Konrad von 20,20f.  
seine Söhne Konrad 20,37.  
Heinrich 20,37.
- Ulrich von 132,25 f. s. Allschwil Meier Heinrich.  
seine Frau Hemma 132,26 f.  
seine Kinder 132,26 f.
- vor der Almeinde s. Ensisheim Lokaltäten.
- Almswirl Almswirl Almswirl s. Allschwil.
- Alspach s. Alspach.
- Unter Alpen, nidern Alaphen in Baden nw. Waldshut 66,34.
- ze Alreisruti s. Mittel-Müsbach Lokaltäten.
- Alrswirl s. Orschweiler.
- Alsacia s. Elsass.
- Alspach Alspach Alspach Alspach im Elsass nw. Kaisersberg 286,29. 287,6. 290,18. 361,3.
- Abtissin 286,24. 287,4. 289,34 f. 290,15 f.  
Convent 286,24. 287,4. 289,34 f. 290,15 f.  
Nonne Mechthild Metter 286,29. 290,3.  
Schaffner Burchard Metter 286,30 f. 290,14 f.
- Alswirl Alswirl s. Orschweiler.
- Altkirch Altkilch Altkilch Altkilch Altkilch Altkilch im Elsass nw. Basel 382,21.
- Lokalität: in den Watschalen 290,40. 382,9.
- Ammann Rüdeger 382,24.
- Bürger 291,2. 382,8. s. Knappe — Gerhartes — Hirrbach — Hurst — Lützel — Rapolt — Rudelin — Stamler — Starzel — Teufel — Ulrich der Bäcker — Wurant.
- Mass 313,3.
- Richter, Schaffner 382,8.
- Peter 139,19.
- Peter Schön 290,38.
- Agnes von — s. Hirsingen.
- Burchard von 212,27 f. 277,33. 331,29. s. Basel St. Peter Capläne.
- Johann von — n° 195 Tr. II, 269,8.
- Altdorf in Uri.
- Pfarrer Burchard 169,21. s. Zürich Chorherren.
- Altenbach Altinbach im Elsass n. Thann.
- Hermann von 19,34.
- in Alten Phirte s. Köstlach Lokaltäten.
- Altingen Altdincho in Baden zwischen Schliengen und Liel.
- Mühle 213,10 f.
- Altreu Altrüwa in Solothurn sw. Solothurn an der Aare.
- Johann von 356,20.
- an dem Altwile s. Gross-Hünlingen Lokaltäten.
- Amaldricus s. Lathomus.
- Amelia Ameliensis in Italien, Umbrien, sü. Orvieto. Bischof Manrus 387,32.
- Ammerzweiler Amratswirl Amratswirl im Elsass nw. Altkirch.
- Johann von 239,23.
- Amtnann aman minister prece.
- s. Altkirch — Basel — Klein-Basel — Behlenheim — Kembs — Konstanz — Rheinfelden — Schöffland.
- Anagni Ananinus in Italien sü. Rom.
- Bischof Gerardus 285,37.
- AnderAngst Andermanngest Andermanst Andermanste andir Angst.
- Berthold 257,33. 396,4.
- Bertschin 211,18.
- Andlau Andelahe im Elsass n. Schlettstadt.
- ... von 326,26.
- Andreas s. Laubgassen — Schwab.
- Anewande Anewender s. Blotzheim Lokaltäten — Köstlach Lokaltäten — Michelbach Lokaltäten.
- Angelus s. Molfetta Bischof — Terni.
- zum Angen, zem Angen, zim Angen, Cardo, ad Cardinem.
- Konrad BvB 316,32.
- Kno 285,23.
- Heinrich BvB 308,7 f. 309,7 f. 341,31.
- seine Frau Bertha 308,7 f. 309,7 f.
- Ulrich BvB 186,13 f. BvB n° 500 Boos 112,24. 309,4.
- seine Schwester Mechthild, Witwe des Meiers von Arlesheim n° 500 Boos 112,23 f.
- Agnessa s. Agnes.
- Angreth Anegrete im Elsass bei Gebweiler nw. Mülhausen.
- n° 82 Tr. II, 223,27.
- Anna Anne.
- s. von Basel — Blotzheim — Blümeli — Bottenwil — Brotfrass — Butenheim — Kenneler — Kuchmeister — Deutschland — Eptingen — Eschbach — Fasnacht — Füscheim — Heuna — Hochwald — Hurrebold — Jungholz — Lichere — Mönch — Münzmeister — Peter — Regisheim — Schachternell — Schaler — Schwürstadt — Soder — Strassburg — an dem Stuhle — Wepferman — Wettolsheim — Zelze — Zinke.



Baden im Aargau.  
Ulrich von 9,25.  
Bader s. Wernli.  
Bäcon s. Benken.  
Baldegg Baldege Haldegge in Luzern  
n. Luzern am Baldeggersee.  
Hartmann von — s. Basel Vogt — Deutsch-  
land — Rheinfelden Burggraf.  
Baldemar.  
Ulrich 288,5.  
s. Eschenzweiler.  
Balschweiler Bolswilr im Elsass nw. Altkirch 5,14.  
Balsthal Balztal in Solothurn n. Solothurn n° 42  
Tr. II, 198,5.  
Bamlach Bammach Bammach in Baden w. Kan-  
dern 266,5. 359,30.  
Banholz s. Meywiler Lokalitäten.  
Banwar Banvarus.  
Ludwig — der Schneider von Reyn 156,15.  
Banwart s. Konrad — Helffrankkirch.  
Banwarts Haus s. Basel Lokalitäten.  
Bapst 383,21.  
Bärcbold s. Berthold.  
am Bardewech s. Wyhlen Lokalitäten.  
Bärenfels Berenwils Bernwils in Baden bei  
Wehr n. Basel und in Bern bei Angenstein  
über der Birs s. Basel.  
Wer. von 60,35.  
Werner von 275,15.  
Barfüsser, fratres Minores, Minderbrüder, Minne  
brüder, Minre brudere, ordo fratrum Minorum  
265 f. 237,5 f. 244,31 f.  
Provincial.  
Konrad 117,29. 118,25 f. 119,2.  
Dietrich 166,15. 244,34 f. 247,25 f. 286,38.  
287,1 f. 290,11 f. 314,20 f. n° 559 Tr. II,  
439,12. n° 654 Tr. II. 465,22. n° 655 Tr. II,  
496,16.  
Hug von Basel 43,24.  
Ulrich von Konstanz 40,43.  
Konrad von Ebingen 102,22.  
Heinrich von Eptingen 360,9.  
Dietrich Golin 40,42.  
Hartung 166,16. 360,9.  
Werner von Rheinfelden 102,23.  
Berthold von Thiengen 237,9.  
Albert von Um 237,10.  
Hartung von Zässingen 265,17.  
Hetzeli von Zässingen 265,17.  
s. Basel.  
in der Barmün s. Augst Lokalitäten.  
Barr Barra im Elsass n. Schlettstadt.  
s. Wepferman.  
Bärschwil Barmswil Barmeswilr Bernswilr Berns-  
wilr in Solothurn sw. Laufen 94,32.  
Johann von — BvB 61,27 f. 173,24.  
Witwe Mechtild von 94,32.  
Peter von 19,35. BvB n° 70 Boos 68,26. 103,23.  
203,41. 214,7. 232,22. 234,21.  
zum Bart, zum Barte.  
Heinrich 234,6.

Bartenheim Bartenhein Bartenheim im Elsass nw.  
Basel ö. Altkirch 167,6.  
Meier Heinrich 308,30.  
seine Frau 308,30.  
seine Kinder Guta 308,29.  
Heinrich 308,29.  
Bartholomaeus s. Wunnenberg.

# BASEL Basela Basele Basilea Basul.

## Lokalitäten.

Haus zum Adler Adelar Aquila 167, 17,2.  
48,33. 112,6. 292,6.  
St. Albansberg, mons s. Albani 172,6. 173,7.  
383,19.  
St. Albankloster, s. Albanus, claustrum 27,22.  
314,31. s. unten Geistlichkeit.  
St. Albanteich, decursus aque ad molendina  
s. Albani n° 286 Tr. II, 320,8.  
St. Andreascapelle 397,35. s. n. Geistlichkeit.  
Apoteke 38,30.  
porta Asinina s. Eselthürlein.  
atrium s. Burg.  
Augustinerkloster 377,9. s. unten Geistlichkeit.  
Banwarts Haus 4,1. 219,9.  
Barfüsserkloster, domus sive curia Minorum  
fratrum, locus fratrum Minorum, ze den  
Minren brüdern 61,25. „ 103,24. 353,35.  
capitulum 354,11. „ Kirchof cimiterium  
fr. Min. 19,23. 353,35. Porte 191,16. s.  
unten Geistlichkeit.  
Bergenhäus, domus Conversarum 109,26. s.  
unten Geistlichkeit.  
Birsig Birsich Birsicus 61,25. 189,20 f.  
328,10. 370,24.  
Oberer Birsig s. Rümelinbach.  
Bischofshof, curia episcopi 39,56. 380,5.  
Hof von weiland Bischof Berthold 95,38.  
Katharinencapelle daselbst 95,38.  
Haus hinter der Blatun, zer Blaten, zer  
Blatten 207,24,29. 362,27. 365,17.  
in der Brietten 347,40.  
Brovrazhus 12,1.  
nder den Balgen Bulgon 8,6. 16,8. 17,1.  
32,1. 48,33.  
anf Burg, in atrio majoris ecclesie, in atrio  
sub tilia, offen Burg, in castro sub tilia  
8,12. 28,3. 132,14. 218,18.  
Haus zur Kanne, ze Kanne 16,6. 17,4. 48,32.  
domus Chemborchen 383,21.  
Kilhus 383,20.  
ze Kolahüser Kolahusern Kulehusern 293,  
30,34. 343,6.  
Kornmarkt, Forum frumenti 62,8. 266,1.  
unter den Kräthern, Krämergasse, inter  
Institutores, vicus Institutorum 258,26. 267,35.  
323,7. 330,10. 362,19. 371,9.  
Kreuzgasse, ze Chruce, ze Chruze, vicus  
ze Chruce, ze Cruce 60,40. 108,9. 169,8.  
368,37.  
Kreuzthor, porta Cruce Crucis ze Krüze  
73,33. 120,31. 121,38. 204,27. 208,27.  
209,11. 237,22. 275,20. 303,32. 354,36.  
381,29.



## Lokalitäten.

- zum stein in Chruce, ze Steinumcruce 20,14, 269,28.  
 Haus zur Krone, ad Coronam 30,15.  
 der Chruce acher 269,28.  
 Kunos Thor, porta Cūonis, porta Cūthor 7,27. 175,31.  
 Haus zum Kupferthurm, zem Kupferturme 125,1.  
 Deutschordenshaus und Capelle, capella domus oratorium fratrum Teutonicorum 48,34. 311,31. 313,29. 317,14f. s. unten Geistlichkeit.  
 Hof des Domdecans, curia decani, domus decani, porta domus decani, stupa decani 24,18. n° 128 Tr. II. 246,13. 83,26. 107,16. 155,16,40. 212,10. 311,29.  
 Thurm des Domdecans, turris decani 28,17.  
 Hof des weiland Domherrn von Ellerbach 87,43. Katharinencapelle daselbst 87,43.  
 Hof des Domherrn Dietrich am Ort 81,13.  
 Hof des Dompropsts, curia prepositi, curia prepositure 111,1. 218,5.  
 Capelle darin, capella prepositure in curia prepositi 218,9.  
 Hof des Domsängers, curia cantoris 112,44.  
 Haus zum Elefant, zim Helfande 169,34.  
 Haus zum Engel, zem Engele Engil Engle 154,40. 155,33. 211,29. 351,16f.  
 Eschemtor Eschmator Estimtor 157,9. 347,40. 318,8. 359,3.  
 Eselthürlein, porta Asinina, porta Eseltor Eselturli Eseltürli Eseltürli Eseltürli 189,26. 175,4. 185,23. n° 316 Tr. II. 311,10. n° 319 Tr. II. 342,21. n° 450 Tr. II. 482,24. 309,28. 312,9. n° 559 Tr. II. 439,16. 325,4.  
 vicus Eselturli Eseltürli Esiltürli 106,20. 185,25. 312,13.  
 vicus Fori s. Marktgasse.  
 Freiestrasse Frigestrasse, Liber vicus 112,8. 115,20. 357,27.  
 Haus zum Fuchs, ze deme Vuchse 14,26.  
 Haus zu Fürstenberg 166,28.  
 Gebreite 348,8.  
 Gerbergasse, vicus Cerdonum n° 34 Tr. II. 197,12. n° 47 Tr. II. 202,13. 154,4. 167,34. 168,26. 389,5.  
 Gnadeuthal s. unten Geistlichkeit.  
 Haus zum Haupt, ce dem zem Hlobete Hlobte 186,41. 257,8. 267,39. 286,27. 290,1. 323,7. 371,9.  
 zim Helfande s. zum Elefant.  
 hern Hessen hus, domus Hessonis 203,34. 205,34.  
 Haus zum Hirschen, zem Hirze 285,13.  
 zum Hohen Haus, zem Hohen hus 31,16.  
 St. Jacobsapelle hinterm Münster 183,30.  
 inter Institores, vicus Institorum s. unten den Krämer, Krämergasse.

## Lokalitäten.

- St. Johann auf Burg s. Basel Domstift Caplane.  
 Johanniterhaus, domus Hospitaliariorum, s. Johannes 63,26. 266,16. 275,24. s. unten Geistlichkeit.  
 St. Johannvorstadt 117,2.  
 von Lenhelinum hus 266,17.  
 St. Leonhardsberg, mons ecclesie s. Leonardi, mons beati sancti Leonardi, sant Lienharts berg 4,2,43. 45,11. 106,20. 129,14. 145,7. 162,38. 216,35. 247,27. n° 450 Tr. II. 482,23. n° 525 Tr. II. 430,5. n° 627 Tr. II. 458,8.  
 St. Leonhardskirche, Kloster, claustrum s. Leonardi, ecclesia s. Leonardi, s. Leonardus 35,37. 36,3. 94,34. 124,36. 130,3. 166,34. 184,16f. 186,16,24. 205,35. n° 450 Tr. II. 483,14. n° 610 Tr. II. 460,3.  
 Altäre 184,17f.  
 altare b. virginis 229,30f.  
 Chor chorus 184,18.  
 Kirchhof cimiterium 10,17. 124,18. 129,14. n° 453 Tr. II. 392,16. n° 525 Tr. II. 430,5.  
 Kreuzgang ambitus 10,33. 163,15. 233,5. 389,22.  
 lobium 106,29.  
 stupa 55,4.  
 s. unten Geistlichkeit.  
 St. Leonhardsspital, hospitale s. Leonardi, hospitale vetus 12,30. 71,33.  
 in Lusbüle 266,9.  
 Haus Maisprach Mesprach 383,22.  
 meister Mangoltz hus 202,9.  
 Marktgasse, vicus Fori 38,30. 98,8.  
 St. Marien Magdalenenkloster u. Kirche 170,28. 189,3. 381,11.  
 Altäre 170,20f. 189,2f. 381,12.  
 Chor 170,20. 189,3.  
 s. unten Geistlichkeit.  
 St. Martinskirche n° 592 Tr. II. 445,10f. s. unten Geistlichkeit.  
 Mauern muri 7,23. 8,18. 16,5. 24,35. 26,36. 40,13. n° 75 Tr. II. 217,13. 48,30. 59,24f. 71,3. 73,31. 74,23. 83,4f. 87,2. 114,35. 119,35. 123,36. 140,13. 142,14. 151,24. 152,7. 156,10. n° 276 Tr. II. 315,5. 158,7. n° 289 Boos 96,32. 170,19. 192,33. 193,13. n° 439 Tr. II. 388,14. 255,33. n° 544 Tr. II. 435,7. 313,26. n° 654 Tr. II. 466,1. n° 655 Tr. II. 466,12. 369,4f. 383,17. 389,24.  
 Graben, fossatum civitatis 279,1.  
 Thor, porta civitatis 190,32. 229,24.  
 neues Thor, nova porta 369,4f.  
 Wall, vallum civitatis 10,18.  
 viculus Menlisteg 298,23.  
 Mönchengasse, vicus Monachorum 291,36. 394,23.  
 Haus zum Mond, dir Mane, zem Manen 115,19f. 116,21.

## Lokalitäten.

Münster, ecclesia Basiliensis, ecclesia cathedralis, ecclesia major, unser frowen münster 6,40. n° 25 Tr. II, 189,10. n° 30 Tr. II, 190,12; 192,6. 28,4. 30,9. 44,27. 183,30. 202,10. 206,6. 286,7. 387,39.

Altäre s. Basel Domstift Caplaneien.

der Königin Anna n° 497 Tr. II, 418,19.

hl. Kreuz s. Basel Domstift Caplaneien.

St. Erasmus s. Basel Domstift Caplaneien.

Frohnaltar n° 25 Tr. II, 189,6 f. n° 30 Tr. II, 190,7; 192,6.

St. Jacob s. Basel Domstift Caplaneien.

St. Jodocus 397,39.

St. Michael s. Basel Domstift Caplaneien.

St. Paul 30,9 f. s. Basel Domstift Caplaneien.

St. Katharinencapelle, capella s. Katherine in eespite s. Basel Domstift Caplaneien.

Chor, ehorus Basiliensis 55,36. 78,44. n° 497 Tr. II, 418,26. 349,11.

Crypta s. Basel Domstift Caplaneien.

St. Marien Magdalenencapelle s. Basel Domstift Caplaneien.

Zunftleuchter 44,10 f.

Nadelberg 285,12. 308,8. 396,20.

Haus zum Nussbaum, zin Nuzpoume 210,20. Ömannes Owemannes Haus 19,15. 61,25.

St. Oswaldscapelle 19,37. 28,30. 124,18 f. 324,7.

deren Crypta 124,20. 393,7.

uffen Owe, Ufenowe 24,37. 26,38. 189,21.41. n° 349 Tr. II, 342,21. 232,39.

St. Petersberg, mons s. Petri 32,2. n° 360 Boos 104,13. 264,6. 305,38.

St. Peterskirche, Stifft, ecclesia s. Petri, monasterium s. Petri, s. Petrus 6,7. 20,32. 60,12. 74,22. 263,26. 271,21. 277,31. 308,9. 321,16.

Altäre 62,25 f. 205,24. 206,2 f. 42. 331,33. 363,13 f.

Chor 47,23.

Chorherrnhäuser, curie claustrales, curie prebendales 29,16 f. 33,17. 60,12 f. 74. 24. 264,11 f. 277,31.

Kirchhof cimlterium 20,28. 31,16.24. 75. 30. 140,4. 239,5. 321,4.

Kreuzgang, claustralis ambitus 331,35.

Schulhaus scola seole 31,15.23 f. s. unten Geistlichkeit.

Platz Blazz 293,29.34.

Predigerkloster und Kirche, area curia domus ecclesia mansio fratrum Predicatorum 15. 14 f. 60,40. 275,25. 278,40. 279,3 f. 368. 37. 569,2 f.

Altäre 15,18 f.

Kirchhof cimlterium 60,33. 246,23. 275,14. firmaria 237,21 f.

s. unten Geistlichkeit.

## Lokalitäten.

Rathaus, domus judicii 16,23. 17,17.

Reuels hus 207,2.

Rheinbrücke, pons Basiliensis, pons Reni, Rindrugge 211,9. 222,8. 265,33. 284,26. 361,31 f. 373,12.

Rheinhalde, Rinhalde, versus Renum 208,27. 209,11.

Rheinthurlein Rintürlein 311,27.

Richtbrunnen 389,3.

Rindermarkt, Forum boam 249,39. 269,27.

vicus sra demme Rindurne 151,27.

Roths Haus, Rotes hus 266,17.

domus Rumbellni 205,33. 206,27.

Rümelinbach, alveus Birsici qui nominatur Tich, oberer Birsich, Birsicia superior, rivulus, rivulus Birsici superioris 154,5. 175,4. 189,17 f. 263,10. 302,32.

Lehen daselbst 189,15 f.

Salzberg, mons Salis 65,3.

uendern Salzkasten, vicus Salzkafe 154,40. 155,33. 351,17.

Haus oder Thurm Schalon 189,13.31.

Scheckenhus 302,33.

Haus zu der Schere 330,6.

Schlossgasse 232,5 f.

Schol, macelle macelli superiores 207,29. 365,18.

Schürhof 74,18. 75,13 f.

der Seilerinun hus 232,10.

Siechenhaus s. unten Geistlichkeit.

Smeltzels Smeltzlin hus 267,35 f. 323,8. 371,9.

Spalen, an den Spalen, contrata Spalon, Spalea, Spalon, suburbium Spalon, vicus

Spalee, vicus Spalen, vicus Spalon, ze Spalon 16,7. 17,2. 27,30. 48,33. 111,7.

112,6. 139,35. 160,10. n° 288 Tr. II, 322,2. 173,23. n° 316 Tr. II, 327,23. 219,4. 221.

24. 291,1. 292,6. 305,28. 318,2. 322,32. 372,12.

porta Spalea Spalee Spalon, tor ze Spalen 5,36. 23,17. 54,29. 101,28. 112,6. 191,34.

n° 457 Tr. II, 401,5. 281,7. 291,1. 298,4. 322,36. 329,36.

Sperber Nisus n° 288 Tr. II, 322,3.

Haus zum Spiegel n° 95 Tr. II, 230,1. 169,8. 392,20.

Spital (von St. Leonhard, altes) 12,30. 71,33. (neues) 353,3 f.

s. unten Geistlichkeit.

Haus Steinkeller, dir Steinhelr 38,31.

ze Steinumerce 20,14. 269,28.

an den Steinen 293,29.34.

Haus zum Stern 116,21.

zum Storch, ad Cyconiam 311,34.

Sturgowe 266,10.

Suterstrasse, vicus Sutorum 128,22. 166,29. n° 346 Tr. II, 341,8. 298,23.

## Lokalitäten.

Haus zur Tanne, zer Tannen n° 519 Tr. II, 123,7.  
 Tazinas Haus 232,5.  
 vicus Textorum s. Webergasse.  
 Haus des Grafen von Thierstein 359,3.  
 Tich s. Rümelinbach.  
 Haus zum Thurm, zem Turne 246,36.  
 Todgasse Totgasse 263,26.  
 Ufenowe s. uffen Owe.  
 St. Ulrichkirche, capella ecclesia s. Ulrici 10,1, 13,40, s. unten Geistlichkeit.  
 St. Ulrichsgasse, vicus s. Ulrici 227,5 311,26.  
 St. Vincenzkapelle s. unten Geistlichkeit.  
 Vorstädte suburbia 293,28,33, 291,37, 295, 3,9f. 298,4. 372,12.  
 Haus Mühle zur Walke, zer Walken Walkon Walchen 3,38, 125,2, n° 346 Tr. II, 311,11, 263,8, 309,27.  
 Webergasse, vicus Textorum 51,33.  
 der Welhine hus 112,9.  
 in dem Wiele 47,13, 321,4.  
 Winartesgasse 176,13.  
 Winartinhus 38,30.

## Gemeinde.

burger civitas communis stat universitas 7,8, 9,14,30, 11,23f, 12,14, 14,31, n° 25 Tr. II, 189,27, 18,24, n° 30 Tr. II, 191,3, 24,24, 26,3, 42,36, n° 123 Tr. II, 241,10f.; 242,10f. 72,39, 74,7, 77,5 15,31f. 78,10, 79,34, 80,23, 88,34, 90,5, 91,11,39, 92,5, 98,17,24f, 105,42, 109,37, 114,16, 116,10, 124,5, 125,39f. 126,33, 127,14, 131,23, 138,18f. 140,28, 144,31, 147,25, 149,4, 166,11, 167,14, 175,15, 183,15, 187,7, 189,28, 193,1, 198,13, 200,26,32, 203,40, 220,20f. 250,11, 255,6f. 258,36, 293,14f. 294,5f. 295,2f. 309,11, 324,2, 335,23, 338,16, 341,27, 357,37, 359,15, 366,15, 369,17, 391,27.

Bürger burger civis s. Aach — Allschwil — zum Angen — Arguel — Augst — B. — Bärschwil — Basel Amtleute Rüdeger — Bättwil — Bauler — Bern — Biel — Blotzheim — zum Blumen — Bottminger — Botscho — Brogant — Brotmeister — Brunnader — Bubenberg — Burchard der Schuster — Burel — Butenheim — C. der Bäcker — Keller — Kenneler — Knöringen — Konrad der Keller — Kornmarkt — Krämer — zum Kranich — Krebs — Hecke — Dietrich der Mänmeister — Drutingsau — E. — Eberhard der Metzger — Eschbach — Esel — Färber — Freiburg — Freiestrasse — Fuchs — Fuchslein — Fürstenberg — Füsteline — Gabler — Galliens — Gernler — Glöckner — Gochlin — Graf — Grandvillars — Gundoldsdorf — Gürtler — Hafner — zum Hahn — Haldahüsi — Hall — Hatstat — Heinrich der Brotmeister — Heinrich der Schiller — Heinrich der Wagner — Helbling

## Gemeinde.

— Herthen — Herwig — Hiltalingen — zum Hirschen — zum Hora — Hübscher — Hunger — Hüniger — Hurrebold — Johann der Apotheker — Johann der Goldschläger — Johann der Münzmeister — Johann der Schmied — Iselin — Lamperto — Lang — Leimen Meier — Liebauge — Liesberg — Lindau — Ludwig der Keller — Ludwig der Krämer — Lutter — Lützel — Magdatt — Mainz — von St. Martin — Maser — Meier — Merselint — Messerer — Metter — Michelbach — Mönch — Mordere — Muge — Mülhausen — Mäach — Münster — Mänmeister — Müslach — zum Neuen Keller — Nicolaus — Niels der Bäcker — Nussbaum — Offenhaus — Olier — Orabois — Otto der Kürschner — Pontalier — Raimund — Ramstein — Rauber — Rebmann — Riespach — Richeim — Rodersdorf — Roggenburg — zum Rosen — zum Rosse — Roth — zum Rothen Haus — zum Rothen Thurm — Rudi der Müller — Rudolf der Zimmermann — Schaltenbrand — Scheko — Schenk — Schilling — Schilter — Schliengen — Schlienger — Schönkind — Schönenberg — zum Schönen Haus — Schopfheim — Schwäblein — Schwörstadt — Sinz — Spolothurm — zur Sonnen — Spalen — zum Spiegel — Stamler — zum Steinkeller — an den Steinen — Stetten — Stierman — Strassburg — Stäckli — Tanz — Teekinger — Tegerfelden — Tetsch — Teufel — Teufelein — vom Thor — Trenlin — Uffheim — Ulrich der Bäcker — Wagner — Walther der Meier — Wasserthor — Wecke — Wer — Werner der Münzmeister — Wetzler der Keller — Winhart — Wislin — zum Wolf — Wunheim — Zeisse — Zerkinden — Zinke — Zurich.

edele liute 293,8, 295,1,18.

gedigen gedigen 6,17, 43,36, 52,12.

Goldselbmiede 366,23, 367,28.

Hausgenossen s. Basel Bischof.

Ritter miles Basiliensis 293,8, 295,1,18, s. Kämmerer — vom Kornmarkt — Eptingen — Golin — Hagenthal — Marschalk — Matzerel — Mönch — Pfaff — Ramstein — Rauber — Reich — zu Rhein — Rothberg — Schaler — Schenk — Strassburg — im Thurm — Tütsenheim — Vitutum — Vorgassen — Zerkinden.

teile partes 292,39, 293,8f.

Wechsler 366,16f. 367,6f.

Zänfte 80,21.

Zunftmeister 25,15, 52,12, 173,33, n° 457 Tr. II, 401,13, 370,21.

Zunft der Maurer Gipser Zimmerleute Fassbinder Wagner Wanner Drechsler 43,36, der Schuhmacher, Zanftmeister Burchard von Hochwald n° 288 Tr. II, 322,13, der Weber und Leinwetter 6,17f.

## Gemeinde.

Bürgerrecht burgreht 138,7. 291,37. 295,10.  
Gewohnheit und Rechl der Stadt, consuetudo civitatis, jus et bona consuetudo civitatis, jus municipale civitatis, der stat reht 56,19. 61,36. 73,38. 81,4. 98,2f. 293,20f. n° 519 Tr. II, 423,18.

Maas, mensura civium generalis, mensura sive sextarias civium, mensura qua homines in civitate Hasile vendentes et ementes utuntur n° 70 Hoos 67,35. 91,33. 313,2.

Münze, moneta Basiliensis, Baselmünzt, usualis moneta 14,16f. — 394,26 passim.  
denarii 4,2 — 393,34 passim.

libra Basiliensis, libra Basiliensium, libra denarium Basili., pfunt, phunt pfeninge 4,13 — 396,25 passim.

libra Basiliensium veterum 251,9. libra Basili. nunc currentium 253,9.

marca march 2,20 — 396,32 passim.

pondus Basiliense, pondus legale, gelote von Baseler 66,34 — 375,12 passim.

solidi Basilienses, schillinge Basiler, schillinge pfeninge, solidi denarium 4,1 bis 396,22 passim.

Zollholz n° 282 Tr. II, 316,10.

Amtleute ammanni ministri precones 20,24. 190,35. 229,28.

Heinrich Cuglin prece 50,8.

Johann prece n° 180 Tr. II, 267,13. der aman n° 563 Tr. II, 442,19.

Johann der Lange prece 90,1.

Johann von Leimen prece BvB 147,30.

Niclaus der aman n° 563 Tr. II, 442,19. minister in Foro boom 269,27.

Otto minister 11,37. prece 62,6. prece 90,1. prece n° 180 Tr. II, 267,13.

Peter prece n° 180 Tr. II, 267,13.

Rüdeger BvB minister 28,28. prece 62,6. (Rudegust) prece n° 180 Tr. II, 267,13. prece 147,30.

Rudolf minister 11,37.

Werner prece 50,8.

Bürgermeister burgermeister magister civium 391,19.

Mathias von Eptingen 72,26. 77,11. 80,11. 86,9. 90,8. 91,17. 92,4. 95,5.

Hugo von Lörrach R 220,14.

Jacob Marschalk R 39,32.

Konrad Münch R 49,11. R 52,11.41. n° 109 Tr. II, 236,13. 59,8f. s. Basel Rat Ritter.

Heinrich Münch R 3,2. R 9,17. 11,25. 12,13. 188,3. 189,30. R 198,39. R 249,33. R 255,21. R 263,5. s. Basel Rat Ritter.

Johann zu Rhein 395,9.

Peter Schaler 14,34. n° 30 Tr. II, 191,19. R 23,27. 24,25. 61,12. R 61,21. 64,8. R 67,25f. 68,16f. 125,42. 127,7. R 130.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

## Gemeinde.

Bürgermeister.

12. 136,28. 138,11. 147,3. 204,4. 207,26. 357,23. R 362,17. 368,35. 370,21.

s. Basel Rat Ritter — Basel Schultheiss.

Burchard von Strassburg 135,17. s. Basel Rat Ritter.

Burchard Vitum 166,13. 167,15. 175,19. s. Basel Rat Ritter — Basel Vogt.

Statthalter, vices gerens magistri civium.

Günther Marschalk 115,14. s. Basel Rat Ritter.

Meier villicus.

Peter 163,12. s. Basel Rat Burger — Peter der Meier.

Walther 62,5. 79,4. s. Walther der Meier.

Rat consilium consules 3,2. 6,17. 9,30. 11,23. 12,14. 14,34. n° 30 Tr. II, 191,20. 24,25. 43,36. 52,11.42. n° 109 Tr. II, 236,13. 61,13. 61,4f. 67,28. 68,17. 72,26. 77,12. 86,9f. 88,34. 90,8. 91,18. 92,4. 98,6. 115,15. 116,8. 125,42. 130,13. 135,17. 136,29. 138,10. 166,13. 167,15. 175,19. 188,3. 189,30. 204,4. 207,26. 220,14. 249,34. 258,21. 263,5. 294,4. 11f. 295,5f. 309,7f. 324,2. 335,23. 357,24. 362,17. 366,15. 368,15.35. 370,21. 391,20.

Burger.

Hugo Bauler 80,15.

Peter Botscho 220,37.

Hugo Brogant 136,41.

Johann der Brotmeister 80,15.

Werner Fuchs 220,36. 357,39.

Wernli Fuchslein 127,11.

Werner von Hall 220,37.

Heinrich Iselin 127,10. 136,41. s. Basel Spital Pfleger.

Konrad [Herra] Ludwigs 68,31. 116,7.

127,9. 136,39. 357,39. 362,36.

Johann von St. Martin 116,6. 127,9.

136,40. s. Münzmeister.

Peter der Meier 116,7. 127,11. 136,41.

s. Basel Meier.

Wetzel der Meier von Istein 80,16.

Heinrich Merschant 116,6. 127,11.

357,40.

Dietrich [der] Münzmeister 116,7. 136,

41. 220,36.

Johann der Münzmeister 68,31.

Raimund 220,37.

Heinrich der Rebmann 80,14.

Hugo der Rebmann 127,11. 136,41.

Burchard zum Rosen 116,6. 127,10.

136,40.

Werner Roth 80,16.

Kuno zum Rothen Thurm 357,39. 362,37.

Johann Schünkind 80,15. 220,36.

Heinrich von Solothurn 80,14.

**Gemeinde.****Rat.**

Hugo zur Sonnen 80,15. 362,36.  
 Albert von Wunheim 127,10. 136,40.  
 Dietrich der Zöllner 127,12.

**Ritter.**

Burchard Kraft 116,5. 127,8. 136,39.  
 Günther Marschalk 127,8. 136,38. 362,33.  
 s. Basel Bürgermeister Statthalter.  
 Konrad Münch der Lange 220,35. s.  
 Basel Bürgermeister.  
 Heinrich Münch 80,12. s. Basel Bürger-  
 meister.  
 Kano von Ramstein 80,12. 167,19.  
 Johann Rauber 357,38.  
 Otto Schaler 80,13.  
 Peter Schaler 220,34. s. Basel Bürger-  
 meister — Basel Schultheiss.  
 Burchard von Strassburg 116,5. 127,8.  
 136,38. s. Basel Bürgermeister.  
 Heinrich von Strassburg 167,19.  
 Nicolaus von Titenseheim 116,5. 127,9.  
 136,38. d. ä. 357,38. d. ä. 362,35. s.  
 Kibasel Schultheiss.  
 Rudolf von Uffheim 220,35.  
 Burchard Vitum 80,12. 220,35. 362,35.  
 s. Basel Bürgermeister — Basel Vogt.

**Zünfter.**

Meister Nicolaus der Bäcker 80,18.  
 Meister Heinrich von Biel 80,19.  
 Heinrich Binzheim 80,20.  
 Ulrich der Färber 80,20.  
 Wilhelm an der Frelenstrasse 80,17.  
 Meister Salmann der Leinwetter 80,21.  
 Dietrich von Lutter 80,19.  
 Walther der Metter 80,20.  
 Meister Peter der Ober 80,19.  
 Hiltwin der Scherer 80,20.  
 Raimund der Schröter 80,18.  
 Jacob Stamler 80,17.  
 Johann Stebli 80,17.  
 Heinz Trütlin 80,18.  
 Walther Winhart 80,17.

**Scabini 16,13.**

Schalmeister, rector puerorum.  
 mag. Johann 273,15. s. Basel Domstift  
 Schulmeister.

**Schaltheiss scultetus.**

Heinrich [von Gundolsdorf] 376,25.  
 Hugo von Gundolsdorf 16,12f. 17,19.  
 Peter Schaler 52,10. 68,17. 80,13. 88,34.  
 n° 180 Tr. II, 266,16. R 130,12. 147,3.  
 150,22. 154,34. 156,1. R 157,6. R 177,  
 33f. 357,33. s. Basel Bürgermeister —  
 Basel Rat Ritter.

**Gemeinde.****Schultheiss.**

Viceschultheiss, loco sculteti iusticie presidens,  
 nomine sculteti presidens, subdelegatus  
 sculteti, substitutus sculteti, vicesculta-  
 tus, vices gerens sculteti.

Hugo von Gundolsdorf 11,26. 89,43.  
 n° 180 Tr. II, 267,7. 105,23. 130,20.  
 147,6. 157,8. 177,33. 249,42. 250,11f.

**Stadtschreiber, notarius civitatis.**

Burchard 160,6f.

seine Töchter Greda s. Blotzheim Nonnen.  
 Hedwig s. „ „

**Vogt advocatus.**

Hartmann von Baldeg 72,26(?). 85,16.  
 138,11. 144,22. 154,34. 155,41. 267,23.  
 s. Deutschland — Rheinfelden Burggraf.  
 Peter Gabler 341,29.

Hugo Münch 14,33. 16,12f. 17,18. 52,10.  
 n° 109 Tr. II, 236,12.

Burchard Vitum 9,29. 11,21f. 12,13.  
 s. Basel Bürgermeister — Basel Rat  
 Ritter.

**Vicevogt, presidens iudicio loco advocati,  
viceadvocatus.**

Gottfried von Eptingen R 89,41.  
 Peter Gahler 249,42. 250,11f.

**Wachtmeister Johann 27,21.****von Basel, de Basilea.**

Ber. — s. Neuenburg Johanniter Brüder.  
 Konrad — v. Neuenburg 8,39. 33,34. 41,2.  
 seine Frau Mechtild 8,40f. 33,35.  
 Tochter Anna 8,39f.

**Cuon. 13,30.**

sein Bruder mag. Peter 13,30.

Dietrich 210,38.

H. 55,6.

Heinrich — der Priester 272,12.

Heinrich — s. Kolmar Unterlinden Convers  
 — Konstanz officialis — Konstanz vicarii  
 generales — Konstanz Domherren —  
 Strassburg Prediger lector — Zürich  
 Chorherren.

Hugo — s. Barfüsser.

Johann 58,1. v. Zürich 76,25. 157,22.  
 274,28. s. Konstanz Domherren —  
 Zürich Rat.

Mechtild 235,14.

ihre Töchter Adelheid 235,16f.  
 Agnes 235,15f.

P. — s. Beuggen.

sein Bruder R. s. Beuggen.

Rüdeger — s. Sennheim Lokaltäten.

Walther 62,10.

Werner — s. St. Urban Mönche.

## von Basel.

s. Berger — Kämmerer — Kuchmeister — Küchli — Fischer — Johann der Apotheker — Marschalk — Münzmeister — Nicolaus — Pfaff — Schaler — Semann — zur Sonnen — Spittaler — Vitizum — Werner der Weber — Zerkinden.  
Basler Haus s. Laufenburg Lokaltäten.

**Klein-Basel**, dñren Basel, enre Basele, enren Basile enren Basel Basil, minor Basilea, nova Basilea, ulterior Basilea, ultra Rhenum.

## Lokaltäten.

in dem neuen Bifange 58,13.  
Bläsihof, sant Blasis hoff, hospicium abhatis s. Bl., hus der herren von s. Bl. 100,6. 141,24. 218,2.  
in den Breitmatton 236,17.  
Briesches schüre 164,24. 165,14.  
Brühl, zim Brule 161,4.  
Burgergasse 244,4.  
Kloster und Kirche der Bassbrüder, monasterium ecclesia fratrum Penitentie Iesu Christi, der Sacbrüdere hofstat 1,11. 54,5. 165,21. s. unten Geistlichkeit.  
St. Clarakloster und Kirche 164,31. 186,38. 241,32. 347,19.  
Chor 338,35. 339,2.  
Kirchhof 346,16,22.  
consistorium 187,10.  
s. unten Geistlichkeit.  
hindir dem Chlingilberge 304,20.  
Klingenthal Kloster und Kirche 54,5. 67,22 f. 69,35 f. 85,11 f. 99,34. 234,9.  
der bichterren hus 67,21. 69,27.  
dormenter 141,13.  
Mauer 141,14 f.  
s. unten Geistlichkeit.  
hy Kluhen 233,37.  
Häuser Egringen 218,2.  
Haus zum Einhorn, zim Einhorne 244,10.  
Emerach hus 217,38.  
Gerunges turly 339,23.  
im Grien 233,37.  
an dem Hieselände 257,26.  
amme Hieshalme 236,13.  
zur Holzmühle Holzmulli 154,7.  
zem Hóstade 345,6.  
zem Itger 161,5.  
Manern burcmure mure murus rincmure ringmure ringkmure 24,10. 87,19. 117,33 f. 133,39. 141,13 f. 164,30. 338,28 f. 339,3 f. Graben 141,13 f. 339,7 f.  
Thore 141,30 f. 338,34 f. 339,6 f.  
Nideres tor 234,7. 272,23. 296,5.  
meira versus Ystein 1,19.  
porta superior versus Richein 205,36.

## Klein-Basel.

## Lokaltäten.

St. Nicolauscappelle 373,29. s. unten Geistlichkeit.  
Näsezi 234,9.  
Obren Basele 266,8.  
Rheinbrücke, pons Basiliensis, pons Reni, Kinbrugg 211,9. 222,5. 265,33. 284,26. 361,31 f. 373,12.  
in den Rütinon 226,1.  
Schol Schalen 361,33 f.  
Schöne Mühle 164,24 f. 165,15. 299,39,40.  
in den Shöppozon 236,17.  
bi der Slifen 234,4.  
bey Sliffenmatt 233,37.  
hintere Strasse 289,18.  
niedere Strasse 164,37.  
obere Strasse 161,36.  
Teich, Mühlenkanal aus der Wiese, alveus, decursus aque, runs, tich 1,18. 24,5 f. 113,36. 114,1 f. 135,1. 164,29 f. 218,2. 249,6. 281,31. 339,18 f.  
Flöse 241,33. 242,3.  
Müre tich 299,38,39.  
St. Theodorskirche 133,33 f. 134,1 f. 222,7. s. unten Geistlichkeit.  
Torsin garten 245,8.  
Mühle zur Walke, zer Walchen Walchun (die Lage in Kleinbasel ist fraglich trotz 89,23), 89,31. 113,36. 114,1 f. 135,1 f. zwischen den Wegen 245,13.  
Weiher wiaer wyger 165,17. 338,34. 339,12 f.  
Haus zum weiten Keller, wite keler, zen witen chelren, zen witten chelren 361,34. 373 13. 375,11.  
Ziegmühle 67,28. 69,35 f. 141,30.  
Ziegelschür 220,17.

## Gemeinde.

Bürger cives civitas communis universitas 79,18 f. 126,16 f. 141,10 f. 165,21. 201,34. 222,1. 226,10. 240,31 f. 284,25 f. 297,1. 300,20. 324,26. 338,27 f. 339,1 f. 340,3 f. 342,29. 344,3. 345,12. 357,11. 361,34 f.  
Bürger s. Klein-Basel Meier — Bogge — Boller — Brombach — Brotmeister — Korzo — Ermenrich — Heinrich der Kessler — Hiltalingen — Liestal — — Lörrach — Nuglar — Reizo — Senftelia — Sniz — Sporer — Wintersingen — Wüste — Wyhlen.  
Ammann minister.  
Heinrich 396,5.  
H. von Rheinfelden 373,33.  
Leutpriester s. Basel St. Theodor.  
Meiertum von St. Alban 1,12 f.  
Meier von St. Alban.  
Heinrich Boller 96,41. 226,3. 234,20.

**Klein-Basel.****Gemeinde.**

272, 627 f. 276, 34. 281, 28 f. 287, 17 f.  
288, 42, 43. BvKIR 343, 28, 36. 357, 13.  
362, 3. 373, 17 f. 32. s. Klein-Basel Rat.  
seine Mutter Bertha 281, 28 f.  
Frau Greda 343, 29.

Meierin 218, 14 f.

Rat consules 141, 10. 163, 23. 164, 13, 40.  
211, 12. 214, 10. 218, 5 f. 222, 1. 234, 1 f.  
241, 29 f. 242, 4. 245, 20. 249, 19 f. 282, 20 f.  
274, 23. 276, 39. 281, 36. 282, 23. 287, 27.  
289, 4, 27. 296, 1 f. 20. 299, 26. 304, 34. 323.  
23 f. 339, 42. 340, 7. 342, 18. 343, 27. 345, 2.  
357, 2. 361, 28 f. 362, 7 f. 373, 5, 9. 375, 16.  
382, 31. 385, 4. 396, 8.

Berner 320, 32. der Bäcker 357, 14. s. unten  
Werner der Bäcker.

Johann Bogge von Laufenburg 320, 31.

Konrad Böller 218, 35. 297, 2. 342, 31.  
345, 17. 383, 3.

Kunzi Böller 211, 15.

Heinrich Böller der Meier 357, 13. 362, 3.

Werner Vogt von Brombach 362, 3. s.  
Kilbasel Schultheiss.

Konrad Burer 357, 13. 362, 4.

Rudolf von Kaiserstuhl 342, 31. 345, 18.  
383, 4.

Rudolf Käselein 383, 3.

Dietrich der Decke 211, 13. 218, 36. 320.  
31. 357, 15. 362, 4. s. Kilbasel Richter.

Heinrich von Embrach 211, 16. 345, 18.  
383, 5.

Hugo Ermenrich 218, 35. 342, 31. 345, 17.  
383, 4.

Johann Fasnacht 345, 17.

Konrad Geisriebe 357, 12. 362, 2. s. Kilbasel  
Schultheiss.

Ulrich Geisriebe 211, 15.

Werner Geisriebe 383, 3.

Heinrich von Hiltalingen 211, 13. 218, 35.  
289, 5. 297, 2. 342, 30. 345, 16. 383, 3.

Johann der Schmied 383, 4.

Johann Lesser 320, 31. 357, 14. 362, 5.

Konrad von Nuglar 211, 16. 218, 36. 342.  
31. 345, 18. 362, 6. 383, 5.

Ulrich von Obertor R 218, 34.

Peter Senfelin 218, 36. 320, 30. 362, 3. s.  
Kilbasel Richter — Kilbasel Schnlttheiss

— Beinwil Schaffner — Beinwil servus.

Johann Sniz 383, 3.

Heinrich Sporer 357, 13. 362, 6.

Rudolf am Teich 297, 3. 342, 32. 345, 19.

Werner der Bäcker 362, 3. s. oben Berner.

Werner Winkler 320, 32. 357, 14. 362, 5.

Heinrich von Wintersingen 297, 2. 357, 15.

362, 4.

Nicolaus von Wyhlen der Müller 357, 15.  
362, 5.

**Klein-Basel.****Gemeinde.**

Richter rhter.

Konrad Fleisch 289, 7. s. KIR, Schultheiss.  
Peter Senfelin 274, 11 f. s. Kilbasel Rat —  
Kilbasel Schultheiss.

an des Richters Statt Dietrich der Decke  
226, 7. s. Kilbasel Rat.

Siegfried s. Basel St. Theodor.

Schultheiss schultheizo scultetio 126, 23 f.  
141, 9 f. 240, 34. 272, 20 f. 296, 1 f.

Werner Vogt von Brombach 320, 30. 323.  
23 f. s. Kilbasel Rat.

Ulrich des Brotmeisters 164, 22.

Konrad Fleisch 342, 18. 343, 27. 345, 1.  
357, 1. 361, 28. 362, 2 f. 373, 9 f. 382, 30.  
395, 3. 396, 3. s. Kilbasel Richter.

Konrad Geisriebe R 5, 11. 58, 14. R 69, 32.  
70, 3 f. s. Kilbasel Rat.

Siegfried 25, 35.

Nicolaus von Tittensheim 163, 23. 164, 13.  
209, 30. 210, 2. 213, 32. 214, 10. 222, 1.

234, 1 f. R 236, 12. s. Basel Rat Ritter.

Nicolaus von Tittensheim d. j. 296, 20. 299, 23.

Ulrich 96, 23. 97, 6. 104, 4 f. 126, 5.

an des Schultheissen Statt Peter Senfelin  
164, 7. 209, 40. 214, 5. 241, 37. s. Kilbasel  
Rat — Kilbasel Richter.

Von Klein-Basel s. Brotmeister — Hiltalingen  
— Schreiber — Volstucke.

**Kirche Basel.**

Cathedralis ecclesia Basiliensis, ecclesia b. Marie  
in Basilea, ecclesia Basiliensis, episcopatus  
Basiliensis, gotthus, major ecclesia Basiliensis,  
monasterium s. Marie in Castro, u. f. uffen Burg  
n° 25 Tr. II, 189, 5 f. n° 30 Tr. II, 190, 7 f. 192, 2 f.  
n° 75 Tr. II, 217, 12. 44, 2 f. 52, 20. 86, 30. n° 286  
Tr. II, 320, 10 f. 321, 3. 169, 34. 192, 42. 196, 34.  
218, 18. n° 390 Tr. II, 368, 15. 237, 23. 248, 7.  
264, 13 f. 271, 22 f. n° 497 Tr. II, 418, 13 f. n° 500  
Boos 112, 23. 280, 5. 291, 27. 330, 16. n° 589  
Tr. II, 443, 8 f. 349, 20. 351, 17. 383, 15. 387, 37.  
391, 23 f.

**Bischof.**

n° 25 Tr. II, 189, 7 f. n° 30 Tr. II, 190, 8 f. 192, 3.  
77, 35. 80, 1. 126, 40. 339, 3 f. 366, 35. 381, 17.  
s. Basel Lokaltäten.

Berthold [von Pfirt] 95, 38.

s. Basel Lokaltäten.

Heinrich [von Isny] 124, 4, 22. 126, 15 f. 127, 13.  
135, 35. 140, 27. 141, 9 f. n° 282 Tr. II, 316, 4.  
159, 19. n° 286 Tr. II, 320, 1. 321, 2 f. 175, 27.  
181, 39. 182, 7. 183, 19. 194, 31 f. 196, 28. 197, 9.  
200, 33. 225, 10. n° 414 Tr. II, 378, 10. n° 436  
Tr. II, 388, 2. 362, 8 f. 271, 25. n° 497 Tr. II,  
418, 15. 284, 20. n° 500 Boos 112, 17. 293, 33.  
38. 294, 3, 14. 295, 7, 24. s. Deutschland König  
Sekretär.

**Bischof.**

Heinrich [von Neuenburg] 2,11, 3,1, 6,15 f. 9,40, 13,36. n° 25 Tr. II, 189,6 f. 18,23. n° 30 Tr. II, 190,8 f. 19,18; 192,2 f. 24,23 f. n° 48 Tr. II, 201,8 f. 30,3. 39,35. 42,35 f. 43,34. 44,2 f. 52,16 f. 58,33. n° 123 Tr. II, 241,7 f. 2,12,6 f. 77,35. 78,22. 79,16 f. 80,10, 126,16. n° 512 Tr. II, 434,8 f. s. Basel Dompropst.

Lütold [von Röteln] 44,1.

Peter [Reich] 299,12. 313,23. 317,7 f. 322,21. 327,9. n° 589 Tr. II, 443,1 f. n° 592 Tr. II, 444,12. 339,40 f. 348,7. 349,9 f. 359,14. 363,13. n° 656 Tr. II, 466,7. 366,12. 368,14. 374,28. 380,4. 381,19. 383,13. 384,7. s. Basel Diocese Archidiacone — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.

Bischöflicher Generalvicar, vices gerens Otto 135,37. 136,13 f. 142,1. s. Basel Dompropst.

**Bischöfliches Gericht.**

curia Basiliensis 22,10. n° 70 Boos 68,28. 116,35. 120,14. 121,14. 124,8. 131,27. n° 233 Boos 21,14. n° 239 Boos 93,30. 142,33. 143,36. 146,12. 149,39. 150,12. n° 266 Boos 95,32. 151,32. 152,12. 154,26. 168,13. 179,15. 196,10. 224,8. n° 389 Boos 109,10. 231,22,27. 246,25. 255,38. 257,14. n° 459 Tr. II, 393,4. 273,33. n° 477 Tr. II, 415,4. 275,7. 279,17. 307,32. 319,5. 320,3. 329,33. 348,18. 359,7. 361,18. 372,29. n° 677 Tr. II, 479,20. n° 691 Boos 126,19. advocatus curie mag. Nicolaus 47,30. 355,16. sein Sohn Johann 355,16. notarius curie Albert 353,17. Ebinus 288,32. Gerhard von Freiburg 292,15. officialis curie 21,17. n° 70 Boos 68,27. 50,16. 59,18. 71,2. 111,34. 116,18. 119,32. 120,26. 124,7. 127,28. 129,2. 131,9. n° 233 Boos 21,11 f. n° 239 Boos 93,27. 142,12. 143,34. 144,25. 145,25. 146,20. 149,15. 150,2. n° 266 Boos 95,7 f. 151,19. 152,12. 153,33. 158,22. 160,3 f. 176,6 f. 178,11. 195,8. 199,26 f. 202,6. 222,37. n° 389 Boos 108,30; 109,8. 230,17. 233,14. 243,8 f. 13,25. 246,10. 248,37. 255,6 f. 26. 257,6. n° 453 Tr. II, 392,10. 265,31. 270,1. 273,325. n° 477 Tr. II, 414,8. 274,36. 277,7. 278,31. 287,34. 288,29. 297,14. 304,10. 306,31. n° 542 Tr. II, 435,10 f. 311,19,41. 318,11. 319,12. 329,3 f. 348,1. n° 629 Tr. II, 459,1. n° 632 Tr. II, 460,17. 355,24. 360,22. 370,2 f. 371,27. 372,1. n° 677 Tr. II, 478,17. n° 691 Boos 125,24. mag. Kuno n° 95 Tr. II, 229,13. s. Basel Domherren. mag. Heinrich 13,33. n° 48 Tr. II, 204,26. 45,1 f. mag. R. 108,30 f. mag. Semann 192,14.

**Bischof.**

Bischöfliches Gericht.

sigillifer curie Albert 266,35.

judices 82,31. 85,23. 86,27. 87,31. 95,4.

judeus Diethelm 87,36.

**Bischöfliche Hofhaltung u. Verwaltung.**

Hof in Basel s. Basel Lokalitäten.

Haltingen s. Haltingen.

Riehen s. Riehen.

Brotmeister s. Brotmeister.

Kämmerer s. Kämmerer.

Caplan Arnold 183,23. s. Blotzheim Kirchherr.

Hartung 140,26.

Nicolaus 257,32. 331,30.

Keller Kuno 263,30 f. 307,1. von Guggisberg 331,29. s. Basel St. Peter Chorherren.

Jacob 63,19. 74,27. 280,15. 305,37. s. Basel St. Peter Chorherren.

Kuchmeister s. Kuchmeister.

familia 175,36.

Gotteshausdienstleute 6,16. 43,85. 52,11. 294,31. 295,2. lechenmannen 366,15.

Hausgenossen 366,16 f.

Münzmeister 366,27 f. 367,1 f. 368,3 f.

Schenk s. Schenk.

Schreiber Kuno 32,38. von Hägendorf 62,21 f. s. Basel St. Peter Chorherren — Grünigen Kirchherr.

Truchsess s. Truchsess.

Zöllner s. Zöllner.

**Diocese.**

33,29. n° 123 Tr. II, 241,11; 242,11. 70,19. 75,34. 80,36. 85,33. 105,13. 111,37. 147,13. 153,39. 167,33. 168,24. 174,4. n° 330 Tr. II, 332,2. 193,12 f. 200,16. n° 349 Tr. II, 342,2. 207,8. 208,26. 209,8. n° 360 Boos 104,10. 219,4. 224,28. 233,16. n° 414 Tr. II, 379,4. 239,243. 251,7. 26,36. 252,9,23,38. 253,4. 278,6. n° 497 Tr. II, 418,13. 286,25. 287,39. 289,39. 299,12. 301,3. n° 542 Tr. II, 434,12. 321,30. 322,26. 329,8. n° 592 Tr. II, 445,2. 334,8. 335,40. 340,39. 345,29,41. 348,23. n° 654 Tr. II, 466,2. n° 655 Tr. II, 466,13. 374,7. 375,7,34. 381,9. 391,3,10.

**Archidiacone.**

von Basel.

Lütold von Röteln 125,45. 197,23. 235,10. n° 414 Tr. II, 378,14. 379,23. 327,33. 338,24. 339,41. 340,10. s. Basel Domherren — Basel Dompropst — Konstanz Archidiacone.

Peter [Reich] 80,4. 84,33. s. Basel Bischof — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.

dessen vices gerens Kuno 78,39.



## Diocese.

## Archidiacone.

curia archidiaconi 82,21. 187,6. n° 360  
Boos 105,23. n° 390 Tr. II, 368,21.  
209,17. 273,34. 280,36. 299,3. n° 525  
Tr. II, 430,17. 306,22. 309,6. 319,36.  
322,14. 323,17. 336,14. 337,2. 338,1.  
344,32. 353,19. 390,15. n° 672 Tr. II,  
475,24. 380,2,25. 381,35. 385,43. 390,  
22. 392,37. 397,5,33.

advocatus curie mag. Otto von Konstanz  
296,34. 280,34. 288,31. 358,2 (?).

notarius curie Heinrich 360,12.

officialis curie 79,1. 81,23. 182,38.  
186,32. 187,21 f. n° 346 Tr. II, 341,  
1 f. 208,22. 209,5. n° 360 Boos 104,6.  
n° 390 Tr. II, 368,1. 228,22. n° 406  
Tr. II, 371,11. 256,8 f. 261,32. 262,  
25. 269,3. 275,18. 279,23. 280,12.  
25. n° 519 Tr. II, 422,19. 298,19.  
n° 525 Tr. II, 430,1. 306,6. 308,5.  
310,6. 321,26. 323,4. 333,3 f. 34.  
336,26. 337,29. 344,14. n° 624  
Tr. II, 456,1. 352,25. 359,26. n° 672  
Tr. II, 475,10. 379,30. 380,17. 381,  
25. 385,13. 388,18. 389,34. 392,15.  
393,29. 397,1,16.

Thomas n° 5 Tr. II, 187,15.

inter colles Rudolf Kraft n° 414 Tr. II,  
378,16. 378,23. s. Basel Domherren.

im Leimenthal Dietrich am Ort 80,32.  
126,1. s. Basel Domherren — Basel  
Domringer.

ultra Ottenspuel Albert 37,13. s. Lauten-  
bach Chorherren.

im Sundgan Diethelm 178,1. 227,25. 237,  
36. 263,34. n° 414 Tr. II, 378,16; 379,23.  
s. Basel Domherren.

## Geistlichkeit von Basel.

Pfarrgeistlichkeit n° 624 Tr. II, 456,1 f.

Gotteshäuser.

St. Alban, s. Albanus, claustrum domus  
ecclesie monasterium s. Albani, gotishus  
ze sant Albane, illi de s. Albano 18,8 f.  
27,7 f. 67,33. 73,34. 74,2. 96,42. 97,2.  
100,3 f. 114,37. 117,39. 118,4 f. 119,1,37 f.  
120,3 f. n° 233 Boos 20,19 f. 21,3 f. n° 239  
Boos 93,16 f. 142,16 f. 143,27 f. 149,28.  
n° 266 Boos 93,14 f. 151,24 f. 152,8. 156,  
12. n° 276 Tr. II, 315,6. 158,9 f. n° 296  
Tr. II, 320,17 f. 173,8. 177,6. 178,21 f. 195,  
12 f. 196,3. n° 348 Tr. II, 340,9 f. 230,26 f.  
231,13. 241,37. 242,21 f. 243,6. 248,27.  
n° 439 Tr. II, 388,15. 372,25. 289,2. 317,  
15 f. 330,17. 348,35. 373,13 f.

Convent Brüder fratres 1,7. 8,8 f. 18,9.  
24,34. 26,35. 73,30. 74,3. 95,37. 118,3 f.  
119,36. 120,2 f. n° 233 Boos 20,25 f. 21,  
2 f. n° 239 Boos 93,15. 142,11 f. 146,26.  
149,27. n° 266 Boos 95,12 f. 151,26.  
152,6. n° 276 Tr. II, 315,6 f. 158,7 f.  
159,21 f. n° 296 Tr. II, 320,14. 161,11 f.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Alban.

172,17 f. 177,5. 178,12 f. 155,14 f. 196,  
7 f. n° 348 Tr. II, 340,9 f. n° 390 Tr. II,  
368,16. 230,19 f. 231,5 f. 242,24 f. 313,  
25 f. 314,8. 317,10 f. 383,16 f.

Convers Berthold 212,33.

Custos 7,23 f. 8,1 f.

Meier in Klein-Basel s. Klein-Basel.

Kembs s. Kembs.

parochia 313,29. 317,15 f.

Patronat über St. Martin 136,14.

Prior Propst 73,30. n° 389 Boos 109,3 f.  
251,25,35. 252,1,8,22,38. 253,8. 313,25 f.  
314,8. 317,10 f.

Stephan 94,24. 96,37. 97,5. 99,1 f. 37.

118,4 f. 119,35. 120,2 f. n° 233 Boos

20,25 f.; 21,2 f. 136,14 f. n° 239 Boos

93,17. 142,13. 146,22 f. 149,27. 150,

11 f. n° 296 Boos 95,12 f. 151,26.

152,6. 156,9. 158,7 f. 159,21 f. n° 286

Tr. II, 320,13. 161,1 f. 172,9 f. 177,5.

178,12 f. 195,14 f. 196,17 f. 197,6.

n° 348 Tr. II, 340,9 f. 207,6. 208,10 f.

n° 389 Boos 108,33. 230,18 f. 231,5 f.

242,24 f. 251,7. n° 439 Tr. II, 388,13.

Symon 374,27. 383,16 f. 389,24.

Wilhelm 1,7. 7,23 f. 8,1 f. 18,9,29. 24,34.

26,35. 114,34. n° 276 Tr. II, 315,6 f.

sein Brnder Johann der Bäcker s. diesen.

Hof des Priors in Jettingen s. Jettingen.

Spital, hospitale s. Albani 143,28. 149,28 f.  
172,15 f. 173,3 f.

s. Gerung der Mäler — Hardwald —  
Niclaus — Wilhelm der Weber.

s. Basel Lokaltäten.

St. Andreas, capella s. Andree 264,19.

s. Basel Lokaltäten.

Augustiner, monasterium seu domus sub  
regula ordinis s. Augustini 377,7 f. 378,2 f.

Brüder 377,15 f. 378,5 f.

Leo 377,10.

Sygeo 377,11.

Prior 377,15 f. 378,5 f.

s. Basel Lokaltäten.

Barfüsser, fratres Minores, Minre brüder,  
Minoriten 8,8. 112,25. 140,36 f. 190,15.

233,30. 236,32. 247,18 f. n° 559 Tr. II,

439,16. 330,11 f. 353,32 f. 354,3 f.

Brüder 117,30.

Ulrich der Brotmeister 300,25.

Hartung 59,28.

Hugo von Heideweiler 300,24.

capitulum 354,11.

Custos n° 654 Tr. II, 465,23.

Guardian 117,30. 187,7. 259,34.

C. 353,39. 354,2 f. n° 654 Tr. II,

465,24. n° 655 Tr. II, 466,17.

Konrad 166,10 f.

## Geistlichkeit von Basel.

## Barfüsser.

lector Dietrich 59,28.

S. n° 654 Tr. II, 465,28. n° 655  
Tr. II, 466,17.

Schaffner procurator 247,21f. n° 539 Tr. II,  
439,18.

Gerung zum Rothen Haus 247,21f.  
s. Basel St. Clara Pfleger.

s. Basel Lokaltäten.

Beginne begine converse sorores 42,17.  
392,6.

Bela von Liestal 246,40. 247,1.

Anna Schachternell 287,98. 335,7f.  
397,19.

Gisela von Wallis 381,38.

Christina von Wattweiler 246,12f.

Gisela von Weissenburg 381,26.

Willi 381,38.

Hemma von Zofingen 381,38.

s. Basel Lokaltäten.

Bussbrüder, fratres de Penitentia Iesu

Christi, fratres Penitentia Iesu Christi,

Sacchari fratres 8,9.

Convent 1,16. 53,37.

Prior 1,16.

H. 53,37.

s. Klein-Basel Lokaltäten.

St. Clara in Gross-Basel [an der Stelle

des spätern Gnadenthals], s. Clara, clau-

strum dominarum pauperum ordinis s. Clare

extra muros, closter s. Claren, domine de

s. Clara, domine de s. Clara extra portam

Spalon, ecclesia s. Clare, monasterium s.

Clare extra muros, monasterium ordinis

s. Clare, vrouwen ze s. Claren 8,10. 23,17f.

26,6. 40,13f. 58,35f. 59,2f. 24f. 64,10f.

69,12f. 81,4. 102,35f. 103,12f. 117,19.

138,42. 139,4f. 140,14.

Abtissin 81,3. 102,36. 127,23f.

Mechtild 138,38. 140,12.

Convent samenung 40,22. 74,5. 81,3. 102,

36. 117,23f. 138,39. 139,4f. 140,12.

conversi Burchard 74,9.

Heinrich 139,3f.

Trutmann 59,30.

Nonne die von Heidweiler 138,41.

St. Clara in Klein-Basel, domine de s.

Clara in minori Basilea, gothas s. Clarum,

ille de s. Clara, monasterium de s. Clara,

monasterium ordinis s. Clare, sorores ordinis

s. Clare, swestern ze s. Claren, vrouwen

von s. Claren 164,26f. 165,13. 177,10.

186,38. 187,1. 215,35. 218,8f. 233,26.

238,10. 241,31. n° 423 Tr. II, 385,1. n° 450

Tr. II, 482,4. 266,23f. 273,30f. 280,33.

288,13f. n° 527 Boos 113,30. 303,10. 311,6.

318,14. 339,35f. 344,21f. 347,7. 359,33.

364,2f. 379,34f.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Clara in Klein-Basel.

Abtissin 186,35. 187,8. 189,39. 203,4. 233,

18. 266,26. 280,30f. 297,16f.

312,28. 338,26. 339,41. 340,2f.

344,18. 359,37. 363,39. 391,35.

Gertrud 165,30.

M. n° 423 Tr. II, 384,13.

Adelheid von Sulzburg 345,27.

346,1.

Adelheid von Wattweiler 299,25f.

n° 527 Boos 113,21. 311,3.

consistorium 187,10.

Convent samenung 165,1,30. 186,35. 187,8.

189,39. 203,4f. 218,29f. 233,18. n° 423

Tr. II, 384,14. 266,26. 280,30. 297,16f.

299,26,35. 300,3f. n° 527 Boos 113,31.

311,3. 312,28. 338,26f. 339,41. 340,2f.

344,18. 345,27. 346,2. 359,37. 363,39.

364,1. 391,35.

conversi . . 273,31.

Burchard 164,26 Bruder der

Frau von Ulrich des Brot-

meisters, s. diesen.

Konrad n° 450 Tr. II, 483,9.

Gerhard 390,10.

Heinrich 266,24. 318,16. 360,10.

s. Pfleger.

Nonnen . . Schaler 363,38.

Anna Schaler 347,8.

Verena Schaler 347,8.

K. von Züssingen 303,4.

Pfleger Schaffner procurator syndicus

. . 364,6.

Konrad von Diessenhofen der Schuh-

macher 186,34. 203,3f. 215,34. 297,

16. 300,26.

Heinrich Fischer 241,42. 266,24. 280,32.

318,16. 344,17f. 379,39. s. conversi.

Gerung zum Rothen Haus 186,33. s.

Basel Barfüsser Schaffner.

s. Klein-Basel Lokaltäten.

Klingenthal [im Wehrthal und in Klein-

Basel], claustrum Clingental, closter von

Clingental, kloster ze Clingental, collegium,

die von Clingental, domine de Kl., in Kl.,

frowen von Kl., monasterium de Cl., in

Cl., dominarum de Kl., sororum in Cl.,

sorores de Kl., vrowen von Kl. 24,11.

56,34. 66,31. 67,3f. 26f. 69,34f. 70,1,18.

85,3. 88,42. 96,14. 111,24. 116,24f. 138,

17. 141,12f. 163,27. 180,5f. 181,31f. 183,

9. 198,28. 204,24. 205,4f. 209,35f. 219,

36f. 217,38. 219,37. 220,4. 227,38. 228,11.

234,3f. 241,6f. 258,5f. 260,18. 265,9f.

269,2f. 270,10f. 272,23. 276,11. 282,38.

283,4. 296,3f. 302,3f. 305,9. 323,24f.

337,4. 352,36. 361,30f. 364,16f.

bichter 67,21. 69,27.

Caplane 85,12. 325,29.

Berthold 96,21. s. Leutpriester.

## Geistlichkeit von Basel.

## Klingenthal.

Convent collegium samentum sorores 34,33.  
54,2f. 55,20f. 56,16f. 61,32. 65,1. 66,27.  
70,25. 81,12f. 92,1. 94,9. 95,8f. 96,5f.  
99,59. 109,13. 103,35f. 104,25f. 110,31f.  
113,11f. 115,21f. 116,4. 117,33. 118,7f.  
133,12. 148,8f. 163,37. 164,6,14. 177,8.  
179,40. 180,16f. 182,42. 197,27f. 198.  
5f. 204,18f. 225,19. 228,33. 229,1.  
232,7. 244,12f. 261,33f. 276,4. 282,37.  
306,11f. 310,10. 325,24f. 336,81. 337.  
10. 346,31f. 347,29. 352,29. 358,7f.  
375,29. 386,13f. 390,30f.

conversi Werner Feist 55,29f. 67,8. 96.  
22. 116,24.

Hugo 373,31.

Johann 95,14. 163,29. 177,9.  
244,14. 352,28f. s. Schaffner.

Johann der Steinmetz 118,39.

Werner von Laufenburg 23,13f.  
24,11f. 96,23.

Werner von Ruchenschwand 67,8.

Rudolf 232,42.

Walther 68,6. 96,22. 100,12f.

Wilhelm 96,17.

Walt. von Wintzenheim 67,8.  
sein Bruder Eppo 67,8. 110,32.

Leutpriester plebanus Berthold 67,7. s.  
Caplane.

Nonnen Lucard Baslerin 182,16,28.

Gertrud von Illzach 205,8.

Junta von Illzach 205,8.

Belina von Laufenburg 305,4.

Bertha Merschandin 182,16,29.

Richin 261,30.

Mechild von Rufach 34,26.

Junta von Schlierbach 95,2f.  
104,22.

Ira von Schwörstadt 51,2.

... neptis des Bischofs Konrad  
von Strassburg 70,18.

Adelheid von Utenheim 182,15,28.

Priorin prioln priorissa 116,30. 117,32.  
118,7f. 133,12. 148,8f. 164,14. 177,8.  
375,29f. 386,13f. 390,32f.

Adelheid 163,36.

Ira 179,39. 180,16f. 182,14,26,41. 197.  
27f. 198,5f. 204,18f. 225,19. 228,34.  
229,1. 232,7. 244,12f. 261,33f. 276,4.  
282,37. 306,11f. 310,10. 325,24f.  
336,31. 337,10. 346,31f. 347,22. 352.  
28. 358,7f.

Lucard 54,2f. 56,16f. 61,31. 65,1. 66.  
26. 70,25. 84,11f. 92. 94,8. 95,8f.  
96,5f. 99,59. 100,12. 103,34f. 104.  
22f. 110,51. 113,11f. 115,21f. 35.

Schaffner procurator syndicus 69,35.

Hugo 339,50. 337,4.

## Geistlichkeit von Basel.

## Klingenthal.

Johann 95,14. 133,14f. 244,14. 352,28f.  
s. conversi.

Johann von Freiburg 148,8f.

Rudolf 34,33.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

Deutschherren, domus Theutonica, domus  
Theutonicorum, fratres Teutonici, hospitale  
s. Marie Theutonicorum.

Brüder 311,25. 313,26f. 314,10. 317,15f.

Rudolf Pfaff von Basel 311,37.

Rudolf von Rheinfelden 311,37.

Comthur 311,26. 313,26f. 314,10. 317,24.  
s. Basel Lokalitäten.

## Domstift.

Kämmerer camerarius.

camera 13,10. 155,33. 263,29.

Konrad Golin 13,12. 74,30. 75,36. 155.  
16,30f. 218,3. 263,22f. 264,8. 290,10.

s. Basel Domstift Decan — Basel  
St. Peter Propst.

Capitel canonici capitulum 4,30. 6,16f.  
7,22f. 8,1f. 13,5f. n° 39 Tr. II, 191,19.  
n° 34 Tr. II, 197,9. 23,9f. 24,23. n° 47  
Tr. II, 202,10. 30,22f. 31,8. 42,36f.  
n° 75 Tr. II, 217,1. 43,35. 52,25. 55,16f.  
74,20. 75,10,31. 76,16. 78,22. 79,34f.  
80,4f. 83,36. 87,13f. 91,11f. 106,37.  
107,15. 122,21f. 124,4. 126,33f. n° 286  
Tr. II, 320,13; 321,5f. 167,29f. 168,15.  
33. 169,32. 193,36. 197,9. 211,26. n° 414  
Tr. II, 378,13; 379,14f. 214,8. 218,19.  
257,21. 264,31. n° 500 Boos 112,33;  
113,6f. 286,75. 289,36. 290,30. n° 542  
Tr. II, 434,8f. 327,19. 330,5. n° 589  
Tr. II, 443,16f. 339,40. 340,1. 349,8f.  
351,13. 352,14. 366,14. 368,15. 383,13.  
391,19f.

Caplane Caplaneien capellani capellanie  
capelle clerici prebende, sacerdotes chori.

Burchard der Schreiber 122,39. s.  
Basel St. Peter Scholaster — Rhein-  
felden Chorherren — Zofingen Chor-  
herren.

... von Bütenberg 56,1.

Heinrich von Delsberg 56,1.

Walther von Delsberg 56,3.

Gallus 56,1.

... Leutpriester von Gempfen 122,40.

Johann von Liestal 13,25. 28,1. n° 75  
Tr. II, 217,15. n° 95 Tr. II, 230,19.  
56,1. s. Basel Domherren.

Konrad Parrocher 56,2.

Pilgrim 56,2.

Dar. Rehzagel 56,3.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

- Prüfunden der K. Anna n° 497 Tr. II, 418, 16f. 349,13f.  
 Johann von Veseneck 349,10f.  
 St. Katharina.  
 Werner 257,32.  
 St. Katharina in cespite.  
 Berthold von Rotweil 202,9.  
 St. Katharina in curia.  
 Rüdiger 87,43. 88,26. 95,37. 192,14.  
 hl. Kreuz.  
 Johann 4,12. 56,2. 101,12f. 107,15. 111,38f. 112,10f. 212,7. 278,7. 331,9. 358,9f. s. unten subcustos — Kreuz.  
 Crypta.  
 Johann n° 47 Tr. II, 203,4. n° 95 Tr. II, 230,19. 87,37.  
 Crypta anterior.  
 Johann n° 75 Tr. II, 217,16. n° 128 Tr. II, 246,16.  
 Dompropsteicapelle, capella prepositure sita in curia domini prepositi 248,9f.  
 St. Erasmus 256,17f.  
 Heymo 256,9.  
 St. Jacob 183,30.  
 Johann 13,7f.  
 St. Johann.  
 confraternia 352,4.  
 Decan Arnold 13,25. n° 34 Tr. II, 197,21. n° 128 Tr. II, 246,15. 78,38.  
 St. Maria Magdalena 227,10.  
 Heinrich 227,3.  
 St. Michael.  
 Heymo 286,33. 290,6f.  
 St. Paul 30,9f.  
 Konrad 208,38. 209,22. 224,19.  
 Konrad Faber 334,30.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 Keller cellarius.  
 Heinrich Kämmerer n° 95 Tr. II, 230,18. 55,38. n° 109 Tr. II, 237,16. 80,5. 87,34. 122,39. 127,2. n° 414 Tr. II, 378,15.  
 Johann von Rodersdorf 8,13. 9,40. 13, 18f. 24,20. n° 48 Tr. II, 204,23. s. Basel Domherren.  
 claviger.  
 Burchard n° 47 Tr. II, 203,4.  
 Custos.  
 Diethelm 274,39. 275,5. 277,5f. 313,32. 327,34.  
 Decan.  
 officium decani 244,9.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

- Konrad Golin 4,32. 9,40. 13,5f. n° 25 Tr. II, 189,28. n° 30 Tr. II, 191,5. 192,24. n° 34 Tr. II, 197,9. 23,9f. 27,16f. n° 47 Tr. II, 202,10. n° 48 Tr. II, 204,23. 30,21. 31,7. 42,23.38. n° 75 Tr. II, 216,25. n° 95 Tr. II, 230, 4. 55,16f. n° 128 Tr. II, 246,1. 74, 20f. 75,35. 76,16. 78,22. 79,37. 80,3. 83,1f. 80,30. 91,16. 96,7f. 106,57. 107,15. 122,30f. 126,36. 127,1. 155, 16f. 30f. n° 286 Tr. II, 321,6. 167,29. 168,15. 169,31. 177,38f. 196,37. 197, 6. 207,6. 211,25. 227,22. n° 414 Tr. II, 378,14. 379,22. 213,7f. 244, 7f. 248,3. 257,21. 263,22f. n° 500 Book 112,33. 113,7. 286,23. 289,36. 290,10. 327,10. n° 589 Tr. II, 443,24. 319,7. 351,13. 365,14. 368,17. 391,19.  
 s. Basel Domstift Kämmerer — Basel St. Peter Propst.  
 sein Keller Ulrich 227,27.  
 sein Koch Heinrich 227,27.  
 sein Schreiber Eberhard n° 128 Tr. II, 246,16.  
 sein scolaris Johann n° 346 Tr. II 311,20.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 Domherren canonici.  
 Diethelm von Baden 75,3. s. unten Diethelm — unten Golin.  
 mag. Kuno von Breisach n° 414 Tr. II, 378,17. 379,23. s. unten mag. Kuno — Breisach Leutpriester — Konstanz Archidiacon — Konstanz Domherren.  
 Heinrich Kämmerer 13,24. n° 47 Tr. II, 203,3. 75,3. 77,6. 78,37. 135,29.  
 Friedrich von Kolmar n° 544 Tr. II, 435,4.  
 Rüdiger, Propst von Kolmar 55,38.  
 Lütold von Konstanz n° 47 Tr. II, 203,3. n° 48 Tr. II, 204,24. 55,39. s. unten Lütold.  
 Rudolf Kraft 80,8. 127,4. 187,35. 199, 17. 224,17. 368,18. s. Basel Diöcese Archidiacone.  
 .. Kuchmeister 80,9.  
 Heinrich Kuchmeister 127,5. 193,3. 206,32. 327,36. 355,27.  
 mag. Kuno n° 75 Tr. II, 217,14. n° 95 Tr. II, 229,13. 55,39. 148,6. s. Basel Bischof officialis curie — oben Breisach — unten Dampfreux.  
 Meister Kuno von Dampfreux 80,6. s. oben mag. Kuno.  
 Diethelm 90,31. s. Basel Diöcese Archidiacone — oben Lütold — unten Golin.  
 Lütold, Leutpriester zu Eggenen 80,7. 127,3. s. unten Lütold.  
 .. von Ellerbach 88,1. s. Basel Lokalitäten.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

Diethelm Golin 80,8. 83,27. 127,5.  
s. oben Baden — oben Diethelm.

Werner von Gundolsheim 327,35.

Albert von Hattstat 55,39. s. Carspach  
Kirchherr — Kolmar Propst.

Johann von Liestal 127,3. 187,34. 193,3.  
224,17. 257,23. 327,36. s. Basel Dom-  
caplane.

Lütold n° 75 Tr. II, 217,14. n° 95 Tr. II,  
230,18. n° 128 Tr. II, 246,15. 99,1.  
s. oben Konstanz — oben Eggenen  
— unten Rüteln.

Hugo von Mümliswil n° 47 Tr. II, 203,3.

Dietrich am Ort 8,15. n° 25 Tr. II, 189,  
29. n° 30 Tr. II, 191,7; 192,25. 24,21.  
n° 48 Tr. II, 204,24. 61,38. 65,8. 80,7.  
81,7f. 99,18. 127,4. s. Basel Lokaltäten  
— Basel Diöcese Archidiacone —  
Basel Domcäpeler.

Peter [Reich] 127,1. n° 414 Tr. II, 378,  
14; 379,23. s. Basel Bischof — Basel  
Diöcese Archidiacone — Basel St.  
Theodor Leutpriester — Mainz Dom-  
propst.

Johann von Rodersdorf 256,19 f. s. Basel  
Domkeller.

Lütold von Röteln n° 48 Tr. II, 204,24.  
80,4. 127,1. s. Basel Diöcese Archi-  
diacone — Basel Dompropst — Kon-  
stanz Archidiacone.

Johann von Rufach n° 436 Tr. II, 388,1.  
Berthold von Rütli, Propst von Solothurn  
317,7.

Werner Schaler 8,14. n° 25 Tr. II, 189,  
29. n° 30 Tr. II, 191,7; 192,25. 24,20.  
80,7. 81,7. 88,24 f. 127,4. 135,40.  
136,19. 192,13. 210,17. n° 414 Tr. II,  
378,15; 379,23. 927,34. 368,18. s.  
Basel St. Martin Kirchherr — St. Ur-  
sitz Propst.

Wühelm von Speckbach n° 608 Tr. II,  
471,3.

Ludwig von Thierstein 327,34.

Johann vom Thor 327,36.

Hugo im Thurn n° 128 Tr. II, 246,14.  
80,8. 127,4. 148,10 f. 187,35. 193,4.  
327,35. 368,19. sein Bruder der Dom-  
scholaster Heinrich.

Ulrich von Thürkheim 21,20. 55,39.

Ulrich 42,29.

Hugo von Wessenberg 227,25. 327,35.  
368,17.

Johann, Leutpriester zu Woffenheim  
80,6. 127,3.

## dormentarius.

Johann 227,26. 263,35.

fabrica majoris ecclesie n° 390 Tr. II, 368,  
17. 266,10. 388,3.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

Glückner campanarius.  
Konrad 389,17.

Propst Propstei prepositura 30,36. 122,21.  
137,22. 248,15.  
Hannwartant 122,21.

Rudolf von Habsburg 4,31. 7,22 f. 8,1 f.  
9,40. 13,3. n° 25 Tr. II, 189,28. n° 30  
Tr. II, 191,5,18; 192,24. n° 34 Tr. II,  
197,9. 23,9. n° 47 Tr. II, 202,10. 29,  
31 f. 30,21. 31,7. 60,8. 122,25.  
sein Caplan Werner 75,5.

Heinrich von Neuenburg 122,24. s. Basel  
Bischof.

mag. Otto 122,18. 135,37. 137,16. 142,1.  
n° 286 Tr. II, 321,5. 169,31. 211,25.  
n° 114 Tr. II, 378,13; 379,22. 244,7.  
n° 500 Boos 112,33; 113,7. 286,23.  
289,36. n° 589 Tr. II, 443,23. s. Basel  
bischoflicher Generalvicar.

sein Caplan Dietrich 224,18. 243,26.  
353,15. 384,31. s. Basel St. Peter  
Caplane.

clericus Hermann 248,6.

famulus Gerhard 227,6.

Lütold von Röteln 365,13. 368,16. 391,18.  
s. Basel Diöcese Archidiacone — Basel

Domherren — Konstanz Archidiacon.

Heinrich von Veseneck 122,20.

s. Basel Lokaltäten.

## Sänger.

Dietrich am Ort 237,35. n° 414 Tr. II,  
378,15; 379,23. n° 519 Tr. II, 423,20.  
327,11. 335,19. 355,20. 368,17. s.  
Basel Diöcese Archidiacone — Basel  
Domherren.

Erkenfried n° 25 Tr. II, 189,29. 16,14 f.  
17,18. n° 30 Tr. II, 191,6; 192,25. 22,12.  
24,19. n° 48 Tr. II, 204,23. 35,1. n° 70  
Boos 68,20. 55,30. 73,18 f. 80,5. 82,8 f.  
87,33. 90,30. 99,1 f. 126,2. 129,22.

s. Basel Lokaltäten.

## Scholaster.

Heinrich im Thurn 8,14. 24,21. 25,3,24 f.  
n° 48 Tr. II, 204,24. 30,7 f. n° 70 Boos  
68,21. n° 109 Tr. II, 237,16. n° 128  
Tr. II, 246,14. 78,38. 80,3. 81,6 f.  
122,38. 126,2. sein Bruder der Dom-  
herr Hugo.

## vicescolasticus.

Johann 78,39.

## Schulmeister, rector scolarius.

mag. Johann 87,36. s. Basel Schulmeister.

## subcastos.

Arnold von Blotzheim 7,30 f. 90,16 f.  
107,17. 121,19. 123,11 f. s. Blotzheim  
Leutpriester.

Johann 227,26. 278,8. 334,9. 348,2 f.  
358,9 f. s. Basel Domcaplane hl. Kreuz.

## Geistlichkeit von Basel.

Gnadenthal, closter zu Gnodental, frowen zu Genadental Gnodental, monasterium seu locus Vallis gratie, sorores s. Clare in Gnadental, sorores monasterii Vallis gratie 231,29, 291,1f, 359,9. n° 654 Tr. II, 466,1. n° 655 Tr. II, 466,11. 371,30f. 372,12f. 382,10f.

Abtissin 387,10f.

Convent semmenung 290,41. 387,12.

Convers Heinrich 371,31.

Meisterin 290,41.

Nonne Junta von Heimersdorf 371,25.

Johanniter, domus Hospitalis s. Joannis Ierosolimitani, Hospitalarii, hus s. Johans des Spitals von Ierusalem 16,22. 17,16f. n° 75 Tr. II, 217,13. 81,40. 82,2f. 83,9f. 169,8. 302,16f.

Brüder fratres 17,6,25. 36,13f. 82,19. 83,3f. 169,6. 274,37. 275,3. 277,9f. 302,14.

Heinrich von Andorf, Priester 169,18.

Johann von Burgdorf 316,31.

Rudolf von Kirchen, Priester 63,27.

Rudolf von Köln 63,28. 83,31.

Konrad, Priester 15,40.

Dietrich, Priester 15,40.

Burchard von Frick 83,33.

Heinrich, Priester 63,28. 83,31.

Hermann von Laufenburg 16,1.

dessen Sohn Heinrich 16,2.

Burchard von Leoneck R 236,3.

Heinrich von Leoneck R 236,4.

Nicolaus Münzmeister 316,31.

Konrad von Ramstein R 63,28. 83,32. R 236,2. 277,33. 302,27.

Heinrich von Ramstein 16,1.

Martin von Randeck R 236,2.

Burchard Rauber 15,41.

Ulrich Rauber 15,41.

Hugo Ritt von Diessenhofen R 236,3.

... von Rüd 15,40.

Kuno von Schlierbach R 236,3.

Ulrich von Schöpfen 83,32.

Heinrich von Nigolsheim 16,1. 36,28.

Heinrich an den Steinen 302,27.

Heinrich von Wellhausen 15,41.

Comthur 36,13f. 81,26. 82,21. 83,17f. 274,37. 275,3. 277,8f.

Peter von Ehenheim 83,30.

Nicolaus Gessle 302,13f. 316,30.

Heinrich 169,3.

Heinrich von Leoneck 228,20. 236,1. 253,22.

Berthold von Lindenberg 15,39. 17,6,23. 21,14.

Prior Heinrich 117,1. 169,15. 228,21. 277,32. s. Basel Lokaltäten.

## Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard, ecclesia monasterium s. Leonardi, s. Leonardus 12,2. 19,23. n° 71 Tr. II, 213,15f. n° 72 Tr. II, 215,15f. n° 82 Tr. II, 213,15f. 61,28f. 62,1. n° 128 Tr. II, 215,6f. 78,34f. 124,27f. 125,4f. 129,14f. 145,8f. 165,2f. 173,24. 184,16f. 185,39. 186,7. n° 316 Tr. II, 311,11f. n° 319 Tr. II, 312,7f. n° 390 Tr. II, 368,7. 229,29f. 232,51. n° 405 Tr. II, 370,7f. n° 406 Tr. II, 371,15. n° 453 Tr. II, 392,15f. 273,8. n° 477 Tr. II, 414,17f. 291,37. 298,24f. 299,41. 302,34f. n° 512 Tr. II, 431,71. 310,22. 322,32. 323,12. 325,18. 330,23. n° 589 Tr. II, 113,5f. 338,6. 341,34. n° 610 Tr. II, 460,12. 348,31. 359,2f. n° 661 Tr. II, 470,8. 370,12. 371,12f. n° 668 Tr. II, 471,9f. n° 672 Tr. II, 475,18f. 386,39. 393,6f. 394,24f.

Keller s. Schaffner.

Chorherren canonici fratres.

Hugo der Aecheritter 45,12. s. unten Hugo.

Kuno von Bern 389,16. s. unten Künzli.

Konrad 10,31. 19,32. s. unten Färber.

Konrad 10,31. 19,32. n° 75 Tr. II, 217,15. 55,2. 230,5. 247,5. s. unten Färber.

Christian 247,6. s. unten Herzwil.

Künzli 191,29. 221,21. s. oben Bern.

Künzli 325,14. Priester 173,34.

Konrad Färber 35,40. s. oben Konrad

— unten Werter.

N. Färber (?) 186,12.

Nicolaus Färber 247,6. 389,13. s. unten Nicolaus.

Friedrich 10,30. 19,31. d. ä. 28,27.

Friedrich 10,31. 19,31. 55,2. 114,18.

Nicolaus Geilfus 389,15. s. unten Nicolaus. II. 130,2.

Heinrich n° 525 Tr. II, 430,14. 324,11. 325,14.

Heinrich, Sohn des Peter Schwerfeger 273,10.

Christian von Herzwil n° 672 Tr. II, 475, 13f. s. oben Christian.

Hugo 10,32. s. oben Aecheritter.

Jacob 10,31. 19,32. 247,6. 324,11. n° 660 Tr. II, 469,12. s. Basel St. Leonhard Schaffner.

Jacob 324,11.

Johann 10,31. 19,32. 35,40. 325,14.

Johann zum Neuen Keller n° 316 Tr. II, 328,7. s. Basel St. Leonhard Custos.

Nicolaus 10,31. 19,31. 35,39. 55,2. 173,34. n° 632 Tr. II, 461,3. 324,11. s. oben Färber — oben Geilfus.

Nicolaus 55,2. s. oben Färber — oben Geilfus.

Nicolaus d. ä. 114,19. s. oben Färber — oben Geilfus.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Leonhard.

Nicolaus d. j. 114, 19, 230, 6, s. oben Färber  
— oben Geifus.

Johann von Oberwil 247, 6.

P. 130, 2.

Peter 10, 30, 19, 32, 35, 39, 55, 2.

Peter 10, 31.

Peter von Erlisbach 12, 36.

Peter von Masmünster 12, 37, 114, 18.

Reinher (Renker) 10, 31, 19, 31, 55, 2,  
230, 5. n° 632 Tr. II, 461, 8. n° 525

Tr. II, 430, 14, 312, 18, 321, 10. n° 677  
Tr. II, 479, 6.

Rudolf n° 525 Tr. II, 430, 14, 324, 11,  
n° 629 Tr. II, 459, 4 f.

Rudolf von Roppenweiler 389, 14.

Martin zur Sonnen 389, 16.

Ul. 325, 14.

Konrad Werter (Färber?) 45, 12.

clerici de s. Leonardo.

Burchard n° 390 Tr. II, 368, 2 f.

desen aepos Heinrich, Cleriker n° 390  
Tr. II, 368, 10.

Burchard von Bern 190, 37 f. 229, 26.

Volmar 266, 35.

Convent canonici capitulum conventus

10, 15, 12, 26, 19, 17, 28, 33. n° 71 Tr. II,  
213, 14, 214, 5. n° 72 Tr. II, 215, 14, 216,

4 f. n° 75 Tr. II, 217, 3. n° 81 Tr. II,  
222, 16. n° 82 Tr. II, 224, 1 f. n° 95 Tr. II,

229, 16; 230, 2 f. 51, 16, 61, 24 f. 78, 32,  
106, 14, 113, 40, 114, 4 f. 121, 24 f. 125, 7 f.

128, 19, 129, 11 f. 132, 21, 145, 17. n° 275  
Tr. II, 314, 4, 162, 35, 173, 21. n° 316

Tr. II, 328, 2. n° 319 Tr. II, 342, 3 f. n° 390  
Tr. II, 368, 10. n° 405 Tr. II, 370, 6 f. 246,

38. n° 436 Tr. II, 388, 5. n° 442 Tr. II,  
389, 24; 390, 7 f. n° 450 Tr. II, 482, 20.

n° 453 Tr. II, 392, 14; 393, 5, 269, 24.  
n° 477 Tr. II, 414, 16 f. n° 519 Tr. II, 423,

6 f. 298, 1 f. 26. n° 525 Tr. II, 430, 6. n° 542  
Tr. II, 434, 2 f. n° 544 Tr. II, 435, 7 f. 312,

11. n° 562 Tr. II, 441, 2. 322, 21, 323, 11 f.  
325, 2, 330, 10. n° 589 Tr. II, 443, 11 f.

343, 5. n° 610 Tr. II, 460, 8. n° 624 Tr. II,  
456, 6 f. n° 627 Tr. II, 458, 7 f. n° 629

Tr. II, 459, 8 f. n° 632 Tr. II, 461, 6. n° 638  
Tr. II, 462, 10. n° 660 Tr. II, 469, 4 f. n° 661

Tr. II, 470, 3 f. 370, 2. n° 668 Tr. II, 471,  
8 f. n° 672 Tr. II, 475, 20. n° 677 Tr. II,

478, 22; 479, 4 f. 389, 20, 393, 11 f. 394, 21.

Convers Konrad n° 677 Tr. II, 479, 7.

Custos Johann zum Nenen Keller 229, 31 f.  
247, 8. n° 439 Tr. II, 389, 5. n° 525 Tr. II,

430, 13. n° 610 Tr. II, 460, 12, 371, 11.  
s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Werner 10, 30, 19, 31. n° 34 Tr. II, 197,  
21, 28, 24 f. n° 75 Tr. II, 217, 15.

parochiani n° 624 Tr. II, 456, 7.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Leonhard.

Propst n° 95 Tr. II, 229, 16; 230, 1 f. 51, 16,  
125, 6 f. n° 275 Tr. II, 314, 4.

Albert 5, 2. n° 5 Tr. II, 187, 16, 10, 14,

11, 41, 12, 25, 19, 17, n° 34 Tr. II, 197,  
14 f. 27, 15 f. 28, 11 f. 33, 33, 15 f. 34,

18 f. 35, 22 f. n° 71 Tr. II, 213, 14 f.;  
214, 5. n° 72 Tr. II, 215, 14 f.; 216, 4 f.

n° 75 Tr. II, 217, 3 f. 45, 1 f. n° 81 Tr. II,  
222, 16. n° 82 Tr. II, 224, 1 f.

Heinrich n° 288 Tr. II, 321, 24, 162, 35,  
166, 25, 173, 21 f. n° 316 Tr. II, 328, 2,

185, 31 f. 186, 7 f. n° 346 Tr. II, 341, 5 f.  
n° 319 Tr. II, 342, 3 f. n° 390 Tr. II,

368, 9, 229, 39, 230, 4, 232, 35, n° 405  
Tr. II, 370, 5 f. n° 406 Tr. II, 371, 14 f.

246, 33. n° 436 Tr. II, 388, 5 f. n° 442  
Tr. II, 389, 23; 390, 7 f. n° 450 Tr. II,

482, 20. n° 453 Tr. II, 392, 14; 393, 5,  
269, 23, 273, 7. n° 477 Tr. II, 414, 6 f.

n° 519 Tr. II, 423, 1 f. 298, 1 f. 26. n° 525  
Tr. II, 430, 6. n° 542 Tr. II, 434, 2 f.

n° 544 Tr. II, 435, 6 f. 312, 11, 313, 14.  
n° 562 Tr. II, 441, 1, 322, 21, 323, 11 f.

325, 1, 330, 9. n° 589 Tr. II, 443, 11 f.  
343, 4. n° 610 Tr. II, 460, 8. n° 624

Tr. II, 456, 3 f. n° 627 Tr. II, 458, 7 f.  
n° 629 Tr. II, 459, 8 f. n° 632 Tr. II,

461, 5. n° 638 Tr. II, 462, 9, 359, 1.  
n° 660 Tr. II, 469, 4 f. n° 661 Tr. II,

470, 3 f. 370, 2. n° 668 Tr. II, 471, 8 f.  
n° 672 Tr. II, 475, 12 f. n° 677 Tr. II,

478, 22; 479, 4 f. 389, 20, 393, 10 f. 394, 21.

Peter 145, 16.

Werner 54, 26, 61, 23 f. n° 128 Tr. II,  
216, 6, 78, 81 f. 94, 29, 106, 14, 113, 39.

114, 4 f. 124, 24 f. 128, 19, 129, 11 f.  
132, 21.

Schaffner Keller cellerarius procurator.

Burchard 45, 13. Subdiacon 114, 20.  
n° 288 Tr. II, 322, 12, 163, 11, clericus

173, 35. n° 316 Tr. II, 311, 20.

Jacob n° 519 Tr. II, 423, 21. n° 525 Tr. II,  
430, 14, 312, 18. n° 660 Tr. II, 469, 12.

n° 661 Tr. II, 470, 18. n° 677 Tr. II,  
478, 19; 479, 1 f. 386, 33. s. Basel

St. Leonhard Chorherren.

Scholaster.

... 45, 13.

Schulmeister, rector puerorum,

Rudolf 230, 6.

Spital.

mag. Dietrich im — 230, 7.

s. Basel Lokaltäten.

s. Basel Lokaltäten.

Hof von St. Leonhard in Sulz s. Sulz

Lokaltäten.

St. Maria Magdalena, domine ad Lapidis,

domine in Lapidibus, s. Maria Magdalena

ad Lapidis, St. Maria Magdalena an den

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Maria Magdalena.

Steinen, monasterium ad Lapides, moniales dicte an den Steinen, penitentes, sorores ad Lapides, sorores penitentes, swestren zü s. Marien Magdalenen von dem orden der penitenz 8,9. 90,19f. 112,25. 170,18. 189,3. 199,31f. 223,8. 231,38f. 238,20. 381,1f.

Convent sorores 17,42. 18,5f. 71,3f. 123, 33. 124,5. 162,18. 187,24. 192,33. 199, 12f. 221,6. 223,7. 224,35. 243,15. 255,32f.

Priorin 17,42. 18,14. 71,3f. 90,17f. 123, 33. 124,5. 162,18. 187,24. 192,33. 199, 12f. 221,6. 224,35. 243,15. 255,32f.

Bertha 223,7.  
Schaffner procurator Berthold 162,25  
Diether 255,37.

s. Basel Lokalitäten.

St. Martin, ecclesia s. Martini a. Martinus 136,1f. 210,7f. n°390 Tr. II, 368,17. n°592 Tr. II, 445,10f.

Kirchherr Werner Schaler 135,40. 136,5f. 210,17. 377,12. s. Basel Domherren — St. Ursitz Propst.

Limites parochiales 377,8f.

Patron der Prior von St. Alban 136,14.  
s. Basel Lokalitäten.

St. Nicolaus, capella s. Nicolai 219,12f. 373,16.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Peter, domini de s. Petro, domini in s. Petro, ecclesia s. Petri, gotzhus von s. Peter, herren von s. Peter, monasterium s. Petri 5,6. 29,17f. 32,21. 35,32,38. 38,6. 42,5f. 45,30. 47,14. 75,32f. 139,43. n°316 Tr. II, 327,23. 328,4. 180,3f. 181,17f. 206,12f. 209,34. 212,26f. 225,23. n°390 Tr. II, 368,16. 239,34. n°453 Tr. II, 392, 21. 261,17f. 271,11. 279,31f. 280,2f. 291,25f. 292,1. 305,29f. 313,9. 315,2. 319,18f. 321,33f. 322,1f. 329,9f. 332,3f. 363,18f. 376,15. 384,12. 385,21f. 392,20f. 394,24f.

Capitel 5,33. 20,17f. 27,35. 29,14f. 31, 21f. 32,4. 41,33. 42,39. 43,5. 47,10. 60,10f. 62,20. 63,6f. 75,29. 76,4f. 100, 26f. 139,32. n°316 Tr. II, 327,20. 328,9. 179,41. 181,7f. 182,21. 190,29. 203,40. 201,3. 205,20. 206,28f. 212,37. 225,23. 229,22. 239,4f. 261,26. 279,31f. 285,9f. 291,23f. 305,26f. 319,17f. 321,1f. 329, 11. 331,32. 332,17f. n°610 Tr. II, 460, 1f. 376,10f. 384,15f. 388,32. 394,22.

Caplāne capellani, sacerdotes chori 206,37. 212,28f. 271,18. 291,31. 322,1. 331,37f. 332,3f. 384,15f.

lectores chori 271,19.

Burchard 384,32. s. Thierstein Schaffner.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

Dietrich 381,31. s. Basel Dompropst Caplan.

Heinrich von Steinen 63,20.

St. Maria 31,21. 271,15. 291,32.

Burchard 31,22. von Altkirch 63,3f. 191,6. 280,16. 309,2.

St. Maria, novum altare 306,38.

Peter von Bettlach 306,37. 307,5.

St. Nicolaus 205,23f. 206,1f.

Johann 203,32. 205,39. 206,26.

Chorherren canonici 27,31f. 206,13f. 212, 26. 271,17. 291,31. 332,8.

mag. Ulrich von Blotzheim 176,38. 187, 38. 194,30. 280,16. s. unten Ulrich.

Heinrich Brotmeister 176,8. 182,13,24.

191,5. 194,29. s. unten Heinrich.

mag. Rudolf Kessler 35,6. 63,18. 95,19.

191,4. s. unten Rudolf.

Kuno, Sänger von Kolmar 204,1. 264,7f.

mag. Kuno 42,31. 129,38. 304,3. s.

unten Guggisberg — unten Hägendorf.

Ludwig Custodia 63,19. 83,5. 137,19.

146,10. 150,39. 194,30. 240,9. 264,10.

279,27f. 280,1f. 305,37. 329,8. 336,17.

s. Basel St. Peter Schaffner.

neben ihm Erben des Custos Ulrich:

Konrad, Irmentrud Frau Heinrichs

des Meiers, Margaretha und Mechtild

Frau des Werner Wucherer, s. diese.

seine Mutter Mechtild 279,28f. 280,3f.

Heinrich Decani 35,41. 47,21. 63,19.

150,38. s. unten Heinrich.

Kuno von Guggisberg 307,1. 331,28. s.

Basel Bischof Keller.

Kuno von Hägendorf 32,38. 62,21f.

63,1f. der Schreiber 75,4. 95,30. der

Schreiber 100,28. 191,5. 321,32f.

322,1f. s. Basel Bischof Schreiber —

Grüningen Kirchherr.

Heinrich 42,31. 261,10. s. oben Brot-

meister — oben Decani — unten

Wyhlen.

Jacob 63,19. 74,27f. 280,15. 305,37. s.

Basel Bischof Keller.

Jacob 363,29. 376,25. s. Basel Spital

Pfleger.

Johann von Ölenberg 75,26. 95,19.

194,29.

sein Cleriker Johann 75,33. 76,2f.

mag. Rudolf 32,38. 35,33. 42,31. 100,28.

117,26. s. oben Kessler.

Walther an den Steinen 27,40. 29,20f.

s. unten Walther.

. . Decan von Steinen 20,34.

mag. Ulrich 121,20. s. oben Blotzheim.

Walther 20,35. s. oben Steinen.

mag. Heinrich von Wyhlen 29,17f. 33,16.

47,20. 63,18. 64,39. 74,24. 75,4. s.

oben Heinrich — Basel St. Peter Sänger.



## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

- Custos 206,13f. 332,8f.  
 .. Bruder des Arnold von Elmengrin 33,2.  
 Peter Albredo 42,30. 47,20. 60,7f. 62.  
 20. 63,11. 82,29. 83,28. n° 276 Tr. II.  
 315,1f. 176,38. 191,28. 264,9. 279.  
 30f. 315,4. 334,27. 394,2.  
 seine Schwestersöhne Konrad 194,33.  
 Peter 194,33.  
 sein und der Chorherren Geselle Rudolf  
 von Blotheim 391,4.  
 Konrad 20,34. 22,1.  
 Ulrich 83,7. 206,32. seine Erben s. Basel  
 St. Peter Chorherren Ludwig Custodis.  
 Welko 32,37. 33,14. s. Zürich Leut-  
 priester.

## Decan 206,18. 332,12f.

- Konrad 5,33. 20,17f. 29,14f. 31,20f.  
 32,4. 41,33. 12,30. 43,5. 47,10. 60,10f.  
 62,19. 63,11. 83,28. 95,18. 135,28.  
 139,32. n° 276 Tr. II. 315,1f. 171,25.  
 176,12. n° 316 Tr. II. 327,20. 179,40.  
 181,31. 182,11,23. 190,29. 194,28.  
 204,3. 205,20. 229,22. 239,4f. s.  
 Einmündigen Kirchherr.  
 seine Töchter Agnes 176,11.  
 Margaretha 176,11.

## Ludwig 394,2,22.

- Rudolf 264,4f. 279,30f. 285,9. 291,22.  
 305,26f. 319,17f. 321,1. 331,31. n° 610  
 Tr. II. 460,1. 376,10. 384,13f.  
 seine Grossnichten Gutina 264,23.  
 Mechthild 264,23.

## Propst 206,21. 332,19.

- Konrad Golla 29,14f. 31,20f. 32,4. 41.  
 33. 42,29. 60,10f. 62,19. 63,10. 100.  
 24. 139,32. 173,29. 181,21. 182,21.  
 190,29. 204,2. 205,20. 229,22. 239,5f.  
 285,9. 331,31. 332,32. n° 610 Tr. II.  
 460,1. 376,10. 384,13f. s. Basel Dom-  
 kämmerer — Basel Domdecan.

Sänger 145,36. 193,29f. 194,17. 332,12.  
375,27.

- mag. Rudolf 29,35.  
 Reinhard Veli 23,27. 27,34. 47,30. 61,9.  
 63,17. Reinhard 68,29. 95,19. 132,12.  
 n° 390 Boos 104,14.  
 mag. Heinrich von Wyhlen 145,35f. 176.  
 38. 182,12,23. 183,17. 193,28f. 194.  
 17. 280,33. 304,9. 321,3f. 325,19.  
 s. Basel St. Peter Chorherren.

Schaffner procurator, procurator capituli  
206,40. 212,38.

- Ludwig Custodis 329,8f. 376,24. 385,22.  
 s. Basel St. Peter Chorherren.

## Scholaster 100,27f. 206,19. 332,13.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

- mag. Burchard der Schreiber 13,38. 20.  
 35. 27,34. 31,18. 33,8. 34,11. 35,39.  
 39,26. 42,31. 47,20. 49,22. 62,20. 63.  
 11. 35,18. 100,27. 122,39. 140,25.  
 146,9. 157,27. 166,16. 204,1. 205,23.  
 206,25f. 207,1. 212,7. 254,10f. 255,2f.  
 264,9. 277,32. s. Basel Domcapläne  
 — Rheinfelden Chorherren — Zofingen  
 Chorherren.

- seine Schwester Hemma 33,9.  
 Heinrich 268,11f. 280,15. 305,37. 309,2.  
 315,1. 334,28. 393,38. 394,2. 397,7.

## Schreiber notarius.

## Rudolf 18,27. s. Lützel Geistliche.

## Sigrist sacrista.

## Heinrich 63,20.

## subscolasticus.

## Albert 33,16.

## mag. Johannes 146,10.

## mag. Konrad Rifo 63,21.

## s. Basel Lokaltäten.

- Prediger, fratres Basilienses, fratres ordinis  
 Predicatorum, fratres Predicatores, Pre-  
 dicatores 8,8. 15,14f. n° 42 Tr. II. 198,3.  
 42,5f. 84,33. 85,5. 87,1f. 112,25. 128,3f.  
 144,9f. 162,1f. 207,32. 217,19. 232,32.  
 246,13f. 258,5f. 259,19. 260,18. 275,22f.  
 278,39. 301,22. 302,2. 312,4. 333,39.  
 342,3,36. 386,17f.

- Brüder Convent n° 42 Tr. II. 198,27. 87,14.  
 127,31f. 129,1. 144,9f. 153,19f. 204,26f.  
 237,20f. 269,14. 301,19. 302,3. 333,20.  
 312,7. 368,36. 381,31. 385,2.

Johann von Koblenz 127,30. 128,2f.  
381,36.

## Richard von Dale 381,36.

## Burchard von Diessenhofen 275,36.

## Heinrich von Laufenburg 259,34,41.

## Peter von Moner 261,3.

## familiaris Heinrich von Wangen 333,19f.

## infirmarius Heinrich 275,37.

## lector 42,38. 358,36. 376,1.

## Heinrich 82,37.

- Prior 87,14f. 129,1. 144,16. 153,20. 161.  
 37. 180,4,24. 182,8. 237,20f. 261,9.  
 301,6. 333,20. 342,6. 368,36. 376,1.

## E. 259,33,41.

## Heinrich n° 42 Tr. II. 198,2. 42,32. 54,13.

Heinrich von Laufenburg 205,6. 261,3.  
275,36.

## subprior Johann von Koblenz 313,3.

## Rudolf 127,30f. 128,2f.

## s. Basel Lokaltäten.

- Stechenhaus, durftige an dem velde,  
 Leprosi 8,11. 212,37. n° 527 Boos 113,24.  
 376,19.

## Pfleger Arnold n° 527 Boos 113,35.

**Geistlichkeit von Basel.**

- Spital, Hospitale, Hospitale pauperum, pauperes Hospitalis, Spital der dürftigen 210, 23, 212, 36, 219, 9 f. 253, 34, 254, 11 f. 255, 5 f. 269, 30, 296, 26, 353, 34 f. 354, 7 f. 358, 25, 383, 23.
- familia Hospitalis 255, 3 f.
- fratres Hospitalis 353, 32.
- Keller Künzi 219, 31 f.
- Pfleger Johann von Arguel BvB 353, 30.
- Jacob 353, 29, s. Basel St. Peter Chorherren.
- Heinrich Iselin BvB 353, 29, s. Basel Rat Burger.
- Konrad Zerkinden R 353, 29.
- s. Basel Lokaltitäten — Basel Geistlichkeit St. Leonhard.
- St. Theodor, ecclesia parochialis s. Theodori 222, 4 f. 296, 26.
- Kirchherr 222, 16.
- Wilhelm 345, 15.
- Leutpriester, plebanus in anteriori Basilea.
- Peter [Reich] 84, 34, s. Basel Bischof — Basel Diocese Archidiacone — Basel Domherren — Mainz Dompropst.
- Wilhelm 396, 2.
- parochia 83, 3.
- sacerdos celebrans in anteriori Basilea.
- Rüeger 128, 9.
- Siegrist, sigrist von der münren Basel.
- Konrad 287, 22.
- Ulrich 396, 5.
- s. Klein-Basel Lokaltitäten.
- St. Ulrich, ecclesia s. Ulrici.
- Caplan Heymo 244, 20.
- s. Basel Lokaltitäten.
- St. Vincenz, capella s. Vincencii 235, 22.
- rector 235, 23.
- Baselwind Baselwint Basilwint.
- II. — in Gebewile 354, 15.
- Heinrich 37, 36.
- Basilweg s. Gundolsheim Lokaltitäten.
- Basler Baseler Basilarius Basiler.
- Witwe des . . 177, 11.
- Hugo R 113, 25, R 160, 18, 315, 16.
- Hugo — von Pfaffenheim R 265, 18, 305, 17.
- Lucard s. Basel Klingenthal Nonnen.
- s. Sursee Schultheiss.
- Battenheim Batenheim im Elsass n6. Mülhausen.
- Marquard von — s. Olenberg Chorherren.
- Bättwil Bethwil Betwil in Solothurn sw. Basel.
- Belina von 321, 5.
- Heinrich von — der Schuhmacher BvB 397, 9.

- Bauch Venter.
- C. 74, 10.
- Bauler Baularil Baularius Bauwalarius Bawalarus Bawelari Bawelarius Baweler Bawillarius Paularius Pauler Pawiller.
- Hugo BvB 13, 26, 16, 26, BvB 17, 21, BvB n° 70 Boos 68, 22, 49, 15, BvB 82, 30, BvB 89, 17, 105, 40, 122, 28 f. 130, 30, BvB 147, 29, 154, 21, BvB 196, 41, BvB n° 414 Tr. II, 379, 6, 341, 29, BvB 352, 11, s. Basel Rat Burger.
- sein Bruder Johann 105, 40.
- sein Sohn Hugo BvB n° 70 Boos 68, 23, 122, 28 f.
- Ulrich 103, 22.
- mag. Werner 338, 2, 335, 29.
- Werner s. St. Ursitz Chorherren.
- Baumgarten Bongarten Baumgarter.
- Heinrich von — s. Zofingen Schultheiss.
- Bc. s. Oberwil incuratus — Wagner.
- Beatrix s. Illzach — Liebenstein — Neuenburg.
- Becelin s. Bezelin.
- Bechburg [alt.] in Solothurn s. Langenbruck.
- mag. H. von — n° 75 Tr. II, 217, 7.
- dessen Mutter n° 75 Tr. II, 217, 7.
- Becherer.
- Niclaus n° 233 Boos 21, 9.
- Bechtoldus s. Berthold.
- Beginen begine converse s. Basel — Laufenburg — Strassburg.
- Behlenheim im Elsass nw. Strassburg.
- Antmann 62, 11.
- dessen Sohn Konrad 62, 11.
- Beinwil Beinwiler Beinwilr Beinwiler Benwiler in Solothurn n6. Laufen.
- Kloster 94, 31, 316, 23, 373, 17 f. 374, 9 f. 395, 32.
- Abt 316, 23.
- Capitel Convent 316, 21, 374, 6, 375, 6.
- Custos 374, 6.
- Schaffner Peter Senfelin BvKJB 316, 22, s. KJBasel Rat — KJBasel Richter.
- servus Peter Senfelin 375, 9.
- Walther von n° 47 Tr. II, 203, 6.
- Bela s. Koserlin — Liestal — Sempach.
- Belina s. Bättwil — Laufenburg.
- Bellingen Belleon Bellikon Bellincho Bellincho in Baden sw. Schliengen am Rhein 115, 19 f. 116, 22, 133, 10 f. 266, 6.
- Hermann von — BvRheinfelden 174, 16.
- Belz Bellezo.
- Johann BvRheinfelden 174, 15, 26, 188, 29, 342, 7, seine Frau Hedwig 188, 29.
- Belzmatt s. Rufach Lokaltitäten.
- Benken Bancon Benkon in Baselland sw. Basel 69, 9, 180, 25, 181, 3.
- Meier Burchard 248, 5.
- seine Witwe Ellina 248, 4 f.
- s. Benedicti ordo 66, 33, 133, 8, 148, 28, 324, 17, 374, 6, 375, 7.

Beuwiller s. Beinwil.

Benzo.

Johann 239,30.

Ber.

Heinrich 276,37.

Ber. s. von Basel — Meienheim.

Berch. s. Blotzheim.

am Berggletten s. Wyhlen Lokalitäten.

Berchi Berchin Bercl s. Bertschli.

Bercholt s. Berthold.

Berchta Berchte s. Bertha.

Berchtoldus Berchtolt Bertold s. Berthold.

Berenweils s. Bärenfels.

Berenzweiler Beroltswil Beroltswile im Elsass  
sü. Altkirch.

Baursame 111,21.

Leutpriester Kuno 111,16f.

Kuno von 22,34.

an dem Berge.

Konrad n° 195 Tr. II, 269,8.

an, uf, unter dem Berge s. Küstlach Lokalitäten  
— Walheim Lokalitäten.

Berger.

Konrad — von Basel, Schwestersonn des Bur-  
chard Graf von Theningen 299,6.

Bergholz Bercholt Bercholz Berkholt im Elsass  
sw. Rufach 113,22. 141,14. 318,29.

Nicolaus von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,3.  
n° 72 Tr. II, 216,19. n° 82 Tr. II, 221,34.

Rüselin von — R 113,9f.

Ulrich von — s. Kolmar Unterlinden Convers.

Bergman Bergman.

Werner — von Wittnan 351,1.

Berhta s. Bertha.

Bertholt Bertholdus Berhtolt s. Berthold.

Beringer Beringerus Beringerus.

s. Johanniter — Laufen.

Berneswil Berniswil Bernswil s. Bärschwil.

Bern Bernum Berne.

Bürger s. Herzwil.

Prediger n° 42 Tr. II, 198,6f. 363,1.  
lector 42,33.

mag. . . von — der Bäcker 88,21.

Burchard von — s. Basel St. Leonhard clericl.

Kuno von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Heinrich von — Geistlicher 235,83.

Nicolaus von — s. Klingnau Johanniter.

Ulrich von — n° 288 Tr. II, 322,14.

Werner von — Bvli n° 288 Tr. II, 322,6f.

Berner Bernher Bernherus 242,7. 272,6.

der Bäcker 10,16f. 234,10.22. s. Kilbasel Rat.  
seine Frau Mechtild 10,17f. deren Tochter  
Ita 10,24.

der Krämer n° 82 Tr. II, 223,26.

— von Pfaffenheim 58,39. 64,15.

s. Dornach — Herlisheim — Werner.

meister Bernes.

Johann 306,14.

Bergerus s. Beringer.

Bernhard Bernardus.

s. Scoel — Vicenza Bischof.

St. Bernhardsberg, mons jovis.

Chorherren n° 627 Tr. II, 458,10.

Albert von — n° 627 Tr. II, 458,9.

Bernher s. Berner.

Bernold 325,5.

Bernward Berwardus.

BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 216,18.  
n° 82 Tr. II, 221,33.

Berweiler Bernwil Berwil Berwile im Elsass  
nw. Altkirch 201,15f. 205,2f. 216,16.

Bernwils s. Bärenfels.

Beroltswil Beroltswile s. Berenzweiler.

Berse s. Börsch.

Bertha Berchta Berchte Berhta Bertha 201,6f.

s. zum Angen — Klein-Basel Meier — Basel  
St. Maria Magdalena Priorin — Breisach  
Marienau Abtissin — Lutenheim — Kuno  
der Bäcker — Gessler — Grellingen —  
Gundolsheim — Johann der Kupferschmied  
— Johann der Schmied — Isenburg —  
Merschant — Mülhausen — Olsberg Altsin —  
Ophel — Riesbach — Vallo — Zeisse.

Berthold Berchtold Berchtoldus Bercholt Berch-  
toldus Bercholt Bertolt Bertholt Bertholdus  
Berhtolt Bertholdus Bertoldus Bertolt.

s. Allschwil — Anderangst — Augst — Basel  
Bischof — Basel St. Alban convers — Basel  
Klingenthal Capläne — Basel Klingenthal  
Leutpriester — Basel St. Maria Magdalena  
Schaffner — Biri — Brotmeister — Kämmerer  
— Kembs — König — Konstanz Decanat  
Wiesenthal Kämmerer — doctor legum 22,  
12. n° 70 Boos 68,21. — Eichsel Kirchherr  
— Eichsel Leutpriester — Elmengrin —  
Färber — Gessler — Grenzingen — Halingen  
— Hänner — Henggart — Herzog — Jud  
— Laub — Lautenbach Propst — Lindel-  
berg — Meli — Oberdorf — Pfäffingen —  
Pfirt — Ramstein — Rinsingen Kirchherr —  
Rotweil — Rätti — Schauenburg — Schönen-  
berg — der Schreiber 13,26. — Senfelin  
— Solothurn Propst — Stein Wirt — zum  
Steinkeller — Steyer — Strassberg —  
Thiengen — Thierstein Schaffner — zum  
Thor — Tromli — Veseneck — de Vico  
— Villingen — Vittum — Wolschweiler —  
Zeisse — Zurzach Decan.

Bertschin Berchi Berchin Bercl Bertschin Bernhin  
103,6. consanguineus des Konrad Ludwigs, s.  
dieses.

s. Anderangst — Billung — Blauen — König  
— Färber — Veseneck — Winkler.

Berwart.

Otto 128,29. n° 288 Tr. II, 322,14.

Berwil Berwile s. Bernweiler.

## Besançon Bisuntinus.

Bürger s. Lathomus.  
Erzbischof Odo n° 123 Tr. II, 241,1. 251,6.24.  
34. 252,8.17.37. 253,7.

officialis curie 251,6.24.34. 252,8.16.37. 253,7.  
provincia 94,21. 251,6.24.34. 252,8.18.37. 253,7.

Bethwil s. Bättwil.

Bettendorf Betendorf im Elsass s6, Altkirch 102,12.

Konrad von 146,23.  
sein Bruder Volmar von 146,23.

Walther von 146,23.

Bettlach Bethlach Bettlach im Elsass ö. Pfirt.

Peter von — Priester 334,18 f. 393,38. 394,4.  
396,25 f. s. Basel St. Peter Caplane.

Betwil s. Bättwil.

Betz hunt.

Burchard 370,6.

Buggen Bukein Buchein in Baden ö. Basel am  
Rhein 210,34.

fratres de domo Teuthonica, domus s. Marie  
Theutonicorum de —, Hospitalis Theutoni-  
corum s. Marie Ierosol. de —, commenda  
7,31 f. 8,3 f. 175,32. 203,1. 236,36.

Comthur 8,20.

Brüder P. von Basel 210,32.

sein Bruder K. 210,32.

Bcvet s. Pruntrut procurator.

Becelin Becelin Bezinla.

Burehard s. Gundolsheim Priester.

Konrad 305,18.

Heinri 214,39.

Rusehin 214,39.

in Becelin grunde s. Blotzheim Lokalitäten.

Hiberach.

Ulrich 309,38.

Biederthal Biedertan Biedirtan, das Dorf im Elsass  
anweit der Schweizergrenze sö. Pfirt, das Schloss,  
genannt »Burg«, nahe dalsci in Bern nw. Laufcn.  
Arnold von n° 360 Boos 104,34.

Johann von — R 314,9. R 327,38. d. j. R n° 360  
Boos 104,33. s. Blauenstein.

Marquard von 130,1.

Biel Bielle Biellon Bieln Bila n° 348 Tr. II, 340,30.  
Stadt communitas 98,23. n° 348 Tr. II, 340,  
20,27.

Bürger n° 348 Tr. II, 340,20. s. Wolf.

curatus Peter Wolf n° 348 Tr. II, 339,14.

Meier Richard R n° 348 Tr. II, 340,23.

Rat n° 348 Tr. II, 340,20.

Rathherren Eberhard n° 348 Tr. II, 340,24.

Heinrich Gengeman ebd. 26.

Heinrich des Meiers ebd. 25.

Hermann R ebd. 24.

Jacob des Meiers Richard Sohn  
ebd. 24.

Jacob der Wirt ebd. 26.

Nicolaus von Schwadernan ebd. 25.

Peter der Wirt ebd. 25.

vicarius Peter, curatus in Schüpfen, n° 348  
Tr. II, 340,21,28.

Meister Heinrich von — BvB 166,36. 170,3.  
203,35. 205,34. der Manrer BvB 334,31.  
s. Basel Rat Zünfter.

s. Wolf.

Bieler Biellarius.

Johann 309,39.

Bierbronnen Birchprunnen in Baden nw. Waldshut.

Leutpriester Konrad Berthold von Gutenberg  
103,5.

in dem neuen Bifange s. Kilbasel Lokalitäten.

Bila s. Biel — Zuger.

Billing Billunc 84,21. BvRufach 113,26. 214,39.  
326,33. 364,33.

sein Sohn Bertschin 326,34. 364,23.

an dem, in Binsenberge s. Sulz Lokalitäten.

Bingen in Hessen w. Mainz.

Bürger 144,32.

Binningen Bynningen in Baselland sw. Basel  
n° 70 Boos 67,28; 68,1. 173,5.

Lokalität: Bläweler n° 70 Boos 67,38.

Binzcn Birtzheim Birtzheim Birtzheim in Baden  
n5, Basel 205,29. 212,20. 335,8.

Lokalitäten: brun Zonnen 205,30.

Bnele 335,9.

an dem Nunnanberge 335,10.

.. von 136,10.

.. von — der Bäcker 329,40.

Heinrich von 169,12. s. Basel Rat Zünfter.

sein Sohn Nicolaus s. Hünningen.

Volmar von 298,6.

in dem Binzen s. Muttentz Lokalitäten.

hangender Birbaum s. Rufach Lokalitäten.

in dem Birche s. Füllinsdorf Lokalitäten.

in den oberen Birken s. Sulz Lokalitäten.

Birchprunnen s. Bierbronnen.

Biri.

Berthold 350,36.

Birs Birs, Birse fließt oberhalb Basel in den  
Rhein n° 233 Boos 20,17. 159,23. n° 286 Tr. II,  
320,7. 377,23.

Birseleer von Geberschwiler 58,39. 64,15.

Birsfelden, minus Rinvolden, Rinveldelin in Basel-  
land ö. Basel n° 233 Boos 20,17 f.

Wenschart von — n° 134 Boos 75,4.

s. Canuz.

Birsig Birsich Birsiana fließt in Basel in den  
Rhein 61,25. 189,20 f. 328,10. 370,24.

Bischof Bischof Episcopus.

.. 107,18.

Rudolf 33,32.

Bischoffingen Biscovingen in Baden n5, Breisach  
n° 48 Tr. II, 204,4 f.

Bisegge.

.. von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.

Biset.

Peter s. Mülhausen Johanniter.

Bisingun s. Bisingen.

Bisistorf abgegangen zwischen Liebenzweiler und Ottingen im Elsass, bei der St. Brictiacapelle? identisch mit Sisistdorf? 30,12.

Bisuntinus s. Besançon.

Bizzer.

Konrad 170,3.

Blacein Blasheim s. Blotzheim.

St. Blasien, s. Blasius, monasterium s. Blasii im Schwarzwald nw. Waldshut.

Kloster 67,11. 148,11. 149,1f. 220,19. 321,24.

Abt Arnold 66,32f. 67,4.

sein Schreiber Ru. Kirchherr von Wiler 67,9.

Heinrich 148,27. 220,15f. 324,17f.

Convent 66,32f. 67,4. 148,33. 220,15f.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

hinder der, zer Blaten Blatun s. Basel Lokalitäten.

Blatzheim Blatsheim Blatzheim s. Blotzheim.

Blauen Blawen in Bern nÖ. Laufen.

Bertschin von 75,39.

Blauenstein Blawenstein in Solothurn bei Klein-Lützel nw. Laufen.

Johann von Biederthal genannt von — R 370,3f. s. Biederthal.

seine Frau Elisabeth 370,3f.

Blawarius s. Tegerfelden.

Blacein Blazheim Blazhen s. Blotzheim.

Blindhase Blinthaso.

Peter — der Müller 263,7.

Blochmont Blochmunt im Elsass s. Pfirt.

s. Eptingen.

Peter von — R n° 360 Boos 104,32.

Blotzheim Blacein Blasheim Blatzheim Blatzheim Blatzheim Blazheim Blarheim Blazheim Blazhen Blotzen im Elsass nw. Basel 36,15. 45,29. n° 109 Tr. II, 236,18; 237,4f. 73,13. 76,89. 81,29. 82,1. 85,27. 91,4f. 28. 101,20. 112,14. 123,30. n° 275 Tr. II, 314,3f. 165,33. 225,23. 269,9. 271,11. 360,26f. 393,30. 397,20.

Lokalitäten:

an der Anewando 81,33.

in Bezellins grunde 81,33.

an dem mittelen Buel n° 275 Tr. II, 314,14.

Bürgelin 137,26.

Büsweg 81,31.

uff Byholts 51,20.

zum Catzenhag 51,21.

nobent dom Koltrüm 92,12.

Kirche n° 275 Tr. II, 314,19.

zi Klewills aker 92,11.

in Klingelzwiler 85,30.

in der Chäminan 137,27.

Dorfmaten n° 275 Tr. II, 314,15. 388,23.

zir Durrenbach 92,9.

an dere Ebenöte 81,39.

an Egen matten 92,11.

under den Eichein 92,7.

zi Flosche 92,8.

zir Harpach 92,6.

des Hesingors hof 92,13.

zem Holderlin 85,29.

vor dem Holenwege 81,32.

vor dem Hove 82,1.

zen Ierundihag n° 275 Tr. II, 314,12.

ze, zer Liespach 81,29. 85,28. n° 275 Tr. II, 314,6. 397,20.

zim Lüsebuel n° 275 Tr. II, 314,11.

zem Malatshus 92,7. s. Siechenhaus.

an nidren Matten n° 275 Tr. II, 314,16.

ze obren Matten n° 275 Tr. II, 314,9.

zen Mumenreben 92,11.

zem Ougbrunnen n° 275 Tr. II, 314,6,9.

zem alten Owege 92,8.

in Oeruntal n° 275 Tr. II, 314,16.

zim Rebgarten 92,10.

in Ringolwilr 81,37.

in dem Rode 92,12.

in den Rutinon 45,30.

Scheggenberg 81,34f.

zim Schufelaker n° 275 Tr. II, 314,13.

an den Schwellen 51,20.

zim Semide 92,9.

Sevogels aker 92,9.

Siechenhaus n° 275 Tr. II, 314,14. s. Malatshus.

Soders matte 388,22.

zñ dem Spilman 51,21.

amme Staltun 137,27.

an deme Steine 81,38.

Steinlins Hof 225,26. 360,26f.

zem Tor 92,7.

Vüglital n° 275 Tr. II, 314,7.

zum Wage 92,10.

ze Wannendal Wannuntal 81,30. n° 275 Tr. II, 314,8.

zum Wolfmezzer 92,8.

Kirchherr Arnold 175,29. 183,24f. 187,37. 192,30. s. Basel Bischof Caplan.

Lentpriester Arnold 123,15. n° 346 Tr. II, 341, 18. 219,18. s. Basel Domstift subcustos.

Mass 393,32.

Schultheiss Konrad 130,31.

Vogt Konrad 91,14. 92,1. 130,31.

Kloster 13,34. 45,28. n° 109 Tr. II, 236,22f.; 237,6f. 76,36f. 77,1. 79,2. 81,34f. 91,4f. 101,16. 334,12f. 360,31f. 361,4f. 388,20f. 393,29.

Abtissin 5,17f. n° 109 Tr. II, 236,21. 76,34f. 77,6. 91,2f. 29f. 101,16f. 136,2f. 137,17f. n° 275 Tr. II, 314,1. 160,4f. 165,36. 167,6. 334,5f. 360,24f. 361,3f.

- Heilwig 92,2.  
 Margaretha 388,18f.  
 Convent 5,17f. n° 109 Tr. II, 236,21, 76,35f.  
 91,2f. 29f. 92,3. 101,16f. 136,2f. 137,18f.  
 a° 275 Tr. II, 314,1. 160,4f. 165,36. 167,  
 7f. 334,7. 361,8f. 388,24.  
 Nonnen Greda 160,5.  
 Hedwig 160,5.  
 Hedwig zum Pfannen 91,34f.  
 Frau von 47,18. n° 450 Tr. II, 482,25.  
 Albert von 214,7. sein Tochtermann des  
 Börschen Sohn 214,8.  
 Albert von — der Bäcker 221,33.  
 Albert von — der Wechler 212,8. 281,19.  
 Arnold von 199,15. Priester 238,20. s. Basel  
 Bischof Caplan — Basel Domstift subcanos  
 — Blotzheim Kirchherr — Blotzheim Leut-  
 priester.  
 Berch. von — der Priester 145,6f.  
 seine Schwester Hedwig 145,7f.  
 Burchard von — der Priester 91,13.40.  
 C. n° 275 Tr. II, 314,22.  
 C. von — der Weber 325,16.  
 Konrad von 51,18.  
 Peter von — R 5,13.  
 seine Witwe Guta 5,13f. 81,39.  
 sein Sohn Otto 5,21. R 36,12f. 81,30. R 123,  
 29. R 151,25. R 202,8. R 311,21.  
 dessen Frau Anna 36,13f. Witwe 151,25f.  
 202,8f. 311,21.  
 dessen Kinder 81,30f. 151,25.  
 Peter von — der Bäcker 5,35f.  
 seine Frau 5,37. 6,1.  
 sein Sohn Albert BvB 5,35. 153,21.  
 dessen Frau Mechthild 5,38. 6,3. deren  
 Vater Hermann 6,6.  
 Rudolf von — s. Basel St. Peter Custos.  
 Ulrich von — BvB 186,13.  
 Ulrich von — der Bäcker BvB 155,22.  
 Ulrich von — s. Basel St. Peter Chorherren.  
 Wecko von 344,5.  
 Werner von 335,8.  
 seine Söhne Heinrich 335,20.  
 Nicolaus 335,4.  
 s. Soder — an der Strasse — Vogt.  
 zum Blumen, ad Florem, de Flore.  
 Heinrich 11,36. 12,33. 169,18.  
 seine Tochter Guta Frau des Hugo Scheko,  
 s. diesen.  
 Nicolaus BvB 360,42.  
 Blümel.  
 Albert 171,30f.  
 seine Frau Anna 171,30.  
 Blumenberg in Frankreich 6. Delle.  
 Herr von — 319,15.  
 dessen Meier in Hundsbach s. Hundsbach.  
 Blumenstein s. Winzfelden Lokalitäten.  
 Bläweler s. Binningen Lokalität.  
 Böbelin.  
 Hugo 196,16.  
 sein Bruder Johann 196,16.  
 Bocche Böcko Boke Böke s. Bogg.  
 zum Bock, zem Bocke,  
 Ul. 359,2.  
 seine Witwe Mechthild 359,1.  
 zem Bokende s. Köstlach Lokalitäten.  
 Bochesingen s. Böringen.  
 Boclin 266,18.  
 Bocro s. Botscho.  
 Bodman in Baden nw. Überlingen.  
 Ulrich von — R 219,25. 273,36.  
 sein Bruder Ulrich 273,36.  
 Boécourt Böstingen in Bern w. Delsberg 268,24.  
 Meier 268,27.  
 Bogg Bocche Böcko Boke Böke Böge Bögge.  
 Johann 104,7. BvKIB 163,25f. 201,36. 209,41.  
 214,9. 226,7. 242,6. 272,5. 282,23. 323,33.  
 seine Frau Elisabeth 163,38.  
 Johann — von Laufenburg 97,7. 274,6f. 276,  
 36. 342,24. s. KIBasel Rat.  
 seine Frau Elisabeth von Lindan 274,6f.  
 282,4f.  
 Böhart Bohardus.  
 Konrad — von Auggen R 40,11.  
 seine Witwe Mechthild von Tegerfelden 40,10f.  
 seine Kinder Clementa 40,14.  
 Konrad 40,15f.  
 Heinrich 40,15f.  
 Rudolf R 36,29. — von Auggen R 40,33.44.  
 Boldelin 123,30.  
 ze Bollenbrug s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 Boller Boller.  
 . . 58,21.  
 Konrad 5,26. BvKIB 68,10. 164,9. 210,1. 214,8.  
 245,17. 249,23. 281,32. 289,6. 296,10. BvKIB  
 300,22.30. BvKIB 373,33. s. KIBasel Rat.  
 Kunzi 226,8. 344,4. s. KIBasel Rat.  
 Heinrich 97,8. 104,7. s. KIBasel Meier — KI-  
 Basel Rat.  
 Johann s. Lützel Mönche.  
 Bollweiler Bollwiler Bollwillre Bolwiler Bolwiler  
 im Elsass nw. Mülhausen 128,36.  
 Geppa von — s. Ramstein.  
 Heinrich von — s. Orschweiler Leutpriester.  
 Johann von — BvSalz n° 638 Tr. II, 462,24.  
 Bologna Bononiensis.  
 Predigerprior 161,41.  
 Bolswilr s. Baischweiler.  
 zem Bömelin s. Köstlach Lokalitäten.  
 ob dem Bonachere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Bongarten s. Baumgarten.  
 ob dem Bongarten s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Boppard in Preussen s. Koblenz.  
 Bürger 144,33.  
 Borcardus s. Burchard.  
 Borsch Berse im Elsass sw. Strassburg.  
 Rndolf von — R 364,15.  
 seine Söhne Heinrich 364,19.  
 Rudolf 364,19.  
 Walther 364,19.  
 za deme Bosehinge s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Bosso.  
 Heinrich 270,39.  
 Böttingen s. Boécourt.  
 zem Böttingen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Botscho Boero Botsch Botsho Bozo Bösch.  
 . . BvB 59,29. 139,35.  
 Konrad 98,21. 103,22.  
 Kuno — der Schüler 290,5.  
 Peter s. Basel Rat Burger.  
 s. Albert von Blotzheim.  
 Bottenwil Botenwile im Aargau ö. Zofingen.  
 Walt, von — BvZofingen 57,5.  
 sein Sohn Ludwig s. St. Urban Münche.  
 seine Tochter Anna s. Münzmeister.  
 Bottminger Botheminger Bothminger Botmingarius,  
 de Botmingen, Botminger, von Bottmingen, Pot-  
 minger.  
 . . 89,18.  
 Heinrich 16,27. BvB 17,22. n° 47 Tr. II, 202,  
 12 f. 89,33. BvB 107,1. BvB 136,32 f. BvB  
 153,37. BvB 167,31 f. BvB 168,28.  
 seine Frau Irmentrud n° 47 Tr. II, 202,18 f.  
 107,6.  
 seine Kinder 107,3.  
 Johann 107,11. 154,1 f. 167,36.  
 s. Lützel Münche.  
 Irmia 167,31 f. 168,5,50.  
 Margaretha 167,36. s. Olsberg  
 Nonnen.  
 bi dem breiten Bonne s. Hainsgauen Lokalitäten.  
 ze deme dochinden Bonne s. Mittel-Müsbach  
 Lokalitäten.  
 Boxwül s. Bachweiler.  
 Bözingen Bochesingen in Bern nö. Biel.  
 n° 348 Tr. II, 340,3.  
 Brabant.  
 Philipp 356,20.  
 Brambach Brambach s. Brombach.  
 St. Brandan, de s. Brandano.  
 Werner von 6,5.  
 Bratellon Bratelo Bratelon s. Pratteln.  
 Breisach Brisach Brisacum in Baden 267,2.  
 Lestpriester Kuno 148,5.  
 Kuno von — s. Basel Domherren — Konstanz  
 Diöcese Archidiacon — Konstanz Domherren.  
 Heinrich von — Geistlicher 237,10.  
 Kloster Marienau, Angia sancte Marie.  
 Äbtissin Bertha 267,1.  
 Convent 267,1.

Breisgau Briscaugia Briscaugia Brisgaudia Bris-  
 gaudiensis 48,24.  
 Archidiacon s. Konstanz Diöcese.  
 Münze 254,3.  
 Propst s. St. Gallen.  
 Breitenbach.  
 Rudolf — von Schlierbach n° 514 Tr. II, 421,10.  
 an dem bretem achere s. Mittel-Müsbach Lo-  
 kalitäten.  
 bi dem breitem boume s. Hainsgauen Lokalitäten.  
 Breitmatten s. Kilbasel Lokalitäten — Mittel-  
 Müsbach Lokalitäten.  
 Bretzeler Brehreller Brezzeler.  
 Burchard 303,33.  
 Hugo 394,28.  
 seine Frau Mechtild 394,29.  
 s. Brietius Capelle im Wald zwischen Oltingen,  
 Bettlach und Liebenweiler im Elsass nahe der  
 Schweizergrenze sw. Basel 291,28.  
 Bride s. Brügelin.  
 Briesches schüre s. Kilbasel Lokalitäten.  
 in der Brietten s. Basel Lokalitäten.  
 Brinkheim Brunkun Brunchim im Elsass nw.  
 Basel 156,11. n° 477 Tr. II, 414,11.  
 Kuno von 156,11 f.  
 Brittnau Britnowe im Aargau s. Zofingen.  
 Werner von 61,11.  
 Brogant Progant.  
 Hugo BvB 28,27. n° 47 Tr. II, 203,6. BvB 89,  
 18. 154,23. 175,18. BvB 186,14. 212,10.  
 BvB 309,31. 370,6. s. Basel Rat Burger.  
 Brügelin.  
 Konrad — von Hünningen 56,18 f.  
 seine Frau Bride 56,24.  
 seine Bruderskinder 56,24.  
 Brombach Brambach Brambach in Baden nö.  
 Lörrach.  
 Lokalität: Hartmat 231,37.  
 Vogt 265,38.  
 Werner 297,4. BvKIB 373,32. s. Kilbasel  
 Rat — Kilbasel Schultheiss.  
 Brotfrass Brotfraz Brotvraz 12,1. 315,27.  
 Ludwig 12,3.  
 dessen Frau Anna 12,3.  
 Brotmeister Brothmeister, magister panificum,  
 magister panis 339,35.  
 Heinrich BvB 1,10. 2,19 f. 3,4. BvB 7,24 f.  
 BvKIB 23,11 f. 24,11 f. 241,32 f. 242,2. von  
 Ravensburg: 58,15. 69,33 f. 70,4. 126,4. 165,  
 12. 218,6 f.  
 seine Frau Hedwig 1,9 f. 7,25 f. 218,7 f. 241,  
 40. 242,8.  
 seine Kinder 7,25 f.  
 Tochter von Daehsfelden 69,38.  
 deren Kinder 69,38.  
 Berthold 218,24.  
 Ulrich [des Brotmeisters] 2,19 f.

3,4, 7,25 f. 23,12 f. 24,13.  
69,40. 164,8,23 f. 165,1,16 f.  
241,30. s. Klbasel Schultheiss.  
dessen Frau 164,26. Clemente  
241,30.

deren Bruder Burchard  
s. Basel St. Clara  
Convers.

Heinrich s. Basel St. Peter Chorherren.

Ulrich s. Basel Barfüsser.

s. II. — Heinrich — Johann — Meiers —  
Ravensburg — Schreiber.

Brotmeisters.

Ulrich s. oben.

Werner 249,7 f.

an der Brücke, de Ponte.

Heinrich — Bv Rheinfelden 174,15.

lange Brücke s. Gandolsheim Lokalitäten.

Bruderholz sü. bei Basel n° 691 Boos 125,30.

an dem Brügge, ze Bruggelin s. Köstlach Lokalitäten.

Brugg Brucko im Aargau.

Konrad von — der Schuhmacher 210,30.

ze Bruggelon Brugglon s. Köstlach Lokalitäten.

bi dem Brüglin s. Hundsbach Lokalitäten.

Brül, maior et minor n° 48 Tr. II, 203,20.

an dem, zim Brüle s. Klbasel Lokalitäten — Köst-

lach Lokalitäten — Rheinfelden Lokalitäten.

Brunkem Brunchin s. Brinkheim.

Brunendrat s. Pruntrut.

Brunnader Brunader Brunnadire Brunnadre.

Heinrich 88,20. BvB 90,2. 114,21.

sein Sohn Arnold 114,21.

Johann BvB 352,12.

rem Brunnen s. Binzen Lokalitäten.

zum Brunnen.

Dietrich — von Hegenheim 297,6.

ze kalten Brunnen s. Köstlach Lokalitäten.

Bruno s. Kappeln.

Brunwart.

Johann s. Neuenburg Schultheiss.

Brüspachberg s. Zimmersheim Lokalitäten.

Brustlein.

Rüdeger 326,24.

Bubenberg Bubenberg Monthovon in Freilburg  
w. Saanen.

II. von — BvB 376,26.

Bubendorf in Baselland s. Liestal.

II. von — scolaris 329,39.

Heinrich von — Geistlicher 351,2.

Werner von — der Schuhmacher 212,31.

seine Tochter Adelheid 212,31 f.

Buckler Bukkelarius Buggelarius Buggeler.

.. R 11,15.

.. BvSulz n° 72 Tr. II, 216,20. BvSulz n° 82  
Tr. II, 224,36.

Johann R 162,15.

seine Tochter Gerina s. Egisheim.

Buckinger Bukkingaer Bugginger.

Hüglin 140,14.

seine Schwester Margaretha 140,10,15 f.

seine Schwestertochter Agnes 140,16.

sein Bruder Heinrich 140,19.

dessen Töchter Elisabeth 140,19.

Mechtild 140,19.

Bukein Buechin s. Beuggen.

Buchel.

Peter 128,30.

zū Büchenrodere s. Orschweier Lokalitäten.

in dem Bücholz s. Köstlach Lokalitäten.

Büchperch.

Werner von 157,19.

Buchsee in Bern n. Bern.

Johanniterhaus 63,24.

Buchswiler Buhswilre Boxwilr im Elsass sw.

Basel nw. Laufen n° 180 Tr. II, 267,4.

Rüdeger von — n° 405 Tr. II, 371,4.

Budua Buduensis in Dalmatien sö. Ragusa.

Bischof Inzelerius 133,32. s. Konstanz vicaril  
generales.

an dem mittelen Buel s. Blotzheim Lokalitäten.

Buele s. Binzen Lokalitäten.

Bütingen Bütingen in Bern sö. Biel.

Jacob von — R 119,15.

Buggelarius Buggeler s. Buckeler.

Buggenrüti.

Rudolf 238,15.

sein Sohn Heinrich 238,15.

Bugginger s. Buckinger.

Buggo.

Nicolaus 276,8.

binder der Buhel s. Ensisheim Lokalitäten.

in Bühevelde s. Hatstat Lokalitäten.

Buhzhardus 263,27.

an dem Büle s. Suntheim Lokalitäten.

under den Bulgen Bulgon s. Basel Lokalitäten.

an dem Bünlande s. Köstlach Lokalitäten.

Bur. s. zer Kaltenvelen — Rezhagel — Röder —

Seldenu Keller — Unkofen.

Burchard Bocardus Bocardus Burkardus Bureart

Burkart Burckhardus Burchar Burckardus Burk-

hardus Burchat Burgkart.

s. Altkirch — Altdorf Pfarrer — Bachem —

Basel Stadtschreiber — Basel St. Clara con-

vers — Basel Domstift claviger — Basel

St. Leonhard Cleriker — Basel St. Leonhard

Schaffner — Basel St. Peter Caplane —

Basel St. Peter Scholaster — Benken Meier

— Bern — Betzhunt — Berelin — Blotzheim

— Bretzler — Brotmeister — Burel — Buri

— Kalwe — Kappeln Meier — Kirchen —

Knappe — Kolmar St. Jacob Caplan — Kozzo

— Kraft — Krämer — der Krämer 103,21.



- Decke — Diessenhofen — Dietwil Decan  
— Distingen — Färber — Fasnacht — Frei-  
burg Johanniter — Frick — Frohnfischer —  
Gerung — Götzen — Graf — Grametsch —  
Gnoldsdorf — Heggen — Hemma — Herthar  
— Herwil — Hirsch — Hochwald — Hüh-  
scher — Hunger — St. Immer Chorherren  
— Joler — Langenowe — Lautenbach Schul-  
herr — Leimen — Leoneck — Liebeck —  
Liesberg — Lindan — Lumschweiler —  
Merz — Metter — Mönch — Mordero —  
Mülhausen Leutpriester — Mümliswil —  
Nellingen vicepleban — Norikon Meier —  
Pfaffenheim — Präntrut — R. — Rauber —  
Rheinfelden Chorherren — zum Rosen —  
Roth — Schilling — der Schmied 87,23.  
289,24. — der Schreiber s. Basel Dom-  
stift Capläne, Basel St. Peter Scholaster —  
der Schnmacher BvB 73,32. 74,1f. — Sem-  
pach — Steinbrunn — Strassburg — Sulz-  
matt — Tegerfelden — Thierstein Cleriker  
— Thierstein Schaffner — Trothofen — Uff-  
heim — St. Urban subprior — Vitzum —  
der Weber 270,36. — Werner der Wirt —  
Wölfliswyl Leutpriester — Wyhlen —  
Zielampe — Zofingen Chorherren — Zürich  
Chorherren.
- Burchi Burchin.  
s. Käßlein — der Permenter 266,4. — Seilli  
— Wintersingen.
- Burel.  
Burchard BvB 109,35.
- Barer Bürer Burer.  
Konrad 139,10. s. KlBasel Rat.  
Heinrich n° 5 Tr. II, 188,1.
- Burgdorf in Bern nō. Bern.  
Johann von — s. Basel Johanniter.  
Bürgelin s. Blotzheim Lokalitäten.  
Burgelin.  
Gerhard zu — von Rafach 228,33.  
seine Tochter Ita 228,29,33.  
deren Kinder 228,34.
- Burgerlin.  
Johann 305,8.
- Burgund Burgannia.  
s. Deutscher Orden.  
Herzog Robert n° 123 Tr. II, 242,1.
- Burgund-Mömpelgard.  
Graf Reinald 225,11.
- Buri 251,34.  
sein Sohn Burchard 251,34.
- Buselman 192,16.
- Büsingun Bisingun in Baden ö. Schaffhausen.  
Al. von — s. Neuenburg Johanniter.
- Bäsweg s. Blotzheim Lokalitäten.
- Batenberg s. Büttenberg.
- Batenheim Butenheim Botenheim im Elsass ö.  
Mülhausen nahe dem Rhein.  
Heinrich von n° 25 Tr. II, 189,37. BvB n° 30  
Tr. II, 190,3; R 191,20. 120,32. R 121,31f.
- 122,4. R 277,34. R 279,40. 280,1. R n° 514,  
Tr. II, 420,22; 421,12f.  
seine Fran Anna 121,31. 122,5. 277,35.  
279,40. 280,1. n° 514 Tr. II, 420,22;  
421,18.  
seine Kinder 121,32. 122,5.  
sein Bruder Johann von — R 13,34f. BvB  
n° 25 Tr. II, 189,1f. BvB n° 30 Tr. II,  
190,2; R 191,20.  
dessen Witwe Bertha 138,36. 275,1.  
277,10f.  
ihr Vater 139,2.  
ihre Kinder 139,3f. 275,3.  
Clara 277,12.  
Gertrud 277,12.  
Johann 139,24. 275,2. 277,  
11. n° 514 Tr. II, 421,9.  
Johann, Geistlicher 277,11.  
ihre Stieftochter . . von Heidweiler,  
s. Basel St. Clara Nonnen.  
ihr Knecht Gerhart 139,22.
- Büttenberg Butenberg Berg und ehemalige Kirche  
in Bern nō. Biel bei Gottstadt.  
. . von — s. Basel Domstift Capläne.  
Johann von n° 691 Boos 125,31.
- Büttikon im Aargau sw. Bremgarten.  
Walther von 191,20.
- uff Byholtz s. Blotzheim Lokalitäten.
- Bynningen s. Binningen.

## C. Ch. K.

- C. Ch. K.  
C. 318,2.  
Werner Ch. der Gerber 232,24.  
s. Ackermann — der Bäcker BvB 186,14. —  
Bachheimer — Basel Barfüsser Guardian —  
Bauch — Blotzheim — Freiburg — Hel-  
frankkirch — Mutschwil — Neuenburg Meier  
— Nawenbus — Stefeler — Srener — der  
Weber s. Blotzheim — Züssingen,  
Cagli Callensis in Italien nō. Perugia,  
Bischof Wilhelm 387,32.  
Kaiser Keiser Keyser.  
Konrad BvNeuenburg 311,6.  
Johann 309,39.  
Kaisersberg Keisersberg Keisersperch im Elsass  
sw. Kolmar 361,3.  
Kaiserstuhl Keiserstül Keisirstül Keyserstül im  
Aargau w. Eglißau am Rhein.  
. . von 175,30.  
. . von — R 7,27.  
Arnold von — R 2,26. R 3,9. R 11,34. R 155,  
18. R 156,1. 197,29. 198,15. R 198,39.  
seine Tochter 197,29. s. Tegerfelden.  
Rudolf von — s. KlBasel Rat — Ölenberg  
Chorherren.

Kaisten im Aargau sw. Laufenburg.

Konrad von — s. Säckingen Schultheiss.

Kalamis s. Charmoille.

Calamona Chalamonensis, ausgegangener Ort auf Kreta an der Nordküste bei Retimo.

Bischof Leo 285,36.

Callensis s. Cagli.

zer Kaltenvelen.

Bur. 318,4.

Kaltschmid Kaltsmit Chaltsmit.

Johann 236,31.

Werner 173,27. 281,7.

seine Frau Mechtild, Tochter des Rudolf Haldahüsi, 173,27.

Kalwe.

Burchard der 139,21.

Cambray in Frankreich nö. Paris 301,4.

Kämmerer Camerarii Kamerarii Camerarius

Kamerer, des Kamerers.

— von Basel 173,10.

— von Basel, dessen Witwe 77,1.

Konrad R 77,7.

sein Bruder Diethelm R 75,6. R 77,7. 102, 21. R 119,11. R 159,23f. RvB n° 286 Tr. II, 320,3; 321,8. R 170,5. R 178,2. die Kinder seiner verstorbenen Brüder 159,24.

seine verstorbenen Brüder:

..

.. dessen Söhne Berthold n° 286 Tr. II, 320,4.

Heinrich n° 286 Tr. II, 320,5.

..

.. dessen Söhne Heinrich n° 286 Tr. II, 320,6; 321,30.

Johann n° 286 Tr. II, 320,6; 321,30.

..

.. dessen Söhne Johann n° 286 Tr. II, 320,5; 321,19.

Walther n° 286 Tr. II, 320,6; 321,19.

Wilhelm.

.. dessen Sohn Konrad n° 286 Tr. II, 320,5.

Heinrich s. Basel Domstift Keller — Basel Domherren.

Hugo R 311,31.

seine Söhne .. 311,30.

Heinrich 107,19. 311,30.

R. — von Basel 32,27.

Kamererin.

Mechtild die — 101,24f.

Camp.

Jo. de 375,34.

campor s. Wechaler.

Kandern Chandir in Baden nö. Basel.

die Fran von 276,29.

Cannae Canensis in Italien, Apulien, bei Barletta nw. Bari.

Bischof Theobaldus 387,31.

Haus zur Kanne s. Basel Lokalitäten.

Kappeler.

Otto R 253,23.

Kappeln Kapella Cappell Cappelle Kappelle Kappellon im Elsass sö. Ländser 136,39. 154,9.

Meier Burchard 19,34.

Bruno von 303,8f.

seine Frau Agnes 303,8f.

sein Bruder Johann R 303,17f.

Cardo, ad Cardinem s. znm Angen.

Karolsbach Karolzpach s. Carspach.

carpentarius s. Zimmermann.

de Carpentario.

Johann s. Kolmar Unterlinden Convers.

Karrecher.

Peter 288,18.

Carspach Karolsbach Karolzpach im Elsass sw. Altkirch 171,9. 215,10.

Lokalitäten: inne Espede 171,11.

an dem Mulewege 171,11.

Kirche 171,7f.

Kirchherr Albert von Hatstat 171,6. s. Basel Domherren — Kolmar Propst.

Gemeinde 171,8.

zö deme Kascenakere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Käser Keser.

Arnold n° 47 Tr. II, 203,6.

Käselein Casili Keselinn Kesili Kesil.

— 274,20. 289,23.

— der Schmied 88,22.

Rudolf 282,23. 300,24. s. Kibasel Rat.

Castellanus s. Città di Castello.

Katherina Katerina Katharina.

s. Klingen — Koserlin — Färber — zum Horn

— Minnenberg — Pfirt — Rauber.

Katzenellenbogen in Preussen nw. Wiesbaden.

Graf Eberhard von 144,30.

znm Catzenhag s. Blotzheim Lokalitäten.

Katzenthal Kazendal im Elsass nw. Kolmar.

incluse 307,29.

Kaufmann Kaufman.

Johann 6,4.

zer Cegershurst s. Stetten Lokalitäten.

Kehrsatz in Bern sö. Bern 230,3.

Keiser s. Kaiser.

Keisersberg Keisersperch s. Kaisersberg.

Keiserstuhl Keisirstöl s. Kaiserstuhl.

Ceisse Ceizo s. Zeisse.

- Ceizwile s. Zeisweiler.  
 Kelhalt.  
 Konrad BvRheinfelden 156,3.  
 Keller Cellarius.  
 Konrad 8,6.  
 Wetzel BvB 237,24f.  
 s. Konrad — Ludwig — Oltingen — Wetzel.  
 zum neuen Keller s. zum Neuen Keller.  
 Kellner.  
 Jacob BvRufach 113,26.  
 Kelerin 343,10.  
 neben dem Keltrüm s. Blotzheim Lokalitäten.  
 in der Kelwig s. Köstlach Lokalitäten.  
 an dem, uf Kembelbülle s. Köstlach Lokalitäten.  
 domus Chemborchon s. Basel Lokalitäten.  
 Kembs Kembz Kemps Kemps Kemz Kemz im  
 Elsass nw. Basel nahe dem Rhein 142,15f. 152,  
 3f. 158,9f. 178,21. 195,33. 196,14. 230,22.  
 231,6f.  
 Lokalitäten: in der Krutenowe 230,36.  
 in deme Guphe 152,4.  
 Rebarte 158,37.  
 Selat Selath 142,24. 158,17.  
 Spillen 142,26. 158,19.  
 die Vötmate 158,31.  
 Vorst 231,4f.  
 Rheinseln: Hohenawe 142,25. 158,18.  
 der Wert 142,25. 158,18.  
 Willeswort 142,25. 158,18.  
 Keller Werner 196,16.  
 Förster 231,18.  
 Geschworne 142,19. 158,11f. 230,24f. 231,20.  
 Hof 230,27.  
 Meiertum 142,16f. 158,10f. 178,21f. 195,10f.  
 196,2f.  
 Meier 231,15.  
 Heinrich 196,17.  
 Rudolf von Lumschweiler 142,15f. 152,1.  
 158,8f. 178,14f. 195,10f. 196,2f.  
 seine Frau 142,18. 158,14. Mechtild  
 195,10f. 196,2f.  
 Kinder 152,3.  
 preco Jacob 196,17.  
 Vicar Kuno 196,15.  
 Vogtei 178,24. 230,26.  
 Zehnte Selcheizinde Selzhebinde 142,23. 158,16.  
 Berthold von 195,33.  
 Kemnat in Bayern w. Augsburg.  
 Marquard von — R 219,24.  
 Kenneler Kenlarus Kenler Chenler Kennelarius.  
 Heinrich BvB 9,20. n° 109 Tr. II, 237,18. 68,8.  
 70,7. 115,30f.  
 seine Frau Anna 115,29f. 116,2.27. s. Eschbach.  
 Kenneliner 116,16.  
 zem Koppelin.  
 mag. Nicolaus 263,35.  
 cerdo s. Gerber.  
 Kerlin.  
 II, 87,21.  
 de Cervo s. zum Hirschen.  
 Cervus s. Hirsch.  
 Keselin Keselinus Kesili Kesli s. Käslein.  
 Keser s. Käser.  
 Kesselach s. Köstlach.  
 Cessingen s. Zässingen.  
 Kessler Kessler Cheselere Chezeler 344,5.  
 Heinrich 212,6.  
 Johann 88,22.  
 Rudolf s. Basel St. Peter Chorherren.  
 Cessingen s. Zässingen.  
 Keyser s. Kaiser.  
 Keyserstül s. Kaiserstuhl.  
 Charmoille Kalamis in Bern ö. Pruntrut.  
 Peter von 73,24.  
 Kibe 256,15.  
 Kiembergs hus s. Basel Lokalitäten.  
 Kienberg Kienber in Solothurn nw. Aarau.  
 . . von 350,24.  
 Frau von 247,28. der Schalerin Tochter 102,21.  
 Hartmann von — n° 559 Tr. II, 439,15.  
 seine Witwe Adelheid n° 559 Tr. II, 439,15.  
 s. Rippstein.  
 Kiffis Kuvis im Elsass nahe der Schweizergrenze  
 nw. Klein-Lützel n° 589 Tr. II, 443,9. n° 591  
 Tr. II, 444,3.  
 Kilehaker s. Aspach Lokalitäten.  
 Kilhus s. Basel Lokalitäten.  
 Kilwart 246,17.  
 Cincho Cincio Cinko s. Zinke.  
 der, dir Chinden Kinden Kindon s. Zerkinden.  
 hinter der Kirche, retro ecclesiam.  
 R, 89,25.  
 Kirchen Kileheim Kilchen in Baden n. Basel  
 sw. Kanders nahe dem Rhein.  
 Lokalitäten: Rindesmaten 53,17.  
 Schillingsmaten 53,18.  
 Burchard von — s. Basel Johanniter.  
 im Kirchhof, im Kilchove.  
 Uol. n° 275 Tr. II, 314,23.  
 Kirchhofen Kilehoven in Baden sw. Freiburg  
 n° 48 Tr. II, 204,4f.  
 in dem Kirseboume s. Köstlach Lokalitäten.  
 Cistag s. Zistag.  
 Cisterciensis ordo, Cysterciensis, Orden von Citelz  
 2,16. n° 48 Tr. II, 204,2. 31,38. 33,29. 57,4.  
 85,32. 91,2. 101,11f. 105,13. 108,6. 111,37.  
 120,31. 121,39. 130,18. 136,2. 137,18. 147,12.  
 153,38. n° 275 Tr. II, 314,1. 160,5. n° 289 Boos  
 97,2. 165,36. 167,33. 168,24. 174,4f. 185,14f.  
 n° 330 Tr. II, 332,1. 192,28. 199,13. 200,16.  
 n° 349 Tr. II, 342,2. 208,26. 209,8. n° 360 Boos  
 104,10. 219,4. 227,14. 267,5. 278,5.16. 334,7.  
 340,38. 345,28.41. 360,25. 375,14.

Città di Castello, Castellanus, in Italien, Umbrien, ö. Arezzo.

Bischof Jacob 387,32.

Kiuehli s. Kuchli.

Clairvaux in Frankreich nw. Langres 338,18. 347,28.

Clara s. Butenheim.

s. Clare ordo, regula 40,14. 165,31. 286,24. 289, 39. 364,3. n° 654 Tr. II, 466,3. n° 655 Tr. II, 466,14.

Claus s. Nicolaus.

Cleinwernlin s. Nordgassen.

Clementa.

s. Böhart — Brotmeister — Schneulin.

Klenko.

Rudolf n° 614 Tr. II, 421,10.

Clerici Clericus s. Pfaff.

zi Klewiliß aker s. Blotzheim Lokalitäten.

in Klingeltzweiler s. Blotzheim Lokalitäten.

Klingen Klingin Klingin Altenklingen im Thurgau nw. Weinfelden.

Walther von 144,27. 197,25. 239,6. R 258,1f. R 259,3f. 260,12f. R 34f. 270,9f. R 302,1. sein Cleriker Konrad 240,9.

seine Frau Sophia 258,3. 259,11f. 260,13f. 33. 302,2. 325,26f. 386,15f. 390,30.33. seine Töchter Katherina s. Pfirt.

Verena s. Veringen.

Klingenthal s. Basel Geistlichkeit.

Chlingilberg s. Klein-Basel Lokalitäten.

Klingnau Klingenowe im Aargau nö. Brugg an der Aare 259,10.

Johanniter Nicolaus von Bern 259,12.

Berthold von Villingen 259,12.

clipeator s. Schilter.

Kloten Clota in Zürich nö. Zürich.

Adelheid von — n° 439 Tr. II, 389,1.

Agnes von — n° 436 Tr. II, 388,9.

Kloben s. Klein-Basel Lokalitäten.

Cluny Cluniacum in Frankreich nw. Mâcon 173,15. Abt Yvo 172,8. 173,13.

Cuniacensis ordo 1,8. 119,35. n° 233 Boos 20,19. n° 239 Boos 93,18. 143,28. 149,27. n° 266 Boos 95,13. 152,7. 156,10. 159,22. n° 286 Tr. II, 320, 14. n° 289 Boos 96,32. 178,13. 195,13. n° 348 Tr. II, 340,8. 224,28. 313,25. 317,11. 383,17.

Knäblein Knabli Chnablin Knabuli.

Barchi 302,28.

Johann 304,18f.

seine Frau Judenta, Herrn Kozzos Tochter 304,24.

Knappe.

Burchard BvAltkeirh 291,16. 382,23.

Knöringen Knorlingen Knorlingen im Elsass w. Basel 151,6.

Bauersame 111,21.

Moius von — Bvli 45,14.

Otto von — R 26,16. R 104,32.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Koblentz Kobelenze Confluentia im Aargau sü. Waldshut.

Johann von — s. Basel Prediger Brüder — Basel Prediger subprior — Prediger.

Koch cocus s. Rudolf.

Kögen aker s. Hausgannen Lokalitäten.

Cohounradus s. Konrad.

Kolehüsern.

Kuno von 232,39.

Richenza von 343,10.

s. Basel Lokalitäten.

Koler.

Rndolf n° 442 Tr. II, 389,22.

Kolmar Colmer Colmere Columbaria Colunbaria im Elsass 92,39. 93,3.11. 97,26. 144,19. 153,3. 284,30. 306,36. 307,16f. 318,19. 358,42. Lokalität: Niderbahen 306,37. 307,30.

Bürger 144,31. 284,30. 324,2. 338,16. s. Frohn-fischer.

Meier Werner 307,21.

Rat 324,2.

St. Jacob Caplan Barchard 306,34.

St. Martinstift 142,2.

Propstei 171,16.

Propst Albert von Hatstat 171,5. s. Basci Domberren — Carspach Kirchherr, Rüdiger 55,38. 69,16f. 97,21. s. Basel Domberren.

Sänger Kuno 204,1. 264,7. 280,14. 331,27. 332,31. 334,29. s. Basel St. Peter Chorberren.

Predigerkloster 142,2. 144,9f. 153,18f.

Convent 144,9f. 153,18f. 162,1f.

fr. Emund 144,17. s. Prediger.

Münch Heinrich Pfaff 278,35.

Prior 216,40f. 278,36. 362,40.

Heinrich 153,15f.

Vicar Konrad von Esslingen 153,17.

Unterindenkloster 107,32. 110,18. 152,27f.

160,17. 216,30f. 243,23. 336,2f. n° 660 Tr. II, 469,9.

Convent 14,11f. 32,18. 88,27. 54,35. 68,21f. 92,24f. 98,10. 107,25. 110,13. 128,15. 128,38. 152,23. 153,4. 216,16f. 335,39. 336,1f.

conversi und Schaffner.

Heinrich von Basel 217,4.

Ulrich von Bergholz 217,5.

Johann de Carpentario 217,5.

Eberhard 32,22. 54,35. 68,35. 128,4. 217, 6. 335,38. 336,1f.

Nonnen . . von Bisegge 217,2.

Ellina von Epfig 217,3.

Stephania von Epfig 217,4.

Adelheid von Rheinfelden 217,1.  
 Sophia von Rheinfelden 217,4.  
 Mechtild von Rufach 217,2.  
 Ita von Spechbach 217,1.  
 Hedina von Sulzmatt 217,2.  
 Tochter des Nicolaus von Titenseheim 107,38.  
 Gertrud von Trübelberg 217,3.  
 Priorin 14,17 f. 32,18. 335,39.  
 Gertrud 216,16 f.  
 Hedwig 38,27. 54,35. 68,21 f. 92,24. 98,10.  
 107,23. 110,12. 128,38. 152,23. 153,4.  
 Subpriorin 217,1.  
 Spital 307,18.  
 Friedrich von — s. Basel Domherren.  
 Heinrich von — s. Prediger.  
 Köln Colonia.  
 Bürger 338,17.  
 Rudolf von — s. Basel Johanniter.  
 Kolmer.  
 Gerhard 347,11.  
 Comes s. Graf.  
 Choncelinus Koncelinus s. Künzli.  
 Chöacius s. Kunzi.  
 Confluentia s. Koblenz.  
 König Kunie Kunich Kanig Rex 103,7.  
 Berthold 214,38. von Pfaffenheim 265,20.  
 sein Sohn Walther 214,39. 265,20. 305,18.  
 326,34.  
 Bertschl 326,34. 364,23.  
 Johann BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 216,20. n° 82 Tr. II, 224,35.  
 s. Ita.  
 Cono Chono s. Kuno.  
 Konrad Chonradus Conradus Chonradus Chonrat  
 Choradus Cünrad Cünradus Chünradus Cünrat  
 Künrat Chünrat Cunrath.  
 s. Ackermann — Allschwil — zum Angen —  
 banwart 20,36. — Barfüsser Provincial —  
 von Basel — Klein Basel Schultheiss — Basel  
 Barfüsser Guardian — Basel St. Clara Convers  
 — Basel St. Clara Pfleger — Basel Domstift  
 Kämmerer — Basel Domstift Capläne — Basel  
 Domstift Decan — Basel Domstift Glöckner  
 — Basel Johanniter — Basel St. Leonhard  
 Chorherren — Basel St. Leonhard Convers  
 — Basel St. Peter Chorherr Ludwig Custodis  
 — Basel St. Peter Custos — Basel St. Peter  
 Decan — Basel St. Peter Propst — Basel  
 St. Theodor Siegrist — Behlenheim — an  
 dem Berge — Beger — Bettendorf —  
 Bezelin — Bizer — Blotzheim — Blotzheim  
 Schultheiss — Blotzheim Vogt — Böhart —  
 Böller — Botscho — Brügelin — Brugg —  
 Burer — Kaiser — Kaisten — Kämmerer —  
 Kelhalt — Keller — der Keller BvB 9,21. BvB  
 93,23. sein consanguineus Werner von Michel-  
 bach — Klingner Cleriker — Konstanz De-

canat Wiesenthal Kämmerer — Kornmarkt  
 — Kozzo — zum Krebs — vom Kreuz —  
 Decke — Dessenhofen — Diethers —  
 Ehlingen — Eimeldingen Kirchherr — En-  
 dlingen — Eptingen — Ermenrich — Esch-  
 bach — Esslingen — Färber — Fausscht  
 — Fischer — Fleisch — Freiburg — Frei-  
 burg Graf — Frohnfischer — Fürstenberg  
 — der Gärtner 74,9. — Gebweiler Schult-  
 heiss — Gelsriebe — Gernaz — Gerner  
 Gerolt — Gildweiler — Güler — Glanzen-  
 berg — Glize — Glöckner — Golin — am  
 Graben — Gurzelen — Gutman — Hafner  
 — zum Haha — Häisingen — Hatstat —  
 Haensteln — Heidweiler — Heimbirge —  
 Heinrich der Kessler — Helffrankkirch Bann-  
 wart — Helmer — Hiez — Holderbank —  
 Hornussen — der Huber 58,21. 276,28 f. seine  
 Geschwister 276,34. — Hungerstein — Ill-  
 zach — Lamperto — Lauber — Laufen —  
 Lautenbach — Leimen — Hestel — Ludwig  
 — Luterig — Lützel Abt — Margaretha  
 — der Meier BvNeuenburg 213,33. — Mönch  
 — Möscheil — Mülhausen Schulmeister —  
 Munzenheim — Müsbach — Nuglar —  
 Öschgen — Ötlingen — Parocher — Pfaff  
 — Prediger Provincial — Ramstein —  
 Rantsweiler — Rauber — Reinach — zu  
 Rhein — Rheinfelden Schultheiss — Riebo  
 — Rifo — Roschelis — Schaffner — Schaler  
 — Schaltenbrand — Schedler — Schmied  
 — Schnewlin — zum Schönen Haus —  
 Schörlin — Schörman — Schöner — der  
 Schreiber 22,14. — Sermenter — Sierenz  
 — Silbersack — der Sinner 276,37. — Spalen  
 — Steinen Vicepleban — Strassburg Bischof  
 — an der Strasse — der Streler 188,20.  
 — Stückli — Sulzmatt — Tegerfelden —  
 Tennevisel — Tessere — Thierberg — im  
 Thurn — Toul Bischof — Tüllingen — Uff-  
 heim — St. Urban portarius — Uri — an  
 dem Velde — Veldell — Veltheim — Villingen  
 — Vogt — Volstucke — Vorgassen —  
 Waldner — Wecke — der Weinmann 235,36.  
 — Wepferman — am Werde — Werter —  
 Wetingen Keller — Zehender — Zeiss —  
 Zerkinden — Zimmermann — Zöllner —  
 der Zöllner 157,7: seine Witwe Richenza  
 157,7. — Zürich Sängler.

Konrad Berthold s. Gutenberg.

Konrad Werner s. Hatstat.

Konstanz Constancia Constantia Costenz Kostenz  
 94,18. 99,29. 127,19. 147,36. 157,23,30. 219,  
 25. 273,36. 274,28. 391,3.

Amman 52,40.

Rat 52,41.

Bischof 379,8 f.

Eberhard [von Waldburg] 13,31. 53,9 f.

Heinrich von [Thann-]Waldburg 378,31 f.

Rudolf [von Habsburg] 133,33. 147,34. 157,  
 23,27. 181,39. 182,7. 226,13. 243,33. 254,  
 9. 274,28. 282,34.

sein Caplan Werner von Lautenbach 227,7.

- officialis curie mag. Heinrich von Basel 127, 16. 147, 35. 226, 15.
- vicarii generales Heinrich Dompropst 127, 16.  
Heinrich von Basel, officialis, 127, 16. s. Konstanz Domherren.  
Inzelarius Bischof von Budua 133, 32.
- Döcese 56, 17. 62, 29. 66, 27. 85, 3. 120, 31. 133, 44 f. 148, 28. 157, 12. 163, 24. 179, 41. 180, 5 f. 181, 22. 182, 42. 183, 1, 28. 185, 15. 192, 29. 197, 32. 199, 14. 219, 57. 227, 59. 232, 8. 239, 19. 245, 29. 273, 30. 276, 10. 284, 26. 302, 3. 310, 11. 318, 14. 324, 18. 336, 31. 344, 18. 345, 29. 346, 4. 347, 23. 351, 32. 352, 29. 355, 2. 359, 34. 364, 1. 375, 14, 34. 379, 33. 385, 15. 391, 3.
- Archidiacon im Breisgau 379, 9 f.
- mag. Kuno von Breisach 235, 8 f. s. Basel Domherren — Breisach Leutpriester — Konstanz Domherren.  
Rudolf von Dietikon 378, 25.  
Lütold von Rüteln 378, 34. s. Basel Bischof.  
Decanat im Wiesenthal 378, 36. 379, 2.  
Kämmerer 378, 36 f.  
Berthold 379, 3. s. Eichsel Kirchherr.  
Konrad 379, 18.  
Decan 378, 36. 379, 2 f.  
Johann 235, 32.
- Domstift.  
Capitel 99, 28.  
Decan Walcho 94, 1.  
Domherren mag. Heinrich von Basel 226, 15. s. Konstanz officialis curie — Konstanz vicarii generales.  
mag. Heinrich Kuchli von Basel 99, 27. 129, 13 f.  
mag. Johann von Basel 219, 23. 226, 16. 243, 32.  
mag. Kuno von Breisach 235, 13 f. s. Basel Domherren — Breisach Leutpriester — Konstanz Archidiacon.  
Propst [Konrad von Freiburg] 391, 1.  
Heinrich 127, 16.  
Thesaurar Heinrich n° 627 Tr. II, 458, 1.
- Prediger.  
Prior 362, 40.
- St. Stephan.  
Propst Heinrich 94, 1.
- Lütold von — s. Basel Domherren.  
mag. Otto von — s. Basel Diöcese Archidiacone curia advocatus.  
Ulrich von — s. Barfüßler.
- converse s. Beginen.
- Chonzo s. Kunzo.  
Korlingen.  
Heinrich von 121, 41.  
Cormoret Cormorois in Bern n.w. Biel 383, 28.  
Kornmarkt s. Basel Lokalitäten.  
vom Kornmarkt, in dem, im Kornmarge, Kornmarge, de Foro frumenti.  
Konrad RvB 86, 29.  
seine Witwe Gertrud BvB 78, 25. 86, 29. 87, 14 f.  
ihr consanguineus und alumnus Richard von Dale, s. diesen.  
Rudolf R 147, 38. RvB 355, 32.  
seine Tochter Eligenta s. Reinach.  
Cortalari s. Courtelary.  
Koserlin Koserlerin Koserlin.  
Bela 267, 38. 268, 1 f. 323, 6. 330, 11 f. 371, 15.  
ihre Schwester Mechtild 330, 13 f.  
deren Tochter Katherina 330, 13 f.  
Gisina 330, 12 f.
- Köstlach Kesselach im Elsass w. Pört 223, 2 f. 224, 33. 255, 31.
- Lokalitäten:  
in alten Phirte 223, 25.  
an dem Anwender 223, 33.  
an die Bach 223, 36.  
an, under dem Berge 223, 28, 34.  
zem Bokende 223, 24.  
zem Bömelin 223, 19, 36.  
an dem Brügele 224, 4. 225, 2.  
ze Brugelin 223, 29.  
ze Bruggelon Bruglon 223, 22.  
an dem Brüle 223, 36. 224, 2, 4.  
ze kalten Brunnen 223, 27.  
in dem Bächolze 223, 29.  
an dem Bänlande 223, 23.  
in der Kelwig 223, 35.  
in dem Kirseböme 223, 38. 224, 2.  
an dem, uf Kembelbule 223, 17, 39.  
zem Kruze 223, 34.  
in dem Dorf 223, 26. 224, 1.  
in der Dorfmaten 224, 3. 225, 1.  
in dem, zem langen, vordren, vrien Eicholz 223, 26, 30, 31.  
in dem Espinhage 223, 31.  
zer Furte 223, 19.  
ze Gerhardes lachen 223, 18.  
ze Grimalen Grimelen maten 223, 33. 224, 1.  
ze Hirzmatten 223, 25, 37. 224, 3.  
zem Holzelin 223, 18, 37.  
zem Hornreine 223, 23.  
ze Hütech 223, 24.  
zer Hütentestein Hütentestein 223, 20.  
ze Hütetete 223, 35.  
ze Lowenhage 223, 21.

- in Malles 223,22.  
 bi der Müli 223,20. 224,7. 225,4.  
 an dem Mulinaker 224,4. 225,2.  
 ob Örenzach 223,27.  
 ze Ratolzhalden 223,28.  
 under dem Reine 223,33.  
 in Reterstal 224,5. 225,5.  
 in der Rütli Rütin 223,20. 224,5.  
 in den, zen Räten 223,23,32. 224,5,7. 225,3,5.  
 zer heiligen Rüte 223,17,38.  
 zem Selde Selide 223,26.  
 ze Stege 223,28.  
 in den Strengen 223,21.  
 in der Stritstrüt 224,2.  
 an, in, uf Strüthüel 223,17,39. 224,5. 225,2.  
 in dem Strüte 223,18.  
 vor dem Walde 223,24,32.  
 zem holen Wege 223,36.  
 Heinrich von 255,30.  
 sein Sohn Werner 255,29.  
 Werner von 255,27.  
 dessen Vater s. Lang.  
 Bruder 255,29.  
 Schwestern 255,29.  
 Kötzingen Kozingen im Elsass sü. Mülhausen  
 n° 405 Tr. II, 370,4.  
 Johann von — BvMülhausen n° 405 Tr. II, 370,  
 3f.; 371,5.  
 seine Frau n° 405 Tr. II, 370,9f.; 371,5.  
 seine Kinder n° 405 Tr. II, 370,10f.; 371,6.  
 Kaufman s. Kaufmann.  
 Courcelles Garzele in Frankreich nahe der  
 Schweizergrenze n. Pruntrut 75,41.  
 Courgenay in Bern sö. Pruntrut 225,18.  
 Courtelary Cortalari in Bern nw. Biel.  
 Symon von — R 383,27.  
 Kozzo Kozze Chozze Chozzo 236,21.  
 — 304,24.. seine Tochter Judenta s. Knäblein.  
 — von Freiburg, dessen Sohn 112,8.  
 Burchard 58,21. BvKIB 296,22f.  
 seine Frau Hedwig 296,30.  
 seine Söhne Konrad 296,31  
 Jacob 274,7f. 82,5f. 296,29.  
 Reinher 296,30.  
 Rudolf 296,31.  
 Konrad, Sohn des Kozzo 49,18.  
 Konrad — von Freiburg R 21,11. R 48,31.  
 R 49,13.  
 Heinrich — von Hünningen 282,6f.  
 Johann s. Freiburg Johanniter.  
 Volkard s. Freiburg Johanniter.  
 Kraft Craft Krafes Kraftez Crafo Craftonis  
 Kraftonis.  
 Burchard R 18,28. R n° 180 Tr. II, 267,11.  
 R 119,11. s. Basel Rat Ritter.  
 Heinrich R 11,34. 69,6f. R 169,17. R 189,29f.  
 R 209,39.  
 seine Frau Gertrud, des Dances Tochter 69,6.  
 s. Tanz.  
 Johann R 2,27. R 3,10. R 16,26. R 17,20.  
 R 36,30. 395,24. 396,6.  
 seine Schwester Gertrud Frau des Peter  
 Senftelin, s. diesen.  
 seine fünf Kinder 395,24.  
 Rudolf s. Basel Dñcese Archidiacone — Basel  
 Domherren.  
 Krämer cramer cremer institor.  
 Burchard BvB 277,34.  
 s. Berner — Burchard — Heinrich — Ludwig  
 — Rudolf von Mülhausen — Nicolaus —  
 Scheko — Stamler.  
 unter den Krämern s. Basel Lokalitäten — Rufach  
 Lokalitäten.  
 zum Kranich, zem Kranehe Krenche.  
 Peter 149,9. BvB 267,10f.  
 zum Krebs, zem Kreps.  
 Peter n° 195 Tr. II, 268,19.  
 sein Sohn Konrad BvB n° 195 Tr. II, 268,18.  
 Creda s. Greda.  
 bi Chregenbade Chreienbade s. Michelbach  
 Lokalitäten.  
 Krenzach s. Grenzach.  
 vom Kreuz, de Cruce.  
 Heinrich — der Schmied 27,21.  
 Ludwig — der Schmied 25,9f. 26,37. 27,11f.  
 sein Vetter Jacob 26,37. 27,11f.  
 Peter 47,22. 114,22.  
 sein Sohn Konrad 114,21.  
 Kunzi 47,22.  
 vom heiligen Kreuz, de s. Cruce.  
 Johann — Priester 389,2f. s. Basel Domstift  
 Capläne.  
 sein Cleriker Heinrich 389,18.  
 Kreuzgasse Kreuzthor s. Basel Lokalitäten.  
 Kribaz.  
 Heinrich 150,40.  
 sein Bruder Werner 150,40.  
 Krieg.  
 Heinrich 397,20.  
 Krieger.  
 Johann 359,28.  
 Werner 359,28.  
 Crispingen der auf dem linken Illufer gelegene  
 Teil von Walheim im Elsass sö. Altkirch.  
 Kirche 288,10.  
 Rudin von 288,6f.  
 Christian Cristianus Kristianus.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren — Herzwil.  
 Christine Cristina s. Wattweiler.  
 Croia Croensis in der Türkei, Albanien, sö. Skutari.  
 Bischof Romanus 285,37.

Haus zur Krone s. Basel Lokaltäten.  
 amme crumben aker s. Hausgauen Lokaltäten.  
 der chrunbe acher s. Basel Lokaltäten.  
 Krutenowe s. Kembs Lokaltäten.  
 zem Kruze s. Köstlach Lokaltäten.  
 ze steinin chroce s. Basel Lokaltäten.  
 Kuchimeister Chuchimeister Chuchinmeister  
 Magister coquine.  
 . . s. Basel Domherren.  
 Kuchimeisterin 320,12.  
 ihre Schwester Agnes s. Eptingen.  
 Heinrich s. Basel Domherren.  
 Johann 139,20.  
 Ulrich — von Basel R 58,10 f. R 169,17. RvB  
 394,6.  
 seine Frau Anna 58,10.  
 Chuchirouch 244,11.  
 Kuchli Kuchelin Chüchelin Kiuchli.  
 mag. Heinrich — von Basel 9,34. s. Konstanz  
 Domherren.  
 Cugilin.  
 Heinrich s. Basel Amdleute.  
 Kumi 148,32.  
 in der Chüminus s. Blotzheim Lokaltäten.  
 an Kundischen s. Mittel-Müsbach Lokaltäten.  
 Kuni Chüninus.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Kunic Kunich Kunig s. König.  
 Kuno Cono Chono Cün Kün Chün Cunno Cüno  
 Künno Chüno.  
 — 4,43. seine Frau Mechtild 4,43.  
 — 315,6.  
 s. zum Angen — Attenschweiler — der Bäcker  
 60,40. 275 14 f. 369,2. seine Frau Bertha 60,  
 41. 275,14 f. — Basel Bischof curia officialis  
 — Basel Bischof Keller — Basel Bischof  
 Schreiber — Basel Diöcese Archidiacon —  
 Basel Domherren — Basel St. Peter Chor-  
 herren — Berenzweiler Leutpriester — Bern  
 — Botscho — Breisach — Breisach Leut-  
 priester — Brinkheim — Kembs Vlear  
 — Kolehüser — Kolmar Stift Säger —  
 Dampbreux — Delsberg — Gampelen —  
 Grans — Guggelberg — Heggendorf —  
 Hausgauen Meier — Herzog — Hirsingen  
 — Jegenstorf — Jung — Jugholz — Laub-  
 gassen — Lautenbach Säger — Liebeck —  
 Lützel Mönche — Müsbach — Olier — Ols-  
 berg conversi — Olsberg Schaffner — Ram-  
 stein — zum Rothen Thurm — Rudeln —  
 Runtun — Schlierbach — der Schmied 114,36.  
 — Sempach — zur Sonnen — Spechbach  
 — Uffholz — Walheim — Westhalten —  
 Wittersdorf — Wolfganzen — Wolschweiler.  
 Kunos Thor s. Basel Lokaltäten.  
 Chunoltingen s. Ötlingen Lokaltäten.  
 Cünrad Cünradus Chünradus Cünrat Känrat  
 Chünrat Cnrrath s. Konrad.  
 Kunzi Chöncinus Chünei Cüncin Cüncinus Chün-  
 cinus Chünzi Cnzzin Chünzzins.  
 s. Basel Spital Keller — Büller — vom Krenz

— Ermenrich — Geisriebe — Lisman —  
 Mönch — Ober — Teufelen — Volstucke  
 — an dem Wege.  
 Künzli Choncelinus Kconcelins.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Kuwzmann Chünzmanns.  
 s. Uffheim.  
 Kunzo Chonzo.  
 der Schmied 25,16.  
 Cuon. s. von Basel.  
 Knpferschmied cuprifaber s. Johann.  
 Hans zum Knpferthurm s. Basel Lokaltäten.  
 in Curia s. im Hof.  
 Kürschner pellifex s. O. — Otto — Steinkler.  
 Kurto.  
 Werner s. Lautenbach Chorherren.  
 Kuscam 146,24.  
 Custodis.  
 Ludwig s. Basel St. Peter Chorherren — Basel  
 St. Peter Schaffner.  
 Kuvis s. Kiffis.  
 Cysterciensis s. Cisterciensis.

## D.

Dachselden Taseven Tasvenne Tasfenne Tas-  
 phenne Tasvenne Thasfenne in Bern nw. Biel  
 68,1 f.  
 die Kinder von — 339,28.  
 Heinrich von 23,18. 24,1. 240,20. 280,28.  
 seine Witwe Agnes 67,27 f. 210,20 f. 241,41.  
 240,28.  
 ihre Kinder 67,27. 240,21 f. 241,41.  
 ihr und ihrer Kinder Vogt Siegmund 68,4.  
 Heinrich von 249,22.  
 Johann von 163,28. 249,22.  
 Philipp von 68,3.  
 sein Sohn Heinrich 68,3.  
 Reinold von 68,3.  
 seine Söhne Heinrich 68,3.  
 Jacob 68,2.  
 Walther von — R 68,2. d. ä. R. n° 691 Boos  
 125,26.  
 seine Söhne Heinrich 68,4.  
 Philipp 68,3. n° 691 Boos 125,26 f.  
 Ulrich n° 691 Boos 125,26 f.  
 s. Brotmeister — Ravensburg.  
 zu Dagelines burnen s. Mittel-Müsbach Lokaltäten  
 Dale Dal in Frankreich s. Mömpelgard.  
 Richard von — s. Basel Prediger Brüder —  
 Kornmarkt — Prediger.  
 Dammerkirch Damerkilch Domarkilch Tamerkilch  
 im Elsass w. Altkirch.  
 Elsaia von 397,21.  
 Peter von n° 405 Tr. II, 371,3. ByMülhausen  
 n° 660 Tr. II, 469,29.



Dampbreux Dampriol Tamphium Tanfium in Bern  
n. Prutrut nahe der Grenze.  
mag. Kuvo von — s. Basel Domherren.  
mag. Peter von — Geistlicher n°5 Tr. II, 188,1.  
Danz s. Tanz.  
Dapifer s. Truchsess.  
Decani.  
Agnes 381,37.  
Heinrich s. Basel St. Peter Chorherren.  
Decke Decche Deche Teke Teeke Teche Teko.  
Borchard 110,3.  
Konrad BvB 151,20. 207,37.  
Dietrich 97,8. 104,8. 164,10. 272,31. 274,20.  
304,32. 323,33. 314,6. BvKJB 345,7. 396,4.  
s. KJBasel Rat — KJBasel Richter.  
Degenhart n° 405 Tr. II, 371,5.  
Deggenghausen in Baden nō. Überlingen.  
Rudolf von 43,25.  
Swigger von 43,25.  
Deitungen Teitungen in Solothurn ö. Solothurn.  
s. von 112,13.  
seine Frau 112,13.  
ze Delen s. Handsbach Lokalitäten.  
Delsberg Delsperg Talsperch Telsberg Telspere  
Telsperg in Bern sw. Basel.  
Bürger 359,14.  
Heinrich von — R 268,211.  
seiu Sohn Kuno 268,22f.  
seine Tochter s. Lene.  
Heinrich von — s. Basel Domstift Capläne.  
Johann Marschalk von — R 314,9. R 327,40.  
Walther von — s. Basel Domstift Capläne.  
Dessenheim Tessenheim im Elsass sw. Breisach.  
Eberhard von 364,18.  
Deutschland Alamania Alamannia Alemania Ale-  
mannia Alimauia Germania Teutonia Theotonia  
Theuthonia Theutonia 65,38. 347,30.  
Ober-Deutschland, Alamania superior 287,3.  
377,3.  
Nieder-Deutschland, Alamania inferior 377,6.  
Bischöfe 338,13.  
Reich, Romanum imperium 77,26f. 78,8f. 281,  
15f. n° 282 Tr. II, 316,13. n° 497 Tr. II,  
418,2f.; 419,4.  
Köuig, Romanus princeps 65,39.  
filii domini regis Romanorum 48,13.  
sein doctor mag. Petrus 48,13. [Petrus  
de Prece, Vicekanzler Konradins?]  
Heinrich [VII.] 77,15.  
Rudolf [I.] 65,23. 76,25. 77,14 26. 81,40.  
85,17. 98,23. 142,36. n° 282 Tr. II, 316,1.  
n° 497 Tr. II, 418,1. 281,14. 293,5.  
seine Gemahlin Anna n° 497 Tr. II, 418,8.  
349,12.  
sein procurator Hartmann von Baldeg  
85,17. s. Basel Vogt — Rheinfelden  
Burggraf.  
sein Sekretär Bischof Heinrich von Basel  
n° 497 Tr. II, 418,16. 284,20.

sein Sohn Hartmann n° 497 Tr. II, 418,9.  
seine Söhne s. Österreich — Steiermark.  
Fürsten n° 282 Tr. II, 316,3. n° 497 Tr. II,  
418,11.  
„gehalter“ des Reichs Hartmann von Baldeg  
267,29.  
Hofgericht 111,2.  
s. Augustiner — Barfüsser — Johanner —  
Prediger — Rom Legaten.  
Deutscher Orden.  
Ballei Elsass-Burgund Landeomthur 8,19. 210,  
33. 317,12.  
s. Basel — Beuggen — Lithauen — Rufach.  
zu deme Dithinlage s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
Diebold Thebaldus Theobaldus Thiebold.  
s. Pfirt.  
Diemüt Diemudis.  
s. Lena — Minnenberg — Ollingen.  
Dieprechtswilr s. Liebenzweiler.  
Diesenhofen Dieszenhouen Tiesenhouen im  
Thurgau.  
Burchard von — s. Basel Prediger Brüder.  
Konrad von — Geistlicher 268,9.  
Konrad von — s. Basel St. Clara Pfleger.  
s. Ritt.  
Diethelm Diethelme Diethelmus Diethelmus  
Diethelmus.  
s. Baden — Basel judices — Basel Diocese  
Archidiacone — Basel Domeustos — Basel  
Domherren — Kämmerer — Golin — Gun-  
dolsdorf — Lüttel Prior — Schliengen.  
in Diethenlage s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
Diether Dietherus Dietherus.  
s. Basel St. Maria Magdalena Schaffner —  
Oleuberg Propst — Strassburg Domstift  
præbendarius.  
Diethers Diether.  
Konrad 164,10. 201,37.  
Ulrich 291,4.  
Dietikon Diettinehon in Zürich nw. Zürich.  
Rudolf von — s. Konstanz Diocese Archidiacon.  
Dietrich Dieterich Diethericus Dietric Dietricus  
Theodericus Tietricus.  
— 343,86f.  
s. Barfüsser Provincial — von Basel — Basel  
Barfüsser lector — Basel Dompropst Caplau  
— Basel Domsänger — Basel Johanner —  
Basel St. Leonhard Spital — Basel St. Peter  
Capläne — zum Brunnen — Decke — Golin  
— Heidgasse — zum Horn — Hungerstein  
— Lutter — Lüttel — Münzmeister — der  
Münzmeister 103,21. BvB 242,30. BvB n° 661  
Tr. II, 470,18. s. Basel Rat Burger — am  
Ort — Ollingen — Pelgerli — Reichenweiher  
Leutpriester — der Schneider BvLauenburg  
237,4. — Schneewin — der Schuhmacher  
349,42. — Stetten — Werner der Münz-  
meister — Winkler — der Zöllner s. Basel  
Rat Burger.

- Dietschi Dieschius Diezinus.  
s. Meierlin.
- Dietlinchon s. Dietikon.
- Dietweiler Dietwilt im Elsass s. Mülhausen  
n° 514 Tr. II, 421,2.
- Selicman von n° 514 Tr. II, 421,5.
- Dietwilt Tütwil, Gross-Dietwilt in Luzern s. Langenthal.
- Diecan Burchard s. Zofingen Chorherren.
- Dirmenach s. Dürmenach.
- Ditcheimus s. Diethelm.
- Diuginfels.  
Wal. von — s. Neuenburg Johanniter.
- Dives s. Reich.
- Dobenant.  
Johann n° 195 Tr. II, 269,7.
- ze deme dochinden boume s. Mittel-Müshach  
Lokalitäten.
- Dogginburc s. Toggenburg.
- Döggingen Teggingen in Baden sw. Donau-  
eschingen (?)
- Heinrich von 154,23.
- ze Dolen s. Hundsbach Lokalitäten.
- Domarkileh s. Dammerkirk.
- Dorberdas s. Sulz Johanniter.
- in dem Dorf s. Küstlach Lokalitäten.
- Dorfmaten s. Blotzheim Lokalitäten — Köstlach  
Lokalitäten — Metzleren Lokalitäten — Michel-  
bach Lokalitäten.
- Dornach Durnach Dorniche im Elsass w. Mül-  
hausen.
- Peter von — R 104,33.
- seine Söhne Berner 331,2.
- Hugo 104,33. 331,3.
- Dossenbach Tossenbach in Baden n. Rheinfelden.
- Vicepiehan Hugo 379,20.
- Döttingen Tettingen Thetingen im Aargau an der  
Aare sw. Zurzach.
- Burchard von — R n° 134 Boos 75,1.
- Heinrich von 46,36.
- Drechsler 43,37.
- Dritman.  
— von Sulzmatt R 318,30.
- Drutinus der Bäcker BvB 45,14.
- Duran.  
P. s. Embrun can.
- Durink s. Thüring.
- Dürmenach Dirmenach Tirminach Tirminah im  
Elsass n. Pfirt 102,11.
- Rudolf von 25,14. 111,7.
- sein Bruder Heinrich 25,15.
- der Schmied von 27,30.
- Durnach Durniche s. Dornach.
- Durrenbach im Elsass bei Lantenbach nw. Sulz.  
Volmar von — BvSulz n° 638 Tr. II, 462,24.
- Werner von — BvSulz n° 82 Tr. II, 224,36.  
n° 442 Tr. II, 390,10. BvSulz n° 562 Tr. II,  
441,36.
- zir Durrenbach s. Blotzheim Lokalitäten.
- die Dürrin 217,38.
- Dux s. Herzog.
- Dyethelmus s. Diethelm.

## E.

- E. BvB 312,30.
- s. Basel Prediger Prior.
- an dere Ebenöte s. Blotzheim Lokalitäten.
- Eberhard Eberardus Eberhardus Eberhart Ebr-  
hardus Heberhardus.
- n° 314 Boos 75,3.
- s. Basel Domdecan Schreiber — Biel Rat —  
Katzenellenbogen — Kolmar Unterlinden  
conversi — Konstanz Bischof — Dessenheim  
— Habsburg — Leo — der Metzger BvB  
28,28. — Rheinfelden Propst — Walzburg  
— Zeisse.
- Eberlin Eberlinus.  
der Schreiber 13,26.
- Ebinus.  
s. Basel Bischof cnria notarius.
- Ebinus der Bäcker BvSulz n° 638 Tr. II, 462,29.
- Ehrednensis s. Embrun.
- retro ecclesiam s. hinter der Kirche.
- Ech.
- Heinrich von 163,14.
- Echsbach s. Eschbach.
- zem Echelin s. Hansgannen Lokalitäten.
- Echs.
- Johann von — der Gerber 298,36.
- Echsol s. Eichsel.
- in Esphenberge s. Rufach Lokalitäten.
- Egeloff Eglolfus 239,28.
- sein Sohn Friedrich 239,27.
- der Gärtner 281,20. — s. Hungerstein —  
Zunftmeister — der Zunftmeister n° 457 Tr. II,  
401,13.
- an Egen matten s. Blotzheim Lokalitäten.
- Eggenen Eggenheim, Nieder- und Ober-Eggenen  
in Baden s. Mühlheim.
- Leutpriester Lütold 80,7. 127,3. s. Basel Dom-  
herren.
- Ober-Eggenen, superius Eggenheim.
- Kirchherr mag. Rudolf 149,7.
- Egisheim Eggenheim Eggenheim Eggenheim  
in Elsass sw. Kolmar 318,26. 325,26.
- Hugo von 354,17.
- Rotlieb von 162,17.
- seine Frau Gerina des Johann Buckeler  
Tochter 162,13.
- Eggingen im Elsass nw. Altkirch 231,29.
- s. Schaffner.

Egringen in Baden n. Basel 253,34.  
s. KJBasel Lokalitäten.

Ehenheim, Nieder- und Ober-Ehnheim im Elsass  
sw. Strassburg.  
Peter von — s. Basel Johanniter Comthur.

Ehingen in Württemberg sw. Ulm [in Baden nö.  
Schaffhausen ?]  
Konrad von — s. Barfüsser,  
zu der langen Fich s. Mittel-Mülsbach Lokalitäten.  
under den Eichein s. Blotzheim Lokalitäten.  
Eichgassen.  
Rudolf von 202,39.  
seine Witwe Sophie von Pfaffenheim 202,39.  
deren Tochter Hedwig s. Wenzweiler.  
in dem, zem langen, vordren, vrien Eicholz s.  
Küstlach Lokalitäten.

Eichsel Eichsol in Baden ö. Lörzach.  
Kirchherr Berthold 378,26 f. 379,3 f. s. Konstanz  
Diocese Decanat Wiesenthal.

Leutpriester Berthold 378,24. (Siegelumschrift.)

Eimeldingen Einmütingen in Baden n. Basel  
171,37 f.

Lokalitäten: an der Bach 171,29.  
an den nöwen Matten 171,29.  
an der Wasmatten 171,32.

Kirche 171,28.  
Kirchherr Konrad 171,25. s. Basel St. Peter  
Decan.  
officium sacristie 171,29.

Eincho s. Zinke.

Haas zum Einhorn s. Klein-Basel Lokalitäten.  
Einsiedeln.  
Kloster 370,40.

Ensisheim s. Ensisheim.

Nidern Eizheim s. Nieder-Enzen.

Haas zum Elefant s. Basel Lokalitäten.  
Elegast 281,34.

Eligenta.  
s. Kornmarkt — Illzach — Reinach.

Elisabeth Elirabeth Elisabet Elizabeth Elsebetha  
Elsibete Elisbeth Elysabet Elysabeth Elysibetha.  
s. Blauenstein — Boggo — Buckinger —  
Hungerstein — Lene — Linsau — Ludwig  
der Keller — Meienheim — Regisheim —  
zu Rhein — Seldenan Äbtissin — an den  
Steinen — Sulzmatt — im Thurn — Trot-  
haus — Wattweiler — Zinke.

Ellbach Ellenbach Einbach im Elsass w. Altkirch  
unweit Dammerkirch.  
Heinrich von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5.  
n° 72 Tr. II, 216,19. n° 82 Tr. II, 224,34.

Ellerbach Ellbach in Bayern nw. Augsburg.  
.. von — s. Basel Domherren.

Elll s. Saiz.

Ellina.  
s. Benken Meier — Epgg — Liesberg — Mech-  
tild die Weberin — Minnenberg — Senfteln  
— Saßeln.

Elmengrin Elmingrin = Elmenringen in Luzern  
nö. Sempach?  
Arnold von 21,34 f. 22,2 f. 33,2.  
sein Bruder der Custos Konrad von St. Peter  
in Basel, s. diesen.  
sein Sohn Berthold 33,2 f.

Elsass Alsacia Elsaïs 59,1.  
Landvogt Konrad Werner von Hatstat 139,14 f.  
sein Schreiber Rüdeger 139,14 f.  
dessen Tochtermann Rudolf 139,19.  
s. Deutscher Orden.

Elsina s. Dammerkirch — Sempach.

Embrach Emerach Emerrach Emerrache Emrach  
in Zürich w. Winterthur.  
s. Klein-Basel Lokalitäten.  
Kloster.  
Propst Hugo 55,7.  
Heinrich von — der Bäcker 96,24. 218,8 f.  
272,6. s. KJBasel Rat.  
sein Bruder Peter 218,10. 240,33.

Embrun Ebredunensis in Frankreich sö. Grenoble.  
Erzbischof Jacob 98,39.  
can. P. Duran 250,32.

Emcho s. Prediger.

Emund Emundus.  
s. Kolmar Prediger — Prediger.

Encellinsburne s. Aspach Lokalitäten.

Enkendorf Enchindorff in Baden sü. Wehr.  
Heinrich von 270,36.

an dem nidern Ende s. Mülhausen Lokalitäten.

Endingen Endingin in Baden nw. Freiburg.  
Konrad von — R 41,1.

Haas zum Engel s. Basel Lokalitäten.

Engelberg in Obwalden sö. Luzern.  
Kloster 117,7.

Engelbotte.  
Heinrich 343,7.  
Jo. 343,5.  
seine Frau Greda 343,5.

Ensisheim Ensisinsheim Ensihsheim Ensisinsheim im  
Elsass n. Mülhausen 77,16. 144,14. 227,39 f.  
228,10.

Lokalitäten:  
vor der Almeinde 228,8.  
hinder der Duhel 228,3.  
Galgen 227,40.  
in Gieren 228,6.  
Harbaza 228,5.  
Herrmbaz 228,1.  
bi der hesilinen Hurst 227,39.  
St. Martins Acker 228,6.  
Rad 228,9.  
uber den Rebewec 227,41.  
wider Sermere 228,3.  
Stadthor 228,7.

- uf die Strasse 228,2.  
 in dem obern Velde 228,1.  
 Vronaker 228,6.  
 vor der Vve 228,5.  
 ze Warchöme 228,4.  
 Vogt 227,37.  
 sein Sohn Ulrich 227,37. 228,14.  
 domicelli de 307,80.  
 Rñ. von 351,19.  
 Walther von 354,19.  
 s. Stadelbach.  
 Entlibuch.  
 Wer. von 39,24.  
 Nieder Enzen, Nidern Eizheim im Elsass sò.  
 Rufach 113,10.  
 Epfög Epfche Ephlich im Elsass n. Schlettstadt.  
 Ellina von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Richard von — R 241,17.  
 Stephania von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Episcopus s. Bischof.  
 Eppo s. Winzenheim.  
 Eptingen Eptingin in Baselland sù. Sissach.  
 Herren von 307,31.  
 . . von — R 277,12.  
 Konrad von — R 26,15.  
 Konrad von — von Blochmont R 222,39. R  
 224,9 f. 30.  
 seine Frau 223,5.  
 Kinder 223,5.  
 sein Eigenmann Heinrich von Waldighofen,  
 s. diesen.  
 Konrad von — s. Rohr Leutpriester.  
 Gottfried von — R n° 266 Boos 95,22 f. 372,31.  
 s. Basel Vice-Vogt.  
 Gottfried von 192,36. 199,21.  
 Gottfried von — d. k. von Madeln R 352,9.  
 Heinrich von 197,40.  
 Heinrich von — s. Barfüsser.  
 Johann von — R 132,11. R 353,14.  
 sein Schwiegersohn Kanmann von Uffheim,  
 s. diesen.  
 Johann von — von Blochmont R n° 360 Boos  
 104,10; 105,5 f.  
 Mathias von 52,28. R 64,36. RvB 89,16. R 126,2.  
 R 177,24. RvB 237,18 f. s. Basel Bürger-  
 meister.  
 seine Kinder Anna 177,29.  
 Heinrich 177,29.  
 Mathias 177,29.  
 Werner 177,29.  
 Peter von — R 197,39.  
 Reinhold von — R 16,25. R 17,20. R n° 360  
 Boos 104,34 n° 457 Tr. II, 401,11. 320,14 f.  
 seine Witwe Agnes 277,36. 320,12 f. Schwester  
 der Knechtmeisterin.  
 Werner von 103,19. n° 360 Boos 105,8. R 327,37.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.  
 ad Equum s. zum Rosse.  
 Erkenfried Erkenfridus Erkenvid Erckenvidus  
 Erkenuril.  
 s. Basel Domstift Sänger.  
 Erenfels.  
 Henman von 32,14.  
 Ergowe s. Aargau.  
 Erlenbach Erlibach in Zürich sù. Zürich am See.  
 Johann von 78,39.  
 Erlesheim s. Arlesheim — Herlisheim.  
 Erlisbach Erlispach in Solothurn und Aargau nw.  
 Aarau.  
 Peter von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Ermenrich Hermentrich.  
 Konrad 164,9. 209,41. 214,8.  
 Kunzi 226,8.  
 Higo 214,8. 245,17. 323,33. 341,6. BvKIB 373,  
 34. s. KIBasel Rat.  
 Erphert.  
 s. Augst Meier.  
 Erstfeld in Uri sù. Altorf.  
 Sacristan Heinrich 169,23.  
 uf Erthusen s. Mülhausen Lokalitäten.  
 Ertsch.  
 Heinrich 375,32.  
 Eschbach Eschebaeche im Elsass unweit Münster  
 nw. Rufach.  
 Konrad von 229,7.  
 Eschbach Eschebach Eschebach Eschibach Esch-  
 bach in Baden nù. Neuenburg.  
 Heinrich von — BvB 115,11 f. 116 9.19. 133,5.  
 190,1 f. 212,9. 374,9 f.  
 seine Frau Meehtild Vüllerin 115,17 f. 116,9.  
 19 f. 133,5. 190,1 f. 374,10 f.  
 seine Tochter Anna s. Kennele.  
 Heinrich von 41,2.  
 Heinrich von — von Landser 179,12 f.  
 Eschemertor s. Basel Lokalitäten.  
 ze Eschesch s. Suntheim Lokalitäten.  
 Eschenzweiler Escholtswilr im Elsass sù. Mül-  
 hausen.  
 Baldemar von — Priester 210,29.  
 Eschikon Eschon s. Öschgen.  
 Esel Asinus.  
 Rudolf BvB 186,39. 257,10.  
 meister Esell 208,28.  
 Eselthürlein Esalturhl.  
 Hugo ze 263,15.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 inne Espede s. Carspach Lokalitäten.  
 in dem Espinhage s. Köstlich Lokalitäten  
 Esslingen Ezelingen in Württemberg sù. Stuttgart.  
 Konrad von — s. Kolmar Prediger Vicar.  
 Este.  
 Markgraf 208,13.  
 sein nuncius Odo de Pandemelia 208,12.

Eternus s. Basel Lokaltäten.  
 Ettero s. Werenhausen.  
 Ettikon s. Tannenkirch Lokaltäten.  
 Ettingen in Baselland sw. Basel 3,20, 4,3.

## F.

faber s. Schmied.  
 Falkenstein Valkenstein Valchenstein.  
 der von 228,39.  
 Otto von 221,14. von Orschweier 229,8. 321,20f.  
 seine Kinder Adelheid 321,32.  
 Rüdiger 321,31.  
 Rulin 321,31.  
 Falkenstein Valkenstein im badischen Hölenthal  
 s. Freiburg.  
 Jacob von 49,17.  
 sein Bruder Johann 49,17.  
 Färber Verwarius Verwer.  
 Albert n° 180 Tr. II, 267,4.  
 Berthold 166,29f. BvB 185,27f.  
 seine Schwester Ko. 185,29,34.  
 Bertschi BvB n° 346 Tr. II, 341,3.  
 Konrad s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Heinrich BvB 166,36.  
 N. s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Nicolaus s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Ulrich BvB 388,40. 389,42.  
 seine Frau Gertrud 388,42.  
 seine Kinder Adelheid 389,1.  
 Agnes 389,1.  
 Burhard 388,42.  
 Katherina 389,1.  
 Heinrich 388,42.  
 Margaretha 389,1.  
 Mechthild 389,1.  
 s. Ulrich.  
 Fasnacht Vasenacht Vasenacht Vasinacht Vasinath  
 Vasinath Vasnacht Vasnath.  
 Burhard 245,18. 289,18f. 302,15f.  
 Konrad [Kunzi] 289,16f.  
 seine Frau Anna 289,16.  
 Heinrich 5,27. 289,24.  
 sein Bruder 5,27.  
 Johann 289,7,23. 296,11. 300,23. s. KlBasel Rat.  
 seiner Schwester Sohn Peter 289,23.  
 Werner 242,7.  
 Fassbind Vasbind.  
 Johann 232,5.  
 Fassbinder 43,37.  
 Feist Valzes Veitza Vessette Pinguis.  
 Walther R 101,32. R n° 405 Tr. II, 371,3.  
 Werner s. Basel Klingenthal conversi.

Feidbach Velpach im Elsass nw. Pfort.  
 Kloster 224,32. 225,7.  
 Convent 224,27. 225,7.  
 Propst Heinrich 224,27. 225,6.  
 Ferretensis s. Pfort.  
 do, in Fine s. am Ort.  
 Fischbach Vischbach vgl. Fischgraben zwischen  
 Wehr und Hornberg in Baden n. Säckingen.  
 Arnold aus 270,39.  
 Fischbach Vischbak in Luzern s. Zofingen.  
 Jacob von — BvZofingen 57,23.  
 Fischer Piscator Vischer Vischere.  
 Konrad 43,7.  
 seine Witwe Guta 43,9.  
 Heinrich s. Basel St. Clara Pfleger — Neuen-  
 bur: Johanniter.  
 Ulrich n° 514 Tr. II, 421,1.  
 sein Sohn Walther — von Basel s. Schlier-  
 bach incnatus.  
 s. Heinrich.  
 Fischingen in Baden n. Basel 46,35.  
 Fislibach im Aargau sw. Baden 117,8.  
 Flachsland Vlachslanden Vlachlande Vlachslanden  
 im Elsass sw. Mülhausen 110,12.  
 Albert von 22,32.  
 Mechthild von — s. Heidweiler.  
 Wetzel von 103,27. d. j. 102,32.  
 Flachslanden s. Walheim Lokaltäten.  
 Fledia.  
 Mechthild 217,14f.  
 ihre Tochter Gertrud 217,16f.  
 Fleisch Fleichz Fleish.  
 — 265,36.  
 Konrad 201,37. 245,18. 274,20. 282,22. 296,9.  
 297,4. 300,23. 304,32. 323,33. 342,23. s.  
 KlBasel Richter — KlBasel Schultheiss.  
 Peter 281,33.  
 ad Florem, de Flore s. zum Blumen.  
 zi Flosche s. Blotzheim Lokaltäten.  
 s. Vlosche.  
 Flübach Flütbach in der Herrschaft Gutenfels in  
 Baselland s. Liestal, vgl. den Bach Fluhbach  
 beim Wildenstein.  
 Rudin von n° 233 Boos 21,8.  
 Förster Forster Vorster.  
 Friedrich 307,27f.  
 Johann — von Lutter 128,21. n° 677 Tr. II,  
 479,7.  
 s. Walther.  
 Forum boum s. Rindermarkt.  
 Forum frumenti s. Kornmarkt.  
 Franciscus s. Augustiner General-Vicar.  
 Frankfurt a.M.  
 Bürger 144,33.  
 Fredericus s. Friedrich.

Freiburg i/B. Friburch Friburg Vriburg Vriburg  
Vriburg Vriburgum Vryburgum, Vriburg in  
Brigaudia 299,9. 363,3.

Bürger Stadt universitas n° 48 Tr. II, 204,19.  
49,5. 93,24 f. 338,16.

Geschworne jurati n° 48 Tr. II, 204,21.

Rat 93,26.

Schnltheiss 93,24 f.

. . von Tusselingen R n° 48 Tr. II, 204,20.28.

St. Clara.

Abtissin 253,36.

Convent 253,37.

Johanniter 17,4 f.

Comthur Hirsckorn 16,9.38. 17,27. 21,14.

Brüder 16,10 f. 112,4 f.

Johann Kozzo 16,9.

Volkard Kozzo 16,40. 17,4.

Heinrich der Priester 16,41.

Rudolf Lapo 16,40.

Rudolf von Staufen 16,39.

Vernalin von Staufen 16,39.

Konrad von Thierberg 16,39.

Prior Hurchard 16,40.

Prediger.

lector 42,33.

Prior 42,32.

Grafen Konrad n° 48 Tr. II, 203,12; 204,19 f.

[Konrad] s. Konstanz Dompropst.

C. von 41,1.

Konrad von 128,39.

Gerhard von — s. Basel Bischof curia notarius.

Heinrich von — der Schmied BvB 24,38. 25,6 f.

Johann von — s. Basel Klingenthal Schaffner.

mag. Johann von — s. Lautenbach Chorherren.

s. Kozzo — Schneuwlin.

Freiburg i/S. 9,36.

Freiestrasse s. Basel Lokalitäten.

an der Freiestrasse, an der Vrienstrasse.

Wilhelm — s. Basel Rat Zünfter.

sein Sohn H. BvB 204,35.

Freivel 152,4.

Frick Frikke Friche Frike Vricke Vriken im  
Aargau zw. Laufenburg.

Leutpriester mag. Thomas 95,22.

Burchard von — s. Basel Johanniter.

Heinrich von — s. Rheinfelden Chorherren.

Ulrich von — R 116,32. R n° 233 Boos 21,11 f.

s. Matzerel.

Ober-Frick, obiren Vriche im Aargau zw. Laufen-  
burg 346,34.

Friedberg in Hessen n. Frankfurt.

Bürger 144,55.

Friedrich Fredericus Fridericus.

s. Basel St. Leonhard Chorherren — Kolmar  
— Egelolf — Förster — Hildesheim Prediger-  
prior — Leiningen — Werde.

Frienisberg Frienisperch in Bern s.d. Aarberg.

Abt Ulrich 199,39.

Friesers aker s. Hausgauen Lokalitäten.

Fröburg in Solothurn nw. Olten.

Graf Ludwig von 157,33.

Frühnfisher Vronvischer.

Konrad BvKolmar 306,33.

seine Witwe Adelheid 306,33.

deren Söhne Burchard s. Kolmar St. Jacob  
Caplan.

Konrad 306,35.

Johann, Geistlicher 306,34.

Rudolf 306,35.

Fröscheli.

Heinrich 349,42.

Fröda s. Jossin.

Fuchs Fuc Fuhs Vuchz Vuhz Valpes Vulpis Wlpes.

Johann 375,34.

Werner BvB n° 134 Boos 74,28. BvB 82,30.

BvB n° 172 Boos 79,12. BvB 147,29. 154,21.

BvB 368,22. s. Basel Rat Burger.

Haus zum Fuchs s. Basel Lokalitäten.

Füchsalin Füchsalin Füchsalin Vüchsalin Vühseli.

— 370,3.

— der Metzger 246,36.

Werner BvB 316,32. s. Basel Rat Burger.

Werner BvSulz n° 71 Tr. II, 213,9.

seine Frau Heilwig n° 71 Tr. II, 213,10.

seine Tochter Adelheid n° 71 Tr. II, 213,10.

Anna n° 71 Tr. II, 213,10.

Mechthild n° 71 Tr. II, 213,11.

Füetzen Vözzin in Baden nw. Schaffhausen.

Heinrich von — R 49,13.

Füllinsdorf Vüllistorf in Baselland n. Liestal.

132,12. n° 360 Boos 104,18.

Lokalitäten: in dem Birche n° 360 Boos 104,19.

Warthall n° 360 Boos 104,18.

furnarius s. Bäcker.

Fürstenberg Vurstenbere in Baden nw. Schaff-  
hausen.

Konrad von 298,38.

Walther von — BvB n° 75 Tr. II, 217,17.

Haus zu Fürstenberg s. Basel Lokalitäten.

zer Furte s. Köstlach Lokalitäten.

Füsteline.

Rudolf BvB 19,21.

seine Frau Mechthild 19,22.

## G.

G. s. S. — Sl. — Thierenbach Prior.

Gabelswilre s. Geberschweier.

Gabler Gabeler Gabelere Gablere.  
— 266,2.  
Peter 11,37. 89,43. 105,41. BvB 147,29. BvB 155,20. 163,12. BvB 199,2. s. Basel Vogt — Basel Vicevogt.  
Galtingen Gailingen Galvingen Galvingen im Elsass sw. Mülhausen 239,14. 386,18 f.  
Lokalität: Linperch Linperch 239,14.  
Mechtild von 239,24.  
St. Gallen, s. Gallus.  
Kloster 254,1f. 255,1.  
Abt Wilhelm 253,31. 254,45.  
Capitel 253,32. 254,45.  
portenarius und Propst im Breisgau Heinrich 253,31. 254,45.  
Gallicus.  
Heinrich 16,28. BvB 17,23.  
Gallus s. Basel Domstift Capläne.  
Galmet Galmetun in Luzern ö. Gross-Wangen.  
Rudolf von 39,22.  
Gampelen Gampion in Bern sw. Aarberg.  
Kuno von — s. Solothurn Schultheiss.  
under dem veige gampelen s. Metzleren Lokalitäten.  
Gansingen Gansungen im Aargau s. Laufenburg.  
Kirchherr mag. Rudolf 208,39. 209,23.  
Gärtner ortulanus.  
s. Konrad — Egelolf — Tannis — Zunftmeister.  
in der Gassen, in der Gazzen.  
Heinrich — von Suntheim 160,16.  
Heymo 288,11 f.  
zu dem Gatteren s. Metzleren Lokalitäten.  
Gebhart 239,21.  
sein Sohn Werner 239,20.  
Gebellawir s. Suntheim Lokalitäten.  
Geberschwier Gabelswirle Gebelwir Gebelwir im Elsass nw. Rufach 10,41. 61,12. 107,33. 337,32.  
Lokalität: amme Gesetze 10,42.  
Johann von n° 72 Tr. II, 215,13.  
s. Birseler — Vullere.  
Gebreite s. Basel Lokalitäten.  
Gebweiler Gebelwir Gewirle im Elsass sw. Rufach 144,12. 152,32. 333,31.  
Schultheiss Konrad R 241,15.  
Gottfried von 305,18.  
s. Baselwind.  
Geckingen s. Mönchenstein.  
Gechtinger 235,36.  
sein Sohn Heinrich 235,36.  
Geilfus Geilfuz.  
Niclaus s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
Geisptzen Geisbolzheim im Elsass s. Mülhausen 145,30.  
zem Geisprunne.  
s. Walheim Lokalitäten.

Geisriebe Geisrieme Geisriemo Geisriebe Geisriebo Geisriemo Geisribl.  
— 87,23. 234,8. 304,21 f.  
Konrad 272,21. 276,35. 288,40. 289,3. s. Kl-Basel Rat — Kl-Basel Schultheiss.  
seine Brüder  
Hug 272,22.  
Johann 272,22.  
Rudin 272,22.  
Ulrich 161,8. R 214,4. R 236,14. 272,29. s. Kl-Basel Rat.  
dessen Brüder 236,14.  
dessen Kinder 272,29.  
Werner 272,21. 276,36. 288,40. 289,3. 296,9. 300,31. s. Kl-Basel Rat.  
Kunzi 323,32.  
Heinrich 214,5. 245,7 f. 257,33.  
seine Brüder 245,7.  
Gelnhausen in Preussen n. Frankfurt.  
Bürger 141,33.  
Gelterkinder Gelterchingen in Baselland ö. Sissach.  
Heinrich von 104,6.  
Gempen Gempion in Solothurn w. Liestal.  
Leutpriester s. Basel Domstift Capläne.  
Gempener Gempenarius s. Mönch.  
Genge.  
Niclaus n° 527 Boos 113,34.  
Gengeman.  
Heinrich s. Biel Rat.  
Georg Georgius.  
s. Laufenburg Schulmeister.  
Gepp s. Bollweiler.  
Ger. s. Pomerio.  
Gerber cerdo.  
s. Berthold von Allschwil — Ch. — Echs — Gottfried — Öphel — Rodersdorf.  
Gerbergasse s. Basel Lokalitäten.  
zu deme Geren s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
Gerhard Gerhart Gerardus.  
s. Anagni Bischof — Basel St. Clara conversi — Basel Dompropst famulus — Burgelin — Butenheim — Kölner — Freiburg — Gösigen — Jettingen.  
ze Gerhardes lachen s. Köstlach Lokalitäten.  
Gerhartes.  
Peter — BvAlt Kirch 291,16.  
Gerina 315,1.  
s. Bockeler — Egishelm — Leimen.  
Germania s. Deutschland.  
im Gern s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
Gernaz Gernas.  
Konrad 240,22. 276,36.  
seine Frau Mechtild 240,22.  
Gernler.  
Konrad 193,33. BvB 219,5.  
seine Witwe Hedwig BvB 193,33. BvB 219,5.  
Gernlerin n° 319 Tr. II, 342,14.

Gerolt.

Konrad s. Rheinfelden Chorherren.

Gerphat.

s. Meywiler Lokalitäten.

Gertrud Gerdrudis Gerdrut Gerdruth Gertruda Gertruil.

s. Basel St. Clara Abtissin — Butenheim — Kolmar Unterlinden Priorin — Korumarkt — Kraft — Färber — Fledin — Illzach — Lürbach — Senffeln — zur Sonnen — zum Steinkeller — Tanz — Trabelberg — Ulrich — Vogt — Weiss — Zofingen.

Gerung Geruneh.

— 339,23.

— 338,32.

sein Sohn Burchard 333,31.

— der Müller von St. Alban 27,1 f. 74,11.

s. zum Rothen Haus — Schwürstadt Vicepleban im oberen Geseire s. Pfaffenheim Lokalitäten. Gestelle.

Nicolaus s. Basel Johanner Comthur.

amme Gesetzte s. Geberschweier Lokalitäten.

zu Gesselin s. Orschweier Lokalitäten.

Gessler Gesseler Gesselerin Gesselerinus Gesselzer.

Hedwig n° 72 Tr. II, 215,10.

Lütold BvRafach 84,5 f.

seine Witwe Bertha 84,5 f.

deren Sohn Berthold 84,20. 265,19. 305,17. 326,33. 364,23.

Gewilr Gewilre s. Gebweiler.

Gexribi s. Geisriebe.

Giesser s. Heinrich.

in Gieren s. Ensisheim Lokalitäten.

Gildweiler Giltwilr im Elsass nw. Altkirch.

Konrad von 146,24.

Giler.

Konrad 238,9.

sein Bruder Konrad 238,9.

Gillin.

Mechtild 239,29.

Gipsier 43,36.

Gisela.

s. Metter — Mönch — Wallis — Weissenburg.

Giselbrecht n° 128 Tr. II, 246,4.

Gisina s. Koserlin.

Glabinitra Glavinicensis in der Türkei auf dem Vorgebirge Linguetta bei Avlona (?) s. Avlona.

gladiator s. Schwertfeger.

Glanzenberg Glancemberch abgegangen an der Limmat zwischen Fahr und Dietikon in Zürich.

Konrad von 207,38.

Glaser.

Gottfried 375,33.

sein Bruder Heinrich 375,34.

Glize.

Konrad 188,20.

Glückner Gloggener Glogner.

Konrad BvB 334,31. BvB 397,9.

Gnadenthal s. Basel Geistlichkeit.

Göschlin Göscheli Göschelin Göschlin.

Thomas BvB 155,22. 210,30. 291,36. 340,29. Goldbach Goltbach im Elsass n. Thann.

Propst Heinrich n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 216,16. n° 82 Tr. II, 224,29. vgl. 41,15. 46,15.

Goldschläger Goltseger Gothsleger.

Johann 894,24.

s. Johann.

Goldschmied aurifaber.

s. Liebauge.

Golin Göli Gölin Golinus.

Konrad s. Basel Domkammerer — Basel Domdecan — Basel St. Peter Propst.

sein Bruder Diethelm R 2,26. R 3,8. 73,23.

RvB 83,33. R 107,18. R 151,21.

dessen Witwe 151,21.

Diethelm s. Basel Domherren.

Dietrich s. Barfüsser.

s. Baden.

Gommersdorf Gummerstorf im Elsass w. Altkirch.

Bruder Heinrich von 291,6. 387,13.

Gonsans in Frankreich ö. Besançon.

Stephan von 271,22.

Gordanicis s. Gourdagnies.

Göschin 307,25.

Gögen Gözrichon in Solothurn nÖ. Olten n° 42 Tr. II, 198,4.

Gerhard von 236,5.

Gossenrain Gozenrein in Luzern sÖ. Sempach.

H. von 39,23.

Gota Gote s. Guta.

ze Gottes angesichte s. Orschweier Lokalitäten.

Gottfried Gotfrid Gotfridus Gotfrid Gütfridus.

s. Eptingen — Gebweiler — der Gerber 265,

22. — Glaser — Habsburg — Neuenburg

Johanner Comthur — Staufen.

Goumer.

Heinrich 149,10.

Gourdagnies Gordanicis in Frankreich in der Umgegend von Uzès n. Nîmes.

Prior Albert von Sauve 94,21. 99,22. 251,7. 26,36. 252,9.25,38. 253,8.

Gözen.

Burchard 223,7.

Gozenrein s. Gossenrain.

Grabelli 87,27.

amme Graben.

Konrad 140,2.

Peter 110,8.

hinder dem Graben s. Gross-Hünigen Lokalitäten.

Graber fossarius.

s. Jo.



Graf Grave Comes.

Burchard — von Theningen 299,6.

sein Schwestersonn s. Berger.

Heinrich n° 47 Tr. II, 203,6. BvB 106,28.

Hugo 215,33.

Grametsch.

Burchard s. Sulz Johanniter.

monasterium Grandis vallis s. Münster im Granfeld.

Grandvillars Grandewilr Grandwile Grandwiler

Grandwilr Grandwlr in Frankreich sw. Delle.

Hugo von n° 180 Tr. II, 267,12. 126,6. BvB 268,23. 280,35. 356,7.

Grans.

Kuno 356,19.

sein Sohn Heinrich 356,19.

Greda Creda Greide.

— 129,22 f.

ihr Sohn Heinrich 129,22 f.

s. Basel Stadtschreiber Burchard — Klein-Basel

Meier — Blotzheim Nonnen — Engelbotte —

Leimen — Liesberg — Orellin — Uffheim

— Weiler — Wyhlen — Zinke.

Grefte s. Orschweier Lokaltäten.

Gregorius s. Rom Papst.

Grellingen in Bern sü. Basel.

Bertha von 79,1.

Grempe.

Niclaus 128,21.

Grenzach Kreuzach in Baden ö. Basel 205,26.

Grenzungen Grenzging in Elsaß sö. Altkirch 278,10.

Leutpriester Ulrich 308,28.

Berthold von — R 287,37.

seine Witwe Agnes 287,36. 288,23 f.

Walther von 288,4.

Greslin.

Rudolf 33,32.

im Grien s. KJBasel Lokaltäten.

ze Grimalen Grimelen maten s. Kütlich Lokaltäten.

Grimel.

Rudolf — der Bäcker 139,34 f.

Grimme.

Johann 225,38. 226,5.

seine Mutter Guta 225,38. 226,5.

Grüber.

Rß. 350,36.

im Grunde s. Wyhlen Lokaltäten.

in den Grunden s. Muttzn Lokaltäten.

an dem nyderen Grunde s. Metzleren Lokaltäten.

Grünigen abgegangen in Baden bei Rimsingen

sö. Breisach 62,31.

Kirche 62,28.

Kirchherr Kuno von Hügendorf 62,29 f. s. Basel

Bischof Schreiber — Basel St. Peter Chor-

herren.

Priester 62,30 f. 63,8.

Guetbot.

Heinrich 103,6.

Guggisberg Gakansperg in Bern sw. Bern.

Kano von — s. Basel Bischof Keller — Basel

St. Peter Chorherren.

Guillelms Guillelmus s. Wilhelm.

Gammerstorf s. Gommersdorf.

Günach s. Wunheim.

Gundelingen Gundoltingen sü. bei Basel 360,40.

361,9 f. 376,13.

Lokalität: ze Siglisburnen 376,14.

Werner von n° 691 Boos 125,34.

ze Gunderleth Ganderleth s. Haasgauen Lokaltäten.

Gundolsdorf Gandelstorf Gundolferdorff Gundols-

torf Gundolstorf Gundolzdorf Gundolstorf

Gundolstorf heute Cornol in Bern ö. Pruntrut.

Adelheid von 246,35.

Burchard von — BvB n° 109 Tr. II, 236,15.

seine Witwe Ita n° 109 Tr. II, 236,14.

deren Kinder n° 109 Tr. II, 236,17.

Heinrich von 175,17. 288,32. s. Basel Schultheiss.

Hugo von — BvB n° 70 Boos 68,25. n° 109

Tr. II, 236,16. BvB 62,7. BvB 83,16. 95,25.

150,40. BvB 155,20. 161,13. 165,12. 247,7.

248,34. s. Basel Schultheiss — Basel Vice-

schultheiss.

sein Sohn Diethelm 105,41.

Gundolsheim Gundolzhelm im Elsaß sö. Rufach

318,31.

Lokalitäten: Basilweg 265,10.

lange Bruke 265,11.

Malaren hus 265,10.

Schultheiss 318,32.

Priester 318,32.

Burchard Bezelin 265,7 f.

Jacob der harder von 229,8.

Ulrich von n° 81 Tr. II, 222,11. BvSulz n° 82

Tr. II, 223,19; 224,5 f.

seine Frau Bertha de Vallo n° 82 Tr. II,

223,20; 224,25.

seine Kinder Adelheid n° 82 Tr. II, 223,22.

Hedwig ebd. 22.

Heinrich ebd. 21.

Hugo scolaris ebd. 21.

Johann ebd. 21.

Margaretha ebd. 22.

Werner von — s. Basel Domherren.

Günther Gündther Guntherus.

s. Illzach — Marschall — Münch — Ötlingen.

Güntherthal in Baden sü. Freiburg 391,4.

Guntram Guntran.

Johann 164,11. 234,5. 396,4.

in deme Gaphe s. Kembs Lokaltäten.

Gurceller.

Ulrich 362,22 f.

Gurcellon s. Garzellen.

## Gürtler Gürtler.

Ulrich BvB 207,31.

s. Otto.

## Gurtweil Gurtwile in Baden nÖ. Waldshut.

Johann von 109,10. R 236,38.

seine Fran 237,5.

s. Laufenburg Lokaltäten.

## Gurzels s. Courcelles.

## Gurzelen Gurcellon in Bern nw. Thun.

Konrad von 356,19.

## Guta Gota Gote Gütä.

s. Bartenheim Meier — Blotzheim — zum  
Blumen — Fischer — Grimme — Heinrich  
der Schiltler — Helbling — Mönch — Nico-  
laus — Regisheim — Scheko — Schliengen  
— Tanz — Vivian — Walther — Wislin.

## vor Gütenbrunnen s. Pfaffenheim Lokaltäten.

## Gutenburg Gütenburg in Baden nÖ. Waldshut.

Konrad Berthold von — s. Bierbronnen Leut-  
priester.

sein Bruder Ulrich R 109,6. R 219,32. 259,13.

s. Laufenburg Lokaltäten.

## Gütfridus s. Gottfried.

## Gutina.

s. Basel St. Peter Decan Rudolf.

## Gutman.

Konrad 276,7.

Jacob 310,17.

seine Frau 310,17.

## H.

H. s. Anselm — der Bäcker 354,15,18. — von  
Basel — Basel Bussbrüder Prior — Basel  
St. Leonhard Chorherren — Baselwind — Bech-  
burg — der Brotmeister von KIBasel n° 48  
Tr. II, 204,30. — Bubenberg — Bubendorf —  
Kerlin — Freiestrasse — Gossenrain — Herten  
— zur Hurst — Mönch — Mülhausen preco  
— Muttentzer — Neuenburg Johanniter Prior  
— Ofenhaus — Pfaffenheim — Regisheim —  
Rheinfelden — Riespach — Rippstein — der  
Schmid 351,20. — Sempach Schulmeister —  
Spechbach — Taler — Ufheim — Wager —  
Zinke.

Habkensheim Habchensheim Habchinsheim s.  
Habshheim.

## Habchensheimer phad s. Mülhausen Lokaltäten.

## Habgessein s. Habshheim.

Habsburg Habespurch Habspurch Habsburg im  
Aargau.Graf Eberhard von 39,12 f. 244,28 f. s. Zürich-  
gau Landgraf.

seine Brüder Gottfried 244,80.

dessen Sohn Rudolf 244,30 f.

Rudolf s. Basel Dompropst —  
Konstanz Bischof.

Graf Rudolf von 46,28.

Habshheim Habkensheim Habchensheim Habchens-  
heim Habchinsheim Habgessein im Elsass sÖ.

Mülhausen 119,37. 192,35. 199,20.

frater Ulrich von 72,40. (Mönch von St. Urban?)

## Hako s. Augst Meier.

## Hadestat Hadstat s. Hatstat.

## Hafner Hauiner.

Konrad 49,16.

Werner BvB n° 195 Tr. II, 269,9. n° 527 Boos

113,34.

Hagenau Hagenowe Hagnowe im Unter-Elsass  
144,34.

Bürger 144,32.

Vicar der Strassburger Prediger 362,41.

Heinrich von 196,47.

Johann von 158,31.

## Hägendorf Hegendorf in Solothurn sw. Olten.

Kuno von — s. Basel Bischof Schreiber —  
Basel St. Peter Chorherren — Grüningen  
Kirchherr.

## Hagenthal Hagendal Hagindal im Elsass sw. Basel.

Meier Heinrich 305,38.

Heinrich von — R 14,28. 70,5. R 98,20. RvB

110,16. R 128,9. R 261,34.

seine Kinder 110,18.

Peter von — der Schuhmacher 28,2.

## Hagnowe s. Hagenau.

## zum Hahn, rüme Han.

Konrad BvB 311,38.

## Hainrich Hainricus s. Heinrich.

## Haldahüsi.

Rudolf 27,35. BvB 173,23.

seine Frau Richenza 27,36.

seine Tochter Mechtild s. Kaltschmied.

## Halderin 142,27. 158,20.

## Halderwanch Haldirwanch s. Hholderbank.

## Hall Halla Halle in Bern ö. Pruntrut.

Albert von n° 405 Tr. II, 371,3.

Werner von 49,15. 98,21. BvB 147,30. s. Basel

Rat Burger.

## Halten Halton in Solothurn sÖ. Solothurn.

Johann von — R 119,14.

seine Witwe Utecha 119,13.

## an der Haltin s. Mittel-Müsibach Lokaltäten.

## Haltingen Haltingin in Baden nÖ. Basel.

Hof des Bischofs von Basel 196,35.

... von 96,40. 265,1.

Berthold von 97,7.

Heinrich von 97,8. 211,6 f.

seine Söhne Heinzi 382,32.

Hugo 211,6 f. Priester 342,20 f.

von KIB, Priester 357,3. von

KIB, Priester 382,31 f.

Johann 211,6 f. von KIB 357,3.

Heinrich von — von Ranspach 130,34.

Johann von — neve Heinrichs des Meiers von

Öttingen 213,40.

Hanberg s. Homberg.  
 Hangender birbaum s. Rufach Lokalitäten.  
 Hänner Hanere in Baden n. Säckingen.  
 Berthold von — s. Säckingen Bruderhof.  
 Hano.  
 Johann 107,18.  
 Hans der Freie 270,39.  
 sein Bruder 270,40.  
 — der Schröter 270,37.  
 sein Bruder 270,38.  
 Harbara s. Ensisheim Lokalitäten.  
 Harder s. Gundolsheim.  
 Hardwald Hart, silva s. Alhani 5. Basel 159,23.  
 n° 286 Tr. II, 320,9. 173,3f.  
 s. Orschweier Lokalitäten.  
 zir Hartpach s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Hart 343,31.  
 Harta.  
 Heinrich 5,27.  
 Hartkilch Hartchilch jetzt St. Georgen in Baden  
 w. Freiburg.  
 Nielaus von — BvNeuenburg 213,23.  
 Hartmann s. Baldegg — Kienberg — Deutschland.  
 Hartmannsweiler Hartmannswilr im Elsass sü. Sulz.  
 s. Meder.  
 Hartmat s. Brombach Lokalitäten.  
 Hartnid s. Leoneck.  
 Hartpach s. Sulz Lokalitäten.  
 Hartstratstr s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Hartung Hartunc Hartungus 263,33. 326,34.  
 s. Barflüßer — Basel Bischof Caplan — Basel  
 Barflüßer — Münch — Munweiler — Rufach  
 Schultheiss — Zässingen.  
 Hartwech s. Orschweier Lokalitäten.  
 Hase.  
 Werner 9,26.  
 Hasenburg in Bern n. St. Ursitz.  
 die Herren von 268,25.  
 Häsingen Hesingen Helsingin im Elsass n. Basel  
 181,6,33. 336,30.  
 Konrad von 263,33.  
 s. zu Rhein.  
 Hatstat Hadestat Hadstat im Elsass n. Rufach  
 103,12.  
 Lokalitäten: in Bähse velde 103,13.  
 in dem Wester velde 103,13.  
 Wirt 11,14.  
 sein Sohn Peter 11,13.  
 Albert von — s. Basel Domherren — Carspach  
 Kirchherr — Kolmar Propst.  
 Konrad von — R 192,15.  
 Konrad Werner von — R 16,35. R 17,19. s.  
 Elsass Landvogt.  
 Ulrich von — d. f. n° 288 Tr. II, 322,13. BvH  
 180,16,34.  
 Werner von 11,13.

Hauenstein Howenstein Gebirgshöhe des Jura  
 s. Basel.  
 n° 42 Tr. II, 198,4.  
 Hauenstein Howenstein in Solothurn n. Olten.  
 Rudolf von — s. St. Urban Mönche — St. Urban  
 Schaffner.  
 Hauenstein Howenstein Howenstein.  
 Konrad n° 48 Tr. II, 204,30. 77,9.  
 Johann 282,23.  
 Hauiner s. Hafner.  
 Hans zum Haupt s. Basel Lokalitäten.  
 zum rothen Haus s. zum Rothen Haus.  
 Hausen Husen abgegangen im Elsass zwischen  
 Keinigen, Heimsbrunn und Schweighausen  
 sw. Oltenberg w. Mülhausen.  
 Ulrich von — s. Oltenberg Chorherren.  
 Hausgaun Husgowe Husgöwe Husgöwe im El-  
 sass s. Altkirch 71,5. 312,30. 313,3. 372,4.  
 Lokalitäten: amme crumben aker 312,34.  
 bei dem breiten boume 312,31.  
 Kögen aker 312,32.  
 zem Echelin 312,33.  
 an Friersers aker 312,34.  
 ze Gunderleth [Gunderleth] 312,33.  
 in Hoffüs gerüte 312,30.  
 zem Lämewilr aker 312,32.  
 in Septer berge 312,31.  
 amme Steinlande 312,33.  
 Meier Kuno 372,5.  
 Werner von 128,11.  
 s. Spechbach.  
 Heberhardus s. Eberhard.  
 Heberinmelwer.  
 Rudolf 306,8 f.  
 seine Frau Hedwig 306,8 f.  
 seine Tochter Mechtild 306,16 f.  
 Hecele Hecllo s. Hetzel.  
 Heepunger.  
 Heinrich 310,23.  
 Hedina.  
 s. Rudins — Sulzmatt.  
 Hedwig Hedewig Hedewigis Hedwigis.  
 s. Basel Stadtschreiber Burchard — Belz —  
 Blotzheim — Blotzheim Nonnen — Brot-  
 meister — Kolmar Unterlinden Priorin —  
 Kozzo — Eichgassen — Gerner — Gessler —  
 Gundolsheim — Heberinmelwer — Hunds-  
 bach Meier — Marschalk — Melligen —  
 Mönch — zum Pfausen — Pratteln Meier —  
 Rheinfelden — Roggenburg — Ulrich der  
 Bäcker — Waldner — Wenzweiler.  
 Hegen in Luzern s. Wolhusen.  
 Burchard von 39,24.  
 Hegenheim im Elsass w. Basel 273,23.  
 s. zum Brunnen.  
 Heggi.  
 Heinrich 303,31 f.

Hegnau Hegenowia in Zürich n. Greifensee (?).  
 Otto von 266,36.  
 Heideck Heidecke in Luzern n. Baldeggen nahe dem rechten Seeufer.  
 Hiltbold von 9,24.  
 der Heiden.  
 Johann 170,4.  
 Heidengere.  
 Werner 325,16.  
 Heidgasse Heidegasse.  
 Dietrich in 221,14.  
 Heinrich in 221,15.  
 Heidweiler Heitwilre Heitwil Heitwilr Heitwilre im Elsass n. Altkirch.  
 . . von —, Stiefochter der Fran Bertha von Bottenheim, s. Basel St. Clara Nonnen, die alte von 102,5,30.  
 Konrad von 103,27. R 171,7. R 359,9.  
 frater Hugo von 372,30. s. Basel Barfüsser.  
 Lucard von 102,34. 103,11.  
 ihre Tochter Mechtild von Flachsland 103,2.  
 Heilig Kreuz, ad s. Crucem im Elsass s. Kolmar 216,27.  
 Heilleboch.  
 Johann 266,37.  
 bi von Heilan mattun s. Orschweier Lokalitäten.  
 Heilwig Heilvigis Heilwigis.  
 s. Blotshem Abtissin — Füslein — Hesin — Runcsin.  
 Heimberge.  
 Konrad von — n° 195 Tr. II, 269,6.  
 Heimburgo.  
 Ulrich 149,20.  
 Heimenried s. Himmelfried.  
 Heimersdorf Heimersdorf Hemmerstorf im Elsass s. Altkirch.  
 Junta von 371,28 f. s. Basel Gnadenthal Nonne.  
 Ulrich von — n° 405 Tr. II, 371,4.  
 Heimsbrunn Heinspurnen im Elsass sw. Mülhausen 239,16 f.  
 Heincin s. Heinz.  
 Heini der Metzger 272,39.  
 Heinrich Heintrich Heintricus Heinericus Heinrichs Heinrich Heinrichs.  
 s. Aador — Allschwil — zum Angen — Arguel — Arnolds — August Leutpriester — zum Bart — Bartenheim Meier — Basel Schultheiss — von Basel — Killasell Ammann — Basel Bischof — Basel Bischof curia officialis — Basel Archidiacone curia notarius — Basel St. Clara conversi — Basel St. Clara Pfleger — Basel Domstift Capläne — Basel Domstift Keller — Basel Domstift Decan Koch — Basel Domstift Scholaster — Basel Gnadenthal Convers — Basel Johanniter Brüder — Basel Johanniter Comthur — Basel Johanniter Prior — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Cleriker — Basel St. Leon.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel, tt.

hard Propst — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Sänger — Basel St. Peter Scholaster — Basel St. Peter Siegrist — Basel Prediger infirmarius — Basel Prediger lector — Basel Prediger Prior — Baselwind — Bättwil — Baumgarten — Ber — Bern — Biel — Binzen — St. Blasien Abt — Blotshem — zum Blumen — Bohart — Böller — Bollweiler — Bürsch — Boss — Bortminger — Breisach — Brotmeister — der Brotmeister BvB n° 70 Boos 68,24. 88,19. 176,8; seine Söhne Heinrich s. Basel St. Peter Chorherren, und Ulrich BvB n° 70 Boos 68,24; seine Tochter Margaretha 176,9. — an der Brücke — Brunnader — Bubendorf — Buckinger — Buggerüti — Enner — Butenheim — Kämmerer — Kembs Meier — Kenneler — Kessler — der Kessler 287,22. 299,30,32. BvKIB 300,30; seine Söhne Konrad BvKIB 300,31. und Heinrich BvKIB 300,32; seine Tochter Adelheid s. Walther der Müller — Kolmar — Kolmar Prediger Prior — Konstanz Domstift Propst — Konstanz Domstift Thesaurar — Konstanz St. Stephan Propst — Koringen — Küstlach — Korzo — Kraft — der Krämer n° 71 Tr. II, 213,13. — vom Kreuz — vom heiligen Kreuz — Kribaz — Krieg — Kuchmeister — Küchli — Cugin — Dachselden — Decani — Delsberg — Deutschland König — Döggingen — Döttingen — Dürmenach — Ech — Ellbach — Embrach — Enkendorf — Engelbotte — Eptingen — Erstfeld Sacristan — Ertasch — Eschbach — Färber — Fasnacht — Feldbach Propst — Fischer — der Fischer 61,11. — Freiburg — Freiburg Johanniter — Frick — Fröscheli — Fützen — St. Gallen portenarius — St. Gallen Propst im Breisgau — Gallieu — in der Gassen — Gechtlinger — Geisriede — Gelterkinden — Gengeman — der Giesser 207,38. — Glaser — Goldbach Propst — Gommersdorf — Gonmer — Graf — Grans — Greda — Guetbot — Gundolsdorf — Gundolsheim — Hagenn — Hagenthal — Haltungen — Harta — Heepfinger — Heggi — Heidgasse — Helffrankkirch — Helke — Herblingen — Hertenstein — Herwig — der Heuer 370,24. — Hiltaltingen — Hirtzbach — Hochwald — Homburg — Horbach — zum Horn — Hünigen Meier — Hüniger — Hunno — zer Hurst — Hüseler — Jelsheim — Ilzach — Joler — Iselin — Isny — Ischnach — Jnde — Landner — Laufenburg — Leimen — Leimen Meier — Leoneck — Lichere — Liebaug — Liebenstein — Liesberg — zur Linde — Löcher — Lutter — Masmünster — an der Matte — Matzeler — der Meier 83,6. s. KIBasel Meier; seine Frau Irmentrud 83,6. 137,20. s. Basel St. Peter Chorherr Ludwig — der Meier (von Wehr?) 270,38. — des Meiers s. Biel Rat — Meli — Merschant — Minnenberg — Müssel — Mönch — Mülhausen — Münch — Munzenheim — Müsbach — Mutzwiler — Nabo — Neuenburg — Olten — Ottingen — Omil — Ophel — Orapbeis — Orschweier — Ot-

- lingen Meier — Peigeri — Pfaff — Prediger  
 Provincial — Rüdersdorf Kirchherr — Ram-  
 stein — Ober Ranspach Meier — Rants-  
 weiler — Rapot — Ravensburg — Rebmann  
 — der Rebmann s. Basel Rat Burger —  
 Regisheim — Rehragel — Reich — Reinach  
 — Reizo — Rezze — zu Rhein — Rhein-  
 felden — Rheinfelden Truchsess — Riehen  
 Vicar — Riespach — Risheim — Rode —  
 Roggenburg — Röslein — Roth — Rudolf  
 der Koch — Rufach — der Säger 249,23.  
 — Schaltenbrand — Scheko — Schedler —  
 Schenk — Schilling — Schilter — der  
 Schilter BvB 109,24. BvB 175,1; seine Frau  
 Gata 109,25. 175,2. — Schliengen — Schlier-  
 bach — Schmied — der Schmied 58,22.  
 — Schönman — Schopfheim — Schorli  
 — Schouman — Schreiber — Schwäblein  
 — Schwarz — Schwertfeger — Sempach —  
 Sigolsheim — Salz — Solothurn — Spechbach  
 — Sporer — der Sporer s. KJBasel Rat —  
 Staffelfelden — an dem Stallen — Stämle  
 — Stehelin — Stein — Steinen — an den Steinen  
 — Steinlin — Stetten — Stierman — Straus-  
 burg — Sulz — Tann — Tanz — Tesselmann  
 — Teufel — Therwil — vom Thor — im  
 Thurn — Thun — Tirmiser — Toggenburg  
 — Trient Bischof — Trothaus — Truchsess  
 — Trütlin — Uffheim — Veseneck — Vor-  
 gassen — Vriols — Wagner — der Wagner  
 BvB 365,1. — Wahlbach — Walch — Wald-  
 burg — Waldkirch — Waldighofen — Wangen  
 — Wartenfels — Wattweiler Schultheiss  
 — Weggis — der Weinmann 235,35. — Well-  
 hausen — Wenken — Wenweiler — Werner  
 der Vogt — Wettingen Abt — Wettingen  
 Pfister — Wintersingen — Winzenheim  
 — der Wirt n° 195 Tr. II, 269,7. — Wolf —  
 Wolschweiler — Wyhlen — Zeisse — Zer-  
 kinden — Zinke — der Zunftmeister 25,15.  
 — Zürcher — Zytten.
- Heinrich Walther s. Steinbrunn.
- Heizelmann.
- s. Ottingen.
- Heinzi Heinach.
- s. Bezelin — Halingen — Trütlin.
- zu deme Heiselere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Helbling Helbeline Helbelling Helbelinch Helb-  
 lin Obulus.
- Johann BvB 89,30f. BvB 113,41. 114,1f. BvB  
 135,5. 188,11. BvB 263,7f. BvB 356,8f. BvB  
 362,19. BvB 370,25f.
- seine Mutter Gata 362,19.
- seine Frau 356,8.
- sein Knecht Konrad von Villingen 356,14.
- Helke.
- von Helkam sun Heinrich 105,15f.
- Helffranzkirch Helffratikirchen Helffratskilch Hel-  
 fratschilch Helffratichle Helfratkirchen im Elsass  
 nw. Basel 59,20f. 80,35.
- Bannwart Konrad 80,38.
- sein Sohn Rudolf 80,38.
- C. von — n° 275 Tr. II, 314,23.
- Heinrich von 80,37.
- seine Brüder Rudolf 80,37.
- Ulrich 80,37.
- Helmer.
- Konrad 362,28.
- Helwich.
- s. Liebaue.
- Hemburg.
- Johann 114,37.
- Hemma.
- 33,9.
- ihr Bruder Burchard s. Basel St. Peter Scholaster.
- s. Allschwil — Lichere — Nuglar — Sempach  
 — Zofingen.
- Hemmerstorf s. Heimersdorf.
- Hengenach.
- Werner 103,9.
- Henggart Henkart Henchart in Zürich nw.  
 Winterthur.
- Frau von 346,37.
- Berthold von — R 149,8.
- Henman s. Erenfels.
- mag. Her. Geistlicher n° 5 Tr. II, 187,24.
- Herblingen Herwelingen in Schaffhausen nö.  
 Schaffhausen.
- Heinrich von 9,24.
- Heremitarum ordo s. Augustiner.
- Hergheim Herinchein.
- .. von — s. Uffheim.
- Nieder-Hergheim, Herinkein inferius im Elsass  
 sö. Kolmar 216,27f.
- Ober-Hergheim, Herinkein superius im Elsass  
 sö. Kolmar 216,27f.
- Herlin.
- B. 235,35.
- Herlisheim.
- Rudolf n° 233 Boos 21,7.
- sein Tochtermann Berner n° 233 Boos 21,7.
- s. Arlesheim.
- Hermann Hermannus.
- s. Aach — Altenbach — Basel Dompropst  
 Cleriker — Hellinggen — Biel Rat — Blotz-  
 heim — Homberg — Lanfingen — Liestal  
 — Lübeck — Pluz — Prediger Vicar am  
 Rhein — der Schneider 151,27; seine Witwe  
 Irmina 151,27. — Waldner — der Ziegler  
 212,22.
- Hermbar s. Ensisheim Lokalitäten.
- Hermenrich s. Ermenrich.
- Hernal.
- Werner n° 134 Boos 75,4.
- Hersberg Herispere in Baselland ö. Liestal 135,29.  
 n° 289 Boos 96,34.
- Herten s. Herthen.
- Hertenberg bei Herthen in Baden am Rhein w.  
 Rheinfelden.
- .. von 60,24.

- Hertenstein [am Luzernersee oder in Hohenrollern unweit Sigmaringen?]  
Heinrich von — R 199,1.
- Hertthar.  
Burchard 157,18.
- Herten Hertin in Baden w. Rheinfelden 267,26.  
H. von — BvB n° 70 Boos 68,25.
- Hervelingen s. Herblingen.
- Hervig BvB 243,27.  
sein Bruder Heinrich 243,28.  
dessen Sohn Ulrich BvB 243,27.
- Hertzen.  
Werner von 297,15f.
- Hertzog Dux Herzoge Hertzoge.  
— 72,2.
- Berthold 143,24,43.  
sein Sohn Kuno 143,24,42.
- Werner — von Orschweier 221,14. 329,5f.  
seine Frau Mlia 329,13f.
- Herzvil Herzvile in Bern sw. Bern.  
Burchard von — BvBern 230,1.  
seine Frau 230,1.
- Christian von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
- bi der Heselinen hurst s. Ensisheim Lokaltäten.
- Hesin.  
Ulrich 272,13.  
seine Fran Heilwig 272,13.
- Hesingen Hesigin s. Häsingen.
- Hesinger s. Blotzheim Lokaltäten.
- Hesse Hesso s. Basel Lokaltäten.
- Hietzel Hecelo Hecilo.  
— 143,14.  
s. Zässingen.
- Heuberg Hüberrch Berg in Baden zwischen Kandern und Wollbach 245,32.
- Heuer höher s. Heinrich.
- Heuna.  
Ludwig 394,27.  
seine Frau Anna 394,28.
- Heymo.  
s. Basel Domstift Capläne — Basel St. Ulrich Caplan — in der Gassen.
- Hetz.  
Konrad von 383,22.
- Hildebrand Hiltebrandus.  
s. Tegelfelden.
- Hildesheim Hldomensis(?) in Preussen s. Hannover.  
Predigerprior Friedrich 161,38.
- Hiltalingen Hiltalingin Hiltanigen Hiltaringen Hilteligen Hilteligin Hilteningen Hilteneingen abgegangene in Baden n. Basel zwischen Klein-Hüningen und Halingen.  
Kirche 282,16.  
Arnold von 96,39.  
sein Sohn Arni 96,39f.
- Heinrich von — BvB 220,20f. 226,2. 245,17. 296,9. BvKIB 300,22,26. 304,31. 323,34. 344,3. 196,3. s. KIBasel Rat.
- Hiltebold.  
s. Heideck.
- Hiltwin Hiltewin.  
der Scherer 175,18. s. Basel Rat Zünfter.
- Himmelried Heimenriet in Solothurn ö. Laufene sü. Grellingen n° 623 Tr. II, 455,11.
- Hinderlappen s. Interklaken.
- Hirelinus 305,38.
- Hirsch Cervus.  
Burchard n° 75 Tr. II, 217,7.  
zum Hirschen, ad Cervum, de Cervo, zcm Hirze, zcm Hirze.  
Hugo 11,36. 14,30. BvB 17,21. 38,15. BvB n° 71 Tr. II, 214,3. BvB n° 72 Tr. II, 216,22. BvB n° 82 Tr. II, 224,37. 128,11. (Hano) BvB 155,21. BvB 285,14f. 313,13. BvB 388,20f. seine Fran Maza 313,13.
- Haus zum Hirschen s. Basel Lokaltäten.
- Hirsekorn s. Freiburg Johanniter Comthur.  
an dem Hirslande s. KIBasel Lokaltäten.
- amme Hirschalme s. KIBasel Lokaltäten.
- Hirsingen Hirsungen Hirsungin im Elsass sü. Altkirch 102,12.  
.. von — der Schmied 334,15.  
seine Witwe Agnes von Altkirch 334,14.  
Kuno von 288,1.  
Johann von 291,4.
- Hirzbach Hircebach Hirzpach im Elsass sw. Altkirch.  
Heinrich von — R 216,4. BvAltkirch 291,15.
- ze Hirzmatten s. Köstlach Lokaltäten.
- Hüberrch s. Heuberg.
- zum Hobtc s. zum Haupt.
- Hochwald Honwalt Honwalth in Solothurn s. Basel.  
Burchard von — der Schuhmacher 27,20. 256,10f. 310,8f. s. Basel Schuhmacher Zunftmeister.  
sein Bruder 256,11f.  
seine Frau Anna 310,8f.  
seine Söhne Heinrich 310,9.  
Johann 310,8.  
Werner 310,8.
- Heinrich von 128,29.  
im Hof, in Caria, in dem Hove, im Hove, imme Hove.  
Rudolf 238,16.  
Rudolf — von Ranspach 130,34.  
Werner 319,38f.
- Hofstetten Hofstetin in Solothurn sw. Basel 172,41. 279,29. 280,3f.
- Hohcnawe s. Kembs Rheininseln.
- Hohenberg in Württemberg ö. Rottweil.  
Graf Albert von 144,29.

zum Hohen haus s. Basel Lokalitäten.  
 Holderbank Halderwanch Haldirwanch in Solothurn sw. Langenbruck.  
 Konrad von — der Zimmermann 315,5.  
 Rudolf von 154,22.  
 zum Holderlin s. Blotzheim Lokalitäten.  
 vor dem, zum Hohen wege s. Blotzheim Lokalitäten — Röstlach Lokalitäten — Mittel-Müsbach Lokalitäten — Walheim Lokalitäten.  
 in Hoflūs geräte s. Hausgauen Lokalitäten.  
 Hölstein Holstein Hölsten Hulstein in Baden w. Schopfheim n° 48 Tr. II, 203,13.  
 Kirche 49,35. 50,22.  
 Holsperg s. Olsberg.  
 das Holz s. Ötlingen Lokalitäten.  
 Holzapfel Holcraphel.  
 Jo. 315,13.  
 zum Holzelin s. Röstlach Lokalitäten.  
 Holzen Holzheim in Baden sw. Kandern 245,34.  
 zer Holzmuil s. Kilbasel Lokalitäten.  
 bi dem, nehent dem Holzwege s. Mülhausen Lokalitäten — Rufach Lokalitäten.  
 Holzweiler Holzwilr im Elsass nō. Kolmar.  
 Ulrich von 307,23.  
 Homberg Homberch Honberg, Alt-Homberg im Aargau über Wittnau im Frickthal, Neu-Homberg in Baselland über Läfelfingen nw. Olten.  
 Graf Hermann von 365,2.  
 Ludwig von n° 134 Boos 74,26. n° 172 Boos 79,11. n° 233 Boos 21,17.  
 s. Muttenz.  
 Homberg Hanberg im Elsass ö. Mülhausen nahe dem Rhein.  
 Ingo von 128,12.  
 Homburg in Baden n. Radolfzell.  
 Heinrich von — R 127,18.  
 Honkilch abgegangen im Elsass bei Sierenz nw. Basel.  
 Kirche 325,55.  
 Honorius s. Rom Papst.  
 Honwalt.  
 Werner s. Trothaus.  
 Honwalt Honwalh s. Hochwald.  
 Horbach.  
 Heinrich 71,5.  
 zum Horn.  
 Mangold BvB 396,19f.  
 sein Sohn Mangold 396,19f.  
 dessen Fran Mechthild 396,29.  
 Kinder Agnes 396,30.  
 Katherina 396,30.  
 Dietrich 396,30.  
 Heinrich 396,30.  
 Johann 396,30.  
 Nicolaus 396,31.  
 Rudolf 396,31.

zum Hornreine s. Röstlach Lokalitäten.  
 Hornussen Horneschon Hornescon im Aargau sü. Laufenburg.  
 Konrad von 191,36. 192,2f. 221,26.  
 seine Fran Jutta 191,36. 192,2f. 221,28.  
 n° 457 Tr. II, 401,3. Tochter des Volmar Ozelin.  
 seiner Fran Sohn Volmar n° 457 Tr. II, 401,4.  
 sein Sohn Werner 221,27.  
 Radolf von — der Bäcker 221,34.  
 ze Horwe s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 Hosier 326,21.  
 Hospitalarii.  
 mag. Jo. 228,18.  
 zum Hostade s. Klein-Basel Lokalitäten.  
 Hostein.  
 — n° 346 Tr. II, 341,9.  
 Hugo 19,35.  
 in dem, im, imme Hove s. im Hof.  
 vor dem Hove s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Howenstein Howinstein Howinstein s. Hauenstein.  
 hōwer s. Hener.  
 Huber.  
 — 104,8. 289,25.  
 Ru. 318,25.  
 s. Konrad.  
 Hübscher Hubescher Hubser Hubscere Huhsher Hüpsarius.  
 — 167,34. 168,26.  
 Burchard BvB 62,6. BvB 357,28f.  
 Peter BvRheinfelden 174,17.  
 Ulrich 88,22. 274,21.  
 Hufheim s. Uffheim.  
 Hügelheim Hügelheim Hügelheim in Baden n. Müllheim nō. Neuenburg 311,8.  
 Ulrich von 270,27. s. Wangen.  
 Hüglin Hagelin.  
 s. Buckinger.  
 Hugo Hogo Huc Huch Häch Hng.  
 s. Accherriter — von Basel — Basel Klingenthal conversi — Basel Klingenthal Schaffner — Basel St. Leonhard Chorherren — Basler — Bauler — Bübielin — Bretzeler — Brogant — Kümmerer — Dornach — Dossenbach Vicepleban — Egisheim — Embrach — Ermenrich — Eselthürlein — Geisriebe — Graf — Grandvillars — Gundolsdorf — Gundolsheim — Haltingen — Heidweiler — zum Hirschen — Homberg — Hostein — Hundsbach — Hundsbach Meier — Hundsbach Siegrist — Itzach — Lang — Lieba — Liebenzweiler Meier — Lörrach — Lutrich — Meder — Monch — Mörsberg — Morschweiler — der Müller 113,41. 114,1f. — Mümliswil — Münsingen — Ötlingen — Pontarlier — Rehmann — der Rehmann s. Basel Kat Burger — Reich — zu Rhein — Ritt — Rixheim — Rodersdorf — Rothen-

fluh Meier — Rufach — Scheko — Schenk  
 — Schliengen — Schopfheim — zur Sonnen  
 — Tegerfelden — im Thurn — Trothofen  
 — Ulrich — Walch — Walther der Priester  
 — Wasserthor — Wattweiler — Weiss —  
 Wenzweiler — Wessenberg — Wettingen  
 Keller — Wettingen snhprior — zum Wolf  
 — Zerkinden.

Hulstein s. Hölstein.

Hundelin.  
 Werner 103,10.

Hundsbach Hundesbach Hunzpach Hunzbach  
 Hunzbach im Elsass s. Altkirch 238,9. 319,32 f.  
 Lokalitäten: bi dem, niderhalb dem Brüglin  
 319,39. 320,2.  
 ze Dolen [Delen] 319,32.  
 an dem Langen acker 319,37.  
 nebst dem Lene acker 319,34.  
 in der Rietmatten 319,35. 320,1.  
 an dem Tube aker 319,36.  
 an dem Walpach wege 319,38.  
 ob der Widme matten 319,33.

Meier Lippthrit 238,16.

Meier des Herrn von Blumenberg Hago der  
 Wirt 319,15.  
 seine Frau Hedwig 319,18.

Siegrist Hago 71,6.

Walther von — Geistlicher 71,2 f. 238,13.  
 sein Vater Walther 71,10 f.  
 sein Bruder Hugo 71,19. 238,13.  
 sein Schwager Albrecht der Schmied 238,14.

Werner von 386,37.

Hunger.  
 Burchard BvB 174,7.

Hungerstein im Elsass bi Gehweiler sw. Rufach.  
 Konrad von 241,19.  
 Dietrich von — R 241,16 f.  
 sein Vetter Wilhelm von — R 241,16.

Egelolf s. Lautenbach.  
 sein Bruder Rudolf BvMülhausen 37,17 f.  
 BvSulz 37,17 f. 38,3.  
 seine consanguinea Mechtild s. Regisheim.

Siegfried von 326,6.  
 seine Frau Elisabeth 326,6.

under dem Huninkenreine s. Ötlingen Lokalitäten.

Hünigen.  
 Meier Heinrich 285,22.

Nicolaus von — Sohn des Heinrich von Binzen  
 169,11.  
 s. Kozzo.

Gross-Hünigen Hünigen Hünigen im Elsass  
 n. Basel am Rhein 83,9. 156,9.  
 Lokalitäten: an dem Altwile 136,10.  
 hinter dem Graben 136,9.

Capelle 136,1.

Klein-Hünigen, Hünigen Hünigen anterior in

Baselstadt n. Basel am Rhein 55,18 f. 56,20.  
 148,11. 197,32. 198,31. 296,6.  
 Wiesenfahr 56,20 f.  
 s. Brüglin.

Hüniger.  
 Heinrich BvB n° 316 Tr. II, 311,21.  
 Ulrich 47,12.

Hünno.  
 — der Schmied 355,1.  
 Heinrich — der Schmied 73,2.

Hunzpach Hunzbach Hunzebach s. Hundsbach.

Hüpsarins s. Hübscher.

Hurrebold Hürholt Hurreboldus Hurreholt Hurri-  
 bold.  
 — 73,2.  
 Johann 267,37. BvB 269,6. BvB 271,8. BvB  
 323,8 f. 390,18 f.  
 seine Frau Anna 269,8. 271,17.  
 seine Kinder 269,10.  
 sein Sohn Johann 271,14.

Johann s. Münster im Granfeld Chorherr.

zur Hurst, ze der, zer, zir Hurst.  
 H. n° 442 Tr. II, 390,10.

Heinrich BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72  
 Tr. II, 216,20. n° 82 Tr. II, 224,35. n° 562  
 Tr. II, 441,35. n° 638 Tr. II, 462,13.

Werner BvAltkirch 291,17.

bi der hesilinen Hurst s. Ensisheim Lokalitäten.

Hüeseler.  
 Heinrich der 281,33.

Husen s. Hausen.

Husgowe s. Hausgauen.

ze Hüetech s. Köstlach Lokalitäten.

Huter Huterin pileator.  
 Mechtild — von Zofingen 316,24.  
 s. Werner.

ze, zer Hutentestein Hutestete Hüttenstein s. Köst-  
 lach Lokalitäten.

Huttingen Hüttingen in Baden nw. Basel nahe  
 dem Rhein 78,28.

Hymeldrudis.  
 s. Matzerel — Reich.

## I. J.

Ja. s. Scherer.

Jacob Jachin Jacobus.  
 s. Basel Bischof Keller — Basel St. Leonhard  
 Chorherren — Basel St. Leonhard Schaffner  
 — Basel St. Peter Chorherren — Basel  
 Spital Pfleger — Biel Rat — Bietigen —  
 Kellner — Kembs prece — Kozzo —  
 vom Kreuz — Dachselden — Embrun Erz-  
 bischof — Falkenstein — Fischbach —  
 Gundolsheim — Gutman — Marsbach —  
 Minseln Viceplehan — Neuenburg — Ölen-  
 berg Chorherren — Rathsamhausen — Regis-



heim — Rheinfelden — Riehen — Säckingen — Schedler — zum Schwert — der Schwerfeger 268,11. — Sumpach — Stamler — Viltner — der Wirt s. Biel Rat — Wolf.

Jelsheim Ybensheim im Elsass nö. Kolmar.  
Heinrich von 307,25.

Jecki s. Zebel.

Jegenstorf Ygesdorf in Bern w. Burgdorf.  
Kuno von — s. Prediger.

Jeger.  
Johann 50,9.

Jenta s. Mönch.

Ietbrecht [Thielrecht?].  
Johann 270,36.

Jettingen Utingen Utigen Utigen im Elsass sö. Altkirch 372,7f.

Hof von St. Alban n° 389 Boos 108,34; 109,1f.  
Gerhard von 285,23.

Margaretha von — n° 389 Boos 108,32 f.; 109,5f.  
ihr Sohn Volmar n° 389 Boos 108,32 f.; 109,5f.

zen Ierundihag s. Blotzheim Lokalitäten.

Iffenthal Iffendal Yfetel in Solothurn nw. Olten.  
Johann von — R 372,3f.

Lütold von — s. Zofigen Propst.

Marquard von — R 358,37.

Iglingen Iglingen im Aargau sö. Rheinfelden nahe der Grenze von Baselland 88,37.

Ildomensis s. Hildesheim.

Ilfurt Illevurt im Elsass n. Altkirch 239,43.

Ilbrach Iltsche Ilzsch Ilzie Ilziche Ilzsch im Elsass n. Mülhausen.  
Eligenta von 204,14f. 205,1.  
ihr Mann Hugo 204,23.  
ihr Sohn Konrad 204,25.  
ihre Töchter Gertrud 205,8. s. Basel Klingenthal Schwestern.  
Junta 205,8. s. Basel Klingenthal Schwestern.

Günther von — in Mülhausen 104,19.  
sein Bruder Heinrich von — in Mülhausen 104,19f. R n° 660 Tr. II, 469,27. R 387,11.  
dessen Frau Beatrix von Liebenstein 387,12.  
seine Schwester Junta s. Schlierbach.

St. Immer, s. Ymerius in Bern w. Biel.  
Stift 215,12,37.  
Capitel 215,7,28. 216,4.  
Chorherren Burchard 215,10f.  
Symon 215,11f.  
Propst Johann 215,7,28. 216,3.  
in dem Ingelere s. Attenschweiler Lokalitäten.  
Insula sancte Mario s. Marienwerder.  
institor s. Krämer.

Interamna s. Terni.

Interlaken Hinderlappen Interlacensis in Bern.  
Stift 230,2. 358,26. n° 672 Tr. II, 475,15.

Inzerlerius s. Budua.

Inzlingen Inzlingen in Baden nö. Basel n° 48 Tr. II, 203,13.

Jo. s. Camp. — Engelbotte — der Graber 350,37. — Holzapfel — Hospitalarii — Rufach.

Job s. Walther.

Johann Joannes Johannes Johans.

s. zum Agtstein — Altkirch — Altreu — Ammerzweiler — der Apotheker BvB 9,21. BvB 11,24. BvB 14,13f. von Basel 32,20. BvB 38,32. 54,28f. BvB 68,19f. BvB 92,29,32f. BvB 97,23. BvB 98,7. BvB 152,23f. BvB 216,20f.; seine Fran Mechuld BvB 11,25. BvB 14,13f. BvB 38,32. 54,28f. 68,19f. 92,31,33f. 97,23. BvB 98,7. BvB 152,26f. BvB 216,20f. Witwe 335,36. 336,4. — Arguel — Augst — der Bäcker 18,29. — Bärshwil — Basel Amteute — Basel Schulmeister — Basel Wachtmeister — von Basel — Basel Bischof curia advocatus — Basel Kilgenthal conversi — Basel Kilgenthal Schaffner — Basel Domstift Capläne — Basel Domdecan scolaris — Basel Domstift dormentariis — Basel Domstift virescolasticus — Basel Domstift Schulmeister — Basel Domstift subcnstos — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Capläne — Basel St. Peter sub-scolasticus — Bauler — Belz — Benzo — Bernes — Biederthal — Bieler — Blauenstein — Böbielin — Bögge — Böller — Bollweiler — Bottminger — der Brotmeister 5,26. 6,4. n° 48 Tr. II, 204,30. 39,32. 130,30. 167,20. s. Basel Rat Burger; sein Bruder Peter 130,30; sein Bruder Walther 39,33. — Brunnader — Brunnart — Buckeler — Burgdorf — Burgerlin — Butenheim — Büttenberg — Kaiser — Kaltschmied — Kämmerer — Kappeln — de Carpentario — Kaufmann — Kessler — Knäblein — Koblenz — König — Konstanz Diocese Wiesenenthal — Kötzingen — Kozzo — Kraft — vom heiligen Kreuz — Krieger — Kuchmeister — der Kupferschmied 222,6. 228,7; seine Frau Bertha 298,8. — Lachsfielden — Delsberg — Dobenant — Echs — Eptingen — Erlenhach — Falkenstein — Fasnacht — Fassbind — Förster — Freiburg — Frohnfischer — Fuchs — Geberschweier — Geisriede — Goldschläger — der Goldschläger BvB 109,34. — Grimme — Gundolsheim — Guntram — Gurtweil — Hagenaan — Halten — Haltungen — Ilano — Ilanenstein — Heiden — Heileboch — Helbling — Hemburge — Hirsingen — Hochwald — zum Horn — Hurerebold — Jeger — Ietbrecht — Iffenthal — St. Immer Propst — Isenburg — Istein Vogt — Jungholz — Lang — Leimen — Leinwetter — Lesser — Lichere — Lieba — Liebeck — Liestal — Lithauen Bischof — Luffler — Luzern Propst — Manesse — Mangelstein — Marschalk — St. Martin — Maser — an der Matte — Matzerel — Meger Chüne — Meier — der Meier s. Walther der Meier — Mellingen — Messerer — Metter — Mülhausen — Mülhausen Schulheiss — Münster — Munzingen — Münzmeister — der

- Münzmeister BvB n° 25 Tr. II, 189,38. BvB n° 30 Tr. II, 191,10; 192,29. 38,13. 189,22. 203,34. s. Basel Rat Burger — Müsbach — Nenenburg — zum Neuen Keller — Neuweiler — Nicolaus — Oberdorf — Oberwil — Ölenberg — Oltingen — Orschweiler — Ozelin — der Pergamenter 298,39. — Pfaff — Pfaffenheim — Pratteln Meier — Prediger mag. ordinis — Rauber — Regisheim — Rehzael — Reuthe — zu Rhein — Rheinfelden — Rheinfelden Stift Decan — Riehen Wettingerhof Vogt — Riga Erzbischof — Rudersdorf — Rom Cardinale — Rom Legaten — Römer — Roth — Rothberg — Rotzingen — Rabel — Rufach — Säckingen — Schaler — Schliengen — der Schmied BvB 354,35. 355,8f.; seine Frau Bertha 354, 36. 355,8f. s. KlBavel Rat — der Schmied BvRheinfelden 112,11. — in der Schmiedgasse — Schneuwil — Schönkind — Sinz — Snezer — Sflz — Soder — Spittaler — Steblin — Stehelin — Steinen — an den Steinen — Stelein — der Steinmetz s. Basel Klingenthal conversi — Stetten — Strassburg — an der Strasse — Strongoli Bischof — Starzel — Sulz Schultheiss — Sapher — Sasing — zur Tanbe — Tegerfelden — Teufel — Teuflein — Thiebrecht — zum Thor — Tusenlum — Uffheim — Ulrich — St. Urban Keller — St. Urban infirmarius — Veseneck — Vorgassen — der Wachtmeister 27,21. — Walch — Wettolsheim — Wickerlin — Wildeck — Winhart — Woffenheim Leutpriester — Wüldiswyl Wirt — Wolshweiler — Wyhlen — Wynau — Zeisse — Zerkinden — Zager — Züllli — Zürich.
- Johannicus s. Mocessus.
- Johanniter 144,20.
- magister preceptor prior durch Deutschland 82,18f. 144,20.
- Beringer 16,17.
- Beringer von Laufen 83,16f.
- vicepreceptor Beringer 21,8.
- Ger. de Pomerio 97,22.
- s. Basel — Buchsee — Klingnau — Freiburg — Mülhausen — Neuenburg — Rheinfelden — Sulz.
- Joler.
- Burchard 128,30.
- Heinrich 128,24f.
- Jossin der Jude in Solothurn 356,5f.
- seine Frau Fröuda 356,6f.
- seine Kinder 356,6f.
- sein Bruder Vivelin 356,16.
- mons Jovis s. St. Bernhardsberg.
- Irmentrud Irmentrudis Irmindrudis.
- s. Bottminger — Heinrich der Meier — Rodersdorf — Tegerfelden — Zerkinden.
- Irmina s. Bottminger — Hermann der Schneider.
- Iselin Isenli Iselin Iselin Iselinus Iselin.
- Heinrich 8,38f. 12,37. BvB 13,27. 103,21. BvB 155,21. s. Basel Rat Burger — Basel Spital Pfleger.
- Isenbreite s. Rufach Lokalitäten.
- Isenberg Vainbarc im Elsass bei Rufach.
- Johann von 265,11.
- seine Fran Bertha 265,12.
- Wilhelm von — R 265,19.
- Isener Isiner Isener.
- Walther 51,14. 98,21. 128,10.
- Isenheim Isenlin Ysenheim im Elsass sw. Rufach 144,14.
- incnatus H. Taler 266,33.
- Isny Ysenin in Württemberg w. Kempten.
- Heinrich von — s. Basel Bischof.
- s. de Vico.
- Isola Ysulanus Caporizzato in Italien, Calabrien 6. Catanzaro (oder Ischia sw. Neapel).
- Bischof Ricardus 387,31.
- Istein Ystein Ysten in Baden nw. Basel am Rhein 1,19. 78,28.
- Meier Wetzel s. Basel Rat Burger.
- Vogt Johann 341,8.
- Kloster 245,31f.
- Convent 245,29.
- Prior 245,29.
- Peter von 96,24.
- Ita.
- 103,7.
- ihr Tochtermann der Kunich 103,7.
- s. Basel Klingenthal Priorin — Berner — Bרגelin — Gundolsdorf — Lichere — Schwürstadt — Sempach — Spechbach.
- zem Itger s. KlBasel Lokalitäten.
- Itchnach in Zürich s. Zürich.
- Heinrich von 210,36.
- Jude Judens.
- Berthold 270,33.
- Heinrich 217,31.
- s. Jossin — Unkel.
- Judenta Judenta s. Janta.
- Julian s. St. Urban Prior.
- Jung, der Junge, Javenis.
- 11,13.
- Kuno R 22,38. R 104,33. 331,3. s. Mülhausen Rat.
- Werli — von Westhalten 162,26.
- des Jungen.
- Ruschians 214,38.
- im Jangen berge s. Rixheim Lokalität.
- Jungholtz Juncholtz Juncholtz Jungholtz im Elsass w. Sulz sw. Rufach.
- Anna von 315,17.
- Kano von — R n° 562 Tr. II, 441,23. n° 660 Tr. II, 469,11.
- Johann von — R 11,12. R n° 442 Tr. II, 390,9.
- Junta Judenta Jndinta Juncta.
- s. Knäblein — Kozzo — Heimersdorf — Hor-

nussen — Ilzach — Mösch — Mülhausen  
— Ocelin — Schlierbach — Steinbrunn —  
Ulrich der Scherer.

Juvenis s. Jung.

Juwan der Metzger 370,24.

## L.

Lace 87,21.

zer Lachen s. Walheim Lokalitäten.

ze Gerhardes Lachen s. Köstlach Lokalitäten.

Lamperto.

Konrad BvB n° 477 Tr. II, 414,10f.; 415,5.

Landsberg Lanzberg im Elsass bei Barr n. Schleltstadt.

. . von 336,36.

seine Witwe Tochter des Heinrich Mönch 336,36.

Landsir Landesirre im Elsass s. Mülhausen.

Burg n° 25 Tr. II, 189,1f. n° 30 Tr. II, 190,3f.; 191,23; 192,7. 139,13.

Kirche 291,30.

Leutpriester 139,22.

Heinrich von — R 87,35.

s. Eschbach.

Lang, der Lange, Lango Longus.

Hugo BvB 45,14. BvB 106,27.  
sein Bruder Johann BvB 106,27. BvB 147, 80. 163,12. 285,23.

Johann s. Basel Amtleute.

Werner — von Köstlach 255,28.

sein Sohn s. Köstlach.

an dem Langen acker s. Hundsbach Lokalitäten.

Lange brucke s. Gondolsheim Lokalitäten.

Langenowe.

Burchard 326,22.

ze Langen velwen s. Tannenkirch Lokalitäten.

lanista s. Metzger.

Lanzberg s. Landsberg.

lapicida s. Steinmetz.

ad Lapideum cellarium s. zum Steinkeller.

Lapo.

Rudolf s. Freiburg Johanniter.

Larg im Elsass sw. Pirt 35,4.

Larino Larinensis in Italien nw. Foggia.

Bischof Perronn 367,32.

Lasanensis s. Lausanne.

Lathomus.

Amaldricus BvBesançon n° 123 Tr. II, 241,2f.; 242,2f.

Laub Loube.

Berthold von 267,9.

Lauher Löbbr Louber.

— 90,21f.

Konrad 221,7.

Lanbgassen Löbegasse Löbegarren Löbgassen  
Loubegarren Löbegassen Schloss Laubeck im  
Elsass nw. Rufach.

Andreas von 11,2. R 113,24. 265,19. 318,18.  
sein Sohn Werner R 265,18. 326,2f.

Kuno von 305,17. 326,33.

Laufen Löfen in Baden n. Mülheim.

Konrad von — der Diacon 25,35.

Laufen Löfen.

Beringer von — s. Johanniter prior.

Lauenburg Lofenbere Löfenbere Löfenberch

Löfenberg Loffenberg Loffenberg Loffinbere

Loufenbere Loufenberch Loufinberch im Aargau

am Rhein 109,8. 237,2. 283,6. 301,22.

Lokalitäten: Basler Haus 236,33.

Kirche 236,31.35. 237,2. 244,32.

Gurtwillisches Haus 236,31. 237,2.

Haus von Gutenberg 244,32.

Nonneten 236,32.

Stadt, universitas civitatis 236,35. 301,20.

Burger 244,36.

s. Dietrich der Schneider.

Beginea 236,33.

Knabenschulmeister Georg 237,11.

Belina von — s. Basel Klingenthal Nonnen.

Heinrich von — s. Basel Johanniter — Basel

Prediger Brüder — Basel Prediger Prior —

Prediger.

Hermann von — s. Basel Johanniter.

Werner von — s. Basel Klingenthal conversi,

s. Bogge.

Lausanne Lasanensis.

Diocese 317,8.

Lautenbach Lutembacensis Lutenbach Lut-

bachum Lutembacum Lutibach im Elsass nw.

Gebweiler 37,29. 38,9. 72,8.

Stift 329,39.

Capitel 38,7f. 71,40.

Keller Albert 37,31f.

Chorherren Albert 37,15. s. Basel Diocese

Archidiacone

Werner Kurto 37,32.

mag. Johana von Freiburg 366,3.

Rudolf von Meienheim 37,33.

Ulrich Scurphesac 37,34.

clericius hospitalarius Egelolf 34,10. 37,24.

38,1f.

sein Bruder Rudolf s. Hungerstein.

seine consanguinea Mechtilde s. Regisheim.

Decan 38,7f.

Propst 38,7f.

Berthold 71,40.

Sänger Kuno 37,30f.

Schulherr, rector scolarium mag. Barchard,

Sohn des Heinrich von Liesberg 365,23f.

- Konrad von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5.  
n° 72 Tr. II, 216,18. n° 82 Tr. II, 224,32.  
Rudolf von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 215,9; 216,18. n° 82 Tr. II, 224,32.  
Werner von — s. Konstanz Bischof Caplan.  
Leerau Lerowe Kirchleerau oder Moosleerau im Aargau sù, Aarau.  
Volmar von 9,26.  
Leibersheim Lebratsheim abgegangen im Elsass bei Riedisheim ö. Mülhausen 22,36.  
Lokalität: in der Schemie 22,36.  
Leimen im Elsass sw. Basel nahe der Grenze 76,42. 172,41.  
Meier Vechtlia 76,37. 101,20.  
seine Söhne Heinrich BvB 76,37 f. 77,5.  
Johann BvB 76,36 f. 77,5.  
Agnes von 302,36.  
Burchard von 170,4.  
Konrad von 28,1.  
Heinrich von 263,24.  
seine Frau Mechtild 263,24.  
seine Töchter Adelheid 263,26.  
Gerina 263,25.  
Greda 263,25.  
Mechtild 263,25.  
Johann von — s. Basel Amtleute.  
Leimenthal Leimtal sw. Basel 138,27.  
Archidiacon s. Basel Diocese.  
Leiningen [alt] in der bayrischen Pfalz sw. Worms.  
Graf Friedrich von 144,30.  
Leinwetter Linweter Linweter.  
Johann 325,16.  
s. Salman.  
Lena, von Lenun.  
Peter 47,22.  
Walther 47,17.  
seine Frau Diemut 47,17.  
von Leubelinun hus s. Basel Lokalitäten.  
Lene.  
Frau von — Tochter Heinrichs von Delsberg 320,24.  
Wilhelm von — R 253,35.  
seine Witwe Elisabeth 253,35. 254,1f.  
seine Tochter Agnes 253,35. 254,1f.  
Lene acker s. Hundsbach Lokalitäten.  
Lenso.  
Rä. 350,37.  
Leo Leu.  
Eberhard 220,1f.  
Peter 169,16.  
s. Basel Augustiner — Calamona Bischof.  
Leoneck Löneke Löneck Loweneka in Baden sù. Pfaffendorf.  
Burchard von — s. Basel Johanniter Brüder.  
Hartnid von — s. Basel Johanniter Brüder.  
Heinrich von — s. Basel Johanniter Comthur.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.  
Lerowe s. Leerau.  
Lesser Lessler.  
Johann 212,6. s. Kilbasel Rat.  
Lethoviensis Lettoviensis s. Lithauen.  
Lichere.  
Heinrich 325,6.  
seine Frau Hemma 325,6.  
deren Bruder Johann 324,39.  
Schwestern Adelheid 324,38.  
Anna 324,39.  
Tochter Ita 324,38.  
Lieba.  
Schwester — 191,17.  
— 13,8f.  
ihre Söhne Hugo 13,9f.  
Johann s. Basel Domstift Capläne St. Jacob.  
Tochter Agnes 13,9f.  
Liebauge Liebauge.  
— der Goldschmied 27,21.  
Heinrich 25,16. der Goldschmied BvB 187,12. 257,5f.  
sein Tochtermann Helwich 25,16. 257,10.  
dessen Frau 257,10.  
Söhne 257,10.  
Liebeck Liebecke Liebeke im Aargau sù, Aarau.  
.. von 74,40.  
Arnold von 9,23.  
Burchard von — R 8,32.  
seine Witwe Adelheid 8,32 f.  
Söhne Arnold 8,32 f.  
Burchard 8,33 f.  
Kuno 8,32. 9,4 f.  
Johann 8,33. 9,4 f.  
Ludwig von —, patruus der Vorigen, R 8,30. 9,14 f.  
Liebenstein Liebensthen im Elsass sw. Pfirt.  
Beatrix von — s. Illzach.  
Heinrich von — R 26,15. 35,2.  
Walther von — n° 330 Tr. II, 331,25.  
Liebenweiler Dieprechtswilr im Elsass sw. Basel nahe der Grenze.  
Meier Hugo 232,23.  
Werner von 232,12. s. Weiler.  
Liel Liela in Luzern ö. Münster n. Hoehdorf.  
.. von — R 155,19.  
Liesberg Liespere Liesperch Liesberg in Bern sw. Laufen.  
Heinrich BvB 207,27. 362,26.  
seine Tochter Ellina 207,28. 362,28.  
Heinrich von — der Metzger BvB 365,16 f. 366,6.  
sein Sohn Burchard s. Lautenbach Schulherr.  
seine Töchter Adelheid 365,23 f. 366,6.  
Agnes 365,23 f. 366,6.  
Greda 365,23 f. 366,6.  
Mechtild 365,23 f. 366,6.

zer Liespach s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Liestal Liestall in Baselland s. Basel.  
 Bela von — s. Basel Beginen.  
 Konrad von — der Bäcker 221,33.  
 Hermann von 204,2.  
 Johann von — s. Basel Domstift Capläne —  
 Basel Domherren.  
 Johann von — s. Munzach Leutpriester.  
 Rudolf von 88,20. 96,23. 211,17. 241,35.  
 BvKIB 300,32.  
 Lieu-Croissant in Frankreich sw. Mümpelgard bei  
 Ile s. Doubs.  
 Abt 313,11.  
 Lims.  
 Wer. von — BvSalz n° 638 Tr. II, 462,23.  
 Lindau Lindowe in Bayern am Bodensee.  
 mag. Burchard von — BvB 109,33.  
 Elisabeth von — s. Bogge.  
 Linde Linda in Baden bei Mappach?  
 318,32. 351,32.  
 zur Linde, ze der Linden, zer Linden.  
 Ulrich 239,22.  
 Volmar 238,14.  
 sein Sohn Heinrich 238,14.  
 Lindelberg Lindelberch Lindiberch.  
 Berthold von — s. Basel Johanniter Comthur.  
 Linperch Linperch.  
 s. Galfingen Lokalitäten — Usweiler Lokalität.  
 Linwater Linweter Linwetur s. Leinwetter.  
 Lisen 318,28.  
 Lisman Lismannia.  
 Adelheid 396,21 f.  
 Walther n° 406 Tr. II, 371,16.  
 sein Sohn Cünzi Cleriker n° 406 Tr. II, 371,13.  
 an der, in der Lite Liten s. Salz Lokalitäten.  
 Lithauen Letthovienensis Lettoviensis.  
 Bischof Johann Deutschordens 363,10.  
 Löbegasse Löbegazzen Löbgassen s. Laubgassen.  
 Löbir s. Lauber.  
 Lodewicus s. Ludwig.  
 Löfen s. Laufen.  
 Lofenberc Löfenberc Löfenberch Löfenberg  
 Loffenberc Loffenberc Loffinbere s. Laufenburg.  
 Lombardi Lombardia.  
 diffinitor s. Prediger.  
 Lomesvirl Lomesvirl s. Lumschweiler.  
 Longus s. Lang.  
 Lorrach Lorach Lörrach Lorrach in Baden n.ö.  
 Basel 103,41.  
 Albert von — R 103,32. 340,28.  
 seine Frau 103,36.  
 seine Kinder 103,37.  
 sein Bruder Albert 104,6.  
 Arnold von — BvKIB 25,36.  
 Hugo von 73,23. R 101,5. R 149,9. R 310,21 f.  
 s. Basel Bürgermeister.  
 seine Frau Gertrud 340,22.

Löcher,  
 Heinrich 351,3.  
 Loube s. Laub.  
 Loubegazzen s. Laubgassen.  
 Louber s. Lauber.  
 Loufenerc Loufenerch Loufinberch s. Laufen-  
 berg.  
 Low 272,7.  
 Löwenberg Löwenberg Löwemberch in Bern sw.  
 Delsberg nahe der Grenze.  
 . . von 234,3.  
 . . von — d. j. 162,39.  
 ze Löwenhage s. Nöstlach Lokalitäten.  
 Löwi 226,2.  
 Lübeck Lubekhe.  
 Hermann von — s. Mainz Prediger Prior.  
 Lübgassen s. Laubgassen.  
 Lucard Lucardis Lügardis Lügardis.  
 s. Basel Klingenthal Priorin — Basler — Hei-  
 dweller.  
 Lucca s. Romaningnoli.  
 Lucela Lúcela s. Lützel.  
 Ludwig Lodewicus Ludevicus Ludewicus Lúde-  
 vicus Ludewig Ludwich Ludowic Ludowicus  
 Luduwicus Lúdwicus Ludwicus Lúdwicus.  
 s. Banwar — Basel St. Peter Chorherren —  
 Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter  
 Schaffner — Bottenwil — Brotfrass — der  
 Keller BvB 285,10 f.; seine Frau Elisabeth  
 285,10 f.  
 der Krämer 163,1.  
 seine Frau 163,1.  
 sein Sohn Konrad, Conradus filius Ludewici  
 institoris, Conradus domini Ludewici, Con-  
 radus Ludewici, Konrad hern Ludwigs  
 14,29. BvB 24,30. n° 48 Tr. II, 204,30.  
 38,14. n° 104 Tr. II, 234,5. 54,29. 55,5.  
 69,40. 70,7. BvB 89,17. 91,14. 11. 98,20.  
 116,33. BvB 162,37. BvB 166,17. BvB 183,  
 19. 188,19. BvB 197,38 f. 201,2. BvB n° 414  
 Tr. II, 379,6. 261,8. 281,19. 309,4. BvB  
 368,21. 370,34. BvB 397,34. s. Basel Rat  
 Bürger.  
 dessen filiiater Hugo Mönch. s. diesen.  
 consanguineus Bertschin, s. diesen.  
 seine Tochter Frau des Heinrich Zerkinden,  
 s. diesen.  
 s. vom Kreuz — Custodis — Froburg — Heuna  
 — Homberg — Liebeck — Mainz — der  
 Mäler 88,20. — Pfalzgraf — zu Rhein —  
 Sausheim — Thierstein.  
 Lugdunense s. Lyon.  
 Luffier.  
 Johann 272,5.  
 zem Lumesvirl aker s. Hausgauen Lokalitäten.  
 Lumschweiler Lomesvirl Lomesvirl Lumesvirl  
 Lúmsvirl Lúmsvirl im Elsass n.ö. Altkirch  
 313,12.  
 Vicepleban Vincentius 179,11 f.

Burchard von 288,22.  
 Rudolf von — s. Kembs Meier.  
 sein Bruder Rüdiger 179,12f.  
 Lähfers berg s. Orschweiler Lokalitäten.  
 Lähphrit s. Lütfrid.  
 Luprandus Luprant s. Solothurn.  
 Lupus s. Wolf.  
 ad Lupum s. zum Wolf.  
 Lusbüle Lüsebuel Lüsebühel s. Basel Lokalitäten  
 — Blotzheim Lokalitäten — Wattweiler Lokalitäten.  
 Lutembacensis Lutembach Lutembachum Lutembacum Lutimbach s. Lautenbach.  
 Luterig.  
 Konrad n° 47 Tr. II, 203,7.  
 Lütfrid Lähphrit Lütfridus.  
 s. Hundsbach Meier — Masmünster Convers.  
 Lütich.  
 Rudolf 150,10.  
 Lütold Lütoldus Lütolt Lutoldus Lütoldus Lütoldt.  
 s. Basel Bischof — Basel Diocese Archidiacone — Basel Domherren — Konstanz — Eggenen Leutpriester — Gessler — Iffenthal — Röteln.  
 Lutrich Lütlich.  
 Hugo 6,5.  
 Rudolf 175,17.  
 Lutter Luter Lüter Lutra im Elsass s. Pfirt 88,36.  
 Dietrich von — BvB 106,27. 232,24. s. Basel Rat Zünfter.  
 Heinrich von — s. Lützel Mönche.  
 s. Förster.  
 Lüttich in Belgien 301,5.  
 Lützel Lucela Lüzela Lüzela Luzela Lüzle im Elsass sw. Pfirt und in Bern n. St. Ursitz auf der Grenze.  
 Kloster 4,7f. 18,2f. 31,59. 33,30f. 35,2. 45,20. 47,36. 82,26. 130,22. 147,13. 153,39. 154,1f. 167,33f. 168,8f. 27f. 219,12f. 248,22f. 266,12. 345,32.  
 Marienaltar 154,18. 292,14.  
 Abt Konrad 3,23. 4,7f. 18,30. 31,37. 33,29f. 35,3. 47,31. 68,18. 77,3f. 101,10. 105,12f. 108,5f. 130,18f. 131,12. 132,3. 147,12. 153,38. 168,23. 200,15. 219,38. 340,38. 345,21.40.  
 Niclaus 340,38(?). 345,27.40.  
 Brüder 47,51.  
 Convent 3,23. 4,8f. 31,37. 33,30f. 68,18. 105,12f. 108,5f. 130,18f. 131,12. 132,3. 147,12. 153,38. 168,23. 200,15. 219,38. 340,38. 345,21.40.  
 Geistliche, Mönche mag. Kuno von Attenschweiler 18,26. 130. 23. s. Attenschweiler.  
 Johanna Böller 154,20.

Johann von Bottmingen 154,1f.  
 Kuno 154,23.  
 Heinrich v. Lutter 154,20.  
 Otto der Priester 18,27.  
 Rudolf der Schreiber von St. Peter 18,27.

Prior Diethelm 18,26.

Dietrich von — BvAbkirch 291,15.  
 R. von — BvB 312,19.  
 frater Werner von 72,40. 122,1. (Mönch von St. Urban?)  
 Werner von 89,33.  
 Klein-Lützel, minor Lüzela, minor Luzela, das Dorf in Solothurn w. Laufen, das »Klosterlein« im Elsass s. Pfirt an der Grenze n° 589 Tr. II, 443,6. n° 591 Tr. II, 444,2f. n° 623 Tr. II, 455,8. in Luzelgraben s. Stetten Lokalitäten.  
 Luzelman.  
 Ulrich 382,22.  
 Luzern Laceria Lucerna 85,19. n° 497 Tr. II, 419,7. 284,44.  
 Bürger s. Obernau.  
 Propst Johann 133,7.  
 Lazzerte 318,34.  
 Lyon.  
 Lugdunense concilium 91,2. 99,4. 251,6.24.34. 252,8.20.37. 253,8.

## M.

M. s. Basel St. Clara Abtissin.  
 Machtolsheim Maktolzein Matholzeim abgegangen im Elsass zwischen Ensisheim und Rülsheim n. Mülhausen 228,9.  
 Walther von — n° 412 Tr. II, 389,21.  
 Madebach s. Mappach.  
 Madeln s. Eptingen.  
 Mechtlt s. Mechtild.  
 Magden Magtun im Aargau s. Rheinfelden 112,11.  
 Magister coquine s. Kuchmeister.  
 Magister panificum, magister panis s. Brotmeister.  
 Magstat Machstat Mahstat im Elsass s. Mülhausen 6. Altkirch.  
 Frau . . von 344,34.  
 Wilhelm von — BvB 28,28. BvB 186,11.22. BvB 309,30.  
 Mainz Maguntia Maguntinus Megentze Maguntinus.  
 Bürger 144,31. 338,17.  
 Dompropst Peter [Reich] 108,20f. n° 414 Tr. II, 378,14. s. Basel Bischof — Basel Diocese Archidiacone — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester.  
 Prediger Prior Hermann von Lübeck 342,1.  
 Ladwig von — BvB 109,34.

- Haus Maisprach s. Basel Lokalitäten.  
 zem Malats hus s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Malazen hus s. Gundolsheim Lokalitäten.  
 Malgers steg s. Ötlingen Lokalitäten.  
 in Malles s. Köstlach Lokalitäten.  
 Malters in Luzern w. Luzern.  
 Nicolaus von s. Zofingen Chorherren.  
 Manasse.  
 Mengold 305,30.  
 seine Frau Mechtild 305,30.  
 Manesse.  
 Johann R 104,39.  
 Mangold Manegoldus.  
 — n° 289 Boos 96,36; 97,4.  
 s. zum Horn.  
 meister Mangoltz hus s. Basel Lokalitäten.  
 Mappach Madebach in Baden sw. Kandern 351,34.  
 Decan 342,5.  
 Nicgrist 351,34.  
 Marcellinus s. Tortiboli Bischof.  
 Marcus s. Merz.  
 s. Marco, s. Marcus in Italien, Calabrien, n. Cosenza.  
 Bischof Marcio 285,37.  
 Märkt Merchte in Baden n. Basel 386,21f.  
 Marktgassee s. Basel Lokalitäten.  
 Margaretha Margareta.  
 — 83,6f. 137,20. s. Basel St. Peter Chorherr  
 Ludwig.  
 ihr Bruder Konrad 83,7. 137,20. s. Basel  
 St. Peter Chorherr Ludwig.  
 s. Basel St. Peter Decan Konrad — Blotzheim  
 Abtissin — Bottminger — Bückinger —  
 Färber — Gundolsheim — Heinrich der Brot-  
 meister — Jettingen — Kamstein — Ruhn.  
 bi der Mangelgräbe s. Walheim Lokalitäten.  
 Margelstein.  
 — n° 82 Tr. II, 223,24.  
 sein Schwiegersohn Johann n° 82 Tr. II, 223,24.  
 Marienau, Augia sancte Marie s. Breisach.  
 Marienwerder, Insel sancte Marie, Insula sancte  
 Marie in Preussen sü. Danzig.  
 Bischof Albert 170,12. 184,10. 189,2.  
 Marquard Marchwardus Marquardus.  
 s. Battenheim — Biederthal — Kemnat —  
 Ifenthal — Muttencz Meier — St. Urban Aht.  
 Marschalk Marscalei Marscalcus Marscaldi Mar-  
 schale Marschalch Marschalch Marschalcus.  
 — n° 527 Boos 113,26.  
 Albert R 104,5. R 340,27.  
 Günther R 68,29. RvB 89,16. R 119,10f. RvB  
 221,24. R 368,70. R 370,32. s. Basel Bürger-  
 meister Statthalter — Basel Rat Ritter.  
 Jacob R 9,18. R n° 25 Tr. II, 189,32. R n° 30  
 Tr. II, 191,9; 192,28. R 23,28. n° 48 Tr. II,  
 204,27. s. Basel Bürgermeister.  
 Johann BvSulz n° 82 Tr. II, 224,37. s. Sulz  
 Schultheiss.  
 Thüring R n° 360 Boos 104,33. RvB 221,24.  
 R n° 563 Tr. II, 442,18. von Basel 365,1.  
 seine Magd Hedwig 302,37.  
 s. Delsberg.  
 Marseille Massiliensis.  
 Aht . . 208,8f.  
 Martin Martinus.  
 — 201,6f.  
 — der Schreiber 314,41. 315,3,7.  
 s. Randeck — Rom Papst — zur Sonnen.  
 St. Martin acker s. Ensisheim Lokalitäten.  
 St. Martin, de s. Martino.  
 Johann von — BvB 8,38f. BvB 23,29. 87,22.  
 BvB 167,3. s. Basel Rat Burger — Münzmeister.  
 Rudolf von 73,24.  
 ze Maskridelhöme s. Orschweier Lokalitäten.  
 Maser.  
 — 209,7.  
 seine Witwe Agnes 209,6. s. Wecke.  
 Johann 5,26. BvB 17,43. 18,1f. 19,33. BvB 23,29.  
 Masmünster, Vallis Masonis im Elsass w. Müll-  
 hausen sw. Thann.  
 Convers Lütfrid 350,2.  
 Heinrich von — s. Ölenberg Chorherren.  
 Peter von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Massiliensis s. Marseille.  
 Matenheim s. Modenheim.  
 Matheus s. Rom Cardinale.  
 Mathias Mathies Mathis.  
 s. Eptingen — Pratteln Meier — Reich — Zebel.  
 ob dem Matien s. Wyhlen Lokalitäten.  
 niderthalb, oberthalb der Matten s. Meywiier  
 Lokalitäten.  
 an der breyden Matten s. Metzleren Lokalitäten.  
 ze Grimalen Grimelen maten s. Köstlach Loka-  
 litäten.  
 an nidren Matten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 an den nūwen Matten s. Eimeldingen Lokalitäten.  
 ze obren Matten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 an der Matten, a dir Matten, an der Mattun.  
 Heinrich 105,15.  
 seine Söhne Heinrich v. Attenschweier 130,32.  
 Johann . . . 130,32.  
 Rudolf . . . 105,14.  
 130,32.  
 Werner v. . . 130,32.  
 zem Mattebrunnen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Matzerel Macerel Macerellus Mazerellus.  
 Johann RvB 89,15. 135,9. 149,17. 150,4.  
 R 170,2. R 209,12. d. ä. 249,38. 250,4.  
 seine Brüder Heinrich 135,9.  
 Ulrich — genannt von Frick  
 R 134,40.  
 seine Frau Hymeldrudis 149,16. 150,3f. 249,  
 37. 250,4.  
 seine Kinder 149,26. 150,19.





Metzerlen Meterlon Metzerlon Meserlon in Solothurn sw. Basel 88,36. 119,18. 120,3. 172,42. 173,2.

Lokalitäten: zu Babaw 149,24.  
an der Dorfmatte 150,9.  
under dem veige Gampelen 119,23.  
zû dem Gatteren 149,21.  
an dem nyderen Grunde 149,21.  
an der breiden Matten 150,8.  
zû Mirechere 149,22.  
zûm Nussbûmlein 149,23.  
an dem Obervelde 149,24.  
zû der Stenmerren 149,22.

Kirche 149,24.

Metzer carnifex lanista mesger meizer.

s. B. — Eberhard — Fûchlein — Heini — Juwan — Liesberg — Regisheim — Truto — Wolschweiler.

Meywiler Mirenwir abgegangen im Elsass bei Ammerschweier nw. Kolmar 307,22.

Lokalitäten: Banholz 307,22.  
Gerpat 307,24.  
niderhalb, oberhalb der Matten 307,26.28.  
Nuwental 307,26.  
Strûf 307,30.

Michelbach Michelenbach Michelbach Michilhach Michlenbach Michlbach im Elsass w. {Ober-M.} und nw. {Nieder-M.} Basel 82,27. 200,41. 345,34 f. 346,6. 379,36. 380,21.

Lokalitäten: Anewender 345,36. 346,1.  
bi Chregenbade Chreimbade 345,37. 346,9.  
in den Dorfmatte 345,39. 346,4.  
ze Rodematten 345,37. 346,2.  
in dem Wiler 345,38. 346,12.

Rudolf von — BvB 114,7. BvB n° 288 Tr. II, 322,2f. 221,34.

Werner von 93,25. s. Konrad der Keller — Pfaff — Ufheim.

Ober-Michelbach, oberen obern Michelbach im Elsass w. Basel 139,1. 275,5. 277,17.  
Meier 139,6.

Michelfelden, Magnus Campus, Michelveldt Michelvelt im Elsass nw. Basel 5,18. 136,7. 137,29.

Lokalitäten: uf dem, nderem Reine 136,3,6.  
Kloster.

Äbtissin 135,35.

Miia s. Herzog.

Milandre in Bern nw. Pruntrut bei Boncourt nahe der Grenze 271,23.

minister s. Amtmann.

Minnenberg.

Heinrich dvSulz n° 638 Tr. II, 462,2.

seine Witwe Diemut ebd.  
seine Kinder Katherina ebd. 4f.  
Ellina ebd. 4f.  
Nicolaus ebd. 4f.

Minores fratres s. Barfüsser.

Minseln Minselden Miselden in Baden ö. Lörrach. Viceleban Jacob 379,19.

B. von — Geistlicher 235,33.

Heinrich von — R 235,34.

Minsingen.

Ul. von — s. Prediger.

Mirenwir s. Meywiler.

zû Mirechere s. Metzerlen Lokalitäten.

in, uff Mittelberge s. Orschweier Lokalitäten — Sulz Lokalitäten.

an dem Mittelen buel s. Blotzheim Lokalitäten.

Mocessus Mokicensis (Justinianopolis) jetzt Mutschur in Kleinasien, Cappadocien, sö. Angora. Erzbischof Johannicus 387,30.

Modenheim Matenheim im Elsass nö. bei Mülhausen 330,38.

Moius s. Knoringen.

molendinarus molendinator s. Müller.

Molfetta Melfetensis in Italien, Apulien, nw. Bari.

Bischof Angelus 285,39.

Mümpelgard s. Burgund.

Monachus s. Mönch — Münch.

Monasterium s. Münster.

Mönch Monachus Münch Munich.

Hugos II. Söhne:

Konrad [II.] R n° 30 Tr. II, 192,27. RvB 27,39. R n° 48 Tr. II, 204,26. R 39,31. n° 134 Boos 74,31f. R 81,8. RvB 89,13. n° 172 Boos 79,21f. R 155,19. Oseheim des Konrad Schaler RvB 347,13? RvB 355,28? der lange; s. Basel Bürgermeister — Basel Rat Ritter.

sein Diener Volmar 28,3.

Hugo [III.] RvB 3,17? R n° 25 Tr. II, 189,32? R n° 30 Tr. II, 191,9? 192,27? R 51,12? d. ä. R 89,42. d. ä. RvB 303,29. s. Basel Vogt.

Hugo [IV.] RvB 3,17? R n° 25 Tr. II, 189,32? R n° 30 Tr. II, 191,9? 192,27? R n° 48 Tr. II, 204,26? R 39,31. R 51,12? RvB 89,13. d. j. R 98,18. d. j. RvB 114,32. R 147,26. der lang Mönch, RvB 281,3.

Hugos III. Söhne:

Hugo [V.] d. j. R 204,33. filaster des Konrad Ludwigs RvB 281,4f. d. ä. RvB 303,28. genannt Athenkurtz R 397,8.

Hugo [VI.] Gempener RvB 281,4. Gempenarius R 301,3.

Hugo [VII.] Zwinger RvB 281,5.

Konrads I., des Bruders von Hugo II., Söhne:

Günther — von Stettenberg n° 48 Tr. II, 204,26? R 344,16. von Stettenberg R n° 660 Tr. II, 468,20? 469,22.

seine Frau Hedwig n° 660 Tr. II, 468,21? 469,24.

Heinrich [I.] R 14,28. R n° 25 Tr. II, 189,

32. R n° 30 Tr. II, 191,9; 192,27. R 23,28.  
R n° 48 Tr. II, 204,28? R 39,31. R 51,12?  
52,28. 55,30. 56,3. R 68,7. RvB 89,14.  
R 116,32. R 214,4. R BvB 336,28. 337,9f.  
RvB 391,6 s. Basel Bürgermeister — Basel  
Rat Ritter.  
seine Frau 336,36. 337,1.
- Günthers Kinder:  
Agnes n° 660 Tr. II, 469,1.  
Anna ebd. 1.  
Gisela ebd. 2.  
Günther n° 660 Tr. II, 468,23.  
Güta n° 690 Tr. II, 469,2.  
Jenta ebd. 2.  
Janta ebd. 1.  
Kunzi ebd. 1.  
Rudi ebd. 1.
- Heinrichs I. Kinder:  
Burchard 336,37.  
Konrad R 327,39. R 336,37. Oheim des  
Konrad Schaler RvB 317,15? RvB  
355,28? R 389,38.  
Hartung, Geistlicher n° 561 Tr. II, 440,  
10. 336,37.  
Heinrich 336,38. RvB 394,6?  
eine Tochter s. Landsberg.
- Müchengasse s. Basel Lokalitäten.  
Mönchenstein Gecklingen Münchenstein in Basel-  
land s. Basel 30,24f. n° 286 Tr. II, 320,9.  
incuratus 30,24f.
- Haus zum Mond s. Basel Lokalitäten.  
Moner.  
Peter von — s. Basel Prediger Brüder.  
Monetaria Monetarii Monetarius s. Münzmeister.  
Mons Jovis s. St. Bernhardsberg.  
Morder Mordere.  
Burchard BvB 135,18f.  
Volmin 192,15.  
Mörken Mörinchon im Aargau n. Lenzburg.  
Ulrich von 236,21.  
Mörsberg Morsberch im Elsass sw. Pfort nahe der  
Grenze.  
Hugo von 87,28.  
Morschweiler Morswilt Morswiltre Nieder-Mor-  
schweiler im Elsass sw. Mülhausen oder Ober-  
Morschweiler im Elsass n. Altkirch 104,26.  
205,31.  
Hugo von — R 238,7.  
sein Bruder Nordewin R 238,7.  
Ulrich von 22,33.  
Möschell.  
Konrad 385,11f.  
sein Bruder Johann s. Vorgassen.  
Mosser.  
Rudolf 345,40. 346,4.
- Mospach s. Müsbach.  
Muchinbalde s. Schliengen Lokalität.  
Müge BvB 28,29.  
Mulbere s. Maulburg.  
an dem Mulewege s. Carspach Lokalitäten.  
Mülhausen Mulhusen Mulhusensis Mulhusin Mülle-  
husen Mulnhusen Mülhahusen im Elsass 22,37f.  
122,9. n° 405 Tr. II, 371,1. 258,24. n° 660  
Tr. II, 469,31. 377,23.
- Lokalitäten: an dem nidern Ende 22,27.  
uf Erthusen 22,27.  
an dem Hahnebechensheimere phade  
22,30.  
bi dem Holzwege 22,31.  
uf Roden 22,27.  
uf dem Sulzberge 22,34.  
ze Swechiugen 22,36.  
Torvalkenstucke 22,35.  
an dem Vrichholze 22,29.
- civitas communis universitas 22,40. 72,39.  
104,35. 122,3. n° 405 Tr. II, 370,20; 371,9.  
n° 660 Tr. II, 469,22f. 387,9.
- Bürger s. Kötzingen — Dammerkirch —  
Hungerstein — Regisheim — Trothofen.  
Decan n° 405 Tr. II, 370,21; 371,9.  
Leutpriester incuratus Burchard 234,36. n° 660  
Tr. II, 469,27. = Decan.  
preco II, n° 405 Tr. II, 371,1.  
Rat consules n° 405 Tr. II, 370,1.  
Kuno Jung R 22,28.  
Johann von Regisheim 22,39.  
Heinrich vom Thor R 22,38.  
Peter von Trothofen 22,39.
- Schulmeister, rector puerorum, rector scolarium  
n° 660 Tr. II, 469,29.  
Konrad 121,41. n° 405 Tr. II,  
371,4.
- Schultheiss n° 405 Tr. II, 370,1.  
Johann n° 660 Tr. II, 469,2f.
- Johanniter 20,2. 116,37.  
Brüder Peter Biset 331,4.  
Jo. von Rufach 331,4.  
Comthur Jacob von Neuenburg 330,  
34. s. Sulz Johanniter.  
Convent 330,35.  
Prior 331,3.
- Heinrich von — von Rufach 35,25,29.  
seine Schwester Bertha 35,26.  
deren Mann Heinrich 35,27.  
seine Verwandte Mechthild von Regisheim,  
s. diese.  
Heinrich von — s. Olenberg Chorherren —  
Rufach.  
Johann von — BvB n° 75 Tr. II, 217,16.

- Justa von 330,37.  
 ihr Sohn Kuno von Walheim, s. diesen.  
 Rudolf von — der Krämer BvB 188,6f. 362,23f.  
 seine Frau Agnes 188,12.  
 Werner 122,40.  
 Werner von — BvB n° 70 Boos 68,25. 313,11.  
 s. Ilzsch — Rafach — Stetten.  
 bi der Müli — an dem Mulinaker s. Köstlach  
 Lokalitäten.  
 Mäler molendinaris molendinatormulner mülnere.  
 s. St. Alban — Albert — Blindhase — Gerung  
 — Hugo — Ludwig — Peter — Rudi —  
 Rudolf — Walke — Walther — Wyhlen.  
 zun Muneureben s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Mümliswil Mümbliwile Mummelswilt in Solo-  
 thurn w. Olten.  
 Burchard von — n° 134 Boos 75,2.  
 Hugo von — s. Basel Domherren.  
 Münch Monachus s. Mönch.  
 Heinrich — der Bäcker BvB 85,26. BvB 112,15.  
 seine Frau 85,34.  
 seine Kinder 85,35.  
 Münchhausen Munchusen im Elsass ö. Ensisheim  
 33,31.  
 curia 33,36.  
 Munweiler Munewiler Munewilt Munwilt Munwiler  
 im Elsass sü. Rufach.  
 Hartung von 305,18.  
 Reinbold von 326,27.  
 Ru. von — s. Prediger.  
 Munschi Munschinus.  
 Werner BvRheinfelden 174,17,27.  
 Münster im Granfeld, monasterium Grandis vallis  
 in Bern nw. Solothurn.  
 Chorherr Johann Horrebold 371,6.  
 Münster im Gregorlenthal, monasterium vallis s.  
 Gregorii im Elsass sw. Kolmar 352,35.  
 Münster Monasterium eines der beiden vor-  
 genannten oder Münster in Baden sw. Freiburg  
 ö. Heitersheim.  
 mag. Johann von 224,20. BvB 243,27.  
 mag. Peter von 130,1. 187,39.  
 Muntmann Muntmannus.  
 Ulrich s. Zofingen Stift Kämmerer.  
 Munwilt Munwilt s. Munweiler.  
 Muuwilt wec s. Rufach Lokalitäten.  
 Munzsch abgegangen in Baselland nw. Liestal.  
 Leutpriester Johann von Liestal 83,29.  
 Munzenheim Muneenheim im Elsass nö. Kolmar.  
 Konrad von — n° 562 Tr. II, 441,28. 342,35.  
 Heinrich von — n° 82 Tr. II, 223,25.  
 Munzingen in Baden sw. Freiburg.  
 Johann von 49,15.  
 Münzmeister Monetaria Monetarii Monetarius.  
 — 348,36.  
 Dietrich 95,23. 212,8. s. Basel Rat Burger.  
 Johann n° 48 Tr. II, 204,29. BvB 353,41.  
 Johann von St. Martin genannt — BvB 205,21.  
 206,1f.  
 Nicolaus s. Basel Johanniter.  
 Peter — von Basel 57,7f.  
 seine Frau Anna von Bottenwill 57,8f.  
 s. Dietrich — Johann — Werner — Wernliu.  
 Murbach Mürhaeh im Elsass nw. Gebweiler.  
 Kloster 102,40.  
 R. von — s. Zofingen Stift Keller.  
 Murerin.  
 Mechild 329,36.  
 Müsbach Mospach Müsbach Müspach Müspahe  
 im Elsass w. Basel.  
 Witwe von 365,18.  
 Konrad von — BvB n° 439 Tr. II, 389,10.  
 seine Brüder Heinrich BvB ebd. 9.  
 Johann BvB ebd. 9.  
 Werner BvB ebd. 10.  
 Konrad von 146,22. s. Olsberg Schaffner.  
 Kuno von — s. Olsberg Convers.  
 sein Sohn Konrad 298,21f.  
 Rudolf von — n° 47 Tr. II, 202,14; 203,5. BvB  
 45,8f. n° 436 Tr. II, 388,4.  
 sein Sohn Johann 45,4f.  
 seine andern Söhne 45,8.  
 Mittel-Müsbach, media villa, mediocre medium  
 Müsbach Müspach, Mitteln Müspach 143,8f.  
 172,42. n° 436 Tr. II, 388,8. n° 439 Tr. II,  
 388,15.  
 Lokalitäten: an dem bretem Achere 151,1.  
 ze Alreisrüti 151,1.  
 zu Arlesbach, ze Arizpach 143,11.  
 151,3.  
 zu Bach 143,20.  
 zu deme dochinden Baume 143,10.  
 ob dem Bonaehere 151,3.  
 ob dem Bongarten 151,2.  
 zu deme Boshinghe, zem Böstingen  
 143,10 151,3.  
 Breitenmatte 143,19.  
 zu deme Kasenakere 143,13.  
 an Kundishen 143,22.  
 zu Dagelines burnen 143,9.  
 in Dietenhage, zu deme Dhitin-  
 hage 143,12. 150,42.  
 zu der langen Eich 143,11.  
 zu deme Geren, in Gern 143,18.  
 151,1.  
 an der Hältin 143,21.  
 in Hartstrut 143,20.  
 zu deme Heiseler, zem Theisler  
 143,13. 150,42.  
 zu deme Hodelere 143,15.  
 zem Hohenwege 151,3.

zum Mattebrunnen 151,2.  
 ober deme Reine 143,16.  
 zu deme Selburnen 143,12.  
 zu Steige 143,20.  
 zu deme Stemler 143,16.  
 in deme Stoch, in den Stochen  
 143,18. 150,42.  
 zu der Strut 143,17.  
 zu der Visachhen 143,17.  
 an der Vismatten 143,21.

Kirche 151,4.

Ober-Müsbach, obern Müsbach, superius Mospach  
 Müspach 45,5. 173,1. 306,13.

zer Mössegassen s. Oltingen Lokalität.

Müsinggen.

Hugo von — s. Prediger.

Muttenz Mutenza MütENZE Muthenze Muttenze  
 in Baselland sü. Basel n° 134 Boos 75,6. n° 233  
 Boos 21,12. 256,16 f. 266,10. n° 527 Boos 113,26.  
 Lokalitäten: in dem Hizen n° 134 Boos 74,28 f.  
 n° 172 Boos 79,19 f.

in den Grunden n° 131 Boos 74,  
 31 f. n° 172 Boos 79,21 f.  
 an Rietmatten 256,15.

Hof des Grafen von Homberg n° 134 Boos 74,  
 33. n° 172 Boos 79,13. n° 233 Boos 20,31;  
 21,16 f.

Meier Marquard n° 233 Boos 20,26.

vicarius Ulrich n° 233 Boos 21,7.

Muttenzer Mutencer.

II. — BvB 312,19.

Mutzwiler Muzewilr Muzwilr Marwilre heute  
 Montsevelier in Bern 3. Delsberg.

Meier 74,10.

frater C. von 372,30.

Heinrich von — R 327,40.

Ulrich von — R 327,39.

## N.

N. s. Färber — Waldinli.

Nabo.

Heinrich 270,35.

sein Bruder 270,35.

Nadelberg s. Basel Lokalitäten.

Nellingen Nallingen in Württemberg sü. bei  
 Esslingen.

Kirchherr mag. Albert 149,6.

Nenti.

Walther 19,36.

Neuenburg. Novum Castrum, Nüwemburch Nuwen-  
 burch Nuwenburg Nuwenburg Nuwinburch in  
 Baden n. Basel am Rhein 41,3.

Bürger s. von Basel — Kaiser — Konrad der  
 Meier — Hartkilch — Schenk — an dem  
 Stalten — Tennevisel.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Gewicht 33,37.

Meier Konrad 41,2. 213,26.

Rat 40,7.

Schaltheiss Johann Brunwart 213,8.  
 Konrad Sermentzer 40,7,43.

Johanniter 36,32. 374,12 [?].

Brüder Ber. von Basel 36,27.

Al. von Büsingen, Priester 36,26.

Wal. von Dinginfels 36,26.

Heinrich Fischer 36,27.

Comthur Gottfried [von Staufen] 213,8 f.

Heinrich von Toggenburg 36,24.

Prior II. 36,26.

Spital [?] 374,12.

Heinrich von 163,13.

Jacob von — s. Mülhausen Johanniter Comthur  
 — Sulz Johanniter Comthur.

Johann von — s. Prediger.

Neuenburg Nüwenburg Nüwinburch am See.

Heinrich von — s. Basel Bischof — Basel  
 Dompropst.

Neuenburg, Welsch Niuwenburg. Novum Castrum  
 in Frankreich sw. Mömpelgard.

Graf von — n° 430 Tr. II, 483,1.

seine Schwester Beatrix n° 423 Tr. II, 384,16.  
 n° 450 Tr. II, 483,1. n° 559 Tr. II, 439,14.

zum Neuen Keller, ad Novum Cellarium, de  
 Novo Cellario.

Al. — BvB 17,21.

Johann n° 288 Tr. II, 322,12. s. Basel St. Leon-  
 hard Chorherren — Basel St. Leonhard Custos.

Neuenkirch in Luzern sü. Sempach nw. Luzern  
 311,42.

Neuweiler Nüwilr im Elsass sw. Basel 190,9.

Kirchherr Rüdeger 331,28. 332,31.

Johann von 74,9.

Nicolaus Claus Nichlaus Nicholaus Niclaus  
 Niclawes Nicolai Nycolaus Nycholaus.

— 19,26.

seine Fran Guta 19,26.

mag. — in Basel 123,28.

— von St. Alban n° 5 Tr. II, 188,1.

— der Bäcker 154,22. BvB 357,26. s. Basel  
 Rat Zünfter.

sein Sohn Werner 357,23 f.

— der Krämer 11,37.

Rudolf 143,6. BvB 150,23.

seine Söhne Johann BvB 143,3.

Rudolf 150,23.

s. Aach — zum Affen — Basel Amtleute —  
 Basel Bischof curia advocatus — Basel Bischof  
 Caplan — Basel Johanniter Comthur — Basel  
 St. Leonhard Chorherren — Becherer — Berg-  
 holz — Bern — Moltheim — zum Blumen —  
 Buggo — zum Keppelin — Färber — Geilfus

Genge — Geselle — Grempe — Hartkilch  
 — zum Horn — Hünigen — Lützel Abt —  
 Malters — Metter — Minnenberg — Münz-  
 meister — Otingen — Rindermarkt — Rom  
 Papst — Rudolf — Schwadernau — Snitz —  
 Staffelfelden Meier — Steinlin — Stieber —  
 Strassburg — Titensheim — Triböck —  
 Wyhlen.  
 Niederbach s. Kolmar Lokalität.  
 im Nidren vlösche s. Tannenkirch Lokalitäten.  
 an Nidren matten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Niffer Nunvar im Elsass nw. Basel nahe dem  
 Rhein 142,22.  
 Niger s. Schwarz.  
 Nigra silva s. Schwarzwald.  
 Nisus s. Sperber.  
 Nollingen in Baden ö. Basel.  
 Vicepleban Burchard 379,19.  
 Nordewin.  
 — der Wirt s. Spalen.  
 s. Morschweiler.  
 Nordschwaben Nortswaben in Baden nö. Basel  
 sü. Schopfheim.  
 Werner von 310,29.  
 Norgassen.  
 Kleinwerlin der 11,1.  
 Norinkon Nörinkon.  
 Meier Burchard 350,35.  
 Werner von 351,3.  
 notarius s. Schreiber.  
 Novum Castrum s. Neuenburg.  
 Nuglar Nugerol Nügerol Nügeron  
 Nugirol Nugirol Nagrol Nügerol in Solothurn  
 sw. Liestal.  
 Kirche 373,14.  
 Konrad von 88,11f. 95,39. 245,19. 271,36.  
 289,6. 296,16. 300,24. 304,32. BvKIB 373,33.  
 s. KIBasel Rat.  
 seine Fran Hemma 88,12. 96,12.  
 sein Sohn 96,12.  
 Nunenberg s. Biazen Lokalitäten.  
 Nunvar s. Niffer.  
 Nüssezi s. KIBasel Lokalitäten — Sulz Lokalitäten.  
 bi dem Nuspöme s. Walheim Lokalitäten.  
 zum Nussbaum, zim Nuzpoume.  
 Ulrich — BvB 210,20.  
 zum Nussbaum s. Basel Lokalitäten.  
 zum Nussbäumelin s. Metzleren Lokalitäten.  
 Nüemburch Nuwenburch Nuwenburg Nüwen-  
 burg Nüwimburch Nuwinburch s. Neuenburg.  
 Nuwenhus.  
 C. zem 350,37.  
 Walther von dem 229,5.  
 an den Nüwen matten s. Eimeldingen Lokalitäten.  
 Nuwental s. Meywiler Lokalitäten.  
 Nicolaus Nycholous s. Nicolaus.

## O.

O. der Kürschner 185,26.  
 Oberdorf Oberndorf Oberndorff im Elsass n. Pfirt.  
 Johann von 187,39.  
 Volmar in 277,19.  
 Oberdorf.  
 Berthold von 213,14f.  
 im Oberen geseize s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 in Obern berge s. Sulz Lokalitäten.  
 in den Oberen birken s. Sulz Lokalitäten.  
 Oberrnau Oberrnowe in Luzern sw. Luzern.  
 Ulrich von — BvLuzern 39,23.  
 Oberndorf Ooerandorff s. Oberdorf.  
 im Obern vlösche s. Tannenkirch Lokalitäten.  
 Obertor.  
 Ulrich von — R s. KIBasel Rat.  
 an dem Obervelde s. Metzleren Lokalitäten.  
 Oberwil Oberwilt Oberwilt in Baselland sü. Basel.  
 incuratus Bc. n° 346 Tr. II, 341,18.  
 Johann von — s. Basel St. Leonhard Chor-  
 herren.  
 in Obirno wek s. Sulz Lokalitäten.  
 ze Obren matten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Obser Obezer.  
 Chuncin 329,39.  
 s. Peter.  
 Obulus s. Helbling.  
 Ochein s. Anggen.  
 Odo s. Hesanson Erzbischof — Pandemelia.  
 in Oezuntal s. Blotzheim Lokalitäten.  
 in dem Ofenhaus Ovenhus.  
 H. — BvB 312,19.  
 Ogest s. Augst.  
 Ölenberg Oelenberg Olenberc Ölenberg Ölen-  
 berch Olenberg Ölenberch Ölimberch im Elsass  
 w. Mülhausen 45,22. 193,14f. 194,1f. 239,9f.  
 240,1f.  
 Kreuzgang 240,4.  
 Hof in Seenheim s. Seenheim Lokalitäten.  
 Chorherren Marquard von Battenheim 240,6.  
 Rudolf von Kaiserstuhl 240,8.  
 Ulrich von Hausen 240,5.  
 Jacob 240,7.  
 Heinrich von Masmünster 240,6.  
 Heinrich von Mülhausen 240,3.  
 Richard 240,7.  
 Ulrich 336,16.  
 Heinrich Wolf 240,7.  
 Convent 75,34f. 76,2f. 193,11f. 194,42. 239,1f.  
 240,1.  
 Propst 193,39.  
 Diether 75,33f. 76,2f. 193,11f. 194,42.  
 239,1f. 240,1. 336,15.  
 Vogt Graf Diebold von Pfirt 193,20. 240,3.  
 Johann von — s. Basel St. Peter Chorherren.

Olier.

Kuno BvB 193,34.

Ollewilr a. Suls Lokalitäten.

Ulrich Olricus s. Ulrich.

Olsberg Holsperg Olesberg Olsberch Olsperc  
Olsperch Olsperch Olsperg Olsberg Ortus dei  
im Aargau s. Rhinefelden 8,10. 21,12. n° 70  
Boos 67,30; 68,11f. 73,18. 81,35. 82,9. 85,41.  
86,2. 88,35f. 107,3f. 111,39. 112,17f. 132,11.  
n° 289 Boos 96,34; 97,9. 167,33. 168,7f. 24f.  
174,33f. 202,21. n° 349 Tr. II, 342,7f. 207,  
31. 208,30f. 209,8f. n° 360 Boos 104,12f. 227,  
16. 267,24. 278,8. 325,10. 337,36. 348,11.  
355,25.

Abtissin 48,95f. 73,14.

Agnes 85,32f. 88,35. 89,8. 107,8. 108,  
5f. 111,36. 112,16f. n° 289 Boos  
97,1f. 168,23. 174,6. 177,30. n° 330  
Tr. II, 332,1f. 202,15f. n° 349 Tr. II,  
342,1f. 208,25. n° 360 Boos 104,8f.;  
105,3f. 227,18. 278,8. 292,4. n° 563  
Tr. II, 442,11. 348,4f. 365,14.

Bertha 16,4f. 17,8. n° 70 Boos 67,21;  
68,16.

Convent 16,4f. 17,8. n° 70 Boos 67,21; 68,17.  
48,35f. 73,14. 85,32f. 88,35. 108,5f. n° 289  
Boos 97,1. 168,23f. 174,6. 177,30. n° 330  
Tr. II, 332,1f. 202,16. n° 349 Tr. II, 342,1f.  
208,25. n° 360 Boos 104,9f.; 105,19f. 227,13.  
278,8. 292,4. n° 563 Tr. II, 442,11. 348,4.  
365,14.

conversi Kuno 73,24. 208,40. 227,16f.

Kuno von Müsbach 298,21.

Ulrich 366,4.

Nonnen Margaretha Bottminger 107,2f.

Agnes, Tochter des Konrad Wecke  
209,7f.

Schaffner Konrad von Müsbach 292,5.

Kuno n° 289 Boos 97,3.

Olten Oltan in Solothurn sw. Aarau 157,34.

Heinrich von 208,24f.

seine Frau Mechthild 208,23f.

Oltingen Oltingin im Elsass ö. Pfirt nahe der  
Schweizergrenze 205,29. 379,36. 380,30.

Lokalität: zer Müsegassun Müsegassun 205,29.

Keller . . n° 360 Boos 104,36.

Heinrich 49,14. 379,32f. 380,18.

sein Sohn Nicolaus 379,32. 380,22.

dessen Witwe Diemut 379,31. 380,21.

Johann von 208,40. 209,24.

Otto von — R 9,36.

Ömannes Haus s. Basel Lokalitäten.

Ömil.

Heinrich — der Bäcker 199,36f.

Ohnach [Ohmbach der unterhalb Rufach in die  
Lauch fließende Bach].

. . von 267,8.

Öngersheim Öngirahin s. Ungersheim.

ÖpHEL.

Heinrich — der Gerber n° 31 Tr. II, 197,10.

seine Frau Bertha ebd.

Oppenheim in Hessen s. Mainz.

Bürger 144,32.

Oralspeis.

Heinrich 128,30. BvB 166,36.

ob Örenzach s. Köstlach Lokalitäten.

Oristano Arborensis in Italien, Sardinien, nw.  
Cagliari.

Erzbischof Petrus 387,30.

Orschin s. Permenter.

Orschweiler Alrswilr Alswilr Alswilre Orswilr im  
Elsass n. Gebweiler [oder Alschweiler, abge-  
gangen bei Suls?] n° 71 Tr. II, 213,18. 72,2.  
90,20. 123,23f. 203,2. 221,8f. 228,40. 243,16.  
321,30. 322,8. 325,27. 329,7f. n° 638 Tr. II,  
462,6.

Lokalitäten: ze Arczenburnen 243,18.

zū Bächenrodere 228,37.

zū Gesselin 228,37.

ze Gottes angesichte 123,27.

de Grefte 322,12.

du Hart 322,13.

Hartwech 322,11.

bi von Heilum mattun 123,25.

an Lühersberge 329,32.

ze Maskridelbörne 123,34.

in Mittelberge 123,26.

Pfängstberg Phänsberg 228,36.

322,32.

bi dem breitem Schatze 123,24.

am Sundervelde 228,36.

in Tieffendal 72,5.

hinder hern Trütin schüre 123,26.

hi dem Velde 243,18.

ze Vökelis agker 123,26.

Waltweg 329,29.

bi dem Winkelle 243,18.

Almend 322,10.

Dinghof 221,8.

Leutpriester Heinrich von Bollweiler 194,31.

Meier Heinrich von Staffelfelden 329,30.

Heinrich von 285,22.

Johann von — n° 180 Tr. II, 267,17.

Walther von — der Bäcker 354,18.

Wetzel von 123,22.

s. Falkensteia — Herzog.

am Ort, de Fine, in Fine.

Dietrich s. Basel Diöcese Archidiacone — Basel

Domherren — Basel Domsänger.

seine Schwester s. Vorgassen.

ortulanus s. Gärtner.

Orvieto Urbesvetus in Italien, Umbrien, sw. Perugia 388,12. 391,5.12. 393,26.

Öschgen Eschikon Eschon im Aargau s. Säckingen, die von 241,41.

ihre Kinder 241,41.

Konrad von — ByRheinfelden 174,13.

sein Sohn Konrad s. Rheinfelden Chorherren.

Östen brucke s. Rufach Lokalitäten.

Österreich Austria.

Herzog Albert, Sohn K. Rudolfs 284,81.

Ötlingen Öthlinchon Ötikon Ötikon Ötlinchon

Ötlinkon Ötlinkon Ötlichon Ötlinkon Öt-

linkon in Baden nÖ. Basel 43,7. 62,34. 180,4,7.

181,22. 183,1. 205,28. 209,34. 213,36. 276,10.

310,12 f.

Lokalitäten: Chunoötlingen 205,28.

daz Holz 276,9.

ander dem Hnninkenreine 276,9.

bi Malgers stege 323,26.

an der Ötlinckmaten 276,8.

bi der Romers bivange 323,26.

uf dem Stade 323,28.

in dem Werckowe 323,29.

Meier Heinrich 213,34. 214,2. 323,25 f. s. Hal-

tingen — an der Strasse.

Dietrich von 209,31.

seine Brüder Konrad 209,32.

Hngo 209,32.

Günther von 149,10.

Heinzelmann von 335,12.

Ottensbühl Ottenspuel Hügel bei Hatstat sw. Kolmar [vgl. den heutigen Namen »Ossenbühe-Wald daselbst! 37,16.

Ottmarsheim Othmarsheim im Elsass nÖ. Müllhausen.

Otto von 321,7 f.

seine Frau Mechtild 321,8 f.

sein Sohn Peter 321,8 f.

Otto Otte Ottho s. Basel Amtleute — Basel

Bischof Generalvicar — Basel Diöcese Archi-

diacone curia advocatus — Basel Dompropst

— Berwart — Blotzheim — Kappeler —

Kaßringen — Konstanz — der Kürschner

n° 288 Tr. II, 322,13. BvB 193,37. — Falken-

stein — der Gürtler 207,39. — Hegnan —

Lützel Geistliche — Merxheim — Ötlingen —

Ottmarsheim — Röteln — Schaler.

zum Ongbrunnen s. Blotzheim Lokalitäten.

Ougest Ougst Ougast s. Augst.

in der Öwe s. Walheim Lokalitäten.

offen Owe s. Basel Lokalitäten.

zum alten Öwege s. Blotzheim Lokalitäten.

Ozelina Oezeli Ozelina Ozelinus.

— 5,36.

Fran n° 316 Tr. II, 327,23.

Johann Priester n° 34 Tr. II, 197,22.

Volmar 191,33 f. n° 457 Tr. II, 401,4 f.

seine Töchter Greda 191,33. 192,4.

Junta s. Hornussen.

## P.

P. der Schneider 235,36.

s. von Basel — Basel St. Leonhard Chorherren

— Dorn — Pfaffenheim — Sempach —

Stehelin.

Padua Padnanus.

Predigerprior Rogerins 161,37.

Palästina, terra sancta 94,11. 99,3 f. 196,30 f. 197,8.

n° 414 Tr. II, 378,19. 251,6.24.34. 252,8.20.37.

253,7.

Pandemelia.

Odo de — s. Este.

panifex s. Bäcker.

pannifex s. Tuchmacher.

s. Pantaleon in Solothurn sw. Liostal 291,28.

Paphenheim s. Pfaffenheim.

Paris 162,10. 327,14.

Päris Paris Perris im Elsass sw. Kaisersberg nahe

der Grenze 307,20,23.

Parrocher.

Konrad s. Basel Domstift Capläne.

Panlarius Pauler Pawiler s. Bauler.

Peigeri.

Heinrich 207,32.

Peigerli.

Dietrich 185,20 f.

seine Frau Mechtild 185,21 f.

pellifex s. Kürschner.

Permenter pergamenarius.

Orschin 266,4.

s. Burchi — Johann.

Perris s. Päris.

Perronus.

s. Lario Bischof.

Peter Petr Petrus.

— n° 128 Tr. II, 246,3.

seine Fran Anna n° 128 Tr. II, 246,4.

s. Albedo — Altkirch Schaffner — zur Bach

— Bärschwil — Basel Amtleute — von

Basel — Basel Bischof — Basel Diöcese

Archidiacone — Basel Domherren — Basel

St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leon-

hard Propst — Basel St. Peter Cnatos —

Basel St. Theodor Leutpriester — Bettlach

— Biel vicarius — Biset — Blindhase —

Blochmont — Blotzheim — Botscho —

Buehel — Karrecher — Charmoille — zum

Kranich — zum Krebs — vom Kreuz —

Dammerkirch — Dampbreux — Deutschland

König — Dornach — Ebenheim — Embrach

— Eptingen — Erlisbach — Fasnacht —

Fleisch — Gabler — Gerhartes — am

Graben — Hagenthal — Hatstat — Hüb-

schler — Johann der Brotmeister — Istein

— Lena — Leo — Mainz Dompropst —

Masmünster — der Meier 163,12. s. Basel

Rat Burger — Meiers — Moner — der Müller

s. Walke — Münster — Münmeister — der

Obser s. Basel Rat Zünfter — Oristano —

Otmarreich — Pratteln Meier — Pruntrut  
 — Reich — Roth — Schaler — Schillingen  
 — Schön — der Schröter 229,7. — der Schuh-  
 macher zum Storch 841,33. — Schöpfen  
 curatus — Schwertfeger — der Schwertfeger  
 188,20. — Schwürstäd — der selige 103,4.  
 — Senfteln — Sondersdorf Kirchherr — Sonders-  
 dorf Leutpriester — Spalen — Spiegel —  
 Steinhuselini — Stierman — Tetsch — im  
 Thurn — Trothofen — Ungenheim —  
 St. Ursitz Chorherren — Vorgassen — Wein-  
 mann — der Wirt s. Biel Rat — Wolf —  
 Wucherer — der Wucherer 19,36. — Zer-  
 künden — Zinke — Zürich.  
 Petrisa s. Riesbach.  
 Pfaff Clerici Clericus Pfaffe Pfaffo Pfaff Pfaffo  
 Paphpe.  
 — 136,11.  
 Konrad 298,7.  
 Heinrich R 9,19. R 87,20. R 89,2sf. R 90,6f.  
 RvB 93,20f. R 105,39. R 130,29. R 147,10f.  
 KvB 189,19f.  
 seine Frau 87,20. Witwe 354,39.  
 seine Brüder Heinrich 89,27. 93,21. 278,33.  
 279,17,36.  
 Johann 89,28. 93,21. 278,33.  
 279,17,36.  
 deren Brudersohn Heinrich s.  
 Kolmar Prediger Mönche.  
 ihr consanguineus Werner von Michelbach,  
 s. diesen.  
 Rudolf — von Basel s. Basel Deutschherren.  
 Pfaffenheim Paphenheim Pfafenheim Pfaffenheim  
 Pfaphenheim Pfaffenheim Pfaffenheim Pfaphenheim  
 Pfaphenheim im Elsass n. Rufach 61,12.  
 152,32. 203,2. 267,6. 318,22. 355,2e. 358,16.  
 Lokalitäten: ze Bollenberg 358,17.  
 im oberen Gezeie 358,16.  
 ze Horwe 267,8.  
 vor Gütenbrunnen 267,9.  
 ze Richenstigen 267,7.  
 ze Rüst 267,7.  
 imme Strenge 267,8.  
 ze der Wolfgrüben 358,16.  
 des Schultheissen Sohn Johann BvRufach 113,26.  
 H. von 266,87.  
 P. von — R n° 442 Tr. II, 390,9.  
 Sophie von — s. Eichgassen.  
 Wilhelm von — R 127,32.  
 seine Witwe 127,32.  
 deren Sohn Burchard 127,32f. 128,1f. 129,2.  
 s. Basler — Berner — König.  
 Pfaffingen Pfeffingen Pfeffingen in Baselland s.  
 Basel 95,27. 355,94.  
 Schaffner Berthold 50,8. n° 591 Tr. II, 444,1.  
 s. Thierstein.  
 Pfalzgraf Ludwig 144,29.  
 Pfarrmatten s. Pratteln Lokalität.  
 zum Pfauen, sein Pfauen.  
 Hedwig — s. Blotheim Nonnen.  
 Pflasterhausen Pflasterhausen Pflasterhausen im Elsass  
 w. Pfort nahe der Grenze 379,36. 380,20.  
 Pfingberg s. Orschweier Lokalitäten.  
 Pfort Ferretensis Ferretum Phiretre Phiretensis  
 Phiretreth Phiretrum Pfort im Elsass sw. Basel.  
 Schloss 26,19.  
 Herrschaft 52,16.  
 Frau von 275,16.  
 Ulrich von — R 26,16. R 813,4.  
 Berthold von — s. Basel Bischof.  
 Graf Ulrich von 26,1f. 38,16.  
 sein Sohn Graf Diebold 45,26. 132,35. 138,  
 25. 140,27. 193,20. 194,88f. 200,33. 240,  
 3f. 290,38. 291,11. 382,3f. 391,25. s. Otten-  
 berg Vogt.  
 dessen Frau Katherina, Tochter Walthers  
 von Klingem, 239,35. 260,1,36.  
 Pfaffenheim n. s. w. s. Pfaffenheim.  
 Pfaffe Pfaffo Paphpe s. Pfaff.  
 Pfaffenlo s. Riehen Lokalitäten.  
 ze Phallinson s. Wyhlen Lokalitäten.  
 Pfeffingen s. Pfaffingen.  
 Penniga.  
 Werner 240,32.  
 Philipp Philippus Phylippus.  
 s. Brabant — Dachsfelden — Scherzingen.  
 Phinerin 334,6.  
 Phinsberg s. Orschweier Lokalitäten.  
 Phiretre u. s. w. s. Pfort.  
 in alten Phirte s. Köstach Lokalitäten.  
 phisicus s. Arzt.  
 Piacenza Placentinus in Italien.  
 s. Ripalta — Soeli.  
 Pieterlein in Bern s0. Biel 222,24.  
 pileator s. Huter.  
 Pilgrin s. Basel Domstift Capläne.  
 Pincerna s. Schenk.  
 Pinguis s. Feist.  
 Piscator s. Fischer.  
 pistor s. Bäcker.  
 Placentinus s. Piacenza.  
 Pluz.  
 Hermann 304,4.  
 Pomerio.  
 Ger. de — s. Johanniter.  
 Pontarlier Pontarlin in Frankreich nahe der  
 Schweizergrenze sw. Neuenburg.  
 Hago von — BvB 9,31.  
 de Ponte s. an der Brücke.  
 de Porta s. zum Thurm.  
 Potminger s. Bottminger.  
 Pratteln Bratellon Bratello Bratellon in Baselland  
 s0. Basel n° 239 Boos 93,15. n° 266 Boos 95,14f.  
 Lokalität: Pfarrmatten n° 266 Boos 95,17.



Meier Johann n° 266 Boos 95,8f.  
 seine Frau Hedwig n° 266 Boos 95,9f.  
 Kinder Anselm ebd.  
 Mathias ebd.  
 Peter ebd.

preco s. Amtmann.

Prediger, Bredier orden, ordo Predicatorum n° 42  
 Tr. II, 198,1. 32,19. 38,28. 53,21. 56,14. 84,  
 33. 87,8f. 92,26,31. 93,7,13. 94,9. 95,8. 96,6.  
 98,11. 103,35. 107,26. 110,13. 113,12. 115,21.  
 117,35. 118,8. 127,31f. 133,12. 138,17. 180,1.  
 20. 182,43. 198,29. 225,20. 232,8. 312,2. 335,  
 40. 347,23f. 358,38. 376,31. 396,14.

diffinitor Lombardie 161,41.

generale capitulum 161,39. 162,11.

magister ordinis 53,21. 70,16.

Johannes n° 42 Tr. II, 198,10.

prior provincialis in Deutschland 42,32. 162,3.  
 358,36. 362,39. 376,1.

Konrad 144,7. 153,16.

Heinrich 301,18,35.

Ulrich 53,22. 70,24. 128,38.

Wolfram 42,10.

vicarius am Rhein Hermann 144,16. 153,17.

Albert, vordem Bischof zn Regensburg 15,6.  
 20,1.

Johann von Koblenz 288,30. s. Basel Prediger  
 Brüder — Basel Prediger subprior.

Heinrich von Kolmar 201,32.

Richard von Dale 87,4f. 288,31. s. Basel Pre-  
 diger Brüder — Kornmarkt.

Emcho 87,38.

Emund 153,17. s. Kolmar Prediger.

Kuno von Jegenstorf 358,36.

Heinrich von Laufenburg 82,28. s. Basel Prediger  
 Brüder — Basel Prediger Prior.

Ul. von Münsingen 228,17.

Rn. von Manweiler 67,7. 67,37.

Hingo von Münsingen 279,13.

Johann von Neuenburg 67,6.

Nicolaus von Strassburg 279,14.

Bur. von Unkofen 228,18.

s. Basel — Bern — Bologna — Kolmar —  
 Konstanz — Freiburg — Hagenu — Hildes-  
 heim — Mainz — Padua — Provins —  
 Rottweil — Schlettstadt — Strassburg —  
 Zofingen — Zürich.

Progant s. Brogant.

Provins Pruvincensis in Frankreich sō. Paris.  
 Predigerprior Symon 161,38.

Pruntrut Brunedrat Brunendrat in Bern sw. Basel  
 n° 180 Tr. II, 267,8f. 271,27.

prefectus n° 180 Tr. II, 267,9f.

procurator Bevet n° 180 Tr. II, 267,17.

sein Bruder Richard n° 180 Tr. II, 267,17.

Burchard von — R 389,25.

sein Sohn Peter 389,25.

Peter von — n° 180 Tr. II, 267,16.

Ptolemaeus Tholomeus s. Sarda.

Puerorum s. Zerkinden.

ad Pulchram domum s. zum Schönen Haus.

Pulverschheim Wlverschheim im Elsass sw. Ensis-  
 heim 144,13.

## R.

R.

Burchard der Schuhmacher von — 350,38.

s. von Basel — Basel Bischof curia officialis —  
 Kämmerer — hinter der Kirche — Lützel —  
 Murbach — Rixheim — Ruedikon — Sempach  
 Vicepleban — Sulz Schultheiss — Uffheim.

Rädersdorf Redersdorf im Elsass sō. Pfort 391,22.

Kirche n° 677 Tr. II, 478,8f.

Kirchherr Heinrich n° 677 Tr. II, 478,30; 479,5f.

Rädersheim Retirheim im Elsass s. Sulz.

s. Trömlil.

Rafensburg Rafensburch s. Ravensburg.

Raimund Reimundus Reimunt Reimundus.

— der Schneider BvB 13,27. BvB 155,22.

— der Schröter s. Basel Rat Zünfter.

s. Basel Rat Burger.

Ramstein Ramestein Ramaten Ramunstain in  
 Baselland sw. Liestal über Bretwil.

Berthold von — R n° 25 Tr. II, 189,30. R n° 30  
 Tr. II, 191,7; 192,26.

sein Bruder Konrad R n° 25 Tr. II, 189,31.  
 R n° 30 Tr. II, 191,8; 192,28.

Konrad von — s. Basel Johanniter.

Kno von — R 8,15. R n° 109 Tr. II, 237,17.

RvB 89,18. R 108,21f. R 126,1. RvB n° 239

Boos 93,11. R 170,2. R 178,2. R 183,18.

s. Basel Rat Ritter.

sein Sohn Walther R n° 239 Boos 93,13f.

R 360,23f. 361,1f.

dessen Frau 360,27f. 361,8.

Heinrich von — s. Basel Johanniter.

Thüring von 102,8f.

seine Schwester Geppa von Bollweiler 102,9f.

Ulrich von — n° 180 Tr. II, 267,2. R 108,8f.

seine Witwe Agnes n° 180 Tr. II, 267,2.

sein Sohn Werner n° 180 Tr. II, 267,1. BvB

108,6f. R 182,40. 183,16. 209,55.

dessen Frau Margaretha 182,41. 183,12.

Randeck in Baden nō. Schaffhausen.

Martin von — s. Basel Johanniter.

Ranspach Ramsbach Ramsbach im Elsass nw.  
 Basel 114,35.

Leutpriester n° 544 Tr. II, 435,8.

s. Halingen — im Hof.

Nieder-Ranspach, nidern Ranspach 114,30.

Ober-Ranspach, superius Ramsbach.

Meier Heinrich 114,36. 130,33.

Rantsweiler Randolzwilr im Elsass s. Landser.

Konrad von 122,1.

Heinrich von 122,1.

Raperc s. Rothberg.

Rapertswilr s. Roppensweiler.

Rapolt BvAltikirch 291,17.

Rapot.

— 215,5.25.

Heinrich — von Aspath 171,10. 216,5.

Kaprechswile s. Roppensweiler.

Katelsdorff s. Rodersdorf.

Rathsamhausen Racenhusen Ratzenhusen Razenhusen Razenshusen im Elsass, Dorf ö. Schleitstadt, Schloss w. Ober-Ehnheim.

.. von 72,4.

Jacob von 35,3. R 221,4. 322,13.

Katilstorf Ratolstorf Ratolstorf Ratoldorf s. Rodersdorf.

ze Ratolzhalden s. Kötalch Lokalitäten.

Rauber Robarius Rōbarius Rober Rōber Rōherius Roubarius Roubier Roubere.

— von Basel 111,2.

Burchard s. Basel Johanniter.

Johann BvB 2,28. BvB 3,11. R 16,26. R 17,20.

R 18,28. R 19,33. R 23,29. R 27,20. RvB

47,29. R 50,7. R n° 95 Tr. II, 230,20. 51,13.

R 63,29. R 68,30. RvB 83,33. R 95,22.

R 98,19. BvB 114,7. R 128,8. R 130,28.

R 147,28. R 154,21. R 187,11. n° 346 Tr. II,

341,19. R 224,18. n° 519 Tr. II, 423,22.

R 313,34f. R n° 629 Tr. II, 459,6. RvB

n° 632 Tr. II, 461,4f. R 368,30. R 370,33.

s. Basel Rat Ritter.

sein Bruder Konrad R 98,19. R 130,28.

R 147,28. R 176,39. RvB 592,18f.

dessen Frau Katherina 392,18f.

mag. Johann 55,3.

Ulrich s. Basel Johanniter.

Ravensburg Rafensburg Rafinsburch Rauenspurc

Rauenspurc Rauenspurc Rauesburg in Würt-

temberg.

Heinrich von — der Brotmeister 100,2.

seine Tochter .. Witwe von Dachsfielden

100,4.

deren Kinder 100,5.

s. Brotmeister.

Rebgarte s. Kembs Lokalitäten.

zim Rebgarten s. Blotzheim Lokalitäten.

über den Rehewec s. Ensisheim Lokalitäten.

Rebmann Rebeman Rebman Rebmans.

Heinrich 38,14. BvB n° 70 Boos 68,23. n° 109

Tr. II, 237,19. n° 134 Boos 75,3. 157,18.

161,13.

sein Sohn Hugo d. j. BvB n° 70 Boos 68,23.

105,40.

Rudolf n° 134 Boos 75,2.

s. Heinrich — Hugo.

Recagul s. Rehagel.

Reke 266,16.

Redersdorf s. Radersdorf.

Regensburg Ratsponensis.

Bischof Albert s. Prediger.

Regisheim Regensheim Regensheim Reginsheim

Reginsheim Reiginsheim im Elsass n. Ensis-

heim 228,4.

II. von — der Metzger 354,16.18.

II. von — der Wirt 354,19.

Heinrich von — BvSulz n° 562 Tr. II, 441,34.

R n° 638 Tr. II, 462,21.

Jacob von — Sohn des Rüdiger Reich, BvSulz

n° 72 Tr. II, 215,4f.

seine Frau Elisabeth n° 72 Tr. II, 215,6.

seine Töchter Anna ebd. 7.

Gata ebd. 7.

Johann von — s. Mülhausen Rat.

Rudolf von — BvMülhausen 21,28f. 22,2f. 20f.

33,4f. 31,13. 35,29 34. 37,22.23. 38,4.

BvMülhausen 39,16.

seine Frau Mechtild 21,30. 22,4f. 22f. 33,4.

34,13. 35,28.33. 37,21.22. 38,4. 39,16.

deren Verwandte s. Hungerstein — Mül-

hausen — Sempach.

Walther von — der Metzger 354,18.

Regensheim wec s. Rufach Lokalitäten.

Rehagel Recagul Rezagel Rezagel.

Bor. s. Basel Domstift Capläne.

Heinrich 344,5.

Johann 188,19. 286,28. 290,2. 344,6.

Reich Dives Divitis Rich Riche.

— s. Basel Klingenthal Nonnen.

Heinrich R 2,26. R 3,8. R 8,15. 16,14f. R 17,

19. R n° 48 Tr. II, 204,27. R 39,31. R 40,

53,44. R 49,12. R n° 95 Tr. II, 230,20.

R n° 109 Tr. II, 237,17.

sein Sohn Timotheus 49,13.

Hugo n° 360 Boos 104,34. R 249,35. 250,1.

268,24f.

seine Schwestern Adelheid s. Rheinfelden

Truchsess.

Hymeldrud s. Matzrel.

Mechtild s. Rixheim.

Mathias R 149,8. RvB 271,23. R 314,9f. R 327,38.

Peter s. Basel Bischof — Basel Diocese Archi-

diacone — Basel Domherren — Basel St.

Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.

Rudolf R 8,16. R 11,34. R 16,25. R 17,19.

RvB 89,14. R 126,2. R 161,13.

Rüdiger BvSulz n° 72 Tr. II, 215,5.

sein Sohn Jacob von Regisheim, s. diesen.

Reichenweier Riehenwilr im Elsass nw. Kolmar.

Leutpriester Dietrich 309,3.

Reimundus Reimunt s. Raimand.

Reinach Rynnach im Aargau s. Aaran.

Heinrich von — R 355,24.

seine Frau Eligenta, Tochter des Rudolf vom

Kornmarkt, 355,25.32.

- Reinach Rinach Rinache in Baselland sü. Basel  
n° 691 Boos 125,29.  
Konrad von — n° 591 Tr. II, 444,4.  
Reinald s. Burgund.  
Reinhold Renboldus.  
s. Eptingen — Munweiler — Rufach Schult-  
heiss — Suntheim.  
ob deme Reine s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
uf dem, uderm Reine s. Michelfelden Lokalitäten.  
under dem Reine s. Köstlach Lokalitäten.  
Reinegk s. Rheineck.  
Reinhard Reinardus.  
s. Basel St. Peter Sängler — Rheinfelden  
Johanniter Comthur.  
Reinher Reiner Reinherus Renerus Renherus.  
— der Schmied 25,14.  
s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel  
St. Peter Sängler — Kozzo — Renker —  
Vüll — Wüste.  
Reiningen Reunungen im Elsass w. Mülhausen.  
Kirche 291,29.  
Meier Werner 194,33.  
Reinmundus s. Raimund.  
Reinold s. Dachsfelden.  
Reizo Reisse Reirze.  
Heinrich BvKIB 25,27. 58,22. 257,33. 320,25.  
s. Remigius Kirche von Reigoldswil in Baselland  
sw. Liestal [früher am Orte »St. Romeys da-  
selbst!] oder Kirche bei Hegenheim im Elsass  
w. Basel oder Kirche bei Wettolsheim sw.  
Kolmar 291,29.  
Renker [Reinher] s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
Renerus Renherus s. Reinher.  
Rennweg s. Sulz Lokalitäten.  
Renus s. Rhein.  
in Reterstal s. Köstlach Lokalitäten.  
Retirsheim s. Rübersheim.  
Reuerinnen 312,1.  
s. Basel St. Maria Magdalena.  
Reuels hus s. Basel Lokalitäten.  
Reuthe Rütli in Baden n. Freiburg.  
Leutpriester Johann 49,12.  
Rex s. König.  
Reyn.  
s. Banwar.  
Rezagel Rezagul s. Rehzagel.  
Reze.  
Heinrich n° 82 Tr. II, 223,28.  
Rhein Renus Rhenns Rin 2,18. n° 25 Tr. II, 189,  
24. 18,1. n° 30 Tr. II, 191,1; 192,19. 23,15. 56,  
35f. 85,3. 96,41. 104,23. n° 233 Boos 20,17.  
141,13f. 142,26. 144,15f. 148,12. 203,33. 209,  
11. 211,31. 276,29. 288,11. 296,6. 343,34.  
Rheinbrücke s. Basel Lokalitäten.  
Rheinhalde s. Basel Lokalitäten.  
Rheininseln s. Kembs.  
zu Rhein, de Reno, de Rheno, ze Rin.  
— 28,2.  
sein Keller Heinrich 28,2.  
Konrad 52,28. R n° 109 Tr. II, 237,15. R 64,36.  
R 77,8. R 81,8.  
Ingo R 89,38. 89,3f.  
seine Frau Agnes 88,38. 89,1f.  
Kinder Hugo 89,1.  
Elisabeth 89,1.  
deren Maan Ludwig 89,1.  
Johann R 22,29. R n° 48 Tr. II, 204,27. RvB  
225,12. s. Basel Bürgermeister.  
Johann — von Hisingen R 303,14f. 347,12.  
Rudolf R 327,39.  
Rhein an im Elsass nü. Schlettstadt am Rhein [die  
ehemalige Stadt im Rheine versanken].  
Burger 324,2.  
Rat 324,2.  
Rhein an in Zürich sw. Schaffhausen 147,39. 243,34.  
Rheineck Reinegk im Elsass am östlichen Ende  
des Landskronberges sw. Basel 138,27.  
Rheinfelden Riefelden Rievelden Rinveden  
Rinveld Rinvelten Rinvelin Rinwelden im  
Aargau 174,8f. 267,26. 379,16.  
Lokalität: an dem Brülle 188,31.  
Stadt 155,14.  
Burger.  
s. Bellingen — Belz — an der Brücke —  
Kelhalt — Hühser — Johann der  
Schmied — Oschgen — Meli —  
Munschi — Rotzingen — Säckingen —  
Schauenburg — Schwöelia — Waldkirch  
— Warmbach — Wenslingen — Zöllner.  
preco 174,28.  
Rat 155,12. 174,33.  
Schultheiss 155,12. 156,2.  
Konrad 174,33. 198,23f. sein Enkel Konrad  
von Tegerfelden, s. diesen.  
Burggraf Hartmann von Baldegg 85,16. 267,24.  
s. Basel Vogt — Deutschland.  
Johanniter.  
Comthur Reinhard 36,25.  
Stift 264,17.  
Capitel 188,27f. 342,6.  
Chorherren Burchard 49,22. s. Basel Dom-  
stift Capläne — Basel St. Peter  
Scholaster — Zofingen Chor-  
herren.  
Heinrich von Friek 379,17.  
mag. Konrad Gerolt 55,21.  
Heinrich Meli 379,17.  
Konrad von Oeschgen 174,14.  
Hugo von Schliengen 154,39.  
155,3f. 33. 211,27. 351,15f.  
Decan 342,6.  
Johann 174,13.25. 188,27.

- Propst 312,6.  
 [Rudolf] 48,15.  
 Eberhard 95,21. 158,5. 188,27. 209,21. 212,6.
- Adelheid von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 II. von — s. KIBasel Ammann.  
 Heinrich von — der Scherer 353,16.  
 sein Sohn Heinrich der Priester 353,16.  
 Jacob von 217,17f.  
 Johann von 276,18. 310,25. 323,34.  
 sein Oheim Jacob 323,34.  
 Rüdiger von 88,3.  
 seine Witwe Hedwig 88,3.  
 sein Sohn Rüdiger 88,4f.  
 Rudolf von — s. Basel Deutschherren.  
 mag. Rudolf von 187,12. n° 316 Tr. II, 311,19.  
 Sophie von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Werner von — s. Barfüßer.  
 s. Schwövelin.
- Truchsess von —.  
 Heinrich 249,36. 250,3. R 311,28.  
 seine Mutter Adelheid Reich 249,36. 250,2.  
 seine Witwe Adelheid 311,27.
- Klein-Rheinfelden, minus Rinvelden, Rinveldelin s. Birsfelden.
- Rheinweiler Rinwiler Rinwilt in Baden w. Kanderu am Rhein 148,31. 178,23. 324,20.
- Ribsten s. Rippstein.
- Rickenbach Richembach in Baden nö. Säckingen.  
 Rudolf von — Priester 375,31.  
 sein Vogt 375,32.
- Rich s. Reich.
- Richard Ricardus Richart.  
 s. Hiel Meler — Dale — Epfig — Isola — Ölenberg Chorherren — Pruntrut — Seraphin — Züsingen.
- Richembach s. Rickenbaeh.
- Richensheim Richensheim s. Rixheim.
- ze Richenstigen s. Pfaffenheim Lokalitäten.
- Richenwilt s. Reichenweiler.
- Richenza Richentza.  
 s. Kolehäusern — Konrad der Zöllner — Haldahusi.
- Richina s. Steinbrunn.
- Richtbrunnen s. Basel Lokalitäten.
- Riebo.  
 Konrad 196,16.
- Riedweiler Rietwilt im Elsass nö. Kolmar 152,32.
- Riehen Rieheim Riehein Riehem Riehin in Baselstadt nö. Basel n° 48 Tr. II, 203,13. 50,20. 205,37. 220,18. 266,8.
- Lokalitäten: Kirchhof 50,23.  
 Pfaffenlo 51,7.  
 septa 49,34.
- Urkundenbuch der Stadt Basel. II.
- Kirche 49,37.  
 Vlear Walther 50,18.  
 sein Sohn Heinrich 50,18.  
 dessen Frau Sophie 50,18.
- Bischöflicher Hof 196,34. n° 414 Tr. II, 379,3f.  
 Weitinghof 310,25.
- Keller Rüdiger 340,28. 396,6.  
 Vogt Johann 340,28.
- Jacob von 287,22.  
 s. Rödilli — Schmiedgasse.
- Rienfelden Rieuvelten s. Rheinfelden.
- Riespach Rüdispach Rünspach Rünspach im Elsass nw. Pfirt 62,23.
- II. von — der Tuchmacher HvB 312,19.
- Heinrich von 175,7f.  
 seine Schwester Bertha 175,8f.
- Wetzel von 187,22f.  
 seine Frau Petrisa 187,23f.
- Rietmatten s. Hundsbach Lokalitäten — Muttzen Lokalitäten.
- Rietwilt s. Riedweiler.
- Rifo.  
 Konrad s. Basel St. Peter subscolasticus.
- Riga Rigensis.  
 Erzbischof Johann 285,36.
- Rihein s. Riehen.
- Rinsingen in Baden sü. Breisach.  
 Kirchherr Berthold 213,9f.
- Rin s. Rhein.
- Rinach s. Reinach.
- Rindermarkt Rindermercht, Forum bovm s. Basel Lokalitäten.  
 Nicolaus minister im — s. Basel Amtleute.
- Rindsmatten s. Kirchen Lokalitäten.  
 minus Rinfelden s. Birsfelden.
- Ringolzwill s. Blotzheim Lokalitäten.
- Ringevin 318,23.
- Kintürin s. Basel Lokalitäten.
- Rinvelden Rinveld Rinvelden Rinveldin s. Rheinfelden.
- Rinveldelin s. Birsfelden.
- Rinwelden s. Rheinfelden.
- Rinwiler Rinwilt s. Rheinweiler.
- Ripalta.  
 Rollandus de — civis et mercator Placentinus 99,4f.
- Rippe.  
 Walther 217,16f.
- Rippstein Ribsten.  
 H. — von Kienberg 350,22.
- Riter.  
 Johann 210,31.
- Ritt.  
 Hugo — von Diessenhofen s. Basel Johanniter.
- Rixheim Richensheim Richensheim im Elsass ö. Mülhausen 22,31f. 347,10. 386,19f.

- Lokalität: im jungen berge 347,11.  
 Frauen von 103,14.  
 Heinrich von — BvB 188,4f.  
 Heinrich von — 249,37. 250,3.  
 seine Mutter Mechthild Reich 249,36. 250,3.  
 Hugo von 128,12. 285,24.  
 mag. R. von 47,30.
- Ro. s. Färber.  
 Robarius Röharius Roher Röher Röberius s. Rauber.  
 Robert s. Burgund.  
 Rode.  
 Heinrich von — GvSulz n° 71 Tr. II, 214,5.  
 n° 72 Tr. II, 216,19. n° 82 Tr. II, 224,33.  
 in dem Rode s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Rodeger s. Rüdiger.  
 ze Rodematten s. Michelbach Lokalitäten.  
 uf Roden s. Mülhausen Lokalitäten.  
 Roder.  
 Bar. — von Sursee 315,11.  
 Rodericus s. Segovia Bischof.  
 Rodersdorf Ratelsdorff Ratilstorf Ratolsdorf  
 Ratolstorf Ratolstorf Ratolzsdorf in Solothurn  
 sw. Basel nahe der Grenze 30,11. 132,35.  
 292,14.  
 Hugo von 111,22.  
 seine Witwe 111,22.  
 Johann von — s. Basel Domstift Keller —  
 Basel Domherren.  
 sein Bruderssohn Johann R 10,2.  
 seine Bruderssöhne 10,3.  
 Ulrich von — RvB 132,36. R 248,21f. R 292,  
 13. s. Rothberg.  
 seine Frau Irmengrad 248,21f.  
 deren Vater 248,28.  
 Werner von — der Gerber BvB 106,28. 163,14.  
 sein Bruder Albert 163,14.
- Rödiili.  
 Rudolf — von Riehen 297,5.  
 Rodinus filius sculteti 47,34f.  
 Rodolf Rodolfus Rodolphus s. Rudolf.  
 Rogerius s. Padua Predigerprior.  
 Rogerus s. Verdun.
- Roggenburg Rockemberch Rogenberg Roggen-  
 berg in Bern n. Delsberg nahe der Grenze.  
 Kirche n° 542 Tr. II, 434,11f. n° 677 Tr. II,  
 479,8f.  
 Kirchherr n° 512 Tr. II, 434,14.  
 Heinrich von — BvB 258,24f.  
 seine Frau Hedwig 258,25.  
 Kinder 258,25.
- Rohr Rore Kirche in Solothurn sö. Laufen oder  
 Welschenrohr w. Balsthal.  
 Leutpriester Konrad von Eptingen 194,31.
- Roland Rollandus.  
 s. Ripalta.
- Rom 286,15. 301,5. 348,29. 381,17.  
 s. Maria Maggiore 375,41.  
 ecclesia Romana 99,5. 247,28.  
 sedes apostolica 17,14. 94,3,29. 247,22. 251,6.  
 24,34. 252,8,18,37. 253,7. 317,16. 327,18.  
 Cardinale.  
 Cardinaldiacon von s. Maria in  
 porticu Matheus n° 654 Tr. II,  
 465,25. n° 655 Tr. II, 466,19.  
 Cardinalpriester von s. Cecilia  
 Johann 301,1. 327,13. 391,8.  
 Legaten Johann Cardinalpriester von s.  
 Cecilia 301,1. 327,13.  
 Johann Bischof von Tusculum  
 301,4. n° 512 Tr. II, 434,1.  
 311,42. 338,12. 347,24.  
 Päpste Gregor X. 94,7. 99,3f. 197,4.  
 Honorius IV. 252,26,38. 253,8.  
 286,16. 299,11. 301,1. n° 542  
 Tr. II, 435,2.  
 Martin IV. 238,19. 251,26,37.  
 Nicolaus IV. 348,20. n° 629 Tr. II,  
 459,9. 375,27. 381,18. 388,13.  
 391,1,8. 399,8f.  
 Urban IV. n° 655 Tr. II, 466,15
- camera pape 393,2.  
 decima papalis 349,31.
- Romanorum imperium, Romanus princeps s.  
 Deutschland.
- Romaningnoli.  
 Rusticus BvLucca 208,6.
- Romanus.  
 s. Alife Bischof — Croia Bischof.
- Römer Romanus Romer.  
 — 234,21.  
 — 310,30.  
 sein Sohn Werner 310,30.  
 Johann — der Schuhmacher 28,1.
- Romers bivang s. Ötlingen Lokalitäten.
- Roppenweiler Rapertswil Raprechswil im Elsass  
 nö. Pfirt w. Basel.  
 Rudolf von — s. Basel St. Leonhard Chor-  
 herren.  
 Ulrich von 247,7.
- Rore s. Rohr.
- Roschelis Ruclis heute Réchény in Frankreich nö.  
 Pruntrut nahe der Grenze 385,2.  
 Konrad von — der Bäcker 385,1.  
 Walther von — der Schneider 32,1.
- Röselin.  
 Heinrich — von Sulz R 128,8.  
 s. Bergholz.
- zum Rosen, ad Rosam, de Rosa, zem Rosen,  
 zen Rosen.  
 — BvB 87,25.  
 Burchard BvB 59,29. 103,20. 169,18. BvB 368,  
 23. 370,35. s. Basel Rat Burger.

zum Rosse, ad Equum, zem Rosse.

Frau 315,5.

Rudolf HvB 243,27.

Rotebach s. Rôthenbach.

Röteln Rôtelein Rôtelaheim Rôtenlein Rôtenlein  
Rôtenlein Rôteln Rôteln Rôteln Rôteln Rôteln  
Rôteln Rôteln in Baden nô. Basel.

Arnold von — Geistlicher 235,33.

Lütold von — s. Basel Bischof — Konstanz  
Diöcese Archidiacon.

Lütold von — s. Basel Diöcese Archidiacone  
— Basel Domherren — Basel Dompropst.  
sein Bruder Otto 119,3. 235,10. 245,38f.  
246,1. 284,32. n° 519 Tr. II, 423,30. n° 561  
Tr. II, 440,2. n° 563 Tr. II, 442,9.

Rotenflû s. Rothenfluh.

Roth Rote, dez Roten, Rotte Rufus Rôtin.

domicella — 60,33.

Burchard 344,4.

Heinrich HvB 9,21. 103,20. 359,28.

seine Söhne Johann 359,27.  
Werner 359,27.

Peter 6,6.

Werner HvB 2,29. HvB 3,11. HvB 9,20. 11,36.  
38,14. HvB 62,5. 70,7. 167,20. s. Basel Rat  
Burger.

Rothberg Raperc Raperch in Solothurn 6. Metzleren  
sw. Basel.

Johann von — HvB, Vetter des Ulrich von  
Rodersdorf, 132,37.

Werner von — R 81,9. HvB, Vetter des Ulrich  
von Rodersdorf, 132,37.

Rôthenbach Rotebach in Bern 6. Solothurn 119,16.

Rothenfluh Rotenflû in Baselland 6. Liestal.

Meier Hugo 350,37.

Rôthes Haus s. Basel Lokalitäten.

zum Rothen Haus, zem Roten huse, zem Rotin  
huse, ad Rubeam domum, de Rubea domo, ad  
Rufam domum, de Rufa domo.

Gerung 103,20. HvB 166,17. 175,16. HvB 186,  
33. HvB 200,30. 211,8. HvB 247,16. HvB  
285,32. n° 527 Boos 113,23. 343,11. HvB  
359,32. s. Basel Barfüsser Schaffner — Basel  
St. Clara Pfleger.

zum Rothen Thurm, zem Roten turn, zum Rotten  
turn, ad Rubeam turrin.

Kuno HvB 368,21. 370,35. s. Basel Rat Burger.

Rotlieb s. Egisheim.

Rôtellen Rôtellen Rôtelnheim Rôtelnheim s.  
Rôteln.

Rotweil Rotwile in Württemberg.

Prediger Prior 362,40.

Berthold von — s. Basel Domstift Capläne.

Rotzingen Rêcingen in Baden nw. Waldshut.

Johann von — HvRheinfelden 174,16,27.

Roubarius Rouben Roubere s. Rauber.

Ru.

s. Eusisheim — Grüber — Huber — Lenso —

Munweiler — Schurer — Vriman — Wiler  
Kirchherr.

Rubeaca s. Rufach.

ad Rubeam domum, de Rubea domo s. zum  
Rothen Haus.

ad Rubeam turrin s. zum Rothen Thurm.

Rubel.

Johann HvSulz n° 638 Tr. II, 462,23.

Rubelsgern s. Sulz Lokalitäten.

Rubi.

Ulrich 39,24.

Rubiaca Rubiacum s. Rufach.

ze Rûcerbrunnen s. Sulz Lokalitäten.

Ruchenschwand Rûcheswande Rûcheswande in  
Baden sw. St. Blasien.

Arnold von 66,35.

Werner von — s. Basel Klingenthal conversi.

Ruchheim abgegangen an der Stelle des heutigen  
Rûstenhart im Elsass 6. Rufach [?].

Siegfried von 162,27.

Rûcingen s. Rotzingen.

Ruelis s. Roschelis.

Rûdeger Rodeger Rudegerus Kudgerus Kudiger  
Rudigerus.

— 39,24.

— 48,11.

— 318,35.

s. Altkirch Ammann — Basel Amlente — von  
Basel — Basel Domstift Capläne — Basel  
Domherren — Basel St. Theodor Priester —  
Brusteln — Buchweiler — Kolmar Propst  
— Elsass Landvogt Schreiber — Falkenstein  
— Lumschweiler — Neuweiler Kirchherr —  
Reich — Rheinfelden — Riehen Wéttinger-  
hof Keller — Rufach Leutpriester — Schilling  
— Stetlin — Wigenheim.

Rudegust s. Basel Amlente.

Rudelin.

Cân HvAltkirch 382,7f.

Rûdenbach 277,18.

Rudi Rudin.

— der Müller HvB 28,29.

s. Crispingen — Flûbach — Geisriebe — Mönch  
— Zangerli.

Rûdinchon s. Rûedikon.

meister Rûdins.

Hedina 288,22.

Rûdispach s. Riespach.

Rudolf Rodolf Rodolphs Rodolphus Rudolfus  
Rodolphus Ruodolfus Ruodulfus.

— 110,38f.

— 276,88.

sein Sohn Nicolaus 276,37.

s. Aargau — Arlesheim — Basel Amlente —  
Basel Klingenthal conversi — Basel Klingent-  
hal Schaffner — Basel Dompropst — Basel  
St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leon-  
hard Schulmeister — Basel St. Peter Chor-

herren — Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter Sängler — Basel St. Peter Schreiber — Basel Prediger subprior — Bischof — Blotzheim — Böhart — Börsch — Breitenbach — Buggerütli — Kaiserstuhl — Käselein — Kessler — Klenko — der Koch 122, 22f.; sein Sohn Heinrich 122, 22f. — Koler — Köln — Konstanz Bischof — Kornmarkt — Kozzo — Kraft — Deggenhausen — Deutschland König — Dietikon — Dürnenach — Ober-Eggenen Kirchherr — Eichgassen — Elsass Landvogt Schreiber — Esel — Frohnfischer — Füsteline — Galmet — Gansingen Kirchherr — Greslin — Grimmel — Habsburg — Haldahüsi — Hauenstein — Heberinmelwer — Helffrankkirch — Helffrankkirch Bannwart — Herlisheim — im Hof — Holderbank — zum Horn — Hornussen — Hungerstein — Lapo — Lautenbach — Liestal — Lumschweiler — Lütich — Lutrich — Lützel Geistliche — St. Martin — an der Matte — Meienheim — Metter — Michelbach — Moser — Mühlhausen — der Müller n° 457 Tr. II, 401, 12. — Müsbach — Nicolaus — Pfaff — Rebmann — Regisheim — Reich — zu Rhein — Rheinfelden — Rickenbach — Rödlili — Koppenzweiler — zum Rosse — Schöttland — Schönenberg — der Schreiber s. Basel St. Peter — Schurer — Sidenman — zum Sode — Staufen — Steiermark — Stotzheim — der Streler 207, 38. — Strub — Tegerfelden — am Teich — Tetsch — zum Thor — Uffheim — Unuz — St. Ursitz Chorherren — Walheim — Warmbach — Weiler — Wettolsheim — Wolfingen — der Zimmermann BvB 109, 35. — Zimmersheim Meier.

Rudolfsbrunn s. Rölisbrunn.

Rüedikon Rüdinchon in Luzern sw. Bremgarten, R. von 39, 25.

Rufach Ruheaca Rubiaca Rubiacum Ravache Ruvache im Elsass sw. Kolmar 61, 18, 113, 30, 229, 4, 315, 17, 318, 17f.

Lokalitäten: Azensteilen 318, 21.

Belzmatt 318, 20.  
hangender birbom 326, 30.  
in Effenberge 326, 20.  
Kirchhof 229, 5.  
unter den Krämmern 31, 28, 55.  
Holzweg 326, 31.  
Hütte 34, 28, 35.  
Isenbreite 318, 20.  
Munwilre wec 326, 29.  
Östen brucke 326, 25.  
Regenslein wec 326, 28.  
ze Stollen gerüte 326, 21.  
ze Sugelloch 326, 20.  
neues Thor 318, 19.

Stadt civitas universitas 113, 28, 214, 36, 229, 13, 265, 24, 305, 20.

Bürger 84, 24, 265, 23, 324, 2, 326, 38.

s. Alban — Billung — Kellner — Gessler — Pfaffenheim.

Leutpriester Rüdiger 326, 8f.

Priester 318, 31.

Rat 64, 5, 214, 18, 229, 13, 265, 23, 324, 2, 326, 38, Schultheiss Reinhold 229, 6, 265, 21.

sein Bruder Hartung 229, 6.

Vogt 61, 5.

Anselm 113, 25.

Deutschordenshaus 326, 25.

Heinrich von — s. Mülhausen.

Hugo von — BvSalz n° 71 Tr. II, 214, 3, n° 72 Tr. II, 216, 20. n° 82 Tr. II, 224, 35. n° 562 Tr. II, 440, 17; 441, 16; 442, 2.

Jo. von — s. Mülhausen Johanniter.

Johann von — s. Basel Domherren.

Mechtild von — s. Basel Klingenthal Nonnen.

Mechtild von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.

s. Burgelin.

ad Rufam domum, de Rufa domo s. zum Rothen Haus.

Rufus s. Roth.

Ruggesölün 354, 4.

in den Rütinon s. Kibasel Lokalitäten.

Rulin Rölünus Rölünus.

s. Falkenstein.

Rölünus der auf dem rechten Illufer gelegene Teil von Walheim im Elsass nö. Altkirch. Kirche 288, 12.

Rölisbrunn Rudolfsbrunn abgegangen im Elsass bei Füllera sw. Altkirch 359, 10.

domus Rumbellini s. Basel Lokalitäten.

Rumelher s. Schaler.

Rümelinbach s. Basel Lokalitäten.

Runeisin.

Heilwig 233, 34.

Rünpach s. Riespach.

Ruodolfus Ruodulfus s. Rudolf.

Ruschin Ruschinus.

s. Bezelin — des Jungen.

Rüspach s. Riespach.

ze Rüst s. Pfaffenheim Lokalitäten.

zem nzzern Rüste s. Suntheim Lokalitäten.

Rusticus s. Romaningnoli.

zer heiligen Rüte s. Köstlach Lokalitäten.

in den, zen Rüten s. Köstlach Lokalitäten.

Rüti in Solothurn ö. Biel.

.. von — s. Basel Johanniter Brüder.

Berthold von — s. Basel Domherren — Solothurn Propst.

Rüti in Zürich nö. Rapperschwil.

Kloster 119, 23.

Rüti s. Reuthe.

Rüti Rütin Rutinon s. Blotzheim Lokalitäten —  
Köstlich Lokalitäten.

Rutan.

Kno 28,15.

seine Stieftochter Margaretha 28,16f.

Ruvache Ruvache s. Rufach.

Rynnach s. Reinach.

## S.

S.

G. — 252,6. 253,15. s. Sl.

s. Basel Barfüßler lector.

Säckingen Secchingen Seconiensis Seconis 217,16f.

Schaltheiss Konrad von Kaisten 217,30.

Bruderhof 346,33f.

Bruder Berthold von Hänner 346,33.

Kirche 109,9.

Jacob von — BvRheinfelden 174,16.26.

Johann von 100,1.

s. Spise.

Säger seger.

s. Heinrich.

Salem Salmanswilre in Baden ö. Überlingen.

Kloster 127,19.

Abt [Eberhard] 2,9. 3,6.

Convent 3,6.

Salman.

der Leinwetter s. Basel Rat Zünfter.

s. Unkel.

Salve s. Sauve.

Salzberg Salzkaus s. Basel Lokalitäten.

Sandegg im Thurgau zwischen Ermatingen und  
Steckborn 43,26.

Sangeli 119,17.

Sarda Sardanensis in der Türkei, Albanien, am  
Drinofluss.

Bischof Ptolemaeus 255,38.

Sartion.

Wilhelm von 157,19.

sartor s. Schneider.

Sausheim Sowensheim Sowinsheim im Elsass nö.  
Mülhausen 333,28. 386,17f.

Ludwig von 333,28.

Sauve Salve in Frankreich nw. Nîmes.

Albert von — s. Gourdaignes Prior.

Schachternell Schachternelli Schachternellin  
Schachtrellin Schachternelli Schachternellin.

Anna 247,18f. 389,36. 390,4f. s. Basel Beginen.

Schaffner Schafner.

Konrad — von Egligen 241,28.

Schalher Scalaris Sclarinus Scaler Sclarinus  
Shalaris Shaler.

Konrad n° 134 Boos 74,29; 75,3. n° 172 Boos  
79,20. n° 233 Boos 21,9.

Johann R 197,37.

Otto [d. E.] R 165,34.

seine Töchter Adelheid Witwe 165,35.

Mechtild Witwe 165,35.

Otto R n° 48 Tr. II, 204,26. R 81,7. n° 195  
Tr. II, 269,10. R n° 457 Tr. II, 401,3. s. Basel  
Kat Ritter.

seine Witwe . . von Warthen 273,26.

sein Sohn Konrad R n° 457 Tr. II, 401,2.  
genannt Rumeiher RvB 347,5. R 363,34f.

dessen Oheim Konrad Mönch, s. diesen.

seine Töchter Anna s. Basel St. Clara Nonnen.

Verena s. Basel „ „

seine Brüder:

Peter R 11,34. R n° 25 Tr. II, 189,31.

R n° 30 Tr. II, 191,8. R n° 48 Tr. II,

204,26. R 39,32. R 49,12. 73,22. R 126,

2. von Basel R 142,38. R 149,8. R 191,

32. von Basel 222,23. RvB 225,11. R

327,37. R 368,19. s. Basel Bürgermeister

— Basel Kat Ritter — Basel Schultheiss.

Werner s. Basel Domherren — Basel

St. Martin Kirchherr — St. Ursitz Propst.

Werner R 263,28.

s. Kienberg.

Schalon s. Basel Lokalitäten.

Schaltenbrand Schaltenbrant Schaltenbrandus

Schaltenbrant Shaltebrandus Shaltebrant Shaltim-

brant.

— 16,6. 17,3.

Schaltenbrandin 335,11.

Konrad BvB 2,28. BvB 3,10. BvB n° 25 Tr. II,

189,39. BvB n° 30 Tr. II, 191,10; 192,28.

38,13. 39,33. d. f. BvB n° 70 Boos 68,22.

sein Sohn Heinrich BvB 2,28. BvB 3,11.

BvB n° 70 Boos 68,22. n° 109 Tr. II, 237,17.

BvB 119,11.

Werner BvB 155,23. n° 360 Boos 104,35.

Wilhelm BvB 337,31.

seine Frau Mechtild 337,33f.

hi dem breitem Schatz s. Orschweier Lokalitäten.

Schauenburg Schowenber Schowenberch in Basel-

land nw. Liestal.

Berthold von — BvRheinfelden 174,15.26.

sein Bruder Walther BvRheinfelden 174,15.

Scheckenhus s. Basel Lokalitäten.

Scheko Schekko Schechin.

— der Krämer n° 439 Tr. II, 389,11.

Heinrich — der Krämer 309,5.

Hugo BvB 12,29. n° 194 Tr. II, 234,6. 54,30.

seine Frau Guta 12,32. s. znm Blumen.

Schedler Schedeler Schedler 326,30.

Konrad 221,14. 361,18f.

sein Bruder Heinrich 364,22.

Jacob 214,38.

Haus zur Scheere s. Basel Lokalitäten.

Scheggenberg s. Blotzheim Lokalitäten.



## Scheitleip.

- Werner 106,23.  
 in der Scheme s. Leibersheim Lokalitäten.  
 Schenk Schenke Pincerna.  
 Heinrich R 197,37. RvB 355,27.  
 Hugo — von Neuenburg BvB 352,12.  
 Schenni der Wirt 354,20.  
 Scherer rasor.  
 Ja. 354,17.  
 s. Hiltwin — Rheinfelden — Ulrich.  
 Scherzingen Sierdingen in Baden sw. Freiburg.  
 Philipp von 5,25.  
 Schiegelerin 318,21.  
 Schiffmann shifman.  
 s. Siegfried.  
 Schilling Shilline.  
 Burchard BvB 258,24f. BvB 376,26.  
 sein Bruder Rüdiger BvB 376,26.  
 Heinrich 232,24.  
 Schillingsmatten s. Kirchen Lokalitäten.  
 Schilter clipeator.  
 Heinrich BvB 155,23.  
 s. Heinrich.  
 Schlettstadt im Elsass.  
 Bürger 144,32. 324,2. 338,16.  
 Rat 324,2.  
 Vicar der Strassburger Prediger 362,41.  
 Schliengen Sliengen Sliengin in Baden  
 sü. Neuenburg 374,11.  
 Lokalität: Muchinhalde 374,11.  
 Diethelm von 213,10f.  
 Heinrich von — BvB 155,24. 211,31f. 212,4.  
 19. 351,18f.  
 seine Frau Gata 211,34f. 212,1f. 19. 351,20f.  
 sein Bruder Hugo s. Rheinfelden Chorherren.  
 dieser zwei Brüder patruelis Hugo von — BvB  
 155,23. BvB 171,30. BvB 351,26f.  
 Heinrich von 270,36.  
 Johann von — R 36,39.  
 Peter von — BvB 352,12.  
 Schlienger Slienger.  
 — BvB 329,38.  
 Schlierbach Slierbach im Elsass sü. Mülhausen  
 205,32.  
 incarnatus Walther von Basel, Sohn des Ulrich  
 Fischer, n° 514 Tr. II, 420,24; 421,1f.  
 Meier 139,21.  
 Kuno von 241,18.  
 Kuno von — s. Basel Johanniter.  
 Heinrich von 95,6. 104,22f.  
 seine Witwe Junta 95,6. 104,22f. s. Illzach.  
 Junta von — s. Basel Klingenthal Nonnen.  
 s. Breitenbach.  
 zum Schlitwege s. Suntheim Lokalitäten.  
 Schlossgasse s. Basel Lokalitäten.

## Schmied faber smit smith.

- Konrad — der Priester 187,11.  
 Konrad — s. Basel Domcapläne.  
 Heinrich — der Convers 73,33. 74,9.  
 s. Albert — Burchard — Kästle — Kreuz —  
 Kuno — Kunzo — Dürmenach — Freiburg  
 — H. — Heinrich — Hirsingen — Hunno  
 — Johann — Reinher — Schwürstadt —  
 Siegfried — Wern.  
 in der Schmiedgasse, in der Smiedgassun.  
 Johann — von Riehen 297,6.  
 Schneider sartor.  
 s. Danwar — Dietrich — Hermann — P. —  
 Raimund — Roschelis.  
 Schneulin Snewelin Snewili Snewilin Snewilinus.  
 — d. 3. R n° 48 Tr. II, 204,28.  
 Konrad R 49,14.  
 Dietrich RvFreiburg n° 48 Tr. II, 203,8f.; 204,32.  
 seine Frau n° 48 Tr. II, 203,11.  
 Söhne n° 18 Tr. II, 203,11.  
 Johann RvFreiburg 48,29. 49,6.  
 seine Frau Clementia 48,35.  
 Johann d. j. 49,20.  
 Schöffland Sheftelanc Sheftelanc Sheftelon im  
 Aargau sü. Aarau 9,5,23.  
 judex et minister Rudolf 9,24.  
 Walther von — BvB 72,27.  
 Schol s. Basel Lokalitäten — KIBasel Lokalitäten.  
 Schön.  
 Peter s. Altkirch Schaffner.  
 Schönkind Schönkint Schönkint.  
 — 70,9.  
 Johann 61,10. 167,21. 177,12. BvB 204,34.  
 212,9. 237,21. BvB 241,15. BvB 279,1. 341.  
 30. 370,34. s. Basel Rat Burger.  
 Schöne Mühle s. Klein-Basel Lokalitäten.  
 Schönenberg Schönenberch Schönenberc in Baden  
 nw. Schöna im Wiesenthal.  
 Berthold von 50,9.  
 Rudolf von — R 327,38.  
 Wilhelm von — BvB 119,12. 268,22f.  
 zum Schönen Haus, ad Pulchram domum.  
 Konrad BvB 181,430.  
 Schönenwerd Werdensis in Solothurn sw. Aarau.  
 Chorherr Heinrich von Weggis 117,5.  
 Schünmann Shöman.  
 Heinrich 140,2.  
 Schopfheim Schopfheim Schopheim Schophen  
 Shopheim Shopphen in Baden n6. Basel 235.  
 14,38.  
 Decan 1,19. 240,23.  
 Vogt Werner 235,34.  
 Heinrich — der Schuster BvB 193,35.  
 Hugo von 73,23.  
 Schöri.  
 Volmar n° 360 Boos 101,35.

Schorlin Schorli Schölli.

Konrad 396,3.

Heinrich 242,5. 249,21.

Schürman Schürman.

Konrad 210,24.

Schorner.

Konrad 287,41.

Schouwman.

Heinrich 322,31.

Schöwelin Schöli.

Walther — von Rheinfelden 197,41. BvRhein-  
felden 156,3.

Schowenherc Schowenberch s. Schauenburg.

Schreiber scriber scriptor notarius.

— 34,22.

Heinrich — genannt Brotmeister 87,29. von  
KlBasel 280,23f.

seine Tochter Agnes 280,26f.

s. Basel Bischof — Basel Domdecan — Basel  
St. Peter Scholaster — Berthold — Brot-  
meister — Burchard — Konrad — Eberlin  
— Martin — Rudolf.

Schrüter schrütir.

s. Hans — Peter — Raimund.

zim Schüfelaker s. Blotzheim Lokaltäten.

Schuhmacher sutir sutor.

s. Basel St. Clara Pfleger Konrad — Bättwil  
— Brugg — Bubendorf — Burchard —  
Dietrich — Hagesthal — Hochwald — Peter  
— R. — Römer — Schopfheim — Stehelin  
— Stephan — Uffheim.

Schülin 277,19.

Schülin Wiliu 277,17.

Schultheiss scultetus 47,34. 48,12.

s. Basel — Klein-Basel — Freiburg — Geb-  
weiler — Gundolsheim — Neuenburg —  
Pflaffenheim — Rheinfelden — Rufach —  
Säckingen — Sempach — Solothurn — Sult  
— Zofingen.

Schupfart Scuphar im Aargau s. Säckingen.

Wer. von 217,31.

Schüpfen Schupheu Schuphe in Bern w. Burgdorf.  
curatus Peter n° 348 Tr. II, 340,21f. s. Biel  
vicarius.

Ulrich von — s. Basel Johanniter.

Schurer Schürer.

— 348,38.

Ru. — BvSult n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II,  
216,19. n° 82 Tr. II, 224,34.

Rudolf n° 638 Tr. II, 462,7.

Schürhof s. Basel Lokaltäten.

Schwab Suevus.

Andreas 307,27.

Schwäblein Swehlinus.

Heinrich BvB 207,38.

seine Frau Agnes 207,29.

Schwadernau Suadernawe in Bern ö. Nidau.

Nielaus von — s. Biel Rat.

Schwarz Niger.

Heinrich 310,28.

Schwarzenhann Swarrendan ehemals im Eissass  
w. Rufach bei Sulzmatt [Thanweiler].

Frauen von 329,32.

Schwarzwald Nigra silva 46,28. 148,27. 220,16.  
321,17.

an den Schwellen s. Blotzheim Lokaltäten.

zum Schwert, zern Swerte.

Adelheid 338,6.

Jacob 362,20.

Schwertfeger gladiator swerpfurbe swertwurc.

s. Jacob — Peter 273,4; seine Witwe Adelheid  
273,4; sein Sohn Heinrich s. Basel St. Leon-  
hard Chorherren — Peter — Ulrich.

Schwürstadt Swerestat Swertstat Swerzstat  
Swertstat in Baden ö. Basel sw. Wehr am Rhein.

Vicepleban Gerung 379,18.

der Schmied von 350,22.

Anna von 49,35. 51,8.

ihre Tochter Ita 49,34. 51,8. s. Basel Klingen-  
thal Nonnen.

Peter von — BvB 51,14.

Scat s. Kembs Lokaltäten.

Sciehs s. Sniz.

Scoci.

Bernardus civis ac mercator Placentinus 99,8.

scriber scriptor s. Schreiber.

Scufhar s. Schupfart.

Scurphesac.

Ulrich s. Lautenhach Chorherren.

Seckingen Seconiensis Seconis s. Säckingen.

Seewen Sewen in Solothurn s. Basel.

Kirche 373,15.

sager s. Säger.

Segovia Segobiensis in Spanien nw. Madrid.

Bischof Rodericus 285,36.

der Seilerinun hus s. Basel Lokaltäten.

Seilli.

Burchi 281,29.

zu deme Selburnen s. Mittel-Mäsbach Lokaltäten.

Selcheizinde s. Kembs Zehute.

zern Selde s. Köstlach Lokaltäten.

Seldenau Seldenowa Seldenowe in Zürich.

Kloster 185,32f. 186,5.

Abtissin Elisabeth 185,13f. 186,9f.

Convent 185,13f. 186,9f.

Keller Bur. 186,21.

Selciman s. Dietweiler.

Selzcheiude s. Kembs Zehute.

mag. Semann 47,29. 121,29. von Basel in Solo-  
thurn 273,35. s. Basel Bischof curia officialis.

zim Semide s. Blotzheim Lokaltäten.

Sempach in Luzern.

Schulmeister II. 39,22.

Schultheiss 39,19.

- Vicepleban R. 39,22.
- Ulrich von 39,13.  
 seine Brüder Arnold 39,13.  
     Burchard 39,13.  
     Schwester Elaina 39,13.  
     deren filiaster P. 39,23.  
 ihre Verwandte Mechtild von Regisheim, s. diese.  
 Kinder Arnold 39,20.  
     Bela 39,21.  
     Bela 39,21.  
     Kuno 39,20.  
     Elaina 39,21.  
     Heinrich 39,20.  
     Hemma 39,20.  
     Jacob 39,21.  
     Ita 39,21.  
     Ulrich 39,21.  
     Ulrich 39,21.  
     Walthar 39,21.
- Senftelin Senftell Sempfteli Senftin Senftilin  
 Senftin Senftell Senftelinus Senftili Senftulo  
 Senftin Senftelin Senftell Senftelin.  
 — 265,34.  
 Peter 5,27. 58,21. BvKIB 68,10. 96,36f. 97,2.  
     101,7. BvKIB 183,34f. BvKIB 201,18f. 211,7f.  
     BvKIB 222,3f. 225,39. 234,2f. der Bäcker 240.  
     25f. 245,7f. 249,22. BvKIB 257,29. 272,5 24f.  
     276,30. 281,29f. 287,14f. 288,41. 289,1f. 17.  
     296,2f. BvKIB 296,31. 302,19f. 304,18f.  
     320,13f. BvKIB 342,20f. BvKIB 345,3. BvKIB  
     357,4f. BvKIB 373,6f. 375,4f. BvKIB 382,33f.  
     BvKIB 395,5f. s. KIB Rat — KIB Richter  
     — KIBasel Schultheiss — Beinwil Schaffner  
     — Beinwil servus.  
 seine Frau 97,3.  
     Adelheid 234,3f.  
     Ellina BvKIB 183,34f.  
     Gertrud 287,13f. 373,28. 395,5f.  
     s. Kraft.  
 sein Knecht Ulrich 297,6.  
 sein Verwandter Berthold 88,21.
- Sennheim Senhein Sennheim im Elsass 5. Thann  
 sw. Sule 45,21f. 193,23. 194,5. n° 668 Tr. II,  
 471,5.  
 Lokaltäten: Haus Rüdeggers von Basel 45,22.  
     Hof des Klosters Ölenberg 191,1.  
     an dem Vahenberge 193,23. 194,6.  
     Vlencer 193,25.  
     Wingarte 193,24. 194,7.  
     Wüta 193,24. 194,6.  
 Bürger s. Wattweiler.  
 in Septerberge s. Hausgauen Lokaltäten.  
 Seraphin.  
 Richard 355,16.  
 Sermentzer Sermerz.  
 Konrad s. Neuburg Schultheiss.
- wider Sermere s. Ensisheim Lokaltäten.  
 ob dem Seruns s. Wyhlen Lokaltäten.  
 Sevogels aker s. Blotzheim Lokaltäten.  
 Sevrinus s. Siegfried.  
 Sewen s. Seewen.  
 Sewer 24,38.  
 Sh. s. Sch.  
 Shefelanc Shefelanch Shefelon s. Schöffland.  
 Shenfelin s. Senftelin.  
 Shertingen s. Scherzingen.  
 in den Shüpozzen s. KIBasel Lokaltäten.  
 Sibylla Sililla s. Baden.  
 Sidenman.  
 Rudolf n° 233 Boos 21,9.  
     sein Bruder Walthar n° 233 Boos 21,8.  
 Siechenhaus s. Basel — Blotzheim — Sunthelm.  
 Siegfried Sevrinus Sifrid Sifridus Sifrit Siphridus  
 Sivridus Sivrit Syfridus.  
 s. KIBasel Schultheiss — Hungerstein — Ruch-  
 helm — der Schiffmann 289,25. — der  
 Schmied 20,14. — Sigilin — Sunthelm —  
 zum Thor — an dem Werde — Wunheim.  
 Siegmund Simundus Symunt.  
 s. Dachselden — Meienheim.  
 Sierenz Sierenza Siernzal Siernze Sierunze im  
 Elsass 86. Mülhausen n° 286 Tr. II, 321,2.  
 190,40. 181,18.  
 Konrad von 221,31.  
 Sigilin 84,21.  
 sein Bruder Siegfried 84,21.  
 ze Sigiliburnen s. Gundeldingen Lokaltäten.  
 Sigolshelm Sigoltishan Sigolzhelm im Elsass nw.  
 Kolmar B. Kaisersberg.  
 Heinrich von — s. Basel Johanniter.  
 Silbersack Silbersake.  
 Konrad 265,21.  
 Simo Simon s. Symon.  
 Simundus s. Siegmund.  
 Sinner Sinnerin.  
 A. 349,40.  
 s. Konrad.  
 Sine Sintze Sinzo Synzo.  
 — BvB 187,13. 258,36.  
 sein filiaster Johann 258,36.  
 Werner 268,10.  
 Siphridus s. Siegfried.  
 Sissach in Baselland 80. Liestal.  
 Kirchherr Werner 237,37.  
 Sivridus Sivrit s. Siegfried.  
 Sl.  
 G. 251,23,32. 252,14,35. 253,5.  
 s. S.  
 Slengen Slengen s. Schliengen.  
 Stienger s. Schlienger.  
 by der Slifen s. KIBasel Lokaltäten.  
 Sliffenmatt s. KIBasel Lokaltäten.

ame Slitewege 361,17.  
 zem Schlüsselburnen s. Augst Lokalitäten.  
 Smelzels Smelzlinus s. Basel Lokalitäten.  
 smit smith s. Schmied.  
 Snewelin Snewilli Snewilin Snewilinus s. Schneulin.  
 Snetzer.  
 Johann — der Wechsler 345,7.  
 Sniz Schnichs Snizz.  
 Heinrich BvKIB 25,35. 58,21. 161,2. 236,20.  
 245,13.  
 sein Sohn Nicolaus 161,2f.  
 dessen Frau Elli 161,3f.  
 Johann s. KIBasel Rat.  
 Snörlin.  
 Witwe Ellina 360,11.  
 zem Sode.  
 Rudolf 32,3.  
 Soder.  
 Johann — von Blotzheim 45,27.  
 seine Schwester Anna 45,28.  
 Sodersmatte s. Blotzheim Lokalitäten  
 ad Solem, de Sole s. zur Sonnen.  
 Solothurn Soladrum Soledrum Soloder Soloderum  
 Solodorensis Solodorum Solodrensia Solotern  
 Solotir n° 42 Tr. II, 198,5. 356,24.  
 universitas 356,22f.  
 Bürger 356,12.  
 Schultheiss Kuno von Gampelen 356,18.  
 consuetudo civitatis 356,15.  
 Stift.  
 Propst Berthold von Rüti 95,17. 313,37.  
 314,17f. 317,7f. 372,30. s. Basel Dom-  
 herren.  
 Heinrich von — BvB 9,20. 70,8. 87,26. 110,  
 22. s. Basel Rat Burger.  
 mag. Luprand von 206,34. 320,23.  
 s. Jossin — Semann.  
 Sondersdorf Sunderstorf im Elsass s. Pfirt.  
 Kirchherr mag. Peter n° 453 Tr. II, 392,12;  
 393,2f. n° 629 Tr. II, 459,3f. n° 632 Tr. II,  
 461,2.  
 Leutpriester mag. Peter n° 525 Tr. II, 430,3.  
 zur Sonnen, ad Solem, de Sole, zer Sonnen  
 Sonnen.  
 die — von Basel 196,25.  
 Frau 355,20.  
 Kuno 314,40. 315,3,7.  
 Ilugo 38,15. BvB 89,17. BvB 155,20. 167,20.  
 BvB 196,41. BvB n° 414 Tr. II, 379,6. BvB  
 309,26. 314,39. 315,3,5. BvB 308,21. 370,34.  
 n° 691 Boos 125,35. s. Basel Rat Burger.  
 seine Kinder n° 691 Boos 125,35.  
 seine Mutter Agnes 309,38.  
 seine Schwester Gertrud 309,38..  
 Martin Geistlicher 309,38. s. Basel St. Leon-  
 hard Chorherren — Martin der Schreiner.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Sophia.  
 s. Klingen — Pfaffenheim — Rheinfelden —  
 Riehen Vicar — Titenseheim — Trothofen.  
 Sowsensheim Sowinsheim s. Sausheim.  
 Spalen Spalea Spalon.  
 Konrad von — BvB 187,13.  
 Nordewin der Wirt von — n° 457 Tr. II, 401,12.  
 Peter von — der Bäcker 313,8.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 Spechbach Spechpach Spehbach im Elsass nw.  
 Altkirch 102,37. 103,1f.  
 Kuno von 238,15.  
 sein Bruder II, 238,15.  
 Heinrich von — von Hausgauen 312,27. 313,5.  
 Ita von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Wilhelm von — s. Basel Domherren.  
 Speler Spira n° 542 Tr. II, 435,1.  
 Bürger 144,31. 338,16. 348,23.  
 Diöcese 348,23.  
 Propst von St. German 348,27.  
 Sperber Nisus s. Basel Lokalitäten.  
 Haus zum Spiegel s. Basel Lokalitäten.  
 zum Spiegel, zem Spiegel.  
 Werner — BvB n° 95 Tr. II, 229,15.  
 seine Frau Mechthild n° 95 Tr. II, 230,6.  
 sein Sohn Peter n° 95 Tr. II, 230,6. BvB  
 204,35.  
 Spilman.  
 — 372,7.  
 Werner n° 275 Tr. II, 314,18.  
 zu dem Spilman s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Spira s. Speier.  
 Spise von Säckingen 343,32.  
 Spittaler.  
 mag. Johann — von Basel 147,38.  
 Sporer.  
 Heinrich BvKIB 373,35. s. KIBasel Rat.  
 s. Heinrich.  
 Spülen s. Kembs Lokalitäten.  
 uf dem Stade s. Ötlingen Lokalitäten.  
 Stadelbach.  
 Wer. — der Wirt in Ensisheim 354,14.  
 Staffelfelden Staffelvelden Staphelvelt im Elsass  
 u. Thann 344,20.  
 Meier Nicolaus 344,21.  
 Heinrich von — s. Orschweier Meier.  
 an dem Stalten.  
 Heinrich — von Neuenburg 96,25.  
 amme Staltun s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Stamler Stamliarius Stammlier.  
 Heinrich BvAltkirch 291,16.  
 Jacob BvB 154,36. BvB 155,31. s. Basel Rat  
 Zünfler.  
 seine Tochter Agnes s. Meli.  
 Werner 249,23. 341,30. der Krämer 397,35.

Staufen Stöfen in Baden sw. Freiburg.

Gottfried von — s. Neuenburg Johanniter Comthur.

Rudolf von — s. Freiburg Johanniter Brüder.

Wernlin von — s. Freiburg Johanniter Brüder.

Stebli Stebeli Stehelin.

Johann 151,22. s. Basel Rat Zünfter.

Stefeler.

C. 315,14.

ze Stege s. Köstlach Lokalitäten.

Stehelin Stehelli Stehelin Stelli Stellinus.

— 37,36.

— n° 104 Tr. II, 234,10. 51,33.

— 315,28.

Heinrich BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II,

216,18. n° 82 Tr. II, 224,33.

Johann — der Schuhmacher 11,40f.

sein Schwiegersohn Rüdiger 12,5.

P. n° 442 Tr. II, 390,11.

Steiermark Stiria.

Herzog Rudolf, Sohn K. Rudolfs 281,32.

zu Steige s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Stein (auf der abgegangenen Burg Schwerstätten in Baden bei Nieder-Schwürstadt am Rhein nw. Säckingen ansässiges Geschlecht).

Heinrich vom — R 270,28.

Stein Steina im Aargau am Rhein bei Säckingen. Wirt Berthold 350,38.

Stein in Schaffhausen ö. Schaffhausen 46,29.

Kloster St. Georg 46,27.

Steinbrunn Steinbrunn Steinebrunnen Steibrunnen Steibrunne im Elsass sü. Mülhausen. Kirche 337,39.

Hurchard von 232,38.

seine Fran Richina 232,38.

Heinrich Walther von 144,21f.

seine Frau Junta 144,26.

Walther von 116,36.

seine Witwe Adelheid 116,36.

Nieder-Steinbrunn, Steinhurne inferius, Nidren Stechrunnen, Nidren Steinenbrunn im Elsass sü. Mülhausen 273,6. 338,9. 387,14.

Haus Steinkeller s. Basel Lokalitäten.

zum Steinkeller, ad Lapidum cellarium, im Steinkeller, in dem Steinkeller.

Berthold BvB 193,35. 258,26f. BvB 308,10f. BvB 396,18. 397,2.

seine Frau Gertrud 308,11f. 396,18. 397,2.

Steinkler der Kürschner 834,12.

an deme Steine s. Blotzheim Lokalitäten.

Steineburgtor.

. . . von — R n° 660 Tr. II, 469,10.

Steinen Steina Steine Stena in Baden w. Schopfheim.

Decan s. Basel St. Peter Chorherren.

Vicepleban Konrad 379,20.

Heinrich von — s. Basel St. Peter Caplane.

Steinen in der Au in Schwyz nw. Schwyz.

Kloster 85,18.

an den Steinen, in Lapidibus, an den Stainun, an den Steinon, an den Stenon.

s. Basel Lokalitäten.

Heinrich s. Basel Johanniter.

Heinrich 3,20f. BvB 334. 4,12f. 18,28.

seine Frau Elisabeth BvB 3,35. 4,23f.

sein Bruder Walther 3,20.

deren Brudersohn Johann 3,21. 150,25f.

Walther s. Basel St. Peter Chorherren.

von Steinen, de Lapidibus.

Johann 166,27.

in der Steingazen s. Sulz Lokalitäten.

Steinhuselin.

Peter 307,19.

zern Steinin clruce, ze Steinumcruce s. Basel Lokalitäten.

amme Steinlande s. Hausgauen Lokalitäten.

Steinlin Steinli Steinlinus Stenlin.

— 360,27.

Heinrich R 2,25. R 3,8. R 9,18.

Johann 226,24f.

sein Vater 225,26.

Nicolaus 87,29.

s. Blotzheim Lokalitäten.

Steinmetz lapidica s. Johann.

ad Stellam s. zum Stern.

Stelli Stellinus s. Stehelin.

zu deme Stemler s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Stempfer Stempfur.

Werner 263,16.

Stena s. Steinen.

Stenebrunnen Steibrunne s. Steinbrunn.

Stenlin s. Steinlin.

râ der Stenmerron s. Metzleren Lokalitäten.

Stenon s. Steinen.

Stephan.

s. Basel St. Alban Prior — Gonsans — der Schuhmacher 270,35.

Stephania Stephenia.

s. Epg.

Stephanienses, burgundische Münze 253,8.

Ilau zum Stern s. Basel Lokalitäten.

zum Stern, ad Stellam.

Walther n° 109 Tr. II, 237,18. 68,8.

Stetten Steten im Elsass sü. Mülhausen ö. Altkirch.

Lokalitäten: bi der Bach n° 195 Tr. II, 268,22.

zer Cegershurst ebd. 21.

in Luzelgraben ebd. 22.

in der Strüt ebd. 23.

ob Ufheimersriet ebd. 22.

Meier Werner n° 195 Tr. II, 269,6.

sein Bruder Heinrich der Wirt n° 195 Tr. II, 269,7.

- Dietrich von — von Mülhausen n° 195 Tr. II, 268,17; 269,11.  
 Johann von 25,16. BvB 109,34. 268,10. 370,38.  
 Stettenberg Stetenberc Stetinberg im Elsass bei Stetten.  
 s. Mönch  
 Steyner.  
 Berthold 46,35.  
 Stieber.  
 Nicolaus 163,13.  
 Stierman.  
 Peter BvB 291,24. 292,1.  
 sein Bruder Heinrich 291,38.  
 seine neptis Adelheid 291,39.  
 Stiria s. Steiermark.  
 in deme Stoch, in den Stochen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Stöfen s. Staufen.  
 ze Stollen gerüte s. Rufach Lokalitäten.  
 Stolzlin.  
 Mechtild 324,7.  
 zum Storchon s. Basel Lokalitäten.  
 Störe.  
 . . 267,10.  
 Stotzheim Stotzhem im Elsass n. Schlettstadt.  
 Rudolf von — R 72,2.  
 Strassberg in Solothurn w. Solothurn bei Bettlach.  
 Berthold von 222,24.  
 Strassburg Argentina Strassburc Strazburch Strazburg 106,7. 302,7. 348,23. 391,3.  
 civitas Bürger 12,15. 86,15. 135,19f. 144,31. 324,1. 338,13.  
 Meister 86,9. 324,1.  
 Rat 12,15. 86,9. 324,1.  
 Bischof Konrad 70,16.  
 seine neptis s. Basel Klingenthal Nonnen.  
 Diöcese 348,23. 391,3.  
 Beginenhans zum Thurm 106,6.  
 Domstift Capitel 207,9.  
 prebendarus Diether 207,9.  
 Kloster St. Marx 70,23. 348,20f.  
 Prediger 324,4. 338,14.  
 lector Heinrich von Basel 106,4.  
 Ulrich 53,22.  
 s. Hagenau — Schlettstadt.  
 s. Walther der Müller.  
 mag. Heinrich von 280,33.  
 Johann von 16,27. BvB 17,22. n° 47 Tr. II, 203,5. 103,23. BvB der Kürschner n° 346 Tr. II, 341,21. 212,9.  
 Nicolaus von — s. Prediger.  
 Albert von — BvB 105,8. 106,2.  
 Albert von — RvB 130,15. RbVB 131,11. R 132,2.  
 sein Sohn Albert BvB 105,8. 106,2. 130,14. 131,2,10f. 132,2. 147,5f.  
 dessen Frau Anna, Tochter des Konrad Wepferman 131,16. 147,4f.  
 seine Brüder:  
 Burchard RbVB 105,8. 106,1. 111,21. 116,32. R 126,3. RbVB 131,36. R 147,27. R 203,39. R 281,19. 323,32. s. Basel Bürgermeister — Basel Rat Ritter.  
 Heinrich R 9,19. RbVB 105,8. 106,1. R 126,3. RbVB 131,36. s. Basel Rat Ritter.  
 Werner von — R 2,27. R 3,9. R 11,35.  
 an der Strasse Strasse Straze.  
 Konrad — von Blotzheim, Oheim Heinrich des Meiers von Ötlingen 213,40.  
 Johann 77,9. 91,15. 92,1. n° 275 Tr. II, 314,22.  
 Streler.  
 s. Konrad — Rudolf — Werner.  
 Strenge Strengen s. Köstlach Lokalitäten — Pfaffenheim Lokalitäten — Zimmersheim Lokalitäten.  
 in der Stritstrüß s. Köstlach Lokalitäten.  
 Strongoli Strogolius in Italien, Calabrien, nō. Catanzaro.  
 Bischof Johann 285,37.  
 Strub Strubo.  
 Rudolf n° 288 Tr. II, 322,15. 292,7.  
 seine Fran Mechtild 292,7.  
 Strubin 343,7.  
 Strüß s. Köstlach Lokalitäten — Meywiler Lokalitäten — Mittel-Müsbach Lokalitäten — Stetten Lokalitäten.  
 Strützbühl s. Köstlach Lokalitäten.  
 Stückli.  
 Konrad BvB 376,23.  
 an dem Stuhle, an dem Stuele, zime Stüle.  
 Frau 36,15.  
 Anna 397,18f.  
 ihre Söhne Albert 397,17f.  
 Werner 397,18f.  
 Stühlingen Stüllingen in Baden n. Schaffhausen.  
 Werner von 49,16.  
 Sturgowe s. Basel Lokalitäten.  
 Sturmelin der Wirt 354,20.  
 Sturzel Sturcel.  
 Johann BvAltkirch 291,16.  
 Johann d. k. 382,23.  
 Johann d. j. 382,23.  
 Suadernauwe s. Schwadernau.  
 Suevus s. Schwab.  
 Sufflator 315,14.  
 ze Sugelloch s. Rufach Lokalitäten.  
 Sulhe s. Sure.  
 Sulz Sulce Sultr Sultre Sulza Sulze im Elsass sw. Rufach n° 71 Tr. II, 213,12. n° 72 Tr. II,

215,8. n° 82 Tr. II, 223,23. 123,22. 144,12.  
152,31. 201,86. 241,4. n° 414 Tr. II, 379,4.  
n° 562 Tr. II, 442,4. 344,26. n° 638 Tr. II,  
163,2. n° 660 Tr. II, 469,6. n° 661 Tr. II, 470,4.

Lokalitäten: an dem, in Hincenberge n° 81 Tr. II,  
222,15. n° 82 Tr. II, 223,26.

in den oberen Birken n° 442 Tr. II,  
389,21.

in Haripach n° 72 Tr. II, 215,13.

Hof von St. Leonhard von Basel  
n° 71 Tr. II, 214,8. n° 72 Tr. II,  
216,22.

an der Liten, in der Lite, in Lita  
n° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II,  
223,20. 201,9.

uff Mittenberge n° 72 Tr. II, 215,8.  
dü Nüssezin 241,10.

in Obernberge n° 72 Tr. II, 215,12.

im Obirno wek n° 660 Tr. II, 169,7.

in Ollewilr n° 72 Tr. II, 215,11.

Renneweg n° 412 Tr. II, 389,24.

Rubelsgerm n° 562 Tr. II, 441,28.

Röcherbrunnen Rättersbrunnen n° 81  
Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,25.

ander, in der Steingaren, Steinleng-  
garen n° 82 Tr. II, 223,27. 201,9.

Sweighove n° 661 Tr. II, 470,5.

Vellelor n° 562 Tr. II, 441,5.

zem Wolfhage 241,9.

Bürger communitas munitio universitas n° 71  
Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 216,16. n° 81  
Tr. II, 223,11. n° 82 Tr. II, 223,17; 224,20.  
n° 412 Tr. II, 389,18. n° 562 Tr. II, 441,77;  
442,2. n° 638 Tr. II, 462,26f.

Bürger s. Bergholz — Bernhard — Hollweiler  
— Buckeler — König — Durrenbach —  
Eblin — Ellenbach — Föhlslein — Gundols-  
heim — Hungerstein — zur Hursi — Lauten-  
bach — Lims — Marschalk — Minnenberg  
— Regisheim — Reich — Rode — Rubel —  
Rufach — Schurer — Stehelin — Wigenheim.

Rat n° 82 Tr. II, 223,16. n° 412 Tr. II, 389,14.  
n° 562 Tr. II, 442,1. n° 638 Tr. II, 462,27.

Schultheiss Johann 11,14. n° 562 Tr. II, 441,35.  
n° 638 Tr. II, 462,22.

Johann Marschalk n° 71 Tr. II, 213,  
5. n° 72 Tr. II, 215,1.

K. n° 442 Tr. II, 389,14; 390,10.

Werner n° 562 Tr. II, 441,35; 442,1.  
n° 638 Tr. II, 462,26f.

Johanniter 11,2f.

Comthur Dorberdus 201,4.

Jacob von Neuenburg 330,34. s.  
Mülhausen Johanniter.

conventus fratum 10,39.

procurator et rector Burchard Grametsch  
10,38.

Heinrich von — Geistlicher 37,35.

s. Rösselin.

Sulzbach im Elsass sw. Kolmar.

Leutpriester Ulrich 146,11.

uf dem Sulzberge s. Mülhausen Lokalitäten.

Sulzburg Sulzberg in Baden nö. Mülheim.

Adelheid von — s. Basel St. Clara Abtissin.

Sulzmatt Sulzmatte Sulzemat Sulzmat im Elsass  
w. Rinfach 203,2. 318,25. 325,28.

Algoz von 213,13.

sein Sohn Konrad 243,13.

Burchard von 162,27.

Elisabeth von — s. Meienheim.

Hedina von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
s. Dritman.

Sunderstorf s. Sondersdorf.

ame Sundervelde s. Orschweier Lokalitäten.

Sundgau Sunegauiwa Sunowse Sunigaugia 187,25.

Archidiacon s. Basel 11ocese.

Suntheim Suntheim abgegangen im Elsass zwischen

Rufach und Gundolsheim 64,13. 84,11. 110,33.  
214,21. 305,9. 326,22. 358,10f.

Lokalitäten: bi der Bach 358,10.

an dem Büle 358,14.

ze Eschesh 358,14.

Gehelwilt 358,12.

zem uzzern Rüste 214,22. 305,9.

zem Schlitwege 214,22.

ze Witem wege 358,13.

in Wrmulheim 84,11.

Siechenhaus 214,23.

Reinhold von 11,14.

sein Sohn Siegfried 11,14.

s. in der Gassen — an dem Werde.

Supher.

Johann 333,25.

Sursee Surse in Luzern nw. Luzern 370,41.

Schultheiss Basler 370,39.

s. Rieder.

Susinges.

Johann — Sohn 241,19.

Suterstrasse s. Basel Lokalitäten.

sutor sutor s. Schuhmacher.

Suze Suhse Fluss bei Biel in der See mündend  
n° 348 Tr. II, 349,4.

Sw. s. Schw.

Swechlugen s. Mülhausen Lokalitäten.

Sweighove s. Sulz Lokalitäten.

Swener.

C. 315,11.

in Swigingen s. Westhalten Lokalitäten.

Swigger s. Deggenhausen.

Sylridus s. Siegfried.

Sygele Sigelo s. Basel Augustiner.

Symon Simo Simon.

— n° 289 Boos 96,37; 97,5.

s. Basel St. Alban Prior — Courtelary —

St. Immer Chorherren — Provins Prediger-  
prior — Thierstein.  
Symunt s. Siegmund.  
Synzo s. Sinz.  
Szuhpbe s. Schüpfen.  
Szumersheim s. Zimmersheim.

## T.

Taler.  
II. s. Isenheim incuratus.  
Talsperch s. Delsberg.  
Tamerkilch s. Dammerkirch.  
Tamphion Tanfion s. Dampfreus.  
Tans zur Tanne s. Basel Lokalitäten.  
Tannenkirch Tanakileh in Baden w. Kandern  
385,15.  
Lokalitäten: Ettikon 385,16.  
ze langen Velwen 385,19.  
Imnildern, obern Vlöße 385,18,19.  
Tanz Danz Tantz.  
Heinrich BvB 11,3f. n° 48 Tr. II, 204,29, 38,14.  
39,33, 58,8t. 64,3f. 69,6f.  
seine Töchter Gertrud s. Kruft.  
Guta s. Vivian.  
Taseven Tasevenne Tasenne Tasphenne Tasvenne  
s. Dachsefeldern.  
zur Taube, zir Tubun.  
Johann 157,19.  
Tazins Haus s. Basel Lokalitäten.  
Teckinger BvB n° 691 Boos 125,34f.  
Teke Tecke Teche Teko s. Decke.  
Techan 145,5.  
Tegerfelden Tegerfeldt Tegernvelt Tegervelt  
Tegerwelt im Aargau sü. Zurzach.  
Blawarius 183,18.  
sein Sohn Walther von 183,18.  
Burchard von — R 209,38.  
Konrad von 197,8f. 198,3f. 25. s. Rheinfelden  
Schultheiss Konrad.  
seine Frau Tochter des Arnold von Kaiser-  
stuhl, s. diesen.  
Hildebrand von — R 55,17.  
seine Witwe Irmotrud 55,17, 56,22.  
Hildebrand von 270,32.  
Hugo von — R 385,20.  
Johann von — BvB 28,29.  
Mechtild von —, Witwe des Konrad Bohart  
von Angen 10,10.  
ihr Bruder Rudolf 40,34.  
Teggingen s. Döggingen.  
am, an dem, auf dem Teich Tiche.  
Rudolf 88,21, 97,8, 211,18, 218,11, 240,33.  
215,18, 287,32, 289,6, 296,10, 300,25.  
s. Kibasel Rat.  
Teitingen s. Deitingen.

Telsberg Telsperc Telsperg s. Delsberg.  
Tennevisel Tennevisil Tenuisil.  
Konrad 41,2, BvNeuenburg 213,24.  
Terni Interamna Interampnenis in Italien nō.  
Rom.  
Angelus de s. Angelo de 393,4.  
terra sancta s. Palästina.  
Terwil s. Therwil.  
Tesselman.  
Heinrich 84,21.  
Tessenheim s. Dessenheim.  
Tessere.  
Konrad 217,30.  
Tetsch Tetzsch.  
s. BvB 324,19.  
sein Sohn Peter 324,19f.  
Rudolf BvB 148,33f. 119,1.  
Tettingen s. Döttingen.  
Teufel Tafel Tüvel, ce dem zem zum Tüfel  
Tüvel.  
Heinrich BvAltikirch 290,40, 382,6f.  
seine Kinder 291,3.  
Johann BvB 124,16f. 125,12f. BvB 393,6f.  
Teuflein Tüfelli Tüvelin Tuvelli Tüvelli  
Tuvellin.  
Kunzi 266,3.  
Johann BvB 28,28, 73,3, 126,6, n° 346 Tr. II,  
341,9.  
Teutonia s. Deutschland.  
textor s. Weber.  
Thann Tanne Tannis im Elsass nw. Mulhausen  
349,11f.  
Thann jetzt Althann in Württemberg bei Wolf-  
egg nō. Ravensburg.  
Heinrich von — s. Konstanz Bischof.  
Thasefenne s. Dachsefeldern.  
Thebaldus s. Diebold.  
zem Theislere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
thelonearius s. Zöllner.  
Theningen in Baden nw. Emmendingen 299,8.  
s. Graf.  
Thennenbach in Baden nō. Emmendingen.  
Kloster 299,8.  
Theobaldus s. Canne Bischof — Diebold.  
Theodericus s. Dietrich.  
Theotonia s. Deutschland.  
Therwil Terwil in Baselland sw. Basel.  
Heinrich von — R 11,35.  
Thettingen s. Döttingen.  
Thentonia Theutonia s. Deutschland.  
Thiebolt s. Diebold.  
Thiebrecht (Iethbrecht).  
Johann 270,35.  
Thiengen Tungen in Baden nō. Waldshut.  
Berthold von — s. Barfüßer.



Thierberg Tierberch in Baden nö. Waldshut bei Thiengen.

Konrad von — s. Freiburg Johanniter Brüder.  
Thierenbach im Elsass bei Jungholz w. Sulz.  
prior G. n° 442 Tr. II, 390,13.

Thierstein Tierstein Tiersten Tirstein in Solothurn sö. Laufen.

Graf . . von 359,3.

Graf Ludwig von 320,23.

sein Schaffner Burchard 320,23.

Ludwig von — s. Basel Domherren.

Graf Rudolf von 95,26. 135,3f. n° 591 Tr. II, 411,3f. n° 623 Tr. II, 455,1.

sein Sohn Graf Ulrich n° 623 Tr. II, 455,9.

sein Bruder Graf Symon 95,26. n° 623 Tr. II, 455,9.

sein Schaffner Berthold d. Ä. n° 591 Tr. II, 444,1f. n° 623 Tr. II, 455,3f. s. Pfäffingen.

des Herrn von Thierstein Geistlicher Burchard 214,25f.

der Herren von Thierstein Schaffner Burchard 384,32. s. Basel St. Peter Capläne.

Thitensheim Thitenheim Thittenheim Thittenheim.

Tholomeus s. Ptolemæus.

Thomas Thoman s. Basel Diocese Archidiacon  
curia officialis — Frick Leutprierer — Göchlin  
— Wolf — Zebel.

vom, zum Thor, ad Portam, de Porta, vom zem  
Thore Tore.

Berthold 68,9.

sein Bruder Rudolf 68,9.

Heinrich R 22,28. R 104,32. s. Mülhausen Rat.

Heinrich BvB 13,26. 16,27. BvB 17,21.

Johann 11,36. 14,30. 68,9. BvB 169,33. BvB 368,22.

seine Frau 169,37.

Kinder 169,37.

Johann — Geistlicher n° 5 Tr. II, 187,24. s.  
Basel Domherren.

Siegfried 259,14.

Thrübelberc s. Trübelberg.

Thun Tuna, Tuner.

Heinrich von — der Bäcker 191,6. n° 457 Tr. II, 401,11. 281,8.

seine Frau Adeheid 281,8.

Thuregum Thuricensis s. Zürich.

Thurinken s. Türkheim.

Thüring Durink Turink Turingus.

s. Marschalk — Ramstein.

Haus zum Thurm s. Basel Lokaltäten — Strass-  
burg Beginen.

zum rothen Thurm s. zum Rothen Thurm.

im Thurn, de Turri, im Turne, in dem Turne,  
inne Turne, in Turri.

. . R 111,3.

Konrad R 25,26.

seine Tochter Elisabeth 25,26.

seine Brüder

Heinrich s. Basel Domscholaster.

Ilugo s. Basel Domherren.

Peter RvB 63,23. R 73,15. RvB n° 233 Bous  
20,15; 21,14f. R 135,9. R 341,29.

Tiche s. Telch.

Tieffendal s. Orschweier Lokaltäten.

Tierberch s. Thierberg.

Tierstein Tiersten s. Thierstein.

Tiesenhoven s. Diessenhofen.

Tietricus s. Dietrich.

Timotheus s. Reich.

Tirminach Tirminah s. Wörmenach.

Tirminer.

Heinrich der — n° 72 Tr. II, 215,11.

Titensheim Titensheim Thitenheim Thittenheim  
Titensheim Titinsheim Titinsheim Titinsheim  
Titinsheim Titinsheim Titensheim Tytenheim Tyten-  
heim Tythinsheim [Diedeisheim in Baden sö.  
Bruchsal?].

Niclaus von — R 9,19. R 14,29. R 61,9. R  
64,37. R 68,6,30. 70,6. R 73,1. 81,38. R 98,  
19. RvB 107,27f. R 110,21. R 128,8. R 150,  
89. R 169,17. R 197,38. R 217,26f. R 270,  
29. s. Basel Rat Ritter — KlBasel Schultheiss.  
seine Frau Sophia 107,29.

Tochter s. Kolmar Unterlinden Nonnen.

d. Ä. RvB n° 561 Tr. II, 440,10. R 368,29.  
R 370,33. s. Basel Rat Ritter.

d. j. s. KlBasel Schultheiss.

Walther von — R 199,1. R 397,39.

Todgasse s. Basel Lokaltäten.

in der Todgasse Totgazzun.

Ulrich 6,3.

Toggenburg Dogginbare Alt-T. in St. Gallen un-  
weit Fischingen sö. Winterthur.

Heinrich von — s. Neuenburg Johanniter  
Comthur.

zem Tor s. Blotzheim Lokaltäten.

Torsin garten s. KlBasel Lokaltäten.

Tortiboli Turibalensis abgegangen in Italien un-  
weit Lucera w. Foggia.

Bischof Marcellinus 387,31.

Tossenbach s. Dossenbach.

Toul Tullensis in Frankreich sw. Metz 301,3.

Bischof Konrad 314,18f. 391,37. 392,5.

Trenlinus.

— BvB 180,20,39.

Tribock Tribockus Triboch.

— 314,34.

Niclaus 325,15.

Trient Tridentinus

Bischof Heinrich 347,22.

Trömill.

Berthold — von Radersheim n° 72 Tr. II, 215,12.

Trothaus Trothues Trothusun.

- Heinrich von — R 59,18f. R 80,33.  
 seine Witwe Elisabeth 59,18f. 80,33. 81,15.  
 deren Knecht Werner Honwalt 59,33f.
- Throthoven Throthoven im Elsass bei Bühl sw.  
 Rufach.  
 Burchard von — BvMülhausen 72,30. R 120,28.  
 121,9f. 29.  
 seine Frau Sophia 72,30. 120,28. 121,2f. 30.  
 Tochter Mechtild 121,4f.
- Hugo von — R 121,40. 122,10.  
 Peter von — s. Mülhausen Rat.  
 Werner von — R 121,40.
- Trübelberg Thräbelberc Trübelberch Trubelberg  
 Trübelberg Trübilberch im Elsass bei Sulz  
 sw. Rufach 14,15.  
 Witwe von 14,16.  
 Agnes von 243,23. 336,18.  
 Gertrud von — s. Kolmar Unterlieden Nonnen.
- Trübmilch Trübmilch.  
 Ulrich 345,4.
- Truchsess Dapifer.  
 Arnold s. Wettingen Mönche.  
 Heinrich R 2,26. R 3,9. R 327,38.  
 s. Rheinfelden.
- Trutkind.  
 s. Zinke.
- Trütlin Truteli Trüteli Trütelin.  
 Heinrich 163,13. 169,18.  
 Heinzi s. Basel Rat Zünfter.
- hinder hern Trütin schüre s. Orschweier Lokalitäten.
- Trutman s. Basel St. Clara conversi.
- Truto der Metzger 47,22. 163,3.
- Tube aker s. Hundsbach Lokalitäten.
- zur Tuban s. zur Taube.
- Tuchmacher pannifex.  
 s. Riespach.
- Tüfel, zem Tüfel s. Teufel.
- Tüfelli s. Teufelein.
- Tullensis s. Toul.
- Tüllingen Tullikon in Baden nÖ. Basel 279,38.  
 Siegrist Werner 310,19.  
 Konrad von 247,7.
- Tuna Tuner s. Thun.
- Tungen s. Thieugen.
- Tunis der Gärtner 329,39.
- Turehgowie s. Zürichgau.
- Türkheim Thurlaken Turkein Turinkeim im Elsass  
 w. Kolmar 352,31.  
 Lokalität: du Winde 352,34.  
 Ulrich von — s. Basel Domherren.
- Turegum s. Zürich.
- Turi Türin 304,19. 320,18.
- Turicensis s. Zürich.
- Turink Turingus s. Thüring.
- Turinkeim s. Türkheim.
- Turonenses grossi Münze in Tours geprägt 208,9f.  
 de Turri, im Turne, in dem Turne, inne Turne,  
 in Turri s. im Thurn.
- Turtibulensis s. Tortiboli.
- Turvalkenstueke s. Mülhausen Lokalitäten.
- Tusculom Tusculanus abgegangen in Italien bei  
 Frascati sÖ. Rom.
- Bischof Johann s. Rom Legaten.
- Tusselingen Tüselingen (Deisslingen in Württem-  
 berg sÖ. Rotweil oder Dusslingen ebd. sÖ.  
 Tübingen).  
 . . von — s. Freiburg Schalthaus.
- Tütwil s. Dietwil.
- Tüvel, zem Tüvel s. Teufel.
- Tüvelin Tuvelli Tüvelli Tuvellin s. Teufelein.
- Twann in Bern sw. Biel 63,24.
- Tytenhein Tytenshein Tythinshein s. Titensheim.

## U.

- Uetingen s. Jettingen.
- Uetocha s. Utecha.
- Ufenowe s. Basel Lokalitäten.
- Uffheim Hulheim Uffheim Uffheim Uffheim Uffheim  
 Uffen Wffheim im Elsass sÖ. Mülhausen 103,33.  
 104,2. 180,32. 181,11.  
 . . von 31,25.
- Burchard von — R 2,27. R 3,10. R 9,6. R  
 n° 25 Tr. II, 189,33. R n° 30 Tr. II, 191,10;  
 192,28. R 74,21f. R 75,7.  
 seine Frau . . von Hergheim 74,39.
- Kinder Burchard 93,22. 136,31. 145,  
 28. 146,2. 230,20. 231,4f.
- Konrad RvB 93,21f. R 116,33.  
 RvB 136,30f. R 145,28. 146,  
 2. R 158,3. R 179,11f. R  
 230,20f. 231,4f. R 285,21. R  
 n° 614 Tr. II, 421,8. 323,31.
- Greda 74,31f. 145,29. 146,3f.
- Heinrich 93,23. 136,31. 145,28.  
 146,2. 230,20. 231,4f.
- Johann 74,31f. 136,31. 145,29.  
 146,2f. 230,20. 231,4f.
- Kudolf 93,22. 136,31. R 145,  
 28. 146,2. R 179,11f. 230,20.  
 231,4f. s. Basel Rat Ritter.
- Ulrich 93,22. 136,31. 145,29.  
 146,2. 230,20f. 231,4f. R  
 285,21.  
 deren consanguineus Werner von  
 Michelbach, s. diesen.
- Kunzmann von — R 352,27. R 353,8f. sein  
 Schwiegervater Johann von Eptingen, s. diesen.
- Johann von — R 73,12. R 74,23. R 82,26.  
 R. von 314,38.
- H. von — der Schuhmacher 343,6f.
- Ulrich von — BvB 9,20.

Uffholz Uffholtz Uffholz im Elsass 5, Thann 193,26.

Kuno von 354,17.

ob Uffheimersriet s. Stetten Lokalitäten.

Ul s. Basel St. Leonhard Chorherren — zum Bock — Im Kirchhof — Minsingen.

Ulm Ulme in Württemberg.

Albert von — s. Barfüsser.

Wilhelm von 188,19.

Ulrich Olrich Olricus Ulricus.

— n° 75 Tr. II, 217,2; seine Frau Gertrud, Tochter des Hugo Weiss, n° 75 Tr. II, 217,2; seine Sohne Hugo n° 75 Tr. II, 217,10, und Johann n° 75 Tr. II, 217,9.

s. Aarberg — Allschwil — zum Angen — der Bäcker BvB 186,22. — der Bäcker BvAlt-kirch 233,16. 382,23; seine Frau Hedwig 233,16. — Baden — Haldemar — KlBasel Schultheiss — Basel Domdecan Keller — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Custos — Basel St. Theodor Siegrist — Bauler — Bergholz — Bern — Biberach — Blotzheim — Bodman — Brotmeister — Konstanz — Kuchmeister — Dachselden — Diethers — Ensisheim Vogt — Färber — der Färber s. Basel Rat Zünfter — Fischer — Frick — Friesenberg Abt — Gelsriebe — Grenzingen Leutpriester — Gundolsheim — Gurceller — Gürtler — Gutenberg — Habsheim — Hatstat — Hausen — Heim-burgo — Helmersdorf — Heinrich der Brot-meister — Helffrankkirch — Herwig — Hesin — Holzweiler — Hübscher — Hügelheim — Hüninger — zur Linde — Lutzelmann — Matzerel — Möriken — Morschweiler — Muntmann — Muttentz Vicar — Mutzwiler — Nussbaum — Obernau — Oherthor — Olenberg Chorherren — Olberg conversi — Pfirt — Prediger Provincial — Ramstein — Rauber — Rodersdorf — Roppenzweiler — Rubi — der Scherer 201,211.; seine Frau Junta 201,211. — Schlüpfen — der Schwert-feger 188,19. — Scurphesac — Sempach — Senffelin — Strassburg Prediger lector — Sulzbach Leutpriester — Thierstein — in der Todgasse — Trübmilch — Türkheim — Uffheim — Wangen — Zimmersheim Meier — Zürich.

St. Ulrich im Elsass sw. Altkirch sü. Damm-er-kirch n° 668 Tr. II, 471,7.

Umkirch Ulthike Uthchile Uthchile in Baden nw Freiburg n° 48 Tr. II, 204,1, f. 17.

Meier n° 48 Tr. II, 204,29.

Unkel.

Salman — der Jude 249,40. 250,6.

Unkofen Unekoven in Bayern n. Landshut.

Bur. von — s. Prediger.

Ungersheim Ongersheim Ongirshim im Elsass sü. Rufach nw. Ensisheim 333,24.

Peter von 221,12.

Unnoz.

Rudolf — von Birsfelden n° 131 Boos 75,5.

Urban s. Rom Papst.

St. Urban, s. Urbanus in Luzern sw. Zuzingen. Kloster 9,35. 57,11f. 157,15. 192,39. 199,22. 200,1. 355,2f.

Abt Marquard 57,3. 72,28. 120,30f. 121,2f. 38. 122,6. 157,11. 192,28f. 199,13. 200,1.

Keller . . 121,40.

Konrad von Veltheim 199,40.

Johann 72,34. 157,17.

Johann von Wynau 199,41.

Convent 57,3. 72,29. 120,30f. 121,2f. 38. 122,7. 157,12. 192,28f. 199,13. 200,1f. infirmarius Johann 199,40.

Mönche Werner von Basel 157,32. 191,19. Ludwig, Sohn des Walt. von Botten-wil 57,5f.

Rudolf von Hauenstein 198,17.

Werner 157,17.

s. Ulrich von Habsheim — Werner von Lützel.

portarius Konrad 199,40.

Prior Julian 199,39.

Schaffner Rudolf von Hauenstein 355,3f.

subprior Burchard 199,39.

Urbs vetus s. Orvieto.

Uri.

Konrad von 322,32.

St. Ursitz, s. Ursicinus in Bern w. Delsberg.

Stift 380,4.

Chorherren Werner Bauler 352,11.

Peter 87,34. 235,32.

mag. Rudolf 87,34.

Propst Werner Schaler 210,17. n° 414 Tr. II, 378,15. s. Basel Domherren — Basel St. Martin Kirchherr.

Ussweiler Urzwil abgegangen im Elsass sw. Mül-hausen bei Bernweiler 239,14.

Lokalität: Linperc Linperch 239,14.

Uticha Uetoeha Uticha.

s. Halten — Sempach.

Utenheim Uthinheim im Elsass sw. Strassburg.

Adelheid von — s. Basel Klingenthal Nonnen.

Utingen Utingen s. Jettingen.

vor der Uve s. Ensisheim Lokalitäten.

## V.

an dem Vahenberge s. Sennheim Lokalitäten.

Vaizes s. Feist.

Valkenstein Valchenstein Valkenstein s. Falken-stein.

Valdebrunnus s. Waldebrunnus.

Valencia 327,12. 391,10.

Vallis Masonis s. Masmünster.

Vallo.

Bertha de — s. Gundolsheim.

Vasbind s. Fassbind.

Vasenacht Vasenacht Vasinacht Vasinath  
Vasnacht Vasnath s. Fasnacht.

Vechtlin s. Leimen Meier.

under dem Veige gampelen s. Metzleren Lokalitäten.

Veitlin s. Feist.

an dem Velde.

Konrad 81,32.

bi dem Velde s. Orschweier Lokalitäten.

in dem obern Velde s. Ensisheim Lokalitäten.

Veldeli.

Konrad n° 134 Boos 75,3.

Velletor s. Sulz Lokalitäten.

Veltheim Veltheim im Aargau sw. Brugg.

Konrad von — s. St. Urban Keller.

Veltpach s. Feldbach.

ze langen Velwen s. Tannenkirch Lokalitäten.

Venter s. Bauch.

Verdun Viridunensis in Frankreich 301,3.

canonicus mag. Rogerus 99,10.

Verena.

s. Klingen — Schaler — Veringen.

Veringen in Württemberg n. Sigmaringen.

.. von —, seine Frau Verena, Tochter des  
Walther von Klingen 259,36. 260,2,26.

Vernherus s. Werner.

Vervarius Verwer s. Färber.

Veseneck Veseneke Vesenecke Vesenege Vesineke  
im Elsass bei Münster sw. Kolmar.

Berthold von — n° 691 Boos 125,27f.; 126,4.

Bertschin von 372,14.

Heinrich von — s. Basel Dompropst.

Johann von — Priester 352,10. s. Basel Dom-  
caplane.

Werner von 75,6. 101,29.

Vessette s. Feist.

Vico.

Berthold de — von Isny n° 500 Boos 112,34f.;  
113,2.

Vicenza Vizeninus in Italien.

Bischof Bernardus 285,38.

villicus s. Meier.

Villingen Vilingen in Baden.

Berthold von — s. Klingnan Johanniter.

Konrad von — s. Helbling.

Vincentius.

s. Lumschweiler Vizepleban.

Viridunensis s. Verdun.

zn der Visachhen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Vischbach Vischbak s. Fischbach.

Vischer Vischere s. Fischer.

Vischingen s. Fischingen.

an der Vismatten s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Vitrum Vicedominus Vistäm Vitzthamb Vistom  
Wistum.

— RvB 399,1.

Berthold R 81,8. von Basel 138,36. R 212,8.  
n° 519 Tr. II, 423,21. R 352,10.

Burchard R 108,22f. R 126,3. 138,23. R 149,9.  
R 368,19. R 370,32. s. Basel Bürgermeister  
— Basel Rat Ritter — Basel Vogt.

Burchard d. ä. R 77,8. RvB 89,14. R 106,38.  
R 236,20.

sein Sohn Burchard RvB 89,14. d. j. 268,33f.

Vivelin s. Jossin.

Vivian.

— 58,31f. 59,3f. 64,8.

seine Frau Guta, des Dances Tochter 58,31.  
59,3f. 64,7f. s. Tanz.

Vlachslenden Vlachslende Vlahslenden s. Flachs-  
land.

Vleish s. Fleisch.

Vlencer s. Sennheim Lokalitäten.

im nidern, obern Vlöße s. Tannenkirch Loka-  
litäten.

ze Vöckels agker s. Orschweier Lokalitäten.

in dem Vogelsanck s. Westhalten Lokalitäten.

Vogt advocatus.

s. Baden — Basel — Basel Bischof curia —  
Basel Diocese Archidiacon curia — Blotz-  
heim — Brombach — Kappeln — Kembs  
— Ensisheim — Fischingen — Istein —  
Ölenberg — Rickenbach — Riehen Wettinger-  
hof — Rufach — Schopfheim — Wehr —  
Werner.

Konrad — von Blotzheim 73,10f. 169,9. 393,28.

seine Frau 169,11. Gertrud 394,8.

Kinder 169,11.

Volkard Volkardus s. Kozzo.

Volker Volcher s. Wettingen Abt.

Volmar Volmarus.

— BrZofingen 57,25.

Volmars Bruder 372,9.

s. Basel St. Leonhard cleric — Bettendorf —  
Binzen — Durrenbach — Hornussen —  
Jettingen — Leersau — zur Linde — Konrad  
Mönch — Oberdorf — Orellin — Schöri —  
Weil — Zinke.

Volmin Volminns s. Morder.

Volstucke Volstucke Volstuke.

Konrad 87,27. 288,42. von KlBasel 389,35.  
390,3f.

seine Frau Mechtild 390,12.

Kunzi 240,33.

Vorgassen Vorgassun Vorgazen Vorgazzen Vor-  
gassun.

— 56,38.

— 65,3.

seine Frau, Schwester des Dietrich am Ort,  
64,28. 65,6.

Söhne Heinrich R 11,35. R 14,29. 56,4.

- R 61,10. RvB 64,26. 65,2f. R 68,30.  
70,5. R 73,1. R 110,21. R 147,27.  
R 169,17. R 176,40. R 204,33. R  
209,39. RvB n° 561 Tr. II, 440,11.  
Johann 64,26. 65,4f. 103,22.  
Peter 64,26. 65,5. 110,21. n° 563 Tr. II,  
442,18.  
Konrad R 178,2.  
Johann —, Bruder des Konrad Möschele 385,17.  
Vorst s. Kembs Lokalitäten.  
Vorster s. Förster.  
die Völmate s. Kembs Lokalitäten.  
Vözzin s. Fütren.  
Vribure Vriburch Vriburg Vriburgum s. Freiburg.  
Vricke Vriken s. Frick.  
an dem Vrienholze s. Mülhausen Lokalitäten.  
an der Vrienstrasse s. an der Freienstrasse.  
Vriman.  
Rl. 350,36.  
Vriols.  
Heinrich von — R 270,28.  
Vronsak s. Ensisheim Lokalitäten.  
von Lennu s. Lena.  
Vronvischer s. Frohnfischer.  
Vryburgum s. Freiburg.  
Vuchz s. Fuchs.  
Vöslinus s. Fuchslein.  
Vüglital s. Blotzheim Lokalitäten.  
Vüheli s. Fuchslein.  
Vuhz s. Fuchs.  
Vüli s. Basel St. Peter Säng. r.  
Vüllistorf s. Füllinsdorf.  
Vullere Fullere Vüllerin.  
— von Geherscheider 58,39. 64,15.  
Mechtild s. Eschbach.  
Vulpes Vulpis s. Fuchs.  
Vüna s. Wunheim.  
Vorstenberg s. Fürstenberg.  
Vütter.  
Jacob 169,36f.
- W.**
- Wachtmeister.  
s. Basel — Johann.  
zum Wage s. Blotzheim Lokalitäten.  
Wagenstaden s. Winzfelden Lokalitäten.  
Wager.  
II. 315,14.  
Wagner Wagener, factor curruum 43,37.  
Bc. — BvB 187,39.  
Heinrich 170,3.  
s. Heinrich.  
Wahlbach Waldbach Walpach im Elsass sü. Mül-  
hausen ü. Altkirch 297,17.  
Heinrich von 139,20.  
ze Nider Wahlen s. Walheim Lokalitäten.  
Wal. s. Dioginfels.  
Walke s. Basel Lokalitäten — KIBasel Lokalitäten.  
Peter der Müller znr — 114,22.  
Walch Walh.  
Heinrich 288,15f.  
Hugo 303,33.  
Johann n° 288 Tr. II, 322,14.  
Werner 102,21.  
Walcho s. Konstanz Domdecan.  
Waldbach s. Wahlbach.  
Waldburg in Württemberg sü. Ravensburg.  
Eberhard von — s. Konstanz Bischof.  
Heinrich von — s. Konstanz Bischof.  
Waldkirch Waltich in Baden nw. Waldshut.  
Heinrich von — BvRheinfelden 174,17.  
vor dem Walde s. Köstlich Lokalitäten.  
Waldebruus Valdebrunnus.  
s. Avlona Bischof.  
Waldenburch 277,18.  
Waldighofen Waltenkouen im Elsass w. Basel sü.  
Altkirch.  
Heinrich von —, servus des Konrad von Eptingen  
222,40. 224,6f. 30. 225,4.  
seine Frau 223,5.  
Kinder 223,5.  
Waldini.  
N. 375,23.  
Waldner Waldener Waldinariu.  
Konrad R n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II,  
216,16. n° 82 Tr. II, 224,30.  
Hermann 241,3f. R n° 661 Tr. II, 470,1f.  
seine Frau Hedwig 241,6f. n° 661 Tr. II,  
470,1f.  
Walheim Walhen Walon im Elsass nö. Altkirch  
187,35f. 287,39f.  
Lokalitäten: uf dem Berge 288,16.  
Flachlanden 288,9.  
zem Geisprunne 288,13.  
zem Holenwege 288,7.  
zer Lachen 288,5.  
bi der Margeigrübe 288,17f.  
bi dem Nuspöme 288,14.  
in der Öwe 288,1f.  
ze Nider Wahlen 288,10.  
Kano von —, Sohn der Junta von Mülhausen  
330,40.  
Rudolf von 20,36.  
s. Crispingen — Rülingen.  
Wallis.  
Gisela von — s. Basel Beginen.  
Walon s. Walheim.  
Walpach s. Wahlbach.  
Walpach weg s. Hundsbach Lokalitäten.  
Walt. s. Bottenwil — Winzenheim.

Waltenkouden s. Waldighofen.

Walther Walterus.

— 71,19.

sein Sohn Hugo 71,19.

— 325,34.

seine Witwe Guta 325,25.

s. Aarwangen — Basel Meier — von Basel —  
Basel Klingenthal conversi — Basel St. Peter  
Chorherren — Belawill — Bettendorf —  
Bürsch — Büttikon — Kämmerer — Klingen  
— König — Dachselden — Delsberg —  
Enslheim — Feist — Fischer — der Förster  
326,29. — Fürstenberg — Grenzingen —  
Hundsbach — Johann der Brotmeister —  
Isener — Lena — Liebenstein — Lisman  
— Machtolsheim — Melers — der Meier  
s. Basel — der Meier BvB n° 25 Tr. II, 189,  
34. BvB n° 30 Tr. II, 191,11; 192,29. BvB  
79,4; sein Bruder Johann der Meier n° 25  
Tr. II, 189,34. BvB n° 30 Tr. II, 191,11; 192,  
29. — der Metter s. Basel Rat Zünfter —  
der Müller 299,29,32. 300,15,17f.; seine Frau  
Adelheid, Tochter Heinrichs des Kesslers  
299,31,34. 300,15,17f. — der Müller von  
Strassburg 354,16. — Nenti — Nuwenbus  
— Orschweiler — der Priester 238,13; sein  
Bruder Hugo 238,13; sein Schwager s. Al-  
brecht der Schmied — Ramstein — Regis-  
heim — Riehen Vilar — Rippe — Roschelis  
— Schauenburg — Schlierbach incuratus —  
— Schöffland — Schwöwlin — Sempach —  
Sidenman — Steinbrunn — an den Steinen  
— zum Stern — Tegerfelden — Titens-  
heim — Westhalten — Winhart — Wittwil  
— der Zimmermann 315,2.

Walther Job s. Metter.

Waltweg s. Orschweiler Lokalitäten.

Wangen.

Frau von 204,36.

ihre Tochter 204,36.

Heinrich von — R 270,27f.

sein Sohn Ulrich s. Hügelsheim.

Heinrich von — s. Basel Prediger familiaris.

ze Wannendal Wannental s. Blotzheim Lokalitäten.

Wanner 43,37.

ze Warchöme s. Ensisheim Lokalitäten.

Warmbach Warenbach in Baden w. Rheinfelden  
am Rhein.

Rudolf von — BvRheinfelden 174,17.

Wartbül s. Füllinsdorf Lokalitäten.

Wartenfels Wartenfels in Solothurn nö. Olten.

Heinrich von — R 155,18.

Warthen.

.. von — s. Schaler.

an der Wasmaten s. Eimeldingen Lokalitäten.

Wasserthor.

Hugo zum — BvB 376,12f.

in den Watschalen s. Altkirch Lokalitäten.

Wattweiler Watwilr Watwilre Watwilr Watt-  
wilr Watwilr Watwilre im Elsass nö. Thann  
4,4. 246,16.

Lokalität: Läusehübel 246,17.

Schultheiss Heinrich R n° 638 Tr. II, 462,6.

Adelheid von — s. Basel St. Clara Äbtissin.

Christine von — s. Basel Beginen.

Hugo von — BvSennheim 45,19.

seine Witwe Elisabeth 45,19.

Weber textor.

— 315,29.

s. Burchard — C. — Werner — Wilhelm.

Weberin textrix.

s. Mechuld.

Webergasse s. Basel Lokalitäten.

Wecke Wecke Wecke Wecko.

Konrad 209,7. 281,33. BvB 334,32.

seine Tochter Agnes s. Olaberg Nonnen.

Schwester Agnes Frau des . . Maser,  
s. diesen.

s. Blotzheim.

Weccelo s. Wetzel.

Wekerli 25,15.

Wechsler campsor.

s. Blotzheim — Snezzler.

an dem Wege.

Kunzi 319,36.

zem holen Wege s. Köstlich Lokalitäten —  
Walheim Lokalitäten.

Wegesöl.

der von 326,20.

Weggis Wetgis in Luzern am See.

Heinrich von — s. Schönenwerd Chorherren.

Wehr Wette in Baden nö. Basel 270,12f.

Meier (?) Heinrich 270,38.

Vogt 104,7. Werner (?) 270,34.

Ober-Wehr, obren Werra bei Wehr.

Werner von 270,38.

Wehrthal Werrthal Werretal 270,20f.

Wehtingen s. Wettingen.

Weil Wile in Baden a. Basel n° 48 Tr. II, 208,13.

79,3. 246,23. 257,36.

Volmar von 221,26.

Weller Willer [Niederweiler? Oberweiler?] in  
Baden bei Mühlheim 6. Neuenburg 40,17.

Rudolf von 41,1.

Weiler Wilr Wile im Elsass s. Altkirch 278,10.

Leutpriester 111,19.

Greda von 232,12.

ihir Sohn Werner s. Liebenzweiler.

Weinhardt s. Winhart.

Weinmann Winman.

Peter n° 591 Tr. II, 444,3.

s. Konrad — Heinrich — Wer.

Weiss Albus.

Hugo n° 75 Tr. II, 217,2.

seine Tochter Gertrud s. Ulrich.

Weissenburg im Elsass nö. Strassburg.

Bürger 144,32.

## Weissenburg Wizenburg.

Gisela von — s. Basel Beginen.

## Welko.

s. Basel St. Peter Custos — Zürich Leutpriester.  
der Welhinc hus s. Basel Lokalitäten.

Wellhausen Welnhusen im Thurgau nö. Frauenfeld.  
Heinrich von — s. Basel Johanniter.

Wenken Wenehon Wenkon in Baselstadt nö. Basel.

Heinrich von 164,11. 201,20. 340,38.

## Wenschart.

s. Birsfelden.

Wenslingen in Baselland nö. Rheinfelden.

Adelheid von — BvRheinfelden 174,83.

Wenzweiler Wendeswilr Wendswilr Wenswilr  
Wentzwilr im Elsass w. Basel 203,2. 248,28.  
Kirche 264,19.

Heinrich von 110,2.

seine Frau Mechthild n° 610 Tr. II, 460,4f.

Hugo von — R 202,40.

seine Witwe Hedwig, Tochter des Rudolf  
von Eichgassen, 202,40.

## Wepferman Wepherman.

Konrad — von Barr R 130,38. 131,11f. 147,5f.

seine Tochter Anna Frau des Albert von  
Strassburg, s. diesen.

## Wer.

— BvB. 312,20. 314,34.

s. Bärenfels — Endibuch — Lims — Schupfart  
— Stadelbach — der Weinmann 235,35.

## Weregöw s. Ötlingen Lokalitäten.

am, an dem, in den Werde.

Konrad — Priester 162,17.

Friedrich 84,91. R 214,37.

Siegfried — von Suntheim 214,19f.

## Werdensis s. Schönenwerd.

Werenzhusen Werneshusen Wernhusen Wern-  
husen im Elsass nö. Pfirt 69,8. 379,36. 380,21.  
Etterro vom 173,36.

## Werli s. Jung.

## Wern. der Schmied 228,7.

## Werner Wernherus Werenhe Werenher Werenherus

Werherus Wernher Wernherus Wernneherus.

s. Alban — der Bäcker s. Kilbasel Rat — Baden  
Vogt — Bärenfels — Basel Amtleute — von  
Basel — Basel Domcapläne — Basel Dom-  
propst Caplan — Basel St. Leonhard Custos  
— Basel St. Leonhard Propst — Bauler —  
Bergmann — Bern — Berner — Blotzheim  
— St. Brandan — Brittnau — Brombach  
Vogt — Brotmeisters — Bubendorf — Bäch-  
perch — Ch. — Kalschmied — Kembs  
Keller — Kolmar Meier — Köstlach — Kribaz  
— Krieger — Karto — Durrenbach —  
Eptingen — Fasnacht — Feist — Fuchs  
— Fuchslein — Gehhart — Geisriebe —  
Gundeldingen — Gandolsheim — Hafner —  
Hall — Hase — Hatstat — Hausgauen —

Heidengere — Hengenach — Herali —  
Herzen — Herzog — Hochwald — im Hof  
— Honwalt — Hornussen — Hundelin —  
Hundsbach — zur Hurst — des Huters  
Sohn BvZofingen 57,56. — Lang — Laub-  
gassen — Laufenburg — Lautenbach —  
Lielenzweiler — Lützel — an der Matten  
— Meigenhart — Michelbach — Mülhausen  
— Munschi — der Münzmeister 16,27.  
BvB 17,22. 27,20. 58,20. 69,40. 70,8.  
87,24. n° 180 Tr. II, 267,12. 242,22; sein  
Bruder Dietrich 70,8; sein Sohn Wernlin  
242,22f.; dessen Vormund Dietrich der Münz-  
meister, s. diesen — Müsbach — Niclaus —  
Nordschwaben — Norikon — Phenniga —  
Ramstein — Keiningen Meier — Rheinfelden  
— Kodersdorf — Komer — Roth — Roth-  
berg — Ruchenschwand — Schaler —  
Schaltenbrand — Scheideip — Schopfheim  
Vogt — Sinz — Sissach — zum Spiegel —  
Spillman — Stamler — Stempfer — Stetten  
Meier — Strassburg — der Streler 188,20.  
— an dem Stuhle — Stühlingen — Sulz  
Schultheiss — Trothofen — Tüllingen Siegrist  
— St. Urban Mönche — Veseneck — der  
alte Vogt (von Wehr?) 270,34; sein Bruder  
Heinrich 270,34. — Walch — der Weber  
von Basel 120,17. — Ober-Wehr — Wettols-  
heim — Winkler — der Wirt 146,24. —  
der Wirt 270,37; sein Bruder Burchard 270,  
37. — Wolf — Wölfliswyl Vicar — Wucherer  
— Wanheim Vicar — Wuran — Zerkinden  
— Zimmersheim.

## Werneshusen Wernhusen s. Werenzhusen.

## Wernli Wernli.

— 110,35f.

der Bader 324,57.

s. Staufen — Werner der Münzmeister — Wüste.  
s. Cleinwernlin.

## Wernshusen s. Werenzhusen.

## Wert s. Kembs Rheininseln.

## Werter.

Konrad s. Basel St. Leonhard Chorherren.

## Wesel in Preussen nw. Köln.

Bürger 141,32.

Wessenberg Wessenberch heute Vesceumont in  
Frankreich ö. Gironmagny n. Belfort.

Hugo von — s. Basel Domherren.

in dem Wester velde s. Hatstat Lokalitäten.

## Westhalten Westhalden im Elsass w. Rufach.

Lokalitäten: in Schwigenen 162,20.

in dem Vogelsaek 162,21.

in der Westhalden 162,21.

Kuno von 22,12.

Walther von 103,23.

s. Jung.

## Wetgis s. Weggis.

Wettingen Wethtingen Wethingen Wetingen im  
Aargau sö. Brugg.

Kloster 2,41. 49,33. 50,1. 51,6. 117,7. 169,23.  
287,16f. 373,26. 395,9f.

- Abt 2,16f. 3,4f. n° 48 Tr. II, 204,1. 390,35.  
 Heinrich 49,31. 50,20. 51,4.  
 Volker 185,19f. 186,3f. 259,11,32. 287,19f.  
 340,19f. 373,21f. 375,14. 396,9.
- Keller . . 51,14.  
 Konrad 373,30. 395,9f.  
 Hugo 287,20.
- Convent 2,16f. 3,4f. n° 48 Tr. II, 204,1. 49.  
 31. 50,20. 51,4. 287,19. 340,19f. 373,21f.  
 375,14. 396,9.
- Mönche Burchard von Bachem 50,6.  
 C. der Bacheimer 51,13.  
 Arnold Truchsess 50,7.
- Pfister Heinrich 287,21.  
 subprior Hugo 50,6.  
 Kirche des Klosters in Riehen 49,37.  
 Hof des Klosters in Riehen s. Riehen.
- Wettolsheim Wetselsheim im Elsass sw. Kolmar.  
 Anna von 333,17.  
 ihre Tochter Agnes 333,17.  
 Rudolf von 241,19.  
 Werner von 241,17.  
 sein Bruder Johann 241,18.
- Wetzel Wezelo Wetzele Wezel Wezelo Wezelo  
 Wezelo Wezelo.  
 der Keller BvB n° 25 Tr. II, 189,34. BvB n° 30  
 Tr. II, 191,11; 192,29. BvB 28,27. 100,6.  
 BvB 156,20. 214,6. BvB 220,20f. 266,15.  
 285,22. BvB 296,24f. 343,31. BvB 352,12.  
 s. Keller — Flachsland — Istein Meier —  
 Orschweiler — Riespach.
- Wetzlar in Preussen nw. Frankfurt.  
 Bürger 144,33.
- Wfhein s. Uffheim.
- Whte s. Wüste.
- Wichein s. Wigenheim.
- Wickerlin.  
 Johann 217,17.
- Wikon in Luzern sö. Zofingen 191,20.
- Widme matten s. Hundsbach Lokaltäten.
- Wieladingen Wielandingen in Baden n6. Säckingen.  
 . . von — R 335,9.
- in dem Wiele s. Basel Lokaltäten.
- Wien Wienna 142,36. n° 282 Tr. II, 316,16.
- Wiener 87,26.
- Wienhardi s. Winhart.
- Wiese Wisa Wise Wiest n. Basel in den Rhein  
 24,8. 56,20. 154,6. 161,4. 245,12.  
 Steg 245,12.
- Wiesenfahr s. Kleinhünigen.
- Wiesenthal Wisental.  
 s. Konstanz Diocese.
- Wigenheim Wichein Wigeheim abgegangen im  
 Elsass bei Sennheim sw. Sulz.  
 . . von — BvSulz n° 82 Tr. II, 224,36.  
 Rüdiger von — BvSulz n° 72 Tr. II, 216,21.
- Wildeck Wildecke im Aargau n. Lenzburg.  
 Johann von — Geistlicher 19,33.
- Wile s. Weil — Wolfiswyl.
- Wiler.  
 Kirchherr Ru., Schreiber des Abtes von St.  
 Blasien 67,9.
- in dem Wiler s. Michelbach Lokaltäten.
- Wilgorvelden s. Winsfelden.
- Wilhelm Guillelmus Guillelmus Wilhelmus Wille-  
 helm Wilhelmus Willehelm Wilhelmus Wila-  
 helmus.  
 s. Basel St. Alban Prior — Basel Klingenthal  
 conversi — Basel St. Theodor Kirchherr —  
 Basel St. Theodor Leutpriester — Cagli  
 Bischof — Freiestrasse — St. Gallen Abt —  
 Hungerstein — Isenburg — Lene — Mag-  
 statt — Pfaffenheim — Sartion — Schalten-  
 brand — Schönenberg — Spechbach —  
 Ulm — der Weber 203,88. — der Weber  
 von St. Alban 325,15.
- Willin s. Schüllen.
- Willia s. Basel Beginen.
- Willier s. Weiler.
- Willeswort s. Kembs Rheininseln.
- willicus s. Meier.
- Wilson s. Wyhlen.
- Wilr Wilre s. Weiler.
- Wimnowa s. Wynau.
- Winardi Winart s. Winhart.
- Winartes gasse, Winartin hus s. Basel Lokaltäten.
- Winkel im Elsass sw. Pfirt unweit der Grenze 4,34.  
 bi dem Winkellre s. Orschweiler Lokaltäten.
- Winkler Winckler Winkeler Winchiler Winchlere.  
 Bertschi 234,22.  
 Dietrich 356,20.  
 Werner 272,6,31. s. KJBasel Rat.
- du Winde s. Türkheim Lokaltäten.
- Wingarte s. Sennheim Lokaltäten.
- Winhart Weinhardt Wienhardi Winardi Winart.  
 Johann BvB 109,33. 175,16.  
 Walther 38,15. 242,7. 397,35. s. Basel Rat  
 Zünfter.
- Winman s. Weinmann.
- Winnenberc s. Wunnenberg.
- Winterschwiler Wintersvill s. Witterswil.
- Wintersingen Wlatersingin Wintirsingin in Basel-  
 land o. Liestal 112,14.  
 — 241,34.  
 Burchi von 281,30.
- Heinrich von 211,17. 242,6. 289,7. 296,11.  
 300,23. BvKJB 29. s. KJBasel Rat.
- Winzenheim Winzenheim Winzenhain im Elsass  
 w. Kolmar.  
 Heinrich von 229,8. 305,10.  
 Walther von — s. Basel Klingenthal conversi.  
 sein Bruder Eppo s. Basel Klingenthal con-  
 versi.



Winzfelden Wilgervelden im Elsass nw. Rufach 318,26f.  
 Lokalitäten: Haus Blumenstein 318,36.  
 Wagenstaden 318,27.

Wirt hospes.  
 s. Hatstat — Heinrich — Hundsbach Meier — Jacob — Nordwin — Peter — Regisheim — Schenai — Spalen — Stadelbach — Stein — Stetten — Sturmelin — Werner — Wölfliswyl.

Wisa Wise s. Wiese.  
 Wisental s. Wiesenthal.  
 Wislin.  
 Guta BvB 133,10.

Wite kehl s. KlBasel Lokalitäten.  
 ze Witem wege s. Suntheim Lokalitäten.  
 Witenowe s. Wittnau.

Wittersdorf Witerstorf im Elsass ö. Altkirch. Kirche 380,4.  
 Kuno von 288,2.

Witterswil Winterschweiler Wintersvyl Witterswyl in Solothurn sw. Basel [Wintersweiler in Baden n. Basel] 8,35, 28,34. n° 349 Tr. II, 542,6.

Wittnau Witenowe im Aargau sü. Laufenburg. s. Bergmann.

Wittwil Witwyl im Aargau sü. Aarau.  
 Walther von 9,25.

Wizenburg s. Weissenburg.

Wiztum s. Witztum.

Wipes s. Fuchs.  
 Wluersheim s. Pulversheim.

Wna s. Wunheim.

Woffenheim Woffenheim abgegangen im Elsass bei Heiligkreuz sü. Kolmar 216,27f.  
 Leutpriester Johann 80,6. 127,3. s. Basel Domherren.

Wolf Wolff Lupus.  
 Heinrich s. Ölenberg Chorherren.  
 Jacob — von Biel n° 276 Tr. II, 315,3.  
 seine Söhne Peter n° 276 Tr. II, 315,3f. s. Biel incuratus.  
 Thomas BvBiel n° 348 Tr. II, 340,1.  
 dessen Kinder n° 348 Tr. II, 340,7.  
 Werner 270,34. 375,33.

zum Wolf, ad Lupum.  
 Hugo BvB 59,39.

ze der Wolfgräben s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 zem Wolfhage s. Sulz Lokalitäten.

Wolfigen.  
 Rudolf von 270,33.

Wölfliswyl Wile im Aargau sü. Säckingen 350,31.  
 Leutpriester Burchard 351,2.  
 Vicar Werner 351,2.  
 Wirt Johann 350,22f.  
 zem Wolfmezer s. Blotzheim Lokalitäten.

Wolfram Wolframmas.  
 s. Prediger.

Wolganzzen Wolgansheim im Elsass nw. Neubreisach.  
 Kuno von — R 214,37.

Wolschweiler Wolswyl Wolswiltre Wolswyl Wolswyl im Elsass sw. Basel nahe der Grenze 75,37, 239,7.  
 Kuno von — Geistlicher 266,36.  
 Heinrich von 20,21. 190,31. 229,25.  
 seine Frau Mechthild 20,21.  
 Söhne Berthold 20,22. 190,31f. 229,25.  
 Johann 190,31f. 229,25.  
 Johann von — der Metzger 366,4.

Wonach Wönache Wonna s. Wunheim.

Worandus s. Wurant.

Worms.  
 Bürger 144,31. 338,17.

Wümlheia s. Suntheim Lokalitäten.

Wüste s. Wäste.

Wucherer, Usurarius.  
 Peter n° 5 Tr. II, 187,16f. n° 450 Tr. II, 482,25.  
 Werner 83,6.  
 seine Frau Mechthild 83,5. 137,20. s. Basel St. Peter Chorherr Ludwig Custodis.  
 s. Peter.

Wunheim Gönach Wna Wna Wonach Wönache Wna Wönach Wönache Wna im Elsass sw. Sulz.  
 Vicar Werner n° 442 Tr. II, 390,13.  
 Albert von — BvB n° 71 Tr. II, 214,5. BvB n° 72 Tr. II, 215,11; 216,31. BvB n° 82 Tr. II, 224,37. 77,8. 103,22. 128,11. 281,20. BvB 368,22. BvB n° 661 Tr. II, 470,19. s. Basel Rat Burger.  
 Siegfried von — n° 442 Tr. II, 389,18; 390,6.

Wunnenberg Winnenberg bei Wunheim.  
 Bartholomæus von — R n° 660 Tr. II, 469,28.

Wurant Worandus Wurant.  
 Werner R 26,15. R 194,32. BvAltkirch 291,13.

Wüsta s. Sennheim Lokalitäten.

Wüste Wüste Wüste Wüste Wüste.  
 Reinher BvKLB 183,27f. 234,22. 245,19. 272,7. 32. 274,21. 320,25.  
 sein Bruder Wernli 320,25.

Wyhlen Wylon in Baden ö. Basel 242,18.  
 Lokalitäten: am Bardewech 242,38.  
 am Berchgetten 242,38.  
 im Grunde 242,37.  
 ob dem Matten 242,39.  
 ze Phallinon 242,20.  
 ob dem Serus 242,39.

Kirche 242,18.

Burchard von 242,16f. 243,1.  
 seine Kinder Burchard 242,36.  
 Greda 242,36.  
 sein Bruder 242,16.  
 dessen Sohn Nicolaus 242,16. 243,1.

mag. Heinrich von 128,10. s. Basel St. Peter  
Chorherren — Basel St. Peter Sänger.  
Johann von 75,13.  
seine Witwe 75,13.  
Johann von 227,37.  
Niclaus von 276,37. RvKIB 300,33. der Müller  
s. KIBasel Rat.  
Wynau Wimmowa in Bern sw. Aarburg.  
Johann von — s. St. Urban Keller.

## Y.

Ybenshen s. Jabsheim.  
Yfendal Yfetal s. Ifenthal.  
Ygesdorf s. Jegenstorf.  
Ylzech s. Illzach.  
s. Ymerius s. St. Immer.  
Ysener s. Isener.  
Ysenhein s. Isenheim.  
Yseinin s. Iany.  
Ysinburc s. Isenburg.  
Ysinli s. Iselin.  
Ystein Ysten s. Istein.  
Ysulanus s. Isola.  
Yvo s. Cluny Aht.

## Z.

Zangerli.  
Rüdi 281,33.  
Zässingen Cessingen Zasingen im Elsass ö. Alt-  
kirch sü. Mülhausen.  
K. von — s. Basel St. Clara Nonnen.  
Hartung von — s. Barfüsser.  
Hetzel von — s. Barfüsser.  
Richard von 216,5.  
Zebel Zebels Zebill Zobel.  
— n° 668 Tr. II, 471,6.  
des — Witwe 177,13.  
Jekki 314,41.  
Thomas 14,30. 58,11. 70,6. 110,22.  
seine Frau Adelheid 58,11.  
sein Sohn Mathias 61,10. 110,22.  
Zehender.  
Konrad 396,5.  
Zeinigen im Aargau s. Rheinfelden.  
Kirche n° 497 Tr. II, 418,13.  
Zeisse Ceisse Ceizo Zeise Zeiso.  
Heinrich BvB n° 70 Boos 67,26; 68,2. n° 109  
Tr. II, 237,18. BvB 90,1. 178,3. 209,40. 214,6.  
241,40. BvB 249,35. 280,29. BvB 341,1f.  
seine Frau 241,40. Bertha 249,3f.  
Kinder 241,40.  
Anna 341,2f.  
Berthold 341,21.

Konrad 341,1f.  
Eberhard 341,2f.  
Heinrich 341,1f.  
Johann 341,2f.  
Zeisweiler Ceizwile Zeiswilr abgegangen im El-  
sass nw. Basel zwischen Brinkheim, Kappeln  
und Nieder-Michelbach 136,33. 154,3.  
Vogtei 136,34f.  
Zerkinden, de Chindon, der Kinde, der Kinden,  
der Kindon, dir Chindon, dir Kindon, Puerorum,  
zun Kinden.  
Konrad RvB 89,15. R 91,13. R 91,41. R 98,20.  
R 199,1. R 204,19. R 270,29. R 281,18.  
RvB n° 561 Tr. II, 440,11. s. Basel Spital  
Pfleger.  
seine Brüder:  
Heinrich R n° 48 Tr. II, 204,27. R 60,38.  
RvB 89,15. R 91,13. R 91,41. R 130,29.  
R 162,36. 207,30. R 275,25.  
■ seine Frau Immentrod 60,39. 162,39.  
Schwester des Konrad Ludwigs  
163,7. 275,25.  
Hugo 69,39. 70,6. RvB 89,15. RvB n° 330  
Tr. II, 331,18f.; 332,7f. RvB n° 561 Tr. II,  
440,2. RvB n° 563 Tr. II, 442,6f.  
seine Frau n° 563 Tr. II, 442,10f.  
Kinder n° 563 Tr. II, 442,10f.  
Johann RvB n° 70 Boos 67,31. R 64,36.  
n° 330 Tr. II, 331,18; 332,8.  
seine Kinder n° 330 Tr. II, 331,18; 332,8.  
Werner — von Basel 90,39. 91,1f. 26f.  
RvB n° 330 Tr. II, 331,19f.; 332,8. R  
204,34. 282,22.  
Peter BvB 89,18. n° 180 Tr. II, 267,13.  
Zieglmühle Ziegelschür s. KIBasel Lokaltäten.  
Ziegler s. Hermann.  
Zielemp.  
— 350,24.  
Burchard R 297,21.  
Zifener s. Zfyen.  
Zimmerleute 43,37.  
Zimmermann carpentarius,  
Konrad 145,30f.  
s. Holderbank — Mellingen — Rudolf —  
Walther.  
Zimmersheim Zumersein Zumersheim im Elsass  
s. Mülhausen.  
Lokaltäten: Brßpachperg 386,36.  
Strenge 386,38.  
Meier Rudolf 386,38. 387,1.  
Ulrich 386,34.  
seine Frau 386,34.  
Werner von 119,34. 120,1f.  
Zinke Cincho (Eincho) Cinco Cinko Zinge.  
— 145,4. 325,4.  
II. 145,11f.  
seine Frau Greda 145,12f.  
Heinrich 169,19.

Volmar BvB 106,18.  
 seine Frau Agnes 106,19.  
 Kinder Anna 106,19.  
     Elisabeth 106,19.  
     Mechtild 106,20.  
     Peter 106,19.  
     Trutkind 106,19.

Zistag Cistag.  
 — 235,37.  
     sein Bruder 235,37.

Zobel s. Zebel.

Zofingen Zoviensis Zovigensis Zoviagensis im  
 Aargau 57,4f. 304,7.  
 Bürger s. Anselm — Bottenwil — Fischbach  
 — Iluter — Volmar — Werner.

Schultheiss Heinrich von Baumgarten, Baum-  
 garter 57,34. 73,2.

Prediger.  
 Kloster 304,7. 363,1. 376,2.  
     lector 358,36.

Stift 370,40.  
 Kämmerer Ulrich Muntmann 57,24.  
 Capitel 57,28. 157,29. 226,14. 358,39.  
 Keller R. von Murbach 57,23.

Chorherren Burchard 157,27. s. Basel Dom-  
 stift Capläne — Basel St. Peter  
 Scholaster — Rheinfelden Chor-  
 herren.  
 Burchard, Decan in Dietwil 57,23.  
 Nicolaus von Malters 314,8f.

Leutpriester 157,29.  
 Propst Lütold von Ifenthal 57,23. 226,13.  
     314,11.  
     [Heinrich von Froburg] 358,39.

Gertrud von 111,7. n° 316 Tr. II, 327,22f.;  
 328,8.

Hemma von — s. Basel Beginen.

Zöllner thelonarius Zolner.  
 des — Witwe 27,31.  
 Konrad 20,19.  
     seine Witwe 20,19.

Konrad — BvRheinfelden 28,32.  
 s. Konrad — Dietrich.

Zopf 103,41.

Zuger.  
 Johann 329,40.  
     seine (?) Magd Bila 329,40.

Zulli.  
 Johann 61,11.

Zunftmeister.  
 Egelolf — der Gärtner 173,35.  
 s. Egelolf — Heinrich.

Zürcher.  
 Heinrich 258,36.

Zürich Thuregum Thuricensis Turegum Turicensis  
 46,18. 58,23. 76,26. 104,46. 117,8. 119,23.  
 163,24. 210,38.  
 superior villa 210,37.  
 Bürger 258,6. 259,16f. 260,14.  
     s. Johanu von Basel.  
 gelöte 340,24.

Leutpriester Welko, Custos von St. Peter in  
 Basel 32,37.

Rat 258,6f. 259,16f. 260,14.  
 Ratsherr Johann von Basel 46,17.20. 58,24.  
 Abtei 58,1. 169,22. 210,36.  
 Äbtissin 120,18.

Prediger.  
 Prior 362,40.

Stift.  
 Chorherren Burchard, Pfarrer in Altdorf  
     169,21.  
     mag. Heinrich von Basel 46,24.  
     104,38. 117,3.40. 119,22.  
     169,21.

Sänger mag. Konrad 55,7.  
 mag. Johann von — der Arzt 353,17.  
 mag. Peter von 266,35. 280,34.

Peter von — BvB 187,13.  
 Ulrich von 186,40. 207,37. 257,8. 286,27.  
     290,1.

Zürichgau Turchgowe.  
 Landgraf Eberhard von Habsburg 244,28.

Zurzach Zursach im Aargau s0. Waldshut.  
 Decan Berthold 259,13.

Zwiuger s. Mönch.

Zytten Zyttenen in Baselland sw. Liestal.  
 Heinrich von 263,15.

# GLOSSAR BEZW. WÖRTERVERZEICHNIS.

Bearbeitet von Adolf Socin.

Die deutschen Wörter sind durch gesperrte Schrift hervorgehoben.

abbatissin *Äbtissin* 140,12. s. *äptischinne*,  
*epitissenne*.

abe gan *Beeinträchtigung geschehen* 361,36.

abe sin *abgeschafft sein* 291,34.

abir *wieder* 282,14.

acceptio = *exceptio* 7,34.

acceptor *Jagdfalke* 231,17.

actenus = *hactenus* 7,37. n° 612 Tr. II, 475,21.

actio 95,7. 192,35. 197,31. 198,30. n° 346 Tr. II,

341,7. n° 360 Boos 105,15. 219,38. n° 390

Tr. II, 368,6. 246,18. 251,19. n° 436 Tr. II,

388,6. 266,21. 296,39. 318,12. 336,6. 349,22.

n° 629 Tr. II, 459,6. 354,8. n° 632 Tr. II, 461,

5,7. 359,38. 365,34. 368,39. 390,1.

Adrianus: epistola divi Adriani 353,5.

advocatus 1) s. im *Namenregister die Artikel*

Basel — Basel Bischof curia —

Basel Diöcese Archidiacon curia —

Blotzheim — Brombach — Ensis-

heim — Istein — Kembs — Olen-

berg — Rufach — Schopfheim —

Wehr.

2. unten *voget*.

2) *Vermund* n° 109 Tr. II, 236,10.

n° 266 Boos 95,23. 250,5. 285,12.

n° 638 Tr. II, 462,4,18. *vgl. unten*

*curator, tutor*.

advocacia, advocatie *jus*

1) 319,22. s. unten *Voglie*.

2) *Vermundtschaft* 147,9.

äptischinne *Äbtissin* n° 563 Tr. II, 442,11. s.

*epitissenne*.

achtöwe *acht* 141,41.

alde, ald, alder *oder* 138,37. 282,14. 395,3,11.

alienatio *Veräußerung* 2,40.

aller jarglichis *alljährlich* 289,2.

allerslacte *alterat* 213,16.

alles *günstlich* 340,4.

allodium 105,26. 131,37. *vgl. eigen, proprietas*.

almeinde, almeinda *Allmend*, bona communia

72,4. 322,10.

almäusen, almusen 6,24. 244,33. s. *elemosina*.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

alremenlich *allermünniglich* 188,4.

als *alter* 594,9.

also, alse, alsi, als 1) *ebenso* 103,3. 110,38.

361,39. 2) *wie* 282,19. 295,28.

alsust *also*, so 395,14.

alveus *Ählteich* 24,10,11. 114,1. 135,1. 263,10.

s. *tich*.

ama *Ohnen* n° 47 Tr. II, 202,15. n° 75 Tr. II,

217,13. 107,8. 352,34.

ambitus, ambitus claustralis *Kreuzgang* 10,33.

163,18. 233,5. 240,4. 331,38. 389,22.

amman, aman, ammannus, amannus s. im

*Namenregister die Artikel* Altkirch — Basel —

Klein-Basel — Behlenheim — Konstanz. s. unten

*minister — preco*.

amme *am* 312,33.

an, anc: an disem *briefe durch diese Urkunde*

n° 563 Tr. II, 442,12. an einen *vordern von*

*einem fordern* 268,27. — *anc gal angeht* 218,42.

än, äne *ohne, ausser* 102,17. 141,34. 209,33.

282,16. 340,23. 358,22. 382,37. 395,38. —

*anc daz de abgesehen davon dass* 165,16.

ancilla 329,40.

anderhalb, anderhalb *auf der andern Seite*

223,30. 387,1.

anekan *ankam, eufel* 56,22.

anewender *anstossender Acker* 326,21.

angaria *Frohn* 319,38.

angnus *Lamm (als Abgabe)* 333,26.

anniversarius, anniversarium 1) *Jahrestag im*

*kirchlichen Sinne* 8,4. 14,22. 15,14. 23,40.

39,1. n° 75 Tr. II, 217,6. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 334,

18. 263,28. 301,36. 302,35. 330,16. 355,8.

n° 668 Tr. II, 471,11. 2) *Stiftung zur Begehung*

*desselben* 12,31. 264,15. 325,36. 343,12.

annona *Korn* 27,9. 29,19. 72,7. 110,14. 177,26.

263,8. 330,39. s. *müllikorn, sphaerocorn*.

anser *Gans (als Abgabe)* 318,22.

ansprache, ansprach *Anspruch* 102,17. 118,

238. 209,33. 241,15. 271,1. 272,30. 282,30.

303,10. 339,21.

antidorum *Gegengeschenk* 363,37.

- antwerk, antwerch *Handwerk* 6,24. 44,6.  
 antwurten *überantworten, überliefern* n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,8.  
 anvarien *ein Lehen antreten* 268,26.  
 apothecarius, apothecarius, apotecarius, apotekarius 9,22. 11,25. 14,13. 22,20. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,4. 54,28. 68,19. 92,32<sup>a</sup>, 30<sup>b</sup>. 97,25. 98,7. 216,20. 335,36.  
 appellatio 262,15,34. 375,40.  
 appendicium, appenditium *Zubehörde* 7,32. 23,38. 57,7. 76,40. 77,2. u. 5.  
 appensio *Rente* 29,27. vgl. pensio.  
 aplos *Ablass* 170,36.  
 apt *Aht* 396,9.  
 aqua (*rechtlich*) 24,5,8.13.  
 aqueductus *Wasserleitung* 55,23. 352,31.  
 arbite *erbt* 96,39.  
 arbitrar, arbitrator *Schiedsrichter* 71,21. n° 544 Tr. II, 435,5. 313,31. 317,18. n° 677 Tr. II, 479,11. — *arbitrium Schiedspruch* 71,32. 313,39. 317,21. n° 677 Tr. II, 479,6.  
 area *Grundstück, Hausplatz, Hofstatt, Liegenschaft, fundus, territorium, domus* 1,14. 2,17. 5,6. 10,17. 16,5,8. 20,18. 23,16.15.44. 21,2,36. 25,8. 26,38. 29,16.22. 30,15. n° 70 Boos 67,29. 57,5. 61,4. 74,22.23. 75,12. 89,32. 91,4. 100,1. 4,6. 109,26. 119,58. 142,26. 152,30. 160,10. 191,34. 208,29. 221,31.25. 225,25. 237,23. 239,28. n° 450 Tr. II, 482,25. n° 457 Tr. II, 401,4. 266,11. 276,7. 281,6. 285,12. 311,23. 317,30. 319,39.40. 320,2. 345,41. 353,33. 362,19.26. 365,17. 369,11. 372,6. 389,37.  
 argwan *Arglist* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,8.  
 argwenig *verdächtig* 368,2.  
 armigor *Knappe, Edelknecht* 357,12. s. edelknecht, knecht.  
 atrium majoris ecclesie 132,14.  
 attinentia, attinencia *Zubehörde* 23,16. 87,18 u. 5.  
 auctentice == *Novellae Constitutiones Justiniani*: auctentica hoc jus porrectum 194,20. s. constitutio.  
 auctoritas *Ermächtigung* 396,26.  
 autorizare *anerkennen* 194,15. 308,35.  
 audientia *Verhör* 262,14.  
 aurifaber 27,21. 187,12. s. goldschmid.  
 avena *Häfer* 4,4. 33,34. u. 5. s. haber.  
 bader 324,37.  
 balmetac *Palmsontag* 364,27.  
 banck *Wechselbank* 366,34.  
 ban, hann, bannus *1) Gemarkung* 10,41. n° 48 Tr. II, 203,12; 204,4. 30,11. 51,6. 56,22. 76,39. 113,10. 114,36. 239,14. 271,10. 287,39. 306,13. 307,22. 310,12. 315,34. 359,10. 379,35. 397,20. *2) Herrschaftsrecht* n° 48 Tr. II, 203,16. 183,4. *3) Kirchmann* 7,8. 44,36. — *bannales kirchliche Gemeindesteuern* 378,30,33.37. 379,1.7.10. — *bannale vinum Bannwein, Recht des obrigkeitlichen Weinverkaufs* 142,28. 158,20.  
 banholz *Recht des obrigkeitlichen Holzschlages* 340,24.  
 bauwart, banwardus 20,36. 80,38. — *bauwarten Amt eines Banwards* 122,21.  
 banier *Banner* 6,29. 44,33.  
 baro 348,23. vgl. nobilis.  
 barrochia, barochialis s. parrochia.  
 beccher *Becher* 274,9.  
 bedehtekliche, bedehteclich *mit Vorbedacht, wohlüberlegt* 126,29. 293,31a.  
 bedenhalb *auf beiden Seiten* n° 25 Tr. II, 189,3.  
 begina 381,38. 392,6. vgl. conversa.  
 begriffen *Umfang haben, sich erstrecken* n° 25 Tr. II, 189,2.  
 behan *behalten* 282,14.  
 beheben, behüp, behebt *1) behalten, feststellen* 44,9. 395,12. *2) vorbehalten* 249,11.  
 behügede *Andenken* n° 561 Tr. II, 440,13. n° 563 Tr. II, 442,20.  
 bekeren *Geld anlegen* 366,34.  
 beneficium 71,7. n° 286 Tr. II, 321,15. 262,23. 296,39. 310,34. 328,30. 346,16. 353,4. 360,4. 389,9.  
 beneimet *benannt, bestimmt* 393,41.  
 benügen, binügen *genügen* 68,19. 126,24. 339,18.  
 beraten *versuchen* 390,1.  
 bereiten *versuchen, ausrichten* n° 527 Boos 113,27. — *bereit sein bezahlt sein* 382,41.  
 berlich *offenbar* 395,34.  
 bermentin *von Pergament* 46,32.  
 bescheiden *1) nachgewiesen, festgestellt, abgegrenzt* 326,9.13. *2) erfahren, discretus* 52,38. — *bescheidenheit Beiseid, Guldünken* 339,3.  
 besetzen *festsetzen* 858,26.  
 besigellen *besiegeln* 394,10.  
 besteten *bestätigen, bekräftigen* n° 25 Tr. II, 189,10.  
 bestetunge *Bestätigung* 396,10.  
 bete, bette, bett *Bitte* 6,38. 139,26. 161,11. 234,24. 268,31. 282,24. 323,36. 340,5. 342,29.  
 bette *Bred, Pfanzstück* 387,1.  
 beweret *richtig befunden* 395,31.  
 bezeren, bessern *Entschädigung leisten, Busse zahlen* 214,1. 368,11.  
 betzügehint *bezogen* 270,21.  
 bezünden *die Beleuchtung liefern* 6,39.  
 biderbe, bidir *bieder* 282,24. 287,23. 394,7.  
 bigan *sich einer Sache annehmen* 44,83.  
 bigrebride *Begräbnis* 44,30.  
 bineimet == *benennet versprochen, festgestellt* 52,15.  
 bivanc *eingehogtes Grundstück, Kulturland* 141,17. 323,26.  
 bladum *Kornfrucht* 200,17. 319,26.  
 blez *Stück Land, 1/2 Fuchart* n° 442 Tr. II, 389,22. 312,34.  
 brach *Brachland* n° 276 Tr. II, 315,13.

breiti *Ackerfeld* 241,34. s. gebreite.  
 bresten *ermangeln* n° 25 Tr. II, 189,21.  
 brotbeche, broxer *Bäcker* 234,10. 362,5.  
 382,23. s. panifex.  
 brotmeister, bräthmeister n° 48 Tr. II, 204,  
 30,31. 80,15. 241,30. 280,28. s. magister panis.  
 buliute *Bauern, Pächter* 64,16. s. colonus, cultor.  
 burchgrave, burgavus 85,16. 267,24.  
 burge *Bürge* 364,18. s. fidejussor.  
 burger, bürger, burgensis n° 25 Tr. II, 189,  
 27,35. n° 30<sup>m</sup> Tr. II, 192,30. 57,6. 80,16. 112,11.  
 127,12. 199,2. 249,19. 265,23. 293,16. 295,2.  
 19,36. 300,27. 324,38. 339,42. 356,8. 12. 361,40.  
 366,15. 367,7. 395,5. 397,34.  
 burgermeister, burmeister s. im Namen-  
 register den Artikel *Basel*.  
 burgrecht, burgerrecht 138,7. 295,10.  
 burgstal *neutr.* 138,26.  
 burne *Brunn, Quelle* 143,9.

calumpnia *Rechtsverdringung* 71,8. 146,25. n° 389  
 Boos 109,7. 256,26.  
 cambium *Tausch* 383,26. s. wehsel.  
 camera 13,10. 155,33. 263,29. 393,2. — came-  
 rarius 13,12. 74,30. 75,36. 155,16,30. 248,3.  
 290,10. 378,36. 379,3,4,8,12,13,18.  
 campana *Glockenturm* 317,14. — campanarius  
*Glockner* 389,17.  
 campor *Goldwechter* 212,9. 281,30. 345,7. s.  
 wechslar.  
 cancellare *durchstreichen, ungültig machen* 94,7.  
 347,26.  
 canis venaticus *Jagdhund* 231,16.  
 canna *Rute (Längenmaß)* 54,6.  
 canon s) *Kirchengesetz* n° 624 Tr. II, 456,12,24.  
 2) *bestimmte Abgabe* 254,30.  
 canonis *Demherrwürde* 384,26.  
 canonicus jus 311,54. 318,39. 397,31. s. geis-  
 licher recht.  
 cantoria 145,36. 193,29. 194,17.  
 capitulares *kirchliche Personalsteuern* 378,30,33.  
 37,38. 379,2,7,11.  
 capo, cappo, cappe *Kapann (als Abgabe)* 86,1.  
 103,11. n° 439 Tr. II, 389,3. 308,14. 310,24.  
 318,21. s. kappe.  
 captio *Folgerung* 369,5.  
 caracer, karaker *Wahrzeichen* 3,25. n° 233 Boos  
 21,20.  
 cardian *Guardian* 117,30<sup>b</sup>.  
 carnifex *Metsger* 28,29. 47,22. 163,5. 235,17.  
 354,16,18. 365,16. 366,4. s. lanista, meniger.  
 carnisprivium, carnisprivium *Achermittwoch* 20,27.  
 27,13. 88,10. 214,33. 315,26.  
 carpentarius *Zimmermann* 199,27,35. 315,2. 345,5.  
 s. zimmerlute.  
 carrata *Fuder* n° 71 Tr. II, 213,19. n° 72 Tr. II,  
 215,18. 216,4. n° 81 Tr. II, 222,20. n° 82 Tr. II,  
 224,6. n° 562 Tr. II, 441,11. 333,26. s. vüder.

casale 120,34. 187,26. 200,29.  
 cascus *Käse (als Abgabe)* 200,22.  
 castrum s) *Schloß, Burg* 26,19. n° 42 Tr. II, 198,4.  
 2) *Münsterplatz (auf Burg)* in *Basel* 8,12.  
 caucio *Sicherstellung* n° 343 Tr. II, 340,19.  
 causam exprimere *begründen* 262,12.  
 cautela 296,36.  
 cavere *Kautelen leisten* 255,29. 311,36. 390,11.  
 cavillatio *Einrede* 248,18.  
 cedula *Urkunde* 3,25. n° 660 Tr. II, 469,21.  
 cellarium *Keller* n° 71 Tr. II, 213,23. n° 72 Tr. II,  
 215,23. n° 82 Tr. II, 224,12. 50,23. 60,23. 152,  
 31. 230,33. — cellerarius, celerarius 8,13. 9,21.  
 28,2,27. n° 48 Tr. II, 204,25. 45,13. n° 95 Tr. II,  
 230,18. n° 109 Tr. II, 237,16. 93,23. 100,6. 121,  
 40. 122,39. 155,21. 157,18. n° 288 Tr. II, 322,  
 13. 163,11. 186,21. 196,16. 199,41. n° 846  
 Tr. II, 341,20. n° 360 Boos 104,86. 219,13.  
 220,20. 227,27. n° 414 Tr. II, 378,16. 285,11.  
 22. 296,24. n° 519 Tr. II, 423,21. n° 525 Tr. II,  
 430,14. 305,37. 307,2. 312,18. 331,29. 352,12.  
 n° 661 Tr. II, 470,18. 373,31. n° 677 Tr. II,  
 478,19. 379,32. 380,18. 385,33. — chelner,  
 cheller 340,28. 395,9. 396,9. s. kleiner, keller.  
 cementarius *Maurer* 334,32. s. mure.  
 cenobium *Kloster (Ostberg)* 337,36.  
 censualis *simpflichtig* 394,25.  
 cera *Wachs (als Abgabe)* 325,36. 337,39. 371,33.  
 s. wachs. — cereus *Wachskerz* 30,17. 222,6.  
 cerdo *Gerber* n° 34 Tr. II, 197,11. 106,28. 232,  
 24. 296,23. 298,36. s. gerwer.  
 certificare *vergewissern* 390,14.  
 cheim *irgend ein* 289,32.  
 cheller, chelner s. cellerarius.  
 chenal *Dachrinne* 188,17.  
 chilehun s) *Kirchensatz, Kollaturrecht* 340,23.  
 s. collatio, patronatus jus.  
 chof *Kauf* 346,39.  
 cibus *Becker* n° 668 Tr. II, 471,14.  
 cimiterius *Kirchhof* 10,17. 19,23. 20,28. 31,24.  
 50,23. 60,33. 75,30. 129,14. 104,40. 239,5.  
 246,23. n° 453 Tr. II, 392,16. 275,14. 292,28.  
 n° 525 Tr. II, 430,5. 321,4. 346,22. 353,35.  
 circulus, circulus panis *Brötling, Eierroff (als  
 Abgabe)* 25,30. 27,33. 47,15. 60,42. 72,31. 73,  
 36. 109,28. 112,8,10. n° 288 Tr. II, 322,6.  
 n° 316 Tr. II, 327,6. 201,26. 202,12. 207,55.  
 209,18. 212,23,59. 232,15,17. 253,1. 258,28.  
 264,14. 281,10. 299,2. 302,39. 303,36. 308,14.  
 309,32. 312,15. 317,32. 318,3. 321,6. 334,23.  
 341,35. 343,8. n° 610 Tr. II, 460,6. 362,31.  
 396,22,38. s. rinc.  
 cistag *Dienstag* 364,27. 370,38. 383,7.  
 civile jus 311,34. 318,39. 397,31. s. weltlicher  
 recht.  
 civitatenae jus 105,31. vgl. municipale jus.  
 claustrum 166,34. 186,24.  
 clippeator *Schildmacher* 109,24.  
 coactio 311,23. vgl. vis.  
 cocus *Kerk* 122,22. 227,27.

collatio, collacio 1) *Vergabung* n° 128 Tr. II, 188, 8. n° 418 Tr. II, 419, 1. 391, 10. 2) *Kölluhrrecht* 35, 4. 96, 7. 142, 17. 206, 17. 332, 12. s. chilehun saz, patronatus jus.

colonus *Pächter* 132, 32. 178, 34, 40. 179, 1. 225, 27, 30. s. buliute, cultor.

commendator, commendator, comendator, comendat, comendat *Comthur* 8, 10. 15, 40. 16, 9, 39. 17, 6, 23. 21, 14. 36, 13. 169, 5. 201, 4. 203, 10. 213, 8. 228, 20. 236, 1. 253, 22. 274, 37. 277, 8. 302, 13. 311, 25. 330, 34. — comendatoria *Comthurei* 317, 12.

commune jus 318, 39.

communitas *Gemeinde*: Basel 125, 44. 138, 18. 147, 25. Klein-Basel 201, 34. Biel n° 348 Tr. II, 340, 20. Mülhausen n° 405 Tr. II, 370, 20. Solz n° 562 Tr. II, 411, 37; 442, 2. n° 638 Tr. II, 462, 26. vgl. universitas.

completorium *Abendgottesdienst* 319, 13. 329, 36.

conposicio *Vergleich* 314, 26.

conpromissum *Vereinbarung* 114, 9.

computus *Rechnung* 99, 10.

concessio *Abtretung* 243, 4.

conclivis 11, 25. n° 71 Tr. II, 213, 9. n° 72 Tr. II, 215, 6. 216, 21. n° 82 Tr. II, 223, 17; 224, 37. n° 109 Tr. II, 216, 9. 116, 17. 135, 19. 136, 20, 32. n° 288 Tr. II, 322, 7. 167, 16 = 16. 207, 27, 31. n° 405 Tr. II, 370, 3. 258, 25. 284, 29. 296, 22, 32. 345, 8.

concordare *ein Abkommen treffen* 262, 12.

condicium *abgeredet, abgemacht* n° 109 Tr. II, 236, 24. 397, 29.

conditio sine causa (exceptio) n° 414 Tr. II, 379, 15.

confecta *plur. Urkunden* 61, 32.

confessio *Beichte* 237, 7.

confinis *Umgrenzung* 390, 1. — confinium *Gemarkung* 383, 28.

confraternitas *Bruderschaft* 232, 16. 352, 4.

consilium *Rat s. im Namenregister die Artikel* Basel — Klein-Basel. s. unten consules, rat.

consinnare = consignare 396, 36.

consolidare *das Eigentumsrecht sichern* 116, 3.

consorcium *Gemeinschaft* 364, 1.

constitutio hoc jus porrectum 182, 16. s. autentica. — constitutiones edite et edende 275, 28.

consuetudo, consuetudo *Rechtsbrauch, Gewohnheitsrecht* n° 47 Tr. II, 202, 17. 61, 86. 81, 4. 91, 6. 95, 10. 96, 13. 98, 12. 105, 32. 116, 20. 118, 19. 125, 23. 129, 20. 198, 9. 215, 14. 223, 14. 296, 37. 39. 356, 15. consuetudo approbata 20, 31. consuetudo Basiliensis civitatis 73, 38. consuetudo terre 232, 19. consuetudinis jus 360, 3. consuetudinarium jus, consuetudinarium jus 36, 23. 72, 10. 182, 18\*. n° 348 Tr. II, 340, 17. 216, 1. 267, 16. 277, 30. 349, 33. s. gewonlicher recht.

consules *Rathherren s. im Namenregister die Artikel* Basel — Klein-Basel — Biel — Freiburg — Mülhausen — Nenenburg — Rheinfelden — Rufach — Solz — Zürich. s. oben consilium, unten rat.

contractus *Vertrag* 2, 12. n° 70 Boos 68, 3. 296, 40.

361, 15, 16. 372, 26. 397, 28. contractus legitimus *formlicher Vertrag* n° 128 Tr. II, 246, 10. — contrahere *Vertrag schließen* 377, 11.

contrata *Gegene* 112, 6.

contumacia: per contumaciam n° 677 Tr. II, 478, 23. conventio *Übereinkunft* 212, 4. 361, 1.

conversus *Laienbruder* 23, 13. 67, 9. 116, 25. 298, 22. 366, 5. n° 677 Tr. II, 479, 9. — conversa *Begine* 246, 12, 40. 397, 19. vgl. begina.

corporalis fides 397, 23.

corporalis possessio 9, 8.

cramer *Krämer* 103, 22. s. institutor, kremer.

creditor *Gläubiger* 341, 13.

criminalia *Hauptstrafen* 15, 28. 131, 5. 363, 21. \* cripta *Grufkapelle* n° 75 Tr. II, 217, 16. n° 128 Tr. II, 246, 16. 393, 7.

erüce *Steuer für das heilige Land* 103, 16. s. decima terre sanete.

cultor *Pächter* n° 275 Tr. II, 314, 18. s. buliute, colonas.

cuneus *Wetken (als Gabe)* 271, 18. vgl. hofweke.

cuprifaber *Kupferschmied* 222, 8. 298, 9.

curator *Vormund* n° 330 Tr. II, 331, 18. 277, 13 vgl. advocatus 2, tutor, voget 2.

curatus *Selzberger* n° 203 Tr. II, 340, 1, 21. n° 624 Tr. II, 456, 2. s. incuratus.

curia 1) *Hof, insbes. Herrschaftshof, auch die Herrschaft selbst* 5, 14. 7, 26. 22, 37. n° 48 Tr. II, 203, 12; 204, 3, 29. n° 71 Tr. II, 214, 8. n° 72 Tr. II, 216, 22. 47, 40. 48, 2, 5. 50, 5. n° 172 Boos 79, 13. 108, 9. 116, 23. n° 233 Boos 20, 34; 21, 22. 149, 19. n° 276 Tr. II, 315, 6. n° 360 Boos 104, 18. 225, 26. n° 389 Boos 108, 34. 230, 37. n° 405 Tr. II, 370, 11. 237, 21. 248, 5, 25. 257, 8. 266, 6. n° 477 Tr. II, 414, 14. 317, 30. 320, 2. 329, 28. 360, 26. 392, 1. curia claustralis *Stiftshof* 29, 16. 21. — 2) *Gerichtshof s. im Namenregister die Artikel* Basel Bischof — Basel Diocese Archidiacone.

curram factor 365, 1. s. wagner.

curtis 1) *Hofstätte, Hofgebäude* 48, 32, 33, 34. n° 389 Boos 109, 6. 2) *Freihof* n° 109 Tr. II, 236, 20. n° 134 Boos 74, 32. n° 233 Boos 21, 16. 136, 34. n° 414 Tr. II, 379, 3. 239, 16. 344, 25. 391, 31. 3) *Dorfschaft* n° 48 Tr. II, 204, 10.

custodia, custodie domus 60, 4, 16. 370, 14.

dach *Zag* 282, 26.

dar *dorthin* 274, 18.

deceptio 253, 3. deceptio ultra dimidium justipretii 66, 39. s. dimidia, pecunia, precium.

dechein s. dehehn.

decidere *ausgleichen, abthun* n° 632 Tr. II, 461, 8.

decima 1) *Zehnten* n° 48 Tr. II, 204, 10. 30, 29. n° 286 Tr. II, 320, 6. 257, 28. 269, 33. 2) *Speziell der Zehnten zur Bekämpfung der Ungläubigen*, decima terre sanete, transmarina, ultramarina 99, 7, 19. 196, 33. 207, 7, 10. n° 414 Tr. II, 378, 19. 251, 8f. 327, 12. s. erüce.

decimatio = decima n° 589 Tr. II, 443, 9.

defalcare *abtrennen* 279,41.  
 defensio *Einsprache* 341,20. 365,34.  
 defectus = defectus *Abgang, Verlust* 384,14.  
 dehein, dhein, dheyn, dechein, dichein, dekein, denken *1) irgend ein* 6,33. 53,5. 6. 110,36. 213,41. 278,17. 282,17. 300,19. 20. *2) kein* 44,17. 294,23. 338,35. 339,15. 367,17.  
 den *dann* 390,35.  
 denken s. dehein.  
 depaleatus *gesicht (vom Korn)* 27,5.  
 depositarius *der das Depositum in Verwahrung hat* 207,11.  
 derhinder *dahinter* 241,33. — *dervon davon* 188,13. 272,23. — *dervor, derfor davor* 241, 33. 249,6. — *derzu dazu* 294,13.  
 detetor *Fuhrer* n° 5 Tr. II, 187,18.  
 dez, diz *das* 188,7.16. 234,4. 241,9.  
 dhein, dheyn s. dehein.  
 dichein s. dehein.  
 dicke, dick *oft* 110,37. 367,31. 368,4.  
 dien *den (dat. plur.), denen, denen die* 117,34. 241,29. 393,40. 395,3.  
 dienstman, diensiman, dienstman (*des Bistums*) 6,17. n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,23. 43,35. 52,11. 295,2. s. lechenman.  
 diffinitor 161,40. — *diffinitiva sententia endgültiger Spruch* 61,34.  
 dimidia, dimidium: res minus dimidia (dimidio) *justi precii vendita* 9,11. 11,9. 105,33. 166,7. 296,38. 341,24. res minus dimidio 389,9. res *infra* dimidium *justi precii vendita* 194,23. 308, 39. *dimidia justi precii* 353,6. s. deceptio, exceptio, precium.  
 din *den* 97,5.  
 dine *Abmahnung, Beschluss* 80,2. 126,32. n° 561 Tr. II, 440,9. n° 563 Tr. II, 442,17. 382,19. 396,11.  
 dinghof 221,8.  
 dinkel 393,35. 395,22. s. spelta.  
 dinne *darinnen* 241,33.  
 dir *der* 6,23. 184,18.  
 dirre *dieser* 127,15. *dirre* oder *der dieser oder jener* 102,15.  
 disithalb *auf dieser Seite* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,18.  
 dispendium *Auslagen, Verlust* n° 233 Boos 20,38.  
 disprigare *vor Anfechtung sicherstellen* 194,16.  
 districtus *Gerichtsbarkheit* 9,3. 26,13. n° 48 Tr. II, 203,16. 86,15. 180,104. 183,4.  
 diurnale 360,28. s. manerewich, tagwan.  
 diz s. dez.  
 dochinde? 143,10.  
 doctor *legum* 22,12. n° 70 Boos 68,21.  
 dolus, dolus malus 9,11. 11,10. 17,12. 50,2. n° 123<sup>I</sup> Tr. II, 241,30. n° 123<sup>II</sup> Tr. II, 242,18. 85,36. 105,33. 109,13. 118,24. 166,7. 182,15. 194,26. 198,10. n° 360 Boos 105,13. 220,6. 228,15. n° 414 Tr. II 379,15. 251,18. n° 442 Tr. II, 390,2. 258,3. 260,24. 275,27. 288,26. 296,38. 306,9. 308,13. 314,15. n° 562 Tr. II,

441,9.29. 328,30. 333,17. 341,23. 353,6. 365, 34. 372,20. 389,9.  
 domicellus *Junker* 105,8. 108,7. 307,30. 336,38. — *domicella* 60,33.  
 dominica *Sonntag* 15,26.  
 dominium 23,18. 61,30. 84,41. 105,20. 259,23. 275,26. 306,30. 318,17. 336,14. 365,32. 372,16. 383,33. *dominii jus* 220,19. n° 514 Tr. II, 421,3. 391,33. — *dominium directum et utile* 82,6. 97,27. 180,6.27. 333. 181,3.18. 183,2. — *dominium utile* 351,23.  
 donarium *Spende* 207,33.  
 donatarius *Beschenkter* 363,37.  
 donatio, donacio 55,22.27. 98,9. 101,27. 108,16. 17. 318,38. 333,34. 336,1. 355,4.14.15. 365,18. — *donatio inter vivos* 45,4. 59,19. 84,12. 86, 8. 95,9. 101,31. 112,17. 116,23. 124,37. 157, 11. 167,5,32. 233,21. 246,14. 248,24. 273,5. 275,22. 351,20.34. 379,38. 380,22. — *donatio facta causa mortis* n° 668 Tr. II, 471,8. — *donatio propter nuptias* 211,34.  
 dormitarins, dormenter 141,13. 227,26. — *dormitorium Schlafhaus* 152,31.  
 dos *1) Mitgift* 308,12. 336,39. 390,14.16. *2) Morgengabe* 5,38. *3) Kirchengut, das ecclesie* 136,7. 171,10.12. 256,17. — *totalis 1) zur Mitgift gehörend* 308,20. *2) dotalia bona Kirchengut* 288,9. — *dotalicium* 22,23.  
 druffe *darauf* 241,36.  
 du *erst, plur. die* 274,19.  
 dubium *declarare erläutern* 262,13.  
 dult *kirchliche Fust* 97,4. 245,15. 320,16.  
 dur, durch *durch, wegen* 234,4. 302,16. — *dur dar damit* 218,30. — *dür nebst daneben* 382,33.  
 darftige *an dem velde Auszütige* n° 527 Boos 113,24. s. leprosi.  
 dw *nom. sing. fem. die* 325,24.  
 dyocesanns *Diöcesanbischof* 136,13.  
 e *Ehe* 392,27.  
 e *cher, früher* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,12. 274,16.  
 ebdomada *Woche* 28,31. 98,3.  
 ebtischin s. eptissenne.  
 edele Hute 293,8. 295,18. *vgl. nobilis*.  
 edelkneht 241,18. s. armiger, kneht.  
 effectus: cum effectu *thatsächlich* n° 360 Boos 104,30. 105,6.  
 eger = xger n° 390 Tr. II, 368,3.  
 egerda *brachliegendes Stück Land* 311,7.  
 ehaftl *Rechtsgültigkeit* 335,7.  
 ehaftu *not, ehaftig* *not wirkliche rechtsgültige Not* 164,7. 234,12.  
 ehaftlich *adv. rechtsgültig* 395,13.  
 eht *adv. bloss* 347,11.  
 eigen, eigin 18,34. 161,5. 213,37.38. 226,2.5. 346,34. 361,38. 395,8. *lidie eigen* 111,25. 265, 18. 270,17. 305,9. n° 563 Tr. II, 442,9. 347,10. 361,17. 387,14. *rehter lidiger eigen* n° 561



Tr. II, 440,7. n° 563 Tr. II, 442,12. rechter eigen n° 563 Tr. II, 442,16. vri eigin 274,8. vgl. allodium. — eigentlich *eigentumswelt* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,8. 274,19. 395,21. — eigenschaft, eygenschaft 53,17. 370,23. s. proprietat, proprium.

eier *Eier* (als *Abgabe*) 346,36.

eilich *echelich* n° 563 Tr. II, 442,10.

eincheim s. enheim.

eine: unser eine *einer von den unsrigen* 294,5<sup>a</sup>.

einheilli *fem. Einwilligung* 117,28<sup>b</sup>.

einlif *elf* 103,15.

einung *Busse* 294,41<sup>a</sup>. 295,11<sup>a</sup>. 15<sup>a</sup>. (*maec.*).

einben = erben n° 561 Tr. II, 410,8.

eis *cines* 218,8.

cit, eyd *Eid* n° 25 Tr. II, 189,10. 209,36. 289,20. 294,18. s. juramentum.

elemosina *Almosen, milde Stiftung* 4,5. 112,38. 123,39. 172,15. 199,42. 208,25. 227,12. 233,30. 247,23. n° 592 Tr. II, 445,16. 23,28. 361,4. 381,28. 388,30. 391,39. — elemosinarius 172,20. 24.

ellü, ellu *nom. sing. fem. und nom. acc. plur. neut. alle* 97,2. 163,37. 231,19. 272,25. 296,8. 325,24. 361,33.

emancipare *selbständig erklären* 48,9.

eminum *Imi* (*Hohlmaaz*) 200,18. s. imi.

emolgare *verkünden* 108,37.

emologacio *Einstimmung* 317,42.

emolumentum *Nutzung, Einnahme* 62,33.

emphiteosis, emphiteosis, emphiteosis, emfiteosis 23,36. n° 70 Boos 68,2. 179,4. 266,18. n° 562 Tr. II, 441,9. 21. emphiteosis perpetua n° 70 Boos 67,15. 72,6. 365,19. s. erbe, hereditarium jus. — emphyteoticum 183,5. s. feodale. — emphiteotice 248,31. — jus emphyteoticum, emphyteoticum, emphyteoticum, emfiteoticum, emphiteoticum, emphiteoticum, emfiteoticum 23,43. n° 70 Boos 68,8. 82,11. 114,4. 237,2. n° 442 Tr. II, 389,19. 265,34. 266,12. 298,25. 337,12. n° 623 Tr. II, 455,15. 351,17. 365,42. 374,13. 385,29. 34,35.

emptio *Kauf* n° 48 Tr. II, 204,2. 361,4. 397,28.

endlich *bündig* 53,2. — *endeliche dringend* 244,37.

enenthalt *jenseits* n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,29.

engibe *nicht gebe* 282,13.

enhatt *nicht hat* 270,14.

enhein, einchein *z) kein* 79,27. 110,36. 126,27. 164,1. 241,14. *z) irgend ein* 164,2. 241,15. 272,30. 282,20. 289,22. vgl. dehein.

enirren *nicht hindern* 282,10.

en ist *nicht ist, nicht mehr lebt* 393,39.

en nimet *nicht nimmt* 393,36.

enphies *empfang* s. 96,42.

enre *jenseitig* 97,6.

ensin *nicht mehr sind* 241,13.

ensol *soll nicht* 164,5. 249,13. 282,20.

entfētent *nicht thäten* 326,13.

enwere *es wäre denn* 268,28.

enzihen (sich), *prat. plur. enzigen, part. enzigen* *verrichten* 69,8. 118,10<sup>a</sup>. 22<sup>a</sup>. 241,22.

enzwischen, *entswischen, enzwissig zwischen* 164,36. 272,23. 282,12.

episcopalia *Abgabe an den Bischof* n° 542 Tr. II, 434,19. — episcopalis mensa 327,26.

eptissenne, eptischin, ebtischin *Äbtissin* 117,26<sup>a</sup>. n° 423 Tr. II, 384,13. 293,26. n° 527 Boos 113,21. s. abbatissin, eptischinne.

equa *zu gleichen Teilen* 266,13.

equitatura *Reisepferd samt Ausrüstung* n° 276 Tr. II, 316,11. 231,16.

erbe, erb 58,34. 161,12. 168,34. 213,37. 226,6. 300,14<sup>a</sup>. 326,16. 342,28. 346,35. 347,11. 370,23. 382,11. 37. 395,8. 397,34. rechter erbe 56,18. 58,14. 67,30. 164,25. 211,10. 218,9. 11. 229,2. 245,8. 11. 249,7. 291,7. 299,36<sup>a</sup>. 326,11. 343,40. 361,35. stetex *un ewiger erbe* 56,19. vgl. emphiteosis.

erberecht, erberecht, erbrecht 161,11. 188,12. 282,6. 296,3. 299,36. 302,20. 24. 305,12. 311,7. s. hereditarium jus.

erbgedinge 326,33.

erbeshaf, erbeshaft 282,7,9.

erbswys 322,31.

erbeiten *bearbeiten* 326,18.

erlich *venerandus* 170,14. 27.

erne *Ernte* 243,20.

erogare *erbitten* n° 592 Tr. II, 445,28.

erre *der frühere* 141,20. 164,31. 265,26.

erschaz, erschatz, erschacz, ershaz, erschaz, erschatz, erschaz 23,41. 27,10. n° 95 Tr. II, 230,11. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,19. 55,1. 56,26. 31. n° 109 Tr. II, 237,1. 61,3. 72,38. 75,15. 86,2. 88,14. 91,38. 96,17. 110,37. 38. 111,9. 139,41. 148,18. 150,31. n° 289 Boos 97,8. 164,28. 169,41. 177,15. n° 316 Tr. II, 328,6. 184,1. 188,15. 193,41. 200,29. 201,13. 203,38. 214,31. 219,17. 237,27. 245,16. 249,18. 258,31. n° 450 Tr. II, 483,11. 263,12. 272,26. 276,17. 292,8. n° 519 Tr. II, 423,6. 300,11. 302,24. 303,38. 304,29. 31. 305,34. 309,36. 311,11. 313,1. 320,17. 22. 321,14. 325,13. 334,20. 341,20. 344,2. 345,11. 352,8. 357,36. 362,23. 366,1. 385,37. 394,11. 396,41. s. honorarium.

ertzpriester 338,24.

ervarn *erforschen* 294,18.

estimatio *Schätzung* n° 406 Tr. II, 371,19. n° 691 Boos 126,16.

ettewanne *quondam* 161,22.

evictio 24,17. 89,3. 118,21<sup>a</sup>. n° 239 Boos 93,25. 143,33. 147,19. 149,33. n° 266 Boos 95,27. 152,10. 155,3. 159,31. n° 286 Tr. II, 320,21. 321,11. 166,5. 183,10. 187,3. 229. 223,12. n° 405 Tr. II, 370,19. 239,38. 267,18. n° 477 Tr. II, 415,9. 290,22. 298,33. n° 525 Tr. II, 430,11. 311,36. 319,24. 322,2. 329,19. 335,16. 360,39. 361,15. 364,8. 368,39. n° 661 Tr. II, 470,12. 372,18. 385,41. n° 691 Boos 126,6. 389,13. 390,11. 396,34. 397,23. — evincere n° 286 Tr. II, 320,19.

exactio *Auflage, Frohnde* n° 266 Boos 95, 18. 284, 40. n° 592 Tr. II, 445, 17.  
 exceptio 7, 34. 9, 10. 32, 9. 42, 27. 49, 2. n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 241, 19. n° 123<sup>11</sup> Tr. II, 242, 18. 66, 38. 71, 9. 18. 85, 36. 105, 38. 118, 23<sup>1</sup>. 125, 24. 130, 23. 145, 38. 166, 7, 32. 171, 13. 182, 14<sup>1</sup>. 183, 8. 185. 40<sup>1</sup>. 194, 20, 21. 198, 9. 199, 36. 202, 24. n° 360 Boos 105, 16. 215, 42. 220, 5. 228, 15. 232, 20. n° 414 Tr. II, 379, 14. 246, 20. 251, 17. n° 442 Tr. II, 390, 3. 261, 34, 41. 275, 27. 288, 26. n° 514. Tr. II, 421, 7. 296, 38, 39. n° 525 Tr. II, 430, 8. 308, 28. 310, 34. 328, 29, 30. 335, 17. 336, 12. 337, 16. 341, 23, 25. 349, 28. 353, 8. 360, 4. 361, 17. 365, 34. 372, 19. 374, 21. 385, 39. 389, 8. 390, 5. 397, 30. — excipere 261, 41.  
 exheredacio *Enterbung* 116, 27.  
 exonerare = exonerare 337, 13.  
 expeditio *Kriegszug* 284, 40.  
 expedire *befriedigen* 341, 14.  
 expense n° 71 Tr. II, 214, 1. 146, 32. n° 276 Tr. II, 315, 10. n° 406 Tr. II, 371, 17. 262, 9. 319, 27. 327, 23.  
 eyd s. eit.  
 fabe *Bohnen (als Zins)* 348, 6.  
 faber *Schmied* 24, 38. 25, 9, 14, 16. 26, 37. 27, 21, 30. 73, 2. 87, 25. 88, 22. 112, 11. 114, 36. 228, 7. 319. 35. 334, 11. 350, 22. 354, 20, 36. 355, 1. s. smit.  
 fabrica majoris ecclesie *Münsterbauhütte, Bau-fonds* n° 390 Tr. II, 368, 17. 388, 5.  
 fabrica ferri *Eisenhütte* 318, 31.  
 familia *Dienerschaft* 230, 42.  
 familiaris *Angehöriger* 333, 19.  
 famulus 227, 8.  
 feudum, pheodum, feudum *Lehen* n° 48 Tr. II, 204, 9. n° 109 Tr. II, 236, 21; 237, 15. 113, 11, 23. 135, 2, 5. n° 286 Tr. II, 320, 11; 321, 4. 189, 20. 24. n° 623 Tr. II, 455, 4. 352, 35. s. lehen. — pheodum homagii *Ritterlehen* n° 330 Tr. II, 331, 25. — feudum perpetuum 150, 29. — feodi jus, feudale jus 73, 13. n° 623 Tr. II, 455, 13. — feudale 183, 3. s. emphyteoticum.  
 feria *Wochentag* 8, 12. 284, 35. 361, 1.  
 ferrifodina *Eisengrube* 350, 25.  
 ferro, pherto *Vierling (Münze)* 268, 9. 314, 35. 323, 9. 371, 13. s. quadrant, vierdunc.  
 festum *kirchliches Fest* 23, 40. s. dult.  
 fidei commissum 123, 40.  
 fidejussio *Bürgschaft* n° 360 Boos 104, 36. 350, 33. — fidejussor *Bürge* 16, 14. 23, 27. 40, 36, 37. 64, 35, 41. 69, 10, 11. 179, 13. 197, 36. n° 360 Boos 101, 37; 105, 1, 4. 255, 34. 314, 7. 350, 27, 32, 35. — fidejussoria cautio 179, 10. 222, 12. vgl. obstagium.  
 fidelitas 113, 23. fidelitatis juramentum 230, 29.  
 filiaster *Stiefsohn, auch Schwestersohn* 25, 16. n° 233 Boos 21, 8. 258, 36.  
 firma: ad firmam locare *auf bestimmte Zeit ver-mietn* 373, 29.  
 firmaria *Pflichthaus* 237, 21. s. infirmaria.

flos *Floß* 241, 33.  
 forrestarius *Forster* 231, 16. s. harder, vorster.  
 forum *Markt* 284, 35. — forenses libertates 284, 38.  
 fossarius *Bergknappe* 350, 37.  
 fossatum *Graben* 84, 11.  
 fratres minores *Minderbrüder, Barfüßer. S. im Namenregister die Artikel Barfüßer — Basel Geistlichkeit.*  
 fratruelis *Brudersohn* n° 330 Tr. II, 331, 22.  
 fraus 194, 27. n° 360 Boos 105, 13. 220, 5. 228, 15. 246, 20. n° 442 Tr. II, 390, 3. 260, 24. 275, 37. 308, 43. 314, 15.  
 frid *Asyl* 367, 38.  
 frillich s. vrillich.  
 fron alter *Frenaltar* n° 25 Tr. II, 189, 6. n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190, 9.  
 frowe, fro (*Titel*) domina 58, 10. 320, 24, 28. s. vrowe.  
 fructices *Stauden* 143, 18.  
 frustum *Stück (Reben)* n° 442 Tr. II, 389, 23. n° 562 Tr. II, 441, 4.  
 fryheit *Privilegium, ipse, des Asylrechts* 367, 40.  
 fulla *Walke* n° 5 Tr. II, 187, 19.  
 fundus *Grundstück, Grund und Boden* n° 95 Tr. II, 230, 7. 309, 29. 317, 36.  
 furbas *weiterhin* 249, 14.  
 fur *beweren vorbekalten* 367, 27.  
 fure *fahren würde, eintreten würde* 278, 12.  
 furbe *Furche* 326, 9.  
 furskomen *uvorkommen, verhindern* 367, 25.  
 fursorn *verloren* n° 25 Tr. II, 189, 23.  
 fürmitte: mit fürmittem rate *mit gutem Rate* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190, 7.  
 furnarius *Bäcker* 10, 16.  
 fursrichtet *entrichtet* 52, 20.  
 gabar *Vergaber* 221, 8.  
 gallinacius *Hahn (als Abgabe)* 265, 39.  
 gant *sie gehen* 102, 39.  
 garcio *Bedienter* n° 276 Tr. II, 315, 11.  
 gardianus *Guardian* 117, 30. 166, 10. 187, 7. n° 559 Tr. II, 439, 11. n° 654 Tr. II, 465, 24. n° 655 Tr. II, 466, 17. — vicegardianus n° 559 Tr. II, 439, 11.  
 gat *geht* 110, 39.  
 gebe *bütlich* 110, 35. 370, 27. s. geenge.  
 gebrechen *wortbrüchig werden* 102, 19.  
 gebreite *Ackerfeld* 221, 11. s. breiti.  
 geburssami *Bauersame* 111, 20, 31.  
 gedigen, gidigene, gidigen 6, 17. 43, 36. 52, 12.  
 gedime *plur. zu gadem Verschlag* 188, 9.  
 gedinge, gidinge 1) *Gerichtversammlung* 340, 25. 2) *Dingung* 44, 8. 3) *Bedingung* 56, 32. 234, 11. 265, 11. 326, 13. 358, 19. — gedingde *neut, Bedingung* 141, 16.  
 gefallen *zufallen* 90, 25. s. gevellet.

gegini s. ze gegini.  
 gehalter *Lehensträger* 267,23.  
 geiren *stören, anfechten* 209,36.  
 geislischez gerichte *geistliche Gerichtsbarkeit* 7,6. — geislischez recht 69,18, s. *canonicum jus*.  
 gelobsam *gelobend* 139,23.  
 gelöte, gelote *Münzgewicht, Währung* 278,13, 340,24.  
 gelt *Abgabe, Zins (sowohl in Natura als in Geld)* 56,21, 102,37, 103,3, 138,39, 139,1, 225,39, 234,13, 278,10, 304,19, 325,26, 382,38, 386,15, 392,17,34. — gelten *bezahlen, sinzen* 44,15, 53,13, 117,38.  
 geltina (*gelina*?) *Garbe* n° 544 Tr. II, 435,16.  
 gelut *geläutet* 139,12.  
 gemeine *gemeinsam* 340,20, 343,30, 359,12. — *adv.* *gemeinlich, gemeinlichen* 386,13, 395,29.  
 gemeine *Gemeinschaft* 270,20.  
 gemint *geliebt* 170,18.  
 gen *geben* 102,12, 282,12, 382,15. *gen wir geben wir* 188,18. — *gen gegeben* 211,7, 359,9.  
 genemmet, genemet, genemt *genannt, bestimmt* 102,17, 103,17, 163,36, 229,5, 249,7, 323,29.  
 generalis *magister* 11,5.  
 genge unde gebe 392,35.  
 gent *sie geben* 103,8, 218,19, 272,25.  
 genussen *sie genossen, hatten Vorteil* 335,6.  
 gerechtikeit *Gerechtsame* 366,20.  
 geret *abgeredet* 392,31.  
 gerichte, gerichte, girichte, girithe n° 25 Tr. II, 189,19, 274,11, 291,3, 382,7, 392,23.  
 gerüte, gerüte *Redung* 312,30, 326,21.  
 gerwer *Gerber* 265,22. s. *cerdo*.  
 geselle *Hilfsgeistlicher* 394,8.  
 geschelschofft s. *gesellschaft*.  
 geschirre *Gerätschaft* 213,16.  
 gesoget *geübt* 265,14.  
 geseize s. *gesess*.  
 gesellschaft, geschelschofft *Gesellschaft* 366,18.  
 gesess, geseize *Grundstück* 161,3, 358,17.  
 gesetzede, gesetzde, gisezede *fem. Satzung* 7,3, 44,24, 79,32, 126,31.  
 gestetegen *bestätigen* 126,17.  
 geswern *geschworen haben* 295,13.  
 getät *Abmachung* 287,26.  
 getzūgnis *fem. Zeugnis* 270,31.  
 gevellert *eintrifft* 218,30. s. *gefallen*.  
 gevordern an einen *von jemand fordern* 295,5.  
 gevūge *passend* 141,28.  
 gewarsami, gewarsemi, glwarsami *Gewährleistung* 68,7, 69,37, 291,3, 299,37. — *gewarsamecheit* 58,33.  
 gewer *fem.* *(Gewalt und gewer)* 111,24, 139,5, 213,15. s. *investitura, were*.

gewer *Wehr, Befestigungswerk* 339,34.  
 gewere *unverlänglich* 340,30.  
 gewerf *Steuer* 79,23,40, 126,22.  
 gewert sin eines dinges *etwas empfangen haben* 343,34, 370,28.  
 gewicht *Geldwägung* 366,23.  
 gewicht *gewicht* 170,20.  
 gewonlichez recht *Gewohnheitsrecht* 69,19, s. *consuetudo*.  
 geziehen *gebühren* 268,28.  
 gerūc, gerūc, gerūch, girūc, girūlich, gerūg, getrūge *Zug* 298,13, 245,17, 268,23, 270,10, 22,32, 272,5, 281,32, 282,22, 289,5,23, n° 561 Tr. II, 440,9, n° 563 Tr. II, 442,17, 347,16, 362,6, 394,1, s. *zuc*. — *gizuge, gezūgunge Zeugnis* 289,5, n° 561 Tr. II, 440,12.  
 gidigene s. *gedigen*.  
 gidinge s. *gedinge*.  
 giezzet 207,38.  
 gift *Übergabe* 395,12.  
 ginhalb, ginehalb *jenseits* 265,11, 365,25.  
 gipser 43,36.  
 girithe s. *gerithe*.  
 gisezede s. *gesetzede*.  
 giswistirgide *Geschweiter* 276,34.  
 git *gibt* 97,2, 118,6, 234,9.  
 glwarsami s. *gewarsami*.  
 gizuch, gizūch s. *gezuc*.  
 gladiator *Schwertfeger* 268,11, s. *swerpfurbe*.  
 gnūne (!) *genus* 326,35.  
 goldschmid, goldschmyd 366,23, 367,28, s. *aurifaber*.  
 golthsleger *Goldschläger* 109,34.  
 granarium *Kornspeicher* 338,7.  
 graw: ze grawen *klosterm Cistercienser* 278,15.  
 grossus *Groschen* 208,12.  
 guersntia *Garantie* 383,35, s. *warandia*.  
 gūlte, gulte *Entgelt, Zins* 52,28, 326,15, 396,31.  
 gūnnen *günnen* 249,11.  
 gūrtler 207,39.  
 habe = *abe*: *abe sin abgeschafft sein* 293,14.  
 haber 393,35, s. *avena*.  
 halpgewährte *fem. Übernahme der Hälfte der Arbeit* 326,19.  
 hama *Ohmen* 168,2,32. s. *ama*.  
 hande: ze hande *zu haben* 382,42.  
 hant s. *ze hant*.  
 hant *sie haben* 111,24.  
 hautvestin, hanndtfesty, hantfeste 52,43, 270,17, 340,8, 382,19.  
 har *her* 96,40, 97,2, 213,24, 281,31. — *harabe herab* 241,34. — *har an hieher an = hiran* 394,7. — *harüber hierüber* n° 561 Tr. II, 440,12. — *harus heraus, darans* 218,22. — *harwidir gegen — her* 245,13.

harder *Förster* 229,8. s. *forrestarius*, vorster.  
 hare (?) *Herr* 364,18.  
 harnaschfas *Einrichtung zur Anfertigung von Harnischen* 189,16.  
 harnest *Harnisch* 367,10.  
 hebrige *Herberge* 146,27. s. *hospicium*.  
 heigen habemus 278,20.  
 heimliche, heinaliche *fem. Ungestörtsein* 141, 22. 339,16.  
 hein *irgend ein* 309,37. s. *dehein*, einhein.  
 hein habemus, habent 110,32. 117,31<sup>b</sup>. 238,10. 395,11.  
 heinchen *hängen* 323,35.  
 heinaliche s. heimliche,  
 helge *Heiliger* 170,15.  
 hereditare *erben* n° 75 Tr. II, 217,9.  
 hereditarium *jus* 1,12,19. 3,21. 5,38. 7,30. 10,19. 11,27. 13,12.22. 18,8.8. 19,24.29. 20,22. 24,41. 25,11.31. 27,16.32.37. n° 47 Tr. II, 202,14. 32,20. n° 70 Boos 67,26. n° 71 Tr. II, 213,20; 214,3. n° 72 Tr. II, 215,19.26; 216,10. 43,8.10. n° 81 Tr. II, 222,20. n° 82 Tr. II, 224,7.13.24. 47,15. 49,35. 50,5.22.24. 51,8. 54,30.35. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,8.13. 57,8.19. n° 109 Tr. II, 236,15.18. 60,34.41. 61,30. 72,6.29. 73,16.35. 74,26.34. 75,31. 76,5. 78,29. 81,40. 82,4.11. 83,11. 86,1. 88,5. 91,31. 95,42. 96,15. 100,3. 13,17. 106,21. 107,7. 109,9.16.29. n° 195 Tr. II, 268,27. 115,27. 117,39<sup>a</sup>. 118,45<sup>a</sup>. 119,39. 121, 35. 128,23.27. 129,18. 133,11. n° 233 Boos 20,27.28. 139,36. 145,10.15. 148,10. 150,29. 155,34.36. 156,14. 159,24. 160,10. n° 288 Tr. II, 322,11. n° 289 Boos 96,36. 163,2.5. 168,1.27. 169,10.35. 177,7. n° 316 Tr. II, 327,7. 180,35. 40<sup>a</sup>. 181,22<sup>a</sup>. 183,31.38. 186,42. 190,35.41. 191,35. 192,3.5. 194,1. 200,17. 201,21.30. 202, 10. 203,36. 207,33.34. 208,30. 209,12. 210,25. 211,29.32. 212,23. 214,29. 217,18.24. 219,7.11. 220,22.27. 221,29. 223,8. 224,32. 229,29.32. 231,18. 233,2. n° 405 Tr. II, 370,5. 237,25. 239,8. 240,24.26.28. 242,22.28.31. 244,13. 246, 39. 248,8. 254,2. n° 439 Tr. II, 389,4. n° 442 Tr. II, 389,19. 257,27. 258,29. n° 450 Tr. II, 483,4. 263,11.27. n° 457 Tr. II, 401,6.7. 268,2. 6. 269,26. 275,24. 276,11. 278,34. 279,34. 281, 12. 285,13.17. 290,4.6.13. 291,37. 296,24. 298, 7.42. n° 525 Tr. II, 430,4. 302,37.39. 303,38. 305,31. 307,5. 309,33. 310,17.23.25.27.31. 311, 29. 312,15.36. 319,29. 321,6.12.36. 323,6.10.15. 324,8. 325,6.12. 329,13. 330,24.40. n° 591 Tr. II, 444,5. 334,13.15.19. 341,7. n° 610 Tr. II, 460,7. 344,26. 345,10. 348,7. 357,6.34. 362,24. 32. 365,20.42. n° 661 Tr. II, 470,5.9. 371,14.15. 373,21. 376,12.17.19.21. n° 691 Boos 128,1. 334,29. 396,22.28.39. — *hereditatis* *jus* 226, n° 405 Tr. II, 370,11. n° 477 Tr. II, 414,15. s. *erbrecht*.  
 heredes 1) *Erbschaft* n° 288 Tr. II, 322,3. 2) *Erbliden* n° 81 Tr. II, 223,6. 109,15. 183, 22.33. n° 457 Tr. II, 401,9. s. *erbe*.  
 herschaz s. *erschaz*.  
 het *Kat* 164,4. 234,5. 241,36. 276,28. 343,37. — *hette Kette* 165,14.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

hibi *kiebei* 382,22.  
 hinder *nach hinten* 271,38.  
 hochin *Höhe* 339,13.  
 hochzitt s. *hohgezite*.  
 hof 1) *Hofstätte* 225,3. 2) *Frenhof* n° 527 Boos 113,28. re hove verrichten *eine Abgabe am Sitze des Lehnsherrn entrichten* 291,10. 311,9.  
 hofstat, hoffstatt, hovestat 96,39. 99,34. 226,2. 249,5. 288,41. 289,1.17. 291,11. 292,6. 302,17. 304,22.30. 343,33. s. *area*.  
 hofweke *Wicken, die von der Herrschaft gespendet werden* 271,15. s. *cuneus*.  
 hohgezitte, hochzitt *hohes kirchliches Fest* 6,39. 170,26.  
 homagium *Huldigung, Vasallität* 113,23. n° 330 Tr. II, 331,25.  
 homo, homo proprius *Eigenmann, Leibeigener* 8,56. n° 48 Tr. II, 203,14. 237,27. 284,31. *vgl.* *servus*. — *homo ligius* *Vasall* n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 241,3. *vgl.* *vassallus*.  
 honera = onera 264,21. honere = onere 147,16. 193,14.  
 honeratus = oneratus n° 266 Boos 95,18. 264,15.  
 honerosus = onerosus 160,8. n° 349 Tr. II, 342,19.  
 honorarium, honorarius *cenus* 20,38. 23,41. 25, 1,32. 27,9. 30,16. 32,23. n° 70 Boos 68,5. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,19. 54,41. 61,3. 72,37. 74, 2.4.35. 75,14.17. 82,13. 86,2. 88,14. 91,38. 96, 19. 100,32. n° 195 Tr. II, 269,2. n° 233 Boos 20,35.38; 21,4.23.24. 148,17. 150,31. 158,33. n° 289 Boos 97,8. 169,40. 177,15. n° 316 Tr. II, 328,5. 183,40. 191,3. 192,11. 200,22. 201,39. 203,37. 209,14. 212,24. 214,31. 219,17. 229,36. 233,3. 237,27. 254,24. n° 439 Tr. II, 389,8. 258,31.33. n° 450 Tr. II, 483,11. 263,12.13. n° 457 Tr. II, 401,9. 276,16. 280,7. 285,19. n° 519 Tr. II, 423,5.9.15.17. 298,12. 303,38. 305,34. 307,12. 309,36. 312,16.39. 314,35.40. 315,6.28. 318,3. 319,31. 321,13. 322,4. 323, 16. 324,10. 325,18. 329,20. 330,23. 334,20.23. 37. 337,20. 341,19.35. 343,13. 344,30. 345,11. 352,8. 359,5. 362,25. 366,1. 376,22. 385,37. 394,30. s. *erschaz*.  
 honoratus = oneratus 151,23. 280,5.  
 hosus = onus 8,3. 310,13.  
 hordeum *Gerste (als Abgabe)* 318,25. s. *ordeum*.  
 hören, horren *gehören, sich auf etwas beziehen* 113,15. 287,25.  
 horreum *Schune* 341,34.  
 hort *gehört* 386,16. s. *hören*.  
 hospes 1) *Wirt* 11,14. n° 195 Tr. II, 269,7. n° 318 Tr. II, 310,26. 350,22.29.37.38. 354,14. 19,20. 2) *Gast* 328,9.  
 hospicium, hospitium *Absteigequartier, Herberge, Gasthaus* 100,6. 146,27.30. 231,6.19. 328,6. 350,29. s. *hebrige*.  
 hospitale, hospitale pauperum 12,30. n° 75 Tr. II, 217,13. 172,6.15. 210,23. 212,36. 219,9.13.14. 21. — *hospitalarius, hospitarius* *Spitalmeister* 34,10. 37,25. 38,1. 228,19.  
 hostigelum = ostiolum *Thürchen* 311,27.

- hostium = ostium *Eingang* 120,4.  
 howe = hove s. hof.  
 hower, hower *Ihner, Schnitter* 56,33. 370,24.  
 s. messor.  
 hāba, hābe 14,15. 45,5. 66,34. n° 668 Tr. II, 471,6. s. manus.  
 hāber, habet 221,13. 276,28. 289,25.  
 hūn, plur. hūnre, hūnre *Ihnen (als Abgabe)* 225,39. 226,12. 304,27. 320,20. 326,24. 346,36.  
 husfrōwe *Ehefrau* n° 563 Tr. II, 442,14.  
 husgenossen 366,16.  
 husgesinde 295,20.  
 huswirtin *Ehefrau* 138,36.  
 icht, ith *etwas, etwa* n° 25 Tr. II, 189,21. 52,22. 58,37. 249,10. ichtes *an etwas* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,17.  
 iedwederhalb *auf beiden Seiten* n° 25 Tr. II, 189,24.  
 ielich *gegiglich* 392,22.  
 iemer *immer, je* 110,30. — iemer me, iemirme, iemirme *immerfort* 110,34. 118,26<sup>b</sup>. 274, 19. 299,37.  
 imi *imi (Hehlmaß)* 300,6. — iminum 5,20. s. eminum.  
 impetere *beanspruchen* 108,34. — impetitus 103, 39. 104,1.  
 in ihnen 245,20.  
 in hinein 44,31.  
 inantea *fürderhin* 230,34. 397,22.  
 in continenti *sofort* 128,2.  
 incursus *Stetsberger* 30,24. 62,30. n° 346 Tr. II, 341,18. 266,33. n° 514 Tr. II, 421,1. n° 660 Tr. II, 469,27. s. curatus.  
 indempnitas *Schadloshaltung* 89,4. — indempnis 40,38.  
 indulgencia *Ablas* 15,20. 282,38.  
 indultum *Freiwilligung* 383,37.  
 in factum (actio, exceptio) 9,11. 11,10. 17,12. 85,36. 105,33. 118,24<sup>a</sup>. 166,8. 251,19. 296,39. 341,23. 353,3. 372,20. 389,9.  
 infirmaria *Pfleghaus* 368,33. — infirmarius *Krankenpfleger* 139,40. 275,37.  
 ingesigil, ingisigil *Insiegel* 289,4. 394,10.  
 inhibito *Verbot* n° 592 Tr. II, 415,21.  
 inhūse *neut, das Hausinnere* 188,8.  
 immunis 20,31. 229,38. 230,41. — immunitas 284,29.  
 inne als nze *sowohl innerhalb als ausserhalb* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,12.  
 innut *innerhalb* 394,41.  
 einsetzen *einen Vorrat anlegen* 367,27.  
 in solidum *solidarisch* 26,39. 107,29. n° 414 Tr. II, 379,7. 281,9. 321,11. 350,28. 396,33.  
 in solutum *an Zahlung* 327,31.  
 institor *Krämer* 11,37. 14,29. 23,30. n° 71 Tr. II, 213,14. n° 82 Tr. II, 223,23. n° 104<sup>I</sup> Tr. II, 234,5. 54,29. 98,21. n° 439 Tr. II, 389,11. 309,5. s. cramer, kremer.  
 instrumentum *Urkunde* 2,14.  
 interdictum 379,10.  
 interesse *Abtrag, Zinsen* 24,18. 71,31. 178,18. n° 360 Boos 105,14. 327,23.  
 interlocutoria *Zwischenurteil* 262,4.  
 intestatus: ab intestato *als Intestat* 341,3.  
 intragium, intraium, intraius census 12,24. n° 34 Tr. II, 197,18. n° 72 Tr. II, 216,3. n° 75 Tr. II, 217,11. n° 82 Tr. II, 224,18,27. n° 109 Tr. II, 237,1. 61,3. 96,16. 139,40. 178,31,35,40. 179, 25. 193,40. 268,9. 302,39. 357,35. 396,40. s. erschaz.  
 investire *in rechtskräftigen Besitz setzen* 332,20. — investitura 30,25. s. gewer.  
 inwendig *innendig, innerhalb, herwärts* n° 25 Tr. II, 189,24. 44,29.  
 inzwischen *zwischen* 245,13.  
 irren *stören, verhindern* 270,26. 326,16. 339,17.  
 irrogari *büssen* 231,11.  
 ith s. icht.  
 jargelich, jarglichis *jährlich* 245,8. 304,26. 382,15.  
 jargezite, jargizit, jarzlit, jarcit *anniversarius* 28,34. 188,14. 218,30. 386,16,23.  
 jejunium *Fronfasten* 20,24. 201,24.  
 jeregelich, jergelich, jergeliche, jergeliches, jergilichis *jährlich* 58,16. 164,4. 300,5. 343,31. 382,39.  
 joch *auch* 6,29. 367,39.  
 juch *neut, Juchart* 22,23. 228,5,6,9. 265,10. 326,36.  
 jucharte, jucherte, juchart *fem.* 171,12. 228,37. 231,4. 215,8. 265,9. 274,12. 326,26.  
 judeus 249,40. 356,5,16.  
 judex 9,23. 87,36. n° 436 Tr. II, 388,1. s. ribter.  
 judex ecclesiasticus 258,11. judex secularis *weltlicher Richter* 258,11. judices Basilienses 82,31. 85,23. 86,27. judices ecclesie Basiliensis 95,4.  
 judicium secularis 138,21. — domus judicii 16,23. 17,17.  
 juger, plur. jugera *Juchart* 22,27,28. 80,36. 81, 39. 113,22. 143,9. n° 296 Boos 95,14. 177,13. 256,14. 335,7. 345,37. 346,10. 386,36. s. manwerch.  
 jugiter *beständig* 337,39.  
 juramentum n° 286 Tr. II, 321,22. n° 414 Tr. II, 379,30. 298,30. n° 677 Tr. II, 479,1. 390,20. 391,20. s. eit.  
 jurati 28,22. n° 48 Tr. II, 204,21. 142,19. 158, 11,29. 230,24.  
 jurisdicio, jurisdicio 9,3. n° 48 Tr. II, 203,16. n° 624 Tr. II, 456,13. *vgl.* districtus. — jus dicens 360,6.  
 jus: in jure *rechtsgültig* 311,33.  
 jus generalem reuocationem reprobans 252,32. 360,6.  
 jus non scriptum 202,25. n° 360 Boos 103,16. s.

lantrecht. — hoc jus porrectum s. auetentica, constitutio.

justicia *Gerechtsame* 28,16.

juxta invicem *nebeneinander* 10,41.

kapfen *gaffen* 141,23.

kappe *Kapfaun (als Abgabe)* 300,8\*. 326,25. s. capo.

karacter s. character.

karencia *Mangel* 381,13.

karrene *Carenzeit* 170,36.

kein *irgend ein* 23,31. 235,12.

kelner, keller cellerarius n° 25 Tr. II, 189,34. 127,3. 214,6. 287,20. 313,31.

kenel *Rinne* 339,18.

kernen 300,7\*.

kesseler 287,23. 299,33. 300,31. 344,5.

kilchherre 213,10,20. s. patronus.

kilchhof *Kirchhof* 229,5.

kilchwiehe, kilchwichy *Kirchweih* 170,29. 351,11.

knehl, knecht 1) *Knecht* 139,22. 2) *Edelknecht, Knappe* 214,5. s. armiger, edelkneht.

köff *Kauf* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,1.

köfende: ze köfende *zu kaufen* 272,22.

koste *fem. Kosten* 44,31.

kouffmanschatz *bares Geld* 366,28.

kremer 188,6. 397,36. s. eramer, inatitor.

kunt *kommt* 6,28.

kuntsami *Expertise* 238,16.

kuster 278,8. 394,2.

lampas *Leuchter* 30,17.

lanista *Metsger* 246,36. s. carnifex, meziger.

lantgrave 214,28.

lantrecht 118,20<sup>b</sup>. s. jus non scriptum.

lantvogit, landesvoget 139,15,25.

lapicida *Steinmetz* 118,40\*.

lapides domus 2,18. 23,16. 24,11. 74,24. 97,36. n° 450 Tr. II, 482,23. 265,33.

larga *Spende* 207,3.

lebende: bi lebende *bei Lebzeiten* 268,26.

lê, lech *lich* 268,24. 291,7. 395,15.

leechman 306,15. s. dienstman.

lectio *gottesdienstliche Lesung, Lektur* n° 668 Tr. II, 471,12.

lector *Lesemeister* 42,39. 59,28. 82,27. 106,4. 206,39. 358,26. n° 654 Tr. II, 465,23. n° 655 Tr. II, 466,17.

ledic, ledich, ledig *erledigt, frei* n° 25 Tr. II, 189,22. 282,14. 326,17. s. lidic.

legatum 123,40.

legumen *Gemüse (als Abgabe)* 30,28. 200,18. 201,18. 205,3.

lehen n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,15. 213,37. 268,24. n° 561 Tr. II, 440,4. n° 563 Tr. II, 442,8. 395,8. rehtez lehen n° 25 Tr. II, 189,9,20,23. n° 30<sup>I</sup> Tr. II, 190,13. n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,5. s. feodum.

leicht *leicht* 397,34.

lenherre, leinherre *Lehensherr* 163,27. 188,5,11. 241,36. — lenvrowe, lenfrowe 218,13. 320,22.

leprosi 8,11. n° 275 Tr. II, 314,14. 212,37. 214,23. s. durftige an dem velde.

lere *leer, frei*: lidich unde lere 274,8. 364,21.

leser *Weintzer* 56,33.

libellus *Klagschrift* 261,35,36.

liber vite 8,5. — libri divini *geistliche Bücher* 37,6.

libera proprietas 21,13. s. lidie eigin.

liberaliter *freiwillig* 128,24.

liberbe *Leibserbe* 395,38.

libertate mit *Freiheiten begaben* 284,27.

libertas, libertates 284,29,41,42. n° 638 Tr. II, 462,12. — libertates forenses *Marktfreiheit* 284,38.

liehte *vielleicht* 44,30.

lidegen *freisichen* 53,15.

lidic, lidich, lidig *frei, frei auffallend* 139,3. 231,34. 234,15. 358,24. 395,28. lidich unde lere 274,8. s. ledic. — lidic eigin *freies Eigentum* 228,35. 238,12. 340,22. rehtez lidiges eigin n° 563 Tr. II, 442,12. s. libera proprietas. rehtez lidigex erbe 299,36.

lideklich *adv. frei, gänzlich* 209,32. lidikliche un gar 303,12. lidelich un lere 364,21.

liebîn: dur sin liebîn *ihm zu Liebe* 358,12.

ligius s. homo.

limitatio *Abgrenzung* n° 42 Tr. II, 198,10.

linealiter in *gerader Linie* 144,14.

linweter, linwater *Leinweter* 6,18. 80,21.

lipgedinge, libgedinge, lipdinge 234,18. 241,12. 247,12. 302,16. 393,31. 395,24. *vgl.* pensio.

lin contestata 71,8. 146,24.

lit *liegt* 102,39. 209,34. 231,6. 299,38. 392,20.

lite, lita *Halde* n° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,20.

litera *Brief, Urkunde* 14,4. litere impetrato et impetrando 202,15. n° 360 Boos 105,17. 216,1. n° 414 Tr. II, 379,16. 275,27. *vgl.* papa, privilegia.

litigium *Rechtsstreit* 24,4. 317,37.

lobe, lobium *Laube* 106,29. 339,35. — loblin 339,29.

loben geloben n° 563 Tr. II, 442,14.

lotig *volhüchtig* 278,15.

luminarium *Leuchter* 154,18.

lunadium, lunadius *Ackermass von bestimmter Größe* =  $\frac{1}{16}$  Hube n° 109 Tr. II, 236,13. 73,12. 80,36. 91,7,27. n° 180 Tr. II, 267,4. 101,19. 142,23. 143,7. 145,32. 212,21. 230,26,39,41. 239,21. 287,38. 297,17. 372,4,8. 379,36. 380,20. s. mentag.

lûpriester plebanus 396,2.

luste *es gelüste* 126,21.

lûwen *lichen* 300,18.

macelli superiores, macellæ superiores *die obere Fleischbank* 207,29. 365,18. *vgl.* schalen.

mach *mag*, kann 249,10.

mage *die Blutsverwandten* 393,37.

magister, meister, maister, mester *1) gelehrter Grad, meistens im Besitze von Geistlichen* n° 5 Tr. II, 187,24; 188,1. 52,38. 53,16. 55,38. n° 75 Tr. II, 217,7. 46,24. 47,29.30. 48,13. n° 95 Tr. II, 223,13. 105,39. 121,20. 123,28. 129,12. 130,1. 137,16. 146,9.10. 147. 26,35.38. 148,6. 149,6.7. 152,23. 157,22.27. 169,21. 182,25. 183,17. 187,12.38. 191,4.5. 192,14. 194,30. n° 346 Tr. II, 341,19. 208,39. 209,23. 218,13. 228,19. 230,7. 235,15. 243,26.32. n° 453 Tr. II, 392,12. 273,35. 288,31. n° 525 Tr. II, 430,4. 338,2. n° 629 Tr. II, 459,3.4. n° 632 Tr. II, 461,2. 394,3. *2) Handwerksmeister* 80,18.21. 161,25. 208,26. 275,19. *3) Bürgermeister* 86,9.10. 368,35.

magister civium *z. im Namenregister den Artikel* Basel.

magister ordinis *(der Prediger)* n° 42 Tr. II, 198. 10, 70,16.

magister panis, magister panificum 5,26. 6,6. 39. 33. n° 70 Boos 68,24. 88,19. 100,2. 126,5. 130. 30. 167,20. 194,29. *s.* brotmeister.

mal *Mahlgang* 219,10.

mancipium *küriger Knecht* 59,22. *s.* servus.

manod *Monat* 278,16.

mansio *Wohnung* 60,40. 125,31.

mansus 45,4. 66,34. *s.* häba.

manwerch, manwere, manverch, manwerch, manewerch, maneverch, manewer, manewerk, manwert, manwer, manever *Mannwerk, Fuchart: 1) Rebland* 18,2. n° 82 Tr. II, 223,25. 62,23. 115,18. 116. 21. 123,27. 161,3. 192,14. 205,26.28.30. 206. 43. 248,25. 279,37. 310,19. 311,7. 323,28. 335,8. 360,29. 374,10.16. *2) Wiesland* 25. 29. n° 134 Boos 74,29. 81,29.37. 85,30. 92,11. 12. n° 172 Boos 79,19. 123,29. 131,14.38. n° 239 Boos 93,14. 143,8. 150,8. n° 266 Boos 95,15. 200,29. 223,15.26. 224,1.3.4.7. 225,1.4. 236,15. 239,25. 242,37. 266,9.11. n° 527 Boos 113,25. 319,41. 322,9. 323,26. 345,38. 346,10. *s.* diurnale, jüger, tagwan.

marca, marcha, marc, marck, marche, march *die Mark Silber* 2,20. 60,20. 113,13. 128,6. 238,11. 366,24. 378,39. 382,10. 395,32.

marchio *Markgraf* 208,13.

marchstein, marckstein 271,37. 272,2.

matte 287,15.

me *s.* zeme.

meder *Mälder* 56,33.

medietas *Hälfte* 24,14. 30,16. n° 70 Boos 67,37. 47,12. 55,18. 113,10.21 = 115,27 - 29. n° 275 Tr. II, 314,15. 362,26.

medius *Mittelsmann* 314,3.

meier, melier, meiger, meyer 80,16. 96. 42. 127,11. 139,6.21. 164,10. 213,25.34. 214,2. 226,4.8. 234,20. 238,16. 268,27. 270,38. 272. 27,31. 276,34. 281,28. 287,17.21. 288,42.43. 323,25. 343,29.36. 362,4. *s.* villicus.

meister *s.* magister.

mentach, mentag, mendach, mendag *1) Montag* 111,27. 234,25. 272,33. *2) Ackermass von bestimmter Größe, lunadium* n° 109 Tr. II, 236,13. 73,12. 91,7.28. 101,19. 105,13. n° 180 Tr. II, 267,4. 238,9. 287,39. 330,38. 372,4. — 51,20: 1 jucherten matten so ein mentach genant *wohl irrthümliche Übersetzung des 16. Jh.*

mez *ferner* 367,17.

mercator *Kaufmann* 34,35. 99,3.8.

merus *Basel Gross-Basel* 396,6.

mes *s.* mezs.

mesger *s.* meziger.

mesoor *der Aichtsmüßer, bzw. der Lohn dafür* 10,19. 12,2.31. 19,25. 28,18. 108,22. 145,10. 163,3.9. 248,39. n° 450 Tr. II, 483,7. 298,42. 302,36. 312,15. *s.* höher.

mester *s.* magister.

metter *Metzeder* 80,21.

metus *(exceptio)* n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 241,20. n° 123<sup>2</sup> Tr. II, 242,18. 182,15. 194,26. 251,18. 258,3. 306,9. 308,42. 311,23. 328,30. 333,18.

meziger, mesger *Metzer* 272,32. 370,24. *s.* carnifex, lanista.

mezs, mes *Mass* 6,36. 393,42.

michel *gross* 126,18.

miles *Ritter* 3,3 u. 6.

miliare *Meile* 181,38.

minister *z. im Namenregister die Artikel* Basel — Klein-Basel — Schöffland. *s.* eben amman, *z. unten* preco. — minister fratum minorum Alemannie n° 654 Tr. II, 465,22. n° 655 Tr. II, 466,16. *s.* provincialis.

minne, mynne *Freundschaft, Einwilligung* 282,14. 303,15. 338,29.

minor annis, minor etas *Minderjährigkeit* 147,21. 298,29.

minre *weniger* 56,28.

mis *Messe* 188,22.

misschelli, mischelli *Misschelligkeit* 213,9. 338,25.

mittervasten *Mittfasten* 272,33.

molendinum *Mühle* 2,17. n° 5 Tr. II, 167,18. 23,15. 24,37. 26,36. 27,2. n° 48 Tr. II, 203,16. n° 70 Boos 67,37. 114,1.3. 135,1. n° 286 Tr. II, 320,8. 189,41. n° 348 Tr. II, 340,3. n° 349 Tr. II, 342,20. 223,3. n° 450 Tr. II, 482,26; 483,8. 263,8. 379,37. 380,21. — molendinarius, molendinator *Müller* 27,1. 74,11. 88,20. n° 195 Tr. II, 269,9. 113,41. 114,22. 263,7. n° 457 Tr. II, 401,12. 357,15. *s.* möli, mölnere.

monend *Monat* 221,16.

moneta *Basilienens* 20,23. 23,40. 24,1. u. 3.

monetarius *Münzmeister* 16,28. 17,22. 27,20. 38.

14. 67,24. n° 180 Tr. II, 267,12. 116,7. 189,23. 208,34. 220,36. 242,22.30. n° 661 Tr. II, 470,18. s. muazmeister.  
 monialis *Nonne* 91,84. 112,25. s. sanctimonialis.  
 monito *Stiftung zur Belegung der Fahrzeit* 206,11.  
 monumentum *Aktenstück* 262,32.  
 morgen *Morgen d. h. Fuchart* 227,40.41. 228, 1.2.4.5.8  
 morgengabe, morgingabe, morgengab 5,39. 12,33. 147,8. 161,3. 289,17. vgl. dos.  
 mörnendes, mörnaudes, mörnaes *am folgenden Tage* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 191,18. 139,7. 218,25.  
 mortuarium *Stirbfall (Abgabe)* 254,25. 344,30. s. val.  
 mos *Swampboden* n° 25 Tr. II, 189,4.  
 mühen *belästigen* 141,25.  
 müll, mull, mullin *Mühle* n° 25 Tr. II, 189,3. 213,10. 224,7. 229,38. s. molendinam.  
 müllkorn *zum Mahlen geröstetes Korn* 27,5. 88,7. 96,1. n° 450 Tr. II, 483,9. 263,9. 300,8. s. annona depaleata.  
 mülnere, mülnier, mälner, müller *Müller* 28,29. 189,16. 209,32. 354,16. s. molendinarius.  
 municipium *Burgflecken* 360,3. — municipale jus 105,32. 125,23. n° 519 Tr. II, 423,18. vgl. civitatense jus.  
 manito, mancio *fester Platz, Burgflecken, Stadt* n° 81 Tr. II, 223,8. n° 82 Tr. II, 224,29.  
 muntz 1) *Münze*: falsche muntz 367,20.25. 2) *Münzstätte* 367,12.  
 muazmeister, muntzmeister, mündzmeister n° 25 Tr. II, 189,34. n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,29. 103,21. 366,27.32. 367,1.2.5.16.19.20. 29.29.30.33.36.41.45. 368,3.11. s. monetarius.  
 murer *Maurer* 43,36. s. cementarius.  
 müß *Mus, Erben (Abgabe)* 278,11. s. pine.  
 müßschint *mussten* 270,40.  
 mutatio manus, manum *Handänderung* n° 519 Tr. II, 423,9. 343,9. 385,36. 394,31. 396,40.  
 mutwilliche *freiwillig* n° 25 Tr. II, 189,4.

nach noch 270,14.  
 nachdem und je nachdem, so wie 366,18.  
 nahkuster subcustos 358,9.  
 naname *Übername* 238,10.  
 nature jus 116,28.  
 neband *neben* 271,37.  
 nehein *kein, irgendein* 6,38. s. enhein.  
 nemmen *nennen* 343,32.  
 nervositas *Stärke* 301,19.  
 neve *Niß* 213,40.  
 nidwändig *unterhalb* n° 25 Tr. II, 189,3.  
 niet nicht 392,24.  
 niezen, niessen *genießen, Niesbrauch haben, gebrauchen* 141,33. 244,34. 339,31.  
 nimme *nicht mehr* 79,31. 126,31.  
 nit nicht 395,30.

niss *Sperber* n° 288 Tr. II, 322,3.  
 niwan *nur* 188,15. vgl. anwant.  
 nobilis 9,24. n° 82 Tr. II, 224,29. n° 233 Boos 21,16. 144,21. 149,3. n° 330 Tr. II, 331,25. 197,26.29. n° 348 Tr. II, 340,25. 235,10. 239,5. 240,2.9. 245,32. 273,26. 278,33. 284,32. n° 514 Tr. II, 421,9. n° 519 Tr. II, 423,20. 302,1. n° 559 Tr. II, 439,14. vgl. baro, edele liute.  
 noch noch 270,17.  
 nomen *Rechtstitel* 97,7. 124,2. nomine *anstatt* 96,3.  
 uona *die Non (3 Uhr Nachmittags)* n° 629 Tr. II, 459,2.  
 nosce == nosse 2,15.  
 not *Bedarf* n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,8. dur not *notwendigerweise* 213,17.  
 notarius 13,38. 18,27. 22,14. 31,18. 67,10. 75,4. 77,12. 100,28. 122,40.43. 314,41. — notarius civitatis Basiliensis 160,6. — notarius curie Basiliensis 288,32. 292,16. 353,17. — notarius curie archidiaconi Basiliensis 360,12. — notarius episcopi 32,38. 62,22.  
 novale *Neubruckland* 22,29.  
 novicius *Novize* 154,11.  
 numeracio: spes future numeracionis (exceptio) 251,18.  
 nun neun 221,10.  
 nuserziu *neu angelegtes Pflanzland* 234,9.  
 nut nicht 234,14. 282,12. 393,36.39. 394,7.  
 nützit, nutzit *nichts* 270,13. 271,1. 368,6.  
 nützit nach *enthalt durchaus keinen Anteil hat*.  
 anwant *nur* 393,36. vgl. niwan.  
 nüwen *erneuern*.  
 nu ze mal *gegenwärtig* 316,23.  
 nuß *Nutzung* n° 25 Tr. II, 189,19.  
 ob, obe *wenn* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,23. 294,5. 392,31.  
 obe, ob *oberhalb* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,5. 138,26. 151,1.  
 obeman *oberhalb* 256,15.  
 ober *oberhalb* 143,15.  
 oberleben *überleben* 234,15.  
 oblatio *Opfer* 206,7.8.10.11.  
 obligare *verpfänden* 10,27. — obligatio 1) *Verpflichtung* n° 360 Boos 105,11. 2) *Belastung, Verpfändung* 213,4.  
 obser *Obsthändler* 80,19.  
 observancia *Rechtsübung* 98,12.  
 observatio *Regel* 296,36.  
 obsides 2,38. n° 360 Boos 104,38. 314,7. 328,2. 11,15. 17,23.25.32.  
 obstagium *Geiselschaft* 2,32. 23,33. 64,42. 65,12. n° 360 Boos 104,36.38; 105,12.11. 314,15. 328, 4.9.11.20.21.22.23. 350,31.33. obstagium ad res venales, victus venales *Geiselschaft auf eigene Zeche* 314,14. 328,7.8. 350,29.  
 obventio *Einnahme* 206,12.



ocasio *Vorwand* 248,18.  
 octava *der achte Tag nach einem kirchlichen Feste, bzw. die dazwischen liegende Woche* 15,13. 86, 16. 283,4. 314,1. 324,27.  
 officialis curie *s. im Namenregister die Artikel* Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiacon — Konstanz Bischof.  
 oh auch 164,5.  
 olde, older, oldit *oder* 53,5. 110,30. 188,28. 278,7. 370,22. 382,30.  
 oleum, olei, öl *(als Abgabe)* 274,9. 322,33. n° 591 Tr. II, 444,6. 373,15.16.  
 ophenhure *Bekanntmachung* 287,26.  
 opphiren, opphren *Seelenopfer halten* 7,2. 44,24.  
 oratorium *Bethaus* 311,81. 313,29. 317,14.  
 ordenunge *Schlichtung* 293,10.  
 ordeum *Gerste (als Abgabe)* 72,7. 107,35. 152,33. 333,23. s. hordeum.  
 ordinator *Friedenstifter* 317,18.  
 oretenus *wörtlich, ausdrücklich* 259,20.  
 ort *Ende, Ecke* 342,22.  
 ortus = hortus 5,35. 20,18. 54,28. 148,11. 187, 26. 237,22. 281,6. 343,6. 396,23.  
 ortulanus *Gärtner* 74,9. 281,20. 329,40.  
 ovenbrot 265,37.  
 ovenhaus *Bäckerhaus* 218,8. s. pistorum domus.  
 pactio: pactione *interveniende durch Zwischenvertrag* n° 48 Tr. II, 204,15.  
 pactum *Vertrag, spezielle Abmachung* n° 81 Tr. II, 222,17. 261,42. 397,37.  
 pagatus *bezahlt* 208,14.  
 pagina *Urkunde* 4,34. 26,18.  
 palea *Spren* 231,17.  
 palicium seu sepes firma *Polissade* 120,4.  
 panifex *Brotbäcker* 45,14. 88,22. 100,2. 233,16. s. brotbeche.  
 pannicera domus *Tuchwalke* 309,27.  
 pannifex *Tuchmacher* 312,20.  
 pannus *Tuch* 34,35.  
 papa: litere *inpetrate et inpetrande a domino*  
 papa, litere papales 186,3\*. n° 629 Tr. II, 459,9. *vgl.* litere, privilegia. — papalis decima 349,31.  
 parrochia, barrochia, *Pfarrei, Kirchsprengel* 30,11. 85,3. 241,6. n° 514 Tr. II, 421,2. 317,15. — parochialis (parochialis, barochialis) ecclesia 133,38. 222,4. n° 624 Tr. II, 456,22. n° 677 Tr. II, 479,8. — parochianus *Pfarrgenössiger* n° 624 Tr. II, 456,7.  
 pascha *Ostern* 86,16.  
 pascuum *Weide, Weiderecht* n° 48 Tr. II, 203,15.  
 passagium *1) Durchgang, Durchgangsrecht* 197, 30. *2) Kreuzung* 390,30.  
 pastor *Hirt* 383,21.  
 patibulum *Galgen* 227,40.  
 patronus *Kirchkerr* 63,5. 96,6. 171,8. s. kilchherre, — patronatus *jus Kirchenrats* n° 48

Tr. II, 204,10. 55,34. n° 497 Tr. II, 418,12; 419,3. n° 542 Tr. II, 431,12. s. chilchun sda, collatio.  
 pecia, petia *halbe Tucher* 85,29. 151,5. 154,7. 212,22. n° 442 Tr. II, 389,20. 310,22. 35,29. 320,12. n° 638 Tr. II, 462,5. s. strange  
 pecunia numerata *bares Geld* 349,20. 356,10. — pecunia non numerata (exceptio) 7,34. 9,10. 11,9. 16,20. 17,12. 66,39. 85,36. 118,24\*. 145, 38. 166,7,32. 202,28. n° 414 Tr. II, 379,15. 288,26. n° 514 Tr. II, 421,7. 328,30. 372,20. 389,8. — pecunia non numerata, non appensa, non soluta 335,17. 390,5. pecunia non numerata seu ponderata 353,5. pecunia non numerata et non soluta 23,22. pecunia non numerata, non tradita, non recepta 185,41\*. 186,1\*. pecunia non numerata, non tradita, non soluta 105,34. n° 442 Tr. II, 390,3. n° 525 Tr. II, 439, 9. 341,24. pecunia non numerata, non tradita vel minus plene tradita 231,17. pecunia et argentum non recepta, non habita vel minus plene habita 251,30. *Vgl.* precium.  
 pellifex *Kürschner* 161,25. 185,26\*. 193,37. n° 346 Tr. II, 341,21. 334,12.  
 pena, pene *Strafe* 293,29\*. 322,7. 329,34.  
 pensare *erwägen* n° 349 Tr. II, 342,7. 245,30.  
 pensio *Rente, Jahrgeld, jährliche Abgabe* 4,14. 29,24. n° 70 Boos 67,32. 63,9. 72,7. 83,22. 92,36\*. 43\*. 93,2\*. 101,26. 121,3. 142,37. 143, 25. 199,16. 351,20. 377,26. *vgl.* appensio, lipgedinge.  
 peregrinus *Pilger* 237,8.  
 peremptorius terminus 262,90.  
 pergamenarius *Pergamentenr* 266,5. 298,39.  
 perjurium *Eidbruch* 71,39.  
 permutatio *Tausch* n° 275 Tr. II, 314,17. n° 589 Tr. II, 443,13. 345,42.  
 personatus *Pfarrstelle* 348,22.  
 pertinentia, pertinencia (*plur.*) *Zubehörde* 8,35. 12,1. 24,39. 26,19. n° 48 Tr. II, 203,18. 40,17. n° 109 Tr. II, 236,14. 78,29. 91,30. u. s. pertinentia et appendicia 224,10.  
 pfaffe *Aleriker* n° 561 Tr. II, 440,10.  
 phandunge *Pfändung* 59,6.  
 phant n° 25 Tr. II, 189,25. s. pignus.  
 pharrenmatte *Wiesland um Unterhalt des Zuckstiers* n° 266 Boos 95,17.  
 pfeffer (*als Abgabe*) 289,8. s. piper.  
 phenainch *Pfenning, denarius* 289,3.  
 pheodum s. feodium.  
 pherto s. ferto.  
 phister, pfister *Bäcker, insbes. Feinbäcker* 80,18. 231,22. 287,21. s. pistor.  
 phleger *Altsterschaffner, Verwalter* 241,43. 316,22. phleger der dürftigen *Siechenpfleger bei St. Jakob* n° 527 Boos 113,35.  
 pfunde *Pfründe* 231,17. 325,29. s. prebenda.  
 phunt libra (*Münzeinheit*) 288,41. — pfundflening = pfundige pfeninge 368,13. phunt pheninge 393,37.  
 physicus *Art* 353,17.

- picarius, picarius *Recher* 145,9. n° 591 Tr. II, 441,6. 373,15.  
 pictancia s. pitancia.  
 pignus, pignus n° 233 Boos 21,17. 209,16. n° 360 Boos 105,10. 271,26. 275,32. 391,25. s. phant.  
 pignoris jus 209,18. — pignoris pfänden 77,38.  
 pillator *Hutmacher* 57,26.  
 piper (*als Abgabe*) 112,8. 268,3. 312,16. 323,9. 362,22. 371,13. s. pfeffer.  
 piscaria, piscatio 1) *Fischerei, Fischereirecht* 55, 24. 197,30. 242,19. 2) *Fischweier* 242,19.  
 piscator *Fischer* 61,11. 209,12. n° 514 Tr. II, 421,1.  
 piscina *Fischweier, Fischereirecht* n° 48 Tr. II, 203,15.  
 pise *Erbsen (als Abgabe)* 5,20. 266,14. 333,27. s. müs.  
 pistor *Bäcker, insbes. Feinbäcker* 5,35. 18,29. 60, 40. 96,21. 139,34,37. 154,23. 165,22. 186,22. 191,6. 221,33,34. 240,25. n° 457 Tr. II, 401,11. 275,40. 281,8. 313,8. 329,40. 354,16,18. n° 638 Tr. II, 462,23. 357,14,26. 369,2. 385,1. s. piester.  
 pistoris domus, pistorum domus, pistorialis domus, pistrina domus *Bäckerhaus* 1,18. n° 5 Tr. II, 187,19. 60,40. 139,34. s. ovenhus.  
 pitancia, pitancia *Zukunft* 14,23. 81,15. 204,30.  
 pomerium *Baumgarten* 49,34. 50,21. 319,41. 385, 16. 886,38. 387,2,3.  
 pondus *Wagenladung* 318,32.  
 porcus (*als Abgabe*) 88,9. 96,3. — *Eichelmaut* 245,38.  
 porrectum hoc jus s. autentica, constitutio.  
 portarius, portenarius *Klosterpförtner* 199,40. 253,31.  
 portio canonica 42,17.  
 possessionis jus 71,26.  
 prebenda *geistliche Pfründe* 30,26. n° 497 Tr. II, 418,16,23. 349,15. 381,18,30. s. pfrunde.  
 — prebendal stipendium 75,30. prebendalis curia *Haus, das zu einer Stiftspfründe bestimmt ist* 264,12. prebendarius *Inhaber einer Stiftspfründe* 207,9. n° 497 Tr. II, 418,18.  
 precario *auf Widerruf* 327,29.  
 preceptor summus des *Johanniterordens* 16,17. vicepreceptor 21,9.  
 precius *bestimmt* 30,37.  
 precium: precium non habitum et non numeratum 194,21. 308,38. res minoris precii vendita 194, 21. n° 525 Tr. II, 430,9. 308,39. *vgl. deceptio, dimidia, pecunia.*  
 preco *Antmann s. im Namenregister die Artikel Basel — Kems — Mülhausen. s. oben amman, minister.*  
 prefectus n° 180 Tr. II, 267,9,20. s. *im Namenregister den Artikel Pruntrut.*  
 prejudicium, prejuditium *Präjudiz* 48,5,6. 105,29. 114,3. 313,29. 314,28. 327,27. 369,5.  
 prescriptio *Einrede der Verjährung* 369,5.  
 presentatio 1) *Überreichung* 62,34. 2) *Vorschlagsrecht* 35,4.  
 prestatio *Abgabe, Steuer* n° 233 Boos 21,24. 230,40.  
 pretium s. precium.  
 priester 367,7.  
 prima die *Prim (Frühgottesdienst)* n° 75 Tr. II, 217,19. n° 477 Tr. II, 414,9. n° 677 Tr. II, 478,18.  
 principalis *Hauptperson* n° 360 Boos 105,4.  
 priolin priorissa 228,34. 346,31.  
 private *Abort* 188,8.  
 privatum jus 318,39.  
 privilegium impetratum seu eciam impetrandum 215,14. privilegia a papa vel ab imperatoribus concessa 187,4. 194,23. *vgl. licere, papa.*  
 privingna *Stiftslechte* 28,16.  
 probationis annus *Probierjahr* 127,36. 154,10.  
 procuratio 1) *Verwaltung* 257,23. 2) *Bezugung, Leistung* 146,27,30. *vgl. hospicium.*  
 procurator *Schaffner, Vertreter* 10,38. 32,22. 34, 33. 50,8. n° 104 Tr. II, 231,18. 34,41. 68,35. 95,14. 98,15. n° 180 Tr. II, 267,17. 128,5. 146,32. 148,8. n° 289 Boos 97,3. 169,5. 186,34. 203,3. 206,40. 212,38. 215,34. 217,6. 244,14. 247,21,31. 255,37. 262,31. 266,24. 280,32. 286,31. 290,14. n° 559 Tr. II, 439,18. n° 591 Tr. II, 444,2. 336,30. 344,17. n° 623 Tr. II, 455,3. 352,35. 353,30. 355,3. 361,6. n° 660 Tr. II, 469,12. 376,24. n° 677 Tr. II, 478,19. 379,39. 381,32. 385,22. procurator generalis 355,39. — s. schaffner, syndicus.  
 proprietas 105,26. 230,22,38. 365,32. n° 661 Tr. II, 470,9. n° 668 Tr. II, 471,4. 373,13. n° 691 Boos 236,2. libera proprietas 21,15. *vgl. allodium, eigen, eigenschaft. — proprietatis jus* 1,15. 7,28. n° 48 Tr. II, 203,13. n° 71 Tr. II, 213,11. n° 72 Tr. II, 215,7. n° 82 Tr. II, 223,20. n° 95 Tr. II, 230,1. n° 109 Tr. II, 236,14. 71, 23. 113,16. 119,36. n° 233 Boos 20,18. n° 239 Boos 93,15. n° 266 Boos 95,17. n° 276 Tr. II, 315,7. n° 298 Boos 96,34. 177,36. 192,36. 193, 27. 195,33. 199,23. 200,14,20. n° 348 Tr. II, 340,5,11. n° 360 Boos 104,20. 212,2. 223,8. n° 405 Tr. II, 370,4,10. 239,20. n° 439 Tr. II, 389,1. n° 477 Tr. II, 414,15. 279,29. 281,7. n° 514 Tr. II, 421,3. 392,34. 395,30. 806,14,37. 310,16. 311,32. n° 562 Tr. II, 441,5. 319,16. 321,29. 329,7. 344,21. 350,1. 352,33. n° 638 Tr. II, 462,8,14. 357,27. 360,27,40. 371,10. 372,11. 385,21. n° 691 Boos 125,27. 391,23. 394,25. 396,23. proprietarium jus 8,55. 11,27. 91,5,9,29. 118,2. n° 286 Tr. II, 321,2. 214,20. 249,39. 312,29.  
 proprium 183,2. 192,37. proprium jus 309,28. 359,3. 370,6. 389,6. s. eigen, eigenschaft.  
 prorogare *verlängern, hinauschieben* 314,26.  
 protestari *besuchen* 32,5. 107,2. protestatio *Bezugung* 105,25. s. testatio.  
 proventus *Ertrag* n° 48 Tr. II, 204,16.  
 provincialis 42,10,32. 166,16. 290,12. n° 559 Tr. II, 433,13. n° 635 Tr. II, 466,16. s. minister. — provincialatus *Würde eines Provinzials* 301,26.  
 provisio *Bestellung einer Stelle* 332,16.  
 pullus *Huhn (als Zins)* 1,13. 20,27. 27,12. 87,

21ff. 96,3. 104,28. 119,40. 132,28. 143,23. 146,34. 156,13. 172,43. 190,34. n° 330 Tr. II, 332,3. 212,22,39. 221,32. 229,27. 239,22. 263,9. 265,35. n° 477 Tr. II, 414,14. 310,18,26,28,31. 324,9. 325,11. 337,11. 344,24. 351,33. 383,18. 20,21,22,23,24,25.  
 pupulla = pupilla *Mündel* 25,26.  
 quadragesima *die Fastenzeit* 12,18.  
 quadrant *das ist der vierde teil einer march silberne* 366,33. s. *terto*, *viertel*.  
 quarta *der Vierte (als Abgabe)* 317,36. s. *portio canonica*.  
 quartale *Viertel (Hohlmaß): 1) für Getreide, = 6 Sester* 33,39. 59,22. 92,37. 107,35. 110,14. 152,35. 204,16. 205,3,31. 216,25,98,29. 239,22. 287,40. 297,18. 318,24. 330,39. 333,23. 344,23. s. *vierder*, *viertel u. vgl. verdencella*. 2) *für Wein, = 1/4 Saum* 246,22. 290,5. 315,12. 335,24. 355,21.  
 questio 24,13.  
 quindena *vierzehn Tage* 332,13.  
 quitare *aufgeben* 356,15.  
 quitus *quitt, ledig* 135,30.  
 rasor *Scherer* 201,21. 353,16. s. *scherer*.  
 rat 1) *Beratung* 361,29. 2) *s. im Namensregister die Artikel Basel — Klein-Basel — Konstanz — Rufach u. s. oben consilium, consules*.  
 ratificare 17,10.  
 rathabitio, rathabicio *Gültigkeit, Anerkennung* 16,18. n° 348 Tr. II, 340,18. 255,29.  
 ratus *gültig* 122,23. n° 414 Tr. II, 379,25. 397,22.  
 rebeman, rebman *Weinbauer* 80,14. 127,11. 136,41. 157,18. 161,13.  
 reben 103,13,15. 162,20. 221,11,12. 228,35. 243,16. 311,7. 323,28. 326,14,20. 349,40. 358,10,12,15,17,20. 364,17. s. *vinea*, *vites*.  
 reclamatio *juris vel facti* 101,29.  
 rector n° 592 Tr. II, 445,2. n° 624 Tr. II, 456,3. — *rector altaris* 331,39. — *rector capelle* 87,43. 95,37. 256,18. — *rector ecclesie* 135,40. 149,7. 171,25. 187,38. 192,30. 208,39. 209,23. 210,18. 222,16. 237,37. n° 453 Tr. II, 394,12. n° 542 Tr. II, 454,14. 531,38. 545,15. n° 629 Tr. II, 459,3. n° 632 Tr. II, 461,2. n° 677 Tr. II, 478,20. 377,13. 378,26. — *rector domus Hospitalis* 10,38. — *rector puerorum* 206,38. 230,6. 237,11. 279,15. *rector puerorum seu scolarium* n° 660 Tr. II, 469,29. *rector scolarium* 39,22. 87,37. 121,41. n° 405 Tr. II, 371,4. *rector scolaram* 365,23.  
 rede *Abrede, Vertrag* 296,12.  
 redeliche, redelich *ordnungsgemäß* 139,2. 343,30. 395,12.  
 redevas *Sich* 300,2.  
 refectio *Mahlzeit* 39,1.  
 reformatio *Schlichtung* 292,39.  
 refusio *Befreiung* 328,4.

regressus *Regreßrecht* 61,39.  
 reht: *ze rehte von rechtswegen* 268,28.  
 reichen *holen* 44,30.  
 relatio *Übertragung* 279,34.  
 relligio *geistlicher Stand, Orden* 14,25. 29,26. 97,27. 152,34. 209,7. 235,17. 286,29. 333,36.  
 remedium *Vermächtnis an eine Kirche* 206,12.  
 renla *Mühlbeutel* 249,10.  
 renneweg n° 442 Tr. II, 389,22,23.  
 renunciatio generalis 252,33. 360,6.  
 res *judicata* 108,37.  
 res minus dimidia s. dimidia, precium.  
 resarcire *wiederersetzen* 22,5.  
 residencia *jurata* 384,20,23.  
 resignare *aufgeben* 396,27.  
 resignatio, resignacio *Aufgabe* 319,1. 394,27. 396,36.  
 restaum *Vergütung* 42,12.  
 restitutio *in integrum* 2,42. 9,11. 11,10. 17,13. n° 70 Boos 68,15. 66,40. 89,5. 105,34. 125,24. 146,5. 147,20. n° 286 Tr. II, 321,15. n° 288 Tr. II, 322,6. 166,8. 182,14. 186,14. 187,4. 194,22. 202,24. n° 414 Tr. II, 379,16. 275,27. 296,39. 308,39. 311,34. 318,39. 328,31. 335,18. 341,23. 346,16. 353,4. 360,4. 374,20. 389,9. 390,21. 397,31.  
 reth = *reht Recht* 282,15.  
 revisorium 25,31. 73,36. 109,29. 209,14. 264,14. 281,11. 285,19. 303,36. 309,33. 324,9. 334,26. n° 610 Tr. II, 460,6. 362,22,31. 365,21. 396,23. 39. s. *wisunge*.  
 rihter, richter 289,8. 290,38. s. *judex*.  
 rihti *Richtung* 342,23.  
 rinc, ring *Brötling, Eierstock (als Abgabe)* 5,1. 111,9. 188,13. 202,8. 320,15. s. *circulus*.  
 ritter n° 25 Tr. II, 189,33. 293,16,38. 295,18. 367,7. 394,6. 397,39.  
 roncinus *Gaul* 94,23.  
 rota *Rad (nur Hinrichtung)* 228,9.  
 runs *Rach* 164,29.  
 räwelich *ruhig* 111,24.  
 sabbata *Samstag* 36,33.  
 sacbrüder, sacriteri fratres *Sackbrüder, fratres de Penitencia* 8,9. 165,21.  
 sacrista *Siegrist* 63,20. 287,22. 310,19. 396,3. — *sacrista Amt der Siegisten* 171,29.  
 sammeln *einsammeln* 268,29.  
 samenunge *fem., samenung man., Convent* 110,31. 117,26,33. 138,39. 163,37. 299,26. 325,24.  
 sanctionialis *Nonne* 165,30. s. *monialis*.  
 sarlor *Schneider* 13,27. 32,1. 151,27. 155,22. 156,15. 235,36. 297,4. s. *schröter*.  
 sarwürcker *Verfertiger von Harnischen* 189,15.  
 saste *setzte* 395,18.  
 sauma, soma *Saum (Weinmaß)* 18,4. 315,12. 374,13.

- sazunge *Festsetzung* 293,10<sup>a</sup>. s. statutum.  
 scabini civitatis Basiliensis 16,13.  
 scadus, schadus = *Schats* (= *Rebmaz*) 4,4. 10,41.  
 14,15. n° 71 Tr. II, 213,12. n° 72 Tr. II, 215.  
 8,9. n° 81 Tr. II, 222,14. n° 82 Tr. II, 223,21.  
 84,10. 113,32. 123,22. 152,37. 201,9. 214,21.  
 246,15. n° 442 Tr. II, 389,20. 267,7. n° 562  
 Tr. II, 441,5,27. 318,20,26. 322,11. 329,31.  
 n° 660 Tr. II, 469,6,10. n° 661 Tr. II, 470,4.  
 n° 668 Tr. II, 471,5,6. s. schaz.  
 scelerarius = cellerarius 45,13.  
 schadus s. scadus.  
 schaffener, schaffiner, schafener,  
 schaffner, schafner *Verwalter* 69,35. 139.  
 19. 162,25. 290,38. 292,5. 316,21. 320,23.  
 382,8. s. procurator.  
 schalen (*plur.*) *Fleischbänke* 361,33,34. vgl.  
 macelli.  
 schaz, schacz, schatz (*Rebmaz*,  $\frac{1}{2}$  *Mann-*  
*werk*) 10,42. 90,20. 103,13,15. 162,20—22.  
 221,10,11. 228,35. 241,9. 243,16. 305,8. 322.  
 12. 326,21,22. 349,40. 358,10,13,14,16,17.  
 364,17. s. scadus.  
 scheidt *maec.* *Schiedspruch* 339,37.  
 schephinum s. schophminum.  
 scherer 80,20. s. rator.  
 schicken *bewirken* 118,10<sup>b</sup>.  
 schophinym, schophimlum, schophinum, schep-  
 hinum, scopmin, schophin, scopmin  
*Scheffel*, =  $\frac{1}{2}$  *Malter* 73,16. 87,29. 172,36.  
 n° 439 Tr. II, 389,3,8. 269,30. 271,14,17.  
 schrüter, schroter, schrüter *Schneider* 80,18.  
 229,7. 270,37. s. sartor.  
 schule 367,9.  
 schälmeister, schulmeister 80,5. 127,3.  
 140,25. 393,38. 394,2. s. scolasticus.  
 schultheizo, schultheize, schültheize,  
 schultheiz, schultheisse, schultheise,  
 schültheise, schultheis, schulthesse,  
 scultetus, schultetus, vicescultetus, viceschultetus  
*s.* im *Namenregister* die *Artikel* Basel — Klein-  
 Basel — Freiburg — Gebweiler — Mühlhausen  
 — Neuenburg — Pfaffenheim — Rheinfelden  
 — Rufach — Säckingen — Sempach — Solo-  
 thurn — Sulz — Wattweiler — Zofingen.  
 schüposa vulgariter dicta schüpos, schüposce,  
 schüposse, schüposze, schüpöse, schü-  
 püs, scoposa, scoposa, scopäsa, scoposa,  
 schoposa *Schupose* (*Ackermaz*) 3,19. 133,9,13.  
 148,31. n° 276 Tr. II, 315,13. n° 286 Tr. II,  
 321,1. n° 289 Boos 96,33. n° 330 Tr. II, 331,23.  
 195,32,38. 287,16. 310,16. n° 561 Tr. II, 440,3.  
 n° 563 Tr. II, 442,7. 324,19. 340,22,23.  
 sole *Schulhaus* 31,23.  
 solaris n° 82 Tr. II, 223,18. n° 346 Tr. II, 341,20.  
 290,3. 329,39. n° 660 Tr. II, 469,30.  
 scolasticus 8,14. 13,39. 20,35. 24,21. 25,3,24.  
 27,34. n° 48 Tr. II, 204,24. 30,8. 31,18. 33,5,12.  
 35,40<sup>a</sup>. 39,26. n° 70 Boos 68,21. 42,31. 45,13.  
 47,20. 49,23. n° 109 Tr. II, 237,16. 62,20. n° 128  
 Tr. II, 246,14. 78,38. 81,6. 83,29. 95,19. 100.  
 27. 122,39,40. 146,9. 157,28. 166,16. 204,1.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.  
 205,23. 206,19,23,42. 212,7. 254,10. 264,9.  
 268,11. 277,32. 280,15. 305,37. 309,2. 315,1.  
 332,13. 334,38. 357,7. s. schülmeister. — sub-  
 scolasticus 33,17. 63,21. 146,10. vicescolasticus  
 78,39.  
 scolastria 100,27,31.  
 scopmin, scopminum s. schophimum.  
 scoposa s. schüposa.  
 scriber, scriptor 13,26. n° 128. Tr. II, 246,16.  
 scultetus s. schultheizo.  
 sech *sechs* 56,29.  
 secretarius n° 497 Tr. II, 418,16. 284,20.  
 seculum *weltlicher Stand* 14,25. 152,34. 235,18.  
 sege *Sägewerk* 249,5. s. serra. — seger *Säger*  
 249,33.  
 selegiräte, selgerote, selgerethe *Stiftung*  
*für Seelenmessen* 218,18. 274,10. 287,15.  
 selcheizinde (!), selzheinde *Zehnten, der*  
*an den Grundherrschaft zu entrichten ist* 142,22.  
 168,16.  
 semlich *selch* 90,22.  
 semmenunge = samenunge *Convent* 290,41.  
 senger cantor n° 25 Tr. II, 189,29. 127,3.  
 368,18.  
 sente *sant* 188,32.  
 sepes *Hag, Einfriedigung* 61,6.  
 septimana *Woche* 98,14. 384,25.  
 septum *Etter, Weichbild* 49,34.  
 sepultura ecclesiastica 317,27.  
 sequax *Nachfolger* 21,17.  
 serra *Säge* 2,17. 23,15. 311,5. s. sege.  
 serum *Abend* n° 668 Tr. II, 471,12.  
 serviciu *Dienst, Horigkeit* n° 266 Boos 95,19.  
 220,2.  
 serviens *Knecht* 28,3.  
 serviro *Frendienste leisten* 231,10.  
 servitus 1) *Dienstverhältnis, Horigkeit* 220,1.  
 239,18. 2) *Servitut* n° 48 Tr. II, 203,17. 192.  
 35. 197,31. 204,23. n° 390 Tr. II, 368,5. 228,10.  
 239,15. 246,18. 278,38. 279,4. 337,14. servitutis  
 jus 219,38.  
 servus *köriger Knecht, Eigenmann* 59,22. 219,34.  
 36. 222,40. 224,31. 297,7. 356,14. 375,9. s.  
 homo, mancipium.  
 sehaft 295,30.  
 sette *der sachte* 141,42.  
 setzen, setzen 1) *einen Streit beilegen* 340,4.  
 2) *bestimmen, vermachen* 395,31.  
 nextarium, sester (*Hohlmaz*) 204,18. 205,3.  
 266,14. 278,11. 313,3. 324,22.  
 shaffiner s. schaffener.  
 shifman *Schiffer* 289,25.  
 sicherheit, siechirheit 1) *Garantie* 270,11.  
 2) *Vertrag* 289,3.  
 sigeriste, sigriste 257,22. 396,5. s. sacrista.  
 sigillifer *Siegelbewahrer* 266,35.  
 siligo *Reggen* 4,11. 33,34. u. s.  
 sinde: *zu sinde zu sein* 272,28.

- sindicus s. syndicus.  
 sine causa (exceptio) 328,30.  
 sioner Fassrinner, Aichmeister 276,37.  
 sit nachdem 293,17\*.  
 sliffer Schltifer 189,16. — allfstein 249,5.  
 sloz Beschlißung 141,31.  
 smit, smidt Schmied 238,14. 270,38. 289,24.  
 383,4. s. faber.  
 sniter Schnitter 56,33.  
 solidatus = solidus Schilling 81,20.  
 solidus: in solidum solidarisch 26,39. 107,29.  
 n° 414 Tr. II, 379,7. 281,9. 321,11. 350,28.  
 396,33.  
 soln schulden 347,8.  
 solvendo esse zahlungsfähig sein 248,14.  
 soma s. sauna.  
 son (wir, sie) sollen 274,19. 346,39.  
 sont, sond, sönd sie sollen 231,32. 271,38.  
 302,22.  
 sover sofern 367,1.  
 spectaculum Guckloch 369,10.  
 spelta Speß, Dinkel 4,4,11. 20,26. 62,23. 130,17.  
 132,27. u. o. s. dinkel. speltea 154,8.  
 spihern corn gedroschener, aber noch nicht von der  
 Sperrn gereinigtes Korn 72,9.  
 sporer Sporenmacher 362,6.  
 staben: mit gestabtem eide Eid auf den Richter-  
 stab 209,35.  
 stat, gen. stete 1) Stätte, Stelle 361,18. 2) Or-  
 schaft, Stadt n° 25 Tr. II, 189,15. 229,13. 344,  
 15. 361,30.  
 staete, stäte, state, stete, steite, stel,  
 stett stätig, fest, unüberbrücklich 80,1. 226,10.  
 282,7. 338,30. 382,42. 386,29. 394,10. 395,13.  
 stete haben herztätigen 382,6.  
 statutum Festsetzung, Satzung, Abmachung 223,14.  
 277,30. 360,3. s. satzung.  
 stege Stiege 188,17.  
 steimerline (s) steinern 97,26. s. lapidea domus.  
 stete, steleo s. stat.  
 stete, steite s. stete.  
 stipulari eine Verbindlichkeit übernehmen, Hand-  
 gelübde leisten 24,16. n° 691 Boos 126,7. —  
 stipulatio 1) Festsetzung n° 81 Tr. II, 222,17.  
 n° 286 Tr. II, 320,21. 2) Handgelübde 21,37.  
 22,7. 24,7. n° 286 Tr. II, 320,18. n° 442 Tr. II,  
 390,1. n° 525 Tr. II, 430,10.  
 stramen Stroh (als Abgabe) 333,26.  
 strange Streifen Landes, pecia n° 638 Tr. II,  
 462,5.  
 strata Strasse 119,38. 322,11.  
 streler Kammacher 188,20,21. 207,38.  
 strenous vir 302,1.  
 stuck = stoc Grenzpfahl 326,9.  
 stucch Geldstück, =  $\frac{1}{10}$  Mark 346,36.  
 stupa Stube n° 75 Tr. II, 217,19. 55,4. 83,26.  
 stüre, stura Stauer 268,27. 294,40.  
 sü ste (plur.) 270,20. 395,30,31.  
 subcustos 121,20. 123,17. 227,26.  
 subrogare als Ersatz leisten, stellen 82,16. n° 497  
 Tr. II, 418,25. 350,35.  
 subscolasticus s. scolasticus.  
 suburbium Vorstadt 117,2. 221,25. 372,12.  
 successio Erbfolge 212,2,5.  
 suffragium Fürbitte 15,23. 282,38.  
 sollen, sellent sie sollen 393,31,33.  
 sun, sün (wir, sie) sollen 6,39. 44,26. 234,19.  
 272,30. 287,18. 295,4\*. 358,20. 361,40.  
 sund sie sollen n° 25 Tr. II, 189,19.  
 sandirlich besonder 304,28.  
 süne Versöhnung 294,28.  
 sunegihl, sunegicht, sunegit, sunlgeth,  
 süngiht, sunnigichten, sungihten  
 Sonnensende, Johanni 52,18. 58,17. 245,15.  
 291,9. 302,31. 325,32. 362,1. 370,38.  
 superficies, superfities 112,31. 311,24.  
 supprior 199,39. — suppriorissa 217,1.  
 sus hin obendrein 342,56.  
 suspensio Suspension n° 592 Tr. II, 445,15.  
 sutor, sätlr, suter Schuhmacher 11,40. 27,21.  
 28,2. 73,33. 186,34. 193,36. 210,31. 212,32.  
 270,35. 300,27. 341,38. 343,6. 349,42. 350,38.  
 397,9. sutorum zummeister 161,23.  
 swewenne = wenne wann immer 219,17.  
 swa wo immer 141,15. 164,30. 346,38.  
 swar wohin immer 161,31. 274,17. 395,18,30.  
 swaz, swas was immer 117,35\*. 126,37. 268,30.  
 282,14.  
 swele welche immer 294,14.  
 swelich welcher immer 293,31.  
 swem wem immer 102,15. 268,30.  
 swen wen immer 126,23. 294,20.  
 swenne, swene wann immer, wenn je, wenn  
 56,31. 102,15. 140,14. 163,32. 265,14. 268,29.  
 282,12. 347,14. 364,20. 386,28. 393,29.  
 swennez wenn es immer 67,36.  
 swer wer immer 6,25. 141,26. 295,2.  
 swern schwören 294,15.  
 sweren schwer machen, verteidigen 41,20.  
 swerpfarbe Schwerfeger 188,19,20. s. gladiator.  
 swie 1) wie immer 141,23. 164,38. 2) wenn  
 306,14.  
 syndicus, sindicus Vertreter, Anwalt 266,24. 297,  
 16. 318,16. 319,3. 344,17. 352,28. s. procurator.  
 taberna Wirtschaft 142,26. 158,20. — tabernarius  
 Wirt n° 457 Tr. II, 401,12.  
 tagwan Mars von Wiesland, soviel als einer in  
 einem Tage mähen kann, = 3 Fucharten 171,  
 19,32. 385,19,19. vgl. diurnale.  
 talentum = 6 Schillinge (?) 14,23.  
 tallia Kopfsteuer 284,39.  
 techan Deton n° 25 Tr. II, 189,29.  
 teil Partei 293,9.

tercia die *Terz* (9 Uhr Vormittags) n° 128 Tr. II, 246,13.  
 tergiversatio *Zögerung, Winkelzüge* 258,10.  
 territorium *Grundstück, Hofstatt* n° 109 Tr. II, 236,14, 72,28.  
 testamentum 296,27, 301,36.  
 testatio *Besetzung* 262,19. s. protestatio.  
 textor *Weber* 120,17, 205,38, 315,28, 325,18,16. s. *weber*. — *textrix* 312,14.  
 thekka decanus 394,2.  
 thelonem *Wegzoll* 46,28. vgl. *zol*. — thelonarius, thelonarius *Zöllner* 27,31, 157,7. s. *zolner*.  
 thesaurarius n° 627 Tr. II, 458,2.  
 tich, tych *Gewerkekanal* 113,36. 161,32,36. 263,10, 281,31, 299,39, 339,32.  
 tilea, tilia *Linde* 8,12, 24,37.  
 todslag 293,43.  
 torcular *Trette* 18,10, 205,27. s. *trota*. — *torcularis curia* 116,23.  
 trehsil *Drechsler* 43,37.  
 treuga *Waffenstillstand* 86,14.  
 tritium *Weizen* 27,4, 88,6. u. 5.  
 trota, trotia *Trette* 304,22,30. s. *torcular*.  
 tūmherre *canonicus* 391,3,5.  
 tmmulare *beerdigen* 246,24.  
 tund: ze *tund zu thun* 271,37.  
 tundehean *Domdekan* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,24.  
 tūnherre *Domherr* 127,2.  
 tunprobiat *Dampfabt* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,24.  
 tūnac: ze *tūnac zu thun* 395,18.  
 tutor *Vormund* n° 109 Tr. II, 236,10, 308,29, 341,8. n° 638 Tr. II, 462,4,18. vgl. *advocatus*, *curator*, *voget*. — *tutorio nomine als Vormund* 396,27.

überfarung *Übertretung* 366,27.  
 übersitzen *versäumen* 367,35.  
 uffart *Auffahrtstag* 241,23.  
 offen 1) auf 24,37, 26,38, 218,18, 249,9, 370, 24. 2) *hinauf* 339,16.  
 uffenthaltten *aufrecht erhalten* 170,38.  
 ufgeben 1) ein Gut *abtreten* 241,11, 364,20, *ufgeabtretten* n° 563 Tr. II, 412,12. 2) ein *Leben aufgeben* 382,10,14.  
 ufsetzen *überkennen* 6,31.  
 umbe: choufen *umbe einen von jemand kaufen* 96,38, 117,19, 274,7, 804,18.  
 umbetungen *ungenungen* 213,36.  
 undirdingen *abdingen, unterbieten* 44,30,22.  
 underziehen sich eines dinges sich *anmassen* 366,25.  
 ungeminirot *ungemindert* 161,32.  
 universitas 1) *Gesamtheit der Güter* 55,24. 2) *Gemeinde, s. im Namenregister die Artikel Basel — Klein-Basel — Carspach — Freiburg — Lanenburg — Mülhausen — Rufach — Solothurn — Strassburg — Sulz. vgl. communitas*.

ūsnerre *unserer* 395,26.  
 unversecheidenlich *ungetrennt* 395,16.  
 unversprochen *unangefochten* 111,24, 139,2.  
 unwerin *nicht wären* 213,14.  
 unze, untze, unx, uniz *bis, bis zu* 96,40, 102,38, 141,20, 234,16, 272,2, 287,24, 294,39, 305,15, 343,33, 395,26. — *unzehar bisher* 55,40, *untzlin bis hin* 271,38.  
 unzewecheit *zwischen* 213,9.  
 unzucht *Gewaltthat* 293,21.  
 urkaantust *Anerkennung* 302,24.  
 urkünde, urkünde *neut. Kennzeichen, Zeugnis* 295,31, 396,7.  
 ūrlige, ūrluge, ūrlöge (*neut.*) *Arling* 141,34, 244,36, 339,4,37.  
 urloben *erlauben* 302,15.  
 urlopp, urlob *Erlaubnis* n° 423 Tr. II, 384,16, 244,31.  
 ursatz *Versatz, Unterpfand* 226,19, 323,28,31, 361,36.  
 urteile *fem. Urteil, gerichtliche Fertigung* 163, 28, 395,12.  
 usbas *weiter auszen* 326,27.  
 usgande *erschend, endend* 383,7.  
 usura *Geldzins* 147,16. n° 360 Boos 105,3, 315,13, 350,32.  
 ususfructus, usufructus, usufructuarium *Nutzen-nung, Nießbrauch* 5,18, 7,39, 21,31,32,38, 33,7, 34,15, 38,37,38, 84,13, 87,15, 107,30, 123,37, 125,2, 157,13, 167,10, 189,41, 190,6,10, 195, 24, 196,6, 199,16, 201,8, 205,4, 216,24, 233, 22, 248,10, 271,12, 291,38, 306,15,17, 354, 10,21,25, 351,21,22,36, 355,4, 381,32.  
 uth *etwa* 274,13.  
 utilitas *Nutzung* 336,34.  
 utrobique *beidseitig* 136,13.  
 utzil *irgend etwas* 367,13.  
 unzcheidung exceptio, *Rechtsvorbehalt* 118,23.  
 uz *vorn aus der Stadt ziehen, die Stadt verlassen* 295,8.  
 vadimoniare *zur Bürgschaft zwingen* 77,37.  
 val *Abgabe bei Sterbfall* 158,34, 178,32,35,40, 179,2,3. s. *mortuarium*.  
 Vallengium s. *Vellejanum*.  
 valsch *maist, Fälschung, Betrug* 6,36.  
 var *neut. Fähr* 56,20.  
 varandus s. *warandus*.  
 varndez *güt Fährhabe* 395,30,39.  
 vas *Fass* n° 71 Tr. II, 213,23. n° 72 Tr. II, 215, 22. n° 81 Tr. II, 222,28. n° 82 Tr. II, 224,11.  
 vasbinde *Fassbinder, Kühler* 43,37.  
 vasinat *Fassnacht* 276,33, 304,28.  
 vassallus n° 48 Tr. II, 204,9. vgl. *homo ligius*.  
 vectura *Fuhr* 146,31.  
 Vellejanum, Velleyanum, Vellecanum, Vellejanum *senatusconsultum, Vallengium senatusconsultum*.



- villa *Dorf* 4,3. 30,11. n° 70 Boos 67,28. s. 5.  
 villanum predium, dem rusticum entgegengesetzt 359,31.  
 villicatio, villicatio *Meiertum* 1,12. 142,16. 158, 10,14. 178,32.  
 villicatura *Meieramt* 195,10,29. 196,2,6. villicature jus 195,16.  
 villicus *Meier* n° 48 Tr. II, 204,29. 62,5. n° 134 Boos 75,1. 74,10. 76,37. 101,20. n° 195 Tr. II, 269,7. 114,36. 116,7. 130,33. 132,24. n° 233 Boos 20,26. 136,41. n° 266 Boos 95,8. 158,8. 163,12. 178, 14,17,20. 24,29. 30,36,39. 179,3,4. 10,12. 14, 194, 33. 195,10. 196,11,17. n° 348 Tr. II, 340,23,29. 227,4,9. 231,15,17. 232,23. 248,5. 285,22. 306, 38. 307,21. 308,30. 319,15. 329,30. 344,21. 350,36,38. 357,13. 372,5. 373,17,32. 386,34. s. meier.  
 villula *Dorfchen* n° 233 Boos 20,20.  
 vindemiare *Weinlese halten* n° 82 Tr. II, 224,9.  
 vindemie *Weinlese* n° 71 Tr. II, 213,21. n° 72 Tr. II, 215,20. n° 82 Tr. II, 224,9. n° 562 Tr. II, 441,16. 384,26.  
 vinea 4,4. 10,40. 14,19. 18,1,8. 22,25,32,34. n° 48 Tr. II, 205,14. n° 71 Tr. II, 213,11,13,22. n° 72 Tr. II, 215,7,9,10,11,12,22. 216,10. n° 81 Tr. II, 222,14. n° 82 Tr. II, 223,19. 224,11. 62,28. 84,10. 107,33. 113,25. 115,16. 116,22. 123,22. 25. 152,37. 167,5. 175,25. 180,13\*. 183,5,6,28. 192,34. 193,22. 194,9,9. 199,19. 205,26,29. 206,43. 212,22. 214,21. 246,17. 248,23,26. n° 442 Tr. II, 389,30. 266,5,7,8,10. 267,6. 279, 37. 307,4,6,39. n° 562 Tr. II, 441,4,27,28. 318,20,24,26. 322,10,12. 329,36,38,39. 30,32. 335,7,9,14. 337,32. 352,81,84. n° 638 Tr. II, 462,5,6. 390,28,30. n° 660 Tr. II, 469,6,8,9,10. n° 661 Tr. II, 470,4. n° 668 Tr. II, 471,4,6. 376, 13,14. s. reben, vites.  
 vir für 188,15.  
 virga *Rute (Flächennast)* 149,23. 150,9. n° 275 Tr. II, 314,10.  
 virgultum *Stranden* 57,5.  
 viridarium *Baumgarten* 50,21.  
 virilūen s. verluhen.  
 virnecella s. verdnecella.  
 vis (exception) 191,26. 258,3. 306,9. 308,43. vi coactus 333,17. vgl. coactio.  
 visitare *inspizieren* n° 81 Tr. II, 223,2.  
 vites *Roten* 30,19,22,25. 349,41,42. 374,11,16. s. reben, vinea.  
 vitipodius *Robstecken* 318,32.  
 vivus: inter vivos s. donatio.  
 vloach *Cistern* 385,19.  
 voget, vogit, vogt, vogete; vogtie 1) s. im Namenregister die Artikel Baden — Basel — Blotzheim — Brombach — Fischingen — Rickenbach — Riehen — Rufach. s. oben advocatus, advocatia. 2) *Vormund* 162,18. 244,31. 289,30. 291,4. vgl. oben curator, tutor. — vogeter eines Vermundes bedürftig 364,20.  
 volge: mit der meren volge mit *Stimmenmehrheit* 6,22.  
 vollceiten vollenden 118,10<sup>b</sup>.  
 vor, vōr (vor dem Namen) Frau 64,13. 343,29.  
 vor vorher 59,3.  
 vorgeemet *vorgenannt* 270,25.  
 vorster *Förster* 326,29. s. forrestarius, harder.  
 vrielleche, vrielleche, vriilich, friilich *adv. frei* 58,36. 59,6. 395,7,19. vriilich lidig *frei und ledig* 234,15. 323,31. vriiliche und lideliche, vriilich und lidelich 103,18. 270,13. 353,18.  
 vro, vrō, dat. vron (vor dem Namen) Frau 138,36. 274,6. 304,24. 320,12. 394,8. 395,3,16  
 vrowe *Gemahlin* 394,8. s. frowe.  
 vrye *Gemeinfreyer* 270,39.  
 vūder *Fuder* 193,42. s. carrata.  
 vūgen *passen* 141,15.  
 vurstan *vertreten* 291,12.  
 waechs (als Zins) 395,17. s. cera.  
 wachmeister 27,21.  
 wage *Geldwage* 366,21.  
 wagner 43,37. s. curruum factor.  
 wan man 164,28. 274,15. 282,7. 304,24.  
 wan, wann 1) als (vergleichend) 164,28. 213,38. 254,13. 242,1. 2) *aussir* 295,18. 339,24,29. 3) *sondern* 293,22.  
 wande, want, want, wann, wan 1) *weil* 52,31. 53,2. 56,25. 126,18. 138,41. 139,16. 141,26. 268,32. 270,40. 316,32. 339,30. 342,24. 2) *denn* 293,17\*. 3) *als (vergleichend)*, *aussir* 79,22,25,28. 126,21. 271,1. 272,3.  
 wandelunge *Handänderung* 56,26.  
 wann s. wan, wande.  
 wannier *Getreidewannenmacher* 43,37.  
 want s. wande.  
 warandia, warangia, werandia, guerantia *Garantie, Sicherstellung* 9,10. 11,8. 28,19. 36,19. 67,5. 96,11. n° 180 Tr. II, 267,10. 103,37. 110,19. 118,22\*. 130,24. 147,19. 149,33. 155,5,8. 159, 30. 166,6. 169,37. 177,37. 183,11. 187,3,29. 194,17. n° 348 Tr. II, 341,12. 214,25. 215,17. 38. 242,19. n° 405 Tr. II, 370,18. 236,18. 239, 37. n° 442 Tr. II, 390,4. n° 477 Tr. II, 415,2. 277,27. 290,20. 298,32. 308,36. 310,36. 321,40. 329,17. 335,16. 337,15. 353,12. n° 661 Tr. II, 470,12. 372,18. 383,35. 385,41. n° 691 Boos 126,8. 389,12. 390,11. 397,26. s. werschaft. — warandisare *garantieren, sicherstellen* 353,11. s. weren. — warandus, varandus, warendus *Garant, hafthar* n° 239 Boos 93,24. 143,32. n° 266 Boos 95,26. 152,10. 243,2. 319,23. 334, 38. 396,33. s. wer.  
 ware wäre 274,13.  
 warten eines dinges uf einen sich für etwas an *jemand erholen* 361,37.  
 wartspil *Anwartschaft* 165,20.  
 weber 6,17. 270,36. s. textor.  
 wechsel s. wehsel.  
 wechter 339,36.  
 weder keiner von beiden 249,14.  
 wegscheit *Wegscheide* 261,29.



- wechsel, wechsell, wechsell, wechsell *1) Tausch* 245,9. 342,22. 361,30. 382,42. s. cambium.  
*2) Geldwechsel* 366,37. — wechsellbanck 366,37. 367,37. — wechsellrecht, wechsellrecht *Recht des Geldwechsels* 366,29. 368,8. — wechsell Geldwechsel *treiben* 366,20. — wechsell Geldwechsler 366,16. s. campsor. wechsell gesellschaft 366,32.
- weltlicher recht 69,18. s. civile jus.
- went, wend (*wir, sie*) wollen 53,3. 141,23. 164,30. 272,1.
- wer *Garant, haftbar* 238,12. 268,23. 272,28. 346,38. 347,13. 370,30. s. warandus.
- werandia s. warandia.
- were *Besitzrecht* 270,17. s. gewer.
- werie *währe, dauere* 294,36.
- weren, wertin *garantieren, sicher stellen* 291,12. 386,28. s. warandisare.
- werschaft *Garantie, Sicherstellung* 118,19. n° 563 Tr. II, 442,15. s. warandia.
- wert *währt* 244,37.
- weshil s. wehsel.
- wetten *Buss zahlen* 44,10.
- wiere *Wiher* 165,17. s. wyger.
- wichung *Weiung* 170,30.
- widemen *als Aussteuer bringen* 22,24. s. dotalicium.
- widerlelt *ausgetauscht* 103,1.
- wienacht, winnacht *Wihnacht* 241,12. 305,15.
- wihseln *tauschen* 358,11.
- wil *dicuwill, während* 393,32.
- willkürlich *nach Gutdünken zu richten* 310,11.
- wilont *weiland* n° 563 Tr. II, 442,8.
- winman *Weinverkäufer* 235,35,36.
- wirt *1) Wirt* 270,37. s. hospes. *2) Hausherr, Ehemann* 44,28. 58,32. 102,13. 274,16. 289,18. — wirtin, wirtin, wirtinne *Haufrau, Ehefrau* 56,25,28. 111,22. 163,38. 188,12,30. 234,15. 265,12. 274,6. 289,16. 326,6. 343,29. 395,6.
- wissinde: mit wissinde mit Wissen 245,10.
- wisunge, wisung *Visitationsgebühr* 201,26. 292,8. 304,9. 309,33. 314,33. 365,21. s. revisorium.
- wichir = wüchirer *Wucherer* 19,36. vgl. usura.
- woren *waren* 270,40.
- wulgallier = vulgallier 266,14.
- wüssent *sie weisen aus, handeln* 231,36.
- wüst *wiest aus, handelt* 123,8. 381,2.
- wyger *Weiter* 338,34. 339,12,22,33. s. wiere.
- ydman *Federmann* 221,8.
- ymbiss *Mittagsmahl* 367,34.
- ypotheca, ypoteca *Hypothek, Verpfändung* 179,9. 390,15.
- zalltem *sählte man* 141,30. 165,2,23.
- ze *gegint* *zugegen* 382,33.
- ze *hande* s. hande.
- ze *hant* *alibald* 139,10.
- zehen *ziehen* 69,14.
- zeim *zu einem* 278,21. 323,27.
- zeinre *zu einer* 218,16.
- zeint = *ziehent ziehen, erstrecken sich* 22,27.
- zelige *Zelge, Parcellen* 81,32.
- zerhe = *ze erbe*. s. erbe.
- ze me = *zeme zum* 69,14.
- zewein *zwein* 249,9.
- zeweir *zweier* 218,30.
- ziegler 212,23.
- zielicher *zu jeglicher* 276,32.
- zil *Termin für Dingung und Zahlung* 48,8. 295,19.
- zile *Häuserreihe* 234,10.
- zimerlute 43,37. s. carpentarius.
- zinshaft *zinspflichtig* 382,18.
- zinstac, zinsstac, zinstac *Dienstag* n° 561 Tr. II, 410,15. 340,14.
- zir = *ze ir zu ihren* 6,21.
- zistag *Dienstag* 305,22. 344,8.
- ziwo (*fem.*) *zwei* 310,24.
- zol n° 25 Tr. II, 189,19. s. theloneum.
- zolholz n° 282 Tr. II, 316,10.
- zolaer 127,12. s. thelonarius.
- zuc *Zeuge* 287,30. s. gosc.
- zugehorunge *Zubehörde* 359,11.
- zunft (*dat. zunft*) 6,18. 43,37. 80,21. — zunftbrüder 6,40. — zunftmeister, zunftmeister 6,23. 25,15. 44,8. 52,12. 161,23. n° 457 Tr. II, 401,13. 370,21.
- zünserre *zu unserer* 249,16.
- zurjuch *Deppelfuchart* 228,9.
- zwa (?) = *swa wo immer* n° 561 Tr. II, 410,6.
- zwelfbote, zwelfbote, zwelfbotte *Apostel* 46,34. 79,36. 118,32.
- zwerchet *zwanzig* 58,16.
- zwirant *zweimal* 245,14.
- zwolfbotte s. zwelfbote.

## LEGENDE ZUM STADTPLAN.

Der Plan macht keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit. Es kann nicht dafür gebürgt werden, dass diejenigen Lokalitäten, welche heute nicht mehr vorhanden sind, am richtigen Orte eingezeichnet seien. Ebenso wenig kann mit Sicherheit behauptet werden, dass alles im Plane eingezeichnete schon um 1290 bestanden habe. Grundsätzlich haben nur solche Lokalitäten Aufnahme gefunden, welche in Band I und II des Urkundenbuches genannt werden, ausserdem ausnahmsweise auch einige andere, deren Vorkommen vor 1290 anderweitig sicher bezeugt ist.

### Stadtteile.

- I. Mutmassliche älteste Stadtummauerung, wahrscheinlich noch aus römischer Zeit herrührend.

Belege: für den südöstlichen Teil die Ausgrabungen bei der Correction der Rittergasse in den 1890er Jahren, beim Bau des Gerichtshauses 1856, beim Bau des Schulhauses im Mentelinhof, der Realschule und der Turnhallen an der Rittergasse in den 1880er Jahren; für die übrigen Teile die Urkunde des Bischofs Johann von 1362 über Abtretung des bischöflichen Gartens (Wurstisen, codex diplomaticus S. 54), der Kaufbrief über das Haus zur Krone vom 9. Mai 1573 (Fertigungsbuch), und die bestehenden Haldenmauern.

- II. Mutmassliche Stadtbefestigung Bischof Burchards, um 1080. (Grenze gegen Westen: der Birsig).

Belege: Die Notiz im Bericht über die Gründung des Klosters St. Alban 1101—1103 (UB. I, 9, 26); der nachmalige innere Stadtgraben am Steinenberg, St. Albangraben und Harzgraben; vgl. Johannes Bernoulli im Basler Jahrbuch 1894, S. 227.

- III. Mutmassliche Ummauerung des St. Albanklosters, um 1090.

Belege: Die Erwähnung der septa monasterii im Stiftungsbrief des Klosters 1102/1103 (UB. I, 15, 8); die nachmalige Befestigungsmauer längs dem Rhein und Mühleberg, die noch bestehende Stadtmauer an der Westseite, die teilweise noch bestehende Mauer längs der St. Albanvorstadt.

- IV. Mutmassliche Ummauerung der innern St. Albanvorstadt, vor 1284.

Belege: Die erste Erwähnung des Vridenthors im Zinsbüchlein von 1284 (vgl. Fechter in »Basel im XIV. Jh.« S. 105); die Erwähnung des an der Südseite der Vorstadt sich hinziehenden Stadtgrabens in Wurstisens epitome (S. 126 der Ausgabe von 1577) und im Kaufbrief über das Haus zum Burghof vom 29. November 1576 (Fertigungsbuch); die bestehende Terrainerhöhung und Flucht der Eigentums Grenzen an jener Stelle.

## V. Mutmassliche Stadterweiterung, vor 1206.

Belege: Früheste Bezeichnung von St. Leonhard als *infra muros* gelegen, 1206 (Trouillat II, 35, 1); Erwähnung der St. Nicolauscapelle in der St. Petersgemeinde *infra muros* und des Kreuzthores 1219, des Spalenthores (Schwibogens) 1230 (UB. I, 64, 5, 15; 81, 35); die nachmaligen innern Stadtgräben Kohlenberg, St. Leonhardsgraben, St. Petersgraben.

## VI. Mutmassliche Stadterweiterung, vor 1289.

Belege: Fechter a. a. O. S. 113; Urkunde von 1289 betr. Erbauung eines Stadthors beim Predigerkloster (UB. II, 368 n° 659).

## VII. Mutmassliche älteste Ummauerung von Klein-Basel, vor 1277.

Beleg: Rudolf Wackernagel im Historischen Festbuch zur Basler Vereinigungsfeier 1892, S. 222 f.

## VIII. Mutmassliche Erweiterung der Ummauerung von Klein-Basel, vor 1284.

Beleg: Erwähnung des Bischofshofs 1284 bei Fechter a. a. O. S. 139.

## Lokalitäten.

## Gross-Basel.

St. Albansberg GG—PP. 17.  
St. Albankloster LL/MM. 15/16.  
St. Albanvorstadt CC—HH. 17—19.  
St. Andreascapelle N/O. 15/16.  
Augustinerkloster T. 14/15.  
Barfüsserkloster, zuerst K/L. 19, dann V—X. 21.  
St. Brandscapelle N/O. 10.  
unter den Bulgen O. 11/12.  
auf Burg == Bezirk I des Stadtplanes.  
St. Clara in GrB. K/L. 19.  
ze Kolabüsern R—U. 23—25.  
Kornmarkt P/Q. 15/16.  
unter den Krämeru N/O. 14—16.  
Kreuzgasse L—N. 9/10.  
Kreuzthor K/L. 8/9.  
Kunosthor BB. 18.  
Deutschordenshaus AA/BB. 18.  
Dompropstei AA. 18/19.  
Egelolfsthor M. 21.  
Eisengasse P. 12—14.  
Eschemerthor Z. 21.  
Eselthürlein U. 22.  
Fischmarkt N/O. 13.  
Freiestrasse T—V. 17—19.  
Gerbergasse R/S. 17/19.  
Gnadenthal K/L. 19.  
Gundolzburgen M. 12.  
St. Johannscapelle auf Burg V/W. 15.  
Johanniterhaus C. 1/2.  
St. Johannvorstadt B—K. 1—8.  
Judenkirchhof II. 16/17.  
Lallosthor U. 17.

## Gross-Basel.

St. Leonhardsberg R—T. 20—22.  
St. Leonhardsstift S. 21/22.  
St. Leonhardsspital S/T. 20/21.  
St. Marien Magdalenenkloster X. 22/23.  
Marktasse P/Q. 16/17.  
St. Martiuskirche Q. 12/13.  
Menlisteg S. 17.  
Münchegasse L/M. 12—16.  
Münster X. 16.  
Münsterplatz V—X. 15—17.  
Münsterplatzbrunnen W. 16.  
Nadelberg M/N. 15/18.  
St. Nicolauscapelle N/O. 10.  
St. Oswaldscapelle S. 20/21.  
nfen Owe S—U. 23—30.  
St. Petersberg L—N. 12—17.  
St. Petersstift L. 13/14.  
Platz H—K. 14—16.  
Predigerkloster I/K. 9.  
Rathaus Q. 15.  
Rheinbrücke Q—S. 8—11.  
Rheinsprung Q—T. 12—14.  
Rheinthürlein AA. 16.  
Richtbrunnen S. 19.  
Rindermarkt Q/R. 16/17.  
Rother Thurm V. 17.  
Salzberg M/N. 11—13.  
Salzgasse, unter den Salzkasten N/O. 11—13.  
Sattelgasse O/P. 15.  
Thurm Schalon O. 15.  
Schlossgasse N/O. 19/20.  
School P. 14/15.

**Gross-Basel.**

unter Schwibogen N. 12/13.  
 Spalen M—O. 17—19.  
 Spalenthor L. 19.  
 Neuer Spital W/X. 20.  
 Stadthor beim Predigerkloster H/L. 7.  
 an den Steinen V/W. 23—29.  
 Steinenkreuthor H. 21/22.  
 Sturgow V—Y. 24—30.  
 Suterstrasse S/T. 19/20.  
 Symundesgasse S—U. 16.  
 Todgasse M/N. 14/15.  
 St. Ulrichsgasse Z. 17/18.  
 St. Ulrichskirche Z. 17.  
 St. Vincenzcapelle W. 18.  
 Voglersthor F/G. 18/19.  
 Vridenthor HH. 17.  
 Webergasse P/Q. 19.  
 Winhartgasse P/Q. 16.

**Klein-Basel.**

Bläsihof T. 4.  
 Bussbrüderkloster V/W. 4/5.  
 St. Clarakloster V/W. 4/5.  
 Klingenthalkloster P/Q. 4/5.  
 Isteinerthor T. 3.  
 St. Nicolauscapelle T. 8.  
 oberen Basel EE—RR. 1—11.  
 Riebenhor BB. 7.  
 School S. 7/8.  
 St. Theodorskirche DD. 8/9.  
 Haus zum weiten Keller S. 7.  
 Ziegmühle R. 6/7.  
 hintere Strasse R/S. 7.  
 niedere Strasse T—Z. 6—9?  
 obere Strasse T—AA. 4—8?

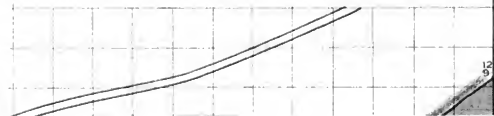
E	FF	GG	HH	II	KK	LL	MM	NN	OO	PP	QQ	RR
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

# **Basel um das Jahr 1290.**

Beilage zum  
Urkundenbuch der Stadt Basel. Band II.

Masstab 1 : 5000.

Höhencurven in Metern über dem Rheinpegel.



1

2

3

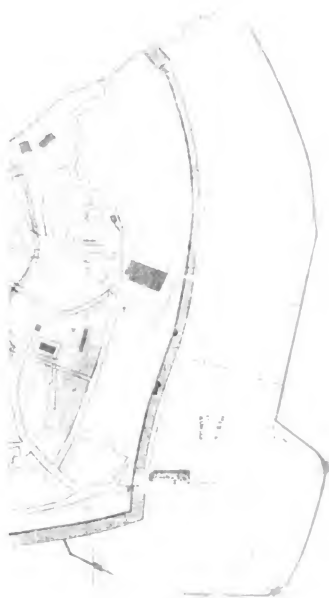
4

5

6

7

00 21



ABBILDUNGEN  
OBERRHEINISCHER SIEGEL

---

HERAUSGEGEBEN VON DER  
HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BASEL

---

ZWEITE REIHE  
(TAFEL XV. XVI)

---

BASEL  
R. REICH, VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG  
1893

## ABBILDUNGEN OBERRHEINISCHER SIEGEL.

---

ERSTE REIHE. — TAFEL I—XIV.

ZWEITE REIHE. — TAFEL XV. XVI.

---

Die nachfolgende Sammlung von Abbildungen oberrheinischer Siegel erscheint zugleich mit dem Urkundenbuche der Stadt Basel; sie enthält in erster Linie Siegel baslerischer Herkunft, in zweiter Linie solche der Nachbarschaft, vorab des Elsasses. Im Urkundenbuche ist jeweilen auf diese Abbildungen verwiesen; doch wird letztern, mit Rücksicht darauf, dass sie auch selbständig und vom Urkundenbuche unabhängig ausgegeben werden, ein besonderes Verzeichnis vorangestellt; dasselbe nennt auch den Fundort der Vorbilder sämtlicher Abbildungen, und zwar, soweit solche an Urkunden sich befinden, welche im Urkundenbuche gedruckt sind, unter Verweisung auf diesen Abdruck, soweit dies aber noch nicht der Fall ist, unter Angabe des betreffenden Archivs; wo das Siegel mehrfach nachzuweisen ist, wird die Stelle des zur Abbildung verwendeten Exemplars durch Unterstreichung bezeichnet. In einigen wenigen Fällen war eine Vergleichung des betreffenden Siegels nicht möglich, und es wurde dann auch dessen Erwähnung im Verzeichnisse unterlassen.

Es ist Vorsorge getroffen, dass in der Folge beim Erscheinen weiterer Bände des Urkundenbuches und fernerer Reihen von Siegeltafeln letztern jeweilen ein von Anfang an nachgeführtes und ergänztes Verzeichnis wird beigegeben werden.

---



1. *Bischof Burchard von Hasenburg.*  
† BVRCHARDVS . BASSILIENSIS . EPISCOPVS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 15. 1102/1103.
  
2. *Bischof Adalbero von Froburg.*  
† ADELBERO . DEI . . . . . LIENSIS . EPS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 26. 1135.
  
3. *Bischof Heinrich I. von Horburg.*  
† HEINRICVS . DEI . GRACIA . . . . LIENSIS . ECLESIE .  
EPISCOPVS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 55. 1185—1190.
  
4. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*  
† LVTOLDVS . DEI . . . . . IENSIS . EPS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 64. 73. 1191—1213. 1206.
  
5. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*  
LVTOLDVS . DEI . GRATIA . BASIL . EPISCOPVS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 72. 83. 1205. 1212/1213.
  
6. *Bischof Heinrich II. von Thun.*  
† HENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 94. 99. 103. 110. 1219. 1220/1221. 1223. 1227. 1230.  
113. 126. 1233.
  
7. *Bischof Heinrich II. von Thun.*  
. . . . . ENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.  
UB. I. n<sup>o</sup> 131. 141. 1234. 1236.
  
8. *Bischof Lütold II. von Röteln (Erwählter).*  
† S . LIVTOLDI . ELECTI . BASILIE . . . . . IE  
UB. I. n<sup>o</sup> 148. 1238.
  
9. *Bischof Lütold II. von Röteln.*  
† S . LIVTOL . . . . PI . B . . . . IS . ECCLIE .  
UB. I. n<sup>o</sup> 108. 160. 180. 221. 1226. 1241. 1244. 1248.

10. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † S. BERHTOLDI, DEI, GRA, BASILIEN, EPI.  
 UB. L. n° 237. 1249.
11. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † S. BERHTOLDI, DEI, GRA, LA, EPI, BASILIENSIS.  
 UB. L. n° 244. 252. 253. 265. 1250. 1251. 1253. 1254. 1256. 1257.  
275. 278. 310. 311. 325. 1258. 1258. 1260.  
340. 343. 385.
12. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † SIGILLVM, BERHTOLDI, . . . RA, EPI, BASILIENSIS.  
 UB. L. n° 359. 401. 1259/1260. 1261.
13. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg (Erwählter).*  
 . S. HENRIC, . . . . . SILIEN, ELECTI.  
 UB. L. n° 100. 1220/1221.
14. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*  
 . S. HENRICI, DEI, GRA, BASILIEN, EPISCOPI.  
 UB. L. n° 444. 461. 1265. 1265.
15. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*  
 † S. HENRICI, DEI, GRACIA, BASILIENSIS, EPI.  
 UB. L. n° 474. II. n° 29. 50. 1266. 1269. 1270. 1271. 1272. 1274.  
77. 98. 144. 146.
16. *Bischof Heinrich IV. von Isny.*  
 . S. FRIS, HEINRICI, DEI, GRA, EPI, BASILIEN.  
 UB. II. n° 183. 217. 219. 286. 1276. 1277. 1277. 1279.
17. *Domstift.*  
 † SIGILLVM, SANCTE, MAR, E, BASILIENSIS, ECCLESIE.  
 UB. L. n° 94. 108. 113. 120. 1219. 1226. 1230. 1232. 1233. 1237.  
126. 144. 148. 159. 160. 1238. 1241.
18. *Domstift.*  
 † SIGILLVM, SANCTE, . . . E, BASILIENSIS, ECCLESIE.  
 UB. L. n° 165. 167. 192. 221. 1242. 1242/1243. 1246. 1248. 1252.  
255. 311. 321. 325. 331. 1256. 1257. 1257. 1259. 1260. 1262.  
367. 368. 379. 380. 385. 414. 1268. 1270. 1272. 1274. 1275. 1276.  
II. n° 11. 47. 98. 138. 139. 1277. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283.  
144. 146. 150. 156. 161. 1284. 1285. 1287. 1288.  
190. 216. 217. 219. 273.  
286. 299. 334. 365. 424. 444.  
455. 456. 508. 589. 626.

19. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*

† S. HENRICI, BASILIEN, PREPOSITI.

UB. I. n<sup>o</sup> 167. 172. 240. 1242/1243. 1243/1244. 1250.

20. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*

† S. HENRICI, BASILIEN, PPOITI, & DNI, PP, CAPELLI.

UB. I. n<sup>o</sup> 293. 1255.

21. *Dompropst Heinrich von Neuenburg.*

† S. HENRICI, D. NOVO, CASTRO, PPOSITI, BASILIEN.

UB. I. n<sup>o</sup> 406. 414. 1262. 1262.

22. *Dompropst Rudolf von Habsburg.*

.. RODOLFI, DE, HABSPVRCH, PPOSITI, BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 115. 1273.

23. *Domdecan Konrad.*

.. CONRADI, DECANI, ECCLESIE, BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 150. 190. 314. 391. 1274. 1276. 1280. 1282.

24. *Archidiacon Heinrich von Veseneck.*

† S. H. DE, VESVNECA, ARCHID, BASIL.

UB. I. n<sup>o</sup> 110. 1227.

25. *Archidiacon Dietrich am Ort.*

... EO ..... SI ... N, ARCHID, L LEIMTAL.

UB. II. n<sup>o</sup> 147. 1274.

26. *Archidiacon Peter.*

† S. PETRI, ARCHIDIACONI, BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 152. 1274.

27. *Archidiacon Lütold von Röteln.*

S. LVTHOLDI, D ..... EIM, ARCHI, BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 338. 407. 1281. 1283.

28. *Archidiacon Albert von Hatstat.*

.. LBERTI, ARCHIDI ..... VLRA, OTENSBVOI.

UB. II. n<sup>o</sup> 62. 1271.

29. *Domscholaster Heinrich.*

† S. HEINRICI, SCOLASTICI, BASILIEN.

UB. I. n<sup>o</sup> 261. 1252.

30. *Domscholaster Heinrich.*

† S. HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 147. 1274.

31. *Domsänger Hugo.*

† S. HUGONIS . C . . TO . BASIL.

UB. I. n<sup>o</sup> 110. 1227.

32. *Domsänger Erchenfrid.*

† S. ERCHENVRIDI . CATORIS . BASILIEN. *im Siegfelfelde AVE MARIA.*

UB. L n<sup>o</sup> 387. II. n<sup>o</sup> 136. 1260. 1274.

33. *Subcustos Johannes.*

† S. SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.

*Original im Staatsarchiv zu*

*Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 164.* 1293.

34. *Judices Basilienses.*

† S. IVDICVM . BASIL. . . . .

UB. I. n<sup>o</sup> 446. II. n<sup>o</sup> 156. 168. 1265. 1275. 1275.

35. *Bischöflicher Official.*

† S. CVRIE . BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 36. 78. 114. 132. 1270. 1271. 1273. 1274.

36. *Bischöflicher Official.*

† S. CVRIE . BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 192. 201. 206. 214. 1276. 1277. 1278. 1278. 1279. 1280  
217. 233. 239. 256. 268. 1281. 1282.  
271. 315. 345. 383. 389. 392.

37. *Bischöflicher Official.*

† S. CVRIE . BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 251. 397. 403. 419. 1278. 1282. 1283. 1283. 1284. 1285  
428. 438. 440. 441. 443. 459. 1286. 1288. 1289.  
475. 477. 478. 490. 505.  
518. 541. 618. 666.

38. *Erzpriesterlicher Official.*

S. OFFIC . . . CHID . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 148. 318. 322. 323. 1274. 1280. 1281. 1281. 1284.  
346. 351. 357. 358. 360. 451.

39. *Erzpriesterlicher Official.*

† S. O., IC, ARCHID, BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 465. 484. 492. 521. 1284. 1285. 1285. 1286. 1287. 1290.  
540. 543. 546. 572. 575.  
597. 598. 682. 684. 690.  
699. 705. 707. 710. 711.

40. *Capitel von St. Peter.*

† SIGILL. CAPITVLI, SCI, PETRI, BASILIE.

UB. I. n<sup>o</sup> 147. 167. 177. 178. 1237. 1242/1243. 1244/1245. 1244.  
187. 217. 242. 343. 400. bis 1245. 1245. 1248. 1250. 1258.  
435. 458. II. n<sup>o</sup> 8. 33. 74. 1261. 1264. 1265. 1268. 1270. 1271.  
88. 115. 139. 244. 317. 1272. 1273. 1274. 1278. 1280. 1282.  
329. 395.

40a. *Capitel von St. Peter.*

† S. CAPITVLI, SANCT . . . TRI, BASILIENSIS.

UB. I. n<sup>o</sup> 159. II. n<sup>o</sup> 501. 1241. 1285. 1287. 1288. 1290.  
571. 610. 688. 708.

41. *Propst Konrad von St. Peter.*

† S. CVNRADI, PPOITI, S . . . PETRI, IN BASILEA.

UB. I. n<sup>o</sup> 400. 402. 1261. 1275. 1280.  
II. n<sup>o</sup> 179. 317.

42. *Decan Konrad von St. Peter.*

† S. C. DECANI, SCI, PETRI, I, BASILEA.

UB. I. n<sup>o</sup> 217. 400. *Original*  
*im Staatsarchiv zu Basel,*  
*St. Peter n<sup>o</sup> 54<sup>a</sup>.* 1248. 1261. 1274. 1280.  
UB. II. n<sup>o</sup> 306.

43. *Decan Rudolf von St. Peter.*

. . R. DECA . . . ECC . . . . . ETRI, BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 456. 1284.

44. *Custos Peter von St. Peter.*

† S. P. CVSTOD, S. PETRI, BASILIENS.

UB. II. n<sup>o</sup> 115. 1273.

45. *Scholaster Johann von St. Peter (von Eptingen).*

† S. SCOLASTICI, SCI, PETRI.

UB. I. n<sup>o</sup> 458. 1265.

45a. *Rücksiegel des Scholasters Johannes.*

IOHS.

UB. I. n<sup>o</sup> 458. 1265.

46. *Chorherr Rudolf von St. Peter.*

† S. RODOLFI. CAN. SCI. PETRI. BASILIEN.

UB. II. n° 55. 1270.

47. *St. Leonhard.*

† SIGIL. SCI. LEONARDI. BASILEE. im Siegelfelde PPOSIT.

UB. I. n° 113. 1230.

48. *St. Leonhard.*

† SIGIL. SCI. LEONARDI. BASILEE. im Siegelfelde PPOSIT.

UB. L. n° 131. 196. 217. 268. 1234. 1247. 1248. 1253. 1260. 1265.  
387. 443. 490. II. n° 15. 1267. 1269. 1270. 1271. 1276. 1277.  
20. 31. 45. 57. 60. 189.  
203. 224.

49. *St. Leonhard.*

S. ECCE. SCI. LEON. RDI. BASILIENSIS. im Siegelfelde PPOSIT.

UB. II. n° 288. 292. 297. 340. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1286.  
395. 402. 520. 550. 580. 1287. 1290.  
587. 708.

50. *Abt Yvo von Cluny.*

S. FRIS. YVONIS. DEI. GRA. ABBATIS. CLVNIACEN.

UB. II. n° 307. 1280.

51. *St. Alban.*

† SIGILLVM. S. ALBANI. BASILEE.

UB. L. n° 170. 1243.

52. *St. Alban.*

† SIGILL. SCI. ALBANI. BASILEE.

UB. L. n° 293. 297. 310. 455. 1255. 1256. 1265. 1268. 1270. 1274.  
461. II. n° 11. 30. 137. 178. 1275.

53. *Prior Heinrich von St. Alban.*

† S. HENRICI. PRIORIS. SCI. ALBANI. BASILIENS.

UB. L. n° 293. 297. 310. 1255. 1255. 1256.

54. *Prior Wilhelm von St. Alban.*

† S. WILLI. PORIS. S. ALBANI. BASIL. im Siegelfelde SCS.  
 ALBANVS.

UB. L. n° 455. 461. II. n° 39. 1265. 1265. 1270.

55. *Prior Stephan von St. Alban.*

.. FRIS . STEPHANI . PRI . . . S . SCI . ALBANI . BASILI . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 171. 178. 439. 1275. 1284.

56. *Prediger, Provincialprior durch Deutschland.*

† S . PRIORIS . PVINC . F . . PREDIC . THEVTHONIE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 479. II. n<sup>o</sup> 252. 1267. 1278. 1286.  
530.

57. *Prediger, Bruder Hermann Vicar am Rhein.*

. VDI . FILI . MI . DISCIPLINA . PATS . TVI . ET . NE . DIMITTAS .  
 LEGE . MATS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 252. 1278.

58. *Prediger, Albert weiland Bischof von Regensburg.*

† S . FRIS . ALBTI . ODA . EPI . RATISPON . D . ORD . PDIC.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 425. 426. II. n<sup>o</sup> 26. 1264. 1264. 1269.

59. *Predigerprior von Basel.*

† S . PRIORIS . FRM . PREDICATOR . I . BASILEA.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 286. 317. 320. 1255. 1256. 1257.

60. *Predigerprior von Basel.*

S . PRIORIS . FRM . . . . DICA . . . . BASILIE . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 42. 103. 252. 317. 1270 1273. 1278. 1280. 1281.  
352.

61. *Predigerprior von Bern.*

S . PORIS . FRM . PDICAT . . . D . BNE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 42. 1270.

62. *Barfüsser, Minister in Alemannien.*

† S . MINISTRI . MIN . . . . M . ALEMANIE . im Siegelfelde MI .  
 PR . N . MEA . VOL . S . T . FIAT . und APLI . DORMIENTES.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 209. 503. 508. 1276. 1285. 1285.

63. *Barfüsser in Basel.*

† S . FRM . MINOR . DE . BASILEA.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 148. 1238.

64. *Häusern.*

† S . CONVENTO . SOROR . IN . HIVSEREN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 225. 258. 317. 1248. 1252. 1256.

65. *Klingenthal.*

S . CONVENTVS . SCE . MARIE . I . CHLINGENTAL. im Siegfelfelde  
AVE . GRA . PLE.

UB. I. n<sup>o</sup> 462. 480. II. n<sup>o</sup> 58. 1265. 1267. 1270. 1273. 1276. 1278.  
103. 125. 197. 261. 293. 1280. 1280. 1283. 1285. 1287. 1288.  
317. 404. 424. 485. 581. 1290.  
615. 641. 700.

66. *St. Clara in Basel.*

† S . SORORV . SCE . CLARE . BASI . N .

UB. II. n<sup>o</sup> 137. 209. 294. 614. 1274. 1276. 1280. 1288.

67. *St. Clara in Basel.*

† S . ABBE . & . CONVENT . ORDIS . SCE . CLARE . I . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 296. 322. 328. 374. 1280. 1282. 1286.  
524. 547.

68. *St. Maria Magdalena in Basel.*

† SIGILLVM . PENITENTVM . I . BASILEA.

UB. II. n<sup>o</sup> 29. 217. 1269. 1277.

69. *Abt von Lützel.*

. S . ABBATIS . DE . LVZCELA.

UB. I. n<sup>o</sup> 219. 488. II. n<sup>o</sup> 29. 1248. 1267. 1269. 1270. 1280. 1281.  
56. 300. 309. 334. 341. 1282. 1284. 1284. 1287. 1288. 1290.  
360. 375. 432. 460. 604.  
614. 707.

70. *Abt Arnold von St. Blasien.*

. . ARNOLDI . ABBIS . SCI . BLASII.

UB. I. n<sup>o</sup> 218. 219. 1248. 1248.

71. *Abt von Wettingen.*

† S . ABBATIS . DE . MARISSTELLA.

UB. I. n<sup>o</sup> 219. 240. 412. 413. 1248. 1250. 1262. 1262. 1272. 1280.  
II. n<sup>o</sup> 93. 96. 321. 504. 1285. 1289. 1290.  
669. 709.

72. *Abt von St. Urban.*

† SIGILLVM . ABB . . . E . SCO . VRBANO.

UB. II. n<sup>o</sup> 214. 334. 340. 1277. 1281. 1281.



73. *Kapitel von St. Martin in Rheinfelden.*  
 † S. CAPITVLI . ECCLESIE . RINVELDENSIS.  
UB. II. n° 325. 1280.
74. *Istein.*  
 † S. JOANNIS . MONACHI.  
UB. I. n° 427. 1264.
75. *R. Dekan in Riehen.*  
 † S. . . . . I . DECANI . IN . RIEHEN.  
Original im Staatsarchiv zu  
Aarau, Wettingen n° 234. 1295.
76. *Albert Leutpriester in Krotzingen.*  
 † ALBERO . PLEBANVS . DE . CHROCIING.  
UB. I. n° 101. 1223.
77. *R. Leutpriester in Wintersingen, Dekan im Frickgau.*  
 † R . DE . . . . DE FRICCOVVEL.  
UB. I. n° 101. 1223.
78. *P. Leutpriester in Nollingen.*  
 † S . P . PLEBANI . IN . NOLLINGI.  
UB. I. n° 101. 1223.
79. *Heinrich Leutpriester in Wehr.*  
 † S . HEINRICI . PLEBANI . DE . WERAH.  
UB. I. n° 317. 320. 1256. 1257.
80. *Arnold Kirchherr in Blotzheim.*  
 † S . ARNOLDI . RECTORIS . ECCE . I . BLATZHEM.  
UB. II. n° 319. 1280.
81. *Peter Reich, Dompropst von Mainz.*  
 † S . PETRI . PR . . . SITI . MAGVNTINI . im Siegelfelde SCS.  
 MARTIN.  
UB. II. n° 192. 1276.
82. *Heinrich von Heimbach, Prior der Johanniter in Deutschland.*  
 † SIGIL . MAG . HENRICI.  
UB. I. n° 94. 1219.
83. *Beringer von Laufen, Prior der Johanniter in Deutschland.*  
 † S . . . . . ITAL . IERLITANI . P . ALAMANIA.  
UB. II. n° 150. 1274.

84. *Beringer von Laufen, Vicepräceptor der Johanniter in Deutschland.*  
 ... FRIS . BERENG . . I . DE LOVFFA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 35. 1270.
85. *Johanniter, Haus Basel.*  
 † S . DOM . HOSPITALIS . SCI . I . BASILEA . IOHI .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 27. 148. 301. 531. 1269. 1274. 1280. 1286.
- 85a. *Deutschorden, Commendator in Elsass und Burgund.*  
 † S . COME . . . . . DE . ALSACIA . & D . BVRGVNDIA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 11. 1268.
86. *Graf Rudolf von Thierstein.*  
 † SI . RVDOLFI . COMITIS . DE . TIERSTEIN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 234. 1277.
87. *Graf Ulrich von Pfirt.*  
 † S . HV . ICI . . OMIT . . . ERRETARVM.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 307. II. n<sup>o</sup> 41. 1256. 1270.
- 87a. *Rücksiegel zu 87.*  
 † SIGILLVM . VERITATIS.
88. *Graf Diebolt von Pfirt.*  
 S . THEOBALDI . COMITIS . FERRETARVM.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 415. 685. 1283. 1290.
- 88a. *Rücksiegel zu 88.*  
 † SIGILLVM . VERITATIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 415. 1283.
89. *Konrad von Röteln.*  
 † S . CŮNRADI . DE . ROETINLEIN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 278. 1254.
90. *Walther von Klingen.*  
 † S . WALTHERI . DE . CLINGEN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 233. 315. 317. 318. 1249. 1256/1257. 1256. 1256—1274.  
 327. 391. 462. 463. 480. 1257. 1261. 1265. 1267. 1278. 1281.  
 II. n<sup>o</sup> 253. 338. 445. 447. 1284.  
 448. 449.
91. *Thüring von Ramstein.*  
 † SIGILLVM . TVRINGI . DE . RAMSTEIN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 453. II. n<sup>o</sup> 182. 1265. 1275.

92. *Berthold von Ramstein.*  
 † S. B... HOLDI . NOBILIS . DE . RAMSTEIN.  
 UB. I. n° 492. 1267.
93. *Kuno von Ramstein.*  
 † S. CHVNON . . RAMSTEIN.  
 UB. II. n° 239. 1277.
94. *Werner von Ramstein.*  
 . . WERNHERI . . . LITIS . DE . RAMS.  
 UB. II. n° 318. 1280.
95. *Gottfried von Eptingen.*  
 . . GILLV . GOTEFRIDI . DE . . . . .  
 UB. II. n° 266. 1278.
96. *Johannes von Eptingen.*  
 † S. IOHANNIS . DE . EPTINGEN.  
 UB. II. n° 360. 1281.
97. *Konrad von Eptingen.*  
 † S. CHVNRADE . MIL . . IS . DE . EPTINGEN  
 UB. II. n° 383. 1282.
98. *Matthias von Eptingen.*  
 † S. . . . HIE . DE . EPTI . . N.  
 UB. II. n° 411. 1283.
99. *Konrad Mönch.*  
 S . . . . . ADI . MONACHI  
 UB. I. n° 144. 1237.
100. *Hugo Mönch.*  
 † SI . . VM . HVGONIS . MONACHI . BASILIEN.  
 UB. I. n° 337. 341. 343. 359. 1258. 1259/1260.
101. *Konrad Mönch.*  
 † S . . NRADI . MONACHI . BA.  
 UB. II. n° 44. 1270.
102. *Heinrich Mönch.*  
 † S . HENR . DICTI . MONACHI . BA . . . N.  
 UB. II. n° 185. 1276.

103. *Hugo Mönch.*

† . . . . . VGNIS . . . . . ITIS . MO . . . . .

UB. II. n<sup>o</sup> 3. 493. 1268. 1285.104. *Hugo Mönch.*

† S. HVGONIS . . ON . CH . . . . . RIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 493. 1285.105. *Peter und Otto Schaler.*

† S. PETRI &amp; OTONIS . SHALARIOR . DE . BASILEA.

UB. I. n<sup>o</sup> 148. 305. 329. 350. 1238. 1256. 1257. 1258.106. *Peter Schaler.*

† S. PETRI . SCALarii . DE . BASILEA.

UB. II. n<sup>o</sup> 117. 225. 258. 1273. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281.  
272. 277. 314. 333.107. *Werner Schaler, Domherr von Basel.*

† S. WE . . . . RI . SCALarii . CAN . BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 157. 333. 361. 1275. 1281.108. *Heinrich Schenk.*

† S. HENRICI . PINCE . . . E .

UB. I. n<sup>o</sup> 409. 1262.109. *Burchard Vitzum.*

† S . . . . M . BVRCARDI . WIZTVMS.

UB. II. n<sup>o</sup> 17. 464. 1269. 1284.110. *Thüring Marschalk.*

† S. THVRINGI . MARSC . . . . . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 380. 1282.111. *Ulrich Kuchmeister.*

† S. ŰLRICI KVCHIMEISTEN . MILITIS . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 111. 1273.112. *Heinrich Brotmeister.*

S. H. MAGISST . . . . . IN . BASILEA.

UB. II. n<sup>o</sup> 130. 295. 374. 1273. 1280. 1282.113. *Heinrich Zerkinden.*

† S. HERICI . MILITIS . PVERORV . D . BASILEA.

UB. II. n<sup>o</sup> 116. 1273.

114. *Werner Zerkinden.*  
 † S. WERNHERVS. DER. CHINDON. DE. BASILEA.  
 UB. II. n° 161. 1275.
115. *Heinrich Kraft.*  
 † S. HENRICI. DIC. . CRAFT. DE. B. . . EA.  
 UB. II. n° 129. 1273.
116. *Heinrich Pfaff.*  
 † S. HENR. DCI. PHAFFE. MILITIS. BASIL.  
 UB. II. n° 159. 1275.
117. *Burchard von Strassburg.*  
 † S. BVRCHARDI. DE. STRAZ. . RC.  
 UB. II. n° 227. 1277.
118. *Heinrich Steinlin.*  
 † . . . L. HEINRICI. STAI. . NL.  
 UB. I. n° 484. 1267.
119. *Niklaus von Titensheim.*  
 . . . COLAI. DE. TITINSHE. . .  
 UB. II. n° 373. 409. 1282. 1283.
120. *Peter im Thurn.*  
 . S. . . TER. . . N. TVRNE.  
 UB. II. n° 233. 1277.
121. *Konrad Vorgassen.*  
 . . . NRADI. DE. VICO. MLTIS.  
 UB. I. n° 148. 1238.
122. *Ulrich von Frick.*  
 † S. . . . ICI. MILTIS. DE. VRI. HE.  
 UB. II. n° 233. 234. 1277. 1277.
123. *Konrad von Ufheim.*  
 . . . RIC. . . . E. VFH. . . . .  
 UB. II. n° 164. 281. 1275. 1279.
124. *Konrad Geisriebe.*  
 † S. CVNRADI. MILITIS. DICTI. GEISRIIBE.  
 UB. I. n° 461. 494. II. n° 130. 1265. 1267. 1273.

125. *Ulrich Geisriebe, Schultheiss von Klein-Basel.*  
 † S . . . RICI . SCVL TETI . DICTI . GEISR . . EN .  
 UB. II. n° 184. 1276.
126. *Ulrich des Brotmeisters, Schultheiss von Klein-Basel.*  
 † S . VLRICI . SCVL . . . MINORIS . . . LEE .  
 UB. II. n° 294. 1280.
127. *Thomas Zebel.*  
 † S . THOME . DICTI . ZEBEL .  
 UB. II. n° 111. 1273.
128. *Konrad von Heidweiler.*  
 † S . CVNRADI . DICTI . DE . HOITEWILRE .  
 UB. II. n° 183. 305. 1276. 1280.
129. *Heinrich von Illzach.*  
 † S . HEINRICI . D . . ILCECHE .  
 UB. II. n° 185. 1276.
130. *Johann von Butenheim.*  
 † S . IOHANNIS . DE . BVTIN . EN .  
 UB. II. n° 243. 1278.
131. *Peter Meliot von Hegenheim.*  
 † SIGILLVM . PETRI . MELIAT .  
 UB. I. n° 225. 1248.
132. *Konrad Waldner von Gebweiler.*  
 S . CONR . WALDE . . . DE . GEBEWILRE .  
 UB. II. n° 71. 72. 82. 1271. 1271. 1272.
133. *Konrad Schultheiss von Gebweiler.*  
 † S . CVNRADI . FIL . C . SCVLT . DE . GE . . . RE .  
 UB. II. n° 417. 1283.
134. *Walther Schultheiss von Kaisersberg.*  
 S . WALTHERI . SCVL . . TI . DE . KEI . . . . .  
 UB. I. n° 390. 1261.
135. *Johann Schneulin.*  
 † S . IOHANNIS . SNEWELINI .  
 UB. II. n° 90. 1272.

136. *Heinrich von Wasserstet.*

† SIGILLVM . HENRICI . DE WASSERSTELCE.

UB. I. n<sup>o</sup> 152. 1239.137. *Ulrich von Liebenberg.*

† S. VLRICI . MILITIS . DE . LIEBINBERC.

UB. I. n<sup>o</sup> 175. 1244.138. *Ulrich und . . von Kienberg.*

S. W . . RICI . ET . . . . . I . DE . CHI . . . . . RC.

UB. I. n<sup>o</sup> 484. 1267.139. *Bürger von Basel.*

† SIGILLVM . CIVIVM . BASILIENSIVM.

UB. I. n<sup>o</sup> 305. 310. 311. 329. 1256. 1257. 1258. 1259/1260. 1262.  
337. 343. 359. 409. 412.140. *Bürger von Basel.*

† SIGILLVM . CIVIVM . BASIL . . . SIVM.

UB. I. n<sup>o</sup> 461. 492. II. n<sup>o</sup> 2. 24. 1265. 1267. 1268. 1269. 1272. 1273.  
29. 90. 98. 117. 126. 141. 1274. 1275. 1276. 1277. 1277. 1277  
146. 159. 161. 187. 194. bis 1278. 1278. 1280. 1281. 1282.  
203. 217. 219. 225. 241. 1284. 1286. 1287. 1288. 1289.  
258. 262. 296. 310. 318.  
322. 324. 334. 338. 355.  
378. 434. 438. 446. 515.  
543. 604. 640. 649. 659.  
663.141. *Bürger von Klein-Basel.*

† S. CIUIVM . MINORIS . BASILEE.

*Nach dem im Besitze des Bürgerrates von Basel befindlichen Originalstempel.*UB. II. n<sup>o</sup> 247. 293. 294. 295. 1278. 1280. 1281. 1282. 1283. 1285.  
344. 359. 364. 368. 374. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290.  
381. 387. 404. 416. 418.  
426. 480. 486. 494. 495.  
504. 506. 507. 516. 517.  
524. 537. 570. 607. 611.  
613. 639. 648. 669. 686. 709.

142. *Stadt Rufach.*

† SIGILLVM . RVBIACE . . . . . IVITATIS, im Siegelfelde SCA .  
MARIA.

UB. I. n<sup>o</sup> 161. 179. 476. 477. 1241. 1244. 1266. 1266. 1273.  
II. n<sup>o</sup> 121. 151. 285. 394. 1274. 1275. 1279. 1282. 1284. 1286.  
458. 538. 583. 1287.

143. *Stadt Sulz.*

† S . CIVI . ATIS . DE . SVLZE.

UB. II. n<sup>o</sup> 71. 72. 81. 82. 1271. 1272. 1272. 1287. 1288.  
562. 638.

144. *Bürger von Neuenburg.*

† S . CIVIUM . DE . NVWENBVR.

UB. II. n<sup>o</sup> 69. 1271.

145. *Bürger von Rheinfelden.*

† . . . . NORVM . DE . RINVELDIN.

UB. I. n<sup>o</sup> 168. 1242.

146. *Bürger von Rheinfelden.*

† S . BVRGENSIUM . DE . RINVELDEN.

UB. I. n<sup>o</sup> 275. 298. II. n<sup>o</sup> 272. 1254. 1255. 1279.

147. *Bischof Peter Reich.*

S . PETRI . DE . . . . A . EPI . BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 573. 589. 688. 1287. 1287. 1290.

148. *Domherr Heinrich Kuchmeister.*

S . HEIRICI . DCI . KVCHIMEISTER . CAN . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 570. 1287.

149. *St. Clara.*

S . ABBE . ET . COVENTO . ORDINIS . SCE . CLARE . I . MINORI .  
BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 704. *Original im* 1290. 1292.  
*Staatsarchiv zu Basel,*  
*St. Clara 49.*

150. *Erzpriesterlicher Official.*

† S . OFFIC . ARCHID . BASIL .

UB. II. n<sup>o</sup> 572. 593. 1287. 1287.



151. *Erzprieſterlicher Official.*

† S. OFFIC. ARCHID. BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 646. Original im 1289. 1292.  
Staatsarchiv zu Basel,  
Prediger 115.

152. *Bischöflicher Official.*

† S. CVRIE. BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 403. 432. Original 1283. 1284. 1296.  
im Staatsarchiv zu Basel,  
St. urk. n<sup>o</sup> 103.

153. *Spital.*

† S. HOSSIPITALI. BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 375. 438. Original 1282. 1284. 1319.  
im Staatsarchiv zu Basel,  
Spital 21.

154. *Äbtissin von Michelfelden.*

† S. ABBATISSE. MAGNI. CAMPI.

UB. II. n<sup>o</sup> 594. 1287.

155. *Berthold Leutprieſter in Eichſel.*

† S. BERHTOLDI. PLEBANI. IN. EIHISOL.

UB. II. n<sup>o</sup> 679. 1290.

156. *Johann Hurrebold, Leutprieſter in Dammerkirk.*

† S. IOHIS. PLBI. IN. DOMARKILCH.

UB. II. n<sup>o</sup> 665. 1289.

157. *Gottfried von Staufen, Johannitercomthur in Neuenburg.*

† S. . . . . FRIDI. DE. . . FEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 367. 1282.

158. *Dorberdus Johannitercomthur in Sulz.*

† . . . RATR. S. DOAINI. (†)

UB. II. n<sup>o</sup> 343. 1281.

159. *Otto von Rotch.*

† S. OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN.

UB. II. n<sup>o</sup> 427. Original im 1283. 1291.Staatsarchiv zu Basel,St. urk. n<sup>o</sup> 91.160. *Günther Mönch.*

† SIGILLVM . GVINTHERI . MONACHII .

UB. II. n<sup>o</sup> 660. 1289.161. *Konrad Schaler.*

† S. C . . . . . IVNIORI . . . LITIS . DCI . SHALER.

UB. II. n<sup>o</sup> 457. 616. 652. 1284. 1288. 1289.162. *Hartmann von Baldegg, Vogt zu Basel.*

† S. HARTMANNI . DE . BALDEKE . ADVOCATI . BASILIENSIS.

UB. II. n<sup>o</sup> 272. Original im 1279. 1284.Staatsarchiv zu Aarau,Olsberg n<sup>o</sup> 133.163. *Johann zu Rhein.*

† S. IOHANNIS . MILITIS . DE . RENO .

UB. II. n<sup>o</sup> 533. Original im 1286. 1297.Staatsarchiv zu Basel,St. Clara 56.164. *Peter Gabler, Vice-Vogt zu Basel.*

† S. P . V . CES . GERETIS . . DVOCATI . BASILIEN.

UB. II. n<sup>o</sup> 434. Original im 1284. 1292.Staatsarchiv zu Basel,St. Leonhard n<sup>o</sup> 78<sup>b</sup>.165. *Berthold im Steinkeller.*

† S. BERCHTOLDI . DE . STEINKELR.

UB. II. n<sup>o</sup> 710. 1290.166. *Johann von Iffenthal.*

† S . . . . . IS . DE . IFET . L .

UB. II. n<sup>o</sup> 667. 1289.167. *Hugo von Morschweiler.*

† S. HVGONIS . DE . MORSWILR.

UB. II. n<sup>o</sup> 412. 1283.

168. *Nordewin von Morschweiler.*

† S. NORDWINI. DE. MORSWILR.

UB. II. n° 412.1283.169. *Rudolf von Börsch.*

. SIGILLVM . . . . OLF. DE. BERSE.

UB. II. n° 653.1289.170. *Johann von Kappeln.*

† . . OHIS. DE. KAPPELLA. MI . . . IS.

UB. II. n° 533.1286.



148



147



149



150



152



151



153



154



155



156



157



158



160



159



161



165



162



166



163



167



164



169



168



170



JUL 19 1991  
ILL 6 11 7727





MICHIGAN STATE UNIV. LIBRARIES



31293006400455